Verkäuferhandbuch

AWS Marketplace



Copyright © 2026 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

AWS Marketplace: Verkäuferhandbuch

Copyright © 2026 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und die Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

Was ist AWS Marketplace? 1
Multi-Catalog für AMMP 2
Verfügbare Kataloge 2
Verwaltung mehrerer Kataloge 3
Listung und Verkauf in ESC 5
Voraussetzungen für den Zugriff auf den ESC-Katalog 5
Registrierung des ESC-Katalogs für Verkäufer 7
Registrierung für den ESC-Katalog 7
ESC-Kontobestätigung 7
Genehmigung und Zugriff durch den ESC 8
Fertigstellung des ESC-Verkäuferprofils 8
ESC-Produktlisten erstellen und verwalten 9
SaaS--Produkte 9
AMI-based Produkte 10
Wie erstelle ich eine Produktliste in ESC 10
Private Angebote im AWS Marketplace im AWS ESC 11
Private Angebote im AWS Marketplace im AWS ESC erstellen 11
Abrechnung, Auszahlungen und Berichterstattung 12
Bearbeitung von EUR-Transaktionen 13
Steuerliche Überlegungen 13
Problembehandlung und Support im ESC 13
Verkauf am AWS Marketplace 17
Erste Schritte 28
Verkäuferanforderungen für die Veröffentlichung kostenloser Softwareprodukte 29
Zusätzliche Anforderungen für Verkäufer für kostenpflichtige Produkte 29
Zulässige Gerichtsbarkeiten für kostenpflichtige Produkte 30
AWS Partner Central 38
Gebühren für Angebote 39
Informationen zu den Gebühren für Angebote im Standardangebot finden Sie unter AWS Marketplace 39
Informationen zu den Gebühren für Angebote mit regionalen Regionen finden Sie unter AWS Marketplace 41
Erste Schritte als Verkäufer in Brasilien 2P 42
Wichtigste Vorteile 42

In Frage kommende Produkte und Preismodelle 42
Preisgestaltung und Währung 43
Registrierungsprozess für den Verkauf über das 2P-Programm von AWS Brasilien 43
Steuern 46
Rechnungsstellung 46
Erstattungen 46
Benachrichtigungen 47
Berichterstattung durch Verkäufer 47
Häufig gestellte Fragen zu Brasilien 2P 48
Beschwerden bei Amazon Payments Europe 54
Einreichung einer Beschwerde 54
Zeitrahmen für die Bearbeitung von Beschwerden bei Amazon Payments Europe 55
Eskalation der Beschwerde 55
Erste Schritte als Verkäufer in Indien 56
Wichtigste Vorteile 56
Wichtige Überlegungen 56
Registrierungsprozess für Verkäufer in Indien 57
Häufig gestellte Fragen zu Verkäufern in Indien 63
Zusätzliche Programme, Tools und Assistenten 68
AWS Marketplace Analysedienst für den Handel 69
AWS Marketplace Demonstrationsprogramm vor Ort 90
AWS Partner-Assistent 91
DSOR-Programm 100
Häufig gestellte Fragen zur Rechnungsüberweisung für Verkäufer 102
Ich möchte die Rechnungsübertragung nutzen, um AWS Dienstleistungen über einen AWS Lösungsanbieter oder Vertriebshändler zu beziehen, und verkaufe dort Produkte. AWS Marketplace Werden meine Verkaufsaktivitäten beeinträchtigt? 103
Kann mein AWS Lösungsanbieter oder AWS Vertriebspartner meine Marketplace-Verkaufsumsätze oder Gebühren sehen? 104
Wie wirkt sich die Rechnungsübertragung auf die Gebühren für meine Marketplace-Angebote aus? 104
Wessen Steuerprofil wird für meine Verkaufsaktivitäten auf dem Marktplatz verwendet? 104
Wo erhalte ich Steuerunterlagen zu meinen Marketplace-Verkäufen? 104
Wie funktioniert die Abrechnung, wenn ich AWS Dienstleistungen AWS Marketplace sowohl weiterverkaufe als auch nutze? 104

Muss ich besondere Maßnahmen ergreifen, um meine Verkaufsaktivitäten von der Rechnungsübertragung zu trennen? ... 104
Wie greife ich auf meine Verkäuferberichte und Finanzinformationen zu? ... 105
Was ist, wenn ich AWS Marketplace als Käufer Produkte kaufe? ... 105
Wirkt sich die Übertragung der Rechnungsstellung auf die Auszahlungen meiner Marketplace-Einnahmen aus? ... 105
Kann mein AWS Lösungsanbieter oder Vertriebspartner auf Informationen über meine Marketplace-Verkaufsleistung zugreifen, wenn ich die Rechnungsüberweisung verwende? ... 105
Muss ich meine Steuerinformationen jetzt, da ich die Rechnungsüberweisung verwende, anders aktualisieren? ... 105
Navigieren in AWS Partner Central ... 105
AWS Marketplace Verkäufer, die es nicht sind AWS Partner ... 106
AWS Marketplace Verkäufer, die auch AWS Partner ... 106
Neuer Benutzer ... 106
Registrieren als Verkäufer ... 107
Eignungsvoraussetzungen für Verkäufer ... 108
Allgemeine Anforderungen für alle Verkäufer ... 108
Voraussetzungen für das Anbieten kostenloser Produkte ... 108
Anforderungen für den Verkauf kostenpflichtiger Produkte ... 109
Anforderungen nach Produkttyp ... 109
Zulässige Gerichtsbarkeiten für kostenpflichtige Produkte ... 110
Überlegungen zum Konto ... 111
Wählen Sie Ihr Verkäuferkonto ... 111
Steuerliche, erbschaftliche und juristische Überlegungen ... 112
Sicheren Zugriff einrichten ... 113
Kommunikation einrichten ... 113
Sind Sie bereit, sich zu registrieren? ... 114
Registrierungsprozess ... 114
Registrieren Sie sich und erstellen Sie Ihr Verkäuferprofil ... 115
Angeben von Steuerinformationen ... 119
Dienstleistungen im Steuerbereich ... 128
Mehrwertsteuer auf angenommene Lieferungen ... 136
Häufig gestellte Fragen zur ermittelten Lieferung ... 142
Geben Sie Bankkontoinformationen an ... 159
Legen Sie die Auszahlungspräferenzen fest ... 161

Schließen Sie den KYC-Prozess ab ... 163
Vollständige Überprüfung des Bankkontos ... 175
Verwaltung Ihres Verkäuferkontos ... 179
Greifen Sie auf Steuerdokumente zu ... 179
Zusätzliche Steueranmeldungen ... 180
Verwaltung von Auszahlungen ... 181
Änderung der Auszahlungsmethoden ... 181
Währungsbeschränkungen und verfügbare Währungen ... 181
Zeitpunkt und Bearbeitung der Auszahlung ... 182
Optionen für das Auszahlungsmanagement ... 182
Bewährte Methoden für die Verwaltung von Auszahlungen ... 183
Multi-currency Einzelheiten zur Auszahlung ... 183
Verwaltung Ihrer Rechnungen ... 184
Greifen Sie auf Ihre Rechnungen zu ... 184
Steuerrechnungen anzeigen ... 185
Steuerrechnungen werden heruntergeladen ... 186
Hilfebereiche anzeigen ... 186
Programmgesteuertes Abrufen von Rechnungen ... 187
Verwaltung der Kontokommunikation ... 187
Verwaltung von Sekundärbenutzern für KYC ... 188
Vorbereitung Ihres Produktes ... 190
Lieferung des Produkts ... 190
Bezeichnung für Produkte, die laufen auf AWS ... 195
Preisgestaltung ... 196
Überblick über die Preise ... 196
Preismodelle ... 197
Multi-currency Preisgestaltung für private Angebote ... 202
Ändern der Preismodelle ... 202
Preisänderungen ... 203
Private Angebote ... 203
Aktualisieren Sie die Sichtbarkeit der Preise ... 204
KI-Insights ... 206
Rückerstattungen und Stornierungen ... 207
Regionen und Länder ... 223
AWS Regionen ... 224
Länder ... 224

Übersetzung und Sprachen ... 225
Erste Schritte ... 226
Abmeldung von der Übersetzung ... 226
Standardisierte Verträge ... 227
Standardvertrag für AWS Marketplace ... 228
Reseller-Vertrag für AWS Marketplace ... 230
Kategorien und Metadaten ... 231
Benennung und Beschreibung Ihres Produkts ... 231
Auswahl von Kategorien und Schlüsselwörtern ... 233
Anweisungen zur Verwendung von AMI- und Container-Produkten ... 234
Voraussetzungen ... 234
Versionshinweise verfassen ... 235
Nutzungsanweisungen schreiben ... 236
Upgrade-Anweisungen schreiben ... 236
CloudFormation Lieferanweisungen schreiben ... 237
Optimierung für die Suchmaschine ... 237
Optimieren Sie Ihre Produktdetailseite mit KI-Unterstützung ... 237
Optimierung für die Suchmaschine ... 238
AWS Marketplace search ... 239
Werbemedien ... 241
Bewährte Verfahren für Werbemedien ... 242
Tipps zum Hinzufügen und Verwalten von Werbemedien ... 244
Vorbereitung Ihres privaten Angebots ... 245
Funktionsweise privater Angebote ... 246
Überlegungen zu privaten Angeboten ... 247
Erfahrung mit privaten Angeboten für Käufer ... 248
Automatische Erstellung von privaten Angeboten ... 249
Berichte zu privaten Angeboten ... 249
Unterstützte Produkttypen ... 250
Private Angebote für AMI-Produkte ... 250
Private Angebote für Containerprodukte ... 251
Private Angebote für professionelle Dienstleistungsprodukte ... 252
Private Angebote für SaaS-Produkte ... 252
Private Angebote für ML-Produkte ... 252
Erstellen und Verwalten von privaten Angeboten ... 254
Ein neues privates Angebot starten ... 255

Informationen zum Angebotsstatus ... 256
Ausarbeitung und Veröffentlichung des privaten Angebots ... 257
Schaltflächen für private Angebote und Demo-Anfragen hinzufügen ... 261
Senden eines privaten Angebots an einen Käufer ... 267
Klonen Ihres privaten Angebots ... 267
Angebotsdetails werden heruntergeladen ... 268
Speichern Sie den Fortschritt Ihres privaten Angebots ... 268
Aktualisierung des Ablaufs eines privaten Angebots ... 269
Ein privates Angebot stornieren ... 269
Auto-generated private Angebote ... 270
Finalisierung des Prozentsatzes für die Preiserhöhung ... 271
Private Angebote von Channel-Partnern ... 272
Voraussetzungen, um Vertriebspartner zu werden ... 272
Grundlegendes zu privaten Angeboten von Channel-Partnern (CPPO) ... 273
Als ISV eine Verkaufsgenehmigung erstellen ... 275
Private Expressangebote ... 281
Wichtigste Vorteile ... 281
Funktionsweise ... 282
Konfiguration des Angebots ... 283
Benutzerdefinierte Dimensionen erstellen ... 287
Empfangen und Identifizieren von Angeboten ... 290
Einen Ratenzahlungsplan erstellen ... 290
Einen Ratenzahlungsplan für ein privates Angebot erstellen ... 290
Nettozahlungsbedingungen ... 292
So funktionieren die Nettozahlungsbedingungen für private Angebote ... 292
Voraussetzungen ... 293
Zahlungsbedingungen für ein privates Angebot festlegen ... 293
Festlegung der Zahlungsbedingungen für Angebote von Vertriebspartnern ... 294
Zahlungsbedingungen nach der Angebotserstellung anzeigen ... 294
Überlegungen ... 295
Zukünftig datierte Vereinbarungen ... 295
Überlegungen zu future Datenvereinbarungen ... 296
Erstellung von Verträgen mit zukünftigem Datum ... 297
Verwendung eines Ratenzahlungsplans mit future Verträgen ... 298
Empfang von Benachrichtigungen für future Verträge ... 298

Verwendung future Vereinbarungen mit Wiederverkäufen für private Angebote von Channel-Partnern ... 299
Häufig gestellte Fragen zu privaten Angeboten ... 300
Was ist das Private Offer Success Team (POST) und wie können Verkäufer es kontaktieren? ... 300
Wie kann ein Verkäufer Fehler beim Zugriff auf den Tab „Private Angebote“ beheben? ... 301
Was ist ein Ratenzahlungsplan oder ein flexibler Zahlungsplan? ... 302
Wie kann ich einem Käufer helfen, der beim Zugriff auf ein privates Angebot einen 404-Fehler erhält? ... 303
Warum sehen Kunden die Fehlermeldung „Sie haben bereits einen aktiven Vertrag“, wenn sie versuchen, ein privates Angebot anzunehmen? ... 305
Kann ein Verkäufer oder Käufer ein privates Angebot stornieren? ... 307
Wie beantrage ich eine Rückerstattung oder eine Vertragskündigung? ... 307
Wann wird einem Käufer eine Rechnung ausgestellt? ... 308
Welche Schritte sollte ein Verkäufer ergreifen, sobald ein Angebot angenommen wurde? ... 308
Wie funktioniert AWS Verkäufer und Partner bezahlen? ... 308
Wie funktioniert AWS Steuern festsetzen? ... 308
Ressourcen und Unterstützung ... 309
Multi-currency Unterstützung für private Angebote ... 309
Wir bereiten Ihre Mehrproduktlösung vor ... 311
Was sind Lösungen für mehrere Produkte? ... 311
Wir bereiten Ihre Lösungsliste vor ... 311
Was ist eine Lösung? ... 311
Voraussetzungen ... 311
Definieren Sie Ihre Lösungsstrategie ... 312
Gängige Lösungsanwendungen ... 312
Unterstützte Produkttypen ... 98
Eine Lösungsliste erstellen ... 313
Seite mit Lösungsüberblick ... 316
Machen Sie Ihre Lösung öffentlich ... 317
Bereiten Sie Ihr Angebotspaket vor ... 317
Was sind Angebotssets? ... 317
Angebotssets verstehen ... 318
Erste Schritte ... 313
Schritt 1: Konfigurieren Sie die Details des Angebotssets ... 318
Schritt 2: Erstellen Sie individuelle private Angebote ... 319

Schritt 3: Legen Sie die Angebotsbedingungen fest ... 319
Schritt 4: Prüfen und veröffentlichen ... 319
Schritt 5: Nach der Transaktion ... 320
Angebotstypen und Einschränkungen ... 320
Häufig gestellte Fragen zu Lösungen für mehrere Produkte ... 321
Was ist der Unterschied zwischen einem Produkt und einer Lösung? ... 322
Muss ich AWS-Partner sein, um Lösungen zu entwickeln? ... 322
Was ist der Unterschied zwischen dem AWS Marketplace Management Portal und AWS Partner Central? ... 323
Wie verwende ich die Lösung im restlichen AWS Partner Central Co-Selling? ... 323
Wie verfolge ich den Status meiner Änderungsanfragen? ... 323
Warum befindet sich meine Lösung im Status „Prüfung ausstehend“ oder „In Vorbereitung“? ... 324
Was passiert, wenn meine Lösung die Anforderung „Sichtbarkeit aktualisieren“ für die Veröffentlichung nicht erfüllt? ... 324
Welche Lösungsdetails kann ich ändern, wenn sich meine Lösung im öffentlichen Status befindet? ... 324
Kann ich Produkte, die ich nicht besitze, in meine Lösung aufnehmen? ... 325
Wie erhalte ich die Zustimmung der Produkteigentümer, ihre Produkte in meine Lösungsliste aufzunehmen? ... 325
Kann ich AWS Marketplace Marketplace-Produkte mit Produkten kombinieren, die nicht von AWS Marketplace stammen? ... 325
Wie funktioniert das Badge „Deployed on AWS“ für meine Lösung? ... 326
Was sind die Voraussetzungen für die Aktivierung von Privates Angebot anfordern für meine Lösung? ... 326
Was ist APN Customer Engagements (ACE)? ... 326
Wie wähle ich die richtigen Anwendungsfälle für meine Lösung aus? ... 326
Was ist die Logo-Anforderung? ... 327
Ich habe mehrere AWS-Konten für AWS Marketplace. Welches Konto sollte ich wählen, um eine Lösung mit mehreren Produkten zu erstellen? ... 327
Kann ich Produkte von mehreren Verkäufern in meine Lösung aufnehmen? ... 327
Wie wird die Eignung für das Badge „Deployed on AWS“ bestimmt? ... 327
Können Kunden einzelne Produkte aus meiner Lösung separat erwerben? ... 328
Wie funktionieren Verlängerungen bei Lösungen mit mehreren Produkten? ... 328
Wie funktioniert ACE Opportunity Linking? ... 328
Welche Bearbeitungsoptionen sind für das Angebotsset verfügbar? ... 329

Welche Benachrichtigungen erhalten Verkäufer für Angebotssets? 329
Wie funktioniert die Angebotsgebühr für Angebotsgruppen mit mehreren Produkten? 329
Vereinbarungen verwenden 330
Struktur der Vereinbarung 330
Arten von Vereinbarungen 331
Mit Vereinbarungen arbeiten 332
Vereinbarungen finden 332
Vereinbarungen sortieren 332
Anzeigen der Vereinbarungsdetails 332
Einzelheiten der Vereinbarung werden heruntergeladen 333
Verwaltung von Vertragsverlängerungen 333
Änderungsvereinbarungen 334
Unterstützte Produkttypen für öffentliche und private Angebotsänderungen 335
Erstellung von Upgrades, Verlängerungen und Änderungen von öffentlichen und privaten Angeboten 336
Berichterstattung über Upgrades, Verlängerungen und Änderungen 338
AMI-based produkte 339
AMI-based Methoden der Produktlieferung 339
Weitere Ressourcen 339
AMI-based Produkte verstehen 340
Produktlebenszyklus 341
AMI-Produktcodes 343
Anfragen ändern 344
Formulare zum Laden von Produkten 346
Jährliche Änderungen der Vereinbarung 346
FPGA-Produkte 347
AMI-based Produkte erstellen 348
Voraussetzungen 348
Machen Sie sich mit dem Self-Service-Erlebnis vertraut 349
Erstellen Sie das Angebot 350
Weitere Ressourcen 353
Fügen Sie Ihrem Produkt CloudFormation Vorlagen hinzu 353
Ihre CloudFormation Vorlage wird vorbereitet 354
Architektonisches Diagramm 362
CloudFormation Vorlagen vorhandener Produkte konvertieren 363
Hinzufügen von serverlosen Anwendungskomponenten 368

Verwaltung AMI-basierter Produkte ... 378
Eine Änderungsanforderung erstellen ... 379
Aktualisierung der Produktsichtbarkeit ... 383
Hinzufügen und Einschränken von Instanzen ... 385
Verwalten von Versionen ... 387
Aktualisierung der Produktinformationen ... 396
Verwaltung der Verfügbarkeit ... 397
Aktualisierung Ihrer EULA ... 401
Aktualisierung Ihrer Rückerstattungsrichtlinie ... 402
AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren ... 403
Ein Produkt entfernen ... 405
Fehlerbehebung ... 407
Bewährte Verfahren für das Bauen AMIs ... 409
Sicherung der Wiederverkaufsrechte ... 409
Erstellung eines AMIs ... 409
Vorbereitung und Sicherung Ihres AMI für AWS Marketplace ... 410
Ihr AMI auf Veröffentlichungsanforderungen überprüfen ... 412
Überprüfen, ob Ihre Software auf Ihrem AWS Marketplace AMI läuft ... 412
AMI-Produktpreise ... 415
AMI-Preismodelle ... 415
AWS Gebühren und Softwaregebühren ... 421
Benutzerdefiniertes Messen mit dem AWS Marketplace Metering Service ... 422
Vertragspreise für AMI-Produkte ... 439
Verwenden AWS License Manager ... 444
Empfangen Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen ... 459
Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-Abonnement-Benachrichtigung ... 460
Abonnieren einer Amazon SQS SQS-Warteschlange für das Amazon SNS SNS-Thema ... 461
Verwaltung von AMI-Vereinbarungsereignissen ... 461
EventBridge Veranstaltungen für AMI-Produkte ... 462
EventBridge Integrieren Sie in Ihr AMI-Produkt ... 464
AMI-Produkt-Checkliste ... 464
Produktnutzung ... 464
AMI-Vorbereitung ... 465
Windows AMIs ... 465
Linux AMIs ... 466
Formular zum Laden des Produkts oder Registerkarte „Produkt“ ... 466

AMI-based Produktanforderungen 466
Richtlinien für Verkäufer von AMI-Produkten 467
Sicherheitsrichtlinien 468
Richtlinien zur Architektur 470
Anweisungen zur Verwendung von AMI-Produkten 471
Richtlinien für AMI-Produktversionen 471
FPGA-Produktanforderungen 471
Richtlinien zur Kundeninformation 472
Richtlinien zur Produktnutzung 472
Komponentenbasierte Produkte von Image Builder 475
Eine Änderungsanforderung erstellen 475
Erstellen Sie mithilfe von Self-Service eine Änderungsanforderung 476
Erstellen Sie eine Änderungsanforderung 477
Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab 478
Weitere Ressourcen 479
Aktualisierung der Produktsichtbarkeit 479
Aktualisieren Sie die Sichtbarkeit von Produkten 479
Aktualisieren Sie die Zulassungsliste (Vorschaukonten) 480
Hinzufügen und Einschränken von Instances 481
Eine Instanz hinzufügen 481
Eine Instanz einschränken 482
Verwalten von Versionen 483
Aktualisierung der Produktinformationen 484
Verwaltung der Verfügbarkeit 485
Fügen Sie eine hinzu AWS-Region 485
Beschränken Sie ein AWS-Region 486
Aktualisiere die Unterstützung für die future AWS-Regionen 488
Verfügbarkeit nach Ländern aktualisieren 488
Aktualisierung Ihrer EULA 489
Aktualisierung Ihrer Rückerstattungsrichtlinie 490
Ein Produkt entfernen 491
Container-based produkte 493
Hilfe erhalten 494
Erste Schritte mit Container-Produkten 494
Produktlebenszyklus 495
Voraussetzungen 495

Überblick: Erstellen Sie ein Container-Produkt ... 496
Schritt 1: Erstellen Sie die Produkt-ID und den Produktcode für Ihr Container-Produkt ... 497
Schritt 2: Erstellen Sie ein erstes Angebot ... 497
Schritt 3: Fügen Sie eine erste Version Ihres Produkts hinzu ... 498
Schritt 4: (Nur für kostenpflichtige Produkte) Integrieren Sie die Messung oder die Preisgestaltung auf Vertragsbasis ... 499
Schritt 5: Aktualisieren Sie die Produktsichtbarkeit ... 499
Nächste Schritte ... 501
Das Container-Produkt scannt auf Sicherheitsprobleme ... 501
Aktualisierung der Produktinformationen ... 502
Eine Produktversion hinzufügen ... 503
Verwaltung der Produktpreise ... 513
Aktualisierung der Verfügbarkeit nach Ländern ... 516
Aktualisierung Ihrer EULA ... 517
Aktualisierung Ihrer Rückerstattungsrichtlinie ... 517
Testen und veröffentlichen Sie Ihr Produkt ... 518
Container-based Produktanforderungen ... 520
Richtlinien für Verkäufer von Containerprodukten ... 521
Sicherheitsrichtlinien ... 521
Anforderungen bezüglich Kundeninformationen ... 522
Anforderungen an die Produktnutzung ... 522
Architekturanforderungen ... 524
Anforderungen an die Struktur des Helm-Diagramms ... 525
Anweisungen zur Verwendung des Container-Produkts ... 529
Anforderungen für Amazon EKS-Zusatzprodukte ... 529
Preisgestaltung für Container-Produkte ... 550
Preismodelle für Container ... 551
Integrationen für die Abrechnung, Messung und Lizenzierung von Container-Produkten ... 556
Stündliche und benutzerdefinierte Messung mit AWS Marketplace Metering Service ... 557
Vertragliche Preisgestaltung mit AWS License Manager ... 559
Konfiguration der Messung mit dem AWS Marketplace Metering Service ... 561
Konfiguration benutzerdefinierter Messungen mit dem AWS Marketplace Metering Service . 573
Vertragspreisgestaltung mit AWS License Manager ... 588
Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für Containerprodukte ... 625
`Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-Abonnement-Benachrichtigung` ... 626
Abonnieren einer Amazon SQS SQS-Warteschlange für das Amazon SNS SNS-Thema ... 627

Verwaltung von Ereignissen im Zusammenhang mit Containervereinbarungen 628
EventBridge Veranstaltungen für Containerprodukte 629
Integrieren Sie EventBridge es in Ihr Container-Produkt 630
Machine Learning-Produkte 632
Produkte für maschinelles Lernen verstehen 632
SageMaker KI-Modellpaket 632
SageMaker KI-Algorithmus 633
Bereitstellung eines Inferenzmodells 633
Produktlebenszyklus 634
Machine-Learning-Produktpreise 636
Diensteinschränkungen und Kontingente 639
Sicherheit und geistiges Eigentum 642
Berichte über maschinelles Lernen in AWS Marketplace 644
Bereiten Sie Ihr Produkt in SageMaker KI vor 645
Verpacken Sie Ihren Code in Bilder 646
Laden Sie Ihre Bilder hoch 671
Erstellen Sie Ihre Amazon SageMaker AI-Ressource 674
Ihr Produkt anbieten in AWS Marketplace 681
Voraussetzungen 682
Schritt 1: Neues Inserat erstellen 685
Schritt 2: Produktinformationen bereitstellen 686
Schritt 3: Hinzufügen der ersten Produktversion 686
Schritt 4: Konfigurieren Sie das Preismodell 688
Schritt 5: Rückerstattungsrichtlinie konfigurieren 689
Schritt 6: EULA konfigurieren 689
Schritt 7: Zulassungsliste konfigurieren 689
Verwaltung Ihrer Produkte 690
..... 691
..... 691
..... 691
..... 692
..... 695
..... 695
..... 696
Ein Produkt entfernen 696
Private Angebote erstellen 697

Anforderungen und bewährte Verfahren 699
Allgemeine bewährte Methoden für ML-Produkte 700
Anforderungen an Nutzungsinformationen 700
Anforderungen für Eingaben und Ausgaben 701
Anforderungen für das Jupyter-Notebook 702
Zusammenfassung der Anforderungen und Empfehlungen für ML-Produktangebote 703
Fehlerbehebung 709
400-Fehler beim Hinzufügen des Produkt-ARN 709
404-Fehler beim Hinzufügen des Produkt-ARN 709
SageMaker Beim Erstellen eines Produkts wurde der Fehler „KI-Zugriff verweigert“ angezeigt 710
SageMaker AI-Fehler bei der Produkterstellung 711
SaaS--Produkte 712
Erste Schritte mit SaaS-Produkten 713
Voraussetzungen 713
Nächste Schritte 713
SaaS-Produktlebenszyklus 714
Ein SaaS-Produkt erstellen 715
Erstellen einer ersten SaaS-Produktseite 718
Konfiguration von SaaS-Produkteinstellungen 720
Integration Ihres SaaS-Abonnements oder Pay-As-You-Go -Produkts 733
Integrieren Sie Ihr SaaS-Vertragsprodukt 738
Integration Ihres vertragsbasierten SaaS-Produkts 742
Bereitstellung einer serverlosen SaaS-Integration 747
Planung Ihres SaaS-Produkts 748
Planen Ihrer Preise 749
Planen Ihrer Fakturierungsintegration 749
Planen Sie Ihre Amazon SNS SNS-Integration 749
Planung,, wie Kunden auf Ihr Produkt zugreifen können 750
SaaS-Produktrichtlinien 751
Richtlinien zum Einrichten von Produkten 751
Sicherheitsrichtlinien 752
Anforderungen bezüglich Kundeninformationen 753
Richtlinien für die Verwendung von Produkten 754
Architektur-Richtlinien 755
Preise für SaaS-Produkte 760

Preise für SaaS-Abonnements ... 762
Preise für SaaS-Verträge ... 764
Kostenlose SaaS-Testversion erstellen ... 769
Erstellen eines kostenlosen SaaS-Testangebots ... 770
Kündigung eines kostenlosen SaaS-Testangebots ... 771
Kunden-Onboarding ... 772
Konfigurieren Ihres SaaS-Produkts für die Annahme neuer Käufer ... 772
Sicherheit und Kauf ... 775
Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für SaaS-Produkte ... 775
`Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-entitlement-notification` ... 777
`Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-Abonnement-Benachrichtigung` ... 778
Abonnieren einer SQS-Warteschlange zum SNS-Thema ... 779
Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen ... 780
EventBridge Veranstaltungen für SaaS-Produkte ... 781
Fenster zur Meldung der endgültigen Nutzung für nutzungsabhängige Produkte ... 785
Integrieren Sie es in Ihr EventBridge SaaS-Produkt ... 785
Zugriff auf den AWS Marketplace Metering and Entitlement Service APIs ... 786
Messen der Nutzung ... 787
Überprüfen der Berechtigungserteilungen ... 797
Checkliste für die SaaS-Produktintegration ... 799
Berichterstellung ... 803
SaaS-Codebeispiele ... 804
`ResolveCustomer`Codebeispiel ... 804
`GetEntitlement`Code-Beispiel ... 806
`BatchMeterUsage`Code-Beispiel ... 807
`BatchMeterUsage`Codebeispiel: Mit Lizenz ARN ... 809
`BatchMeterUsage`Beispiel für einen Code zur Kennzeichnung der Nutzungszuweisung (optional) ... 811
Verwenden AWS PrivateLink ... 814
Einführung ... 815
Konfigurieren Ihres Produkts ... 816
Senden Sie Ihr Produkt an AWS Marketplace ... 817
Käuferzugriff auf VPC-Endpunkte ... 817
Anhang: Checklisten ... 819
Fehlerbehebung bei SaaS-Produkten ... 820
Häufige SaaS-Fehlermeldungen ... 820

Produkte für professionelle Dienstleistungen 824
Hilfe erhalten 825
Erste Schritte mit Produkten für professionelle Dienstleistungen 825
Voraussetzungen 826
Erstellen Sie ein Produkt für professionelle Dienstleistungen 826
Private Angebote erstellen 827
Produktinformationen bearbeiten 829
Produktpreise bearbeiten 830
Sichtbarkeit des Produkts bearbeiten 831
Entfernen Sie ein Produkt für professionelle Dienstleistungen 832
Bereitstellung von Produktdetails 833
Produktbeschreibungen 834
Weitere Ressourcen 836
Informationen zur Support 836
Preisdimensionen 836
Sichtbarkeit der Produkte 837
Anforderungen an das Produkt 837
Richtlinien zum Einrichten von Produkten 837
Anforderungen bezüglich Kundeninformationen 838
Richtlinien für die Verwendung von Produkten 838
Architektur-Richtlinien 839
Preisgestaltung für professionelle Serviceprodukte in AWS Marketplace 840
Erstellung eines privaten Angebots mit variabler Bezahlung 840
Zahlungsanforderungen 840
Produkte für KI-Agenten 843
Was sind Produkte für KI-Agenten? 843
Arten von KI-Agenten und Tools, die geeignet sind für AWS Marketplace 843
Bereitstellungsoptionen für Produkte für KI-Agenten 844
Auswahl der richtigen Bereitstellungsoption 845
SaaS AI-Agenten auflisten 846
Voraussetzungen 847
Verwaltung von API-based SaaS-AI-Agenten und -Tools 847
Starten Sie den Angebotsassistenten 847
Schritt 1: Geben Sie Produktinformationen an 848
Schritt 2: Konfigurieren Sie die Fulfillment-Optionen 849
Schritt 3: Konfigurieren Sie die Produktpreise 852

Schritt 4: Preise überprüfen ... 852
Schritt 5: Geben Sie die Rückerstattungsrichtlinie an ... 852
Schritt 6: End-User Lizenzvereinbarung (EULA) konfigurieren ... 852
Schritt 7: Konfigurieren Sie die Verfügbarkeit des Angebots ... 853
(Optional) Schritt 8: Zulassungsliste konfigurieren ... 853
Ändern der Einstellungen für SaaS API-based AI-Agentenprodukte in AWS Marketplace ... 854
Integration von API-AI-Agenten ... 855
Das Bedrock-Gateway AgentCore ... 866
Auflistung von Container-AI-Agenten ... 870
Verwaltung containerbasierter KI-Agenten und -Tools ... 870
Starten Sie den Angebotsassistenten ... 870
Schritt 1: Geben Sie Produktinformationen an ... 871
Schritt 2: Konfigurieren Sie die Preise für AI Agent Container ... 871
Schritt 3: Geben Sie die Rückerstattungsrichtlinie an ... 872
Schritt 4: EULA konfigurieren ... 872
Schritt 5: Repositorys hinzufügen ... 872
Schritt 6: Verfügbarkeit des Angebots konfigurieren/Liste der zugelassenen Angebote ... 872
Schritt 7: Laden Sie Container-Images und Artefakte in das Repository hoch ... 873
Schritt 8: Neue Produktversion mit Assets hinzufügen ... 874
Schritt 9: Produktliste überprüfen und öffentlich veröffentlichen ... 875
Einzelheiten zur Container-Bereitstellung ... 875
Testen und Validieren ... 877
Bewährte Methoden und Empfehlungen ... 877
Amazon Bedrock Runtime AgentCore ... 878
MCP integrieren ... 889
Die wichtigsten Vorteile von AWS MCP -Server Integration ... 890
AWS MCP -Server Architektur und Komponenten ... 890
Technische Anforderungen für AWS MCP -Server Implementierung ... 891
Testen und Validieren ... 892
Anforderungen an die Dokumentation ... 892
Weitere Ressourcen ... 892
Datenprodukte ... 894
Einreichen Ihres Produktes ... 895
Verwenden Sie den Tab Build ... 897
Voraussetzungen hinsichtlich Unternehmens- und Produktlogos ... 899
Voraussetzungen für die Einreichung kostenpflichtiger, verpackter Software ... 899

Anforderungen für Produkte mit einer Hardwarekomponente 900
CloudFormation-gestartetes Produkt (kostenlos oder kostenpflichtig) oder nutzungsbasiertes kostenpflichtiges AMI-Produkt 901
Aktualisieren Ihres Produkts 906
Produktänderungen und -aktualisierungen 906
Dauer und Erwartungen 907
Einreichen von AMIs an AWS Marketplace 908
Self-Service AMI-Scanning 908
AMI-Klonen und Produktcode-Zuweisung 909
Abschließende Checkliste 909
Vermarkten Ihres Produktes 912
180 Tage GTM Academy 912
Ankündigung der Verfügbarkeit Ihres Produkts 913
AWS Marketplace Messaging 913
Rezensionen zu AWS Marketplace 914
Verlinkung zu AWS Marketplace 915
Verwenden AWS Marketplace Markenkennzeichnung 916
Grundlegendes zu Kaufen mit AWS als Verkäufer 916
Kaufen Sie mit AWS Voraussetzungen 917
Überprüfen Sie die Änderungen am Branding 918
Kaufen Sie mit AWS Berichterstellung 919
Direkter Link zu Ihrem Produkt auf AWS Marketplace 919
Pressemitteilungen 920
Benachrichtigungen 922
E-Mail-Benachrichtigungen 923
Unterstützte E-Mail-Benachrichtigungen 924
Beschreibungen der Felder 947
Verwalten von Benachrichtigungen 955
EventBridge Amazon-Benachrichtigungen 956
Veranstaltungen für neue Angebote 959
Ereignisse für Änderungssets 964
Ereignisse für den zusammenfassenden Sicherheitsbericht 966
Ereignisse für Auszahlungen 967
Ereignisse im Zusammenhang mit Vereinbarungen 968
Ereignisse für Lizenzen 980
Ereignisse für Stornierungen 982

Ereignisse für Abrechnungsanpassungen 986
Verkäuferberichte, Datenfeeds und Dashboards 989
Feeds mit Lieferdaten für Verkäufer 990
Speicherung und Struktur von Datenfeeds 990
Zugriff auf Datenfeeds 993
Verwenden von Datenfeeds 998
Übersicht über Datenfeed-Tabellen 999
Beispiele für Datenfeed-Abfragen 1007
Datenfeeds 1131
Zusätzliche Berichte 1186
Bericht mit Einzelheiten zur Vereinbarung 1186
Dashboards für Verkäufer 1188
Zugreifen auf Dashboards 1189
Dashboards für Finanzoperationen 1191
Dashboards für den Vertrieb 1237
Dashboards für Marketing 1258
AWS Marketplace Einblicke von Anbietern 1282
Einblicke in AWS Marketplace Anbieter verstehen 1283
Als Verkäufer einrichten 1284
Erstellen eines Sicherheitsprofils 1284
Hochladen einer Zertifizierung 1285
Hochladen einer Selbstbewertung 1287
Aktivieren AWS Audit Manager automatisierte Bewertungen 1289
Ihr Profil anzeigen 1295
Sehen Sie sich Ihr Sicherheitsprofil als Verkäufer an 1296
Verwaltung von Snapshots 1297
Snapshot erstellen 1298
Einen Snapshot anzeigen 1299
Exportieren Sie einen Snapshot 1299
Den zuletzt veröffentlichten Snapshot anzeigen 1300
Verschieben Sie eine Snapshot-Veröffentlichung 1300
Ändern Sie die Einstellungen für die Snapshot-Liste 1301
Steuern des Zugriffs 1301
Berechtigungen für AWS Marketplace Vendor Insights-Verkäufer 1302
`CreateDataSource` 1303
`DeleteDataSource` 1303

GetDataSource ... 1303
UpdateDataSource ... 1304
ListDataSources ... 1304
CreateSecurityProfile ... 1304
ListSecurityProfiles ... 1304
GetSecurityProfile ... 1305
AssociateDataSource ... 1305
DisassociateDataSource ... 1305
UpdateSecurityProfile ... 1305
ActivateSecurityProfile ... 1305
DeactivateSecurityProfile ... 1306
UpdateSecurityProfileSnapshotCreationConfiguration ... 1306
UpdateSecurityProfileSnapshotReleaseConfiguration ... 1306
ListSecurityProfileSnapshots ... 1307
GetSecurityProfileSnapshot ... 1307
TagResource ... 1307
UntagResource ... 1307
ListTagsForResource ... 1308
Weitere Ressourcen ... 1308
Sicherheit ... 1309
IAM für AWS Marketplace ... 1310
Erstellen von -Benutzern ... 1312
Erstellen oder Verwenden von Gruppen ... 1313
Melden Sie sich als Benutzer an ... 1315
Richtlinien und Genehmigungen für AWS Marketplace Verkäufer ... 1316
Richtlinien für AWS Marketplace Verkäufer ... 1316
Genehmigungen für AWS Marketplace Verkäufer ... 1317
Beispiel 1: Berechtigungen zum Anzeigen des KYC-Status ... 1321
Beispiel 2: Berechtigungen zum Erstellen von Upgrades und Verlängerungen für private Angebote ... 1322
Beispiel 3: Berechtigungen für den Zugriff auf die Seite „Angebote“ und für die Erstellung neuer privater Angebote ... 1323
Beispiel 4: Berechtigungen für den Zugriff auf die Einstellungsseite ... 1323
Beispiel 5: Berechtigungen für den Zugriff auf die Seite „Datei-Upload“ ... 1324
Verwenden von IAM-Gruppen ... 1324
AWS verwaltete Richtlinien ... 1325

AWSMarketplaceAmiIngestion ... 1326
AWSMarketplaceFullAccess ... 1326
AWSMarketplaceGetEntitlements ... 1327
AWSMarketplaceMeteringFullAccess ... 1327
AWSMarketplaceMeteringRegisterUsage ... 1327
AWSMarketplaceSellerFullAccess ... 1327
AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess ... 1329
AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly ... 1329
AWSMarketplaceSellerOfferManagement ... 1330
AWSMarketplaceResaleAuthorizationServiceRolePolicy ... 1331
AWSVendorInsightsVendorFullAccess ... 1331
AWSVendorInsightsVendorReadOnly ... 1331
Richtlinienaktualisierungen ... 1332
AWS Marketplace Kontoberechtigungen für den Commerce Analytics Service ... 1346
Amazon-SQS-Berechtigungen ... 1347
AWS Marketplace Mess- und Berechtigungs-API-Berechtigungen ... 1348
IAM-Richtlinie für SaaS-Produkte ... 1349
IAM-Richtlinie für AMI-Produkte ... 1350
IAM-Richtlinie für Container-Produkte ... 1350
Service-linked Rollen für Selling Authorization ... 1351
Service-linked Rollenberechtigungen fürAWS Marketplace ... 1352
Erstellen einer serviceverknüpften Rolle für AWS Marketplace ... 1353
Bearbeiten einer serviceverknüpften Rolle für AWS Marketplace ... 1353
Löschen einer serviceverknüpften Rolle für AWS Marketplace ... 1353
Unterstützte Regionen fürAWS MarketplaceServiceverknüpfte Rollen ... 1354
AWS Marketplace API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail ... 1354
Veröffentlichung in AWS GovCloud (US) ... 1356
Voraussetzungen ... 1356
Veröffentlichung eines AMI-Produkts in AWS GovCloud (US) ... 1357
Veröffentlichung eines SaaS-Produkts in AWS GovCloud (US) ... 1358
Zusätzliche Anforderungen für GovCloud SaaS-Produkte ... 1358
Fehlerbehebung ... 1360
Häufige Fehlermeldungen ... 1360
Häufige Fehlermeldungen bei der Verkäuferregistrierung ... 1360
Supportanfragen ... 1364
Finden Sie Ihren AWS-Konto Nummer für den Kundensupport ... 1364

FAQs auf unterstützten Protokollen 1367
Was sind die CBOR-Protokolle AWS JSON und Smithy RPC v2, und wie unterscheiden sie sich? 1367
Wie fange ich mit dem Smithy RPC v2 CBOR-Protokoll an? 1367
Was sind die Risiken bei der Aktivierung des Smithy RPC v2 CBOR-Protokolls? 1368
Was ist, wenn meine Lösung Smithy RPC v2 CBOR nicht unterstützt? 1368
Welche AWS Regionen unterstützen das Smithy RPC v2 CBOR-Protokoll? 1368
Mit welchen Verbesserungen der Latenz kann ich rechnen, wenn ich auf SDK-Versionen aufrüste, die Smithy RPC v2 CBOR unterstützen? 1369
Wird das AWS JSON-Protokoll veraltet sein? 1369
Wo finde ich weitere Informationen zu Smithy RPC v2 CBOR? 1369
Dokumentverlauf 1370
Glossar 1409
A 1409
B 1409
C 1410
D 1411
E 1412
F 1412
G 1413
I 1413
K 1413
L 1414
M 1414
O 1415
P 1415
S 1415
T 1416
V 1416
W 1416
..... mcdxviii

Was ist AWS Marketplace?

AWS Marketplace ist ein kuratierter digitaler Katalog, mit dem Kunden Software, Daten und Dienste von Drittanbietern finden, kaufen, bereitstellen und verwalten können, um Lösungen zu entwickeln und ihre Geschäfte zu führen. AWS Marketplace umfasst Tausende von Softwareangeboten aus beliebten Kategorien wie Sicherheit, Geschäftsanwendungen, maschinelles Lernen und Datenprodukte für bestimmte Branchen wie Gesundheitswesen, Finanzdienstleistungen und Telekommunikation. Kunden können schnell vorkonfigurierte Software starten und Softwarelösungen in Amazon Machine Images (AMIs), Software as a Service (SaaS) und anderen Formaten auswählen. Professionelle Services sind ebenfalls verfügbar, um Kunden bei der Konfiguration, Bereitstellung und Verwaltung von Software von Drittanbietern zu unterstützen. Eine vollständige Liste der Versandmethoden finden Sie unter Produktlieferung.

Sie können es AWS Marketplace als Käufer (Abonnent), Verkäufer (Anbieter) oder beides verwenden. Jeder, der eine AWS-Konto besitzt, kann diese AWS Marketplace als Käufer nutzen und sich registrieren, um Verkäufer zu werden. Ein Verkäufer kann ein unabhängiger Softwareanbieter, ein Vertriebspartner, ein Anbieter von verwalteten Diensten oder eine Einzelperson mit einem AWS kompatiblen Produkt oder einer Dienstleistung sein.

> **Note**
>
> Anbieter von Datenprodukten müssen die Zulassungsvoraussetzungen für AWS Data Exchange erfüllen. Weitere Informationen finden Sie unter Bereitstellung von Datenprodukten auf AWS Data Exchange im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.

Teilnahmeberechtigte Partner können programmgesteuert AWS Marketplace Produkte außerhalb von anbieten. AWS Marketplace Weitere Informationen darüber, wie Sie teilnahmeberechtigter Partner werden können, erhalten Sie von Ihrem Partner AWS Marketplace für Geschäftsentwicklung.

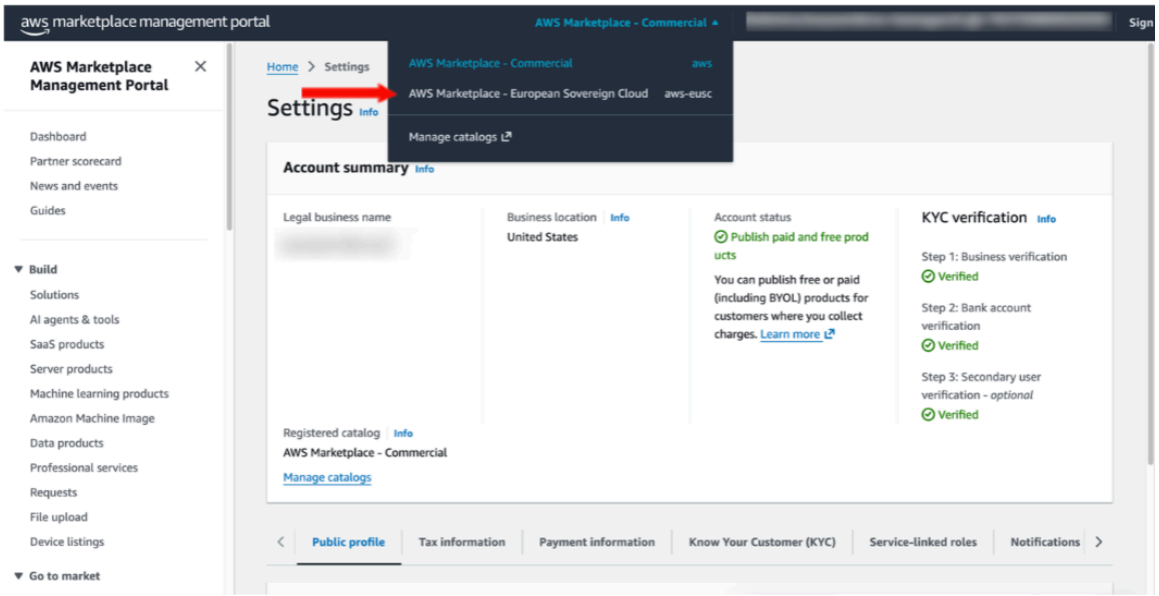
Das folgende Video erklärt mehr über den Verkauf in AWS Marketplace.

Multi-Catalog für AWS Marketplace Marketplace-Verkäufer

AWS Marketplace ermöglicht es Verkäufern, Produktangebote in mehreren separaten Katalogen mithilfe der Multi-Katalog-Funktion zu erstellen und zu verwalten. Multi-Catalog ermöglicht es Ihnen, Ihre Softwareprodukte in speziellen Regionen und Partitionen anzubieten, die über den standardmäßigen kommerziellen AWS Marketplace hinausgehen und jeweils unterschiedliche Kundengruppen mit spezifischen regulatorischen, datenresistenten oder souveränen Anforderungen bedienen.

Mit Multi-Catalog verwalten Sie völlig separate Produktkataloge in verschiedenen AWS-Partitionen und verwalten sie gleichzeitig von einem zentralen Standort aus. Jeder Katalog arbeitet unabhängig und verfügt über eigene Produktlisten und Preise, Kundenstamm und Abonnements, gesetzliche Vorschriften und Compliance-Anforderungen sowie geografische oder rechtliche Grenzen.

Sie erstellen und verwalten alle Kataloge über AWS Partner Central — AWS Marketplace, indem Sie das Drop-down-Menü für die Katalogauswahl verwenden, um zwischen Ihren verfügbaren Katalogen zu wechseln.



Verfügbare Kataloge

AWS Marketplace unterstützt derzeit Multi-Catalog Funktionen für die folgenden Kataloge:

- AWS Marketplace: Der kommerzielle Katalog bezieht sich auf den standardmäßigen, öffentlich verfügbaren Katalog von Produkten und Angeboten auf dem AWS Marketplace, der innerhalb der kommerziellen AWS-Partition betrieben wird — der Gruppe aller regulären AWS-Regionen.
- AWS Marketplace in der AWS European Sovereign Cloud (ESC): Eine neue, unabhängige Cloud für Europa, die sich vollständig in der Europäischen Union (EU) befindet und Kunden dabei unterstützt, ihre strengsten Anforderungen an digitale Souveränität zu erfüllen. Sie wurde in der EU für die EU entwickelt und ist die einzige, unabhängig betriebene, souveräne Cloud mit vollem Funktionsumfang, die durch strenge technische Kontrollen, staatliche Zusicherungen und rechtliche Schutzmaßnahmen gestützt wird. Der AWS Marketplace im AWS ESC ist der erste zusätzliche Katalog, der über verfügbar ist Multi-Catalog. Es hilft EU-based Unternehmen bei der Beschaffung von Software mit erweiterten Datenspeicherungs- und Betriebskontrollen, die von Verkäufern zur Einhaltung strenger europäischer regulatorischer Anforderungen entwickelt wurden. Weitere Informationen zur European Sovereign Cloud finden Sie in der European Sovereign Cloud.

Verwaltung mehrerer Kataloge

Verkäufer können Produkte sowohl im Commercial- als auch im ESC-Katalog gleichzeitig verwalten. Die Produkte in den einzelnen Katalogen sind unabhängig, sodass separate Preise und unterschiedliche Produktportfolios möglich sind. Sie können sich dafür entscheiden, Produkte in allen Katalogen zu unterstützen oder spezielle Produktangebote für jeden Katalog anzubieten. Sie verwalten alle Kataloge über das AWS Marketplace Management Portal oder Partner Central.

Auf einen Blick fasst die folgende Tabelle die wichtigsten Unterschiede zwischen AWS Marketplace in den kommerziellen AWS-Regionen (aws.com) und AWS Marketplace in der europäischen Sovereign Cloud (aws.eu) zusammen.

Thema	AWS Marketplace	AWS Marketplace im AWS ESC
Kundenstamm	Alle AWS-Kunden	Globale Kunden, die europäische Datensouveränität benötigen
AWS-Partition	Standard (`aws`)	ESC (`aws-eusc`)
Verwaltung von Katalogen	Standardkatalog	Separater ESC-Katalog über das spezielle AWS Marketplace Marketplace-Drop-down-Menü in Partner Central

Thema	AWS Marketplace	AWS Marketplace im AWS ESC
Produktliste	Erstellt über AWS Marketplace in Partner Central	Kommerziell über AWS Marketplace in Partner Central erstellt
AWS-Kontoanforderungen	Kommerzielles AWS-Konto	Sowohl kommerzielle als auch ESC-Partitionskonten sind erforderlich

Listung und Verkauf im AWS Marketplace für AWS European Sovereign Cloud

AWS Marketplace in der AWS European Sovereign Cloud (ESC) ermöglicht es Ihnen, Ihre Produkte Kunden anzubieten, die eine verbesserte Datenhoheit, Wohnsitz und Betriebskontrolle innerhalb der Europäischen Union benötigen. ESC wurde entwickelt, um EU-based Unternehmen dabei zu unterstützen, strenge regulatorische Anforderungen bei der Nutzung von Cloud-Computing-Diensten zu erfüllen. Einen vollständigen Vergleich zwischen AWS Marketplace in der kommerziellen Region und AWS Marketplace in ESC finden Sie in dieser Dokumentation.

AWS auf einem europäischen Sovereign Cloud-Konto

Bevor Sie beginnen, müssen Sie ein neues dediziertes Konto in der ESC-Partition (`aws-eusc`) erstellen.

Voraussetzungen für den Zugriff auf den ESC-Katalog

Um sich für AWS Marketplace zu registrieren und über AWS Marketplace zu verkaufen, müssen Verkäufer die Voraussetzungen erfüllen, die in den folgenden Abschnitten dieses Handbuchs beschrieben und behandelt werden: Verkaufen auf AWS Marketplace und Registrierung als Verkäufer auf AWS Marketplace. Der ESC-Katalog steht ausschließlich Verkäufern zur Verfügung, die bereits über eine aktive Handelsregistrierung verfügen. Der ESC-Katalog kann nicht als primärer oder erster Katalog verwendet werden. ESC-Verkäufer müssen außerdem die folgenden zusätzlichen Anforderungen erfüllen:

1. Registrierung als bezahlter Verkäufer abgeschlossen: Wenn Sie sich nicht als Verkäufer bei AWS Marketplace registriert haben oder ein neues Verkäuferkonto einrichten möchten, finden Sie weitere Informationen unter So registrieren Sie Ihr Verkäuferkonto.
2. Auszahlungspräferenz in Landeswährung für EURO aktivieren: AWS Marketplace ist im öffentlichen AWS ESC-Katalog in EUR aufgeführt. Sie müssen ein oder mehrere Bankkonten angeben, auf denen Auszahlungen in EUR und USD entgegengenommen werden können, bevor Sie sich für den ESC-Katalog registrieren. Fügen Sie SWIFT-Bankdaten hinzu, die Euro (EUR) zulassen. SWIFT-Bankkonten sind für Auszahlungen in anderen Währungen als USD erforderlich und für USD optional. US-based ACH-Konten können nur Zahlungen in USD erhalten. Um Ihre Auszahlungseinstellungen zu konfigurieren, folgen Sie den Schritten unter Auszahlungseinstellungen festlegen in diesem Handbuch.

3. Erfolgreicher Abschluss der KYC-Überprüfung: AWS Marketplace im AWS ESC verlangt von allen Verkäufern, dass sie als verbindliche Compliance-Anforderung die Know Your Customer (KYC) -Validierung abschließen. Detaillierte KYC-Anweisungen finden Sie unter Abschluss des KYC-Prozesses im Abschnitt Registrierung als Verkäufer dieses Handbuchs.
4. Bereitstellung auf AWS für SaaS-Produkte: AWS Marketplace im AWS ESC erfordert, dass alle Produkte ausschließlich auf der AWS-Infrastruktur ausgeführt werden, um die europäischen Souveränitäts- und Compliance-Anforderungen zu erfüllen. Alle Produktressourcen müssen in der ESC-Region (THF-Region) eingesetzt werden können. Kundendaten müssen jederzeit innerhalb der ESC-Grenzen bleiben, einschließlich Backups und Disaster Recovery. Sie dürfen keine Daten außerhalb der ESC-Regionen replizieren oder übertragen, und für die gesamte Protokollierung und Überwachung müssen ESC-compliant Dienste verwendet werden (siehe ESC-compliant Servicereferenz). Produkte können sich nicht auf externe Infrastruktur- oder Hosting-Dienste oder auf externe APIs verlassen, die Kundendaten außerhalb der ESC-Grenzen verarbeiten oder speichern.

   Was sind akzeptable Komponenten von Drittanbietern?

   Sie können Komponenten von Drittanbietern in Ihr Produkt integrieren, wenn diese vollständig in Ihrer AWS-Infrastruktur ausgeführt werden, keine Kundendaten außerhalb der ESC-Grenzen übertragen, in Ihrer Produktbereitstellung enthalten sind und die ESC-Datenhoheitsanforderungen erfüllen. Zu den akzeptablen Beispielen gehören:

   a. Open-source Auf AWS bereitgestellte Bibliotheken und Frameworks
   b. Third-party auf Ihren Amazon EC2 EC2-Instances installierte Software
   c. Datenbank-Engines, die auf Amazon RDS oder Amazon EC2 laufen
5. Zugriff auf das AWS-ESC-Konto: Erstellen Sie ein neues dediziertes Konto in der ESC-Partition (`aws-eusc`). Um Zugriff auf den europäischen Sovereign Cloud-Katalog zu erhalten, benötigen Sie Zugriff auf ein europäisches Sovereign Cloud AWS-Konto. Dieses Konto muss ausschließlich zu dem Zweck, Ihre Angebote und Transaktionen zwischen den Partitionen zu trennen, mit Ihrem Verkäuferprofil verknüpft werden. Wenn Sie noch kein europäisches Sovereign Cloud-Konto haben, können Sie sich als europäischer Sovereign Cloud-Kunde registrieren und Ihr Konto einrichten. Überlegungen zum ESC-Konto und eine schrittweise Anleitung finden Sie im ESC-Leitfaden für die ersten Schritte. Häufig gestellte Fragen zu ESC AWS-Konten finden Sie in den häufig gestellten Fragen zu ESC. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um weitere Informationen zum ESC-Katalog zu erhalten.

Registrierung des ESC-Katalogs für Verkäufer

Eine erfolgreiche Registrierung für den AWS European Sovereign Cloud Marketplace setzt voraus, dass alle oben beschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf die Root-E-Mail-Adresse haben, die mit Ihrem AWS-Konto verknüpft ist, das als Verkäuferkonto verwendet wird. Alle Mitteilungen zur Registrierung mehrerer Kataloge werden ausschließlich an diese E-Mail-Domain gesendet. Sie können die Domain validieren, indem Sie in Ihrer AWS Marketplace Management Console unter „Benachrichtigungen“ zur Registerkarte „Einstellungen“ navigieren.

Registrierung für den ESC-Katalog

Wenn Sie alle Voraussetzungen erfüllt haben, folgen Sie bitte den folgenden Schritten, um sich zu registrieren und Zugriff auf den AWS Marketplace im ESC-Katalogmanagement zu erhalten:

1. Melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten für Ihr kommerzielles AWS-Verkäuferkonto beim AWS Marketplace Management Portal an.
2. Navigieren Sie zu einem der folgenden Standorte:
   - Registerkarte Einstellungen → Abschnitt Kataloge verwalten, ODER
   - Registerkarte Produkte → Abschnitt Multi-Catalog
3. Suchen Sie nach der Option „Katalogregistrierung“ oder „Für zusätzlichen Katalog registrieren“
4. Wählen Sie „Für ESC-Katalog registrieren“ oder „AWS Marketplace — European Sovereign Cloud“ (aws-eusc) aus den verfügbaren Katalogoptionen.
5. Wählen Sie Registrierung abschicken

ESC-Kontobestätigung

Nachdem die ersten Validierungsprüfungen bestanden wurden, implementiert das AWS Seller Operations Team einen dualen E-Mail-Überprüfungsprozess, um eine unbefugte Kontoverknüpfung zu verhindern. Da Ihr ESC-Konto mit Ihrem Geschäftskonto verknüpft sein muss, um Auszahlungen zu ermöglichen, sendet das Team eine Bestätigungs-E-Mail an die Stamm-E-Mail-Adresse Ihres Handelskontos und eine an die Root-E-Mail-Adresse Ihres ESC-Kontos und bittet um Bestätigung, dass Sie die Kontoverknüpfung autorisieren.

Sie müssen von beiden E-Mail-Adressen aus bestätigen — keine Ausnahmen. Sie haben 5 Werktage Zeit, um zu antworten. Wenn innerhalb von 5 Werktagen keine Antwort eingeht, wird Ihre Registrierung abgelehnt und Sie müssen sie erneut einreichen.

> **Important**
>
> Bitte stellen Sie sicher, dass das von Ihnen angegebene ESC-Konto das richtige Konto für die Verknüpfung mit Ihrem kommerziellen Konto ist.

Genehmigung und Zugriff durch den ESC

Nach der Genehmigung erhalten Sie eine E-Mail-Bestätigung an die Root-E-Mail-Adresse Ihres AWS-Kontos. Sie erhalten auch Zugriff auf den ESC-Katalog im AWS Marketplace Management Portal sowie die Möglichkeit, ESC-Produktlisten zu erstellen und zu veröffentlichen. So verifizieren Sie Ihren ESC-Katalogzugriff:

1. Melden Sie sich beim AWS Marketplace Management Portal an
2. Suchen Sie das Katalog-Dropdown-Menü in der Kopfzeilennavigation
3. Vergewissern Sie sich, dass AWS Marketplace — European Sovereign Cloud (aws-eusc) als verfügbare Option angezeigt wird
4. Wählen Sie den ESC-Katalog aus, um Ihr öffentliches Profil zu aktualisieren
5. Fügen Sie Ihrem ESC-Konto ESC-Auszahlungspräferenzen hinzu
6. Sie können mit dem Hinzufügen von ESC-Produkten beginnen

Sowohl kommerzielle Konten als auch ESC-Konten müssen während Ihrer gesamten AWS-Marketplace-Teilnahme an der AWS ESC-Teilnahme aktiv bleiben. Die Sperrung Ihres Handelskontos kann sich auf Ihren ESC-Katalog auswirken.

Fertigstellung des ESC-Verkäuferprofils

Nach der Übermittlung wird sich AWS Marketplace Catalog Operations mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihre ESC AWS-Konto-ID zu bestätigen.

> **Note**
>
> Diese Mitteilung wird an die Stamm-E-Mail-Adresse Ihres AWS-Verkäuferkontos gesendet. Bevor Sie Produkte hinzufügen und auflisten können, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:
>
> 1. Öffentliches Profil hinzufügen

2. Präferenzen für Auszahlungen hinzufügen

ESC-Produktlisten erstellen und verwalten

Alle ESC-Produkte müssen in der Handelsregion im AWS Marketplace erstellt werden, auch wenn sie im ESC-Katalog veröffentlicht werden. Sie können Produkte gleichzeitig in kommerziellen Katalogen und ESC-Katalogen verwalten. Die Produkte in den einzelnen Katalogen sind unabhängig, sodass separate Preise und unterschiedliche Produktportfolios möglich sind. Nicht alle kommerziellen Produkte müssen in ESC aufgeführt werden und umgekehrt. Die folgenden Produkttypen werden derzeit für AWS Marketplace im AWS ESC unterstützt:

SaaS--Produkte

Alle SaaS-Preismodelle: Kostenlos, Abonnement, Vertrag und Nutzungsvertrag.

Verkäufer, die sich als AWS Marketplace beim AWS ESC-Verkäufer registriert und ein AWS ESC-Konto eingerichtet haben (weitere Informationen finden Sie unter Multi-Catalog Marketplace-Verkäufer), können damit beginnen, ihre SaaS-Produkte anzubieten. Unterstützte Preismodelle: Vertrag, Abonnement, Nutzungsvertrag Pay-as-you-go (PAYG) und Kostenlos.

1. Tragen Sie Ihr Produkt in AWS Partner Central unter Build — SaaS-Produkte auf
2. Wählen Sie vor der Erstellung den Katalog „aws-eusc“ aus
3. Integrieren Sie mithilfe von EventBridge Veranstaltungen der Region eusc-de-east-1 und AWS Marketplace (SNS wird nicht unterstützt)
4. Preisangaben in EUR — Öffentliche Angebote müssen in EUR angegeben werden, während bei privaten Angeboten EUR oder USD angegeben werden können
5. Führen Sie einen umfassenden Test in der ESC-Konsole durch, fordern Sie dann öffentliche Sichtbarkeit an und reichen Sie es zur Überprüfung durch AWS Marketplace Seller Operations ein

Bewährte Methoden:

1. Erstellen Sie keine Angebote, ohne zuerst den ESC-Katalog ausgewählt zu haben
2. Verwenden Sie keine kommerziellen Partitionsendpunkte für API-Aufrufe
3. Verlassen Sie sich nicht auf SNS-Themenbenachrichtigungen — verwenden Sie EventBridge
4. Reichen Sie es nicht für die öffentliche Liste ein, ohne umfassende Tests abgeschlossen zu haben

Weitere Informationen finden Sie in den SaaS-based Produkten und im Vergleichsdokument.

AMI-based Produkte

Amazon Machine Images mit verschiedenen Preisoptionen: kostenlos, stündlich bezahlt oder stündlich jährlich.

Verkäufer, die sich als AWS Marketplace beim AWS ESC-Verkäufer registriert und ein AWS ESC-Konto eingerichtet haben (weitere Informationen finden Sie unter Multi-Catalog Marketplace-Verkäufer), können damit beginnen, ihre AMI-Produkte anzubieten.

1. Tragen Sie Ihr Produkt in AWS Partner Central unter Build — Serverprodukte auf
2. Wählen Sie vor der Erstellung den Katalog „aws-eusc“ aus
3. Führen Sie den 9-Schritte-Assistenten aus, um Ihr Produkt zu generieren ID/code
4. Preisangaben in EUR — Öffentliche Angebote müssen in EUR angegeben werden, während bei privaten Angeboten EUR oder USD angegeben werden können
5. Testen Sie in der ESC-Konsole von Anfang bis Ende: Abonnieren Sie Ihr Produkt und starten Sie es in der ESC-Partition, um alle Anwendungsfälle zu validieren. Ändern Sie bei Bedarf entweder die ESC- oder die kommerzielle Partition
6. An die Öffentlichkeit gehen: Wenn Sie Testversionen erstellt haben, stellen Sie sicher, dass Sie diese zuerst einschränken und dann die Produktsichtbarkeit auf Öffentlich mit Preisen in EUR festlegen
7. Zur Überprüfung durch das AWS Marketplace Seller Operations Team einreichen

Weitere Informationen finden Sie in den AMI-based Produkten und im Vergleichsdokument.

In future werden möglicherweise weitere Produkttypen unterstützt. Informieren Sie sich im AWS Marketplace über die aktuelle Verfügbarkeit von Produkttypen in ESC.

Wie erstelle ich eine Produktliste in ESC

1. Wählen Sie in der Kopfzeile des AWS Marketplace Management Portals die Option AWS Marketplace — European Sovereign Cloud (aws-eusc) aus der Katalog-Dropdownliste aus.
2. Navigieren Sie zur Registerkarte Produkte und wählen Sie Neues Produkt erstellen
3. Wählen Sie Ihren Produkttyp
4. Füllen Sie alle erforderlichen Produktinformationen aus
5. Überprüfen Sie die ESC-specific Anforderungen für Ihren Produkttyp. Stellen Sie sicher, dass alle Produktinformationen den europäischen Vorschriften entsprechen und dass die Preise für den EUR-Devisenmarkt angemessen sind

6. Reichen Sie Ihr Produkt zur Überprüfung im AWS Marketplace ein. Es gilt das Standardprüfungsverfahren, und das AWS Seller Operations Team führt zusätzliche ESC-Autorisierungsprüfungen durch.

Eine ausführliche Anleitung zur Produktvorbereitung finden Sie im Abschnitt Vorbereiten Ihres Produkts für den AWS Marketplace dieses Handbuchs.

Private Angebote im AWS Marketplace im AWS ESC

Das ESC unterstützt derzeit die folgenden privaten Angebotstypen nur mit Vorauszahlung:

- Direkte private Angebote: Erstellen Sie direkt mit Käufern maßgeschneiderte Angebote, einschließlich benutzerdefinierter Preise, Zahlungsbedingungen und Vertragsdauer
- Private Angebote für Vertriebspartner (CPPO): Erweitern Sie private Angebote über autorisierte Vertriebspartner, die Ihre Produkte an Endkunden weiterverkaufen

Die wichtigsten Funktionen für private Angebote sind zwar verfügbar, einige erweiterte Funktionen können sich jedoch von denen auf dem kommerziellen Markt unterscheiden oder Einschränkungen aufweisen (eine vollständige Übersicht finden Sie in dieser Dokumentation).

Private Angebote im AWS Marketplace im AWS ESC erstellen

Sie können private Angebote für ESC-Kunden mit demselben Workflow für private Angebote wie auf dem kommerziellen Marketplace erstellen.

1. Wählen Sie AWS Marketplace — European Sovereign Cloud (aws-eusc) aus der Katalog-Dropdownliste aus
2. Navigieren Sie zu Angebote und wählen Sie Privates Angebot erstellen
3. Wählen Sie Ihr ESC-Produkt aus und vervollständigen Sie die Details zum privaten Angebot
4. Stellen Sie die Währung ein. Private Angebote für ESC-Produkte sind standardmäßig auf EUR eingestellt, aber private Angebote können auch USD verwenden.
5. Erweitern Sie das Angebot auf die AWS-Konto-ID Ihres ESC-Kunden. Das Konto des Kunden muss sich in der ESC-Partition befinden

> **Note**
>
> Öffentliche Angebote müssen in EUR angeboten werden.

Bevor Sie private ESC-Angebote erstellen, vergewissern Sie sich, dass EUR in Ihren Auszahlungseinstellungen konfiguriert ist und dass Ihr Bankkonto EUR-Auszahlungen akzeptieren kann. Weitere Informationen finden Sie unter Multi-currency Preise für private Angebote im Abschnitt Produktpreise dieses Leitfadens.

> **Note**
>
> Bei Private Offers (CPPOs) für Channel Partner müssen sowohl der ISV als auch der Channel-Partner einzeln im AWS Marketplace im AWS ESC registriert sein, um Transaktionen innerhalb derselben Partition durchführen zu können. Stellen Sie sicher, dass beide Parteien die ESC-Katalogregistrierung abgeschlossen haben, bevor Sie ein CPPO erstellen oder akzeptieren. Wenn eine der Parteien noch nicht registriert ist, schließen Sie zuerst die ESC-Registrierung ab.

Abrechnung, Auszahlungen und Berichterstattung

AWS Marketplace im AWS ESC verwendet ein Zahlungsmodell mit zwei Partitionen, das käuferseitige und verkäuferseitige Finanzgeschäfte voneinander trennt. Dadurch wird die europäische Datenhoheit gewahrt und gleichzeitig effiziente Verkäuferzahlungen ermöglicht.

- ESC-Partition (aws-eusc) — Käufervorgänge: Die Verarbeitung von Käuferrechnungen, Kundenabonnements und Ansprüche werden vollständig innerhalb der ESC-Partition verwaltet. Alle Kundendaten und Transaktionen verbleiben innerhalb der europäischen Grenzen, wodurch die Datenhoheit und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften gewährleistet sind.
- Kommerzielle Partition (aws) — Verkäuferaktivitäten: Verkäuferauszahlungen und Rechnungen für Angebotsgebühren werden über die kommerzielle Partition unter Verwendung der vorhandenen AWS Marketplace Marketplace-Infrastruktur abgewickelt. Dies ermöglicht Verkäufern auf der ganzen Welt zuverlässige Auszahlungen in EUR und gewährleistet die Konsistenz mit der Verkäufererfahrung auf dem kommerziellen Marktplatz.

Die Daten Ihrer ESC-Kunden verlassen niemals die ESC-Partition. Ihre Auszahlungen werden über eine bewährte kommerzielle Infrastruktur abgewickelt. Sie verwalten beide Kataloge über eine einzige Oberfläche des AWS Marketplace Management Portals. Die Kontoverknüpfung verbindet die beiden Partitionen auf sichere Weise. Verkäufer können über dieselbe Benutzeroberfläche, die für die oben aufgeführten Dashboards verfügbar ist, auf ihre European Sovereign Cloud-Berichte zugreifen. Sie müssen in der Katalogsteuerung, die in den Verkäufer-Dashboards verfügbar ist, das ESC-Drop-down-Menü auswählen.

Bearbeitung von EUR-Transaktionen

Alle Transaktionen im AWS Marketplace im AWS ESC werden in Euro (EUR) abgewickelt:

- Rechnungsstellung an Kunden: ESC-Kunden erhalten Rechnungen in EUR oder ihrer ausgewählten bevorzugten Währung, die innerhalb der ESC-Partition generiert und verarbeitet werden.
- Berichterstattung durch Verkäufer: ESC-Auszahlungen (EUR) werden getrennt von kommerziellen Auszahlungen (USD) ausgewiesen. Sie erhalten für jeden Katalog separate Auszahlungsberichte. Weitere Informationen finden Sie in den Verkäufer-Dashboards.

Weitere allgemeine Informationen zu Auszahlungen finden Sie im Abschnitt Auszahlungen verwalten in diesem Leitfaden.

Steuerliche Überlegungen

ESC-Transaktionen werden steuerlich genauso behandelt wie kommerzielle AWS Marketplace Marketplace-Transaktionen. Es gelten dieselbe Steuerlogik, Steuersätze und Verpflichtungen; für ESC werden keine speziellen oder separaten Steuervorschriften eingeführt. Eine ausführliche Anleitung finden Sie auf der Hilfeseite Steuern für Verkäufer.

Problembehandlung und Support im ESC

In der folgenden Tabelle werden häufig auftretende Probleme beschrieben, die bei der Registrierung und Nutzung des ESC Marketplace auftreten können, sowie deren Lösungen.

Problem	Lösung
KYC-Überprüfung verzögert: Nach zwei	1. Überprüfen Sie die gesamte E-Mail-Kommunikation von AWS Marketplace, einschließlich Ihrer Spam- und Junk-Ordner. 2.

Problem	Lösung
Wochen ist keine Antwort eingegangen, oder das KYC-Team hat die erneute Einreichung der Dokumente angefordert.	Vergewissern Sie sich, dass die mit Ihrem Verkäuferkonto verknüpfte Stamm-E-Mail-Adresse aktuell und zugänglich ist. 3. Vergewissern Sie sich, dass alle eingereichten Dokumente klar und lesbar sind und nicht abgelaufen sind, dass alle erforderlichen Felder sichtbar und vollständig sind, dass Dateiformate akzeptiert werden (PDF, JPG oder PNG) und dass die Dokumenttypen mit den angeforderten Dokumenten übereinstimmen, z. B. ein amtlicher Ausweis, eine Gewerbeanmeldung oder Steuerdokumente. 4. Falls eine erneute Einreichung beantragt wurde, überprüfen Sie das spezifische Feedback, korrigieren Sie die identifizierten Dokumente und reichen Sie sie erneut ein. 5. Wenden Sie sich an den KYC-Support, um ein Status-Update zu erhalten.
Die Überprüfung des EUR-Bankkontos ist fehlgeschlagen: Das Bankkonto wurde abgelehnt oder die Überprüfung steht auf unbestimmte Zeit aus.	1. Vergewissern Sie sich, dass der Name des Kontoinhabers genau mit Ihrer Unternehmensregistrierung übereinstimmt. 2. Stellen Sie sicher, dass Ihr SWIFT/BIC Code korrekt ist. 3. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Bank, dass das Konto internationale SWIFT-Überweisungen und EUR-Einzahlungen unterstützt.
Auf das Portal zur Erstellung eines ESC-Partitionskontos kann nicht zugegriffen werden: Fehler „Zugriff verweigert“ beim Versuch, das Portal zu erreichen.	1. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Registrierung als gewerblicher Verkäufer vollständig genehmigt wurde. 2. Wenden Sie sich an das AWS Seller Operations Team, um den Zugriff auf die ESC-Partition zu beantragen. 3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige ESC-Partitions-URL verwenden, die vom AWS Seller Operations Team bereitgestellt wurde. 4. Bestätigen Sie, dass Ihre Organisation für die Teilnahme am ESC berechtigt ist.
ESC-Katalog nach Genehmigung nicht sichtbar: Der ESC-Katalog wird nach Erhalt der Genehmigung nicht in der AMMP-Dropdown-Liste angezeigt.	1. Aktualisieren Sie Ihr öffentliches ESC-Profil. 2. Aktualisieren Sie Ihre ESC-Auszahlungseinstellungen. 3. Warten Sie 1—2 Stunden, bis sich das System ausbreitet. 4. Leeren Sie Ihren Browser-Cache und melden Sie sich erneut an. 5. Versuchen Sie, von einem Inkognito- oder privaten Browserfenster aus darauf zuzugreifen. 6. Wenden Sie sich an das AWS Seller Operations Team, wenn der Katalog nach 24 Stunden immer noch nicht sichtbar ist.

Problem	Lösung
Bestätigungs-E-Mail nicht erhalten: Doppelte Bestätigungs-E-Mail wurde nicht an die Stammadresse des Geschäfts- oder ESC-Kontos gesendet.	1. Suchen Sie in den Spam- und Junk-Ordnern sowohl nach Ihren kommerziellen als auch nach den Stamm-E-Mail-Adressen Ihres ESC-Kontos. 2. Stellen Sie sicher, dass beide Root-E-Mail-Adress en in AMMP korrekt sind. 3. Wenden Sie sich an das AWS Seller Operations Team, wenn Sie die E-Mail nach 24 Stunden nicht erhalten haben.
Das Produkt hat externe Abhängigkeiten oder eine Hybridarchitektur: Das Produkt erfüllt die AWS-only Infrastrukturanfor derungen nicht.	1. Gestalten Sie Ihre Architektur neu, um AWS-only Dienste nutzen zu können. 2. Migrieren Sie externe Abhängigkeiten zur AWS-Infra struktur. 3. Entfernen oder ersetzen Sie Komponenten, die nicht von AWS stammen. 4. Erwägen Sie, eine ESC-specific Version Ihres Produkts zu erstellen, die die Infrastrukturanforderungen erfüllt.
Zahlung in EUR nicht eingegangen: Die erwartete Zahlung in EUR ist nicht eingetroffen.	1. Stellen Sie sicher, dass das EUR-Bankkonto in AMMP korrekt konfiguriert ist. 2. Vergewissern Sie sich, dass das Konto internati onale Überweisungen unterstützt. 3. Stellen Sie sicher, dass Ihre SWIFT- und IBAN-Informationen korrekt sind. 4. Wenden Sie sich an Ihre Bank, um zu bestätigen, dass eingehende Überweisungen nicht blockiert werden. 5. Überprüfen Sie den Bearbeitungsstatus Ihrer Auszahlungsberichte.
Der Auszahlungsbetrag entspricht nicht dem erwarteten Wert: Die eingegangene Auszahlung ist niedriger oder höher als erwartet.	1. Überprüfe die Abzüge der Angebotsgebühren in deinem Auszahlungsbericht. 2. Überprüfe, ob Rückerstattungen oder Rückbuchungen vorliegen. 3. Stellen Sie sicher, dass alle Transakti onen im Auszahlungszeitraum enthalten sind. 4. Vergleichen Sie mit den Startdaten des Kundenabonnements.
Die Registrierung dauert länger als erwartet: Die ESC-Registrierung wurde nicht innerhalb des erwarteten Zeitraums genehmigt.	1. Stellen Sie sicher, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind: KYC-Verifizierung, EUR-Bankkonto und ESC AWS-Kontoerstellung. 2. Überprüfen Sie beide Stamm-E-Mail-Adressen auf Anfragen vom AWS Seller Operations Team. 3. Reagieren Sie umgehend auf alle Dokumentationsanfragen. 4. Wenden Sie sich an das AWS Seller Operations Team, wenn Sie keine Antwort erhalten haben.

Problem	Lösung
Fehler bei der Produkterstellung: Bei der Erstellung von ESC-Produktangeboten sind Fehler aufgetreten.	1. Stellen Sie sicher, dass der ESC-Katalog in der AMMP-Dropdownliste ausgewählt ist. 2. Vergewissern Sie sich, dass der Produkttyp für ESC Marketplace unterstützt wird. 3. Vergewissern Sie sich, dass alle erforderlichen Felder ausgefüllt sind. 4. Genauere Hinweise finden Sie in der Fehlermeldung.
Privates Angebot kann nicht in EUR erstellt werden: EUR ist bei der Erstellung eines privaten Angebots nicht als Währungsoption verfügbar.	1. Vergewissern Sie sich, dass EUR in Ihren Auszahlungseinstellungen konfiguriert ist. 2. Vergewissern Sie sich, dass Ihr EUR-Bankkonto in AMMP eingerichtet und verifiziert ist. 3. Stellen Sie sicher, dass der ESC-Katalog ausgewählt ist, wenn Sie das Angebot erstellen.
Die CPPO-Transaktion ist nicht verfügbar oder schlägt in ESC fehl	Sowohl der ISV als auch der Channel-Partner müssen einzeln im AWS Marketplace im AWS ESC registriert sein, um Transaktionen innerhalb derselben Partition durchführen zu können.

Wenn Sie Ihr Problem anhand der obigen Tabelle nicht lösen können, wenden Sie sich über das AMMP an das AWS Marketplace Seller Operations Team. Wählen Sie Kontakt, wählen Sie die entsprechende Problemkategorie aus und geben Sie Ihre AWS-Konto-ID und den ESC-Katalogkontext an.

Verkauf am AWS Marketplace

AWS Marketplace Das Weiterverkaufen umfasst sowohl einmalige Einrichtungsprozesse, wie die Registrierung als Verkäufer, als auch laufende Aktivitäten während der Entwicklung und Veröffentlichung von Produkten.

In der folgenden Tabelle werden die Prozesse aufgeführt und Links zu weiteren Informationen zu den einzelnen Prozessen bereitgestellt. Es hat sich bewährt, jeden Prozess in der angegebenen Reihenfolge abzuschließen, bis Sie mindestens ein Produkt veröffentlicht haben.

Prozess	Description
Erstellen Sie ein AWS Konto	Sie müssen mindestens ein AWS Konto haben, über das Sie Produkte verkaufen können AWS Marketplace. Als bewährte Methode empfehlen wir, ein AWS Konto einzurichten, das als spezielles Verkäuferkonto verwendet werden kann. Wir empfehlen außerdem, das spezielle Verkäuferkonto einer AWS Organ isation hinzuzufügen. **Note** Wenn Sie Ihr AWS Konto mit AWS Partner Central verknüpfen möchten, müssen Sie bei der Kontoerstellung einen kostenpflichtigen Tarif auswählen . AWS Die Kontoverknüpfung bietet eine Reihe von Vorteilen, insbesondere für Unternehmensverkäufer. Weitere Informationen zu AWS Partner Central und zur Kontoverknüpfung finden Sie unter Was ist AWS Partner Central und Verknüpfen von AWS Partner Central und AWS Konten im AWS Partner Central-Handbuch Erste Schritte.

Prozess	Description
	Weitere Informationen zu AWS Konten finden Sie unter AWS Konto erstellen im Referenzhandbuch zur AWS Kontoverwaltung. Weitere Informationen zum Hinzufügen von Konten finden Sie unter Erste Schritte mit AWS Organizations im AWS Organizations Benutzerhandbuch. AWS Organizations
Registrieren Sie sich als AWS Marketplace Verkäufer	Registrieren Sie sich zunächst für AWS Partner Central. Die Schritte zur Registrierung umfassen: • Eingabe von Bankinformationen • Steuerinformationen eingeben • Einen Zahlungsplan festlegen • Wenn Sie Produkte in den Regionen EMEA oder Asien-Pazifik (Seoul) verkaufen, müssen Sie auch den Know Your Customer-Prozess abschließen. Sie müssen die Registrierung abschließen, bevor Sie Produkte erstellen und veröffent lichen können. Weitere Informationen zur Registrierung und zur Kundeninformation finden Sie unterRegistrierungsprozess.

Prozess	Description
Entscheiden Sie sich für Ihren Produkttyp	Entscheiden Sie sich für die Art des Produkts, das Sie verkaufen möchten. AWS Marketplace unterstützt Amazon Machine Image (AMI), Container, maschinelles Lernen, Software as a Service (SaaS), professionelle Services wie Schulungen, KI-Agenten und Datenprodukte, die über AWS Data Exchange ausgetauscht werden. Weitere Informationen zu den Produkttypen, einschließlich der Voraussetzungen und deren Erstellung, finden Sie in den folgenden Themen: • AMI-based Produkte in AWS Marketplace • Container-based Produkte auf AWS Marketplace • Produkte für maschinelles Lernen in AWS Marketplace • SaaS-based Produkte in AWS Marketplace • Produkte für professionelle Dienstleistungen in AWS Marketplace • Produkte für KI-Agenten • Datenprodukte **Note** Sie verwenden AWS Data Exchange, um Datenprodukte auszutauschen. Weitere Informationen finden Sie unter Was ist AWS Data Exchange? im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.

Prozess	Description
Wählen Sie ein Preismodell	AWS Marketplace unterstützt eine Reihe von Preismodellen, und jedes Modell bietet mehrere Optionen. Wenn Sie beispielsweise ein Produkt von Amazon Machine Image (AMI) verkaufen , beinhalten die Preismodelle die Berechnun g eines einzigen Vorausbetrags oder eine Abrechnung pro Stunde oder Monat. Welches Modell Sie wählen, hängt von Ihrem Produktty p ab. Über die folgenden Links gelangen Sie zu weiteren Informationen zu den Preismodellen für jeden Produkttyp. **Note** Sie können jede Art von Produkt kostenlos anbieten. Sie können auch kostenlose Testversionen Ihrer kostenpflichtigen Produkte anbieten. Käufer zahlen jedoch häufig Infrastru kturkosten, wenn sie kostenlose Produkte oder Testversionen nutzen. Wenn Sie beispielsweise ein kostenlos es Produkt für maschinelles Lernen anbieten, zahlen Käufer für die AWS Infrastruktur, die für den Betrieb des Produkts erforderlich ist. • Produkte von Amazon Machine Image (AMI) —AMI-Produktpreise für AWS Marketplace. • Containerprodukte —Preise für Container produkte für AWS Marketplace.

Prozess	Description
	• Produkte für maschinelles Lernen —Produktpreise für maschinelles Lernen für AWS Marketplace. • SaaS-Produkte —Preise für SaaS-Produkte in AWS Marketplace. • Produkte für KI-Agenten — Sie stellen KI-Agenten als SaaS-Produkte oder Container -Produkte bereit, sodass Sie das Preismodell für den von Ihnen gewählten Bereitstellungstyp verwenden. • Datenprodukte — Sie verwenden AWS Data Exchange, um Datenprodukte zu erstellen und bereitzustellen. Informationen zu deren Preisen finden Sie unter Erstellen eines Angebots für AWS Data Exchange Exchange-Produkte im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.

Prozess	Description
Erstellen Sie Ihr Produkt	Sie können beliebig viele Produkte jedes unterstützten Typs erstellen. Für jeden Produkttyp gibt es eine Reihe von Vorausset zungen, die Sie zusätzlich zu den oben in dieser Tabelle aufgeführten Registrierungs- und Planungsschritten erfüllen müssen. Weitere Informationen zum Erstellen von Produkten finden Sie in den folgenden Themen: • Wir bereiten Ihr Produkt vor für AWS Marketplace • AMI-based Produkte in AWS Marketplace • Container-based Produkte auf AWS Marketplace • Produkte für maschinelles Lernen in AWS Marketplace • SaaS-based Produkte in AWS Marketplace • Produkte für professionelle Dienstleistungen in AWS Marketplace • Datenprodukte • Verwendung standardisierter Verträge in AWS Marketplace

Prozess	Description
Reichen Sie Ihr Produkt zur Veröffentlichung ein	Sie führen einen mehrstufigen Prozess durch, um eine Anfrage zur Einreichung eines Produkts zu erstellen. Wenn Sie die Anfrage einreichen, überprüft das AWS Marketplace Betriebsteam sie und sendet sie auf Änderungen an Sie zurück. Wenn das Team deine Anfrage genehmigt, erhältst du eine eingeschränkte Inserat-URL, über die du eine Vorschau deiner Einreichung ansehen und sie genehmigen kannst. Durch die Genehmigung der Einreichung wird das Produkt veröffentlicht. Weitere Informationen zum Einreichungsprozess finden Sie unterIhr Produkt zur Veröffentlichung einreichen am AWS Marketplace. **Note** Wenn Sie ein Produkt mit einem festen Preis veröffentlichen, wird es zu einem öffentlichen Angebot, d. h. alle Käufer können es sehen und sich für ein Abonnement entscheiden. Käufer können auch private Angebote mit beispielsweise unterschiedlichen Servicebedingungen oder Lizenzen anfordern. Wenn ein Käufer eine der beiden Arten von Angeboten annimmt, wird der Vertrag zu einer Vereinbarung. Weitere Informationen zu Angeboten und Vereinbarungen finden Sie unter:

Prozess	Description
	• Vorbereitung eines privaten Angebots für Ihren AWS Marketplace product • Vereinbarungen verwenden
Vermarkten Sie Ihr Produkt	AWS Marketplace bietet Ressourcen, die Sie bei der Vermarktung Ihrer Produkte unterstützen, darunter eine Marketingakademie, Markenressourcen und Markenrichtlinien. Weitere Informationen zum Marketing finden Sie unterVermarkten Sie Ihr Produkt auf AWS Marketplace.

Prozess	Description
Verwenden Sie private Angebote	Wenn Sie ein Produkt erstellen und veröffentlichen, erstellen Sie standardmäßig ein öffentliches Angebot, das das Preismodell, die Einzelheiten zu den Ansprüchen und die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für ein Produkt umfasst. Kunden akzeptieren das öffentliche Angebot, wenn sie Ihr Produkt kaufen oder abonnieren. Darüber hinaus können Kunden private Angebote anfordern, Verträge, die Sie mit einzelnen Kunden aushandeln. Beispielsweise kann ein Kunde eine maßgeschneiderte Version Ihres Datenprodukts anfordern. Sie erklären sich damit einverstanden, diese Version zu erstellen, jedoch zu einem anderen Preis und mit einer anderen Lizenz. Informationen zum Erstellen und Verwenden von privaten Angeboten finden Sie unterVorbereitung eines privaten Angebots für Ihren AWS Marketplace product. Private Angebote bieten Vertriebspartnern auch die Möglichkeit, Produkte von unabhängigen Softwareanbietern (ISVs) weiterzuverkaufen. Die ISVs und Vertriebspartner tun dies, indem sie Verkaufsberechtigungen einrichten. Weitere Informationen zu Verkaufsgenehmigungen finden Sie unter. Erstellen einer Verkaufserlaubnis für eine AWS Marketplace Vertriebspartner als ISV

Prozess	Description
Überwachen Sie Ihre Produkte und Verkäufe	Nachdem Sie ein Produkt veröffentlicht haben, können Sie die folgenden AWS Marketpla ce Tools verwenden, um Ihre Verkaufs- und Kundendaten zu überwachen: • Datenfeeds, die Sie in Ihre Business Intellige nce-Tools extrahieren können. Sie können eine Vielzahl von Feeds abonnieren, darunter Konten, Rechnungen und Angebote. Weitere Informationen finden Sie unter Lieferdaten des Verkäufers werden eingespeist AWS Marketplace. • Eine Reihe von QuickSight Amazon-Da shboards, die visuelle Daten zu Ihren Finanz-, Vertriebs- und Marketingaktivitäten bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Dashboards für Verkäufer.
Zahlung erhalten	AWS stellt Ihren Kunden und Abonnenten in Ihrem Namen Rechnungen. Nach AWS Zahlungseingang wird das Geld auf der Grundlage des Zahlungsplans und der Bankinformationen, die Sie bei der Registrie rung als Verkäufer eingegeben haben, an Sie ausgezahlt. AWS verwendet Automated Clearing House- oder SWIFT-Überweisunge n, um Auszahlungen auf Ihr Bankkonto zu überweisen, in der Regel innerhalb von ein bis zwei Tagen nach dem Auszahlungsdatum. AWS kann Auszahlungen in einer Reihe von Währungen vornehmen, darunter US-Dollar, Euro, britische Pfund, australische Dollar und japanische Yen. Weitere Informationen finden Sie unter Schritt 4: Auszahlungspräferenzen festlegen.

Prozess	Description
Implementieren Sie Sicherheit	AWS Marketplace verwendet mehrschic htige Sicherheit. Verkäufer erstellen AWS Identity and Access Management Benutzer und Gruppen mit bestimmten Berechtigungen über verwaltete Richtlinien wie AWSMarketplaceFull Accessz. Eine Reihe von dienstbezogenen Rollen ermöglicht AWS Marketplace es, Aktionen in Ihrem Namen auszuführen, z. B. das AMI-Kopieren von Angeboten. Sie können auch die CloudTrail Protokollierung verwenden, mit der API-Aufrufe und Benutzeraktivitäten erfasst werden. Schließlich hat jeder Produkttyp seine eigenen Sicherheitsrichtlinien, die Sie befolgen müssen, um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten und Verkäufer- und Käuferdaten zu schützen. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Marketplace Sicherheit.

Erste Schritte als AWS Marketplace Verkäufer

Wenn Sie ein unabhängiger Softwareanbieter (ISV), Vertriebspartner, Managed Services Provider (MSP) oder eine Einzelperson sind, die etwas zu bieten hat, das zu AWS Produkten und Dienstleistungen passt, können Sie sich unter registrieren. AWS Marketplace Die Registrierung als Verkäufer ist eine Voraussetzung für die Veröffentlichung von Produkten, die zum Verkauf angeboten werden. AWS Marketplace Je nachdem, wo Sie wohnen und welche Art von Produkten Sie verkaufen, AWS Marketplace gelten unterschiedliche Registrierungsanforderungen. In den folgenden Abschnitten erhalten Sie einen Überblick über den Prozess der Verkäuferregistrierung, die Anforderungen und die zugehörigen Tools.

Gehen Sie wie folgt vor AWS Marketplace, um Ihre Software in zu verkaufen:

- Lesen Sie die Verkäuferanforderungen für kostenlose Produkte und die Anforderungen für kostenpflichtige Produkte.
- Schließen Sie die Verkäuferregistrierung ab.
- Erfahren Sie mehr über die nächsten Schritte und die Tools für Verkäufer.

Hinweise

- Die Registrierung als AWS Marketplace Verkäufer ist eine Voraussetzung, um Datenprodukte bei AWS Data Exchange anbieten und verfügbar machen zu können AWS Marketplace. Weitere Informationen zu diesen Anforderungen finden Sie unter Bereitstellung von Datenprodukten für den AWS Data Exchange im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.
- Informationen zu den Berechtigungen, die AWS Marketplace Verkäufer benötigen, finden Sie unterRichtlinien und Genehmigungen für AWS Marketplace Verkäufer.
- Weitere Informationen zu den Gebühren für Produktangebote finden registrierte Verkäufer in den AWS Marketplace Verkäuferbedingungen in AWS Partner Central.
- Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie in den häufig gestellten Fragen für AWS Marketplace Verkäufer.

Verkäuferanforderungen für die Veröffentlichung kostenloser Softwareprodukte

Unabhängig davon, ob Sie für Ihr Produkt eine Gebühr erheben, wenn Sie es anbieten AWS Marketplace, verkaufen Sie dieses Produkt. Die Kosten für den Kunden sind 0,00 USD, aber Sie und der Kunde schließen einen gegenseitigen Vertrag für die Nutzung des Produkts. Wenn Sie nur kostenlose Produkte anbieten, müssen Sie keine Bankdaten in AWS Marketplace eingeben.

Um kostenlose Produkte zu erstellen und anzubieten AWS Marketplace, müssen Sie:

- Öffentlich verfügbare für Produktionsumgebungen geeignete Software mit vollem Funktionsumfang verkaufen
- Definierter Kundensupportprozess und eine Supportorganisation
- Bereitstellen von Möglichkeiten, um die Software regelmäßig zu aktualisieren und frei von Schwachstellen zu halten
- Bewährte Methoden und Richtlinien bei der Vermarktung Ihres Produkts auf AWS Marketplace befolgen.
- Seien Sie ein AWS Kunde mit gutem Ruf und erfüllen Sie die Anforderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Verkäufer.

Zusätzliche Anforderungen für Verkäufer für kostenpflichtige Produkte

Wenn Sie für Ihre Produkte Gebühren erheben oder BYOL-Produkte (Bring Your Own License) anbieten, müssen Sie außerdem die folgenden Anforderungen erfüllen und diese zusätzlichen Informationen bereitstellen:

- Sie müssen ein ständiger Einwohner oder Staatsbürger in einer zugelassenen Gerichtsbarkeit, oder eine in einem dieser Bereiche organisierte oder eingetragene Geschäftseinheit sein.
- Sie müssen Steuer- und Bankkontodaten angeben. Für US-based Unternehmen sind ein W-9 Formular und ein US-based Bankkonto einer Bank erforderlich. Sie müssen Ihre Bankkontoinformationen mit einer Auszahlungspräferenz verknüpfen, um öffentliche oder private Angebote erstellen zu können.

- Non-US Verkäufer müssen ein (i) W-8 Formular, eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (MwSt.) oder eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (GST) und (ii) ein Bankkonto mit einem SWIFT-Code in einem berechtigten Land angeben.

  > **Note**
  >
  > Diese Anforderung gilt nicht für India-based Verkäufer. Weitere Informationen finden Sie unter Erste Schritte als Verkäufer in Indien.

- Um Datenprodukte anbieten zu können, müssen Sie das Onboarding auch über den Assistenten zum Erstellen von Kundenvorgängen für Support beantragen.
- Um Produkte an Kunden mit Sitz in Ländern und Gebieten in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) (außer der Türkei und Südafrika) über Amazon Web Services EMEA SARL zu verkaufen, müssen Sie den Know Your Customer-Prozess abschließen. AWS-Konten Darüber hinaus gilt:
  - Sie erhalten bis zu zwei Auszahlungen (für Transaktionen über AWS Inc. und Amazon Web Services EMEA SARL).
  - Je nach Standort kann die Angebotsgebühr für bestimmte Transaktionen auf Sie versteuert werden. Weitere Informationen zu Steuern finden Sie auf der Hilfeseite zur AWS Marketplace Verkäufersteuer. Falls auf Ihre Angebotsgebühr Mehrwertsteuer (MwSt.) erhoben AWS Marketplace wird, erhalten Sie von uns eine steuerkonforme Rechnung.
  - Weitere Informationen zu Amazon Web Services EMEA SARL finden Sie unter AWS EMEA Marketplace — Verkäufer auf der Website mit häufig gestellten Fragen zu Amazon Web Services Europe.

Um in den verkaufen zu können AWS GovCloud (US) Region, müssen Verkäufer über ein Konto verfügen.AWS GovCloud (US) Einzelheiten zu den ITAR-Anforderungen finden Sie im AWS GovCloud (US) -Benutzerhandbuch.

Bei Fragen zu den Anforderungen für AWS Marketplace Verkäufer oder zum Registrierungsprozess wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Zulässige Gerichtsbarkeiten für kostenpflichtige Produkte

Um kostenpflichtige Software verkaufen zu können AWS Marketplace, müssen Sie Ihren ständigen Wohnsitz oder Staatsbürger in einem der folgenden Länder oder SARs haben oder eine dort organisierte oder eingetragene Geschäftseinheit sein:

Wenn Sie von einem Land in ein anderes ziehen, wenden Sie sich an Ihren Rechts- und Steuerberater, bevor Sie fortfahren, da dies Auswirkungen auf alle aktiven Verträge haben kann.

- Australien [1]
- Bahrain [1] [2]
- Kolumbien [1] [2]
- Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU) [1]
- SONDERVERWALTUNGSZONE Hongkong
- Indien [3]
- Israel [1] [2]
- Japan [4]
- Neuseeland [1]
- Norwegen [1] [2]
- Katar
- Südkorea
- Schweiz [1] [2]
- Vereinigte Arabische Emirate (VAE) [1] [2]
- Vereinigtes Königreich (UK) [1]
- Vereinigte Staaten (USA)

[1] Verkäufer von kostenpflichtigen Produkten in diesen Ländern müssen Informationen zur Umsatzsteuer-Registrierung im Niederlassungsland angeben.

[2] Wenn Sie als Verkäufer in demselben Land ansässig sind wie der Käufer, sind Sie möglicherweise für die Rechnungsstellung, den Einzug und die Überweisung von Steuern verantwortlich. Bitte wenden Sie sich an Ihren Steuerberater.

[3] India-based Verkäufer können nur an Käufer in Indien verkaufen.

[4] Ab dem 1. April 2025 gelten für die Erhebung und Abführung der japanischen Verbrauchssteuer (JCT) in Höhe von 10% und für die Ausstellung einer steuerlich qualifizierten Rechnung (TQI) durch AWS Japan für Produkte, die am verkauft werden, die folgenden Verfahren: AWS Marketplace

Szenario Verkäufer und Kunde	Steuererhebungs- und Rechnungsverfahren
Verkäufer — Unabhängiger Softwareanbieter (ISV) mit einer Adresse außerhalb Japan. Kunde —AWS Konto mit einer Adresse in Japan.	Gemäß der Regel zur Besteuerung spezifizierter Plattformen wird AWS Japan wie folgt vorgehen: • Erheben Sie die japanische Verbrauchssteuer (JCT) in Höhe von 10%. • Stellen Sie dem Kunden eine steuerlich qualifizierte Rechnung (TQI) unter der AWS Japan JCT-Nummer T6011001106696 aus. • Überweisen Sie die eingezogene japanische Verbrauchssteuer (JCT) an die Japan Steuerbehörde (JTA). Um Doppelarbeit zu vermeiden, sollte der ISV die Erhebung oder Abführung der japanischen Verbrauchssteuer (JCT) und die Ausstellung steuerlich qualifizierter Rechnungen (TQI) einstellen.
Verkäufer — Unabhängiger Softwareanbieter (ISV) mit einer Adresse in Japan. Kunde —AWS Konto mit einer Adresse in Japan.	Gemäß der Regel der Sonderbehörde wird AWS Japan Folgendes tun: • Erheben Sie die japanische Verbrauchssteuer (JCT) in Höhe von 10%. • Stellen Sie dem Kunden eine steuerlich qualifizierte Rechnung (TQI) unter der AWS Japan JCT-Nummer T6011001106696 aus. • Überweisen Sie das gesammelte JCT an den ISV. Der ISV muss wie folgt vorgehen: • Geben Sie ihre japanische Unternehmensnummer und die japanische Verbrauch

Szenario Verkäufer und Kunde	Steuererhebungs- und Rechnungsverfahren
	ssteuernummer (JCT) im Amazon Marketplace Management Portal ein. • Verwenden Sie die im Amazon Marketplace Management Portal verfügbaren Informationen zur steuerlich qualifizierten Rechnung (TQI), um die gesammelten JCT an die japanische Steuerbehörde (JTA) zu überweisen.

Szenario Verkäufer und Kunde	Steuererhebungs- und Rechnungsverfahren
Private Offer für Vertriebspartner (CPPO), ISV außerhalb Japan. 1. Erste Transaktion • Verkäufer — Unabhängiger Softwarea nbieter (ISV) mit einer Adresse außerhalb Japan. • Kunde —AWS Marketplace Vertriebs partner mit einer Adresse in Japan. 2. Zweite Transaktion • Verkäufer — Derselbe AWS Marketplace Vertriebspartner. • Kunde —AWS Konto mit einer Adresse in Japan.	Bei der ersten Transaktion muss der Vertriebs partner die japanische Verbrauchssteuer (JCT) gemäß dem Reverse-Charge-Tax-Mechanis mus ausweisen. Für die zweite Transaktion: • Gemäß der Regel der Sonderbehörde wird AWS Japan Folgendes tun: • Erheben Sie die japanische Verbrauch ssteuer (JCT) in Höhe von 10%. • Stellen Sie dem Kunden eine steuerlic h qualifizierte Rechnung (TQI) unter der AWS Japan JCT-Nummer T60110011 06696 aus. • Zahlen Sie die eingezogene japanische Verbrauchssteuer (JCT) an den Vertriebs partner aus. • Der Channel-Partner muss wie folgt vorgehen: • Geben Sie ihre japanische Unternehm ensnummer und die japanische Verbrauch ssteuernummer (JCT) im Amazon Marketplace Management Portal ein. • Verwenden Sie die im Amazon Marketpla ce Management Portal verfügbaren Informationen zur steuerlich qualifizierten Rechnung (TQI), um die gesammelten JCT an die japanische Steuerbehörde (JTA) zu überweisen.

Szenario Verkäufer und Kunde	Steuererhebungs- und Rechnungsverfahren
Channel Partner Private Offer (CPPO), alle Verkäufer und Kunden in Japan. 1. Erste Transaktion • Verkäufer — Unabhängiger Softwarea nbieter (ISV) mit einer Adresse in Japan. • Kunde —AWS Marketplace Vertriebs partner mit einer Adresse in Japan. 2. Zweite Transaktion • Verkäufer — Derselbe AWS Marketplace Vertriebspartner. • Kunde —AWS Konto mit einer Adresse in Japan.	Für die erste Transaktion (ab dem 6. Oktober 2025 (UTC)): • Erheben Sie die japanische Verbrauch ssteuer (JCT) in Höhe von 10% beim Vertriebspartner. • Stellen Sie eine steuerlich qualifizierte Rechnung (TQI) an den Vertriebspartner aus und verwenden Sie dabei die AWS Japan JCT-Nummer T6011001106696. • Zahlen Sie die eingezogene japanische Verbrauchssteuer (JCT) an den ISV aus. Für die zweite Transaktion: • Gemäß der Regel der Sonderbehörde wird AWS Japan Folgendes tun: • Erheben Sie die japanische Verbrauch ssteuer (JCT) in Höhe von 10%. • Stellen Sie eine steuerlich qualifizierte Rechnung (TQI) für Kunden aus, die die AWS Japan JCT-Nummer T60110011 06696 verwenden. • Zahlen Sie die eingezogene japanische Verbrauchssteuer (JCT) an den Vertriebs partner aus. • Der Channel-Partner muss wie folgt vorgehen: • Geben Sie ihre japanische Unternehm ensnummer und die japanische Verbrauch ssteuernummer (JCT) im Amazon Marketplace Management Portal ein.

Szenario Verkäufer und Kunde	Steuererhebungs- und Rechnungsverfahren
	• Verwenden Sie die im Amazon Marketplace Management Portal verfügbaren Informationen zur steuerlich qualifizierten Rechnung (TQI), um die gesammelten JCT an die japanische Steuerbehörde (JTA) zu überweisen.
Channel Partner Private Offer (CPPO), ISV und Channel Partner außerhalb Japan. 1. Erste Transaktion • Verkäufer — Unabhängiger Softwarea nbieter (ISV) mit einer Adresse außerhalb Japan. • Kunde —AWS Marketplace Vertriebs partner mit einer Adresse außerhalb Japan. 2. Zweite Transaktion • Verkäufer — Derselbe AWS Marketplace Vertriebspartner. • Kunde —AWS Konto mit einer Adresse in Japan.	Für die erste Transaktion stellt AWS Japan keine Rechnung aus und erhebt auch keine Japan Verbrauchssteuer (JCT), da dies nicht in den Geltungsbereich des JCT fällt. Für die zweite Transaktion: • Gemäß der Regel „Spezifizierte Plattform geschäfte“ wird AWS Japan Folgendes tun: • Erheben Sie die japanische Verbrauch ssteuer (JCT) in Höhe von 10%. • Stellen Sie dem Kunden eine steuerlic h qualifizierte Rechnung (TQI) unter der AWS Japan JCT-Nummer T60110011 06696 aus. • Überweisen Sie die eingezogene japanisch e Verbrauchssteuer (JCT) an die Japan Steuerbehörde (JTA). Um Doppelarbeit zu vermeiden, sollte der Vertriebspartner die Erhebung oder Abführung der japanischen Verbrauchssteuer (JCT) und die Ausstellung steuerlich qualifizierter Rechnungen (TQI) einstellen.

Szenario Verkäufer und Kunde	Steuererhebungs- und Rechnungsverfahren
Channel Partner Private Offer (CPPO), Vertriebspartner außerhalb Japan. 1. Erste Transaktion • Verkäufer — Unabhängiger Softwarea nbieter (ISV) mit einer Adresse in Japan. • Kunde —AWS Marketplace Vertriebs partner mit einer Adresse außerhalb Japan. 2. Zweite Transaktion • Verkäufer — Derselbe AWS Marketplace Vertriebspartner. • Kunde —AWS Konto mit einer Adresse in Japan.	Für die erste Transaktion stellt AWS Japan keine Rechnung aus und erhebt auch keine Japan Verbrauchssteuer (JCT), da dies nicht in den Geltungsbereich des JCT fällt. Für die zweite Transaktion: • Gemäß der Regel „Spezifizierte Plattform geschäfte“ wird AWS Japan Folgendes tun: • Erheben Sie die japanische Verbrauch ssteuer (JCT) in Höhe von 10%. • Stellen Sie dem Kunden eine steuerlic h qualifizierte Rechnung (TQI) unter der AWS Japan JCT-Nummer T60110011 06696 aus. • Überweisen Sie die eingezogene japanisch e Verbrauchssteuer (JCT) an die Japan Steuerbehörde (JTA). Um Doppelarbeit zu vermeiden, sollte der Vertriebspartner die Erhebung oder Abführung der japanischen Verbrauchssteuer (JCT) und die Ausstellung steuerlich qualifizierter Rechnungen (TQI) einstellen.

Weitere Informationen zur Umsatzsteuer, zur Rechnungsstellung und zu Ihren steuerlichen Verpflichtungen als Verkäufer finden Sie in der Steuerhilfe für AWS Marketplace Verkäufer bei Amazon Web Service.

Wenn eine Geschäftseinheit nicht in einem der oben aufgeführten Länder oder SARs gegründet ist, finden Sie weitere Informationen unter Ressourcen für Unternehmen außerhalb der AWS Marketplace Gerichtsbarkeit.

AWS Partner Central

Sie können AWS Partner Central verwenden, um die Produkte zu verwalten, in denen Sie verkaufen AWS Marketplace. Alle registrierten Verkäufer können mit ihren AWS Anmeldeinformationen für das Konto, das sie zur Erstellung ihrer Produkte verwendet haben, auf AWS Partner Central zugreifen. Das Konto, das Sie verwenden, ist als der Verkäufer definiert, wenn ein Kunde Ihr Produkt abonniert. Wenn Sie Hilfe bei der Bestimmung des Kontos benötigen, das der registrierte Verkäufer Ihrer Produkte (Seller of Record) ist, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations-Team .

Sie können die folgenden Aufgaben auf dem Portal durchführen:

- Registrieren Sie sich als AWS Marketplace Verkäufer.
- Verwenden Sie die Seite Products (Produkte), um neue Softwareprodukte zu übermitteln und vorhandene Softwareprodukte zu aktualisieren.
- Überwachen Sie den Status Ihrer Anfragen.
- Hochladen von Dateien, die Sie zum Erstellen und Verwalten Ihrer neuen Produkte benötigen.
- Verwalten Ihrer Softwareprodukte als inkrementellen Kanalumsatz durch Nutzung der Markteinführungsaktivitäten.
- Messen Sie die Ergebnisse Ihrer Marketingbemühungen innerhalb weniger Stunden nach dem Start, einschließlich der Nutzung und des Umsatzes Ihrer Kampagnen.
- Ermöglichen Sie es Kundenservicemitarbeitern Kundendaten in Echtzeit abzurufen
- Initiieren Sie einen automatischen Amazon Machine Image (AMI) -Scan, um Sicherheitslücken zu erkennen.

> **Note**
>
> Datenprodukte werden über die AWS Data Exchange Exchange-Konsole veröffentlicht und verwaltet. AWS Data Exchange-Anbieter können AWS Partner Central verwenden, um sich als Verkäufer zu registrieren, das Onboarding von AWS Data Exchange zu beantragen, auf Verkäuferberichte zuzugreifen und Rückerstattungsanträge einzureichen.

Grundlegendes zu den Angebotsgebühren für AWS Marketplace Verkäufer

AWS Marketplace bietet standardmäßige und regionale Angebotsgebühren für AWS Marketplace Verkäufer an. Die Angebotsgebühren werden in der Rechnung mit den Angebotsgebühren von als einzelne Position aufgeführt AWS. Die Gebühr wird auf der Grundlage des Gesamtvertragswerts (TCV) vor Steuern berechnet. Dies gilt für alle Preiserhöhungen, einschließlich der Gebühren für das Einstellen regionaler Angebote.

> **Verkäufer in Indien**
>
> Verkäufer in Indien haben spezielle Gebührenstrukturen für Angebote, bei denen die Mehrwertsteuer erhoben wird und die Auszahlungen automatisch abgezogen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Häufig gestellte Fragen zu Verkäufern in Indien.

> **Note**
>
> Diese Angebotsgebühren gelten ab dem 5. Januar 2024 um Mitternacht (UTC).

Informationen zu den Gebühren für Angebote im Standardangebot finden Sie unter AWS Marketplace

Erfahren Sie mehr über die Angebotsgebühren für öffentliche Standardangebote, private Angebote, private Angebote von Channel-Partnern (CPPOs) und professionelle Dienstleistungen. AWS Marketplace bietet die folgenden Angebotsgebühren für Produkte an.

Gebühren für Angebote im öffentlichen Angebot

Die Angebotsgebühren für Software- und Datenangebote richten sich nach der Bereitstellungsmethode:

- Software-as-a-service (SaaS) — 3%
- Server (Amazon Machine Image (AMI), Container und maschinelles Lernen) — 20%
- AWS Data Exchange — 3%

Gebühren für die Auflistung von privaten Angeboten

Die Angebotsgebühren für private Angebote richten sich nach dem Gesamtwert des Auftrags und danach, ob das private Angebot aus einem früheren privaten Angebot oder aus einer früheren Vereinbarung verlängert wird, sofern nicht AWS Marketplace:

- Weniger als 1 Mio. $ — 3%
- Zwischen 1 Mio. $ und weniger als 10 Mio. $ — 2%
- Entspricht oder mehr als 10 Millionen $ — 1,5%
- Alle Verlängerungen — 1,5%

Gebühren für Angebote von Channel-Partnern für private Angebote (CPPO)

Bei CPPO-Produkten wird die Angebotsgebühr um 0,5% erhöht, unabhängig von der Art des Angebots oder der Bereitstellungsmethode. Handelt es sich bei dem Produkt beispielsweise um ein privates SaaS-Angebot mit einem Gesamtvertragswert von weniger als 1 Mio. USD, würde die Angebotsgebühr 3,5% betragen. AWS Marketplace zieht diese Angebotsgebühr von dem an den ISV ausgezahlten Betrag ab. Die Angebotsgebühr basiert auf dem ermäßigten Preis, den der ISV dem Vertriebspartner anbietet.

Gebühren für die Auflistung professioneller Dienstleistungen

Für Angebote im Bereich professioneller Dienstleistungen fällt eine Angebotsgebühr von 0,5% für private Angebote an. Diese Gebühr wird auf 0% reduziert, wenn das Produkt Professional Services als Teil eines qualifizierenden Lösungsangebots für mehrere Produkte verkauft wird. Um sich zu qualifizieren:

- Das Produkt für professionelle Dienstleistungen ist Teil eines Angebotspakets, in dem für jedes Angebot im Set eine Vereinbarung besteht.
- Bei mindestens einem Produkt, das keine professionellen Dienstleistungen umfasst, handelt es sich um ein kostenpflichtiges Angebot (der Preis liegt nicht bei 0$).
- Die qualifizierende Geschwistervereinbarung wurde nicht gekündigt oder gekündigt. Aktive, abgelaufene, erneuerte und ersetzte Verträge sind weiterhin gültig.

Die Eignung wird geprüft, wenn jede Rechnung mit der Angebotsgebühr erstellt wird.

Der Satz von 0% gilt nur für qualifizierte Verträge über professionelle Dienstleistungen, die am oder nach der Einführung der Funktion abgeschlossen wurden. Er wird nicht rückwirkend auf Verträge angewendet, die vor diesem Zeitpunkt abgeschlossen wurden.

> **Note**
>
> Zusätzlich zur Angebotsgebühr für professionelle Dienstleistungen fallen weiterhin Preiserhöhungen bei regionalen und Vertriebspartner-Privatangeboten (CPPO) an. Beispielsweise fällt für ein qualifiziertes Angebot professioneller Dienstleistungen, das über ein CPPO verkauft wird, eine Grundgebühr von 0% zuzüglich der CPPO-Erhöhung von 0,5% an.

Informationen zu den Gebühren für Angebote mit regionalen Regionen finden Sie unter AWS Marketplace

Für Ihre Transaktionen mit Käufern in den folgenden Ländern wird zusätzlich zu den üblichen Angebotsgebühren eine zusätzliche regionale Angebotsgebühr erhoben.

> **Note**
>
> Die regionalen Angebotsgebühren werden zusätzlich zur Standardgebühr für das Inserat berechnet. Wenn es sich bei dem Produkt beispielsweise um ein privates SaaS-Angebot mit einem Gesamtvertragswert von weniger als 1 Mio. USD handelt, das an einen Käufer in Südkorea verkauft wird, würde sich die Angebotsgebühr auf 4% belaufen (3% Standardeinstellungsgebühren für private Angebote zuzüglich einer regionalen Angebotsgebühr von 1%).

Region	Zusätzliche Gebühr für das Angebot in der Region	Datum des Inkrafttretens
Südkorea	1%	04/01/2025

Erste Schritte als Verkäufer in Brasilien 2P

Das 2P-Vertriebsprogramm von AWS Brazil ermöglicht es AWS Brazil (Amazon AWS Serviços Brasil Ltda.), Ihre berechtigten AWS Marketplace SaaS-Produktlizenzen an Käufer in Brasilien zu verteilen. Um teilnehmen zu können, müssen Sie ein ausländischer (nicht brasilianischer) Verkäufer sein. Im Rahmen dieses Programms ist AWS Brasilien der Rekordverkäufer und erwirbt die Rechte zum Vertrieb von SaaS-Produktlizenzen an den Endkäufer. AWS Brasilien stellt Rechnungen in brasilianischen Reais (BRL) aus, die die geltenden brasilianischen Steuern (COFINS, ISS und PIS) enthalten. Dies bietet brasilianischen Kunden ein lokalisiertes Einkaufserlebnis.

Wichtigste Vorteile

- Erreichen Sie Käufer in Brasilien mit lokaler BRL-denominated Rechnungsstellung, ohne eine lokale Niederlassung einrichten zu müssen — AWS Brasilien verteilt Ihre in Frage kommenden SaaS-Produktlizenzen über ein automatisiertes Programm.
- AWS Brasilien stellt Käufern Rechnungen in brasilianischen Reais (BRL) aus, wobei die geltenden brasilianischen Steuern (COFINS, ISS und PIS) auf der Rechnung enthalten sind.
- Geben Sie den Preis für Ihre Vertriebsermächtigung in USD an, während AWS Brazil die Rechnungsstellung und den Steuereinzug für Käufer in Brasilien übernimmt.

Wichtige Überlegungen

- AWS Brasilien ist der Rekordverkäufer an den Endkäufer.
- Zahlungen an ISVs unterliegen der Quellensteuer für 2P-Transaktionen in Brasilien.
- Für Transaktionen im Rahmen des 2P-Vertriebsprogramms fallen keine Gebühren für die AWS Listung von ISVs an. Stattdessen erhöht AWS Brasilien die Kosten des Käufers um eine Marge von 6% (neu) und 5% (Verlängerungen).
- Derzeit können Vertriebspartner nicht in das 2P-Vertriebsprogramm aufgenommen werden.

In Frage kommende Produkte und Preismodelle

Die folgenden Preismodelle werden im 2P-Vertriebsprogramm für Brasilien unterstützt:

- SaaS Contract (SaaS-Vertrag)
- SaaS-Vertrag mit Nutzung
- Pay-as-you-go SaaS (PAYG)

> **Note**
>
> Amazon Machine Image (AMI) -Produkte, Containerprodukte und Professional Services-Produkte sind nicht für Transaktionen im Rahmen des 2P-Vertriebsprogramms in Brasilien berechtigt.

Preisgestaltung und Währung

Die folgenden Preis- und Währungsdetails gelten für das 2P-Vertriebsprogramm in Brasilien:

- Ihre Vertriebsgenehmigung für AWS Brasilien wird in US-Dollar (USD) angezeigt. AWS Brasilien berechnet dem Endkäufer den Preis für das private Angebot in USD, das in brasilianischen Reais (BRL) fakturiert wird, die zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung von USD in BRL umgerechnet werden.
- Der BRL-Betrag wird anhand des Oanda-Wechselkurses am Tag der Rechnungserstellung berechnet.
- Bei Mehrjahresverträgen und Consumption- oder PAYG-Produkten wird für jede Rechnung der Wechselkurs verwendet, der am Tag der Rechnungsstellung gültig war.

Registrierungsprozess für den Verkauf über das 2P-Programm von AWS Brasilien

Gehen Sie wie folgt vor, um AWS Brazil zu autorisieren, Ihre in Frage kommenden SaaS-Produkte über das 2P-Vertriebsprogramm von AWS Brazil an Käufer in Brasilien zu vertreiben.

Schritt 1: Bestätigen Sie die Eignung für das Programm

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Produkt ein Preismodell verwendet, das vom 2P-Programm in Brasilien unterstützt wird: SaaS-Vertrag, SaaS-Vertrag mit Verbrauch oder SaaS Pay-as-you-go (PAYG). Amazon Machine Image (AMI), Container- und Professional Services-Produkte sind nicht berechtigt. Sie müssen Transaktionen über ein ausländisches (nicht brasilianisches) Unternehmen abwickeln und für das AWS ISV Accelerate-Programm angemeldet sein.

Schritt 2: Verkäuferregistrierung bei AWS Partner Central abschließen

Um am 2P-Programm für Brasilien teilnehmen zu können, müssen Sie ein nicht-brasilianischer Verkäufer mit einem AWS Konto sein. Wenn Sie noch kein registrierter AWS Marketplace Verkäufer

sind, schließen Sie die Verkäuferregistrierung in AWS Partner Central ab. Allgemeine Hinweise zur Verkäuferregistrierung finden Sie unter Erste Schritte als AWS Marketplace Verkäufer.

> **Note**
>
> Brasilien 2P verwendet keine steuerliche Erbschaft. Wenn Ihr Konto Teil einer AWS Organisation ist, erbt es keine Steuereinstellungen vom Verwaltungskonto für 2P-Transaktionen in Brasilien. Das Konto, das bei der Erstellung der Vertriebsgenehmigung den „Verkäuferbedingungen des 2P-Vertriebsprogramms“ zustimmt, ist das Konto, das Zahlungen für die Rechte erhält, die AWS Brasilien gewährt wurden, SaaS-Produktlizenzen vor Ort an brasilianische Kunden zu verteilen.

Schritt 3: Geben Sie die Bankkontoinformationen an

Das 2P-Programm von AWS Brasilien unterstützt nur Auszahlungen in US-Dollar (USD). Sie müssen also ein Bankkonto hinzufügen, das USD empfangen kann. Sie können entweder ein ACH- oder ein SWIFT-Bankkonto hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Angabe Ihrer Bankkontoinformationen.

Schritt 4: Auszahlungsmethode hinzufügen

Nachdem Sie Ihre Bankkontoinformationen eingegeben haben, richten Sie eine Auszahlungspräferenz für die USD-Währung ein und verknüpfen Sie sie mit Ihrem Bankkonto. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Legen Sie die Auszahlungspräferenzen fest”.

Schritt 5: Erstellung einer Service-linked Rolle (SLR)

Für ISVs, die am AWS-Vertriebsprogramm für Brasilien teilnehmen, ist eine einmalige Konfiguration erforderlich, bevor Sie Angebote einleiten können.

So erstellen Sie eine mit dem Service verknüpfte Rolle zur Verkaufsautorisierung:

- Melden Sie sich mit Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto bei AWS Partner Central an.
- Gehen Sie zu den Marketplace-Einstellungen.
- Wählen Sie mit dem Dienst verknüpfte Rollen aus.
- Wählen Sie Serviceverknüpfte Rolle erstellen aus.
- Das Portal aktualisiert den Status, um anzuzeigen, dass die Rolle erstellt wurde.

Schritt 6: Stimmen Sie den Verkäuferbedingungen des AWS Brazil 2P Distribution Program zu und erstellen Sie eine Vertriebsgenehmigung für das AWS-Konto in Brasilien

Stimmen Sie den Verkäuferbedingungen des AWS Brazil 2P Distribution Program zu und erstellen Sie eine Vertriebsgenehmigung für das AWS-Konto in Brasilien (664418980131), um AWS Brasilien Rechte zu gewähren und dieses Unternehmen zu autorisieren, Ihre in Frage kommenden SaaS-Produktlizenzen als registrierter Verkäufer an Käufer in Brasilien zu verteilen.

- Wählen Sie in AWS Partner Central im Menü Verkaufsautorisierung die Option Autorisierung erstellen aus.
- Geben Sie den Autorisierungsnamen an und wählen Sie das SaaS-Produkt aus, das Sie verkaufen möchten.
- Wählen Sie unter Empfängerinformationen die Option Vertriebspartner aus und geben Sie die AWS-Vertriebspartnerkontonummer 664418980131 ein.
- Wählen Sie Weiter aus. Es erscheint ein Pop-up mit einem Link zu den Verkäuferbedingungen des 2P-Vertriebsprogramms von AWS Brasilien und einem Hinweis, dass Auszahlungen gemäß den brasilianischen Steuergesetzen der Quellensteuer unterliegen. Sie müssen beide bestätigen, bevor Sie dem AWS-Vertriebshändler in Brasilien eine Vertriebsgenehmigung erteilen.
- Nachdem Sie diese Bedingungen akzeptiert haben, erstellen Sie die Vertriebsgenehmigung, indem Sie die folgenden Details angeben:
  - Preisgestaltung
  - Dauer des Vertrags
  - Abmessungen des Produkts
  - Ratenzahlungsplan für Käufer (falls zutreffend)
  - Verfügbarkeit der Autorisierung
  - Konto-ID des Käufers

Sie können die Vertriebsautorisierung für AWS Brasilien auch über die AWS Marketplace Catalog API erstellen.

> **Note**
>
> Eine für AWS Brasilien erstellte Vertriebsgenehmigung ist einmalig und kann nur an einen Käufer gerichtet werden. Sie können eine benutzerdefinierte Endbenutzer-

Lizenzvereinbarung (EULA) hochladen oder die öffentliche EULA auswählen, die an den Endkunden weitergegeben wird.

Steuern

AWS Brasilien berechnet und behält vor der Auszahlung eine Einkommenssteuer namens Imposto sobre a Renda Retido na Fonte (IRRF) ein. Der Steuersatz hängt vom Sitz Ihres Unternehmens ab:

- Standardsatz (15%): Gilt, wenn Ihr Unternehmen seinen Sitz in einem Land hat, das von Brasilien als Nichtsteuerparadies eingestuft wurde.
- Höherer Steuersatz (25%): Gilt, wenn Ihr Unternehmen seinen Sitz in einem Land hat, das von Brasilien als Steueroase eingestuft wurde.

Rechnungsstellung

Für jede Transaktion wird eine Verkäuferauszahlungsrechnung erstellt, die unter Ihrem Namen und Ihren Geschäftsdaten ausgestellt wird und auf die Sie über die Seite mit den Steuerdetails in AWS Partner Central zugreifen können. Auszahlungen werden in US-Dollar (USD) auf Ihr registriertes Bankkonto überwiesen.

So rufen Sie eine Auszahlungsrechnung ab:

- Gehen Sie in AWS Partner Central zum Menü Steuerdetails.
- Wählen Sie den Tab Auszahlungsrechnungen (2P) aus, in dem alle Ihre Verkäuferauszahlungsrechnungen für das 2P-Programm in Brasilien aufgeführt sind.
- Suchen Sie anhand der Angebots- oder Rechnungs-ID. Filtern Sie nach Datum und Rechnungsart.

Erstattungen

Sie können keine Rückerstattungen vornehmen oder Verträge direkt stornieren. Der Käufer muss AWS beim Kundenservice-Team eine Rückerstattung beantragen, und jede Anfrage wird von Fall zu Fall geprüft. Im Falle einer Genehmigung werden Rückerstattungen oder Stornierungen gemäß den Bestimmungen von vorgenommen. AWS Weitere Informationen finden Sie unter Rückerstattungen und Stornierungen in AWS Marketplace.

Benachrichtigungen

Als Verkäufer im 2P-Programm von AWS Brasilien erhalten Sie bei jedem der folgenden Ereignisse eine Benachrichtigung:

- Jedes Mal, wenn Sie eine Vertriebsautorisierung für AWS Brasilien erstellen.
- Wenn der AWS-Händler in Brasilien auf der Grundlage Ihrer Vertriebsgenehmigung ein privates Angebot für den Endkunden erstellt.
- Wenn der Endkunde das private Angebot annimmt.

Sie können diese Benachrichtigungen entweder per E-Mail oder über Amazon erhalten EventBridge. Weitere Informationen finden Sie unter Benachrichtigungen.

Berichterstattung durch Verkäufer

Sie können Ihre 2P-Transaktionen in AWS Brasilien über die Seller Insights-Dashboards und Datenfeeds in AWS Partner Central verfolgen. Da es sich bei Brasilien 2P um eine Vertriebsbewegung handelt, wird jede Transaktion über die bestehenden Vertriebs- und Großhandelsspalten berichtet.

ISVs, die am 2P-Vertriebsprogramm für Brasilien teilnehmen, können Transaktionen anhand der folgenden Spalten im Dashboard „Fakturierter Umsatz“ und „Inkasso und Auszahlungen“ verfolgen:

Spalte	Description
Bruttoumsatz	Der gesamte Rechnungsbetrag, der für die Nutzung des Produkts in Rechnung gestellt wurde, oder die monatlichen Gebühren für den Verkauf vom ISV an AWS Brasilien.
Nettoumsatz des Verkäufers	Der Betrag, der an den ISV ausgezahlt wird.
Ausschüttung: AWS-Steueranteil	Die Steuer auf den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebshändler, sofern sie steuerpflichtig AWS ist, z. B. die Quellensteuer, die von dem an den ISV gezahlten Betrag abgezogen wird. Für alle anderen Transaktionen ist dieses Feld 0.

Spalte	Description
Rekordverkäufer bei AWS	Für Brasilien 2P wird Amazon AWS Serviços Brasil Ltda angezeigt.
Rechnungsnummer für den Vertrieb	Die AWS ID, die der Rechnung zugewiesen wurde, die den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebspartner darstellt. Wenn mehr als eine Vertriebsrechnung zutrifft, werden die IDs durch Kommas getrennt. Für alle anderen Transaktionen ist dieses Feld nicht relevant.
Rechnungsdatum der Verteilung	Das Datum der Vertriebsrechnung. Dieses Feld ist leer für Transaktionen ohne Vertriebsrechnung.
Fälligkeitsdatum der Vertriebs rechnung	Das Fälligkeitsdatum der Zahlung auf der Vertriebsrechnung. Dieses Feld ist leer für Transaktionen ohne Vertriebsrechnung.
Status der Auszahlung	Der Status gibt an, ob AWS keine Gelder, Teilbeträge oder alle Gelder auf Ihr Bankkonto ausgezahlt wurden. Mögliche Status: Ausbezahlt, Teilweise ausgezahlt, Fehlgeschlagen, Nicht ausgezahlt.
Auszahlungsdatum	Das Datum, an dem die Auszahlung an die Bank des Verkäufers AWS eingeleitet wurde.
Bank-Trace-ID auszahlen	Die Trace-ID, die von der Bank für die Auszahlung vergeben wurde. Verwenden Sie sie, um die Einzahlungsbenachrichtigung en und Berichte Ihrer Bank mit Rechnungen in Berichten zu korrelieren. AWS Marketplace

Weitere Informationen finden Sie unter Verkäuferberichte.

Häufig gestellte Fragen zu Brasilien 2P

Die folgenden häufig gestellten Fragen enthalten weitere Informationen zum Verkauf über das 2P-Vertriebsprogramm von AWS Brasilien.

Themen

- Warum ist das 2P-Vertriebsprogramm von AWS Brasilien automatisiert?
- Wie stimme ich den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Verkäufer des 2P-Vertriebsprogramms von AWS Brasilien zu?
- Was sind die Voraussetzungen für die Teilnahme am 2P-Vertriebsprogramm von AWS Brasilien?
- Wie melde ich mich für das AWS ISV Accelerate-Programm an?
- Wie funktionieren Zahlungen und Steuern?
- Wie hoch sind die ISV-Gebühren im Zusammenhang mit Transaktionen über das 2P-Vertriebsprogramm von AWS Brasilien?
- Wer bestimmt den Endpreis des Kunden?
- Welche Dokumente erhalte ich?
- Wie erfahre ich den Auszahlungsstatus einer Transaktion?
- Wie funktionieren Rückerstattungen und Stornierungen?
- Gibt es einen Deal-Schwellenwert für 2P-Transaktionen in Brasilien?
- Können Vertriebspartner in eine 2P-Transaktion in Brasilien einbezogen werden?
- Ich führe bereits Transaktionen über das 2P-Beta-Programm von AWS Brasilien durch. Was ändert sich für mich?

Warum ist das 2P-Vertriebsprogramm von AWS Brasilien automatisiert?

Die Automatisierung ersetzt die manuelle Verarbeitung durch einen standardisierten Workflow. Das heißt:

- Vertriebsgenehmigungen werden erstellt und private Angebote werden über einen automatisierten Workflow anstelle einer manuellen Bearbeitung angenommen.
- Auszahlungen, die Berechnung der Quellensteuer, die Rechnungsstellung und die Verkäuferberichterstattung werden für jede Transaktion automatisch abgewickelt.
- Die Preismodelle SaaS-Vertrag, SaaS-Vertrag mit Nutzung und SaaS PAYG werden durch den automatisierten Workflow unterstützt.

Wie stimme ich den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Verkäufer des 2P-Vertriebsprogramms von AWS Brasilien zu?

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Verkäufer des 2P-Vertriebsprogramms von AWS für Brasilien sind online verfügbar und regeln Ihre Teilnahme am 2P-Vertriebsprogramm von AWS Brasilien sowie alle von Ihnen erstellten Vertriebsgenehmigungen.

Was sind die Voraussetzungen für die Teilnahme am 2P-Vertriebsprogramm von AWS Brasilien?

Die Voraussetzungen für die Teilnahme am 2P-Vertriebsprogramm von AWS Brasilien sind:

- Sie müssen Transaktionen im Rahmen des 2P-Vertriebsprogramms über ein ausländisches (nicht brasilianisches) Unternehmen abwickeln.
- Sie sind für das ISV Accelerate-Programm angemeldet.
- Sie haben ein gültiges Bankkonto, das für Auszahlungen in USD konfiguriert ist.

Wie melde ich mich für das AWS ISV Accelerate-Programm an?

Melden Sie sich für das AWS ISV Accelerate-Programm an, indem Sie dem AWS-Partnernetzwerk beitreten und sich für APN Customer Engagement (ACE) qualifizieren. Weitere Informationen zu den Teilnahmevoraussetzungen finden Sie im AWS ISV Accelerate-Programm.

Wie funktionieren Zahlungen und Steuern?

Zeitplan für die Zahlung

- Auszahlungsbedingungen: 60 Tage netto ab Rechnungsdatum.
- Währung: Alle Auszahlungen erfolgen in US-Dollar (USD).
- Zeitpunkt: Auszahlungen werden an jedem Tag zwischen dem 27. und dem 60. Tag nach dem Rechnungsdatum veranlasst, wie von festgelegt. AWS

Beispiel für einen Zahlungszeitplan

- 1. August: Der brasilianische Kunde akzeptiert das Angebot von AWS Brasilien und AWS Brasilien die Käuferrechnung in BRL aus.
- 1. August: Verkäuferrechnung generiert (in USD).

- 1. August: Die Zahlung durch den ISV wird berechnet (Autorisierungspreis — IRRF).
- 28. August bis 30. September: Das Auszahlungsfenster liegt zwischen (1. August + 27 Tage) und (1. August + 60 Tage). Während dieses Zeitfensters wird Ihre Zahlung bearbeitet und auf Ihr registriertes Bankkonto überwiesen.

Quellensteuer (IRRF)

- AWS Brasilien berechnet und behält zum Zeitpunkt der Auszahlung durch den Verkäufer eine Einkommenssteuer mit der Bezeichnung Imposto sobre a Renda Retido na Fonte (IRRF) ein.
- Standardsatz (15%): Gilt, wenn Ihr Unternehmen seinen Sitz in einem Land hat, das von Brasilien als Nichtsteuerparadies eingestuft wurde.
- Höherer Steuersatz (25%): Gilt, wenn Ihr Unternehmen seinen Sitz in einem Land hat, das von Brasilien als Steueroase eingestuft wurde.

Ihre Nettozahlung

- Auszahlung = Autorisierungspreis − IRRF-Einbehaltung.
- Beispiel: 100$ Autorisierungspreis, 15% IRRF, Sie erhalten 85$. Die 15$ werden an die brasilianischen Steuerbehörden überwiesen.
- Für Länder mit Steueroasen: 100$ Autorisierungspreis, 25% IRRF, Sie erhalten 75$. Die 25$ werden an die brasilianischen Steuerbehörden überwiesen.

Rechnungsstellung

- Für jede Transaktion wird eine Verkäuferrechnung erstellt, die Sie für die Steuerunterlagen Ihres Heimatlandes aufbewahren können.
- Verkäuferrechnungen können über das Steuerportal in AWS Partner Central heruntergeladen und aufgezeichnet werden.

Einhaltung der Steuervorschriften

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Steueridentität und Bankdaten bei der Verkäuferregistrierung korrekt konfiguriert sind.
- Erkundigen Sie sich bei Ihrem Steuerberater nach Quellensteuergutschriften (WHT) in Ihrem Heimatland.

Wie hoch sind die ISV-Gebühren im Zusammenhang mit Transaktionen über das 2P-Vertriebsprogramm von AWS Brasilien?

Für ISVs AWS fallen keine Gebühren für Transaktionen über das 2P-Vertriebsprogramm von AWS Brasilien an. AWS Brasilien fügt den Kosten, die der ISV in der Vertriebsgenehmigung angibt, eine Marge hinzu, und dieser Gesamtbetrag ist der Preis, der dem Käufer in Rechnung gestellt wird.

Wer bestimmt den Endpreis des Kunden?

AWS Brasilien bestimmt den Endpreis des Kunden. Bei der Erstellung eines privaten Angebots fügt AWS Brazil eine Marge von 6% (6,38% Aufschlag) für neue Transaktionen und eine Marge von 5% (5,26% Aufschlag) für Verlängerungen zu den Kosten hinzu, die der ISV in der Vertriebsgenehmigung für AWS Brasilien angegeben hat. Das private Angebot ist in USD, aber dem Kunden wird die Rechnung in BRL ausgestellt.

Der Preis des privaten Angebots wird anhand der folgenden Formel berechnet:

Preis des privaten Angebots = ISV-Preis ÷ (1 − Marge in%)

Beispiel — Ein ISV erweitert eine Vertriebsgenehmigung für ein SaaS-Produkt im Wert von 100 USD auf AWS Brasilien:

- Neues Angebot (Marge von 6%): Preis des privaten Angebots = 100$ ÷ (1 − 0,06) = 100$ ÷ 0,94 = 106,38$.
- Verlängerung (Marge von 5%): Preis des privaten Angebots = 100$ ÷ (1 − 0,05) = 100 €/0,95 = 105,26$.

> **Note**
>
> Die Margen von 6% (neu) und 5% (Verlängerung) sind aktuell und können sich ändern.

Welche Dokumente erhalte ich?

- Verkäuferrechnung: Für jede Transaktion wird eine Rechnung generiert und unter Ihrem Namen ausgestellt, auf die Sie über die Seite mit den Steuerdetails in AWS Partner Central zugreifen können. Für Transaktionen mit Verbrauch oder Überschreitungen wird auf der Grundlage der Nutzung eine monatliche Rechnung erstellt.

- Berichte für Verkäufer: Berichterstattung über das Seller Insights-Dashboard mit Transaktionsdetails, WHT-Beträgen, Autorisierungs-IDs und Zahlungsstatus.
- WHT-Bestätigungsschreiben: Wenn Sie zusätzliche Unterlagen benötigen, die belegen, dass WHT-Abzüge vorgenommen wurden, wenden Sie sich an Ihren Partner Development Manager, um ein WHT-Bestätigungsschreiben anzufordern. Aufgrund der Fristen für die Einreichung der IRRF ist dieses Schreiben erst verfügbar, nachdem AWS Brasilien seine jährliche IRRF-Einreichung bei der brasilianischen Finanzbehörde abgeschlossen hat, in der Regel bis Februar des folgenden Kalenderjahres.

Wie erfahre ich den Auszahlungsstatus einer Transaktion?

Sie können den Auszahlungsstatus sowohl im Dashboard Fakturierter Umsatz als auch im Dashboard für Inkasso und Auszahlungen in AWS Partner Central verfolgen. In der Spalte Auszahlungsstatus wird für jede Transaktion eine der folgenden Angaben angezeigt:

- Ausbezahlt — AWS hat den vollen Betrag auf Ihr Bankkonto überwiesen.
- Fehlgeschlagen — der Auszahlungsversuch war nicht erfolgreich.
- Nicht ausgezahlt — es wurden noch keine Mittel ausgezahlt.

Für jede Transaktion wird das Auszahlungsdatum angezeigt, wann die Zahlung AWS veranlasst wurde, und mit der Bankverfolgungsnummer für Auszahlungen können Sie die Einzahlungsbenachrichtigungen Ihrer Bank mit den Rechnungen in Ihren Berichten korrelieren. AWS Marketplace Ihre Auszahlung erfolgt innerhalb von 60 Tagen ab dem Datum der Erstellung der Auszahlungsrechnung und ist unabhängig davon, wann der Käufer AWS Brasilien bezahlt.

Wie funktionieren Rückerstattungen und Stornierungen?

Sie können Rückerstattungen nicht direkt vornehmen oder Verträge stornieren. Der Käufer muss AWS beim Kundenservice-Team eine Rückerstattung beantragen, und jede Anfrage wird von Fall zu Fall geprüft. Im Falle einer Genehmigung werden Rückerstattungen oder Stornierungen gemäß den Bestimmungen von vorgenommen. AWS Weitere Informationen finden Sie unter Rückerstattungen und Stornierungen in AWS Marketplace.

Gibt es einen Deal-Schwellenwert für 2P-Transaktionen in Brasilien?

Nein. Für 2P-Transaktionen in Brasilien gibt es keine Mindestgröße oder Schwellenwerte — jeder Transaktionswert ist zulässig.

Können Vertriebspartner in eine 2P-Transaktion in Brasilien einbezogen werden?

Nein. Vertriebspartner können derzeit nicht in 2P-Transaktionen in Brasilien berücksichtigt werden.

Ich führe bereits Transaktionen über das 2P-Beta-Programm von AWS Brasilien durch. Was ändert sich für mich?

Alle aktuellen 2P-Teilnehmer können nach dem Start mit der Nutzung des neuen automatisierten Workflows beginnen. AWS wird in future Mitteilungen zusätzliche Informationen zu bestehenden Transaktionen und Migrationsoptionen veröffentlichen.

Einreichung von AWS Marketplace Verkäuferbeschwerden für Amazon Payments Europe (APE)

Wenn Sie als AWS Marketplace Verkäufer Probleme mit den von Amazon Payments Europe S.C.A (APE) angebotenen Dienstleistungen haben, können Sie eine Beschwerde einreichen. Wenn Sie Probleme mit den von Amazon Payments Europe (APE) bereitgestellten Diensten haben, teilen Sie uns dies mit. Ihr Feedback hilft uns dabei, Ihnen und all unseren Käufern und Verkäufern ein besseres Einkaufserlebnis zu bieten. In den folgenden Abschnitten finden Sie Einzelheiten zu den spezifischen Schritten, die erforderlich sind, um Beschwerden im Zusammenhang mit Amazon Payments Europe (APE) gemäß unserer Beschwerderichtlinie einzureichen. In diesem Thema finden Sie auch Informationen zu den Beschwerderichtlinien für Amazon Payments Europe (APE), einschließlich der Bearbeitungsfristen und der Eskalation von Beschwerden.

> **Note**
>
> Nur spezifische Beschwerden AWS Marketplace werden im Rahmen des folgenden Verfahrens bearbeitet. Zu den von Amazon Payments Europe S.C.A. angebotenen Dienstleistungen gehören unter anderem die Bearbeitung von Zahlungstransaktionen, die Überprüfung von Fehlern, die bei den Gebühren auftreten können, und Auszahlungen von Geldern.

Einreichung einer Beschwerde

Wenn Sie ein AWS Marketplace Konto bei Amazon Payments Europe S.C.A. haben, wird Ihre Beschwerde von Amazon Payments Europe S.C.A. bearbeitet.

Um eine Beschwerde einzureichen

1. Melden Sie sich in Ihrem AWS MarketplaceVerkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zu Kontaktieren Sie uns.
3. Wählen Sie Commercial Marketplace, Verkäuferkonto und Registrierung aus.
4. Geben Sie Einzelheiten zu Ihrer Beschwerde an und wählen Sie Senden.

Zeitrahmen für die Bearbeitung von Beschwerden bei Amazon Payments Europe

Amazon Payments Europe S.C.A. (APE) wird innerhalb von 15 Werktagen nach dem Tag, an dem Ihre Beschwerde eingegangen ist, mit einer Aktualisierung Ihrer Beschwerde antworten. In Ausnahmefällen, die sich der Kontrolle von APE entziehen, kann die Bearbeitung der Beschwerde auf bis zu 35 Werktage nach dem Tag verlängert werden, an dem APE diese Beschwerde zum ersten Mal erhalten hat.

Eskalation der Beschwerde

Wenn Sie mit unserer Antwort nicht zufrieden sind, können Sie Ihre Beschwerde an folgende Adresse weiterleiten:

- Geschäftsleitung von Amazon Payments Europe

  Reichen Sie Ihre Beschwerden ein, indem Sie eine E-Mail-Nachricht an die Geschäftsleitung unter <ape-management@amazon.lu senden>. Wir werden Ihre Kommentare sorgfältig prüfen und innerhalb von 15 Werktagen nach dem Tag, an dem die Geschäftsleitung Ihre Beschwerde erhalten hat, antworten. Unter außergewöhnlichen Umständen, auf die Amazon Payment Europe keinen Einfluss hat, kann die Bearbeitung der Beschwerde auf bis zu 35 Werktage nach dem Tag verlängert werden, an dem die Geschäftsleitung die Beschwerde zum ersten Mal erhalten hat.
- Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)

  Die CSSF ist die Behörde, die für die Beaufsichtigung von Unternehmen des Finanzsektors in Luxemburg zuständig ist. Sie können die CSSF unter 110 Route d'Arlon L-2991 Luxemburg kontaktieren oder die Kontaktseite unter https://www.cssf.lu/contacts/ nutzen. Weitere Informationen über die CSSF und darüber, wie Sie sie kontaktieren können, finden Sie auf der CSSF-Website unter Kundenbeschwerden.
- Online-Streitbeilegung

Wenn Sie Ihr Konto online in der EU eröffnet haben, haben Sie möglicherweise auch die Möglichkeit, Ihre Beschwerde über die Online-Streitbeilegungsplattform an die CSSF weiterzuleiten. Diese Option ist verfügbar, da Amazon Payments Europe S.C.A. Finanzdienstleistungen anbietet und die CSSF die für ihre Lizenz zuständige Behörde ist. Weitere Informationen finden Sie auf der Plattform zur Online-Streitbeilegung auf der Website der Europäischen Kommission.

Erste Schritte als Verkäufer in Indien

AWS Marketplace ermöglicht Verkäufern in Indien, kostenpflichtige Angebote an Käufer in Indien zu verkaufen (die Benutzervereinbarung besteht mit Amazon Web Services Indien Private Limited (Amazon Indien), siehe hier). Käufer können Software und Dienstleistungen von Verkäufern in Indien beziehen und Rechnungen aus AWS Indien in indischen Rupien (INR) erhalten.

Wichtigste Vorteile

- Verkäufer in Indien können kostenpflichtige Angebote in indischen Rupien (INR) verkaufen AWS Marketplace und Auszahlungen auf Bankkonten in Indien erhalten.
- Käufern wird die Rechnung in indischen Rupien (INR) ausgestellt und die Rechnungen enthalten gegebenenfalls die Waren- und Dienstleistungssteuer (GST).
- AWS Indien erleichtert die Ausstellung steuerkonformer Rechnungen an AWS Kunden in INR mit Ihnen als Seller of Record (SoR) auf der Grundlage der Informationen, die auf der Registerkarte „Steuerregistrierung“ in AWS Partner Central bereitgestellt werden.

Wichtige Überlegungen

- Wenn Sie ein Verkäufer mit Sitz außerhalb Indiens sind, bleiben Ihre Verkäufe an Käufer in Indien über AWS Inc. in USD.
- Wenn Sie über ein Konto verkaufen, das Teil von ist AWS Organizations, müssen Sie für den Verkauf in Indien ein separates (eigenständiges) Konto verwenden, um Steuerfehler zu vermeiden.
- Private Angebote für Containerprodukte mit nutzungsabhängiger Preisgestaltung werden weiterhin in USD angeboten.

Registrierungsprozess für Verkäufer in Indien

Gehen Sie wie folgt vor, um sich als Verkäufer in Indien zu registrieren:

Schritt 1: Erstellen Sie eine neue Standalone-Version AWS Konto

Erstellen Sie eine neue Konto-ID für AWS Indien. Dieses Konto sollte ein eigenständiges Konto sein und kein verknüpftes Konto in Ihrem AWS Organizations.

> **Important**
>
> Die Verwendung eines verknüpften Kontos kann zu falschen und nicht konformen Steuerrechnungen führen.

Schritt 2: Verkäuferregistrierung bei AWS Partner Central abschließen

Sobald Sie ein neues AWS Konto erstellt haben, verwenden Sie dieses Konto, um ein AWS Marketplace Verkäuferkonto zu erstellen.

1. Registrieren Sie sich als Verkäufer bei AWS Partner Central.
2. Geben Sie einen eindeutigen legalen Firmennamen an. Dieser Name wird auf Steuerrechnungen verwendet.
3. Erstellen Sie Ihr öffentliches Profil wie unter beschriebenthe section called “Registrieren Sie sich und erstellen Sie Ihr Verkäuferprofil”. Stellen Sie sicher, dass die angegebene Stamm-E-Mail-Adresse überwacht wird, da alle Steuerrechnungen an Ihre Stamm-E-Mail-Adresse gesendet werden. Ihr öffentliches Profil wird innerhalb von 1—3 Werktagen genehmigt und Sie erhalten eine Bestätigung.

Schritt 3: Geben Sie die Steuerinformationen an

> **Note**
>
> Gemäß den geltenden Steuervorschriften ist das Anbringen von Unterschriften auf Rechnungen für B2B-Transaktionen, die der elektronischen Rechnungsstellung unterliegen, eine Ausnahme. Wir gehen zwar davon aus, dass die meisten Verkäufer hauptsächlich mit Geschäftskunden Geschäfte tätigen werden, aber die Einstufung einer Transaktion als B2B oder B2C hängt davon ab, ob der Kunde in seinem AWS Indien Profil gültige GST-

Daten angegeben hat. Wenn GST-Daten angegeben werden, wird die Transaktion als B2B behandelt. Wenn keine GST-Details angegeben werden, wird die Transaktion als B2C-Transaktion behandelt. In solchen Fällen muss eine Steuerrechnung die Unterschrift des Verkäufers enthalten. Andernfalls wird die Rechnung als nicht konform behandelt. Um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten, benötigen wir eine Musterunterschrift Ihres Bevollmächtigten. Dadurch können wir die Unterschrift auf Rechnungen drucken, die in Ihrem Namen erstellt wurden. Die von Ihnen bereitgestellte Mustersignatur wird ausschließlich für den begrenzten Zweck verwendet, Rechnungen in Ihrem Namen zu erstellen. In Übereinstimmung mit der AWS Datenschutzerklärung wenden wir strenge Grundsätze der Zweckbindung an und treffen strenge Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Wir verpflichten uns weiterhin, Ihre Daten sicher und gemäß den geltenden Gesetzen zu behandeln.

Nachdem Sie Ihr öffentliches Profil ausgefüllt haben, wird Ihr Konto vom AWS Marketplace Betriebsteam verifiziert. Anschließend erhalten Sie eine E-Mail von AWS , um mit der Steuerverifizierung auf AWS Partner Central fortzufahren.

Sie müssen die folgenden Informationen einreichen, bevor Sie mit der Angebotserstellung beginnen können:

1. GST-Identifikationsnummer (GSTIN)
2. Permanente Kontonummer (PAN) — wird automatisch aus der von Ihnen angegebenen GSTIN ausgefüllt
3. Unterschrift des Verkäufers, die auf Steuerrechnungen für Ihre Käufer verwendet wird — Laden Sie im Formular zur Steuerregistrierung im Bereich Unterschrift des Verkäufers ein Bild der Unterschrift Ihres autorisierten Verkäufers hoch. Sie können das Formular für die Steuerregistrierung über den Container Steuerübersicht auf der Seite mit den Steuerdetails aufrufen.

   Für das Hochladen von Unterschriften durch Verkäufer gelten die folgenden Anforderungen:

   - Dateiformat: Nur .png, .jpg, .jpeg oder .gif
   - Maximale Dateigröße: 3,5 MB
   - Maximale Anzahl von Dateien: 1

   Nachdem Sie Ihre Signatur hochgeladen haben, durchläuft sie einen Validierungsprozess, der bis zu 30 Minuten dauern kann. Der Validierungsstatus (akzeptiert oder abgelehnt) wird im Container

Steuerübersicht auf der Seite mit den Steuerdetails angezeigt. Wenn Ihre Unterschrift abgelehnt wird, wird ein Grund angegeben, sodass Sie Ihre Signatur anpassen und erneut hochladen können.

Sie erhalten außerdem E-Mail-Benachrichtigungen, falls ein Compliance-Validierungsprozess für GSTIN-Updates oder Aktualisierungen der Verkäufersignaturen fehlschlägt.

4. Rechtlicher Firmenname und Adresse, die Ihrer GSTIN für Steuerzwecke entsprechen
5. Danksagungen zu:
   a. Nichtanwendbarkeit der Quellensteuer (WHT) auf Börsengebühren;
   b. Bestätigung, dass Ihre GSTIN für die elektronische Rechnungsstellung aktiviert ist;
   c. Ermächtigung an AWS Indien, Rechnungen (elektronische Rechnungen für GST-registrierte Käufer) für von Ihnen getätigte Verkäufe auszustellen AWS Marketplace, zusammen mit einer Erklärung, dass Sie für die Überweisung der geltenden Mehrwertsteuer an die Regierung verantwortlich sind

> **Important**
>
> Stellen Sie sicher, dass die elektronische Rechnungsstellung für Ihre GSTIN-Nummer aktiviert ist, bevor Sie fortfahren. Wenn diese Funktion nicht aktiviert wird, führt dies zu Fehlern bei der Erstellung von Steuerrechnungen. Im Falle eines solchen Fehlers müssen Sie:
>
> 1. Aktivieren Sie E-Invoicing für Ihre GSTIN.
> 2. Stornieren Sie alle bestehenden Verträge mit fehlgeschlagener Erstellung von Steuerrechnungen.
> 3. Generieren Sie das Angebot erneut, um die Steuerrechnung erfolgreich zu erstellen.
>
> Wir empfehlen, Ihren Status bei der elektronischen Rechnungsstellung zu überprüfen, bevor Sie neue Verträge abschließen, um Verzögerungen bei der Bearbeitung zu vermeiden.

Schritt 4: Geben Sie die Bankkontoinformationen an

Nachdem Sie Ihre Steuerinformationen ausgefüllt und die Unterschrift des Verkäufers verifiziert haben, können Sie Ihre Bankkontoinformationen angeben.

Ihre Bankkontoinformationen müssen Folgendes enthalten:

- Kontonummer
- Nummer des indischen Finanzsystemcodes (IFSC)
- Vollständiger Name und Adresse, die dem Konto zugeordnet sind

Schritt 5: Auszahlungsmethode hinzufügen

Nachdem Sie die Bankinformationen eingegeben haben, navigieren Sie zum Menü Zahlungsinformationen, suchen Sie nach Auszahlungsmethoden und wählen Sie Auszahlungsmethode hinzufügen aus.

1. Wählen Sie die Auszahlungswährung aus der Drop-down-Liste Währung aus und wählen Sie das entsprechende Bankkonto für INR aus.
2. Verkäufer in Indien können Auszahlungen nur in INR erhalten.
3. Wählen Sie aus, ob Sie Auszahlungen entweder monatlich oder täglich erhalten möchten.
4. Sie können die INR-Währung nur einem Bankkonto zuordnen, aber Sie können die Zuordnung zu einem anderen Bankkonto ändern.
5. Alle Auszahlungen werden über die geltenden Clearing- und Abrechnungssysteme (NEFT/RTGS) auf das von Ihnen angegebene Bankkonto überwiesen.

> **Note**
>
> Öffentliche Angebote werden weiterhin in USD angeboten. Sie müssen USD nicht als Auszahlungsmethode hinzufügen, da Sie keine Auszahlungen in USD erhalten können.

Schritt 6: Angebote erstellen

> **Note**
>
> Verkäufer in Indien können öffentliche und private Angebote nur an Käufer in Indien verkaufen. Auch wenn Sie auf andere Länder als Indien abzielen oder private Angebote an Käufer außerhalb Indien senden, können Käufer außerhalb Indien diese Angebote nicht abonnieren.

Nachdem Sie Bankinformationen angegeben und Auszahlungseinstellungen konfiguriert haben, können Sie private Angebote in USD oder INR erstellen. Private Angebote können erst erstellt werden, nachdem Sie eine Produktliste erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter Vorbereitung Ihres Produktes.

Wichtige Überlegungen:

- AWS Marketplace Produktangebote sind immer in USD angegeben. Die Option INR ist jedoch verfügbar, wenn Sie private Angebote erstellen.
- Dem Produkttitel sollte das Suffix mit hinzugefügt werden. `[IN]`

Direkte private Angebote erstellen

1. Wählen Sie in AWS Partner Central im Menü Angebote die Option Privates Angebot erstellen aus.
2. Wählen Sie Privates Direktangebot, Produkttyp und Ihr Produkt aus.
3. Wählen Sie im Schritt 2 der Angebotserstellung (Angebotsdauer und Preise festlegen) die Währung aus der Dropdownliste aus.
4. Geben Sie alle Details ein, überprüfen Sie das Angebot und wählen Sie Privates Angebot erstellen.

Private Angebote für Vertriebspartner erstellen

Als ISV- oder DSOR-Partner müssen Sie die folgenden vorbereitenden Schritte durchführen, bevor Sie ein privates Angebot für Vertriebspartner erstellen:

- Vergewissern Sie sich, dass der ISV, von dem Sie das Angebot verlängern, derzeit in Indien registriert ist. AWS AWS Marketplace
- CP, ISV und DSOR, um eine einmalige Wiederverkaufsgenehmigung zu erstellen.
- Der Vertriebspartner muss im Rahmen des Channel-Partner-Einreichungsprogramms einen Antrag auf Zulassung stellen (weitere Informationen finden Sie im folgenden Abschnitt).

Service-Linked Erstellung einer Rolle (SLR)

Für ISV- oder Channel-Partner-Konten, die am CPPO-Prozess teilnehmen, ist eine obligatorische einmalige Konfiguration erforderlich, bevor Angebote initiiert werden können.

So erstellen Sie eine Rolle für die Verkaufsautorisierung: Service-Linked

1. Melden Sie sich mit Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto bei AWS Partner Central an.
2. Navigieren Sie zu Marketplace-Einstellungen.
3. Wählen Sie mit dem Dienst verknüpfte Rollen aus.
4. Wählen Sie Serviceverknüpfte Rolle erstellen aus.
5. Der Status wird im Portal aktualisiert und zeigt an, dass er erstellt wurde.

> **Note**
>
> Diese Spiegelreflexkamera ist für ISVs, DSORs und Vertriebspartner erforderlich, um Verkaufsgenehmigungen zu erstellen und zu akzeptieren.

Vertriebspartner werden

Nachdem Sie die vorbereitenden Schritte abgeschlossen haben, folgen Sie den Anweisungen für Ihre Rolle:

- Channel-Partner — Informationen zur Erstellung Ihres privaten Channel-Partnerangebots in AWS Partner Central finden Sie unterPrivate Angebote erstellen als AWS Marketplace Vertriebspartner.
- ISVs — Informationen zur Erstellung einer Verkaufsgenehmigung, mit der Ihr Channel-Partner Ihre Produkte weiterverkaufen kann, finden Sie unter. Erstellen einer Verkaufserlaubnis für eine AWS Marketplace Vertriebspartner als ISV

Wir empfehlen, Ihren E-Invoicing-Status über das Indien E-Invoicing-Portal zu überprüfen, bevor Sie neue Verträge abschließen, um Verzögerungen bei der Bearbeitung zu vermeiden.

> **Note**
>
> Verkäufer in Indien und DSORs können Wiederverkaufserlaubnisse nur an Vertriebspartner in Indien senden. Wenn Sie eine Wiederverkaufserlaubnis für einen Vertriebspartner mit Sitz außerhalb Indien ausstellen, schlägt die Weiterverkaufsgenehmigung fehl. Ihr Vertriebspartner kann CPPO nur in derselben Währung erstellen und CPPOs nur auf Käufer in Indien ausweiten.

Häufig gestellte Fragen zu Verkäufern in Indien

Diese häufig gestellten Fragen beantworten häufig gestellte Fragen für Verkäufer in Indien, die Produkte anbieten möchten AWS Marketplace.

Themen

- Benötige ich ein separates AWS Konto für den Verkauf in Indien?
- Welche Informationen muss ich für die Verkäuferregistrierung angeben?
- Wie erhalte ich als Verkäufer in Indien Unterstützung und Unterstützung?
- Kann ich als Verkäufer in Indien an Käufer außerhalb Indien verkaufen?
- Welche Währungen kann ich für die Preisgestaltung meiner Produkte verwenden?
- Für welche Produkttypen kann ich Angebote erstellen?
- Wie funktionieren Produktpreise, Währung und Auszahlungen an Verkäufer im Detail?
- Was sind meine GST-Steuerpflichten und Haftung als Verkäufer in Indien?
- Welche Bankinformationen muss ich angeben?
- Wie sind AWS Marketplace Werden die Angebotsgebühren für Verkäufer in Indien übernommen?
- Muss ich Steuern auf Angebotsgebühren einbehalten?
- Wann erhalte ich Auszahlungen?
- Wie stelle ich vom Verkauf außerhalb Indiens zum Verkauf in Indien um?
- Wenn ich bereits als Käufer registriert bin bei AWS Indien, muss ich immer noch ein separates Konto für den Verkauf einrichten?
- Was sind die Einschränkungen für die Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern in Indien?
- Können Verkäufer außerhalb Indiens Vertriebspartner in Indien nutzen, um an Käufer in Indien zu verkaufen?
- Wie gebe ich an, dass mein Produkt nur in Indien erhältlich ist?
- Kann ich private Angebote für Käufer in Indien erstellen?
- Welche Compliance-Anforderungen gelten für Verkäufer in Indien?

Benötige ich ein separates AWS Konto für den Verkauf in Indien?

Ja. Sie müssen ein eigenständiges AWS Konto erstellen, das nicht Teil von ist AWS Organizations. Dieses Konto muss speziell für den Verkauf in Indien konfiguriert werden und kann nicht für Verkäufe

an Käufer außerhalb Indien verwendet werden. Sie können ein vorhandenes Käuferkonto nicht für die Verkäuferregistrierung verwenden.

Welche Informationen muss ich für die Verkäuferregistrierung angeben?

Sie müssen Folgendes angeben: GST-Identifikationsnummer (GSTIN), permanente Kontonummer (PAN), die automatisch von GSTIN ausgefüllt wird, Unterschrift des Verkäufers für Steuerrechnungen, legaler Geschäftsname und Adresse, die Ihrer GSTIN entsprechen, Bestätigungen zur Nichtanwendbarkeit der Quellensteuer und zur Aktivierung der elektronischen Rechnungsstellung, Genehmigung für Indien zur Ausstellung von Rechnungen und gültige Bankkontodaten mit Sitz in Indien. AWS

Wie erhalte ich als Verkäufer in Indien Unterstützung und Unterstützung?

Verwenden Sie das Kontaktformular in AWS Marketplace Management Portal:

1. Wenn Sie Unterstützung bei Bankgeschäften oder Auszahlungen benötigen, wählen Sie Commercial Marketplace, dann Verkäuferkonto und dann Bankwesen aus.
2. Wenn Sie Hilfe bei der Erstellung von privaten Angeboten benötigen, wählen Sie Gewerblicher Marketplace, dann Privates Angebot und Angebotserstellung aus.
3. Bei India-specific Fragen zu Steuerpflichten, Bank- oder regulatorischen Anforderungen wenden Sie sich an Berater vor Ort, die mit den Vorschriften in Indien vertraut sind.
4. Geben Sie detaillierte Informationen zu Ihrer spezifischen Anfrage an, um eine schnellere Lösung zu erhalten.

Kann ich als Verkäufer in Indien an Käufer außerhalb Indien verkaufen?

Nein. Verkäufer in Indien können nur an Käufer in Indien verkaufen. Käufer außerhalb Indien können sich Ihre Angebote ansehen, sie jedoch aufgrund geografischer Einschränkungen nicht kaufen.

Welche Währungen kann ich für die Preisgestaltung meiner Produkte verwenden?

Alle öffentlichen Angebote dürfen nur in USD angegeben werden. Sie haben die Möglichkeit, private Angebote in INR oder USD zu veröffentlichen. Angebotsgebühren werden jedoch immer in INR abgezogen und alle Auszahlungen erfolgen immer in INR, unabhängig von Ihrer Preiswährung. Bei privaten Angeboten gibt es keine Währungsumrechnung oder Wechselkursvariabilität. INR-priced

Für welche Produkttypen kann ich Angebote erstellen?

Sie können Produkte und Angebote für die Produkttypen SaaS, AMI, Containers, Professional Services, ML und AWS Data Exchange erstellen.

Wie funktionieren Produktpreise, Währung und Auszahlungen an Verkäufer im Detail?

Für Angebote in USD: Käufer erhalten Rechnungen mit Preisen in USD, geltender Mehrwertsteuer und dem Wechselkurs in INR. Für die Steuerrechnung gilt derselbe Satz wie für die Handelsrechnung. Ihre Auszahlung in INR entspricht dem umgerechneten Betrag abzüglich Quellensteuer (0,1%), TCS (0,5%), Angebotsgebühren und Steuern auf Angebotsgebühren.
Für private Angebote in INR: Käufer erhalten Rechnungen mit dem vereinbarten Betrag in INR ohne Wechselkursschwankungen. Rechnungen enthalten sowohl INR- als auch USD-Beträge mit dem festen Wechselkurs, der bei Angebotsannahme angewendet wurde. Geringfügige Rundungsunterschiede (maximal ±0,005 USD pro Position) können aufgrund der Verarbeitung in USD im Backend auftreten.

Was sind meine GST-Steuerpflichten und Haftung als Verkäufer in Indien?

Käufern wird eine Mehrwertsteuer in Höhe von 18% berechnet, die Ihnen als Teil Ihrer Auszahlung gezahlt wird, und Sie sind dafür verantwortlich, die Mehrwertsteuer gemäß den geltenden Steuergesetzen an die Steuerbehörden in Indien zu überweisen. AWS Indien erleichtert die Ausstellung von GST-Steuerrechnungen für Käufer mit Ihnen als registriertem Verkäufer (SoR) und teilt Ihnen die Steuerrechnung zu Ihren Unterlagen und zu Compliance-Zwecken per E-Mail mit. Sie müssen sicherstellen, dass Ihre GSTIN für die elektronische Rechnungsstellung aktiviert ist und alle geltenden Steuergesetze in Indien, einschließlich der GST-Registrierungs- und Anmeldevorschriften, erfüllt.

Welche Bankinformationen muss ich angeben?

Sie müssen Bankkontodaten in Indien angeben, einschließlich Kontonummer, Indian Financial System Code (IFSC) sowie Name und Adresse des Kontoinhabers. Für Verkäufer in Indien werden nur Bankkonten mit Sitz in Indien akzeptiert. Internationale Bankkonten werden nicht akzeptiert. Alle Auszahlungen werden nur in INR auf Ihr Bankkonto in Indien bearbeitet.

Wie sind AWS Marketplace Werden die Angebotsgebühren für Verkäufer in Indien übernommen?

Die Gebührenstruktur folgt den AWS Marketplace Standardtarifen, aber alle Gebühren werden in indischen Rupien (INR) berechnet und berechnet, wobei 18% Mehrwertsteuer anfallen. AWS

Marketplace stellt eine GST-Steuerrechnung für Angebotsgebühren zur Verfügung. Sowohl die Angebotsgebühren als auch die Mehrwertsteuer werden von Ihrer Verkäuferzahlung abgezogen. Aufgrund der TDS-Befreiung gemäß Abschnitt 194-O des Einkommensteuergesetzes sind Sie nicht verpflichtet, Gelder für die Angebotsgebühren einzubehalten. Aktuelle Gebühreninformationen finden Sie in den AWS Marketplace Verkäuferbedingungen.

Muss ich Steuern auf Angebotsgebühren einbehalten?

Nein. Gemäß Abschnitt 194-O Unterabschnitt 4 des Einkommensteuergesetzes von 1960 sind Verkäufer von der Quellensteuereinbehaltung (TDS) auf Angebotsgebühren befreit, sobald die Quellensteuer zu einem beliebigen Zeitpunkt des Zahlungsflusses verarbeitet wurde. AWS zieht TDS von den Zahlungen des Käufers ab und überweist es an die Steuerbehörden. TDS-Zertifikate werden Ihnen für Zwecke der Steuererklärung zur Verfügung gestellt.

Wann erhalte ich Auszahlungen?

Auszahlungen erfolgen nach dem AWS Marketplace Standardplan, werden jedoch in INR auf Ihr Bankkonto in Indien überwiesen. Der Zeitpunkt und die Häufigkeit entsprechen den üblichen AWS Marketplace Auszahlungspraktiken. Sie können Auszahlungen nur in indischen Rupien (INR) auf Ihr Bankkonto mit Sitz in Indien erhalten.

Wie stelle ich vom Verkauf außerhalb Indiens zum Verkauf in Indien um?

Um vom Verkauf außerhalb Indiens zum Verkauf in Indien zu wechseln, erstellen Sie ein neues eigenständiges Konto für Ihr India-based Unternehmen:

1. Erstellen Sie ein neues eigenständiges Konto für Ihr India-based Unternehmen.
2. Re-list Ihre Angebote und die Verwendung von Namen `[IN]` in Auflistungen zur Differenzierung.
3. Käufer müssen bestehende Verträge kündigen und von Ihrem India-based Unternehmen aus neu verhandeln.

Sie können das Land eines bestehenden Kontos nicht auf Indien ändern. Erstellen Sie stattdessen ein neues eigenständiges Konto.

Wenn ich bereits als Käufer registriert bin bei AWS Indien, muss ich immer noch ein separates Konto für den Verkauf einrichten?

Ja. Sie müssen ein neues eigenständiges AWS Marketplace-Konto für die Verkäuferregistrierung erstellen. Auf diese Weise wird eine falsche Behandlung Ihres Verkäuferkontos bei der Steuer-

und Rechnungsstellung verhindert und Komplikationen im Zusammenhang mit AWS Organizations Strukturänderungen vermieden.

Was sind die Einschränkungen für die Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern in Indien?

Aufgrund geografischer Einschränkungen können Sie nur mit Vertriebspartnern in Indien zusammenarbeiten. Als India-based Vertriebspartner können Sie private Angebote (Channel Partner Private Offers, CPPO), die von India-registered ISVs autorisiert wurden, ausschließlich India-based Käufern anbieten. Sie können CPPOs unabhängig vom ISV-Standort nicht auf Käufer außerhalb Indiens ausdehnen, und Sie können CPPOs von ISVs außerhalb Indiens nicht auf Käufer in Indien ausdehnen.

Können Verkäufer außerhalb Indiens Vertriebspartner in Indien nutzen, um an Käufer in Indien zu verkaufen?

Ja, über das Designated Seller on Record (DSOR) -Programm. Der India-based Vertriebspartner listet Angebote im Namen des Verkäufers auf, der nicht in Indien ansässig ist. AWS Marketplace rechnet mit dem Vertriebspartner ab, und der Verkäufer außerhalb Indien erhält die Zahlung direkt vom Vertriebspartner außerhalb AWS von Marketplace. Weitere Informationen zum DSOR-Programm erhalten Sie von Ihrem AWS Kundenbetreuer oder dem AWS Marketplace Seller Operations Team.

Wie gebe ich an, dass mein Produkt nur in Indien erhältlich ist?

Produkte von Verkäufern in Indien sind automatisch auf Käufer in Indien beschränkt. Sie sollten `[IN]` in Ihrem Produkttitel angeben, dass Käufer in Indien eindeutig auf die Verfügbarkeit hinweisen. Die geografische Beschränkung wird auf Plattformebene durchgesetzt.

Kann ich private Angebote für Käufer in Indien erstellen?

Ja. Sie können private Angebote für Käufer in Indien mithilfe des Standardverfahrens für private Angebote erstellen. Alle privaten Angebote stehen nur Käufern in Indien zur Verfügung und können entweder in USD oder INR angegeben werden.

Welche Compliance-Anforderungen gelten für Verkäufer in Indien?

Sie müssen alle in Indien geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Steuergesetze, Datenschutzanforderungen und Softwarelizenzbestimmungen. AWS stellt die Plattform bereit, aber die Einhaltung der lokalen Gesetze liegt in Ihrer Verantwortung.

Zusätzliche Programme, Tools und Assistenten für AWS Marketplace Verkäufer

AWS Marketplace bietet Ihnen Verkäufertools, mit denen Sie Ihre Produkte verkaufen und verwalten können. Sie können diese Tools verwenden, um einen Einblick in Ihren Kundenstamm zu erhalten und Ihre Verkäufe besser zu verstehen. Dieses Thema enthält Informationen zu diesen Tools mit Links zu zusätzlichen Ressourcen.

Das AWS Partner Central ist Ihr primäres Tool für den Verkauf von Produkten auf AWS Marketplace. Sie können Ihre Produkte so verwalten, dass sie zusätzliche Kanaleinnahmen erzielen, indem Sie die Go-to-Market-Aktivitäten nutzen, die in AWS Partner Central verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Partner Central.

AWS Marketplace bietet die folgenden zusätzlichen Tools für Verkäufer:

- Weitere Ressourcen in AWS Partner Central — Wenn Sie AWS Partner Central öffnen und sich anmelden, können Sie auf der Startseite im Bereich Marketplace-Ressourcen Links zu zusätzlichen Ressourcen sehen. Wenn Sie beispielsweise Unterstützung für die Vermarktung Ihres Produkts in den 90 Tagen vor der Markteinführung und in den 90 Tagen nach der Markteinführung erhalten möchten, können Sie den 180 Tage GTM Academy Link auf der AWS Partner Central-Startseite unter Marketplace-Ressourcen einsehen.
- AWS Marketplace Commerce Analytics Service — Mit dem AWS Marketplace Commerce Analytics Service können Sie programmgesteuert auf Produkt- und Kundendaten zugreifen. AWS Marketplace Nachdem Sie sich für den Service registriert haben, können Sie über das SDK auf Ihre Nutzungs-, Abonnement- und Abrechnungsberichte zugreifen. AWS Weitere Informationen finden Sie unter Zugriff auf Produkt- und Kundendaten mit dem AWS Marketplace Commerce-Analyseservice.
- AWS Marketplace Feldvorführprogramm (FDP) — Das FDP ermöglicht es dem AWS Außendienstteam (intern zugelassene AWS Mitarbeiter), einige Produkte und Lösungen kostenlos zu nutzen. AWS Marketplace Weitere Informationen finden Sie unter AWS Marketplace Demonstrationsprogramm vor Ort.
- Verkäuferberichte, Datenfeeds und Dashboards — AWS Marketplace bietet Tools zum Sammeln und Analysieren von Informationen über Ihre Produktverkäufe. Weitere Informationen finden Sie unter Verkäuferberichte, Datenfeeds und Dashboards in AWS Marketplace.

- AI-assisted Produktliste — Sie können AI-assisted Produktlisten in AWS Partner Assistant verwenden, um hochwertige AWS Marketplace Produktangebote aus Ihren vorhandenen digitalen Ressourcen zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter AI-assisted Produktauflistung.

Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen.

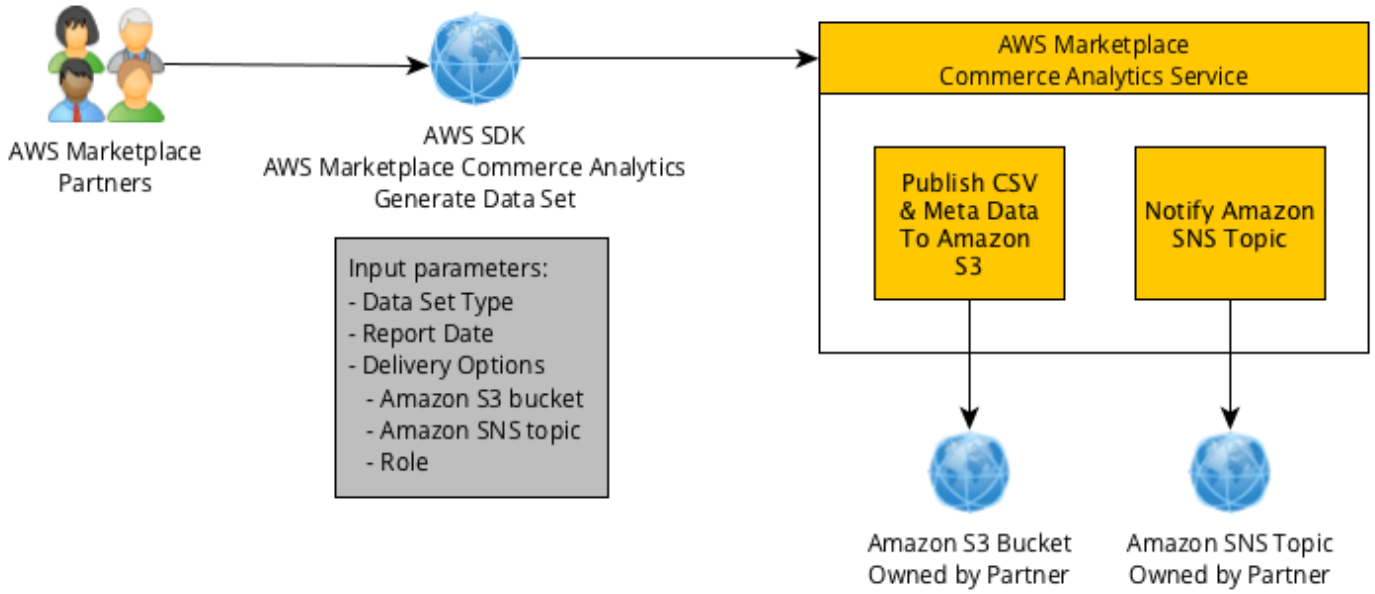
Themen

- Zugriff auf Produkt- und Kundendaten mit dem AWS Marketplace Commerce-Analyseservice
- AWS Marketplace Demonstrationsprogramm vor Ort
- AWS Partner-Assistent
- Was ist das Designated Seller of Record (DSOR) -Programm?

Zugriff auf Produkt- und Kundendaten mit dem AWS Marketplace Commerce-Analyseservice

Mit dem AWS Marketplace Commerce Analytics Service können Sie programmgesteuert auf Produkt- und Kundendaten zugreifen. AWS Marketplace Nachdem Sie sich für den Service registriert haben, können Sie über die SDKs auf Ihre Nutzungs-, Abonnement- und Abrechnungsberichte zugreifen. AWS Die Daten, die Sie mit den SDK-Tools anfordern, werden Ihnen AWS-Konto als Datensätze zugestellt. Die meisten Datensätze entsprechen denselben Daten wie die textbasierten Berichte, die in AWS Partner Central verfügbar sind. Sie können Datensätze für ein bestimmtes Datum anfordern, und die Daten werden an den bereitgestellten Amazon S3 S3-Bucket geliefert. Sie erhalten eine Benachrichtigung über die Datenlieferung über Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS). Dieses Thema enthält die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung des AWS Marketplace Commerce Analytics Service.

Die folgende Visualisierung zeigt, wie der Commerce Analytics Service auf Ihre Produkt- und Kundendaten zugreift AWS Marketplace und diese als Datensätze an Ihren Amazon S3-Bucket übermittelt, wodurch eine Benachrichtigung über Amazon SNS ausgelöst wird.



Bedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den AWS Marketplace Commerce Analytics-Service (diese „CAS-Bedingungen“) enthalten die für Ihre Nutzung und Ihren Zugriff auf den AWS Marketplace Commerce Analytics-Service („CA Service“) spezifischen Bedingungen und gelten ab dem Tag, an dem Sie auf die Schaltfläche oder das Kontrollkästchen „Ich stimme zu“ klicken, die zusammen mit diesen CAS-Bedingungen angezeigt werden, oder, falls dies früher der Fall ist, wenn Sie Angebote von CA Service nutzen. Diese CAS-Bedingungen sind eine Ergänzung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Verkäufer (die „AWS Marketplace Verkäuferbedingungen“) zwischen Ihnen und Amazon Web Services, Inc. („AWS“, „wir“, „uns“ oder „unser“), deren Bedingungen hiermit Bestandteil dieser Vereinbarung sind. Im Falle eines Widerspruchs zwischen diesen CAS-Bedingungen und den AWS Marketplace -Verkäuferbedingungen gelten die Bedingungen dieser CAS-Bedingungen, jedoch nur in dem Umfang und ausschließlich in Bezug auf Ihre Nutzung des CA-Service. Großgeschriebene Begriffe, die hier verwendet, aber hier nicht definiert werden, haben die in den AWS Marketplace Verkäuferbedingungen festgelegten Bedeutungen.

1. CA-Services und CAS-Daten. Um sich für den Zugang zum CA Service zu qualifizieren, müssen Sie ein Verkäufer sein, der an die bestehenden AWS Marketplace AWS Marketplace Verkäuferbedingungen gebunden ist. Informationen und Daten, die Sie im Zusammenhang mit dem CA Service erhalten oder auf die Sie Zugriff haben („CAS-Daten“), stellen Abonnenteninformationen dar und unterliegen den in den AWS Marketplace Verkäuferbedingungen festgelegten Einschränkungen und Verpflichtungen. Sie dürfen CAS-Daten

vertraulich verwenden, um Marketing- und andere Werbeaktivitäten im Zusammenhang mit Ihren AWS Marketplace Inhalten zu verbessern und zielgerichtet zu gestalten, vorausgesetzt, dass Sie (a) CAS-Daten nicht an Dritte weitergeben; (b) CAS-Daten in einer Weise verwenden, die nicht mit den geltenden Datenschutzrichtlinien oder Gesetzen vereinbar ist; (c) einen Abonnenten kontaktieren, um ihn zu einem alternativen Kauf außerhalb des zu bewegen AWS Marketplace; (d) uns, unsere verbundenen Unternehmen oder eines ihrer oder unsere jeweiligen Produkte herabzusetzen; oder (e) zielgerichtete Mitteilungen jeglicher Art auf der Grundlage, dass der beabsichtigte Empfänger ein AWS Marketplace Abonnent.

2. CA-Service – Einschränkungen und Sicherheit. Sie greifen nur über die in der CA-Service-Dokumentation beschriebenen Wege auf den CA-Service zu (oder versuchen, darauf zuzugreifen). Sie werden Ihre Identität oder die Identität Ihres Kunden bei der Nutzung des CA-Service nicht falsch darstellen oder verbergen. Wir behalten uns das Recht vor, nach unserem alleinigen Ermessen Beschränkungen für Ihre Nutzung des CA-Service festzulegen und durchzusetzen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, die Anzahl der Verbindungen, Aufrufe und Server, die für den Zugriff auf den CA-Service während eines beliebigen Zeitraums zugelassen sind. Sie erklären sich damit einverstanden und werden nicht versuchen, solche Einschränkungen zu umgehen. Wir behalten uns das Recht vor, Ihr Recht für den Zugriff auf den CA-Service einzuschränken, auszusetzen oder zu beenden, wenn wir glauben, dass Sie gegen diese CAS-Bedingungen verstoßen oder den CA-Service missbrauchen.
3. Vertraulichkeit und Sicherheit von CA-Service-Anmeldeinformationen. CA-Service-Anmeldeinformationen (z. B. Passwörter, Schlüssel und Client-IDs) werden von Ihnen verwendet, um Ihren API-Client zu identifizieren. Sie sind allein dafür verantwortlich, Ihre Anmeldeinformationen vertraulich zu behandeln und werden alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um die Offenlegung, Verbreitung oder unbefugte Nutzung solcher Anmeldeinformationen zu verhindern, einschließlich mindestens der Maßnahmen, die Sie zum Schutz Ihrer eigenen vertraulichen Informationen ähnlicher Art ergreifen. CA Service-Anmeldeinformationen dürfen nicht in Open-Source-Projekte eingebettet sein. Sie sind allein verantwortlich für jeglichen Zugriff auf den CA-Service mit Ihren Anmeldeinformationen.
4. Änderungen. Wir können diese CAS-Bedingungen jederzeit ändern, indem wir eine überarbeitete Version auf der AWS Website veröffentlichen oder Sie gemäß den AWS Marketplace Verkäuferbedingungen darüber informieren. Die geänderten Bedingungen werden mit der Veröffentlichung oder, wenn wir Sie per E-Mail benachrichtigen, wie in der E-Mail-Nachricht angegebenen, wirksam. Durch die weitere Nutzung oder den Zugriff auf den CA-Service nach Inkrafttreten der Änderungen dieser CAS-Bedingungen erklären Sie sich mit den geänderten Bedingungen einverstanden.

5. Kündigung. Diese CAS-Bedingungen und die hierin eingeräumten Nutzungsrechte an CAS-Daten enden mit oder ohne Benachrichtigung an Sie mit der Kündigung Ihrer AWS Marketplace - Verkäuferbedingungen aus irgendeinem Grund. Darüber hinaus können wir die Bereitstellung der CA-Services einstellen oder Ihren Zugang zu den CA-Services jederzeit und ohne Angabe von Gründen beenden.

Erste Schritte

Weitere Informationen zum AWS Marketplace Commerce Analytics-Service, einschließlich Informationen zum Onboarding, zur technischen Implementierung und zur Fehlerbehebung, finden Sie in den folgenden Themen.

Themen

- Onboarding zu AWS Marketplace Analyseservice für den Handel
- Nutzung des AWS Marketplace Commerce Analytics Service mit dem AWS CLI und AWS SDK für Java
- Generieren eines Datensatzes mit dem AWS Marketplace Commerce-Analysedienst
- Problembehandlung bei AWS Marketplace E-Commerce-Analysedienst

Onboarding zu AWS Marketplace Analyseservice für den Handel

Mit dem AWS Marketplace Commerce Analytics Service können Sie programmgesteuert auf Produkt- und Kundendaten zugreifen. AWS Marketplace Um mit dem AWS Marketplace Commerce Analytics Service zu beginnen, müssen Sie Ihren AWS Marketplace Commerce Analytics Service konfigurieren AWS-Konto und AWS-Services verwenden. In diesen Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Ihren AWS Marketplace Commerce Analytics Service konfigurieren AWS-Konto und AWS-Services wie Sie ihn verwenden.

Um das AWS Marketplace Commerce-Analysedienst

- Schritt 1: Richten Sie Ihr AWS-Konto mit Berechtigungen
- Schritt 2: Erstellen Sie einen Amazon S3-Ziel-Bucket
- Schritt 3: Konfigurieren Sie ein Amazon SNS SNS-Thema für Antwortbenachrichtigungen
- Schritt 4: Melden Sie sich für das Commerce Analytics Service-Programm an
- Schritt 5: Überprüfen Sie Ihre Konfiguration

Schritt 1: Richten Sie Ihr AWS-Konto mit Berechtigungen

AWS Marketplace empfiehlt dringend, AWS Identity and Access Management (IAM-) Rollen für die Anmeldung bei AWS Partner Central zu verwenden, anstatt Ihre Root-Kontoanmeldeinformationen zu verwenden. Spezifische IAM-Berechtigungen the section called “Richtlinien und Genehmigungen für AWS Marketplace Verkäufer” für AWS Marketplace Commerce Analytics Service-Berechtigungen finden Sie unter. Da Sie für jede Person mit Zugriff auf Ihr Konto einen eigenen -Benutzer erstellen, können Sie auch jedem -Benutzer eindeutige Anmeldeinformationen zuordnen. Damit können Sie den einzelnen -Benutzern auch unterschiedliche Berechtigungen erteilen. Bei Bedarf lassen sich die Berechtigungen für einen -Benutzer jederzeit ändern oder aufheben.

Schritt 2: Erstellen Sie einen Amazon S3-Ziel-Bucket

Der Commerce Analytics Service übermittelt die von Ihnen angeforderten Daten an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket. Wenn Sie bereits über einen Amazon S3 S3-Bucket verfügen, den Sie verwenden können, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Wenn Sie keinen Amazon S3-Bucket haben oder einen Amazon S3-Bucket speziell für diese Daten erstellen möchten, finden Sie weitere Informationen unter Wie erstelle ich einen Amazon S3 S3-Bucket?

Schritt 3: Konfigurieren Sie ein Amazon SNS SNS-Thema für Antwortbenachrichtigungen

Der Commerce Analytics Service liefert Antwortbenachrichtigungen mithilfe von Amazon SNS. Mit dem Service werden Nachrichten zu diesem Thema veröffentlicht, damit Sie benachrichtigt werden, wenn Ihre Datensets verfügbar sind oder wenn ein Fehler aufgetreten ist. Wenn Sie zu diesem Zweck bereits ein Amazon SNS SNS-Thema haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Wenn Sie kein Amazon SNS SNS-Thema für diesen Service konfiguriert haben, konfigurieren Sie jetzt eines. Eine Anleitung finden Sie unter Thema erstellen.

Notieren Sie sich das Thema Amazon Resource Name (ARN) für das von Ihnen erstellte Thema, da der ARN für den Aufruf des Service erforderlich ist.

Schritt 4: Melden Sie sich für das Commerce Analytics Service-Programm an

Der Commerce Analytics Service greift auf den Amazon S3-Bucket und das Amazon SNS SNS-Thema zu, nachdem Sie den Service mit dem ARN für das Thema und den Namen des Buckets konfiguriert haben.

So ermöglichen Sie den Zugriff

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central mit dem an, mit dem AWS-Konto Sie Ihre AWS Marketplace Produkte verwalten.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen IAM-Berechtigungen verfügen, um sich für den AWS Marketplace Commerce Analytics Service zu registrieren.
3. Navigieren Sie zur Commerce Analytics Service-Anmeldeseite.
4. Geben Sie den Amazon S3 S3-Bucket-Namen und das Amazon SNS SNS-Thema ARN ein und wählen Sie Enroll aus.
5. Wählen Sie auf der Seite mit den Berechtigungen die Option Allow (Erlauben) aus.
6. Notieren Sie in AWS Partner Central den Rollennamen ARN in der Erfolgsmeldung. Sie benötigen den ARN, um den Dienst anzurufen.

> **Note**
>
> Durch das Onboarding in den Commerce Analytics Service entsteht eine IAM-Rolle in Ihrem. AWS-Konto Die IAM-Rolle ermöglicht es AWS Marketplace , in den Amazon S3 S3-Bucket zu schreiben und Benachrichtigungen zum Amazon SNS SNS-Thema zu veröffentlichen. AWS Marketplace verwendet das Konto 452565589796, um die zugehörigen Aktionen mit dieser IAM-Rolle auszuführen.

Schritt 5: Überprüfen Sie Ihre Konfiguration

Der letzte Schritt besteht darin, zu überprüfen, ob Ihre Konfiguration wie erwartet funktioniert.

So testen Sie die Konfiguration

1. Laden Sie die AWS Befehlszeilenschnittstelle herunter, installieren und konfigurieren Sie sie (AWS CLI).
2. Führen Sie diesen Befehl mit dem aus. AWS CLI

```
aws marketplacecommerceanalytics generate-data-set \
--data-set-type "customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions" \
--data-set-publication-date "{TODAY'S-DATE}" \
--role-name-arn "{YOUR-ROLE-NAME-ARN}" \
```

```
--destination-s3-bucket-name "{amzn-s3-demo-bucket}" \
--destination-s3-prefix "TEST_PREFIX" \
--sns-topic-arn "{YOUR-SNS-TOPIC-ARN}"
```

- Ersetzen Sie durch `{TODAY'S DATE}` das aktuelle Datum ISO-8601 im Format`YYYY-MM-DDT00:00:00Z`, wobei `YYYY` das vierstellige Jahr, `MM` der zweistellige Monat und `DD` der zweistellige Tag stehen. `--data-set-publication-date`
- Für`--role-name-arn`, `{YOUR-ROLE-NAME-ARN}` ersetzen Sie es durch den ARN der Rolle, die Sie im Rahmen des Registrierungsprozesses in erhalten haben. Schritt 4: Melden Sie sich für das Commerce Analytics Service-Programm an
- Ersetzen Sie für --destination-s3-bucket-name {amzn-s3-demo-bucket} durch den Namen des Amazon S3-Buckets, in dem Sie ihn erstellt haben. Schritt 2: Erstellen Sie einen Amazon S3-Ziel-Bucket
- Ersetzen Sie für —sns-topic-arn {YOUR-SNS-TOPIC-ARN} durch das Amazon SNS SNS-Thema, in dem Sie es erstellt haben. Schritt 3: Konfigurieren Sie ein Amazon SNS SNS-Thema für Antwortbenachrichtigungen

Wenn Sie eine Antwort einschließlich der SetRequestIdDatenantwort vom Service erhalten, haben Sie den Onboarding-Prozess abgeschlossen. Eine erfolgreiche Antwort sieht wie folgt aus:

```
{
   "dataSetRequestId": "646dd4ed-6806-11e5-a6d8-fd5dbcaa74ab"
}
```

Nutzung des AWS Marketplace Commerce Analytics Service mit dem AWS CLI und AWS SDK für Java

Mit dem AWS Marketplace Commerce Analytics Service können Sie programmgesteuert auf Produkt- und Kundendaten zugreifen. AWS Marketplace Der AWS Marketplace Commerce Analytics Service wird über das AWS-SDK bereitgestellt. Sie verwenden den AWS CLIund den AWS SDK für Java, um mit dem Commerce Analytics Service zu interagieren. In diesen Abschnitten erfahren Sie, wie Sie den Commerce Analytics Service mithilfe des AWS CLI SDK for Java implementieren.

Themen

- IAM-Richtlinien für den Commerce Analytics Service
- Anfragen stellen mit dem AWS CLI
- Anfragen stellen mit dem AWS SDK für Java

IAM-Richtlinien für den Commerce Analytics Service

Damit Ihre Benutzer den Commerce Analytics Service nutzen können, sind die folgenden Berechtigungen erforderlich.

Verwenden Sie die folgende IAM-Berechtigungsrichtlinie, um sich für den AWS Marketplace Commerce Analytics-Dienst zu registrieren.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "iam:ListRoles",
                "iam:CreateRole",
                "iam:CreatePolicy",
                "iam:AttachRolePolicy",
                "aws-marketplace-management:viewReports"
            ],
            "Resource": "*"
        }
    ]
}
```

Verwenden Sie die folgende IAM-Berechtigungsrichtlinie, um es einem Benutzer zu ermöglichen, Anfragen an den AWS Marketplace Commerce Analytics-Service zu stellen.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
```

```
    "Statement": [
        {
            "Effect": "Allow",
            "Action": "marketplacecommerceanalytics:GenerateDataSet",
            "Resource": "*"
        }
    ]
}
```

Weitere Informationen finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter Richtlinien in der IAM-Konsole erstellen.

Anfragen stellen mit dem AWS CLI

Laden Sie zunächst das AWS CLI herunter. Im folgenden AWS CLI Beispiel wird eine Anfrage für den Datensatz Stunden-/Monatsabonnements für den 1. Oktober 2017 gestellt. Dieser Datensatz wird mit dem Präfix demo-prefix im Amazon S3 S3-Bucket veröffentlicht, und die Benachrichtigung wird an das Amazon SNS SNS-Thema zum Demotopic gesendet.

```
aws marketplacecommerceanalytics generate-data-set \
--data-set-type "customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions" \
--data-set-publication-date "2017-10-01T00:00:00Z" \
--role-name-arn "arn:aws:iam::123412341234:role/MarketplaceCommerceAnalyticsRole" \
--destination-s3-bucket-name "demo-bucket" \
--destination-s3-prefix "demo-prefix" \
--sns-topic-arn "arn:aws:sns:us-west-2:123412341234:demo-topic"
```

Diese Anforderung gibt eine eindeutige Kennung für jede Anforderung zurück. Sie können diese Kennung verwenden, um Anfragen mit Benachrichtigungen zu korrelieren, die zu Ihrem Amazon SNS SNS-Thema veröffentlicht wurden. Im Folgenden finden Sie ein Verwendungsbeispiel dieser Kennung.

```
{
   "dataSetRequestId": "646dd4ed-6806-11e5-a6d8-fd5dbcaa74ab"
}
```

Anfragen stellen mit dem AWS SDK für Java

Laden Sie zunächst das AWS Java SDK herunter. Im folgenden AWS SDK für Java Beispiel wird eine Anfrage für den Datensatz Stunden-/Monatsabonnements für den 1. Oktober 2015 gestellt. Dieser Datensatz wird mit dem Präfix demo-prefix im Amazon S3 S3-Bucket veröffentlicht, und die Benachrichtigung wird an das Amazon SNS SNS-Thema zum Demotopic gesendet.

```
/*
* Copyright Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
*
* Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License").
* You may not use this file except in compliance with the License.
* A copy of the License is located at
*
* http://aws.amazon.com/apache2.0
*
* or in the "license" file accompanying this file. This file is distributed
* on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either
* express or implied. See the License for the specific language governing
* permissions and limitations under the License.
*/
import java.text.DateFormat;
import java.text.ParseException;
import java.text.SimpleDateFormat;
import java.util.Date;
import java.util.TimeZone;
import com.amazonaws.AmazonClientException;
import com.amazonaws.AmazonServiceException;
import com.amazonaws.auth.AWSCredentials;
import com.amazonaws.auth.profile.ProfileCredentialsProvider;
import com.amazonaws.regions.Region;
import com.amazonaws.regions.Regions;
import
 com.amazonaws.services.marketplacecommerceanalytics.AWSMarketplaceCommerceAnalyticsClient;
import
 com.amazonaws.services.marketplacecommerceanalytics.model.GenerateDataSetRequest;
import com.amazonaws.services.marketplacecommerceanalytics.model.GenerateDataSetResult;
/**
* This sample demonstrates how to make basic requests to the AWS Marketplace Commerce
* Analytics service using the AWS SDK für Java.
* <p>
* <b>Prerequisites:</b> Follow the on-boarding guide: {URL OR SOMETHING}
```

```
* <p>
* Fill in your AWS access credentials in the provided credentials file
* template, and be sure to move the file to the default location
* (~/.aws/credentials) where the sample code will load the credentials from.
* <p>
* <b>WARNING:</b> To avoid accidental leakage of your credentials, DO NOT keep
* the credentials file in your source directory.
* <p>
* http://aws.amazon.com/security-credentials
*/
public class MarketplaceCommerceAnalyticsSample {
public static void main(String[] args) throws ParseException {
/*
* The ProfileCredentialsProvider will return your [default]
* credential profile by reading from the credentials file located at
* (~/.aws/credentials).
*/
AWSCredentials credentials = null;
try {
credentials = new ProfileCredentialsProvider().getCredentials();
} catch (Exception e) {
throw new AmazonClientException("Cannot load the credentials from the credential
 profiles "
+ "file. Make sure that your credentials file is at the correct "
+ "location (~/.aws/credentials), and is in valid
format.", e);
}
AWSMarketplaceCommerceAnalyticsClient client = new
 AWSMarketplaceCommerceAnalyticsClient(credentials);
Region usEast1 = Region.getRegion(Regions.US_EAST_1);
client.setRegion(usEast1);
System.out.println("===========================================================");
System.out.println("Getting Started with AWS Marketplace Commerce Analytics Service");
System.out.println("===========================================================
\n");
// Create a data set request with the desired parameters
GenerateDataSetRequest request = new GenerateDataSetRequest();
request.setDataSetType("customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions");
request.setDataSetPublicationDate(convertIso8601StringToDateUtc("2014-06-09T00:00:00Z"));
request.setRoleNameArn("arn:aws:iam::864545609859:role/
MarketplaceCommerceAnalyticsRole");
request.setDestinationS3BucketName("awsmp-goldmine-seller");
request.setDestinationS3Prefix("java-sdk-test");
```

```
request.setSnsTopicArn("arn:aws:sns:us-west-2:864545609859:awsmp-goldmine-seller-
topic");
System.out.println(
String.format("Creating a request for data set %s for publication date %s.",
request.getDataSetType(), request.getDataSetPublicationDate()));
try {
// Make the request to the service
GenerateDataSetResult result = client.generateDataSet(request);
// The Data Set Request ID is a unique identifier that you can use to correlate the
// request with responses on your Amazon SNS topic
System.out.println("Request successful, unique ID: " + result.getDataSetRequestId());
} catch (AmazonServiceException ase) {
System.out.println("Caught an AmazonServiceException, which means your request made it
 "
+ "to the AWS Marketplace Commerce Analytics service, but was rejected with an "
+ "error response for some reason.");
System.out.println("Error Message: " + ase.getMessage());
System.out.println("HTTP Status Code: " + ase.getStatusCode());
System.out.println("AWS Error Code: " + ase.getErrorCode());
System.out.println("Error Type: " + ase.getErrorType());
System.out.println("Request ID: " + ase.getRequestId());
} catch (AmazonClientException ace) {
System.out.println("Caught an AmazonClientException, which means the client encountered
 "
+ "a serious internal problem while trying to communicate with the AWS Marketplace"
+ "Commerce Analytics service, such as not being able to access the "
+ "network.");
System.out.println("Error Message: " + ace.getMessage());
}
}
private static Date convertIso8601StringToDateUtc(String dateIso8601) throws
 ParseException {
TimeZone utcTimeZone = TimeZone.getTimeZone("UTC");
DateFormat utcDateFormat = new SimpleDateFormat("yyyy-MM-dd'T'HH:mm:ssX");
utcDateFormat.setTimeZone(utcTimeZone);
return utcDateFormat.parse(dateIso8601);
}
}
```

Sie können mit Ergebnissen ähnlich wie in diesem Beispiel rechnen.

```
============================================================
Getting Started with AWS Marketplace Commerce Analytics Service
============================================================
Creating a request for data set customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions for
 publication
date Sun Jun 08 17:00:00 PDT 2014.
Request successful, unique ID: c59aff81-6875-11e5-a6d8-fd5dbcaa74ab
```

Generieren eines Datensatzes mit dem AWS Marketplace Commerce-Analysedienst

Nachdem Sie sich für den AWS Marketplace Commerce Analytics Service registriert haben, können Sie über und auf Ihre Nutzungs-, Abonnement- und Abrechnungsberichte zugreifen. AWS CLI AWS SDK für Java Die Daten, die Sie mit den SDK-Tools anfordern, werden AWS-Konto als Datensätze an Ihre Daten übermittelt. Die meisten Datensätze entsprechen denselben Daten wie die textbasierten Berichte, die in AWS Partner Central verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter Zugriff auf Produkt- und Kundendaten mit dem AWS Marketplace Commerce-Analyseservice. Diese Abschnitte enthalten Informationen zu Parametern, Antworten und Ergebnissen im Zusammenhang mit Datensätzen, die vom Commerce Analytics Service generiert wurden.

Themen

- GenerateDataSet-Parameter
- Antworten
- Outputs

`GenerateDataSet`-Parameter

Der AWS Marketplace Commerce Analytics Service bietet eine Methode`GenerateDataSet`, mit der Sie die Veröffentlichung von Datensätzen in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket anfordern können. In der folgenden Tabelle sind die Parameter für `GenerateDataSet` aufgelistet.

Dataset-Parameter

Feld	Beschreibung
Dataset-Typ	Dieser Dataset wird als Ergebnis der Anforderung zurückgegeben.

Feld	Beschreibung
Dataset-Veröffentlichungsdatum	Das Datum, an dem ein Dataset veröffentlicht wurde. Für tägliche Datasets geben Sie ein Datum mit Granularität auf Tagesebene für den gewünschten Tag an. Für monatliche Datensets geben Sie ein Datum mit Granularität auf Monatsebene für den gewünschten Monat an. Der Wert für den Tag wird ignoriert.
Rollennamen-ARN	Der ARN der Rolle mit einer angefügten Berechtigungsrichtlinie, die dem Service Zugriff auf Ihre Ressourcen gewährt.
Name des Amazon S3 S3-Ziel-Buckets	Der Name (der benutzerfreundliche Name, nicht der ARN) des Amazon S3-Ziel-Buckets. Ihre Datensets werden an diesem Speicherort veröffentlicht.

Feld	Beschreibung
Amazon S3 S3-Zielpräfix	(Optional) Das Amazon S3 S3-Präfix für den veröffentlichten Datensatz, ähnlich einem Verzeichnispfad in Standarddateisystemen. Beispiel: Bei Wahl des Bucket-Namens `mybucket` und des Präfixes `myprefix/mydatasets` wird die Ausgabedatei in `s3://amzn-s3-demo-bucket/myprefix/mydatasets/outputfile` veröffentlicht. Wenn die Präfix-Verzeichnisstruktur nicht vorhanden ist, wird sie erstellt. Wenn kein Präfix angegeben wird, wird der Datensatz im Amazon S3 S3-Bucket-Root veröffentlicht.
SNS-Thema-ARN	Der ARN für das Amazon SNS SNS-Thema, das benachrichtigt wird, wenn der Datensatz veröffentlicht wurde oder wenn ein Fehler auftritt.

Antworten

Der AWS Marketplace Commerce Analytics Service gibt zwei Antworten zurück. Die erste ist synchron, was sofort zurückgegeben wird, und die zweite ist asynchron, die über Amazon SNS zurückgegeben wird. Die synchrone Antwort ähnelt diesem Beispiel.

Dataset-Parameter

Feld	Beschreibung
Dataset-Anforderungs-ID	Eine eindeutige Kennung für eine bestimmte Anforderung des Services. Diese Kennung kann dazu dienen, eine Anforderung mit

Feld	Beschreibung
	Benachrichtigungen über das Amazon SNS-Thema zu korrelieren.

Die asynchrone Antwort wird als JSON-formatted Dokument zu Ihrem Amazon SNS SNS-Thema veröffentlicht und ähnelt diesem Beispiel.

Dataset-Parameter

Feld	Beschreibung
S3-Speicherort des Dataset	Der Bucket-Name und Schlüssel für den gelieferten Dataset.
S3-Speicherort der Dataset-Metadaten	Der Bucket-Name und Schlüssel für den gelieferte Dataset-Metadatendatei.
Dataset-Anforderungs-ID	Eine eindeutige Kennung für eine bestimmte Anforderung des Services. Diese Kennung kann dazu dienen, eine Anforderung mit Benachrichtigungen über das Amazon SNS-Thema zu korrelieren.
Herzlichen Glückwunsch	True, wenn die Operation erfolgreich war, „false“, wenn dies nicht der Fall ist.
Fehlermeldung	(Optional) Wenn ein Fehler aufgetreten ist (d. h. „Success“ ist „false“), enthält diese Meldung Informationen über den Fehler.

Beispiel für JSON-formatted eine asynchrone Antwort

```
 {
   "dataSetS3Location":{
      "bucketName":"demo-bucket",
      "key":"demo-prefix/
customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions_2014-06-09.csv"
```

```
   },
   "dataSetMetaDataS3Location":{
      "bucketName":"demo-bucket",
      "key":"demo-prefix/
customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions_2014-06-09.meta.json"
   },
   "dataSetRequestId":"f65b7244-6862-11e5-80e2-c5127e17c023",
   "success":true
 }
```

Outputs

Nach einer erfolgreichen Anfrage wird der angeforderte Datensatz als CSV-Datei an Ihren Amazon S3 S3-Bucket übermittelt. Eine JSON-formatted Metadatendatei wird am selben Speicherort wie die Datensatzdatei veröffentlicht. Die Metadatendatei bietet nützliche Informationen über das Dataset und die ursprünglichen Anforderungsparameter. Die Metadatendatei hat den gleichen Namen wie das Dataset, aber mit der Erweiterung .meta.json. Die folgende Tabelle listet die Metadatenfelder in der CSV-Datei auf.

Metadaten-Felder

Feld	Beschreibung
Dataset-Anforderungs-ID	Eine eindeutige Kennung für eine bestimmte Anforderung des Services. Diese Kennung kann dazu dienen, eine Anforderung mit Benachrichtigungen über das Amazon SNS-Thema zu korrelieren.
Dataset-Gültigkeitsbereich	Definiert den Start date/time und das Ende date/time des Datenabdeckungsbereichs. Diese Daten befinden sich im ISO 8601-Form at.
Dataset-Anforderungsparameter	Die ursprünglichen Anforderungsparameter für die `GenerateDataSet` -Methode.
S3-Speicherort des Dataset	Der Bucket-Name und Schlüssel für den gelieferten Dataset.

Feld	Beschreibung
S3-Speicherort der Dataset-Metadaten	Der Bucket-Name und Schlüssel für den gelieferte Dataset-Metadatendatei.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für den Inhalt von JSON-formatted Metadaten.

```
{
"dataSetRequestId": "43d7137b-8a94-4042-a09d-c41e87f371c1",
"dataSetCoverageRange": {
"startDateTime": "2014-06-08T00:00:00.000Z",
"endDateTime": "2014-06-08T23:59:59.000Z"
},
"dataSetRequestParameters": {
"sellerAccountId": "123412341234",
"dataSetType": "customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions",
"dataSetPublicationDate": "2014-06-09T00:00:00.000Z",
"roleNameArn": "arn:aws:iam::123412341234:role/MarketplaceCommerceAnalyticsRole",
"destinationS3BucketName": "demo-bucket",
"destinationS3Prefix": "demo_prefix/customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions",
"snsTopicArn": "arn:aws:sns:us-west-2:123412341234:demo-topic"
},
"dataSetS3Location": {
"bucketName": "demo-bucket",
"key": "demo_prefix/customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions_2014-06-09.csv"
},
"dataSetMetaDataS3Location": {
"bucketName": "demo-bucket",
"key": "demo_prefix/
customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions_2014-06-09.meta.json"
}
}
```

Eine vollständige Liste der verfügbaren Datensätze, einschließlich Verfügbarkeitsdaten, finden Sie in der AWS SDK-Dokumentation.

Problembehandlung bei AWS Marketplace E-Commerce-Analysedienst

Sie können Probleme mit dem AWS Marketplace Commerce Analytics Service beheben, der programmgesteuert Produkt- und Kundendaten von bereitstellt. AWS Marketplace Möglicherweise müssen Sie den Commerce Analytics Service beheben, wenn Sie auf Fehler oder andere Konfigurationsprobleme stoßen. Die folgenden Abschnitte führen Sie durch den Fehlerbehebungsprozess und behandeln Schritte zur Diagnose und Lösung häufiger Probleme mit dem Commerce Analytics-Service.

Ich kann wegen eines Problems mit der Zulassungsliste nicht auf den Service zugreifen.

Wenn Sie noch nicht als Verkäufer auf der registriert sind AWS Marketplace, besuchen Sie AWS Partner Central, um sich zu registrieren. Wenn Sie sich bereits als Verkäufer registriert haben AWS Marketplace, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Ich kann keine Datensätze für ein Datum in der Vergangenheit anfordern, obwohl sie laut der SDK-Dokumentation für dieses Datum verfügbar sein sollten.

Obwohl Datensets als für bestimmte Daten in der Vergangenheit verfügbar aufgelistet werden, verfügen wir nur über Daten, seit Sie AWS Marketplace beigetreten sind. Wenn Sie der Meinung sind, dass es sich hierbei um einen Fehler handelt, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations-Team.

Wenn ich den Service anrufe, erhalte ich die Fehlermeldung „Es konnte keine Verbindung zur Endpunkt-URL hergestellt werden:https://marketplacecommerceanalytics.eu-central-1.amazonaws.com/“

Der AWS Marketplace Commerce Analytics Service ist nur in der Region USA Ost (Nord-Virginia) verfügbar. Alle Aufrufe des Commerce Analytics Service müssen an den Endpunkt `us-east-1` gerichtet werden.

Wenn Sie den verwenden AWS CLI, fügen Sie jedem Anruf die `--region` Markierung "hinzu und geben Sie das AWS-Region als an`us-east-1`, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
aws marketplacecommerceanalytics generate-data-set \
--data-set-type "customer_subscriber_hourly_monthly_subscriptions" \
--data-set-publication-date "2016-04-21T00:00:00Z" \
--role-name-arn "arn:aws:iam::138136086619:role/MarketplaceCommerceAnalyticsRole" \
--destination-s3-bucket-name "marketplace-analytics-service" \
```

```
--destination-s3-prefix "test-prefix" \
--sns-topic-arn "arn:aws:sns:eu-
central-1:138136086619:Marketplace_Analytics_Service_Notice" \
 --region us-east-1
```

Ich möchte einen anderen Amazon S3-Bucket oder ein anderes Amazon SNS SNS-Thema verwenden als die, die ich beim Onboarding-Prozess ausgewählt habe.

Bei der Registrierung für den AWS Marketplace Commerce Analytics Service haben Sie einen Amazon S3-Bucket und ein Amazon SNS SNS-Thema angegeben. Der Onboarding-Prozess konfiguriert Ihre IAM-Berechtigungen so, dass der Service nur auf diese spezifischen Ressourcen zugreifen kann. Um verschiedene Ressourcen zu verwenden, müssen Sie Ihre IAM-Richtlinie ändern:

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die IAM-Konsole unter. https://console.aws.amazon.com/iam/
2. Wählen Sie Roles (Rollen) links in der IAM-Konsole.
3. Wählen Sie MarketplaceCommerceAnalyticsRole.
4. Erweitern Sie den Bereich Inline Roles (Inline-Rollen), sofern er nicht bereits erweitert ist.
5. Suchen Sie nach der Richtlinie, deren Name mit beginnt, oneClick_MarketplaceCommerceAnalyticsRoleund wählen Sie Richtlinie bearbeiten aus.
6. Suchen Sie im Richtliniendokument nach dem Bereich, der Aktionen bezüglich des Service angibt, den Sie ändern möchten. Um beispielsweise Ihren Amazon S3 S3-Bucket zu ändern, suchen Sie den Abschnitt, der die Aktionen enthält, die mit s3: beginnen, und ändern Sie die entsprechende Ressourcenauswahl, um Ihren neuen Amazon S3 S3-Bucket anzugeben.

Weitere Informationen zu IAM-Richtlinien finden Sie im folgenden Leitfaden: https://docs.aws.amazon.com/IAM/latest/UserGuide/access_policies.html

Ich erhalte den Fehler **`AccessDeniedException`**, wenn ich die Aktion **`GenerateDataSet`** aufrufe.

Dies kann passieren, wenn Ihr Benutzer nicht über die erforderlichen Berechtigungen verfügt, um anzurufen`GenerateDataSet`. Im folgenden Verfahren werden die Schritte beschrieben, die erforderlich sind, um mithilfe der IAM-Konsole eine IAM-Richtlinie mit diesen Berechtigungen zu erstellen und die Berechtigungen Ihren Benutzern, Gruppen oder Rollen hinzuzufügen.

So verwenden Sie den JSON-Richtlinieneditor zum Erstellen einer Richtlinie

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die IAM-Konsole unter. https://console.aws.amazon.com/iam/
2. Wählen Sie im Navigationsbereich auf der linken Seite Policies (Richtlinien).

   Wenn Sie zum ersten Mal Policies (Richtlinien) auswählen, erscheint die Seite Welcome to Managed Policies (Willkommen bei verwalteten Richtlinien). Wählen Sie Get Started.
3. Wählen Sie oben auf der Seite Create policy (Richtlinie erstellen) aus.
4. Wählen Sie im Bereich Policy editor (Richtlinien-Editor) die Option JSON aus.
5. Geben Sie folgendes JSON-Richtliniendokument ein:

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": "marketplacecommerceanalytics:GenerateDataSet",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

6. Wählen Sie Weiter aus.

> **Note**
>
> Sie können jederzeit zwischen den Editoroptionen Visual und JSON wechseln. Wenn Sie jedoch Änderungen vornehmen oder im Visual-Editor Weiter wählen, strukturiert IAM Ihre Richtlinie möglicherweise um, um sie für den visuellen Editor zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter Richtlinienrestrukturierung im IAM-Benutzerhandbuch.

7. Geben Sie auf der Seite Prüfen und erstellen unter Richtlinienname einen Namen und unter Beschreibung (optional) eine Beschreibung für die Richtlinie ein, die Sie erstellen. Überprüfen Sie Permissions defined in this policy (In dieser Richtlinie definierte Berechtigungen), um die Berechtigungen einzusehen, die von Ihrer Richtlinie gewährt werden.
8. Wählen Sie Create policy (Richtlinie erstellen) aus, um Ihre neue Richtlinie zu speichern.

Um Zugriff zu gewähren, fügen Sie Ihren Benutzern, Gruppen oder Rollen Berechtigungen hinzu:

- Benutzer und Gruppen in AWS IAM Identity Center:

  Erstellen Sie einen Berechtigungssatz. Befolgen Sie die Anweisungen unter Erstellen eines Berechtigungssatzes im AWS IAM Identity Center -Benutzerhandbuch.
- Benutzer, die in IAM über einen Identitätsanbieter verwaltet werden:

  Erstellen Sie eine Rolle für den Identitätsverbund. Befolgen Sie die Anleitung unter Eine Rolle für einen externen Identitätsanbieter (Verbund) erstellen im IAM-Benutzerhandbuch.
- IAM-Benutzer:
  - Erstellen Sie eine Rolle, die Ihr Benutzer annehmen kann. Befolgen Sie die Anleitung unter Eine Rolle für einen IAM-Benutzer erstellen im IAM-Benutzerhandbuch.
  - (Nicht empfohlen) Weisen Sie einem Benutzer eine Richtlinie direkt zu oder fügen Sie einen Benutzer zu einer Benutzergruppe hinzu. Befolgen Sie die Anweisungen unter Hinzufügen von Berechtigungen zu einem Benutzer (Konsole) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mein Problem ist hier nicht aufgeführt.

Wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations--Team.

AWS Marketplace Demonstrationsprogramm vor Ort

Das AWS Marketplace Field Demonstration Program (FDP) ermöglicht es dem AWS Außendienstteam (intern zugelassene AWS Mitarbeiter), einige Produkte und Lösungen kostenlos AWS Marketplace zu nutzen.

Zu den zugelassenen AWS Mitarbeitern gehören beispielsweise Lösungsarchitekten sowie Vertriebs- und Marketingfachleute. Das FDP ermöglicht es diesen Mitarbeitern, Produktfunktionen für Schulungen und die potenzielle Einbeziehung in Kunden-Workloads zu demonstrieren.

Die folgenden Produkttypen werden unterstützt:

- Amazon-Maschinenbilder (AMIs)
- Container
- Algorithmen für maschinelles Lernen und Modellpakete (SageMaker KI)
- Datensätze (AWS Data Exchange)

> **Note**
>
> Für AWS Data Exchange Exchange-Produkte gilt das FDP nur für Produkte mit einem öffentlichen Angebot von 0 USD (kostenlos).
> Für AWS Data Exchange Exchange-Produkte, für die die Abonnementverifizierung aktiviert ist, müssen Anbieter die Abonnementanfrage genehmigen. Weitere Informationen zur Abonnementverifizierung finden Sie unter Abonnementverifizierung für Abonnenten im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.

Sie werden automatisch für das FDP-Programm angemeldet, wenn Sie sich als AWS Marketplace Verkäufer registrieren. Um sich abzumelden, senden Sie eine Support-Anfrage an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

AWS Partner-Assistent

AWS Partner Assistant ist ein generativer AI-powered Chatbot für AWS Partner s. Es ist sowohl von Partner Central als auch von AWS Marketplace Management Portal (AMMP) aus zugänglich und verwendet Amazon Q Business, das gemäß der Dokumentation geschult wurde, die ausschließlich registrierten Partnern zur Verfügung steht.

> **Note**
>
> Um auf AWS Partner Assistant zugreifen zu können, müssen Partner ihr AWS Partner Central-Konto mit ihrem AWS Konto verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Partner Central-Konten mit AWS Marketplace Verkäuferkonten verknüpfen im AWS Partner Central-Handbuch Erste Schritte.

Der Chatbot bietet in Echtzeit Antworten und Zusammenfassungen der Dokumentation zu einer Vielzahl von Themen im Zusammenhang mit AWS Dienstleistungen, AWS Marketplace Verkäuferberatung und Anreizen, Leistungen und Programmen im AWS Partner Network. Wenn der Chatbot keine Antwort geben kann, berät er Sie darüber, wie Sie ein Ticket beim Support-Team einreichen können. Sie können auch innerhalb des Chatbots Feedback geben, indem Sie die Schaltflächen „Daumen hoch“ und „Daumen runter“ verwenden, um die Genauigkeit und Qualität des Chatbots zu verbessern.

Im Folgenden finden Sie eine typische Interaktion mit Partner Assistant: AWS

1. Eine Frage stellen: Öffnen Sie den Chatbot entweder von AWS Partner Central oder AMMP aus und stellen Sie eine Frage in der üblichen Sprache.
2. AWS Partner Assistant verarbeitet die Anfrage: Der Chatbot verwendet Natural Language Processing (NLP), um Ihre Anfrage zu interpretieren.
3. AWS Partner Assistant generiert eine Antwort: Der Chatbot gibt eine relevante Antwort zurück, die zusätzliche Ressourcen enthält.
4. Feedback geben: Der Chatbot fordert Sie zur Eingabe von Feedback auf.

Themen

- Vorteile und Funktionen
- Capabilities
- Wie benutzt man AWS Partner-Assistent
- Häufig gestellte Fragen zum Partner-Assistenten
- AI-assisted Produktauflistung

Vorteile und Funktionen

AWS Partner Assistant bietet eine Self-Service-Option, die den Zugriff auf Informationen verbessert.

- Sofortige Antworten: Partner müssen sich in der Regel AWS direkt an uns wenden, um Hilfe zu erhalten, aber der AWS Partner Assistant ist immer verfügbar.
- Präzise Antworten: Partner erhalten sachliche, zeitnahe Informationen mit minimaler Variabilität der Antworten.
- Self-service Support: Reduziert die Zeit, die benötigt wird, um relevante Ressourcen zu finden.
- Fortgeschrittene Reaktionen: Bietet natürliche, intuitive, menschenähnliche Reaktionen.
- Kontextuelles Verständnis: Bietet zusätzliche Informationen zu komplexen Themen.
- Self-learning System: Verbessert sich kontinuierlich, indem es aus Interaktionen lernt, die Antworten im Laufe der Zeit verfeinert und die Wissensbasis erweitert.
- Skalierbarer Support: Kann große Mengen von Anfragen gleichzeitig bearbeiten.

Capabilities

Neben allgemeinen Fragen und Antworten bietet AWS Partner Assistant spezielle Funktionen, die Sie bei bestimmten Verkäufern- und Partner-Workflows unterstützen:

- AI-assisted Produktangebot — Generieren Sie Inhalte zu Produktangeboten aus Ihren vorhandenen digitalen Ressourcen, bewerten Sie die Qualität der Angebote anhand von AWS Marketplace Standards und erhalten Sie Empfehlungen auf Feldebene, um die Auffindbarkeit durch Käufer zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter AI-assisted Produktauflistung.

Diese Funktionen sind sowohl in AWS Partner Central als auch AWS Marketplace Management Portal (AMMP) über dieselbe Chat-Oberfläche von AWS Partner Assistant verfügbar.

Wie benutzt man AWS Partner-Assistent

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central oder AMMP an.
2. Greifen Sie auf den Chat zu:
   a. Wählen Sie das lila schwebende Symbol in der unteren rechten Ecke.
   b. Wählen Sie eine der vorgeschlagenen Eingabeaufforderungen oder beginnen Sie, Ihre Frage in das Textfeld einzugeben.
   c. Der Chatbot antwortet mit Quellen und Links.
3. Greifen Sie über Partner Central auf den Chatbot zu:
   a. Wählen Sie das Support-Menü.
   b. Wählen Sie im Drop-down-Menü die Option Sofortiger Chat mit AWS Partner Assistant aus.
   c. (Optional) Greifen Sie über ein Support-Ticket auf den Chatbot zu. Bevor Sie ein Support-Ticket einreichen, wählen Sie Ask AWS Partner Assistant aus, um sofort eine Antwort zu erhalten.
4. Greifen Sie über AMMP auf den Chatbot zu:
   a. Wählen Sie auf der Kontaktseite die Option Ask AWS Partner Assistant aus.
   b. (Optional) Greifen Sie über ein Support-Ticket auf den Chatbot zu. Bevor Sie ein Support-Ticket einreichen, wählen Sie auf der Kontaktseite die Option Support-Anfrage einreichen aus. Wählen Sie „ AWS Partner-Assistent fragen“, um sofort eine Antwort zu erhalten.
5. (Optional) Feedback geben:
   a. Nach jeder Antwort haben Sie die Möglichkeit, Feedback zu geben: Wählen Sie „Daumen hoch“, wenn die Antwort Ihren Bedürfnissen entspricht.
   b. Wählen Sie „Daumen runter“, wenn die Antwort nicht hilfreich war.

c. Wenn Sie „Daumen runter“ wählen, geben Sie weitere Informationen in das Textfeld ein oder wählen Sie eine Option aus der Auswahlliste aus, die am besten beschreibt, warum die Antwort nicht hilfreich war.
d. Bewerte deine Erfahrung, indem du in der unteren linken Ecke des Chatbot-Fensters Feedback auswählst: Wähle Feedback, um ein Pop-up mit einer Bewertungsskala zu öffnen. Verwenden Sie das Textfeld für weitere Kommentare oder Feedback.

Häufig gestellte Fragen zum Partner-Assistenten

Im Folgenden finden Sie häufig gestellte Fragen zu AWS Partner Assistant.

Was ist AWS Partner-Assistent?

AWS Partner Assistant ist ein generativer AI-powered Chatbot, der Partnern hilft, Informationen zu finden und Fragen zu beantworten.

Wie greife ich zu AWS Partner-Assistent?

AWS Partner Assistant steht sowohl AWS Partnern als auch Marketplace-Verkäufern zur Verfügung, jedoch nicht Marketplace-Käufern. Sie können von jeder Seite aus über AWS Partner Central oder das AWS Marketplace Management Portal (AMMP) auf den Chatbot zugreifen.

Ist AWS Der Partner-Assistent ist immer verfügbar?

Ja.

Welche Sprachen hat AWS Unterstützung durch Partner Assistant?

Derzeit unterstützt AWS Partner Assistant nur Englisch, wird aber in future Versionen auch andere Sprachen unterstützen.

Was kann AWS Das kann der Partner-Assistent?

Der Chatbot bietet in Echtzeit Antworten und Zusammenfassungen der Dokumentation zu AWS Dienstleistungen, AWS Marketplace Verkäuferberatung sowie AWS Partner Programmen, Anreizen und Zusatzleistungen. Der Chatbot verwendet eine Bibliothek mit veröffentlichten Inhalten, die ausschließlich Partnern zur Verfügung steht.

Was kann ich fragen AWS Partner-Assistent?

Der Chatbot bietet in Echtzeit Antworten und Zusammenfassungen der Dokumentation zu AWS Services, AWS Marketplace-Verkäuferberatung und AWS Partnernetzwerkprogrammen, Anreizen

und Vorteilen. Der Chatbot verwendet eine Bibliothek mit veröffentlichten Inhalten, die ausschließlich Partnern zur Verfügung steht.

Welche Fragen sollte ich nicht stellen AWS Partner-Assistent?

Bei Problemen, die eine gründliche Fehlerbehebung, Kontoverifizierung oder Zugriff auf vertrauliche Daten erfordern, wenden Sie sich direkt an den AWS Kundensupport.

Kann AWS Partner Assistant bietet personalisierte Antworten?

Derzeit bietet AWS Partner Assistant nur allgemeine Informationen und Anleitungen. Es kann keine kreativen Inhalte generieren oder Aufgaben ausführen. Wenn der AWS Partner Assistant Ihre Frage nicht angemessen beantworten kann, reichen Sie ein Support-Ticket ein oder senden Sie Feedback. Im Folgenden finden Sie weitere Beispiele:

Tun	Tun Sie es nicht
Wo finde ich das Verlängerungsdatum meines Tarifs?	Wann ist das Verlängerungsdatum meiner Stufe?
Wie melde ich mich für einen Pfad an?	Melden Sie uns im Software-Pfad an.
Wie bewerbe ich mich für das MSP-Programm?	Kann ich mich für das MSP-Programm bewerben?

> **Note**
>
> Bei Fragen zum Konto müssen Partner bestehende AWS Support-Kanäle nutzen.

Können Partner Folgendes nutzen AWS Partner Assistant, um ihr Konto oder ihre Dienste zu ändern?

Nein, aber er kann Ihnen zeigen, wie Sie diese Änderungen vornehmen können, oder Sie an Support-Teams weiterleiten, die das können.

Wie funktioniert AWS Partner Assistant geht mit vertraulichen Informationen um?

AWS Partner Assistant wurde entwickelt, um die Privatsphäre und Daten der Benutzer zu schützen. Wir empfehlen jedoch nicht, vertrauliche Informationen weiterzugeben.

Was passiert, wenn AWS Partner Assistant versteht meine Frage nicht?

Wenn AWS Partner Assistant Ihre Frage nicht beantworten kann, versuchen Sie, sie umzuformulieren. Alternativ kann er Sie zu einem Support-Team weiterleiten, um Unterstützung zu erhalten. Senden Sie in diesem Szenario Feedback mit den Daumen nach unten und fügen Sie zusätzlichen Kontext hinzu, damit wir die Leistung des Chatbots verbessern können. Optional kannst du strukturiertes Feedback aus einer Auswahlliste mit gängigen Kategorien geben.

Was sollte ich tun, wenn AWS Partner Assistant reagiert nicht?

Versuchen Sie, die Seite zu aktualisieren oder die Anwendung neu zu starten. Wenn das Problem weiterhin besteht, melden Sie das Problem unserem Support-Team.

Was sollte ich tun, wenn AWS Partner Assistant liefert falsche Informationen?

Wenn Sie glauben, dass AWS Partner Assistant Ihnen falsche Informationen gegeben hat, geben Sie uns am Ende Ihrer Sitzung mit der Option „Daumen runter“ Feedback.

Kann ich ausschalten AWS Partner Assistant, wenn ich ihn nicht verwenden möchte?

AWS Partner Assistant ist eine optionale Funktion. Wenn Sie es nicht verwenden möchten, wenden Sie sich an unser Support-Team.

AI-assisted Produktauflistung

AI-assisted Produktlisten sind eine Funktion in AWS Partner Assistant. Es hilft Ihnen dabei, hochwertige AWS Marketplace Produktlisten aller Produkttypen auf der Grundlage Ihrer vorhandenen digitalen Ressourcen zu erstellen.

Jeder Verkäufer mit der entsprechenden `AWSPartnerCentralFullAccess` Genehmigung kann über das Chatfenster von AWS Partner Assistant auf diese Funktion zugreifen.

Mit der AI-assisted Produktliste können Sie:

- Generieren Sie Produktinformationen anhand einer Website-URL oder hochgeladener Dokumente (PDFs, Fallstudien, Produktdokumentationen).
- Bewerten Sie die Stärke jedes Produktangebots anhand von AWS Marketplace Standards.

- Erhalten Sie vor der Veröffentlichung Empfehlungen für Produktinformationen auf Feldebene, um die Angebotsqualität und die Auffindbarkeit für Käufer zu verbessern.
- Wenden Sie Ihre eigene Markensprache oder Angebotsstandards an, indem Sie einen Styleguide hochladen, den der Chat bei der Generierung von Produktinformationen als Leitplanke verwendet.

Themen

- Wie greife ich auf eine Produktliste zu AI-assisted
- Was kannst du im Chat fragen
- Unterstützte Produkttypen
- Unterstützte Eingabemodalitäten
- Optimierung der Suche und Auffindbarkeit
- Programmgesteuerter Zugriff
- Häufig gestellte Fragen

Wie greife ich auf eine Produktliste zu AI-assisted

Sie können an zwei Stellen auf die AI-assisted Produktliste zugreifen:

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central oder AWS Marketplace Management Portal (AMMP) an.
2. Öffnen Sie das Chatfenster von AWS Partner Assistant:
   - Wählen Sie in AWS Partner Central die Amazon Q-Chat-Schaltfläche in der Kopfzeile des Dashboards.
   - Wählen Sie in AMMP auf einer beliebigen Produkterstellungs-, Aktualisierungs- oder Detailseite das AI-Sparkle-Symbol aus.
   - Wenn Sie ein neu registrierter Verkäufer sind, können Sie diesen Chat auch über die Kachel „Erstes Angebot erstellen“ aufrufen.
3. Bitten Sie den Agenten, Ihnen bei der Erstellung Ihres Produktangebots zu helfen. Der Makler erkennt die Absicht, leitet ihn an AI-assisted das Produktangebot weiter und sendet Inhalte zurück, die Sie überprüfen und in Ihr AWS Marketplace Angebot übernehmen können.

Verkäufer vervollständigen ihre Produktangebote in AMMP.

Was kannst du im Chat fragen

Verwenden Sie diese Eingabeaufforderungen, um loszulegen:

- „Hilf mir, meine Produktinformationen von meiner Website aus zu erstellen: [URL]“
- „Inhalt aus diesem Dokument für meinen SaaS-Eintrag importieren“ (mit angehängtem PDF oder unterstützter Datei)
- „Bewerte die Qualität meines Eintrags“
- „Wie kann ich die Qualität meines Inserats verbessern?“
- „Mein Inserat besser auffindbar machen“
- „Verleihen Sie meinem Inserat die Stimme meiner Marke“ (mit einem Styleguide im Anhang)
- „Was macht einen starken AWS Marketplace Eintrag aus?“

Unterstützte Produkttypen

AI-assisted Eine Produktliste ist für die folgenden Produkttypen verfügbar:

- SaaS--Produkte
- Serverprodukte (AMI und Container)
- Datenprodukte auf AWS Data Exchange
- Machine Learning-Produkte
- KI-Agenten und -Tools (SaaS API-based und containerbasiert)
- Produkte für professionelle Dienstleistungen

Unterstützte Eingabemodalitäten

Sie können AWS Partner Assistant auf folgende Weise Inhalte zur Verfügung stellen:

- URL einer Produktwebsite. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die URL einer bestimmten Produktseite anstelle einer generischen Landingpage angeben.
- Ein hochgeladenes Dokument. Zu den unterstützten Dateitypen gehören PDF-, DOCX-, XLSX-, CSV- und Bilddateien.
- Eine direkte Textbeschreibung Ihres Produkts im Chat.

Sie können diese Eingaben in einer einzigen Konversation kombinieren. Sie können beispielsweise eine Website-URL angeben und dann einen One-Pager hochladen, um die Empfehlungen zu erweitern.

Optimierung der Suche und Auffindbarkeit

AWS Partner Assistant generiert Empfehlungen zu Produktinformationen auf der Grundlage von AWS Marketplace Standards, Suchrankingsignalen sowie Leitlinien zur Suchmaschinenoptimierung (SEO) und generativen Maschinenoptimierung (GEO).

Weitere Informationen zur AWS Marketplace Rangfolge der Suchergebnisse und zur Optimierung Ihrer Produktdetailseite im Hinblick auf die Auffindbarkeit finden Sie unterOptimieren Sie Ihre AWS Marketplace Produkte für die Suche.

Programmgesteuerter Zugriff

Sie können auch programmgesteuert über den MCP-Server der Partner Central-Agenten auf dieselben Funktionen zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter Partner Central Agents MCP Server in der AWS Partner Central API-Referenz.

Häufig gestellte Fragen

Wird mein Angebot bei der AI-assisted Produktliste automatisch veröffentlicht?

Nein. AWS Partner Assistant generiert Angebotsinhalte und Empfehlungen. Sie überprüfen den Inhalt, kopieren ihn und fügen ihn in die input/update Angebotsseite ein, nehmen etwaige Anpassungen vor und entscheiden, wann er veröffentlicht werden soll.

Was passiert mit meinen Daten, wenn ich ein Dokument hochlade?

Wenn Sie ein Dokument in AWS Partner Assistant hochladen, wird die Datei an einem AWS Marketplace verwalteten Speicherort gespeichert. Dieser Speicherort ist auf Ihr Verkäuferkonto beschränkt. Der Makler verwendet Ihre hochgeladenen Inhalte nur, um seine Empfehlungen zu unterbreiten. Diese Dateien werden nicht zum Trainieren von Modellen verwendet oder mit anderen AWS Marketplace Verkäufern geteilt. Sie können bis zu 3 Dateien pro Nachricht und insgesamt bis zu 5 Dateien für ein Angebot hochladen. Die unterstützten Formate sind PDF, DOCX, DOC, XLSX, JPEG und PNG mit einer maximalen Größe von 4,5 MB pro Dokument und 3,75 MB pro Bild. Beispiele hierfür sind Produktdatenblätter, Lösungsbeschreibungen, Fallstudien und technische Whitepapers. PowerPoint (PPTX) wird derzeit nicht unterstützt. Konvertiert Decks vor dem Hochladen in PDF.

Zwei wichtige Richtlinien:

- Laden Sie keine Dateien hoch, die Anmeldeinformationen, Geheimnisse oder andere vertrauliche Informationen enthalten. Speicher ist zwar kurzlebig, sensible Daten sollten jedoch überhaupt nicht durch den Agenten weitergegeben werden.
- Sie können generierte Inhalte vor der Veröffentlichung überprüfen und entfernen. AI-generated Der Inhalt wird im Chat zur Überprüfung angezeigt. Ohne Ihr ausdrückliches Zutun wird nichts in Ihrem AWS Marketplace Inserat veröffentlicht.

Ersetzt das AI-assisted Produktangebot das AWS Marketplace Prozess der Produktbewertung?

Nein. Angebote, die mithilfe von AI-assisted Produktlisten erstellt oder aktualisiert wurden, folgen demselben AWS Marketplace Produktprüfungsprozess wie manuell erstellte Angebote.

Kann ich dem Makler die Markensprache meines Unternehmens vermitteln?

Ja. Laden Sie ein Dokument mit der Markensprache oder einem Styleguide hoch, und der Makler verwendet diese Regeln als Leitplanke bei der Erstellung von Angebotsinhalten.

Was ist das Designated Seller of Record (DSOR) -Programm?

Das Designated Seller of Record (DSOR) -Programm ermöglicht unabhängigen Softwareanbietern (ISVs), AWS Partner zu autorisieren, Angebote für Software as a Service (SaaS) zu erstellen und zu verwalten. AWS Marketplace Diese autorisierten Partner können als Vermittler zwischen ISVs und ihren Kunden fungieren und bieten so eine zusätzliche Möglichkeit, ihre Software auf den Markt zu bringen und ihr Channel-Geschäft auszubauen.

> **Note**
>
> Das DSOR-Programm ist nur auf Einladung zugänglich. Partner können sich an awsmp-dsor@amazon.com wenden, um das Onboarding zu beantragen.

Vorteile der Verwendung von DSOR

Wenn ISVs das DSOR-Programm verwenden, können sie:

- Erweitern Sie ihre Reichweite durch DSOR-Partnernetzwerke.
- Vereinfachen Sie die Abrechnung und Rechnungsstellung über AWS Marketplace Partner.
- Erschließen Sie neue Märkte mithilfe etablierter Vertriebspartner.
- Behalten Sie ihre bestehenden vertraglichen Anforderungen bei.

- Arbeiten Sie direkt mit DSOR-Partnern zusammen, um zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen.

DSOR-Modelle

Das DSOR-Programm bietet zwei Modelle für unterschiedliche Geschäftsanforderungen:

Kanalmodell

Das Channel-Modell ermöglicht es den DSOR-Partnern, ihren Downstream-Channel-Partnern die Möglichkeit zu geben, AWS Marketplace mit dem Channel Partner Private Offer (CPPO) weiterzuverkaufen. Dieses Modell funktioniert gut, wenn ISVs bereits Vertriebspartnerschaften unterhalten.

> **Note**
>
> DSOR CPPO funktioniert aus operativer Sicht wie ein herkömmliches CPPO. Weitere Informationen zu CPPO-Ressourcen finden Sie unter. Private Angebote erstellen als AWS Marketplace Vertriebspartner

Direktes Modell

Das Direktmodell ermöglicht es DSOR-Partnern, Angebote im Namen von ISVs zu erstellen und zu verwalten. Partner nutzen AWS Marketplace private Angebote, um direkt mit AWS Kunden Geschäfte zu tätigen.

Beide DSOR-Modelle sind für ISVs konzipiert, die:

- Binden Sie DSOR-Partner in ihre AWS Marketplace Transaktionen ein, um ihren Kanal zu skalieren.
- Nutzen Sie bestehende betriebliche Workflows und Prozesse im Vertrieb.

Wie funktioniert DSOR

Der DSOR-Prozess funktioniert wie folgt:

1. ISV autorisiert einen DSOR-Partner, Angebote (Vertrag) für ihn zu verwalten und zu erstellen.
2. Der DSOR-Partner erstellt eine begrenzte SaaS-Liste.

3. Kunden oder Vertriebspartner sehen die wiedergelisteten Produkte von ISV auf AWS Marketplace und kaufen sie.
4. ISV liefert das SaaS-Produkt an den Kunden.
5. AWS Marketplace kümmert sich um die Abrechnung, Abholung und Auszahlung.

Überlegungen zur Verwendung von DSOR

Wenn ISVs sich für die Verwendung des DSOR-Programms entscheiden, sollten sie Folgendes berücksichtigen:

- Stellen Sie sicher, dass der DSOR-Partner die Produkt- und Preisstrategie des ISV versteht.
- Richten Sie klare Kommunikationskanäle mit dem DSOR-Partner ein, um Updates und Support zu erhalten.
- Definieren Sie klare Regeln für die Deckung der Angebotsgebühren, den bevorzugten Weg für private Angebote und die Lieferung des SaaS-Produkts an den Kunden.
- Machen Sie sich mit dem DSOR-Partner mit dem Modell der Umsatzbeteiligung vertraut und machen Sie sich damit vertraut.
- Seien Sie bereit, dem DSOR-Partner fortlaufend Produktupdates und Support zur Verfügung zu stellen.

Häufig gestellte Fragen zur Rechnungsübertragung für AWS Marketplace Verkäufer

Die Rechnungsübertragung ermöglicht es einem Verwaltungskonto, ein externes Verwaltungskonto für die Verwaltung und Bezahlung seiner konsolidierten Rechnung zu bestimmen. Dadurch wird die Abrechnung zentralisiert und gleichzeitig die Autonomie des Sicherheitsmanagements gewahrt. Um die Rechnungsübertragung einzurichten, sendet ein externes Konto (Rechnungsüberweisungskonto) eine Einladung zur Rechnungsübertragung an ein Verwaltungskonto (Rechnungsquellkonto). Wenn die Einladung angenommen wird, wird das externe Konto zum Rechnungsüberweisungskonto. Das Rechnungsüberweisungskonto verwaltet und bezahlt dann die konsolidierte Rechnung des Rechnungsquellenkontos ab dem in der Einladung angegebenen Datum.

In diesen häufig gestellten Fragen werden häufig gestellte Fragen von Verkäufern beantwortet, die Produkte anbieten AWS Marketplace und ein externes Verwaltungskonto als Rechnungsüberweisungskonto angegeben haben.

Themen

- Ich möchte die Rechnungsübertragung nutzen, um AWS Dienstleistungen über einen AWS Lösungsanbieter oder Vertriebshändler zu beziehen, und verkaufe dort Produkte. AWS Marketplace Werden meine Verkaufsaktivitäten beeinträchtigt?
- Kann mein AWS Lösungsanbieter oder AWS Vertriebspartner meine Marketplace-Verkaufsumsätze oder Gebühren sehen?
- Wie wirkt sich die Rechnungsübertragung auf die Gebühren für meine Marketplace-Angebote aus?
- Wessen Steuerprofil wird für meine Verkaufsaktivitäten auf dem Marktplatz verwendet?
- Wo erhalte ich Steuerunterlagen zu meinen Marketplace-Verkäufen?
- Wie funktioniert die Abrechnung, wenn ich AWS Dienstleistungen AWS Marketplace sowohl weiterverkaufe als auch nutze?
- Muss ich besondere Maßnahmen ergreifen, um meine Verkaufsaktivitäten von der Rechnungsübertragung zu trennen?
- Wie greife ich auf meine Verkäuferberichte und Finanzinformationen zu?
- Was ist, wenn ich AWS Marketplace als Käufer Produkte kaufe?
- Wirkt sich die Übertragung der Rechnungsstellung auf die Auszahlungen meiner Marketplace-Einnahmen aus?
- Kann mein AWS Lösungsanbieter oder Vertriebspartner auf Informationen über meine Marketplace-Verkaufsleistung zugreifen, wenn ich die Rechnungsüberweisung verwende?
- Muss ich meine Steuerinformationen jetzt, da ich die Rechnungsüberweisung verwende, anders aktualisieren?

Ich möchte die Rechnungsübertragung nutzen, um AWS Dienstleistungen über einen AWS Lösungsanbieter oder Vertriebshändler zu beziehen, und verkaufe dort Produkte. AWS Marketplace Werden meine Verkaufsaktivitäten beeinträchtigt?

Nein. Ihre AWS Marketplace Verkaufsaktivitäten bleiben völlig unabhängig von Ihrem Status der Rechnungsübertragung. Ihre Gebühren für Marketplace-Angebote und verkäuferbezogene Gebühren werden Ihnen weiterhin direkt in Rechnung gestellt und nicht auf das Überweisungskonto Ihres Channel-Partners überwiesen.

Kann mein AWS Lösungsanbieter oder AWS Vertriebspartner meine Marketplace-Verkaufsumsätze oder Gebühren sehen?

Nein. Ihr Vertriebspartner hat keinen Einblick in Ihre Marketplace-Verkäufergebühren, einbehaltenen Steuern oder Auszahlungen.

Wie wirkt sich die Rechnungsübertragung auf die Gebühren für meine Marketplace-Angebote aus?

Die Gebühren für Ihre Marketplace-Angebote werden nicht übertragen, wenn Sie die Rechnungsüberweisung verwenden. Diese Gebühren werden weiterhin direkt Ihrem Konto in Rechnung gestellt.

Wessen Steuerprofil wird für meine Verkaufsaktivitäten auf dem Marktplatz verwendet?

Das Steuerprofil Ihres AWS Kontos wird immer für Verkaufsaktivitäten auf dem Marktplatz verwendet. Auch wenn Sie die Rechnungsüberweisung verwenden, bleibt Ihr AWS Konto für Steuerzwecke der eingetragene Verkäufer, und bei allen Steuerberechnungen werden der Standort und das Steuerprofil Ihres AWS Verwaltungskontos verwendet.

Wo erhalte ich Steuerunterlagen zu meinen Marketplace-Verkäufen?

Alle Steuerunterlagen im Zusammenhang mit Ihren Verkaufsaktivitäten werden weiterhin ausschließlich an Ihr AWS Verwaltungskonto gesendet.

Wie funktioniert die Abrechnung, wenn ich AWS Dienstleistungen AWS Marketplace sowohl weiterverkaufe als auch nutze?

Ihre Rechnungen AWS für den Dienstleistungsverbrauch werden auf das bei der Rechnungsüberweisung eingerichtete Bill-Transfer-Konto überwiesen. Ihre Rechnungen für Marketplace-Verkäufe werden weiterhin an Ihr Verwaltungskonto gesendet. AWS

Muss ich besondere Maßnahmen ergreifen, um meine Verkaufsaktivitäten von der Rechnungsübertragung zu trennen?

Nein. Die Trennung erfolgt automatisch bei Verwendung von Billing Transfer und AWS Marketplace.

Wie greife ich auf meine Verkäuferberichte und Finanzinformationen zu?

Sie können weiterhin genau wie zuvor auf Ihre Verkäuferberichte und Finanzinformationen zugreifen. Ihre Verkäuferkontoverwaltung bleibt unverändert, wenn Sie die Rechnungsüberweisung verwenden.

Was ist, wenn ich AWS Marketplace als Käufer Produkte kaufe?

Rechnungen für Ihre Einkäufe als Käufer werden auf das bei der Rechnungsüberweisung eingerichtete Bill-Transfer-Konto überwiesen.

Wirkt sich die Übertragung der Rechnungsstellung auf die Auszahlungen meiner Marketplace-Einnahmen aus?

Nein, Umsatz und Auszahlungen sind von der Rechnungsübertragung nicht betroffen.

Kann mein AWS Lösungsanbieter oder Vertriebspartner auf Informationen über meine Marketplace-Verkaufsleistung zugreifen, wenn ich die Rechnungsüberweisung verwende?

Nein. Ihre Marketplace-Verkaufsaktivitäten, einschließlich Verkaufsleistung, Umsatz und Kundeninformationen, sind für Ihren Channel-Partner standardmäßig nicht sichtbar.

Muss ich meine Steuerinformationen jetzt, da ich die Rechnungsüberweisung verwende, anders aktualisieren?

Sie sollten Ihre Steuerinformationen für Ihre Verkaufsaktivitäten auf dem Marktplatz weiterhin auf dem neuesten Stand halten. Ihr Steuerprofil für Verkaufsaktivitäten ist unabhängig von Ihrer Beziehung zur Rechnungsübertragung.

Navigieren in AWS Partner Central

> **Note**
>
> AWS Marketplace Management Portal ist jetzt Teil von AWS Partner Central. Ihre vorhandenen Links und Lesezeichen funktionieren weiterhin — sie leiten zu den entsprechenden Seiten in AWS Partner Central weiter.

AWS Partner Central bietet ein einheitliches Navigationserlebnis in der AWS Management Console. Wenn Sie zur vorherigen Portal-URL unter wechseln https://aws.amazon.com/marketplace/management/, werden Sie weitergeleitet zu https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/.

Das konsolidierte Navigationsmenü auf der linken Seite zeigt alle Partner Central und alle AWS Marketplace Funktionen. Allen Benutzern wird dieses einheitliche Menü angezeigt, das Optionen sowohl für AWS Marketplace Verkäuferfunktionen (wie SaaS-Produkte, private Angebote und Vereinbarungen) als auch für Partner Central-Funktionen (wie Opportunities und Leads) enthält.

AWS Marketplace Verkäufer, die es nicht sind AWS Partner

Möglicherweise werden Menüoptionen für Partner Central-Funktionen angezeigt, auf die Sie noch nicht zugreifen können. Um auf Partner Central-Funktionen wie Opportunities und Finanzierungsanfragen zugreifen zu können, müssen Sie sich bei Partner Central registrieren.

AWS Marketplace Verkäufer, die auch AWS Partner

Im Dashboard auf der Startseite wird möglicherweise „Nicht registriert“ als Status Ihres Partnerkontos angezeigt. Wenden Sie sich an Ihren AWS Partner Alliance-Leiter, um die Partner Central-Migration abzuschließen und die Partner Central IAM-Genehmigungsrichtlinien für den Zugriff auf die entsprechenden Funktionen zu erhalten. Diese Migration ermöglicht den vollen Zugriff auf alle Funktionen in der einheitlichen Benutzeroberfläche.

Neuer Benutzer

Wenn Sie sich AWS Marketplace weder bei Partner Central noch bei AWS Partner Central registriert haben, fahren Sie mit der Marketplace-Verkäuferregistrierung fort.

Registrierung als Verkäufer am AWS Marketplace

Die Registrierung als Verkäufer ist der erste Schritt zum Weiterverkauf Ihrer Produkte. AWS Marketplace Dieser Abschnitt führt Sie durch den Registrierungsprozess, einschließlich der Bereitstellung der erforderlichen Informationen und der Durchführung der Bestätigungsschritte.

> **Verkäufer in Indien**
>
> Verkäufer in Indien haben spezielle Registrierungsanforderungen und -prozesse, die sich von anderen Regionen unterscheiden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Erste Schritte als Verkäufer in Indien.

Um sich als Verkäufer in zu registrieren AWS Marketplace, können Sie ein vorhandenes Konto verwenden AWS-Konto oder ein neues Konto erstellen. Alle AWS Marketplace Interaktionen sind an das von Ihnen gewählte Konto gebunden. AWS Marketplace empfiehlt dringend, AWS Identity and Access Management (IAM-) Rollen für die Anmeldung bei AWS Partner Central zu verwenden, anstatt Ihre Root-Kontoanmeldeinformationen zu verwenden.

AWS Marketplace unterstützt verschiedene Verkäufertypen mit jeweils eigenen Angeboten und Anforderungen:

Unabhängige Softwareanbieter (ISVs)

: Softwareunternehmen, die Softwareprodukte entwickeln, vermarkten und verkaufen, die auf AWS Diensten ausgeführt werden oder in diese integriert werden. ISVs können verschiedene Produkttypen anbieten, darunter AMIs, Container-Produkte, SaaS-Produkte und Modelle für maschinelles Lernen.

Vertriebspartner

: Organizations, die Softwareprodukte von ISVs weiterverkaufen oder vertreiben. Vertriebspartner können private Angebote für Produkte erstellen, für deren Weiterverkauf sie autorisiert sind, sodass sie ihre eigenen Preise und Konditionen festlegen können.

Anbieter von verwalteten Diensten (MSPs)

: Unternehmen, die verwaltete Dienste für AWS Umgebungen anbieten, darunter Überwachungs-, Sicherheits- und Optimierungsdienste. MSPs können ihre Dienste als Produkte in anbieten. AWS Marketplace

Einzelpersonen

Einzelne Entwickler oder Berater, die Softwareprodukte oder professionelle Dienstleistungen entwickelt haben, die mit AWS Dienstleistungen zusammenarbeiten.

Themen

- Eignungsvoraussetzungen für Verkäufer
- Überlegungen zum Konto
- Registrierungsprozess

Eignungsvoraussetzungen für Verkäufer

Die Zulassungsvoraussetzungen für AWS Marketplace Verkäufer hängen davon ab, ob Sie kostenlose oder kostenpflichtige Produkte anbieten, von Ihrem Standort und den Regionen, in denen Sie verkaufen möchten.

Allgemeine Anforderungen für alle Verkäufer

Alle Verkäufer müssen die folgenden grundlegenden Anforderungen erfüllen:

- Haben Sie einen AWS-Konto guten Ruf
- Erfüllen Sie die Anforderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Verkäufer
- Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse an, auf die die entsprechenden Kontakte innerhalb Ihrer Organisation zugreifen können (Aliase können nicht ersetzt werden)
- Verwenden Sie AWS Identity and Access Management (IAM-) Rollen, um sich bei AWS Partner Central anzumelden, anstatt die Anmeldeinformationen für das Root-Konto zu verwenden (dringend empfohlen)

Voraussetzungen für das Anbieten kostenloser Produkte

Um kostenlose Produkte zu erstellen und anzubieten AWS Marketplace, müssen Sie:

- Öffentlich verfügbare für Prpduktionsumgebungen geeignete Software mit vollem Funktionsumfang verkaufen

- Über einen definierten Kundensupportprozess und eine Supportorganisation verfügen
- Möglichkeiten bereitstellen, um die Software regelmäßig zu aktualisieren und frei von Schwachstellen zu halten
- Halten Sie sich bei der Vermarktung Ihres Produkts an bewährte Verfahren und Richtlinien AWS Marketplace

Anforderungen für den Verkauf kostenpflichtiger Produkte

Wenn Sie für Ihre Produkte Gebühren erheben oder Produkte mit eigener Lizenz (Bring Your Own License, BYOL) anbieten, müssen Sie außerdem die folgenden zusätzlichen Anforderungen erfüllen:

- Sie müssen Ihren ständigen Wohnsitz oder Staatsbürger eines in Frage kommenden Landes sein oder ein Unternehmen sein, das in einem dieser Gebiete organisiert oder eingetragen ist
- Geben Sie Steuerinformationen an (W-9 Formular für Verkäufer in den USA, W-8 Formular für Verkäufer außerhalb der USA)
- Geben Sie Bankkontoinformationen in einem Land an, in dem Zahlungen in USD akzeptiert werden können
- Schließen Sie den KYC-Prozess (Know Your Customer) ab, wenn Sie an Kunden in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) verkaufen, für Transaktionen in der Republik Korea bezahlt werden oder Bankkonten verwenden, die auf... basieren U.K
- Schließen Sie den Prozess zur Überprüfung des Bankkontos ab

Ausführliche Verfahren zur Erfüllung dieser Anforderungen finden Sie unterthe section called “Registrierungsprozess”.

Anforderungen nach Produkttyp

Verschiedene Arten von Verkäufern können zusätzliche spezifische Anforderungen haben:

Anbieter von Datenprodukten

Muss die Zulassungsvoraussetzungen für AWS Data Exchange erfüllen. Weitere Informationen finden Sie im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.

Professionelle Dienstleister

Sie müssen den Steuerfragebogen für DAC7 ausfüllen.

BYOL-Produktanbieter

Häufig sind zusätzliche Anforderungen an die Verkäuferregistrierung erforderlich, die über die Standardanforderungen für kostenpflichtige Produkte hinausgehen.

Zulässige Gerichtsbarkeiten für kostenpflichtige Produkte

Um kostenpflichtige Produkte weiter verkaufen zu können AWS Marketplace, müssen Sie Ihren ständigen Wohnsitz oder Staatsbürger in einem der folgenden Länder oder eine in einer dieser Jurisdiktionen organisierte oder eingetragene Geschäftseinheit sein.

> **Note**
>
> Wenn Sie die Gerichtsbarkeit wechseln, wenden Sie sich an Ihre Rechts- und Steuerberater, bevor Sie fortfahren. Diese Änderung kann sich auf alle aktiven Vereinbarungen auswirken.

Teilnahmeberechtigte Länder und Regionen

- Australien
- Bahrain
- Kolumbien
- Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU)
- SONDERVERWALTUNGSZONE Hongkong
- Indien
- Israel
- Japan
- Neuseeland
- Norwegen
- Katar
- Südkorea
- Schweiz
- Vereinigte Arabische Emirate (VAE)
- Großbritannien und Nordirland
- Vereinigte Staaten (USA)

Mehrwertsteuer und steuerliche Anforderungen

Abhängig von Ihrem Standort müssen Sie möglicherweise Informationen zur Umsatzsteuer-Registrierung angeben und bestimmte Steueranforderungen erfüllen. Ausführliche Informationen zu den Anforderungen und Steuerverfahren für die einzelnen Länder zur Umsatzsteuerregistrierung finden Sie unterthe section called “Angeben von Steuerinformationen”.

Überlegungen zum Konto

Die Wahl des richtigen AWS Kontos für Ihre AWS Marketplace Verkäuferregistrierung ist eine wichtige Entscheidung, die Ihr Marketplace-Geschäft unterstützt. Hier sind die wichtigsten Überlegungen, die Ihnen helfen sollen, die beste Wahl zu treffen:

Wählen Sie Ihr Verkäuferkonto

AWS Marketplace empfiehlt, ein neues Konto zu verwenden, um sich als Verkäufer zu registrieren. Dieses Konto wird zum eingetragenen Verkäufer für Ihre Produkte und wird für die Berichterstattung, Auszahlung und Kommunikation zwischen Ihnen und AWS Marketplace Ihnen verwendet.

> **Important**
>
> Sobald Sie sich als Verkäufer registriert und ein Produkt eingestellt haben, können Sie das mit Ihren Produkten verknüpfte Konto nicht mehr ändern. Alle AWS Marketplace Interaktionen sind an das von Ihnen gewählte Konto gebunden. Es lohnt sich also, sich Zeit zu nehmen, um das richtige Konto auszuwählen.

Die Verwendung eines neuen Kontos bietet mehrere Vorteile:

- Saubere Trennung zwischen Ihrem AWS Marketplace Unternehmen und anderen AWS Aktivitäten
- Vereinfachte Abrechnung und Finanzverfolgung
- Einfacheres Compliance- und Auditmanagement
- Geringeres Risiko kontobezogener Probleme, die sich auf Ihr Marketplace-Geschäft auswirken

Sie können mehrere Verkäuferkonten haben, wenn Ihr Unternehmen dies erfordert. Jedes Verkäuferkonto entspricht einem separaten Konto AWS-Konto und funktioniert unabhängig von AWS

Organizations. Einige Verkäufer verwenden mehrere Konten aus geschäftlichen und finanziellen Gründen, z. B. um in mehreren Gebieten tätig zu sein, verschiedene Geschäftsbereiche zu trennen oder bestimmte Compliance-Anforderungen zu erfüllen.

> **Note**
>
> Jedes Verkäuferkonto muss bei der Registrierung einen eindeutigen legalen Firmennamen haben. Für mehrere Verkäuferkonten kann jedoch derselbe Anzeigename verwendet werden. Beachten Sie, dass jedes Verkäuferkonto seinen eigenen Produktkatalog unterhält und eine unabhängige Verwaltung erfordert.

Wenn Sie lieber ein bestehendes Konto verwenden möchten, können Sie dies tun, sofern es nach dem 27. September 2017 erstellt wurde.

Steuerliche, erbschaftliche und juristische Überlegungen

Wenn Sie planen, ein AWS Konto zu verwenden, das Teil einer AWS Organizations Organisation ist, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, wie sich die Einstellungen für steuerliche Erbschaften auf Ihre AWS Marketplace Verkäuferregistrierung auswirken können.

> **Important**
>
> Wenn das Verwaltungskonto in einer AWS Organizations Organisation die steuerliche Vererbung ermöglicht, erben Mitgliedskonten die Rechnungsadresse und die Informationen zur juristischen Person des Verwaltungskontos. Dies kann zu Konflikten führen, wenn Ihr Verkäuferkonto eine andere Geschäftseinheit als das Verwaltungskonto repräsentieren muss.

AWS Marketplace Verkäufer sind aus folgenden Gründen von steuerlicher Erbschaft betroffen:

- Die Rechnungsadresse bestimmt den Geschäftsstandort Ihres Verkäufers und muss mit den Informationen übereinstimmen, die Sie in AWS Partner Central angeben.
- Mitgliedskonten erben die juristische Person des Verwaltungskontos, wenn die Steuervererbung aktiviert ist.
- Diese Vererbung kann Sie daran hindern, Ihre Geschäftseinheit in verschiedenen Regionen oder Ländern korrekt darzustellen.

Empfehlungen für Unternehmen mit mehreren Unternehmen

Wenn Ihr Verwaltungskonto für eine andere Geschäftseinheit (z. B. ein Unternehmen in den USA) steht als Ihr beabsichtigtes Verkäuferkonto (z. B. ein australisches Unternehmen), empfehlen wir einen der folgenden Ansätze:

- Verwenden Sie ein eigenständiges Konto: Erstellen Sie für Ihre AWS Marketplace Verkäuferregistrierung ein eigenständiges AWS Konto, das keiner Organisation angehört.
- Erstellen Sie eine separate Organisation: Richten Sie eine neue AWS Organizations Organisation ein, in der alle Konten dieselbe Geschäftseinheit repräsentieren wie Ihr beabsichtigtes Verkäuferkonto.

Diese Überlegung ist besonders wichtig, da das Unternehmen AWS Marketplace weiterhin in neue Regionen und Märkte weltweit expandiert, darunter Korea, Indien und andere internationale Märkte.

> **Note**
>
> Weitere Informationen zur steuerlichen Vererbung in AWS Organizations finden Sie unter Verwaltung der Steuervererbung für verknüpfte Konten im AWS Billing User Guide.

Sicheren Zugriff einrichten

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung von AWS Identity and Access Management (IAM-) Rollen für die Anmeldung bei AWS Partner Central, anstatt Ihre Root-Kontoanmeldeinformationen zu verwenden. Umfassende Sicherheitsrichtlinien finden Sie unterSicherheit.

Sie können Ihr Konto auch so konfigurieren, dass mehrere Benutzer mit unterschiedlichen Berechtigungen auf AWS Partner Central zugreifen können. Weitere Informationen zur Einrichtung des Benutzerzugriffs finden Sie unterthe section called “IAM für AWS Marketplace”.

Kommunikation einrichten

Die root/main E-Mail-Adresse für Ihr AWS Marketplace Verkäuferkonto ist entscheidend für den Empfang wichtiger Mitteilungen, einschließlich wichtiger Compliance-Benachrichtigungen und dringender Kontoaktualisierungen. Diese E-Mail-Adresse muss regelmäßig von Ihrem AWS

Marketplace Team überprüft werden und darf keine Alias-Adresse sein, da bestimmte AWS Teams nur mit der registrierten Stamm-E-Mail-Adresse kommunizieren können.

> **Important**
>
> Ihre Root-E-Mail-Adresse dient als primärer Kommunikationskanal für kritische AWS Marketplace Geschäftsabläufe. Wenn diese E-Mail-Adresse nicht überwacht wird, kann dies zu verpassten Compliance-Fristen, Zahlungsproblemen oder zur Sperrung des Kontos führen.

Stellen Sie bei der Einrichtung der E-Mail-Adresse Ihres Verkäuferkontos sicher, dass diese die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Direkte E-Mail-Adresse: Muss eine echte E-Mail-Adresse sein, kein Alias oder keine Verteilerliste, da bestimmte AWS Teams E-Mails nur an die registrierte Stammadresse senden können
- Regelmäßige Überwachung: Muss bei zeitkritischer Kommunikation von Ihrem AWS Marketplace Team aktiv überwacht werden
- Organisatorischer Zugriff: Sollte für geeignete Ansprechpartner innerhalb Ihrer Organisation zugänglich sein, die auf dringende Angelegenheiten antworten können
- Geschäftskontinuität: Erwägen Sie die Verwendung einer rollenbasierten E-Mail-Adresse (z. B. marketplace-team@yourcompany.com) anstelle der persönlichen E-Mail-Adresse einer Einzelperson, um Kontinuität zu gewährleisten

Sind Sie bereit, sich zu registrieren?

Sobald Sie Ihr Konto ausgewählt haben, können Sie mit der Verkäuferregistrierung beginnen. Eine schrittweise Anleitung zur Registrierung finden Sie unterthe section called “Registrierungsprozess”.

Registrierungsprozess

Bei der Registrierung als Verkäufer AWS Marketplace müssen mehrere Schritte nacheinander ausgeführt werden. Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über den Registrierungsprozess, gefolgt von detaillierten Anweisungen für jeden Schritt.

Der Registrierungsprozess besteht aus den folgenden Schritten:

1. Registrieren Sie sich und erstellen Sie Ihr Verkäuferprofil— Wählen Sie ein AWS Konto aus, das Sie als Ihr primäres AWS Marketplace Konto verwenden möchten, und geben Sie Informationen an, die potenziellen Käufern angezeigt werden.
2. Angeben von Steuerinformationen— Reichen Sie Ihre Steuerinformationen und Umsatzsteuerinformationen (falls zutreffend) ein, um eine korrekte Steuererklärung und Steuereinbehaltung zu gewährleisten.
3. Geben Sie Bankkontoinformationen an— Geben Sie bei kostenpflichtigen Produkten die Bankkontodaten an, über die Auszahlungen in USD akzeptiert werden können.
4. Legen Sie die Auszahlungspräferenzen fest— Wählen Sie aus, wie und wann Sie Zahlungen für Ihre Produktverkäufe erhalten möchten.
5. Schließen Sie den KYC-Prozess ab— Erforderlich für Verkäufer, die für Transaktionen in der Republik Korea bezahlt werden möchten, Transaktionen über Bankkonten in U.K... tätigen oder an EMEA-Kunden verkaufen möchten.
6. Vollständige Überprüfung des Bankkontos— Verifizieren Sie Ihr Bankkonto, um Auszahlungen zu erhalten.

Nachdem Sie diese Schritte abgeschlossen haben, können Sie Produkte auf erstellen und veröffentlichen. AWS Marketplace Bei kostenlosen Produkten müssen Sie nur den Schritt „Öffentliches Profil“ abschließen. Bei kostenpflichtigen Produkten sind alle Schritte erforderlich.

Die folgenden Abschnitte enthalten detaillierte Anweisungen für jeden Schritt des Registrierungsprozesses.

Schritt 1: Registrieren Sie sich und erstellen Sie Ihr Verkäuferprofil

AWS Marketplace konsolidiert das Verwaltungsportal mit AWS Partner Central. Um mit dem Verkaufen zu beginnen AWS Marketplace, melden Sie sich bei Ihrem AWS Konto an und schließen Sie den Registrierungsprozess ab, um Ihr Verkäuferprofil zu erstellen.

Informationen, die für die Registrierung erforderlich sind

Um AWS Partner Central und zu registrieren AWS Marketplace, müssen Sie die folgenden Informationen angeben:

Gültiger, von der Regierung ausgestellter Lichtbildausweis

Ein von der Regierung ausgestellter Lichtbildausweis zur Identitätsprüfung.

Rechtlicher Firmenname

Der offizielle eingetragene Name einer Geschäftseinheit. Dieser Name muss für alle Verkäufer eindeutig sein AWS Marketplace und in allen Rechtsdokumenten und Vereinbarungen mit erscheinen AWS Marketplace.

Gewerbesteuer-Identifikationsnummer und Ort der Steuerregistrierung

Ihre Unternehmenssteuer-Identifikationsnummer (z. B. EIN, Umsatzsteuer, GST oder eine andere landesspezifische Steueridentifikationsnummer), die für die Steuererklärung und Unternehmensverifizierung verwendet wird. AWS verwendet diese Informationen nur zur Unternehmensverifizierung und ändert Ihre Rechnungsinformationen im AWS Konto nicht.

Alliance-Lead-Kontakt

Der Name der Person, mit der die Partnerbeziehung verwaltet wird AWS. Sie können diese Informationen nach der Registrierung aktualisieren.

Lead-E-Mail der Allianz

Die E-Mail-Adresse der Person, mit der die Partnerbeziehung verwaltet wird AWS. Sie können diese Informationen nach der Registrierung aktualisieren.

Registrieren Sie sich als AWS Partner und AWS Marketplace Verkäufer

1. Navigieren Sie zu https://aws.amazon.com/partners/marketplace/ und wählen Sie Jetzt registrieren.
2. Melden Sie sich bei dem AWS Konto an, mit dem Sie sich registrieren möchten AWS Marketplace.
3. Sie werden zur AWS Partner Central-Servicehomepage weitergeleitet. Wählen Sie Get Started.
4. Folgen Sie dem Partner Central-Registrierungsprozess.
5. Vollständige Identitätsprüfung und Geschäftsverifizierung.
6. Füllen Sie das Anmeldeformular mit Informationen zum Leiter der Allianz aus.

Nachdem Sie die Registrierung abgeschlossen haben, werden Sie zur AWS Partner Central-Seite weitergeleitet. Scrollen Sie im linken Navigationsbereich zu den AWS Marketplace Einstellungen und wählen Sie Öffentliches Profil hinzufügen aus, um Ihr öffentliches Verkäuferprofil zu vervollständigen.

Erstellen Sie zusätzliche AWS Marketplace Konten

Wenn Sie zusätzliche AWS Marketplace Konten benötigen (z. B. um separate Konten in verschiedenen Ländern oder Regionen zu verwalten), gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu https://aws.amazon.com/partners/marketplace/ und wählen Sie Jetzt registrieren.
2. Melden Sie sich bei dem AWS Konto an, mit dem Sie sich registrieren möchten AWS Marketplace.
3. Sie werden zur AWS Partner Central-Servicehomepage weitergeleitet. Wählen Sie AWS Marketplace Konto erstellen (befindet sich unten rechts). Wählen Sie nicht Erste Schritte, da Sie bereits ein AWS Partnerkonto haben.
4. Geben Sie Ihren offiziellen Firmennamen ein und wählen Sie Weiter.
5. Führen Sie die Identitätsprüfung und die Geschäftsverifizierung durch.

> **Note**
>
> Wenn Sie ein bestehender AWS Partner sind und ein zusätzliches Marketplace-Konto erstellen, müssen Sie den Partner Central-Registrierungsprozess nicht wiederholen.

Nachdem Sie die Registrierung abgeschlossen haben, werden Sie zur AWS Partner Central-Seite weitergeleitet. Scrollen Sie im linken Navigationsbereich zu den AWS Marketplace Einstellungen und wählen Sie Öffentliches Profil hinzufügen aus, um Ihr öffentliches Verkäuferprofil zu vervollständigen.

Informationen, die für Ihr öffentliches Profil erforderlich sind

Um Ihr öffentliches AWS Marketplace Verkäuferprofil zu erstellen, müssen Sie die folgenden Informationen angeben:

Anzeigename

Der Name, der Käufern angezeigt wird. AWS Marketplace Dabei kann es sich um den offiziellen Firmennamen oder einen doing-business-as (DBA-) Namen handeln.

Unternehmenswebseite

Die offizielle Website-URL Ihres Unternehmens. Auf diese Weise können Käufer die Legitimität Ihres Unternehmens überprüfen und mehr über Ihr Unternehmen erfahren.

Beschreibung des Unternehmens

Eine kurze Beschreibung Ihres Unternehmens, einschließlich Ihrer Produkte, Dienstleistungen und Ihres Leistungsversprechens. Diese Informationen helfen Käufern zu verstehen, was Ihr Unternehmen anbietet.

Kontaktdaten

Kontaktdaten für den Kundensupport, einschließlich E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Diese Informationen werden von Käufern verwendet, die Hilfe zu Ihren Produkten benötigen.

> **Note**
>
> Sie können Ihre öffentlichen Profilinformationen jederzeit nach der Registrierung aktualisieren, indem Sie im Portal auf den Bereich Marketplace-Einstellungen zugreifen.

Schritte zur Erstellung Ihres öffentlichen Profils

Nachdem Sie sich als Verkäufer registriert haben, erstellen Sie Ihr öffentliches Profil mit den folgenden Schritten:

1. Wählen Sie auf der Seite Marketplace-Einstellungen die Option Öffentliches Profil hinzufügen aus.
2. Laden Sie ein Firmenlogo hoch, indem Sie im Bereich Logo die Option Hochladen auswählen.
3. Geben Sie Ihren Anzeigenamen ein (bis zu 40 Zeichen). Dieser kann sich von Ihrem offiziellen Firmennamen unterscheiden.
4. Geben Sie die URL Ihres Unternehmens zur Website ein.
5. Geben Sie Ihre Unternehmensbeschreibung in den Textbereich ein (bis zu 600 Zeichen).
6. Wählen Sie Senden, um Ihr öffentliches Profil zu speichern.

Bewährte Methoden für Ihr öffentliches Profil

Beachten Sie bei der Erstellung Ihres öffentlichen Profils die folgenden bewährten Methoden:

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Unternehmensbeschreibung Ihr Wertversprechen und die Art der von Ihnen angebotenen Produkte klar und deutlich zum Ausdruck bringt.

- Verwenden Sie eine professionelle und aktive E-Mail-Adresse für den Kundensupport, die regelmäßig überprüft wird.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Unternehmenswebsite Informationen zu Ihren Produkten und Dienstleistungen enthält und enthält. up-to-date
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Anzeigename auf anderen Kanälen wiedererkennbar ist und mit Ihrem Branding übereinstimmt.
- Geben Sie genaue Kontaktinformationen an, um sicherzustellen, dass Käufer Sie bei Fragen oder Problemen erreichen können.

Nächste Schritte

Nachdem Sie Ihr öffentliches Profil erstellt haben, können Sie mit dem nächsten Schritt im Registrierungsprozess fortfahren:Schritt 2: Geben Sie Steuerinformationen an.

Wenn Sie nur kostenlose Produkte anbieten möchten AWS Marketplace, haben Sie die erforderlichen Registrierungsschritte abgeschlossen. Wenn Sie jedoch kostenpflichtige Produkte anbieten möchten, müssen Sie alle verbleibenden Registrierungsschritte abschließen.

Schritt 2: Geben Sie Steuerinformationen an

Die Bereitstellung von Steuerinformationen ist ein erforderlicher Schritt für Verkäufer, die kostenpflichtige Produkte anbieten möchten AWS Marketplace. Diese Informationen gewährleisten die ordnungsgemäße Steuererklärung und Steuereinbehaltung für Ihre Verkäufe.

Anforderungen an Steuerinformationen

Welche Steuerinformationen Sie angeben müssen, hängt von Ihrem Land oder Ihrer Region und der Art der Produkte ab, die Sie verkaufen möchten:

- US-based Verkäufer — Wenn Sie in den Vereinigte Staaten ansässig sind, müssen Sie ein ausgefülltes W-9 Formular vorlegen, das Ihre Steueridentifikationsnummer (TIN) enthält.
- Non-US Verkäufer — Wenn Sie außerhalb der Vereinigte Staaten ansässig sind, müssen Sie ein ausgefülltes W-8 Formular bereitstellen (in der Regel W-8BEN für natürliche oder W-8BEN-E juristische Personen). Dies gilt nicht für Verkäufer in Indien.
- VAT/GST Registrierung — Wenn Sie in Ihrem Land Value-Added Steuern (Mehrwertsteuer) oder Waren- und Dienstleistungssteuer (GST) erheben müssen, müssen Sie Ihre VAT/GST Registrierungsnummer angeben.

- Anbieter professioneller Dienstleistungen — Wenn Sie planen, professionelle Dienstleistungen weiter zu verkaufen AWS Marketplace, müssen Sie zusätzlich zu den Standardsteuerformularen auch den Steuerfragebogen für DAC7 ausfüllen.

> **Verkäufer in Indien**
>
> Verkäufer in Indien müssen das W-8 Formular oder DAC7 nicht ausfüllen, da sie nur an Käufer in Indien verkaufen können. Wenn Sie Ihren Standort außerhalb Indien ändern, müssen Sie unsere W-8 Formulare (falls zutreffend) und DAC7 ausfüllen W-9 . Ausführliche Informationen zu den India-specific steuerlichen Anforderungen finden Sie unterErste Schritte als Verkäufer in Indien.

Anforderungen an die Umsatzsteuer-Registrierung

Wenn Sie in diesen Ländern ansässig sind, müssen Sie Informationen zur Umsatzsteuer-Registrierung angeben:

- Australien
- Bahrain
- Kolumbien
- Mitgliedsstaaten der Europäischen Union
- Israel
- Neuseeland
- Norwegen
- Schweiz
- Vereinigte Arabische Emirate (VAE)
- Großbritannien und Nordirland

> **Note**
>
> Wenn Sie nach der Registrierung zusätzliche Steueranmeldungen für bestimmte Orte hinzufügen müssen, finden Sie weitere Informationen Zusätzliche Steueranmeldungen unterVerwaltung Ihres Verkäuferkontos.

Verantwortung für die steuerliche Rechnungsstellung

Wenn Sie und Ihr Käufer in diesen Ländern im selben Land ansässig sind, sind Sie möglicherweise für die Rechnungsstellung, den Steuereinzug und die Steuerüberweisungen verantwortlich. Wenden Sie sich an Ihren Steuerberater:

- Bahrain
- Kolumbien
- Israel
- Norwegen
- Schweiz
- Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

Steuervorschriften in Japan

Ab dem 1. April 2025 gelten die folgenden Verfahren für die Erhebung und Abführung der japanischen Verbrauchssteuer (JCT) von 10% und die Ausstellung einer steuerlich qualifizierten Rechnung (TQI) durch AWS Japan für Produkte, die am verkauft werden: AWS Marketplace

Szenario Verkäufer und Kunde	Steuererhebungs- und Rechnungsverfahren
Verkäufer — Unabhängiger Softwareanbieter (ISV) mit einer Adresse außerhalb Japan. Kunde —AWS Konto mit einer Adresse in Japan.	Gemäß der Regel zur Besteuerung spezifizierter Plattformen wird AWS Japan wie folgt vorgehen: • Erheben Sie die japanische Verbrauchssteuer (JCT) in Höhe von 10%. • Stellen Sie dem Kunden eine steuerlich qualifizierte Rechnung (TQI) unter der AWS Japan JCT-Nummer T6011001106696 aus. • Überweisen Sie die eingezogene japanische Verbrauchssteuer (JCT) an die Japan Steuerbehörde (JTA). Um Doppelarbeit zu vermeiden, sollte der ISV die Erhebung oder Abführung der japanisch

Szenario Verkäufer und Kunde	Steuererhebungs- und Rechnungsverfahren
	en Verbrauchssteuer (JCT) und die Ausstellu ng steuerlich qualifizierter Rechnungen (TQI) einstellen.
Verkäufer — Unabhängiger Softwareanbieter (ISV) mit einer Adresse in Japan. Kunde —AWS Konto mit einer Adresse in Japan.	Gemäß der Regel der Sonderbehörde wird AWS Japan Folgendes tun: • Erheben Sie die japanische Verbrauch ssteuer (JCT) in Höhe von 10%. • Stellen Sie dem Kunden eine steuerlich qualifizierte Rechnung (TQI) unter der AWS Japan JCT-Nummer T6011001106696 aus. • Überweisen Sie das gesammelte JCT an den ISV. Der ISV muss wie folgt vorgehen: • Geben Sie ihre japanische Unternehm ensnummer und die japanische Verbrauch ssteuernummer (JCT) im Amazon Marketpla ce Management Portal ein. • Verwenden Sie die im Amazon Marketplace Management Portal verfügbaren Informati onen zur steuerlich qualifizierten Rechnung (TQI), um die gesammelten JCT an die japanische Steuerbehörde (JTA) zu überweisen.

Szenario Verkäufer und Kunde	Steuererhebungs- und Rechnungsverfahren
Private Offer für Vertriebspartner (CPPO), ISV außerhalb Japan. 1. Erste Transaktion • Verkäufer — Unabhängiger Softwarea nbieter (ISV) mit einer Adresse außerhalb Japan. • Kunde —AWS Marketplace Vertriebs partner mit einer Adresse in Japan. 2. Zweite Transaktion • Verkäufer — Derselbe AWS Marketplace Vertriebspartner. • Kunde —AWS Konto mit einer Adresse in Japan.	Bei der ersten Transaktion muss der Vertriebs partner die japanische Verbrauchssteuer (JCT) gemäß dem Reverse-Charge-Tax-Mechanis mus ausweisen. Für die zweite Transaktion: • Gemäß der Regel der Sonderbehörde wird AWS Japan Folgendes tun: • Erheben Sie die japanische Verbrauch ssteuer (JCT) in Höhe von 10%. • Stellen Sie dem Kunden eine steuerlic h qualifizierte Rechnung (TQI) unter der AWS Japan JCT-Nummer T60110011 06696 aus. • Zahlen Sie die eingezogene japanische Verbrauchssteuer (JCT) an den Vertriebs partner aus. • Der Channel-Partner muss wie folgt vorgehen: • Geben Sie ihre japanische Unternehm ensnummer und die japanische Verbrauch ssteuernummer (JCT) im Amazon Marketplace Management Portal ein. • Verwenden Sie die im Amazon Marketpla ce Management Portal verfügbaren Informationen zur steuerlich qualifizierten Rechnung (TQI), um die gesammelten JCT an die japanische Steuerbehörde (JTA) zu überweisen.

Szenario Verkäufer und Kunde	Steuererhebungs- und Rechnungsverfahren
Channel Partner Private Offer (CPPO), alle Verkäufer und Kunden in Japan. 1. Erste Transaktion • Verkäufer — Unabhängiger Softwarea nbieter (ISV) mit einer Adresse in Japan. • Kunde —AWS Marketplace Vertriebs partner mit einer Adresse in Japan. 2. Zweite Transaktion • Verkäufer — Derselbe AWS Marketplace Vertriebspartner. • Kunde —AWS Konto mit einer Adresse in Japan.	Für die erste Transaktion (ab dem 6. Oktober 2025 (UTC)): • Erheben Sie die japanische Verbrauch ssteuer (JCT) in Höhe von 10% beim Vertriebspartner. • Stellen Sie eine steuerlich qualifizierte Rechnung (TQI) an den Vertriebspartner aus und verwenden Sie dabei die AWS Japan JCT-Nummer T6011001106696. • Zahlen Sie die eingezogene japanische Verbrauchssteuer (JCT) an den ISV aus. Für die zweite Transaktion: • Gemäß der Regel der Sonderbehörde wird AWS Japan Folgendes tun: • Erheben Sie die japanische Verbrauch ssteuer (JCT) in Höhe von 10%. • Stellen Sie eine steuerlich qualifizierte Rechnung (TQI) für Kunden aus, die die AWS Japan JCT-Nummer T60110011 06696 verwenden. • Zahlen Sie die eingezogene japanische Verbrauchssteuer (JCT) an den Vertriebs partner aus. • Der Channel-Partner muss wie folgt vorgehen: • Geben Sie ihre japanische Unternehm ensnummer und die japanische Verbrauch ssteuernummer (JCT) im Amazon Marketplace Management Portal ein.

Szenario Verkäufer und Kunde	Steuererhebungs- und Rechnungsverfahren
	• Verwenden Sie die im Amazon Marketplace Management Portal verfügbaren Informationen zur steuerlich qualifizierten Rechnung (TQI), um die gesammelten JCT an die japanische Steuerbehörde (JTA) zu überweisen.
Channel Partner Private Offer (CPPO), ISV und Channel Partner außerhalb Japan. 1. Erste Transaktion • Verkäufer — Unabhängiger Softwarea nbieter (ISV) mit einer Adresse außerhalb Japan. • Kunde —AWS Marketplace Vertriebs partner mit einer Adresse außerhalb Japan. 2. Zweite Transaktion • Verkäufer — Derselbe AWS Marketplace Vertriebspartner. • Kunde —AWS Konto mit einer Adresse in Japan.	Für die erste Transaktion stellt AWS Japan keine Rechnung aus und erhebt auch keine Japan Verbrauchssteuer (JCT), da dies nicht in den Anwendungsbereich des JCT fällt. Für die zweite Transaktion: • Gemäß der Regel „Spezifizierte Plattform geschäfte“ wird AWS Japan Folgendes tun: • Erheben Sie die japanische Verbrauch ssteuer (JCT) in Höhe von 10%. • Stellen Sie dem Kunden eine steuerlic h qualifizierte Rechnung (TQI) unter der AWS Japan JCT-Nummer T60110011 06696 aus. • Überweisen Sie die eingezogene japanisch e Verbrauchssteuer (JCT) an die Japan Steuerbehörde (JTA). Um Doppelarbeit zu vermeiden, sollte der Vertriebspartner die Erhebung oder Abführung der japanischen Verbrauchssteuer (JCT) und die Ausstellung steuerlich qualifizierter Rechnungen (TQI) einstellen.

Szenario Verkäufer und Kunde	Steuererhebungs- und Rechnungsverfahren
Channel Partner Private Offer (CPPO), Vertriebspartner außerhalb Japan. 1. Erste Transaktion • Verkäufer — Unabhängiger Softwarea nbieter (ISV) mit einer Adresse in Japan. • Kunde —AWS Marketplace Vertriebs partner mit einer Adresse außerhalb Japan. 2. Zweite Transaktion • Verkäufer — Derselbe AWS Marketplace Vertriebspartner. • Kunde —AWS Konto mit einer Adresse in Japan.	Für die erste Transaktion stellt AWS Japan keine Rechnung aus und erhebt auch keine Japan Verbrauchssteuer (JCT), da dies nicht in den Anwendungsbereich des JCT fällt. Für die zweite Transaktion: • Gemäß der Regel „Spezifizierte Plattform geschäfte“ wird AWS Japan Folgendes tun: • Erheben Sie die japanische Verbrauch ssteuer (JCT) in Höhe von 10%. • Stellen Sie dem Kunden eine steuerlic h qualifizierte Rechnung (TQI) unter der AWS Japan JCT-Nummer T60110011 06696 aus. • Überweisen Sie die eingezogene japanisch e Verbrauchssteuer (JCT) an die Japan Steuerbehörde (JTA). Um Doppelarbeit zu vermeiden, sollte der Vertriebspartner die Erhebung oder Abführung der japanischen Verbrauchssteuer (JCT) und die Ausstellung steuerlich qualifizierter Rechnungen (TQI) einstellen.

Weitere Informationen zur Umsatzsteuer, zur Rechnungsstellung und zu Ihren steuerlichen Verpflichtungen als Verkäufer finden Sie in der Steuerhilfe für AWS Marketplace Verkäufer bei Amazon Web Service.

Steuervorschriften für Indien

Hilfe zu den India-specific Steueranforderungen finden Sie auf der AWS Website unter Steuerhilfe > Indien.

Schritte zur Bereitstellung von Steuerinformationen

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Steuerinformationen anzugeben in AWS Marketplace:

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an unterhttps://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home.
2. Navigieren Sie zur Registerkarte Einstellungen.
3. Wählen Sie im Bereich Zahlungsinformationen die Option Gehe zum Steuer-Dashboard aus.
4. Füllen Sie den U.S Steuerfragebogen aus. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das entsprechende Steuerformular für Ihren Standort auszufüllen (W-9 Formular für US-based Verkäufer oder W-8 Formular für Verkäufer außerhalb der USA).

   > **Note**
   >
   > Wenn Sie die Fehlermeldung „Der Standort des Steuerfragebogens stimmt nicht mit dem Unternehmensstandort überein“ sehen, stellen Sie sicher, dass die in Fakturierung und Kostenmanagement angegebenen Bank- und Steuerinformationen mit den Angaben in AWS Partner Central übereinstimmen. Der Standort Ihres Steuerfragebogens muss mit dem Unternehmensstandort übereinstimmen.

5. Überprüfen Sie vor dem Absenden alle Informationen auf ihre Richtigkeit.
6. Wählen Sie „Senden“, um den Steuerinformationsprozess abzuschließen.
7. (Optional) Wenn Sie die Umsatzsteuer-Registrierung abschließen müssen, kehren Sie zur Seite „Einstellungen“ zurück und wählen Sie Vollständige Umsatzsteuer-Informationen aus. Dadurch werden Sie zur Seite mit den Steuereinstellungen der AWS-Abrechnungskonsole weitergeleitet.

> **Note**
>
> Der Prozess des Steuerfragebogens wird von einem Drittanbieter verwaltet. Ihre Daten werden gemäß den geltenden Steuervorschriften sicher übertragen und gespeichert. Der Abschnitt mit den Umsatzsteuer-Informationen ist nur verfügbar, wenn Sie sich in einer AWS-Region befinden, die Umsatzsteuer unterstützt.

Bewährte Methoden für die Bereitstellung von Steuerinformationen

Beachten Sie bei der Bereitstellung Ihrer Steuerinformationen die folgenden bewährten Verfahren:

- Stellen Sie sicher, dass alle Informationen mit Ihren offiziellen Steuerunterlagen übereinstimmen, um Verzögerungen bei der Bearbeitung zu vermeiden.
- Halten Sie Ihre Steueridentifikationsdokumente bereit, bevor Sie mit dem Vorgang beginnen.
- Wenn Sie sich bezüglich der steuerlichen Anforderungen nicht sicher sind, wenden Sie sich an einen Steuerberater, bevor Sie Ihre Informationen einreichen.
- Halten Sie Ihre Steuerinformationen auf dem neuesten Stand. Wenn sich Ihr Steuerstatus ändert, aktualisieren Sie Ihre Informationen umgehend in AWS Partner Central.
- Stellen Sie bei der VAT/GST Registrierung sicher, dass Sie die in Ihrem Land geltenden Vorschriften zur Steuererhebung und -überweisung verstehen.

Nächste Schritte

Nachdem Sie Ihre Steuerinformationen angegeben haben, können Sie mit dem nächsten Schritt des Registrierungsprozesses fortfahren:. Schritt 3: Geben Sie Bankkontoinformationen an

Nachdem Sie mit dem Verkauf begonnen haben und steuerlich aktiv sind, können Sie auf Ihre Steuerdokumente wie 1099-Formulare zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter Zugriff auf Steuerdokumente in Verwaltung Ihres Verkäuferkontos.

Dienstleistungen im Bereich Steuern

In diesem Abschnitt werden die Dienstleistungen zur Steuererhebung, Rechnungsstellung, Berichterstattung und Überweisung beschrieben, die AWS Marketplace Verkäufern in bestimmten Ländern oder Regionen zur AWS Verfügung stehen. Welche Dienstleistungen in Frage kommen, hängt von Ihrem Gründungsland und Ihrem Status bei der Steuerregistrierung ab.

Länder und Regionen

- Australien
- Kanada
- Indien
- Japan
- Korea
- Schweiz
- Singapur

- Südafrika

Australien: Steuererhebung, Steuerabrechnung, Steuerberichterstattung und Steuerüberweisung

Folgendes gilt nur, wenn Sie nach australischem Recht gegründet oder organisiert sind und dem A New Tax System (Goods and Services Tax) Act 1999 (Cth) (das „GST-Gesetz“) unterliegen: Alle Lieferungen, die Sie im Rahmen von AWS Marketplace (mit Ausnahme von vorsteuerpflichtigen Lieferungen) tätigen, werden so behandelt, als GST-free ob es sich um eingehende immaterielle Konsumgüter handeln würde, die AWS Marketplace für die Zwecke von Abschnitt 84-60 (1) des GST-Gesetzes getätigt wurden.

Wenn es sich bei dieser Vereinbarung um einen „Verbrauchervertrag“ oder einen „Vertrag für Kleinunternehmen“ im Sinne des australischen Wettbewerbs- und Verbrauchergesetzes von AWS 2010 handelt, gilt Abschnitt 8 nicht, soweit die betreffenden Verluste auf grobe Fahrlässigkeit oder kriminelles Fehlverhalten zurückzuführen sind. Für diese Zwecke bedeutet „grobe Fahrlässigkeit“ eine fahrlässige Handlung oder Unterlassung eines AWS bindungsbefugten Mitarbeiters sowie eine vorsätzliche und erhebliche Missachtung eines offensichtlichen und wesentlichen Risikos.

Kanada: Steuererhebung, Steuerfakturierung, Steuerberichterstattung und Steuerüberweisung

Folgendes gilt nur, wenn Sie ein Lieferant sind, der in der Unterabteilung D der Abteilung V von Teil IX des Verbrauchsteuergesetzes (Kanada) („ETA“) für die gemäß der ETA („") erhobene Steuer registriert ist. GST/HST Ungeachtet des Vorstehenden entscheiden Sie sich als Auftraggeber und wir als Bevollmächtigter gemeinsam dafür, dass AWS AWS (752410290RT0001) alle Lieferungen, die Sie GST/HST an Kunden mit gültigem Amazon Web Services Services-Kundenkonto GST/HST in Kanada geliefert haben, abbuchen, melden und überweisen, und zwar ausschließlich für die Zwecke der ETA. Sie rechnen nicht AWS Marketplace damit ab, während Sie für GST/HST die Abrechnung, Abholung, alle zutreffenden Informationen zu allen melden und überweisen GST/HST Ihrer anderen Vorräte, unabhängig davon, ob sie am oder draußen hergestellt werden AWS Marketplace.

Folgendes gilt nur für Sie, wenn Sie ein Lieferant sind, der gemäß Titel I Kapitel VIII Abteilung I des Gesetzes über die Umsatzsteuer von Québec („QST-Gesetz“) für die nach dem QST-Gesetz („QST“) erhobene Steuer registriert ist. Ungeachtet des Vorstehenden entscheiden Sie als Auftraggeber und wir als Vertreter gemeinsam für die Zwecke des QST-Gesetzes, QST für Lieferungen, die Sie an Kunden mit gültigem Amazon Web Services Services-Kundenkonto in Quebec, Kanada, geliefert haben AWS , abrechnen zu lassen, AWS Marketplace sodass die

entsprechenden QST in Verbindung mit allen damit verbundenen Transaktionen und mit Ihrem Angebot berechnet, eingezogen, gemeldet und überwiesen AWS werden, ohne dass Sie QST abrechnen auf demselben, während Sie weiterhin dafür verantwortlich sind, alle anfallenden QST für alle Ihre andere Lieferungen, unabhängig davon, ob sie an oder außerhalb hergestellt werden AWS Marketplace.

Indien: Steuererhebung und Steuerabrechnung

Unbeschadet gegenteiliger Angaben in Abschnitt 7 (g):

Wenn Sie in Indien gegründet sind und Geschäfte mit Abonnenten in Indien tätigen, gilt Folgendes:

Amazon Web Services Indien Private Limited („AWS Indien“) ist Ihre AWS-Verarbeitungspartnerin und berechnet, erhebt und überweist Steuern.

Sie müssen die für die Überweisung AWS der Transaktionserlöse erforderlichen Unterlagen vorlegen und AWS können diese Unterlagen an ihre Bankpartner weitergeben. Sie autorisieren AWS , Rechnungen (einschließlich E-Rechnungen) in Ihrem Namen auszustellen, und wenn Sie in den Sonderwirtschaftszonen (gemäß geltendem Recht) ansässig sind, wird nur eine Steuerrechnung ausgestellt. AWS wird Steuern nach geltendem Recht (einschließlich, aber nicht beschränkt auf das indische Einkommenssteuergesetz und das GST-Gesetz) vom Transaktionserlös einbehalten.

Sie geben Ihre Registrierungsnummer für die Indien Waren- und Dienstleistungssteuer („Indien GST“) und andere Steuerinformationen (zusammen die „Steuerinformationen“) an AWS. AWS berechnet (1) die Indien Mehrwertsteuer am Rechnungsdatum, (2) stellt die Rechnung unter Verwendung Ihrer Steuerinformationen in Ihrem Namen aus und (3) zieht die Indien Mehrwertsteuer ein und zahlt sie an Sie aus. In allen Fällen sind Sie verpflichtet, jegliche indische Mehrwertsteuer innerhalb der nach geltendem Recht vorgeschriebenen Fristen an die indischen Steuerbehörden zu melden und zu überweisen.

Wenn Sie außerhalb Indiens gegründet sind und Geschäfte mit Abonnenten in Indien tätigen, gilt Folgendes:

Amazon Web Services Inc. ist Ihre AWS-Verarbeitungspartnerin und berechnet, erhebt und überweist Steuern.

Sie müssen jährlich Folgendes vorlegen: (a) eine Erklärung über das Fehlen einer ständigen Niederlassung, (b) eine Bescheinigung über den steuerlichen Wohnsitz und (c) ein Formular mit 10F/ Non Wohnsitz in Indien Self-Declaration (zusammen die „Steuerdokumente für Indien“).

Durch die Einreichung der indischen Steuerdokumente erklären Sie sich damit einverstanden, Ihre Steuerdokumente in einem Repository zu AWS speichern, und erklären sich damit einverstanden, mit AWS und Ihren in Indien ansässigen Abonnenten zusammenzuarbeiten, um die rechtzeitige Einreichung der Indien Steuerdokumente sicherzustellen und alle Inkassoprobleme zu lösen.

Die Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen kann zu Verzögerungen, Streitigkeiten, längeren Zahlungszyklen oder anderen Zahlungsunregelmäßigkeiten („Zahlungsunregelmäßigkeiten“) führen. AWS haftet nicht für solche Zahlungsunregelmäßigkeiten bei Transaktionen mit Ihren Abonnenten in Indien, die darauf zurückzuführen sind, dass Sie diesen Verpflichtungen nicht rechtzeitig nachkommen.

Japan: Steuererhebung und Steuerfakturierung

Das Folgende gilt nur für Sie, wenn Sie ein registrierter TQI-Emittent in Japan sind und Produkte an einen in Japan ansässigen Abonnenten verkaufen oder weiterverkaufen. AWS stellt auf der Grundlage der Sonderbehördenregel eine steuerlich qualifizierte Rechnung („TQI“) unter seiner japanischen Verbrauchssteuernummer („JCT-Nummer“) aus und überweist Ihnen die eingezogene japanische Verbrauchssteuer („JCT“). Sie sind verpflichtet, alle JCT den japanischen Steuerbehörden zu melden und zu überweisen.

Korea: Steuererhebung und Steuerfakturierung

Das Folgende gilt nur für Sie, wenn Sie ein VAT-registered Unternehmen in Korea sind und Produkte an einen in Korea ansässigen Abonnenten verkaufen oder weiterverkaufen. AWS stellt in Ihrem Namen eine Steuerrechnung für den Versand aus und erhebt die Value-Added Steuer („Mehrwertsteuer“) und überweist sie an Sie. Es ist Ihre Pflicht, jegliche Mehrwertsteuer den koreanischen Steuerbehörden zu melden und abzuführen.

Schweiz: Steuererhebung

Wenn Ihr Kunde in der Schweiz ansässig ist und Sie uns über Ihre Registrierung bei der Schweizer Mehrwertsteuer („Mehrwertsteuer“) informiert haben, berechnet (1) die Schweizer Mehrwertsteuer am Abonnementdatum, (2) addiert diesen Betrag zum Angebotspreis und (3) erhebt diese Steuer und überweist sie Ihnen. AWS Es ist Ihre Pflicht, jegliche Mehrwertsteuer der Eidgenössischen Steuerverwaltung zu melden und abzuführen. Kunden können von Ihnen als registriertem Verkäufer eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer (oder gegebenenfalls eine Gutschrift) anfordern. In diesem Fall können Sie Ihren Kunden direkt eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer ausstellen.

Wenn Sie uns nicht über Ihre Schweizer Umsatzsteuer-Registrierung informiert haben, AWS wird auf Ihre Verkäufe an Schweizer Kunden keine Mehrwertsteuer erhoben. Es liegt in Ihrer Verantwortung, zu entscheiden, ob Sie die Mehrwertsteuer erheben, melden und an die Eidgenössische Steuerverwaltung abführen möchten.

Singapur: Steuererhebung und Steuerabrechnung

Folgendes gilt, wenn Ihr Kunde in Singapur ansässig ist und Sie uns über Ihre Registrierung bei der Waren- und Dienstleistungssteuer („GST“) in Singapur informiert haben.

-Übersicht

Amazon Web Services, Inc. („AWS“) betreibt einen Rechnungsautomatisierungsservice für berechtigte AWS Marketplace Verkäufer mit GST-Verpflichtungen in Singapur. Im Rahmen dieser Vereinbarung AWS generiert und stellt er im Namen berechtigter Verkäufer Steuerrechnungen für AWS Marketplace Transaktionen aus. In diesem Abschnitt werden die betrieblichen und steuerlichen Anforderungen beschrieben, die für Verkäufer gelten, die an dieser Vereinbarung teilnehmen.

Berechtigung

Für die Zwecke dieser Vereinbarung bezeichnet ein „berechtigter Verkäufer“ einen Verkäufer, der zum Zeitpunkt der jeweiligen Transaktion alle der folgenden Bedingungen erfüllt:

- Der Verkäufer ist eine Singapore-incorporated juristische Person; und
- Der Verkäufer ist zum Zeitpunkt der Transaktion in Singapur für GST registriert.

Verkäufer, die beide oben genannten Bedingungen nicht erfüllen, sind keine berechtigten Verkäufer und AWS stellen im Rahmen dieser Vereinbarung keine GST-Steuerrechnungen in ihrem Namen aus. Zur Klarstellung: Unternehmen im Ausland (einschließlich Unternehmen, die im Rahmen der Registrierung ausländischer Verkäufer registriert sind) sind keine berechtigten Verkäufer.

AWS als autorisierter Aussteller von Steuerrechnungen

Indem er Angebote anbietet AWS Marketplace, ermächtigt AWS jeder berechtigte Verkäufer, in seinem Namen Steuerrechnungen für alle AWS Marketplace Transaktionen, für die diese Vereinbarung gilt, gemäß den AWS Marketplace Verkäuferbedingungen (Abschnitt 7 (g)) zu erstellen und auszustellen.

Die von erstellte Steuerrechnung AWS wird an den Käufer adressiert und enthält alle Informationen, die gemäß Regel 11 der (allgemeinen) GST-Vorschriften erforderlich sind, einschließlich:

- Die Worte „Steuerrechnung“;
- Nummer der Steuerrechnung und Ausstellungsdatum;
- Der offizielle Name, die registrierte Adresse und die GST-Registrierungsnummer des Verkäufers in Singapur;
- Name und Adresse des Käufers;
- Eine Beschreibung der Lieferung;
- GST-Satz;
- Der zu zahlende Nettobetrag (ohne Mehrwertsteuer), der zum geltenden Satz berechnete GST-Betrag (derzeit 9%) und der zu zahlende Gesamtbetrag (einschließlich Mehrwertsteuer);
- Singapur-Dollar (SGD) entspricht den oben genannten Beträgen (sofern sie nicht in SGD angegeben sind).

Die Rechnung ist rechtlich gesehen die Steuerrechnung des berechtigten Verkäufers. AWS generiert das Dokument im Namen des berechtigten Verkäufers als Verwaltungsdienstleistung. Der berechtigte Verkäufer bleibt für alle Zwecke, einschließlich der Pflichten in Bezug auf die Berichterstattung, Einreichung und Prüfung der Mehrwertsteuer, der Unterlagen zuständig. GST-registered

Pflichten des Verkäufers zur GST-Meldung

Ungeachtet dessen, dass die Steuerrechnung im Namen des berechtigten Verkäufers AWS erstellt wird, bleibt der berechtigte Verkäufer allein dafür verantwortlich, die Mehrwertsteuer in seinen bei der Inland Revenue Authority of Singapur („IRAS“) eingereichten GST-Erklärungen korrekt auszuweisen und zu verbuchen. Insbesondere müssen berechtigte Verkäufer:

- den Lieferbetrag und die ausgegebene Mehrwertsteuer auf der Grundlage der von ausgestellten Steuerrechnung AWS als autorisiertes Beleg für diese Transaktion angeben; und
- Stellen Sie sicher, dass die Mehrwertsteuer in der richtigen GST-Abrechnungsperiode verbucht wird, die dem Steuerrechnungsdatum entspricht, das auf der AWS generierten Rechnung angegeben ist.

Fremdwährungstransaktionen und Wechselkurs

Handelt es sich um eine Transaktion in einer Fremdwährung (z. B. USD), AWS wird auf der von erstellten Steuerrechnung der aktuelle Marktwechselkurs angewendet AWS, um den Transaktionsbetrag für die Zwecke der GST-Berechnung in Singapur-Dollar (SGD) umzurechnen.

Qualifizierte Verkäufer müssen den Wechselkurs verwenden, der auf der AWS generierten Steuerrechnung angegeben ist, wenn sie die Mehrwertsteuer für diese Transaktion in ihren GST-Erklärungen angeben. Qualifizierte Verkäufer dürfen bei der Umsatzsteuererklärung keinen separaten oder anderen Wechselkurs für Transaktionen anwenden, für die eine Steuerrechnung erstellt AWS wurde.

Keine doppelte Steuerrechnung für Käufer

Wenn der berechtigte Verkäufer im Namen des berechtigten Verkäufers eine Steuerrechnung für eine Transaktion erstellt AWS hat, darf der berechtigte Verkäufer dem Käufer keine separate Steuerrechnung für dieselbe Transaktion ausstellen. Für eine bestimmte Lieferung darf nur eine gültige Steuerrechnung existieren, und dieses Dokument ist die AWS generierte Steuerrechnung.

Qualifizierte Verkäufer können interne Buchhaltungsdokumente für ihre eigenen Aufzeichnungen und Workflow-Zwecke erstellen, sofern diese Dokumente nur für interne Zwecke verwendet und dem Käufer nicht ausgestellt oder zur Verfügung gestellt werden.

Gutschriften und Anpassungen

Wenn eine Transaktion storniert, erstattet oder anderweitig angepasst wird, nachdem eine Steuerrechnung ausgestellt wurde, AWS wird im Namen des Verkäufers eine Gutschrift generiert.

Teilnahmeberechtigte Verkäufer müssen:

- GST-Anpassungen auf der Grundlage der Gutschrift melden, die generiert wurde von AWS;
- dem Käufer keine separate Gutschrift oder ein gesondertes Korrekturdokument für dieselbe Transaktion ausstellen; und
- Geben Sie die Anpassung in der korrekten GST-Abrechnungsperiode an, die auf der AWS generierten Gutschrift angegeben ist.

Vorsteueransprüche des Käufers

Die im Namen des berechtigten Verkäufers erstellte AWS Steuerrechnung ist eine gültige Steuerrechnung für die Zwecke der GST-Vorsteuerforderung des Käufers in Singapur, sofern der Käufer die allgemeinen Bedingungen für die Geltendmachung der Vorsteuer gemäß dem GST-Gesetz und den Vorschriften von Singapur erfüllt.

Käufer, die GST-registered dies tun, können die AWS generierte Steuerrechnung wie gewohnt verwenden, um Vorsteueransprüche in ihren Mehrwertsteuererklärungen zu belegen.

Zugriff auf Steuerrechnungen

Qualifizierte Verkäufer können über das Tax and Compliance Portal in AWS Partner Central auf Kopien von AWS generierten Steuerrechnungen zugreifen. Qualifizierte Verkäufer sind dafür verantwortlich, diese Rechnungen zur Vorbereitung und Unterstützung ihrer GST-Erklärungen zu verwenden. AWS bewahrt Steuerrechnungen und zugehörige Unterlagen für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren ab dem Ausstellungsdatum auf. Teilnahmeberechtigte Verkäufer sind weiterhin für ihre eigenen Aufzeichnungspflichten gemäß den GST-Gesetzen von Singapur verantwortlich.

Käufer erhalten ihre Steuerrechnungen elektronisch über die üblichen AWS Abrechnungs- und Benachrichtigungskanäle.

Änderungen des Status oder der Einzelheiten der GST-Registrierung

Qualifizierte Verkäufer sind dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass ihre Angaben zur GST-Registrierung, die auf den AWS generierten Steuerrechnungen angegeben sind, jederzeit korrekt sind. Solange der berechtigte Verkäufer weiterhin GST-registered besteht, können Änderungen an Details wie dem offiziellen Namen, der registrierten Adresse oder anderen Registrierungsdetails des berechtigten Verkäufers über die Seite Steuerregistrierung in AWS Partner Central aktualisiert werden.

Wenn die GST-Registrierung eines berechtigten Verkäufers nicht mehr besteht (einschließlich wenn die Registrierung storniert, verfallen oder anderweitig beendet wurde), muss der berechtigte Verkäufer seinen GST-Registrierungsstatus so schnell wie möglich über die Seite Steuerregistrierung in AWS Partner Central aktualisieren. Diese Aktualisierung muss spätestens am Tag des Inkrafttretens der Änderung vorgenommen werden. AWS stellt ab dem Datum, an dem die Aktualisierung auf der Seite Steuerregistrierung vorgenommen wird, die Erstellung von GST-Steuerrechnungen im Namen dieses berechtigten Verkäufers ein.

Der berechtigte Verkäufer ist für alle Auswirkungen auf die Mehrwertsteuer verantwortlich, die sich aus einer nicht rechtzeitigen Benachrichtigung ergeben. Dazu gehören alle Strafen, die möglicherweise von der IRAS verhängt werden, sowie alle Steuerrechnungen, die nach AWS dem Datum der Abmeldung im Namen des berechtigten Verkäufers erstellt oder eingezogen wurden.

Aktualisierungen dieses Abschnitts

AWS könnte die Anforderungen in diesem Abschnitt von Zeit zu Zeit aktualisieren, um Änderungen der geltenden Steuergesetze oder -vorschriften Rechnung zu tragen. Obwohl AWS wir uns bemühen, Verkäufer über wichtige Aktualisierungen zu informieren, sind Verkäufer dafür verantwortlich,

die aktuellen Anforderungen, wie sie in diesem Abschnitt veröffentlicht sind, zu überwachen und einzuhalten.

Südafrika: Steuererhebung, Steuerabrechnung, Steuerberichterstattung und Steuerüberweisung

Folgendes gilt nur, wenn Sie ein Lieferant sind (im Sinne des Value-Added Steuergesetzes Nr. 89 von 1991 (das „Mehrwertsteuergesetz")), (1), der nicht in Südafrika ansässig ist (im Sinne des Umsatzsteuergesetzes) und (2) der gemäß Abschnitt 23 des Umsatzsteuergesetzes als Verkäufer für die gemäß Abschnitt 7 des Umsatzsteuergesetzes erhobene Mehrwertsteuer („VAT") registriert ist und (3) der Ihre Marketplace-Inhalte zur Verfügung stellt für Abonnenten am. AWS Marketplace Ungeachtet des Abschnitts 5.3 („Steuern") dieser Vereinbarung entscheiden Sie als Auftraggeber und wir als Vermittler gemeinsam — gemäß Abschnitt 54 (2B) des Umsatzsteuergesetzes — dafür, die Umsatzsteuer auf steuerpflichtige Lieferungen (im Sinne des Umsatzsteuergesetzes) Ihrer Marketplace-Inhalte abzurechnen, die Sie Abonnenten zur Verfügung stellen, deren gültiges Amazon Web Services Services-Kundenkontoland Südafrika ist (die „südafrikanische Transaktion"). AWS AWS berechnet, erhebt, meldet und überweist die im Zusammenhang mit der Transaktion in Südafrika anfallende Mehrwertsteuer.

Mehrwertsteuer auf die angenommene Lieferung

Gemäß den Mehrwertsteuervorschriften der EU, Norwegen und des Vereinigten Königreichs sieht das Gesetz für Fälle, in denen AWS Marketplace den Verkauf digitaler Dienste (z. B. SaaS, AMI) ermöglicht, zwei aufeinanderfolgende Lieferungen ausschließlich für Mehrwertsteuerzwecke vor:

- Als Verkauf angesehen 1: Es wird davon ausgegangen, dass der Verkäufer den digitalen Service für die jeweilige Niederlassung von Amazon Web Services EMEA SARL („AWS EMEA") bereitgestellt hat, die die Transaktion ermöglicht.
- Voraussichtlicher Verkauf 2: Die Niederlassung von AWS EMEA, die die Transaktion vermittelt, wird so behandelt, als hätte sie dem Käufer den digitalen Service erbracht.

Wenn sich sowohl der Verkäufer als auch der Käufer im selben EU-Mitgliedstaat, in Norwegen oder im Vereinigten Königreich befinden und die Transaktion von der entsprechenden AWS-EMEA-Niederlassung im selben Land ermöglicht wird, wird aufgrund der Bestimmungen über die vorgesehene Lieferung vom Verkäufer erwartet, dass er dieser AWS-EMEA-Niederlassung eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer ausstellt. AWS EMEA zahlt die auf der Rechnung

angegebene Mehrwertsteuer, sofern eine gültige Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer eingegangen ist.

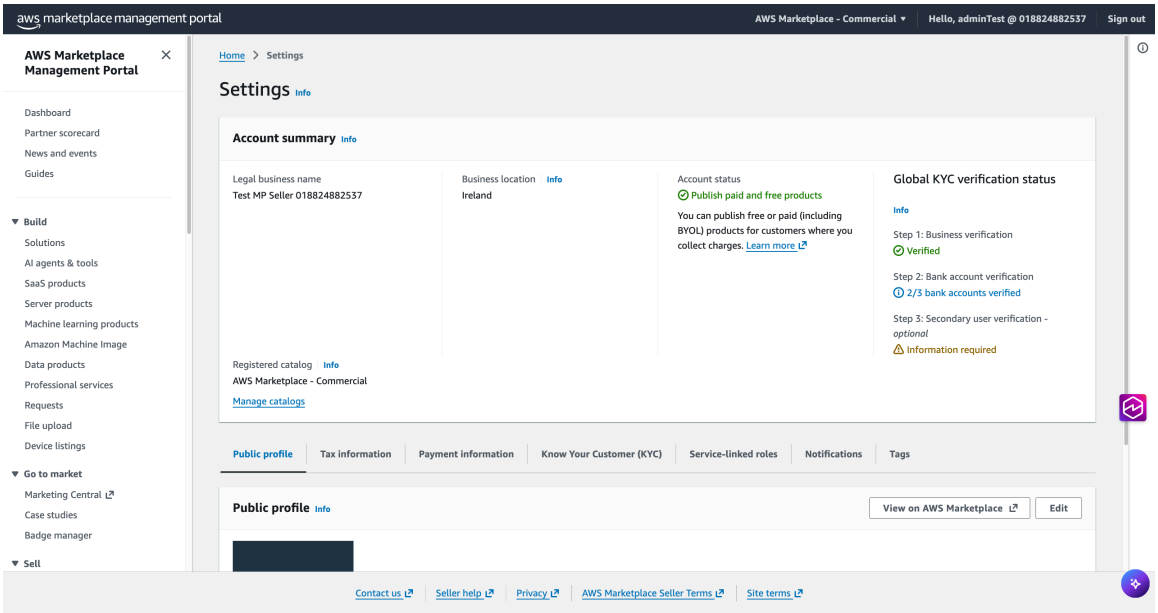
Sie können Rechnungen für Transaktionen von Verkäufen digitaler Services im AWS Marketplace einreichen, wenn alle drei der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Das AWS-Konto des Verkäufers befindet sich in einem EU-Mitgliedstaat, Großbritannien oder Norwegen.
2. Das AWS-Konto des Käufers befindet sich im selben Land wie der Verkäufer.
3. Der Verkauf über AWS Marketplace wird durch die entsprechende Niederlassung von AWS EMEA SARL in diesem Land ermöglicht.

Erste Schritte — So können Sie Ihre Rechnungen mit Umsatzsteuer auf ermittelte Lieferungen einsehen und einreichen

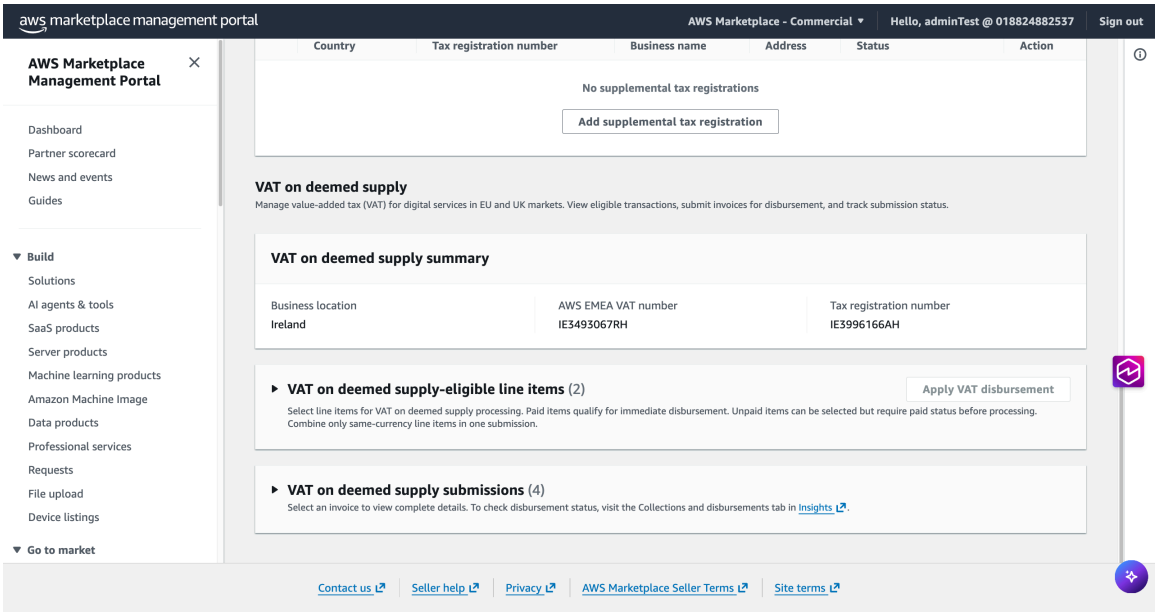
Schritt 1: Melden Sie sich bei AWS Partner Central an

1. Gehen Sie zur AWS-Konsole und suchen Sie nach AWS Partner Central
2. Wählen Sie Launch AWS Partner Central
3. Wählen Sie im Menü unten links Marketplace-Einstellungen



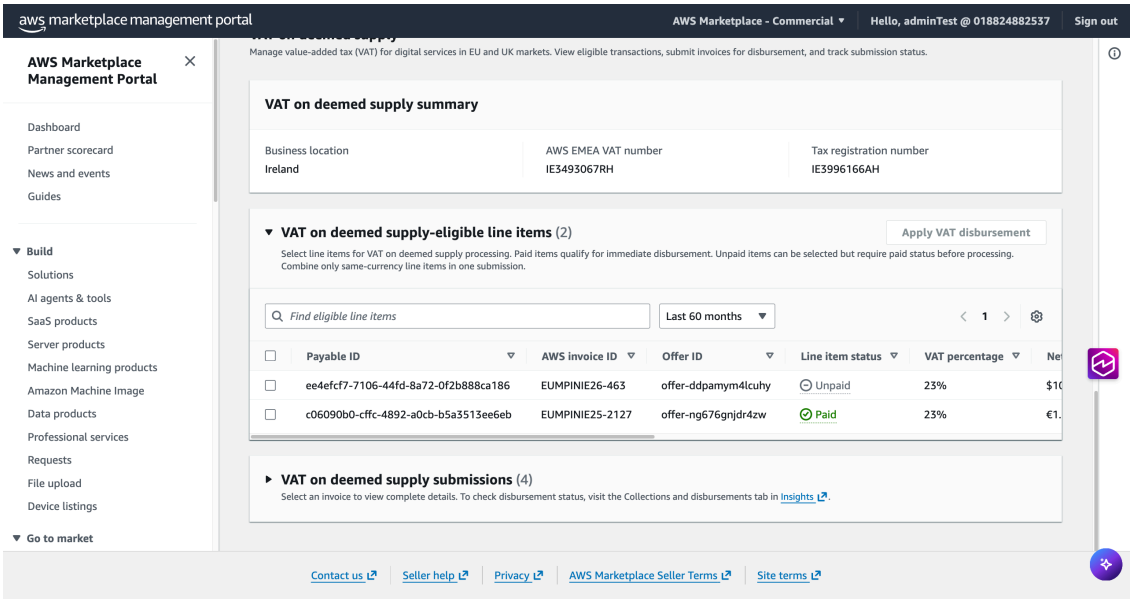
Schritt 2: Navigieren Sie zum Abschnitt „Mehrwertsteuer bei erwiesener Lieferung“

1. Gehen Sie zu Einstellungen in AWS Partner Central
2. Wählen Sie den Tab Steuerinformationen
3. Scrollen Sie nach unten zum Abschnitt „Mehrwertsteuer bei erwiesener Lieferung“

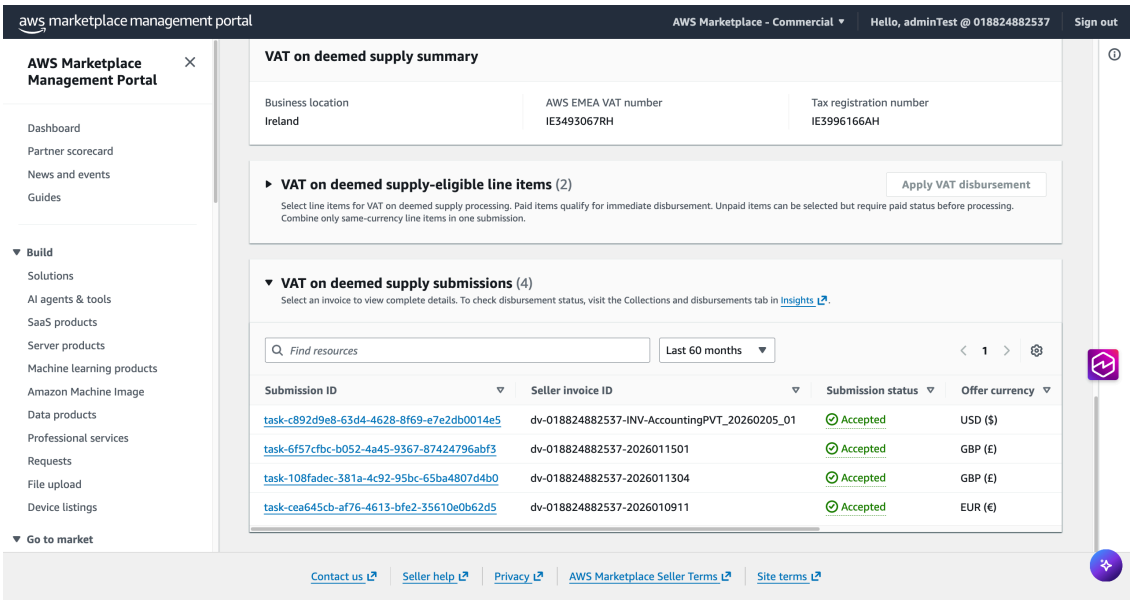


Hier können Sie zwei Tabellen erweitern:

- Mehrwertsteuer auf erachtete Lieferungen — in Frage kommende Einzelposten: Umsätze, für die Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt werden kann

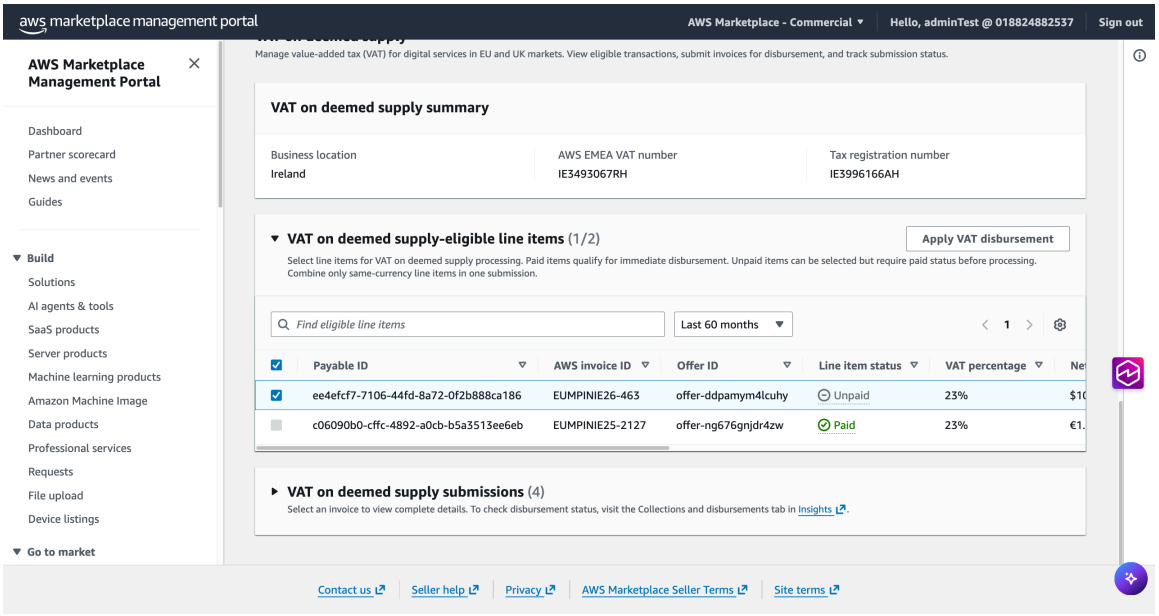


- Umsatzsteuer auf Lieferungen, die als geliefert gelten: Ihre eingereichten Mehrwertsteuerrechnungen und deren Status



Schritt 3: Wählen Sie die Einzelposten für die Einreichung aus

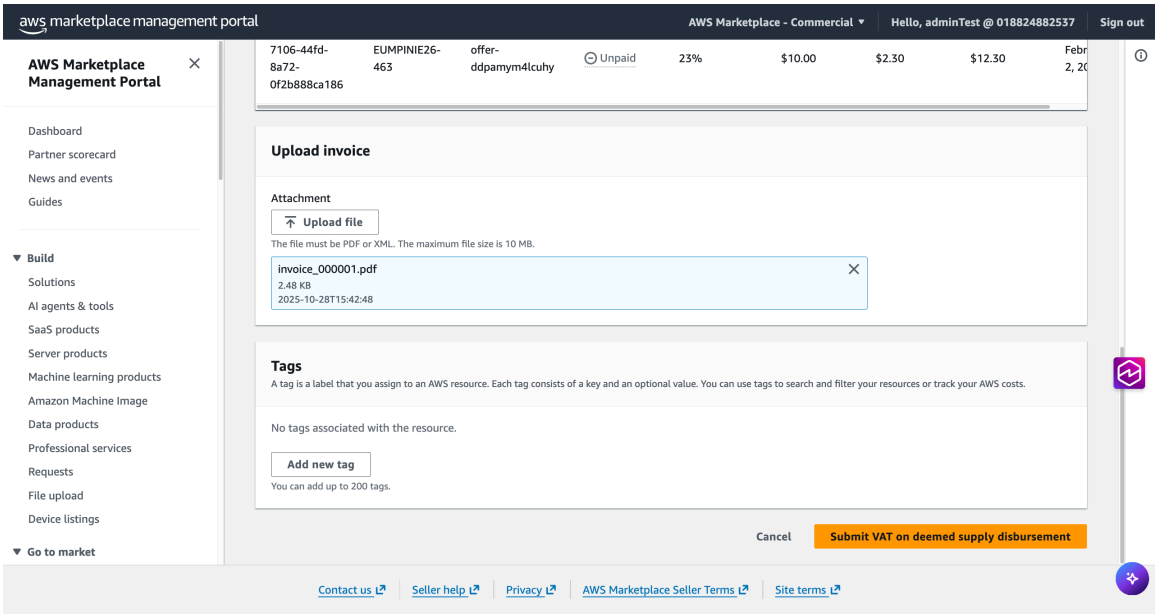
1. Erweitern Sie die Tabelle mit der Umsatzsteuer auf ermittelte Lieferungen — in Frage kommende Einzelposten und überprüfen Sie Ihre infrage kommenden Transaktionen
2. Wählen Sie einen oder mehrere Einzelposten in derselben Währung (USD, EUR oder GBP)
   - Bezahlte Artikel können sofort ausgezahlt werden
   - Unbezahlte Artikel können ausgewählt werden, werden aber erst ausgezahlt, wenn die Rechnung des Käufers eingegangen ist
3. Wähle „Umsatzsteuer-Auszahlung anwenden“



> **Note**
>
> Sie können einzelne Rechnungen für einzelne Einzelposten oder eine einzelne konsolidierte Rechnung für mehrere Einzelposten in derselben Währung einreichen.

Schritt 4: Laden Sie Ihre Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer hoch

1. Überprüfe auf der Seite Umsatzsteuer bei erwiesener Lieferung berechnen die ausgewählten Einzelposten und die Übersicht über die Auszahlungen
2. Laden Sie Ihre Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer hoch:
   - Zulässiges Format: Nur PDF
   - Maximale Dateigröße: 10 MB
   - Alle ausgewählten Einzelposten müssen in einer einzigen hochgeladenen Datei enthalten sein
3. Wählen Sie „Umsatzsteuer bei erwiesener Zahlung der Lieferung einreichen“



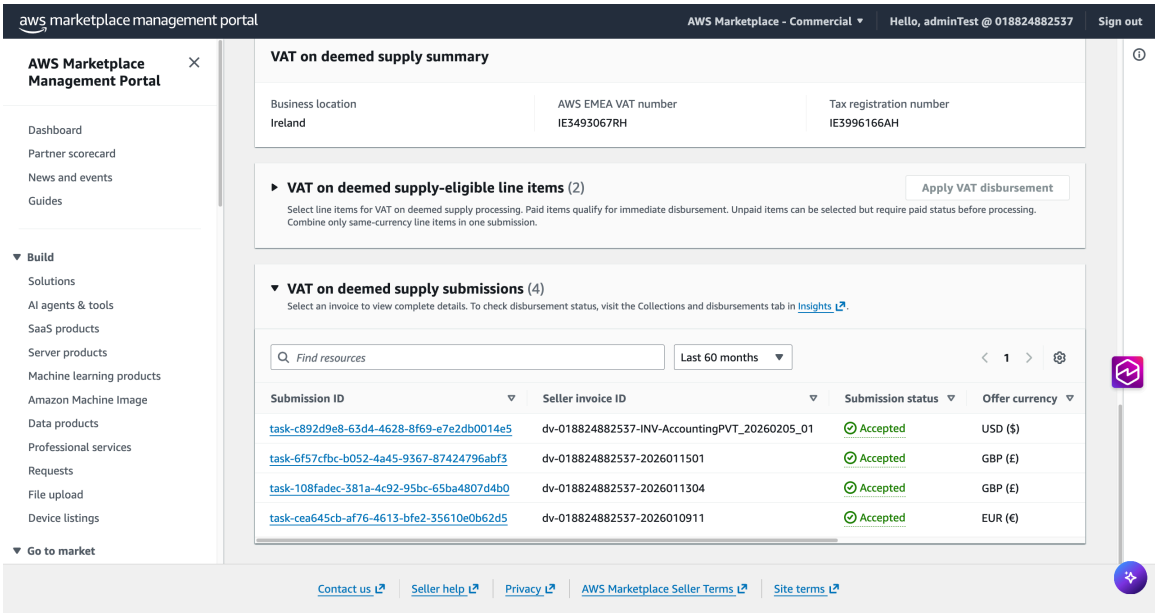
Schritt 5: Verfolgen Sie Ihre Einreichung

Nach der Einreichung wird Ihr Einzelposten aus der Tabelle „Zulässige Einzelposten“ in die Tabelle „Umsatzsteuer bei eingereichten Lieferungen“ verschoben. Jeder Einreichung wird eine eindeutige Aufgaben-ID zugewiesen. Der Status der Einreichung ist:

- Akzeptiert — Ihre Rechnung wurde validiert. Es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Ein grünes Banner wird 7 Tage lang angezeigt.
- Abgelehnt — Ihre Rechnung konnte nicht validiert werden. Abhilfemaßnahmen erforderlich. Bitte überprüfen Sie den Grund und die Adresse der Ablehnung in Ihrem nächsten geänderten Rechnungs-Upload. 7 Tage lang wird ein gelbes Banner mit dem Grund für die Ablehnung angezeigt.
- Ausstehend — Ihre Einreichung wird derzeit geprüft und muss noch von AWS genehmigt werden. (SLA: bis zu 3 Arbeitstage).

> **Note**
>
> Um Ihren Auszahlungsstatus zu überprüfen, besuchen Sie das Dashboard für Käufe und Auszahlungen.

Weitere Informationen finden Sie unter. Häufig gestellte Fragen



Häufig gestellte Fragen

Diese FAQ beantwortet häufig gestellte Fragen zur Mehrwertsteuer auf AWS Marketplace erachtete Lieferungen in der EU, Norwegen und dem Vereinigten Königreich.

Topics

- General
- the section called “Worum handelt es sich bei einer „bestätigten Lieferung“ AWS Marketplace?”
- the section called “Welche Transaktionen kann ich derzeit über das Tool „Mehrwertsteuer bei erteilter Lieferung“ einreichen?”
- Identifizieren der richtigen AWS-EMEA-Niederlassung
- the section called “Wie finde ich heraus, welche AWS-EMEA-Niederlassung ich fakturieren muss?”
- the section called “Für welche Länder kann ich einen Antrag auf Mehrwertsteuer auf erteilte Lieferungen stellen?”
- the section called “Was ist, wenn ich an Käufer in Großbritannien, Norwegen und mehreren EU-Ländern verkaufe?”
- Zugriff und Berechtigungen
- the section called “Warum kann ich den Abschnitt „Errechnete Umsatzsteuer“ nicht in meinem sehen AWS Marketplace Verwaltungsportal?”
- Verfahren zur Einreichung von Rechnungen

- the section called “Wie reiche ich eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer für die Zahlung der Mehrwertsteuer ein?”
- the section called “Kann ich eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer für eine ermittelte Lieferung einreichen, bevor der Käufer AWS bezahlt hat?”
- the section called “Kann ich mehrere Transaktionen in einer einzigen Rechnung zusammenfassen?”
- the section called “Gibt es eine Frist für die Einreichung einer Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer für eine ermittelte Lieferung?”
- Obligatorische Rechnungsfelder
- the section called “Welche Informationen müssen auf meiner Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer für eine ermittelte Lieferung enthalten sein?”
- Rechnungssprache und rechtliche Hinweise
- the section called “Welchen rechtlichen Hinweis sollte ich auf meiner Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer angeben?”
- E-Invoicing
- the section called “Muss ich eine elektronische Rechnung statt einer PDF-Datei einreichen?”
- Zahlung der Mehrwertsteuer
- the section called “Wie und wann erhalte ich die Mehrwertsteuerauszahlung?”
- the section called “Wie kann ich den Status meiner Umsatzsteuer-Zahlung verfolgen?”
- Rückerstattungen und Gutschriften
- the section called “Was passiert, wenn ein Käufer eine Rückerstattung beantragt, nachdem ich die Umsatzsteuer-Auszahlung erhalten habe?”
- Self-Billing
- the section called “Kann AWS in meinem Namen eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer für erteilte Lieferungen erstellen?”
- Berichterstattung und Abstimmung
- the section called “Wie finde ich heraus, für welche Transaktionen ich Mehrwertsteuerrechnungen einreichen kann?”
- the section called “Wo kann ich sehen, ob die Mehrwertsteuer für meine in Frage kommenden Transaktionen ausgezahlt wurde?”
- the section called “Wie kann ich die Auszahlung der Mehrwertsteuer abgleichen?”

- Fehler, Duplikate und Korrekturen
- the section called “Was passiert, wenn meine Rechnung abgelehnt wird?”
- the section called “Kann ich mehr als eine Rechnung für dieselbe Transaktion einreichen?”
- Gilt als Mehrwertsteuerangebot im Vergleich zum Steuerportal
- the section called “Wie unterscheiden sich die Rechnungsstellung für ermittelte Mehrwertsteuerlieferungen und das Steuerportal?”
- Support
- the section called “Wo erhalte ich zusätzliche Hilfe zur Umsatzsteuer auf ermittelte Lieferungen?”

Worum handelt es sich bei einer „bestätigten Lieferung“ AWS Marketplace?

Gemäß den Mehrwertsteuervorschriften der EU, Norwegen und des Vereinigten Königreichs sieht das Gesetz, wenn der Verkauf digitaler Dienstleistungen (z. B. SaaS, AMI) AWS Marketplace erleichtert wird, zwei aufeinanderfolgende Lieferungen nur für Mehrwertsteuerzwecke vor:

- Als Verkauf angesehen 1: Es wird davon ausgegangen, dass der Verkäufer den digitalen Service für die jeweilige Niederlassung von Amazon Web Services EMEA SARL („AWS EMEA“) bereitgestellt hat, die die Transaktion ermöglicht.
- Voraussichtlicher Verkauf 2: Die Niederlassung von AWS EMEA, die die Transaktion vermittelt, wird so behandelt, als hätte sie dem Käufer den digitalen Service erbracht.

Diese Behandlung ergibt sich aus den Bestimmungen von Artikel 9a der Verordnung 282/2011 des EU-Mehrwertsteuerrates vom 15. März 2011 und Artikel 28 der EU-Mehrwertsteuerrichtlinie 2006/112 /EG (für EU-Umsätze), den Bestimmungen von Abschnitt 47 Absatz 4 des britischen Mehrwertsteuergesetzes von 1994 (für Umsätze im Vereinigten Königreich) und dem Merverdiavgiftsloven — norwegisches Mehrwertsteuergesetz § 3-1 Absatz 2 (für Transaktionen in Norwegen). Diese werden zusammenfassend als „Regeln für Marktplatzbetreiber“ bezeichnet.

Bitte beachten Sie, dass diese Behandlung nur mehrwertsteuerlichen Zwecken dient und die Geschäfts- und Rechtsbeziehung zwischen Käufer und Verkäufer nicht verändert.

Wenn sich sowohl der Verkäufer als auch der Käufer im selben EU-Mitgliedstaat, in Norwegen oder im Vereinigten Königreich befinden und die Transaktion durch die entsprechende AWS-EMEA-Niederlassung im selben Land ermöglicht wird, kann aufgrund der Bestimmungen über die vorgesehene Lieferung eine Verpflichtung bestehen, die Mehrwertsteuer vom Marketplace-Betreiber an den Verkäufer zu zahlen. Verkäufer können der AWS-EMEA-Niederlassung, die die Transaktion

erleichtert, eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer ausstellen, und AWS EMEA zahlt die auf der Rechnung angegebene Mehrwertsteuer, sofern eine gültige Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer eingegangen ist.

Welche Transaktionen kann ich derzeit über das Tool „Mehrwertsteuer bei erteilter Lieferung“ einreichen?

Derzeit können Sie Rechnungen für AWS Marketplace Verkaufstransaktionen mit digitalen Dienstleistungen einreichen, wenn alle drei der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Das AWS-Konto des Verkäufers befindet sich in Großbritannien, Norwegen oder einem EU-Mitgliedstaat, in dem AWS EMEA SARL eine Niederlassung hat.
2. Das AWS-Konto des Käufers befindet sich im selben Land wie der Verkäufer.
3. Der AWS Marketplace Verkauf wird durch die entsprechende Niederlassung von AWS EMEA SARL in diesem Land erleichtert.

Dies gilt für alle Marketplace Private Offer (MPPO) -Transaktionen, einschließlich B2B- und B2C-Verkäufen. Private Offering-Transaktionen (Consulting Partner Private Offer, CPPO-Transaktionen) zwischen ISV-Vertriebshändlern und ISV/Distributor Vertriebspartnern fallen derzeit nicht in den Anwendungsbereich der Umsatzsteuer-Zahlung im Rahmen der Automatisierung von Deemed Supply. Vertriebspartner können im Rahmen einer CPPO-Vereinbarung Mehrwertsteuerrechnungen für ihre privaten Angebotstransaktionen einreichen.

Für alle anderen Transaktionen, bei denen der Verkäufer gemäß den Regeln des Marketplace-Betreibers eine Rechnung ausstellen muss (d. h. grenzüberschreitende Verkäufe), senden Sie bitte weiterhin Rechnungen (PDF) per E-Mail an: awsmpeuisv@amazon.com.

Wie finde ich heraus, welche AWS-EMEA-Niederlassung ich fakturieren muss?

Ihre Rechnung muss an die AWS-EMEA-Niederlassung adressiert sein, in der sich der Käufer befindet. Die Landesvorwahl des Käufers bestimmt die richtige Filiale. Um das Land der Filiale zu ermitteln, die die Transaktion abwickelt, navigieren Sie in AWS Partner Central zur Registerkarte Steuerinformationen.

> **Important**
>
> Verwenden Sie immer die Filialinformationen, die in diesen häufig gestellten Fragen angezeigt werden. Gehen Sie nicht davon aus, dass der Name und die Adresse der Filiale

ausschließlich auf dem Land des Käufers basieren. Der korrekte Name und die richtige Adresse der juristischen Person müssen in der Filialliste bestätigt werden.

Für welche Länder kann ich einen Antrag auf Mehrwertsteuer auf erteilte Lieferungen stellen?

In den folgenden Ländern und Zweigniederlassungen können Verkäufer gemäß den Regeln für ermittelte Lieferungen Umsatzsteuer beantragen AWS Marketplace:

Luxemburg (Hauptsitz)

- Juristischer Name: Amazon Web Services EMEA SARL
- Adresse: 38 Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg
- Rechtsgrundlage: Artikel 9a/Artikel 28 der EU

Österreich

- Juristischer Name: Amazon Web Services EMEA SARL, Niederlassung Österreich
- Adresse: Wiedner Gürtel 13, Turm 24/17 O.G., 1100 Wien, Österreich
- Rechtsgrundlage: EU Art. 9a/Art 28

Belgien

- Rechtlicher Name: Amazon Web Services EMEA SARL, succursale belge
- Adresse: Avenue des Arts 27, 5. Stock, 1040 Brüssel, Belgien
- Rechtsgrundlage: Artikel 9a/Artikel 28 der EU

Tschechische Republik

- Juristischer Name: Amazon Web Services EMEA SARL, Tschechische Niederlassung
- Adresse: Sokolovska 689/115, Karlin, 186 00 Prag, Tschechische Republik
- Rechtsgrundlage: Artikel 9a/Artikel 28 der EU

Dänemark

- Rechtlicher Name: Amazon Web Services, dänische Tochtergesellschaft von Amazon Web Services EMEA SARL, Luxemburg

Adresse: c/o Spaces Ny Carlsberg Vej 80, 1799 Kopenhagen, Dänemark

Rechtsgrundlage: Artikel 9a/Artikel 28 der EU

Estland

Rechtlicher Name: Amazon Web Services EMEA SARL, Eesti filiaal

Adresse: Sopruse pst 145, Kristiine linnaosa, Tallinn, Harju maakond 13425, Estland

Rechtsgrundlage: EU-Artikel 9a/Artikel 28

Finnland

Rechtlicher Name: Amazon Web Services EMEA SARL, sivuliike Suomessa

Adresse: c/o HEM13 Mikonkatu 7, 00100 Helsinki, Finnland

Rechtsgrundlage: Artikel 9a/Artikel 28 der EU

Frankreich

Firmenname: Amazon Web Services EMEA SARL, succursale francaise

Adresse: 31 place des Corolles, Tour Carpe Diem, 92400 Courbevoie, Frankreich

Rechtsgrundlage: EU-Artikel 9a/Artikel 28

Deutschland

Juristischer Name: Amazon Web Services EMEA SARL, Niederlassung Deutschland

Adresse:. Anni-Albers-Str 21, 80807 München, Deutschland

Rechtsgrundlage: EU Art 9a/Art 28

Griechenland

Rechtlicher Name: Amazon Web Services EMEA SARL Griechische Niederlassung

Adresse: Athens Green Plaza, Ag. Konstantinou 59-61, Suite 136, Maroussi, Athen, Griechenland

Rechtsgrundlage: Artikel 9a/Artikel 28 der EU

Irland

Rechtlicher Name: Amazon Web Services EMEA SARL, irische Niederlassung

Adresse: One Burlington Plaza, Burlington Road, Dublin 4, Irland

Rechtsgrundlage: Artikel 9a/Artikel 28 der EU

Italien

Rechtlicher Name: Amazon Web Services EMEA SARL, zweiter Firmensitz

Adresse: Viale Monte Grappa 3/5, 20124 Mailand, Italien

Rechtsgrundlage: EU Art 9a/Art 28

Niederlande

Rechtlicher Name: Amazon Web Services EMEA SARL, Niederländische Niederlassung

Adresse: Mr. Treublaan 7, 1097 DP Amsterdam, Niederlande

Rechtsgrundlage: Artikel 9a/Artikel 28 der EU

Polen

Firmenname: Amazon Web Services EMEA SARL spolka z ograniczona odpowiedzialnoscia Oddzial w Polsce

Adresse: Generation Park Z, 9. Stock, ul. Towarowa 28, Warschau, Polen

Rechtsgrundlage: EU Art 9a/Art 28

Portugal

Rechtlicher Name: Amazon Web Services EMEA SARL, Niederlassung in Portugal

Adresse: Avenida D. Joao II, 50, andar 4, Edificio Mar Vermelho, Parque das Naçoes, 1990-095 Lissabon, Portugal

Rechtsgrundlage: EU Art 9a/Art 28

Rumänien

Rechtlicher Name: Amazon Web Services EMEA SARL Luxemburg Sucursala Bucuresti

Adresse: Bezirk 2, 4B si 2-4 George Constantinescu Street, Los 1, Gebäude A (Abschnitt A), Etage 11, Bukarest, Rumänien

Rechtsgrundlage: Artikel 9a/Artikel 28 der EU

Spanien

Rechtlicher Name: Amazon Web Services EMEA SARL, Niederlassung in Spanien

Adresse: Calle de Ramirez de Prado 5, 28045 Madrid, Spanien

Rechtsgrundlage: Artikel 9a/Artikel 28 der EU

Schweden

Rechtlicher Name: Amazon Web Services EMEA SARL, Niederlassung in Schweden

Adresse: Malmskillnadsgatan 36, Stockholm, Schweden

Rechtsgrundlage: Artikel 9a/Artikel 28 der EU

Norwegen

Rechtlicher Name: Amazon Web Services EMEA SARL, norwegische Niederlassung

Adresse: c/o Aker Brygge Business Village, 4. Stock, Grundingen 6, 0250 Oslo, Norwegen

Rechtsgrundlage: KEIN Mehrwertsteuergesetz §§ 3-1

Großbritannien und Nordirland

Rechtlicher Name: Amazon Web Services EMEA SARL, Niederlassung im Vereinigten Königreich

Adresse: 1 Principal Place, Worship Street, London, EC2A 2FA, Vereinigtes Königreich

Rechtsgrundlage: Umsatzsteuergesetz des Vereinigten Königreichs von 1994, S. 47 (4)

Was ist, wenn ich an Käufer in Großbritannien, Norwegen und mehreren EU-Ländern verkaufe?

Wenn Sie von mehreren Verkäuferkonten aus an Käufer mit AWS-Konten in mehreren Ländern verkaufen, müssen Sie separate Rechnungen an jede relevante AWS-EMEA-Niederlassung ausstellen, die die Transaktion ermöglicht. Jede Filiale hat ihren eigenen Namen, ihre eigene Adresse und Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.

Warum kann ich den Abschnitt „Errechnete Umsatzsteuer“ nicht in meinem sehen AWS Marketplace Verwaltungsportal?

Ihrem AWS Identity and Access Management (IAM) -Benutzer oder Ihrer Rolle fehlen möglicherweise die erforderlichen Berechtigungen. Fügen Sie dem Benutzer oder der Rolle, mit der Sie sich anmelden, die folgende IAM-Richtlinie hinzu.

Diese Richtlinie gewährt Zugriff auf die Funktion „Ermittelte Mehrwertsteuer“:

```
{
    "Version": "2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Sid": "SellerSettings",
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "aws-marketplace:StartInvoiceSubmissionTask",
                "aws-marketplace:GetInvoiceSubmissionTask",
                "aws-marketplace:ListInvoiceSubmissionTasks",
                "aws-marketplace:ListPayables"
            ],
            "Resource": "*"
        },
        {
            "Sid": "MarketplaceEphemeralWriteS3Access",
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "s3:PutObject"
            ],
            "Resource": [
                "arn:aws:s3:::aws-partner-central-marketplace-ephemeral-writeonly-
files/${aws:PrincipalAccount}/*"
            ]
        }
    ]
}
```

Ohne diese Genehmigungen erscheint der Bereich „Ermittelte Mehrwertsteuer“ nicht im Portal. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, falls AWS Ihr Konto noch nicht aktiviert wurde.

Wie reiche ich eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer für die Zahlung der Mehrwertsteuer ein?

Sie können eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer in AWS Partner Central einreichen. Navigieren Sie zur Registerkarte Steuerinformationen. Dann:

1. Wählen Sie Ermittelte Supply-eligible Einzelposten aus, um eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer hochzuladen.
2. Wählen Sie „Umsatzsteuer-Auszahlung anwenden“, sobald Einzelposten ausgewählt wurden.

3. Überprüfe die Angaben auf der Einreichungsseite und lade die Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer hoch, indem du auf die Schaltfläche „Datei hochladen“ klickst.
4. Nachdem Sie die Einreichungsdetails überprüft haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Auszahlung einreichen und bestätigen Sie.

Kann ich eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer für eine ermittelte Lieferung einreichen, bevor der Käufer AWS bezahlt hat?

Ja. Sie können Ihre Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer hochladen, sobald die Transaktion gemeldet wurde, auch wenn AWS noch keine Zahlung vom Käufer erhalten hat. AWS Marketplace bewahrt die Rechnung auf und bearbeitet die Umsatzsteuer-Auszahlung, sobald beide Bedingungen erfüllt sind:

1. Die AWS-Systeme haben die Mehrwertsteuerrechnung, die Sie für die Transaktion eingereicht haben, validiert.
2. AWS hat die Zahlung vom Käufer erhalten.

Kann ich mehrere Transaktionen in einer einzigen Rechnung zusammenfassen?

Ja. Sie können alle als Lieferungen AWS Marketplace betrachteten Transaktionen für eine bestimmte AWS-EMEA-Niederlassung in einer einzigen Mehrwertsteuerrechnung zusammenfassen, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Alle Transaktionen auf der konsolidierten Rechnung müssen sich auf dieselbe AWS-EMEA-Niederlassung (d. h. auf dasselbe Land) beziehen.
- Die Mehrwertsteuerbeträge auf der konsolidierten Rechnung müssen der Summe der angenommenen Umsatzsteuerbeträge für Lieferungen für die zugrunde liegenden Transaktionen entsprechen.
- Die konsolidierten Rechnungen müssen in derselben ursprünglichen Angebotswährung ausgestellt sein.

Gibt es eine Frist für die Einreichung einer Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer für eine ermittelte Lieferung?

Sie sollten Ihre Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer so bald wie möglich nach der Transaktion einreichen. Rechnungen mit ausgewiesener Mehrwertsteuer für Lieferungen, die älter

als 12 Monate sind, können je nach Land abgelehnt werden. AWS empfiehlt dringend, Rechnungen innerhalb desselben Mehrwertsteuerberichtszeitraums einzureichen, in dem die Lieferung als erfolgt gilt, oder so bald wie möglich danach.

Welche Informationen müssen auf meiner Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer für eine ermittelte Lieferung enthalten sein?

Ihre Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer muss alle unten aufgeführten Felder enthalten. Rechnungen, die nicht alle Pflichtfelder enthalten, werden abgelehnt.

1. AWS-EMEA-Niederlassung Bill-To — Die registrierte Adresse der AWS EMEA SARL-Niederlassung, an die die Rechnung adressiert ist.
2. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer der AWS-EMEA-Niederlassung — Die lokale Umsatzsteuer-Identifikationsnummer der AWS EMEA SARL-Niederlassung.
3. Art des Dokuments — Geben Sie an, ob es sich bei dem Dokument um eine Rechnung oder eine Gutschrift handelt.
4. Name des Lieferanten — Der Name Ihrer juristischen Person, wie er bei Ihrer örtlichen Steuerbehörde registriert ist.
5. Lieferantenadresse — Ihre gesetzliche registrierte Adresse.
6. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Lieferanten — Ihre lokale Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.
7. Rechnungsdatum — Das Datum, an dem die Rechnung ausgestellt wurde.
8. Rechnungsnummer — Ihre eindeutige fortlaufende Rechnungsnummer (1—50 Zeichen).
9. Rechnungswährung — Muss mit der Angebotswährung oder der Landeswährung übereinstimmen.
10. Gesetzliche MwSt-Währung — Die Währung, in der die Mehrwertsteuer ausgewiesen werden muss.
11. Rechnungsbeschreibung — Beschreibung der Lieferung einschließlich Menge und Einzelpreis.
12. Nettobetrag — Gesamtnettobetrag (ohne Mehrwertsteuer).
13. Mehrwertsteuersatz (%) — Der geltende inländische Mehrwertsteuersatz.
14. Mehrwertsteuerbetrag in Rechnungswährung — Nettobetrag multipliziert mit dem Mehrwertsteuersatz.
15. Mehrwertsteuerbetrag in gesetzlicher Währung — Gesamtbetrag der Mehrwertsteuer in gesetzlicher Währung.
16. Rechnungssumme — Nettobetrag zuzüglich Mehrwertsteuer.

Welchen rechtlichen Hinweis sollte ich auf meiner Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer angeben?

AWS empfiehlt, in das Feld für die Rechnungsbeschreibung einen Verweis auf die geltenden Marketplace-Betreiberregeln aufzunehmen.

Zu Transaktionen in der EU gehören: „Die Erbringung digitaler Dienstleistungen gilt als gemäß Artikel 9a der Durchführungsverordnung (EU) Nr. vom 15. März 2011 282/2011 des EU-Mehrwertsteuerrates und Artikel 28 der EU-Mehrwertsteuerrichtlinie 2006/112 /EG erbracht. Nur zur Zahlung fällige Mehrwertsteuer."

Für Transaktionen im Vereinigten Königreich gilt Folgendes: „Die Erbringung digitaler Dienstleistungen gilt als gemäß den Bestimmungen von Abschnitt 47 Absatz 4 des britischen Mehrwertsteuergesetzes von 1994 erbracht. Nur zur Zahlung fällige Mehrwertsteuer."

Zu Transaktionen in Norwegen gehören: „Die Erbringung digitaler Dienstleistungen gilt als gemäß den Bestimmungen von Merverdiavgiftsloven (norwegisches Mehrwertsteuergesetz) § 3-1 Absatz 2 erbracht, wonach der Marktplatzbetreiber so behandelt wird, als ob er die Dienstleistung erhalten und erbracht hat. Nur zur Zahlung fällige Mehrwertsteuer."

Diese Sprache kann im Feld „Rechnungsbeschreibung" oder als separate Zeile oder Fußnote auf der Rechnung angegeben werden.

Muss ich eine elektronische Rechnung statt einer PDF-Datei einreichen?

In Ländern, in denen die elektronische Rechnungsstellung vorgeschrieben ist (z. B. Italien über das Sistema di Intercambio), müssen Sie Ihre elektronische Rechnung im erforderlichen elektronischen Format einreichen. Für Transaktionen in Italien, Belgien, Polen und Rumänien müssen XMLs eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass XMLs abgelehnt werden, wenn sie in anderen Ländern für Mehrwertsteuerzahlungen verwendet werden.

Wenn elektronische Rechnungen als PDF dargestellt werden, können Sie elektronische Rechnungen über AWS Partner Central einreichen. AWS Marketplace validiert Ihre elektronische Rechnung anhand der geltenden staatlichen Systemanforderungen. Wenn die Validierung fehlschlägt, erhalten Sie eine Fehlerantwort, in der das Problem detailliert beschrieben wird, und Sie werden aufgefordert, eine korrigierte elektronische Rechnung erneut einzureichen.

In Ländern, in denen die elektronische Rechnungsstellung derzeit nicht vorgeschrieben ist, müssen Sie Ihre Rechnung im PDF-Format einreichen. Da immer mehr EU-Mitgliedstaaten verbindliche Anforderungen für die elektronische Rechnungsstellung einführen, können zusätzliche elektronische

Rechnungsformate erforderlich sein. AWS wird alle Änderungen an den unterstützten Formaten im Voraus mitteilen.

Wie und wann erhalte ich die Mehrwertsteuerauszahlung?

Sobald Ihre Mehrwertsteuerrechnung validiert wurde und der Käufer die entsprechende Rechnung an AWS bezahlt hat, wird Ihnen der Umsatzsteuerbetrag automatisch ausgezahlt. Die Umsatzsteuer-Auszahlung erfolgt unabhängig von Ihrer Marketplace-Standardauszahlung.

> **Important**
>
> AWS zahlt nur den auf der Rechnung angegebenen Mehrwertsteuerbetrag aus. Der Nettobetrag des betrachteten Angebots ist bereits in Ihrem Standard-Marketplace-Auszahlungszyklus enthalten. AWS empfiehlt, dass Ihre Rechnung den Haftungsausschluss „Nur zur Zahlung fällige Mehrwertsteuer“ enthält.

Wie kann ich den Status meiner Umsatzsteuer-Zahlung verfolgen?

Sie können den Status all Ihrer Mehrwertsteuerrechnungen auf der Registerkarte Steuerinformationen von AWS Partner Central verfolgen. Auf jeder Rechnung wird einer der folgenden Status angezeigt:

- AUSSTEHEND: Die Rechnung wurde erhalten.
- AKZEPTIERT: Die Rechnung wurde erhalten und bestätigt und wartet auf die Zahlung durch den Käufer.
- ABGELEHNT: Die Rechnung konnte nicht validiert werden. Überprüfen Sie den Grund für die Ablehnung und laden Sie eine korrigierte Rechnung erneut hoch.

Was passiert, wenn ein Käufer eine Rückerstattung beantragt, nachdem ich die Umsatzsteuer-Auszahlung erhalten habe?

Wenn einem Käufer eine Rückerstattung für eine Transaktion gewährt wird, für die Sie bereits eine Umsatzsteuerauszahlung erhalten haben, müssen Sie den Umsatzsteuerbetrag an AWS zurückzahlen. Sie müssen der entsprechenden AWS-EMEA-Niederlassung eine Gutschrift ausstellen. Die Gutschrift muss sich auf die ursprüngliche Rechnungsnummer beziehen und dasselbe Format wie die ursprüngliche Mehrwertsteuerrechnung haben, wobei das Feld Art des Dokuments auf „Gutschrift“ gesetzt sein muss.

Um eine Gutschrift einzureichen, kontaktieren Sie uns bitte über AWS Partner Central.

Kann AWS in meinem Namen eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer für erteilte Lieferungen erstellen?

Nein. Derzeit bietet AWS AWS Marketplace keine Self-Billing Option an, bei der AWS die Umsatzsteuerrechnung in Ihrem Namen für erachtete Verkaufstransaktionen generiert.

Wie finde ich heraus, für welche Transaktionen ich Mehrwertsteuerrechnungen einreichen kann?

Das Steuer-Dashboard in AWS Partner Central wurde um Datenspalten erweitert, mit deren Hilfe Sie erachtete Verkaufstransaktionen identifizieren und Ihre Mehrwertsteuerrechnung selbst erstellen können, darunter:

- Gesetzlicher Mehrwertsteuerbetrag (in Landeswährung und USD)
- Gesetzliche Währung
- Lokale Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Verkäufers
- Rechtliche Adresse des Käufers
- Land der Rechnungsstellung des Käufers
- AWS-EMEA-Niederlassung, die die Transaktion ermöglicht hat (einschließlich Filialname, Adresse und Umsatzsteuer-ID)
- Land der Rechnungsstellung des Verkäufers
- Der Mehrwertsteuerbetrag wurde anhand des geltenden Wechselkurses berechnet (bei konsolidierter Abrechnung)

Sie können Filter auf diese Spalten anwenden, um genau die Transaktionen abzurufen, bei denen Sie eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer zur Zahlung einreichen können. Das Steuer-Dashboard hat eine Verzögerung von 1 bis 2 Tagen, bis die neuesten Daten angezeigt werden.

Wo kann ich sehen, ob die Mehrwertsteuer für meine in Frage kommenden Transaktionen ausgezahlt wurde?

Informationen zur Umsatzsteuer-Auszahlung auf erachtete Lieferungen sind an den folgenden Stellen verfügbar:

- Verkäuferberichte: Die Verkäuferberichte enthalten neue Datenpunkte, aus denen hervorgeht, ob die Umsatzsteuer auf erwertete Lieferungen zu entrichten ist und ob sie für jede Transaktion ausgezahlt wurde. Eine neue Spalte mit der Angabe „Rechnungsnummer des Verkäufers“ und die Spalte „Umsatzsteuer auf Waren, für die die Ware gilt“ wurden hinzugefügt.
- Auszahlungs-Dashboard: Im Dashboard „Abholung und Auszahlung“ werden für alle Transaktionen, bei denen Umsatzsteuer gezahlt wurde, die Rechnungsnummer des Verkäufers und das Kennzeichen „Umsatzsteuer auf bestellten Waren“ angezeigt, sodass Sie Auszahlungen mit Ihren hochgeladenen Rechnungen abgleichen können.
- Seller Data Delivery Service (SDDS): Die Datenfeeds wurden aktualisiert und enthalten nun Daten zur Umsatzsteuerauszahlung für den programmatischen Zugriff.

Diese Berichte wurden entwickelt, um Ihre internen Abstimmungs-, Finanzberichterstattungs- und Prüfanforderungen zu unterstützen.

Wie kann ich die Auszahlung der Mehrwertsteuer abgleichen?

Rufen Sie in Ihren Verkäuferberichten das Dashboard für Käufe und Auszahlungen auf. Sie können die folgenden Spalten verwenden:

- Vom Verkäufer ausgestellte Rechnungsnummer: Eine vom Verkäufer an AWS ausgestellte Rechnung. Sobald Sie eine Rechnung eingereicht haben, wird sie in die Übermittlungstabelle aufgenommen und mit Ihrer „Verkäuferrechnungsnummer“ verknüpft. Dieselbe ID wird im Dashboard für Käufe und Auszahlungen zur Abstimmung angezeigt.
- Variante der vom Verkäufer ausgestellten Rechnung: Zeigt „TAX_VAT“ an, was auf eine Rechnung des Verkäufers an AWS für die Zahlung der errechneten Mehrwertsteuer hinweist.
- Steueranteil des Verkäufers: Der in Rechnung gestellte Mehrwertsteuerbetrag.

Für jede Transaktionsreferenz werden zwei Zeilen im Dashboard angezeigt:

- Eine für die ursprüngliche Auszahlung
- Eine für die Mehrwertsteuerauszahlung

Die Zeile mit der Umsatzsteuer-Auszahlung enthält den Auszahlungsstatus, das Auszahlungsdatum, die Bankverfolgungsnummer und die Referenznummer.

Um Auszahlungen den jeweiligen Rechnungen zuzuordnen, verwenden Sie das Dashboard für Inkasso und Auszahlungen, um nach der Bank Trace-ID zu filtern, die Sie auf Ihrem Kontoauszug finden. Die bei der Einreichung zugewiesene Verkäuferrechnungsnummer wird sowohl in der Tabelle „Eingaben“ als auch im Dashboard „Zahlungen und Zahlungen“ einheitlich angezeigt, sodass eine lückenlose Rückverfolgbarkeit von der Rechnungsstellung bis zum Zahlungseingang gewährleistet ist.

Was passiert, wenn meine Rechnung abgelehnt wird?

Wenn Ihre Rechnung nicht validiert werden kann, erhalten Sie eine Fehlermeldung, in der das spezifische Problem angegeben wird. Zu den häufigsten Ablehnungsgründen gehören:

- Das Rechnungsformat ist nicht konform (z. B. fehlende Pflichtfelder).
- Der Mehrwertsteuerbetrag auf der Rechnung entspricht nicht der berechneten Mehrwertsteuer für die Transaktion (en).
- Falscher Name oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer von AWS EMEA.

Sie können das Problem beheben und die Rechnung über AWS Partner Central erneut hochladen.

Kann ich mehr als eine Rechnung für dieselbe Transaktion einreichen?

Nein. Das automatisierte Überprüfungssystem umfasst Kontrollen zur Vermeidung doppelter Rechnungsstellungen.

Wie unterscheiden sich die Rechnungsstellung für ermittelte Mehrwertsteuerlieferungen und das Steuerportal?

AWS Marketplace hat die folgenden Funktionen eingeführt, auf die über AWS Partner Central zugegriffen werden kann:

- Rechnungsstellung mit erwiesener Umsatzsteuer: Ermöglicht Verkäufern, Mehrwertsteuerrechnungen an AWS einzureichen und automatische Mehrwertsteuerauszahlungen für die erachtete Erbringung digitaler Dienstleistungen in der EU, Norwegen und Großbritannien zu erhalten. Diese Funktion steht Verkäufern zur Verfügung, die Transaktionen über Filialen von AWS EMEA SARL tätigen und AWS gemäß geltendem Lieferrecht die Mehrwertsteuer in Rechnung stellen müssen.
- Steuerportal: Bietet Verkäufern zentralen Zugriff, um von AWS ausgestellte Angebotsgebühren und Steuerrechnungen einzusehen, zu suchen, zu filtern und herunterzuladen. Weitere Informationen

finden Sie unter Rechnungen verwalten. Diese Funktion steht allen Verkäufern zur Verfügung, die von AWS ausgestellte Angebotsgebührenrechnungen oder Steuerrechnungen für alle Rechnungssteller herunterladen und abgleichen müssen.

In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Unterschiede zusammengefasst:

Dimension	Rechnungsstellung als umsatzsteuerpflichtige Lieferung	Steuerportal
Richtung der Rechnung	Verkäufer reicht Rechnungen an AWS ein	Verkäufer ruft Rechnungen von AWS ab
Scope	Als Liefertransaktionen gelten die EU, Norwegen und Großbritannien	Alle Rechnungssteller weltweit
Wichtigste Maßnahme	Umsatzsteuer-Auszahlungen einreichen, nachverfolgen und empfangen	Rechnungen mit Angebotsgebühren und nur Kundenrechnungen für Indien anzeigen, suchen, filtern und herunterladen
Validierung	Automatisierte Feldvalidierung; Auszahlung gegen Zahlung durch den Käufer	Verkäufer können Rechnungen herunterladen und abgleichen
Anwendungsfall	Einhaltung der Mehrwertsteuervorschriften im Rahmen von als Lieferverer einbarungen geltenden Bedingungen	Angebotsgebühr, Rechnungsdownload und finanzieller Abgleich

Wo erhalte ich zusätzliche Hilfe zur Umsatzsteuer auf ermittelte Lieferungen?

Bei Fragen zum Fakturierungsprozess für Umsatzsteuer auf bestellte Lieferungen, zur Rechnungseinreichung oder zum Auszahlungsstatus kontaktieren Sie uns bitte über AWS Partner Central.

Bei steuerspezifischen Fragen zur Behandlung von Deed Supply, den geltenden Mehrwertsteuersätzen oder rechtlichen Hinweisen wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater. AWS kann keine Steuerberatung zur umsatzsteuerlichen Behandlung Ihrer einzelnen Transaktionen anbieten.

Schritt 3: Geben Sie Bankkontoinformationen an

Verkäufer, die kostenpflichtige Produkte anbieten möchten, müssen Bankkontoinformationen angeben AWS Marketplace. Diese Informationen ermöglichen AWS die Auszahlung von Zahlungen für Ihre Produktverkäufe.

> **Note**
>
> Sie müssen Ihre Steuerinformationen vervollständigen, bevor Sie Bankinformationen angeben können. Eine Liste der Länder, in denen Sie kostenpflichtige Produkte anbieten können AWS Marketplace, finden Sie unterEignungsvoraussetzungen für Verkäufer.

> **Verkäufer in Indien**
>
> Verkäufer in Indien müssen Bankkonten in Indien mit IFSC-Codes versehen und können Auszahlungen nur in indischen Rupien erhalten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Erste Schritte als Verkäufer in Indien.

Anforderungen an Bankkonten

Die Bankkontoanforderungen hängen von Ihrem Standort ab:

- US-based Verkäufer — Wenn Sie in den Vereinigte Staaten ansässig sind, müssen Sie ein US-based Bankkonto angeben, das ACH-Überweisungen in USD akzeptieren kann.
- Non-US Verkäufer — (Gilt nicht für Verkäufer in Indien) Wenn Sie außerhalb der Vereinigte Staaten ansässig sind, müssen Sie ein Bankkonto in einem berechtigten Land angeben, das Überweisungen in USD akzeptieren kann. Ihr Bankkonto muss einen gültigen SWIFT-Code haben.

Für alle Verkäufer muss das Bankkonto mit der juristischen Person verknüpft sein, die Sie im Schritt mit den Steuerinformationen angegeben haben.

Schritte zur Bereitstellung von Bankkontoinformationen

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Bankkontoinformationen anzugeben in AWS Marketplace:

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central unter an https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und wählen Sie Einstellungen.

2. Wählen Sie im Bereich Zahlungsinformationen die Option Vollständige Bankinformationen aus.
3. Geben Sie die erforderlichen Informationen zu Ihrem Bankkonto ein. Sie haben die Möglichkeit, ein oder mehrere Bankkonten anzugeben (US-ACH-Konto, SWIFT-Bankkonto aus einem berechtigten Land oder andere unterstützte Kontotypen).
4. Wählen Sie Senden, um Ihre Bankkontoinformationen zu speichern.

> **Important**
>
> Stellen Sie sicher, dass der Name des Bankkontoinhabers mit dem Namen der juristischen Person übereinstimmt, den Sie im Schritt mit den Steuerinformationen angegeben haben. Nichtübereinstimmungen können zu Zahlungsverzögerungen oder Ablehnungen führen.

Bewährte Verfahren für die Bereitstellung von Bankinformationen

Beachten Sie bei der Bereitstellung Ihrer Bankkontoinformationen die folgenden bewährten Methoden:

- Double-check alle Kontonummern, Bankleitzahlen und SWIFT-Codes aus Gründen der Genauigkeit.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Bankkonto Zahlungen in USD akzeptieren kann.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Bankkonto ordnungsgemäß ist und internationale Überweisungen empfangen kann (für Konten außerhalb der USA).
- Wenn Sie sich bezüglich der Bankdaten nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihre Bank, um Unterstützung zu erhalten, bevor Sie Ihre Daten übermitteln.
- Halten Sie Ihre Bankkontoinformationen auf dem neuesten Stand. Wenn Sie Bank- oder Kontoinformationen ändern, aktualisieren Sie Ihre Informationen umgehend in AWS Partner Central.

Nächste Schritte

Nachdem Sie Ihre Bankkontoinformationen angegeben haben, können Sie mit dem nächsten Schritt im Registrierungsprozess fortfahren:Schritt 4: Auszahlungspräferenzen festlegen.

Schritt 4: Auszahlungspräferenzen festlegen

Wenn Sie Auszahlungseinstellungen festlegen, können Sie angeben, wie Sie Zahlungen für Ihre Produktverkäufe am erhalten möchten. AWS Marketplace Dieser Schritt ist für Verkäufer erforderlich, die kostenpflichtige Produkte anbieten möchten.

Alle Verkäufer müssen USD als Auszahlungspräferenz angeben. Dies ist verpflichtend, da öffentliche Angebote nur in USD erstellt werden können. Wenn Sie dies nicht tun, werden Sie daran gehindert, Produkte anzubieten und Angebote zu erstellen.

> **Note**
>
> Wenn Sie sich kürzlich registriert haben, müssen Sie zwischen der Erstellung Ihres öffentlichen Profils und dem Hinzufügen Ihrer Auszahlungsmethode möglicherweise zwei Werktage warten.

> **Verkäufer in Indien**
>
> Verkäufer in Indien können Auszahlungen nur in indischen Rupien erhalten und haben spezielle Abzugsbedingungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Häufig gestellte Fragen zu Verkäufern in Indien.
> Die Anforderung, USD als Auszahlungspräferenz festzulegen, ist für Verkäufer in Indien nicht erforderlich. Verkäufer in Indien müssen ihrem Bankkonto INR zuordnen, um Angebote zu erstellen und Auszahlungen zu erhalten. Verkäufer in Indien können öffentliche Angebote in USD und private Angebote in USD erstellen.

Schritte zum Festlegen der Auszahlungspräferenzen

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Auszahlungspräferenzen festzulegen in: AWS Marketplace

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central unter an https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und wählen Sie Einstellungen.
2. Wählen Sie den Tab Zahlungsinformationen aus.
3. Wählen Sie im Abschnitt Auszahlungsmethoden die Option Auszahlungsmethode hinzufügen aus.

4. Wählen Sie unter Währung Ihre bevorzugte Auszahlungswährung aus. Wählen Sie dann unter Bankkonto das Konto aus, auf dem Sie Zahlungen in der von Ihnen ausgewählten Währung erhalten können.

   > **Note**
   >
   > US-based ACH-Konten können nur Zahlungen in USD erhalten. Für Auszahlungen in anderen Währungen als USD müssen Sie ein SWIFT-Bankkonto angeben. Einem Bankkonto können mehrere Währungen zugewiesen werden.
   > India-based Verkäufer müssen über ein IFSC-Bankkonto mit Sitz in Indien verfügen, um Auszahlungen zu erhalten. Sie können Zahlungen auch nur in INR erhalten.

5. Wählen Sie Ihre Auszahlungshäufigkeit aus. Wählen Sie Täglich für Auszahlungen, sobald sie verfügbar sind, oder wählen Sie Monatlich und wählen Sie eine Zahl zwischen 1 und 28 für den Tag des Monats, an dem Ihre Auszahlung bearbeitet werden soll.
6. Wählen Sie Auszahlungsmethode hinzufügen.

> **Note**
>
> Sie können Ihre Auszahlungseinstellungen jederzeit nach der Registrierung aktualisieren. Ausführliche Informationen zur Verwaltung von Auszahlungen finden Sie unter. Verwaltung von Auszahlungen Verwaltung Ihres Verkäuferkontos

Nächste Schritte

Nachdem Sie Ihre Auszahlungseinstellungen festgelegt haben, müssen Sie möglicherweise weitere Schritte ausführen:

- Schließen Sie den KYC-Prozess ab(für bestimmte Regionen und Bankoptionen erforderlich)
- Vollständige Überprüfung des Bankkontosum mit dem Empfang von Zahlungen zu beginnen

Detaillierte Informationen zur Verwaltung Ihrer Auszahlungspräferenzen, Zeitpläne und Währungen nach der Registrierung finden Sie unterVerwaltung von Auszahlungen. Verwaltung Ihres Verkäuferkontos

Schritt 5: Schließen Sie den Know Your Customer (KYC) -Prozess ab

AWS Marketplace hat regionale Rechnungsstellen (auch Marketplace Operators oder mPOS genannt) eingerichtet, um Transaktionen zu erleichtern und die lokalen Geschäftsanforderungen von Käufern und Verkäufern zu unterstützen, z. B. in Bezug auf Steuern, Berichterstattung, Auszahlungen und Einhaltung von Vorschriften. Rechnungssteller sind regionale Einrichtungen, die für die Verwaltung dieser lokalen Aspekte in ihren jeweiligen Regionen verantwortlich sind. AWS Marketplace Jede Rechnungsstelle unterliegt den lokalen Gesetzen und Vorschriften. Der Know Your Customer (KYC) -Prozess ist ein Überprüfungsverfahren, das zur AWS Einhaltung regulatorischer Anforderungen beiträgt, einschließlich der EU-Richtlinien zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Anforderungen zur Meldung koreanischer Finanztransaktionen.

Wann gilt die KYC-Verifizierung

Ob und welche Art von KYC-Verifizierung Sie durchführen müssen, hängt von zwei Faktoren ab: dem Land, in dem Ihr Unternehmen registriert ist (Ihr Heimatland), und den Ländern, in denen Ihre Käufer ansässig sind. Möglicherweise müssen Sie einen oder beide Typen ausfüllen.

Wenn Ihr Unternehmen in Japan registriert ist

In Japan registrierte Verkäufer müssen die Verifizierung nach dem Japan Ratenzahlungsgesetz abschließen, um weiter verkaufen zu können AWS Marketplace, unabhängig davon, wo sich ihre Käufer befinden. Dies ist nach japanischem Recht vorgeschrieben und ist ein separater Self-Service-Prozess. Siehe Überprüfung des Japan Ratenzahlungsgesetzes.

Wenn sich Ihre Käufer in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) oder Südkorea befinden

Die KYC-Verifizierung ist erforderlich, damit Sie Auszahlungen über die AWS Marketplace Rechnungsstellen in den folgenden Regionen abwickeln and/or können:

1. Europa, Naher Osten und Afrika (Transaktionen und Auszahlungen)
2. Südkorea (Auszahlungen)

Durch den Abschluss des KYC-Prozesses für eine dieser Regionen kann die Überprüfung in der anderen Region beschleunigt werden. Die Anforderungen und Schritte finden Sie unter. KYC-Anforderungen

EMEA

Verkäufer müssen den KYC-Prozess abschließen, um die AWS EMEA-Rechnungsstelle nutzen zu können. AWS Marketplace Transaktionen über die AWS EMEA-Rechnungsstelle werden über Amazon Payments Europe abgewickelt. S.C.A (APE), ein lizenziertes E-Geld-Institut in Luxemburg. Bis zum Abschluss des KYC wird AWS Inc. als Rechnungsstelle für die Transaktionen des Verkäufers in dieser Region verwendet. Bei einem Vertriebspartner-Privatangebot (CPPO) müssen sowohl der Vertriebspartner als auch der ISV KYC-verifiziert sein, um AWS EMEA als Rechnungsstelle verwenden zu können. AWS Inc. ist die standardmäßige Rechnungsstelle, wenn eine der Parteien nicht KYC-verifiziert ist. Informationen darüber, wie sich die Rechnungsstelle (AWS Inc. im Vergleich zu AWS EMEA) auf die steuerliche Bearbeitung Ihrer Transaktionen auswirkt, finden Sie unter Steuerabwicklung für AWS Marketplace Marketplace-Verkäufer. Die vollständigen Bedingungen finden Sie in der AWS Marketplace EMEA-Vereinbarung.

Südkorea

Um Auszahlungen von der AWS Südkorea Rechnungsstelle zu erhalten, müssen sich Verkäufer einer KYC-Überprüfung unterziehen. Der Abschluss des KYC-Prozesses für die EMEA-Region kann die Überprüfung für Südkorea beschleunigen und umgekehrt.

Verkäufer in Indien

Dieser Prozess gilt nicht für Verkäufer in Indien, da sie nur an Käufer in Indien verkaufen können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Erste Schritte als Verkäufer in Indien.

KYC-E-Mail-Benachrichtigungen

KYC-Statusaktualisierungen werden an die Root-E-Mail-Adresse Ihres AWS Kontos und an die benutzerdefinierte E-Mail-Adresse gesendet, die Sie bei der Registrierung angegeben haben. Es wird dringend empfohlen, wichtige KYC-Stakeholder zur benutzerdefinierten E-Mail-Benachrichtigung hinzuzufügen, damit wichtige Nachrichten nicht verpasst werden. Weitere Informationen finden Sie unter E-Mail-Adressen hinzufügen oder aktualisieren.

Überprüfung des Japan Ratenzahlungsgesetzes

Gemäß dem japanischen Ratenzahlungsgesetz müssen Verkäufer, die in Japan registriert sind, eine Verifizierung abschließen, um weiter AWS Marketplace verkaufen zu können. Dabei handelt es sich um eine Anforderung im Heimatland, die davon abhängt, wo Ihr Unternehmen registriert ist. Sie unterscheidet sich von der KYC-Anforderung in der Käuferregion, wie unter beschrieben. KYC-Anforderungen Sie schließen ihn als Self-Service-Prozess in AWS Partner Central ab.

> **Interaktive Demo auf Japanisch verfügbar**
>
> Um eine Vorschau der Bestätigungsbildschirme zu sehen, bevor Sie beginnen, sehen Sie sich die interaktive Verifizierungsdemo nach dem Japan Installment Sales Act an. In der Demo werden die einzelnen Schritte anhand der Bildschirme in japanischer Sprache beschrieben.

Was überprüft wird: Ihre Geschäftsdaten und die Identität Ihres gesetzlichen Vertreters.

Bevor Sie beginnen: Ihre Gewerberegisternummer und Geschäftsadresse werden automatisch in Ihren Steuereinstellungen in der Abrechnungskonsole eingegeben. Wenn Ihre Steuerregistrierung unvollständig ist, ist das Bestätigungsformular nicht verfügbar. Geben Sie zuerst Ihre Steuerinformationen in den Steuereinstellungen ein und kehren Sie dann zu dieser Seite zurück.

Um die Überprüfung in Japan abzuschließen

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central unter an https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und wählen Sie Einstellungen.
2. Wählen Sie den Tab Know Your Customer (KYC) und suchen Sie dann Japan Know Your Customer (KYC).
3. Wählen Sie Verifizierung starten aus. (Wenn Sie bereits verifiziert haben, wählen Sie Bestätigung aktualisieren, um Änderungen vorzunehmen.)
4. Schritt 1: Unternehmensdaten — Überprüfe deine Unternehmensinformationen (Registrierungsnummer und Adresse sind in deinen Steuereinstellungen vorausgefüllt), füge Unternehmensinformationen hinzu und füge beliebige Stichwörter hinzu. Wählen Sie Save and continue aus.
5. Schritt 2: Informationen zum gesetzlichen Vertreter — geben Sie die persönlichen Daten und Kontaktdaten des gesetzlichen Vertreters ein. Wählen Sie Save and continue aus.

6. Schritt 3: Überprüfen und abschicken — Überprüfen Sie die von Ihnen bereitgestellten Informationen und wählen Sie dann Senden aus. Sie können „Bearbeiten“ wählen, um zu einem vorherigen Schritt zurückzukehren.

Sie können den Assistenten jederzeit verlassen. Wenn Sie an einem Schritt ungespeicherte Änderungen haben, werden Sie aufgefordert, diese zu speichern, bevor Sie den Schritt verlassen. Ihr gespeicherter Fortschritt wird beibehalten, sodass Sie dort weitermachen können, wo Sie aufgehört haben.

Nach dem Absenden: Ihr Status ändert sich zu Wird geprüft, und Sie erhalten E-Mail-Benachrichtigungen an Ihre AWS Stamm-E-Mail-Adresse und Ihre benutzerdefinierte E-Mail-Adresse, wenn sich Ihr Status ändert. Der Bestätigungsstatus ist:

- Nicht gestartet — Sie haben noch nicht mit der Überprüfung begonnen.
- Wird geprüft — Ihr Beitrag wird überprüft.
- Erfolgreich — die Überprüfung ist abgeschlossen.
- Maßnahme erforderlich — weitere Informationen sind erforderlich. Korrigieren Sie die angezeigten Probleme und reichen Sie sie erneut ein.

Wenn Sie Ihre Daten nach der Überprüfung aktualisieren, wird durch das Absenden der Änderungen eine erneute Überprüfung ausgelöst, die bis zu 7 Werktage dauern kann.

KYC-Anforderungen

Für den KYC-Prozess müssen Sie zusätzliche Informationen und Unterlagen bereitstellen, um Ihre Identität und Geschäftsdaten zu überprüfen. Bevor Sie mit KYC für die Käuferregion beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie die Stamm-E-Mail-Adresse Ihres AWS Kontos überwachen können, da das KYC-Team Statusaktualisierungen und Anfragen an diese Adresse sendet. Weitere Informationen zur Verwaltung der Kontokommunikation finden Sie unter. Verwaltung der Kontokommunikation Verwaltung Ihres Verkäuferkontos

KYC ist ein dreistufiger Prozess:

Schritt 1: Unternehmensverifizierung

In diesem Schritt müssen Sie Informationen über Ihre Geschäftseinheit, zugehörige Dokumente im Zusammenhang mit dem Unternehmen sowie die Registrierung und Überprüfung wichtiger

Personen innerhalb Ihrer Organisation (Hauptansprechpartner, Geschäftsinhaber und gesetzliche Vertreter) bereitstellen.

Sie müssen außerdem Dokumente zur Identitätsprüfung und zur Adressverifizierung der nominierten Personen vorlegen. In einigen Fällen werden Sie möglicherweise gebeten, die Autorisierungsdokumente auf einem Firmenbriefkopf vorzulegen, der von einem gesetzlichen Vertreter des Unternehmens unterzeichnet wurde, wenn eine benannte Person nicht gesetzlich befugt ist, das Unternehmen zu vertreten.

Schritt 2: Überprüfung des Bankkontos

Nachdem der Schritt zur Unternehmensverifizierung abgeschlossen ist, wird Ihr Verkäuferkonto KYC-verifiziert. Sie müssen jedoch auf der Registerkarte Zahlungsinformationen einen Kontoauszug angeben, bevor Sie Auszahlungen über Amazon Payments Europe erhalten können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Schritt 6: Vollständige Bankkontoverifizierung.

Schritt 3: Sekundäre Benutzerverifizierung

Nur autorisierte Benutzer dürfen Ihre KYC- und Finanzdaten nach der KYC-Überprüfung verwalten. Die sekundäre Benutzerverifizierung ist ein optionaler Schritt, der verwendet wird, wenn Sie andere Benutzer innerhalb Ihres Unternehmens für die Verwaltung Ihrer KYC- und Finanzdaten nominieren müssen AWS Marketplace, z. B. wenn Ihr Finanzteam Zugriff benötigt, um die Auszahlungseinstellungen zu verwalten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Verwaltung von Sekundärbenutzern für Know Your Customer (KYC).

Important

Alle bereitgestellten Dokumente müssen klar und lesbar sein und gegebenenfalls auf einem offiziellen Briefkopf stehen. Geschäftsdokumente sollten von einem gesetzlichen Vertreter unterschrieben und innerhalb von 180 Tagen ausgestellt werden, sofern nicht anders angegeben.
Die in diesem Leitfaden aufgeführten Dokumentenanforderungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Während des Überprüfungsprozesses können die Compliance-Teams auf der Grundlage ihrer Bewertung zusätzliche Informationen oder Unterlagen anfordern. Die Anforderungen werden von Fall zu Fall bewertet.

Schritte zum Abschluss von Schritt 1 des KYC-Prozesses — Unternehmensüberprüfung

Gehen Sie wie folgt vor, um Schritt 1 des KYC-Prozesses abzuschließen in: AWS Marketplace

> **Note**
>
> Die akzeptierten Dokumenttypen, Vorlagen und Formatierungsanforderungen, auf die in diesen Schritten verwiesen wird, finden Sie im Vorlagen und bewährte Methoden für den Abschluss des KYC-Prozesses Abschnitt am Ende dieser Seite.
> Während dieses Vorgangs werden Sie gebeten, die AWS Marketplace EMEA-Vereinbarung zu lesen und zu akzeptieren. Wir empfehlen, ihn zu lesen, bevor Sie beginnen.

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central unter an https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und wählen Sie Einstellungen.
2. Vergewissern Sie sich im Abschnitt Kontoübersicht, dass das angezeigte Land korrekt ist.

   > **Note**
   >
   > Wählen Sie den Link Info, um zu erfahren, wie Sie Ihr Land ändern können.

3. Überprüfen Sie im selben Abschnitt Ihren KYC-Bestätigungsstatus, um zu sehen, wo Sie sich im Verifizierungsprozess befinden.
4. Um Ihre KYC-Reise zu beginnen oder zu überprüfen, wählen Sie den Tab Know Your Customer (KYC).

   > **Note**
   >
   > Auf der Hauptregisterkarte „KYC“ finden Sie eine Tabelle mit Kundenregionen, Rechnungsstelle, Transaktionsstatus und Auszahlungsstatus. Verwenden Sie diese Tabelle, um zu verstehen, von welcher AWS Rechnungsstelle Ihr Kunde seine Rechnungen erhält. Wenn Ihr Transaktions- oder Auszahlungsstatus für eine Rechnungsstelle „Gesperrt“ lautet, können Sie in der Spalte „Nächste Schritte“ nachlesen, was von Ihnen verlangt wird.

5. Wählen Sie „Unternehmensverifizierung aktualisieren“, um Ihre Unternehmensverifizierung zu starten oder zu überprüfen. Sie werden zum KYC-Registrierungsportal weitergeleitet.

6. Geben Sie die Basisinformationen wie angegeben ein, einschließlich der Auswahl Ihres Unternehmenstyps (z. B. ein Unternehmen in Privatbesitz oder ein börsennotiertes Unternehmen). Nachdem Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Amazon Payments Europe gelesen haben, wählen Sie Zustimmen und fortfahren.

   Important

   - Wenn der Name des registrierten Verkäuferkontos nicht öffentlich an einer Börse notiert ist, wählen Sie bitte „Unternehmen in Privatbesitz“.
   - Vergewissern Sie sich, dass der eingegebene Unternehmensname mit dem Namen Ihres AWS Marketplace Verkäuferkontos übereinstimmt, da es sich um das Unternehmen handelt, das verifiziert wird.
   - Geben Sie Ihre Unternehmensdaten genau so ein, wie sie in den offiziellen Registrierungsdokumenten angegeben sind (Gründungsland, Unternehmenstyp, Name, Registrierungsnummer usw.).
   - Unstimmigkeiten oder nicht übereinstimmende Informationen können den Überprüfungsprozess verzögern.

   Wenn Sie mit der nächsten Seite oder dem nächsten Schritt im KYC-Prozess fortfahren, bedeutet diese Aktion, dass Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Amazon Payments Europe akzeptieren.

   Wenn Sie Fragen haben, finden Sie die häufig gestellten Fragen (FAQ) auf der rechten Seite der Konsole.

7. Geben Sie die erforderlichen Unternehmensinformationen wie angegeben ein und wählen Sie dann Weiter aus.

   Note

   - Der Registrierungsauszug ist Ihr Unternehmensregistrierungs- oder Gründungsdokument.
   - Für US-Unternehmen gilt: Wenn der Registrierungsauszug oder das Gründungsdokument älter als 180 Tage ist, legen Sie bitte zusätzlich eine Unbedenklichkeitsbescheinigung, eine Bescheinigung über den (Konto-) Status oder eine gültige (nicht abgelaufene) Geschäftslizenz vor.

- Akzeptierte Adressnachweise finden Sie im Abschnitt Vorlagen unten.
- Ihre Informationen werden jedes Mal gespeichert, wenn Sie Weiter wählen, um zum nächsten Schritt zu gelangen.

8. Geben Sie die erforderlichen Kontaktinformationen wie angegeben ein und wählen Sie dann Weiter.

> **Note**
>
> - Der Hauptansprechpartner ist die Person, die das AWS Marketplace Konto im Namen des Unternehmens verwaltet, und wenn möglich der Stammbenutzer für das Verkäuferkonto. Diese Person muss rechtsfähig sein, um das Unternehmen zu vertreten. Andernfalls muss eine Vollmacht (Letter of Authorization, LOA) im Bereich „Zusätzliche Dokumente“ hochgeladen werden. Im Abschnitt Vorlagen unten finden Sie eine LOA-Vorlage.
> - Legen Sie ein akzeptiertes Ausweisdokument und einen Adressnachweis vor. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Vorlagen weiter unten.

9. Wählen Sie aus, ob der Nutzungsberechtigte mit dem Ansprechpartner identisch ist, fügen Sie gegebenenfalls Nutzungsberechtigte hinzu (bis zu vier), bestätigen Sie Ihre Ergänzungen und klicken Sie dann auf Weiter.

> **Note**
>
> - Für das Konto muss mindestens ein Nutzungsberechtigter oder ein Beamter der Geschäftsleitung registriert sein, falls der Nutzungsberechtigte nicht der Ansprechpartner ist.
> - Bei Unternehmen in Privatbesitz (wirtschaftlicher Eigentümer erforderlich): Eine natürliche Person, die direkt oder indirekt mehr als 25% der Anteile oder Stimmrechte an Ihrem Unternehmen besitzt, muss auf dem Konto registriert sein. Falls dies nicht zutrifft, registrieren Sie bitte eine Person (leitender Angestellter), die das Unternehmen auf andere Weise kontrolliert (Geschäftsführer, Finanzvorstand, Geschäftsführer oder Geschäftsführer oder Präsident).
> - Bei börsennotiertem Unternehmen (immer ein leitender Manager erforderlich): Jede Person, die die Position eines leitenden Beamten innehat, z. B. eines Vorstandsvorsitzenden, eines Finanzvorstands, eines Managing- oder Executive

Directors oder eines Präsidenten. (Bitte geben Sie die offiziellen Angaben zum Senior Manager und das Hochladen von Dokumenten im Bereich Nutzungsberechtigter ein.)

- Legen Sie ein akzeptiertes Ausweisdokument und einen Adressnachweis vor. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Vorlagen weiter unten.

10. Wählen Sie aus, ob es sich bei dem gesetzlichen Vertreter um denselben Ansprechpartner oder um den wirtschaftlichen Eigentümer handelt. Wenn es sich bei dem gesetzlichen Vertreter um eine andere juristische Person handelt, geben Sie die erforderlichen Informationen ein, speichern Sie Ihre Eingabe und wählen Sie dann Weiter.
11. Laden Sie im Abschnitt Zusätzliche Dokumente Ihr Autorisierungsschreiben (falls zutreffend) und die Satzungsdokumente hoch.

> **Note**
>
> - Vollmacht (Letter of Authority, LOA): Dies ist erforderlich, um zu bestätigen, dass der Hauptansprechpartner befugt ist, im Namen des Unternehmens zu handeln. Verwenden Sie für dieses Schreiben die empfohlene Vorlage. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Vorlagen weiter unten.
> - Statutendokument: Dieses Dokument sollte die Satzung, die Statuten und and/or ein aktuelles Dokument zur Aktienzuteilung (Registererklärung) enthalten. capital/ annual return/share Es ist das maßgebliche Dokument eines Unternehmens. Bei Unternehmen in Privatbesitz sollte das Statutdokument die vollständigen Namen aller wirtschaftlichen Eigentümer enthalten, die direkt oder indirekt mehr als 25% der Anteile besitzen. Wenn der oben genannte Datenpunkt fehlt, müssten Sie ein Organigramm vorlegen, das die gesamte Struktur des registrierten Unternehmens zeigt (siehe den Abschnitt Vorlagen unten). Die genauen Anforderungen an Satzungsdokumente variieren je nach Land und Art der juristischen Person. Legen Sie daher bitte ein Dokument vor, das den Beschreibungen am ehesten entspricht.
>
> Stellen Sie sicher, dass alle eingereichten Dokumente von einem gesetzlichen Vertreter unterschrieben, auf Briefkopf oder gestempelt sind und innerhalb von 180 Tagen datiert sind. Wenn weitere Dokumente erforderlich sind, wird sich das KYC-Verifizierungsteam über die main/root E-Mail-Adresse mit Ihnen in Verbindung setzen und Ihnen, sofern möglich, eine Beispielvorlage zur Verfügung stellen.

12. Überprüfen und verifizieren Sie unter Überprüfen und Absenden alle von Ihnen eingegebenen Informationen.

    Sie können Bearbeiten auswählen, um bei Bedarf zu einem vorherigen Abschnitt zurückzukehren.
13. Wählen Sie Zur Überprüfung einreichen aus.

Der Status Ihrer KYC-Konformität wird überprüft (in der Regel innerhalb von 24 Stunden). Sie werden nach Abschluss der Überprüfung per E-Mail benachrichtigt.

Sie können zur Registerkarte Einstellungen zurückkehren, um den Status Ihrer KYC-Konformität auf der Kontoübersichtskarte einzusehen. Weitere Informationen zu Ihrem KYC-Status finden Sie auf der Karte mit der Kontoübersicht auf den Tab Know Your Customer (KYC). Bis die Überprüfung abgeschlossen ist, wird dort „Wird geprüft“ angezeigt.

> **Important**
>
> Nachdem Ihr KYC verifiziert wurde, müssen Sie auf der Registerkarte Zahlungsinformationen einen Kontoauszug angeben, bevor Sie Auszahlungen über Amazon Payments Europe erhalten können.

Wenn Sie sekundäre Benutzer hinzufügen müssen, die KYC-Informationen und Finanzdetails verwalten können, finden Sie weitere Informationen unter. Verwaltung von Sekundärbenutzern für Know Your Customer (KYC) Verwaltung Ihres Verkäuferkontos

Vorlagen und bewährte Methoden für den Abschluss des KYC-Prozesses

Akzeptierte Ausweisdokumente

Wenn Sie ein Ausweisdokument für eine Person vorlegen müssen, werden die folgenden Dokumente akzeptiert:

- Reisepass
- Nationaler Personalausweis
- US-Passkarte
- Führerschein
- Aufenthaltserlaubnis

Anforderungen an Ausweisdokumente:

- Das Dokument copy/image muss von hoher Qualität, Farbe, ungehindert und lesbar sein.
- Die Größe des Dokuments sollte weniger als 10 MB betragen.
- Zu den akzeptierten Formaten gehören: .png, .tiff, .tif, .jpg, .jpeg und .pdf.
- Bei dem Dokument muss es sich um eine Kopie eines von der Regierung ausgestellten Ausweisdokuments handeln, das ein Foto und persönliche Informationen enthält.
- Das Dokument muss den vollständigen Namen, das Geburtsdatum, den Geburtsort und das Land der Staatsbürgerschaft enthalten. Wenn ein eigenständiges Ausweisdokument nicht alle Datenpunkte enthält, legen Sie bitte zwei Ausweisdokumente zusammen vor (z. B. Führerschein und Geburtsurkunde).
- Das Dokument darf nicht abgelaufen sein.
- Wenn das Ausweisdokument zwei Seiten hat, müssen beide Seiten hochgeladen werden.
- Gegebenenfalls sollte die Unterschriftsseite des Dokuments bereitgestellt werden.

Akzeptierte Adressnachweise

Die folgenden Dokumente werden als Adressnachweis akzeptiert:

- Stromrechnung (Gas, Wasser, Strom, TV, Internet, Handy oder Festnetz)
- Kontoauszug (Dokumente, die von einem anderen Finanzdienstleister als einer Bank ausgestellt wurden, z. B. von Drittanbietern oder digitalen Online-Banken, sind als Adressnachweis nicht zulässig)
- Kontoauszug einer Kreditgenossenschaft oder einer Bausparkasse
- Kreditkartenabrechnung oder Rechnung
- Hypothekenauszug
- Mietquittung von einer Gemeinde oder einem Vermieter

Anforderungen an Dokumente zum Adressnachweis:

- Auf dem Adressnachweis muss das Logo des Anbieters zu sehen sein.
- Der Adressnachweis muss an die entsprechende Person oder juristische Person gerichtet sein (die Namen sollten mit dem vorgelegten ID/legal Dokument übereinstimmen).

- Der vollständige Name und das Land des Wohnsitzes müssen auf dem Dokument sichtbar sein. Andere sensible Informationen wie Kontostand oder Kartennummer können abgedeckt werden.
- Bei dem Dokument darf es sich nicht um einen Screenshot handeln.
- Das Dokument muss innerhalb von 180 Tagen datiert sein.

Vorlage für ein Autorisierungsschreiben

Wenn Sie ein Autorisierungsschreiben benötigen, können Sie das folgende Beispiel verwenden:

```
Letterhead of the company

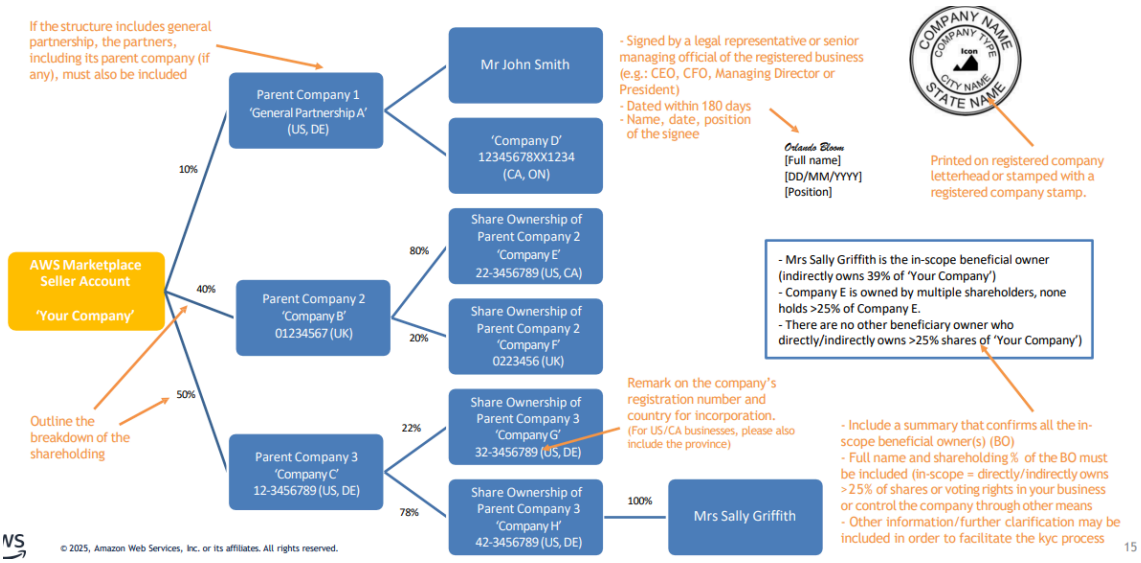
POWER TO ACT ON BEHALF OF THE COMPANY
The undersigned **Enter Company name here** (hereinafter, the "Company"), with tax
registration number **add tax registration number here**, duly represented by
**add full name of the authorized representative here**, confirms that
**add full name of the Point of Contact here**, born on **add date of birth here**,
residing at **add address here**, and whose relationship to the authorized
 representative is
**add relationship here**,
is authorized to open an Amazon Web Services Marketplace account with Amazon Payments,
accept the User Agreement and other Policies, have access to the Amazon Web Services
Marketplace account, initiate transactions in the name and on behalf of the Company and
approve new Secondary users added to the account and if required, grant them access to
update listings, respond to buyers and initiate refunds.

    Dated this:

    Representative: _____ (Signature/Stamp)
```

Vorlage für ein Organigramm

Im Rahmen der Satzung müssen Sie möglicherweise ein Organigramm vorlegen, das die gesamte Struktur des eingetragenen Unternehmens zeigt. Beispiel unten:



Allgemeine bewährte Methoden

Beachten Sie beim Abschluss des KYC-Prozesses die folgenden bewährten Methoden:

- Bereiten Sie alle erforderlichen Unterlagen im Voraus vor, um den Prozess zu rationalisieren.
- Stellen Sie sicher, dass alle Dokumente klar, lesbar und aktuell sind (in der Regel innerhalb der letzten 3-6 Monate ausgestellt, um die Adresse zu verifizieren).
- Stellen Sie konsistente Informationen für alle Dokumente und Überprüfungsschritte bereit.
- Reagieren Sie umgehend auf Anfragen nach zusätzlichen Informationen oder Erläuterungen.
- Wenn Sie sich bezüglich der Anforderungen nicht sicher sind, wenden Sie sich an den AWS Marketplace Verkäuferservice, um Support zu erhalten.

Nächste Schritte

Nach Abschluss des KYC-Prozesses können Sie mit dem letzten Schritt des Registrierungsprozesses fortfahren:Schritt 6: Vollständige Bankkontoverifizierung.

Schritt 6: Vollständige Bankkontoverifizierung

Um Auszahlungen von der Rechnungsstelle AWS EMEA und Korea zu erhalten, müssen Sie zusätzliche Informationen zur Bestätigung Ihres Auszahlungsbankkontos angeben, das auf der Registerkarte Zahlungsinformationen in AWS Partner Central aufgeführt ist.

Verkäufer in Indien

Dieser Prozess gilt nicht für Verkäufer in Indien, da sie nur an Käufer in Indien verkaufen können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Erste Schritte als Verkäufer in Indien.

Anforderungen an die Bankverifizierung

Für die Überprüfung des Bankkontos müssen Sie einen Kontoauszug oder eine ähnliche Dokumentation hochladen, die Ihre Kontodaten bestätigt. Das Dokument muss deutlich zeigen:

- Name des Kontoinhabers — Muss mit dem Namen auf Ihrem Verkäuferkonto übereinstimmen
- Bankkontonummer — Muss mit dem Konto übereinstimmen, das Sie für Auszahlungen angegeben haben
- Name und Adresse der Bank — müssen auf dem Dokument deutlich sichtbar sein
- Aktuelles Datum — Das Dokument sollte aktuell sein (in der Regel innerhalb der letzten 3 Monate)

Schritte zum Abschluss der Bankkontoverifizierung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Überprüfung des Bankkontos abzuschließen:

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central unter an https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und wählen Sie Einstellungen.
2. Wählen Sie im Abschnitt Zahlungsinformationen die Option Bankinformationen aktualisieren aus.
3. Wählen Sie das entsprechende Auszahlungskonto aus.

   Der Bestätigungsstatus lautet Nicht verifiziert.
4. Wählen Sie Überprüfen.
5. Sie werden zum Registrierungsportal für die Bankkontoverifizierung weitergeleitet, wo Sie Ihren Kontoauszug hochladen und einreichen können.
6. Wählen Sie im Portal Bankdokument hochladen und dann Senden aus.

Nachdem Sie Ihr Bankbestätigungsdokument eingereicht haben, dauert es in der Regel 1—5 Werktage, bis der Überprüfungsprozess abgeschlossen ist. Sie erhalten eine Benachrichtigung, wenn Ihr Bankkonto erfolgreich verifiziert wurde.

> **Important**
>
> Sie müssen die Bankkontoverifizierung abschließen, bevor Sie Auszahlungen über die Rechnungsstelle von AWS EMEA und Korea erhalten können.

Bewährte Methoden für die Überprüfung von Bankkonten

Beachten Sie beim Abschluss des Verfahrens zur Überprüfung des Bankkontos die folgenden bewährten Methoden:

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kontoauszug oder Dokument aktuell ist (in der Regel innerhalb der letzten 3 Monate) und dass Ihre Kontodaten deutlich erkennbar sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Name des Kontoinhabers auf dem Dokument genau mit dem Namen auf Ihrem Verkäuferkonto übereinstimmt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bankkontonummer auf dem Dokument mit der Bankkontonummer übereinstimmt, die Sie für Auszahlungen angegeben haben.
- Laden Sie eine klare, lesbare Kopie Ihres Dokuments hoch — vermeiden Sie verschwommene oder teilweise unscharfe Bilder.
- Reichen Sie nur offizielle Dokumente ein. Screenshots von Bankportalen oder mobilen Apps werden nicht akzeptiert.
- Wenn Sie Probleme mit der Überprüfung haben, wenden Sie sich an den AWS Marketplace Verkäuferservice, um Support zu erhalten.

> **Zusätzliche akzeptierte Dokumente für Verkäufer in Korea**
>
> Koreanische Verkäufer haben zusätzliche Flexibilität bei der Art der Bankdokumente, die sie einreichen können. Die folgenden koreanischen Bankdokumente sind zulässig, sofern sie die Standardanforderungen erfüllen (z. B. innerhalb des vorgeschriebenen Zeitraums ausgestellt, mit deutlich sichtbarem Bank-Logo, Kontonummer und Namen des Kontoinhabers und als offizielles Dokument und nicht als Screenshot eingereicht):
>
> - (Saldozertifikat)
> - (Transaktionsauszug)
> - (Bestätigung der Kontoeröffnung)
> - (Kontoinformationszertifikat)

- (Einlagenguthabescheinigung)
- (Saldozertifikat für Geschäftskonten)
- (Transaktionsauszug zum Geschäftskonto)

Abschluss der Registrierung

Herzlichen Glückwunsch! Nachdem Sie die Bankkontoverifizierung erfolgreich abgeschlossen haben, haben Sie die Verkäuferregistrierung für abgeschlossen AWS Marketplace. Sie können jetzt Produkte auf dem Marktplatz erstellen und veröffentlichen.

Folgendes können Sie als Nächstes tun:

- Erstellen Sie Ihr erstes Produktangebot
- Erkunden Sie AWS Partner Central, um sich mit seinen Funktionen und Fähigkeiten vertraut zu machen.
- Lesen Sie die Verkäuferdokumentation, um mehr über bewährte Methoden für den Verkauf auf zu erfahren AWS Marketplace
- Richten Sie zusätzliche Benutzer und Berechtigungen für Ihre Teammitglieder ein

Weitere Informationen zur Verwaltung Ihres Verkäuferkontos nach der Registrierung finden Sie unterVerwaltung Ihres Verkäuferkontos.

Verwaltung Ihres Verkäuferkontos

Nachdem Sie Ihr Verkäuferkonto erstellt haben, müssen Sie verschiedene Aspekte Ihres Kontos verwalten, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. In diesem Abschnitt werden Kontoeinstellungen, Benutzerverwaltung, Berechtigungen und Präferenzen behandelt, mit denen Sie Ihr Verkäuferkonto effektiv verwalten können AWS Marketplace.

AWS Marketplace bietet Tools und Funktionen, die Sie bei der Verwaltung Ihres Kontos unterstützen, einschließlich Benutzerzugriffskontrollen, Benachrichtigungseinstellungen und Kontoeinstellungen. Eine ordnungsgemäße Kontoverwaltung stellt sicher, dass Ihr Team über angemessene Zugriffsrechte verfügt und dass Sie wichtige Mitteilungen über Ihre Produkte und Verkäufe erhalten.

Themen

- Zugriff auf Steuerdokumente
- Zusätzliche Steueranmeldungen
- Verwaltung von Auszahlungen
- Verwaltung Ihrer Rechnungen
- Verwaltung der Kontokommunikation
- Verwaltung von Sekundärbenutzern für Know Your Customer (KYC)

Zugriff auf Steuerdokumente

Sie können über AWS Partner Central auf Ihre Steuerdokumente, z. B. 1099-Formulare, zugreifen.

Um auf Ihre Steuerdokumente zuzugreifen

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central unter an https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und wählen Sie Einstellungen.
2. Gehen Sie zum Abschnitt Zahlungsinformationen.
3. Wählen Sie die entsprechenden Steuerformulare (1099K oder DAC7) aus.
4. Wenn Ihre Steuerformulare verfügbar sind, können Sie sie von der Steuer-Dashboard-Seite herunterladen.

> **Note**
>
> Steuerdokumente sind erst verfügbar, nachdem Sie Verkaufstransaktionen abgeschlossen haben und die entsprechenden Steuerberichtsperioden abgelaufen sind. Formulare stehen in der Regel während der Steuersaison zum Herunterladen zur Verfügung.

> **Verkäufer in Indien**
>
> Verkäufer in Indien erhalten von AWS Marketplace Operations in der Regel innerhalb von 2 Wochen nach der Transaktion per E-Mail Mehrwertsteuerrechnungen und Steuerrechnungen für die Angebotsgebühr für Verkäufer. Bei Fragen wenden Sie sich an den AWS Marketplace Support.

Zusätzliche Steueranmeldungen

Wenn Sie eine lokale Steuernummer (TRN) für Verkäufe an einem bestimmten Ort verwenden, können Sie diese als zusätzliche TRN zu Ihrem Konto hinzufügen. AWS Marketplace Beispielsweise wird eine zusätzliche Schweizer TRN verwendet, um die Steuererhebung und Rechnungsstellung für Schweizer Käufer zu verwalten. Die mit der zusätzlichen TRN verknüpfte Geschäftsadresse kann an unabhängige Softwareanbieter, Vertriebspartner und Käufer weitergegeben werden.

Ohne zusätzliche TRN wird die Steuerzuständigkeit anhand der primären TRN AWS Marketplace bestimmt. Weitere Informationen finden Sie unter Wie ermittelt AWS den Standort Ihres Kontos?

Um eine zusätzliche Steuerregistrierung hinzuzufügen

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central unter an https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und wählen Sie Einstellungen.
2. Wählen Sie auf der Seite Einstellungen den Tab Steuereinstellungen aus.
3. Wählen Sie Zusätzliche Steuerinformationen hinzufügen.
4. Geben Sie zusätzliche Angaben zur Steuerregistrierung ein. Eine TRN kann eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer oder Gewerberegisternummer sein.
5. Wählen Sie Absenden aus.

Verwaltung von Auszahlungen

Nachdem Sie Ihre ersten Auszahlungseinstellungen bei der Registrierung abgeschlossen haben, können Sie Ihre Auszahlungspräferenzen verwalten, mehrere Währungen hinzufügen und Ihren Zahlungsverlauf überwachen. Anweisungen zur Ersteinrichtung finden Sie unter. Legen Sie die Auszahlungspräferenzen fest

Änderung der Auszahlungsmethoden

Sie können Ihre bestehenden Auszahlungsmethoden jederzeit aktualisieren oder neue hinzufügen:

Um Auszahlungsmethoden zu ändern

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central unter an https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und wählen Sie Einstellungen.
2. Wählen Sie den Tab Zahlungsinformationen aus.
3. Wählen Sie im Abschnitt Auszahlungsmethoden die Option Auszahlungsmethode hinzufügen aus, um eine neue Methode zu erstellen, oder wählen Sie eine bestehende Methode aus und klicken Sie auf Bearbeiten.
4. Aktualisieren Sie nach Bedarf Ihre Währungs-, Bankkonto- oder Zeitplaneinstellungen.
5. Wählen Sie „Speichern“ oder „Auszahlungsmethode hinzufügen“.

Währungsbeschränkungen und verfügbare Währungen

AWS Marketplace unterstützt Auszahlungen in mehreren Währungen, es gelten jedoch je nach Art Ihres Bankkontos bestimmte Einschränkungen:

- US-based ACH-Konten — Sie können nur Zahlungen in USD empfangen
- SWIFT-Bankkonten — Erforderlich für Auszahlungen in anderen Währungen als USD und optional für USD
- Mehrere Währungen — Können einem einzigen Bankkonto zugewiesen werden, sofern dies unterstützt wird
- IFSC-Bankkonten — Erforderlich für INR-Auszahlungen (nur für Verkäufer in Indien)

Zu den verfügbaren Währungen für Auszahlungen gehören:

- Vereinigte Staaten (USD)
- Euro (EUR)
- Britisches Pfund (GBP)
- Australischer Dollar (AUD)
- Japanischer Yen (JPY)
- Indische Rupie (INR) — Nur für Verkäufer in Indien

Zeitpunkt und Bearbeitung der Auszahlung

AWS zahlt Zahlungen nach dem folgenden Zeitplan aus:

- Tägliche Auszahlungen — erfolgen, wenn Mittel verfügbar sind. Sie müssen einen positiven Saldo haben, um Auszahlungen zu erhalten.
- Monatliche Auszahlungen — erfolgen an dem von Ihnen angegebenen Tag des Monats (1—28).

Einzelheiten zur Zahlungsabwicklung:

- Es dauert ungefähr 1-2 Werktage, bis Zahlungen nach dem Auszahlungsdatum auf Ihrem Bankkonto eingehen
- Gelder werden erst ausgezahlt, nachdem sie beim Kunden eingezogen wurden
- Das Auszahlungs-Dashboard wird 3-5 Tage nach der Auszahlung aktualisiert
- AWS zahlt Zahlungen per ACH-Überweisung (Automated Clearing House) oder SWIFT-Überweisung aus

Optionen für das Auszahlungsmanagement

AWS Marketplace bietet mehrere Optionen für die Verwaltung Ihrer Auszahlungen:

- Mehrere Auszahlungsmethoden — Sie können verschiedene Auszahlungsmethoden für verschiedene Währungen einrichten
- Zeitplananpassungen — Wechseln Sie zwischen täglichen und monatlichen Auszahlungen oder passen Sie den Tag des Monats für monatliche Auszahlungen an
- Währungsmanagement — Fügen Sie Währungen hinzu oder entfernen Sie sie und weisen Sie sie den entsprechenden Bankkonten zu

- Schwellenwerte für Auszahlungen — Legen Sie Mindestbeträge fest, die angesammelt werden müssen, bevor Zahlungen ausgezahlt werden

Bewährte Methoden für die Verwaltung von Auszahlungen

Beachten Sie bei der Verwaltung Ihrer Auszahlungspräferenzen die folgenden bewährten Methoden:

- Wählen Sie Auszahlungspläne, die den Cashflow-Bedürfnissen Ihres Unternehmens entsprechen.
- Legen Sie angemessene Schwellenbeträge fest, um die Transaktionsgebühren zu minimieren. Bei internationalen Überweisungen sollten Sie erwägen, höhere Schwellenwerte festzulegen, um die Überweisungsgebühren auszugleichen.
- Wenn Sie ein hohes Verkaufsvolumen erwarten, können häufigere Auszahlungen von Vorteil sein.
- Wenn Sie ein geringeres Verkaufsvolumen erwarten, können seltenere Auszahlungen mit höheren Schwellenwerten kostengünstiger sein.
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Auszahlungshistorie, um sicherzustellen, dass Zahlungen erwartungsgemäß bearbeitet werden.
- Halten Sie Ihre Bankkontoinformationen auf dem neuesten Stand, um Zahlungsverzögerungen zu vermeiden.

Multi-currency Einzelheiten zur Auszahlung

Wenn Sie ein privates Angebot erstellen, müssen Sie für jede Währung, die Sie unterstützen möchten, die entsprechenden Auszahlungspräferenzen und Bankvereinbarungen konfigurieren.

Anforderungen an Bankkonten

Bevor Sie Angebote in anderen Währungen als USD erstellen, müssen Sie:

- Richten Sie ein Bankkonto ein, das Auszahlungen in der Zielwährung entgegennehmen kann
- Konfigurieren Sie die Auszahlungseinstellungen für jede Währung in Ihrem Verkäuferkonto
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Bank SWIFT-Überweisungen für internationale Währungen unterstützt

> **Important**
>
> Die Währungsauswahl ist nur verfügbar, wenn Sie Auszahlungspräferenzen für diese Währung konfiguriert haben. Sie müssen das entsprechende Bankkonto einrichten, bevor Sie Angebote in anderen Währungen als USD erstellen können.

Auszahlungsprozess für Angebote in mehreren Währungen

Auszahlungen für private Angebote in mehreren Währungen funktionieren wie folgt:

- Sie erhalten Auszahlungen in derselben Währung wie das private Angebot
- Angebotsgebühren werden in der Angebotswährung abgezogen
- Der Zeitpunkt der Auszahlung kann je nach Währung und Bankanforderungen variieren
- Bei Angeboten von Vertriebspartnern erhalten sowohl der ISV als auch der Vertriebspartner Auszahlungen in der Angebotswährung

Verwaltung Ihrer Rechnungen

Sie können Steuerrechnungen für Ihr AWS Marketplace Verkäuferkonto im Dashboard mit Steuerdetails in AWS Partner Central anzeigen und herunterladen. Das Dashboard bietet Zugriff sowohl auf Rechnungen mit Angebotsgebühren als auch auf Kundenrechnungen.

Greifen Sie auf Ihre Rechnungen zu

Um auf Ihre Rechnungen zuzugreifen

1. Melden Sie sich bei AWS Marketplace Management Portal oder bei AWS Partner Central an.
    a. Rufen Sie die AWS-Managementkonsole auf und suchen Sie nach AWS Partner Central.
    b. Wählen Sie Launch AWS Partner Central.
2. Erweitern Sie die Navigation auf der linken Seite. Wählen Sie Steuerdetails aus, um das Dashboard mit Steuerrechnungen aufzurufen.

Steuerrechnungen anzeigen

Rechnungen mit Angebotsgebühren

Rechnungen mit Angebotsgebühren werden von AWS Marketplace für Gebühren im Zusammenhang mit Ihren Produktangeboten erstellt. Diese Rechnungen beinhalten Gebühren für die Wartung und den Betrieb Ihrer Produkte auf der AWS Marketplace Plattform. Auf jeder Rechnung werden die Rechnungs-ID, das Erstellungsdatum und die AWS Rechnungsstelle angezeigt, die die Rechnung ausgestellt hat.

In der Tabelle mit den Rechnungen für Angebotsgebühren können Sie wie folgt vorgehen:

- Suchen Sie nach bestimmten Rechnungen. In der Tabelle werden Rechnungen angezeigt, die mit beliebigen Zeichen der Rechnungs-ID, des Erstellungsdatums oder der Rechnungseinheit übereinstimmen.
- Nach Rechnungseinheit filtern.
- Nach benutzerdefiniertem Datumsbereich filtern. In der Tabelle sind alle Rechnungen aufgeführt, die innerhalb des angegebenen Zeitraums ausgestellt wurden und entweder im relativen Modus oder im absoluten Modus angewendet wurden.

Kundenrechnungen

Kundenrechnungen stellen Transaktionen dar, über die Ihre Kunden Ihre Produkte gekauft haben AWS Marketplace. Diese Rechnungen enthalten Einzelheiten zu jeder Kundentransaktion, einschließlich Kundeninformationen und der AWS Entität, die die Transaktion bearbeitet hat. Jede Rechnung enthält die Rechnungs-ID, das Erstellungsdatum, den Kundennamen, die AWS Kundenkonto-ID und die Rechnungsstelle.

> **Note**
>
> Kundenrechnungen sind nur für India-based Verkäufer verfügbar. India-based Verkäufer können in ihrem Namen erstellte Steuerrechnungen über dieses Portal einsehen und für den Käufer herunterladen. Dabei können sie nach Rechnungsnummer, Käufername, Zeitraum, Käuferkonto-ID oder Rechnungsstelle filtern.

In der Tabelle mit Kundenrechnungen können Sie wie folgt vorgehen:

- Suchen Sie nach bestimmten Rechnungen. In der Tabelle werden Rechnungen angezeigt, die mit beliebigen Zeichen der Rechnungs-ID, des Erstellungsdatums oder der Rechnungseinheit übereinstimmen.
- Filtern Sie nach Kundenname (AWS Kundenkonto-ID).
- Nach benutzerdefiniertem Datumsbereich filtern. In der Tabelle sind alle Rechnungen aufgeführt, die innerhalb des angegebenen Zeitraums ausgestellt wurden, nachdem der Zeitraum angewendet wurde.

Steuerrechnungen werden heruntergeladen

Sie können bestimmte Rechnungen aus den Rechnungstabellen herunterladen.

Um Rechnungen herunterzuladen

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen am Anfang jeder Rechnungszeile, um eine einzelne Rechnung, mehrere Rechnungen einzeln oder alle Rechnungen auf der aktuellen Seite gleichzeitig auszuwählen.

   > **Note**
   >
   > Um weitere Rechnungen herunterzuladen, navigieren Sie zur nächsten Seite und fahren Sie mit der Auswahl fort.

2. Wählen Sie Herunterladen aus. Die ausgewählten Rechnungen werden als Zip-Datei heruntergeladen.

Hilfebereiche anzeigen

Wählen Sie neben dem Titel des Dashboards „Info“ aus, um detaillierte Informationen zu den folgenden Rechnungsarten anzuzeigen:

- Rechnung für die Angebotsgebühr
- Rechnung für den Kunden

Programmgesteuertes Abrufen von Rechnungen

Wenn Sie es vorziehen, Ihre Angebotsgebührenrechnungen programmgesteuert statt über die AWS Partner Central-Konsole abzurufen, können Sie die AWS Rechnungsstellungs-API verwenden. Dies umfasst zwei Schritte:

1. Rufen Sie die `ListInvoiceSummaries` API mit dem `ReceiverRole` Filter auf auf auf auf auf, `SELLER` um Ihre Rechnungen mit den Angebotsgebühren aufzulisten.
2. Verwenden Sie die `InvoiceId` Option aus der Antwort, um die `GetInvoicePDF` API aufzurufen und jede Rechnung herunterzuladen.

> **Important**
>
> Daten sind seit dem 1. Juni 2025 verfügbar. Abfragen für Zeiträume vor dem 1. Juni 2025 `ReceiverRole` geben einen Validierungsfehler zurück.

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden API-Referenzen:

- ListInvoiceSummaries
- GetInvoicePDF

Verwaltung der Kontokommunikation

AWS Marketplace verwendet die Root-E-Mail-Adresse Ihres AWS Kontos für wichtige Mitteilungen, einschließlich Aktualisierungen der KYC-Verifizierung und kontobezogener Anfragen. Überwachen Sie diese Adresse regelmäßig und antworten Sie auf Anfrage mit derselben E-Mail-Adresse.

KYC-Bestätigungs-E-Mails kommen von `<seller-verification-enquiry-aws@amazon.co.uk>` oder `<account-confirmation-eu@amazon.co.uk>`. Um Ihre Root-E-Mail-Adresse zu finden, wählen Sie Einstellungen und dann Benachrichtigungen in AWS Partner Central.

Verwaltung von Sekundärbenutzern für Know Your Customer (KYC)

Nach Abschluss der KYC-Überprüfung hat der AWS Root-Benutzer Zugriff auf Finanzfunktionen wie die Bearbeitung von Rückerstattungen, die Änderung von Bankkontodaten und die Verwaltung der Optionen für die Auszahlungshäufigkeit. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir jedoch dringend, den Root-Benutzer nicht für alltägliche Aufgaben zu verwenden. Der Root-Benutzer hat uneingeschränkten Zugriff auf alle Ressourcen in Ihrem Konto, und seine Anmeldeinformationen sollten nur für die Aufgaben geschützt werden, für die sie erforderlich sind. Richten Sie stattdessen Administratorbenutzer mit entsprechenden Rechten für den täglichen Betrieb ein. Weitere Informationen finden Sie unter Bewährte Methoden für Root-Benutzer für Ihr AWS Konto.

Alle anderen Benutzer, die Zugriff auf diese Finanzfunktionen benötigen, werden als sekundäre Benutzer bezeichnet. Sekundäre Benutzer müssen ihre eigene KYC-Verifizierung mit ihren individuellen Anmeldeinformationen durchführen, bevor sie KYC-Informationen ändern, Rückerstattungen bearbeiten oder Finanzinformationen wie Bankkontodaten ändern können. Diese sekundären Benutzer unterliegen den gleichen laufenden Kontrollen wie der Inhaber des Root-Kontos.

> **Note**
>
> Benutzer müssen die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) aktivieren, um die Auszahlungsinformationen zu aktualisieren. Weitere Informationen zu MFA finden Sie unter Multi-Factor Authentifizierung (MFA) für IAM.

Um KYC-verifiziert zu werden, müssen sekundäre Benutzer denselben KYC-Prozess wie unter beschrieben abschließen. Schließen Sie den KYC-Prozess ab

Um sekundäre Benutzer für das Know Your Customer-Verfahren hinzuzufügen

1. Bitten Sie den Benutzer, sich unter bei AWS Partner Central anzumeldenhttps://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home.
2. Navigieren Sie zur Registerkarte Einstellungen.
3. Wählen Sie den Tab Know Your Customer (KYC) und sehen Sie sich den Abschnitt für sekundäre Benutzerinformationen an.
4. Wählen Sie Vollständige sekundäre Benutzerinformationen aus.

Sie werden zum Registrierungsportal für sekundäre Benutzer weitergeleitet.

5. Füllen Sie im Registrierungsportal für sekundäre Benutzer die erforderlichen Felder aus und klicken Sie dann auf Weiter.
6. Laden Sie auf der Seite Überprüfen und einreichen eine Kopie des Ausweisdokuments (Reisepass hochladen) und einen Adressnachweis (Dokument hochladen) hoch.
7. Wählen Sie „Zur Überprüfung einreichen“.

Der Status der KYC-Konformität des sekundären Benutzers wird überprüft (in der Regel innerhalb von 24 Stunden). Sie werden nach Abschluss der Überprüfung per E-Mail benachrichtigt.

Wir bereiten Ihr Produkt vor für AWS Marketplace

In den folgenden Themen wird erläutert, wie Sie Ihre Softwareprodukte für den Verkauf über vorbereiten AWS Marketplace. Die Vorbereitung Ihres Produkts umfasst die Konfiguration Ihres Pakets, die Festlegung eines Preisschemas, die Festlegung der Kategorien, in denen Ihr Produkt angeboten werden soll, und das Hinzufügen von Schlüsselwörtern, damit Ihr Produkt bei relevanten Suchanfragen erscheint. Wenn Sie ein unabhängiger Softwareanbieter (ISV), Vertriebspartner, Managed Services Provider (MSP) oder eine Einzelperson sind, die etwas zu bieten hat, das zu AWS Produkten und Dienstleistungen passt, können Sie diesen Prozess nutzen, um die Veröffentlichung eines Produkts vorzubereiten. AWS Marketplace

Themen

- Produktlieferung für AWS Marketplace
- Bezeichnung für Produkte, die laufen auf AWS
- Produktpreise für AWS Marketplace
- Regionen und Länder für Ihre AWS Marketplace product
- Übersetzung und Sprachen
- Verwendung standardisierter Verträge in AWS Marketplace
- Bereitstellung von Metadaten für AWS Marketplace Produkte
- Erstellung von Anweisungen zur Verwendung von AMI- und Container-Produkten für AWS Marketplace
- Optimieren Sie Ihre AWS Marketplace Produkte für die Suche
- Verbessern Sie Ihre AWS Marketplace Produkt mit Werbemedien

Produktlieferung für AWS Marketplace

Für jede Produktliefermethode gibt es mehrere Optionen für Verpackung, Preisgestaltung und Lieferung. Einige Methoden stehen Ihnen als Verkäufer AWS Marketplace erst zur Verfügung, wenn Sie sich für das Programm registrieren, das sie unterstützt.

Sie können Produkte mit einem standardmäßigen Listenpreis und Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA) erstellen. Sie können auch private Angebote für einzelne Kunden mit benutzerdefinierten Preisen und EULAs erstellen. Wenn Sie weitere Änderungen an den Vertragsbedingungen benötigen, können Sie mit dem AWS Marketplace -Team zusammen ein benutzerdefiniertes persönliches Angebot erstellen.

Um den Beschaffungsprozess zu vereinfachen, können Sie standardisierte Lizenzbedingungen sowohl für öffentliche Produktangebote als auch für private Angebote verwenden.

> **Note**
>
> AWS bietet bestimmten Verkäufern die Möglichkeit, geführte Vorführungen anzubieten. AWS Marketplace Wenn Sie ein AWS Partner Network (APN) -Partner sind, der für APN Customer Engagements (ACE) in Frage kommt, und Sie diese Option Käufern anbieten möchten, finden Sie Schaltflächen für private Angebote und Demo-Anfragen hinzufügen weitere Informationen unter.

In der folgenden Tabelle sind die Methoden aufgeführt, die Sie für die Lieferung von Softwareprodukten verwenden können, sowie die Filter, die AWS Marketplace Käufer verwenden, um die einzelnen Versandmethoden in der Konsole zu finden. AWS Marketplace

Art der Produktlieferung	Filter für die Versandmethode auf der Konsole	Description
Einzelnes AMI	Amazon Machine Image (AMI)	Sie liefern ein einziges benutzerdefiniertes Amazon Machine Image (AMI) für Ihr Produkt. Das AMI stellt die Informationen bereit, die zum Starten einer Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance erforderlich sind. Käufer können das einzelne AMI verwenden, um Amazon EC2-Instances zu erstellen , wobei Ihr Produkt bereits installiert und einsatzbereit ist. Weitere Informationen finden Sie unter AMI-based Produkte in AWS Marketplace.

Art der Produktlieferung	Filter für die Versandmethode auf der Konsole	Description
AMIs werden mithilfe von Vorlagen AWS CloudFormation bereitgestellt	CloudFormation Vorlage	Mithilfe von CloudFormation Vorlagen können Sie AMI-based Produkte, die an AWS Marketplace Käufer geliefert werden, auflisten. Weitere Informationen zur Bereitstellung von AMIs als CloudFormation Vorlage finden Sie unter AMI-based Versand mit AWS CloudFormation. Weitere Informationen zu CloudFormation Vorlagen finden Sie unter AWS CloudFormation Konzepte im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.
Auf Komponenten basierendes Produkt von EC2 Image Builder	EC2 Image Builder-Komponente	Sie können Produkte auflisten, die mithilfe von EC2 Image Builder-Komponenten an AWS Marketplace Käufer geliefert werden. Weitere Informationen zur Verwendung von EC2 Image Builder-Komponenten finden Sie unter Arbeiten mit EC2 Image Builder-Komponentenprodukten in der AWS Marketplace API-Referenz.

Art der Produktlieferung	Filter für die Versandmethode auf der Konsole	Description
Container-based Produkt oder Anwendung	Behälter	Sie liefern Produkte, die in Containerbildern verpackt sind. Containerprodukte bestehen aus Optionen, bei denen es sich um eine Reihe von Container-Images und Bereitstellungsvorlagen handelt, die zusammena rbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Container-based Produkte auf AWS Marketpla ce.
Datenprodukte	AWS Data Exchange	Sie verwenden AWS Data Exchange, um Datenprodukte zu erstellen. Informationen zur Veröffent lichung und Verwaltung von Datenprodukten und Angeboten über AWS Data Exchange finden Sie unter Bereitstellung von Datenprodukten auf AWS Data Exchange im AWS Data Exchange-Benutzerhandbuch.

Art der Produktlieferung	Filter für die Versandmethode auf der Konsole	Description
Algorithmen und Modellpakete für maschinelles Lernen	SageMaker Model	Sie verwenden Amazon SageMaker AI, um den Algorithmus oder das Modellpaket zu erstellen und es dann auf zu veröffentlichen AWS Marketplace. Weitere Informationen zur Bereitstellung von Algorithmen und Modellpaketen für maschinelles Lernen finden Sie unterMachine Learning-Produkte. Informationen zu SageMaker KI finden Sie unter Was ist SageMaker KI? im Amazon SageMaker AI-Entwicklerhandbuch.
Software als Service (SaaS)	SaaS	Sie können SaaS-Produkte mit abonnementbasierten, vertragsbasierten oder vertragsbasierten Preismodellen anbieten. Weitere Informationen finden Sie unter SaaS-based Produkte in AWS Marketplace.
Professionelle Dienstleistungen	Professionelle Dienstleistungen	Sie können professionelle Dienstleistungen anbieten, die andere AWS Marketplace Produkte unterstützen oder mit ihnen funktionieren.

Bezeichnung für Produkte, die laufen auf AWS

> **Note**
>
> Die folgende Bezeichnung tritt am 1. Mai 2025 in Kraft.

Produkte, die auf bereitgestellt werden, AWS erhalten in den AWS Marketplace Suchergebnissen und auf ihren Produktdetailseiten eine besondere Bezeichnung. In der folgenden Tabelle sind die Produktlieferarten aufgeführt, die diese Bezeichnung erhalten können.

Art der Produktlieferung	Als bereitgestellt gekennzeichnet am AWS
AMI-based	Ja
Container-based	Ja, außer für Produkte, die auf Amazon EKS Anywhere bereitgestellt werden. Weitere Informationen zu Containerprodukten, die diese Funktion ermöglichen, finden Sie weiter Integrieren eines AWS Marketplace für Containers Anywhere mit License Manager unten in diesem Handbuch.
SageMaker Paketbasiert auf KI-Algorithmen und -Modellen	Ja
SaaS-based	Nur für Produkte, die vollständig auf laufen. AWS Weitere Informationen finden Sie weiter unten Architektur-Richtlinien in diesem Handbuch.
Data-based	Ja
Basierend auf professionellen Dienstleistungen	Nein

Produktpreise für AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer wählen Sie ein Preismodell für Ihre Produkte. Bei kostenpflichtigen Produkten werden AWS Marketplace die Softwaregebühren vom Kunden eingezogen. Für öffentliche Angebote werden US-Dollar (USD) verwendet. Private Angebote unterstützen USD, EUR, GBP, AUD, JPY und INR (nur für Verkäufer in Indien). Für kostenlose oder Open-Source-Software, die Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt wird, fällt keine Servicegebühr an. Dieses Thema enthält Informationen zu Preismodellen und Preisen für Softwareprodukte in AWS Marketplace.

Informationen zu Rückerstattungen finden Sie unterRückerstattungen und Stornierungen in AWS Marketplace.

Themen

- Überblick über die Preise
- Preismodelle
- Multi-currency Preisgestaltung für private Angebote
- Ändern der Preismodelle
- Preisänderungen
- Private Angebote
- Preistransparenz aktualisieren
- KI-Insights
- Rückerstattungen und Stornierungen in AWS Marketplace

Überblick über die Preise

AWS Marketplace In können Sie Produkte kostenlos anbieten oder dafür Gebühren erheben. Die Gebühr wird Teil der AWS Rechnung des Käufers und bezahlt, nachdem der Käufer bezahlt hat, AWS den Verkäufer.

Produkte können viele Formen annehmen, so dass auch die Preismodelle viele Formen annehmen können. Sie können beispielsweise ein Produkt als Amazon Machine Image (AMI) anbieten, das mithilfe des Images eines Käufers instanziiert wird. AWS-Konto Sie können Produkte auch so konfigurieren, dass CloudFormation Vorlagen für die Lieferung an den Käufer verwendet werden. Produkte können auch SaaS-Angebote eines ISV, Web Access Control Lists (Web ACL), Regelwerke oder Bedingungen für AWS WAF sein. Bei Produkten kann es sich auch um professionelle

Dienstleistungen eines ISV, eines Vertriebspartners oder eines Managed Services Providers (MSP) handeln.

Zu den flexiblen Preisoptionen gehören kostenlose Testversionen, stündliche, monatliche, jährliche und mehrjährige Lizenzen sowie Bring Your Own License (BYOL). AWS kümmert sich um Abrechnung und Zahlungen, und die Gebühren erscheinen auf den Rechnungen Ihrer Kunden AWS .

Wenn Sie ein Produkt oder eine Dienstleistung anbieten, müssen Sie auch eine Endbenutzer-Lizenzvereinbarung und Nutzungsbedingungen beifügen. Diese Kombination aus Produkt und Lizenz wird zu einem Angebot. Sie können eine Standard-EULA für öffentliche Angebote verwenden. Der angegebene Preis wird gemäß der Standard-Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) eines ISV angegeben. Darüber hinaus können Softwareprodukte mit kundenspezifischen Preisen und EULA im Rahmen von privaten Angeboten angeboten werden. Produkte können auch im Rahmen eines Vertrags mit bestimmten Zeit- oder Nutzungsbeschränkungen erworben werden.

Preismodelle

Die folgenden Themen enthalten allgemeine Informationen zu den Preismodellen, die in verfügbar sind AWS Marketplace.

Themen

- Annual-Preismodell
- Usage-Preismodell
- Vertragspreise
- Preise für Bring Your Own License

Informationen zu den Preismodellen für bestimmte Produktliefermethoden finden Sie unter:

- AMI-Produktpreise für AWS Marketplace
- Preise für Containerprodukte für AWS Marketplace
- Produktpreise für maschinelles Lernen für AWS Marketplace
- Preise für SaaS-Produkte in AWS Marketplace

Annual-Preismodell

Ein Annual-Preismodell ermöglicht Ihnen das Anbieten von Produkten mit einem 12-monatigen Abonnement. Beispielsweise können durch die Abonnementpreise bis zu 40 Prozent eingespart

werden, verglichen mit dem stündlichen Betrieb desselben Produkts über einen längeren Zeitraum. Dem Kunden wird zum Zeitpunkt des Abonnements der volle Vertragsbetrag in Rechnung gestellt. Weitere Informationen darüber, wie Jahresabonnements Kunden präsentiert werden, finden Sie unter AMI-Abonnements oder Preismodelle für kostenpflichtige Containerprodukte.

Bei der Arbeit mit einem Jahresabonnement sollten Sie unter anderem Folgendes beachten:

- Annual-Preise werden pro Instance-Typ definiert. Sie kann für alle Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance-Typen gleich oder für jeden Instance-Typ unterschiedlich sein.
- Für alle jährlichen Instance-Typen muss außerdem ein stündlicher Instance-Typ definiert sein. AWS Marketplace bietet für dasselbe Produkt keine Annual-only Preisangaben oder Stündlich ohne Jährlich an. Für alle Produkte, für die Annual-Preise angeboten werden, müssen auch Hourly-Preise angegeben werden.
- Ein Annual-Preis von 0 USD ist für einen bestimmten Instance-Typ zulässig, wenn der Hourly-Preis ebenfalls 0 USD beträgt und andere Instance-Typen mit einem höheren Annual-Preis als 0 USD definiert sind.
- Nach Ablauf des Jahresabonnementzeitraums wird dem Kunden der Stundenpreis in Rechnung gestellt.
- Wenn ein Kunde X-Jahresabonnements kauft, aber Y-Software auf Y-Instances ausführt, wird dem Kunden der stündliche Softwarepreis für (Y-X) -Instances berechnet, die nicht durch Jahresabonnements abgedeckt sind. Daher muss ein Hourly-Tarif für alle Instance-Typen mit Annual-Preis enthalten sein.
- Mit privaten Verkäuferangeboten können Sie ein Mehrjahres-AMI (bis zu 12 Jahre) oder eine benutzerdefinierte Laufzeit mit Vorauszahlung oder einen flexiblen Zahlungsplan anbieten. Weitere Informationen zu mehrjährigen Verträgen und Verträgen mit benutzerdefinierter Laufzeit finden Sie unter Vorbereitung eines privaten Angebots für Ihren AWS Marketplace product und Ratenzahlungspläne für private Angebote.

Wenn Sie ein Jahresabonnement anbieten AWS Marketplace, stimmen Sie den spezifischen Rückerstattungsrichtlinien für Jahresabonnements zu, die Sie im Bereich Dokumente zum Hochladen von Dateien finden. AWS Marketplace Management Portal

Preisänderung

Sie können die Jahrespreise (den Wert $, z. B. 1$, 000/year auf 1$200/year) alle 90 Tage ändern. Sie müssen Bestandskunden jedoch 90 Tage im Voraus über die jährlichen Preise informieren. Der neue Preis gilt für neue Abonnements, hat aber keine Auswirkungen auf bestehende Abonnements.

> **Note**
>
> Während der 90-tägigen Kündigungsfrist können Sie den unterstützten Instance-Typ nicht aktualisieren.

Preisänderungen werden nur dann wirksam, wenn der Preis mindestens 90 Tage vor dem Datum der automatischen Verlängerung geändert wurde. Der Kunde erhält vor der automatischen Verlängerung eine E-Mail-Nachricht mit dem neuen Preis.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung

Die 12-monatige Nutzung von Software durch einen AWS Kunden im Rahmen eines Jahresabonnements ist durch die EULA abgedeckt, die Sie auf der Detailseite Ihres Produkts unter angeben. AWS Marketplace

Usage-Preismodell

Ein nutzungsabhängiges Preismodell, auch bekannt als Pay-as-you-go-Preisgestaltung, ermöglicht es Ihnen, Produkte Kunden anzubieten, die nur für das bezahlen, was sie tatsächlich nutzen.

Private Angebote zur nutzungsabhängigen Preisgestaltung unterstützen Preise in mehreren Währungen in EUR, GBP, AUD und JPY.

Als Verkäufer können Sie eine der folgenden Nutzungskategorien wählen:

- Benutzer
- Hosts
- Bandbreite
- Daten
- Stufen
- Einheiten (für benutzerdefinierte Kategorien)

Sie können auch bis zu 200 Dimensionen für das Produkt definieren. Gebühren werden gemessen und gemeldet, wenn die API von der Software aufgerufen wird. Wir empfehlen Verkäufern, die API je nach Anwendungsfall so zu konfigurieren, dass sie einmal pro Stunde aufgerufen wird. Die gesamte Nutzung wird monatlich berechnet und monatlich abgerechnet, wobei der gleiche Mechanismus wie bei vorhandener AWS Marketplace Software verwendet wird.

Mit dem AWS Marketplace Metering Service können Sie mehrere neue Preisszenarien umsetzen.

Example Abbuchung durch den Gastgeber

Wenn Ihre Software Hosts überwacht, können Sie für jeden überwachten Host Gebühren erheben und je nach Hostgröße unterschiedliche Preise festlegen.

Example Abrechnung pro Benutzer

Wenn Ihre Software mehrere Benutzer in einem Unternehmen zulässt, können Sie die Kosten pro Benutzer berechnen. Dem Kunden wird stündlich die Gesamtzahl der bereitgestellten Benutzer in Rechnung gestellt.

> **Note**
>
> Im Product Load Form (PLF) steht vor den entsprechenden Spalten das Wort „FCP“ (Flexible Consumption Pricing). Zum Beispiel: FCP-Kategorie (benutzerdefinierte Preiskategorie).

Beachten Sie bei AWS Marketplace Metering Service Produkten Folgendes:

- Wenn Ihre Software bereits aktiviert ist AWS Marketplace, müssen Sie ein Produkt erstellen, um eine alternative Nutzungsdimension zu aktivieren. Sie können ein Standardprodukt nicht auf die Nutzung des AWS Marketplace Metering Service umstellen. Nachdem das neue Produkt veröffentlicht wurde, können Sie das alte Produkt entfernen oder beide Produkte auf der Website behalten.
- Der AWS Marketplace Metering Service erfordert, dass Ihre Software die Nutzung jede Stunde meldet und die Kundennutzung für die Stunde aufzeichnet. Wenn bei der Übertragung oder beim Empfang von Messdienstaufzeichnungen ein Fehler auftritt, AWS kann diese Nutzung nicht in Rechnung gestellt werden. Sie sind für den erfolgreichen Empfang der Messdaten verantwortlich.
- Produkte, die den AWS Marketplace Metering Service nutzen, unterstützen 1-Click nicht. Käufer müssen Ihre Software mit einer AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle mit bestimmten Berechtigungen starten und über ein Internet-Gateway verfügen.
- Kostenlose Testversion und jährliche Preise sind nicht mit dem AWS Marketplace Metering Service kompatibel.
- Das Ändern der Dimension (Benutzer, Hosts, Bandbreite und Daten) oder des Dimensionsnamens wird nicht unterstützt. Sie müssen ein neues Produkt erstellen.

Vertragspreise

Mithilfe des Vertragspreismodells können Sie Kunden im Voraus Preise anbieten, sodass sie eine Lizenz für 1 Monat, 12 Monate, 24 Monate oder 36 Monate erwerben können.

Vertragspreise sind für die folgenden Produkte verfügbar:

- Einzelne AMI-basierte Produkte und AMI mit AWS CloudFormation vorlagenbasierten Produkten. Weitere Informationen finden Sie unter Vertragspreise für AMI-Produkte auf AWS Marketplace.
- Produkte auf Containerbasis. Weitere Informationen finden Sie unter Vertragspreise für Containerprodukte.
- Produkte auf der Basis von Software as a Service (SaaS). Weitere Informationen finden Sie unter Preise für SaaS-Verträge.

> **Note**
>
> Die Vertragspreise für AMI und Produkte auf Containerbasis gelten nur für neue Produkte. Wenn Sie bereits über ein AMI oder ein containerbasiertes Produkt verfügen und Vertragspreise verwenden möchten, erstellen Sie ein neues Angebot und wenden Sie dann das Vertragspreismodell an, indem Sie das Product Load Form (PLF) verwenden, um verschiedene Dimensionen hinzuzufügen, das AMI oder das containerbasierte Produkt in zu integrieren und dann das AMI oder das containerbasierte Produkt zu veröffentlichen. AWS License Manager
> Wenn ein Kunde ein Produkt mit Vertragspreisen kauft, wird vom AWS Marketplace Kunden eine Lizenz erstellt AWS-Konto , die Ihre Software mithilfe der License Manager API überprüfen kann. Kunden benötigen eine IAM-Rolle, um eine Instanz des AMI oder eines containerbasierten Produkts zu starten.

Preise für Bring Your Own License

Auf AWS Marketplace wird keine Servicegebühr für Bring Your Own License(BYOL)-Produkte erhoben.

Um unser Kundenversprechen umzusetzen, ist es jedoch erforderlich, dass alle BYOL-Produkte auch eine kostenpflichtige Option aufweisen. Dadurch haben Kunden ohne bestehende Lizenzen die Möglichkeit, die Produkte zu erwerben und zu nutzen.

Bezüglich BYOL-Produkten sind wir uns bewusst, dass der Onlinekauf von Software eine Abkehr von den Geschäftspraktiken einiger Unternehmen darstellt. Daher werden wir in den ersten 90 Tagen nach der Markteinführung die Anforderung lockern, dass diese Software zusammen mit einer Version erhältlich sein muss, die am gekauft werden kann AWS Marketplace. Während dieser Zeit werden die AWS Marketplace Account-Management-Teams mit Ihnen zusammenarbeiten, um Herausforderungen zu bewältigen. Das Team kann Ihnen dabei helfen, festzustellen, ob und wie die Software zum Kauf angeboten werden kann AWS Marketplace.

Multi-currency Preisgestaltung für private Angebote

Important

Sie müssen die Auszahlungspräferenzen für jede Währung konfigurieren, bevor Sie Angebote in dieser Währung erstellen können.

Private Angebote können in den vom Käufer bevorzugten Währungen erstellt werden: USD, EUR, GBP, AUD, JPY und INR (India-based nur Verkäufer). Dies gilt in folgenden Fällen:

- Vertragspreise
- Vertrag mit Verbrauchspreisen
- Pay-as-you-go (PAYG) Preisgestaltung

Note

Private Angebote für Container-Produkte können bei Angeboten, die nur auf Vertragsbasis angeboten werden, in anderen Währungen als USD berechnet werden. Bei privaten Angeboten von PAYG bleiben die Preise für Container weiterhin in USD.

Ändern der Preismodelle

Änderungen der Preismodelle müssen geprüft und genehmigt werden, AWS Marketplace um ein positives Kundenerlebnis und ein geringeres Risiko für alle Beteiligten zu gewährleisten. Besprechen Sie die Änderungen des Preismodells, die Sie vornehmen möchten, indem Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations-Team wenden.

Die Bearbeitung und Prüfung aller Anfragen nach Änderungen des Preismodells kann 30 bis 90 Tage dauern.

> **Note**
>
> Bitte beachten Sie, dass eine Änderung des Preismodells für SaaS-Produkte nicht unterstützt wird. Weitere Informationen zu den Preisen für SaaS-Produkte finden Sie unter SaaS-Produktpreise unter AWS Marketplace.

Preisänderungen

Sie können Preise und Metadaten über das AWS Marketplace Management Portal aktualisieren.

So ändern Sie die Preise

1. Melden Sie sich an der AWS Marketplace Management Portal an.
2. Auf der Registerkarte „Erstellen“ ist eine Liste der aktuellen Produkte verfügbar, die Sie erstellt haben. Bearbeiten Sie hier Ihr Produktangebot oder fordern Sie Änderungen an.

> **Note**
>
> Preisänderungen werden automatisch auf der Produktseite in angezeigt AWS Marketplace. Für neue Abonnenten gilt der auf der Produktseite angegebene Preis. Für bestehende Abonnenten des öffentlichen Angebots werden Preissenkungen sofort wirksam. Preiserhöhungen werden jedoch am ersten Tag des Monats wirksam, der auf eine 90-tägige Kündigungsfrist folgt. Wenn Sie beispielsweise am 16. März eine Preiserhöhungsmitteilung senden, tritt der neue Preis am 1. Juli in Kraft, dem ersten Tag des Monats nach Ablauf der 90-Tage-Frist.

Private Angebote

Im Rahmen AWS Marketplace des Seller Private Offer-Programms können AWS Marketplace Verkäufer individuelle Preise und EULAs mit einzelnen AWS Marketplace Kunden (Käufern) aushandeln. Weitere Informationen finden Sie unter Vorbereitung eines privaten Angebots für Ihren AWS Marketplace product.

Preistransparenz aktualisieren

> **Note**
>
> Die Funktion zur Sichtbarkeit von Preisen befindet sich in der Vorschauversion für AWS Marketplace und kann sich ändern.

Mit der Funktion „Preistransparenz“ können Sie Produkte anbieten, ohne dass öffentliche Preise angezeigt werden. Diese Funktion wird auch als Angebot nur für Leads bezeichnet. Ihr Produkt bleibt im Katalog sichtbar, Käufer können es jedoch nicht im Rahmen eines öffentlichen Angebots kaufen. Stattdessen kontaktieren interessierte Käufer Sie über die Schaltfläche „Privates Angebot anfragen“, die die übliche Schaltfläche „Abonnieren“ ersetzt. Sie erhalten ein AWS ACE-Tool (Origined Opportunity in AWS Customer Engagement) auf AWS Partner Central, um den Verhandlungsprozess einzuleiten, der zu einem privaten Angebot werden kann. Käufer, die ein privates Angebot von Ihnen erhalten, können es über den Standard-Workflow annehmen und abonnieren.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie die Preise für einzelne Käufer anpassen müssen. Diese Funktion ist auch nützlich für komplexe Preisgestaltung, die nicht zu einem öffentlichen Standardangebot passt.

Voraussetzungen

Bevor Sie die Sichtbarkeit der Preise aktualisieren, stellen Sie sicher, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Die Anfrage für ein privates Angebot muss in deinem Inserat aktiviert sein. Um es zu aktivieren, musst du für AWS Customer Engagement (ACE) qualifiziert sein. Sie müssen auch Ihr AWS Partner Central und Ihre AWS Marketplace Konten verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie unter Schaltflächen für private Angebote und Demo-Anfragen hinzufügen und im APN Customer Engagements-Programm.
- Bei Ihrem Produkt muss es sich um ein vertragsbasiertes SaaS-, AMI- oder Container-Angebot handeln.
- Ihr öffentliches Angebot darf keine aktiven Abonnements enthalten. Wenn Käufer aktive Abonnements haben, können Sie die öffentlichen Preisangaben nicht entfernen. Dies schließt Testabonnements ein.

Richten Sie ein neues Produkt ein

Gehen Sie wie folgt vor, um ein neues Produkt ohne öffentliche Preisgestaltung einzurichten.

So richten Sie ein neues Produkt ein, bei dem die öffentliche Preisgestaltung entfernt wurde

1. Schließen Sie den Produkterstellungsprozess für Ihren Produkttyp ab. Weitere Informationen finden Sie unter,Erste Schritte mit SaaS-Produkten auf AWS Marketplace,AMI-based Produkte verstehen in AWS Marketplace oder Erste Schritte mit Container-Produkten.
2. Erstellen Sie während der Angebotserstellung ein öffentliches Angebot. Nachdem Sie die Sichtbarkeit der Preise aktualisiert haben, können Käufer dieses Angebot nicht mehr sehen.
3. Veröffentlichen Sie das Produktangebot mit dem Status Eingeschränkt.
4. Aktiviere die Option „Anfrage für ein privates Angebot“ für dein Angebot. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Schaltflächen für private Angebote und Demo-Anfragen hinzufügen.

Nachdem du die Option „Privates Angebot anfragen“ aktiviert hast, entferne öffentliche Preisangaben aus deinem Inserat.

Entferne öffentliche Preisangaben aus deinem Inserat

Gehen Sie wie folgt vor, um öffentliche Preisangaben aus einem neuen oder bestehenden Produktangebot zu entfernen.

So entfernen Sie öffentliche Preisangaben aus Ihrem Angebot

1. Öffnen Sie Ihre Produktübersichtsseite.
2. Wählen Sie Änderungen anfordern.
3. Wähle „Öffentliches Angebot aktualisieren“ und dann „Sichtbarkeit der Preise aktualisieren“.
4. Wähle für die Optionen zur Sichtbarkeit von Produktpreisen die Option Produktpreise für Käufer nicht anzeigen aus.

   Um die öffentliche Preisgestaltung zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu aktivieren, kehren Sie zu diesem Schritt zurück und wählen Sie Produktpreise für Käufer anzeigen aus.

> **Erforderlich, bevor Sie fortfahren**
>
> Die Anfrage für ein privates Angebot muss in Ihrem Inserat aktiv sein, bevor Sie fortfahren können. Wenn du öffentliche Preisangaben ohne aktive Anforderungsschaltfläche entfernst, wird dein Inserat möglicherweise entfernt. Anweisungen zur Aktivierung der Schaltfläche finden Sie unterSchaltflächen für private Angebote und Demo-Anfragen hinzufügen.

5. Wählen Sie „Sichtbarkeit der Preise aktualisieren“, um Ihre Änderungen zu speichern.
6. Nachdem die Anfrage erfolgreich war, wählen Sie auf der Produktübersichtsseite die Option Auf AWS Marketplace anzeigen aus. Überprüfen Sie die Aktualisierungen in Ihrer Produktliste. Testen Sie Ihren Workflow zur Lead-Generierung, um sicherzustellen, dass er Geschäftschancen korrekt schafft.
7. Wenn Sie bereit sind, wählen Sie „Produktsichtbarkeit aktualisieren“, um Ihr Angebot für Käufer verfügbar zu machen.

> **Note**
>
> Käufer können die Preise nicht mehr sehen, nachdem Sie die öffentlichen Preisangaben entfernt haben. Wenn für die Aktualisierungsanfrage zur Umstellung des Produkts auf die öffentliche Sichtbarkeit ein Mindestpreis erforderlich ist, erhöhen Sie den Testpreis leicht. Käufer können diesen Preis nicht sehen, da die öffentlichen Preisangaben entfernt wurden.

KI-Insights

AWS Marketplace zeigt AI Insights im Preisbereich deines Produktangebots an, damit Käufer dein Preismodell besser verstehen. AI Insights erklärt die Preisgestaltung Ihres Produkts in einfacher Sprache, einschließlich einer Zusammenfassung der Dimensionen und häufig gestellter Fragen. Einblicke werden anhand der öffentlichen Preisgestaltung Ihres Angebots und des zusätzlichen Kontextes auf der Website Ihres Produkts generiert.

AI Insights werden automatisch für Angebote erstellt, für die öffentliche Preise verfügbar sind. Sie müssen keine Maßnahmen ergreifen, um sie zu aktivieren.

> **Note**
>
> AI Insights basieren auf den öffentlichen Preisen Ihres Angebots und der Website Ihres Produkts. Wenn sich Ihre Preis- oder Produktdetails ändern, werden die Erkenntnisse regelmäßig neu generiert, um die aktualisierten Informationen widerzuspiegeln.

Überprüfen Sie AI Insights und schlagen Sie Änderungen vor

Sie können die in Ihrem Produktangebot angezeigten AI Insights jederzeit überprüfen, indem Sie Ihr Angebot im AWS Marketplace Katalog einsehen.

Wenn Sie Änderungen an den in Ihrem Angebot angezeigten AI Insights vorschlagen möchten, verwenden Sie das https://aws.amazon.com/marketplace/management/contact-us/?category=listing&details=I%20would%20like%20to%20change%20the%20following%20about%20the%20AI%20Insights%20on%20my%20listing%3A%0A%0AProduct%20ID%3A%20%0AProduct%20Title%3A%20%0A&marketplace=commercial&subCategory=text# Kontaktformular, um Ihr Feedback einzureichen. Das AWS Marketplace Team prüft deinen Beitrag, setzt sich mit ihm in Verbindung, um ihn zu besprechen, und überarbeitet die Erkenntnisse bei Bedarf.

Rückerstattungen und Stornierungen in AWS Marketplace

Für alle kostenpflichtigen Produkte AWS Marketplace muss eine ausgewiesene Rückerstattungsrichtlinie für Softwaregebühren gelten. Die Rückerstattungsrichtlinie muss die Bedingungen der Rückerstattung und eine Methode zur Kontaktaufnahme mit dem Verkäufer zur Beantragung einer Rückerstattung enthalten.

Als Verkäufer sind Sie dafür verantwortlich, die Bedingungen Ihrer Rückerstattungsrichtlinien festzulegen. Wir empfehlen Ihnen jedoch, Käufern eine Rückerstattungsoption für die Nutzung des Produkts anzubieten. Sie müssen Ihre veröffentlichten Erstattungsrichtlinien einhalten.

AWS Marketplace bietet Self-Service-Tools für Verkäufer, mit denen sie Vertragsstornierungen und Abrechnungsanpassungen (Rückerstattungen) direkt über die Registerkarte „Vereinbarungen“ in AWS Partner Central (früher AWS Marketplace Management Portal) oder über die AWS Marketplace APIs veranlassen können, ohne dass der AWS Kundendienst hinzugezogen werden muss. Abrechnungsanpassungen werden nach der Validierung automatisch verarbeitet und erfordern keine Zustimmung des Käufers. Stornierungsanfragen werden den Käufern zur Genehmigung zugesandt. Die Antwort erfolgt innerhalb von 7 Tagen.

Eine Anleitung, wie du eine Stornierung beantragen und eine Abrechnungsanpassung vornehmen kannst, findest du im Demo-Video zur Selbstbedienung von Stornierungen und Abrechnungsanpassungen (5 Minuten) auf der Vimeo-Website.

> **Note**
>
> In AWS Partner Central werden Rückerstattungen als Abrechnungsanpassungen bezeichnet. Beide Begriffe beziehen sich auf den gleichen Vorgang der Rückerstattung von Geldern an einen Käufer oder der Reduzierung des ausstehenden Saldos auf einer Rechnung.

Themen

- Arten von Rückerstattungsanträgen für AWS Marketplace Produkte
- AWS Marketplace Richtlinien und Genehmigungen für Produktrückerstattungen
- Beantragung einer Kündigung des Vertrags
- Beantragen einer Abrechnungsanpassung (Rückerstattung)
- Stornierungsanfragen verfolgen
- Nachverfolgung von Abrechnungsanpassungen
- Benachrichtigungen
- Verwendung der AWS Marketplace APIs
- Private Angebote von Vertriebspartnern (CPPO)
- Beantragung einer Sammelrückerstattung
- Beantragen Sie eine Rückerstattung oder Stornierung über AWS Support

Arten von Rückerstattungsanträgen für AWS Marketplace Produkte

Käufer können verschiedene Arten von Rückerstattungen für AWS Marketplace Produkte beantragen. Informationen zu AWS Marketplace Produkten, die von verkauft werden AWS, finden Sie auf der Seite mit den Rückerstattungsrichtlinien und reichen Sie dann über die Support Mittelkonsole eine Support-Anfrage ein. Wenn ein Käufer eine Software-Rückerstattung direkt bei beantragt AWS, weisen wir ihn an, den Verkäufer über die Support-Kontaktinformationen zu kontaktieren, die Sie für das betreffende Produkt angegeben haben. Rückerstattungen von AWS Infrastrukturgebühren liegen im Ermessen von AWS und werden getrennt von Softwarerstattungen behandelt.

Bei Produkten, die von einem Drittanbieter verkauft werden, müssen Käufer die Rückerstattungsrichtlinien auf der Produktdetailseite einsehen. Die Softwaregebühren für AWS Marketplace Abonnements werden an den jeweiligen Verkäufer gezahlt, und Rückerstattungen müssen direkt beim Verkäufer beantragt werden.

AWS Marketplace Richtlinien und Genehmigungen für Produktrückerstattungen

In der folgenden Liste werden die AWS Marketplace Rückerstattungsrichtlinien beschrieben und es wird angegeben, ob Ihre Genehmigung erforderlich ist:

- Kostenlose Testversionen — Wenn Sie Ihre Software als kostenloses Testprodukt anbieten, AWS können Sie in Ihrem Namen Rückerstattungen für Softwaregebühren ausstellen, die innerhalb von sieben Tagen nach der Umwandlung in ein kostenpflichtiges Abonnement anfallen. Rückerstattungen, die im Zusammenhang mit der Umwandlung von kostenlosen Testversionen gewährt werden, erfordern keine Maßnahmen Ihrerseits. Indem Sie eine kostenlose Testversion für ein Produkt aktivieren, stimmen Sie dieser Richtlinie zu.
- Private Angebote — Alle Rückerstattungen für private Angebote müssen von Ihnen genehmigt werden, bevor sie bearbeitet werden AWS können.
- Rückerstattungen für Softwaremessung — Wenn Sie das verwenden, AWS Marketplace Metering Service um die Nutzung Ihrer Software zu messen, AWS können Sie in Ihrem Namen Rückerstattungen für Softwaregebühren ausstellen, die auf Fehler bei der Softwaremessung zurückzuführen sind. Treten diese Fehler häufig bei mehreren Käufern auf, AWS behält sich das Recht vor, für jeden Käufer eine angemessene Rückerstattung festzulegen und diese direkt auf jeden Käufer anzuwenden. Indem Sie das AWS Marketplace Metering Service zusammen mit einem Produkt verwenden, stimmen Sie dieser Richtlinie zu.
- Kündigung des Abonnements innerhalb von 48 Stunden nach dem Kauf — Kündigt ein Käufer sein Abonnement innerhalb von 48 Stunden nach dem Kauf eines nicht privaten Angebots, AWS erstattet er den vollen Betrag zurück (bei Kündigung mit 100 Prozent Rückerstattung). Rückerstattungen im Zusammenhang mit einer Kündigung innerhalb von 48 Stunden nach dem Kauf erfordern keine Maßnahmen Ihrerseits. Nach 48 Stunden liegt eine solche Käuferanfrage in Ihrem Ermessen. Indem Sie Ihr Produkt auf AWS Marketplace anbieten, stimmen Sie dieser Richtlinie zu. Käufer kündigen nutzungsabhängige Abonnements mit nutzungsabhängiger Bezahlung selbst in der Konsole. AWS Marketplace Bei Vertragspreisen (im Voraus) ist eine Self-Service-Kündigung nicht verfügbar, weshalb Käufer eine Kündigung über den Kundenservice beantragen. AWS Bei Anfragen, die innerhalb von 48 Stunden nach dem Kauf gestellt werden, erfolgt die AWS Stornierung und Erstattung direkt an den Käufer, ohne dass Sie etwas unternehmen müssen.

- Abonnement-Upgrade — Wenn ein Käufer ein bestehendes Abonnement mit nicht privatem Angebot durch ein teureres Abonnement oder ein gleichwertiges Abonnement ersetzt, AWS kann er in Ihrem Namen Rückerstattungen für das Abonnement der niedrigeren Stufe vornehmen.
- Abonnement-Herabstufung — Alle Rückerstattungsanträge für ein Downgrade eines Abonnements müssen von Ihnen genehmigt werden, bevor sie bearbeitet werden können. AWS
- Seller-initiated Abrechnungsanpassungen — Als registrierter Verkäufer können Sie Abrechnungsanpassungen (Rückerstattungen) für jede Vereinbarung über die Seite „Vereinbarungen“ in AWS Partner Central oder über die API für Abrechnungsanpassungen veranlassen. Abrechnungsanpassungen erfordern keine Zustimmung des Käufers und werden nach der Validierung automatisch bearbeitet. Rückerstattungen können nach ihrer Bearbeitung unwiderruflich rückgängig gemacht werden.
- Seller-initiated Stornierungen — Als registrierter Verkäufer können Sie über die Seite „Vereinbarungen“ in AWS Partner Central oder über die Kündigungs-API Anfragen zur Kündigung von Verträgen stellen. Stornierungsanfragen werden zur Genehmigung an den Käufer gesendet. Wenn der Käufer nicht innerhalb von 7 Tagen reagiert, wird die Stornierung automatisch genehmigt und der Vertrag wird storniert.

Alle AWS autorisierten Rückerstattungen werden automatisch bearbeitet und erfordern keine Maßnahmen Ihrerseits.

Beantragung einer Kündigung des Vertrags

Sie können auf der Seite „Vereinbarungen“ in AWS Partner Central eine Anfrage zur Kündigung einer Vereinbarung stellen. Stornierungsanfragen werden zur Genehmigung an den Käufer gesendet. Der Käufer hat 7 Tage Zeit, um die Anfrage zu genehmigen oder abzulehnen. Wenn der Käufer nicht innerhalb von 7 Tagen reagiert, wird die Stornierung automatisch genehmigt und der Vertrag wird gekündigt.

> **Important**
>
> Bei einer Stornierung werden nur zukünftige Rechnungen storniert, die noch nicht ausgestellt wurden. Bestehende offene Rechnungen werden nicht automatisch erstattet. Wenn Sie auch frühere Gebühren erstatten müssen, müssen Sie eine separate Anfrage zur Anpassung der Rechnungsstellung stellen. Siehe the section called “Beantragen einer Abrechnungsanpassung (Rückerstattung)”.

Voraussetzungen

- Sie müssen der für die Vereinbarung zuständige Verkäufer sein. Für Marketplace Private Offers (MPPO) ist dies der ISV. Bei Channel Partner Private Offers (CPPO) ist dies der Channel Partner (CP).
- Die Vereinbarung muss aktiv sein.
- Es darf keine aktive Kündigungsanfrage für dieselbe Vereinbarung bestehen.
- Für die zu kündigende Vereinbarung sollte keine entsprechende Vereinbarung bestehen. Beispielsweise kann eine Nutzungsvereinbarung nicht gekündigt werden, wenn ihr eine jährliche Rabattvereinbarung zugeordnet ist.

Um eine Kündigung des Vertrags zu beantragen

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an und rufen Sie die Seite „Vereinbarungen“ auf.
2. Wählen Sie die Vereinbarung aus, die Sie kündigen möchten, und wählen Sie Kündigung anfordern.
3. Überprüfen Sie die Vertragsinformationen (Konto-ID des Käufers, Vertrags-ID, Angebots-ID). Wählen Sie einen Kündigungsgrund aus der Drop-down-Liste aus. Im Feld Zusätzliche Details können Sie optional eine Nachricht an den Käufer hinzufügen.
4. Wählen Sie Submit request (Anforderung absenden) aus.
5. Nach erfolgreicher Übermittlung erhalten Sie einen Link zum Antwortformular für den Käufer. Sie können den Vorgang optional beschleunigen, indem Sie den Link zum Antwortformular direkt mit dem Käufer teilen. Sie können den Link auch später aus der Tabelle zur Nachverfolgung von Stornierungsanfragen kopieren.

Eine Stornierungsanfrage zurückziehen

Sie können eine ausstehende Stornierungsanfrage entweder auf der Registerkarte Stornierungsanfragen oder auf der Seite mit den Anforderungsdetails zurückziehen. Um eine ausstehende Anfrage auf der Registerkarte Stornierungsanfragen zurückzuziehen, wählen Sie die Anfrage aus, die Sie zurückziehen möchten, und klicken Sie auf Anfrage zurückziehen. Geben Sie im Dialogfeld einen Grund für die Auszahlung an.

Beantragen einer Abrechnungsanpassung (Rückerstattung)

Sie können Abrechnungsanpassungen (Rückerstattungen) auf der Seite „Vereinbarungen“ in AWS Partner Central veranlassen. Abrechnungsanpassungen ermöglichen es Ihnen, Käufern entweder Gebühren auf bestehenden Rechnungen zu erstatten oder den ausstehenden Saldo auf Rechnungen, die noch nicht bezahlt wurden, zu reduzieren. Für Abrechnungsanpassungen ist keine Zustimmung des Käufers erforderlich und sie werden sofort nach erfolgreicher Überprüfung bearbeitet.

> **Important**
>
> Wenn die von Ihnen gewünschte Rechnungsanpassung von der Kündigung der Vereinbarung abhängt, reichen Sie zuerst die Stornierungsanfrage ein und warten Sie auf die Genehmigung, bevor Sie die Abrechnungsanpassung einreichen.

Voraussetzungen

- Sie müssen der für die Vereinbarung zuständige Verkäufer sein. Für Marketplace Private Offers (MPPO) ist dies der ISV. Bei Channel Partner Private Offers (CPPO) ist dies der Channel Partner (CP).
- Um Rechnungen anzupassen, die in Ländern ausgestellt wurden, in denen die KYC-Anforderungen (Know Your Customer) eingehalten werden, müssen Sie zunächst die Überprüfung durch sekundäre Benutzer abschließen und die Multifaktor-Authentifizierung (MFA) aktivieren. Um dies zu tun KYC-verified, findest du unter Abschluss des Know Your Customer-Prozesses und Verwaltung deines sekundären Benutzers für KYC weitere Informationen.

Um eine Abrechnungsanpassung vorzunehmen

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an und rufen Sie die Seite „Vereinbarungen“ auf.
2. Wählen Sie die Vereinbarung aus, die Sie anpassen möchten, und wählen Sie Abrechnungsanpassung anwenden aus.

Der Assistent zur Anpassung der Abrechnung führt Sie durch vier Schritte:

Schritt 1: Geben Sie Details an

Überprüfen Sie die Vertragsinformationen (Konto-ID des Käufers, Vertrags-ID, Angebots-ID). Wählen Sie in der Dropdownliste einen Grund für die Anpassung der Rechnungsstellung aus. Im Feld Zusätzliche Details können Sie optional eine Nachricht an den Käufer hinzufügen. Wählen Sie Weiter aus.

Schritt 2: Wählen Sie Rechnungen aus

Wählen Sie in der Tabelle Verfügbare Rechnungen die Rechnungen aus, die Sie anpassen möchten. Sie können Rechnungen entweder nach Rechnungsdatum oder Abrechnungszeitraum filtern. Wählen Sie Weiter aus.

Schritt 3: Passen Sie die Rechnungsbeträge an

Sie können entweder bei Null beginnen und benutzerdefinierte Anpassungsbeträge für jede ausgewählte Rechnung manuell eingeben, oder Sie können mit dem maximalen Anpassungsbetrag pro Rechnung beginnen und optional einzelne Beträge nach Bedarf ändern. Der von Ihnen eingegebene Wert muss eine positive Zahl sein und darf den maximalen Anpassungsbetrag für diese Rechnung nicht überschreiten. Er beinhaltet keine Steuern. Wenn der maximale Korrekturbetrag unter dem ursprünglichen Belastungsbetrag liegt, deutet dies darauf hin, dass zuvor eine teilweise Korrektur vorgenommen wurde. In diesem Fall entspricht der maximale Anpassungsbetrag dem verbleibenden Saldo. Nachdem Sie Ihre Anpassungen vorgenommen haben, wählen Sie Weiter.

Schritt 4: Prüfen und bewerben

Überprüfe die Einzelheiten deiner Abrechnungsanpassung, um sicherzustellen, dass alle Informationen korrekt sind. Wählen Sie als Nächstes Abrechnungsanpassung anwenden aus. Geben Sie im Bestätigungsfenster eine schriftliche Bestätigung ein, indem Sie den Gesamtbetrag der Anpassung eingeben.

> **Important**
>
> Abrechnungsanpassungen können nach ihrer Bearbeitung unwiderruflich rückgängig gemacht werden. Bei unbezahlten Rechnungen werden Anpassungen vom fälligen Gesamtbetrag abgezogen. Bei bezahlten Rechnungen werden die Anpassungen entweder in Form einer Gutschrift oder einer Barrückerstattung angewendet.

Der Käufer wird per E-Mail und Amazon EventBridge Event benachrichtigt, wenn die Rechnungsanpassung bearbeitet wird.

Stornierungsanfragen verfolgen

Du kannst alle Stornierungsanfragen im Tab Stornierungsanfragen auf der Seite „Vereinbarungen“ verfolgen.

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Navigieren Sie zur Seite „Vereinbarungen“.
3. Wählen Sie den Tab Stornierungsanfragen.

In der Tabelle mit Stornierungsanfragen werden die folgenden Spalten angezeigt: Anforderungsnummer, Anforderungsstatus, Vereinbarungsnummer, Käufernummer, Anforderungsdatum und Antwortdatum.

Sie können nach Status oder Vereinbarungs-ID filtern.

Um Details einer bestimmten Anfrage anzuzeigen, wählen Sie die Anfrage aus und klicken Sie auf Details anzeigen. Sie können auch „Anfrage zurückziehen“ wählen, um eine ausstehende Anfrage zurückzuziehen, oder „Link kopieren“, um den Link zur Genehmigung durch den Käufer zu kopieren.

Status der Stornierungsanfrage

API-Status	Bezeichnung der Benutzeroberfläche	Description
Ausstehende Genehmigung	Ausstehende Genehmigung	Die Anfrage wurde eingereicht und wartet darauf, dass der Käufer sie genehmigt oder ablehnt. Der Käufer hat 7 Tage Zeit, um zu antworten. Wenn keine Antwort eingeht, wird die Anfrage automatisch genehmigt.
Genehmigt	Approved	Der Käufer hat die Stornierung genehmigt, oder die Anfrage wurde nach 7 Tagen automatisch genehmigt. Die Vereinbarung wird gekündigt.
Abgelehnt	Nicht zulässig	Der Käufer hat die Stornierungsanfrage abgelehnt. Sie können bei Bedarf eine neue Anfrage stellen.

API-Status	Bezeichnung der Benutzeroberfläche	Description
Storniert	Zurückgezogen	Sie haben die Stornierungsanfrage zurückgezogen, bevor der Käufer Maßnahmen ergriffen hat.
Die Validierung ist fehlgeschlagen	Die Validierung ist fehlgeschlagen	Die Anfrage hat die automatische Validierung nicht bestanden.

Nachverfolgung von Abrechnungsanpassungen

Sie können alle Anfragen zur Abrechnungsanpassung auf der Seite „Vereinbarungen“ auf der Registerkarte „Abrechnungsanpassungen“ verfolgen.

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Navigieren Sie zur Seite „Vereinbarungen“.
3. Wählen Sie den Tab „Abrechnungsanpassungen“.

In der Tabelle mit den Abrechnungsanpassungen werden die folgenden Spalten angezeigt: Korrektur-ID, Rechnungs-ID, Status, Vertrags-ID, Käufer-ID, Übermittelt, Verarbeitet und Erstellungsdatum.

Sie können nach Vereinbarungs-ID, Erstellungsdatum oder Status filtern.

> **Note**
>
> Wenn Sie in einer einzigen Anfrage Abrechnungsanpassungen für mehrere Rechnungen eingereicht haben, wird jede Rechnung als separate Zeile in der Tabelle angezeigt.
> Alle Zeilen derselben Einreichung haben unterschiedliche Anforderungsnummern für Abrechnungsanpassungen.

Status der Abrechnungsanpassung

API-Status	Bezeichnung der Benutzeroberfläche	Description
Ausstehend	In Bearbeitung	Die Anpassung wurde eingereicht und wird bearbeitet.
Completed	Angepasst	Die Anpassung wurde erfolgreich verarbeitet. Der Käufer erhält eine Gutschrift oder eine Rückerstattung in bar.
Die Validierung ist fehlgeschlagen	Fehlgeschlagen	Ihre Anfrage zur Rechnungsanpassung hat die automatische Überprüfung nicht bestanden. Möglicherweise müssen Sie eine neue Anfrage mit korrigierten Informationen einreichen.

Benachrichtigungen

Sie erhalten automatische Benachrichtigungen über Stornierungen und Aktualisierungen zum Status der Rechnungsstellung über zwei Kanäle:

- E-Mail-Benachrichtigungen — Wird an die Root-E-Mail-Adresse gesendet, die mit Ihrer verknüpft ist AWS-Konto. Sie können auch benutzerdefinierte E-Mail-Aliase für Benachrichtigungen hinzufügen und Empfänger von E-Mail-Benachrichtigungen abmelden.
- EventBridgeAmazon-Ereignisse — Werden an den Standard-Event-Bus Ihres Kontos gesendet, über den Sie automatisierte Workflows auslösen können.

Benachrichtigungen über Stornierungen

Veranstaltung	Empfänger	Betreff der E-Mail (Verkäufer)
Stornierungsanfrage eingereicht	Verkäufer, Käufer, Hersteller (CPPO)	„Sie haben eine Anfrage zur Kündigung des Vertrags eingereicht“
Stornierungsanfrage genehmigt (vom	Verkäufer, Käufer, Hersteller (CPPO)	„Antrag auf Kündigung des Vertrags genehmigt“

Veranstaltung	Empfänger	Betreff der E-Mail (Verkäufer)
Käufer oder automatisch genehmigt)		
Stornierungsantrag vom Käufer abgelehnt	Verkäufer, Käufer, Hersteller (CPPO)	„Antrag auf Kündigung des Vertrags abgelehnt“
Der Stornierungsantrag wurde vom Verkäufer zurückgezogen	Verkäufer, Käufer, Hersteller (CPPO)	„Antrag auf Kündigung des Vertrags zurückgezogen“
Die Überprüfung der Stornierungsanfrage ist fehlgeschlagen	Nur der Absender	„Die Anfrage zur Kündigung der Vereinbarung ist fehlgeschlagen“

Wenn eine Stornierungsanfrage eingereicht wird, enthält die E-Mail des Verkäufers auch eine URL zum Antwortformular, die direkt an den Käufer weitergegeben werden kann, um die Genehmigung zu beschleunigen.

Benachrichtigungen zur Anpassung der Abrechnung

Veranstaltung	Empfänger	Betreff der E-Mail (Verkäufer)
Die Anpassung der Rechnungsstellung wurde bearbeitet	Verkäufer, Käufer, Hersteller (CPPO)	„Die Anpassung der Rechnungsstellung wurde bearbeitet“
Die Überprüfung der Abrechnungsanpassung ist fehlgeschlagen	Nur der Absender	„Die Anfrage zur Anpassung der Rechnungsstellung ist fehlgeschlagen“

> **Note**
>
> Bei Abrechnungsanpassungen wird keine Benachrichtigung über „Eingereicht“ generiert. Sie erhalten eine einzige Benachrichtigung, wenn die Anpassung abgeschlossen ist oder fehlschlägt.

> **Note**
>
> Wenn eine Abrechnungsanpassung sofort fehlschlägt (z. B. wenn der Rückerstattungsbetrag den maximal erstattungsfähigen Betrag übersteigt), wird die Anfrage nicht erstellt und es wird keine Benachrichtigung gesendet. Sie sehen den Fehler direkt in der Konsole oder erhalten über die API einen Fehlercode.

> **Important**
>
> Bei CPPO-Verträgen erhält der ISV (Hersteller) Benachrichtigungen, wenn der Vertriebspartner Stornierungs- und Abrechnungsanpassungsanfragen einreicht oder abschließt. Der Rückerstattungsbetrag und die Nachricht an den Käufer sind jedoch nicht in den ISV-Benachrichtigungen enthalten, um die Margeninformationen für Vertriebspartner zu schützen.

Verwendung der AWS Marketplace APIs

Zusätzlich zur Nutzung auf der Konsole können Sie Stornierungen und Abrechnungsanpassungen mithilfe der APIs programmgesteuert verwalten. AWS Marketplace

API für Stornierungen

Mit der AWS Marketplace Self-Service Kündigungs-API können Sie Stornierungsanfragen für Verträge programmgesteuert verwalten.

Endpunkt: `https://agreement-marketplace.us-east-1.amazonaws.com`

Operation	Description
`SendAgreementCancellationRequest`	Initiieren Sie eine neue Stornierungsanfrage für eine Vereinbarung
`AcceptAgreementCancellationRequest`	Akzeptieren Sie eine ausstehende Stornierungsanfrage (Aktion des Käufers)
`RejectAgreementCancellationRequest`	Lehnen Sie eine ausstehende Stornierungsanfrage mit einem Grund ab (Aktion des Käufers)

Operation	Description
`CancelAgreementCancellationRequest`	Eine ausstehende Stornierungsanfrage zurückziehen (Aktion des Verkäufers)
`GetAgreementCancellationRequest`	Rufen Sie die Details einer bestimmten Stornierungsanfrage ab
`ListAgreementCancellationRequests`	Listet Stornierungsanfragen mit optionalen Filtern auf. Unterstützt die Paginierung.

API für Abrechnungsanpassungen

Mit der API für AWS Marketplace Abrechnungsanpassungen können Sie Abrechnungsanpassungen (Rückerstattungen) programmgesteuert verwalten.

Endpunkt: `https://agreement-marketplace.us-east-1.amazonaws.com`

Operation	Description
`ListAgreementInvoiceLineItems`	Rufen Sie die Rechnungseinzelposten für eine Vereinbarung ab, um Rechnungen zu identifizieren, die für eine Anpassung in Frage kommen
`BatchCreateBillingAdjustmentRequest`	Erstellen Sie Anfragen zur Rechnungsanpassung für eine oder mehrere Rechnungen (bis zu 5 pro Anfrage)
`GetBillingAdjustmentRequest`	Rufen Sie die Details einer bestimmten Anfrage zur Rechnungsanpassung ab
`ListBillingAdjustmentRequests`	Listet Anfragen zur Abrechnungsanpassung mit optionalen Filtern auf. Unterstützt die Paginierung.

Private Angebote von Vertriebspartnern (CPPO)

Für private Angebote von Vertriebspartnern (CPPO) gelten die folgenden Regeln:

- Nur der Vertriebspartner (CP) kann als registrierter Verkäufer Stornierungs- und Abrechnungsanpassungsanträge für CPPO-Verträge stellen. Der ISV kann diese Anfragen nicht initiieren.
- Der ISV (Hersteller) erhält E-Mails und EventBridge Amazon-Benachrichtigungen, wenn der CP eine Stornierungs- oder Rechnungsanpassungsanfrage einreicht.
- ISV-Benachrichtigungen enthalten die Verkaufsautorisierungs-ID, die Produkt-ID und die AWS-Konto Käufer-ID, aber weder den Rückerstattungsbetrag noch eine Nachricht an den Käufer, um die CP-Margeninformationen zu schützen.
- Der CP kann alle aktiven und historischen Stornierungs- und Abrechnungsanforderungen für CPPO-Vereinbarungen auf der Seite „Vereinbarungen“ und über die APIs einsehen und verfolgen.

Beantragung einer Sammelrückerstattung

Sie können Abrechnungsanpassungen auch programmgesteuert mithilfe der Billing Adjustments API (`BatchCreateBillingAdjustmentRequest`) verarbeiten, unabhängig von der Anzahl der Rechnungen. Siehe the section called “Verwendung der AWS Marketplace APIs”.

In den folgenden Schritten wird anhand einer Support-Anfrage erklärt, wie Rückerstattungsanträge für mehr als 20 Rechnungen oder mehr als 20 Konten erstellt werden. Dieser Prozess optimiert umfangreiche Rückerstattungsanträge und stellt sicher, dass Sie die erforderlichen Informationen angeben.

Um eine Sammelrückerstattung zu beantragen

1. Sammeln Sie die folgenden erforderlichen Informationen:
    - Die AWS-Konto ID des Verkäufers (12 Ziffern)
    - Eine Liste aller AWS-Konto Käufer-IDs (jeweils 12 Ziffern). Sie können mehrere Käufer oder einzelne Käufer für mehrere Abrechnungszeiträume eingeben.
    - Alle Produkt-IDs
    - Angebots-IDs, sofern zutreffend
    - Alle Rechnungs-IDs
    - Die Abrechnungszeiträume für jede Rechnung
    - Die Referenznummer für das AWS Marketplace Rückerstattungsticket
2. Kompilieren Sie die erforderlichen Informationen in einer CSV-Tabelle mit den folgenden Spalten:

- **`Seller Account ID`**
- **`Subscriber Account ID`**
- **`Payer Account ID`**
- **`Billing Period`**
- **`Invoice ID`**
- **`Targeted Amount`**
- **`Product ID`**

3. Melden Sie sich bei der Support Center Console als Root-Benutzer oder als IAM-Benutzer mit einer der AWSMarketplaceSellerFullAccess oder AWSMarketplaceSellerProductFullAccess -Berechtigungen an.

   > **Note**
   >
   > Sie können diese Schritte nur ausführen, wenn Sie sich als Root-Benutzer oder als IAM-Benutzer mit einer der AWSMarketplaceSellerFullAccess oder AWSMarketplaceSellerProductFullAccess -Berechtigungen anmelden.

4. Erstellen Sie einen Support-Fall für Konto und Abrechnung und wählen Sie aus AWS Marketplace.
5. Geben Sie in der Betreffzeile ein**`Request Bulk Refund`**.
6. Geben Sie unter Zusätzliche Kommentare Folgendes ein:

   - Gesamtzahl der betroffenen Konten
   - Gesamtzahl der Rechnungen
   - Gesamtbetrag der Rückerstattung
   - Geschäftliche Begründung für die Rückerstattung
   - AWS Marketplace Referenznummer für das Rückerstattungsticket
7. Hängen Sie die CSV-Datei an und erstellen Sie den Support-Fall.
8. Der Support-Fall wird zur Unterstützung an den nächsten verfügbaren Mitarbeiter weitergeleitet.

Beantragen Sie eine Rückerstattung oder Stornierung über AWS Support

Verwenden Sie, wann immer möglich, die Self-Service-Tools auf der Registerkarte „Vereinbarungen“ anstelle einer Support-Anfrage. Self-service Anfragen werden automatisch validiert

und bearbeitet, sodass Sie nicht darauf warten müssen, dass ein Support-Mitarbeiter Ihren Fall bearbeitet. Weitere Informationen erhalten Sie unter the section called “Beantragung einer Kündigung des Vertrags” und the section called “Beantragen einer Abrechnungsanpassung (Rückerstattung)”.

Erstellen Sie nur dann eine AWS Support-Anfrage, wenn der Tab „Vereinbarungen“ Ihre Anfrage nicht unterstützt.

Um eine Rückerstattung oder Stornierung zu beantragen über AWS Support

1. Melden Sie sich bei der Support Center Console als Root-Benutzer oder als IAM-Benutzer mit einer der AWSMarketplaceSellerFullAccess AWSMarketplaceSellerProductFullAccess Oder-Berechtigungen an.

   > **Note**
   >
   > Sie können diese Schritte nur ausführen, wenn Sie sich als Root-Benutzer oder als IAM-Benutzer mit einer der AWSMarketplaceSellerFullAccess oder AWSMarketplaceSellerProductFullAccess -Berechtigungen anmelden.

2. Erstellen Sie einen Support-Fall für Konto und Abrechnung und wählen Sie AWS Marketplace anhand der folgenden Details aus:

   - Kategorie: Marketplace-Verkäuferanfrage
   - Betreff: Refund/cancellation Anfrage

3. Geben Sie in der Fallbeschreibung an, ob Sie eine Stornierung, eine Abrechnungsanpassung (Rückerstattung) oder beides beantragen:

   - Nur Kündigung — Füge hinzu: „Bitte kündigen Sie den Vertrag*agreement-id*“.
   - Nur Abrechnungsanpassung (Rückerstattung) — Beinhaltet: „Diese Rückerstattung bezieht sich auf die Rechnungsnummer *invoice-id* vom Datum*invoice-date*“. Schließen Sie außerdem Folgendes ein:
     - Abrechnungszeitraum — Sie finden diesen Zeitraum auf dem Dashboard für fakturierte Umsätze. Bei monatlichen Nutzungsrechnungen ist dies der Kalendermonat vor dem Rechnungsdatum.
     - Korrekturbetrag — Der Betrag, der dem Käufer für eine Rechnung, die er bereits bezahlt hat, zurückerstattet wird, oder der Betrag, um den der Restbetrag auf einer Rechnung, die er noch nicht bezahlt hat, reduziert werden soll.

- Sowohl eine Stornierung als auch eine Rechnungsanpassung — Schließen Sie beide Kontoauszüge ein. Durch die Kündigung eines Vertrags werden nicht automatisch alle ausgestellten Rechnungen storniert. Sie müssen für jede Rechnung, die geändert werden muss, ausdrücklich eine Anpassung beantragen.

4. Geben Sie in derselben Beschreibung auch die folgenden Details für jede Anfrage an:

   - AWS-Konto Abonnenten-ID — Die Konto-ID des Käufers, die für das Abonnement verwendet wurde. Sie finden diese in den Angebotsdetails oder auf dem Dashboard für fakturierte Umsätze. Dies muss die Konto-ID des Abonnenten sein.
   - AWS-Konto Verkäufer-ID — Ihre AWS-Konto ID, mit der das Angebot erstellt wurde.
   - Produkt-ID — Sie finden diese in den Angebotsdetails oder auf dem Dashboard für fakturierte Umsätze.

5. Erstellen Sie den Support-Fall. Der Support-Fall wird zur Unterstützung an den nächsten verfügbaren Mitarbeiter weitergeleitet.

Informationen zum Beantragen einer Rückerstattung für 20 oder mehr Rechnungen oder Konten finden Sie unterthe section called “Beantragung einer Sammelrückerstattung”.

Regionen und Länder für Ihre AWS Marketplace product

Wenn Sie ein Produkt in erstellen AWS Marketplace, wählen Sie die AWS Regionen aus, in denen es erhältlich ist. Sie wählen auch die Länder aus, in denen Käufer Ihr Produkt kaufen können. Diese beiden Eigenschaften sind ähnlich, aber sie sind nicht identisch. Ein Käufer kann beispielsweise in den Vereinigte Staaten ansässig sein und dort einkaufen, plant aber möglicherweise, Ihr Produkt in der Region Europa (Frankfurt) zu installieren. Damit dieser Käufer Ihr Produkt kaufen kann, müssen Sie sowohl die Vereinigte Staaten in Ihre Länderliste als auch die Region Europa (Frankfurt) in Ihre Liste der Regionen aufnehmen. In diesem Thema können Sie mehr über die Regionen und Länder für Ihr AWS Marketplace Produkt erfahren.

> **Verkäufer in Indien**
>
> Verkäufer in Indien haben geografische Einschränkungen und können nur an Käufer in Indien verkaufen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Erste Schritte als Verkäufer in Indien.

AWS Regionen

Ob Sie die AWS Regionen für Ihr Produkt auswählen, hängt vom Produkttyp ab.

- Auf Amazon Machine Image (AMI) basierende Produkte, einschließlich AMI-Produkte, die mit einer CloudFormation Vorlage geliefert werden, und EC2 Image Builder Builder-Komponentenprodukte — Sie wählen die Regionen aus, in denen Käufer Ihr Produkt installieren und verwenden können. Sie können auch die future Unterstützung für Regionen aktivieren, wodurch Ihr Produkt neuen Regionen hinzugefügt wird, sobald diese auf den Markt kommen. Sie können alle neuen Regionen oder nur neue US-Regionen einbeziehen. Eine Anleitung dazu finden Sie unter Verwaltung der AMI-based Produktverfügbarkeit von AWS-Region und Land undVerwaltung der EC2 Image Builder Builder-Produktverfügbarkeit durch AWS-Region und Land.
- Produkte in Containern — Sie wählen keine Regionen. AWS Marketplace speichert Ihre Container-Bilder und Helm-Charts in der Region USA Ost (Nord-Virginia). Käufer, die ein Abonnement abgeschlossen haben, können Ihr Produkt in anderen Regionen einsetzen. Sie beziehen das Bild aus der Region USA Ost (Nord-Virginia).
- Produkte für maschinelles Lernen — Sie wählen keine Regionen aus. AWS Marketplace stellt Ihr Produkt in den Regionen zur Verfügung, in denen es Produkte für maschinelles Lernen unterstützt. Die Kriterien finden Sie unterWird AWS-Regionen für die Veröffentlichung unterstützt.

Weitere Informationen zu AWS Regionen finden Sie unter AWS Service-Endpunkte in der AWS Allgemeinen Referenz.

Länder

Standardmäßig steht Ihr Produkt Käufern in allen Ländern zur Verfügung, in denen AWS Marketplace es erhältlich ist. Für neue und bestehende Server- und SaaS-Produkte (Software as a Service) können Sie die Produktverfügbarkeit in bestimmten Ländern aus Steuer-, Compliance-, Support- oder Marketinggründen kontrollieren.

Für diese Funktionalität gibt es Ausnahmen:

- Frühere Käufe — Nachdem Sie Ihr Produkt mit einer neuen Länderliste aktualisiert haben, haben Käufer, die Ihr Produkt bereits abonniert haben, weiterhin Zugriff, solange ihr Abonnement aktiv ist.
- Private Angebote — Wenn Sie Ihr Produkt auf Käufer in bestimmten Ländern beschränken, werden private Angebote dadurch nicht eingeschränkt. Wenn Sie ein privates Angebot für einen

bestimmten Käufer erstellen, steht es diesem Käufer zur Verfügung, auch wenn er sich in einem Land befindet, das Sie in den von Ihnen angegebenen Ländern nicht aufgenommen haben.

> **Note**
>
> Die Eignung eines Kunden wird auf der Ebene eines AWS verknüpften Kontos festgelegt. Weitere Informationen findest du unter Wie wird der Standort deines Kontos AWS bestimmt? Kunden, die ihren Anspruch teilen, können den Anspruch nur in einer Region aktivieren, die Sie zugelassen haben. Weitere Informationen zur Verwaltung von Ansprüchen finden Sie im Buyer Guide unter Gemeinsame Nutzung von Abonnements in einer Organisation.AWS Marketplace

Übersetzung und Sprachen

AWS Marketplace Übersetzt Ihre Produktlisten und Angebote standardmäßig in die folgenden Sprachen:

- Französisch (fr-FR)
- Japanisch (ja-JP)
- Koreanisch (ko-KR)
- Spanisch (es-ES)

AWS Marketplace bietet auch eine Reihe von Musterverträgen in diesen Sprachen, die nur als Referenz dienen. Die Verträge sind nicht rechtsverbindlich. Weitere Informationen zu den Verträgen finden Sie im AWS Marketplace Buyer Guide unter Unterstützte Sprachen.

In den folgenden Themen wird erklärt, wie die Übersetzung funktioniert, wie Sie die übersetzten Standardverträge herunterladen und wie Sie sich von der Übersetzung abmelden können.

Themen

- Erste Schritte
- Abmeldung von der Übersetzung

Erste Schritte

Denken Sie bei AWS Marketplace Übersetzungen an Folgendes:

- Um Ihre Reichweite auf globale Märkte zu erweitern, AWS Marketplace übersetzt die von Ihnen bereitgestellten englischen Inhalte ohne zusätzlichen Aufwand Ihrerseits. Wenn Sie Probleme mit einer Übersetzung haben, verwenden Sie die Kontaktseite in AWS Partner Central. Wählen Sie die Opt-out Kategorien Produktliste und Landessprachen aus und geben Sie Feedback zu dem Problem.

  AWS Marketplace kann begrenzte Änderungen vornehmen, z. B. keine Übersetzung von Fachbegriffen oder Produktnamen vornehmen.
- Sie können sich gegen die Übersetzung Ihrer Angebote entscheiden. Wenn Sie dies tun, sehen Käufer Ihre Inhalte auf Englisch und alle verwandten AWS Marketplace Inhalte in ihrer bevorzugten Sprache. Weitere Informationen zur Deaktivierung finden Sie Abmeldung von der Übersetzung weiter unten.
- Sie müssen Ihre Verkäuferregistrierung und Informationen zum Produktangebot in englischer Sprache einreichen.
- Sie können EULAs in den unterstützten Sprachen einreichen. Die entsprechenden Produktangebote müssen geografisch ausgerichtet sein und die Sprache muss die Hauptsprache des Landes sein.

  AWS Marketplace bietet eine Reihe von Standardbeispielverträgen, die nur als Referenz dienen und in die oben aufgeführten Sprachen übersetzt wurden. Sie können die Verträge im AWS Marketplace Buyer Guide unter Unterstützte Sprachen herunterladen.
- Es hat sich bewährt, wenn Sie ein neues Produkt veröffentlichen, die Übersetzung mit dem Produkt im eingeschränkten Zustand zu überprüfen. Kontaktieren Sie uns bei Problemen, bevor Sie das Produkt veröffentlichen.
- Der Übersetzungsprozess beginnt, nachdem Sie ein Produkt in einen eingeschränkten Zustand versetzt haben. Käufer sehen englischen Text, bis die Übersetzungen verfügbar sind.

Abmeldung von der Übersetzung

In den folgenden Schritten wird erklärt, wie Sie sich von der Übersetzung Ihrer Produktangebote abmelden können. Sie können sich für einige oder alle Sprachen abmelden. Sie können beispielsweise einen Eintrag nur ins Französische und Japanische übersetzen lassen.

Warten Sie 3 — 5 Tage, bis das Opt-Out wirksam wird.

Um sich abzumelden

1. Gehen Sie zu AWS Partner Central und wählen Sie Contact Us aus.
2. Wählen Sie die folgenden Kategorien in der angegebenen Reihenfolge aus:
   - Kommerzieller Marketplace
   - Produktliste
   - Lokale Sprachen Opt-out
3. Geben Sie die Inserats-ID und die Sprachen an, von denen Sie sich abmelden möchten.
4. Es hat sich bewährt, Ihren Käufern zu verstehen, warum sie englischen Text sehen. Beispiel:
   a. Wenn Sie sich von allen Übersetzungen abmelden, fügen **`English`** Sie am Ende Ihren Produktnamen hinzu.
   b. Wenn Sie sich von einer oder mehreren Übersetzungen abmelden, fügen Sie am Ende Ihrer Produktbeschreibung einen erklärenden Text hinzu. Beispiel: **`We have declined automatic translation services for this product`**.
5. Reichen Sie Ihre Anfrage ein.

Verwendung standardisierter Verträge in AWS Marketplace

Wenn Sie als AWS Marketplace Verkäufer Ihr Produkt vorbereiten, müssen Sie festlegen, welcher Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA) für die Verwendung Ihres Produkts gelten soll. Sie können die folgende Abfrage verwenden:

- Ihre eigene EULA.
- Der Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP), eine Vertragsvorlage, die dazu beitragen kann, Beschaffungsabläufe zu optimieren und Transaktionen zu beschleunigen. Sie können auch den Federal Addendum zum SCMP verwenden, um die Geschwindigkeit zu erhöhen. U.S Öffentliche Beschaffung.
- Der Reseller-Vertrag für AWS Marketplace (RCMP), eine standardisierte Vertragsvorlage für Wiederverkäufer, die ISVs verwenden können.

In den folgenden Themen wird erklärt, wie die standardisierten Vertragsvorlagen verwendet werden. AWS Marketplace

Topics

- Standardvertrag für AWS Marketplace
- Reseller-Vertrag für AWS Marketplace

Standardvertrag für AWS Marketplace

AWS Marketplace entwickelte in Zusammenarbeit mit der Käufer- und Verkäufergemeinschaft den Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP). Der SCMP regelt die Nutzung und definiert die Pflichten von Käufern und Verkäufern für digitale Lösungen. Beispiele für digitale Lösungen sind Serversoftware, Software as a Service (SaaS) sowie Algorithmen für künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen (AI/ML).

Der SCMP definiert proaktiv Gemeinsamkeiten zwischen wichtigen Vertragsklauseln wie Nutzung, Garantie, Entschädigung und geltendem Recht. Verkäufer können SCMP-Bedingungen als EULA für Self-Service-Transaktionen anbieten, bei denen Käufer nach Lösungen suchen, diese kaufen und schnell implementieren können. Bei privaten Angeboten können Käufer die SCMP-Vorlage vom Verkäufer anfordern, und die Bedingungen können geändert werden, um den von den Parteien vereinbarten individuellen Transaktionsanforderungen gerecht zu werden.

Sie können mit dem SCMP auch die folgenden optionalen Ergänzungen für Self-Service- oder private Angebote verwenden:

- Erweiterter Sicherheitszusatz — Unterstützt Transaktionen mit erhöhten Datensicherheitsanforderungen.
- HIPAA Business Associate Addendum — Unterstützt Transaktionen mit den Compliance-Anforderungen des Health Insurance Portability and Accountability Act von 1996 (HIPAA).
- Federal Addendum — Unterstützt Softwarekäufe im Zusammenhang mit dem. U.S Regierung.

> **Haftungsausschluss**
>
> Die EULA gilt zwischen Ihnen und dem Käufer. Die Verwendung des SCMP als EULA liegt in Ihrem Ermessen. Indem Sie das SCMP auf Ihr Produktangebot anwenden, stimmen Sie dem SCMP-Programm zu. Im Rahmen dieses Programms AWS können Sie die SCMP-Vorlage regelmäßig aktualisieren und Produktlisten, die die Bedingungen enthalten, mit der aktuellen

Version aktualisieren. Sie können sich jederzeit vom SCMP-Programm zurückziehen, indem Sie die SCMP-Vorlage durch Ihre eigene EULA ersetzen.

Erste Schritte mit dem SCMP

Sie können eine EULA auf SCMP aktualisieren und sie Käufern neuer und vorhandener Single Amazon Machine Instance (AMI) und Software as a Service (SaaS) -Produkte anbieten. Das Verfahren, mit dem Sie das Update anfordern, hängt davon ab, ob ein Produkt über ein Self-Service-Listing (SSL) angeboten wird oder nicht.

Wenn Sie Fragen haben, senden Sie eine E-Mail an das Team von AWS Marketplace Standard Contracts unteraws-mp-standardcontract@amazon.com.

Um eine EULA auf den SCMP für AMI- und SaaS-Produkte zu aktualisieren, die über SSL gelistet sind

1. Lesen Sie die Bedingungen des Standardvertrags für. AWS Marketplace
2. Melden Sie sich an der AWS Marketplace Management Portal an.
3. Wählen Sie für Produkte den Produkttyp und die Produktliste aus, für die Sie den Vertrag aktualisieren möchten.
4. Wählen Sie „Änderung anfordern“ und anschließend „Regionen und Preise aktualisieren“.
5. Wählen Sie „Standardvertrag AWS Marketplace für“ für die EULA, falls dieser noch nicht ausgewählt ist.
6. Geben **`Please update this product to SCMP V2`** Sie unter Notizen und Benachrichtigungen den Text ein.
7. Überprüfen Sie die Änderungen und wählen Sie Zur Überprüfung einreichen aus.

Um eine EULA auf SCMP für AMI- und SaaS-Produkte zu aktualisieren, die nicht über SSL gelistet sind

1. Öffnen Sie die Kontaktseite auf der. AWS Marketplace Management Portal
2. Melden Sie sich in Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto an.
3. Füllen Sie das Formular wie folgt aus:
   - Wählen Sie als Betreff Ihrer Frage Commercial Marketplace aus.

- Wählen Sie für die Kategorie Product Listing (Produktauflistung).
- Wählen Sie für die Unterkategorie Standard Contract Request (Standardvertragsanforderung).
- Geben Sie in der Beschreibung die Produkttitel **`Please update these products to SCMP V2`** und IDs ein, die Sie mit dem SCMP aktualisieren möchten, und geben Sie sie an.

Reseller-Vertrag für AWS Marketplace

Der Reseller-Vertrag für AWS Marketplace (RCMP) ist eine standardisierte Vorlage für Reseller-Verträge, anhand derer ISVs Vertriebspartner autorisieren können, ISV-Produkte an Käufer weiterzuverkaufen. AWS Marketplace Der Vertrag trägt dazu bei, Redundanzen bei rechtlichen Vertragsprüfungen zu reduzieren und die Markteinführung zu beschleunigen, wenn ISVs und Vertriebspartner eine Reseller-Beziehung eingehen und die Reseller-Bedingungen für ihr Channel-Partner-Privatangebot (CPPO) and/or verwenden. Bei der Erstellung eines CPPO können ISVs den Vertrag zur Verkaufschance hochladen (Resale Authorization). Anschließend können Channel-Partner den Vertrag einsehen und akzeptieren. AWS Marketplace Käufer können den RCMP nicht einsehen.

> **Haftungsausschluss**
>
> Der RCMP ist ein optionaler Vertrag für ISVs. Wenn ISVs beschließen, ihr Produkt über einen Vertriebspartner weiterzuverkaufen, können sie entweder den RCMP oder ihre eigenen, bereits bestehenden oder vorab ausgehandelten Vertragsbedingungen beifügen, wenn sie eine Verkaufschance erstellen.

Erste Schritte mit dem RCMP

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Nutzungsbedingungen überprüfen und den RCMP verwenden.

Um den RCMP bei der Erstellung eines zu verwenden AWS Marketplace opportunity

1. Lesen Sie die Bedingungen des Reseller-Vertrags für. AWS Marketplace
2. Folgen Sie den Schritten unter Erstellen Sie eine Wiederverkaufschance für einen Vertriebspartner und lesen Sie dabei den RCMP-Leitfaden.

Bereitstellung von Metadaten für AWS Marketplace Produkte

Wenn Sie als Verkäufer ein Produkt hinzufügen AWS Marketplace, geben Sie Produktmetadaten an. Zu den Produktmetadaten gehören der Name, die Beschreibung, die Kategorien und die Schlüsselwörter, mit denen Sie Ihr Produkt für Kunden beschreiben. AWS Marketplace überarbeitet Produktmetadaten ausschließlich zur Qualitätssicherung und Fehlerkorrektur. Dieses Thema enthält Informationen und bewährte Methoden, mit denen Sie als AWS Marketplace Verkäufer Ihre Produkte effektiv benennen, beschreiben und kategorisieren können.

> **Note**
>
> Alle Tabs und Abschnitte auf der Produktdetailseite, z. B. Preise, Nutzung, Ähnliche Produkte oder Produktvergleich, sind dynamisch und werden von AWS Marketplace verwaltet. Verkäufer können Produktdetailseiten nicht anpassen, um einen Abschnitt hinzuzufügen oder zu entfernen.

Benennung und Beschreibung Ihres Produkts

Die Informationen, die Sie zu Ihrem Produkt angeben, sind für Käufer sichtbar. Stellen Sie sicher, dass potenzielle Käufer über genügend Informationen verfügen, um fundierte Entscheidungen über den Kauf Ihres Produkts zu treffen.

Erstellen des Produktnamens

Beachten Sie bei der Erstellung des Produktnamens die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie eine passende Groß-/Kleinschreibung
- Stellen Sie sicher, dass ein Käufer das Produkt nur anhand des Namens identifizieren kann
- Verwenden Sie den Namen der Marke oder des Herstellers
- Vermeiden Sie beschreibende Daten oder Übertreibungen

Beispiel-Produktname: Smart Solution Load Balancer – Premium Edition.

Unterstützte Zeichen

Unterstützte Zeichen für Metadatenfelder sind:

- ASCII-Zeichencodes 0 bis 126
  - Weitere Informationen finden Sie in der Standard-ASCII-Tabelle.
- Urheberrecht ©
- Registriert®
- Marke™
- Währungssymbole ¢ £ ¤ ¥

Schreiben der Produktbeschreibung

Die Produktbeschreibung listet die Funktionen, Vorteile und Nutzung des Produkts auf. Sie kann auch andere relevante, spezifische Produktinformationen bereitstellen. Die Beschreibung kann bis zu 350 Zeichen lang sein.

Beachten Sie beim Schreiben der Produktbeschreibung die folgenden Richtlinien:

- Vermeiden Sie eine unnötige Großschreibung
- Vermeiden Sie unnötige Satzzeichen
- Fügen Sie keine Weiterleitungen auf externe Informationen ein
- Prüfen Sie die Rechtschreibung und Grammatik
- Beziehen Sie nur wichtige und nützliche Informationen ein
- Vermeiden Sie beschreibende Daten und Übertreibungen

Beispiel für eine Produktlösung: Smart Solution verteilt den eingehenden Anwendungsdatenverkehr automatisch auf mehrere Amazon EC2 EC2-Instances. So können Sie eine noch höhere Fehlertoleranz in Ihren Anwendungen erzielen, wobei die Lastausgleichskapazität bereitgestellt wird, die Sie benötigen, um auf eingehenden Anwendungsdatenverkehr zu reagieren. Smart Solution ermittelt fehlerhafte Instances in einem Pool und leitet den Datenverkehr automatisch an fehlerfreie Instances weiter, bis der Fehler behoben wird. Sie können Smart Solution in einer einzelnen AWS Availability Zone oder in mehreren Availability Zones aktivieren, um eine konsistentere Anwendungsleistung zu gewährleisten.

Schreiben der Produkt-Highlights

Auf der Produktinformationsseite werden bis zu drei Produkt-Highlights angezeigt. Verwenden Sie diese Aufzählungspunkte, um die primären Verkaufspunkte des Produkts kurz zu beschreiben.

Beispielhaftes Produkt-Highlight: Kostenprognose: Mit Smart Solution zahlen Sie nur für das, was Sie tatsächlich nutzen. Sie zahlen für jede Nutzungsstunde oder Teilstunde von Smart Solution.

Verfassen der Support-Informationen

Kunden müssen in der Lage sein, problemlos Hilfe bei Problemen wie der Nutzung der Dienste, der Fehlerbehebung und der Beantragung von Rückerstattungen (falls zutreffend) zu erhalten. Sie müssen auf der Fulfillment-Landingpage Support-Kontaktoptionen wie E-Mail, Telefonnummer oder einen Link zum Support-Webformular angeben.

Auswahl von Kategorien und Schlüsselwörtern

Wenn Sie Ihr Produkt anbieten, können Sie bis zu drei Softwarekategorien und entsprechende Unterkategorien für Ihr Produkt auswählen. Auf diese Weise können Käufer Ihr Produkt entdecken, wenn sie auf der Website stöbern oder nach Produkten suchen AWS Marketplace. Wählen Sie nur Kategorien aus, die für Ihr Produkt relevant sind. In den meisten Fällen gilt nur eine Kategorie. Das Produktladeformular und die Registerkarte Products (Produkte) enthalten beide eine vollständige Liste der Kategorien.

Kategorien sind nicht mit Schlüsselwörtern identisch. Die verfügbaren Kategorien und Unterkategorien sind vordefiniert. Sie entscheiden AWS Marketplace, welche für Ihr Produkt gelten, indem Sie sie bei der Produktanfrage aus einer Liste auswählen. Schlüsselwörter sind nicht vordefiniert. Sie werden während des Prozesses erstellt. Sie müssen die Kategorie nicht als Schlüsselwort hinzufügen.

Erstellen von Suchbegriffen

Während des Produktanforderungsprozesses können Sie bis zu drei Schlüsselwörter (einzelne Wörter oder mehrere Wörter) eingeben, um Käufern bei der Suche nach Ihrem Produkt zu unterstützen. Das Feld für die Schlüsselwörter darf maximal 250 Zeichen enthalten.

Die folgenden Tipps können Ihnen dabei helfen, relevante Suchbegriffen zu erstellen:

- Verwenden Sie relevante Begriffe.
- Verwenden Sie nicht die Namen von Produkten, die von anderen Verkäufern veröffentlicht wurden, oder verwenden Sie die Namen anderer Verkäufer.
- Wählen Sie Schlüsselwörter aus dem Vokabular Ihrer Käufer, also Wörter und Formulierungen, die Käufer wahrscheinlich verwenden werden, wenn sie an Ihren Produkttyp denken.

- Erstellen Sie Schlüsselwörter basierend auf bestimmten Funktionen in Ihrem Produkt.
- Verwenden Sie nicht den Produkttitel als Schlüsselwort. Der Produkttitel ist bereits für die Suche indiziert.

> **Note**
>
> Schlüsselwörter sind nicht mit Softwarekategorien identisch. Schlüsselwörter sind spezifischere Begriffe, die sich auf Ihr Produkt beziehen.

Erstellung von Anweisungen zur Verwendung von AMI- und Container-Produkten für AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer liefern Sie Ihre Produkte auf unterschiedliche Weise an Käufer. Bei der Lieferung mit Amazon Machine Images (AMIs) und Container-Images sind Sie dafür verantwortlich, Nutzungsanweisungen für diese zu verfassen. In den folgenden Abschnitten finden Sie Anforderungen und Empfehlungen zum Verfassen von Nutzungsanweisungen für diese Produkttypen.

Weitere Informationen finden Sie unter AMI-based Produkte in AWS Marketplace.

Themen

- Voraussetzungen
- Versionshinweise verfassen
- Nutzungsanweisungen schreiben
- Upgrade-Anweisungen schreiben
- CloudFormation Lieferanweisungen schreiben

Voraussetzungen

Wenn Sie Gebrauchsanweisungen für Ihr Produkt erstellen, müssen Sie die folgenden Informationen angeben:

- Standort aller vertraulichen Informationen, die von Kunden gespeichert wurden.

- Erläutern Sie die gesamte Konfiguration der Datenverschlüsselung. Geben Sie detaillierte Anweisungen dazu, wie der Benutzer mit Ihrer Anwendung interagiert, um die erforderlichen Daten zu entschlüsseln, falls Ihre Anwendung Verschlüsselungstechniken verwendet.
- Wenn Ihr Produkt kryptografisches Material enthält, müssen Sie die Rotationsanforderungen in die Nutzungshinweise aufnehmen. Die grundlegenden Anforderungen the section called “AMI-based Produktanforderungen” für Angebote, die Anmeldeinformationen und kryptografische Schlüssel verwenden, finden Sie unter.
- Wenn ein Datenspeicher in Ihrem Produkt urheberrechtlich geschützt ist, stellen Sie step-by-step Anweisungen zur Konfiguration, Sicherung und Wiederherstellung bereit.
- Step-by-step Anweisungen zur Beurteilung und Überwachung des Zustands und der ordnungsgemäßen Funktion der Anwendung. Beispiel:
  - Navigieren Sie zu Ihrer Amazon EC2 EC2-Konsole und vergewissern Sie sich, dass Sie sich in der richtigen Region befinden.
  - Wählen Sie Instance und wählen Sie Ihre gestartete Instance aus.
  - Wählen Sie den Server aus, auf dem Ihre Metadatenseite angezeigt werden soll, und klicken Sie unten auf der Seite auf den Tab Statuschecks, um zu überprüfen, ob Ihre Statusprüfungen bestanden wurden oder nicht.
- Präskriptive Leitlinien zur Verwaltung von AWS Servicekontingenten. Weitere Informationen finden Sie im AWS General Reference Guide.
- Eine Aufschlüsselung der Preise, einschließlich der Kosten für den Betrieb von AWS Ressourcen, die über das Standardkontingent hinausgehen. Dies kann in Ihren Anweisungen zur Produktnutzung enthalten sein oder mit einer Dokumentation verknüpft werden, die detaillierte Informationen zur Verwaltung und Beantragung erhöhter Servicekontingente enthält.

Versionshinweise verfassen

Jedes Mal, wenn Sie ein Produkt aktualisieren, müssen Sie eine Beschreibung der Änderungen in den Versionshinweisen angeben. Die Versionshinweise sollten spezifische Informationen enthalten, um dem Benutzer die Entscheidung zu erleichtern, ob das Update installiert werden soll. Verwenden Sie eindeutige Bezeichnungen für das Update (z. B. "Kritisch" für ein Sicherheitsupdate oder "Wichtig" oder "Optional" für andere Arten von Updates).

Nutzungsanweisungen schreiben

Geben Sie Verwendungsanweisungen an, die sicherstellen, dass der Käufer die Software erfolgreich konfigurieren und ausführen kann. Die von Ihnen bereitgestellten Nutzungsanweisungen werden während des Konfigurationsvorgangs angezeigt.

Um effektive Gebrauchsanweisungen zu schreiben, befolgen Sie die folgenden Richtlinien:

- Gehen Sie davon aus, dass der Benutzer interessiert, aber nicht informiert ist.
- Stellen Sie dem Benutzer alle Informationen zur Verfügung, die er benötigt, um Ihr Produkt auf den Markt zu bringen und zu verwenden, einschließlich aller Konfigurationseinstellungen und besonderer Schritte.

Beispiel für eine Nutzungsanleitung:

1. Starten Sie das Produkt mit 1-Click.
2. Verwenden Sie einen Webbrowser, um auf die Anwendung unter `https://<EC2_Instance_Public_DNS>/index.html` zuzugreifen.
3. Melden Sie sich mit den folgenden Anmeldeinformationen an:
   - Nutzername: `user`
   - Passwort: Die Instanz-ID (`instance_id`)

Upgrade-Anweisungen schreiben

Geben Sie Details dazu an, wie Käufer ein Upgrade von einer früheren Version des Produkts durchführen kann. Fügen Sie Informationen zum Beibehalten von Daten und Einstellungen beim Erstellen einer anderen Instance ein. Wenn kein Upgrade-Pfad vorhanden ist, bearbeiten Sie dieses Feld, um dies ausdrücklich zu erwähnen.

Beispielhafte Upgrade-Anweisungen:

1. Führen Sie **** und dann **** aus.
2. Stellen Sie sicher, dass alle von Ihrem Projekt verwendeten Plugins mit Version *.* kompatibel sind, indem Sie *** ausführen. Wenn sie nicht kompatibel sind, führen Sie *** aus.
3. Erstellen Sie eine Sicherungskopie Ihrer Daten, indem Sie *** ausführen.

CloudFormation Lieferanweisungen schreiben

Wenn Sie die CloudFormation Lieferung verwenden, müssen Sie außerdem Folgendes angeben:

- Ein Zweck für jede AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle und jede IAM-Richtlinie, die mit der Vorlage erstellt wurden CloudFormation
- Zweck und Speicherort jedes Schlüssels, der durch die Vorlage erstellt wurde CloudFormation
- Details zur Netzwerkkonfiguration bei Bereitstellungen, die mehr als ein einzelnes Element beinhalten
- Eine ausführliche Anleitung dazu, wie Ihre Anwendungen gestartet werden und wie sie für die Kommunikation konfiguriert sind, wenn die Bereitstellung mehrere AWS Ressourcen umfasst
- Eine Preisaufschlüsselung, die die Kosten für den Betrieb von AWS Ressourcen beinhaltet, die über die Standardgrenzen hinaus hinzukommen. Stellen Sie verbindliche Leitlinien zur Verwaltung von AWS Servicebeschränkungen bereit.
- Konfiguration der gesamten Datenverschlüsselung. Zum Beispiel: Serverseitige Amazon S3 S3-Verschlüsselung, Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) -Verschlüsselung, Linux Unified Key Setup (LUKS) usw.)

Optimieren Sie Ihre AWS Marketplace Produkte für die Suche

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Ihre Produkte für die Suche optimieren, sodass Käufer sie leichter finden können. Die Suche ist ein wichtiges Instrument in der Käuferreise, das es Kunden ermöglicht, das beste Produkt zu finden, das ihren individuellen Bedürfnissen entspricht. Für AWS Marketplace Kunden finden Suchanfragen hauptsächlich an zwei Orten statt: in Suchmaschinen (z. B. Google oder Bing) und in der Suchfunktion in AWS Marketplace. Dieses Thema enthält Informationen darüber, wie Sie Ihren Eintrag für beide Standorte optimieren können.

Optimieren Sie Ihre Produktdetailseite mit KI-Unterstützung

Sie können AI-assisted Produktlisten in AWS Partner Assistant verwenden, um Angebotsinhalte zu generieren, die sowohl für die Suchmaschinenoptimierung (SEO) als auch für die AWS Marketplace Suche optimiert sind. AWS Partner Assistant nutzt mehrere Quellen, um Angebotsinhalte für die Felder Titel, Kurzbeschreibung, Langbeschreibung, Highlights und Stichwörter zu erstellen. Zu diesen Quellen gehören Anleitungen zur Suchmaschinenoptimierung und Generative Engine Optimization (GEO), AWS Marketplace Suchranking-Signale und AWS Marketplace Angebotsstandards. Der

Mitarbeiter gibt Empfehlungen auf Feldebene und einen Qualitätsfaktor, sodass Sie vor dem Absenden wissen, welche Felder verbessert werden müssen.

Weitere Informationen finden Sie unter AI-assisted Produktauflistung.

Themen

- Optimierung für die Suchmaschine
- AWS Marketplace search

Optimierung für die Suchmaschine

Die Optimierung Ihrer Produktdetailseite, sodass sie bei relevanten Keywords einen höheren Rang einnimmt, ist entscheidend, um mehr individuelle Besucher über Suchmaschinen auf Ihre Produktdetailseite zu locken.

Es gibt drei grundlegende Seitenelemente, die für die Verbesserung der organischen Suche auf beliebigen Webseiten, einschließlich Produktdetailseiten, von grundlegender Bedeutung sind: Keywords, Titel-Tags und H1-Überschriften-Tags.

Schlüsselwörter

Schlüsselwörter sind ein zentrales Element der Suchmaschinenoptimierung, da sie Themen zu gezielten Suchanfragen zusammenfassen, die die Suchmaschinenergebnisse beeinflussen. Der Prozess der Identifizierung der relevantesten Keywords für Ihre Seiten beinhaltet eine Keyword-Recherche. Tools zur Suchmaschinenoptimierung können wertvolle Informationen liefern, wie z. B. das Suchvolumen von Keywords (wie oft pro Monat ein Keyword bei Google gesucht wird), aktuelle Rankings, Suchtrends, die Wettbewerbsfähigkeit von Keywords und verwandte Keywords. Anhand dieser Recherche können Sie primäre und sekundäre Keywords identifizieren.

Ihr primäres Suchmaschinenoptimierungs-Keyword sollte ein eindeutiges einzelnes Wort oder eine Phrase sein, die das Hauptthema Ihrer Seite darstellt. Dieses primäre Keyword sollte auf natürliche Weise in den Text Ihres Produkttitels, Ihrer Kurzbeschreibung und Ihres Highlight-Abschnitts integriert werden. Sekundäre Keywords sollten hochrelevante Begriffe sein, die sich im verbleibenden Seiteninhalt befinden.

Titel-Tags

Das Titel-Tag, das auf den Ergebnisseiten der Suchmaschinen und als Titel einer Seite in einem Browserfenster oder -Tab angezeigt wird, informiert sowohl Leser als auch Suchmaschinen-

Webcrawler über den Inhalt der Seite. Bei AWS Marketplace Produktdetailseiten dient der Produkttitel als Titel-Tag. Daher ist es wichtig, dass Sie Ihre Produkttitel mit Suchmaschinenoptimierungs-Keywords optimieren, um das Rankingpotenzial zu verbessern. Um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, auf den Ergebnisseiten der Suchmaschinen einen hohen Rang zu erreichen, sollten Sie Ihren Markennamen, Ihren Produktnamen und relevante Keywords in Ihr Titel-Tag aufnehmen.

H1-Überschriften-Tags

H1-Überschriften-Tags haben drei Rollen:

- Sie helfen Besuchern, den Seiteninhalt nach den benötigten Informationen zu durchsuchen.
- Sie verbessern die Barrierefreiheit für Besucher mit Sehbehinderungen, die Screenreader verwenden, um den Inhalt der Seite zu verstehen.
- Sie stellen Keywords bereit, die in Seitenüberschriften zu finden sind und denen zusätzliches Relevanzgewicht für die Suchmaschinenoptimierung zugewiesen wird, wenn sie durch den nachfolgenden Seiteninhalt unterstützt werden.

AWS Marketplace search

Die AWS Marketplace Website ordnet die Ergebnisse von Suchanfragen mithilfe von Suchoptimierungstechniken, die den branchenweit verwendeten Methoden ähneln. Wenn Sie verstehen, AWS Marketplace wie Suchergebnisse eingestuft und zurückgegeben werden, können Sie Produktdetails erstellen, die für die AWS Marketplace Suchmaschine optimiert sind. Wir empfehlen, diese Richtlinien beim Erstellen Ihrer Produktdetailseiten in Betracht zu ziehen.

Schlüsselwörter

Während des Produkterstellungsprozesses können Sie bis zu drei Schlüsselwörter (einzelne Wörter oder mehrere Wörter) senden, um Kunden bei der Suche nach Ihrem Produkt durch Website-Suchanfragen zu unterstützen. Die Textfeld für Schlüsselwörter kann bis zu 250 Zeichen enthalten.

Berücksichtigen Sie beim Erstellen von Suchschlüsselwörtern die folgenden Tipps:

- Verwenden Sie relevante Begriffe, damit Ihre Kunden Ihre Produkte leicht finden können.
- Wählen Sie Schlüsselwörter aus dem Vokabular Ihres Kunden – das heißt, wählen Sie Wörter und Formulierungen, die Kunden wahrscheinlich verwenden werden, wenn sie nach Ihrem Produkttyp suchen.

- Erstellen Sie Schlüsselwörter basierend auf bestimmten Funktionen in Ihrem Produkt.
- Schließen Sie in den von Ihnen übermittelten Begriffen nicht den Produkttitel ein. Der Produkttitel ist bereits in der Suchanfrage indiziert.

> **Note**
>
> Schlüsselwörter sind nicht mit Softwarekategorien identisch. Schlüsselwörter sind spezifischere Begriffe, die sich auf Ihr Produkt beziehen.

Sie können Keywords bearbeiten, nachdem Sie ein Produkt erstellt haben, indem Sie die Metadaten für das Produkt bearbeiten. Bei Produkten, die Sie über den Tab Produkte in erstellt haben AWS Marketplace Management Portal, verwenden Sie auch den Tab Produkte, um Änderungen vorzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter Produktänderungen und -aktualisierungen.

Sie können den AWS Partner Assistant auch bitten, Keywords zu empfehlen, die auf Ihrer Produktwebsite und den AWS Marketplace Suchergebnissignalen basieren. Weitere Informationen finden Sie unter AI-assisted Produktauflistung.

Das AWS Marketplace Seller Operations Team hilft Ihnen dabei, Anfragen mit ähnlich klingenden Wörtern oder Wörtern mit ähnlicher Bedeutung weiterzuleiten. Zum Beispiel, wenn Kunden nach einem Auto suchen, obwohl Sie erwarten, dass sie nach einem Auto suchen.

Softwarekategorien

Wenn Sie Ihr Produkt anbieten, können Sie bis zu drei Softwarekategorien und entsprechende Unterkategorien für Ihr Produkt auswählen. Auf diese Weise können Kunden Ihr Produkt beim Stöbern oder Suchen entdecken AWS Marketplace. Wählen Sie nur die Kategorien aus, die für Ihr Produkt relevant sind. In den meisten Fällen trifft nur eine Kategorie zu. Das Produktladeformular und die Seite Products (Produkte) enthalten beide eine vollständige Liste der Kategorien.

> **Note**
>
> Kategorien sind nicht mit Schlüsselwörtern identisch. Die verfügbaren Kategorien und Unterkategorien sind vordefiniert für AWS Marketplace. Sie entscheiden, welche von ihnen für Ihr Produkt gelten, indem Sie sie aus einer Liste auswählen. Schlüsselwörter sind nicht vordefiniert, aber sie werden während des Prozesses erstellt.

Abschnitt mit Highlights

Auf der Produktdetailseite werden bis zu drei Produkt-Highlights aufgelistet. Kunden können Produkte nach Highlights suchen. Schließen Sie also Highlights ein, wenn Sie ein Produkt erstellen. Ein Highlight sollte die primären Verkaufsargumente des Produkts kurz und informativ beschreiben.

Example Highlights

- Voraussichtliche Kosten: Bei diesem AnyCompany Produkt zahlen Sie nur für das, was Sie tatsächlich nutzen. Ihnen wird jede Stunde oder Teilstunde, in der es läuft, in Rechnung gestellt.

Kurzbeschreibung

Die Produktbeschreibung führt die Eigenschaften und Vorteile des Produkts sowie Nutzungsanweisungen auf und enthält weitere relevante und spezifische Produktinformationen. Beachten Sie bei der Erstellung der Produktbeschreibung die folgenden Richtlinien:

- Vermeiden Sie unnötige Groß-/Kleinschreibung und Satzzeichen
- Fügen Sie keine Weiterleitungen auf externe Informationen ein
- Prüfen Sie die Rechtschreibung und Grammatik
- Beziehen Sie nur wichtige und nützliche Informationen ein

Example Kurzbeschreibung

AnyCompanyDas Produkt verteilt den eingehenden Anwendungsdatenverkehr automatisch auf mehrere Amazon EC2 EC2-Instances. Es ermöglicht Ihnen, die Fehlertoleranz in Ihren Anwendungen zu verbessern, indem es nahtlos die Lastenausgleichskapazität bereitstellt, die Sie benötigen, um auf eingehenden Anwendungsdatenverkehr zu reagieren. AnyCompanyDas Produkt erkennt fehlerhafte Instanzen in einem Pool und leitet den Datenverkehr automatisch an fehlerfreie Instanzen weiter, bis die fehlerhaften Instanzen wiederhergestellt sind. Kunden können es in einer einzigen AWS Availability Zone oder in mehreren Availability Zones aktivieren, um eine konsistentere Anwendungsleistung zu erzielen.

Verbessern Sie Ihre AWS Marketplace Produkt mit Werbemedien

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Kunden helfen, Ihr Produkt besser zu entdecken und zu bewerten, indem Sie Ihre Produktliste mit Werbemedien erweitern. Werbemedien sind Videos und Bilder, die gut sichtbar auf Ihrer Produktseite angezeigt werden und Kunden eine einfache

Möglichkeit bieten, sich über Ihr Produkt zu informieren. In den folgenden Abschnitten finden Sie bewährte Methoden für Werbemedien sowie Tipps zum Hinzufügen und Verwalten von Werbemedien in der AWS Marketplace Management Portal (AMMP).

Themen

- Bewährte Verfahren für Werbemedien
- Tipps zum Hinzufügen und Verwalten von Werbemedien

Bewährte Verfahren für Werbemedien

Bis zu fünf Videos und 10 Bilder werden unterstützt. Jeder Werbeartikel sollte einen erforderlichen Titel und eine optionale Beschreibung enthalten. Beschreibungen werden als Alternativtext für Medien verwendet und werden dringend empfohlen, um die visuelle Barrierefreiheit und die Suchmaschinenoptimierung zu verbessern.

> **Note**
>
> Sie müssen über die entsprechenden Rechte und Genehmigungen verfügen, um Werbemedien hochzuladen oder hinzuzufügen. Medien, die Ihrem Produkt hinzugefügt werden, werden allen Benutzern, die das Produkt durchsuchen, öffentlich zugänglich gemacht AWS Marketplace.

Videos

Dieser Asset-Typ bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Produkt und Ihr Unternehmen anhand eines kurzen Überblicks vorzustellen. Sie können auch Inhalte wie Kundeninterviews, Angebote, relevante Leistungen und Datenpunkte einbeziehen. Darüber hinaus sind Videos eine hervorragende Möglichkeit, Ihr Produkt anhand einer aufgezeichneten Demo oder eines Walkthroughs zu präsentieren, insbesondere wenn es um wichtige Funktionen oder Anwendungsfälle geht. Wir empfehlen, dass Videos 2 bis 5 Minuten lang sind, da kürzere Videos wirkungsvoller sind.

Spezifikationen:

- Wir unterstützen das direkte Hochladen von Videos über AMMP oder über öffentlich zugängliche S3 Links.
- Die empfohlene Videoauflösung ist 1080p (1920x1080 Pixel) mit einem bevorzugten Seitenverhältnis von 16:9.

- Das Videoformat muss .mp4 mit einer maximalen Dateigröße von 50 MB sein.
- (Optional) Anstelle des automatisch generierten Covers kann ein Titelbild hinzugefügt werden.
  - Das Titelbild sollte eine Auflösung von 500x281 Pixeln (Seitenverhältnis 16:9) haben.
  - Das Bildformat muss .png (bevorzugt), .jpg oder .svg ohne Transparenz sein.

> **Note**
>
> Extern gehostete Videos werden nicht direkt unterstützt. Öffentliche S3 Links werden AWS Marketplace während des Hinzufügens zwischengespeichert, und alle Änderungen nach dem Hinzufügen werden erst übernommen, wenn das Medium erneut hinzugefügt wird.

YouTube Videos werden mit eingeschränktem Funktionsumfang unterstützt:

- Wenn das URL-Feld für das Produktvideo (separates Feld von den Werbemedien getrennt) einen direkten Link zu einem YouTube Video enthält, wird das Video direkt als letztes Werbemedienelement eingebettet, sofern die Einbettung für das Video aktiviert ist.
- Es wird nur eine Produktvideo-URL unterstützt (d. h. nur ein YouTube Video), und die Neuanordnung der YouTube eingebetteten Medien wird nicht unterstützt.

Bilder

Dieser Asset-Typ bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Produkt anhand von Screenshots und Erläuterungen zu wichtigen Konzepten zu bewerben. Bilder eignen sich ideal, um komplexe Produktmerkmale anhand von übersichtlichen Diagrammen oder Flussdiagrammen zu erläutern. Darüber hinaus können Bilder zur Erläuterung von Preisstufen und -gruppierungen verwendet werden, die mit Beschreibungen der Preisdimensionen nicht adressiert werden können.

Spezifikationen:

- Wir unterstützen das direkte Hochladen von Bildern über AMMP oder über öffentlich zugängliche S3 Links.
- Die empfohlene Bildauflösung beträgt 780x439 Pixel mit einem bevorzugten Seitenverhältnis von 16:9. Maximal 3480 x 3480 Pixel.
- Das Bildformat muss .png (bevorzugt), .jpg oder .svg ohne Transparenz sein.
- Miniaturansichten werden automatisch aus Originalbildern generiert.

Tipps zum Hinzufügen und Verwalten von Werbemedien

Medien hinzufügen

- Werbemedien können hinzugefügt werden, indem Sie sich anmelden AWS Partner Centralund entweder ein neues Produkt erstellen oder ein vorhandenes Produkt aktualisieren. Der Bereich Bilder und Videos dient zum Hinzufügen von Werbemedien und befindet sich im Bereich Produktinformationen.
- Er API kann zwar auch zum Hinzufügen von Werbemedien verwendet werden, der direkte Upload wird jedoch nur über AMMP unterstützt. Öffentliche S3 Links werden sowohl in als auch API unterstützt. AMMP
- Fügen Sie Werbemedien in der Reihenfolge hinzu, in der die Medien angezeigt werden sollen. Der erste Artikel wird das auf der Produktseite vorgestellte Medium sein.
- Wenn der Asset-Typ Bild verwendet wird, ist das optionale Titelbild nicht verfügbar. Bei Bildern werden nach dem Hinzufügen automatisch Miniaturansichten generiert.

Medien aktualisieren oder entfernen

- Sobald Werbemedien zu einem Produkt hinzugefügt wurden, können Titel, Beschreibung und Titelbild (falls verfügbar) nach Bedarf angepasst werden, indem das Produkt bearbeitet wird.
- Werbemedien können nach dem Hinzufügen entfernt werden, indem Sie vor dem Absenden in AMMP für dieses Asset die Option Löschen auswählen.

Medien bestellen

- Standardmäßig werden neue Werbemedien-Assets am Ende der Asset-Bestellung hinzugefügt.
- Um Medien neu anzuordnen, löschen Sie Inhalte, die nicht in der richtigen Reihenfolge sind, und fügen Sie sie erneut in der richtigen Reihenfolge für die Einreichung hinzu.

Vorbereitung eines privaten Angebots für Ihren AWS Marketplace product

Private Angebote sind ausgehandelte Bedingungen, die für den Kauf eines Produkts verwendet werden AWS Marketplace. Dies kann einen individuellen Preisplan, eine Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) oder maßgeschneiderte Lösungen beinhalten. Verkäufer und Käufer verhandeln, bevor sie sich auf ein privates Angebot festlegen, das sich vom öffentlichen Angebot unterscheidet. Sie können mehrere private Angebote erstellen und an einen einzelnen Käufer weitergeben. Käufer, denen Sie ein privates Angebot anbieten, haben die Möglichkeit, zwischen dem privaten Angebot und dem öffentlichen Angebot zu wählen. Käufer können jeweils nur ein Angebot abonnieren. Sie können nicht gleichzeitig ein privates und ein öffentliches Angebot abonnieren. Dieses Thema enthält Informationen darüber, wie private Angebote funktionieren, einschließlich besonderer Überlegungen, Erfahrungen mit Käufern und Verkäuferberichten.

> **Note**
>
> AWS ermöglicht es Käufern mit individuellen oder geschäftlichen Anwendungsfällen, direkt von der Produktdetailseite aus ein privates Angebot für Ihr Produkt anzufordern. Wenn Sie ein AWS Partner Network (APN) sind, der für APN Customer Engagements (ACE) berechtigt ist und Sie diese Option Käufern anbieten möchten, finden Sie Schaltflächen für private Angebote und Demo-Anfragen hinzufügen weitere Informationen unter.

> **Verkäufer in Indien**
>
> Verkäufer in Indien können private Angebote in USD und INR erstellen und diese Angebote nur Käufern in Indien anbieten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Erste Schritte als Verkäufer in Indien.

Themen

- Funktionsweise privater Angebote
- Überlegungen zu privaten Angeboten
- Erfahrung mit privaten Angeboten für Käufer
- Automatische Erstellung von privaten Angeboten

- Berichte zu privaten Angeboten
- Unterstützte Produkttypen für AWS Marketplace private Angebote
- Erstellen und Verwalten von privaten Angeboten
- Auto-generated private Angebote
- Private Angebote erstellen als AWS Marketplace Vertriebspartner
- Private Expressangebote
- Ratenzahlungspläne für private Angebote
- Konfiguration der Nettozahlungsbedingungen für private Angebote
- Erstellung future Verträge für private Angebote
- Häufig gestellte Fragen zu privaten Angeboten

Funktionsweise privater Angebote

Sie verwenden die Seite Angebote in AWS Partner Central, um Ihre privaten Angebote zu erstellen, zu aktualisieren und zu verwalten. Sie geben das Produkt für das Angebot an, wodurch eine eindeutige ID und URL generiert werden. Sie erstellen einen Preisplan für das private Angebot, fügen rechtliche Bedingungen und Verkaufsdokumente hinzu und erweitern das Angebot auf bestimmte Käufer AWS-Konten. Das Angebot ist nur für die Konten sichtbar, für die Sie das Angebot erstellen.

Nachdem Sie ein privates Angebot erstellt und potenzielle Käufer benachrichtigt haben, können diese das Angebot einsehen und annehmen. Um das Angebot einsehen zu können, muss der Käufer bei demjenigen angemeldet sein AWS-Konto , der das Angebot erhalten hat.

> **Note**
>
> Käufer können das Angebot nur einsehen, wenn Sie es auf ihr verknüpftes Konto oder ihr Verwaltungskonto ausweiten. Sie können im Angebot keine Servicebeschränkungen festlegen, sodass der Käufer so viel von Ihrem Produkt zu den ausgehandelten Preisen nutzen kann, wie er möchte, es sei denn, für das Produkt gilt ein Limit.

Informationen zum Erstellen eines privaten Angebots finden Sie unter Private Angebote erstellen und verwalten.

Informationen zur Aktualisierung oder Änderung eines privaten Angebots finden Sie unterÄnderungsvereinbarungen in AWS Marketplace.

Private Angebote werden in Verkäuferberichten nachverfolgt. Weitere Informationen finden Sie unter Berichterstattung für private Angebote.

Überlegungen zu privaten Angeboten

Beachten Sie bei der Arbeit mit privaten Angeboten Folgendes:

- Wenn Sie Support für einen neuen Instance-Typ oder hinzufügen AWS-Region, können Kunden, die bereits private Angebote für Ihr Produkt abonniert haben, nicht automatisch auf die neu hinzugefügte Instanz oder Region zugreifen. Sie müssen ein weiteres privates Angebot mit der Instanz und Region erstellen, auf die Kunden zugreifen sollen. Nachdem Kunden das neue Angebot akzeptiert haben, können sie auf die neu hinzugefügte Instanz und Region zugreifen. Kunden, die Ihr Produkt zu einem future Zeitpunkt abonnieren, können auch darauf zugreifen, sofern sie im privaten Angebot enthalten sind. Weitere Informationen zum Erstellen eines neuen privaten Angebots finden Sie unterÄnderungsvereinbarungen in AWS Marketplace.
- Sie können keine privaten Angebote für Produkte von Drittanbietern, Amazon Machine Image (AMI), monatliche Lieferung oder AMI-based Mehrfachlieferung mit AWS CloudFormation Produkten oder zur Einschränkung der Kundennutzung erstellen.
- Bei privaten Angeboten mit einem Ratenzahlungsplan ist es möglich, Vorauszahlungen im Laufe der Zeit in mehrere Zahlungen aufzuteilen. Weitere Informationen finden Sie unter Ratenzahlungspläne für private Angebote.
- Wenn das Käuferkonto für Ihr privates Angebot über eine private Marketplace-Site verwaltet wird, müssen Sie sowohl das Konto des Käufers als auch das Konto, das seinen privaten Marketplace-Administrator enthält, in das Angebot aufnehmen.
- Private Angebote unterstützen das Modell Bring Your Own License (BYOL) nicht.
- Verwenden Sie die Option Benutzerdefinierter Endbenutzer-Lizenzvertrag, wenn Sie in Ihrem privaten Angebot ein privates Angebot mit eindeutigen ausgehandelten Vertragsbedingungen erstellen. Sie können bis zu fünf Dokumente anhängen.
- Bei Software-as-a-Service (SaaS) -Verträgen und SaaS-Verträgen mit Konsumgütern können Sie Upgrades und Verlängerungen für Verträge anbieten, die geschlossen wurden, als Käufer private Angebote annahmen. Sie können dies beispielsweise tun, um neue Berechtigungen zu gewähren, Preisrabatte anzubieten, Zahlungspläne anzupassen oder die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (End User License Agreement, EULA) so zu ändern, dass standardisierte Lizenzbedingungen verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Änderungsvereinbarungen in AWS Marketplace.

- Auto-renewal— Sie können einem privaten Angebot Verlängerungsbedingungen hinzufügen, sodass der Vertrag am Enddatum automatisch verlängert wird, entweder zum gleichen Preis oder mit einer Preiserhöhung. Der Käufer entscheidet bei der Annahme des ursprünglichen Angebots, ob er sich dafür entscheidet, und kann diese Präferenz jederzeit vor Ablauf der Frist für die Verlängerungsentscheidung ändern. Der Verkäufer kann die automatische Verlängerung auch vor Ablauf der Frist für die Verlängerungsentscheidung deaktivieren. Auto-renewalist nur für Angebote verfügbar, für die Vertragspreise verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Konfiguration der automatischen Verlängerung bei der Erstellung eines privaten Angebots.

Erfahrung mit privaten Angeboten für Käufer

Wenn der Käufer zur Abonnementseite Ihres Produkts navigiert, zeigt ein Banner an, dass ein privates Angebot verfügbar ist. Nachdem der Käufer das Angebot angenommen hat, wird ihm der Kauf mithilfe derselben Portal-Tools, die für alle AWS Marketplace Transaktionen verwendet wurden, in Rechnung gestellt. Angenommene Angebote werden zu Vereinbarungen. Käufer finden Vertragsdetails im Abschnitt Abonnements verwalten von AWS-Managementkonsole, und Verkäufer finden Einzelheiten auf der Registerkarte Verträge von AWS Partner Central.

AWS Marketplace Käufer können für private Angebote auf Drittfinanzierungen zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter Kundenfinanzierung ist jetzt verfügbar in AWS Marketplace.

> **Note**
>
> Ein Angebot kann nur vor dem Ablaufdatum angenommen werden. Wenn das Angebot abläuft, wird es auf den Tab Akzeptierte und abgelaufene Angebote verschoben.

Um ein privates Angebot anzusehen und anzunehmen	Der Käufer kann
Von der AWS Marketplace Konsole aus	Navigieren Sie in der AWS Marketplace Konsole zu Private Angebote und wählen Sie auf der Registerkarte Verfügbare Angebote die Angebots-ID aus. Weitere Informationen zum Einkaufserlebnis bei privaten Angeboten finden Sie im AWS Marketplace Einkaufsführer unter Private Angebote.

Um ein privates Angebot anzusehen und anzunehmen	Der Käufer kann
Verwenden Sie einen vom Verkäufer bereitgestellten Link	Folgen Sie dem vom Verkäufer gesendeten Link, um direkt auf das private Angebot zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter Privates Angebot an einen Käufer senden.
Von Ihrer Produktseite	Gehen Sie zur Produktseite für das Produkt und wählen Sie den Link im Banner, um das private Angebot anzusehen. Weitere Informationen zum Einkaufserlebnis bei privaten Angeboten finden Sie im AWS Marketplace Einkaufsführer unter Private Angebote.

Automatische Erstellung von privaten Angeboten

AWS Marketplace bietet private Expressangebote, um den Prozess der Erstellung von privaten Angeboten zu automatisieren. Private Expressangebote ermöglichen es Ihnen, vordefinierte Preis- und Qualifikationskriterien mithilfe von Preiskarten zu konfigurieren, sodass Käufer sofort private Angebote für Standardangebote erhalten können, ohne dass Ihr Verkaufsteam manuell eingreifen muss.

Weitere Informationen finden Sie unter Private Expressangebote.

Berichte zu privaten Angeboten

Private Angebote erscheinen in den vorhandenen Verkäuferberichten und werden in den für das Angebot relevanten Berichten aufgeführt. Das the section called “Dashboard für abgerechnete Umsätze” wird jeden Monat generiert und enthält Informationen zur Angebotstransparenz und Angebots-ID. Wenn eine Rechnung für einen Käufer erstellt wird, erscheint sie im Bericht für den entsprechenden Abrechnungszeitraum. Weitere Informationen finden Sie unter Verkäufer-Dashboards.

Das Feld Offer ID (Angebots-ID) enthält die eindeutige Angebots-ID für das private Angebot. Es ist leer, außer der Berichtseintrag ist für ein privates Angebot bestimmt. Das Feld Offer Visibility

(Angebotssichtbarkeit) gibt an, ob der Berichtseintrag ein öffentliches oder ein privates Angebot ist. Für alle privaten Angebote wird der Eintrag als privat markiert.

Unterstützte Produkttypen für AWS Marketplace private Angebote

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie private Angebote nutzen, um die folgenden Produkttypen zu verkaufen: Amazon Machine Images (AMIs), Container, Professional Services, Machine Learning (ML) und Software as a Service (SaaS). Private Angebote sind ausgehandelte Konditionen, bei denen ein Produkt gekauft wird AWS Marketplace. Dieses Thema enthält Informationen zu privaten Angeboten für AMI-, Container-, SaaS-, ML- und Professional Services-Produkte.

Weitere Informationen zu privaten Angeboten finden Sie unterVorbereitung eines privaten Angebots für Ihren AWS Marketplace product.

Themen

- Private Angebote für AMI-Produkte
- Private Angebote für Containerprodukte
- Private Angebote für professionelle Dienstleistungsprodukte
- Private Angebote für SaaS-Produkte
- Private Angebote für ML-Produkte

Private Angebote für AMI-Produkte

Sie können private Preisangebote für AMI-Produkte anbieten.

Das Angebot kann eine beliebige benutzerdefinierte Dauer für Folgendes haben:

- AMI stündlich oder AMI stündlich mit jährlichen privaten Angeboten: bis zu 12 Jahre (4.380 Tage). Nur AMI-Stunden mit jährlichen privaten Angeboten oder AMI-Verträgen unterstützen eine flexible Zahlungsplanung.
- Private AMI-Vertragsangebote: bis zu 12 Jahre (144 Monate)

  Bei AMI-Verträgen wird bei privaten Angeboten die Nutzung nicht überwacht.

  Käufer können jederzeit manuell auf neue Vertragsstufen upgraden. Es ist jedoch Sache des unabhängigen Softwareanbieters (ISV), Vertragsstufen zu definieren, Servicebeschränkungen

durchzusetzen und Käufern zu raten, ihre Verträge manuell um weitere Einheiten zu erweitern. Derzeit unterstützen nur Verträge ohne Preisstaffelung Upgrades. Die Vertragsdauer des privaten Angebots kann der öffentlichen Produktliste entsprechen oder eine benutzerdefinierte Laufzeit in Monaten (bis zu 144) sein.

Lizenzberechtigungen beginnen mit dem Datum, an dem der Käufer das private Angebot annimmt.

Bei privaten AMI-Angeboten mit flexiblen Zahlungsplänen können Sie die Anzahl der im Vertrag vereinbarten jährlichen Instance-Typen für die Dauer des Vertrags festlegen.

> **Note**
>
> Private Angebote sind für Verträge mit monatlicher Abrechnung nicht verfügbar.

Private Angebote für Containerprodukte

Sie können private Preisangebote für Produktverträge auf Containerbasis anbieten.

Das Angebot kann eine beliebige benutzerdefinierte Dauer für Folgendes haben:

- Container stündlich oder Container stündlich bei langfristigen privaten Angeboten — bis zu 12 Jahre (4.380 Tage). Nur stündliche Container-Angebote mit langfristigen privaten Angeboten oder Container-Verträgen unterstützen eine flexible Zahlungsplanung.
- Private Angebote mit Containerverträgen — Bis zu 12 Jahre (144 Monate)

  Bei Container-Verträgen wird bei privaten Angeboten die Nutzung nicht überwacht. Ein Upgrade für Container-Verträge ist nur möglich, wenn Sie nicht gestaffelte Preise verwenden.

  Käufer können jederzeit manuell auf neue Vertragsstufen upgraden. Der unabhängige Softwareanbieter (Independent Software Vendor, ISV) definiert jedoch die Vertragsstufen, setzt Servicebeschränkungen durch und rät Käufern, ihre Verträge manuell um weitere Einheiten zu erweitern. Derzeit unterstützen nur Verträge ohne Preisstaffelung Upgrades. Die Vertragsdauer des privaten Angebots kann der öffentlichen Produktliste entsprechen oder es kann sich um eine benutzerdefinierte Laufzeit in Monaten (bis zu 144 Monate) handeln.

Lizenzberechtigungen beginnen mit dem Datum, an dem der Käufer das private Angebot annimmt. Bei privaten Container-Angeboten mit flexiblen Zahlungsplänen können Sie die Anzahl der im

Vertrag vereinbarten Einheiten für die Dauer des Vertrags festlegen. Sie können auch einen benutzerdefinierten Stundenpreis für dieselben Einheiten definieren, falls der Käufer mehr verwendet.

> **Note**
>
> Private Angebote sind nicht für Verträge mit monatlicher Abrechnung verfügbar.

Private Angebote für professionelle Dienstleistungsprodukte

Alle Produktangebote für professionelle Dienstleistungen werden im Rahmen privater Angebote angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter Private Angebote erstellen.

Private Angebote für SaaS-Produkte

Produkte im privaten Software-as-a-Service (SaaS) -Angebot können das Preisniveau für eine bestimmte Preisstufe nicht zeitabhängig ändern. Ein Angebot kann beispielsweise nicht 0$ kosten. 80/hour für drei Monate und dann den Preis auf 0$ ändern. 60/hour danach für dieselbe Preisstufe. Bei SaaS-Verträgen wird die Nutzung durch private Angebote nicht überwacht.

Käufer können jederzeit manuell auf neue Vertragsstufen upgraden. Der unabhängige Softwareanbieter (ISV) definiert jedoch Vertragsstufen, setzt Servicebeschränkungen durch und rät Käufern, bei Bedarf manuell auf höhere Vertragsstufen umzusteigen. Die Vertragsdauer des privaten Angebots kann der öffentlichen Produktliste entsprechen oder es kann sich um eine benutzerdefinierte Laufzeit in Monaten (bis zu 144 Monate) handeln.

Private Expressangebote sind für SaaS-Verträge und SaaS-Verträge mit Pay-as-you-go-Produkten verfügbar. Komplexe Opportunities, die Ihre vordefinierten Kriterien nicht erfüllen, werden automatisch zur manuellen Bearbeitung an Ihr Vertriebsteam weitergeleitet. Weitere Informationen finden Sie unter Private Expressangebote.

Private Angebote für ML-Produkte

Produkte mit Machine Learning (ML), die privat angeboten werden, bieten bestimmten Käufern einen anderen Preis als Ihren öffentlich angezeigten Preis. Die Bedingungen und Vereinbarungen zwischen Ihnen und dem Käufer bei privaten Angeboten können sich von denen im öffentlichen Angebot oder bei anderen privaten Angeboten unterscheiden.

Private Angebote funktionieren auf eine von mehreren Arten:

- Usage-based mit Stundensätzen — Du kannst private Angebote verwenden, um Käufern Stundensätze für eine benutzerdefinierte Dauer anzubieten, die sich von den öffentlich verfügbaren Tarifen unterscheiden. Am Ende der Angebotsdauer werden Käufer automatisch zum öffentlichen Angebot Ihres Produkts weitergeleitet. Bestehenden laufenden Instanzen oder Endpunkten der Produkte werden automatisch die im öffentlichen Angebot festgelegten Tarife in Rechnung gestellt. Wenn nach der Annahme eines privaten Angebots eine Preisänderung erforderlich ist, müssen Sie ein neues privates Angebot verlängern und der Käufer muss zu dem neuen privaten Angebot wechseln.
- Usage-based mit einem Tarif pro Inferenz — Sie können private Angebote verwenden, um Käufern für eine benutzerdefinierte Dauer einen einzigen Tarif pro Inferenz anzubieten, der sich von den öffentlich verfügbaren Tarifen unterscheidet. Um diese Option nutzen zu können, stellen Sie sicher, dass Sie die Preise für Inferenzen für Ihr Produkt konfiguriert haben. Sie können private Angebote mit Preisen pro Inferenz anbieten, auch wenn Ihre öffentlichen Angebote Stundensätze enthalten, und umgekehrt. Am Ende der Angebotsdauer werden Käufer automatisch zum öffentlichen Angebot Ihres Produkts weitergeleitet. Bestehenden laufenden Instanzen oder Endpunkten der Produkte werden automatisch die im öffentlichen Angebot festgelegten Tarife in Rechnung gestellt. Wenn nach der Annahme eines privaten Angebots eine Preisänderung erforderlich ist, müssen Sie ein neues privates Angebot verlängern und der Käufer muss zu dem neuen privaten Angebot wechseln.
- Vertrag — Bei privaten Angeboten kann es sich um einen Vertrag mit einer festen Vorausgebühr für eine bestimmte Anzahl von Tagen handeln. Der Käufer darf während der gesamten Vertragsdauer eine unbegrenzte Anzahl von Instanzen nutzen. Am Ende des Vertrags werden alle Instances, die weiterhin ausgeführt werden, unbefristet zu den nutzungsabhängigen Tarifen abgerechnet, die Sie im privaten Angebot festgelegt haben (stündlich oder pro Inferenz). Sie können beispielsweise einen Vertrag mit einer festen Vorabgebühr für 365 Tage unbegrenzter Nutzung abschließen. Sie legen auch Stundensätze für das private Angebot fest. Wenn der Käufer dieses private Angebot annimmt, zahlt er die Gebühr im Voraus. Wenn der Vertrag endet, werden alle noch laufenden Instances zu den angegebenen Stundensätzen abgerechnet. Wenn Sie mithilfe eines Vertrags eine kostenlose private Testversion anbieten, stellen Sie sicher, dass Sie im privaten Angebot die richtigen nutzungsabhängigen Tarife für den Ablauf der kostenlosen Testphase festlegen, um eine kostenlose unbefristete Lizenz zu vermeiden.

> **Note**
>
> Verträge bieten zwar eine unbegrenzte Nutzung, Sie können jedoch Nutzungsdaten in Verkäuferberichten für Machine Learning einsehen.

Sie können mehrere private Angebote für einen einzelnen Käufer erstellen und erweitern. Käufer, denen Sie die privaten Angebote verlängern, haben die Möglichkeit, zwischen den privaten Angeboten und dem öffentlichen Angebot zu wählen. Käufer können jeweils nur ein Angebot abonnieren. Sie können nicht gleichzeitig ein privates und ein öffentliches Angebot abonnieren.

Informationen zum Erstellen eines privaten Angebots für einen bestimmten Käufer von SageMaker Produkten finden Sie unterthe section called “Private Angebote erstellen”.

Erstellen und Verwalten von privaten Angeboten

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie private Angebote erstellen und verwalten. Private Angebote sind ausgehandelte Bedingungen, die für den Kauf eines Produkts verwendet werden AWS Marketplace. Dies kann einen individuellen Preisplan, eine Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) oder maßgeschneiderte Lösungen beinhalten. In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie private Angebote erstellt und verwaltet werden.

> **Note**
>
> Um private Angebote veröffentlichen zu können, müssen Sie über mindestens ein aktives öffentliches Inserat verfügen. Wenn Sie über ein öffentliches Angebot verfügen und keinen Zugriff auf den Tab „Private Angebote“ haben, finden Sie weitere Informationen unter IAM-Berechtigungen oder wenden Sie sich an den AWS Marketplace Support.

Themen

- Ein neues privates Angebot starten
- Informationen zum Angebotsstatus
- Ausarbeitung und Veröffentlichung des privaten Angebots
- Schaltflächen für private Angebote und Demo-Anfragen hinzufügen
- Senden eines privaten Angebots an einen Käufer
- Klonen Ihres privaten Angebots

- Angebotsdetails werden heruntergeladen
- Speichern Sie den Fortschritt Ihres privaten Angebots
- Aktualisierung des Ablaufs eines privaten Angebots
- Ein privates Angebot stornieren

Ein neues privates Angebot starten

In den folgenden Schritten wird erklärt, wie Sie mit AWS Partner Central ein privates Angebot erstellen und eine Angebots-ID generieren. Bei diesem Vorgang wird ein leeres Angebot im Entwurfsstatus erstellt.

Um ein privates Angebot zu starten

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Wählen Sie Private Angebote.
3. Wählen Sie auf der Seite Private Angebote die Option Privates Angebot erstellen aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Privates Angebot erstellen den Angebotstyp, den Produkttyp und das Produkt aus, aus dem Sie Ihr privates Angebot erstellen möchten. Die Verarbeitung dauert bis zu 30 Sekunden. Schließen oder aktualisieren Sie die Seite erst, wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist.

   > **Note**
   >
   > - Sie können den Produkttyp und das Produkt nicht mehr ändern, nachdem Sie das Angebot erstellt haben. Weitere Informationen zu privaten Angeboten pro Produkttyp finden Sie unter Unterstützte Produkttypen.
   > - AWS Marketplace Vertriebspartner müssen wählen, ob sie ein Angebot für ihre eigenen Produkte oder ein privates Angebot für Vertriebspartner (CPPO) auf der Grundlage einer Wiederverkaufsgenehmigung erstellen möchten. Wählen Sie bei der Erstellung eines CPPO den unabhängigen Softwareanbieter (ISV), das Produkt und die Autorisierung aus. Weitere Informationen zu Weiterverkaufsberechtigungen finden Sie weiter unten in diesem HandbuchErstellen einer Verkaufserlaubnis für eine AWS Marketplace Vertriebspartner als ISV.

5. Wählen Sie Weiter, um Einzelheiten anzubieten.

Eine schrittweise Anleitung führt Sie durch den Rest des Erstellungsprozesses.

Geo-targeting private Angebote:

Sie haben jetzt die Möglichkeit, die Länder auszuwählen, in denen Käufer private Angebote einsehen und annehmen können.

- Wenn Sie das Angebot auf einen Käufer außerhalb der ausgewählten Länder ausweiten, kann der Käufer das Angebot nicht annehmen.
- Sie können Alle Länder auswählen, um Ihr Angebot Käufern weltweit zur Verfügung zu stellen.
- India-based Verkäufer können nur an Käufer in Indien verkaufen. Diese Funktion ist für solche Verkäufer standardmäßig auf Indien eingestellt und kann nicht geändert werden.
- Wenn es sich bei dem Käufer um ein verknüpftes Konto handelt, das Teil einer AWS Organisation ist, gelten die Geo-Targeting-Regeln, die auf dem Standort des Käufers und nicht auf dem Standort des Zahlers basieren.

Informationen zum Angebotsstatus

Angebote haben je nach Lebenszyklus einen von drei Status:

- Entwurf — Das Angebot ist unvollständig und wird noch von Ihnen vorbereitet. Private Angebote mit dem Status „Entwurf“ unterliegen keinem Aufbewahrungszeitplan. Alle erforderlichen Angaben müssen ausgefüllt und eingereicht werden, damit das Angebot veröffentlicht und an Ihren Käufer weitergegeben werden kann.
- Aktiv — Das Angebot wird veröffentlicht und dem Käufer zur Verfügung gestellt. Das Angebot ist noch nicht abgelaufen, sodass Käufer das Angebot abonnieren können.
- Abgelaufen — Das Angebot wurde veröffentlicht und auf den Käufer ausgedehnt. Das Angebot ist abgelaufen, sodass Käufer das Angebot nicht abonnieren können. Das Ablaufdatum kann aktualisiert werden, damit Ihre Käufer mehr Zeit haben, das Angebot anzunehmen. Informationen zur Aktualisierung des Ablaufs eines Angebots finden Sie unter Ablauf eines privaten Angebots aktualisieren.

> **Note**
>
> Nachdem das Angebot angenommen wurde, wird es auf der Registerkarte Vereinbarungen als Vereinbarung angezeigt. Der Status des Angebots wird sich nicht ändern.

Ausarbeitung und Veröffentlichung des privaten Angebots

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr privates Angebot zu verfassen und zu veröffentlichen.

Um Ihr privates Angebot zu verfassen und zu veröffentlichen

1. Geben Sie auf der Seite Angebotsinformationen bereitstellen den Namen des Angebots, die Angebotsdetails, den Zweck des Angebots und das Ablaufdatum des Angebots an. Wenn es sich um ein Verlängerungsangebot handelt, müssen Sie entweder „Bestandskunde aktiviert“ AWS Marketplace für Verlängerungen wählen, mit denen ein bestehender Vertrag verlängert werden soll AWS Marketplace, oder „Bestandskunde wechseln zu“ AWS Marketplace für Verlängerungen, zu denen Ihr Bestandskunde migriert werden soll. AWS Marketplace

   > **Note**
   >
   > Das Ablaufdatum des Angebots ist das Datum, an dem das Angebot null und nichtig wird. Nach 23:59:59 UTC an diesem Tag kann der Käufer dieses private Angebot nicht mehr ansehen und annehmen.

   > **Note**
   >
   > Eine Verlängerung ist definiert als:
   >
   > - Jedes private Angebot an einen Kunden mit einem bestehenden oder früheren privaten Angebot für das Produkt, einschließlich Erweiterungen und Upsells.
   > - Jedes private Angebot an einen Kunden mit einem bestehenden kostenpflichtigen Softwareabonnement zwischen Verkäufer und Kunde, das nicht ursprünglich stammt, sondern durch verlängert wurde. AWS Marketplace

Ein privates Angebot, das den Kunden von einem öffentlichen AWS Marketplace Marketplace-Abonnement auf ein privates Angebot umstellt, gilt nicht als Verlängerung.

2. Wählen Sie Weiter aus.
3. Wählen Sie auf der Seite „Preis und Dauer des Angebots konfigurieren“ das Preismodell, den Vertrag oder die Nutzungsdauer, den Preis, die Währung und den Zahlungsplan aus. Preismodelle mit Ratenzahlungsplan finden Sie unterRatenzahlungspläne für private Angebote.

> **Note**
>
> Private Angebote können für alle Preisarten in anderen Währungen als USD erstellt werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie Ihre Auszahlungseinstellungen für andere Währungen als USD konfiguriert haben. Weitere Informationen finden Sie unter Schritt 4: Auszahlungspräferenzen festlegen.
> Alle öffentlichen und privaten Angebote mit Verbraucherpreisen können nur in USD erstellt werden.

4. Geben Sie auf der Seite Käufer hinzufügen eine AWS-Konto ID für jeden AWS Marketplace Käufer ein, auf den Sie das private Angebot erweitern möchten. Jeder ausgewählte Käufer muss über ein Konto verfügen, AWS-Konto in AWS-Region dem die gewählte Angebotswährung unterstützt wird. Um eine weitere AWS-Konto ID hinzuzufügen, wählen Sie „Anderen Käufer hinzufügen“. Sie können jedem privaten Angebot bis zu 24 Käufer hinzufügen.
5. Wählen Sie Weiter aus.
6. Wählen Sie auf der Seite Rechtliche Bedingungen und Angebotsdokumente konfigurieren eine der folgenden Optionen aus:

   - Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für ein öffentliches Angebot — Verwenden Sie die EULA aus Ihrem öffentlichen Angebot.
   - Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP) — Verwenden Sie den Standardvertrag von. AWS Marketplace
   - Benutzerdefinierte rechtliche Bedingungen — Laden Sie bis zu fünf Dateien hoch, die sich auf Ihr privates Angebot beziehen, einschließlich rechtlicher Bestimmungen, einer Leistungsbeschreibung, einer Stückliste, einer Preisliste oder anderer Ergänzungen. Diese Dateien werden bei der Erstellung des Angebots zu einem Dokument zusammengeführt.

> **Note**
>
> Um Dateien im Bereich Benutzerdefinierte Nutzungsbedingungen und andere Angebotsdokumente hochzuladen, muss für Ihre IAM-Identität die `s3:PutObject` entsprechende Genehmigung aktiviert `arn:aws:s3:::aws-partner-central-marketplace-ephemeral-writeonly-files/account-id/*` sein.
> Diese Berechtigung ist in den `AWSMarketplaceSellerFullAccess` und den `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess` verwalteten Richtlinien enthalten.
> Wenn der Upload mit einem `Access denied to s3:PutObject` Fehler fehlschlägt, kopieren Sie den Text in der Fehlermeldung und senden Sie ihn an Ihren AWS Administrator. Weitere Informationen finden Sie unter Richtlinien und Genehmigungen für AWS Marketplace Verkäufer.

7. Konfigurieren Sie die automatische Verlängerung. Die Verlängerungsbedingungen legen fest, wie sich diese Vereinbarung bei Erreichen ihres Enddatums verlängert.

   - Preise für Verlängerungen — wie sich der Preis zwischen den Zyklen ändert:
     - Kein Preisaufschlag – Die Vereinbarung wird in jedem Zyklus zum gleichen Preis verlängert.
     - Preisaufschlag – Der Preis steigt in jedem Zyklus. Wählen Sie den Typ: Fester Prozentsatz (ein Prozentsatz, der in jedem Zyklus gleichmäßig auf alle Dimensionen verteilt wird; er summiert sich, sodass für eine Erhöhung um 10% 100 bis 110 bis 121$ anfallen) oder Prozentspanne (ein Mindest- und Höchstbetrag, den Sie vor Ablauf der Anpassungsfrist jeder Verlängerung festlegen; Sie können einen pauschalen Prozentsatz anwenden oder für jede Dimension eine andere Erhöhung festlegen, solange beide innerhalb der Spanne bleiben).
     - Keine Verlängerung — Das Angebot hat keine Bedingungen für die automatische Verlängerung und der Vertrag endet mit Ablauf.
   - Maximale Anzahl von Verlängerungen – Hier wird angegeben, wie oft sich die Vereinbarung automatisch verlängert, bzw. ob unbegrenzt viele Verlängerungen möglich sind.
   - Frist für die Entscheidung über die Verlängerung — der letzte Tag, an dem ein Käufer oder Verkäufer seine Entscheidung zur automatischen Verlängerung ändern kann, bevor der nächste Zyklus beginnt, ist garantiert.
   - Frist für die Anpassung (nur prozentualer Bereich) — das Datum, bis zu dem Sie die Erhöhung für den nächsten Zyklus abschließen müssen, sofern es sich um Preismodelle

für Verlängerungen in einem prozentualen Bereich handelt. Um Käufern ausreichend Zeit zur Überprüfung der endgültigen Verlängerungsbedingungen zu geben, empfehlen wir, zwischen der Anpassungsfrist und der Frist für die Entscheidung über die Verlängerung einen angemessenen Zeitraum einzuplanen, der nicht kürzer ist als die in den geltenden lokalen Gesetzen vorgeschriebene Mindestkündigungsfrist (z. B. 14 Tage, wenn keine strengeren Anforderungen gelten).

- Standarderhöhung (nur Prozentbereich) — der Prozentsatz, der automatisch angewendet wird, wenn Sie bis zum Ablauf der Anpassungsfrist keinen endgültigen Wert festlegen.

Preiserhöhung mit prozentualer Spanne:

Wählen Sie eine Preiserhöhungsspanne, wenn Sie:

- Passen Sie die Preiserhöhung bei jeder Verlängerung an, z. B. um einen Faktor wie den Verbraucherpreisindex (CPI) widerzuspiegeln.
- Legen Sie für jede Dimension einen anderen Erhöhungswert fest.

Wenn Sie eine Preiserhöhungsspanne wählen:

- Sie müssen den genauen Prozentsatz der Preiserhöhung für jeden Verlängerungszyklus vor Ablauf der Anpassungsfrist festlegen.
- Sie können dies auf der Seite Angebote auf der Registerkarte „Auto-generated Private Angebote“ oder auf der Registerkarte „Verlängerungsdetails“ des Vertrags festlegen, für den die automatische Verlängerung festgelegt ist.
- Wenn Sie einen Wert nicht bis zum Ablauf der Anpassungsfrist finalisieren, gilt die standardmäßige Erhöhung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Auto-generated private Angebote und Verwaltung von Vertragsverlängerungen.

Ratenzahlungsplan für die Verlängerung:

Standardmäßig wird bei Verlängerungen dieselbe Zahlungshäufigkeit verwendet, die Sie für den ersten Vertragszyklus festgelegt haben. Sie können die Häufigkeit für Verlängerungen ändern, wenn die Verlängerungen in einem anderen Rhythmus in Rechnung gestellt werden sollen.

Da das Startdatum der Verlängerung nicht im Voraus bekannt ist, legen Sie fest, wie das Fälligkeitsdatum jeder Rate im Verhältnis zu diesem Startdatum berechnet wird:

- Nach Monat – Das Fälligkeitsdatum fällt auf einen festgelegten Monat der Vereinbarung, z. B. „Monat 3 der Vereinbarung“.
- Nach exakten Tagen — eine festgelegte Anzahl von Tagen nach Vertragsbeginn, z. B. „90 Tage nach Vertragsbeginn“.

In der Vorschau werden nur die Preise für den nächsten Verlängerungszeitraum angezeigt. Jede Rate wird als Prozentsatz des Gesamtvertragswerts (TCV) für diesen Zeitraum angezeigt. Wenn Sie eine Preiserhöhung konfiguriert haben, ist die Summe der Verlängerungen höher, sodass jede Rate höher ist, obwohl die Prozentsätze gleich bleiben.

Käufer überprüfen alle diese Bedingungen, bevor sie das Angebot annehmen.

8. Überprüfe auf der Seite „Prüfen und erstellen“ die Details deines privaten Angebots. Wählen Sie nach der Überprüfung und Bestätigung Angebot erstellen aus, um das Angebot zu veröffentlichen und es auf die von Ihnen ausgewählten Käufer auszudehnen. Die Angebotsveröffentlichung beinhaltet eine Anfrage an die AWS Marketplace Katalog-API, sodass es bis zu einer Stunde dauern kann, das Angebot zu validieren und zu bearbeiten. Diese Anfrage kann auf der Seite Anfragen eingesehen werden.

> **Note**
>
> Das Angebot wird nur veröffentlicht und verlängert, wenn die Anfrage erfolgreich ist. Wenn die Anfrage fehlschlägt, wird sie nicht auf den Kunden ausgedehnt. Ein Fehler bedeutet, dass entweder ein Systemfehler oder ein Fehler aufgetreten ist, den Sie korrigieren müssen, bevor Sie ihn erneut einreichen.

Schaltflächen für private Angebote und Demo-Anfragen hinzufügen

Verkäufer können ihren Produktdetailseiten Call-to-Action-Schaltflächen hinzufügen. Über diese Schaltflächen können Käufer private Angebote und geführte Produktvorführungen anfordern. Sie können Ihren Produktdetailseiten eine oder beide Schaltflächen hinzufügen.

Sie können die Schaltflächen für die folgenden Produkttypen verwenden:

- Amazon Machine Image
- Software als Service (SaaS)
- Behälter
- CloudFormation Vorlagen

Um die Schaltflächen verwenden zu können, müssen Sie dem APN Customer Engagements Program (ACE) angehören. Wenn Käufer ein Angebot oder eine Demo anfordern, geben sie ihre Kontaktdaten und eine Beschreibung ihres Anwendungsfalls in ein Formular ein. AWS bewertet jede Anfrage, wenn ein Käufer sie einreicht.

Anfragen mit ausreichendem Geschäftskontext werden Ihnen in AWS Partner Central als AWS ursprünglich erstellte Opportunities zur Verfügung gestellt. Anfragen ohne ausreichenden Geschäftskontext werden Ihnen als Leads zur Verfügung gestellt, die Sie erweitern und anhand derer Sie Workflows zur Kundenakquise ausführen können. Beide Arten von Anfragen kommen als Einladungen in AWS Partner Central an. Anschließend setzen Sie sich mit dem Kunden in Verbindung, um die Einzelheiten des Angebots zu besprechen oder eine geführte Demo zu vereinbaren.

Weitere Informationen zu ACE finden Sie auf der Website des APN-Programms zur Kundenbindung und zu Leads und Opportunities in den häufig gestellten Fragen zu APN Customer Engagement (ACE).

In den folgenden Themen wird erklärt, wie Sie die Schaltflächen zu Ihren Produktdetailseiten hinzufügen.

Topics

- So erreichen Sie Anfragen zu Demoversionen und privaten Angeboten
- Voraussetzungen für die Schaltfläche
- Aktivierung der Tasten

So erreichen Sie Anfragen zu Demoversionen und privaten Angeboten

Anfragen, die als Chancen geteilt werden

Anfragen mit ausreichendem Geschäftskontext werden Ihnen als AWS ursprünglich entstandene Opportunities mitgeteilt. Sie erhalten eine Einladung zu Geschäftschancen in AWS Partner Central. Wenn Sie die Einladung annehmen, ist die Gelegenheit in Ihrer Pipeline.

Um diese Einladungen zu finden, gehen Sie in der Navigation in AWS Partner Central zu Sell > Opportunities und wählen Sie dann den Tab Opportunity-Einladungen. Um die Liste auf Anfragen von einzugrenzen AWS Marketplace, filtern Sie nach Einladungen, deren Projekttitel Folgendes enthält`AWS Marketplace`. Nachdem Sie eine Einladung angenommen haben, wird die Opportunity auf der Registerkarte Opportunities angezeigt.

Einladungen zu Interaktionen laufen nach 5 Werktagen ab, wenn Sie sie nicht annehmen.

Anfragen, die als Leads geteilt wurden

Anfragen, die keinen ausreichenden Geschäftskontext enthalten, um als Opportunity in Frage zu kommen, werden Ihnen als Leads mitgeteilt. Leads kommen auch als Einladungen an, die Sie annehmen.

Um diese Einladungen zu finden, gehen Sie in der AWS Partner Central-Navigationsleiste zu Sell > Leads und wählen Sie dann den Tab Lead-Einladungen. Nachdem Sie einen Lead angenommen haben, wird er auf der Registerkarte Leads angezeigt.

Nachdem Sie sie akzeptiert haben, können Sie diese Leads mit AWS Signalen anreichern und Workflows zur Kundenakquise anhand der Leads ausführen, z. B. Lead-Übersichten, Verkaufsaktionen, Anrufskripts und E-Mail-Entwürfe für die Öffentlichkeitsarbeit.

Identifizieren von Anfragen von AWS Marketplace

Wie Sie diese Anfragen identifizieren, hängt davon ab, ob sie als Opportunity oder als Lead eingehen:

- Opportunities werden anhand des Projekttitels identifiziert, zu dem auch der Anfragetyp gehört AWS Marketplace . Siehe Benennung von Geschäftschancen.
- Leads werden anhand des Felds Lead-Quelle identifiziert, das auf gesetzt ist`AWS Marketplace`. Ein akzeptierter Lead enthält auch einen `AWS Marketplace` Interaktionseintrag, der angibt, ob der Kunde ein privates Angebot oder eine Demo angefordert hat.

Benennung von Geschäftschancen

Opportunities, die aufgrund dieser Anfragen erstellt wurden, verwenden das folgende Benennungsformat:

```
[Customer company name] AWS Marketplace [Request Demo | Request Private Offer]
```

Der Anfragetyp gibt an, ob der Kunde nach einer geführten Demo oder einem privaten Angebot gefragt hat.

Lange Firmennamen von Kunden werden gekürzt. Der Titel des Engagements in AWS Partner Central unterstützt bis zu 40 Zeichen, sodass der angezeigte Titel möglicherweise kürzer ist als der vollständige Opportunity-Name.

Bewertung der Opportunity-Qualität

Opportunities, die sich aus diesen Anfragen ergeben, beinhalten eine Bewertung der Opportunity-Qualität, die auf denselben Kriterien basiert, die auch für Opportunities verwendet wurden, die Sie selbst eingereicht haben. Sie können die Bewertung verwenden, um diese Opportunities zusammen mit dem Rest Ihrer Pipeline zu priorisieren.

Weitere Informationen finden Sie im Vertriebshandbuch von AWS Partner Central unter Co-sell Engagement.

Follow-up mit Kunden

Sie setzen sich direkt mit dem Kunden in Verbindung, um die Einzelheiten des Angebots zu besprechen oder einen Termin für eine geführte Demo zu vereinbaren. Die Kontaktdaten des Kunden sind der Anfrage beigefügt.

Nehmen Sie so schnell wie möglich und innerhalb von 5 Werktagen nach Eingang der Anfrage Kontakt auf.

Voraussetzungen für die Schaltfläche

Bevor Sie die Call-to-Action-Schaltflächen zu Ihren Produktdetailseiten hinzufügen können, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

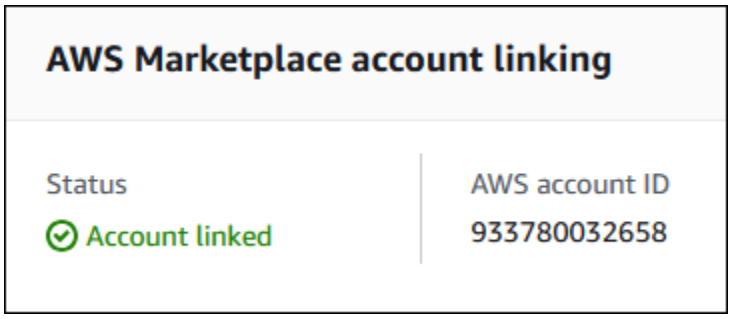
- Stellen Sie sicher, dass Sie in AWS Partner Central AWS Leads und Verkaufschancen von Empfehlungen erhalten können. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des APN-Programms zur Kundenbindung.

  > **Note**
  >
  > Nachdem Sie sich für das ACE-Programm angemeldet haben, erfolgt die Statusaktualisierung alle zwei Wochen. Die Schaltflächen für private Angebote und Demo-Anfragen werden erst angezeigt, nachdem die Statusaktualisierung abgeschlossen

ist. Wenn Sie diese Optionen wählen und eine Nachricht erhalten, steht die nächste zweiwöchentliche Aktualisierung Ihres Zugangs noch aus.

- Verknüpfen Sie Ihr AWS Partner Central und Ihre AWS Marketplace Konten. Dazu müssen Sie:
  - Erstellen Sie die `CreatePartnerCentralCloudAdminRole` IAM: -Richtlinie. Weitere Informationen finden Sie in den Voraussetzungen für die Kontoverknüpfung im AWS Partner Central Getting Started Guide.
  - Verknüpfen Sie Ihr AWS Partner Central und Ihre AWS Marketplace Konten. Weitere Informationen finden Sie im AWS Partner Central-Handbuch Erste Schritte AWS Marketplace unter Ihr AWS Partner Central-Konto mit Ihrem Konto verknüpfen.

    Nachdem Sie Ihr AWS Partner Central und Ihre AWS Marketplace Konten verknüpft haben, wird auf Ihrer Partner Central-Startseite die folgende Statusmeldung angezeigt:



Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie sich bei Partner Central anmelden und sich die folgenden Informationen ansehen:

- Der Leitfaden zur Kontoverknüpfung in AWS Partner Central und Marketplace
- Das AWS Partner Demo-Video zur Verknüpfung von Konten mit Marketplace

> **Note**
>
> Sie müssen sich anmelden, um diese Ressourcen nutzen zu können.

Aktivierung der Tasten

Sobald Sie ACE berechtigt sind, AWS Empfehlungen zu erhalten, verwenden Sie AWS Partner Central, um eine oder beide Call-to-Action-Schaltflächen zu aktivieren.

Je nachdem, ob Sie ein neues Produktangebot erstellen oder ein aktuelles Angebot aktualisieren, folgen Sie separaten Prozessen, um die Schaltflächen zu aktivieren.

Um Schaltflächen für neue Produkte zu aktivieren

1. Verwenden Sie AWS Partner Central, um die folgenden Produkttypen zu erstellen und zu veröffentlichen:
   - AMI
   - SaaS
   - Behälter
   - Cloud-Front-Vorlage
2. Wählen Sie bei der Erstellung des Produkts unter Geführte Demoversion und private Angebotsanfragen eine beliebige Kombination aus den Optionen Geführte Demoanfragen für Käufer aktivieren und Private Angebotsanfragen für Käufer aktivieren aus.

> **Note**
>
> Die Schaltflächen werden erst auf den Produktdetailseiten Ihrer privaten Angebote angezeigt, nachdem Sie das Produkt veröffentlicht haben.

Um Schaltflächen für bestehende Produkte zu aktivieren

1. Wählen Sie in AWS Partner Central auf der Registerkarte Build das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
2. Öffnen Sie die Liste „Änderungen anfordern“ und wählen Sie „Produktinformationen aktualisieren“.
3. Wählen Sie eine beliebige Kombination aus „Geführte Demo-Anfragen für Käufer aktivieren“ und „Private Angebotsanfragen für Käufer aktivieren“.

Die Schaltflächen werden erst auf der Produktdetailseite angezeigt, nachdem Sie Ihre Änderungen gespeichert haben.

Nachdem Sie die Schaltflächen aktiviert haben, können Sie öffentliche Preise aus Ihrem Angebot entfernen, sodass Käufer Sie über die Schaltfläche „Privates Angebot anfragen“ kontaktieren, anstatt

über ein öffentliches Angebot einzukaufen. Weitere Informationen finden Sie unter Preistransparenz aktualisieren.

Senden eines privaten Angebots an einen Käufer

Nachdem das private Angebot veröffentlicht wurde, können Käufer es einsehen, indem sie auf der Seite Private Angebote in AWS Partner Central zur Registerkarte Verfügbare private Angebote navigieren. Auf der Registerkarte Verfügbare private Angebote kann der Käufer in der Spalte Verkäufer der Daten die Angebote sehen, die von AWS Marketplace Channel-Partnern erweitert wurden. Der unabhängige Softwareanbieter (ISV) wird in der Spalte Herausgeber angezeigt. Ein Käufer kann zu einem privaten Angebot wechseln, indem er die entsprechende Angebots-ID in seiner Angebotsliste auswählt.

Käufer können Angebotskennungen, die akzeptiert wurden oder abgelaufen sind, auf der Registerkarte Akzeptierte oder abgelaufene Angebote einsehen.

Nachdem das private Angebot veröffentlicht wurde, können Sie Ihrem Käufer eine URL zur Versandseite für das Angebot senden.

Um Ihrem Käufer ein privates Angebot zu senden

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an und wählen Sie Private Angebote.
2. Wählen Sie das Optionsfeld neben dem Angebot aus.
3. Wählen Sie Aktionen und dann Angebots-URL kopieren aus.
4. Senden Sie die URL an Ihren Käufer.

Klonen Ihres privaten Angebots

Sie können ein privates Angebot klonen, einschließlich privater Angebote von AWS Marketplace Channel-Partnern. Verwenden Sie dies, um ein neues Angebot anhand einer Vorlage zu erstellen oder um ein vorhandenes Angebot zu aktualisieren und zu ersetzen.

Um ein privates Angebot zu klonen

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an und wählen Sie Private Angebote.
2. Wählen Sie in der Tabelle Private Angebote die Option neben dem Angebot aus, das Sie klonen möchten.
3. Wählen Sie Angebot klonen aus.

4. Es öffnet sich ein neues Fenster zur Angebotserstellung mit vorab ausgefüllten Informationen aus dem ausgewählten Angebot. Überprüfen und ändern Sie die Angebotsdetails nach Bedarf.
5. (Optional) Wenn Sie ein vorhandenes Angebot durch das Klonen ersetzen möchten, wählen Sie Bestehendes Angebot stornieren aus. Wenn diese Option ausgewählt ist, läuft das ursprüngliche Angebot automatisch ab und der Käufer kann nicht mehr darauf zugreifen, wenn dieses neue Angebot veröffentlicht wird. Dies wirkt sich nur auf die Barrierefreiheit des Angebots aus und hat keine Auswirkungen auf bestehende Abonnements, falls der Käufer das ursprüngliche Angebot bereits akzeptiert hat.
6. Wählen Sie Privates Angebot klonen. Dadurch wird das Angebot veröffentlicht und auf die Käufer ausgedehnt, die Sie zuvor ausgewählt haben.

Angebotsdetails werden heruntergeladen

Gehen Sie wie folgt vor, um Angebotsdetails in einer PDF-Datei herunterzuladen.

Um Angebotsdetails herunterzuladen

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an und wählen Sie Private Angebote.
2. Wählen Sie in der Tabelle Private Angebote die Option neben dem Angebot aus und klicken Sie auf Details anzeigen. Alternativ können Sie den Link für das Angebot in der Spalte Angebots-ID auswählen.
3. Wählen Sie auf der Angebotsdetailseite die Option PDF herunterladen aus.

Speichern Sie den Fortschritt Ihres privaten Angebots

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihren Fortschritt zu speichern und später fortzufahren.

Um Ihre Arbeit zu speichern und fortzusetzen

1. Wählen Sie bei jedem abgeschlossenen Schritt Speichern und beenden. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld, dass Sie den Inhalt im Entwurfszustand speichern, und überprüfen Sie alle Überprüfungsfehler. Wenn bei der Überprüfung Fehler auftreten oder Details fehlen, können Sie „Problem beheben“ wählen, um mit dem Schritt fortzufahren und das Problem zu lösen. Wenn Sie bereit sind, wählen Sie Speichern und beenden, um Ihre Änderungen zu speichern.

   Nach dem Speichern und Beenden wird die Anfrage während der Bearbeitung geprüft. Es kann einige Minuten oder Stunden dauern, bis die Bearbeitung abgeschlossen ist. Sie können die

Schritte nicht fortsetzen oder die Anfrage ändern, bis sie erfolgreich war. Nachdem die Anfrage erfolgreich war, haben Sie den Speichervorgang abgeschlossen. Wenn die Anfrage fehlschlägt, ist entweder ein Systemfehler aufgetreten oder ein Fehler, den Sie korrigieren müssen, bevor Sie ihn erneut senden.

2. Um mit der Bearbeitung Ihres Angebots fortzufahren, öffnen Sie die Seite Private Angebote, wählen Sie Ihr Angebot aus und wählen Sie dann Angebotserstellung fortsetzen.
3. Wenn Sie fertig sind, können Sie entweder Speichern und beenden wählen, um Ihren Fortschritt zu speichern, oder Angebot erstellen, um das private Angebot zu veröffentlichen und auf Ihre ausgewählten Käufer auszudehnen.

Aktualisierung des Ablaufs eines privaten Angebots

Gehen Sie wie folgt vor, um das Ablaufdatum eines privaten Angebots zu aktualisieren.

Um das Ablaufdatum eines privaten Angebots zu aktualisieren

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an und wählen Sie Private Angebote.
2. Wählen Sie auf der Seite Private Angebote das Angebot aus, das Sie aktualisieren möchten.
3. Wählen Sie Bearbeiten aus.
4. Geben Sie ein neues Ablaufdatum für das Angebot an.
5. Wählen Sie Absenden aus.

   Nach Abschluss der Aktualisierung wechselt das Angebot in den Status Aktiv und Ihr Käufer kann das Angebot annehmen.

Ein privates Angebot stornieren

Gehen Sie wie folgt vor, um das private Angebot zu stornieren.

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an und wählen Sie Private Angebote.
2. Wählen Sie auf der Seite Private Angebote das Angebot aus, das Sie aktualisieren möchten.

> **Note**
>
> Wenn Sie das Angebot stornieren, ändert sich das Ablaufdatum des Angebots, sodass das Angebot für Käufer, denen dieses Angebot verlängert wurde, als abgelaufen angezeigt wird.

3. Wählen Sie „Aktion“ und anschließend „Angebot stornieren“.

Auto-generated private Angebote

Wenn Angebote in Ihrem Namen auf der Grundlage der von Ihnen konfigurierten Anweisungen AWS Marketplace generiert werden, werden diese auf der Seite Angebote auf der Registerkarte „Auto-generated Private Angebote“ angezeigt. Hier werden zwei Kategorien von Angeboten angezeigt:

- Verlängerungsangebote — generiert, um eine Vereinbarung mit Bedingungen für die automatische Verlängerung zu verlängern. Jedes Angebot ist mit dem Vertrag verknüpft, den es erneuert, und es gelten die entsprechenden Verlängerungsbedingungen. Käufer müssen nicht handeln. Verlängerungsangebote werden im Namen des Käufers automatisch akzeptiert, wenn weder Sie noch der Käufer sich abmelden. Sie müssen auch nichts unternehmen, es sei denn, das Angebot hat den Status Ausstehende Erhöhung und Sie müssen den Prozentsatz der Preiserhöhung festlegen.
- Private Expressangebote – Diese Angebote werden generiert, wenn ein qualifizierter Käufer ein eigenes Angebot auf Grundlage einer von Ihnen veröffentlichten Preisliste erstellt.

Der Angebotsstatus gibt an, ob und welche Maßnahmen erforderlich sind:

- Ausstehende Preiserhöhung — Für das Angebot wird eine prozentuale Preisspanne verwendet, für die Sie den Prozentsatz der Preiserhöhung festlegen müssen. Der Status wird zu einer Warnung eskaliert und es erscheint eine Warnung, wenn Sie innerhalb von 30 Tagen nach Ablauf der Anpassungsfrist sind. Wenn die Frist abläuft, wird automatisch der Standardaufschlag angewendet.
- Aktiv – Das Angebot ist finalisiert und für den Käufer verfügbar.
- Abgelaufen — Das Angebot ist abgelaufen.

Wenn Sie auf ein Verlängerungsangebot klicken, werden eine Angebotsübersicht (Angebots-ID, Angebotswährung, Angebotsstatus, Veröffentlichungs- und Ablaufdatum, Nettozahlungsbedingungen und Angebotszweck) und eine Produktzusammenfassung sowie die folgenden Tabs angezeigt:

- Angebotsdetails — Preismodell, Startdatum und Vertragsdauer, Käufer, Verfügbarkeit in der Region sowie rechtliche Bedingungen und Angebotsunterlagen.
- Angebotspreise — die Vertragsabmessungen und die Nutzungsmaße, einschließlich der Nutzungspreise pro Einheit. Nachdem Sie eine Angebotserhöhung abgeschlossen haben, werden die endgültigen Preise hier angezeigt.
- Ratenzahlungsplan (für zutreffende Angebote) — die Vertragssumme und der Ratenzahlungsplan (Zahlungsbetrag und Rechnungsdatum für jede Rate).
- Vereinbarungen — die Vereinbarungen, die auf der Grundlage dieses Angebots erstellt wurden.
- Einzelheiten zur Verlängerung — die Verlängerungsbedingungen für den nächsten Zyklus: Verlängerungsstatus, Verlängerungspreis, Preiserhöhung, Verlängerungsmaximum, Frist für die Entscheidung über die Verlängerung, ID der vorherigen Vereinbarung und Ratenzahlungsplan für die Verlängerung. Auf dieser Registerkarte können Sie sich von der automatischen Verlängerung abmelden. Die Abmeldung durch Verkäufer ist eine einmalige Aktion, die nicht rückgängig gemacht werden kann. Dadurch wird die Verlängerung gestoppt und der Käufer benachrichtigt. Käufer können sich dagegen bis zum Ablauf der Frist für die Verlängerungsentscheidung an- und abmelden. Sobald Sie sich abmelden, kann sich der Käufer nicht mehr anmelden. Er sieht, dass der Verkäufer sich abgemeldet hat, und muss ein neues Angebot anfordern.
- Verlängerungshistorie — alle vergangenen und zukünftigen Angebote und Vereinbarungen in dieser Verlängerungskette. Es wird nur der nächste geplante Erneuerungszyklus angezeigt, unabhängig davon, wie viele future Zyklen geplant sind.
- Anforderungsprotokoll — Protokolle für das Angebot.

Finalisierung des Prozentsatzes für die Preiserhöhung

Um den Prozentsatz der Preiserhöhung für ein Verlängerungsangebot im Prozentbereich festzulegen, legen Sie die genaue Erhöhung für den nächsten Zyklus innerhalb des Bereichs fest, den Sie bei der Angebotserstellung konfiguriert haben:

Um den Prozentsatz der Preiserhöhung endgültig festzulegen

1. Öffnen Sie das Verlängerungsangebot auf der Registerkarte „Auto-generated Private Angebote“ oder öffnen Sie die Registerkarte „Verlängerungsdetails“ der Vereinbarung, für die die automatische Verlängerung festgelegt ist.
2. Wähle „Erhöhungsprozentsatz abschließen“.
3. Stellen Sie die Erhöhung ein. Sie können einen pauschalen Prozentsatz auf alle Dimensionen anwenden oder einen neuen Preis pro Dimension festlegen. Die Preise müssen innerhalb des konfigurierten Bereichs bleiben. Wenn Sie den Prozentsatz anpassen, aktualisiert die Vorschau den aktuellen TCV, den Verlängerungs-TCV und die Preisänderung.
4. Speichern Sie Ihre Auswahl:

    - Als Entwurf speichern — Ihre Auswahl kann bearbeitet werden. Es wird nichts an den Käufer gesendet.
    - Für Käufer veröffentlichen – Hierbei wird der Prozentsatz festgeschrieben und der Käufer umgehend benachrichtigt. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden.

Wenn Sie nicht vor Ablauf der Frist für die Anpassung veröffentlichen, gilt der zuletzt gespeicherte Wert oder der Standard-Uplift-Wert, falls Sie keinen gespeichert haben. Nachdem der Uplift abgeschlossen ist, können Sie die endgültigen Preise auf der Registerkarte Angebotspreise einsehen.

Private Angebote erstellen als AWS Marketplace Vertriebspartner

AWS Marketplace Private Angebote von Channel-Partnern bieten Channel-Partnern die Möglichkeit, Produkte unabhängiger Softwareanbieter (ISVs) weiterzuverkaufen. AWS Marketplace Der AWS Marketplace Vertriebspartner und der ISV schließen eine Vereinbarung, die als Verkaufsgenehmigung bezeichnet wird, über den Weiterverkauf eines oder mehrerer Produkte des ISV. Der Vertriebspartner unterbreitet dem Käufer dann ein privates Angebot für dieses Produkt.

Voraussetzungen, um Vertriebspartner zu werden

Um sich als Vertriebspartner für den Weiterverkauf von Produkten zu registrieren AWS Marketplace, müssen Sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Registriert als bezahlter Verkäufer am AWS Marketplace.

- Erstellen Sie die serviceverknüpfte Rolle (SLR) in. AWS Marketplace

> **Important**
>
> Um Verkaufsautorisierungen zu erstellen, weiterzugeben und anzunehmen, müssen Sie eine serviceverknüpfte Rolle (SLR) einrichten, die es ISVs ermöglicht, die Autorisierungen zu erstellen und weiterzugeben, und die es Vertriebspartnern ermöglicht, sie zu akzeptieren. Weitere Informationen zur Erstellung der Spiegelreflexkamera finden Sie unter. Erstellen einer serviceverknüpften Rolle für AWS Marketplace

- Der Standort Ihres Steuerfragebogens entspricht Ihrem Unternehmensstandort.
- USD ist als eine Ihrer Auszahlungsmethoden festgelegt. Dies ist für öffentliche Angebote und die Erstellung von Professional Services-Produkten erforderlich.

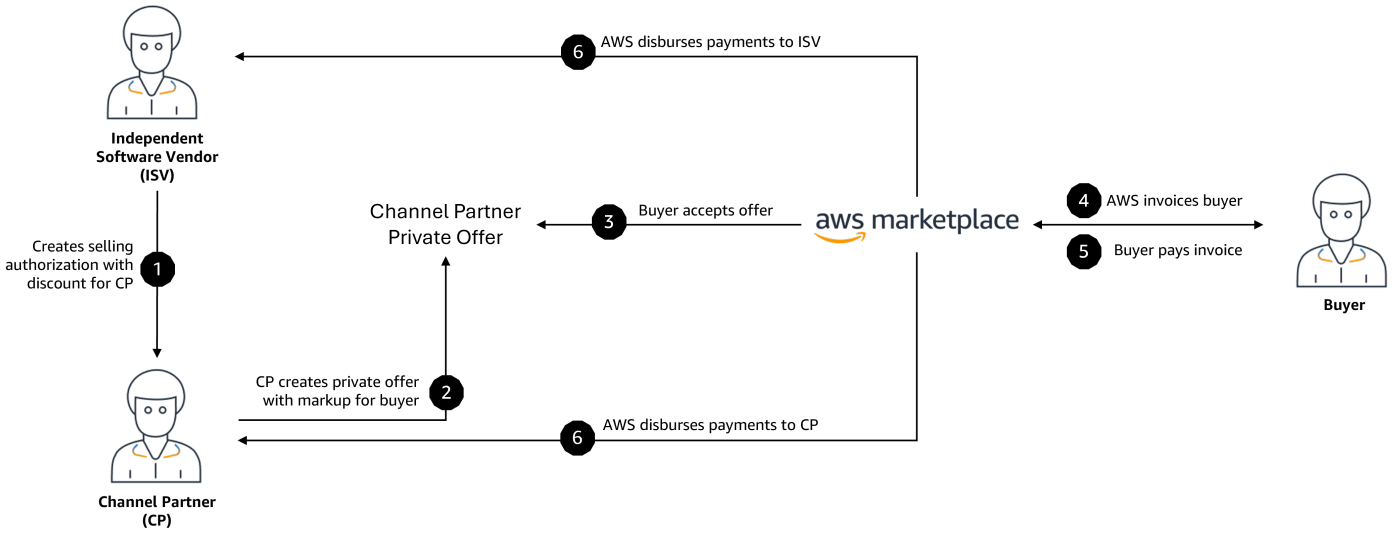
> **Verkäufer in Indien**
>
> Verkäufer in Indien haben spezielle Registrierungsanforderungen und können nur INR für die Auszahlung festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter Erste Schritte als Verkäufer in Indien. Eine schrittweise Anleitung zum Onboarding finden Sie im Leitfaden zur Verkäuferregistrierung in AWS Marketplace Indien.

Eine schrittweise Anleitung zum Onboarding finden Sie im Onboarding-Leitfaden für Channel-Partner.

Sobald Sie diese Anforderungen erfüllt haben, teilen Sie dem ISV bitte Ihre 12-stellige AWS-Konto-ID mit, damit dieser eine Verkaufserlaubnis erstellen kann, mit der Sie seine Produkte weiterverkaufen können. Eine schrittweise Anleitung zum Prozess finden Sie in dieser interaktiven Demo auf der AWS Marketplace Storylane-Website.

Grundlegendes zu privaten Angeboten von Channel-Partnern (CPPO)

Das folgende Diagramm zeigt diese Beziehung zwischen einem ISV, einem Vertriebspartner und einem Käufer.



> **Note**
>
> Weitere Informationen zur Erstellung einer Verkaufsgenehmigung für einen Channel-Partner als ISV finden Sie unter. Erstellen einer Verkaufserlaubnis für eine AWS Marketplace Vertriebspartner als ISV

Jedes private Angebot eines AWS Marketplace Channel-Partners ist nur für einen einzelnen Käufer sichtbar. Die Preise und die Geschäftsbedingungen sind individuell auf die Bedürfnisse des Käufers zugeschnitten. Wenn Sie ein privates Angebot erstellen, gehen Sie von einem vom ISV festgelegten Großhandelspreis aus. Dann erhöhen Sie diesen Preis, um den Angebotspreis des Käufers zu erstellen.

> **Note**
>
> Bei der Erstellung von privaten Angeboten müssen Vertriebspartner die Währung verwenden, die der ISV in der Verkaufserlaubnis definiert.

Sie ermitteln die Großhandelskosten auf eine der folgenden Arten:

- Wiederkehrender discount — Ein ISV ermächtigt den AWS Marketplace Vertriebspartner mit einer wiederkehrenden Verkaufsgenehmigung, sein Produkt oder seine Produkte zu einem vereinbarten discount auf seinen Listenpreis weiterzuverkaufen. Der AWS Marketplace Vertriebspartner kann diesen discount nutzen, um das Produkt ohne weitere Preisverhandlungen mit dem ISV weiter zu

verkaufen. Dieser discount kann so eingerichtet werden, dass er bis zu einem bestimmten Datum oder auf unbestimmte Zeit gültig ist, bis er entweder vom ISV oder vom Channel-Partner beendet wird.

- Non-recurring discount — Bei der Verkaufsgenehmigung, die der ISV dem AWS Marketplace Vertriebspartner erteilt, handelt es sich um einen einmaligen discount, der nur für einen bestimmten Käufer gilt.

In beiden Fällen AWS Marketplace wendet der Käufer, nachdem er für das private Angebot bezahlt hat, das Standardverfahren an den AWS Marketplace Channel-Partner und den ISV auf der Grundlage der vereinbarten Preisgestaltung an. Die Angebotsgebühren werden von dem an den ISV ausgezahlten Betrag abgezogen. Die Angebotsgebühr wird auf der Grundlage des ermäßigten Preises berechnet, den der ISV dem Vertriebspartner anbietet. Informationen zu den Gebührenstufen für Angebote finden Sie unter. the section called “Gebühren für Angebote”

> **Tip**
>
> ISVs und Vertriebspartner können das Partnermenü in AWS Partner Central verwenden, um Verkaufsgenehmigungen einzusehen.

Ausführliche Anweisungen zur Erstellung privater Angebote finden Sie unter Privates Angebot für AWS Marketplace Channel-Partner — Angebot erstellen.

Informationen zur Finanzierung privater Angebote durch Dritte finden Sie unter Kundenfinanzierung ist jetzt verfügbar in AWS Marketplace.

Erstellen einer Verkaufserlaubnis für eine AWS Marketplace Vertriebspartner als ISV

Als unabhängiger Softwareanbieter (ISV) können Sie AWS Marketplace Channel-Partner autorisieren, Ihre Produkte weiterzuverkaufen, indem Sie eine Verkaufsgenehmigung für diesen Partner erstellen. Der Vertriebspartner kann die Verkaufsgenehmigung verwenden, um ein Channel Partner Private Offer (CPPO) für den Endkäufer zu erstellen. Zu den unterstützten Produkttypen gehören:

- AMI-based Produkte
- Container-based produkte

- SaaS-based produkte
- Produkte für professionelle Dienstleistungen

Das folgende Verfahren beschreibt, wie ISVs eine Verkaufsgenehmigung für einen AWS Marketplace Channel-Partner erstellen können. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie über Berechtigungen zur Nutzung der Registerkarte Verkaufsberechtigungen in AWS Partner Central verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter Richtlinien für AWS Marketplace Verkäufer.

Erstellen Sie eine Verkaufserlaubnis

1. Melden Sie sich mit Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto bei AWS Partner Central an.

   > **Tip**
   >
   > Stellen Sie sicher, dass Sie von einem anderen Anbieter abgemeldet sind, AWS-Konto bevor Sie sich mit Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto anmelden.

2. Wählen Sie den Tab Verkaufsgenehmigungen und dann Verkaufsermächtigung erstellen aus.
3. Geben Sie auf der Seite „Verkaufserlaubnis erstellen“ die folgenden Details ein:

   - Geben Sie unter Name der Verkaufsgenehmigung einen Namen für die Autorisierung ein.

     > **Note**
     >
     > Die Informationen, die Sie im Feld Name der Verkaufsautorisierung eingeben, sind für Vertriebspartner in ihren Verkäuferberichten sichtbar.

   - Geben Sie für Reseller die 12-stellige AWS-Konto-ID in das verfügbare Textfeld ein.
     - Anweisungen zur Validierung der 12-stelligen AWS-Konto-ID finden Sie unter Validierung Ihrer AWS-Konto-ID auf der AWS Marketplace Storylane-Website.
     - Anweisungen zum Auffinden der AWS-Konto-ID Ihres Channel-Partners anhand früherer Transaktionen finden Sie unter Suchen der AWS-Konto-ID eines Channel-Partners auf der AWS Marketplace Storylane-Website.

> **Note**
>
> Sie können den Namen der juristischen Person des Channel-Partners (Wiederverkäufers) in Schritt 4 (Überprüfung und Erstellung) der Verkaufserlaubnis überprüfen.

- Wählen Sie unter Produkttyp den Produkttyp und anschließend eines Ihrer Produkte aus, für das Sie eine Verkaufsgenehmigung erstellen möchten.
- Wählen Sie Weiter zu den Autorisierungsdetails.

4. Geben Sie auf der Seite „Details angeben“ die folgenden Details ein:

   - Geben Sie im Feld Beschreibung der Verkaufsgenehmigung eine Beschreibung ein.

     > **Note**
     >
     > Die Informationen, die Sie unter Beschreibung der Verkaufsautorisierung eingeben, sind für Vertriebspartner in ihren Verkäuferberichten sichtbar.

   - Geben Sie unter Verlängerung an, ob mit dieser Autorisierung ein bestehendes kostenpflichtiges Abonnement mit einem Bestandskunden für dasselbe Produkt verlängert werden soll.
   - (Optional) Legen Sie eine oder mehrere Käuferkonto-IDs fest, um anzugeben, dass die Verkaufserlaubnis nur für diese Käufer gilt.
   - Sie können „Speichern und beenden“ oder „Weiter“ wählen. Wenn Sie in einem beliebigen Schritt des Vorgangs Speichern und beenden wählen, wird Ihre Verkaufserlaubnis als Entwurf gespeichert. Wenn Sie Weiter wählen, gelangen Sie zur Seite Laufzeit und Preise auswählen.

5. Geben Sie auf der Seite Dauer und Preise auswählen die folgenden Details ein:

   - Wählen Sie für das Preismodell eine der folgenden Optionen aus:
     - Vertragspreisgestaltung mit Ratenzahlungsplan — Sie geben eine feste Menge für jeden Dimensionstyp, einen Stundensatz für Mehrbeträge und einen Ratenzahlungsplan an. Mehrbeträge werden zum Stundensatz berechnet und separat in Rechnung gestellt.
     - Vertragspreise mit Vorauszahlungen — Sie geben einen Vertragspreis für jeden Dimensionstyp und einen Stundensatz für zusätzliche Nutzung an. Käufer haben die Möglichkeit, für jeden Dimensionstyp die Menge auszuwählen, die zum Vertragspreis

zugesagt werden soll. Bei der Annahme wird ihnen der volle Betrag in Rechnung gestellt. Zusätzliche Nutzung wird zum Stundensatz berechnet und separat in Rechnung gestellt.

- Nutzungspreise — Sie geben den Stundensatz für jeden Dimensionstyp an. Käufern wird der Stundensatz für ihre Nutzung in Rechnung gestellt.

- Wählen Sie unter Währung die Währung für die Verkaufserlaubnis aus.

> **Important**
>
> Non-USD Währungen sind für Angebote mit Vertrag, Verbrauchsvertrag und nutzungsabhängiger Bezahlung verfügbar. Vertriebspartner müssen Angebote in derselben Währung wie die Verkaufserlaubnis erstellen.
>
> - Private Angebote für Vertriebspartner (CPPOs): ISVs und Vertriebspartner erhalten Auszahlungen in derselben Währung, die bei der Erstellung des CPPOs vereinbart wurde.
> - Währungsbeschränkungen: CPPOs können nur in der Währung erstellt werden, die in der Verkaufserlaubnis festgelegt wurde. Wenn ein Vertriebspartner ein CPPO in einer anderen Währung verlängern möchte, muss er sich an den ISV wenden, um sicherzustellen, dass eine Verkaufserlaubnis in der neuen Währung ausgestellt wird.
> - Vertragsbasierte Angebote (ABO): ABO unterstützt die Änderung der Angebotswährung, sofern der Verkäufer und der Vertriebspartner die Währung in ihren Auszahlungseinstellungen konfiguriert haben.

- Wählen Sie unter Dauer die Dauer der Verkaufserlaubnis aus.

> **Note**
>
> Das Startdatum für Wiederverkäufer muss vor dem Datum liegen, das der Hersteller in der Verkaufserlaubnis angegeben hat.

- Im Abschnitt Produktdimension werden Ihnen die aktuell verfügbaren Vertragsabmessungen für das Produkt angezeigt. Sie können die Abmessungen auswählen, die Sie in die Verkaufserlaubnis aufnehmen möchten, und eine Menge oder einen Preis angeben. Bei der Vertragspreisgestaltung mit Ratenzahlungsplan können Sie die Menge pro Dimension eingeben. Bei der Vertragspreisgestaltung mit Vorauszahlung können Sie den Preis pro Dimension eingeben.

- Wählen Sie Benutzerdefinierte Abmessungen verwalten, um dem Produkt Abmessungen hinzuzufügen, die in diesem Produkt für future Angebote und Verkaufsgenehmigungen verfügbar sein werden. Dem Produkt hinzugefügte benutzerdefinierte Abmessungen können nicht entfernt werden. Sie können bis zu 200 Vertrags- und 200 Nutzungsdimensionen in einem Produkt haben.
- Geben Sie für die Dimension „Preis pro Nutzung“ den Stundensatz für jeden Dimensionstyp an. Käufern wird der Stundensatz für ihre Nutzung in Rechnung gestellt. Der Preis für das öffentliche Angebot ist hier standardmäßig angegeben.
- Geben Sie für Ratenzahlungsplan für Käufer die Vertragssumme ein und erstellen Sie einen Ratenzahlungsplan auf der Grundlage der gewünschten Häufigkeit. Dies ist für Vertragspreise mit Ratenzahlungsplan erforderlich.
- Legen Sie für die Preisgestaltung pro Instance-Typ die Nutzungspreise für jeden Instance-Typ fest. Mit dem optionalen Preisfindungstool können Sie Preise in großen Mengen aktualisieren, indem Sie entweder einen discount auf den öffentlichen Preis oder denselben Preis auf alle Instanzen anwenden.
- Wählen Sie für die Verfügbarkeit von Verkaufsgenehmigungen eine der folgenden Optionen aus, um die Verfügbarkeit der Anzahl der erstellten privaten Angebote einzuschränken oder bis zu welchem bestimmten Zeitpunkt private Angebote mit dieser Verkaufsautorisierung erstellt werden können:
  - Einmalige Verwendung — Ermöglicht die Erstellung eines einzigen Angebots durch den Wiederverkäufer bis zum angegebenen Enddatum
  - Bestimmte Zeitdauer — Ermöglicht die Erstellung mehrerer Angebote durch den Wiederverkäufer bis zum angegebenen Enddatum
  - Keine festgelegte Zeitdauer — Ermöglicht die Erstellung mehrerer Angebote durch den Wiederverkäufer, bis die Verkaufsgenehmigung manuell deaktiviert wird
- Sie können „Speichern und beenden“, „Zurück“ oder „Weiter“ wählen. Wenn Sie Weiter wählen, gelangen Sie zur Seite Rechtliche Hinweise konfigurieren.

6. Geben Sie auf der Seite Rechtliche Bestimmungen konfigurieren die folgenden Details ein:

   - Wählen Sie für die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung die Option Öffentliche EULA oder Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP) aus oder laden Sie eine benutzerdefinierte EULA hoch.

> **Note**
>
> Für Verkäufer von professionellen Dienstleistungen werden nur benutzerdefinierte EULAs unterstützt.

- (Optional) Wählen Sie den Reseller-Vertrag für AWS Marketplace (RCMP) aus oder laden Sie einen benutzerdefinierten Vertrag hoch, der in die Verkaufsgenehmigung aufgenommen werden soll.
- Sie können „Speichern und beenden“, „Zurück“ oder „Weiter“ wählen. Wenn Sie Weiter wählen, gelangen Sie zur Seite Überprüfen und erstellen.

7. Stellen Sie auf der Seite Überprüfen und erstellen sicher, dass alle Informationen korrekt sind. Sobald eine Verkaufserlaubnis veröffentlicht wurde, kann sie nicht mehr geändert werden.
8. Wählen Sie Verkaufsgenehmigungen erstellen, um die Verkaufsgenehmigung für den Wiederverkäufer zu veröffentlichen.

Verkaufserlaubnisse verwalten

- Die Tabelle „Verkaufsautorisierung erstellt“ wurde aktualisiert und zeigt nun die relevanten Informationen zur Verkaufsgenehmigung an, darunter den Namen der Verkaufsgenehmigung, den Produktnamen, den Namen des Wiederverkäufers, das Erstellungsdatum, das Ablaufdatum und den Status.
- Nachdem die Verkaufsberechtigungen erstellt wurden, können Sie die Ablaufdaten nicht verlängern oder andere Details ändern.
- Sie können eine Verkaufsgenehmigung deaktivieren, wenn Sie nicht mehr möchten, dass ein Wiederverkäufer sie verwendet. Wenn Sie eine Verkaufsgenehmigung deaktivieren, können mit dieser Verkaufsgenehmigung keine neuen Angebote erstellt werden. Alle bereits erstellten Angebote sind davon nicht betroffen.
- Sie können eine Verkaufserlaubnis auch klonen, indem Sie die Verkaufsgenehmigung auswählen und dann Klonen wählen. Dadurch werden Werte in alle Felder vorab eingetragen und können bearbeitet werden.

Status und Aktionen der Verkaufsgenehmigung

In der folgenden Liste werden die Werte für den Status der Verkaufsgenehmigung und ihre Bedeutung beschrieben:

- Entwurf — Die Verkaufsautorisierung wurde erstellt, aber noch nicht aktiviert.
- Autorisiert — Die Verkaufsgenehmigung ist aktiv und kann zur Erstellung von Private Offers (CPPOs) für Vertriebspartner verwendet werden. Es wurden noch keine CPPOs erstellt.
- Autorisiert (wiederverwendbar) — Die Verkaufsgenehmigung wurde verwendet, um mindestens ein CPPO zu erstellen, und kann verwendet werden, um weitere CPPOs zu erstellen. Dieser Status ist bei Autorisierungen mit einer bestimmten Dauer oder ohne festgelegte Dauer üblich.
- Autorisiert (verbraucht) — Die Verkaufsautorisierung wurde vollständig genutzt und kann nicht zur Erstellung zusätzlicher CPPOs verwendet werden. Dies ist in der Regel bei Einmalgenehmigungen der Fall, nachdem ein Wiederverkäufer ein privates Angebot erstellt hat.
- Abgelaufen — Das Enddatum der Verfügbarkeit der Verkaufsgenehmigung ist abgelaufen. Es kann nicht mehr zur Erstellung von CPPOs verwendet werden.
- Deaktiviert — Der unabhängige Softwareanbieter (ISV) hat die Autorisierung manuell deaktiviert. Sie kann nicht mehr zur Erstellung von CPPOs verwendet werden. Dieser Status wird in der API als „Eingeschränkt“ bezeichnet.

> **Note**
>
> Das System bestimmt den Status auf der Grundlage verschiedener Faktoren, darunter des internen Status der Verkaufsautorisierung, des Enddatums der Verfügbarkeit und des Status des erweiterten Angebots. Statuswerte werden auf der Grundlage einer Prioritätsreihenfolge zugewiesen, um mögliche Überschneidungen zu vermeiden.

Private Expressangebote

Private Express-Angebote sind eine Funktion in AWS Marketplace, die die Generierung von privaten Angeboten für Ihre SaaS-Verträge und SaaS-Verträge mit Verbrauchspreisprodukten automatisiert. Durch die Konfiguration von Preiskarten mit vordefinierten Preis- und Qualifikationskriterien können Sie es Käufern ermöglichen, automatisierte private Angebote für Standardangebote zu erhalten, während mehr benutzerdefinierte Anfragen automatisch an Ihr Vertriebsteam weitergeleitet werden.

Wichtigste Vorteile

Private Expressangebote bieten die folgenden Vorteile:

- Effizienz — Die automatisierte Erstellung von privaten Angeboten für Standardangebote reduziert den manuellen Aufwand und beschleunigt den Verkaufsprozess.
- Ressourcenoptimierung — Ihre Vertriebsteams können sich auf strategische, hochwertige Geschäftschancen konzentrieren, während Standardtransaktionen automatisch verarbeitet werden.
- Preisflexibilität — Bieten Sie flexible Preisgestaltung ohne öffentliche Aufmerksamkeit und wahren Sie so Wettbewerbsvorteile.
- Skalierbarkeit — Durch die automatisierte Geschäftsabwicklung können Sie mehr Kunden erreichen, ohne die Ressourcen proportional zu erhöhen.

Themen

- So funktionieren private Expressangebote
- Konfiguration des privaten Expressangebots
- Benutzerdefinierte Dimensionen für private Angebote erstellen
- Empfangen und Identifizieren von privaten Expressangeboten

So funktionieren private Expressangebote

Private Expressangebote ermöglichen die automatisierte Generierung von privaten Angeboten in einem strukturierten, dreiphasigen Prozess. Dieser Arbeitsablauf stellt sicher, dass Standardangebote effizient bearbeitet werden und gleichzeitig komplexen Geschäftschancen die angemessene Aufmerksamkeit des Vertriebs zuteil wird.

1. Einrichtung der Preiskarte

In der Anfangsphase müssen Verkäufer innerhalb des Systems Preiskartenkonfigurationen einrichten AWS Marketplace. Während dieser Einrichtung definieren Verkäufer ihre Basispreisstruktur und Größenbeschreibungen und stellen dabei sicher, dass zu jeder Dimension ausführliche Erläuterungen (mindestens 250 Zeichen) gehören, um den Käufern bei der Auswahl zu helfen.

Die Konfiguration umfasst die Festlegung grundlegender Angebotsparameter wie die Begrenzung der Vertragsdauer, die EULA-Anforderungen und die Ablauffristen des Angebots. Verkäufer müssen ihre Rabattstrategie berücksichtigen und zwischen Preiskarten wählen, die auf der Größe oder dem Käuferprofil basieren TCV-based, oder zwischen zugelassenen Kombinationen davon wählen. Das System ermöglicht es Verkäufern, ausgefeilte Qualifikationskriterien und Preisregeln zu implementieren und gleichzeitig die Kontrolle über globale Höchstgrenzen sowohl für den Gesamtvertragswert als auch für die Rabattprozentsätze zu behalten.

Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Dimensionen für private Angebote erstellen.

2. Prozess für Käuferanfragen

Wenn Käufer das System für private Expressangebote nutzen, klicken sie zunächst in der AWS Marketplace-Produktliste auf die Schaltfläche Privates Expressangebot einholen. Das System führt die Käufer dann durch einen strukturierten Qualifizierungsprozess. Dabei wird ein KI-Agent eingesetzt, der die vordefinierten Kriterien des Verkäufers verwendet, um sie mit den Bedürfnissen des Käufers abzugleichen. Der Agent arbeitet innerhalb strenger Parameter, die in der Konfiguration des Verkäufers festgelegt sind. Verkäufern, die auf Käuferprofilen basierende Qualifikationen verwenden, stellt das System den Käufern relevante Fragen und sammelt selbst gemeldete Informationen, anhand derer die Rabattberechtigung und der Zugang zum Angebot bestimmt werden.

3. Generierung von privaten Angeboten

Die letzte Phase des Workflows umfasst die automatisierte Angebotserstellung und die Weiterleitung von Entscheidungen. Das System bewertet die Eingaben des Käufers anhand der vordefinierten Kriterien des Verkäufers, einschließlich der Größenauswahl, des Gesamtauftragswerts und aller profilbasierten Qualifikationen. Für qualifizierte Käufer generiert das System sofort ein privates Angebot, das alle anwendbaren Rabatte enthält, die entsprechend der Konfiguration des Verkäufers berechnet werden.

Diese Angebote sind in ihrer Benennungskonvention eindeutig mit „privatem Expressangebot“ gekennzeichnet und folgen den üblichen AWS Marketplace-Verfahren für die Benachrichtigung und Verwaltung von privaten Angeboten. Wenn Käufer die Qualifikationskriterien nicht erfüllen, z. B. wenn sie das globale TCV-Maximum überschreiten oder bestimmte Profilanforderungen nicht erfüllen, leitet das System sie automatisch zu einem vom Verkauf unterstützten Workflow weiter. Dadurch wird sichergestellt, dass komplexe oder hochwertige Geschäfte angemessen berücksichtigt werden, während gleichzeitig die Effizienz des automatisierten Systems für Standardtransaktionen erhalten bleibt.

Konfiguration des privaten Expressangebots

Die Konfiguration von privaten Expressangeboten umfasst die Einrichtung der erforderlichen Berechtigungen, die Auswahl geeigneter Tarifkartentypen und die Einrichtung globaler Kontrollen zur Verwaltung Ihres automatisierten Prozesses zur Erstellung privater Angebote.

Erforderliche Berechtigungen

Um private Expressangebote konfigurieren zu können, müssen Verkäufer über einen aktiven SaaS-Vertrag oder einen SaaS-Vertrag mit nutzungsabhängiger Bezahlung verfügen. AWS Marketplace Darüber hinaus müssen Verkäufer den Onboarding-Prozess für die Schaltfläche „Privates Angebot anfordern“ abschließen und über die erforderlichen Berechtigungen für die Preiskonfiguration verfügen.

Für Konfigurationsberechtigungen für private Expressangebote können Sie die Richtlinie AWSMarketplaceFullAccessoder die AWSMarketplaceSellerFullAccessverwaltete Richtlinie verwenden. Sie können auch die folgende IAM-Richtlinie verwenden:

```
{
    "Version": "2012-10-17"       ,
    "Statement": [{
            "Sid": "AWSMarketplaceChangeSetReadAccess",
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "aws-marketplace:DescribeChangeSet",
                "aws-marketplace:ListChangeSets"
            ],
            "Resource": "*"
        },
        {
            "Sid": "AWSMarketplaceTokenManagement",
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "aws-marketplace:StartChangeSet"
            ],
            "Resource": [
                "arn:aws:aws-marketplace:*:*:AWSMarketplace/AgentTokenContainer/*",
                "arn:aws:aws-marketplace:*:*:AWSMarketplace/ChangeSet/*"
            ],
            "Condition": {
                "StringEquals": {
                    "catalog:ChangeType": [
                        "CreateAgentTokenContainer",
                        "ExpireToken"
                    ]
                }
            }
        },
```

```
        {
            "Sid": "AWSMarketplaceEpoConfigManagement",
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "aws-marketplace:StartChangeSet"
            ],
            "Resource": "*",
            "Condition": {
                "StringEquals": {
                    "catalog:ChangeType": [
                        "CreateExpressPrivateOfferConfiguration",
                        "DeleteExpressPrivateOfferConfiguration"
                    ]
                }
            }
        },
        {
            "Sid": "AWSMarketplaceEntityReadAccess",
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "aws-marketplace:ListEntities",
                "aws-marketplace:DescribeEntity"
            ],
            "Resource": "*"
        }
    ]
}
```

Greifen Sie auf private Expressangebote zu

Sie können über die Registerkarte Private Angebote oder Produkte in AWS Partner Central auf private Expressangebote zugreifen.

Bewerten Sie Kartentypen und Implementierung

Private Express-Angebote bieten Verkäufern drei Arten von Preiskarten, die einzeln oder in bestimmten Kombinationen eingesetzt werden können, um umfassende Preisstrategien zu entwickeln.

Dimension-Based Preiskarten

Dimension-based Preiskarten ermöglichen es Verkäufern, detaillierte Rabattstrukturen zu implementieren, die auf bestimmten Produktdimensionen, Mengen oder Nutzungsniveaus

basieren. Bei der Konfiguration dieser Karten können Verkäufer Mengenstufen für jede Produktdimension festlegen, wobei jede Stufe einen Mindestschwellenwert und den zugehörigen Rabattprozentsatz enthält. Das System verwaltet automatisch Mengen, die außerhalb der konfigurierten Stufen liegen, und gewährt 0% discount auf Mengen, die unter der niedrigsten Stufe oder über der höchsten Stufe liegen (obwohl sie unter dem vom Verkäufer angegebenen globalen TCV-Höchstwert liegen), ohne dass eine ausdrückliche Konfiguration erforderlich ist. Wenn ein Verkäufer beispielsweise Stufen konfiguriert, die bei 1.000 Einheiten (5% discount) und 10.000 Einheiten (15% discount) beginnen, erhalten Käufe von 500 Einheiten keinen discount, während Käufe von 5.000 Einheiten für die Rabattstufe von 5% in Frage kommen.

TCV-Based Karten bewerten

Preiskarten, die auf dem Gesamtvertragswert (TCV) basieren, konzentrieren sich eher auf den monetären Gesamtwert der Kundenverträge als auf einzelne Größenangaben. Dieser Ansatz ermöglicht es Verkäufern, durch gestaffelte Rabattstufen Anreize für größere Gesamtkäufe zu schaffen. Das System wendet auf der Grundlage des Gesamtvertragswerts nur die höchste qualifizierte Rabattstufe an. Ähnlich wie bei dimensionalen Karten erhalten Verträge, die unter den Mindestschwellenwert fallen oder den Höchstwert überschreiten, keinen discount. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass Käufer, wenn der Vertragswert den in den obersten Kontrollen festgelegten globalen TCV-Höchstwert überschreitet, zu einem vertriebsgestützten Workflow weitergeleitet werden, anstatt ein Rabattangebot von 0% zu erhalten.

Buyer-Profile Preisbasierte Preiskarten

Dieser flexibelste Tarifkartentyp ermöglicht es Verkäufern, anspruchsvolle Qualifikationskriterien zu implementieren, die über einfache Mengen- oder Wertgrenzen hinausgehen. Verkäufer geben Spezifikationen in natürlicher Sprache an, in denen ihre gewünschte Qualifizierungsstrategie beschrieben wird. Das System wandelt diese dann in passende Käuferfragebögen um. Das System unterstützt bis zu fünf unterschiedliche Kriterien, die sowohl für die Filterung von inklusiven Rabatten als auch für die Filterung von Ausschlüssen verwendet werden können. Beispielsweise können Verkäufer bestimmten Branchen zusätzliche Rabatte anbieten oder den Zugang zu Angeboten je nach Unternehmensgröße einschränken. Dieser Mechanismus überprüft zwar AWS nicht die vom Käufer bereitgestellten Antworten, ermöglicht jedoch eine präzise Marktsegmentierung und gezielte Preisstrategien.

Tarifkartenkombinationen und Rabattberechnungen

Private Express-Angebote unterstützen bestimmte Kombinationen von Tarifkartentypen und verhindern gleichzeitig, dass andere die Integrität der Preislogik wahren. Verkäufer können entweder

dimensionsbasierte Karten oder TCV-based Preiskarten mit Qualifikationen auf der Grundlage des Käuferprofils kombinieren, aber nicht gleichzeitig dimensionale Karten und TCV-based Preiskarten verwenden, da es sich dabei um grundlegend unterschiedliche Preisansätze handelt, die zu Konflikten führen können.

Wenn im Rahmen kombinierter Preiskarten mehrere Rabatte gewährt werden, verwendet das System eine multiplikative Berechnung. Wenn ein Kunde beispielsweise sowohl für einen discount von 10% als auch für einen TCV-based discount im Käuferprofil von 5% qualifiziert ist, würde der Endpreis eine multiplikative Kombination (0,9 × 0,95 = 0,855) — einen discount von 14,5% — und nicht eine Ermäßigung von 15% widerspiegeln.

Globale Kontrollen und Leitplanken

Private Express-Angebote beinhalten übergreifende Kontrollen, die als Leitplanken für alle Tarifkartenkonfigurationen dienen. Dazu gehören ein globaler TCV-Höchstbetrag, der die allgemeine Angebotsberechtigung bestimmt, und eine maximale Rabatteinstellung, die den Gesamtrabatt begrenzt, der mit einer beliebigen Kombination von Preiskarten möglich ist. Diese Kontrollen stellen sicher, dass größere Angebote angemessen berücksichtigt werden und dass Rabatte innerhalb akzeptabler Grenzen bleiben. Bei beiden handelt es sich um Konfigurationen, die ein Verkäufer im Rahmen seines privaten Expressangebots anbietet.

Verkäufer können sich auch dafür entscheiden, keine Rabatte anzubieten, indem sie den maximalen discount auf der obersten Ebene auf 0% festlegen.

Zusätzliche Überlegungen zur Konfiguration

Verkäufer sollten bei der Konfiguration von Preiskarten einige wichtige Einschränkungen und Überlegungen beachten. Der Verbrauchsanteil eines CCP-Produkts kann nicht durch Preiskarten mit Expressangeboten reduziert werden, und es gelten die Preise für öffentliche Angebote. Duration-based Preisnachlässe werden in der ersten Version nicht unterstützt, und die Qualifizierung des Käuferprofils darf nicht aufgrund geschützter Merkmale diskriminieren oder mit anderen Angebotskonfigurationen kollidieren. Bei der Implementierung komplexer Maßregeln anhand von Qualifikationen anhand von Käuferprofilen sollten Verkäufer äußerst spezifische Anweisungen in natürlicher Sprache bereitstellen, um eine genaue Systeminterpretation zu gewährleisten.

Benutzerdefinierte Dimensionen für private Angebote erstellen

Benutzerdefinierte Dimensionen sind Preisdimensionen, die Sie speziell für private Angebote erstellen. Im Gegensatz zu Standardabmessungen, die im öffentlichen Angebot Ihres Produkts

erscheinen, sind benutzerdefinierte Abmessungen nur in privaten Angeboten sichtbar und verfügbar. Auf diese Weise können Sie spezielle Preisstrukturen für einzelne Kunden erstellen, ohne dass dies Auswirkungen auf Ihr öffentliches Produktangebot hat.

Benutzerdefinierte Abmessungen sind besonders nützlich für private Expressangebote, wenn Sie Preismodelle anbieten müssen, die sich von Ihren standardmäßigen Abmessungen für öffentliche Angebote unterscheiden.

So funktionieren benutzerdefinierte Dimensionen

Benutzerdefinierte Dimensionen müssen innerhalb des Workflows für private Angebote in AWS Partner Central erstellt werden. Für die Angebotserstellung im Portal müssen alle Dimensionen mit der Preisgestaltung des öffentlichen Angebots verknüpft werden, sodass sie öffentlich auffindbar sind. Um Dimensionen zu erstellen, die privat bleiben, müssen Sie den Workflow zur Erstellung privater Angebote verwenden.

Wenn Sie im Rahmen eines privaten Angebots eine benutzerdefinierte Dimension erstellen, wird die Dimension in Ihrem Produkt gespeichert und steht für die Verwendung in nachfolgenden privaten Angeboten oder privaten Expressangeboten zur Verfügung. Sie müssen das private Angebot, das zur Erstellung der Dimension verwendet wurde, nicht veröffentlichen. Das Speichern und Beenden des Workflows reicht aus, um die benutzerdefinierte Dimension bei Ihrem Produkt zu registrieren.

Eine benutzerdefinierte Dimension erstellen

Um eine benutzerdefinierte Dimension zu erstellen, erstellen Sie einen privaten Angebotsentwurf und definieren die Dimension innerhalb dieses Angebots. Das folgende Verfahren führt Sie durch diesen Prozess.

Um eine benutzerdefinierte Dimension zu erstellen

1. Gehen Sie auf die Seite mit privaten Angeboten in AWS Partner Central.
2. Wählen Sie Privates Angebot erstellen aus, um ein neues privates Angebot zu starten.
3. Gehen Sie auf der Seite „Angebot erstellen“ wie folgt vor:

    a. Wählen Sie Direktes Privatangebot als Angebotstyp aus.

    b. Wählen Sie das SaaS-Produkt aus, dem Sie die Dimension hinzufügen möchten:

    - SaaS-Verträge
    - SaaS-Verträge mit nutzungsabhängiger Bezahlung

c. Wählen Sie Weiter aus.

4. Gehen Sie auf der Seite „Angebotsinformationen bereitstellen“ wie folgt vor:

   a. Geben Sie Ihrem Angebot einen Namen.

   b. Wählen Sie für Verlängerung die Option Nein, dies ist kein Verlängerungsangebot.

   c. Geben Sie für das Ablaufdatum des Angebots ein beliebiges future Datum für das Ablaufdatum des Angebots ein.

5. Gehen Sie auf der Seite „Preis und Dauer des Angebots konfigurieren“ wie folgt vor:

   a. Wählen Sie Vertragspreise mit Vorauszahlung, um den Arbeitsablauf zu vereinfachen.

   b. Geben Sie für die Vertragsdauer **12** Monate als Platzhalter für die Vertragsdauer an.

   c. Behalten Sie die Währung als USD bei.

   d. Wählen Sie für Kaufoptionen die Option Mehrere Abmessungen pro Produkt aus (falls verfügbar).

   e. Wählen Sie für Produktabmessungen die Option Benutzerdefinierte Dimension hinzufügen aus. Erstellen Sie benutzerdefinierte Vertragsmaße für Ihr privates Expressangebot. Geben Sie einen Platzhalterpreis von **$1** ein. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie Dimensionen hinzufügen aus.

6. Wählen Sie Speichern und beenden.

Überprüfung der benutzerdefinierten Dimension

Nachdem Sie den Workflow für private Angebote gespeichert und beendet haben, stellen Sie sicher, dass die benutzerdefinierte Dimension erfolgreich erstellt wurde.

Um die benutzerdefinierte Dimension zu überprüfen

1. Wählen Sie auf der Seite mit privaten Angeboten den Tab Anforderungsprotokoll aus.
2. Aktualisieren Sie die Seite regelmäßig, um den Status Ihrer Anfrage zu überprüfen. Die Bearbeitung dauert in der Regel 5-15 Minuten.
3. Wenn für die Anfrage der Status Erfolgreich angezeigt wird, kann die benutzerdefinierte Dimension verwendet werden.
4. Um zu bestätigen, dass auf die Dimension zugegriffen werden kann, erstellen Sie ein neues Testangebot und stellen Sie sicher, dass die benutzerdefinierte Dimension in der Liste der verfügbaren Dimensionen angezeigt wird.

Die benutzerdefinierte Dimension kann jetzt in Ihren privaten Express-Angebotskonfigurationen und allen anderen privaten Angeboten für dieses Produkt ausgewählt werden.

Empfangen und Identifizieren von privaten Expressangeboten

Verkäufer können private Expressangebote wie folgt identifizieren:

- Eine ausdrückliche Bezeichnung für private Angebote im Namen des Angebots
- Standardbenachrichtigungen für private Angebote, konfiguriert in AWS Marketplace
- Reguläre Workflows und Dashboards zur Verwaltung privater Angebote

Das System verarbeitet diese Angebote automatisch auf der Grundlage vordefinierter Kriterien, sodass kein manuelles Eingreifen erforderlich ist, es sei denn, der Käufer qualifiziert sich nicht für eine automatisierte Bearbeitung.

Ratenzahlungspläne für private Angebote

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Ratenzahlungspläne (auch als flexible Zahlungspläne bezeichnet) verwenden, um private Angebote mit einem benutzerdefinierten Zahlungsplan zu verlängern. Ratenzahlungspläne sind für private Angebote für bestimmte Produkt- und Preisarten verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Produkttypen, die für private Angebote in Frage kommen. Der Zahlungsplan kann über die akzeptierte Vertragsdauer verteilt werden, wobei der Käufer die Zahlungen in regelmäßigen Raten leistet.

Für Amazon Machine Image (AMI) -Produkte mit mehrjähriger Laufzeit und benutzerdefinierter Laufzeit legen Sie die Anzahl der Instances für jeden im Angebot enthaltenen Instance-Typ und die Stundenpreise für alle weiteren gestarteten Instances fest. Nachdem der Käufer die angegebene Anzahl von Instances gestartet hat, wird für alle weiteren gestarteten Instances der im privaten Angebot angegebene Stundensatz berechnet.

Sie können den Zahlungsplan für ein privates Angebot, das für einen Käufer verlängert und von diesem abonniert wurde, nicht ändern. Um Änderungen vorzunehmen, müssen Sie ein neues Angebot erstellen.

Einen Ratenzahlungsplan für ein privates Angebot erstellen

Wenn Sie ein privates Angebot erstellen, können Sie einen benutzerdefinierten Zahlungsplan mit einem Ratenzahlungsplan festlegen.

Um einen Ratenzahlungsplan für ein privates Angebot zu erstellen

1. Wählen Sie auf der Seite Angebotspreis und Laufzeit konfigurieren für Produktpreise die Option Vertragspreise mit Ratenzahlungsplan aus.
2. Wählen Sie die Vertragsdauer für dieses Angebot und geben Sie die Angebotsdetails an. Weitere Informationen finden Sie unter Vorbereitung eines privaten Angebots für Ihren AWS Marketplace product.
3. Geben Sie unter Ratenzahlungsplan für Käufer die folgenden Parameter ein:

   - Gesamtbetrag des Vertrags
   - (Optional) Wenn Sie möchten, dass sich die erste Zahlung von den anderen unterscheidet, geben Sie eine Erste Zahlung ein. Der verbleibende Betrag wird zu gleichen Teilen auf nachfolgende Zahlungen aufgeteilt.
   - Frequency (Frequenz)

     Wählen Sie Monatlich, Vierteljährlich, Jährlich oder Benutzerdefiniert. Wenn Sie Benutzerdefiniert wählen, geben Sie auch die Anzahl der Raten ein.

     Sie können bis zu 86 Zahlungen hinzufügen. Sie haben auch die Möglichkeit, Anpassungen an jedem Zahlungseinzelposten vorzunehmen. Jedes Mal, wenn Sie eine Zahlungsposition ändern, wird der vom Käufer fällige Gesamtbetrag aktualisiert.
   - Datum der ersten Rechnung
4. Wählen Sie Ratenzahlungsplan erstellen. Sie erhalten eine Fehlermeldung, wenn ein Rechnungsdatum außerhalb der Vertragsdauer liegt.
5. Nachdem Sie alle Rechnungsbeträge und -daten überprüft haben, vergewissern Sie sich, dass der vom Käufer fällige Gesamtbetrag dem Gesamtpreis entspricht, den Ihr Käufer im Rahmen des privaten Angebots zahlen soll. Um die Erstellung des privaten Angebots abzuschließen, führen Sie die verbleibenden Schritte unter austhe section called “Ausarbeitung und Veröffentlichung des privaten Angebots”.

Nachdem der Käufer das private Angebot angenommen hat, wird ihm um 00:00 Uhr UTC an den Rechnungsterminen, die Sie im Zahlungsplan festgelegt haben, eine Rechnung gestellt. Sie erhalten die Zahlung für jede Rechnung, nachdem Sie AWS Marketplace die Zahlung vom Käufer erhalten haben. Vor dem Datum der Angebotsannahme kann nur ein Rechnungsdatum liegen. Wenn das private Angebot nach dem ersten Rechnungsdatum im Zahlungsplan angenommen wird, wird die erste Rechnung unmittelbar nach der Annahme des Angebots erstellt. Nachdem Ihre Käufer das

Abonnement abgeschlossen haben, können sie alle Zahlungen im Zeitplan und auf ihrer AWS Rechnung sehen, was ihnen hilft, ihre Ausgaben nachzuverfolgen.

Konfiguration der Nettozahlungsbedingungen für private Angebote

Wenn Sie ein privates Angebot erstellen, können Sie die für dieses Angebot geltenden Nettozahlungsbedingungen angeben. Mit dieser Funktion können Sie ausgehandelte Zahlungsbedingungen einhalten und Geschäfte abschließen, für die diese erforderlich sind.

> **Note**
>
> Die Nettozahlungsbedingungen gelten für alle Arten von privaten Angeboten, einschließlich AWS Marketplace privater Angebote (MPPO) und privater Angebote von Vertriebspartnern (CPPO), sowie für alle Produktarten und Preismodelle. Nettozahlungsbedingungen sind für ADX-, AWS 1P-, 2P- oder Amazon Bedrock-Produkte nicht verfügbar.

Themen

- So funktionieren die Nettozahlungsbedingungen für private Angebote
- Voraussetzungen
- Zahlungsbedingungen für ein privates Angebot festlegen
- Festlegung der Zahlungsbedingungen für Angebote von Vertriebspartnern
- Zahlungsbedingungen nach der Angebotserstellung anzeigen
- Überlegungen

So funktionieren die Nettozahlungsbedingungen für private Angebote

AWS bezahlt Verkäufer, nachdem sie die Zahlung von Kunden erhalten haben. Wenn Sie einem Kunden im Rahmen eines Privatangebots die Nettozahlungsbedingungen gewähren, legen Sie als Wert fest, wie lange der Käufer ab Rechnungsstellung zahlen muss. Wenn Sie beispielsweise `Net 90` Bedingungen anbieten, hat der Käufer ab dem Zeitpunkt der Rechnungsstellung 90 Tage Zeit AWS , um zu zahlen.

Berücksichtigen Sie bei der Entscheidung, welche Zahlungsbedingungen Sie anbieten möchten, Ihre Cashflow-Anforderungen.

Voraussetzungen

Um die Nettozahlungsbedingungen zu konfigurieren, müssen Sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Sie müssen mindestens ein aktives öffentliches Angebot haben AWS Marketplace.
- Sie müssen Zugriff haben, um private Angebote in AWS Partner Central erstellen zu können.

Zahlungsbedingungen für ein privates Angebot festlegen

Sie konfigurieren die Zahlungsbedingungen während der Erstellung eines privaten Angebots in AWS Partner Central.

Um Zahlungsbedingungen für ein privates Angebot festzulegen

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an und wählen Sie Private Angebote.
2. Erstellen Sie ein neues privates Angebot oder setzen Sie einen Angebotsentwurf fort. Weitere Informationen zum Erstellen von privaten Angeboten finden Sie unterErstellen und Verwalten von privaten Angeboten.
3. Wählen Sie auf der Seite „Preis und Dauer des Angebots konfigurieren“ unter Zahlungsbedingungen die Bedingungen für dieses Angebot aus. Zu den Optionen gehören:
   - AWS-Standard des Kunden (Standard) — Es gelten die AWS Standardzahlungsbedingungen des Käufers.
   - Net 15, Net 30, Net 45, Net 60, Net 90 oder Net 120 — Die Zahlung ist jeweils 15, 30, 45, 60, 90 oder 120 Tage nach dem Rechnungsdatum fällig.
4. Führen Sie die verbleibenden Schritte aus, um das private Angebot zu erstellen und zu veröffentlichen.

> **Note**
>
> Die Zahlungsbedingungen gelten einheitlich für alle im Angebot enthaltenen Gebühren, einschließlich Vorauszahlungen, Ratenzahlungen, wiederkehrenden Zahlungen und Nutzungsgebühren.

Festlegung der Zahlungsbedingungen für Angebote von Vertriebspartnern

Wenn Sie eine Wiederverkaufsgenehmigung für einen Vertriebspartner erstellen, können Sie die maximalen Nettozahlungsbedingungen angeben, die der Vertriebspartner Endkunden gewähren kann.

- Wenn Sie die `Net 60` Genehmigung für den Weiterverkauf angeben, kann der Vertriebspartner dem Käufer `Net 15`Net 30,`Net 45`,, oder `Net 60` anbieten, aber nicht `Net 90` oder. `Net 120`
- Wenn Sie die AWS-Standardeinstellung des Kunden auswählen, entspricht das Angebot des Channel-Partners standardmäßig den AWS Zahlungsbedingungen des Endkäufers.

Für Vertriebspartner, die CPPOs erstellen, wird dieselbe Dropdownliste mit den Zahlungsbedingungen angezeigt, die auf den Höchstbetrag beschränkt sind, den Sie in der Genehmigung für den Weiterverkauf angegeben haben.

Zahlungsbedingungen nach der Angebotserstellung anzeigen

Nachdem Sie ein privates Angebot mit benutzerdefinierten Zahlungsbedingungen erstellt haben, können Sie die Bedingungen an den folgenden Stellen einsehen:

- Seite mit privaten Angeboten — In den Angebotsdetails werden die von Ihnen konfigurierten Zahlungsbedingungen angezeigt.
- Seite „Vereinbarungen“ — Nachdem der Käufer das Angebot angenommen hat, können Sie die Zahlungsbedingungen in den Vertragsdetails in AWS Partner Central einsehen.
- Übersicht über Verkäuferinformationen — Die Fälligkeitstermine für jede Rechnung entsprechen den von Ihnen festgelegten Zahlungsbedingungen.

Käufern werden die von Ihnen konfigurierten Zahlungsbedingungen an den folgenden Stellen angezeigt:

- Beschaffungsseite — Der Käufer sieht sich die Zahlungsbedingungen an, wenn er das private Angebot überprüft.
- Detailseite zum Abonnement — Der Käufer sieht sich die Zahlungsbedingungen an, nachdem er das Angebot angenommen hat.
- AWS Rechnungen — Das Fälligkeitsdatum der Zahlung entspricht den ausgehandelten Bedingungen.

Weitere Informationen darüber, wie Käufer mit den Zahlungsbedingungen umgehen, finden Sie im AWS Marketplace Einkaufsführer unter Nettozahlungsbedingungen für private Angebote.

Überlegungen

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie mit Nettozahlungsbedingungen arbeiten:

- Stellen Sie sicher, dass Sie sich mit dem Käufer abgesprochen haben, um ihm unterschiedliche Nettozahlungsbedingungen für sein Privatangebot anzubieten. Andernfalls erwarten Käufer, dass ihre üblichen AWS Nettozahlungsbedingungen verwendet werden.
- Sie können die Zahlungsbedingungen nicht mehr ändern, nachdem der Käufer das Angebot angenommen hat. Um die Bedingungen zu ändern, erstellen Sie ein neues privates Angebot.
- Wenn Sie Bedingungen festlegen, die ungünstiger sind als die AWS Standardbedingungen des Käufers (z. B. `Net 30` wenn der Käufer dies getan hat`Net 45`), gelten die von Ihnen festgelegten Bedingungen trotzdem. Käufer sehen sich die Bedingungen an, bevor sie sie akzeptieren.
- Die Zahlungsbedingungen gelten nur für Käufer, die per Rechnung zahlen. Kreditkartenkunden werden unabhängig von den konfigurierten Bedingungen sofort belastet.
- Benutzerdefinierte Zahlungsbedingungen gelten nur für diese spezifische Vereinbarung. Für die anderen AWS Marketplace Käufe und AWS Dienstleistungen des Käufers gelten weiterhin die üblichen Zahlungsbedingungen.

Erstellung future Verträge für private Angebote

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Verträge mit zukünftigem Datum verwenden, um ein Produkt zu verkaufen, das ein Käufer zu einem vorher festgelegten Datum in der future erhält. Bei einer typischen AWS Marketplace Transaktion erhält der Käufer die Produktlizenz oder den Anspruch unmittelbar nach der Annahme des Angebots oder dem Zustandekommen des Vertrags. Im Gegensatz dazu erhält der Käufer bei einer Vereinbarung mit zukünftigem Datum (FDA) die Produktlizenz oder den Anspruch zu einem vorher festgelegten future Datum. Die FDA kann verwendet werden, um Verlängerungen für bestehende Transaktionen mit dem Käufer einzurichten. Die FDA wird für Software-as-a-Service (SaaS) -Produkte für Verträge und Contracts with Consumption (CCP) -Preise mit und ohne flexible Zahlungen unterstützt. In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen zur Arbeit mit future Verträgen.

Mit FDA können Sie Transaktionen mit Käufern abschließen, wann diese dies wünschen, anstatt zu dem Zeitpunkt, zu dem der Käufer mit der Nutzung des Produkts beginnen möchte. Sie können

FDA verwenden, um abhängig die folgenden Aktionen für Transaktionen am AWS Marketplace durchzuführen:

- Buchen Sie das Angebot auf der Grundlage der Verkaufsanforderungen (der Käufer akzeptiert das Angebot).
- Stellen Sie dem Käufer die Rechnung auf der Grundlage Ihrer Finanz- oder Buchhaltungsanforderungen in Rechnung.
- Bieten Sie dem Käufer je nach Bedarf Zugriff auf das Produkt, indem Sie beispielsweise eine Lizenz oder einen Anspruch aktivieren.

Ein Käufer kann ein Angebot der FDA auch während der Laufzeit seines aktuellen Vertrags annehmen, wenn:

- Das Startdatum der FDA liegt nach Ablauf der bestehenden Vereinbarung.
- Auto-renewal ist deaktiviert, bevor die FDA akzeptiert wird.

> **Important**
>
> Sobald eine FDA akzeptiert wurde, kann die automatische Verlängerung nicht mehr aktiviert werden.

- Die Servicedaten überschneiden sich nicht mit denen anderer akzeptierter FDAs.

Themen

- Überlegungen zu future Datenvereinbarungen
- Erstellung von Verträgen mit zukünftigem Datum
- Verwendung eines Ratenzahlungsplans mit future Verträgen
- Empfang von Benachrichtigungen für future Verträge
- Verwendung future Vereinbarungen mit Wiederverkäufen für private Angebote von Channel-Partnern

Überlegungen zu future Datenvereinbarungen

Wenn Sie Verträge mit zukünftigem Datum verwenden, sollten Sie die folgenden Daten berücksichtigen:

Datum der Unterzeichnung der Vereinbarung

Das Datum, an dem der Käufer das Angebot annimmt und an dem der Vertrag abgeschlossen wird.

Startdatum der Vereinbarung

Das Datum, an dem die Lizenz oder der Anspruch des Käufers auf das Produkt aktiviert wurde und der Käufer mit der Nutzung des Produkts beginnen kann.

Enddatum der Vereinbarung

Das Datum, an dem die Vereinbarung endet. Der Vertrag und die Lizenz oder der Anspruch des Käufers laufen an diesem Tag ab.

> **Note**
>
> Die in Ihrer Endbenutzer-Lizenzvereinbarung, Ihrem Bestellformular oder einem anderen Vertrag mit einem Abonnenten angegebene Vertragslaufzeit ist ausschlaggebend, ob ein Konflikt mit der auf der AWS Marketplace Rechnung des Abonnenten angegebenen Laufzeit vorliegt.

Erstellung von Verträgen mit zukünftigem Datum

Der registrierte Verkäufer legt das Startdatum der Vereinbarung fest, wenn er ein privates Angebot mit einem future Startdatum erstellt. Käufer können das Startdatum nicht ändern, aber sie können das Startdatum überprüfen, bevor sie das private Angebot annehmen AWS Marketplace.

Um ein privates Angebot mit einem future Startdatum zu erstellen

1. Wenn Sie ein privates Angebot erstellen, wählen Sie unter Vertragsdauer die Option Zu einem future Zeitpunkt beginnen aus.
2. Geben Sie im Abschnitt Servicedaten das Startdatum und das Enddatum des Dienstes ein. Das Startdatum der Dienstleistung, das Sie hier wählen, ist das Startdatum Ihrer future Vereinbarung, wenn der Käufer das Angebot annimmt.

> **Note**
>
> Wenn Sie eine FDA für Verlängerungen verwenden möchten, muss das Startdatum des Services mindestens einen Tag nach dem Enddatum des Vertrags liegen, den Sie verlängern möchten. Wenn das Enddatum der Vereinbarung beispielsweise 12/31 /2024 ist, sollten Sie das Startdatum des Dienstes auf /2025 festlegen. 1/1
> Verkäufer können ein Startdatum für den Service wählen, das bis zu 3 Jahre in der future liegt.

Verwendung eines Ratenzahlungsplans mit future Verträgen

Mithilfe eines Ratenzahlungsplans mit einer FDA können Sie Zahlungen für Käufe einrichten, die zu einem beliebigen Zeitpunkt zwischen dem Datum der Vertragsunterzeichnung und dem Enddatum des Vertrags erfolgen. Dies schließt Zahlungen vor und nach dem Startdatum der Vereinbarung ein.

Der eingetragene Verkäufer wählt die Zahlungstermine und -beträge für das private Angebot. Weitere Informationen zur Einrichtung eines Ratenzahlungsplans finden Sie unterthe section called “Einen Ratenzahlungsplan für ein privates Angebot erstellen”.

Empfang von Benachrichtigungen für future Verträge

Sie erhalten E-Mail-Benachrichtigungen an Ihr festgelegtes Root-Konto über die folgenden Maßnahmen, die im Rahmen Ihrer future Verträge ergriffen wurden:

- acceptance/agreement Angebotserstellung (Datum der Vertragsunterzeichnung)
- Nach der Aktivierung der Lizenz oder des Anspruchs (Startdatum der Vereinbarung)
- Erinnerungen für Verträge, die 30, 60 oder 90 Tage im Voraus ablaufen
- Ablauf der Vereinbarung (Enddatum der Vereinbarung)
- Nach einer Änderung oder Ersetzung einer Vereinbarung

> **Note**
>
> Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto am oder vor dem 15. Juli 2026 registriert haben, funktionieren alle Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) -Benachrichtigungen für SaaS auch für die FDA. Bei FDAs werden beide Amazon SNS SNS-Themen am Startdatum

der Vereinbarung (und nicht am Datum der Vertragsunterzeichnung) eingeleitet. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für SaaS-Produkte”.

Verwendung future Vereinbarungen mit Wiederverkäufen für private Angebote von Channel-Partnern

Hersteller und Wiederverkäufer können future Verträge für private Angebote von AWS Marketplace Channel-Partnern nutzen.

Als Hersteller:

- Ähnlich wie bei AWS Marketplace Standard-Channel-Partner-Privatangeboten (CPPOs) müssen Hersteller AWS Marketplace Vertriebspartner autorisieren, CPPOs mit einem future Startdatum zu erstellen, indem sie ihnen eine Wiederverkaufsgenehmigung gewähren.

  Um zu erfahren, wie Sie eine Wiederverkaufsgenehmigung erstellen, folgen Sie den Schritten auf der Seite. the section called “Als ISV eine Verkaufsgenehmigung erstellen”
- Bei der Erstellung einer Wiederverkaufsgenehmigung können Hersteller optional ein maximal zulässiges Startdatum für den Service angeben. Dies ist das maximale Startdatum für den Service, das der AWS Marketplace Vertriebspartner bei der Erstellung des entsprechenden privaten Angebots für AWS Marketplace Vertriebspartner angeben kann.

  > **Note**
  >
  > Wenn der Hersteller kein Höchstdatum angibt, kann der AWS Marketplace Vertriebspartner jedes zukünftige Servicedatum angeben, das bis zu 3 Jahre in der future liegt.

Als Wiederverkäufer:

- Für Wiederverkäufer und Vertriebspartner sind die Schritte zur Erstellung eines privaten Angebots für future Vertriebspartner und eines gewöhnlichen privaten Angebots mit zukünftigem Datum identisch, mit einem wesentlichen Unterschied. Das Startdatum der Vereinbarung, das Wiederverkäufer angeben können, muss vor dem Datum liegen, das in der Wiederverkaufserlaubnis des Herstellers als maximal zulässiges Startdatum für den Service angegeben ist.

- Informationen zum Erstellen eines privaten Angebots für Channel-Partner finden Sie unter. the section called “Private Angebote von Channel-Partnern”

Häufig gestellte Fragen zu privaten Angeboten

In diesen häufig gestellten Fragen werden häufig gestellte Fragen zur Erstellung, Verwaltung und Problembehebung von privaten Angeboten beantwortet.

Themen

- Was ist das Private Offer Success Team (POST) und wie können Verkäufer es kontaktieren?
- Wie kann ein Verkäufer Fehler beim Zugriff auf den Tab „Private Angebote“ beheben?
- Was ist ein Ratenzahlungsplan oder ein flexibler Zahlungsplan?
- Wie kann ich einem Käufer helfen, der beim Zugriff auf ein privates Angebot einen 404-Fehler erhält?
- Warum sehen Kunden die Fehlermeldung „Sie haben bereits einen aktiven Vertrag“, wenn sie versuchen, ein privates Angebot anzunehmen?
- Kann ein Verkäufer oder Käufer ein privates Angebot stornieren?
- Wie beantrage ich eine Rückerstattung oder eine Vertragskündigung?
- Wann wird einem Käufer eine Rechnung ausgestellt?
- Welche Schritte sollte ein Verkäufer ergreifen, sobald ein Angebot angenommen wurde?
- Wie funktioniert AWS Verkäufer und Partner bezahlen?
- Wie funktioniert AWS Steuern festsetzen?
- Ressourcen und Unterstützung
- Multi-currency Unterstützung für private Angebote

Was ist das Private Offer Success Team (POST) und wie können Verkäufer es kontaktieren?

POST ermöglicht externen Zielgruppen das AWS Marketplace Private Offer-Erlebnis. Verkäufer können das Support-Formular in AWS Partner Central verwenden. Wenn Sie Hilfe zum Support-Formular benötigen, laden Sie den Leitfaden für das Support-Formular für private Angebote als PDF herunter und schauen Sie sich diesen an.

Wie kann ein Verkäufer Fehler beim Zugriff auf den Tab „Private Angebote“ beheben?

Wenn Sie bei der Auswahl der Registerkarte Private Angebote in AWS Partner Central auf einen Fehler stoßen, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Voraussetzungen für die Erstellung von privaten Angeboten für den direkten Verkauf von Software oder Dienstleistungen

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr AWS Konto über die entsprechenden Identity and Access Management (IAM) -Richtlinien verfügt. Weitere Informationen zu den erforderlichen Richtlinien finden Sie unter IAM-Richtlinien für private Angebote.

   > **Note**
   >
   > Wenn Sie Hilfe beim Ändern Ihrer IAM-Richtlinien oder -Berechtigungen benötigen, wenden Sie sich an Ihren internen AWS Administrator. AWS kann Ihnen bei IAM-Richtlinien oder -Berechtigungen nicht weiterhelfen, da der Zugriff von Kunden gemäß dem Modell der gemeinsamen Verantwortung verwaltet wird.

2. Haben Sie mindestens ein börsennotiertes Produkt, das nicht Null ist. Sie können dies überprüfen, indem Sie unter nach Ihrem AWS Marketplace Anbieter suchen. Wenn keine Produkte angezeigt werden, haben Sie ein Produkt möglicherweise nicht öffentlich eingestellt, oder Sie haben ein eingeschränktes Angebot.

Voraussetzungen für die Erstellung von privaten Angeboten (CPPOs) für Vertriebspartner zum Weiterverkauf von Software oder Dienstleistungen

- Erfüllen Sie die geografischen Voraussetzungen, um ein „Verkäufer“ zu werden in: AWS Marketplace
  - Verwenden Sie eine juristische Person aus einem geeigneten Land oder eine Geschäftseinheit mit Sitz in einem dieser Gebiete.
  - Geben Sie die erforderlichen Informationen zu Ihrem Bankkonto an. Sie können ein oder mehrere Bankkonten angeben, darunter:
    - Ein ACH-Konto (Automated Clearing House) in den USA

- Ein SWIFT-Bankkonto (Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication) aus einem zugelassenen Land

Was ist ein Ratenzahlungsplan oder ein flexibler Zahlungsplan?

Ratenzahlungspläne, auch bekannt als flexible Zahlungspläne (FPS), ermöglichen es Ihnen, private Angebote um einen individuellen Zahlungsplan zu erweitern. Diese Pläne sind für private Angebote für bestimmte Produkt- und Preisarten verfügbar. Weitere Informationen findest du unter Produkttypen, die für private Angebote in Frage kommen.

Der Zahlungsplan kann über die akzeptierte Vertragsdauer verteilt werden, wobei der Käufer die Zahlungen in regelmäßigen Raten leistet. Nach dem Abonnement können Ihre Kunden alle Zahlungen im Zeitplan und auf ihrer AWS Rechnung einsehen, was ihnen hilft, ihre Ausgaben nachzuverfolgen.

Mit Ratenzahlungsplänen und FPS können Verkäufer Folgendes angeben:

- Die Anzahl der Einheiten pro Dimension oder pro Instance-Typ
- Die Zahlungsbedingungen für den Vertrag (Vorauszahlungen, verspätete Rechnungen oder mehrere Rechnungen)

Einen Ratenzahlungsplan erstellen

> **Note**
>
> In Szenarien für den Wiederverkauf von Software bestimmt der unabhängige Softwareanbieter (ISV) den Ratenzahlungsplan.

Um einen Ratenzahlungsplan zu erstellen

1. Wählen Sie auf der Seite Angebotspreis und Laufzeit konfigurieren für Produktpreise die Option Vertragspreise mit Ratenzahlungsplan aus.
2. Wählen Sie die Vertragsdauer und geben Sie die Angebotsdetails an.
3. Geben Sie unter Ratenzahlungsplan für Käufer die gewünschten Parameter ein:

    - Für die Vorauszahlung bei Annahme geben Sie den Dollarbetrag ein und legen als Rechnungsdatum das Datum fest, an dem Sie das private Angebot erstellen.

- Geben Sie für eine verzögerte Rechnungsstellung den Dollarbetrag ein und legen Sie ein future Rechnungsdatum fest.
- Wählen Sie für die Ratenfakturierung „Zahlung hinzufügen“, um mehrere Zahlungspositionen mit Dollarbeträgen und Rechnungsdaten einzugeben.

Weitere Informationen finden Sie unter Einen Ratenzahlungsplan erstellen. Sie können sich auch ein Video-Tutorial zu Ratenzahlungsplänen ansehen.

Festlegung einer festen SKU oder eines festen Instanztyps

Gehen Sie auf der Seite zur Angebotserstellung im Bereich Dimensionen wie folgt vor:

1. Wählen Sie „Der Käufer kann eine oder mehrere angebotene Optionen wählen“.
2. Geben Sie die verschiedenen Abmessungen zusammen mit der jeweiligen Menge ein.
3. Wählen Sie „Dimension hinzufügen“, um mehrere Dimensionen einzubeziehen, oder „Neue Dimension erstellen und hinzufügen“, um eine benutzerdefinierte Dimension für dieses private Angebot zu erstellen.

Wie kann ich einem Käufer helfen, der beim Zugriff auf ein privates Angebot einen 404-Fehler erhält?

Hier sind die häufigsten Gründe für 404-Fehler und deren Behebung:

Falsche Kontoverknüpfung

1. Bitten Sie den Käufer, in seiner AWS Konsole auf den Tab Private Angebote zuzugreifen.
2. Wenn das Angebot auf den Tabs Verfügbare private Angebote oder Akzeptierte und abgelaufene Angebote nicht sichtbar ist:
   - Stellen Sie sicher, dass der Käufer mit dem richtigen Konto angemeldet ist. Sie können ihre Konto-ID in der AWS Konsole bestätigen.
   - Wenn Sie mit dem richtigen Konto angemeldet sind, stellen Sie sicher, dass das private Angebot für ein begrenztes Angebot von Amazon Machine Image (AMI) gilt (siehe Abschnitt „Eingeschränkte AMI-Angebote“ unten).

Lösung: Der Käufer muss sich mit dem richtigen Konto anmelden, oder Sie müssen das private Angebot an die richtige AWS Konto-ID ausstellen.

Das private Angebot ist abgelaufen

- Wenn das Angebot auf der Registerkarte Akzeptierte und abgelaufene Angebote angezeigt wird, ist es abgelaufen.

Lösung: Verlängern Sie das Ablaufdatum oder geben Sie ein neues privates Angebot aus.

AMI-Produkt mit limitiertem Angebot

- Wenn das Angebot auf keinem der Tabs sichtbar ist und der Käufer mit dem richtigen Konto angemeldet ist, befindet sich das Produkt möglicherweise im Status „Eingeschränkte Angebote“.

Auflösung

- Für Angebote mit eingeschränktem Single-AMI: Allow-list das Konto des Käufers, indem Sie den Anweisungen für Käuferkonten folgen, bei denen Angebote zugelassen sind.
- Für andere Angebote mit eingeschränktem Servertyp: Wenden Sie sich an das Private Offer Success Team (POST), um das Konto des Käufers auf die Zulassungsliste setzen zu lassen.

> **Note**
>
> Allow-listing ist eine einmalige Aktivität pro Produkt.

Einschränkungen für private Marktplätze

- Wenn der Käufer über eine private Marketplace-Site verfügt, wird ihm möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt, die besagt, dass das Produkt in seinem privaten Katalog nicht verfügbar ist.

Lösung: Der Käufer muss das Produkt zu seiner Zulassungsliste hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Produkte zu einer privaten Marketplace-Site hinzufügen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, bitten Sie den Käufer, Folgendes zu versuchen:

- Melden Sie sich ab und wieder an
- Leeren Sie ihren Browser-Cache
- Cookies löschen
- Melden Sie sich in einem Inkognito-Fenster an
- Verwenden Sie einen anderen Browser (nicht Internet Explorer)

Warum sehen Kunden die Fehlermeldung „Sie haben bereits einen aktiven Vertrag“, wenn sie versuchen, ein privates Angebot anzunehmen?

Dieser Fehler tritt auf, wenn für ein Käuferkonto bereits ein aktives Abonnement für ein Produkt besteht. Die Auflösung hängt vom Produkttyp ab:

Für Software-as-a-Service (SaaS) -Verträge

Jedes Käuferkonto kann nur ein aktives Abonnement für einen SaaS-Vertrag oder einen Vertrag mit einem Konsumprodukt haben. Um ein aktives Abonnement zu aktualisieren oder zu erweitern:

1. Erstellen Sie auf der Registerkarte Vereinbarungen in AWS Partner Central ein vertragsbasiertes Angebot.
2. Nehmen Sie alle ausstehenden Zahlungsbedingungen aus dem ursprünglichen Angebot in das vereinbarungsbasierte Angebot auf, da diese die verbleibenden Zahlungen, die noch nicht in Rechnung gestellt wurden, außer Kraft setzen.

Erstellung von vertragsbasierten Angeboten

Für Marketplace Private Offer (MPPO):

1. Navigieren Sie in AMMP zur Registerkarte „Vereinbarungen“.
2. Suchen Sie nach der Konto-ID des Käufers.
3. Wählen Sie den aktuellen Vertrag des Käufers aus.
4. Wählen Sie „Angebot auf Vertragsbasis erstellen“.

Für ein privates Angebot für Vertriebspartner (CPPO):

1. Der ISV erteilt dem Vertriebspartner eine Verkaufsgenehmigung mit neuen Preisen auf der Registerkarte Partner, einschließlich der Anzahl der Lizenzeinheiten, der Zahlungsbedingungen für CP und der Vertragsdauer.
2. Der Vertriebspartner navigiert in AMMP zur Registerkarte „Vereinbarungen“.
3. Suchen Sie nach der Konto-ID des Käufers.
4. Wählen Sie den aktuellen Vertrag des Käufers aus.
5. Wählen Sie „Auf Vereinbarung basierendes Angebot erstellen“.
6. Öffnen Sie die Liste der Verkaufsgenehmigungen und wählen Sie die neue Verkaufschance aus Schritt 1 aus. Auf diese Weise kann der Vertriebspartner die Bedingungen für das vereinbarungsbasierte Angebot eingeben.

Weitere Informationen finden Sie unter Angebote auf Vertragsbasis erstellen.

Weitere Optionen für SaaS-Verträge und Verträge mit Verbrauchspreisen (CCPs):

- Erstellen Sie ein neues privates Angebot für dieselbe Produkt-ID, das auf ein anderes Käuferkonto abzielt.
- Stellen Sie ein neues privates Angebot für eine andere Produkt-ID für dasselbe Käuferkonto aus.
- Beantragen Sie die Kündigung des aktiven Vertrags und geben Sie dann ein neues privates Angebot für dieselbe Produkt- und Käufernummer aus.

Für AMI stündlich und jährlich

Jedes Käuferkonto kann nur ein aktives Abonnement haben. Um zu aktualisieren oder zu erweitern:

1. Geben Sie über den Tab Private Angebote ein neues Angebot aus.
2. Wenn der Käufer zustimmt, haben die neuen Bedingungen Vorrang vor den vorherigen Vertragsbedingungen.
3. Ausstehende Gebühren aus dem Zahlungsplan des vorherigen Angebots werden fortgesetzt, sofern sie nicht storniert werden.

Für AMI-Verträge und professionelle Dienstleistungen

Das aktuelle Abonnement des Käufers muss gekündigt werden, bevor ein neues privates Angebot angenommen werden kann. Verwenden Sie das refund/cancellation Formular, um eine Stornierungsanfrage zu stellen.

Kann ein Verkäufer oder Käufer ein privates Angebot stornieren?

- Falls der Käufer kein Abonnement abgeschlossen hat: Der Verkäufer kann kündigen, indem er in AWS Partner Central zur Registerkarte Private Angebote navigiert, das Angebot auswählt und dann Stornieren auswählt.
- Falls der Käufer abonniert hat: Der eingetragene Verkäufer muss mithilfe des refund/cancellation Formulars in AWS Partner Central eine Stornierungsanfrage stellen. Eine ausführliche Anleitung finden Sie in diesem Video-Tutorial.

Wie beantrage ich eine Rückerstattung oder eine Vertragskündigung?

AWS Marketplace Verkäufer (ISV für MPPO; CP für CPPO) können Rückerstattungen und Stornierungen von Verträgen jetzt direkt über den Tab Verträge in AWS Partner Central selbst durchführen, ohne dass der Kundenservice hinzugezogen werden muss. AWS

Stornierungen von Verträgen können auf der Seite „Verträge“ eingeleitet werden. Stornierungsanfragen werden dem Käufer zur Genehmigung zugesandt. Die Antwort erfolgt innerhalb von 7 Tagen. Wenn der Käufer nicht innerhalb von 7 Tagen antwortet, wird die Stornierung automatisch genehmigt.

Abrechnungsanpassungen (Rückerstattungen) können auch auf der Seite Verträge veranlasst werden. Abrechnungsanpassungen erfordern keine Zustimmung des Käufers und werden nach der Bestätigung automatisch bearbeitet.

Eine ausführliche schrittweise Anleitung finden Sie unterthe section called “Rückerstattungen und Stornierungen”.

Ressourcen:

- Leitfaden für Verkäufer: the section called “Rückerstattungen und Stornierungen”
- Leitfaden für Käufer: Kündigung eines Abonnements sowie Rückerstattungen und Stornierungen

Wann wird einem Käufer eine Rechnung ausgestellt?

- Bei Annahme: Die Rechnung wird unmittelbar nach dem Abonnement in der Abrechnungskonsole erstellt.
- Flexibler Zahlungsplan: Die Rechnung basiert auf einem individuellen Zahlungsplan, der zwischen Verkäufer und Käufer ausgehandelt wurde.
- AWS konsolidierte Rechnung (2nd/3rd des Monats): Kann Käufe von öffentlichen Angeboten und Produkte mit Zählerfassung beinhalten.

Welche Schritte sollte ein Verkäufer ergreifen, sobald ein Angebot angenommen wurde?

1. Verfolgen Sie die Annahme des Angebots.
2. Für Finanzteams: Es ist üblich, dass Verkäufer die Nachverfolgung von Käufen übernehmen, indem sie eine offene Zahlung erstellen und die Erstellung von Rechnungen für AWS Marketplace Bestellungen an den Kunden unterdrücken.

Wie funktioniert AWS Verkäufer und Partner bezahlen?

- Auszahlungen werden erst veranlasst, nachdem das Geld von den Abonnenten erfolgreich eingezogen wurde.
- Auszahlungen erfolgen standardmäßig monatlich zwischen dem 7. und 10. eines jeden Monats. Alternativ können ISV und Vertriebspartner einen Auszahlungsplan wählen — täglich oder monatlich. Wenn ein ISV oder ein Vertriebspartner die monatliche Option auswählt, kann er den Tag des Monats auswählen, an dem er seine Auszahlungen erhalten möchte.
- Auszahlungen werden auf ein US-Bankkonto auf dem Konto des ISV oder Vertriebspartners abzüglich der Angebotsgebühren eingezahlt. Es kann 1—3 Werktage dauern, bis Gelder bei den allgemeinen ACH-SLAs der Banken eingehen.

Wie funktioniert AWS Steuern festsetzen?

AWS Marketplace berechnet Steuern auf der Grundlage von:

- Die Steueradresse des Produktabonnenten

- Produkttyp
- Gesetze Marketplace Marketplace-Facilitatoren

Marketplace Facilitator: Fordert den Marktplatzbetreiber auf, Steuern in Rechnung zu stellen, einzuziehen und an die Steuerbehörden abzuführen.

Non-Marketplace Vermittler: Die Verantwortung liegt beim Verkäufer.

Weitere Informationen zu Steuerpflichten finden Sie unter AWS Marketplace — Steuerhilfe für Verkäufer.

Ressourcen und Unterstützung

Wenn Sie eine spezielle Anfrage haben, wenden Sie sich über AWS Partner Central an eines der folgenden AWS Marketplace Teams.

Private Offers Success Team (POST): Das Team unterstützt Verkäufer (ISV und Channel-Partner) und Käufer mit operativen Maßnahmen und Support für private Angebote. Kontaktieren Sie uns über das Support-Formular.

Vendor Finance Success Team (VFS): Das Team verbessert die Prozesse, die sich auf die Beantragung, den Abgleich und die damit verbundene Berichterstattung bei Vendor Finance auswirken, und unterstützt Verkäufer (ISV und Vertriebspartner) bei finanzspezifischen Fragen zu mPOs und CPPOs, nicht zu öffentlichen Angeboten. Kontaktieren Sie uns über das Support-Formular.

Managed Catalog Operations (MCO): Das Team ist dafür verantwortlich, Drittanbieter von Software in die AWS Marketplace Plattform aufzunehmen, ihre Softwareprodukte auf Einhaltung der Richtlinien und das Einkaufserlebnis zu überprüfen und zu bearbeiten und die Geschäftsbeziehung zu Verkäufern zu verwalten. Kontaktieren Sie uns über das Support-Formular.

Wenn Sie mit dem Prozess für private Angebote noch nicht vertraut sind, nutzen Sie diese Videobibliothek, um Ihnen den Einstieg mit Einführungen, Übersichten und Antworten auf die häufigsten Fragen zu erleichtern. Antworten auf Fragen zu Rechnungsstellung, Auszahlungen oder AWS Steuerregeln für Käufer finden Sie auch in den verlinkten Videos oder in der PDF-Datei „Vendor Finance Success“.AWS Marketplace

Multi-currency Unterstützung für private Angebote

Themen

- Welche Währungen werden für private Angebote unterstützt?
- Kann ich Pay-as-you-go-Angebote in anderen Währungen als USD erstellen?
- Wie oft werden die Wechselkurse aktualisiert?
- Können Käufer für verschiedene Angebote in verschiedenen Währungen bezahlen?
- Wie wird die Angebotsgebühr für Angebote berechnet, die nicht in US-Dollar angeboten werden?

Welche Währungen werden für private Angebote unterstützt?

Private Angebote unterstützen USD, EUR, GBP, AUD, JPY und INR (nur für Verkäufer in Indien). Alle Preismodelle (Vertrag, Nutzungsvertrag und nutzungsabhängige Bezahlung) unterstützen diese Währungen.

Kann ich Pay-as-you-go-Angebote in anderen Währungen als USD erstellen?

Ja. Die privaten Angebote von PAYG unterstützen alle unterstützten Währungen. Die Wechselkurse werden monatlich aktualisiert, um konsistente Preise in Landeswährung aufrechtzuerhalten.

Wie oft werden die Wechselkurse aktualisiert?

Bei Verbrauchs- und PayG-Preisen werden die Wechselkurse monatlich aktualisiert, bevor die Abrechnung erfolgt. Bei der Vertragspreisgestaltung werden feste Tarife für die gesamte Vertragsdauer verwendet.

Können Käufer für verschiedene Angebote in verschiedenen Währungen bezahlen?

Ja. Käufer können private Angebote in verschiedenen Währungen annehmen, erhalten jedoch separate Rechnungen für jede Währung.

Wie wird die Angebotsgebühr für Angebote berechnet, die nicht in US-Dollar angeboten werden?

Die Angebotsgebühr wird in der Angebotswährung berechnet und abgezogen. Verkäufer erhalten auch Auszahlungen in der Angebotswährung. Wenn die Angebotswährung beispielsweise EUR ist, wird die Angebotsgebühr in EUR abgezogen und Verkäuferauszahlungen erfolgen in EUR.

Vorbereitung Ihrer Multiproduktlösung

Was sind Lösungen für mehrere Produkte?

Mit Lösungen für mehrere Produkte können Sie AWS Marketplace Produkte in einem einzigen Angebot bündeln. Dies erleichtert es Kunden, verwandte Produkte zusammen zu finden und zu kaufen.

AWS Marketplace Mit Mehrproduktlösungen können Sie AWS Marketplace Produkte und Dienstleistungen zu einer Lösung kombinieren. Dies hilft Kunden, Ihre Produkte zu entdecken, und vereinfacht Transaktionen. Sie können komplette Angebote präsentieren, die spezifische Kundenprobleme lösen.

Produktübergreifende Lösungen bieten zwei wichtige Funktionen:

- Lösungslisten: Erstellen Sie spezielle Lösungsseiten, auf denen gezeigt wird, wie mehrere AWS Marketplace Produkte zusammenarbeiten, um Kundenprobleme zu lösen.
- Angebotssets: Verarbeiten Sie Gruppen von privaten Angeboten als eine einzige Transaktion. Dies erleichtert es Kunden, mehrere Produkte aus Ihrer Lösung zu kaufen.

Sie können je nach Ihren Geschäftsanforderungen eine oder beide Funktionen verwenden. Lösungslisten helfen Kunden dabei, Ihre integrierten Angebote zu finden. Angebotspakete erleichtern den Kauf beim Verkauf an bestimmte Kunden.

Wir bereiten Ihre Lösungsliste vor

Was ist eine Lösung?

Eine Lösung zeigt Kunden, wie mehrere AWS Marketplace Produkte zusammenarbeiten. Lösungen helfen Kunden dabei, Ihr gesamtes Angebot zu entdecken und zu verstehen.

Voraussetzungen

Bevor Sie eine Lösung erstellen, stellen Sie sicher, dass Sie über Folgendes verfügen:

1. Aktive Mitgliedschaft im AWS-Partnernetzwerk (APN).

2. ACE-Berechtigung (APN Customer Engagement) zur Aktivierung „Privates Angebot anfordern“ und „Leads erhalten“.
3. Mindestens zwei öffentliche Produktangebote am. AWS Marketplace Mindestens ein öffentliches Produkt muss Ihr eigenes sein.
4. Für Lösungen, die Produkte anderer Verkäufer beinhalten:
   a. Zustimmung anderer Verkäufer, ihre Produkte in Ihr Lösungsangebot aufzunehmen
   b. Verkaufsgenehmigung von anderen Verkäufern, wenn Sie beabsichtigen, deren Produkte im Rahmen von Transaktionen weiterzuverkaufen

Definieren Sie Ihre Lösungsstrategie

Bevor Sie beginnen, sollten Sie sich die folgenden wichtigen Fragen stellen:

- Kundenproblem: Welche spezifische geschäftliche Herausforderung adressiert Ihre Lösung?
- Produktintegration: Wie arbeiten Ihre Produkte zusammen, um das Problem des Kunden zu lösen?
- Zielanwendungsfälle: Welche Branchen oder Szenarien profitieren am meisten von Ihrer Lösung?
- Wertversprechen: Welche einzigartigen Vorteile bietet Ihre gebündelte Lösung im Vergleich zum Einzelkauf von Produkten?

Gängige Lösungsanwendungen

Entwickeln Sie Lösungen für diese Geschäftsmodelle:

- ISV-Servicepaket: Kombinieren Sie Ihre Softwareprodukte mit professionellen Services (wie SaaS mit Implementierungsservices)
- Wiederverkauf durch Vertriebspartner: Bündeln Sie Ihre Services mit autorisierten ISV-Produkten, die Sie weiterverkaufen
- Multi-partner Lösungen: Erstellen Sie umfassende Lösungen mit Produkten mehrerer AWS-Partner
- Upselling für Verlängerungen: Bieten Sie Lösungen an, die erneuerte Produkte mit neuen Funktionen kombinieren
- Hybride Bereitstellung: Paketlösungen, bei denen einige Komponenten auf AWS ausgeführt werden, während andere woanders ausgeführt werden (z. B. vor Ort)

Unterstützte Produkttypen

Nehmen Sie diese AWS Marketplace Produkttypen in Ihre Lösung auf:

- SaaS (Software-as-a-Service)
- Amazon Machine Image (AMI)
- Container-Produkte
- Professionelle Dienstleistungen
- Maschinelles Lernen
- KI-Agenten

> **Note**
>
> Lösungsangebote unterstützen derzeit keine Produkte von Amazon Data Exchange (ADX).

Eine Lösungsliste erstellen

Lösungslisten bieten Kunden eine spezielle Seite, auf der sie Ihr Produktangebot mit mehreren Produkten entdecken und verstehen können.

Erste Schritte

So erstellen Sie eine Lösungsliste:

1. Melden Sie sich mit Ihren Verkäuferdaten bei AWS Partner Central an.
2. Gehen Sie im linken Navigationsbereich zu Lösungen.
3. Wählen Sie zunächst Lösung erstellen aus.

> **Note**
>
> Wenn Sie über bestehende Daten in Partner Central verfügen, müssen Sie die Daten Ihrer Partnerlösungen auf das neue AWS Partner Central migrieren und AWS Marketplace katalogisieren, bevor Sie neue Lösungen erstellen können.

Schritt 1: Geben Sie die Lösungsdetails ein

Vervollständigen Sie die folgenden Informationen zu Ihrer Lösung:

- Lösungsname (1—100 Zeichen): Erstellen Sie einen klaren, aussagekräftigen Namen, der für Ihre Mehrproduktlösung steht.
- Externer Lösungstitel (1—255 Zeichen): Der Lösungstitel, den Käufer sehen, wenn Sie Ihre Lösung anbieten. AWS Marketplace Er kann mit dem Namen der Lösung identisch sein oder etwas anderes sein.
- Nutzenversprechen (1—1.000 Zeichen): Erläutern Sie, was Ihre Lösung auszeichnet und warum sich Kunden für sie entscheiden sollten.
- Ausführliche Beschreibung (1—5.000 Zeichen): Erläutern Sie den umfassenden Nutzen, den Ihre Lösung den Kunden bietet.
- Einzelheiten zur Integration: Schreiben Sie eine Übersicht mit 2-3 Sätzen, in der Sie erläutern, wie sich die Produkte in Ihrer Lösung integrieren oder zusammenarbeiten. Dies hilft Kunden, die technischen und funktionalen Zusammenhänge zwischen den Komponenten zu verstehen.
- Lösungslogo: Laden Sie ein lösungsspezifisches Logo oder Ihr Firmenlogo hoch. Unterstützte Formate: PNG, JPG oder GIF. Maximal 5 MB. Größe: 240x120 bis 640x640 Pixel. Wir empfehlen quadratische (1:1) oder breite (2:1) Seitenverhältnisse mit transparentem oder weißem Hintergrund.

> **Tip**
>
> Konzentrieren Sie sich eher auf die Kundenergebnisse als auf Produktmerkmale. Verwenden Sie eine klare, einfache Sprache, die Ihre Zielgruppe versteht. Geben Sie konkrete Beispiele für kundenorientierte Formulierungen an, in denen die Vorteile der gemeinsamen Verwendung der Produkte hervorgehoben werden.

Schritt 2: Fügen Sie Ihrer Lösung Produkte hinzu

Fügen Sie Produkte mit einer der folgenden Methoden hinzu:

AWS Marketplace Produkte, die Sie besitzen

1. Wählen Sie den Produkttyp aus.

2. Wählen Sie aus öffentlichen oder limitierten Produkten, die Ihrem AWS Marketplace Konto gehören.

AWS Marketplace Produkte, die anderen gehören

1. Besorgen Sie sich die Produkt-ID vom Produkteigentümer.
2. Geben Sie die Produkt-ID ein. Das System bestätigt, dass es sich um ein öffentliches Produktangebot handelt. AWS Marketplace

> **Note**
>
> Dies muss die Produkt-ID von AWS Partner Central oder die AWS Marketplace Katalog-API sein. Verwenden Sie nicht die Angebots-ID von der Website, die mit prodview- beginnt. Produkte, die nicht zu diesem Konto gehören, müssen öffentlich sein oder für dieses Konto bestimmt sein, sofern sie beschränkt sind.

Nicht-AWS Marketplace Produkte

1. Wählen Sie diese Option, wenn die Lösung externe oder kundenspezifische Produkte umfasst.
2. Wählen Sie den Produkttyp aus und geben Sie die Details manuell ein.
3. Fügen Sie für jedes Produkt, das kein AWS Marketplace Produkt ist, eine Beschreibung (1—220 Zeichen) und eine URL hinzu.

Schritt 3: Wählen Sie Anwendungsfälle

Sie müssen mindestens einen Anwendungsfall (maximal drei) auswählen, um Ihre Lösung im AWS Marketplace Katalog zu veröffentlichen.

1. Suchen Sie die vordefinierten Anwendungsfälle anhand von Schlüsselwörtern.
2. Wählen Sie bis zu 3 Anwendungsfälle aus, die am besten zu Ihrer Lösung passen.
3. Schreiben Sie für jeden ausgewählten Anwendungsfall eine Beschreibung (1—500 Zeichen), in der Sie erläutern, wie Ihre Lösung den spezifischen Kundenanforderungen gerecht wird. Diese Beschreibung wird Käufern auf der Seite mit dem öffentlichen Angebot angezeigt.

Schritt 4: Überprüfen und abschicken

1. Überprüfen Sie alle Lösungsdetails auf der Übersichtsseite.
2. Das System überprüft, ob alle erforderlichen Felder und Beziehungen festgelegt sind.
3. Nach dem Absenden ändert sich der Status der Lösung vom Status Entwurf in den Status Eingeschränkt. Der Status „Eingeschränkt“ bedeutet, dass Ihre Lösung für Sie sichtbar, für Kunden jedoch noch nicht öffentlich ist. Sie können weiterhin Änderungen an der Lösung vornehmen, solange sie sich im Status Eingeschränkt befindet.
4. Wählen Sie „Vorschau“ AWS Marketplace, um zu sehen, wie Ihre Lösung den Kunden angezeigt wird.

Seite mit Lösungsüberblick

Auf dieser Seite werden Ihre Lösungsdetails und Aktualisierungsoptionen angezeigt. Um Ihre Lösung zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten für den Bereich, den Sie bearbeiten möchten.

Die Seite beinhaltet:

- Zusammenfassung: Status, Lösungs-ID, ARN, letzte Änderung.
- Registerkarte „Übersicht“: Lösungsdetails, Optionen für die Kundenbindung, zusätzliche Ressourcen, Bilder und Videos, Tags.
  - Eine ausführliche Anleitung zum Hinzufügen von Bildern und Videos finden Sie unter Verbessern Sie Ihr AWS Marketplace Produkt mit Werbemedien.
  - Mit AWS können Käufer mit individuellen oder unternehmensspezifischen Anwendungsfällen direkt von der Produktdetailseite aus ein privates Angebot für Ihr Produkt anfordern. Wenn Sie ein AWS-Partnernetzwerk (APN) -Partner sind, der für APN Customer Engagements (ACE) berechtigt ist, und Sie diese Option Käufern anbieten möchten, finden Sie weitere Informationen unter Hinzufügen von Schaltflächen für private Angebote und Demo-Anfragen.
- Registerkarte „Produkte“: AWS Marketplace Produkte, Nichtprodukte,AWS Marketplace Integrationsleitfaden.
- Anwendungsfälle: Liste der Anwendungsfälle und Details.
- Angebotssets: Liste der Angebotssets, die zur Nachverfolgung mit dieser Lösung verbunden sind.
- Änderungshistorie: Protokoll der an der Lösung vorgenommenen Änderungen.

Machen Sie Ihre Lösung öffentlich

Um Ihre Lösung zu veröffentlichen, wählen Sie oben rechts auf der Übersichtsseite die Option Sichtbarkeit aktualisieren aus. Standardmäßig aktiviert das System die Schaltfläche Privates Angebot anfordern für alle Lösungen, die veröffentlicht werden, um sicherzustellen, dass Kunden mit dem Verkäufer in Kontakt treten können. Ihre Lösung muss alle unten aufgeführten Kriterien erfüllen. Nachdem Sie Ihre Anfrage eingereicht haben, wird sie vom AWS Marketplace Seller Operations Team geprüft und genehmigt oder abgelehnt.

Voraussetzungen:

- Fügen Sie mindestens zwei öffentliche AWS Marketplace Produkte hinzu. Lösungen dürfen keine Produkte in Form von Entwürfen, limitierten Produkten oder Produkten mit eingeschränkter Produktbeschränkung enthalten.
- Mindestens ein öffentliches Produkt muss Ihrem eigenen Konto gehören.
- Es muss mindestens ein Anwendungsfall ausgewählt werden.
- Sie müssen die Option Privates Angebot anfordern aktivieren.
- Wenn Ihre Lösung Produkte von anderen AWS Marketplace Marketplace-Verkäufern umfasst, überprüfen Sie Folgendes:
  - Sie haben sich mit dem Product Owner abgestimmt, um Produkt-IDs zu erhalten.
  - Der Product Owner ist bereit, eine Verkaufsgenehmigung zu erteilen, um private Angebote für Vertriebspartner zu erstellen.
  - Sie haben die Zustimmung des Produkteigentümers eingeholt, sein Produkt in Ihrer öffentlichen Lösungsliste zu präsentieren.
- Nicht mehr als fünf öffentliche Lösungen existieren weiter AWS Marketplace.

Vorbereitung Ihres Angebotssets

Was sind Angebotssets?

Angebotssets ermöglichen es Ihnen, mehrere private Angebote zu einem Einkaufserlebnis mit nur einem Klick zu kombinieren und so die Beschaffung für Kunden zu vereinfachen, die Ihre Mehrproduktlösung kaufen.

Angebotssets verstehen

Ein Angebotsset ist ein Container, der mehrere private Angebote zusammenfasst. Wichtigste Funktionen:

- Mehrere Angebote: Kombinieren Sie bis zu 7 private Angebote in einem einzigen Angebotssatz
- Einheitliche Annahme: Kunden überprüfen und akzeptieren alle Angebote mit einer einzigen Aktion
- Flexible Bedingungen: Für jedes Angebot gelten unterschiedliche Preise, Zahlungsbedingungen, Laufzeiten und EULA
- Separate Vereinbarungen: Jedes Produkt erstellt seine eigene Vereinbarung. Auf diese Weise können Sie jedes Produkt nach dem Kauf unabhängig verwalten

Erste Schritte

1. Melden Sie sich im AWS Marketplace Management Portal an.
2. Gehen Sie zu Private Angebote → Private Angebotssets.
3. Wählen Sie Angebotsset erstellen.

> **Note**
>
> Bei einigen Konten wird eine linke Navigationsleiste angezeigt. Wenn Sie dies sehen, gehen Sie zu Verkaufen → Private Angebote.

Schritt 1: Konfigurieren Sie die Details des Angebotssets

Machen Sie die folgenden Angaben:

- Name des Angebotssets: Erstellen Sie einen aussagekräftigen Namen zur leichteren Identifizierung.
- Kundenhinweis: Fügen Sie relevante Informationen für Ihren Kunden hinzu.
- Zuordnung der Lösungs-ID: Optionaler Link zu einer vorhandenen Lösungs-ID.

Schritt 2: Erstellen Sie individuelle private Angebote

Erstellen Sie für jedes Produkt in Ihrer Lösung ein separates privates Angebot. Je nach Eigentümer des Produkts verwenden Sie unterschiedliche Angebotstypen:

- Marketplace Private Offer (MPPO): Verwenden Sie es für Produkte, die Sie direkt besitzen.
- Vertriebspartner-Privatangebot (CPPO): Für Produkte verwenden, zu deren Weiterverkauf Sie berechtigt sind.
  - Erfordert eine gültige Verkaufsgenehmigung des Produkteigentümers.
  - Ermöglicht es Ihnen, den Umsatz zwischen Ihnen und dem ISV aufzuteilen.

Schritt 3: Legen Sie die Angebotsbedingungen fest

Konfigurieren Sie für jedes private Angebot in Ihrem Angebotssatz:

- Konto-ID (s) des Käufers: Geben Sie die AWS-Konto-ID (s) des Käufers an, der dieses Angebot erhalten wird.
- Preisgestaltung: Legen Sie Vertragsbeträge, Nutzungstarife oder andere Preisdimensionen fest.
- Zahlungsbedingungen: Definieren Sie Zahlungspläne und -methoden.
- Dauer: Legen Sie das Start- und Enddatum des Vertrags fest.
- EULA: Fügen Sie die entsprechenden Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen bei.
- Ausrichtung auf Regionen: Wählen Sie aus, welche AWS-Regionen das Angebot abdeckt.

Wichtige Anforderungen

- Alle Angebote in einem Angebotssatz müssen dieselbe Währung verwenden.
- Alle Angebote müssen auf dasselbe AWS-Käuferkonto abzielen.
- Alle Angebote sollten dasselbe Ablaufdatum haben.
- Alle Angebote müssen auf unterschiedliche Produkt-IDs abzielen.
- Maximal 7 private Angebote pro Angebotssatz.

Schritt 4: Prüfen und veröffentlichen

1. Stellen Sie sicher, dass alle Angebote korrekt im Angebotspaket enthalten sind.

2. Überprüfen Sie die Angaben zum Angebotssatz auf Richtigkeit.
3. Veröffentlichen Sie das Angebotspaket.

> **Note**
>
> Nach der Veröffentlichung senden wir E-Mail-Benachrichtigungen sowohl an Sie als auch an Ihren Käufer. Dies gilt zusätzlich zu den individuellen Angebots-E-Mails, die für jedes Angebot im Set gesendet werden.

Schritt 5: Nach der Transaktion

Nachdem ein Kunde Ihr Angebot angenommen hat, legen Sie Folgendes fest:

- Der für jedes Produkt registrierte Verkäufer erhält Benachrichtigungen für seine Produkte.
- Bei Channel-Partner-Angeboten (CPPOs) erhalten Sie Margenzahlungen für weiterverkaufte Produkte.
- Product Owner (ISVs) erhalten Großhandelspreise für ihre Produkte.
- Wir berechnen die Angebotsgebühren pro Produkt.
- Sehen Sie sich die konsolidierten Berichte in Seller Insights an. Sie können nach der ID des Angebotssets filtern.

Angebotstypen und Einschränkungen

Unterstützt

- Direkte private Angebote (MPPO)
- Private Angebote von Channel-Partnern (CPPO)
- Alle Standardfunktionen von Privatangeboten (flexible Zahlungen, lokale Währung usw.)

Nicht unterstützt

- Öffentliche Angebote
- Ersatzangebote (Änderungen)

- Kostenlose Testangebote als Teil von Angebotspaketen

Häufig gestellte Fragen zu Mehrproduktlösungen

In diesen häufig gestellten Fragen werden häufig gestellte Fragen zu Lösungen mit mehreren Produkten beantwortet, einschließlich Lösungslisten und Angebotspaketen.

Themen

- Was ist der Unterschied zwischen einem Produkt und einer Lösung?
- Muss ich AWS-Partner sein, um Lösungen zu entwickeln?
- Was ist der Unterschied zwischen dem AWS Marketplace Management Portal und AWS Partner Central?
- Wie verwende ich die Lösung im restlichen AWS Partner Central Co-Selling?
- Wie verfolge ich den Status meiner Änderungsanfragen?
- Warum befindet sich meine Lösung im Status „Prüfung ausstehend“ oder „In Vorbereitung“?
- Was passiert, wenn meine Lösung die Anforderung „Sichtbarkeit aktualisieren“ für die Veröffentlichung nicht erfüllt?
- Welche Lösungsdetails kann ich ändern, wenn sich meine Lösung im öffentlichen Status befindet?
- Kann ich Produkte, die ich nicht besitze, in meine Lösung aufnehmen?
- Wie erhalte ich die Zustimmung der Produkteigentümer, ihre Produkte in meine Lösungsliste aufzunehmen?
- Kann ich AWS Marketplace Marketplace-Produkte mit Produkten kombinieren, die nicht von AWS Marketplace stammen?
- Wie funktioniert das Badge „Deployed on AWS“ für meine Lösung?
- Was sind die Voraussetzungen für die Aktivierung von Privates Angebot anfordern für meine Lösung?
- Was ist APN Customer Engagements (ACE)?
- Wie wähle ich die richtigen Anwendungsfälle für meine Lösung aus?
- Was ist die Logo-Anforderung?
- Ich habe mehrere AWS-Konten für AWS Marketplace. Welches Konto sollte ich wählen, um eine Lösung mit mehreren Produkten zu erstellen?

- Kann ich Produkte von mehreren Verkäufern in meine Lösung aufnehmen?
- Wie wird die Eignung für das Badge „Deployed on AWS“ bestimmt?
- Können Kunden einzelne Produkte aus meiner Lösung separat erwerben?
- Wie funktionieren Verlängerungen bei Lösungen mit mehreren Produkten?
- Wie funktioniert ACE Opportunity Linking?
- Welche Bearbeitungsoptionen sind für das Angebotsset verfügbar?
- Welche Benachrichtigungen erhalten Verkäufer für Angebotssets?
- Wie funktioniert die Angebotsgebühr für Angebotsgruppen mit mehreren Produkten?

Was ist der Unterschied zwischen einem Produkt und einer Lösung?

Ein Produkt ist eine einzelne Software (SaaS, AMI, Container, AI Agent, ADX), Service oder AWS-Service. Partner können ein Produkt über AWS Marketplace abwickeln und bereitstellen oder es direkt außerhalb von AWS Marketplace verkaufen und bereitstellen. Eine Lösung ist eine Sammlung von einem oder mehreren Produkten, die ein bestimmtes Kundenproblem lösen und definieren, wie Partner auf den Markt gehen. Wenn eine Lösung zwei oder mehr AWS Marketplace-Produkte umfasst, kann sie auf AWS Marketplace als Mehrproduktlösung veröffentlicht werden. Um eine Lösung mit mehreren Produkten zu verkaufen, erstellen Sie ein Angebotsset, das mehrere private Angebote aus jedem Produkt zusammenfasst. Erweitern Sie dann das Angebotsset auf Ihren Kunden.

Muss ich AWS-Partner sein, um Lösungen zu entwickeln?

Sie benötigen AWS Marketplace Marketplace-Verkäuferanmeldedaten, um Lösungen zu erstellen. Um private Angebote für Kundenbindung anzufordern, müssen Sie ein AWS-Partner im Partnernetzwerk (APN) sein, der für APN Customer Engagements (ACE) berechtigt ist. Für die Erstellung einer Basislösung benötigen Sie Zugriff auf AWS Partner Central.

> **Note**
>
> Ihre Partnerlösungen von Legacy Partner Central werden als AWS Marketplace-Lösungen zu AWS Partner Central migriert. Aktive Lösungen beginnen mit dem Status „Eingeschränkt“. In diesem Status können Sie Produkte hinzufügen und Ihre Lösung erweitern, bevor Sie sie als Mehrproduktlösung auf dem AWS Marketplace veröffentlichen.

Was ist der Unterschied zwischen dem AWS Marketplace Management Portal und AWS Partner Central?

Weitere Informationen zu AWS Partner Central finden Sie in der AWS Partner Central-Konsole. AWS Partner Central kombiniert zwei separate Portale zu einem. Sie können jetzt AWS Partner Central verwenden, um Lösungen zu erstellen und zu verwalten. Sie können über das AWS Marketplace Management Portal die Produkt-, Angebots- und Vertragsfunktionen sowie die Co-Selling-Funktionen für Partner in AWS Partner Central aufrufen. AWS Partner Central ist Teil der AWS-Konsole.
Sie können ganz einfach AWS-Partner werden und sowohl Co-Selling-Vorteile als auch AWS Marketplace-Funktionen nutzen. Bestehende AWS Marketplace Marketplace-Verkäufer können mit Ihren AWS Marketplace-Anmeldeinformationen direkt auf AWS Partner Central zugreifen.

Wie verwende ich die Lösung im restlichen AWS Partner Central Co-Selling?

Lösungen können überall in AWS Partner Central für die Validierung von Foundational Technical Review (FTR), Programmanträge, Möglichkeiten und Finanzierung verwendet werden. Ihre Lösungen werden während des gesamten Co-Selling-Prozesses als Partner in verschiedenen Funktionen benötigt. Um in den Genuss von Co-Selling-Vorteilen zu kommen, müssen Sie Ihre Lösung per FTR validieren lassen. Sie benötigen eine FTR-Validierung, bevor Sie die AWS-Kundenbindungsberechtigung (ACE) erhalten. Diese ist erforderlich, um die Funktion „Privatangebot anfordern“ zu aktivieren und Leads aus von Ihnen veröffentlichten Lösungsangeboten mit mehreren Produkten zu erhalten. Bestehende Partner können Lösungen von Legacy Partner Central in den AWS Marketplace Marketplace-Katalog in AWS Partner Central migrieren. Migrierte aktive Lösungen beginnen als Limited-Lösungen und können in anderen Funktionen von AWS Partner Central verwendet werden. Weitere Informationen zu AWS Partner Central finden Sie in der AWS Partner Central-Dokumentation.

Wie verfolge ich den Status meiner Änderungsanfragen?

Nachdem Sie eine Änderungsanfrage eingereicht haben, können Sie den Status auf der Seite Lösungen in AWS Partner Central auf der Registerkarte Anfragen einsehen. Der Status kann einer der folgenden sein:

- Wird geprüft — Ihre Anfrage wird geprüft. Die meisten Anfragen werden automatisch im System geprüft, obwohl einige eine manuelle Überprüfung durch das AWS Marketplace Marketplace-Team erfordern.

- Erfolgreich — Ihre Anfrage ist abgeschlossen. Ihre Lösung wurde wie gewünscht aktualisiert.
- Maßnahme erforderlich — Sie müssen Ihre Anfrage aktualisieren, um ein Problem zu beheben oder eine Frage zu beantworten. Wählen Sie die Anfrage aus, um die Details einschließlich aller Probleme anzuzeigen.
- Fehlgeschlagen — Bei der Anfrage ist ein Fehler aufgetreten. Erstellen Sie eine neue Anfrage für die Änderung mit denselben Daten.

Warum befindet sich meine Lösung im Status „Prüfung ausstehend“ oder „In Vorbereitung“?

Ihre Lösung wird möglicherweise überprüft, da sie entweder eine automatische Systemvalidierung oder eine manuelle Überprüfung durch das AWS Marketplace Marketplace-Betriebsteam erfordert. Die meisten Anfragen werden automatisch geprüft. Updates wie die Veröffentlichung auf dem AWS Marketplace erfordern jedoch eine manuelle Überprüfung der Lösung.

Was passiert, wenn meine Lösung die Anforderung „Sichtbarkeit aktualisieren“ für die Veröffentlichung nicht erfüllt?

Wenn Ihre Lösung nicht validiert werden kann, wird der Status der Änderungsanforderung auf der Lösungsseite auf der Registerkarte Änderungsverlauf als „Fehlgeschlagen“ angezeigt. Sie müssen eine neue Anfrage für die Änderung mit den geänderten Daten erstellen, um es erneut zu versuchen.

Welche Lösungsdetails kann ich ändern, wenn sich meine Lösung im öffentlichen Status befindet?

Wenn sich Ihre Lösung im öffentlichen Status befindet, können Sie einige Details bearbeiten, andere jedoch nicht. Dies trägt dazu bei, Qualität und Konsistenz für Kunden, die sich Ihre Lösung ansehen, aufrechtzuerhalten.

Sie können Folgendes bearbeiten:

- Details — Sie können allgemeine Details zu Ihrer Lösung jederzeit aktualisieren.
- Eingebettete Medien — Sie können eingebettete Medien wie Videos und Bilder hinzufügen, entfernen oder ändern.
- Anwendungsfälle — Sie können Ihre Anwendungsfälle bearbeiten. Ihre Lösung muss jedoch mindestens einen Anwendungsfall haben, um öffentlich zu bleiben.

- Sichtbarkeit — Sie können die Sichtbarkeitseinstellungen für Ihre Lösung ändern.

Sie können Folgendes nicht bearbeiten:

- Produkt hinzufügen oder entfernen — Sie können keine Produktdetails ändern, solange Ihre Lösung öffentlich ist. Um Produktdetails zu bearbeiten, müssen Sie den Status Ihrer Lösung wieder auf „Eingeschränkt“ ändern. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, muss Ihre Lösung erneut überprüft werden, bevor sie wieder in den öffentlichen Status zurückkehrt.
- Einbindung von Käufern — Sie können einzelne Artikel wie „Privates Angebot anfordern“ nicht entfernen. Sie können jedoch bei Bedarf den gesamten Abschnitt zur Käuferbindung ersetzen.

Kann ich Produkte, die ich nicht besitze, in meine Lösung aufnehmen?

Ja, Sie können AWS Marketplace Marketplace-Produkte hinzufügen, die anderen gehören, indem Sie deren Produkt-ID abrufen und sie in Ihre Lösung eingeben (Option 2 unter Produkt hinzufügen). Das Produkt muss öffentlich zugänglich sein und in Lösungen unterstützt werden. Sie müssen sich mit dem Product Owner abstimmen, um die erforderliche ID zu erhalten. Beachten Sie, dass sich diese Produkt-ID auf der Verkäuferseite in AWS Partner Central, im AWS Marketplace Management Portal oder in der AWS Marketplace Catalog API befindet. Es ist nicht die Angebots-ID, die in der URL der AWS Marketplace Marketplace-Website zu finden ist.

Wie erhalte ich die Zustimmung der Produkteigentümer, ihre Produkte in meine Lösungsliste aufzunehmen?

Bevor Sie Ihre Lösung zusammen mit Produkten veröffentlichen, die anderen gehören, müssen Sie die Zustimmung der Produkteigentümer einholen, um deren Produkte in Ihrer öffentlichen Lösungsliste zu präsentieren. Sie müssen sich auch mit ihnen abstimmen, um das Produkt zu erhalten, IDs und sicherstellen, dass sie bereit sind, eine Verkaufsgenehmigung für die Verlängerung privater Angebote von Vertriebspartnern zu erteilen.

Kann ich AWS Marketplace Marketplace-Produkte mit Produkten kombinieren, die nicht von AWS Marketplace stammen?

Ja, Sie können Produkte, die nicht von AWS Marketplace stammen, in Ihre Lösung aufnehmen, indem Sie Option 3 beim Hinzufügen von Produkten verwenden. Sie müssen den Produkttyp, die Beschreibung und die URL für jedes externe oder benutzerdefinierte Produkt manuell eingeben.

Produkte, die nicht von AWS Marketplace stammen, werden Kunden nicht in der öffentlichen Liste angezeigt.

Wie funktioniert das Badge „Deployed on AWS“ für meine Lösung?

Ihre Lösung zeigt das Badge „Deployed on AWS“ an, wenn alle in der Lösung enthaltenen Produkte auf AWS bereitgestellt werden. Dieses Badge hilft Käufern, Lösungen, die vollständig auf der AWS-Infrastruktur laufen, schnell zu identifizieren. Im Beschaffungs- und Transaktionsablauf wird „Deployed on AWS“ auf individueller Produkt- und Angebotsebene verfolgt. Die Anzeige in der Lösungsliste steht für die einzelnen Produkte, die zusammen vermarktet werden, aber nicht unbedingt für dieselbe Produktgruppe, die dem Kunden zur Beschaffung angeboten wird.

Was sind die Voraussetzungen für die Aktivierung von Privates Angebot anfordern für meine Lösung?

Für alle öffentlichen Lösungsangebote muss die Option „Privates Angebot anfragen“ aktiviert sein, sodass Käufer mit individuellen oder unternehmensspezifischen Anwendungsfällen direkt auf der Detailseite der Lösung ein privates Angebot anfordern können. Um diese Option zu aktivieren, müssen Sie ein AWS-Partner im Partnernetzwerk (APN) sein, der für APN Customer Engagements (ACE) berechtigt ist. Nachdem AWS diese Anfragen qualifiziert hat, werden sie zu AWS-basierten Opportunities im ACE-Tooling.

Was ist APN Customer Engagements (ACE)?

APN Customer Engagements (ACE) ist ein AWS-Partnernetzwerkprogramm, das es qualifizierten Partnern ermöglicht, Anfragen von Kunden zu Geschäftschancen entgegenzunehmen und zu verwalten. Wenn Käufer über Ihre Lösungsliste private Angebote anfragen, werden diese Anfragen zu von AWS stammenden Opportunities im ACE-Tooling für berechtigte APN-Partner.

Wie wähle ich die richtigen Anwendungsfälle für meine Lösung aus?

Durchsuchen Sie die vordefinierten Anwendungsfälle anhand von Schlüsselwörtern, die für den Zweck Ihrer Lösung relevant sind. Wählen Sie bis zu drei aus, die am besten dazu passen, wie Ihre Lösung die spezifischen Kundenanforderungen erfüllt. Geben Sie für jeden Anwendungsfall eine Beschreibung (bis zu 500 Zeichen) an, in der erklärt wird, wie Ihre Lösung diese spezielle Herausforderung löst.

Was ist die Logo-Anforderung?

Sie können entweder ein lösungsspezifisches Logo oder Ihr Firmenlogo hochladen. Das Logo muss die folgenden Anforderungen erfüllen. Wenn Sie kein Logo haben, das diese Anforderungen erfüllt, können Sie einen Platzhalter verwenden, um die Anfrage einzureichen, bis Sie bereit sind.

- PNG- oder JPG-Format
- 5 MB maximale Dateigröße
- 120 bis 1080 Pixel in Breite und Höhe
- Transparenter oder weißer Hintergrund (bevorzugt)
- Seitenverhältnis 1:1 (quadratisch) oder 2:1 (breit) (bevorzugt)

Ich habe mehrere AWS-Konten für AWS Marketplace. Welches Konto sollte ich wählen, um eine Lösung mit mehreren Produkten zu erstellen?

Verwenden Sie das AWS-Konto, das mit Partner Central verknüpft ist und für Ihre Marketplace-Produktangebote verantwortlich ist. Auf diese Weise können Sie den FTR-Status (Foundational Technical Review) Ihrer Lösung verwalten, die Lösung an Opportunities in ACE anhängen und die Lösung auf dem AWS Marketplace veröffentlichen — alles von einem zentralen Ort aus. Wenn Ihre Produkte auf mehrere AWS Marketplace Marketplace-Konten verteilt sind, wählen Sie das Konto aus, dem die meisten Produktangebote gehören, die Sie in Ihre Lösung aufnehmen möchten.

Kann ich Produkte von mehreren Verkäufern in meine Lösung aufnehmen?

Ja. Für Angebote zu Lösungen benötigen Sie die Zustimmung anderer Verkäufer, um deren Produkte aufzunehmen. Für Transaktionen (Angebotspaket) benötigen Sie eine formelle Verkaufsgenehmigung, um deren Produkte über CPPO weiterverkaufen zu können.

Wie wird die Eignung für das Badge „Deployed on AWS“ bestimmt?

Die Badge-Eignung wird für jedes Produkt, das vollständig auf der AWS-Infrastruktur läuft, separat bewertet. In einem Angebotspaket können Sie eine Mischung von Produkten anbieten, die berechtigt sind und nicht. Bei der Beschaffung von Angebotspaketen kommen nur berechtigte Produkte für die Inanspruchnahme von PPA in Frage.

Können Kunden einzelne Produkte aus meiner Lösung separat erwerben?

Ja. Jedes Produkt unterhält eine eigene Produktdetailseite auf AWS Marketplace. Kunden können Produkte über die standardmäßige Marktplatzsuche und Produktseiten einzeln entdecken und kaufen, unabhängig davon, ob diese Produkte in der Lösungsliste enthalten sind.

Important

Lösungslisten und Angebotspakete dienen unterschiedlichen Zwecken und können unterschiedliche Produkte enthalten:

- Lösungslisten sind Marketingseiten, auf denen gezeigt wird, wie Produkte zusammenarbeiten, um Kundenherausforderungen zu bewältigen. Sie können eine beliebige Kombination von Produkten für Entdeckungs- und Bildungszwecke enthalten.
- Angebotssets sind transaktionsfähige Pakete, die spezifische private Beschaffungsangebote enthalten. Die Produkte in einem Angebotssatz müssen nicht mit den Produkten übereinstimmen, die in einer zugehörigen Lösung aufgeführt sind.

Beispielsweise könnte Ihre Lösungsliste eine umfassende Architektur mit 7 Produkten zeigen, während ein bestimmtes Angebotsset, das zu dieser Lösung gehört, möglicherweise nur 3-4 Produkte umfasst, die auf die Bedürfnisse eines bestimmten Kunden zugeschnitten sind. Diese Flexibilität ermöglicht es Ihnen, umfangreiche Marketinginhalte in Ihrer Lösung beizubehalten und gleichzeitig maßgeschneiderte Transaktionsangebote für verschiedene Kundenszenarien zu erstellen.

Wie funktionieren Verlängerungen bei Lösungen mit mehreren Produkten?

Für jedes Produkt gibt es eine eigene Vereinbarung mit unabhängigen Verlängerungsbedingungen. Kunden können einzelne Komponenten nach Bedarf erneuern.

Wie funktioniert ACE Opportunity Linking?

ACE ermöglicht das Verknüpfen von Möglichkeiten. Im Rahmen dieser Markteinführung werden wir die Verknüpfung eines Angebots mit einer Geschäftschance ermöglichen. Wenn ein Angebotsset verknüpft wird, werden alle Angebote, die Teil dieser Opportunity sind, berücksichtigt. Ein Angebot kann nur mit einer Opportunity verknüpft werden, unabhängig davon, ob das Angebot eigenständig oder Teil eines Angebotspakets ist

Welche Bearbeitungsoptionen sind für das Angebotsset verfügbar?

Vor der Veröffentlichung des Angebotspakets (Status Entwurf): Ja, Sie haben volle Flexibilität. Veröffentlichen Sie zunächst einzelne Angebote mit den `OfferSetId` angegebenen Angaben. Angebote werden zwar veröffentlicht, der Angebotssatz verbleibt jedoch im Entwurfsmodus, aber Sie können die Zielgruppenansprache und die Ablaufdaten für Käufer ändern, um Konsistenz zu gewährleisten, und Angebote nach Bedarf hinzufügen oder entfernen.

Nach der Veröffentlichung des Angebotspakets: Nein. Nach der Veröffentlichung für Ihren Kunden ist das Angebotsset unveränderlich.

Falls nach der Veröffentlichung Änderungen erforderlich sind: Sie müssen das gesamte Angebotsset neu erstellen: Erstellen Sie ein neues Angebotsset, erstellen Sie neue Angebote (oder klonen Sie bestehende) mit dem neuen`OfferSetId`, verknüpfen Sie alle Angebote, veröffentlichen Sie das neue Angebotsset und cancel/expire das Original.

Welche Benachrichtigungen erhalten Verkäufer für Angebotssets?

Wenn Sie ein Angebotspaket veröffentlichen, sendet AWS Marketplace mehrere Benachrichtigungen, um Sie bei der Nachverfolgung und Verwaltung Ihrer Angebote zu unterstützen. Verkäufer erhalten eine E-Mail-Bestätigung mit der ID des Angebotssets, dem Namen und einer Liste aller Einzelangebote, einschließlich ihrer IDs Namen. AWS Marketplace veröffentlicht auch EventBridge Ereignisse, wenn sich der Status der Angebotssätze ändert, sodass Sie automatisierte Workflows und Integrationen erstellen können, die benutzerdefinierte Aktionen auslösen, wenn Angebotssätze veröffentlicht werden.

Wie funktioniert die Angebotsgebühr für Angebotsgruppen mit mehreren Produkten?

Die Angebotsgebühren werden auf der Ebene der einzelnen Produkte berechnet, wenn dem Kunden jedes Produkt in Rechnung gestellt wird. Für jedes private Angebot fallen Angebotsgebühren an, die sich nach dem Produkt, dem Anbieter und einer etwaigen Verkaufsgenehmigung richten. Weitere Informationen zu den Angebotsgebühren für Verkäufer auf AWS Marketplace finden Sie in der Dokumentation Grundlegendes zu den Angebotsgebühren für AWS Marketplace Marketplace-Verkäufer.

Vereinbarungen verwenden

AWS Marketplace Verkäuferverträge sind Verträge zwischen Verkäufern und Käufern über weiterverkaufte Produkte und Dienstleistungen AWS Marketplace. Eine Vereinbarung kommt zustande, wenn ein Käufer ein öffentliches oder privates Angebot annimmt. Vereinbarungen regeln auch, wie Käufer die Produkte und Dienstleistungen eines Verkäufers nutzen. In den Themen dieses Abschnitts werden die Struktur, die Vertragsarten und ihr Status sowie die Art und Weise, wie Verträge geändert oder ergänzt werden können, erläutert.

> **Note**
>
> AWS ist an keiner Vereinbarung beteiligt.

Themen

- Struktur der Vereinbarung
- Arten von Vereinbarungen
- Mit Vereinbarungen arbeiten
- Verwaltung von Vertragsverlängerungen
- Änderungsvereinbarungen in AWS Marketplace

Struktur der Vereinbarung

Als Verkäufer beinhalten Ihre Verträge die folgenden Punkte:

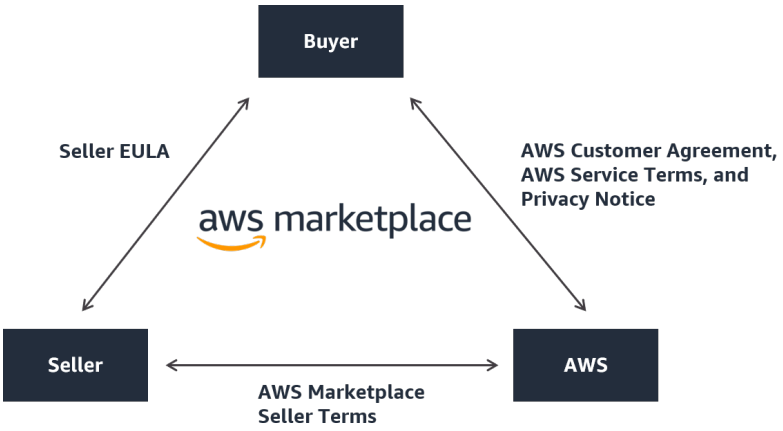
- Ihre Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA).
- Die Servicebedingungen für AWS Marketplace Verkäufer, die Ihre Aktivitäten in AWS Marketplace regeln.

Bei öffentlichen Angeboten erscheint die EULA auf der Seite mit den Produktangeboten in AWS Marketplace. Viele Verkäufer verwenden den Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP) als Standard-EULA. Sie können den SCMP auch als Grundlage für Verhandlungen in privaten Angeboten verwenden und die Änderungsvorlage verwenden, um den SCMP zu ändern. Private Angebote können auch individuelle Vertragsbedingungen enthalten, die zwischen den Parteien ausgehandelt werden.

> **Note**
>
> Informationen darüber, wann eine EULA je nach Angebotstyp und Preismodell aktualisiert wird, finden Sie unter EULA-Aktualisierungen im AWS Marketplace Buyer Guide.

Die Nutzung von durch einen Käufer AWS Marketplace unterliegt den AWS-Servicebedingungen, der AWS Kundenvereinbarung und der Datenschutzerklärung.

Die folgende Abbildung zeigt eine typische Vertragsstruktur.



Arten von Vereinbarungen

AWS Marketplace bietet die folgenden Arten von Vereinbarungen:

- Verträge über öffentliche Angebote — Die standardmäßigen, nicht ausgehandelten Rechtsvereinbarungen, die Käufer akzeptieren, wenn sie börsennotierte Produkte von Verkäufern am AWS Marketplace kaufen.
- Private Angebotsvereinbarungen — Ein privates Angebot, das der Käufer annimmt, wird zu einer Vereinbarung. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen und Verwalten von privaten Angeboten.
- future Verträge — Der Käufer erhält die Produktlizenz oder den Anspruch zu einem festgelegten zukünftigen Datum. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellung future Verträge für private Angebote.

Mit Vereinbarungen arbeiten

Sie können Vereinbarungen auf der Seite Vereinbarungen im anzeigen und verwalten AWS Marketplace Management Portal. Auf der Seite Verträge werden in der Tabelle Vereinbarungen die Verträge für Produkte angezeigt, in denen Sie verkaufen AWS Marketplace. In der Tabelle Vereinbarungen kann eine Vereinbarung einen der folgenden Status haben:

- Aktiv – Die Bedingungen der Vereinbarung sind aktiv.
- Abgelaufen – Die Vereinbarung endete am definierten Vertragsenddatum.
- Verlängert – Die Vereinbarung wurde verlängert, wodurch eine neue Vereinbarung mit aktualisierten Bedingungen erstellt wurde.
- Storniert – Der Annehmer hat die Vereinbarung vorzeitig beendet.
- Ersetzt – Die Vereinbarung wurde durch ein Angebot zum Austausch der Vereinbarung ersetzt.
- Beendet — Die Vereinbarung wurde AWS vor dem ursprünglichen Vertragsenddatum aus einem Grund wie einem Zahlungsausfall gekündigt.

Vereinbarungen finden

Um eine Vereinbarung zu finden, setzen Sie einen Filter. Wählen Sie die Suchleiste „Vereinbarungen suchen“ und wählen Sie dann eine Filtereigenschaft und einen Wert aus. Um beispielsweise nach einer bestimmten Vereinbarung zu suchen, wählen Sie Vereinbarungs-ID und dann die ID aus. Um einen Filter zu speichern, wählen Sie unter Filter löschen die Option Als neuen Filtersatz speichern aus.

Vereinbarungen sortieren

Die Tabelle ist zunächst nach der Spalte Vereinbarung endet am (UTC) sortiert. Es werden Vereinbarungen in absteigender Reihenfolge angezeigt, wobei Vereinbarungen, die am weitesten in der future enden, ganz oben in der Liste stehen. Sie können die Spaltenüberschrift Vereinbarung endet am (UTC) auswählen, um die Sortierreihenfolge zu ändern.

Anzeigen der Vereinbarungsdetails

Um die Vereinbarungsdetails anzuzeigen, wählen Sie den Link in der Spalte Vereinbarungs-ID. Alternativ können Sie die Option neben der Vereinbarung auswählen und Details anzeigen wählen.

> **Note**
>
> Informationen zum Ändern einer Vereinbarung finden Sie unterÄnderungsvereinbarungen in AWS Marketplace.

Einzelheiten der Vereinbarung werden heruntergeladen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Vertragsdetails in einer PDF-Datei herunterzuladen.

Um die Vertragsdetails herunterzuladen

1. Melden Sie sich bei an AWS Marketplace Management Portalund wählen Sie Verträge aus.
2. Wählen Sie in der Tabelle Vereinbarungen die Option neben der Vereinbarung aus und klicken Sie auf Details anzeigen. Alternativ können Sie den Link für die Vereinbarung in der Spalte Vereinbarungs-ID auswählen.
3. Wählen Sie auf der Detailseite der Vereinbarung die Option PDF herunterladen aus.

Verwaltung von Vertragsverlängerungen

Verträge, die im Rahmen eines privaten Angebots mit Verlängerungsbedingungen erstellt wurden, verlängern sich automatisch am Enddatum, sofern der Verkäufer oder Käufer sich nicht abmeldet. Verwenden Sie die Seite Verträge und die Registerkarte Verlängerungsdetails der Vereinbarung, um Verlängerungen zu überwachen und zu verwalten.

In zwei Spalten auf der Seite „Verträge“ wird der Status der Verlängerung beschrieben:

- Bei Ablauf — was passiert, wenn der Vertrag sein Enddatum erreicht: Auto-renews, Wird in ein öffentliches Angebot umgewandelt oder Access endet.
- Verlängerungsstatus — Auto-renewing, Abgemeldet (Sie haben die automatische Verlängerung deaktiviert), Käufer hat sich abgemeldet, Keine Verlängerungsbedingungen oder Verlängerungslimit erreicht.

Unbefristete Vereinbarungen haben kein Ablaufdatum, daher wird weder ein Ablaufdatum noch ein Verlängerungsstatus angezeigt.

Öffnen Sie eine Vereinbarung und wählen Sie die Registerkarte Verlängerungsdetails, um die Bedingungen für den nächsten Zyklus zu überprüfen: Verlängerungspreis (gleicher Preis oder eine Erhöhung), Preiserhöhung (Prozentsatz oder Bereich), Verlängerungsmaximum, Frist für die Entscheidung über die Verlängerung, standardmäßiger Erhöhungsprozentsatz und Anpassungsfrist (Prozentbereich) und endgültiger Verlängerungswert (Ausstehend bis zur Festlegung).

Auf der Registerkarte Verlängerungsdetails können Sie den Prozentsatz der Erhöhung festlegen und die automatische Verlängerung deaktivieren. Die Abmeldung durch Verkäufer ist eine einmalige Aktion, die nicht rückgängig gemacht werden kann. Sie stoppt die Verlängerung und benachrichtigt den Käufer. Käufer können sich dagegen bis zum Ablauf der Frist für die Verlängerungsentscheidung an- und abmelden. Sobald Sie sich abmelden, kann sich der Käufer nicht mehr anmelden. Er sieht, dass der Verkäufer sich abgemeldet hat, und muss ein neues Angebot anfordern. Sie können sich jederzeit vor Ablauf der Frist für die Verlängerungsentscheidung abmelden. Nach Ablauf der Frist für die Verlängerungsentscheidung können Sie die automatische Verlängerung nicht mehr deaktivieren.

Auf der Registerkarte Verlängerungsverlauf werden alle Angebote und Vereinbarungen in der Verlängerungskette in der Reihenfolge — vergangene Zyklen und der nächste geplante Zyklus — nachverfolgt.

Änderungsvereinbarungen in AWS Marketplace

AWS Marketplace Verkäufer, Vertriebspartner und ISVs können Upgrades, Verlängerungen und Änderungen anbieten, um aktive Verträge zu ersetzen. Sie können beispielsweise neue Rechte gewähren, Preisnachlässe anbieten, Zahlungspläne anpassen oder den Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA) ändern, sodass standardisierte Lizenzbedingungen verwendet werden. Sie können auch die Anzahl der Einheiten und den Zahlungsplan ändern und ein benutzerdefiniertes Enddatum hinzufügen.

Der Software-as-a-Service (SaaS) -Vertrag und der SaaS-Vertrag mit Konsumgütern unterstützen öffentliche und private Angebotsänderungen. Alle AWS Marketplace Verkäufer können private Angebote für diese Produkttypen aktualisieren, verlängern oder ändern, auch unabhängige Softwareanbieter (ISVs) und Vertriebspartner. Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über den Prozess.

Ein Angebot wird zu einer Vereinbarung, wenn ein Käufer die Bedingungen akzeptiert:

- Ein Angebot ist eine Reihe von Bedingungen für die Nutzung eines Produkts. Angebote können öffentlich oder privat sein.

- Eine Vereinbarung ist ein Angebot, das ein Käufer angenommen hat. Verträge umfassen gekaufte und kostenlose Produkte, die ein Verkäufer im Rahmen eines öffentlichen oder privaten Angebots zur Verfügung gestellt hat.

Sie können eine Vereinbarung nicht ändern, um einen eingetragenen Verkäufer anzugeben, der sich vom eingetragenen Verkäufer der ursprünglichen Vereinbarung unterscheidet. Um diese Funktion verwenden zu können, müssen Sie zur Verwendung der Registerkarte Agreements (Vereinbarungen) im AWS Marketplace Management Portal berechtigt sein. Weitere Informationen finden Sie unter Berechtigungen für AWS Marketplace Verkäufer.

Themen

- Unterstützte Produkttypen für öffentliche und private Angebotsänderungen
- Erstellung von Upgrades, Verlängerungen und Änderungen von öffentlichen und privaten Angeboten
- Berichterstattung über Upgrades, Verlängerungen und Änderungen

Unterstützte Produkttypen für öffentliche und private Angebotsänderungen

Nur die folgenden Produkttypen unterstützen Angebotsänderungen:

- SaaS-Verträge
- SaaS-Verträge mit Verbrauch

Die folgenden zusätzlichen Produkttypen finden Sie auf der Registerkarte Verträge im AWS Marketplace Management Portal. Diese Produkttypen unterstützen jedoch keine Änderungen:

- Nutzungsbasierte SaaS-Produkte
- AMI-based produkte
- Container-based produkte
- Serververtrag
- Produkte für professionelle Dienstleistungen

Erstellung von Upgrades, Verlängerungen und Änderungen von öffentlichen und privaten Angeboten

AWS Marketplace Management Portal Mithilfe des folgenden Verfahrens können Sie Angebotsaktualisierungen, Verlängerungen und Ergänzungen erstellen. Bei privaten Angeboten von Channel-Partnern muss der Channel-Partner bei der Erstellung von Änderungen die in der Verkaufserlaubnis definierte Währung verwenden.

> **Note**
>
> - Geänderte Angebote dürfen kein zukünftiges Startdatum für die Vereinbarung haben. Geänderte Angebote zielen nur auf aktive Vereinbarungen ab, und sobald sie akzeptiert wurden, werden die geänderten Vereinbarungen sofort wirksam, sodass eine future Datierung unmöglich ist.
> - Wenn Sie ein angenommenes öffentliches Angebot ändern, wird es zu einem privaten Angebot und verlängert sich nicht mehr automatisch. Um die automatische Verlängerung aufrechtzuerhalten, muss ein Käufer ein öffentliches Angebot abonnieren. Weitere Informationen finden Sie unter Funktionsweise privater Angebote.

Um Angebotsaktualisierungen, Verlängerungen und Ergänzungen zu erstellen

1. Melden Sie sich im AWS Marketplace Management Portal an und wählen Sie Agreements (Vereinbarungen).
2. Aktivieren Sie auf der Seite Verträge ein Kontrollkästchen neben einer Vereinbarung und wählen Sie dann Details anzeigen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Vereinbarung anzeigen die Option Vereinbarung ändern aus.
4. Auf der Seite „Vertragsdetails ändern“ können Sie auch Änderungen an den Servicedaten, den Produktabmessungen, der Angebotswährung (für AWS MP Direct PO), dem Zahlungsplan, den Nutzungsabmessungen, dem Verlängerungsstatus, der EULA und dem Ablaufdatum des Angebots vornehmen.
5. Prüfen Sie das Angebot und wählen Sie Angebot erstellen.

> **Tip**
>
> Wenn Sie aussagekräftige Namen für benutzerdefinierte Angebote eingeben, können Sie auf der Seite Private Angebote zwischen Ihren aktiven Angeboten unterscheiden. Benutzerdefinierte Angebotsnamen sind auch für Käufer sichtbar.
> AWS empfiehlt, einen benutzerdefinierten Angebotsnamen zu verwenden, der zusätzliche identifizierende Details wie Ihre eigenen IDs und Bestellnummern enthält. Es wird auch empfohlen, allgemeine Beschreibungen wie **`upgrade`** oder **`renewal`** und benutzerdefinierte Firmennamen zu verwenden. Verwenden Sie keine personenbezogenen Daten (z. B. Vor- oder Nachnamen, Telefonnummern oder Adressen). Sie können für dieses Feld bis zu 150 Zeichen eingeben.

Weitere Informationen zu geänderten Angeboten

Ein geändertes Angebot erscheint innerhalb von etwa 45 Minuten auf der Seite mit dem privaten Angebot. Um das Angebot anzusehen, melden Sie sich bei der an AWS Marketplace Management Portal und wählen Sie Private Angebote. Auf der Seite Privates Angebot hat der Käufer die Möglichkeit, das Angebot anzunehmen oder die ursprüngliche Vereinbarung fortzusetzen.

Wenn der Käufer das öffentliche oder private Angebot, das Upgrade oder die Verlängerung anbietet, akzeptiert, wird der neue Vertrag sofort wirksam und der Vertrag wird auf der Seite Verträge in der aufgeführt AWS Marketplace Management Portal. Alle verbleibenden planmäßigen Zahlungen aus früheren Vereinbarungen werden storniert. Käufer akzeptieren Änderungen auf dieselbe Weise wie private Angebote. Weitere Informationen zum Einkaufserlebnis bei privaten Angeboten finden Sie im AWS Marketplace Einkaufsführer unter Private Angebote.

Wenn der Käufer das öffentliche oder private Upgrade- oder Verlängerungsangebot nicht annimmt, bevor es abläuft, wird der ursprüngliche Vertrag unverändert fortgeführt.

> **Note**
>
> Bei Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für SaaS-Produkte, die Verkäufern zur Verfügung stehen, die ihr Verkäuferkonto am oder vor dem 15. Juli 2026 registriert haben, wird eine `subscribe-success` Nachricht mit der neuen Nachricht gesendet, `offer-identifier` wenn der Käufer die Änderung akzeptiert.

Berichterstattung über Upgrades, Verlängerungen und Änderungen

Upgrades und Verlängerungen von öffentlichen und privaten Angeboten werden in den vorhandenen Verkäuferberichten und in den für das Angebot relevanten Berichten aufgeführt. Das the section called “Dashboard für abgerechnete Umsätze” wird monatlich generiert.

Im täglichen Bericht zu Kundenabonnements gibt das Feld Subscription intent (Abonnementzweck) an, ob es sich bei dem Berichtseintrag um ein neues privates Angebot handelt. Im Feld „ID des vorherigen Angebots“ wird die ID aller vorherigen Angebote angezeigt. Alle privaten Angebote sind im Bericht als „privat“ gekennzeichnet.

> **Important**
>
> Eine Änderung ersetzt das aktuelle Abonnement eines Käufers. Bestehende Rechnungen bleiben unverändert. Der in der Änderung enthaltene Zahlungsplan ersetzt jedoch ausstehende Rechnungen aus dem vorherigen Abonnement.

AMI-based Produkte in AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Ihre Produkte mit Amazon Machine Images (AMIs) an Käufer liefern. Ein AMI stellt die Informationen bereit, die zum Starten einer Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance erforderlich sind. Sie erstellen ein benutzerdefiniertes AMI für Ihr Produkt, und Käufer können es verwenden, um EC2-Instances zu erstellen, bei denen Ihr Produkt bereits installiert und einsatzbereit ist. Dieses Thema enthält Informationen zur Verwendung von AMIs zur Lieferung Ihres AWS Marketplace Produkts.

Wenn Käufer das von Ihnen bereitgestellte AMI verwenden, werden ihnen die von ihnen erstellten Instances in Rechnung gestellt. Dabei werden die Preis- und Abrechnungsoptionen berücksichtigt, die Sie für Ihr Produkt einrichten. Käufer können Ihr Produkt-AMI genauso verwenden wie andere AMIs AWS, einschließlich der Erstellung neuer benutzerdefinierter Versionen des AMI. EC2-Instances, die über das AMI erstellt wurden, werden weiterhin als Ihr Produkt abgerechnet, basierend auf dem AMI-Produktcode.

AMI-based Methoden der Produktlieferung

Sie können AMI-based Produkte auf eine der folgenden Arten liefern:

- Einzelnes AMI — Käufer wählen das AMI aus und verwenden es als Vorlage für eine EC2-Instance. Käufer können diese Produkte mithilfe des Versandmethodenfilters Amazon Machine Image finden. Weitere Informationen finden Sie unter AMI-based Produkte erstellen.
- AWS CloudFormation Vorlagen — Sie erstellen Vorlagen, die es Käufern ermöglichen, ein System mit mehreren Instances mit unterschiedlichen Rollen als eine Einheit zu installieren. Käufer können diese Produkte mithilfe des Versandmethodenfilters CloudFormation finden. Weitere Informationen finden Sie unter Fügen Sie Ihrem Produkt CloudFormation Vorlagen hinzu.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen zu AMI-Produkten finden Sie in den folgenden Themen.

AWS Marketplace

- Produktpreise für AWS Marketplace
- Konfiguration der benutzerdefinierten Messung für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service

AMI-based Produkte

- AMI-based Produkte verstehen in AWS Marketplace
- AMI-based Produkte erstellen
- Verwaltung AMI-basierter Produkte als Verkäufer AWS Marketplace
- Fügen Sie Ihrem Produkt CloudFormation Vorlagen hinzu
- Bewährte Methoden AMIs für das Bauen zur Verwendung mit AWS Marketplace
- AMI-Produktpreise für AWS Marketplace
- Empfangen von Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für AMI-Produkte am AWS Marketplace
- AMI-Produktcheckliste für AWS Marketplace
- AMI-based Produktanforderungen für AWS Marketplace

AMI-based Produkte verstehen in AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Ihre Produkte mit Amazon Machine Images (AMIs) an Käufer liefern. Ein AMI stellt die Informationen bereit, die zum Starten einer Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance erforderlich sind. Im folgenden Abschnitt werden die wichtigsten Konzepte für die Arbeit mit AMI-based Produkten erläutert.

> **Note**
>
> Sie können nur ein AMI in einem AMI-Produkt verwenden, aber Sie können dem Produkt Versionen dieses AMI hinzufügen.

Topics

- Produktlebenszyklus
- AMI-Produktcodes
- Anfragen ändern
- Formulare zum Laden von Produkten
- Jährliche Änderungen der Vereinbarung
- FPGA-Produkte

Produktlebenszyklus

AMI-based Produkte umfassen eine oder mehrere Versionen der Software sowie Metadaten über das gesamte Produkt. Wenn Sie das Produkt erstellen, konfigurieren Sie dessen Eigenschaften, AWS Marketplace einschließlich des Produktnamens, der Beschreibung und der Preisgestaltung. Sie legen auch die entsprechenden Kategorien für Ihr Produkt fest und fügen Stichwörter hinzu, damit Ihr Produkt bei relevanten Suchanfragen erscheint.

Sie erstellen auch die erste Version der Software. Dies kann nur das AMI sein, oder Sie können AWS CloudFormation Vorlagen oder Softwarepakete hinzufügen, mit denen Käufer ihre eigenen AMIs erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter AMI-based Methoden der Produktlieferung.

Bei kostenpflichtigen Produkten wird den Käufern die Anzahl der installierten Instances in Rechnung gestellt. Um eine andere Dimension zu messen, die Ihre Software erfasst, z. B. die Anzahl der Produktbenutzer, integrieren Sie Ihr Produkt in den AWS Marketplace Messservice. Weitere Informationen finden Sie unter Konfiguration der benutzerdefinierten Messung für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service.

Wenn Sie Ihr Produkt und die erste Version Ihrer Software erstellen, werden diese zunächst in einem begrenzten Umfang veröffentlicht, sodass nur Ihr Konto darauf zugreifen kann. Wenn Sie bereit sind, können Sie es im AWS Marketplace Katalog veröffentlichen, damit Käufer Ihr Produkt abonnieren und kaufen können.

Sie verwenden die Server-Produktseite, um die Liste Ihrer Produkte einzusehen. Produkte werden einen der folgenden Status haben:

- Bereitstellung — Ein unvollständiges Produkt, für das Sie noch Informationen hinzufügen. Beim ersten Speichern und Beenden der Self-Service-Funktion zum Erstellen wird durch die erfolgreiche Änderungsanforderung ein unveröffentlichtes Produkt mit Informationen aus den vollständigen Schritten, die Sie eingereicht haben, erstellt. In diesem Status können Sie dem Produkt weitere Informationen hinzufügen oder bereits eingereichte Daten mithilfe von Änderungsanfragen ändern.
- Eingeschränkt — Ein Produkt ist fertig, nachdem es an das System übermittelt wurde und alle Prüfungen im System bestanden hat. Dann wird das Produkt in den Status „Eingeschränkt“ freigegeben. Zu diesem Zeitpunkt verfügt das Produkt über eine Detailseite, auf die nur Ihr Konto und die Personen, die Sie auf die Zulassungsliste gesetzt haben, zugreifen können. Sie können Ihr Produkt auf der Detailseite testen. Wenden Sie sich bei Bedarf an das AWS Marketplace Seller Operations Team, um weitere Informationen und Hilfe zu erhalten.

- Öffentlich — Wenn Sie bereit sind, das Produkt zu veröffentlichen, sodass Käufer das Produkt ansehen und abonnieren können, verwenden Sie die Anfrage zur Änderung der Sichtbarkeit aktualisieren. Dadurch wird ein Workflow für das AWS Marketplace Seller Operations Team eingeleitet, um Ihr Produkt anhand unserer Richtlinien zu überprüfen und zu prüfen. Sobald das Produkt genehmigt und die Änderungsanfrage bearbeitet wurde, wird das Produkt vom Status „Eingeschränkt“ in „Öffentlich“ versetzt.
- Eingeschränkt — Wenn Sie verhindern möchten, dass neue Benutzer Ihr Produkt abonnieren, können Sie das Produkt einschränken, indem Sie die Anfrage zur Änderung der Sichtbarkeit aktualisieren verwenden. Der Status Eingeschränkt bedeutet, dass bestehende Benutzer das Produkt weiterhin verwenden können. Das Produkt wird jedoch nicht mehr öffentlich sichtbar sein oder neuen Benutzern zur Verfügung stehen.

Der Lebenszyklus eines AMI-based Produkts für endet AWS Marketplace nicht, nachdem Sie die erste Version veröffentlicht haben. Sie sollten Ihr Produkt mit neuen Versionen Ihrer Software und mit Sicherheitspatches für das Basisbetriebssystem auf dem neuesten Stand halten.

Stellen Sie sich als Beispiel für einen vollständigen AMI-based Produktlebenszyklus vor, dass ein Verkäufer sein AMI-based Produkt weiterverkaufen möchte AWS Marketplace. Im Folgenden wird beschrieben, wie der Verkäufer das Produkt im Laufe der Zeit erstellt und verwaltet:

1. Produkt erstellen — Der Verkäufer erstellt das Produkt und veröffentlicht Version 1.0.0 bis AWS Marketplace. Käufer können Instanzen der Version 1.0.0 erstellen und diese verwenden.
2. Neue Version hinzufügen — Später fügt der Verkäufer dem Produkt eine neue Funktion hinzu und fügt eine neue Version, 1.1.0, hinzu, die die Funktion enthält. Käufer können weiterhin die Originalversion, 1.0.0, verwenden oder sie können die neue Version, 1.1.0, wählen.

   > **Note**
   >
   > Im Gegensatz zu neuen Produkten werden neue Versionen so veröffentlicht, dass sie der Öffentlichkeit vollständig zur Verfügung stehen. Sie können sie nur testen, AWS Marketplace ohne dass Kunden sie sehen, wenn das gesamte Produkt in einer limitierten Version erhältlich ist.

3. Produktinformationen aktualisieren — Da Version 1.1.0 verfügbar ist, informiert der Verkäufer Käufer über die neue Funktion, indem er die Produktinformationen mit einem neuen hervorgehobenen Text aktualisiert, der die Funktion beschreibt.

4. Eine Nebenversion hinzufügen — Wenn der Verkäufer einen Fehler in Version 1.1.0 behebt, veröffentlicht er ihn, indem er eine neue Version 1.1.1 hinzufügt. Käufer haben jetzt die Wahl, Version 1.0.0, 1.1.0 oder 1.1.1 zu verwenden.
5. Version einschränken — Der Verkäufer entscheidet, dass der Fehler so schwerwiegend ist, dass er nicht möchte, dass Käufer Version 1.1.0 verwenden können, und schränkt daher diese Version ein. Neukunden können dann 1.1.0 nicht kaufen (sie können nur 1.0.0 oder 1.1.1 wählen), obwohl bestehende Käufer weiterhin Zugriff darauf haben.
6. Versionsinformationen aktualisieren — Um diesen bestehenden Käufern zu helfen, aktualisiert der Verkäufer die Versionsinformationen für 1.1.0 und schlägt vor, auf Version 1.1.1 zu aktualisieren.
7. Nutzung überwachen — Während Käufer das Produkt kaufen und verwenden, überwacht der Verkäufer Verkäufe, Nutzung und andere Kennzahlen anhand von. AWS Marketplace Verkäuferberichte, Datenfeeds und Dashboards in AWS Marketplace
8. Produkt entfernen — Wenn das Produkt nicht mehr benötigt wird, entfernt der Verkäufer es aus AWS Marketplace.

In diesem Beispiel hat der Verkäufer drei verschiedene Versionen des AMI für das Produkt erstellt, aber nur zwei waren für neue Käufer verfügbar (bevor das Produkt entfernt wurde).

Um Änderungen an Versionen oder Produktinformationen vorzunehmen, erstellen Sie Änderungsanforderungen in der AWS Marketplace Management Portal.

Eine ausführliche Anleitung zu den Schritten zum Erstellen und Verwalten Ihres AMI-based Produkts finden Sie unterAMI-based Produkte erstellen.

AMI-Produktcodes

Ihrem Produkt wird ein eindeutiger Produktcode zugewiesen, wenn Sie es in erstellen AWS Marketplace. Dieser Produktcode ist mit dem AMI für Ihr Produkt verknüpft und wird verwendet, um die Nutzung Ihres Produkts nachzuverfolgen. Produktcodes werden automatisch weitergegeben, wenn Käufer mit der Software arbeiten. Beispielsweise abonniert und startet ein Kunde ein AMI, konfiguriert es und erstellt ein neues AMI. Das neue AMI enthält immer noch den ursprünglichen Produktcode, sodass die korrekte Nutzungsverfolgung und die entsprechenden Genehmigungen bestehen bleiben.

> **Note**
>
> Der Produktcode unterscheidet sich von der Produkt-ID für Ihr Produkt. Jedem Produkt AWS Marketplace wird eine eindeutige Produkt-ID zugewiesen. Die Produkt-ID wird verwendet, um Ihr Produkt im AWS Marketplace Katalog, in der Kundenabrechnung und in Verkäuferberichten zu identifizieren. Der Produktcode wird als Instance-Metadaten an Instances angehängt, die über Ihr AMI erstellt wurden. Wenn ein AMI mit diesem Produktcode verwendet wird, um eine Instanz zu erstellen, erhält der Kunde eine Rechnung, auf der die zugehörige Produkt-ID angegeben ist. Nachdem Sie Ihr Produkt erstellt haben, suchen Sie den Produktcode und die Produkt-ID auf der AWS Marketplace Management Portal Seite für Ihr Produkt.

Als Verkäufer kann Ihre Software den Produktcode für die laufende Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance zur Laufzeit aus den Instance-Metadaten abrufen. Sie können den Produktcode für zusätzliche Sicherheit verwenden, z. B. um den Produktcode beim Produktstart zu validieren. Sie können API-Aufrufe für den Produktcode eines AMI erst ausführen, wenn das Produkt zu Testzwecken in einem eingeschränkten Zustand veröffentlicht wurde. Weitere Informationen zur Überprüfung des Produktcodes finden Sie unter Überprüfen, ob Ihre Software auf Ihrem AWS Marketplace AMI läuft.

Anfragen ändern

Um Änderungen an einem Produkt oder einer Version in vorzunehmen AWS Marketplace, reichen Sie eine Änderungsanforderung über die ein AWS Marketplace Management Portal. Änderungsanfragen werden einer Warteschlange hinzugefügt. Die Bearbeitung kann je nach Art der Anfrage zwischen Minuten und Tagen dauern. Sie können den Status von Anfragen in der sehen AWS Marketplace Management Portal.

> **Note**
>
> Darüber hinaus können Sie Änderungsanforderungen auch mithilfe der AWS Marketplace Katalog-API erstellen. AWS Marketplace Management Portal

Zu den Arten von Änderungen, die Sie für AMI-based Produkte anfordern können, gehören:

- Aktualisieren Sie die Produktinformationen, die Käufern angezeigt werden.

- Aktualisieren Sie die den Käufern angezeigten Versionsinformationen.
- Fügen Sie eine neue Version Ihres Produkts hinzu.
- Schränken Sie eine Version so ein, dass neue Käufer nicht mehr auf diese Version zugreifen können.
- Aktualisieren Sie AWS-Regionen die Version, in der ein Produkt verfügbar ist.
- Aktualisieren Sie die Preise und Instanztypen für ein Produkt.
- Entferne ein Produkt von AWS Marketplace.

> **Note**
>
> Bei einigen Änderungsanforderungen müssen Sie Produktladeformulare verwenden, um die Anfrage zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Formulare zum Laden von Produkten.

Informationen zum Anbieten Ihres AMI-Produkts ohne Angabe öffentlicher Preise finden Sie unterPreistransparenz aktualisieren.

Änderungsanforderung aktualisieren

Bei Änderungsanforderungen, die mit einer Aktualisierung beginnen, werden die aktuellen Details geladen. Anschließend nehmen Sie Aktualisierungen vor, die die vorhandenen Details überschreiben.

Änderungsanfrage hinzufügen oder einschränken

Anforderungspaare zum Hinzufügen und Einschränken sind speziell für Schritte und Updates vorgesehen, die nach jeder erfolgreichen Anfrage bereitgestellt werden. Eine Anfrage ist erfolgreich, nachdem Sie in der Self-Service-Oberfläche die Aktionen Speichern und beenden und Senden ausgewählt haben.

Wenn das AMI-Asset beispielsweise nach dem Hinzufügen für die Instances und Regionen bereitgestellt wird, können sie nur eingeschränkt und nicht vollständig entfernt werden. Das bedeutet, dass bestehende Abonnenten und Benutzer das Produkt weiter verwenden können, bis ihr Abonnement oder Vertrag abgelaufen ist. Einem Produkt mit eingeschränktem Status können jedoch keine neuen Abonnenten hinzugefügt werden.

Formulare zum Laden von Produkten

In der Regel verwenden Sie sie, AWS Marketplace Management Portalum Ihr Produkt zu erstellen oder zu bearbeiten. Bei einigen Vorgängen müssen Sie jedoch ein Product Load Form (PLF) verwenden.

Ein PLF ist eine Tabelle, die alle Informationen zu einem Produkt enthält. Um ein PLF zu erhalten, können Sie:

- Laden Sie das PLF für ein vorhandenes Produkt von der Produktdetailseite im herunter. AWS Marketplace Management Portal
- Wählen Sie einen Menüpunkt für eine Aktion aus, für die ein PLF erforderlich ist. Wenn Sie beispielsweise ein neues Serverprodukt mit monatlicher Abrechnung erstellen, werden Sie vom System aufgefordert, das entsprechende PLF herunterzuladen.

  Wenn es sich bei der Aktion um eine Bearbeitung eines vorhandenen Produkts handelt, ist das PLF bereits mit den Informationen für dieses Produkt gefüllt, sodass Sie nur die Details ändern müssen, die Sie aktualisieren möchten.
- Wenn Sie ein neues, leeres PLF benötigen, navigieren Sie zur Seite zum Hochladen von AWS Marketplace Management Portal Dateien. Die Seite enthält Links zu PLFs für den Produkttyp, den Sie erstellen möchten.

Nachdem Sie Ihr PLF fertiggestellt haben, laden Sie es auf die Seite zum Hochladen von AWS Marketplace Management Portal Dateien hoch. Das PLF selbst enthält detailliertere Anweisungen auf der Registerkarte Anweisungen.

Jährliche Änderungen der Vereinbarung

Stündliche jährliche (jährliche) Planänderungen ermöglichen es Ihnen und Ihren Käufern, die folgenden Änderungen an bestehenden Plänen vorzunehmen:

- Zwischen Amazon EC2 EC2-Instance-Typfamilien wechseln
- Zwischen den Größen der Amazon EC2 EC2-Instance-Typen wechseln
- Fügen Sie einen neuen Instance-Typ hinzu
- Erhöhen Sie die Anzahl eines vorhandenen Instanztyps in der Vereinbarung

Käufer können eine Änderung vornehmen, sofern die anteiligen Kosten der Änderung größer als Null sind (sie können den Wert des Abonnements nicht senken). Die anteiligen Kosten der neu hinzugefügten Amazon EC2 EC2-Instances basieren auf den jährlichen Kosten des Instance-Typs, angepasst für die verbleibende Laufzeit der Vereinbarung. Beim Wechseln der Instance-Typen werden die anteiligen Kosten des entfernten Amazon EC2 EC2-Instance-Typs von den anteiligen Kosten des neu hinzugefügten Amazon EC2 EC2-Instance-Typs abgezogen.

Es sind keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich, um Änderungen an den jährlichen AMI-Produkten zu ermöglichen. Änderungen gelten für alle Verträge, die im Rahmen von öffentlichen Angeboten geschlossen wurden, und für Vereinbarungen, die aus privaten Angeboten stammen, für die keine Ratenzahlungspläne verwendet werden.

Sie können die von Ihren Käufern vorgenommenen Änderungen auf den folgenden Dashboards einsehen:

- Dashboard für Verträge und Verlängerungen — Die Liste der geänderten Verträge.
- Übersicht über abgerechnete Umsätze — Gebühren gehen zu Lasten des Kunden.
- Übersicht über Inkasso und Auszahlungen — Die Auszahlung.

FPGA-Produkte

FPGA-Produkte (Field Programmable Gate Array) sind spezialisierte AMI-Produkte, die F2-Instance-Typen mit Amazon FPGA Image (AFI) -Konfigurationen unterstützen. Im Gegensatz zu Standard-AMIs enthalten FPGA-Produkte AFI-IDs, die zur Hardwarebeschleunigung auf unterstützten Instance-Typen dynamisch vom AMI geladen werden.

Wichtigste Merkmale:

- FPGA-Produkte unterstützen F2-Instance-Typen ausschließlich für die FPGA-Beschleunigung.
- Jede Produktversion kann eine oder mehrere AFI-IDs mit maximal 15 AFI-IDs pro Version enthalten.
- AFIs werden im laufenden Betrieb geladen und nicht wie AMIs gestartet, wodurch dynamische Hardwarebeschleunigungsfunktionen bereitgestellt werden.
- Wenn Sie Ihrem FPGA-Produkt neue Regionen hinzufügen, wird automatisiertes regionales AFI-Klonen durchgeführt, AWS Marketplace um sicherzustellen, dass Ihr Produkt in allen unterstützten Regionen verfügbar ist. AWS

- FPGA-Produkte können zwar für andere Instance-Typen angeboten werden, die AFIs werden jedoch nur geladen und sorgen für Hardwarebeschleunigung bei F2-Instance-Typen. Bei anderen Instance-Typen funktioniert das AMI ohne die FPGA-Beschleunigungsfunktionen.

FPGA-Produkte eignen sich ideal für rechenintensive Workloads, die eine spezielle Hardwarebeschleunigung erfordern, z. B. für Genomforschung, Finanzanalysen, Videoverarbeitung in Echtzeit, Big-Data-Analysen und Inferenz für maschinelles Lernen. Das dynamische Laden von AFIs ermöglicht es Käufern, die FPGA-Beschleunigung zu nutzen, ohne die zugrunde liegende FPGA-Infrastruktur verwalten zu müssen.

AMI-based Produkte erstellen

Das Self-Service-Erlebnis von Amazon Machine Image (AMI) unterstützt Sie bei der Erstellung Ihres Produktangebots und der Einreichung von Änderungsanfragen. Mithilfe des Self-Service-Angebots können Sie Ihr Produktangebot direkt aktualisieren, sodass weniger Zeit für die Bearbeitung durch das AWS Marketplace Seller Operations Team erforderlich ist. Viele Schritte des Self-Service-Erlebnisses sind auf das Katalogsystem abgestimmt AWS Marketplace, das eine direkte Validierung ermöglicht, anstatt auf die Bearbeitung und Validierung durch das AWS Marketplace Seller Operations Team zu warten. In diesem Thema wird erklärt, wie Sie mithilfe des AMI-Self-Service-Erlebnisses eine Produktliste für ein einzelnes AMI erstellen können. Kunden verwenden AMIs, um Amazon EC2 EC2-Instances zu erstellen, bei denen Ihr Produkt bereits installiert und konfiguriert ist.

Themen

- Voraussetzungen
- Machen Sie sich mit dem Self-Service-Erlebnis vertraut
- Erstellen Sie das Angebot
- Weitere Ressourcen

Voraussetzungen

Bevor Sie eine AMI-Produktliste erstellen, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

1. Sie benötigen Zugriff auf AWS Partner Central. Mit diesem Tool registrieren Sie sich als Verkäufer und verwalten die Produkte, auf denen Sie verkaufen AWS Marketplace. Weitere Informationen zum Zugriff auf AWS Partner Central finden Sie unterRichtlinien und Genehmigungen für AWS Marketplace Verkäufer.

2. Registrieren Sie sich als Verkäufer und geben Sie Ihre Steuer- und Bankinformationen ein, wenn Sie Ihre Produkte in Rechnung stellen möchten. Weitere Informationen darüber, wie Sie Verkäufer werden können, finden Sie unterErste Schritte als AWS Marketplace Verkäufer.
3. Haben Sie ein Produkt, das Sie verkaufen möchten. Bei AMI-based Produkten bedeutet dies in der Regel, dass Sie Ihre Serversoftware erstellt oder geändert und ein AMI erstellt haben, das Ihre Kunden verwenden können. Weitere Informationen zur Vorbereitung eines AMI für die Verwendung in AWS Marketplace finden Sie unterBewährte Methoden AMIs für das Bauen zur Verwendung mit AWS Marketplace.

Machen Sie sich mit dem Self-Service-Erlebnis vertraut

Das Self-Service-Erlebnis führt Sie durch die Erstellung Ihres Produkts am. AWS Marketplace Während Sie die Schritte ausführen, geben Sie Produktinformationen und AMI-Bereitstellungseinstellungen an, z. B. AWS-Region Instance-Typen und AMI-Details. Sie konfigurieren auch Transaktionsdetails, einschließlich der Preisgestaltung, der Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern, der EULA und der Rückerstattungsrichtlinie. Optional können Sie eine Zulassungsliste mit AWS-Konto IDs angeben, mit denen Sie auf das Produkt zugreifen und es testen können, solange es sich im Status Eingeschränkt befindet.

Bevor Sie beginnen, sollten Sie sich die folgenden Hauptaspekte des Self-Service-Erlebnisses ansehen:

- Sie können erst mit dem nächsten Schritt fortfahren, nachdem Sie die erforderlichen Felder im aktuellen Schritt ausgefüllt haben. Diese Anforderung ist darauf zurückzuführen, dass am Ende jedes Schritts eine Validierung auf Seitenebene erfolgt. Sie können einen unvollständigen Schritt nicht speichern oder einreichen.
- Wenn Sie Ihre Sitzung beenden müssen, bevor Sie alle Schritte des Vorgangs abgeschlossen haben, können Sie Speichern und beenden wählen, um die von Ihnen abgeschlossenen Schritte an den Staging-Bereich zu senden.
- Ein Schritt, der unvollständig ist und die Validierung nicht besteht, wird nicht an das System übermittelt. Ein teilweise abgeschlossener Schritt ist ungültig und kann nicht gespeichert werden.
- Wenn Sie Speichern und beenden wählen, werden im Dialogfeld Speichern und beenden die Schritte angezeigt, die die Gültigkeitsprüfungen bestanden haben. Sie können die letzten abgeschlossenen und validierten Schritte überprüfen und auswählen, ob sie gespeichert werden sollen. Wenn bei der Überprüfung ein Fehler auftritt oder Details fehlen, können Sie „Fehler beheben“ wählen, um zu diesem Schritt zurückzukehren.

- Nach dem Speichern und Beenden wird die Anfrage während der Bearbeitung geprüft. Es kann einige Minuten oder Stunden dauern, bis die Bearbeitung abgeschlossen ist. Sie können die Schritte nicht fortsetzen oder Änderungen vornehmen, bis die Anfrage erfolgreich war. Beim ersten Speichern und Beenden erstellt die Anfrage das Produkt parallel zu den Schritten, die Sie abgeschlossen haben.
  - Nachdem die Anfrage erfolgreich war, haben Sie den Speichervorgang abgeschlossen. Um die Änderungen auf der Produktübersichtsseite fortzusetzen, wählen Sie Produkterstellung fortsetzen oder aktualisieren Sie mit der Option Änderungen anfordern die Daten, die Sie zuvor in der letzten Sitzung übermittelt haben. Beachten Sie beim Fortfahren, dass die von Ihnen abgeschlossenen Schritte mit dem grünen Etikett Erfolgreich markiert sind. Um einen zuvor eingereichten Schritt zu aktualisieren, verwenden Sie die Option Änderungen anfordern. Die vorherige Anfrage zum Speichern und Beenden muss abgeschlossen sein, bevor Sie mit diesem Schritt fortfahren können.
- Wenn Sie alle Schritte abgeschlossen haben, können Sie Weiter wählen, um eine Bewertung zu sehen. Wählen Sie Senden aus, wenn das System eine abschließende Validierung anfordert. Nachdem Sie eine erfolgreiche Antwort erhalten haben, wechselt das Produkt in den Status Eingeschränkt. Auf der Detailseite können Sie sehen, dass das Produkt jetzt für alle Benutzer auf der Zulassungsliste verfügbar ist. Schlägt die Anfrage fehl, verbleibt das Produkt im Status Staging und Sie müssen Korrekturen vornehmen, bevor Sie es erneut einreichen.

Erstellen Sie das Angebot

In den Schritten in diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie ein Angebot für ein Einzel-AMI-Produkt erstellen.

> **Note**
>
> Sie können erst mit dem nächsten Schritt fortfahren, wenn Sie die erforderlichen Felder im aktuellen Schritt ausgefüllt haben. Sie können einen unvollständigen Schritt nicht speichern oder einreichen. Wenn Sie Ihre Sitzung beenden müssen, bevor Sie alle Schritte des Vorgangs abgeschlossen haben, wählen Sie Speichern und beenden, um die von Ihnen abgeschlossenen Schritte an den Staging-Bereich zu senden. Weitere Informationen finden Sie unter Machen Sie sich mit dem Self-Service-Erlebnis vertraut.

Um ein Single-AMI-Produkt zu erstellen

1. Öffnen Sie AWS Partner Central unter https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie im Menü Build die Option Server aus. Sie können auch direkt zur Seite mit den Serverprodukten wechseln.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte die Option Serverprodukt erstellen, wählen Sie Amazon Machine Image (AMI) und wählen Sie dann einen der Lizenztypen für Einzel-AMI-Produkte aus:

   - Bringen Sie Ihre eigene Lizenz mit (BYOL) — Ein Produkt, für das der Benutzer eine Lizenz von Ihnen außerhalb erhält. AWS Marketplace Es kann sich entweder um eine kostenpflichtige oder eine kostenlose Lizenz handeln.
   - Kostenlos — Ein Produkt, das von Ihren Abonnenten kostenlos genutzt werden kann. (Sie zahlen weiterhin Gebühren für alle zugehörigen Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances oder andere AWS Ressourcen.)
   - Stündlich oder stündlich pro Jahr bezahlt — Ein Produkt, für das der Käufer entweder auf Stundenbasis oder auf Stundenbasis mit einem Jahresvertrag bezahlt. AWS führt die Messung auf der Grundlage des Produktcodes auf dem AMI durch.
   - Monatlich bezahlt — Ein Produkt, das dem Käufer monatlich in Rechnung gestellt wird. AWS
   - Bezahlte Nutzung — Der Software wird direkt der von Ihnen bereitgestellte Wert in Rechnung gestellt, zusammen mit einer von vier Nutzungskategorien: Benutzer, Daten, Bandbreite oder Hosts. Sie können bis zu 24 Dimensionen für das Produkt definieren. Alle Gebühren gehen weiterhin zu Lasten des Kunden.
   - AMI mit Vertragspreisen — Ein Single-AMI Produkt oder Single-AMI mit einem CloudFormation Stack, für das der Käufer eine Vorausgebühr zahlt.
4. Das Self-Service-Erlebnis führt Sie durch die Schritte zur Erstellung eines AWS Marketplace Angebots. Sie müssen Produktinformationen (Metadaten), Details zur Produktbereitstellung (AWS-Region, Instances und AMI-Details) und Details zu öffentlichen Angeboten (Preis, EULA, Verfügbarkeit nach Ländern, EULA, Rückerstattung) eingeben. Optional können Sie Konten zur Zulassungsliste hinzufügen, um das Produkt zu testen. Schließen Sie jeden Schritt ab, um mit dem nächsten Schritt im Prozess fortzufahren.

> **Note**
>
> Wenn Sie Ihre Sitzung beenden müssen, bevor Sie alle Schritte des Vorgangs abgeschlossen haben, können Sie die Funktion Speichern und Beenden verwenden, um die abgeschlossenen Schritte an den Staging-Bereich zu senden. Dadurch wird eine Anfrage zur Überprüfung der von Ihnen angegebenen Informationen erstellt. Während die Anfrage bearbeitet wird, können Sie das Produkt nicht bearbeiten. Nachdem die Anfrage erfolgreich war, können Sie mit der Erstellung Ihres Produkts fortfahren, indem Sie Produkterstellung fortsetzen wählen.
> Eine fehlgeschlagene Anfrage bedeutet, dass das Produkt aufgrund eines Validierungsfehlers nicht aktualisiert wurde. Dies wird im Anforderungsprotokoll für Ihr Produkt sichtbar sein. Sie können die Anfrage auswählen, um den Fehler anzuzeigen, den Fehler unter Aktionen mit „Nach neu kopieren“ korrigieren und die Anfrage erneut einreichen. Wenn Sie die Schritte fortsetzen, können Sie mit dem Schritt fortfahren, der auf den Schritt folgt, den Sie in der letzten Sitzung gespeichert haben. Um die vorherigen Schritte zu aktualisieren, rufen Sie die Produktübersichtsseite auf und reichen Sie eine Änderungsanforderung ein, um die zuvor eingereichten Schritte zu aktualisieren.

5. Nachdem Sie die erforderlichen Informationen für alle Schritte der Änderungsanforderung eingegeben haben, wählen Sie Senden aus. Durch diese Übermittlung wird eine Anfrage an das AWS Marketplace Katalogsystem gestellt, die Informationen zu validieren und das Produkt in einen eingeschränkten Zustand zu überführen, falls die Überprüfung erfolgreich ist. Während die Anfrage bearbeitet wird, können Sie das Produkt nicht weiter bearbeiten. Wenn die Anfrage erfolgreich ist, wird das Produkt in den Status Eingeschränkt versetzt.

   - Wenn Ihr Produkt zum ersten Mal veröffentlicht wird, ist es nur für Ihr Testkonto AWS-Konto (das Konto, mit dem Sie das Produkt erstellt haben) und das Testkonto des AWS Marketplace Seller Operations Teams zugänglich. Wenn Sie sich das Produkt auf der Serverproduktseite ansehen, können Sie „Anzeigen auf“ wählen, AWS Marketplace um die Produktdetails so anzuzeigen, wie sie AWS Marketplace für Käufer angezeigt werden. Diese Detailliste ist für andere AWS Marketplace Benutzer nicht sichtbar.
   - Mit dieser Funktion können Sie Ihr Produkt testen (und sogar mehrere Versionen zum Testen veröffentlichen), bevor Sie es veröffentlichen.

6. Testen Sie Ihr Produkt im eingeschränkten Zustand und stellen Sie sicher, dass es den AWS Marketplace AMI-based Produktanforderungen und der Produktcheckliste entspricht. Wenn Sie anschließend die Veröffentlichung Ihres Produkts für die Öffentlichkeit beantragen möchten,

wählen Sie Sichtbarkeit aktualisieren. Das AWS Marketplace Seller Operations Team muss Ihr Produkt überprüfen, bevor es für den Börsengang freigegeben wird.

> **Note**
>
> Die Überprüfung und Veröffentlichung von Produkten ist ein manueller Prozess, der vom AWS Marketplace Seller Operations Team durchgeführt wird. Die Veröffentlichung Ihrer ersten Produktversion kann 7—10 Werktage dauern, sofern keine Fehler vorliegen. Weitere Informationen zum Zeitplan finden Sie unter Zeitplan und Erwartungen.

Weitere Informationen zur Vorbereitung und Einreichung Ihres Single-AMI-Produkts und Ihrer Produktinformationen finden Sie unterWeitere Ressourcen.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen zur Vorbereitung Ihrer Produktinformationen und deren Einreichung zur Veröffentlichung finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- Wir bereiten Ihr Produkt vor für AWS Marketplace
- Ihr Produkt zur Veröffentlichung einreichen am AWS Marketplace

Weitere Informationen zur Vorbereitung Ihres Single-AMI-Produkts für die Einreichung bei finden Sie in den folgenden Ressourcen: AWS Marketplace

- Bewährte Methoden AMIs für das Bauen zur Verwendung mit AWS Marketplace
- AMI-Produktcheckliste für AWS Marketplace
- AMI-based Produktanforderungen für AWS Marketplace

Fügen Sie Ihrem Produkt CloudFormation Vorlagen hinzu

AWS Marketplace Verkäufer können mithilfe von AWS CloudFormation Vorlagen AMI-based Produkte anbieten, die an AWS Marketplace Käufer geliefert werden. Wenn Sie Ihrem AMI-based Produkt eine CloudFormation Vorlage hinzufügen, können Ihre Käufer Ihre Lösung bereitstellen, ohne die Ressourcen und Abhängigkeiten manuell konfigurieren zu müssen. Sie können die Vorlagen dafür verwenden, einen Cluster oder verteilte Architektur für die Produkte zu definieren oder andere

AMI-Kombinationen oder Produktkonfigurationen auszuwählen. Einzelne AMI-Lösungen können maximal drei CloudFormation Vorlagen enthalten.

Die CloudFormation Vorlagen können so konfiguriert werden, dass sie ein einzelnes Amazon Machine Image (AMI) mit zugehörigen Konfigurationsdateien und Lambda-Funktionen bereitstellen. Darüber hinaus müssen Sie für jede Vorlage ein Architekturdiagramm hinzufügen.

Themen

- Ihre CloudFormation Vorlage wird vorbereitet
- Architektonisches Diagramm
- CloudFormation Vorlagen vorhandener Produkte konvertieren
- Hinzufügen von serverlosen Anwendungskomponenten

Ihre CloudFormation Vorlage wird vorbereitet

Um Ihre CloudFormation Vorlagen zu erstellen, müssen Sie die Vorlagenvoraussetzungen erfüllen und die erforderlichen Eingabe- und Sicherheitsparameter angeben. Beachten Sie beim Einreichen Ihrer CloudFormation Vorlage die Richtlinien in den folgenden Abschnitten.

Voraussetzungen für Vorlagen

- Stellen Sie sicher, dass die Vorlage erfolgreich über die CloudFormation Konsole gestartet wurde, sofern alle für Ihr Produkt AWS-Regionen aktiviert sind. Sie können das TaskCat Tool verwenden, um Ihre Vorlagen zu testen.
- Die in Ihrer CloudFormation Vorlage enthaltenen AMIs müssen entweder das AMI des Produkts sein, das Sie veröffentlichen, oder ein AWS-managed AMI wie das neueste Amazon Linux 2. Schließen Sie keine Community-AMI oder AMI ein, die Ihnen oder einem anderen Drittanbieter gehören und von diesen geteilt werden. Um ein AWS-managed AMI zu verwenden, verwenden Sie öffentliche Parameter im AWS Systems Manager Parameter Store, anstatt AMI-IDs fest zu codieren. Beispielsweise verwenden Sie in Ihrer CloudFormation Vorlage, in der Sie die AMI-ID angeben, eine dynamische Referenz. `ImageId: '{{resolve:ssm:/aws/service/ecs/optimized-ami/amazon-linux-2/recommended/image_id}}'`
- Erstellen Sie Vorlagen so, dass sie nicht von der Verwendung in einer bestimmten Availability Zone (AZ) abhängig sind. Nicht alle Kunden haben Zugriff auf alle AZs, und AZs sind für verschiedene Konten unterschiedlich zugeordnet.

- Wenn Sie eine geclusterte Lösung mithilfe einer Auto Scaling-Gruppe erstellen, empfehlen wir, ein Skalierungsereignis zu berücksichtigen. Der neue Knoten sollte dem aktiven Cluster automatisch beitreten.
- Sogar für Einzelknoten-Produkte raten wir zur Verwendung einer Auto Scaling-Gruppe.
- Wenn Ihre Lösung einen Cluster mehrerer Instances beinhaltet, empfiehlt sich die Verwendung von Platzierungsgruppen, wenn zwischen den Instances niedrige Netzwerklatenz, hoher Netzwerkdurchsatz oder beides angestrebt wird.
- Aus Gründen der Übersichtlichkeit durch das AWS Marketplace Team und der Transparenz für den Kunden empfehlen wir Ihnen, Kommentare in Ihrem UserData Abschnitt hinzuzufügen.

Anforderungen an AMI-Angaben

> **Note**
>
> Wenn Sie CloudFormation auf der https://aws.amazon.com/marketplace/management/products/server Serverproduktseite des Verkäuferportals ein Amazon Machine Image (AMI) oder AMI erstellen und aufgefordert werden, das Produktladeformular herunterzuladen, lesen Sie the section called “Anforderungen für AMI-Details mithilfe des Produktladeformulars” stattdessen nach.

Wenn Sie die `ImageId` Eigenschaft von Ressourcen angeben, die Ihr AMI für EC2-Instances wie AWS: :EC2: :Instance,:: und AWS AWS::AutoScaling: :EC2:: LaunchTemplate -Ressourcen bereitstellen LaunchConfiguration, müssen Sie auf einen Vorlagenparameter verweisen. https://docs.aws.amazon.com/AWSCloudFormation/latest/UserGuide/parameters-section-structure.html Der Parametertyp muss entweder ein `AWS::EC2::Image::IdAWS::SSM::Parameter::Value<AWS::EC2::Image::Id>`, oder sein`String`.

Sie können diesem Vorlagenparameter einen beliebigen gültigen Parameternamen geben. AWS Marketplace kopiert Ihre Vorlage in seine eigenen Amazon S3-Buckets und ersetzt den angegebenen Parameter durch einen AWS Systems Manager Parameter Store-Parameter. AWS Marketplace aktualisiert außerdem die Beschreibung und den Beschränkungstext, um Käufern, die die Vorlage bereitstellen, den richtigen Wert zu verdeutlichen. Wenn Käufer Ihre Vorlage bereitstellen, wird dieser Parameter in die AWS-Region-spezifische AMI-ID Ihres veröffentlichten Produkts aufgelöst.

Die folgenden Vorlagenbeispiele veranschaulichen die `ImageId` Eigenschaften, die auf Vorlagenparameter verweisen, mithilfe der systemeigenen Funktion Ref. https://docs.aws.amazon.com/AWSCloudFormation/latest/UserGuide/intrinsic-function-reference-ref.html

YAML-Beispiel:

```
Parameters:
  ImageId:
    Type: AWS::EC2::Image::Id
    Default: ami-example1234567890
Resources:
  MyInstance:
    Type: AWS::EC2::Instance
    Properties:
      ImageId: !Ref ImageId
```

JSON-Beispiel:

```
{
  "Parameters": {
    "ImageId": {
      "Type": "AWS::EC2::Image::Id",
      "Default": "ami-example1234567890"
    }
  },
  "Resources": {
    "MyInstance": {
      "Type": "AWS::EC2::Instance",
      "Properties": {
        "ImageId": {
          "Ref": "ImageId"
        }
      }
    }
  }
}
```

Wenn Sie EC2-Instances in einem verschachtelten Stack statt im Root-Stack bereitstellen, muss die AMI-ID ihren Wert dynamisch vom Root-Stack erben. Bearbeiten Sie Ihren Stammstapel und Ihre verschachtelten Stacks so, dass im Root-Stack durch das Festlegen des Werts Ihres Vorlagenparameters die in diesem verschachtelten Stack verwendete AMI-ID überschrieben wird.

Anforderungen für AMI-Details mithilfe des Produktladeformulars

> **Note**
>
> Wenn Sie CloudFormation auf der https://aws.amazon.com/marketplace/management/products/server Serverproduktseite des Verkäuferportals ein Amazon Machine Image (AMI) oder AMI erstellen und nicht sofort aufgefordert werden, das Produktladeformular herunterzuladen, lesen Sie the section called “Anforderungen an AMI-Angaben” stattdessen nach.

AMIs müssen in einer Zuordnungstabelle für jede Region enthalten sein. Das AWS Marketplace Team aktualisiert die AMI-IDs, nachdem sie geklont wurden. Ihr Quell-AMI muss sich in der `us-east-1` Region befinden. Die anderen Regionen können Platzhalter verwenden.

YAML-Beispiel:

```
Mappings:
  RegionMap:
      us-east-1:
          ImageId: ami-0123456789abcdef0
      us-west-1:
          ImageId: ami-xxxxxxxxxxxxxxxx
      eu-west-1:
          ImageId: ami-xxxxxxxxxxxxxxxx
      ap-southeast-1:
          ImageId: ami-xxxxxxxxxxxxxxxx
Resources:
  EC2Instance:
    Type: AWS::EC2::Instance
    Properties:
      ImageId: !FindInMap
        - RegionMap
        - !Ref AWS::Region
        - ImageId
```

Anforderungen für verschachtelte Stack-Vorlagen

> **Note**
>
> Dieser Abschnitt gilt nur für Preismodelle, die das Produktladeformular nicht verwenden. Bei Preismodellen, die das Produktladeformular verwenden, ist für die `TemplateURL` Nested-Stack-Eigenschaft nur eine feste Zeichenfolge zulässig.

Wenn Ihre Vorlage verschachtelte Stacks enthält, muss die `TemplateURL` Eigenschaft verschachtelter Stack-Ressourcen auf die Vorlagenparameter für den Amazon S3-Bucket-Namen, die Bucket-Region und das Amazon S3-Objektschlüsselpräfix verweisen. Die Parameternamen für den Bucket-Namen müssen lauten`MPS3BucketName`, die Bucket-Region muss `MPS3BucketRegion` lauten und für das Objekt muss das Schlüsselpräfix lauten. `MPS3KeyPrefix`

Stellen Sie die Standardwerte für diese Parameter so ein, dass sie Ihrem Amazon S3-Bucket entsprechen, in dem Ihre verschachtelten Vorlagen gespeichert sind. Alle verschachtelten Vorlagen müssen öffentlich zugänglich sein. Wenn Sie Ihre Vorlage zur Veröffentlichung einreichen, AWS Marketplace kopiert Ihre Vorlagen in ihre eigenen Amazon S3-Buckets und ändert die Eigenschaften dieser drei Parameter, sodass der Standardwert und der zulässige Wert so eingestellt sind, dass sie dem Speicherort der Kopien entsprechen. AWS Marketplace aktualisiert außerdem die Beschreibung und den Beschränkungstext, um Käufern, die die Vorlage bereitstellen, die richtigen Werte klar zu machen.

Wenn Sie mehrere Ebenen verschachtelter Stacks haben, müssen alle verschachtelten Stacks, die zusätzliche verschachtelte Stacks erstellen, so konfiguriert werden, dass die `TemplateURL` Eigenschaft die Werte des Amazon S3-Bucket-Namens, der Amazon S3-Bucket-Region und des Amazon S3-Objektschlüssels dynamisch vom Root-Stack erbt. Bearbeiten Sie Ihre Stamm- und verschachtelten Stacks so, dass sie im Stammstapel den Wert des Template-Parameters festlegen und ihre jeweiligen Werte in der URL `MPS3KeyPrefix` überschreiben `MPS3BucketNameMPS3BucketRegion`, die in diesem verschachtelten Stack verwendet wird, um zusätzliche verschachtelte Stapel zu erstellen.

Die folgenden Vorlagenbeispiele veranschaulichen die `TemplateURL` Eigenschaften, die auf Vorlagenparameter verweisen, mithilfe der systemeigenen Funktion Fn: :Sub. https://docs.aws.amazon.com/AWSCloudFormation/latest/UserGuide/intrinsic-function-reference-sub.html

YAML-Beispiel:

```
AWSTemplateFormatVersion: '2010-09-09'
Metadata:
  AWS::CloudFormation::Interface:
    ParameterGroups:
      - Label:
          default: AWS Marketplace Parameters
        Parameters:
          - ImageId
          - MPS3BucketName
          - MPS3BucketRegion
          - MPS3KeyPrefix
Parameters:
  ImageId:
    Type: AWS::EC2::Image::Id
    Default: ami-example1234567890
    Description: The AMI that will be used to launch EC2 resources.
  MPS3BucketName:
    Type: String
    Default: sellerbucket
    Description: Name of the S3 bucket for your copy of the nested templates.
  MPS3BucketRegion:
    Type: String
    Default: us-east-1
    Description: AWS Region where the S3 bucket for your copy of the nested templates
 is hosted.
  MPS3KeyPrefix:
    Type: String
    Default: sellerproductfolder/
    Description: S3 key prefix that is used to simulate a folder for your copy of the
 nested templates.
Resources:
  EC2Instance:
    Type: AWS::EC2::Instance
    Properties:
      ImageId: !Ref ImageId
  NestedStack:
    Type: AWS::CloudFormation::Stack
    Properties:
      TemplateURL: !Sub https://${MPS3BucketName}.s3.${MPS3BucketRegion}.
${AWS::URLSuffix}/${MPS3KeyPrefix}nested-template.yaml
```

JSON-Beispiel:

```
{
    "AWSTemplateFormatVersion": "2010-09-09",
    "Metadata": {
        "AWS::CloudFormation::Interface": {
            "ParameterGroups": [
                {
                    "Label": {
                        "default": "AWS Marketplace Parameters"
                    },
                    "Parameters": [
                        "ImageId",
                        "MPS3BucketName",
                        "MPS3BucketRegion",
                        "MPS3KeyPrefix"
                    ]
                }
            ]
        }
    },
    "Parameters": {
        "ImageId": {
            "Type": "AWS::EC2::Image::Id",
            "Default": "ami-example1234567890",
            "Description": "The AMI that will be used to launch EC2 resources."
        },
        "MPS3BucketName": {
            "Type": "String",
            "Default": "sellerbucket",
            "Description": "Name of the S3 bucket for your copy of the nested
templates."
        },
        "MPS3BucketRegion": {
            "Type": "String",
            "Default": "us-east-1",
            "Description": "AWS Region where the S3 bucket for your copy of the nested
templates is hosted."
        },
        "MPS3KeyPrefix": {
            "Type": "String",
            "Default": "sellerproductfolder/",
            "Description": "S3 key prefix that is used to simulate a folder for your
copy of the nested templates."
        }
```

```
    },
    "Resources": {
        "EC2Instance": {
            "Type": "AWS::EC2::Instance",
            "Properties": {
                "ImageId": {
                    "Ref": "ImageId"
                }
            }
        },
        "NestedStack": {
            "Type": "AWS::CloudFormation::Stack",
            "Properties": {
                "TemplateURL": {
                    "Fn::Sub": "https://${MPS3BucketName}.s3.${MPS3BucketRegion}.
${AWS::URLSuffix}/${MPS3KeyPrefix}nested-template.yaml"
                }
            }
        }
    }
}
```

> **Note**
>
> AWS::CloudFormation: :Interface wird verwendet, um zu definieren, wie Parameter in der AWS CloudFormation Konsole gruppiert und sortiert werden, wenn Käufer Ihre Vorlage bereitstellen.

Eingabeparameter für die Vorlage

- Die Eingabeparameter für die Vorlage dürfen keine AWS Anmeldeinformationen des AWS Marketplace Kunden enthalten (wie Passwörter, öffentliche Schlüssel, private Schlüssel oder Zertifikate).
- Wählen Sie für vertrauliche Eingabeparameter wie Passwörter die `NoEcho` Eigenschaft aus und aktivieren Sie stärkere reguläre Ausdrücke. Legen Sie für andere Eingabeparameter die gängigsten Eingaben zusammen mit dem entsprechenden Hilfstext fest.
- Verwenden Sie CloudFormation Parametertypen für Eingaben, sofern verfügbar.
- Verwenden Sie zum Gruppieren und Sortieren von Eingabeparametern `AWS::CloudFormation::Interface`.

- Legen Sie keine Standardwerte für die folgenden Eingabeparameter fest:

> **Note**
>
> Kunden müssen diese als Eingabeparameter angeben.

  - Standard-CIDR-Bereiche, die den Zugriff auf RAS-Ports aus dem öffentlichen Internet ermöglichen
  - Standard-CIDR-Bereiche, die den Zugriff auf Datenbankverbindungsports aus dem öffentlichen Internet ermöglichen
  - Standardkennwörter für Benutzer oder Datenbanken

Netzwerk- und Sicherheitsparameter

- Stellen Sie sicher, dass der Standard-SSH-Port (22) oder RDP-Port (3389) nicht für 0.0.0.0 geöffnet ist.
- Anstelle der Verwendung der Standard-VPC (Virtual Private Cloud) empfehlen wir, eine VPC mit den entsprechenden ACLs (Access Control Lists, Zugriffskontrolllisten) und Sicherheitsgruppen zu erstellen.
- Ihre Vorlage kann keine langfristigen Zugriffsschlüssel von Benutzern anfordern oder sie für den Zugriff auf AWS Ressourcen erstellen. Wenn Ihre AMI-Anwendung Zugriff auf die AWS Dienste im Konto des Käufers erfordert, muss sie die IAM-Rollen für Amazon EC2 verwenden.
- Richten Sie IAM-Rollen und -Richtlinien so ein, dass die geringsten Rechte gewährt werden, und aktivieren Sie den Schreibzugriff nur, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Wenn für Ihre Anwendung z. B. nur `S3:GET`-, `PUT`- und `DELETE`-Operationen benötigt werden, geben Sie nur diese Aktionen an. Wir raten in diesem Fall von der Verwendung von `S3:*` ab.

AWS Marketplace Validiert nach Erhalt Ihrer Vorlage die Produktkonfiguration und die Informationen und gibt Feedback für alle erforderlichen Änderungen.

Architektonisches Diagramm

Sie müssen für jede Vorlage ein Architekturdiagramm angeben. Weitere Informationen zur Diagrammerstellung finden Sie unter Was ist Architekturdiagramme?

Das Diagramm muss die folgenden Kriterien erfüllen:

- Veranschaulichen Sie eine Standardbereitstellung auf AWS.
- Stellen Sie logisch dar, wo Ressourcen eingesetzt werden. Beispielsweise befinden sich Ressourcen wie Amazon EC2-Instances im richtigen Subnetz.
- Verwenden Sie die aktuellsten AWS Produktsymbole für jedes Produkt, das über die AWS-Service CloudFormation Vorlage bereitgestellt wird. Informationen zum Herunterladen der aktuellen Architektursymbole finden Sie unter AWS Architektursymbole.
- Fügen Sie Metadaten für alle Dienste hinzu, die von der CloudFormation Vorlage bereitgestellt werden.
- Schließt alle Netzwerke, VPCs und Subnetze ein, die von der CloudFormation Vorlage bereitgestellt werden.
- Zeigen Sie Integrationspunkte an, einschließlich Ressourcen von Drittanbietern, APIs und lokalen, hybriden Ressourcen.
- Diagramme müssen 1100 x 700 Pixel groß sein. Behalten Sie die ursprünglichen Diagrammproportionen bei, ohne sie zu dehnen oder zu beschneiden.

CloudFormation Vorlagen vorhandener Produkte konvertieren

> **Note**
>
> Dieser Abschnitt richtet sich an Verkäufer mit einem vorhandenen AMI mit einem CloudFormation Produkt, die das Produktladeformular zur Veröffentlichung ihrer Vorlagen verwendet haben und diese Vorlage nun aktualisieren möchten, ohne das Produktladeformular zu verwenden. Wenn Sie ein neues Produkt veröffentlichen, finden Sie weitere Informationen unter Vorbereiten Ihrer CloudFormation Vorlagen.
> Wenn Sie CloudFormation auf der https://aws.amazon.com/marketplace/management/products/server Serverproduktseite des Verkäuferportals ein Amazon Machine Image (AMI) oder AMI mit erstellen und aufgefordert werden, das Produktladeformular herunterzuladen, finden Sie weitere Informationen unterthe section called “Anforderungen für AMI-Details mithilfe des Produktladeformulars”.

Wenn Sie die Self-Service-Oberfläche nutzen möchten, um ein vorhandenes Produkt zu aktualisieren, für dessen Veröffentlichung zuvor das Produktladeformular verwendet wurde, müssen Sie Änderungen an Ihrer vorhandenen CloudFormation Vorlage vornehmen.

In der folgenden Tabelle wird der Unterschied zwischen der Verwendung des Produktladeformulars und der Self-Service-Erfahrung beschrieben:

	Formular zum Laden des Produkts	Self-service Erfahrung
Wert der **`ImageId`** Immobilie für EC2-Ressourcen	Verweist auf eine Zuordnung stabelle für Ihre AMI-ID. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Anforderungen für AMI-Details mithilfe des Produktla deformulars”.	Verweist auf einen Vorlagenp arameter für Ihre AMI-ID. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Anforderungen an AMI-Angab en”.
Wert der **`TemplateURL`** Eigenschaft für verschachtelte Stapel	Muss eine feste Zeichenfolge sein und kann keine systemint ernen Funktionen verwenden.	Kann mithilfe intrinsischer Funktionen dynamisch sein. Muss auf eine Reihe von Vorlagenparametern verweisen. Weitere Informati onen finden Sie unter the section called “Anforderungen für verschachtelte Stack-Vor lagen”.

Die folgenden Beispielvorlagen veranschaulichen ein Beispiel für ein vorhandenes Produkt, das das Produktladeformular verwendet hat, um die Vorlage zu veröffentlichen. In diesem Beispiel lautet die AMI-ID `ami-example123456` und eine verschachtelte Vorlage befindet sich im S3-Bucket eines Verkäufers am Standort`https://sellerbucket.s3.us-east-1.amazonaws.com/sellerproductfolder/nested-template.yaml`.

YAML-Beispiel, das mit dem Produktladeformular veröffentlicht wurde:

```
AWSTemplateFormatVersion: '2010-09-09'
Mappings:
  RegionMap:
    us-east-1:
      AMI: ami-example123456
Resources:
```

```
  EC2Instance:
    Type: AWS::EC2::Instance
    Properties:
      ImageId: !FindInMap
        - RegionMap
        - !Ref AWS::Region
        - AMI
  NestedStack:
    Type: AWS::CloudFormation::Stack
    Properties:
      TemplateURL: https://sellerbucket.s3.us-east-1.amazonaws.com/sellerproductfolder/
nested-template.yaml
```

JSON-Beispiel, das mit dem Produktladeformular veröffentlicht wurde:

```
{
    "AWSTemplateFormatVersion": "2010-09-09",
    "Mappings": {
        "RegionMap": {
            "us-east-1": {
                "AMI": "ami-example123456"
            }
        }
    },
    "Resources": {
        "EC2Instance": {
            "Type": "AWS::EC2::Instance",
            "Properties": {
                "ImageId": {
                    "Fn::FindInMap": [
                        "RegionMap",
                        {
                            "Ref": "AWS::Region"
                        },
                        "AMI"
                    ]
                }
            }
        },
        "NestedStack": {
            "Type": "AWS::CloudFormation::Stack",
            "Properties": {
```

```
                "TemplateURL": "https://sellerbucket.s3.us-east-1.amazonaws.com/
sellerproductfolder/nested-template.yaml"
            }
        }
    }
}
```

Die folgenden Vorlagenbeispiele veranschaulichen die Änderungen, die erforderlich sind, um das Produkt mithilfe der Self-Service-Oberfläche zu aktualisieren.

Ein YAML-Beispiel, das zusammen mit der Self-Service-Erfahrung veröffentlicht wurde:

```
AWSTemplateFormatVersion: '2010-09-09'
Metadata:
  AWS::CloudFormation::Interface:
    ParameterGroups:
      - Label:
          default: AWS Marketplace Parameters
        Parameters:
          - ImageId
          - MPS3BucketName
          - MPS3BucketRegion
          - MPS3KeyPrefix
Parameters:
  ImageId:
    Type: AWS::EC2::Image::Id
    Default: ami-example123456
    Description: The AMI that will be used to launch EC2 resources.
  MPS3BucketName:
    Type: String
    Default: sellerbucket
    Description: Name of the S3 bucket for your copy of the nested templates.
  MPS3BucketRegion:
    Type: String
    Default: us-east-1
    Description: AWS Region where the S3 bucket for your copy of the nested templates
 is hosted.
  MPS3KeyPrefix:
    Type: String
    Default: sellerproductfolder/
    Description: S3 key prefix that is used to simulate a folder for your copy of the
 nested templates.
Resources:
```

```
  EC2Instance:
    Type: AWS::EC2::Instance
    Properties:
      ImageId: !Ref ImageId
  NestedStack:
    Type: AWS::CloudFormation::Stack
    Properties:
      TemplateURL: !Sub https://${MPS3BucketName}.s3.${MPS3BucketRegion}.
${AWS::URLSuffix}/${MPS3KeyPrefix}nested-template.yaml
```

JSON-Beispiel, das mit der Self-Service-Erfahrung veröffentlicht wurde:

```
{
    "AWSTemplateFormatVersion": "2010-09-09",
    "Metadata": {
        "AWS::CloudFormation::Interface": {
            "ParameterGroups": [
                {
                    "Label": {
                        "default": "AWS Marketplace Parameters"
                    },
                    "Parameters": [
                        "ImageId",
                        "MPS3BucketName",
                        "MPS3BucketRegion",
                        "MPS3KeyPrefix"
                    ]
                }
            ]
        }
    },
    "Parameters": {
        "ImageId": {
            "Type": "AWS::EC2::Image::Id",
            "Default": "ami-example123456",
            "Description": "The AMI that will be used to launch EC2 resources."
        },
        "MPS3BucketName": {
            "Type": "String",
            "Default": "sellerbucket",
            "Description": "Name of the S3 bucket for your copy of the nested
 templates."
        },
```

```
        "MPS3BucketRegion": {
            "Type": "String",
            "Default": "us-east-1",
            "Description": "AWS Region where the S3 bucket for your copy of the nested
 templates is hosted."
        },
        "MPS3KeyPrefix": {
            "Type": "String",
            "Default": "sellerproductfolder/",
            "Description": "S3 key prefix that is used to simulate a folder for your
 copy of the nested templates."
        }
    },
    "Resources": {
        "EC2Instance": {
            "Type": "AWS::EC2::Instance",
            "Properties": {
                "ImageId": {
                    "Ref": "ImageId"
                }
            }
        },
        "NestedStack": {
            "Type": "AWS::CloudFormation::Stack",
            "Properties": {
                "TemplateURL": {
                    "Fn::Sub": "https://${MPS3BucketName}.s3.${MPS3BucketRegion}.
${AWS::URLSuffix}/${MPS3KeyPrefix}nested-template.yaml"
                }
            }
        }
    }
}
```

Hinzufügen von serverlosen Anwendungskomponenten

> **Important**
>
> AWS Marketplace unterstützt nicht mehr die Veröffentlichung neuer Produkte mit CloudFormation Vorlagen, aus denen Ressourcen bereitgestellt werden. AWS Serverless Application Repository Verkäufer können weiterhin bestehende Produkte mit CloudFormation

Vorlagen veröffentlichen, die Ressourcen bereitstellen, AWS Serverless Application Repository bis zu einem future Zeitpunkt, der noch bekannt gegeben wird.

Sie können ein Produkt erstellen, das ein Amazon Machine Image (AMI) enthält, das mithilfe einer AWS CloudFormation Vorlage geliefert wird und in das Produkt integrierte serverlose Komponenten enthält. Sie können beispielsweise ein Produkt mit einem AMI erstellen, das als Controller-Server konfiguriert ist, und es als CloudFormation Stack bereitstellen. Die zur Erstellung des Stacks verwendete CloudFormation Vorlage kann die Definition für die Einrichtung einer AWS Lambda Funktion enthalten, die durch ein Ereignis auf dem Server ausgelöst wird. Wenn Sie diesen Ansatz für die Erstellung Ihres Produkts verwenden, können Sie die Architektur vereinfachen und Ihren Käufern den Start erleichtern. Dieser Ansatz kann Ihnen gleichzeitig die Aktualisierung Ihres Produkts erleichtern. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie diese Art von Produkt erstellen und anbieten.

Informationen zum Erstellen eines AMI für Ihr Produkt finden Sie unterAMI-based Produkte in AWS Marketplace. Informationen zum Ausfüllen von AWS CloudFormation Vorlagen für Ihr Produkt finden Sie unterFügen Sie Ihrem Produkt CloudFormation Vorlagen hinzu.

Wenn Sie Ihre serverlose Anwendung definieren, verwenden Sie eine Vorlage AWS Serverless Application Model (AWS SAM), die Sie im AWS Serverless Application Repository. AWS SAM ist ein Open-Source-Framework für die Erstellung serverloser Anwendungen. AWS SAM Transformiert und erweitert die Syntax während der Bereitstellung in AWS Serverless Application Model Syntax. CloudFormation AWS Serverless Application Repository ist ein verwaltetes Repository für serverlose Anwendungen. Es ermöglicht es Ihnen, wiederverwendbare Anwendungen zu speichern und freizugeben, sodass Käufer serverlose Architekturen zusammen- und bereitstellen können.

Note

- AWS Marketplace überprüft und validiert Ihr Produkt, bevor Ihr Angebot erstellt wird. Wenn es Probleme gibt, die Sie lösen müssen, bevor das Angebot aufgeführt wird, senden wir Ihnen eine E-Mail-Nachricht.
- Im Rahmen der Erfüllung eines Abonnements kopieren wir die AMIs serverlosen Anwendungen und CloudFormation Vorlagen jeweils in ein AWS Marketplace eigenes Repository. AWS-Region Wenn ein Käufer Ihr Produkt abonniert, gewähren wir ihm Zugriff und benachrichtigen ihn auch, wenn Sie Ihre Software aktualisieren.

Themen

- Schritt 1: Erstellen Sie eine serverlose Anwendung
- Schritt 2: Veröffentlichen Sie Ihre Anwendung im Repository
- Schritt 3: Erstellen Sie die Vorlage CloudFormation
- Schritt 4: Reichen Sie Ihre CloudFormation Vorlagen- und Konfigurationsdateien ein
- Schritt 5: Aktualisieren Sie Ihre AWS Serverless Application Repository Anwendungsberechtigungen
- Schritt 6: Teilen Sie Ihr AMI
- Schritt 7: Reichen Sie Ihr CloudFormation Produkt mit AMI und serverloser Anwendung ein

Schritt 1: Erstellen Sie eine serverlose Anwendung

Ihr erster Schritt besteht darin, die AWS Lambda Funktionen zu verpacken, die zur Erstellung Ihrer serverlosen Anwendung verwendet wurden. Ihre Anwendung ist eine Kombination aus Lambda-Funktionen, Ereignisquellen und anderen Ressourcen, die zusammenarbeiten, um Aufgaben auszuführen. Eine serverlose Anwendung kann so einfach wie eine Lambda-Funktion sein oder mehrere Funktionen mit anderen Ressourcen wie APIs Datenbanken und Ereignisquellenzuordnungen enthalten.

Verwenden Sie die AWS SAM , um ein Modell für Ihre serverlose Anwendung zu definieren. Eine Beschreibung der Eigenschaftsnamen und -typen finden Sie AWS::Serverless::Applicationin AWS Labs unter GitHub. Das Folgende ist ein Beispiel für eine AWS SAM Vorlage mit einer einzigen Lambda-Funktion und AWS Identity and Access Management (IAM) -Rolle.

```
AWSTemplateFormatVersion: '2010-09-09'
Transform: AWS::Serverless-2016-10-31
Description: An example of SAM template with Lambda function and IAM role

Resources:
  SampleFunction:
    Type: AWS::Serverless::Function
    Properties:
      Handler: 'com.sampleproject.SampleHandler::handleRequest'
      Runtime: java8
      CodeUri: 's3://amzn-s3-demo-bucket/2EXAMPLE-1234-4b12-ac37-515EXAMPLEe5-
lambda.zip'
      Description: Sample Lambda function
      Timeout: 120
```

```
      MemorySize: 1024
      Role:
        Fn::GetAtt: [SampleFunctionRole, Arn]

  # Role to execute the Lambda function
  SampleFunctionRole:
    Type: "AWS::IAM::Role"
    Properties:
      AssumeRolePolicyDocument:
        Statement:
          - Effect: "Allow"
            Principal:
              Service:
                - "lambda.amazonaws.com"
            Action: "sts:AssumeRole"
      ManagedPolicyArns:
        - "arn:aws:iam::aws:policy/service-role/AWSLambdaBasicExecutionRole"
      Policies:
        - PolicyName: SFNXDeployWorkflowDefinitionPolicy
          PolicyDocument:
            Statement:
              - Effect: "Allow"
                Action:
                  - "s3:Get*"
                Resource: "*"
      RoleName: "SampleFunctionRole"
```

Schritt 2: Veröffentlichen Sie Ihre Anwendung im Repository

Laden Sie zunächst den Anwendungscode hoch, um eine Anwendung zu veröffentlichen. Speichern Sie Ihre Code-Artefakte (z. B. Lambda-Funktionen, Skripts, Konfigurationsdateien) in einem Amazon S3 S3-Bucket, der Ihrem Konto gehört. Wenn Sie Ihre Anwendung hochladen, ist sie zunächst auf privat gesetzt, was bedeutet, dass sie nur für den Benutzer verfügbar ist AWS-Konto , der sie erstellt hat. Sie müssen eine IAM-Richtlinie erstellen, die AWS Serverless Application Repository Berechtigungen für den Zugriff auf die von Ihnen hochgeladenen Artefakte gewährt.

So veröffentlichen Sie Ihre serverlose Anwendung im serverlosen Anwendungs-Repository

1. Öffnen Sie die Amazon S3 S3-Konsole unter https://console.aws.amazon.com/s3/.
2. Wählen Sie den Amazon S3 S3-Bucket aus, den Sie zum Verpacken Ihrer Anwendung verwendet haben.

3. Wählen Sie die Registerkarte Berechtigungen.
4. Wählen Sie Bucket Policy aus.
5. Kopieren Sie die folgende Beispielrichtlinie und fügen Sie sie ein.

> **Note**
>
> Die Beispiel-Richtlinienanweisung erzeugt einen Fehler, bis die Werte für `aws:SourceAccount` und in den folgenden Schritten aktualisiert `Resource` werden.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Effect": "Allow",
            "Principal": {
                "Service":  "serverlessrepo.amazonaws.com"
            },
            "Action": "s3:GetObject",
            "Resource": "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket/*",
            "Condition" : {
                "StringEquals": {
                    "aws:SourceAccount": "123456789012"
                }
            }
        }
    ]
}
```

a. Ersetzen Sie amzn-s3-demo-bucket im `Resource` Eigenschaftswert durch den Bucket-Namen für Ihren Bucket.

b. Ersetzen Sie das Element durch Ihre ID*123456789012*. `Condition` AWS-Konto Das `Condition` Element stellt sicher, dass AWS Serverless Application Repository nur der Benutzer berechtigt ist, auf Anwendungen aus den angegebenen Bereichen zuzugreifen AWS-Konto.

6. Wählen Sie Speichern.
7. Öffnen Sie die AWS Serverless Application Repository Konsole unterhttps://console.aws.amazon.com/serverlessrepo.
8. Wählen Sie auf der Seite My Applications (Meine Anwendungen) die Option Publish application (Anwendung veröffentlichen) aus.
9. Füllen Sie die Pflichtfelder und ggf. alle optionalen Felder aus. Die Pflichtfelder sind:
   - Anwendungsname
   - Autor
   - Beschreibung
   - Quellcode-URL
   - SAM-Vorlage
10. Wählen Sie Publish application (Anwendung veröffentlichen) aus.

Um nachfolgende Versionen Ihrer Anwendung zu veröffentlichen

1. Öffnen Sie die AWS Serverless Application Repository Konsole unterhttps://console.aws.amazon.com/serverlessrepo.
2. Wählen Sie die Anwendung im Navigationsbereich unter My Applications (Meine Anwendungen) aus.
3. Wählen Sie Publish new version (Neue Version veröffentlichen) aus.

Weitere Informationen finden Sie unter Veröffentlichen serverloser Anwendungen mit der AWS SAM CLI.

Schritt 3: Erstellen Sie die Vorlage CloudFormation

Um Ihre CloudFormation Vorlagen zu erstellen, müssen Sie die Vorlagenvoraussetzungen erfüllen und die erforderlichen Eingabe- und Sicherheitsparameter angeben. Weitere Informationen finden Sie im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch unter Anatomie der Vorlage.

In Ihrer CloudFormation Vorlage können Sie auf Ihre serverlose Anwendung und Ihr AMI verweisen. Sie können auch verschachtelte CloudFormation Vorlagen verwenden und sowohl in der Stammvorlage als auch in den verschachtelten Vorlagen auf serverlose Anwendungen verweisen. Um auf die serverlose Anwendung zu verweisen, verwenden Sie die Vorlage. AWS SAM Sie können

die AWS SAM Vorlage für Ihre Anwendung automatisch aus dem AWS Serverless Application Repository generieren. Nachfolgend finden Sie eine Beispielvorlage:

```
AWSTemplateFormatVersion: '2010-09-09'
Transform: AWS::Serverless-2016-10-31
Description: An example root template for a SAR application

Resources:
  SampleSARApplication:
    Type: AWS::Serverless::Application
    Properties:
      Location:
         ApplicationId: arn:aws:serverlessrepo:us-east-1:1234567890:applications/
TestApplication
         SemanticVersion: 1.0.0
  SampleEC2Instance:
    Type: AWS::EC2::Instance
      Properties:
        ImageId: "ami-79fd7eee"
        KeyName: "testkey"
        BlockDeviceMappings:
          - DeviceName: "/dev/sdm"
            Ebs:
              VolumeType: "io1"
              Iops: "200"
              DeleteOnTermination: "false"
              VolumeSize: "20"
          - DeviceName: "/dev/sdk"
            NoDevice: {}
```

Die AWS SAM Vorlage enthält die folgenden Elemente:

- `ApplicationID`— Der Amazon-Ressourcenname (ARN) Ihrer Anwendung. Diese Informationen finden Sie im Abschnitt My Applications (Meine Anwendungen) von AWS Serverless Application Repository.
- `SemanticVersion`— Die Version Ihrer serverlosen Anwendung. Sie finden ihn im Abschnitt My Applications (Meine Anwendungen) des AWS Serverless Application Repository.
- `Parameter`(optional) — Anwendungsparameter.

> **Note**
>
> Für `ApplicationID` und `SemanticVersion` werden systeminterne Funktionen nicht unterstützt. Sie müssen diese Zeichenketten hartcodieren. Das `ApplicationID` wird aktualisiert, wenn es von geklont wird. AWS Marketplace

Wenn Sie planen, in Ihrer CloudFormation Vorlage auf Konfigurations- und Skriptdateien zu verweisen, verwenden Sie das folgende Format. Bei verschachtelten Vorlagen (`AWS::Cloudformation::Stack`) werden nur Funktionen `TemplateURLs` ohne systemeigene Funktionen unterstützt. Notieren Sie sich den `Parameters`-Inhalt in der Vorlage.

```
AWSTemplateFormatVersion: '2010-09-09'
Metadata:
  Name: Seller test product
Parameters:
  CFTRefFilesBucket:
    Type: String
    Default: "seller-bucket"
  CFTRefFilesBucketKeyPrefix:
    Type: String
    Default: "cftsolutionFolder/additionCFfiles"
Resources:
  TestEc2:
    Type: AWS::EC2::Instance
    Metadata:
      AWS::CloudFormation::Init:
        addCloudAccount:
          files:
            /etc/cfn/set-aia-settings.sh:
              source:
                Fn::Sub:
                - https://${CFTRefFilesBucket}.${S3Region}amazonaws.com/
${CFTRefFilesBucketKeyPrefix}/sampleScript.sh
                - S3Region:
                    !If
                    - GovCloudCondition
                    - s3-us-gov-west-1
                    - s3
              owner: root
              mode: '000700'
              authentication: Amazon S3AccessCreds
```

```
    ..
    ..
    ..
  SampleNestedStack:
    Type: AWS::CloudFormation::Stack
    Properties:
      TemplateURL: 'https://sellerbucket.s3.amazon.com/sellerproductfolder/
nestedCft.template'
      Parameters:
        SampleParameter: 'test'
Transform: AWS::Serverless-2016-10-31
```

Schritt 4: Reichen Sie Ihre CloudFormation Vorlagen- und Konfigurationsdateien ein

Um Ihre CloudFormation Vorlagen-, Konfigurations- und Skriptdateien einzureichen, gewähren Sie AWS Marketplace Berechtigungen zum Lesen des Amazon S3 S3-Buckets, in dem diese Dateien gespeichert sind. Aktualisieren Sie dazu Ihre Bucket-Richtlinie, sodass sie die folgenden Berechtigungen enthält.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Effect": "Allow",
            "Principal": {
                "Service":  "assets.marketplace.amazonaws.com"
            },
            "Action": ["s3:GetObject", "s3:ListBucket"],
            "Resource": ["arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket",
                         "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket/*"]
        }
    ]
}
```

Schritt 5: Aktualisieren Sie Ihre AWS Serverless Application Repository Anwendungsberechtigungen

Um Ihre AWS Serverless Application Repository Bewerbung einzureichen AWS Marketplace, müssen Sie die AWS Marketplace Erlaubnis erteilen, Ihre Bewerbung zu lesen. Fügen Sie dazu einer Richtlinie, die Ihrer serverlosen Anwendung zugeordnet ist, Berechtigungen hinzu. Es gibt zwei Möglichkeiten, Ihre Anwendungsrichtlinie zu aktualisieren:

- Rufen Sie das AWS Serverless Application Repository (AWS Serverloses Repository) auf. Wählen Sie Ihre serverlose Anwendung aus der Liste aus. Wählen Sie die Registerkarte „Teilen“ und dann „Kontoauszug erstellen“. Geben Sie auf der Konfigurationsseite für Kontoauszüge den folgenden Service Principal in das Feld Account-IDs ein. **`assets.marketplace.amazonaws.com`** Wählen Sie dann Speichern.
- Verwenden Sie den folgenden AWS CLI Befehl, um Ihre Anwendungsrichtlinie zu aktualisieren.

```
aws serverlessrepo put-application-policy \
--region region \
--application-id application-arn \
--statements Principals=assets.marketplace.amazonaws.com,Actions=Deploy
```

Schritt 6: Teilen Sie Ihr AMI

Alle Produkte, die AMIs gebaut und eingereicht wurden, AWS Marketplace müssen allen Produktrichtlinien entsprechen. Das Self-Service AMI-Scanning ist im AWS Marketplace Management Portal verfügbar. Mit dieser Funktion können Sie Scans Ihrer starten AMIs. Sie erhalten schnell (normalerweise in weniger als einer Stunde) Scanergebnisse mit klarem Feedback an einem einzigen Ort. Nachdem Ihr AMI erfolgreich gescannt wurde, reichen Sie das AMI zur Bearbeitung durch das AWS Marketplace Seller Operations Team ein, indem Sie Ihr Produktladeformular hochladen.

Schritt 7: Reichen Sie Ihr CloudFormation Produkt mit AMI und serverloser Anwendung ein

Beachten Sie Folgendes, bevor Sie Ihr Produkt einreichen:

- Sie müssen für jede Vorlage ein Architekturdiagramm bereitstellen. Das Diagramm muss die AWS Produktsymbole für jeden AWS Dienst verwenden, der über die CloudFormation Vorlage bereitgestellt wird. Außerdem muss das Diagramm Metadaten für die Dienste enthalten. Unsere offiziellen AWS Architektur-Icons können Sie unter AWS Architektur-Icons herunterladen.

- Die Schätzung der Infrastrukturkosten für jede Vorlage, die Käufern angezeigt wird, basiert auf einer Schätzung, die Sie mithilfe des AWS Preisrechners angeben. Nehmen Sie in die Schätzung die Liste der Services auf, die als Teil der Vorlage bereitgestellt werden sollen, sowie die Standardwerte für eine typische Bereitstellung.
- Füllen Sie das Produktladeformular aus. Sie finden das Produktladeformular im AWS Marketplace Management Portal. Für einzelne AMI-Produkte und mehrere AMI-Produkte sind unterschiedliche Produktladeformulare erforderlich. Im Formular zum Laden des Produkts geben Sie eine öffentliche URL zu Ihrer CloudFormation Vorlage an. CloudFormation Vorlagen müssen in Form einer öffentlichen URL eingereicht werden.
- Verwenden Sie die AWS Marketplace Management Portal , um Ihr Angebot einzureichen. Wählen Sie unter Assets (Komponenten) die Option File upload (Datei hochladen) aus, fügen Sie Ihre Datei an und wählen Sie anschließend Upload (Hochladen) aus. Nachdem wir Ihre Vorlage und Metadaten erhalten haben, AWS beginnt die Bearbeitung Ihrer Anfrage.

Nachdem Sie Ihr Angebot eingereicht haben, AWS Marketplace überprüft und validiert es das Formular zum Laden des Produkts. Darüber hinaus AWS Marketplace regionalisiert AMIs und serverlose Anwendungen und aktualisiert die regionale Zuordnung für Ihre CloudFormation Vorlage in Ihrem Namen. Falls Probleme auftreten, wird sich das AWS Marketplace Seller Operations Team per E-Mail mit Ihnen in Verbindung setzen.

Verwaltung AMI-basierter Produkte als Verkäufer AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Ihre einzelnen Amazon Machine Images (AMIs) - Produkte verwalten und aktualisieren. AMI-basierte Produkte enthalten eine Reihe von einer oder mehreren Versionen der Software und Metadaten über das gesamte Produkt. Wenn Sie das Produkt erstellen, konfigurieren Sie dessen Eigenschaften AWS Marketplace, einschließlich Ihres Produktnamens, der Beschreibung und der Preisgestaltung. Sie legen auch die entsprechenden Kategorien für Ihr Produkt fest und fügen Stichwörter hinzu, damit Ihr Produkt bei relevanten Suchanfragen erscheint. Nachdem Sie Ihr Single-AMI-Produkt erstellt haben, können Sie Änderungsanfragen einreichen, um Änderungen an Ihrem Produkt oder Ihrer Version vorzunehmen.

Zu den Arten von Änderungen, die Sie für AMI-basierte Produkte beantragen können, gehören:

- Aktualisieren Sie die Produktinformationen, die Käufern angezeigt werden.
- Aktualisieren Sie die den Käufern angezeigten Versionsinformationen.
- Fügen Sie eine neue Version Ihres Produkts hinzu.

- Schränken Sie eine Version so ein, dass neue Käufer nicht mehr auf diese Version zugreifen können.
- Aktualisieren Sie AWS-Regionen die Version, in der ein Produkt verfügbar ist.
- Aktualisieren Sie die Preise und Instanztypen für ein Produkt.
- Entferne ein Produkt von AWS Marketplace.

Die folgenden Themen zeigen, wie Sie ein einzelnes AMI-Produkt verwalten und aktualisieren.

Themen

- Erstellen einer Änderungsanforderung für ein AMI-based Produkt in AWS Marketplace
- Aktualisierung der AMI-based Produktsichtbarkeit
- Hinzufügen und Einschränken von AMI-Instances für AWS Marketplace
- Versionen für AMI-based Produkte verwalten auf AWS Marketplace
- Aktualisierung der AMI-based Produktinformationen auf AWS Marketplace
- Verwaltung der AMI-based Produktverfügbarkeit von AWS-Region und Land
- Aktualisierung der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Ihr AMI-based AWS Marketplace product
- Aktualisierung der Rückerstattungsrichtlinie für Ihr AMI-based Produkt am AWS Marketplace
- AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren
- Ein Produkt entfernen von AWS Marketplace
- Behebung häufiger Fehler bei Änderungsanfragen am AWS Marketplace

Erstellen einer Änderungsanforderung für ein AMI-based Produkt in AWS Marketplace

Um Änderungen an einem Produkt oder einer Version in vorzunehmen AWS Marketplace, reichen Sie eine Änderungsanforderung über die ein AWS Marketplace Management Portal. Änderungsanfragen werden einer Warteschlange hinzugefügt. Die Bearbeitung kann je nach Art der Anfrage zwischen Minuten und Tagen dauern. Sie können den Status von Anfragen in der sehen AWS Marketplace Management Portal. In diesem Thema werden die Verfahren beschrieben, mit denen Sie eine Änderungsanforderung für ein einzelnes AMI-Produkt in erstellen können AWS Marketplace, einschließlich der Option, das Self-Service-Erlebnis zu nutzen.

Sie können eine Änderungsanforderung für die folgenden Situationen erstellen:

- Sie haben Ihre in Bearbeitung befindlichen Schritte gespeichert, aber nicht den gesamten Vorgang abgeschlossen, während Sie das Self-Service-Erlebnis genutzt haben, um ein einzelnes AMI-Produktangebot zu erstellen. Um die verbleibenden Schritte abzuschließen, erstellen Sie eine Änderungsanforderung.
- Sie möchten Änderungen an den Produktinformationen für Ihr Produkt vornehmen, das sich entweder im Status „Eingeschränkt“ oder „Öffentlich“ befindet. Um die Informationen zu aktualisieren, erstellen Sie eine Änderungsanforderung. Weitere Informationen zu den Arten von Änderungen, die Sie für AMI-based Produkte beantragen können, finden Sie unterErstellen Sie eine Änderungsanforderung.

> **Note**
>
> Darüber hinaus können Sie Änderungsanforderungen auch mithilfe der AWS Marketplace Katalog-API erstellen. AWS Marketplace Management Portal

Themen

- Erstellen Sie mithilfe von Self-Service eine Änderungsanforderung
- Erstellen Sie eine Änderungsanforderung
- Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab
- Weitere Ressourcen

Erstellen Sie mithilfe von Self-Service eine Änderungsanforderung

Um Änderungen an Versionen oder Produktinformationen vorzunehmen, erstellen Sie eine Änderungsanforderung in der AWS Marketplace Management Portal. Änderungsanträge sind die Bausteine eines Self-Service-Angebots, das Sie verwenden, um Änderungen an Ihrem Produkt vorzunehmen. Jedes Mal, wenn Sie „Speichern und beenden“ oder „Senden“ für eine Aktualisierung auswählen, stellen Sie eine Änderungsanforderung. Sie finden Ihre Anfragen auf der Registerkarte AWS Marketplace Management Portal Anfrage.

Um eine Änderungsanforderung mit Self-Service zu erstellen

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seitehttps://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home, melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an und rufen Sie dann die Seite Serverprodukte auf.

2. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie eine Option aus der Dropdownliste Änderungen anfordern aus.
4. Nachdem Sie eine Änderungsanfrage gestellt haben, gibt es eine Wartezeit, bis das System Ihre Anfrage bearbeitet hat. Diese wird unter „Wird geprüft“ angezeigt. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird entweder Erfolgreich oder Fehlgeschlagen angezeigt.

    - Nachdem die Anfrage eingereicht wurde, beginnt sie mit der Bearbeitung der folgenden Status: Wird geprüft, Änderungen werden vorbereitet und Änderungen werden angewendet.
    - Erfolgreich bedeutet, dass die angeforderte Änderung bearbeitet wurde und sich die Änderungen im System widerspiegeln.
    - Fehlgeschlagen bedeutet, dass bei der Anfrage ein Fehler aufgetreten ist, sodass die Änderungen nicht verarbeitet wurden. Wenn der Status Fehlgeschlagen lautet, können Sie die Anfrage auswählen, um nach Fehlercodes zu suchen, die Empfehlungen zur Behebung des Fehlers enthalten. An dieser Stelle können Sie die Fehler beheben und eine neue Anfrage für die Änderung erstellen. Um den Vorgang zu beschleunigen, können Sie „In neue Anfrage kopieren“ wählen, um die Details der fehlgeschlagenen Anfrage zu kopieren. Anschließend können Sie die Anpassung vornehmen und die Anfrage erneut einreichen.

Erstellen Sie eine Änderungsanforderung

> **Important**
>
> Am 15. Juni 2023 AWS Marketplace wird das folgende Verfahren eingestellt. Verwenden Sie nach dem 15. Juni 2023 das the section called “Erstellen Sie mithilfe von Self-Service eine Änderungsanforderung” Verfahren.

Um Änderungen an Versionen oder Produktinformationen vorzunehmen, erstellen Sie eine Änderungsanforderung in der AWS Marketplace Management Portal.

Um eine Änderungsanforderung zu erstellen

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite unterhttps://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home, melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an und gehen Sie dann zur Seite Serverprodukte.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.

3. Wählen Sie eine Option aus der Dropdownliste Änderungen anfordern aus.

   Für die meisten Änderungsanfragen füllen Sie einfach das Formular in der Benutzeroberfläche aus und senden es ab. Für bestimmte Änderungen müssen Sie jedoch ein Product Load Form (PLF) herunterladen, ausfüllen und dann hochladen. Dies ist eine Tabelle, die ein Formular enthält, das Sie mit den erforderlichen Informationen ausfüllen können. Wenn Sie einen dieser Änderungsanträge auswählen, werden Sie aufgefordert, das richtige PLF für den Antrag herunterzuladen, den Sie erstellen möchten. Das PLF enthält bereits Informationen aus Ihren vorhandenen Produktdetails. Sie können Ihr ausgefülltes PLF auf die Seite zum Hochladen von AWS Marketplace Management Portal Dateien hochladen.

   > **Note**
   >
   > Wir empfehlen Ihnen dringend, das neueste PLF herunterzuladen und zu verwenden. Das Formular wird regelmäßig mit neuen Informationen aktualisiert, einschließlich der Instanztypen und AWS-Regionen sobald diese verfügbar sind. Sie finden das neueste PLF für ein Produkt auf der Seite Serverprodukte, indem Sie das Produkt auswählen und dann „Formular zum Laden von Produkten herunterladen“ wählen.

Weitere Informationen zum Status einer Änderungsanforderung finden Sie unterthe section called “Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab”. Informationen zu potenziellen Problemen im Zusammenhang mit Änderungsanträgen finden Sie unterBehebung häufiger Fehler bei Änderungsanfragen am AWS Marketplace.

Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab

> **Important**
>
> Am 15. Juni 2023 AWS Marketplace wird das folgende Verfahren eingestellt. Dieses Verfahren ist für das Self-Service-Erlebnis nicht mehr erforderlich.

Nachdem Sie eine Änderungsanfrage eingereicht haben, können Sie den Status Ihrer Anfrage auf der Registerkarte Anfragen auf der Serverproduktseite von einsehen. AWS Marketplace Management Portal Der Status kann einer der folgenden sein:

- Wird geprüft bedeutet, dass Ihre Anfrage geprüft wird. Einige Anfragen müssen manuell vom AWS Marketplace Team geprüft werden, die meisten werden jedoch automatisch im System überprüft.
- Erfolgreich bedeutet, dass Ihre Anfrage abgeschlossen ist. Ihr Produkt oder Ihre Version wurde wie gewünscht aktualisiert.
- Aktion erforderlich bedeutet, dass Sie Ihre Anfrage aktualisieren müssen, um ein Problem zu beheben oder eine Frage zu der Anfrage zu beantworten. Wählen Sie die Anfrage aus, um die Details, einschließlich aller Probleme, anzuzeigen.
- Fehlgeschlagen bedeutet, dass bei der Anfrage ein Fehler aufgetreten ist. Sie sollten eine neue Anfrage für die Änderung mit denselben Daten erstellen.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen zu Änderungsanforderungen für bestimmte Arten von Aktualisierungen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- Aktualisierung der AMI-based Produktinformationen auf AWS Marketplace
- Aktualisieren der Versionsinformationen
- Hinzufügen einer neuen Version
- Beschränken Sie eine Version

Aktualisierung der AMI-based Produktsichtbarkeit

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Ihre Produktsichtbarkeit aktualisieren, um zu ändern, in welcher Version Käufer Ihr einzelnes AMI-Produkt sehen können AWS Marketplace. Wenn der Sichtbarkeitsstatus auf Öffentlich gesetzt ist, ist Ihr Produkt für alle AWS Marketplace Käufer sichtbar. Wenn Ihre Produktsichtbarkeit auf Eingeschränkt gesetzt ist, ist Ihr Produkt nur für die AWS-Konto IDs sichtbar, die Sie zugelassen haben. Sie können diese Liste der zugelassenen AWS-Konto IDs, mit denen Ihr Produkt sichtbar ist, auch verwalten und aktualisieren. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Ihre Produktsichtbarkeit und die Zulassungsliste für eingeschränkte Sichtbarkeit aktualisieren können.

Themen

- Aktualisieren der Produktsichtbarkeit
- Aktualisieren der Zulassungsliste (Vorschaukonten)

Aktualisieren der Produktsichtbarkeit

Mithilfe der Option Sichtbarkeit aktualisieren können Sie ändern AWS Marketplace, in welcher Kategorie Käufer Ihr Produkt ansehen können.

Um die Sichtbarkeit zu aktualisieren

1. Öffnen Sie AWS Partner Central unter https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Sichtbarkeit aktualisieren aus.

   > **Note**
   >
   > Mithilfe dieser Änderungsanforderung können Sie beantragen, dass das Produkt vom Status Eingeschränkt in den Status Öffentlich versetzt wird. Der Änderungsantrag muss jedoch das Genehmigungsverfahren AWS Marketplace des Seller Operations Teams durchlaufen, um in den Status Öffentlich verschoben zu werden.

4. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.
5. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Aktualisieren der Zulassungsliste (Vorschaukonten)

Um die Liste der AWS-Konto IDs zu ändern, anhand derer Ihr Produkt im Status Eingeschränkt angezeigt werden kann, verwenden Sie die Option Zulassungsliste aktualisieren.

Um die Zulassungsliste zu aktualisieren

1. Öffnen Sie AWS Partner Central unter https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Zulassungsliste aktualisieren aus. Die aktuelle Liste enthält die Liste der Konten, die derzeit auf der Zulassungsliste stehen.

4. Fügen Sie die AWS-Konto IDs hinzu, die aus Gründen der Sichtbarkeit bevorzugt werden, und trennen Sie die IDs durch Kommas.
5. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Hinzufügen und Einschränken von AMI-Instances für AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie verwalten, welche Instances Käufer für Ihr einzelnes Amazon Machine Imagine (AMI) -Produkt verwenden können. Sie können eine neue Instanz für Ihr einzelnes AMI-Produkt hinzufügen, die Käufer verwenden können. Ebenso können Sie die Instance einschränken, wenn Sie verhindern möchten, dass neue Käufer Ihr einzelnes AMI-Produkt von einer bestimmten Instance aus verwenden.

Weitere Informationen zu den Amazon EC2 EC2-Instance-Typen finden Sie unter Verfügbare Instance-Typen im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch.

In den folgenden Abschnitten wird erklärt, wie Sie Instances hinzufügen und einschränken können.

Themen

- Eine Instanz hinzufügen
- Eine Instance einschränken

Eine Instanz hinzufügen

Sie können eine neue Instance hinzufügen, die Käufer als Einzel-AMI verwenden können.

Um eine Instanz hinzuzufügen

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Instanz hinzufügen aus.
4. Wählen Sie eine Instanzarchitektur aus.

5. Wählen Sie die Instanztypen, die Sie hinzufügen möchten, aus der Liste der verfügbaren Instanzen aus.
6. Wählen Sie Anfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
7. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

> **Note**
>
> - Wenn Ihr aktuelles Preismodell nicht kostenlos ist oder ein BYOL-Modell (Bring Your Own License) verwendet, müssen Sie auch Preise hinzufügen.
> - Wenn Sie ein Add-Instance mit einem Preis für die neue Instance oder das Update Pricing zur Preiserhöhung erstellt haben, können Sie in den 90 Tagen ab dem Tag, an dem Sie die Änderung vorgenommen haben, nicht Self-Service zum Hinzufügen von Instanzen verwenden. Um diese Änderungen vorzunehmen, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.
> - Wenn Sie Support für einen neuen Instance-Typ hinzufügen, können Kunden, die bereits private Angebote für Ihr Produkt abonniert haben, die neu hinzugefügte Instanz nicht automatisch starten. Sie müssen ein weiteres privates Angebot mit der Instanz erstellen, auf die Kunden zugreifen sollen. Nachdem Kunden das neue Angebot angenommen haben, können sie die neu hinzugefügte Instance starten. Kunden, die Ihr Produkt zu einem future Zeitpunkt abonnieren, können die Instance auch starten, sofern die Instance im privaten Angebot enthalten ist. Weitere Informationen zum Erstellen eines neuen privaten Angebots finden Sie weiter Änderungsvereinbarungen in AWS Marketplace unten in diesem Leitfaden.

> **Note**
>
> Support für FPGA-Instanztypen
> Produkte mit AFI-IDs unterstützen nur F2-Instance-Typen. Sie können Ihr AMI auf anderen Instance-Typen anbieten, die AFIs werden jedoch nicht auf andere Instance-Typen geladen. Wenn Käufer Ihr Produkt auf Nicht-F2-Instances auf den Markt bringen, funktioniert das AMI auch ohne die FPGA-Beschleunigungsfunktionen, die von den AFI-IDs bereitgestellt werden.

Eine Instance einschränken

Um zu verhindern, dass neue Käufer eine Instanz eines AMI-Produkts verwenden, können Sie die Instance einschränken. Sie können die Instance bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt wieder hinzufügen. Bestehende Benutzer des einzelnen AMI auf der eingeschränkten Instance können das Produkt aus der Region für die Dauer ihrer Abonnements weiterhin verwenden.

Um eine Instance einzuschränken

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Instanz einschränken aus.
4. Wählen Sie die Instanzen aus, die Sie einschränken möchten, und wählen Sie Beschränken.
5. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

> **Note**
>
> Wenn das Kontrollkästchen ausgeblendet ist, bedeutet dies, dass die Instanz einer oder mehreren Versionen als empfohlener Instanztyp zugeordnet ist. Um solche Instanzen einzuschränken, verwenden Sie Update versions, um einen anderen empfohlenen Instanztyp auszuwählen. Nachdem die Änderungsanforderungen abgeschlossen sind und die Instanz, die Sie einschränken möchten, nicht mehr als empfohlener Instanztyp gilt, können Sie zu Instance einschränken zurückkehren, um die gewählte Instanz einzuschränken.

Versionen für AMI-based Produkte verwalten auf AWS Marketplace

Wenn Sie ein auf Amazon Machine Image (AMI) basierendes Produkt erstellen AWS Marketplace, fügen Sie eine bestimmte Version Ihrer Software hinzu. Der Lebenszyklus eines AMI-based Produkts für endet AWS Marketplace nicht, nachdem Sie die erste Version veröffentlicht haben. Sie sollten Ihr Produkt mit neuen Versionen Ihrer Software auf dem neuesten Stand halten. In den folgenden

Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Ihre Versionen verwalten. Dazu gehören das Aktualisieren von Versionsinformationen (wie Beschreibungen und Daten), das Hinzufügen neuer Versionen und das Einschränken des Zugriffs auf frühere Versionen.

Themen

- Aktualisieren der Versionsinformationen
- Hinzufügen einer neuen Version
- Beschränken Sie eine Version

Aktualisieren der Versionsinformationen

Nachdem eine Version erstellt wurde, kann es hilfreich sein, Ihren Käufern aktualisierte Informationen zur Verfügung zu stellen, indem Sie die mit der Version verknüpften Informationen ändern. Wenn Sie beispielsweise planen, Version 1.0 nach der Veröffentlichung von Version 1.1 einzuschränken, können Sie die Beschreibung von Version 1.0 aktualisieren, um Käufer auf Version 1.1 weiterzuleiten, und zwar mit dem Datum, an dem die Version eingeschränkt wird. Sie aktualisieren die Versionsinformationen über AWS Partner Central.

Um die Versionsinformationen zu aktualisieren

1. Öffnen Sie AWS Partner Central unter https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur aktuellen Serverproduktseite auf die Registerkarte Serverprodukte und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Versionsinformationen aktualisieren aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Version aktualisieren die Version aus, die Sie aktualisieren möchten.
5. Aktualisieren Sie die folgenden Informationen, die Sie ändern müssen:
   - Versionshinweise
   - Anweisungen zur Verwendung
   - 64-Bit (x86) Amazon Machine Image (AMI) — Details zur Nutzung und Sicherheitsgruppe
6. Wählen Sie Absenden aus.
7. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird.

> **Note**
>
> Sie können dieses Verfahren nicht verwenden, um den Versionstitel oder das mit der Version verknüpfte AMI zu aktualisieren. Erstellen Sie stattdessen eine neue Version und schränken Sie die vorherige Version ein.

Sie können den Status Ihrer Anfrage jederzeit auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite Serverprodukte überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab.

Hinzufügen einer neuen Version

Sie können eine neue Version Ihres Produkts hinzufügen, wenn Sie Änderungen am Produkt oder am Basis-Image vornehmen oder wenn Sie das AMI für das Produkt ändern müssen. Fügen Sie eine neue Version Ihres Produkts von AWS Partner Central hinzu.

> **Note**
>
> Hinweise zum Erstellen eines AMI für AWS Marketplace finden Sie unterBewährte Methoden AMIs für das Bauen zur Verwendung mit AWS Marketplace.

Um eine neue Version hinzuzufügen

1. Öffnen Sie AWS Partner Central unter https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte auf die Registerkarte Aktuelles Serverprodukt und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Neue Version hinzufügen aus. Das Formular Neue Version hinzufügen wird angezeigt, das die Informationen aus Ihrer neuesten Version enthält.

   > **Note**
   >
   > Sie können auch „Version hinzufügen“ testen wählen, um Ihr AMI und Ihre CloudFormation Vorlage (n) zu scannen, ohne eine neue Version hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Scannen Ihres AMI nach Veröffentlichungsanforderungen.

4. Geben Sie im Abschnitt Versionsinformationen die folgenden Informationen an:

   - Versionstitel — Geben Sie eine gültige Zeichenfolge ein (z. B. `1.1` oder`Version 2.0`). Es muss für das gesamte Produkt einzigartig sein.
   - Versionshinweise — Geben Sie Text ein, um Details zu dieser Version zu beschreiben.

5. Wählen Sie im Abschnitt Lieferoptionen aus, wie der Käufer die Lösung bereitstellen kann, entweder AMI (eigenständig), AMI mit CloudFormation oder beides. Sie können bis zu drei AMI mit CloudFormation Lieferoptionen wählen.

   > **Note**
   >
   > Neue Lieferoptionen können nicht zu einer vorhandenen Version hinzugefügt werden. Alle Lieferoptionen für eine einzelne Version müssen in derselben Anfrage eingereicht werden.

6. Geben Sie im Abschnitt Amazon Machine Image (AMI) die folgenden Informationen ein:

   - Amazon Machine Image ID — Geben Sie die AMI-ID für das AMI ein, das Sie für diese Version verwenden möchten. Sie finden die AMI-ID in der Liste der AMIs in der Konsole. Das AMI muss in der Region USA Ost (Nord-Virginia) und in Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto vorhanden sein. Der mit diesem AMI verknüpfte Snapshot kann nicht verschlüsselt werden.
   - ARN für die IAM-Zugriffsrolle — Geben Sie den Amazon-Ressourcennamen (ARN) für eine AWS Identity and Access Management (IAM) -Rolle ein, die AWS Marketplace den Zugriff auf Ihr AMI ermöglicht. Anweisungen zum Erstellen der IAM-Rolle finden Sie unter. AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren Verwenden Sie das Standardformat für einen IAM-ARN, zum Beispiel:`arn:aws:iam::123456789012:role/RoleName`. Die ARN muss in Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto vorhanden sein.
   - Betriebssystem (OS) — Geben Sie das Basisbetriebssystem für Ihr AMI ein.
   - Betriebssystemversion — Geben Sie ein, welche Version des Betriebssystems Ihr AMI verwendet.
   - Betriebssystembenutzername — Geben Sie für Linux basierte AMIs den Namen eines Benutzers ein, mit dem Sie sich bei der Instance anmelden können. Wir empfehlen die Verwendung von ec2-user.
   - Scanning-Port — Geben Sie die Portnummer ein, mit der Sie sich beim Betriebssystem anmelden können: den SSH-Port für ein Linux AMI oder den RDP-Port für ein Windows AMI.

- Amazon FPGA Image (AFI) -IDs (optional) — Geben Sie die AFI-IDs ein, die mit Ihrem AMI verknüpft werden sollen. AFIs unterstützen nur F2-Instance-Typen. Sie können Ihr AMI auf anderen Instance-Typen anbieten, in diesen Fällen werden die AFIs jedoch nicht geladen. Mit der Schaltfläche AFI-ID hinzufügen können Sie bis zu 15 AFI-IDs hinzufügen. Diese Option ist bei der Verwendung von CloudFormation Vorlagen nicht verfügbar. Alle von Ihnen angegebenen AFI-IDs müssen aus der Region USA Ost (Nord-Virginia) stammen, sich in Ihrem AWS Marketplace Marketplace-Verkäuferkonto befinden und die angegebene IAM-Zugriffsrolle sollte berechtigt sein, diese AFI mit AWS zu teilen. Marketplace.For Weitere Informationen zu den erforderlichen Berechtigungen finden Sie unter AWS Marketplace Marketplace-Zugriff auf Ihre FPGA-Images gewähren.

7. Stellen Sie gegebenenfalls die folgenden Konfigurationen für den Abschnitt AMI-Lieferoption bereit:

   - Empfohlener Instance-Typ — Wählen Sie den Instance-Typ, den Käufer standardmäßig erhalten.
   - Nutzungsanweisungen — Geben Sie Anweisungen zur Verwendung des AMI oder einen Link zu weiteren Informationen zur Verwendung des AMI ein. Beispiel: *`To get started with the product, navigate to https://example.com/usage.htm.`*
   - Endpunkt-URL — Geben Sie Informationen darüber an, wie der Käufer nach der Erstellung einer Instanz auf die Software zugreifen kann. Geben Sie das Protokoll (https oder http), die relative URL (z. B.*`/index.html`*) und den Port (z. B.*`443`*) ein, über die Käufer auf Ihr Produkt zugreifen können. (Der Hostname hängt von der EC2-Instance ab, sodass Sie nur den relativen Pfad angeben müssen).
   - Empfehlungen für Sicherheitsgruppen — Geben Sie die Informationen für eine oder mehrere Empfehlungen ein, einschließlich des Protokolls (TCP oder UDP), des zulässigen Portbereichs und der Liste der IPv4-CIDR-IPs (im Format xxx.xxx.xxx). xxx/nn, zum Beispiel). *`192.0.2.0/24`*

8. Geben Sie, falls zutreffend, die folgenden Konfigurationseinstellungen für das AMI mit CloudFormation Zustellungsoption an:

   - Titel der Lieferoption — Dies ist ein eindeutiger Name zur Identifizierung dieser Versandoption für eine einzelne CloudFormation AMI-Vorlage.
   - Kurzbeschreibung — Eine kurze Beschreibung der CloudFormation Vorlage.
   - Ausführliche Beschreibung — Eine ausführliche Beschreibung der CloudFormation Vorlage.
   - Empfohlener Instance-Typ — Der Instance-Typ, den Käufer standardmäßig erhalten.

- Nutzungsanweisungen — Anweisungen zur Verwendung der Lösung oder ein Link zu weiteren Informationen zur Verwendung der Lösung.
- CloudFormation Vorlagenlink — Die URL zum Speicherort Ihrer CloudFormation Vorlage in Amazon S3. Geben Sie für verschachtelte Stapel oder Vorlagen den Einstiegspunkt oder die übergeordnete Vorlage an. Der Amazon S3 S3-Bucket, in dem sich Ihre Datei befindet, muss öffentlich zugänglich sein. Weitere Informationen finden Sie unter CloudFormation Vorlagen zu Ihrem Produkt hinzufügen.
- AMI-Parametername — Fügen Sie den Namen des Parameters in der CloudFormation Vorlage hinzu, auf den die EC2-Instance-Ressourcen in Ihrer Vorlage für ihren `ImageId` Eigenschaftswert verweisen. AWS Marketplace ersetzt den angegebenen Parameter durch einen AWS Systems Manager Parameter Store-Parameter. Wenn Käufer Ihre Vorlage bereitstellen, wird dieser Parameter in die AWS Region-specific AMI-ID Ihres veröffentlichten Produkts aufgelöst. Weitere Informationen finden Sie unter Anforderungen für AMI-Details.
- Link zum Architekturdiagramm — Die URL zum Speicherort Ihres Architekturdiagramms in Amazon S3. Die maximale Bilddatei muss eine Größe von 1560 x 878 oder 1560 x 3120 Pixeln mit einem Verhältnis von 16:9 oder 1:2 haben. Der Amazon S3 S3-Bucket, in dem sich Ihre Bilddatei befindet, muss öffentlich zugänglich sein. Die Anforderungen an Diagramme finden Sie unter Architekturdiagramm.

9. Wählen Sie Senden aus, um die Anfrage zum Hinzufügen Ihrer neuen Version einzureichen.

> **Note**
>
> Das Hinzufügen einer neuen Version führt zu einem Scannen des AMI. Weitere Informationen finden Sie unter Scannen Ihres AMI nach Veröffentlichungsanforderungen.

> **Note**
>
> AFI ID-Unterstützung in neuen Versionen
> Beim Hinzufügen neuer AMI-Versionen können AFI-IDs konfiguriert werden, wenn Sie die AMI-Bereitstellungsmethode (Standalone) auswählen. Dieselben Validierungsregeln, die bei der Produkterstellung gelten, gelten auch für das Hinzufügen neuer Versionen, einschließlich Zeichenbeschränkungen, Eindeutigkeitsanforderungen, regionaler Beschränkungen und Überprüfung der Kontoinhaberschaft. Sobald eine Version mit AFI-IDs erstellt wurde, werden diese AFI-IDs unveränderlich und können später nicht mehr bearbeitet werden. Wenn Sie AFI-IDs ändern müssen, müssen Sie eine neue Version

mit der aktualisierten Konfiguration erstellen. Neue Versionen mit AFI-IDs können neben bestehenden Versionen, die ebenfalls über AFI-IDs verfügen, koexistieren, sodass Sie mehrere FPGA-Konfigurationen für verschiedene Produktversionen verwalten können. AWS Marketplace Erstellt während der Versionsvorbereitung regionale AFI-Klone, um sicherzustellen, dass Ihr Produkt in allen unterstützten AWS Regionen verfügbar ist, wodurch der Bereitstellungsprozess für Ihre Käufer optimiert wird. Dieser Vorgang wird vom AWS Marketplace Seller Operations Team abgewickelt und kann länger dauern als andere AMI-Anfragen zum Hinzufügen von Versionen. Während dieser Zeit wird Ihre Anfrage den Status „In Bearbeitung“ haben.

10. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird. Wenn Fehler behoben werden müssen, werden die Fehler auf der Seite in einer Tabelle oben auf der Seite angezeigt, und die spezifischen Felder, die aktualisiert werden müssen, werden rot angezeigt.

Sie können den Status Ihrer Anfrage jederzeit auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite Serverprodukte überprüfen. Die neue Version wird geprüft und, falls sie erfolgreich ist, als neue öffentliche Version Ihres Produkts veröffentlicht. Wenn es ein Problem gibt, lautet der Status möglicherweise Aktion erforderlich. Wählen Sie die Anfrage aus, um Details, einschließlich aller Probleme, anzuzeigen.

Wenn Ihre Anfrage erfolgreich ist, erhalten Ihre bestehenden Benutzer die folgende E-Mail-Nachricht. Die Nachricht informiert sie darüber, dass die neue Version verfügbar ist, enthält Links zu den Versionshinweisen der Version und schlägt vor, auf die neueste Version zu aktualisieren. Als AWS-Konto Root-Benutzer erhalten Sie außerdem eine Kopie der E-Mail-Nachricht in dem E-Mail-Konto, das mit Ihrem AWS-Konto verknüpft ist.

```
Greetings from AWS Marketplace,

Thank you for subscribing to <product-title>

We are writing to inform you that <seller-name> has added a new version to <product-
title> on AWS Marketplace.
As an existing customer, your subscription to the product, any running instances and
 access to previous versions
are unaffected. However, <seller-name> does recommend you to update to the latest
 version, <product-title>/<version-title>
by visiting <product-detail-page-of-new-listing>.
```

```
For additional questions or upgrade information, please contact <seller-name> directly.
 Visit <link of seller page on MP>
to visit the seller's profile page on AWS Marketplace.

Release notes for <product-title>/<version-title>:

<release-notes>

Thank you,
The AWS Marketplace Team
https://aws.amazon.com/marketplace
AWS, Inc. is a subsidiary of Amazon.com, Inc. Amazon.com is a registered trademark of
 Amazon.com, Inc.
This message was produced and distributed by AWS Inc., 410 Terry Ave. North, Seattle,
 WA 98109-5210
```

Beschränken Sie eine Version

Wenn Sie verhindern möchten, dass Käufer auf eine bestimmte Version Ihres öffentlichen Produkts zugreifen, können Sie diese Version einschränken.

> **Note**
>
> Alle Abonnenten können die aktuelle Version unabhängig vom Einschränkungsstatus verwenden. AWS Marketplace Gemäß den Richtlinien müssen Sie bestehenden Käufern nach der Einschränkung der Version noch 90 Tage lang Support anbieten. Ihr AMI wird als veraltet markiert, nachdem die Version eingeschränkt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Deprecate an AMI im Amazon Elastic Compute Cloud-Benutzerhandbuch für Windows Instances.

Um eine Version einzuschränken

1. Öffnen Sie AWS Partner Central unter https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte auf die Registerkarte Aktuelles Serverprodukt und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Version einschränken aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Version einschränken die Version (oder Versionen) aus, die Sie einschränken möchten.

5. Wählen Sie Senden aus, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

> **Note**
>
> Sie können nicht alle Versionen eines Produkts einschränken. Wenn Sie versuchen, die letzte verbleibende öffentliche Version eines Produkts einzuschränken, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Informationen zum vollständigen Entfernen eines Produkts finden Sie unterthe section called “Ein Produkt entfernen”.

Sie können den Status Ihrer Anfrage jederzeit auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite Serverprodukte überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab.

> **Note**
>
> Es kann bis zu 3 Tage dauern, bis die Einschränkung einer Version abgeschlossen ist.

Wenn Ihre Anfrage erfolgreich ist, erhalten Ihre bestehenden Benutzer die folgende E-Mail-Nachricht, die sie über die Versionseinschränkung informiert und ihnen vorschlägt, die neueste verfügbare Version zu verwenden. Als AWS-Konto Root-Benutzer erhalten Sie außerdem eine Kopie der E-Mail-Nachricht in dem E-Mail-Konto, das mit Ihrem AWS-Konto verknüpft ist.

```
Greetings from AWS Marketplace,

Thank you for subscribing to <product-title>.

We are writing to inform you that, as of <Version-Restriction-Date>, <Seller Name>
 will no longer offer version(s) "<version-title>" to new subscribers. Your use and
 subscription is unaffected for this version(s), however it is recommended that users
 upgrade to the latest version on AWS Marketplace.

For additional questions or upgrade information, please contact <seller-name>
 directly. Visit <link of seller page on MP> to visit the seller's profile page on AWS
 Marketplace.
```

```
Thank you,
The AWS Marketplace Team
https://aws.amazon.com/marketplace
AWS, Inc. is a subsidiary of Amazon.com, Inc. Amazon.com is a registered trademark of
 Amazon.com, Inc. This message was produced and distributed by AWS Inc., 410 Terry Ave.
 North, Seattle, WA 98109-5210
```

Aktualisierung der AMI-based Produktinformationen auf AWS Marketplace

Nachdem Sie Ihr einzelnes Amazon Machine Image (AMI) -Produkt erstellt haben, können Sie einige der damit verknüpften Informationen in ändern AWS Marketplace. Wenn eine neue Version beispielsweise die Beschreibung oder die Highlights des Produkts ändert, können Sie die Produktinformationen mit den neuen Daten bearbeiten. Sie können auch andere Produktinformationen aktualisieren, darunter Produkttitel, SKU-Beschreibung, Kategorien, Stichwörter und andere. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Verfahren.

> **AI-assisted Produktliste verwenden**
>
> Sie können die AI-assisted Produktliste in AWS Partner Assistant verwenden, um Produktinformationen für diesen Schritt aus einer Website-URL oder hochgeladenen Dokumenten zu generieren. Das Tool bewertet die Qualität der Angebote anhand von AWS Marketplace Standards und gibt Empfehlungen auf Feldebene, um die Auffindbarkeit und die Kundenbindung zu verbessern, bevor Sie sie einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter AI-assisted Produktauflistung.

Um Produktinformationen zu aktualisieren

1. Öffnen Sie AWS Partner Central unter https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Produktinformationen aktualisieren aus.
4. Aktualisieren Sie eines der folgenden Felder, die Sie ändern müssen:
   - Titel des Produkts
   - SKU

- Short description
- Lange Beschreibung
- Bild-URL für das Produktlogo
- Highlights
- Produktkategorien
- Schlüsselwörter
- URL des Produktvideos
- Ressourcen
- Informationen zur Support

> **Note**
>
> Einzelheiten zum Logoformat finden Sie unterVoraussetzungen hinsichtlich Unternehmens- und Produktlogos.

5. Wählen Sie Absenden aus.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird. Möglicherweise müssen Sie die Seite aktualisieren, um die Anfrage in der Liste zu sehen.

Sie können den Status Ihrer Anfrage jederzeit auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite Serverprodukte überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab.

Verwaltung der AMI-based Produktverfügbarkeit von AWS-Region und Land

Wenn Sie ein Produkt in erstellen AWS Marketplace, wählen Sie die AWS Regionen aus, in denen es erhältlich ist. Sie wählen auch die Länder aus, in denen Käufer Ihr Produkt kaufen können. Diese beiden Eigenschaften sind ähnlich, aber sie sind nicht identisch. Ein Käufer kann beispielsweise in den Vereinigte Staaten ansässig sein und dort einkaufen, plant aber möglicherweise, Ihr Produkt in der Region Europa (Frankfurt) zu installieren. Damit dieser Käufer Ihr Produkt kaufen kann, müssen Sie sowohl die Vereinigte Staaten in Ihre Länderliste als auch die Region Europa (Frankfurt) in Ihre Liste der Regionen aufnehmen. In den folgenden Abschnitten können Sie Ihre Produktverfügbarkeit nach Region und Land aktualisieren.

Themen

- Fügen Sie eine hinzu AWS-Region
- Beschränken Sie eine AWS-Region
- Aktualisiere die Unterstützung für die future AWS-Regionen
- Verfügbarkeit nach Ländern aktualisieren

Fügen Sie eine hinzu AWS-Region

Sie können eine Region hinzufügen, in der Käufer Ihr Produkt verwenden können.

Um eine Region hinzuzufügen

1. Öffnen Sie AWS Partner Central unter https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Region hinzufügen aus.
4. Wählen Sie die Region, die Sie hinzufügen möchten, aus der Liste der verfügbaren Regionen aus.
5. Wählen Sie Anfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

> **Note**
>
> Wenn Sie Support für ein neues Produkt hinzufügen AWS-Region, können Kunden, die bereits private Angebote für Ihr Produkt abonniert haben, nicht automatisch auf die neu hinzugefügte Region zugreifen. Sie müssen ein weiteres privates Angebot mit der Region erstellen, auf die Kunden zugreifen sollen. Nachdem Kunden das neue Angebot akzeptiert haben, können sie auf die neu hinzugefügte Region zugreifen. Kunden, die Ihr Produkt zu einem future Zeitpunkt abonnieren, können auch auf die Region zugreifen, sofern die Region im privaten Angebot enthalten ist. Weitere Informationen zur Erstellung eines neuen privaten Angebots finden Sie unter Upgrades, Verlängerungen und Änderungen von Privatangeboten.

> **Note**
>
> Regionale FPGA-Anforderungen
> Beim Hinzufügen von Regionen zu FPGA-Produkten werden automatisch regionale AFI-Klone erstellt, AWS Marketplace um sicherzustellen, dass Ihr Produkt in allen unterstützten Regionen verfügbar ist. AWS Dieser Prozess stellt sicher, dass Käufer Ihr FPGA-accelerated Produkt in ihrer bevorzugten Region einsetzen können, ohne dass eine manuelle AFI-Replikation erforderlich ist. Durch den automatischen Klonprozess wird die Konsistenz in allen Regionen gewährleistet, in denen Ihr Produkt erhältlich ist.

Beschränken Sie eine AWS-Region

Um zu verhindern, dass neue Käufer Ihr Produkt in einer bestimmten Region verwenden AWS-Region, können Sie die Region einschränken. Sie können die Region zu einem späteren Zeitpunkt wieder hinzufügen. Bestehende Abonnenten des Produkts in der Region können das Produkt aus der Region weiterhin verwenden, solange sie abonniert sind.

Um eine Region einzuschränken

1. Öffnen Sie AWS Partner Central unter https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Region einschränken aus.
4. Wählen Sie das Dropdownmenü aus, um die Liste der Regionen anzuzeigen, in denen Ihr Produkt derzeit erhältlich ist.
5. Wählen Sie die Regionen aus, die Sie einschränken möchten.
6. Die Regionen, die Sie ausgewählt haben, werden als Token angezeigt. Sehen Sie sich die Liste der Regionen an, die Sie einschränken möchten, und geben Sie X für Regionen ein, die Sie nicht einschränken möchten.
7. Wählen Sie Änderungsanfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
8. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Wenn Ihre Anfrage erfolgreich ist, erhalten Ihre bestehenden Benutzer die folgende E-Mail-Nachricht, in der sie darüber informiert werden, welche Region eingeschränkt werden soll. Sie können Ihr Produkt weiterhin verwenden, solange sie abonniert sind, aber sie können es nicht erneut abonnieren, wenn sie das Abonnement kündigen.

```
Greetings from AWS Marketplace,

This message is a notification detailing a recent change for <ProductName>.
{{{sellerName}}} has opted to restrict the <ProductType> product in <Restricted
 Region(s)> beginning <DateOfChange>.

This impacts you in the following ways:

1. As long as you're subscribed to the product, you can continue using the software
 product in the restricted Region.
2. You can't begin new instances of the software product in the restricted Region.
3. You can continue using the software product in all available AWS Regions.

Regards,
The AWS Marketplace Team
AWS, Inc. is a subsidiary of Amazon.com, Inc. Amazon.com (http://amazon.com/) is a
 registered
trademark of Amazon.com, Inc. This message was produced and distributed by Amazon Web
Services Inc., 410 Terry Ave. North, Seattle, WA 98109-5210.
```

Aktualisiere die Unterstützung für die future AWS-Regionen

Wenn Sie möchten, dass Ihr Produkt in neu eingeführte Produkte integriert wird AWS-Regionen, können Sie den Support für future Regionen aktualisieren verwenden.

Um die zukünftige Unterstützung für Regionen zu aktualisieren

1. Öffnen Sie AWS Partner Central unter https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie im Drop-down-Menü Änderungen anfordern die Option Support für future Regionen aktualisieren aus.
4. Sie können sich dafür entscheiden, den future Regionalsupport zu aktivieren AWS Marketplace , damit Sie Ihr Produkt in Ihrem Namen AWS-Regionen auf den Markt bringen können.

5. Nach der Aktivierung der Funktion können Sie zwischen allen future Regionen oder der Beschränkung auf US-Regionen wählen.
6. Wählen Sie Änderungsanfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
7. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Verfügbarkeit nach Ländern aktualisieren

Wenn Sie die Länder ändern möchten, in denen Ihr Produkt abonniert und angeboten werden kann, können Sie die Option Verfügbarkeit aktualisieren verwenden.

Um die Verfügbarkeit nach Ländern zu aktualisieren

1. Öffnen Sie AWS Partner Central unter https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte auf die Registerkarte Aktuelles Serverprodukt und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Verfügbarkeit aktualisieren aus.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    1. Alle Länder — In allen unterstützten Ländern verfügbar.
    2. Alle Länder mit Ausnahmen — In allen unterstützten Ländern außer in ausgewählten Ländern verfügbar.
    3. Benutzerdefinierte Liste — Spezifische Liste der Länder, in denen das Produkt erhältlich ist.
5. Wählen Sie Änderungsanfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Aktualisierung der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Ihr AMI-based AWS Marketplace product

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) aktualisieren, die die Nutzung Ihres einzelnen Amazon Machine Image (AMI) -Produkts regelt. Ihre EULA finden Sie auf der Seite mit den Produktangeboten für öffentliche Software unter. AWS

Marketplace Sie können entweder Ihre eigene EULA anwenden oder den Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP) verwenden. Das folgende Verfahren zeigt Ihnen, wie Sie die EULA für Ihr Single-AMI-Produkt aktualisieren.

Weitere Informationen zur EULA finden Sie unter. Verwendung standardisierter Verträge in AWS Marketplace

Um eine EULA zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie die Registerkarte Serverprodukte und anschließend auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Endbenutzer-Lizenzvereinbarung aktualisieren aus.
4. Sie können den Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP) auswählen oder Ihre eigene benutzerdefinierte EULA einreichen. Für eine benutzerdefinierte EULA müssen Sie die URL für Ihren benutzerdefinierten Vertrag aus einem Amazon S3 S3-Bucket angeben.

   > **Note**
   >
   > Öffentliche Barrierefreiheit muss in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket aktiviert sein.

5. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Aktualisierung der Rückerstattungsrichtlinie für Ihr AMI-based Produkt am AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie die Rückerstattungsrichtlinien für Ihr einzelnes Amazon Machine Image (AMI) -Produkt festlegen. Wenn Sie die Rückerstattungsrichtlinie für Ihr Produkt ändern möchten, können Sie die Option Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren verwenden. Das folgende Verfahren zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren können.

Um die Rückerstattungsrichtlinie zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte auf die Registerkarte Aktuelles Serverprodukt und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie im Drop-down-Menü Änderungen anfordern die Option Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren aus.
4. Die aktuellen Informationen zur Rückerstattungsrichtlinie finden Sie im Textfeld, sodass Sie sie bearbeiten können. Durch das Einreichen der Anfrage wird die aktuelle Rückerstattungsrichtlinie überschrieben.
5. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren

Wenn Sie eine Anfrage erstellen, die das Hinzufügen eines neuen Amazon Machine Image (AMI) beinhaltet AWS Marketplace, muss das AMI in das AWS Marketplace System kopiert und anschließend auf Sicherheitsprobleme überprüft werden. Sie müssen AWS Marketplace Zugriff auf das AMI gewähren, indem Sie eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle mit Berechtigungen zum Ausführen von Aktionen an Ihrem AMI und einer Vertrauensrichtlinie, die es ermöglicht, diese Rolle AWS Marketplace zu übernehmen, erstellen. Sie müssen die IAM-Rolle nur einmal erstellen. Das folgende Verfahren zeigt Ihnen, wie Sie eine Rolle für die Erfassung von AWS Marketplace Assets erstellen, die AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewährt.

So erstellen Sie eine Rolle für die Aufnahme von AWS Marketplace AMI-Assets

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole, öffnen Sie die IAM-Konsole und rufen Sie die Seite Rollen auf.
2. Wählen Sie Create rule (Regel erstellen) aus.
3. Treffen Sie auf der Seite „Rolle erstellen“ die folgenden Optionen:
   - Wählen Sie den Typ der vertrauenswürdigen Entität aus — Wählen Sie AWS Service.
   - Wählen Sie einen Anwendungsfall — Wählen Sie AWS Marketplace.

- Wählen Sie Ihren Anwendungsfall — Wählen Sie Marketplace — AMI Assets Ingestion.
- Um zur nächsten Seite zu wechseln, wählen Sie Weiter: Berechtigungen.

4. Wählen Sie die AWSMarketplaceAmiIngestionRichtlinie aus. Fügen Sie bei Bedarf eine Grenze für Berechtigungen hinzu und wählen Sie dann Weiter: Tags aus, um fortzufahren.

> **Note**
>
> Mithilfe von Berechtigungsgrenzen können Sie den Zugriff einschränken, den Sie AWS Marketplace mit dieser Rolle gewähren. Weitere Informationen finden Sie im AWS Identity and Access Management Benutzerhandbuch unter Berechtigungsgrenzen für IAM-Entitäten.

5. Um fortzufahren, wählen Sie Weiter: Überprüfen aus.
6. Geben Sie einen Namen für die Rolle ein und wählen Sie Rolle erstellen aus.
7. Sie sollten oben auf der Seite „Die Rolle *rolename* wurde erstellt“ sehen und die Rolle sollte in der Rollenliste erscheinen.

Wenn Sie auf dieser Seite die Rolle auswählen, die Sie gerade erstellt haben, können Sie deren ARN in der Form arn:aws:iam: :123456789012:role/exampleRole sehen. Verwenden Sie den ARN für die IAM-Zugriffsrolle ARN, wenn Sie Änderungsanforderungen erstellen, z. B. wenn Sie Ihrem Produkt eine neue Version hinzufügen.

AWS Marketplace Zugriff auf Ihre FPGA-Images gewähren

Wenn Ihr AMI FPGA-Images (AFIs) enthält, müssen Sie auch AWS Marketplace zusätzliche Berechtigungen für den Zugriff auf und die Verwaltung dieser FPGA-Images gewähren. Zusätzlich zur AWSMarketplaceAmiIngestionRichtlinie müssen Sie eine Inline-Richtlinie erstellen, die es ermöglicht, Aktionen AWS Marketplace an Ihren FPGA-Images durchzuführen.

So fügen Sie Ihrer Rolle zur Erfassung von AWS Marketplace AMI-Assets FPGA-Image-Berechtigungen hinzu

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole, öffnen Sie die IAM-Konsole und rufen Sie die Seite Rollen auf.
2. Wählen Sie die Rolle aus, die Sie für die Aufnahme von AWS Marketplace AMI-Assets erstellt haben.

3. Wählen Sie auf der Seite mit den Rollendetails die Registerkarte Berechtigungen und dann Inline-Richtlinie hinzufügen aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte JSON aus und geben Sie die folgende Richtlinie ein:

   JSON

```
{
   "Version":"2012-10-17",
   "Statement":[
      {
         "Effect":"Allow",
         "Action":[
            "ec2:DescribeFpgaImages",
            "ec2:DescribeFpgaImageAttribute",
            "ec2:CopyFpgaImage",
            "ec2:ModifyFpgaImageAttribute"
         ],
         "Resource":"*"
      }
   ]
}
```

5. Wählen Sie Review policy (Richtlinie überprüfen).
6. Geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein, z. B. AWSMarketplaceAfiIngestion, und wählen Sie dann Richtlinie erstellen aus.

Nachdem Sie diese Inline-Richtlinie hinzugefügt haben, verfügen AWS Marketplace Sie über die erforderlichen Berechtigungen, um während des Aufnahme- und Scanvorgangs auf Ihre FPGA-Images zuzugreifen und diese zu verwalten.

Ein Produkt entfernen von AWS Marketplace

Nachdem Sie Ihr Produkt veröffentlicht haben, können Sie es von entfernen AWS Marketplace. Dies wird auch als Sonnenuntergang bezeichnet. Um ein Produkt zu entfernen, identifizieren Sie das Produkt und senden einen Antrag auf Entfernung zusammen mit einem Grund für die Entfernung und einer Kontakt-E-Mail-Adresse. Sie können auch eine Ersatz-Produkt-ID angeben, wenn Sie das aktuelle Produkt durch ein neues ersetzen möchten.

Nachdem Sie die Entfernung eines Produkts beantragt haben, können Neukunden das Produkt nicht mehr abonnieren. Sie müssen alle bestehenden Kunden mindestens 90 Tage lang unterstützen.

> **Note**
>
> Sie können eingeschränkte Produkte nicht aus AWS Partner Central löschen. Das Portal speichert sie als Teil des Veröffentlichungsverlaufs des Kontos.

Wir bearbeiten Anfragen zur Entfernung von Produkten AWS Marketplace unter den folgenden Bedingungen:

- Das Produkt wurde aus den Such-, Stör- und anderen AWS Marketplace Suchtools entfernt. Alle Abonnement-Schaltflächen oder Funktionen sind deaktiviert, und die Meldungen auf der Seite weisen eindeutig darauf hin, dass das Produkt nicht mehr verfügbar ist. Die Produktdetailseite ist weiterhin über die URL zugänglich und möglicherweise in öffentlichen Suchmaschinen indexiert.
- Es muss ein Grund für die Entfernung angegebenen werden (z. B. Ende des Supports, Ende der Produkt-Updates, Ersatzprodukt). Die Voraussetzungen für die Fortsetzung des Supports für entfernte Produkte finden Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Verkäufer.
- AWS Marketplace kontaktiert aktuelle Käufer per E-Mail, um sie über die Entfernung des Produkts und die Gründe für die Entfernung des Produkts zu informieren und ihm Kontaktinformationen für den Verkäufer mitzuteilen.
- Bestehende Käufer behalten den Zugriff auf die Software, bis sie ihr Abonnement kündigen. Sie sind in keiner Weise von der Entfernung des Produkts betroffen.

Um ein Produkt zu entfernen, das mit dem erstellt wurde AWS Marketplace Management Portal

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie die Registerkarte Build und dann Serverprodukte aus.
3. Suchen Sie auf Ihrer Produktseite unter Serverprodukte nach dem Produkt, das Sie entfernen möchten. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Produktsichtbarkeit aktualisieren aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Produktsichtbarkeit aktualisieren die Option Eingeschränkt aus.

5. (Optional) Geben Sie eine Ersatzprodukt-ID an, falls es ein anderes Produkt gibt, das an die Stelle des Produkts tritt, das Sie entfernen möchten.
6. Überprüfen Sie die Informationen auf Richtigkeit und wählen Sie dann Senden aus.

Nach dem Absenden des Antrags zur Produktentfernung wird die Informationsseite What's next (Wie geht's weiter) angezeigt. Der AWS Marketplace Seller Operations prüft und bearbeitet Ihre Anfrage. Sie können den Status Ihrer Anfrage überprüfen, indem Sie Requests (Anfragen) anzeigen.

Nachdem Ihr Produkt entfernt wurde, erscheint das Produkt in der Liste der aktuellen Produkte im AWS Marketplace Management Portal. In Current Products (Aktuelle Produkte) können Sie nur das Datenblatt für das Angebot herunterladen. Sie können keine weiteren Anfragen zur Entfernung bearbeiten oder absenden.

Wenn Sie Fragen zur Entfernung von Produkten haben, wenden Sie sich bitte an das AWS Marketplace Seller Operations-Team.

Behebung häufiger Fehler bei Änderungsanfragen am AWS Marketplace

Wenn Sie Änderungen an den Produktinformationen vornehmen AWS Marketplace, können Fehler auftreten. In diesem Thema werden einige häufig auftretende Fehler erläutert und Vorschläge zu deren Behebung bereitgestellt.

- Scannen Ihres AMI — Beim Scannen Ihres AMI können mehrere Probleme auftreten:
  - Sie haben keine AWS Marketplace Berechtigungen zum Scannen Ihres AMI erteilt. Erteilen Sie AWS Marketplace Zugriffsberechtigungen. Oder Sie haben Berechtigungen erteilt, aber die Berechtigungsgrenze ist zu restriktiv. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren.
  - Wenn beim Scannen Sicherheitsprobleme oder allgemeine Sicherheitslücken (CVEs) in Ihrem AMI gefunden werden, stellen Sie sicher, dass Sie die neuesten Patches für das Betriebssystem in Ihrem Image verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter AMI-based Produktanforderungen für AWS Marketplace.

  Allgemeine Richtlinien zum Erstellen eines AMI finden Sie unterBewährte Methoden AMIs für das Bauen zur Verwendung mit AWS Marketplace.
- AWS Marketplace Management Portal Felder — Einige Felder in der AWS Marketplace Management Portal erfordern sehr spezifische Informationen:

- Wenn Sie sich nicht sicher sind, was in dem Feld angefordert wird, versuchen Sie, die Details in der Konsole zu überprüfen. Bei den meisten Feldern befinden sich Textbeschreibungen über dem Feld und Formatierungsanforderungen unterhalb des Felds.
- Wenn Sie versuchen, ein Formular mit einem oder mehreren ungültigen Feldern einzureichen, wird eine Liste mit Problemen angezeigt. Es wird eine empfohlene Maßnahme bereitgestellt, um Ihnen bei der Behebung des Problems zu helfen.
- Wenn Sie aufgefordert werden, einen ARN anzugeben, finden Sie ihn normalerweise an einer anderen Stelle in der Konsole. Beispielsweise befindet sich der ARN für die IAM-Rolle, die Sie erstellt haben, um AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI zu gewähren, auf der Seite Rollen in der IAM-Konsole. ARNs alle haben ein ähnliches Format. Ein IAM-Rollen-ARN hat beispielsweise das Format arn:aws:iam: :123456789012:role/exampleRole.
- Ihre Logos und Videos müssen als URL direkt zum Inhalt bereitgestellt werden. Weitere Informationen zu Logoformaten finden Sie unterVoraussetzungen hinsichtlich Unternehmens- und Produktlogos.

Weitere Informationen zum Einreichen von Produkten und Anfragen zu Versionsänderungen finden Sie unterIhr Produkt zur Veröffentlichung einreichen am AWS Marketplace.

- Probleme mit dem Product Load Form (PLF) — PLFs enthalten Anweisungen, die in der Tabelle enthalten sind. Allgemeine Anweisungen finden Sie in der Tabelle mit den Anweisungen. Jedes Feld enthält Anweisungen zum Ausfüllen. Wählen Sie das Feld aus, um die Anweisungen einzublenden.
- Anfrage in Bearbeitung — Manche Anfragen können nicht parallel ausgeführt werden. Sie können jeweils nur eine Anfrage zur Aktualisierung bestimmter in Bearbeitung befindlicher Informationen für ein Produkt stellen. Sie können alle Ihre Anfragen, die noch geprüft werden, auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite Serverprodukte unter einsehen AWS Marketplace Management Portal. Wenn Sie eine ausstehende Anfrage haben, die Sie nicht beabsichtigt haben, können Sie sie stornieren und dann eine neue Anfrage mit der gewünschten Änderung einreichen.
  - Sie können Versionsinformationen nicht aktualisieren, wenn ein Update (um eine Version hinzuzufügen oder einzuschränken) läuft.
  - Wenn eine Anfrage des AWS Marketplace Seller Operations Teams noch aussteht, können Sie keine neuen Änderungen einreichen.
- Unerklärlicher Fehler — Wenn Ihre Einreichung ohne Erklärung fehlschlägt, versuchen Sie es erneut. Gelegentlich führt eine Serverauslastung dazu, dass eine Übermittlung fehlschlägt.

Wenn Sie immer noch Probleme mit einer Änderungsanfrage haben, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Bewährte Methoden AMIs für das Bauen zur Verwendung mit AWS Marketplace

Dieses Thema enthält bewährte Methoden und Referenzen, die Ihnen helfen sollen, Amazon Machine Images (AMIs) für die Verwendung mit zu erstellen AWS Marketplace. AMIs Bei der Erstellung und Einreichung an AWS Marketplace müssen alle AWS Marketplace Produktrichtlinien eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Themen

- Sicherung der Wiederverkaufsrechte
- Erstellung eines AMIs
- Vorbereitung und Sicherung Ihres AMI für AWS Marketplace
- Ihr AMI auf Veröffentlichungsanforderungen überprüfen
- Überprüfen, ob Ihre Software auf Ihrem AWS Marketplace AMI läuft

Sicherung der Wiederverkaufsrechte

Für nicht kostenlose Linux-Distributionen sind Sie dafür verantwortlich, sich die Wiederverkaufsrechte für diese zu sichern, mit Ausnahme der von Amazon Linux, AWS RHEL und SUSE bereitgestellten Produkte. Sie müssen sich keine Wiederverkaufsrechte für Windows sichern. AMIs

Erstellung eines AMIs

Beachten Sie beim Erstellen AMIs die folgenden Richtlinien:

- Stellen Sie sicher, dass Ihr AMI alle AWS Marketplace Richtlinien erfüllt.
- Erstellen Sie Ihr AMI in der Region USA Ost (Nord-Virginia).
- Erstellen Sie Produkte aus bestehenden, gut gewarteten Produkten, die von Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) AMIs unterstützt werden, mit einem klar definierten Lebenszyklus, der von vertrauenswürdigen, seriösen Quellen bereitgestellt wird, wie z. AWS Marketplace
- AMIs Verwenden Sie für die Entwicklung die meisten up-to-date Betriebssysteme, Pakete und Software.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr AMI auf einem öffentlichen Amazon EC2 EC2-AMI basiert, das Hardware-Virtualisierung (HVM) und 64-Bit-Architektur verwendet.
- Entwickeln Sie einen wiederholbaren Prozess für die Erstellung, Aktualisierung und Neuveröffentlichung. AMIs
- Verwenden Sie einen einheitlichen Betriebssystem (OS)-Benutzernamen für alle Versionen und Produkte. Die empfohlenen Standardbenutzernamen gelten `ec2-user` für Linux und andere UNIX-ähnliche Systeme sowie für Windows. `Administrator`
- Bevor Sie ein endgültiges AMI zur AWS Marketplace Veröffentlichung einreichen, starten und testen Sie eine Instance von Ihrem AMI aus, um die beabsichtigte Endbenutzererfahrung zu überprüfen. Testen Sie alle Installationsmethoden, Funktionen und Leistung auf dieser Instance.
- Überprüfen Sie die Porteinstellungen wie folgt:
  - Als bewährte Sicherheitskonfiguration zum Schutz vor offenen Firewalls, Reverse-Proxys und SSRF-Schwachstellen muss die IMDS-Supportoption auf Nur eingestellt sein. IMDSv2 Die folgende CLI kann verwendet werden, wenn ein neues AMI in der letzten Buildphase registriert wird:
    - `aws ec2 register-image --name my-image --root-device-name /dev/xvda --block-device-mappings DeviceName=/dev/xvda,Ebs={SnapshotId=snap-0123456789example} --architecture x86_64 --imds-support v2.0`

Weitere Informationen zum Erstellen eines AMI finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- Erstellen Sie ein Amazon EBS-backed AMI im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch
- Erstellen Sie ein Amazon EC2 EC2-AMI mit Windows Sysprep im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch
- Wie erstelle ich ein Amazon Machine Image (AMI) aus einer EBS-gestützten Instance?
- Amazon Linux AMI
- Amazon EC2 Instance-Typen und Instance-Typen
- Standardmäßig ein AMI für die Verwendung von IMDS V2 konfigurieren

Vorbereitung und Sicherung Ihres AMI für AWS Marketplace

Wir empfehlen die folgenden Richtlinien für die Erstellung sicherer Systeme AMIs:

- Verwenden Sie die Richtlinien für Shared Linux AMIs im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch
- Entwickeln Sie Ihr AMI als Minimalinstallation, um die Angriffsfläche zu reduzieren. Deaktivieren oder entfernen Sie unnötige Services und Programme.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit end-to-end Verschlüsselung für den Netzwerkverkehr. Verwenden Sie beispielsweise Secure Sockets Layer (SSL), um HTTP-Sitzungen zwischen Ihnen und Ihren Käufern zu sichern. Stellen Sie sicher, dass Ihr Dienst nur gültige up-to-date Zertifikate verwendet.
- Geben Sie bei der Dokumentation Ihres AMI-Produkts Empfehlungen für Sicherheitsgruppen an, damit Käufer den eingehenden Datenverkehr auf ihre Instances kontrollieren können. In Ihren Empfehlungen sollten Sie Folgendes angeben:
  - Die Mindestanzahl an Ports, die erforderlich sind, damit Ihre Dienste funktionieren.
  - Die empfohlenen Ports und Quell-IP-Adressbereiche für den Administratorzugriff.

  Diese Empfehlungen von Sicherheitsgruppen helfen Käufern bei der Implementierung geeigneter Zugriffskontrollen. Weitere Informationen zum Hinzufügen einer neuen Version zu Ihrem AMI-Produkt finden Sie unterHinzufügen einer neuen Version.
- Erwägen Sie, in regelmäßigen Abständen einen Penetrationstest für Ihre AWS Computerumgebung durchzuführen, oder ziehen Sie in Erwägung, einen Drittanbieter mit der Durchführung solcher Tests in Ihrem Namen zu beauftragen. Weitere Informationen, einschließlich eines Antragsformulars für Penetrationstests, finden Sie unter AWS Penetrationstests.
- Machen Sie sich der Top-10-Schwachstellen für Webanwendungen bewusst und erstellen Sie Ihre Anwendungen entsprechend. Weitere Informationen finden Sie unter Open Web Application Security Project (OWASP) — Die 10 wichtigsten Sicherheitsrisiken für Webanwendungen. Wenn neue Internet-Schwachstellen entdeckt werden, aktualisieren Sie umgehend alle Webanwendungen, die in Ihrem AMI enthalten sind. Beispiele für Ressourcen, die diese Informationen enthalten, sind SecurityFocusdie NIST National Vulnerability Database.

Weitere Informationen zur Sicherheit finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- AWS Cloud – Sicherheit
- The Center for Internet Security (CIS): Security Benchmarks
- The Open Web Application Security Project (OWASP): Secure Coding Practices Quick Reference Guide
- OWASP Top 10 Web Application Security Risks
- SANS (AuditSysAdmin, Networking and Security) — Die 25 gefährlichsten Softwarefehler (Common Weakness Enumeration, CWE)

- Security Focus
- NIST National Vulnerability Database

Ihr AMI auf Veröffentlichungsanforderungen überprüfen

Um Ihr AMI im AWS Marketplace Katalog zu veröffentlichen, müssen Sie den AMI-Scan abschließen. AMI-Scans suchen nach ungepatchten häufigen Sicherheitslücken und Sicherheitslücken (CVEs) und stellen sicher, dass Ihr AMI den bewährten Sicherheitsmethoden entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter Vorbereiten und Absichern Ihres AMI für AWS Marketplace

Um einen Testscan zu starten, benötigen Sie ein vorhandenes AMI-Produkt. Informationen zum Erstellen eines AMI-Produkts finden Sie unterAMI-based Produkte erstellen.

So führen Sie AMI-Scans durch:

1. Navigieren Sie von der AWS Marketplace Management Portalaus zum Produktmenü und wählen Sie Server aus.
2. Wählen Sie Ihr Produkt unter Serverprodukte aus. Dies muss ein AMI-basiertes Produkt sein. Das Produkt kann sich in einem beliebigen Status befinden und muss sich für die nächsten Schritte nicht im Status Öffentlich veröffentlicht befinden.
3. Navigieren Sie zum Menü Änderungen anfordern und wählen Sie Versionen aktualisieren aus.
4. Wählen Sie Test „Version hinzufügen“. Folgen Sie den Anweisungen, um eine Anfrage mit Ihren AMI-Daten einzureichen. Wenn die Anfrage erfolgreich ist, bedeutet dies, dass das AMI den Scanvorgang erfolgreich bestanden hat. Im Gegensatz zur Option Neue Version hinzufügen fügt der Test „Version hinzufügen“ dem AMI-basierten Produkt keine neue Version hinzu, wenn der Scan erfolgreich ist.

> **Note**
>
> Informationen darüber, wie Sie AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren, finden Sie unterAWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren.

Überprüfen, ob Ihre Software auf Ihrem AWS Marketplace AMI läuft

Wir empfehlen dringend, dass Ihre Software zur Laufzeit überprüft, ob sie auf einer Amazon EC2 EC2-Instance läuft, die mit Ihrem AMI-Produkt erstellt wurde.

Verwenden Sie den in Amazon EC2 integrierten Instance-Metadaten-Service, um zu überprüfen, ob die Amazon EC2 EC2-Instance aus Ihrem AMI-Produkt erstellt wurde. Die folgenden Schritte führen Sie durch diese Validierung. Weitere Informationen zur Verwendung des Metadatendienstes finden Sie unter Instanz-Metadaten und Benutzerdaten im Amazon Elastic Compute Cloud-Benutzerhandbuch.

1. Besorgen Sie sich das Identitätsdokument der Instanz

   Jede laufende Instanz verfügt über ein Identitätsdokument, auf das von der Instanz aus zugegriffen werden kann und das Daten über die Instanz selbst enthält. Das folgende Beispiel zeigt die Verwendung von curl von der Instanz aus, um das Identitätsdokument der Instanz abzurufen.

   IMDSv2: (Empfohlen)

```
TOKEN=`curl -X PUT "http://169.254.169.254/latest/api/token" -H "X-aws-ec2-metadata-
token-ttl-seconds: 21600"` \
&& curl -H "X-aws-ec2-metadata-token: $TOKEN" http://169.254.169.254/latest/dynamic/
instance-identity/document
 {
   "accountId" : "0123456789",
   "architecture" : "x86_64",
   "availabilityZone" : "us-east-1e",
   "billingProducts" : null,
   "devpayProductCodes" : null,
   "marketplaceProductCodes" : [ "0vg00000000000000000000" ],
   "imageId" : "ami-0123456789abcdef1",
   "instanceId" : "i-0123456789abcdef0",
   "instanceType" : "t2.medium",
   "kernelId" : null,
   "pendingTime" : "2020-02-25T20:23:14Z",
   "privateIp" : "10.0.0.2",
   "ramdiskId" : null,
   "region" : "us-east-1",
   "version" : "2017-09-30"
}
```

   IMDSv1:

```
curl http://169.254.169.254/latest/dynamic/instance-identity/document{
   "accountId" : "0123456789",
   "architecture" : "x86_64",
```

```
   "availabilityZone" : "us-east-1e",
   "billingProducts" : null,
   "devpayProductCodes" : null,
   "marketplaceProductCodes" : [ "0vg00000000000000000000" ],
   "imageId" : "ami-0123456789abcdef1",
   "instanceId" : "i-0123456789abcdef0",
   "instanceType" : "t2.medium",
   "kernelId" : null,
   "pendingTime" : "2020-02-25T20:23:14Z",
   "privateIp" : "10.0.0.2",
   "ramdiskId" : null,
   "region" : "us-east-1",
   "version" : "2017-09-30"
}
```

2. Überprüfen Sie das Identitätsdokument der Instanz

   Anhand der Signatur können Sie überprüfen, ob die Instanzidentität korrekt ist. Einzelheiten zu diesem Prozess finden Sie unter Dokumente zur Instanzidentität im Amazon Elastic Compute Cloud-Benutzerhandbuch.

3. Überprüfen Sie den Produktcode

   Wenn Sie Ihr AMI-Produkt zum ersten Mal zur Veröffentlichung einreichen, wird Ihrem Produkt ein Produktcode von zugewiesen AWS Marketplace. Sie können den Produktcode überprüfen, indem Sie das `marketplaceProductCodes` Feld im Ausweisdokument der Instanz überprüfen, oder Sie können ihn direkt vom Metadaten-Service abrufen:

   IMDSv2:

   ```
   TOKEN=`curl -X PUT "http://169.254.169.254/latest/api/token" -H "X-aws-ec2-metadata-token-ttl-seconds: 21600"` \
    && curl -H "X-aws-ec2-metadata-token: $TOKEN" http://169.254.169.254/latest/meta-data/product-codes
   ```

   Wenn der Produktcode mit dem für Ihr AMI-Produkt übereinstimmt, wurde die Instance anhand Ihres Produkts erstellt.

AMI-Produktpreise für AWS Marketplace

AWS Marketplace hat mehrere Preismodelle für Amazon Machine Image (AMI) -Produkte. Bei privaten Verkäuferangeboten stehen Optionen für mehrjährige und benutzerdefinierte Laufzeitverträge zur Verfügung. Weitere Informationen zu mehrjährigen Verträgen und Verträgen mit benutzerdefinierter Laufzeit finden Sie unter Vorbereitung eines privaten Angebots für Ihren AWS Marketplace product und Ratenzahlungspläne für private Angebote. Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zu Preismodellen für AMI-basierte Produkte.

> **Note**
>
> Sie müssen in der Lage sein, ein W-9-Steuerformular (für in den USA ansässige Unternehmen) oder ein W-8-Formular (für in der EU ansässige Unternehmen) bereitzustellen, wie unter beschrieben. Registrierung als Verkäufer am AWS Marketplace

Themen

- AMI-Preismodelle
- AWS Gebühren und Softwaregebühren
- Preisgestaltung für benutzerdefinierte Messsysteme für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service
- Vertragspreise für AMI-Produkte auf AWS Marketplace
- Zuordnen von Lizenzen zu AMI-basierten Produkten mithilfe von AWS License Manager

AMI-Preismodelle

Die folgende Tabelle enthält allgemeine Informationen zu Preismodellen für AMI-basierte Produkte.

Preismodell	Description
Kostenfrei	Kunden können so viele Instances ausführen, wie Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) unterstützt, ohne dass zusätzliche Softwaregebühren anfallen.

Preismodell	Description
	Note Kostenlose Testversion und Jahrespreise können nicht mit monatlichen Preisen kombiniert werden.
Bring Your Own License (BYOL)	AWS Marketplace berechnet Kunden keine Gebühren für die Nutzung der Software, aber Kunden müssen einen Lizenzschlüssel angeben, um das Produkt zu aktiviere n. Dieser Schlüssel wurde außerhalb von gekauft AWS Marketplace. Die Durchsetzung von Ansprüchen und die Durchsetzung der Lizenzierung sowie die gesamte Preisgest altung und Abrechnung werden von Ihnen übernommen.

Preismodell	Description
Wird stündlich oder stündlich pro Jahr bezahlt	Stündlich — Software wird stundenweise berechnet. Für jeden Instance-Typ kann ein anderer Preis angegeben werden (muss es aber nicht), und die Nutzung wird auf die nächste ganze Stunde aufgerundet. Stündlich mit kostenloser Testversion — Kunden können nur genau eine Instanz der Software ausführen, ohne dass Gebühren anfallen. Sie definieren die Dauer zwischen 5 und 30 Tagen. Das kostenlose Evaluierungsversion gilt für den teuersten Instance-Typ, der ausgeführt wird. Jede gleichzeitige Nutzung außerhalb der ersten Instance wird zum Stundensatz abgerechnet. HINWEIS: Dies ist ein anderes Modell als das AWS kostenlose Kontingent für die Nutzung von Amazon EC2, bei dem Kunden jeden Monat 750 Stunden kostenlose Nutzung erhalten. Stündlich und monatlich — Sowohl stündliche als auch monatliche Gebühren werden unabhängig voneinander berechnet. Die monatliche Gebühr wird unabhängig von der Nutzung jeden Monat berechnet, und die Stundenge bühr wird nur auf der Grundlage der stündlichen Nutzung berechnet. Stündlich bei jährlicher Nutzung — Kunden haben die Möglichkeit, die Nutzung für ein Jahr im Voraus für eine Amazon EC2 EC2-Instance eines Instance-Typs zu erwerben. Sie legen die Preise für jeden Instance-Typ fest und können Nettoeinsparungen gegenüber dem Stundenpr eis anbieten. Jede Kundennutzung, die über die Anzahl der gekauften Jahresabonnements hinausgeht, wird zu dem von Ihnen für diesen Instance-Typ festgelegten Stundensatz abgerechnet. Stündlich mit mehrjähriger und benutzerdefinierter Laufzeit — Diese Art von Angebot ist nur über private Angebote von Verkäufern verfügbar. Bei privaten Verkäuferangeboten

Preismodell	Description
	geben Sie eine benutzerdefinierte Vertragsdauer von bis zu 12 Jahren an. Sie können Vorauszahlung angeben oder einen flexiblen Zahlungsplan einschließen. Sie legen die Preise für jeden Instance-Typ einzeln fest. Wenn das Angebot einen es einen flexiblen Zahlungsplan enthält, legen Sie auch die Rechnungsdaten, Zahlungsbeträge und die Anzahl der Instances für jeden in dem Angebot enthalten en Instance-Typ fest. Bei einem aktiven privaten Angebot des Verkäufers mit einem flexiblen Zahlungsplan werden, nachdem der Kunde die angegebene Anzahl von Instances gestartet hat, alle zusätzlichen gestarteten Instances zu dem Stundensatz berechnet, der in dem privaten Angebot des Verkäufers angegeben ist. Weitere Informationen zu mehrjährigen Verträgen und Verträgen mit benutzerdefinierte r Laufzeit finden Sie unter Vorbereitung eines privaten Angebots für Ihren AWS Marketplace product und Ratenzahl ungspläne für private Angebote. Stündlich mit Jahresoption (einschließlich kostenloser Testversion) — Dies ist identisch mit dem Stundenmodell mit Jahresoption, außer dass es eine kostenlose Testversion beinhaltet, mit der ein Kunde eine Instanz eines beliebigen Instanztyps für eine von Ihnen festgelegte Anzahl von Tagen kostenlos ausführen kann. Annual-Abonnements können jederzeit erworben werden und werden mit dem Free Trial-Abonnement kombiniert. Jährlich mit stündlich — Entspricht dem Preismodell Stündlich mit jährlich. Kunden haben die Möglichkeit, die Nutzung für ein Jahr im Voraus für eine Amazon EC2 EC2-Instance eines Instance-Typs zu erwerben. Sie legen die Preise für jeden Instance-Typ fest und können Nettoeins parungen gegenüber dem Stundenpreis anbieten, aber das Anbieten von Einsparungen ist nicht erforderlich. Jede Kundennutzung, die über die Anzahl der gekauften

Preismodell	Description
	Jahresabonnements hinausgeht, wird zu dem von Ihnen für diesen Instance-Typ festgelegten Stundensatz abgerechnet. Mehrjährige und benutzerdefinierte Dauer mit stündlicher Laufzeit — Diese Option ist nur über Vorbereitung eines privaten Angebots für Ihren AWS Marketplace product verfügbar. Wenn Sie private Angebote von Verkäufern verwenden, können Sie einen Vertrag mit benutzerdefinierte r Laufzeit von bis zu 12 Jahren angeben. Sie können eine Vorauszahlung verlangen oder dem Kunden einen flexiblen Zahlungsplan anbieten. Sie legen die Preise für jeden Instance-Typ für die Dauer des Vertrags sowie Stundenpr eise für weitere gestartete Instances fest. Wenn Sie einen flexiblen Zahlungsplan anbieten, legen Sie auch für jeden im Angebot enthaltenen Instance-Typ die Rechnungsdaten, die Zahlungsbeträge und die Anzahl der Instances fest. Für ein aktives privates Angebot mit einem flexiblen Zahlungsp lan werden nach dem Start der angegebenen Anzahl von Instances alle zusätzlichen Instances, die der Kunde startet, nach dem im privaten Angebot angegebenen Stundensa tz abgerechnet. Weitere Informationen zu mehrjährigen Verträgen und Verträgen mit benutzerdefinierter Laufzeit finden Sie unter Vorbereitung eines privaten Angebots für Ihren AWS Marketplace product und Ratenzahlungspläne für private Angebote. **Note** Kostenlose Testversion und Jahrespreise können nicht mit monatlichen Preisen kombiniert werden.

Preismodell	Description
Monatlich bezahlt	Monatlich — Die Software wird auf einer festen monatlichen Basis bezahlt, unabhängig von der Anzahl der Instanzen, die der Kunde ausführt. Die monatlichen Gebühren werden bei der Registrierung und bei der Kündigung anteilig berechnet . Beispiel: Ein Kunde, der sich für einen Tag des Monats anmeldet, bezahlt 1/30 des Monats. Monatlich mit stündlich — Sowohl stündliche als auch monatliche Gebühren werden unabhängig voneinander berechnet. Die monatliche Gebühr wird unabhängig von der Nutzung jeden Monat berechnet, und die Stundenge bühr wird nur auf der Grundlage der stündlichen Nutzung berechnet. **Note** Kostenlose Testversion und Jahrespreis können nicht mit monatlichen Preisen kombiniert werden.
Preise für kostenpflichtige Nutzung	Software wird direkt für den von Ihnen bereitgestellten Wert sowie für eine von vier Nutzungskategorien berechnet: Benutzer, Daten, Bandbreite oder Hosts. Sie können bis zu 24 Dimensionen für das Produkt definieren. Alle Kosten fallen beim Kunden weiterhin stündlich an. Die gesamte Nutzung wird monatlich berechnet und monatlich abgerechnet. Dabei wird der gleiche Mechanismus verwendet wie bei vorhandener AWS Marketplace Software. Die Nutzungspreise werden auch als AWS Marketplace Metering Service bezeichnet.
Preismodell für Verträge	AMI mit Vertragspreisen — Ein Einzel-AMI-Produkt oder ein Einzel-AMI-Produkt mit AWS CloudFormation Stack, für das der Käufer eine Vorausgebühr zahlt.

AWS Gebühren und Softwaregebühren

Produktgebühren, die auf Amazon Machine Image (AMI) basieren, lassen sich in zwei Kategorien einteilen:

- Preisangaben zur Infrastruktur — Für alle AMI-basierten Produkte fallen je nach den verwendeten Diensten und der verwendeten AWS Infrastruktur entsprechende Infrastrukturgebühren an. Diese Tarife und Gebühren werden von diesen festgelegt und kontrolliert und können AWS zwischen ihnen variieren. AWS-Regionen Weitere Informationen finden Sie unter Amazon EC2 – Preise.
- Preisangaben zur Software — Für kostenpflichtige Produkte legt der Verkäufer die Gebühren für die Nutzung der Software fest.

Diese beiden Produktgebührenkategorien werden auf den AWS Marketplace Detailseiten separat angezeigt, damit Käufer die potenziellen Kosten für die Nutzung der Produkte besser verstehen können.

Kostenlose Testversion für stündliche AMI-Produkte

AMI-Produkte auf Stundenbasis sind für das optionale kostenlose Testprogramm berechtigt. Im Rahmen einer kostenlosen Testversion kann ein Kunde das Produkt abonnieren und eine einzelne Instanz bis zu 31 Tage lang nutzen, ohne Softwaregebühren für das Produkt zahlen zu müssen. Die anfallenden AWS Infrastrukturgebühren fallen weiterhin an. Kostenlose Testversionen werden nach Ablauf automatisch in ein kostenpflichtiges Abonnement umgewandelt. Kunden werden für die zusätzliche Nutzung, die über die zur Verfügung gestellten kostenlosen Einheiten hinausgeht, in Rechnung gestellt. Wenn Sie eine stündliche kostenlose Produkttestversion anbieten möchten, legen Sie die Dauer des Testzeitraums fest und benachrichtigen Sie das AWS Marketplace Seller Operations Team. Der Testzeitraum kann 5—31 Tage betragen.

Wenn Kunden ein kostenloses Testprodukt abonnieren, erhalten sie eine Willkommens-E-Mail, die die Laufzeit der kostenlosen Testversion, ein berechnetes Ablaufdatum und Einzelheiten zur Kündigung des Abonnements enthält. Drei Tage vor dem Ablaufdatum wird eine Erinnerungs-E-Mail gesendet.

Wenn Sie ein kostenloses Testprodukt anbieten AWS Marketplace, stimmen Sie den spezifischen Rückerstattungsrichtlinien zu, die unter Rückerstattungsrichtlinie beschrieben sind.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen zu den AMI-Produktpreisen finden Sie in den folgenden Themen:

- Preisgestaltung für benutzerdefinierte Messsysteme für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service
- Vertragspreise für AMI-Produkte auf AWS Marketplace

Weitere Informationen zu Abrechnungs-, Zählungs- und Lizenzintegrationen für AMI-basierte Produkte finden Sie in den folgenden Themen:

Informationen zu AMI-Produktpreisen finden Sie in den folgenden Themen:

- Konfiguration der benutzerdefinierten Messung für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service
- Zuordnen von Lizenzen zu AMI-basierten Produkten mithilfe von AWS License Manager

Preisgestaltung für benutzerdefinierte Messsysteme für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service

Mit dem AWS Marketplace Metering Service können Sie Ihre Software so modifizieren, dass Messdatensätze an einen Endpunkt gesendet werden, um die Nutzung zu erfassen. Sie können eine Nutzungskategorie auswählen und bis zu 24 Dimensionen für diese eine Kategorie definieren. Diese Dimensionen werden einmal pro Stunde gemessen, aggregiert und anhand eines von Ihnen definierten Preisplans abgerechnet. Als Verkäufer müssen Sie festlegen, welche Dimension Sie verwenden möchten. Nachdem das AMI veröffentlicht wurde, können Sie es nicht mehr ändern. Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zum AWS Marketplace Metering Service.

Themen

- Metering Service-Konzepte
- Preisgestaltung Ihrer Software
- Fügen Sie Ihr Produkt hinzu AWS Marketplace
- Änderung Ihrer Software zur Nutzung des Metering Service
- Tagging nach Herstellerangabe (optional)
- Konfiguration der benutzerdefinierten Messung
- Konfiguration der benutzerdefinierten Messung für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service

Metering Service-Konzepte

Bevor Sie den AWS Marketplace Metering Service nutzen, beachten Sie die folgenden wichtigen Servicekonzepte:

- Nutzungskategorie — Jedes Softwareprodukt, dessen Preis im Rahmen der Nutzung des Metering Service berechnet wird, wird einer Nutzungskategorie zugeordnet, die bestimmt, wie Kunden angemessen in Rechnung gestellt werden. Zu den Nutzungskategorien gehören, sind aber nicht beschränkt auf:
  - Benutzer — Ein definierter Satz von Berechtigungen, die einem einzelnen Identifier zugeordnet sind. Diese Kategorie eignet sich für Software, bei der sich die Benutzer eines Kunden direkt mit der Software verbinden (z. B. in den Bereichen "Customer Relationship Management" oder "Business Intelligence Reporting").
  - Hosts – Jeder Server, Knoten, Instance, Endpunkt oder anderer Teil eines Computersystems. Diese Kategorie eignet sich für Software, die viele Instances des Kunden überwacht oder scannt (z. B. bei der Performance- oder Sicherheitsüberwachung).
  - Daten – Speicher oder Informationen, gemessen in MB, GB oder TB. Diese Kategorie eignet sich für Software, die gespeicherte Daten verwaltet oder Daten in großen Mengen verarbeitet.
  - Bandbreite — Gemessen in Mbit/s oder Gbit/s. Diese Kategorie eignet sich für Software, mit der Kunden eine bereitzustellende Bandbreite angeben können.
  - Einheit — Maßeinheit; siehe die im Folgenden beschriebenen Beispiele.
- Nutzungseinheit — Die spezifische Nutzungseinheit eines Softwareprodukts entspricht der ausgewählten Nutzungskategorie. Diese Nutzungseinheit beschreibt die Einheit, auf der Ihre Software aufgeladen wird. Zu den Beispielen gehören:
  - NodesHrs(entspricht der Kategorie Hosts)
  - UserHrs(entspricht der Kategorie Benutzer)
  - GBStored(entspricht der Datenkategorie)
- Verbrauch — Softwareprodukte, deren Preise im Rahmen der Nutzung des Messdienstes berechnet werden, berechnen den Verbrauch auf eine von drei Arten:
  - Bereitgestellt — Die Software ermöglicht es Kunden, eine bestimmte Menge an Ressourcen für die Nutzung zu konfigurieren (z. B. die Anzahl der Benutzer oder eine feste Bandbreite). Jede Stunde zahlen Kunden für das, was sie bereitgestellt haben.
  - Gleichzeitig — Die Software ermöglicht es einer beliebigen Anzahl von unterschiedlichen Hosts oder Benutzern, eine Verbindung zur Software herzustellen. Jede Stunde zahlen Kunden basierend auf der Anzahl der Hosts oder Benutzer, die auf die Software zugegriffen haben.

    - Kumuliert — Die Software ermöglicht es Kunden, jede Menge an verarbeiteten oder gespeicherten Daten zu verwenden. Jede Stunde zahlen Kunden für die aggregierte Menge.
- Preisgestaltung — Softwareprodukte, deren Preise im Rahmen des Messdienstes berechnet werden, müssen entweder einen einzigen Preis oder bis zu 24 Dimensionen mit jeweils eigenem Preis angeben. Zu den Einzelheiten der Preisoptionen gehören:
    - Eindimensional — Dies ist die einfachste Preisoption. Die Kunden zahlen einen einzigen Preis pro Ressourceneinheit pro Stunde, unabhängig von Größe oder Volumen (z. B. 0,014 USD pro Benutzer pro Stunde oder 0,070 USD pro Host pro Stunde).
    - Mehrere Dimensionen — Diese Preisoption ist angemessen, wenn die gewählte Nutzungskategorie in mehreren Bereichen variiert. Beispielsweise kann für die Host-Überwachung je nach Größe des Hosts ein anderer Preis festgelegt werden. Oder bei nutzerbasierter Preisgestaltung könnte je nach Benutzertyp (z. B. Administrator, Hauptbenutzer und Benutzer mit Leserechten) ein anderer Preis festgelegt werden.
- Messung — Die gesamte Nutzung wird einmal pro Stunde als Zählerereignis aufgezeichnet. Ihre Software muss so konfiguriert werden, dass es die entsprechende Dimension und Nutzungsmenge an den AWS Marketplace Metering Service sendet.
    - Zuweisungen — Optional können Sie die Nutzung anhand von Eigenschaften, die Sie verfolgen, in Zuordnungen aufteilen. Diese Zuweisungen werden dem Käufer als Tags angezeigt. Anhand der Tags kann der Käufer seine Kosten nach Nutzung pro Tag aufgeschlüsselt einsehen. Wenn Sie beispielsweise nach dem Benutzer abrechnen und die Benutzer die Eigenschaft „Abteilung“ haben, können Sie Nutzungszuordnungen mit Tags erstellen, die den Schlüssel „Abteilung“ und eine Zuordnung pro Wert haben. Dieser Ansatz hat keine Auswirkungen auf den Preis, die Abmessungen oder die Gesamtnutzung, die Sie melden. Es ermöglicht Ihren Kunden jedoch, ihre Kosten nach Kategorien zu sortieren, die für Ihr Produkt geeignet sind.

Preisgestaltung Ihrer Software

Wenn Sie Ihre Software mit dem AWS Marketplace Metering Service abrechnen, müssen Sie sich zunächst für eine Nutzungskategorie und deren Nutzung entscheiden. Der Service unterstützt sechs verschiedene Preisszenarien. Sie müssen eines dieser Szenarien für Ihr Produkt auswählen:

- Bereitgestellte Benutzer (pro Stunde)
- Gleichzeitige Benutzer (pro Stunde)
- Bereitgestellte Hosts (pro Stunde)
- Gleichzeitige Hosts (pro Stunde)

- Bereitgestellte Bandbreite (pro Stunde)
- Kumulierte Daten (pro Stunde)

Als nächstes müssen Sie entscheiden, wie die der Preis für die gewählte Nutzungsart ermittelt werden soll:

- Einzelpreis
- Mehrere Dimensionen (bis zu 24)

Fügen Sie Ihr Produkt hinzu AWS Marketplace beschreibt, wie Sie eine benutzerfreundliche Beschreibung Ihrer Dimension und Preisgestaltung bereitstellen.

Beispiel: Bereitgestellte Bandbreite mit nicht-linearen Preisen

Stellen Sie sich vor, Sie bieten eine Netzwerk-Appliance-Software an. Sie entscheiden sich für die Abrechnung nach bereitgestellter Bandbreite. Wählen Sie für Ihre Nutzungskategorie Bandbreite aus. Zusätzlich zur Abrechnung nach Bandbreite möchten Sie einen anderen Preis berechnen, sobald sich die Nutzung vergrößert. Sie können mehrere Dimensionen innerhalb der Bandbreitenkategorie definieren. Sie können einen Preis für 25 Mbit/s, 100 Mbit/s und 1 Gbit/s festlegen.

Beispiel: Gleichzeitige Hosts mit mehreren Dimensionen

Stellen Sie sich vor, Sie bieten eine Software an, die andere Amazon EC2-Instances überwacht. Sie wählen die Abrechnung nach der Anzahl der überwachten Hosts aus. Wählen Sie für Ihre Nutzungskategorie Host aus. Zusätzlich zur Abrechnung nach Host möchten Sie die Überwachung größerer Hosts berechnen. Sie können mehrere Dimensionen innerhalb der Host-Kategorie verwenden. Sie können einen eigenen Preis für Micro-, Small-, Medium-, Large-, X-Large-, 2XL-, 4XL- und 8XL-Instances definieren. Ihre Software ist dafür verantwortlich, jeden einzelnen Host auf eine Ihrer definierten Dimensionen abzubilden. Ihre Software ist dafür verantwortlich, ggf. für jede Dimension Ihrer Nutzungskategorie separate Messdaten zu senden.

Fügen Sie Ihr Produkt hinzu AWS Marketplace

Um den Messservice nutzen zu können, müssen Sie ein neues Produkt erstellen, das angeboten AWS Marketplace werden soll. Wenn Ihr Produkt bereits auf der ist AWS Marketplace, müssen Sie entscheiden, ob das neue Produkt AWS Marketplace Metering Service zusätzlich zu Ihrem aktuellen Produkt verfügbar sein wird oder ob es Ihr aktuelles Produkt als einzige Version ersetzt, die neuen Benutzern zur Verfügung steht. Wenn Sie sich für ein Ersatzprodukt entscheiden, wird

das bestehende Produkt aus dem entfernt, AWS Marketplace sodass es für neue Käufer nicht mehr verfügbar ist. Bestehende Kunden haben weiterhin Zugriff auf ihr altes Produkt und ihre Instances, können aber jederzeit auf das neue Produkt umsteigen. Das neue Produkt muss die Nutzung an den AWS Marketplace Metering Service melden, wie in Änderung Ihrer Software zur Nutzung des Metering Service beschrieben.

Nachdem Sie Ihr AMI haben, folgen Sie dem Standardprozess, um Ihr AMI mit dem Self-Service-Tool einzureichen und zu scannen. Halten Sie sich nicht nur an die auf dem Management-Portal verfügbare Vorlage, sondern füllen Sie auch das Produktladeformular aus und laden Sie es hoch, um den Übernahmeprozess zu starten.

Verwenden Sie die folgenden Definitionen, um die Felder des Produktladeformulars für den AWS Marketplace Metering Service auszufüllen. Auf dem Produktladeformular sind diese Felder als Flexible Consumption Pricing (FCP) gekennzeichnet, um sie von Produkten mit Stunden- und Monatspreisen zu unterscheiden.

- Titel — Wenn Sie bereits ein Produkt aktiviert haben AWS Marketplace und dasselbe Produkt mit dem hinzufügen AWS Marketplace Metering Service, geben Sie zur Unterscheidung die FCP-Kategorie und -Dimension in Klammern ein (z. B. „PRODUKTTITEL (Daten)“).
- Preismodell — Wählen Sie in der Dropdownliste die Option Nutzung aus.
- FCP-Kategorie — Die Kategorie, in der Kunden kostenpflichtige Produkte mit einer Nutzungs-Preiskomponente in Rechnung gestellt werden. Wählen Sie in der Dropdownliste Benutzer, Hosts, Daten oder Bandbreite aus.
- FCP-Einheit — Die Maßeinheit, nach der Kunden kostenpflichtige Produkte mit nutzungsabhängiger Preiskomponente in Rechnung gestellt werden. Je nach der ausgewählten FCP-Kategorie werden in der Dropdownliste Optionen angezeigt. Die folgende Tabelle listet die gültigen Einheiten für jede Kategorie auf.

Kategorie	Gültige Einheiten
Benutzer	UserHrs
Hosts	HostHrs
Daten	MB, GB, TB
Bandbreite	Mbps, Gbps

- FCP-Dimensionsname — Der Name, der beim Senden von Messdatensätzen durch Aufrufen des `MeterUsage` Vorgangs verwendet wird. Er ist in Abrechnungsberichten sichtbar. Da er jedoch nicht nach außen gerichtet ist, muss der Name nicht benutzerfreundlich sein. Der Name darf maximal 15 Zeichen lang sein. Er darf nur alphanumerische Zeichen und Unterstriche enthalten. Nachdem Sie den Namen festgelegt und das Produkt veröffentlicht haben, können Sie es nicht mehr ändern. Die Änderung des Namens erfordert ein neues AMI.
- Beschreibung der FCP-Dimension — Die an den Kunden gerichtete Erklärung, in der die Dimension für das Produkt beschrieben wird. Die Beschreibung (darf nicht mehr als 70 Zeichen lang sein und sollte benutzerfreundlich sein. Zu den Beschreibungen gehören beispielsweise: Administratoren pro Stunde und Pro bereitgestellte Bandbreite pro Mbit/s. Nachdem das Produkt veröffentlicht wurde, können Sie diese Beschreibung nicht mehr ändern.
- FCP-Rate — Die Softwaregebühr pro Einheit für dieses Produkt. Dieses Feld unterstützt acht Dezimalstellen.

Hinweise:

- Sie müssen keine Felder für stündliche oder jährliche Preise ausfüllen.
- Kostenlose Testversion und jährliche Preisgestaltung sind nicht kompatibel.
- Produkte, die ein AMI und die Clusters and AWS Resources-Funktion verwenden, können den AWS Marketplace Metering Service nicht nutzen.
- Preis, Instance-Typ oder AWS-Region Änderung folgen demselben Prozess wie bei anderen AWS Marketplace Produkten.
- Produkte mit dem AWS Marketplace Metering Service können nicht auf andere Preismodelle wie stündliche, monatliche oder Bring Your Own License (BYOL) umgestellt werden.
- AWS Marketplace empfiehlt, IAM-Richtlinieninformationen in Ihre Nutzungsanweisungen oder Ihr Dokument aufzunehmen.
- Sie können insgesamt bis zu 24 FCP-Dimensionen angeben. Nach der Erstellung und Veröffentlichung können Sie bestehende Dimensionen nicht mehr ändern, aber Sie können neue hinzufügen (bis zur Grenze von 24).

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das AWS Marketplace Seller Operations-Team.

Änderung Ihrer Software zur Nutzung des Metering Service

Sie müssen Ihre Software anpassen, um die Kundennutzung aufzuzeichnen, stündliche Nutzungsberichte an den Metering Service zu senden und neue Fehlermodi zu verwalten. Die Software funktioniert unabhängig von der Preisgestaltung, aber die Software muss über die Nutzungskategorie, die Art der Nutzung und alle Abmessungen Bescheid wissen.

Messen des Verbrauchs

Ihre Software muss feststellen, welche Menge der gewählten Nutzungskategorie in welchen Dimensionen der Kunde genutzt hat. Dieser Wert wird einmal pro Stunde an den Metering Service gesendet. In allen Fällen wird davon ausgegangen, dass Ihre Software in der Lage ist, den Ressourcenverbrauch zu messen, aufzuzeichnen und auszulesen, um ihn stündlich an den Messdienst zu senden.

Für die bereitgestellte Nutzung wird dieser Wert typischerweise aus der Softwarekonfiguration ausgelesen. Es kann jedoch auch ein maximaler Konfigurationswert sein, der jede Stunde aufgezeichnet wird. Bei gleichzeitiger Nutzung kann es sich entweder um eine periodische Stichprobe oder einen stündlich aufgezeichneten Maximalwert handeln. Bei der kumulierten Nutzung handelt es sich um einen Wert, der pro Stunde kumuliert wird.

Für die Preisfestlegung über mehrere Dimensionen müssen mehrere Werte gemessen und an den Metering Service gesendet werden (einer pro Dimension). Dies erfordert, dass Ihre Software mit den bekannten Dimensionen programmiert oder konfiguriert wird, wenn Sie das AMI bereitstellen. Der Satz von Dimensionen kann sich nach der Erstellung eines Produkts nicht ändern.

In der folgenden Tabelle werden für jedes Preisszenario empfohlene Methoden zur Messung des Verbrauchs pro Stunde beschrieben.

Szenario	Methode der Gebührenerfassung
Bereitgestellte Benutzer	Aktuelle Anzahl der bereitgestellten Benutzer (Stichprobe). -ODER- Maximale Anzahl der bereitgestellten Benutzer (in dieser Stunde).

Szenario	Methode der Gebührenerfassung
Gleichzeitige Benutzer	Aktuelle Anzahl gleichzeitiger Benutzer (Stichprobe). -ODER- Maximale Anzahl gleichzeitiger Benutzer (in dieser Stunde). -ODER- Gesamtzahl der eindeutigen Benutzer (in dieser Stunde).
Bereitgestellte Hosts	Aktuelle Anzahl der bereitgestellten Hosts (Stichprobe). -ODER- Maximale Anzahl der bereitgestellten Hosts (in dieser Stunde).
Gleichzeitige Hosts	Aktuelle Anzahl gleichzeitiger Hosts (Stichprobe). -ODER- Maximale Anzahl gleichzeitiger Hosts (in dieser Stunde). -ODER- Gesamtzahl der eindeutigen Hosts (in dieser Stunde).

Szenario	Methode der Gebührenerfassung
Bereitgestellte Bandbreite	Aktuell bereitgestellte Bandbreite (Stichprobe). -ODER- Maximale bereitgestellte Bandbreite (in dieser Stunde).
Kumulierte Daten	Aktuelle GB-Menge der gespeicherten Daten (Stichprobe). -ODER- Maximale GB-Menge der gespeicherten Daten (in dieser Stunde). -ODER- Gesamte GB der in dieser Stunde hinzugefü gten oder verarbeiteten Daten. -ODER- Gesamte GB der in dieser Stunde verarbeiteten Daten.

Tagging nach Herstellerangabe (optional)

Durch die Kennzeichnung mit Herstellerangabe können unabhängige Softwareanbieter (ISVs) dem Käufer detailliertere Einblicke in seine Softwarenutzung geben und ihn bei der Kostenverteilung unterstützen.

Um die Softwarenutzung eines Käufers zu kennzeichnen, müssen Sie festlegen, wie die Kosten aufgeteilt werden. Fragen Sie Ihre Käufer zunächst, was sie in ihrer Kostenaufteilung sehen möchten. Anschließend können Sie die Nutzung auf die Immobilien aufteilen, die Sie für das Konto des Käufers nachverfolgen. Zu den Eigenschaften gehören beispielsweise `Account IDBusiness Unit`,`Cost Centers`, und andere relevante Metadaten für Ihr Produkt. Diese Eigenschaften werden dem Käufer als Tags angezeigt. Mithilfe von Stichwörtern können Käufer in ihrer AWS Abrechnungskonsole

ihre Kosten nach Nutzung aufgeteilt nach Tagwerten einsehen (https://console.aws.amazon.com/costmanagement/). Das Tagging mit Lieferantenzählung hat keine Auswirkungen auf den Preis, die Abmessungen oder die Gesamtnutzung, die Sie melden. So können Ihre Kunden ihre Kosten nach Kategorien aufteilen, die zu Ihrem Produkt passen.

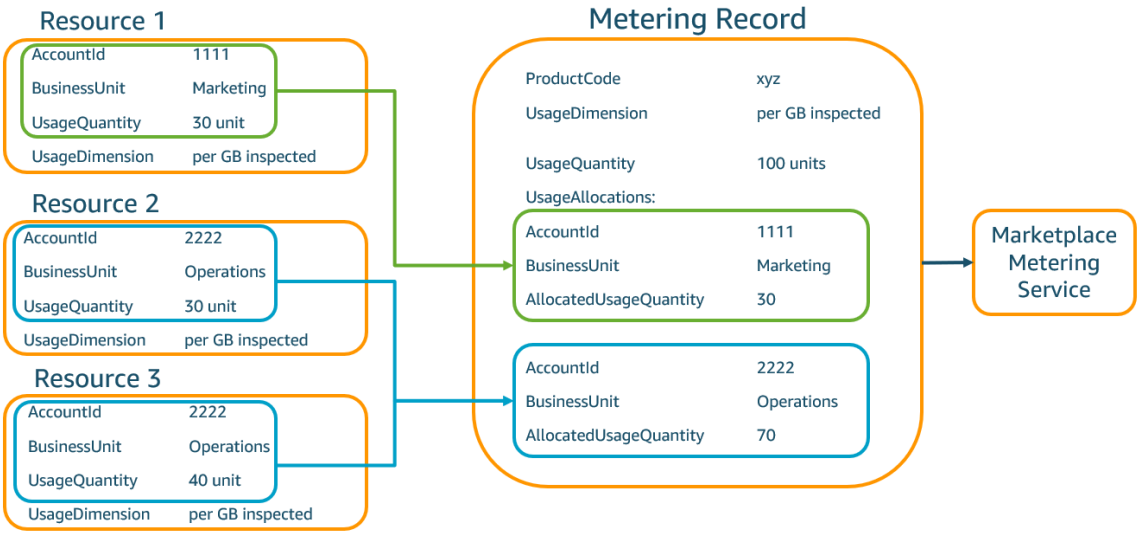
In einem gängigen Anwendungsfall abonniert ein Käufer Ihr Produkt mit einem AWS-Konto. Der Käufer hat außerdem zahlreiche Benutzer, die mit demselben Produktabonnement verknüpft sind. Sie können Nutzungszuordnungen mit Tags erstellen, die den Schlüssel von haben`Account ID`, und dann jedem Benutzer die Nutzung zuweisen. In diesem Fall können Käufer das `Account ID` Tag in ihrer Billing and Cost Management-Konsole aktivieren und die Nutzung einzelner Benutzer analysieren.

Erfahrung des Verkäufers

Verkäufer können die Messdaten für Ressourcen mit demselben Satz von Stichwörtern zusammenfassen, anstatt die Nutzung für alle Ressourcen zu aggregieren. Verkäufer können beispielsweise einen Messdatensatz erstellen, der verschiedene Kategorien von Daten umfasst. `UsageAllocations` Jeder Bucket steht `UsageQuantity` für eine Reihe von Stichwörtern, wie z. B. `AccountId` und`BusinessUnit`.

Im folgenden Diagramm hat Ressource 1 einen eindeutigen Satz von `AccountId` und `BusinessUnit` -Tags und wird im Messdatensatz als ein einziger Eintrag angezeigt.

Ressource 2 und Ressource 3 haben beide dasselbe `AccountId` Tag,`2222`, und dasselbe `BusinessUnit` Tag,`Operations`. Dadurch werden sie zu einem einzigen `UsageAllocations` Eintrag im Messdatensatz zusammengefasst.



Verkäufer können auch Ressourcen ohne Tags zu einer einzigen Ressource `UsageAllocation` mit der zugewiesenen Nutzungsmenge zusammenfassen und diese als einen der Einträge in versenden`UsageAllocations`.

Zu den Beschränkungen gehören:

- Anzahl der Tags — 5
- Größe von `UsageAllocations` (Kardinalität) — 2.500

Zu den Validierungen gehören:

- Zulässige Zeichen für den Tag-Schlüssel und -Wert — a-zA-Z 0-9+ -= . _:\ /@
- Maximale Anzahl von Tags in `UsageAllocation` der Liste — 5
- Zwei `UsageAllocations` können nicht dieselben Tags haben (d. h. dieselbe Kombination von Tag-Schlüsseln und -Werten). Wenn das der Fall ist, müssen sie dasselbe verwenden`UsageAllocation`.
- Die Summe `AllocatedUsageQuantity` von `UsageAllocation` muss dem entsprechen`UsageQuantity`, was der aggregierten Nutzung entspricht.

Käufererlebnis

Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel für das Einkaufserlebnis, nachdem ein Käufer die Tags `AccountId` und die `BusinessUnit` Lieferanten-Tags aktiviert hat.

In diesem Beispiel kann der Käufer die zugewiesene Nutzung in seinem Kostennutzungsbericht sehen. Die Tags mit Lieferantenzählung verwenden das Präfix. `“aws:marketplace:isv”` Käufer können sie in der Billing and Cost Management unter „AWS Kostenverrechnungs-Tags“ aktivieren.

Die erste und letzte Zeile des Kostennutzungsberichts beziehen sich auf das, was der Verkäufer an den Messdienst sendet (wie im Erfahrung des Verkäufers Beispiel gezeigt).

Bericht zur Kostenverwendung (vereinfacht)

ProductCode	Käufer	UsageDimension	UsageQuantity	**aws:marketplace:isv:AccountId**	**aws:marketplace:isv:BusinessUnit**
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	70	2222	Operationen
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	30	3333	Finanzen
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	20	4444	IT
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	20	5555	Marketing
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	30	1111	Marketing

Ein Codebeispiel finden Sie unter `MeterUsage`mit Kennzeichnung der Nutzungszuweisung (optional)

Konfiguration der benutzerdefinierten Messung

Weitere Informationen zur Arbeit mit dem AWS Marketplace Metering Service finden Sie unterKonfiguration der benutzerdefinierten Messung für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service.

Konfiguration der benutzerdefinierten Messung für AMI-Produkte mit AWS Marketplace Metering Service

> **Note**
>
> Bei AMI-based Produkten mit benutzerdefinierten Metering-Preisen muss Ihre Software die MeterUsage API mithilfe der temporären AWS Anmeldeinformationen der IAM-Rolle für

Amazon Elastic Compute Cloud aufrufen, die an die Amazon EC2 EC2-Instance angehängt sind. Die Verwendung von langfristigen Zugriffsschlüsseln wird nicht unterstützt.

Der AWS Marketplace Metering Service ist eine Preis- und Zählerfunktion, mit der Sie Ihre Software direkt nach Nutzungskategorie abrechnen können. Es gibt fünf Nutzungskategorien: Benutzer, Daten, Bandbreite, Hosts oder Einheit. Sie können den Metering Service mit Amazon Machine Image (AMI) -basierten, containerbasierten und Software-as-a-Service (SaaS) -basierten Produkten verwenden. In den folgenden Abschnitten finden Sie weitere Informationen zur Konfiguration benutzerdefinierter Messungen mit dem AWS Marketplace Metering Service.

Der AWS Marketplace Metering Service ermöglicht mehrere neue Szenarien. Wenn Ihre Software Hosts überwacht, können Sie z. B. für jeden überwachten Host Gebühren berechnen. Sie können je nach Hostgröße unterschiedliche Preise haben und die Anzahl pro Stunde überwachter gleichzeitiger Hosts berechnen. Gleichermaßen können Sie de Anzahl von Benutzern berechnen, sofern Ihre Software die Anmeldung vieler Benutzer innerhalb einer Organisation erlaubt. Dem Kunden wird stündlich die Gesamtzahl der bereitgestellten Benutzer in Rechnung gestellt.

Weitere Informationen finden Sie in der AWS Marketplace Metering Service-API-Referenz.

Weitere Informationen zur AWS Marketplace Metering Service API-Integration für AMI-based Produkte mit kundenspezifischer Preisgestaltung finden Sie im Labor „AMI-Produkte mit Preisen nach kundenspezifischen Einheiten auflisten“ der AWS Marketplace Verkäuferwerkstatt.

Themen

- Voraussetzungen
- Aufrufen des AWS Marketplace Metering Service
- Fehlerbehandlung
- Einschränkungen
- Codebeispiel

Voraussetzungen

AMI-based Jegliche Software, die den Messdienst verwendet, muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Ihre Software muss AWS Marketplace über ein Amazon Machine Image (AMI) gestartet werden.

- Wenn Sie ein vorhandenes Produkt installiert haben AWS Marketplace, müssen Sie ein neues AMI einreichen und ein neues Produkt erstellen, um diese Funktion zu aktivieren.
- Die gesamte Software muss mit einer AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle bereitgestellt werden. Der Endkunde muss der Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance, die der Benutzer mit der Software bereitstellt, eine IAM-Rolle hinzufügen. Die Verwendung einer IAM-Rolle ist optional, wenn Sie Software über bereitstellen. AWS Marketplace Es ist erforderlich, wenn Sie die Software AWS Marketplace Metering Service bereitstellen.
- Ihre Software muss in der Lage sein, auf irgendeine Weise die Nutzung zu bestimmen.

Aufrufen des AWS Marketplace Metering Service

Ihre Software muss den Metering Service stündlich aufrufen und den Nutzungswert für diese Stunde aufzeichnen.

Wenn Ihre Software startet, sollte sie die Minute der Stunde aufzeichnen, in der sie gestartet wurde. Dies wird als Startminute bezeichnet. Jede Stunde der Startminute muss Ihre Software den Verbrauchswert für diese Stunde ermitteln und den Messdienst anrufen. Informationen darüber, wie Sie diesen Wert ermitteln können, finden Sie unter Software für die Nutzung des Messdienstes anpassen.

Um jede Stunde in der Startminute aufzuwachen, muss Ihre Software einen der folgenden Ansätze verwenden:

- Ein Thread in Ihrer Software.
- Ein Daemon-Prozess, der mit der Instance oder Software startet.
- Ein Cron-Job, der beim Start der Anwendung konfiguriert wird.

> **Note**
>
> Ihre Software muss den AWS Marketplace Metering Service über die in der Instance des Kunden konfigurierte IAM-Rolle aufrufen und die Nutzungsdimension und -menge angeben.

Ihre Software kann das AWS SDK verwenden, um den AWS Marketplace Metering Service aufzurufen, ähnlich der folgenden Beispielimplementierung:

1. Verwenden Sie das Instance-Profile, um einen Service-Client zu erstellen. Dies erfordert die für die EC2-Instance konfigurierte Rolle. Die Rollen-Anmeldeinformationen werden automatisch vom SDK aktualisiert.
2. Lesen Sie jede Stunde Ihre Softwarekonfiguration und den Status aus, um die Nutzungswerte für diese Stunde zu ermitteln. Dies kann das auch das Erfassen eines Wertes pro Dimension beinhalten.
3. Rufen Sie auf dem SDK-Client die Methode `meterUsage` mit den folgenden Parametern auf (zusätzlicher Aufruf für jede verwendete Dimension):
   - `timestamp`— Zeitstempel der aufgezeichneten Stunde (in UTC).
   - `productCode`— Der Software zugewiesener Produktcode.
   - `dimension`— Der Software zugewiesene Dimension (oder Abmessungen).
   - `quantity`— Verbrauchswert für die Stunde.
   - `allocations`— (Optional) Sie können Zuweisungen für die Nutzung der Immobilien angeben, die Sie verfolgen. Diese Zuweisungen müssen zusammen den Gesamtverbrauch im Datensatz ergeben. Dem Käufer werden diese in seinen Abrechnungstools (z. B. in der AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole) als Tags für die potenzielle Kostenzuweisung angezeigt. Der Käufer muss die Tags in seinem Konto aktivieren, um seine Kosten anhand dieser Tags verfolgen zu können.

Darüber hinaus muss Ihre Software einen regionalen AWS Marketplace Metering Service-Endpunkt aufrufen. Für Ihr Produkt muss ein korrekter regionaler Endpunkt eingerichtet sein, sodass Datensätze `us-east-1` an einen `us-east-1` Endpunkt und Datensätze `us-west-2` an einen `us-west-2` Endpunkt gesendet werden. Anrufe innerhalb einer Region bieten Käufern ein stabileres Einkaufserlebnis und verhindern Situationen, in denen sich die Verfügbarkeit einer Region, die nicht auf eine Region bezieht, beeinträchtigen könnte, die in einer anderen Region ausgeführt wird.

Wenn Sie Messdatensätze an den Service senden, müssen Sie eine Verbindung zum AWS Marketplace Metering Service in Ihrer Region herstellen. Verwenden Sie die `getCurrentRegion()` Hilfsmethode, um die Region zu ermitteln, in der die EC2-Instance ausgeführt wird, und übergeben Sie diese Regionsinformationen dann an den `MeteringServiceClient` Konstruktor. Wenn Sie AWS-Region im SDK-Konstruktor keinen angeben, wird die `us-east-1` Standardregion verwendet. Wenn Ihre Anwendung versucht, den Dienst regionsübergreifend aufzurufen, werden die Aufrufe abgewiesen. Weitere Informationen finden Sie unter Ermitteln der aktuellen Region einer Anwendung und unter get CurrentRegion ().

Fehlerbehandlung

Ihr Produkt muss Messdaten an den Service (ein öffentlicher Internet-Endpunkt) senden, damit die Nutzung erfasst und abgerechnet werden kann. Da es für einen Kunden möglich ist, die Netzwerkeinstellungen so zu ändern, dass Ihre Messdaten nicht zugestellt werden können, sollte Ihr Produkt dies durch Auswahl eines Fehlermodus berücksichtigen.

> **Note**
>
> Bei einigen Messausfällen kann es sich um vorübergehende Probleme bei der Verbindung mit dem AWS Marketplace Metering Service handeln. AWS Marketplace empfiehlt dringend, Wiederholungsversuche für bis zu 30 Minuten mit exponentiellem Back-up durchzuführen, um kurzfristige Ausfälle oder Netzwerkprobleme zu vermeiden.

Typischerweise kann eine Software einen "offenen" (eine Warnmeldung, aber die volle Funktionalität bleibt erhalten) oder "geschlossenen" (alle Funktionen in der Anwendung deaktiviert, bis eine Verbindung wiederhergestellt ist) Fehler verwenden. Sie können wählen, ob Sie für Ihre Anwendung einen offenen, geschlossenen oder speziellen Ansatz nutzen möchten. Wir empfehlen dringend, dass Sie bei weniger als zwei Stunden Messausfall keinen geschlossenen Ansatz nutzen.

Ein Beispiel für einen teilweise offenen Ansatz wäre eine Software, der weiterhin den Zugriff auf die Software erlaubt, aber keine Änderung von Softwareeinstellungen durch den Käufer zulässt. Oder ein Käufer könnte weiterhin auf die Software zugreifen, wäre aber nicht in der Lage, zusätzliche Benutzer zu erstellen. Ihre Software ist für die Definition und Durchsetzung des Fehlermodus verantwortlich. Der Fehlermodus Ihrer Software muss in der Übermittlung Ihres AMI enthalten sein und kann später nicht mehr geändert werden.

Einschränkungen

Beachten Sie bei der Entwicklung und Einreichung Ihrer Service-enabled Messsoftware die folgenden Einschränkungen:

- IAM-Rolle und Internet-Gateway-Anforderungen für Ihre Kunden — Ihre Kunden müssen über ein Internet-Gateway verfügen und Ihre Software mit einer IAM-Rolle mit bestimmten Berechtigungen starten. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Marketplace Mess- und Berechtigungs-API-Berechtigungen. Ihre Software kann keine Verbindung zum Messdienst herstellen, wenn diese beiden Bedingungen nicht erfüllt sind.

- Unfähigkeit, dem bestehenden Metering Service-Produkt eine neue Nutzungskategorie hinzuzufügen oder zu ändern — Wenn Kunden Ihr Softwareprodukt abonnieren, stimmen sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu. Für die Änderung der Nutzungskategorien in Produkten mit dem Metering Service sind ein neues Produkt und ein neues Abonnement erforderlich.
- Unfähigkeit, die Abmessungen eines bestehenden Metering Service-Produkts zu ändern — Wenn Kunden Ihr Softwareprodukt abonnieren, stimmen sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu. Zum Ändern der Dimensionen in Produkten mit dem Metering Service werden ein neues Produkt und ein neues Abonnement benötigt. Sie können bestehenden Produkten neue Dimensionen hinzufügen, bis zu einem Limit von 24.
- Fehlende kostenlose Test- und Jahresabonnements — Metering Service-Produkte unterstützen keine kostenlosen Testversionen und Jahresabonnements bei der Markteinführung.
- Multi-instance oder Überlegungen zur clusterbasierten Bereitstellung — Manche Software wird als Teil einer Bereitstellung mit mehreren Instanzen bereitgestellt. Wenn Sie Ihre Software entwerfen, sollten Sie in Betracht ziehen, wie und wo deren Nutzung gemessen wird und wo die Messdaten ausgegeben werden.

Codebeispiel

Das folgende Codebeispiel soll Ihnen helfen, Ihr AMI-Produkt mit den AWS Marketplace APIs zu integrieren, die für die Veröffentlichung und Wartung Ihres Produkts erforderlich sind.

`MeterUsage`mit Kennzeichnung der Nutzungszuweisung (optional)

Das folgende Codebeispiel ist relevant für AMI-Produkte mit Verbrauchspreismodellen. Das Python-Beispiel sendet einen Messdatensatz mit entsprechenden Nutzungszuweisungs-Tags an, AWS Marketplace um Ihren Kunden Pay-as-you-go-Gebühren in Rechnung zu stellen.

```
# NOTE: Your application will need to aggregate usage for the
#       customer for the hour and set the quantity as seen below.
# AWS Marketplace can only accept records for up to an hour in the past.
#
# productCode is supplied after the AWS Marketplace Ops team has
# published the product to limited

# Import AWS Python SDK
import boto3
import time

usageRecord = [
```

```
    {
        "AllocatedUsageQuantity": 2,
        "Tags":
            [
                { "Key": "BusinessUnit", "Value": "IT" },
                { "Key": "AccountId", "Value": "123456789" },
            ]

    },
    {
        "AllocatedUsageQuantity": 1,
        "Tags":
            [
                { "Key": "BusinessUnit", "Value": "Finance" },
                { "Key": "AccountId", "Value": "987654321" },
            ]

    }
]

marketplaceClient = boto3.client("meteringmarketplace")

response = marketplaceClient.meter_usage(
    ProductCode="testProduct",
    Timestamp=int(time.time()),
    UsageDimension="Dimension1",
    UsageQuantity=3,
    DryRun=False,
    UsageAllocations=usageRecord
)
```

Weitere Informationen dazu finden Sie MeterUsagein der *MeterUsage* Metering Service API-Referenz.AWS Marketplace

Beispielantwort

```
{ "MeteringRecordId": "string" }
```

Vertragspreise für AMI-Produkte auf AWS Marketplace

Vertragspreise für Produkte, die auf Amazon Machine Image (AMI) basieren, bedeuten, dass der Käufer eine Vorabgebühr für ein einzelnes AMI-Produkt oder ein einzelnes AMI mit AWS

CloudFormation Stack zahlt. Bei AMI-basierten Produkten mit Vertragspreisen werden Ihre Kunden im Voraus oder nach dem von Ihnen festgelegten Zahlungsplan auf der Grundlage des Vertrags zwischen Ihnen und Ihrem Kunden in AWS Marketplace Rechnung gestellt. Ab diesem Zeitpunkt sind sie berechtigt, die Ressourcen zu nutzen. Dieses Thema enthält weitere Informationen zur Vertragspreisgestaltung.

Um Ihre Preise festzulegen, wählen Sie eine oder mehrere Vertragslaufzeiten aus, die Sie Ihren Kunden anbieten. Sie können für jede Vertragslaufzeit unterschiedliche Preise eingeben. Sie haben die Wahl zwischen 1 Monat, 12 Monaten, 24 Monaten und 36 Monaten. Für private Angebote können Sie eine benutzerdefinierte Dauer in Monaten (bis zu 144 Monate) angeben.

> **Note**
>
> Kostenlose Testversionen sind für AMI-Produkte mit Vertragspreisen nicht verfügbar.

Wählen Sie die Kategorie, die der Preisgestaltung Ihres Produkts am besten entspricht. Die Preiskategorie wird Kunden auf der AWS Marketplace Website angezeigt. Sie können zwischen Bandbreite (GB/s, MB/s), Daten (GB, MB, TB), Hosts, Anfragen, Stufen oder Benutzern wählen. Wenn keine der vordefinierten Kategorien Ihren Anforderungen entspricht, können Sie die allgemeinere Kategorie Einheiten wählen.

Das Angebot ermöglicht das Hinzufügen von bis zu 24 Dimensionen. Für jede Dimension sind die folgenden Daten erforderlich:

- Vertragskategorie — Für Vertragsprodukte ohne verbrauchsabhängige Preisgestaltung können Sie eine Kategorie wählen, die der Dimensionskategorie im Vertrag am ähnlichsten ist, oder Einheiten wählen, wenn keine Werte den Einheiten für die Dimension im Vertrag ähneln
- Vertragseinheit — Wählen Sie einen der verfügbaren Werte für die Einheiten, der Ihren Dimensionen auf der Grundlage der ausgewählten Kategorie am ehesten entspricht.
- Vertragsdimension erlaubt mehrere Käufe — Dieses Feld wird verwendet, um anzugeben, ob es sich bei einem Angebot um ein gestaffeltes Preisangebot oder um ein Angebot ohne Staffelung handelt:

  Gestaffeltes Angebot — Ermöglicht es dem Käufer, nur eine der verfügbaren Dimensionen des Angebots zu abonnieren. Bei den Abmessungen in einem gestaffelten Angebot wird kein Mengenkonzept verwendet. Die Unterzeichnung eines Vertrags mit einer bestimmten Größe

bedeutet im Wesentlichen, dass der Käufer das in dieser Dimension angegebene spezifische Merkmal ausgewählt hat.

Angebot ohne Staffelung — Ermöglicht es dem Kunden, im Rahmen des Vertrags mehr als eine Dimension zu erwerben, und ermöglicht es ihm, mehrere Einheiten jeder dieser Abmessungen zu erwerben.

Wenn Sie für dieses Feld den Wert true festlegen, bedeutet dies, dass es sich bei dem Angebot um ein nicht gestaffeltes Angebot handelt. Wenn Sie für dieses Feld den Wert False festlegen, bedeutet dies, dass es sich bei dem Angebot um ein gestaffeltes Angebot handelt.

Wenn Sie das Product Load Form (PLF) verwenden, um die Verträge für Ihr AMI-Produkt zu erstellen, müssen Sie die folgenden Felder für Ihre Preisdimensionen definieren:

- Contracts DimensionX API-Name — Der Name, der in der Lizenz erscheinen soll, die im Konto des AWS License Manager Käufers generiert wurde. Dieser Name wird auch als Wert für `Name` in `Entitlement` im `Checkoutlicense` API-Aufruf verwendet.
- Contracts DimensionX Displayname — Der kundenorientierte Name der Dimension, der auf den Produktdetails und den Beschaffungsseiten der AWS Marketplace Website angezeigt wird. Erstellen Sie einen Namen, der benutzerfreundlich ist. Die maximale Länge des Namens beträgt 24 Zeichen. Nachdem der Eintrag veröffentlicht wurde, `Name` kann der Wert von nicht mehr geändert werden.
- Contracts DimensionX Description — Die an Kunden gerichtete Beschreibung einer Dimension, die zusätzliche Informationen über die Dimension für das Produkt enthält, z. B. die Funktionen, die die spezifische Dimension bietet. Die maximale Länge für die Beschreibung beträgt 70 Zeichen.
- Contracts DimensionX Quantity — Dies wird zur Berechnung des anteiligen Anteils bei Vertragsänderungen an einem Produkt verwendet. Dieser Wert in diesem Feld sollte für alle Vertragsangebote auf 1 gesetzt werden. Es sollte nicht bearbeitet werden.
- Vertragsgröße X Tarif für 1 Monat — Der Vertragstarif, der für einen Monat an Ansprüchen im Rahmen dieser Dimension berechnet wird. Bei nicht gestaffelten Angeboten wird dieser Tarif für jede beschaffte Einheit der Dimension berechnet. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.
- Contracts DimensionX 12-Monats-Tarif — Der Vertragstarif, der für 12-monatige Ansprüche im Rahmen der Dimension berechnet wird. Bei Angeboten ohne Staffelung wird dieser Tarif für jede beschaffte Einheit der Dimension berechnet. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.

- Contracts DimensionX 24-Monats-Tarif — Der Vertragstarif, der für 24 Monate im Rahmen der Dimension berechnet wird. Bei Angeboten ohne Staffelung wird dieser Tarif für jede beschaffte Einheit der Dimension berechnet. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.
- Contracts DimensionX 36-Monats-Tarif — Der Vertragstarif, der für 36 Monate im Rahmen der Dimension berechnet wird. Bei Angeboten ohne Staffelung wird dieser Tarif für jede beschaffte Einheit der Dimension berechnet. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.

Beispiel: Anwendung zur Datenspeicherung

	Preis für 1 Monat	Preis für 12 Monate	Preis für 24 Monate	Preis für 36 Monate
Unverschlüsselte Daten (GB)	1,50 USD/GB	16,00 USD/GB	30,00 USD/GB	60,00 USD/GB
Verschlüsselte Daten (GB)	1,55 USD/GB	16,60 USD/GB	31,20 USD/GB	61,20 USD/GB

Beispiel: Produkt zur Protokollüberwachung

	Preis für 1 Monat	Preis für 12 Monate	Preis für 24 Monate	Preis für 36 Monate
Basic (10 überwachte Hosts, 5 überwachte Container)	100 USD	1000 USD	2000 USD	4000 USD
Standard (20 überwachte Hosts, 10 überwachte Container)	200 USD	2000 USD	4000 USD	8000$
Pro (40 überwachte Hosts, 20	400 USD	4000 USD	8000$	16.000$

	Preis für 1 Monat	Preis für 12 Monate	Preis für 24 Monate	Preis für 36 Monate
überwachte Container)				
Zusätzliche überwachte Hosts pro Stunde	10$	100 USD	200 USD	400 USD
Zusätzliche überwachte Container pro Stunde	10$	100 USD	200 USD	400 USD

> **Note**
>
> Die Preise können für 1 Monat, 12 Monate, 24 Monate oder 36 Monate festgelegt werden. Sie können eine oder mehrere dieser Optionen für Ihr Produkt anbieten. Die Dauer muss für jede Dimension gleich sein.
>
> Example
>
> Wenn Sie beispielsweise `AdminUsers` Abmessungen angeben `ReadOnlyUsers` und einen Jahrespreis für anbieten ReadOnlyUsers, müssen Sie auch einen Jahrespreis für `AdminUsers` angeben.

Automatische Verlängerung

Wenn Kunden Ihr Produkt AWS Marketplace über AMI-Verträge kaufen, können sie sich darauf einigen, die Vertragsbedingungen automatisch zu verlängern. Kunden zahlen weiterhin jeden Monat oder für 1, 2 oder 3 Jahre für die Ansprüche.

Kunden können ihre Verlängerungseinstellungen jederzeit ändern. Weitere Informationen finden Sie im AWS Marketplace Buyer Guide unter Einen bestehenden Vertrag ändern.

Zuordnen von Lizenzen zu AMI-basierten Produkten mithilfe von AWS License Manager

Für auf Amazon Machine Image (AMI) basierende Produkte mit Vertragspreisen können Sie AWS License Manager verwenden, um Lizenzen mit Ihrem Produkt zu verknüpfen. AWS License Manager ist ein Lizenzverwaltungstool, mit dem Ihre Anwendung Lizenzen (auch als Berechtigungen bezeichnet), die von einem Kunden gekauft wurden, verfolgen und aktualisieren kann. Nach Abschluss der Integration können Sie Ihre Produktliste am AWS Marketplace veröffentlichen. In den folgenden Abschnitten finden Sie weitere Informationen dazu AWS License Manager , wie Sie Lizenzen mit Ihrem AMI-basierten Produkt verknüpfen können.

Weitere Informationen AWS License Manager dazu finden Sie im AWS License Manager Benutzerhandbuch und im AWS License ManagerAbschnitt der AWS CLI Befehlsreferenz.

Weitere Informationen zur Integration AWS License Manager mit AMI-basierten Produkten mit Vertragspreisen finden Sie im Labor „Liste der AMI-Produkte mit Vorauszahlung“ der AWS Marketplace Verkäuferwerkstatt.

> **Note**
>
> - Kunden können nach Ablauf des Vertrags keine neuen AMI-Instanzen mehr starten. Während der Vertragsdauer können sie jedoch eine beliebige Anzahl von Instances starten. Diese Lizenzen sind nicht knotengebunden oder an bestimmte Instanzen gebunden.
> - Erstellung privater Angebote — Verkäufer können private Angebote für die Produkte erstellen, indem sie das Tool zur Erstellung privater Angebote in der verwenden. AWS Marketplace Management Portal
> - Berichterstattung — Sie können Datenfeeds einrichten, indem Sie im Berichtsbereich in der einen Amazon S3 S3-Bucket einrichten AWS Marketplace Management Portal. Weitere Informationen finden Sie unter Verkäuferberichte, Datenfeeds und Dashboards in AWS Marketplace.

Themen

- Lizenzmodelle

- Arbeitsablauf bei der Integration
- Voraussetzungen für die License Manager Manager-Integration
- Integration eines AMI-basierten Produkts mit AWS License Manager
- Verlängerungen und Upgrades von Lizenzen

Lizenzmodelle

AWS Marketplace Integration mit AWS License Manager unterstützt zwei Lizenzmodelle:

- Konfigurierbares Lizenzmodell
- Gestaffeltes Lizenzmodell

Konfigurierbares Lizenzmodell

Das konfigurierbare Lizenzmodell (auch als quantifizierbares Lizenzmodell bezeichnet) berechtigt einen Käufer zu einer bestimmten Menge an Ressourcen, nachdem er eine Lizenz erworben hat.

Sie legen eine Preisdimension und einen Preis pro Einheit fest. Anschließend kann der Käufer die Menge der Ressourcen wählen, die er kaufen möchte.

Example nach Preisgröße und Preis pro Einheit

Sie können eine Preisdimension (z. B. Datensicherung) und einen Preis pro Einheit (z. B. 30 USD/Einheit) festlegen

Der Käufer kann wählen, ob er 5, 10 oder 20 Einheiten kaufen möchte.

Ihr Produkt verfolgt und misst den Verbrauch, um die Menge der verbrauchten Ressourcen zu messen.

Beim Konfigurationsmodell werden die Berechtigungen auf eine von zwei Arten gezählt:

- Drawdown-Lizenzen
- Floating-Lizenzen

Drawdown-Lizenzen

Die Lizenz wird bei der Nutzung aus dem Pool der zulässigen Anzahl an Lizenzen entnommen. Diese Berechtigung ist dauerhaft ausgecheckt und kann nicht wieder in den Lizenzpool aufgenommen werden.

Example der Verarbeitung einer begrenzten Datenmenge

Ein Benutzer ist berechtigt, 500 GB Daten zu verarbeiten. Während sie weiterhin Daten verarbeiten, wird die Menge aus dem Pool von 500 GB entnommen, bis alle 500-GB-Lizenzen aufgebraucht sind.

Bei Drawdown-Lizenzen können Sie den `CheckoutLicense` API-Vorgang verwenden, um verbrauchte Lizenzeinheiten auszuchecken.

Example von Backups auf Amazon S3 für eine Reihe von Einheiten/Jahr

Sie haben ein Speicherprodukt, das die Sicherung von bis zu 1024 Dateneinheiten auf Amazon Simple Storage Service für ein Jahr ermöglicht. Ihre Anwendung kann mithilfe mehrerer Amazon EC2 EC2-Instances gestartet werden. Ihre Anwendung verfügt über einen Mechanismus zum Verfolgen und Aggregieren von Daten. Ihre Software ruft den `CheckoutLicense` API-Vorgang mit der Produkt-ID bei jedem Backup oder in festen Intervallen auf, um die verbrauchten Mengen zu aktualisieren.

In diesem Beispiel ruft Ihre Software auf, `CheckoutLicense` um 10 Dateneinheiten auszuchecken. Wenn die Gesamtkapazität das vom Kunden gekaufte Backup-Limit erreicht, schlägt der API-Aufruf fehl.

Anforderung

```
linux-machine ~]$ aws license-manager checkout-license\
--product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf7la47" \
--checkout-type "PERPETUAL" \
--key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint" \
--entitlements "Name=DataConsumption, Value=l0, Unit=Count" \
--client-token "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
```

Antwort

```
{
  "CheckoutType": "PERPETUAL",
```

```
  "EntitlementsAllowed": [
    {
      "Name": "DataConsumption",
      "Count": 10,
      "Units": "Count",
      "Value": "Enabled"
    }
},
  "Expiration":    "2021-04-22Tl9:02: 36",
  "IssuedAt": "2021-04-22Tl8:02:36",
  "LicenseArn": "arn:aws:license-manager::294406891311:license:l-16bf01b...",
  "LicenseConsumptionToken":  "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
}
```

Flexible Lizenzen

Die Lizenz wird nach der Verwendung wieder in den Pool mit der zulässigen Anzahl an Lizenzen zurückgeführt.

Example der Anzahl der Benutzer ab einer festen Obergrenze

Ein Benutzer hat Anspruch auf 500 gleichzeitige Benutzer in der Anwendung. Wenn sich Benutzer an- und abmelden, werden die Benutzer gezogen und wieder dem Pool von 500 Benutzern zugewiesen. Die Anwendung kann jedoch nicht mehr als 500 Benutzer aus dem Pool ziehen, da 500 gleichzeitige Benutzer die feste Obergrenze sind.

Bei variablen Lizenzen können Sie den `CheckInLicense` API-Vorgang verwenden, um die Lizenzeinheiten an den Berechtigungspool zurückzugeben.

Example der Anzahl gleichzeitiger Benutzer für ein Jahr

Der Preis Ihres Produkts basiert auf der Anzahl der gleichzeitigen Benutzer. Der Kunde erwirbt eine Lizenz für 10 Benutzer für ein Jahr. Der Kunde startet die Software, indem er AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen erteilt. Wenn sich ein Benutzer anmeldet, ruft Ihre Anwendung den `CheckoutLicense` API-Vorgang auf, um die Menge um 1 zu reduzieren. Wenn sich der Benutzer abmeldet, gibt die Anwendung diese Lizenz an den Pool zurück, indem sie den `CheckInLicense` API-Vorgang aufruft. Wenn Sie nicht anrufen`CheckInLicense`, wird die Lizenzeinheit nach 1 Stunde automatisch eingecheckt.

> **Note**
>
> In der folgenden Anfrage handelt es sich `key-fingerprint` nicht um einen Platzhalterwert, sondern um den tatsächlichen Wert des Fingerabdrucks, mit dem alle Lizenzen veröffentlicht werden.

Anforderung

```
linux-machine ~]$ aws license-manager checkout-license\
--product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf7la47" \
--checkout-type "PROVISIONAL" \
--key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint" \
--entitlements "Name=ReadOnlyUSers, Value=l0, Unit=Count" \
--client-token "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
```

Antwort

```
{
  "CheckoutType": "PROVISIONAL",
  "EntitlementsAllowed": [
    {
      "Name": "ReadOnlyUsers",
      "Count": 10,
      "Units": "Count",
      "Value": "Enabled"
    }
},
  "Expiration": "2021-04-22Tl9:02: 36",
  "IssuedAt": "2021-04-22Tl8:02:36",
  "LicenseArn": "arn:aws:license-manager::294406891311:license:l-16bf01b...",
  "LicenseConsumptionToken": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
}
```

Gestaffeltes Lizenzmodell

Das gestaffelte Lizenzmodell berechtigt einen Käufer, eine bestimmte Stufe oder Stufe von Anwendungsfunktionen zu nutzen, nachdem der Käufer eine Lizenz erworben hat.

Sie erstellen Stufen für Ihr Produkt, z. B. Basic, Intermediate und Premium. Der Käufer wählt dann eine der vordefinierten Stufen aus.

Die Anwendung muss die Nutzung der Anwendung nicht verfolgen oder messen.

Beim abgestuften Lizenzmodell werden die Berechtigungen nicht mitgezählt, sondern stehen für eine vom Kunden bereitgestellte Servicestufe.

Wenn Sie gebündelte Funktionen anbieten möchten, empfehlen wir die Verwendung des gestaffelten Lizenzmodells.

Example der Tarife Basic, Intermediate und Premium

Ein Kunde kann einen Vertrag für eine von drei möglichen Stufen der Software unterzeichnen: Basic, Intermediate oder Premium. Jede dieser Stufen hat ihre eigenen Preise. Ihre Software kann die Stufe identifizieren, für die sich der Kunde angemeldet hat, indem sie den `CheckoutLicense` API-Vorgang aufruft und alle möglichen Stufen in der Anfrage angibt.

Die Antwort auf die Anfrage enthält den Anspruch, der der Stufe entspricht, die der Kunde erworben hat. Auf der Grundlage dieser Informationen kann die Software das entsprechende Kundenerlebnis bieten.

Anforderung

```
linux-machine  ~]$ aws  license-manager   checkout-license\
--product-sku  "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf7la47"  \
--checkout-type  "PROVISIONAL"  \
--key-fingerprint  "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint" \
--entitlements  "Name=BasicTier,  Unit=None"   "Name=IntermediateTier,  Unit=None" \
 "Name=PremiumTier, Unit=None"
```

Antwort

```
{
  "CheckoutType": "PROVISIONAL",
  "EntitlementsAllowed": [
    {
      "Name": "IntermediateTier",
      "Units": "None"
    }
},
  "Expiration": "2021-04-22Tl9:02:36",
  "IssuedAt": "2021-04-22Tl8:02:36",
  "LicenseArn": "arn:aws:license-manager::294406891311:license:l-16bf01b...",
```

```
  "LicenseConsumptionToken": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
}
```

Arbeitsablauf bei der Integration

Die folgenden Schritte zeigen den Arbeitsablauf für die Integration Ihres AMI-Produkts mit AWS License Manager:

1. Der Verkäufer erstellt ein Produkt mit AWS License Manager Integration.
2. Der Verkäufer listet das Produkt auf AWS Marketplace.
3. Der Käufer findet das Produkt auf AWS Marketplace und kauft es.
4. Eine Lizenz wird dem Käufer in seiner Datei zugeschickt AWS-Konto.
5. Der Käufer verwendet die Software, indem er die Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instance, die Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS) -Task oder die Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) -Pod-Software startet. Der Kunde verwendet für die Bereitstellung eine IAM-Rolle.
6. Die Software liest die Lizenz im AWS License Manager Konto des Käufers, ermittelt die erworbenen Rechte und stellt die Funktionen entsprechend bereit.

> **Note**
>
> License Manager führt keine Nachverfolgung oder Updates durch. Dies erfolgt über die Anwendung des Verkäufers.

Voraussetzungen für die License Manager Manager-Integration

Bevor Sie das Produkt veröffentlichen, müssen Sie Folgendes tun:

1. Erstellen Sie ein neues AMI-Produkt im AWS Marketplace Management Portal und notieren Sie sich dessen Produktcode.
2. Füllen Sie das Product Load Form (PLF) mit den erforderlichen Preisinformationen aus und senden Sie es zur Bearbeitung an uns zurück.
3. Verwenden Sie eine IAM-Rolle für die Aufgabe oder den Pod, auf dem Ihre Anwendung ausgeführt wird, mit den IAM-Berechtigungen, die zum Aufrufen von`CheckoutLicense`, `ExtendLicenseConsumption` und erforderlich sind. `CheckInLicense`

Die erforderlichen IAM-Berechtigungen werden in der folgenden IAM-Richtlinie detailliert beschrieben.

JSON

```
{
   "Version":"2012-10-17",
   "Statement":[
      {
         "Sid":"VisualEditor0",
         "Effect":"Allow",
         "Action":[
            "license-manager:CheckoutLicense",
            "license-manager:GetLicense",
            "license-manager:CheckInLicense",
            "license-manager:ExtendLicenseConsumption",
            "license-manager:ListReceivedLicenses"
         ],
         "Resource":"*"
      }
   ]
}
```

4. Führen Sie einen Testaufruf für den `RegisterUsage` API-Vorgang mit einem Datensatz für alle von Ihnen definierten Preisdimensionen durch.

Integration eines AMI-basierten Produkts mit AWS License Manager

Sie können Ihr AMI-basiertes Produkt mithilfe der API in License Manager integrieren. AWS License Manager Starten Sie die Amazon EC2 EC2-Instances mithilfe von AWS Marketplace AMI-basierten Produkten.

> **Note**
>
> Stellen Sie sicher, dass Sie die abgeschlossen haben, the section called “Voraussetzungen für die License Manager Manager-Integration” bevor Sie das folgende Verfahren durchführen.

Um Ihr AMI-basiertes Produkt mit License Manager zu integrieren

1. Schließen Sie das Verfahren in a the section called “Testlizenz im License Manager erstellen”. Sie müssen im License Manager eine Testlizenz erstellen, um Ihre Integration zu testen.
2. Führen Sie den GetLicenseAPI-Vorgang mit der Lizenz Amazon Resource Name (ARN) aus, die Sie in Schritt 1 erworben haben. Notieren Sie sich den Wert des `KeyFingerprint` Attributs der `GetLicense` Antwort für die spätere Verwendung.
3. Laden Sie das neueste öffentliche AWS SDK herunter und fügen Sie es in Ihre Anwendung ein.
4. Um zu überprüfen, ob der Käufer berechtigt ist, eine Lizenz für Ihre Anwendung zu verwenden, führen Sie den CheckoutLicenseAPI-Vorgang aus. Verwenden Sie die Berechtigungsdetails und den Schlüsselfingerabdruck der Testlizenz, die Sie in Schritt 1 erhalten haben.

   Wenn für die Lizenz keine Berechtigungen gefunden wurden oder die maximale Anzahl von Berechtigungen überschritten wurde, kehrt der `CheckoutLicense` API-Vorgang zurück. `NoEntitlementsAllowedException` Wenn die Berechtigungen gültig sind oder verwendet werden können, gibt der `CheckoutLicense` Vorgang eine erfolgreiche Antwort mit den angeforderten Berechtigungen und ihren Werten zurück.
5. (Nur für variable Berechtigungen erforderlich) Führen Sie den CheckinLicenseAPI-Vorgang mithilfe der in der `LicenseConsumptionToken` Antwort erhaltenen Daten aus. `CheckoutLicense` Durch diese Aktion werden zuvor ausgecheckte Berechtigungen wieder in den Pool verfügbarer Berechtigungen aufgenommen.
6. Nachdem Sie die License Manager Manager-Integration mit der Testlizenz, die Sie in Schritt 1 erstellt haben, erfolgreich verifiziert haben, aktualisieren Sie den Schlüsselfingerabdruck in Ihrem Code auf`aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint`. Jetzt können Sie mit den Lizenzen arbeiten, die von ausgestellt wurden AWS Marketplace.

Folgen Sie dem Freigabeprozess, um die Anwendung für ein AMI-Produkt zu erstellen, und reichen Sie das Produkt anschließend AWS Marketplace gemäß dem Produktveröffentlichungsprozess ein.

Testlizenz im License Manager erstellen

Sie verwenden Version 2 von AWS Command Line Interface (AWS CLI), um eine Testlizenz in zu erstellen AWS License Manager. Diese Testlizenz wird nur zur Überprüfung und zum Testen der AWS License Manager Integration verwendet. Nach Abschluss der Tests können Sie die Testlizenz löschen. Die eigentliche Lizenz wird AWS Marketplace mit einem anderen Schlüssel-Fingerabdruck generiert.

AWS Marketplace unterstützt zwei Arten von Berechtigungen in AWS License Manager. Für ein Produkt kann jedoch nur ein Typ aktiviert werden. Wenn Sie eine Lizenz, einschließlich einer Testlizenz, erstellen, müssen Sie eine der folgenden Arten von Berechtigungen angeben:

Gestaffelte Berechtigungen — Das gestaffelte Lizenzmodell berechtigt den Kunden zu bestimmten Anwendungsfunktionen. Kunden können die Anzahl der Einheiten, die sie kaufen möchten, nicht definieren. Sie können jedoch ein einzelnes vordefiniertes Paket oder eine einzelne Stufe auswählen. Kunden können den Vertrag später ändern, um eine andere Stufe zu abonnieren.

Konfigurierbare Berechtigungen — Das konfigurierbare Lizenzmodell gewährt Berechtigungen für eine bestimmte Anzahl von Ressourcen, wenn der Kunde eine Lizenz erwirbt. Der Kunde wählt während des Abonnementvorgangs die Anzahl der Einheiten aus, die er kaufen möchte. Die Abrechnung erfolgt auf der Grundlage des Einzelpreises. Kunden können auch mehrere Dimensionen abonnieren.

Die erforderlichen Parameter für die Verwendung im `CheckoutLicense` API-Vorgang lauten wie folgt:

- `CheckoutType`— Die gültigen Werte sind `Perpetual` oder`Provisional`:
  - `Perpetual`— Wird verwendet, wenn die Anzahl der ausgecheckten Ansprüche aus dem Pool aufgebraucht ist. Beispiel: Der Käufer ist berechtigt, 500 GB an Daten zu verarbeiten. Bei der weiteren Verarbeitung der Daten wird die Menge aus dem Pool von 500 GB entnommen und ausgeschöpft. Ruft den Status einer gekauften Lizenz ab und gibt an, ob die Lizenz abgelaufen ist oder bald abläuft, um eine Benachrichtigung an den Kunden zu senden.
  - `Provisional`— Wird für variable Lizenzberechtigungen verwendet, bei denen Berechtigungen aus dem Pool ausgecheckt und nach Gebrauch zurückgegeben werden. Beispiel: Der Benutzer hat Anspruch auf 500 gleichzeitige Benutzer in der Anwendung. Wenn sich Benutzer an- und abmelden, werden die Benutzer gezogen und wieder dem Pool von 500 Benutzern zugewiesen. Weitere Informationen zu variablen Lizenzberechtigungen finden Sie unter Vom Verkäufer ausgestellte Lizenzen im AWS License Manager.
- `ClientToken`— Eindeutige Kennung, bei der Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt wird, um sicherzustellen, dass das genaue Ergebnis erzielt wird und dasselbe ist, unabhängig davon, wie oft es versucht wird. Wir empfehlen, für jede Anfrage einen zufälligen Universally Unique Identifier (UUID) zu verwenden.
- `Entitlements`— Liste der auszucheckenden Berechtigungen.
  - Geben Sie für gestaffelte Ansprüche die `Unit` Eigenschaften wie `Name` folgt an:

```
{

"Name": "<Entitlement_Name>",

"Unit": "None"

}
```

- Geben Sie für konfigurierbare Berechtigungen die `Value` Eigenschaften `Name``Unit`, und wie folgt an:

```
{

"Name": "<Entitlement_Name>",

"Unit": "<Entitlement_Unit>",

"Value": <Desired_Count>{

}
```

- `KeyFingerprint`— Verwenden Sie diesen Schlüsselfingerabdruck, um zu überprüfen, ob die Lizenz ausgestellt wurde von AWS Marketplace. Der Schlüssel-Fingerabdruck für Lizenzen, die von ausgestellt wurden, AWS Marketplace lautet wie folgt:

  `aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint`

- `Product SKU`— Produkt-ID im GUID-Format (Globally Unique Identifier), die einem AWS Marketplace Produkt zugeordnet ist.

Example einer konfigurierbaren Berechtigung

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Anfrage, die den `CheckoutLicense` API-Vorgang verwendet, um eine konfigurierbare Berechtigung mit dem Namen auszuchecken. `PowerUsers`

```
aws license-manager checkout-license \
   product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf71a47" \
   checkout-type "PROVISIONAL" \
   client-token "79464194dca9429698cc774587a603a1" \"Statement":[
   entitlements "Name=PowerUsers,Value=1,Unit=Count" \
   key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint"
```

Example eines abgestuften Anspruchs

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Anfrage, die den `CheckoutLicense` API-Vorgang verwendet, um eine Funktionsberechtigung mit dem Namen auszuchecken. `EnterpriseEdition`

```
aws license-manager checkout-license \
   --product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf71a47" \
   --checkout-type "PROVISIONAL" \
   --client-token "79464194dca9429698cc774587a603a1" \
   --entitlements "Name=EnterpriseEdition,Unit=None" \
   --key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint"
```

Um eine Testlizenz für Ihr AMI-basiertes Produkt zu erstellen

1. Führen Sie in Ihrer lokalen Umgebung, in der AWS CLI Version v2 installiert ist, das folgende Skript aus. Das Skript erstellt die Testlizenz und konfiguriert die entsprechenden Produktdetails.

   > **Note**
   >
   > Verwenden Sie einen anderen AWS-Konto als den Test, AWS-Konto in dem Sie Ihre Software bereitstellen und testen. Lizenzen können nicht gleichzeitig erstellt, erteilt und ausgecheckt werden AWS-Konto.

   ```
   #!/bin/bash

   # Replace with intended product ID on AWS Marketplace
   PRODUCT_ID=<REPLACE-WITH-PRODUCT-ID>

   # Replace with license recipient's AWS Account ID
   BENEFICIARY_ACCOUNT_ID=<REPLACE-WITH-BENEFICIARY-ACCOUNT-ID>

   # Replace with your product's name
   PRODUCT_NAME="Test Product"

   # Replace with your seller name on AWS Marketplace
   SELLER_OF_RECORD="Test Seller"

   # Replace with intended license name
   LICENSE_NAME="AWSMP Test License"
   ```

```
# Replace the following with desired contract dimensions
# More info here: https://docs.aws.amazon.com/license-manager/latest/APIReference/
API_Entitlement.html
# Example "configurable entitlement"
ENTITLEMENTS='[
  {
    "Name": "ReadOnly",
    "MaxCount": 5,
    "Overage": false,
    "Unit": "Count",
    "AllowCheckIn": true
  }
]'
# Example "tiered entitlement"
# ENTITLEMENTS='[
#   {
#     "Name": "EnterpriseUsage",
#     "Value": "Enabled",
#     "Unit": "None"
#   }
# ]'

# Format "yyyy-mm-ddTHH:mm:ss.SSSZ"
# This creates a validity period of 10 days starting the current day
# Can be updated to desired dates
VALIDITY_START=$(date +%Y-%m-%dT%H:%M:%S.%SZ)
VALIDITY_END=$(date --date="+10 days" +%Y-%m-%dT%H:%M:%S.%SZ)

# Configuration for consumption of the license as set on Marketplace products
CONSUMPTION_CONFIG='{
 "RenewType": "None",
 "ProvisionalConfiguration": {
   "MaxTimeToLiveInMinutes": 60
 }
}'

# License's home Region
HOME_REGION=us-east-1

# License issuer's name
ISSUER=Self

# Run AWS CLI command to create a license
aws license-manager create-license \
```

```
  --license-name "${LICENSE_NAME}" \
  --product-name "${PRODUCT_NAME}" \
  --product-sku "${PRODUCT_ID}" \
  --issuer Name="${ISSUER}" \
  --beneficiary "${BENEFICIARY_ACCOUNT_ID}" \
  --validity 'Begin="'"${VALIDITY_START}"'",End="'"${VALIDITY_END}"'"' \
  --entitlements "${ENTITLEMENTS}" \
  --home-region "${HOME_REGION}" \
  --region "${HOME_REGION}" \
  --consumption-configuration "${CONSUMPTION_CONFIG}" \
  --client-token $(uuidgen)
```

2. Erteilen Sie die Lizenz mithilfe der AWS License Manager Konsole. Weitere Informationen finden Sie unter Verteilen einer Berechtigung im License Manager Manager-Benutzerhandbuch.
3. Melden Sie sich bei dem Konto an AWS-Konto , das als Käuferkonto fungiert, über das Sie Ihre Software bereitstellen und testen können. Dieses muss sich AWS-Konto von dem unterscheiden AWS-Konto , das die Lizenz erstellt und erteilt hat.
4. Gehen Sie zur AWS License Manager Konsole, um die erteilten Lizenzen zu akzeptieren und zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im License Manager Manager-Benutzerhandbuch unter Verwalten Ihrer erteilten Lizenzen.
5. Führen Sie den folgenden Befehl in Ihrer Umgebung aus.

```
# The following example uses a key fingerprint that should match the test license
 you created.
# When checking out an actual AWS Marketplace created license, use the following
 fingerprint:
# aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint
aws license-manager checkout-license \
  --product-sku <REPLACE-WITH-PRODUCT-ID> \
  --checkout-type PROVISIONAL \
  --key-fingerprint "aws:<ACCOUNT-ID-WHERE-YOU-CREATED-TEST-LICENSE>:Self:issuer-
fingerprint" \
  --entitlements "Name=ReadOnly,Value=1,Unit=Count" \
  --client-token $(uuidgen)
```

Der vorherige Befehl verwendet `PROVISIONAL` als Wert für den `CheckoutType` Parameter. Wenn für die Berechtigung eine Drawdown-Lizenz verwendet wird, verwenden Sie diese als `PERPETUAL` Wert.

License Manager Manager-API-Aufrufe

Um die im License Manager-Konto des Kunden gespeicherten Lizenzen zu verwalten, kann Ihre Software die folgenden API-Aufrufe verwenden:

- `GetLicense`— Ruft den Status einer gekauften Lizenz ab und gibt an, ob die Lizenz abgelaufen ist oder bald abläuft, und sendet eine Benachrichtigung an den Kunden.
- `CheckoutLicense`— Erkennt Lizenzen, die der Benutzer gekauft hat. Sie können es auch verwenden, um die Lizenzmenge zu aktualisieren, wenn der Benutzer eine bestimmte Anzahl von Lizenzen verbraucht hat. Mit `CheckoutLicense` können Sie immer wieder die Anzahl der vom Kunden verwendeten Lizenzen überprüfen. Wenn der Kunde alle Lizenzen aufgebraucht hat, gibt dieser Aufruf einen Fehler zurück. Informationen zur empfohlenen Schrittfrequenz finden Sie `CheckoutLicense` unter. the section called “Verlängerungen und Upgrades von Lizenzen”
- `ExtendLicenseConsumption`— Im Fall von variablen Dimensionen gibt die Software beim Auschecken einer Lizenz die Lizenz nach 60 Minuten automatisch an den Pool zurück. Wenn Sie den Zeitraum verlängern möchten, für den die Lizenz ausgecheckt bleibt, kann Ihre Software anrufen, `ExtendLicenseConsumption` um die Lizenz um weitere 60 Minuten zu verlängern.
- `CheckInLicense`— Wenn Sie bei flexiblen Dimensionen die Lizenz wieder in den Berechtigungspool aufnehmen möchten, verwenden Sie`CheckInLicense`.
- `ListReceivedLicenses`— Listet die vom Käufer gekauften Lizenzen auf.

Verlängerungen und Upgrades von Lizenzen

Kunden können ihre Lizenzen auf der verlängern oder aktualisieren. AWS Marketplace Management Portal AWS Marketplace Generiert nach einem zusätzlichen Kauf eine neue Version der Lizenz, die die neuen Rechte widerspiegelt. Ihre Software liest die neuen Berechtigungen mit denselben API-Aufrufen. Sie müssen in Bezug auf die License Manager Manager-Integration nichts anderes tun, um Verlängerungen und Upgrades abzuwickeln.

Aufgrund von Lizenzverlängerungen, Upgrades, Stornierungen usw. empfehlen wir, dass Ihr Produkt den `CheckoutLicense` API-Aufruf in regelmäßigen Abständen ausführt, während das Produkt verwendet wird. Wenn der `CheckoutLicense` API-Vorgang in regelmäßigen Abständen ausgeführt wird, kann das Produkt Änderungen an Berechtigungen erkennen, z. B. Upgrades und deren Ablauf.

Wir empfehlen, den `CheckoutLicense` API-Aufruf alle 15 Minuten durchzuführen.

Empfangen von Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für AMI-Produkte am AWS Marketplace

Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen sind für neue Verkäufer nicht verfügbar

Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto nach dem 15. Juli 2026 registriert haben, verwenden Sie Amazon, um Veranstaltungen EventBridge zu erhalten. Wenn Sie sich an oder vor diesem Datum registriert haben, können Sie Amazon SNS weiterhin verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von AMI-Vereinbarungsereignissen mit Amazon EventBridge.

Wenn Sie Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen verwenden, planen Sie eine Migration zu EventBridge. Neue Benachrichtigungen sind nur in EventBridge verfügbar.

Um Benachrichtigungen über Änderungen an Kundenabonnements für Ihre Produkte zu erhalten, können Sie die Themen des Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) abonnieren, die Ihnen bei der Produkterstellung zur AWS Marketplace Verfügung gestellt werden. So können Sie beispielsweise erfahren, wann Kunden ein privates Angebot annehmen. Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-Abonnement-Benachrichtigungist ein Amazon SNS SNS-Thema, das für AMI-Produkte verfügbar ist. Dieses Thema informiert Sie, wenn ein Käufer ein Produkt abonniert oder abbestellt. Diese Benachrichtigung ist für stündliche Preismodelle verfügbar, einschließlich stündlicher und stündlicher Preismodelle mit jährlicher Abrechnung. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Note

Während der Produkterstellung wird ein Amazon SNS SNS-Thema für Ihr Produkt erstellt. Um Benachrichtigungen zu abonnieren, benötigen Sie den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Amazon SNS-Themas (z. B.`arn:aws:sns:us-east-1:123456789012:aws-mp-subscription-notification-PRODUCTCODE`). Die ARN ist im Verkäuferportal für Serverprodukte nicht verfügbar. Wenden Sie sich an das AWS Marketplace Betriebsteam, um den ARN anzufordern.

Themen

- Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-Abonnement-Benachrichtigung

- Abonnieren einer Amazon SQS SQS-Warteschlange für das Amazon SNS SNS-Thema

Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-Abonnement-Benachrichtigung

Jede Nachricht im `aws-mp-subscription-notification` Thema für die Aktion und hat das `subscribe-success` folgende Format. `subscribe-fail`

```
{
    "action": "action-name",
    "customer-identifier": " X01EXAMPLEX",
    "product-code": "n0123EXAMPLEXXXXXXXXXXX",
    "offer-identifier": "offer-abcexample123"
}
```

Das *<action-name>* hängt von der Benachrichtigung ab. Mögliche Aktionen sind:

- `subscribe-success`
- `subscribe-fail`
- `unsubscribe-pending`
- `unsubscribe-success`

Das `offer-identifier` ist nur dann in der Benachrichtigung enthalten, wenn die Aktion `subscribe-success` oder ist`subscribe-fail`. Es ist nicht in Benachrichtigungen enthalten, wenn die Aktion `unsubscribe-pending` oder ist`unsubscribe-success`. Bei Angeboten, die vor Januar 2024 erstellt wurden, ist diese Kennung nur für private Angebote in der Benachrichtigung enthalten. Bei Angeboten, die im Januar 2024 und später erstellt wurden, ist diese Kennung in den Benachrichtigungen für alle Angebote enthalten, sowohl für private als auch für öffentliche Angebote.

Informationen zu Angebotstypen finden Sie in der Antwort von DescribeEntity API oder unter der Sichtbarkeit eines Vertrags im Dashboard für Vertragsverlängerungen.

> **Note**
>
> Bei DescribeEntity API gilt: Wenn Sie AWS-Konto in der Targeting-Facette des Accounts eine Regel für dieses Angebot finden, handelt es sich um ein privates Angebot. Wenn es für dieses Angebot keine Regel für die Ausrichtung des Accounts AWS-Konto im Targeting-Bereich gibt, handelt es sich um ein öffentliches Angebot.

Abonnieren einer Amazon SQS SQS-Warteschlange für das Amazon SNS SNS-Thema

Wir empfehlen, eine Amazon SQS SQS-Warteschlange für die bereitgestellten SNS-Themen zu abonnieren. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen einer SQS-Warteschlange und zum Abonnieren der Warteschlange für ein Thema finden Sie unter Amazon SQS SQS-Warteschlange für Amazon SNS abonnieren im Amazon Simple Notification Service Developer Guide.

> **Note**
>
> Sie können nur AWS Marketplace SNS-Themen abonnieren, die zum Verkauf der AWS-Konto Produkte verwendet wurden. Sie können die Nachrichten jedoch an ein anderes Konto weiterleiten. Weitere Informationen finden Sie unter Senden von Amazon SNS SNS-Nachrichten an eine Amazon SQS SQS-Warteschlange in einem anderen Konto im Amazon Simple Notification Service Developer Guide.

Abfrage der SQS-Warteschlange auf Benachrichtigungen

Nachdem Sie Ihre SQS-Warteschlange für ein SNS-Thema abonniert haben, werden die Nachrichten in SQS gespeichert. Sie müssen einen Dienst definieren, der die Warteschlange kontinuierlich abfragt, nach Nachrichten sucht und diese entsprechend verarbeitet.

Verwaltung von AMI-Vereinbarungsereignissen mit Amazon EventBridge

Sie können Amazon verwenden EventBridge , um Benachrichtigungen über Änderungen der Kundenvereinbarungen für Ihre AMI-Produkte am zu erhalten AWS Marketplace. Bei Änderungen des Vertragslebenszyklus werden Ereignisse gesendet, sodass Sie nachverfolgen können, wann Kunden Abonnements abonnieren, ändern oder kündigen. Diese Ereignisse haben zwei Hauptaufgaben:

- Hersteller — Der ursprüngliche Produkthersteller (ISV) im Rahmen einer Vertriebspartner-Wiederverkaufsvereinbarung (CPPO).
- Bieter — Die Partei, die das Angebot direkt an den Käufer weitergibt. Dies ist der ISV für Direktangebote oder der Vertriebspartner für CPPO-Angebote.

Zwei unterschiedliche Verkaufsmuster bestimmen, ob Sie als ISV als Hersteller oder als Anbieter auftreten. Ihre Rolle bestimmt, über welche Benachrichtigungen Sie erhalten. EventBridge

Verkaufsmuster	Description	Die Rolle von ISVs
AWS Marketplace öffentliches oder privates Angebot	Sie unterbreiten dem Käufer ein Angebot oder eine Vereinbarung direkt.	Sowohl Hersteller als auch Anbieter
Privates Angebot für Vertriebspartner	Ein Vertriebspartner, der autorisiert ist, Ihr Produkt weiterzuverkaufen, unterbreitet dem Käufer ein Angebot oder eine Vereinbarung.	Hersteller

EventBridge Veranstaltungen für AMI-Produkte

Wenn eine AWS Marketplace Transaktion stattfindet, EventBridge sendet Ereignisse an Ihren Standard-Event-Bus. Ihre Rolle als Hersteller oder Anbieter bestimmt, welche Ereignisse Sie erhalten.

Ereignisname	Initiiert von	Antwort	Empfänger
Kaufvertrag erstellt — Hersteller/Kaufvertrag erstellt — Anbieter	Eine neue Vereinbarung wird erstellt, eine bestehende Vereinbarung wird ersetzt oder eine bestehende Vereinbarung wird erneuert.	Der Kaufvertrag wird aufgezeichnet und nach dem Verkauf werden Maßnahmen ergriffen. Verwenden Sie die `DescribeAgreement` API, um die vollständigen Vertragsdetails abzurufen.	Hersteller und Anbieter
Kaufvertrag geändert - Hersteller/Kaufvertrag geändert - Anbieter	Eine bestehende Vereinbarung wird geändert.	Der Kaufvertragsdatensatz wurde aktualisiert.	Hersteller und Anbieter
Kaufvertrag beendet — Hersteller/Kaufver	Ein Vertrag ist abgelaufen, wurde	Der Abschluss des Kaufvertrags wird aufgezeichnet.	Hersteller und Anbieter

Ereignisname	Initiiert von	Antwort	Empfänger
trag beendet — Anbieter	storniert oder wurde gekündigt.		
Lizenz aktualisiert — Hersteller	Eine Kundenlizenz für das Produkt wurde bereitgestellt oder aktualisiert.	Aktualisieren Sie die internen Aufzeichnungen, sodass sie den aktuellen Lizenzstatus des Kunden widerspiegeln.	Nur Hersteller
Lizenz wurde deaktiviert — Hersteller	Die Lizenz eines Kunden für das Produkt wird widerrufen.	Aktualisieren Sie die internen Aufzeichnungen, um zu verdeutlichen, dass der Kunde keine aktive Lizenz mehr besitzt.	Nur Hersteller

Note

Lizenzereignisse werden nur für AMI-Vereinbarungen gesendet, denen eine Lizenz zugeordnet ist.
AWS führt die Messung für AMI-Produkte automatisch durch — Sie müssen keine Maßnahmen ergreifen, um auf diese Ereignisse zu reagieren, um die Kundenrechte zu erfüllen. Verwenden Sie Lizenzereignisse, um Ihre internen Aufzeichnungen über den aktuellen Lizenzstatus des Kunden auf dem neuesten Stand zu halten.

Note

Die Ereignistypen für Kaufverträge sind für Hersteller und Anbieter nahezu identisch, mit Ausnahme des Vorhandenseins einer ResaleAuthorization-ID. Um redundante Nachrichten zu vermeiden, wird nur das Kaufvertragsereignis des Vorschlagenden gesendet, wenn Sie sowohl der Hersteller als auch der Anbieter sind.

Die vollständige Liste der Ereignistypen und ihrer detaillierten Schemata finden Sie EventBridge Amazon-Veranstaltungen im Verkäuferleitfaden.

EventBridge Integrieren Sie in Ihr AMI-Produkt

Wird verwendet EventBridge , um Ereignisse im Lebenszyklus von Verträgen für Ihren AMI-Eintrag nachzuverfolgen AWS Marketplace.

- Ereignisregeln definieren, wie auf ein Ereignis reagiert werden soll.
- Ereignismuster sind in den Ereignisregeln definiert und ermöglichen es Ihnen, nach bestimmten Ereignistypen zu filtern, die an Ihren Standard-Event-Bus gesendet werden. Mustervorlagen für jeden Ereignistyp sind in der EventBridge Konsole verfügbar. Wählen Sie im Schritt zur Konfiguration des Ereignismusters AWS Dienste als Ereignisquelle und AWS Marketplace Verträge und Lizenzen als AWS Dienst aus.
- Alle Ereignistypen für AWS Marketplace Verträge und Lizenzen verwenden die folgende Struktur:

```
{
  "detail-type": ["e.g. Purchase Agreement Ended - Manufacturer"],
  "source": ["aws.agreement-marketplace"]
}
```

- Ziele sind Ressourcen, die Ereignisse empfangen, wenn sie dem für eine Regel definierten Ereignismuster entsprechen. Viele AWS Dienste lassen sich in Amazon API Gateway integrieren EventBridge und können als Ziele dienen AWS Step Functions, darunter AWS Lambda Funktionen und Amazon API Gateway.

Weitere Informationen zum Einrichten von EventBridge Regeln finden Sie unter Erste Schritte: Eine Amazon EventBridge Event Bus-Regel erstellen.

AMI-Produktcheckliste für AWS Marketplace

Verwenden Sie diese Checkliste, um Ihre Einreichung zu überprüfen AWS, bevor Sie Ihr Amazon Machine Image (AMI) -Produkt einreichen. Die Einhaltung dieser Anforderungen trägt dazu bei, einen effizienten Veröffentlichungsprozess sicherzustellen.

Produktnutzung

- AMI ist produktionsbereit.
- Die Verwendung des Produkts ist nicht durch Zeit oder andere Messungen eingeschränkt.
- AMI ist mit dem 1-Click-Fulfillment-Erlebnis kompatibel.

- Alles, was zur Nutzung des Produkts erforderlich ist, ist in der Software enthalten, einschließlich der Client-Anwendungen. Produkte, für die externe Abhängigkeiten erforderlich sind, wie z. B. Softwarepakete oder Client-Anwendungen, unterliegen den Bestimmungen, Richtlinien zur Produktnutzung die eine ordnungsgemäße Offenlegung beinhalten.
- AMI erfüllt die vorgeschriebenen AnforderungenAMI-based Produktanforderungen für AWS Marketplace.
- Für die Nutzung des Produkts ist keine zusätzliche Lizenz erforderlich.
- Der Käufer muss keine personenbezogenen Daten (z. B. seine E-Mail-Adresse) angeben, um das Produkt nutzen zu können.

AMI-Vorbereitung

- Ihr Produktname und Ihre Beschreibung müssen mit dem Beschreibungsfeld des AMI-Produkts übereinstimmen, das Sie bereitstellen.
- Verwendet HVM-Virtualisierung (Hardware Virtual Machine) und 64-Bit-Architektur.
- Das Produkt enthält keine bekannten Sicherheitslücken, Malware oder Viren.
- Kunden können über das Netzwerk auf die Instanz zugreifen und den Administratorzugriff nutzen.
- Auf dem AMI sind keine fest codierten Geheimnisse vorhanden. Zu den hartcodierten Geheimnissen gehören beispielsweise Standardkennwörter für Systembenutzer und Dienste, private Schlüssel und Anmeldeinformationen.
- Auf dem AMI sind keine fest codierten SSH-autorisierten öffentlichen Schlüssel vorhanden.
- Der Test-Validierungstest „Version hinzufügen“ wurde erfolgreich und ohne Probleme abgeschlossen.

Windows AMIs

- Für Windows Server 2012 und neuere Betriebssysteme verwendet Ihr AMI die neueste Version von EC2Launch v2.
- Wenn Sie EC2 Launch v2 verwenden, gehen Sie wie folgt vor:
  - Wählen Sie in EC2den Amazon Launch-Einstellungen unter Administratorkonto einrichten die Option Zufällig aus, damit zur Laufzeit ein Administratorkennwort generiert wird.
  - Wählen Sie in EC2den Amazon Launch-Einstellungen die Option Erneut aktivieren und den SSM-Service nach Sysprep starten aus.

  - Zur UserDatav2-Aufgabenkonfiguration hinzufügen. EC2
- Vermeiden Sie für Windows Server 2012 und spätere Versionen die Verwendung von EC2Config. Wenn EC2 Config erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass Sie die neueste Version verwenden.
- Wenn Sie EC2 Config verwenden, aktivieren Sie die folgenden Parameter in den Einstellungsdateien für Ihr AMI:
  - `Ec2SetPassword`
  - `Ec2WindowsActivate`
  - `Ec2HandleUserData`
- Stellen Sie sicher, dass keine Gastkonten oder Remote-Desktop-Benutzer vorhanden sind.

Linux AMIs

- Die Fernanmeldung als Superuser ist verboten.
- Der passwortbasierte Fernzugriff ist verboten.

Formular zum Laden des Produkts oder Registerkarte „Produkt“

- Alle erforderlichen Felder sind ausgefüllt.
- Alle Werte liegen innerhalb der angegebenen Zeichengrenzen.
- Alle URLs werden ohne Fehler geladen.
- Das Produktbild ist mindestens 110 Pixel breit und liegt im Verhältnis 1:1 bis 2:1.
- Die Preise sind für alle aktivierten Instance-Typen angegeben (für stündliche, stündliche monatliche Preismodelle und stündliche jährliche Preismodelle).
- Die monatliche Preisgestaltung ist angegeben (für stündliche monatliche und monatliche Preismodelle).

AMI-based Produktanforderungen für AWS Marketplace

AWS Marketplace unterhält die folgenden Richtlinien für alle Produkte und Angebote von Amazon Machine Image (AMI). Die Richtlinien in diesem Abschnitt sollen Kunden eine sichere und vertrauenswürdige Computerplattform bieten.

Alle Produkte und die zugehörigen Metadaten werden bei der Einreichung überprüft, um sicherzustellen, dass sie die aktuellen AWS Marketplace Richtlinien erfüllen oder übertreffen. Diese Richtlinien werden regelmäßig aktualisiert, um sie an die sich ändernden Sicherheitsrichtlinien anzupassen. AWS Marketplace scannt kontinuierlich Produkte, um sicherzustellen, dass bestehende Angebote auch weiterhin alle Änderungen dieser Anforderungen erfüllen. Wenn ein Produkt nicht den Anforderungen entspricht, AWS Marketplace wird der Verkäufer kontaktiert, um sein Produkt auf den neuesten Stand zu bringen, damit es den neuen Standards entspricht. In einigen Fällen kann es vorkommen, dass Produkte für neue Abonnenten vorübergehend nicht verfügbar sind, bis die Probleme behoben sind. Dieser Prozess trägt dazu bei, die Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit der AWS Marketplace Plattform für alle Benutzer aufrechtzuerhalten.

Bevor Sie Ihr Produkt einreichen, empfehlen wir dringend, die https://aws.amazon.com/marketplace/management/products/server Testfunktion „Version hinzufügen“ zu verwenden, AWS Marketplace Management Portal um sicherzustellen, dass die aktuellen Richtlinien eingehalten werden.

Themen

- Richtlinien für Verkäufer von AMI-Produkten
- Sicherheitsrichtlinien
- Richtlinien zur Architektur
- Anweisungen zur Verwendung von AMI-Produkten
- Richtlinien für AMI-Produktversionen
- FPGA-Produktanforderungen
- Richtlinien zur Kundeninformation
- Richtlinien zur Produktnutzung

Richtlinien für Verkäufer von AMI-Produkten

Alle AMIs müssen den folgenden Verkäuferrichtlinien entsprechen:

- Standardmäßig sind AWS Marketplace Verkäufer auf maximal 75 öffentliche AMI-Produktangebote beschränkt. Alle Verkäufer, die ihr Limit überschreiten, werden regelmäßig einer Leistungsüberprüfung unterzogen und müssen möglicherweise Angebote einschränken, die unterdurchschnittlich abschneiden. AWS Marketplace kann Erhöhungen dieses Limits nach eigenem Ermessen gewähren und widerrufen.

Sicherheitsrichtlinien

Allgemeine Richtlinien

Alle AMIs müssen den folgenden Richtlinien entsprechen:

- AMIs müssen alle Sicherheitsüberprüfungen bestehen und dürfen keine kritischen oder schwerwiegenden ungepatchten Sicherheitslücken oder Malware enthalten, die beim Scannen identifiziert wurde.
- AMIs müssen die derzeit unterstützten Betriebssysteme und Software verwenden. Betriebssysteme und Software, die ihr Lebensende erreicht haben, sind nicht zulässig.
- AMIs dürfen nicht älter als zwei Jahre ab ihrem Erstellungsdatum sein. AMIs, die dieses Alter überschreiten, sind nicht zulässig.
- Password-based Die Authentifizierung für Instanzdienste ist verboten. Dies gilt auch dann, wenn das Passwort beim Start vom Benutzer generiert, zurückgesetzt oder definiert wird. Nullkennwörter und Leerkennwörter sind nicht zulässig.

  Ausnahmen:

  - Administratorkennwörter, die von `EC2Config/EC2Launch` auf Windows-Instanzen generiert wurden.
  - Non-administrative Zugriff auf Hostdienste (z. B. Webanwendungen), wenn keine anderen Authentifizierungsmethoden vorhanden sind. Wenn sichere Passwörter verwendet werden, müssen diese für jede Instanz nach dem Zufallsprinzip generiert, vom Dienstadministrator einmal für die Erstauthentifizierung verwendet und sofort nach der ersten Anmeldung geändert werden.
- AMI darf keine fest codierten Geheimnisse wie Systembenutzer- und Dienstkennwörter (einschließlich Hash-Passwörter), private Schlüssel oder Anmeldeinformationen enthalten.
- AMIs dürfen keine AWS Anmeldeinformationen für den Zugriff AWS auf Dienste anfordern. Wenn Ihr Produkt Zugriff auf AWS Dienste benötigt, sollte einer Instance eine IAM-Rolle AWS Identity and Access Management (Minimally Privileged) zugewiesen werden. Benutzer können Rollen manuell oder mithilfe einer CloudFormation Vorlage erstellen. Wenn der Single-AMI-Start für Produkte mit einer CloudFormation Bereitstellungsmethode aktiviert ist, müssen die Nutzungsanweisungen klare Anleitungen zur Erstellung von IAM-Rollen mit minimalen Rechten enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter Lieferung Ihres AMI-based Produkts mit. AWS CloudFormation
- Ein Verkäufer darf keinen Zugriff auf Instanzen haben, die von einem Kunden ausgeführt werden. Falls ein solcher Zugriff für den Support oder für andere Zwecke erforderlich ist, kann der Kunde angewiesen werden, ihn ausdrücklich zu aktivieren.

SSH-Zugriffsrichtlinien (Secure Shell)

Zusätzlich zu den allgemeinen Richtlinien müssen AMIs, die SSH-Zugriff (Secure Shell) bieten, den folgenden Sicherheitsrichtlinien entsprechen:

- AMIs dürfen keine kennwortbasierte Authentifizierung mit SSH zulassen. Um dies sicherzustellen, setzen Sie in Ihrer `sshd_config` Datei auf. `PasswordAuthentication no`
- AMIs müssen kennwortbasierte Remote-Logins für Superuser-Konten deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter Deaktivieren kennwortbasierter Remote-Logins für den Root-Benutzer.
- AMIs dürfen keine autorisierten öffentlichen Schlüssel für den SSH-Zugriff enthalten.
- SSH auf AMIs muss für AWS Marketplace interne Prüfverfahren zugänglich sein.
  - Der SSH-Dienst muss den TCP-Port abhören, der für das AMI-Scannen angegeben ist. Weitere Informationen finden Sie unter Neue Version hinzufügen.
  - SSH muss über Subnetze `10.2.0.0/16` und über die IP-Adresse zugänglich sein`10.0.0.0/16`, die `10.17.0.0/16` Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) beim Start der Instance zugewiesen hat.

Richtlinien für AMIs, die auf Linux und anderen Unix-like Betriebssystemen basieren

Zusätzlich zu den allgemeinen Richtlinien müssen AMIs, die auf Linux und anderen Unix-like Betriebssystemen basieren, den folgenden Sicherheitsrichtlinien entsprechen:

- AMIs müssen Benutzern vollen privilegierten Zugriff gewähren (z. B. um `sudo` Zugriff zu gewähren).

Richtlinien für Windows-based AMIs

Zusätzlich zu den allgemeinen Richtlinien müssen Windows-based AMIs den folgenden Sicherheitsrichtlinien entsprechen:

- AMIs dürfen keine Gastkonten enthalten.
- Nur Administratorkonten kann Remote-Desktop-Zugriff auf eine Instanz gewährt werden.
- Windows-AMIs müssen Administratorkennwörter generieren, indem Sie diese Optionen in EC2Launch (oder EC2Config für Windows 2016 und älter) aktivieren:
  - `Ec2SetPassword`

  - `Ec2WindowsActivate`
  - `Ec2HandleUserData`
- AMIs müssen für automatische Überprüfungen verfügbar sein. Mindestens eine der folgenden Anforderungen muss implementiert werden:
  - (Empfohlene Option) Der SSM-Agent ist installiert und verfügt über Administratorberechtigungen und ausgehenden Netzwerkzugriff.
  - Der Windows Remote Management (WinRM) -Service ist aktiviert, überwacht den TCP-Port `5985` und ist über Subnetze sowie über die IP-Adresse zugänglich`10.0.0.0/16`, `10.2.0.0/16` die `10.17.0.0/16` Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) beim Start der Instance zugewiesen hat.
  - Der Dienst Microsoft Server Message Block (SMB) Protocol und Common Internet File System (CIFS) Protocol ist aktiviert. Er überwacht TCP-Ports `139` `445` und ist von Subnetzen aus zugänglich. Dies gilt auch für die IP-Adresse`10.0.0.0/16`, `10.2.0.0/16` die Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) beim Start der Instance zugewiesen hat. `10.17.0.0/16`

Richtlinien zur Architektur

Alle AMIs müssen die folgenden Architekturrichtlinien einhalten:

- Quell-AMIs für AWS Marketplace müssen in der Region USA Ost (Nord-Virginia) angegeben werden.
- AMIs müssen die HVM-Virtualisierung verwenden.
- AMIs müssen die x86-64- oder 64-Bit-ARM-Architektur verwenden.
- AMIs müssen AMIs sein, die von Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) unterstützt werden. Wir unterstützen keine AMIs, die von Amazon Simple Storage Service unterstützt werden.
- AMIs dürfen keine verschlüsselten EBS-Snapshots verwenden.
- AMIs dürfen keine verschlüsselten Dateisysteme verwenden.
- AMIs müssen so gebaut werden, dass sie in allen ausgeführt werden können AWS-Regionen und sind es auch Region-agnostic. Anders erstellte AMIs für andere Regionen sind nicht erlaubt.
- Die maximale AMI-Größe beträgt 5 TB. Die Größe wird als Summe aller `VolumeSize` Blockgerätezuordnungen berechnet, deren Einstellungen festgelegt `Ebs.SnapshotId` sind.

Anweisungen zur Verwendung von AMI-Produkten

Wenn Sie eine Bedienungsanleitung für Ihr AMI-Produkt erstellen, folgen Sie bitte den Schritten und Anleitungen unterthe section called “Anweisungen zur Verwendung von AMI- und Container-Produkten”.

Richtlinien für AMI-Produktversionen

AWS Marketplace automatisiert die Versionsverwaltung für AWS Kunden und Verkäufer S-AMI, die AMI mit CloudFormation Vorlagen- und Containerprodukten verwenden. Bei der automatisierten Versionsarchivierung wird jede Produktversion, die länger als zwei Jahre von einem Verkäufer eingeschränkt wurde, automatisch archiviert. Archivierte Versionen können AWS Marketplace für Neukunden nicht mehr veröffentlicht werden. Bestehende Benutzer können die archivierte Version jedoch weiterhin mithilfe von Startvorlagen und Amazon EC2 Auto Scaling-Gruppen verwenden, indem sie die AMI-ID angeben.

⚠ Archivierte Versionen werden nach 13 Monaten Inaktivität dauerhaft gelöscht

Jede archivierte Version, die in den letzten 13 Monaten nicht zum Starten einer neuen Instance verwendet wurde, wird dauerhaft gelöscht. Nach dem Löschen kann die Version nicht mehr für neue oder bestehende Benutzer gestartet werden. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden. Um das Löschen zu verhindern, stellen Sie sicher, dass aktive Benutzer weiterhin Instances aus der archivierten Version starten.

FPGA-Produktanforderungen

Zusätzlich zu den standardmäßigen AMI-Produktanforderungen müssen FPGA-Produkte die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Die AFI-IDs müssen Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto gehören.
- Jede Produktversion unterstützt maximal 15 AFI-IDs, sodass Sie mehrere FPGA-Konfigurationen bereitstellen und gleichzeitig eine überschaubare Produktkomplexität beibehalten können.
- AFI-IDs müssen in der Region USA Ost (Nord-Virginia) erstellt und registriert werden.
- Die regionale Verfügbarkeit ist auf Regionen beschränkt, in denen F2-Instance-Typen unterstützt werden.

- Die bei der Versionserstellung bereitgestellte IAM-Zugriffsrolle ist berechtigt, die bereitgestellten AFIs mit AWS Marketplace zu teilen. Weitere Informationen zu den erforderlichen Berechtigungen finden Sie unter Gewähren des Zugriffs auf Ihre FPGA-Images für AWS Marketplace.

Richtlinien zur Kundeninformation

Alle AMIs müssen die folgenden Richtlinien zur Kundeninformation einhalten:

- Software darf ohne das Wissen und die ausdrückliche Zustimmung des Kunden keine Kundendaten sammeln oder exportieren, es sei denn, BYOL (Bring Your Own License) verlangt dies. Anwendungen, die Kundendaten sammeln oder exportieren, müssen den folgenden Richtlinien entsprechen:
  - Die Erfassung der Kundendaten muss eigenständig, automatisiert und sicher erfolgen. Käufer müssen nicht darauf warten, dass die Verkäufer die Bereitstellung der Software genehmigen.
  - Die Erfassung von Kundendaten muss mit Ihren Vereinbarungen AWS, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, den AWS Marketplace-Geschäftsbedingungen, den AWS Servicebedingungen, der AWS Datenschutzerklärung und der AWS Kundenvereinbarung übereinstimmen.
  - Zahlungsinformationen dürfen nicht erfasst werden.

Richtlinien zur Produktnutzung

Alle AMIs müssen die folgenden Produktnutzungsrichtlinien einhalten:

- Produkte dürfen den Zugriff auf das Produkt oder die Produktfunktionen nicht durch Zeit, Anzahl der Benutzer oder andere Einschränkungen einschränken. Beta- und Vorabversionen oder Produkte, deren einziger Zweck darin besteht, Test- oder Evaluierungsfunktionen anzubieten, werden nicht unterstützt. Entwickler-, Community- und BYOL-Editionen kommerzieller Software werden unterstützt, sofern eine entsprechende kostenpflichtige Version ebenfalls in verfügbar ist. AWS Marketplace
- Alle AMIs müssen entweder mit dem Launch from Website-Erlebnis oder mit der AMI-based Auslieferung durch AWS CloudFormation kompatibel sein. Beim Starten über die Website darf das AMI für die ordnungsgemäße Funktion bei der Instance-Erstellung keine Kunden- oder Benutzerdaten benötigen.
- AMIs und ihre Software müssen im Self-Service-Modus bereitgestellt werden können und dürfen keine zusätzlichen Zahlungsmethoden oder Kosten erfordern. Anwendungen, bei deren

Bereitstellung externe Abhängigkeiten erforderlich sind, müssen die folgenden Richtlinien einhalten:

- Die Anforderung muss in der Beschreibung oder den Nutzungshinweisen der Liste angegeben werden. Für dieses Produkt ist beispielsweise eine Internetverbindung erforderlich, um ordnungsgemäß bereitgestellt zu werden. Die folgenden Pakete werden bei der Bereitstellung heruntergeladen:<list of package>.
- Verkäufer sind für die Nutzung und Gewährleistung der Verfügbarkeit und Sicherheit aller externen Abhängigkeiten verantwortlich.
- Wenn die externen Abhängigkeiten nicht mehr verfügbar sind, muss das Produkt AWS Marketplace ebenfalls entfernt werden.
- Für die externen Abhängigkeiten dürfen keine zusätzlichen Zahlungsmethoden oder Kosten erforderlich sein.

- AMIs, die eine ständige Verbindung zu externen Ressourcen erfordern, die nicht der direkten Kontrolle des Käufers unterliegen — z. B. externe APIs oder die vom Verkäufer oder Dritten AWS-Services verwaltet werden — müssen die folgenden Richtlinien befolgen:
  - Die Anforderung muss in der Beschreibung oder den Nutzungshinweisen des Angebots angegeben werden. Für dieses Produkt ist beispielsweise eine ständige Internetverbindung erforderlich. Die folgenden laufenden externen Dienste sind erforderlich, um ordnungsgemäß zu funktionieren:<list of resources>.
  - Verkäufer sind für die Nutzung und Gewährleistung der Verfügbarkeit und Sicherheit aller externen Ressourcen verantwortlich.
  - Wenn die externen Ressourcen nicht mehr verfügbar sind, muss das Produkt AWS Marketplace ebenfalls entfernt werden.
  - Für die externen Ressourcen dürfen keine zusätzlichen Zahlungsmethoden oder Kosten erforderlich sein, und der Verbindungsaufbau muss automatisiert werden.
- Produktsoftware und Metadaten dürfen keine Sprache enthalten, die Benutzer zu anderen Cloud-Plattformen, zusätzlichen Produkten oder Upsell-Services weiterleitet, die in AWS Marketplace diesen nicht verfügbar sind.
- Wenn es sich bei Ihrem Produkt um ein Zusatzprodukt zu einem anderen Produkt oder Produkt eines anderen ISV handelt, muss aus Ihrer Produktbeschreibung hervorgehen, dass es die Funktionalität des anderen Produkts erweitert und dass Ihr Produkt ohne dieses Produkt nur einen sehr begrenzten Nutzen hat. Beispielsweise erweitert dieses Produkt die Funktionalität von <product name>und ohne dieses Produkt ist dieses Produkt nur sehr eingeschränkt nutzbar. Bitte

beachten Sie, dass <product name>für den vollen Funktionsumfang dieser Liste möglicherweise eine eigene Lizenz erforderlich ist.

Komponentenbasierte Produkte von EC2 Image Builder in AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Ihre Produkte mit Image Builder Builder-Komponenten an Käufer liefern. Eine Image Builder Builder-Komponente ist ein grundlegender Baustein, der im Image Builder Builder-Dienst verwendet wird, um benutzerdefinierte EC2 Image Builder Builder-Komponenten zu erstellen und zu verwalten. Komponenten sind wiederverwendbare, modulare Konfigurationselemente, die einen bestimmten Satz von Aufgaben definieren, die während des Image-Erstellungsprozesses ausgeführt werden müssen.

Eine Komponente definiert die Reihenfolge der Schritte, die erforderlich sind, um entweder eine Instanz vor der Image-Erstellung anzupassen (eine Build-Komponente) oder um eine Instanz zu testen, die über das erstellte Image gestartet wurde (eine Testkomponente). Eine Image Builder-Komponente kann aus drei Elementen bestehen:

- Das Komponentendokument, eine deklarative, YAML- oder JSON-Datei, die die Schritte und Aktionen spezifiziert, die ausgeführt werden sollen, wenn die Komponente zum Erstellen eines Images verwendet wird.
- Komponentenattribute, die die Konfigurationsoptionen für eine Komponente bereitstellen. Sie helfen dabei, die Eigenschaften, das Verhalten und die Kompatibilität der Komponente zu definieren.
- Softwarepakete, die Abhängigkeiten, die installiert werden müssen, damit die Komponente ordnungsgemäß funktioniert.

Das Veröffentlichen von Image Builder-Komponenten auf AWS Marketplace wird mithilfe der AWS Marketplace Catalog API unterstützt. Anweisungen zum Veröffentlichen Ihrer Komponente mithilfe der Catalog API finden Sie unter Arbeiten mit EC2 Image Builder Builder-Komponentenprodukten in der AWS Marketplace API-Referenz.

Erstellen einer Änderungsanforderung für ein EC2 Image Builder Builder-Produkt in AWS Marketplace

Um Änderungen an einem Produkt oder einer Version in vorzunehmen AWS Marketplace, reichen Sie eine Änderungsanforderung über die AWS Marketplace Management Portal ein.

Änderungsanfragen werden einer Warteschlange hinzugefügt. Die Bearbeitung kann je nach Art der Anfrage zwischen Minuten und Tagen dauern. Sie können den Status von Anfragen in der sehen AWS Marketplace Management Portal. In diesem Thema werden die Verfahren beschrieben, mit denen Sie einen Änderungsantrag für ein einzelnes Produkt in erstellen können AWS Marketplace, einschließlich der Option, den Self-Service-Service zu nutzen.

Sie können eine Änderungsanforderung für die folgenden Situationen erstellen:

- Sie haben Ihre in Bearbeitung befindlichen Schritte gespeichert, aber nicht den gesamten Vorgang abgeschlossen, während Sie das Self-Service-Erlebnis genutzt haben, um ein einzelnes Produktangebot zu erstellen. Um die verbleibenden Schritte abzuschließen, erstellen Sie eine Änderungsanforderung.
- Sie möchten Änderungen an den Produktinformationen für Ihr Produkt vornehmen, das sich entweder im Status „Eingeschränkt“ oder „Öffentlich“ befindet. Um die Informationen zu aktualisieren, erstellen Sie eine Änderungsanforderung. Weitere Informationen zu den Arten von Änderungen, die Sie für EC2 Image Builder Builder-Produkte anfordern können, finden Sie unterErstellen Sie eine Änderungsanforderung.

> **Note**
>
> Darüber hinaus können Sie Änderungsanforderungen auch mithilfe der AWS Marketplace Katalog-API erstellen. AWS Marketplace Management Portal

Themen

- Erstellen Sie mithilfe von Self-Service eine Änderungsanforderung
- Erstellen Sie eine Änderungsanforderung
- Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab
- Weitere Ressourcen

Erstellen Sie mithilfe von Self-Service eine Änderungsanforderung

Um Änderungen an Versionen oder Produktinformationen vorzunehmen, erstellen Sie eine Änderungsanforderung in der AWS Marketplace Management Portal. Änderungsanträge sind die Bausteine eines Self-Service-Angebots, das Sie verwenden, um Änderungen an Ihrem Produkt

vorzunehmen. Jedes Mal, wenn Sie „Speichern und beenden“ oder „Senden“ für eine Aktualisierung auswählen, stellen Sie eine Änderungsanforderung. Sie finden Ihre Anfragen auf der Registerkarte AWS Marketplace Management Portal Anfrage.

Um eine Änderungsanforderung mit Self-Service zu erstellen

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seitehttps://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home, melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an und rufen Sie dann die Seite Serverprodukte auf.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie eine Option aus der Dropdownliste Änderungen anfordern aus.
4. Nachdem Sie eine Änderungsanforderung gestellt haben, gibt es eine Wartezeit, bis das System Ihre Anfrage bearbeitet hat. Diese wird unter „Wird geprüft“ angezeigt. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird entweder Erfolgreich oder Fehlgeschlagen angezeigt.

    - Nachdem die Anfrage eingereicht wurde, beginnt sie mit der Bearbeitung der folgenden Status: Wird geprüft, Änderungen werden vorbereitet und Änderungen werden angewendet.
    - Erfolgreich bedeutet, dass die angeforderte Änderung bearbeitet wurde und sich die Änderungen im System widerspiegeln.
    - Fehlgeschlagen bedeutet, dass bei der Anfrage ein Fehler aufgetreten ist, sodass die Änderungen nicht verarbeitet wurden. Wenn der Status Fehlgeschlagen lautet, können Sie die Anfrage auswählen, um nach Fehlercodes zu suchen, die Empfehlungen zur Behebung des Fehlers enthalten. An dieser Stelle können Sie die Fehler beheben und eine neue Anfrage für die Änderung erstellen. Um den Vorgang zu beschleunigen, können Sie „In neue Anfrage kopieren“ wählen, um die Details der fehlgeschlagenen Anfrage zu kopieren. Anschließend können Sie die Anpassung vornehmen und die Anfrage erneut einreichen.

Erstellen Sie eine Änderungsanforderung

> **Important**
>
> Am 15. Juni 2023 AWS Marketplace wird das folgende Verfahren eingestellt. Verwenden Sie nach dem 15. Juni 2023 das the section called “Erstellen Sie mithilfe von Self-Service eine Änderungsanforderung” Verfahren.

Um Änderungen an Versionen oder Produktinformationen vorzunehmen, erstellen Sie eine Änderungsanforderung in der AWS Marketplace Management Portal.

Um eine Änderungsanforderung zu erstellen

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite unterhttps://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home, melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an und gehen Sie dann zur Seite Serverprodukte.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie eine Option aus der Dropdownliste Änderungen anfordern aus.

   Füllen Sie für die meisten Änderungsanfragen das Formular auf der Benutzeroberfläche aus und senden Sie es ab.

Weitere Informationen zum Status einer Änderungsanforderung finden Sie unterthe section called “Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab”. Informationen zu potenziellen Problemen im Zusammenhang mit Änderungsanträgen finden Sie unterBehebung häufiger Fehler bei Änderungsanfragen am AWS Marketplace.

Rufen Sie den Status einer Änderungsanforderung ab

> **Important**
>
> Am 15. Juni 2023 AWS Marketplace wird das folgende Verfahren eingestellt. Dieses Verfahren ist für das Self-Service-Erlebnis nicht mehr erforderlich.

Nachdem Sie eine Änderungsanfrage eingereicht haben, können Sie den Status Ihrer Anfrage auf der Registerkarte Anfragen auf der Serverproduktseite von einsehen. AWS Marketplace Management Portal Der Status kann einer der folgenden sein:

- Wird geprüft bedeutet, dass Ihre Anfrage geprüft wird. Einige Anfragen müssen manuell vom AWS Marketplace Team geprüft werden, die meisten werden jedoch automatisch im System überprüft.
- Erfolgreich bedeutet, dass Ihre Anfrage abgeschlossen ist. Ihr Produkt oder Ihre Version wurde wie gewünscht aktualisiert.

- Aktion erforderlich bedeutet, dass Sie Ihre Anfrage aktualisieren müssen, um ein Problem zu beheben oder eine Frage zu der Anfrage zu beantworten. Wählen Sie die Anfrage aus, um die Details, einschließlich aller Probleme, anzuzeigen.
- Fehlgeschlagen bedeutet, dass bei der Anfrage ein Fehler aufgetreten ist. Sie sollten eine neue Anfrage für die Änderung mit denselben Daten erstellen.

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen zu Änderungsanforderungen für bestimmte Arten von Aktualisierungen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- Aktualisierung der EC2 Image Builder Builder-Produktinformationen auf AWS Marketplace

Aktualisierung der EC2 Image Builder Builder-Produktsichtbarkeit

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Ihre Produktsichtbarkeit aktualisieren, um zu ändern, in welcher Form Käufer Ihr Produkt ansehen können. AWS Marketplace Wenn der Sichtbarkeitsstatus auf Öffentlich gesetzt ist, ist Ihr Produkt für alle AWS Marketplace Käufer sichtbar. Wenn Ihre Produktsichtbarkeit auf Eingeschränkt gesetzt ist, ist Ihr Produkt nur für die AWS-Konto IDs sichtbar, die Sie zugelassen haben. Sie können diese Liste der zugelassenen AWS-Konto IDs, mit denen Ihr Produkt sichtbar ist, auch verwalten und aktualisieren. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Ihre Produktsichtbarkeit und die Zulassungsliste für eingeschränkte Sichtbarkeit aktualisieren können.

Themen

- Aktualisieren Sie die Sichtbarkeit von Produkten
- Aktualisieren Sie die Zulassungsliste (Vorschaukonten)

Aktualisieren Sie die Sichtbarkeit von Produkten

Um zu ändern, in welcher Form Käufer Ihr Produkt ansehen können AWS Marketplace, können Sie die Option Sichtbarkeit aktualisieren verwenden.

Um die Sichtbarkeit zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Sichtbarkeit aktualisieren aus.

   > **Note**
   >
   > Mithilfe dieser Änderungsanforderung können Sie beantragen, dass das Produkt vom Status Eingeschränkt in den Status Öffentlich versetzt wird. Der Änderungsantrag muss jedoch das Genehmigungsverfahren AWS Marketplace des Seller Operations Teams durchlaufen, um in den Status Öffentlich verschoben zu werden.

4. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.
5. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Aktualisieren Sie die Zulassungsliste (Vorschaukonten)

Um die Liste der AWS-Konto IDs zu ändern, mit denen Ihr Produkt im Status „Eingeschränkt“ angezeigt werden kann, verwenden Sie die Option Zulassungsliste aktualisieren.

Um die Zulassungsliste zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Zulassungsliste aktualisieren aus. Die aktuelle Liste enthält die Liste der Konten, die derzeit auf der Zulassungsliste stehen.
4. Fügen Sie die AWS-Konto IDs hinzu, die aus Gründen der Sichtbarkeit bevorzugt werden, und trennen Sie die IDs durch Kommas.

5. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Hinzufügen und Einschränken von Amazon EC2 EC2-Instances für AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie festlegen, welche Instanzen Käufer nutzen können. Sie können eine neue Instanz für Ihr Produkt hinzufügen, die Käufer verwenden können. Ebenso können Sie die Instanz einschränken, wenn Sie verhindern möchten, dass neue Käufer Ihr Produkt von einer bestimmten Instanz aus verwenden.

Weitere Informationen zu den Amazon EC2 EC2-Instance-Typen finden Sie unter Verfügbare Instance-Typen im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch.

In den folgenden Abschnitten wird erklärt, wie Sie Instances hinzufügen und einschränken können.

Themen

- Eine Instanz hinzufügen
- Eine Instanz einschränken

Eine Instanz hinzufügen

Sie können eine neue Instance hinzufügen, die Käufer als EC2 Image Builder Builder-Komponente verwenden können.

Um eine Instanz hinzuzufügen

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Instanz hinzufügen aus.
4. Wählen Sie eine Instanzarchitektur aus.

5. Wählen Sie die Instanztypen, die Sie hinzufügen möchten, aus der Liste der verfügbaren Instanzen aus.
6. Wählen Sie Anfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
7. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

> **Note**
>
> - Wenn Ihr aktuelles Preismodell nicht kostenlos ist oder ein BYOL-Modell (Bring Your Own License) verwendet, müssen Sie auch Preise hinzufügen.
> - Wenn Sie ein Add-Instance mit einem Preis für die neue Instance oder das Update Pricing zur Preiserhöhung erstellt haben, können Sie in den 90 Tagen ab dem Tag, an dem Sie die Änderung vorgenommen haben, nicht Self-Service zum Hinzufügen von Instanzen verwenden. Um diese Änderungen vorzunehmen, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.
> - Wenn Sie Support für einen neuen Instance-Typ hinzufügen, können Kunden, die bereits private Angebote für Ihr Produkt abonniert haben, die neu hinzugefügte Instanz nicht automatisch starten. Sie müssen ein weiteres privates Angebot mit der Instanz erstellen, auf die Kunden zugreifen sollen. Nachdem Kunden das neue Angebot angenommen haben, können sie die neu hinzugefügte Instance starten. Kunden, die Ihr Produkt zu einem future Zeitpunkt abonnieren, können die Instance auch starten, sofern die Instance im privaten Angebot enthalten ist. Weitere Informationen zum Erstellen eines neuen privaten Angebots finden Sie weiter Änderungsvereinbarungen in AWS Marketplace unten in diesem Leitfaden.

Eine Instanz einschränken

Um zu verhindern, dass neue Käufer eine Instance nutzen, können Sie die Instance einschränken. Sie können die Instanz bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt wieder hinzufügen. Bestehende Benutzer von EC2 Image Builder Builder-Komponenten auf der eingeschränkten Instance können das Produkt aus der Region für die Dauer ihrer Abonnements weiterhin verwenden.

Um eine Instanz einzuschränken

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Instanz einschränken aus.
4. Wählen Sie die Instanzen aus, die Sie einschränken möchten, und wählen Sie Beschränken.
5. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

> **Note**
>
> Wenn das Kontrollkästchen ausgeblendet ist, bedeutet dies, dass die Instanz einer oder mehreren Versionen als empfohlener Instanztyp zugeordnet ist. Um solche Instanzen einzuschränken, verwenden Sie Update versions, um einen anderen empfohlenen Instanztyp auszuwählen. Nachdem die Änderungsanforderungen abgeschlossen sind und die Instanz, die Sie einschränken möchten, nicht mehr als empfohlener Instanztyp gilt, können Sie zu Instance einschränken zurückkehren, um die gewählte Instanz einzuschränken.

Versionen für EC2 Image Builder Builder-Produkte verwalten auf AWS Marketplace

Die Versionsverwaltung für EC2 Image Builder Builder-Komponenten kann nicht über die Benutzeroberfläche erfolgen. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten der Katalog-API:

- Fügen Sie eine neue Version hinzu
- Informationen zu einer vorhandenen Version aktualisieren
- Eine Version einschränken

Aktualisierung der EC2 Image Builder Builder-Produktinformationen auf AWS Marketplace

Nachdem Sie Ihre einzelnen EC2 Image Builder Builder-Komponenten erstellt haben, können Sie einige der damit verknüpften Informationen in AWS Marketplaceändern. Wenn eine neue Version beispielsweise die Beschreibung oder die Highlights des Produkts ändert, können Sie die Produktinformationen mit den neuen Daten bearbeiten. Sie können auch andere Produktinformationen aktualisieren, darunter Produkttitel, SKU-Beschreibung, Kategorien, Stichwörter und andere. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Verfahren.

Um Produktinformationen zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Produktinformationen aktualisieren aus.
4. Aktualisieren Sie eines der folgenden Felder, die Sie ändern müssen:

    - Titel des Produkts
    - SKU
    - Short description
    - Lange Beschreibung
    - Bild-URL für das Produktlogo
    - Highlights
    - Produktkategorien
    - Schlüsselwörter
    - URL des Produktvideos
    - Ressourcen
    - Informationen zur Support

> **Note**
>
> Einzelheiten zum Logoformat finden Sie unterVoraussetzungen hinsichtlich Unternehmens- und Produktlogos.

5. Wählen Sie Absenden aus.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird. Möglicherweise müssen Sie die Seite aktualisieren, um die Anfrage in der Liste zu sehen.

Verwaltung der EC2 Image Builder Builder-Produktverfügbarkeit durch AWS-Region und Land

Wenn Sie ein Produkt in erstellen AWS Marketplace, wählen Sie die AWS Regionen aus, in denen es erhältlich ist. Sie wählen auch die Länder aus, in denen Käufer Ihr Produkt kaufen können. Diese beiden Eigenschaften sind ähnlich, aber sie sind nicht identisch. Ein Käufer kann beispielsweise in den Vereinigte Staaten ansässig sein und dort einkaufen, plant aber möglicherweise, Ihr Produkt in der Region Europa (Frankfurt) zu installieren. Damit dieser Käufer Ihr Produkt kaufen kann, müssen Sie sowohl die Vereinigte Staaten in Ihre Länderliste als auch die Region Europa (Frankfurt) in Ihre Liste der Regionen aufnehmen. In den folgenden Abschnitten können Sie Ihre Produktverfügbarkeit nach Region und Land aktualisieren.

Themen

- Fügen Sie eine hinzu AWS-Region
- Beschränken Sie ein AWS-Region
- Aktualisiere die Unterstützung für die future AWS-Regionen
- Verfügbarkeit nach Ländern aktualisieren

Fügen Sie eine hinzu AWS-Region

Sie können eine Region hinzufügen, in der Käufer Ihr Produkt verwenden können.

Um eine Region hinzuzufügen

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Region hinzufügen aus.
4. Wählen Sie die Region, die Sie hinzufügen möchten, aus der Liste der verfügbaren Regionen aus.
5. Wählen Sie Anfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

> **Note**
>
> Wenn Sie Support für ein neues Produkt hinzufügen AWS-Region, können Kunden, die bereits private Angebote für Ihr Produkt abonniert haben, nicht automatisch auf die neu hinzugefügte Region zugreifen. Sie müssen ein weiteres privates Angebot mit der Region erstellen, auf die Kunden zugreifen sollen. Nachdem Kunden das neue Angebot akzeptiert haben, können sie auf die neu hinzugefügte Region zugreifen. Kunden, die Ihr Produkt zu einem future Zeitpunkt abonnieren, können auch auf die Region zugreifen, sofern die Region im privaten Angebot enthalten ist. Weitere Informationen zur Erstellung eines neuen privaten Angebots finden Sie unter Upgrades, Verlängerungen und Änderungen von Privatangeboten.

Beschränken Sie ein AWS-Region

Um zu verhindern, dass neue Käufer Ihr Produkt in einer bestimmten Region verwenden AWS-Region, können Sie die Region einschränken. Sie können die Region zu einem späteren Zeitpunkt wieder hinzufügen. Bestehende Abonnenten des Produkts in der Region können das Produkt aus der Region weiterhin verwenden, solange sie abonniert sind.

Um eine Region einzuschränken

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Region einschränken aus.
4. Wählen Sie das Dropdownmenü aus, um die Liste der Regionen anzuzeigen, in denen Ihr Produkt derzeit erhältlich ist.
5. Wählen Sie die Regionen aus, die Sie einschränken möchten.
6. Die Regionen, die Sie ausgewählt haben, werden als Token angezeigt. Sehen Sie sich die Liste der Regionen an, die Sie einschränken möchten, und geben Sie X für Regionen ein, die Sie nicht einschränken möchten.
7. Wählen Sie Änderungsanfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
8. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Wenn Ihre Anfrage erfolgreich ist, erhalten Ihre bestehenden Benutzer die folgende E-Mail-Nachricht, in der sie darüber informiert werden, welche Region eingeschränkt werden soll. Sie können Ihr Produkt weiterhin verwenden, solange sie abonniert sind, aber sie können es nicht erneut abonnieren, wenn sie das Abonnement kündigen.

```
Greetings from AWS Marketplace,

This message is a notification detailing a recent change for <ProductName>.
{{{sellerName}}} has opted to restrict the <ProductType> product in <Restricted
 Region(s)> beginning <DateOfChange>.

This impacts you in the following ways:

1. As long as you're subscribed to the product, you can continue using the software
 product in the restricted Region.
2. You can't begin new instances of the software product in the restricted Region.
3. You can continue using the software product in all available AWS Regions.

Regards,
The AWS Marketplace Team
```

```
AWS, Inc. is a subsidiary of Amazon.com, Inc. Amazon.com (http://amazon.com/) is a
 registered
trademark of Amazon.com, Inc. This message was produced and distributed by Amazon Web
Services Inc., 410 Terry Ave. North, Seattle, WA 98109-5210.
```

Aktualisiere die Unterstützung für die future AWS-Regionen

Wenn Sie möchten, dass Ihr Produkt in neu eingeführte Produkte integriert wird AWS-Regionen, können Sie den Support für future Regionen aktualisieren verwenden.

Um die zukünftige Unterstützung für Regionen zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie im Drop-down-Menü Änderungen anfordern die Option Support für future Regionen aktualisieren aus.
4. Sie können sich dafür entscheiden, den future Regionalsupport zu aktivieren AWS Marketplace , damit Sie Ihr Produkt in Ihrem Namen AWS-Regionen auf den Markt bringen können.
5. Nach der Aktivierung der Funktion können Sie zwischen allen future Regionen oder der Beschränkung auf US-Regionen wählen.
6. Wählen Sie Änderungsanfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
7. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Verfügbarkeit nach Ländern aktualisieren

Wenn Sie die Länder ändern möchten, in denen Ihr Produkt abonniert und angeboten werden kann, können Sie die Option Verfügbarkeit aktualisieren verwenden.

Um die Verfügbarkeit nach Ländern zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.

2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte auf die Registerkarte Aktuelles Serverprodukt und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Verfügbarkeit aktualisieren aus.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    1. Alle Länder — In allen unterstützten Ländern verfügbar.
    2. Alle Länder mit Ausnahmen — In allen unterstützten Ländern außer in ausgewählten Ländern verfügbar.
    3. Benutzerdefinierte Liste — Spezifische Liste der Länder, in denen das Produkt erhältlich ist.
5. Wählen Sie Änderungsanfrage einreichen, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Aktualisierung der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Ihren EC2 Image Builder AWS Marketplace product

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) aktualisieren, die die Verwendung Ihrer EC2 Image Builder Builder-Komponenten regelt. Ihre EULA befindet sich auf der Produktlistenseite für öffentliche Softwareangebote unter. AWS Marketplace Sie können entweder Ihre eigene EULA anwenden oder den Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP) verwenden. Das folgende Verfahren zeigt Ihnen, wie Sie die EULA für Ihre EC2 Image Builder Builder-Komponenten aktualisieren.

Weitere Informationen zur EULA finden Sie unter. Verwendung standardisierter Verträge in AWS Marketplace

Um eine EULA zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie die Registerkarte Serverprodukte und anschließend auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das Produkt aus, das Sie ändern möchten.

3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Endbenutzer-Lizenzvereinbarung aktualisieren aus.
4. Sie können den Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP) auswählen oder Ihre eigene benutzerdefinierte EULA einreichen. Für eine benutzerdefinierte EULA müssen Sie die URL für Ihren benutzerdefinierten Vertrag aus einem Amazon S3 S3-Bucket angeben.

   > **Note**
   >
   > Öffentliche Barrierefreiheit muss in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket aktiviert sein.

5. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Aktualisierung der Rückerstattungsrichtlinie für Ihr EC2 Image Builder Builder-Produkt am AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie die Rückerstattungsrichtlinie für Ihre EC2 Image Builder Builder-Komponenten festlegen. Wenn Sie die Rückerstattungsrichtlinie für Ihr Produkt ändern möchten, können Sie die Option Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren verwenden. Das folgende Verfahren zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren können.

Um die Rückerstattungsrichtlinie zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte auf die Registerkarte Aktuelles Serverprodukt und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie im Drop-down-Menü Änderungen anfordern die Option Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren aus.
4. Die aktuellen Informationen zur Rückerstattungsrichtlinie finden Sie im Textfeld, sodass Sie sie bearbeiten können. Durch das Einreichen der Anfrage wird die aktuelle Rückerstattungsrichtlinie überschrieben.
5. Wählen Sie Änderungsantrag einreichen, um Ihren Antrag zur Überprüfung einzureichen.

6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Ein Produkt entfernen von AWS Marketplace

Nachdem Sie Ihr Produkt veröffentlicht haben, können Sie es von entfernen AWS Marketplace. Dies wird auch als Sonnenuntergang bezeichnet. Um ein Produkt zu entfernen, identifizieren Sie das Produkt und senden einen Antrag auf Entfernung zusammen mit einem Grund für die Entfernung und einer Kontakt-E-Mail-Adresse. Sie können auch eine Ersatz-Produkt-ID angeben, wenn Sie das aktuelle Produkt durch ein neues ersetzen möchten.

Nachdem Sie die Entfernung eines Produkts beantragt haben, können Neukunden das Produkt nicht mehr abonnieren. Sie müssen alle bestehenden Kunden mindestens 90 Tage lang unterstützen.

> **Note**
>
> Sie können eingeschränkte Produkte nicht aus AWS Partner Central löschen. Das Portal speichert sie als Teil des Veröffentlichungsverlaufs des Kontos.

Wir bearbeiten Anfragen zur Entfernung von Produkten AWS Marketplace unter den folgenden Bedingungen:

- Das Produkt wurde aus den Such-, Stör- und anderen AWS Marketplace Suchtools entfernt. Alle Abonnement-Schaltflächen oder Funktionen sind deaktiviert, und die Meldungen auf der Seite weisen eindeutig darauf hin, dass das Produkt nicht mehr verfügbar ist. Die Produktdetailseite ist weiterhin über die URL zugänglich und möglicherweise in öffentlichen Suchmaschinen indexiert.
- Es muss ein Grund für die Entfernung angegebenen werden (z. B. Ende des Supports, Ende der Produkt-Updates, Ersatzprodukt). Die Voraussetzungen für die Fortsetzung des Supports für entfernte Produkte finden Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Verkäufer.
- AWS Marketplace kontaktiert aktuelle Käufer per E-Mail, um sie über die Entfernung des Produkts und die Gründe für die Entfernung des Produkts zu informieren und ihm Kontaktinformationen für den Verkäufer mitzuteilen.
- Bestehende Käufer behalten den Zugriff auf die Software, bis sie ihr Abonnement kündigen. Sie sind in keiner Weise von der Entfernung des Produkts betroffen.

Um ein Produkt zu entfernen, das mit dem erstellt wurde AWS Marketplace Management Portal

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie die Registerkarte Build und dann Server aus.
3. Suchen Sie auf Ihrer Produktseite unter Serverprodukte nach dem Produkt, das Sie entfernen möchten. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Produktsichtbarkeit aktualisieren aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Produktsichtbarkeit aktualisieren die Option Eingeschränkt aus.
5. (Optional) Geben Sie eine Ersatzprodukt-ID an, falls es ein anderes Produkt gibt, das an die Stelle des Produkts tritt, das Sie entfernen möchten.
6. Überprüfen Sie die Informationen auf Richtigkeit und wählen Sie dann Senden aus.

Nach dem Absenden des Antrags zur Produktentfernung wird die Informationsseite What‘s next (Wie geht‘s weiter) angezeigt. Der AWS Marketplace Seller Operations prüft und bearbeitet Ihre Anfrage. Sie können den Status Ihrer Anfrage überprüfen, indem Sie Requests (Anfragen) anzeigen.

Nachdem Ihr Produkt entfernt wurde, erscheint das Produkt in der Liste der aktuellen Produkte im AWS Marketplace Management Portal. In Current Products (Aktuelle Produkte) können Sie nur das Datenblatt für das Angebot herunterladen. Sie können keine weiteren Anfragen zur Entfernung bearbeiten oder absenden.

Wenn Sie Fragen zur Entfernung von Produkten haben, wenden Sie sich bitte an das AWS Marketplace Seller Operations-Team.

Container-based Produkte auf AWS Marketplace

> **Important**
>
> Am 1. März 2026 AWS Marketplace wird Quick Launch für Helm-Chart-Bereitstellungen auf Amazon EKS eingestellt. Bestehende Bereitstellungen werden weiterhin normal ausgeführt. Sie können die Bereitstellung weiterhin mit standardmäßigen Helm-Befehlen oder Container-Images auf Amazon ECS durchführen.

AWS Marketplace unterstützt Softwareprodukte, die Docker-Container verwenden. Container-Produkte bestehen aus Bereitstellungsoptionen, bei denen es sich um eine Reihe von Container-Images und Bereitstellungsvorlagen handelt, die zusammenpassen. Sie reichen mindestens eine Lieferoption für Ihr Produkt ein, maximal jedoch vier. Für jede Versandoption stellen Sie eine Reihe von Container-Images, Nutzungsanweisungen und Links zu Bereitstellungsvorlagen bereit, damit Kunden diese Versandoption starten können. Dieses Thema enthält Informationen zu containerbasierten Produkten auf. AWS Marketplace

AWS Marketplace Käufer sehen die verfügbaren Lieferoptionen auf den veröffentlichten Produktdetailseiten, die ihnen zur Verfügung stehen. Nachdem sie das Produkt abonniert und ihre bevorzugte Versandoption ausgewählt haben, werden den Käufern Informationen und Anweisungen zur Markteinführung und Verwendung des Produkts angezeigt. Bei den Versandoptionen für Container-Images finden Käufer Links zu den verfügbaren Bereitstellungsvorlagen und Container-Image-URLs. Sie erhalten außerdem Anweisungen zum Abrufen der einzelnen Container-Images. In Bezug auf die Lieferoptionen der Helm-Charts erhalten Käufer eine schrittweise Anleitung zur Markteinführung mit Helm.

Einen Überblick über das Kauferlebnis finden Sie in diesem Video: Deploying AWS Marketplace Containers on Amazon ECS Clusters (3:34).

Sie können Kubernetes-Anwendungen von Drittanbietern von jedem Kubernetes-Cluster in jeder Umgebung aus AWS Marketplace finden, abonnieren und bereitstellen. Sie können Kubernetes-Anwendungen von Drittanbietern auf Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS), Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) und lokal mit Amazon EKS Anywhere (EKS Anywhere) bereitstellen. AWS Fargate Sie können sie auch auf selbstverwalteten Kubernetes-Clustern vor Ort oder in Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) bereitstellen.

Sie können Containerprodukte mit dem Modell „Free and Bring Your Own License“ (BYOL) zu jeder Laufzeit ausführen. Docker-compatible

Themen

- Hilfe erhalten
- Erste Schritte mit Container-Produkten
- Container-based Produktanforderungen für AWS Marketplace
- Preise für Containerprodukte für AWS Marketplace
- Integrationen für die Abrechnung, Messung und Lizenzierung von Container-Produkten
- Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für Containerprodukte
- Verwaltung von Container-Vereinbarungsereignissen mit Amazon EventBridge

Hilfe erhalten

Wenn Sie Hilfe zu Ihren Container-Produkten benötigen, wenden Sie sich an Ihren Business Development Partner AWS Marketplace oder an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Erste Schritte mit Container-Produkten

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie containerbasierte Softwareprodukte erstellen. Container-Produkte bestehen aus Lieferoptionen, bei denen es sich um eine Reihe von Container-Images und Bereitstellungsvorlagen handelt, die zusammenpassen. Das folgende Thema zeigt Ihnen, wie Sie mit Container-Produkten beginnen können.

- Produktlebenszyklus
- Voraussetzungen
- Schritt 1: Erstellen Sie die Produkt-ID und den Produktcode für Ihr Container-Produkt
- Schritt 2: Erstellen Sie ein erstes Angebot
- Schritt 3: Fügen Sie eine erste Version Ihres Produkts hinzu
- Schritt 4: (Nur für kostenpflichtige Produkte) Integrieren Sie die Messung oder die Preisgestaltung auf Vertragsbasis
- Nächste Schritte
- Das Container-Produkt scannt auf Sicherheitsprobleme

Produktlebenszyklus

Wenn Sie ein Produkt in erstellen AWS Marketplace, wird es zunächst mit eingeschränkter Sichtbarkeit veröffentlicht, sodass Konten auf der Zulassungsliste es sehen können, einschließlich des Kontos, mit dem das Produkt erstellt wurde. Wenn Sie bereit sind, können Sie es im AWS Marketplace Katalog veröffentlichen, damit Käufer Ihr Produkt abonnieren und kaufen können.

Auf der Server-Produktseite können Sie die Liste Ihrer Produkte einsehen. Je nachdem, in welchem Stadium es sich befindet, hat das Produkt einen der folgenden Status.

- Staging — Ein unvollständiges Produkt, für das Sie noch Informationen hinzufügen. Beim ersten Speichern und Beenden des Self-Service-Erlebnisses erstellt die erfolgreiche Änderungsanforderung ein unveröffentlichtes Produkt mit Informationen aus den abgeschlossenen Schritten, die Sie eingereicht haben. Von diesem Status aus können Sie weitere Informationen zum Produkt hinzufügen oder bereits eingereichte Daten über Änderungsanfragen ändern.
- Eingeschränkt — Ein Produkt ist fertig, nachdem es an das System übermittelt wurde und alle Validierungen im System bestanden hat. Dann wird das Produkt in den Status „Eingeschränkt“ freigegeben. Zu diesem Zeitpunkt verfügt das Produkt über eine Detailseite, auf die nur Ihr Konto und die Personen, die Sie auf die Zulassungsliste gesetzt haben, zugreifen können. Sie können Ihr Produkt auf der Detailseite testen. Wenn Sie weitere Informationen oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.
- Öffentlich — Wenn Sie bereit sind, das Produkt zu veröffentlichen, sodass Käufer das Produkt ansehen und abonnieren können, verwenden Sie die Anfrage zur Änderung der Sichtbarkeit aktualisieren. Diese Anfrage leitet einen Workflow ein, in dem das AWS Marketplace Seller Operations Team Ihr Produkt anhand der AWS Richtlinien überprüfen und prüfen kann. Nachdem das Produkt genehmigt und die Änderungsanfrage bearbeitet wurde, wird das Produkt vom Status „Eingeschränkt“ in „Öffentlich“ versetzt. Informationen zu AWS Richtlinien finden Sie unterContainer-based Produktanforderungen für AWS Marketplace.
- Eingeschränkt — Wenn Sie verhindern möchten, dass neue Benutzer Ihr Produkt abonnieren, können Sie das Produkt einschränken, indem Sie die Anfrage zur Änderung der Sichtbarkeit aktualisieren verwenden. Der Status „Eingeschränkt“ bedeutet, dass bestehende Benutzer auf der Zulassungsliste das Produkt weiterhin verwenden können. Das Produkt wird jedoch nicht mehr öffentlich sichtbar sein oder neuen Benutzern zur Verfügung stehen.

Voraussetzungen

Sie müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen, bevor Sie beginnen:

1. Verwenden Sie AWS Marketplace Management Portal. Mit diesem Tool registrieren Sie sich als Verkäufer und verwalten die Produkte, auf denen Sie verkaufen AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Marketplace Management Portal.
2. Registrieren Sie sich als Verkäufer und geben Sie Ihre Steuer- und Bankinformationen ein. Weitere Informationen finden Sie unter Registrierungsprozess.
3. Erstellen Sie mindestens einen Container in Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS), Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) oder. AWS Fargate Stellen Sie sicher, dass Sie Links für die zugehörigen Bilder haben.
4. Planen Sie, wie Sie Ihr Container-Produkt erstellen und integrieren werden AWS Marketplace.

   Wir empfehlen Ihnen, Ihre Preis-, Berechtigungs- und Messstrategie lange im Voraus vor der öffentlichen Veröffentlichung Ihres Produkts zu planen.

   - Informationen zu den Anforderungen für Produkte auf Containerbasis finden Sie unter. Container-based Produktanforderungen für AWS Marketplace
   - Informationen zur Festlegung der Preise für Ihr Produkt finden Sie unter. Preise für Containerprodukte für AWS Marketplace
   - Informationen zur kundenspezifischen Dosierung für Ihr kostenpflichtiges Produkt auf Behälterbasis finden Sie unter. Stündliche und benutzerdefinierte Messung mit AWS Marketplace Metering Service

Überblick: Erstellen Sie ein Container-Produkt

Das Erstellen eines Container-Produkts umfasst die folgenden Schritte:

1. Schritt 1: Erstellen Sie die Produkt-ID und den Produktcode für Ihr Container-Produkt
2. Schritt 2: Erstellen Sie ein erstes Angebot
3. Schritt 3: Fügen Sie eine erste Version Ihres Produkts hinzu
4. Schritt 4: (Nur für kostenpflichtige Produkte) Integrieren Sie die Messung oder die Preisgestaltung auf Vertragsbasis
5. Aktualisieren Sie die Produktsichtbarkeit

Informationen zum Produktlebenszyklus finden Sie unterProduktlebenszyklus.

Schritt 1: Erstellen Sie die Produkt-ID und den Produktcode für Ihr Container-Produkt

Um mit einem Containerprodukt zu beginnen, müssen Sie eine Produkt-ID und einen Produktcode-Datensatz in erstellen AWS Marketplace. Die Produkt-ID wird verwendet, um Ihr Produkt während seines gesamten Lebenszyklus zu verfolgen.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein neues Containerprodukt in der AWS Marketplace Management Portal zu erstellen und die Produkt-ID zu generieren.

> **Note**
>
> Bei diesem Vorgang wird auch ein öffentlicher Schlüssel für Ihren Container erstellt, der zu Ihrem Produkt passt.

Um die Produkt-ID des Containers zu erstellen

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich am AWS Marketplace Management Portal an.
2. Wählen Sie in der Menüleiste Produkt und dann Server aus.
3. Wählen Sie Serverprodukt erstellen und dann Container aus.
4. Generieren Sie eine Container-Produkt-ID und einen Code.

   > **Note**
   >
   > (Optional) Sie können Ihr Produkt für die Tag-basierte Autorisierung taggen. Weitere Informationen finden Sie unter Markieren Ihrer AWS -Ressourcen.

5. Wählen Sie Weiter, um mit der Erstellung Ihres Produkts fortzufahren.

Schritt 2: Erstellen Sie ein erstes Angebot

Nachdem Sie die Produkt-ID, den Produktcode und den öffentlichen Schlüssel generiert haben, verwenden Sie einen Assistenten, um ein erstes Angebot zu erstellen.

1. Geben Sie Produktinformationen für Ihr Produktangebot ein.

2. Ermitteln Sie das Preismodell für Ihr Produkt.

> **Note**
>
> Weitere Informationen finden Sie unter Preise für Container-Produkte.

> **Note**
>
> Bei kostenpflichtigen Produkten beginnt Ihr Produkt mit einem Preis von 0,01 USD, sodass Sie und das AWS Marketplace Seller Operations Team das Produkt testen können, ohne dass hohe Kosten anfallen. Den tatsächlichen Preis geben Sie an, wenn Sie an die Börse gehen.

3. Geben Sie zusätzliche Angebotsinformationen an, einschließlich Rückerstattungsrichtlinien, EULA und Verfügbarkeit des Angebots.
4. Fügen Sie ein erstes Repository für Ihr Container-Produkt hinzu.
5. Wählen Sie im letzten Schritt „Senden“, um das Produkt in den Status Eingeschränkte Sichtbarkeit zu verschieben.

> **Note**
>
> Ihr Container-Produkt wird zunächst mit einer Platzhalterversion erstellt. Sie fügen die endgültige Version hinzu, wenn das Produkt die Option Eingeschränkte Sichtbarkeit hat.

Schritt 3: Fügen Sie eine erste Version Ihres Produkts hinzu

Ihr Produkt kann im Laufe seiner Lebensdauer mehrere Versionen haben. Jede Version hat eine Reihe von Container-Images, die für diese Version spezifisch sind. Informationen zum Hinzufügen einer ersten Version Ihres Produkts finden Sie unterHinzufügen einer neuen Version Ihres Container-Produkts auf AWS Marketplace.

Schritt 4: (Nur für kostenpflichtige Produkte) Integrieren Sie die Messung oder die Preisgestaltung auf Vertragsbasis

Bei containerbasierten Produkten mit Nutzungspreisen verwenden Sie den, um sowohl die Berechtigung AWS Marketplace Metering Servicezur Nutzung Ihres Produkts zu überprüfen als auch die Nutzung für die Abrechnung zu messen. Sie müssen das Preismodell berücksichtigen, das Sie bei der Festlegung Ihrer Preisinformationen erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter Stündliche und benutzerdefinierte Messung mit AWS Marketplace Metering Service.

Vertragspreise

Bei containerbasierten Produkten mit Vertragspreisen verwenden Sie die, AWS License Manager um Ihrem Produkt Lizenzen zuzuordnen.

Weitere Informationen zur Integration mit AWS License Manager finden Sie unter. Vertragspreise für Containerprodukte mit AWS License Manager

Schritt 5: Aktualisieren Sie die Produktsichtbarkeit

Wenn Sie ein Produkt in erstellen AWS Marketplace, wird es zunächst mit eingeschränkter Sichtbarkeit veröffentlicht, sodass Konten auf der Zulassungsliste es sehen können, einschließlich des Kontos, mit dem das Produkt erstellt wurde. Sie können die Sichtbarkeit des Produkts aktualisieren, damit Käufer Ihr Produkt abonnieren und kaufen können. Alternativ können Sie die Liste der zugelassenen Produkte aktualisieren, um sie hinzuzufügen AWS-Konten. In diesem Thema erfahren Sie, wie Sie festlegen können, in AWS Marketplace welchen Käufern Ihr Produkt angesehen werden kann.

Weitere Informationen zur Sichtbarkeit und zum Lebenszyklus von Produkten finden Sie unterProduktlebenszyklus.

Themen

- Aktualisieren Sie die Produktsichtbarkeit
- Aktualisierung der Zulassungsliste von AWS-Konto IDs

Aktualisieren Sie die Produktsichtbarkeit

Um die Sichtbarkeit zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das containerbasierte Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Sichtbarkeit aktualisieren aus.

   > **Note**
   >
   > Mithilfe dieser Änderungsanforderung können Sie beantragen, dass das Produkt vom Status Eingeschränkt in den Status Öffentlich versetzt wird. Der Änderungsantrag muss jedoch das Genehmigungsverfahren AWS Marketplace des Seller Operations Teams durchlaufen, um in den Status Öffentlich verschoben zu werden.

4. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
5. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Aktualisierung der Zulassungsliste von AWS-Konto IDs

Sie können die Liste der AWS-Konto IDs ändern, mit denen Ihr Produkt nur in eingeschränktem Zustand angezeigt werden kann. Allow-listed Bei Konten wird neben der Produktversion auf der Produktdetailseite das Emblem „Eingeschränkt“ angezeigt.

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/homeund melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite Serverprodukte das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Zulassungsliste aktualisieren aus. Die aktuelle Liste der Konten, die auf der Zulassungsliste stehen, wird angezeigt.
4. Geben Sie im AWS-Konten Feld Zulässig die AWS-Konto IDs ein und trennen Sie sie durch ein Komma.

5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

Nächste Schritte

Nachdem Sie ein Container-Produkt erstellt haben, können Sie es anhand der Informationen in den folgenden Themen konfigurieren und verwalten:

- Aktualisierung der Produktinformationen für Ihr Containerprodukt am AWS Marketplace
- Hinzufügen einer neuen Version Ihres Container-Produkts auf AWS Marketplace
- Verwaltung der Preise für Container-Produkte auf AWS Marketplace
- Aktualisierung der Verfügbarkeit von Containerprodukten nach Ländern in AWS Marketplace
- Aktualisierung Ihrer Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Containerprodukte auf AWS Marketplace
- Testen und Freigeben Ihres Container-Produkts am AWS Marketplace
- Informationen dazu, wie Sie Ihr Container-Produkt anbieten können, ohne dass öffentliche Preise angezeigt werden, finden Sie unterPreistransparenz aktualisieren.

Das Container-Produkt scannt auf Sicherheitsprobleme

Wenn Sie eine Änderungsanforderung erstellen, um Ihrem Container-Produkt eine neue Version hinzuzufügen, scannen wir die in dieser neuen Version enthaltenen Container-Images und suchen nach Sicherheitslücken. Zu diesem Zweck führen wir auf dem Abbild Ebene für Ebene einen statischen Scan durch. Wenn wir kritische Sicherheitslücken mit per Fernzugriff ausnutzbaren Risikovektoren finden, stellen wir Ihnen eine Liste der gefundenen Probleme zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen dringend, Ihre eigene Sicherheitsanalyse mit einem Container-Image-Scanner wieClair,Twistlock, oder durchzuführenAqua Security, Trend Micro um Verzögerungen bei der Aufnahme und Veröffentlichung zu vermeiden.

Die Auswahl des Basis-Abbilds für das Erstellen eigener Container-Abbilder kann sich deutlich auf das Sicherheitsprofil des fertigen Abbilds auswirken. Wenn Sie ein Basis-Image wählen, das bereits bekannte kritische Sicherheitslücken aufweist, werden diese aufgrund der Basisschicht gekennzeichnet, auch wenn Ihre Anwendungssoftware-Schichten sauber sind. Wir empfehlen Ihnen,

zu überprüfen, ob Sie mit einem Basiscontainer beginnen, der frei von Sicherheitslücken ist, bevor Sie Ihre Images erstellen und an AWS Marketplace sie senden.

Aktualisierung der Produktinformationen für Ihr Containerprodukt am AWS Marketplace

Nachdem Sie Ihre Produkt-ID erstellt und die Preise festgelegt haben, können Sie Ihre Produktinformationen bearbeiten, einschließlich der Informationen, die Kunden über Ihr Containerprodukt in der sehen werden AWS Marketplace. Wenn beispielsweise eine neue Version die Beschreibung oder die Highlights des Produkts ändert, können Sie die Produktinformationen mit den neuen Daten bearbeiten. Sie können auch andere Produktinformationen aktualisieren, darunter Produkttitel, SKU-Beschreibung, Kategorien, Stichwörter und andere. Das folgende Verfahren beschreibt die Erstellung der Produktdetails für Ihr Produkt.

> **Verwenden Sie die AI-assisted Produktliste**
>
> Sie können die AI-assisted Produktliste in AWS Partner Assistant verwenden, um Produktinformationen für diesen Schritt aus einer Website-URL oder hochgeladenen Dokumenten zu generieren. Das Tool bewertet die Qualität der Angebote anhand von AWS Marketplace Standards und gibt Empfehlungen auf Feldebene, um die Auffindbarkeit und die Kundenbindung zu verbessern, bevor Sie sie einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter AI-assisted Produktauflistung.

Um Produktdetails für Ihr Containerprodukt zu erstellen oder zu aktualisieren

1. Melden Sie sich an der AWS Marketplace Management Portal an.
2. Wählen Sie im Menü Build die Option Server aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
4. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Produktinformationen aktualisieren aus.
5. Aktualisieren Sie eines der folgenden Felder, die Sie ändern möchten:
   - Titel des Produkts
   - SKU
   - Short description

- Lange Beschreibung
- Bild-URL für das Produktlogo
- Highlights
- Produktkategorien
- Schlüsselwörter
- URL des Produktvideos
- Ressourcen
- Informationen zur Support

> **Note**
>
> Bild-URLs müssen sich in einem Amazon S3 S3-Bucket befinden, auf den öffentlich zugegriffen werden kann. Weitere Informationen zum Logoformat finden Sie unterVoraussetzungen hinsichtlich Unternehmens- und Produktlogos.

6. Wählen Sie Absenden aus.
7. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird. Möglicherweise müssen Sie die Seite aktualisieren, um die Anfrage in der Liste zu sehen.

Sie können den Status Ihrer Anfrage jederzeit auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite Serverprodukte überprüfen.

Hinzufügen einer neuen Version Ihres Container-Produkts auf AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie neue Versionen Ihres Container-Produkts hinzufügen, Versionen verwalten und Versionsinformationen aktualisieren. Ihr Produkt kann im Laufe seiner Lebensdauer mehrere Versionen haben. Jede Version hat eine Reihe von Container-Images, die für diese Version spezifisch sind. In den folgenden Themen erfahren Sie, wie Sie Produktversionen für Ihre Container-Produkte verwalten.

Bevor Sie eine Version hinzufügen, erstellen Sie die Produkt-ID und die Preisgestaltung für Ihr Produkt. Weitere Informationen finden Sie unter Schritt 1: Erstellen Sie die Produkt-ID und den Produktcode für Ihr Container-Produkt. Informationen zu den Beschränkungen, die für

Repositorys, Bilder und Bereitstellungsoptionen gelten, finden Sie unterGrenzwerte für Container-Produktversionen.

Themen

- Schritt 1: Hinzufügen von Repositorys
- Schritt 2: Laden Sie Container-Images und Artefakte in Repositorys hoch
- Schritt 3: Hinzufügen einer neuen Version zu Ihrem Container-Produkt
- Schritt 4: Aktualisieren der Versionsinformationen
- Einschränken einer Version Ihres Amazon-EKS-Add-ons
- Grenzwerte für Container-Produktversionen

Schritt 1: Hinzufügen von Repositorys

Ihre Container-Images und andere Artefakte für Ihr Produkt werden in Repositorys in gespeichert. AWS Marketplace In der Regel erstellen Sie für jedes benötigte Artefakt ein Repository. Das Repository kann jedoch mehrere Versionen des Artefakts (mit unterschiedlichen Tags) speichern. Alle Bilder in Ihrer Produktbereitstellung müssen aus Ihren AWS Marketplace Repositorys stammen.

Im folgenden Verfahren wird beschrieben, wie Sie alle benötigten Repositorys hinzufügen. AWS Marketplace

Um Repositorys hinzuzufügen

1. Melden Sie sich an der AWS Marketplace Management Portal an.
2. Wählen Sie im Menü Build die Option Server aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten, und wählen Sie dann in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Repositories hinzufügen aus.
4. Geben Sie einen Namen für das Repository ein. Die Namen des Repositorys müssen für alle Produkte in Ihrem Verkäuferkonto eindeutig sein. Um mehr als ein Repository zu erstellen, wählen Sie für jedes weitere Repository die Option Neues Repository hinzufügen aus.
5. Wählen Sie Absenden aus.

Eine neue Anfrage wird erstellt und auf der Registerkarte Anfragen angezeigt. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, können Sie innerhalb weniger Minuten damit beginnen, Container-Images und

andere Artefakte zu den von Ihnen erstellten Repositorys hinzuzufügen. Ein Produkt kann bis zu 70 Repositorys haben.

Jedes Repository hat eine URI in diesem Format:`<registryID>.dkr.ecr.us-east-1.amazonaws.com/<sellerName>/<repositoryName>`. Wenn Sie ein Artefakt pushen, wird sein Tag am Ende hinzugefügt:`<registryID>.dkr.ecr.us-east-1.amazonaws.com/<sellerName>/<repositoryName>:<tag>`.

- `registryID`ist die ID desjenigen AWS-Konto , der AWS Marketplace Repositorys hostet.
- `sellerName`ist ein Präfix, das aus dem Anzeigenamen Ihres Verkäufers AWS Marketplace generiert wird. Es ändert sich nicht, nachdem es erstellt wurde. Wenn Ihr Anzeigename kein Präfix erzeugt, AWS Marketplace verwenden Sie stattdessen eine UUID (Universally Unique Identifier). Um das Präfix zu ändern, wenden Sie sich an das Betriebsteam AWS Marketplace .
- `repositoryName`ist der Name, den Sie in diesem Verfahren eingeben.
- `tag`ist das Tag, das Sie festlegen, wenn Sie ein Artefakt in das Repository übertragen.

Schritt 2: Laden Sie Container-Images und Artefakte in Repositorys hoch

Um Container-Images und Artefakte in Repositorys hochzuladen

1. Melden Sie sich an der AWS Marketplace Management Portal an.
2. Wählen Sie im Menü Build die Option Server aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
4. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Repositorys hinzufügen aus.
5. Wählen Sie Bestehende Repositorys anzeigen aus.
6. Wählen Sie das Repository aus, in das Sie hochladen möchten.
7. Wählen Sie Push-Befehle anzeigen, um eine Liste mit Anweisungen zu öffnen, einschließlich Befehlen, mit denen Sie Docker Container-Bilder und Helm -Diagramme in dieses Repository übertragen können.

   Allgemeine Informationen zum Übertragen von Container-Images und anderen Artefakten in Repositorys finden Sie unter Pushing an Image im Amazon Elastic Container Registry User Guide.
8. Verwenden Sie die aufgeführten Befehle, um alle benötigten Artefakte aus Ihrem lokalen Repository in das AWS Marketplace Repository für Ihr Produkt zu übertragen. Das Tag, das Sie

im `push` Befehl angeben, identifiziert die Version des Artefakts. Verwenden Sie ein Tag, das der Produktversion entspricht, zu der das Artefakt gehört.

9. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Container-Image oder Artefakt, das Ihre Version benötigt. Jede Lieferoption kann bis zu 50 Container-Bilder oder Artefakte enthalten. Alle Grenzwerte finden Sie unterGrenzwerte für Container-Produktversionen.

Nachdem Sie Ihre Artefakte hochgeladen haben, können Sie die Version Ihres Produkts erstellen. AWS Marketplace scannt Ihre Container-Images automatisch, um zu überprüfen, ob sie den Anforderungen entsprechenContainer-based Produktanforderungen für AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter Das Container-Produkt scannt auf Sicherheitsprobleme.

Hinzufügen einer neuen Bereitstellungsoption

Für jede Version Ihres Container-Produkts wäre eine Lieferoption erforderlich. Die Lieferoption gibt die Bereitstellungsoptionen an, die dem Käufer zur Verfügung stehen. Abhängig von einer der unten aufgeführten Lieferoptionen müssten Sie die entsprechenden Artefakte in die Repositorys hochladen.

- Laden Sie für eine Container-Image-Lieferoption alle für die Produktinstallation erforderlichen Container-Images in das Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) -Repository hoch, das in der AWS Marketplace Konsole erstellt wurde.
- Für eine HelmDiagrammlieferoption laden Sie die Helm Diagramm- und Container-Bilder in das Amazon ECR-Repository hoch, das in der AWS Marketplace Konsole erstellt wurde.
- Für eine zusätzliche Lieferoption für die Amazon EKS-Konsole laden Sie das Helm Diagramm und die Container-Images in das Amazon ECR-Repository hoch, das in der AWS Marketplace Konsole erstellt wurde.

Schritt 3: Hinzufügen einer neuen Version zu Ihrem Container-Produkt

Um Ihrem Container-Produkt eine neue Version hinzuzufügen

1. Melden Sie sich an der AWS Marketplace Management Portal an.
2. Wählen Sie im Build-Menü die Option Server aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, zu dem Sie eine Version hinzufügen möchten. Wählen Sie dann in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Neue Version hinzufügen aus.

4. Geben Sie auf der Seite Neue Version hinzufügen den Versionstitel und die Versionshinweise für Ihre Version ein.
5. Nachdem Sie die Versionsdetails eingegeben haben, besteht der nächste Schritt darin, Lieferoptionen hinzuzufügen. Bei den Lieferoptionen handelt es sich um Anweisungen und Informationen, anhand derer Käufer die Software von Ihrer Produktversion aus starten können. Lieferoptionen werden als Versandoptionen für Käufer bezeichnet. Erstellen Sie eine Versandoption für jede Art Kubernetes und Weise, wie Käufer Ihr Produkt einrichten können, z. B. für Ubuntu Bereitstellungen, die unterschiedliche Container-Images verwenden. Jede Anfrage kann bis zu vier Lieferoptionen beinhalten.

   a. Wenn für das Produkt bereits Lieferoptionen in anderen Versionen verfügbar sind, können Sie die vorhandene Option als Vorlage verwenden, um der neuen Version eine Versandoption hinzuzufügen. Wählen Sie unter Lieferoptionen die Versandoption, die Sie hinzufügen möchten, aus der Liste aus. Sie können die Option anhand der Anweisungen in den folgenden Schritten bearbeiten.

   b. Um eine neue Versandoption hinzuzufügen, wählen Sie Neue Versandoption. Nachdem Sie eine Option hinzugefügt haben, folgen Sie den Anweisungen in den folgenden Schritten, um sie zu konfigurieren.

6. Wählen Sie eine Versandmethode für die Versandoption. Die Versandmethode bestimmt, wie Käufer Ihre Software auf den Markt bringen.

   - Geben Sie für eine Container-Image-Lieferoption Pfade zu Container-Images in einem Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) -Repository an, das in der AWS Marketplace Konsole erstellt wurde. Käufer verwenden die Container-Image-Pfade, um die Software zu starten, indem sie die Bilder direkt in ihre Umgebung ziehen.
   - Geben Sie für eine HelmDiagrammlieferoption Pfade zu Helm Diagrammen in einem Amazon ECR-Repository an, das in der AWS Marketplace Konsole erstellt wurde. Käufer installieren die Helm Diagramme in ihrer Bereitstellungsumgebung, um die Software zu starten.
   - Geben Sie für eine Amazon EKS-Konsolen-Add-On-Lieferoption Pfade zu Helm Diagrammen in einem Amazon ECR-Repository an, das in der AWS Marketplace Konsole erstellt wurde. Käufer installieren den Container mithilfe der Amazon EKS-Konsole oder nativer Amazon EKS-Add-On-APIs, um die Software zu starten. Weitere Informationen finden Sie unter Verfügbare Amazon EKS-Add-Ons von Amazon EKS.

   a. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Option für die Bereitstellung von Container-Images hinzuzufügen:

i. Fügen Sie unter Container-Images die Amazon ECR-URL zu den Container-Images hinzu, die die Produktversion der Software enthalten.

ii. Geben Sie in den Feldern Titel der Lieferoption und Beschreibung der Bereitstellungsoption einen Titel und eine Beschreibung für diese Versandoption ein.

iii. Geben Sie unter Nutzungsanweisungen detaillierte Informationen ein, damit Ihre Käufer Ihre Software nach der Markteinführung verwenden können.

iv. Wählen Sie unter Unterstützte Dienste die Umgebungen aus, in denen Käufer die Software starten können.

v. Fügen Sie unter Bereitstellungsvorlagen Ressourcen hinzu, mit denen Käufer die Software starten können. Geben Sie für jede Vorlage einen Titel und eine URL zur Ressource ein.

b. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Option für die Bereitstellung von HelmDiagrammen hinzuzufügen:

i. Fügen Sie im HelmDiagramm die Amazon ECR-URL zu dem Helm Diagramm hinzu, das Käufer in ihrer Bereitstellungsumgebung installieren werden, um Ihre Software zu starten.

ii. Fügen Sie unter Container-Images die Amazon ECR-URL zu den Container-Images hinzu, die die Produktversion der Software enthalten.

iii. Geben Sie in den Feldern Titel der Lieferoption und Beschreibung der Bereitstellungsoption einen Titel und eine Beschreibung für diese Versandoption ein.

iv. Geben Sie unter Nutzungsanweisungen detaillierte Informationen ein, damit Ihre Käufer Ihre Software nach der Markteinführung verwenden können.

v. Wählen Sie unter Unterstützte Dienste die Umgebungen aus, in denen Käufer die Software starten können.

vi. Optional — Geben Sie im Feld HelmVersionsname den Namen der Helm Version ein, die der `helm install` Befehl verwendet.

vii. Geben Sie im HelmInstallationsnamespace den Namen des Kubernetes Namespaces ein, in dem das Helm Diagramm installiert ist. Dieses Feld ist für kostenpflichtige Produkte erforderlich und für kostenlose Produkte optional.

viii. Optional — Geben Sie im Feld KubernetesDienstkontoname den Namen des Kubernetes Dienstkontos ein, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll AWS Identity and Access Management (IAM). Das Kubernetes Dienstkonto ruft AWS Dienste wie Lizenzierung oder Messung auf.

ix. Geben Sie unter Parameter überschreiben die Parameter ein, die in den Helm CLI-Befehlen verwendet werden, mit denen die Software gestartet wird. Diese Parameter ermöglichen es Käufern, die angegebenen Standardwerte zu überschreiben. Sie können bis zu 15 Parameter eingeben. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen einer neuen Version zu einem containerbasierten Produkt.

Bezahlte Produkte müssen die folgenden Override-Parameter enthalten:

- Wenn die Versandoption Amazon EKS Anywhere unterstützt, geben Sie genau einen Override-Parameter mit dem Wert von an an an an an an an an `DefaultValue` an an an an`"${AWSMP_LICENSE_SECRET}"`. Für das Produkt müssen außerdem Vertragspreise verwendet werden.
- Wenn Sie den Namen des Kubernetes Dienstkontos leer lassen, geben Sie genau einen Override-Parameter mit dem Wert von an an an an an `DefaultValue` an an an an`"${AWSMP_SERVICE_ACCOUNT}"`.

x. Wählen Sie Passwörter und Geheimnisse verbergen, um vertrauliche Informationen in Konsolen, Befehlszeilentools und APIs zu maskieren. Weitere Informationen finden Sie in der `NoEcho` Parameterdokumentation unter Parameter im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.

c. Um eine zusätzliche Lieferoption für die Amazon EKS-Konsole hinzuzufügen, stellen Sie sicher, dass die Artefakte den Anforderungen entsprechenAnforderungen für Amazon EKS-Zusatzprodukte, und führen Sie dann die folgenden Schritte aus. Jede Anfrage kann nur eine Amazon EKS-Add-On-Lieferoption enthalten.

i. Fügen Sie im HelmDiagramm die Amazon ECR-URL zu dem Helm Diagramm hinzu, das Käufer in ihrer Bereitstellungsumgebung installieren werden, um Ihre Software zu starten.

ii. Fügen Sie unter Container-Images die Amazon ECR-URL zu den Container-Images hinzu, die die Produktversion der Software enthalten. Stellen Sie sicher, dass alle Bilder im Helm Diagramm aufgeführt sind.

iii. Geben Sie in den Feldern Titel der Lieferoption und Beschreibung der Bereitstellungsoption einen Titel und eine Beschreibung für diese Versandoption ein.

iv. Behalten Sie unter Sichtbarkeit den Standardwert Eingeschränkt bei.

v. Geben Sie im Feld Add-on Name einen eindeutigen Namen für dieses Add-on ein. An den Namen des Add-ons, den Sie eingeben, wird der Name des Verkäufers angehängt, während er in der Amazon EKS-Konsole angezeigt wird.

vi. Geben Sie im Feld Add-on Version die Version des Add-ons ein, die bei der Installation oder Aktualisierung dieses Add-ons sichtbar sein wird. Folgen Sie dem Format`major.minor.patch`.

vii. Wählen Sie unter Add-on Typ eine Kategorie für Ihr Add-on aus der Drop-down-Liste aus.

viii. Wählen Sie Kubernetesunter Version alle Kubernetes Versionen aus, die Ihr Add-on unterstützen wird.

ix. Wählen Sie unter Architektur die Plattformarchitekturen aus, die Ihr Add-on unterstützt. Die Optionen sind AMD64 und ARM64. Wir empfehlen, beide Architekturen zu unterstützen, um die Kompatibilität zu maximieren. Wenn Ihr Add-on keine ARM64-Geräte unterstützt, müssen Sie ein geplantes Datum für den zusätzlichen Support angeben, bevor Ihr Produkt im Handel veröffentlicht werden kann. AWS-Regionen

x. Geben Sie im Feld Namespace einen eindeutigen Kubernetes Namespace ein, in dem Ihr Add-on installiert werden soll. Die `kube-public` Namespaces `defaultkube-system`, und werden für die Installation von Add-Ons von Drittanbietern nicht unterstützt.

xi. Unter Environment Override parameters können Sie bis zu 2 Umgebungsparameter aus dem Amazon EKS Add-On-Framework auswählen. Sie können Parameternamen aus Ihrer Datei values.yaml diesen Umgebungsvariablen zuordnen, nämlich und. `${AWS_REGION}` `${AWS_EKS_CLUSTER_NAME}`

7. Um zusätzliche Versandoptionen hinzuzufügen, wählen Sie Neue Versandoption und wiederholen Sie die Anweisungen in den vorherigen Schritten, um sie zu konfigurieren.
8. Wählen Sie Absenden aus.

Wenn Ihre Anfrage fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen in der Tabelle Asynchrone Fehler beim Hinzufügen einer neuen Version in der AWS Marketplace Catalog API Referenz.

Schritt 4: Aktualisieren der Versionsinformationen

Nachdem eine Version erstellt wurde, kann es hilfreich sein, Ihren Käufern aktualisierte Informationen zur Verfügung zu stellen, indem Sie die mit der Version verknüpften Informationen ändern. Wenn Sie beispielsweise planen, Version 1.0 nach der Veröffentlichung von Version 1.1 einzuschränken, können Sie die Beschreibung von Version 1.0 aktualisieren, um Käufer auf Version 1.1 weiterzuleiten. Geben Sie das Datum an, an dem Version 1.0 eingeschränkt wird. Sie aktualisieren die Versionsinformationen von AWS Marketplace Management Portal.

Um die Versionsinformationen zu aktualisieren

1. Melden Sie sich an der AWS Marketplace Management Portal an.
2. Wählen Sie im Menü Build die Option Server aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Serverprodukte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
4. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Versionsinformationen aktualisieren aus.
5. Wählen Sie auf der Seite Version aktualisieren die Version aus, die Sie aktualisieren möchten.
6. Nehmen Sie Aktualisierungen an der ausgewählten Version vor. Die Felder, die aktualisiert werden können, hängen vom Status der Produktversion oder der Lieferoption ab.

    a. Für alle Versionen können Sie die Versionshinweise aktualisieren.

    b. Für Versionen, die noch nicht öffentlich verfügbar sind, können Sie den Versionstitel aktualisieren.

    c. Für Lieferoptionen, die nicht eingeschränkt wurden, können Sie die folgenden Felder aktualisieren:

        - Beschreibung
        - Anweisungen zur Verwendung
        - Unterstützte Dienste

    d. Für Lieferoptionen in Versionen, die noch nicht öffentlich verfügbar sind, können Sie die folgenden Felder aktualisieren:

        - Titel der Lieferoptionen
        - HelmTabelle (nur für Lieferoptionen in HelmDiagrammen)
        - Container-Images
        - Ressourcen für die Bereitstellung
        - AddOn Name
        - AddOn Version
        - AddOn Typ
        - HelmURI des Diagramms
        - CompatibleKubernetesVersions
        - SupportedArchitectures
        - Namespace

- EnvironmentOverrideParameters

e. Für Lieferoptionen in Versionen, die öffentlich verfügbar sind, können Sie sie aktualisieren SupportedArchitectures.

7. Wählen Sie Absenden aus.
8. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird.

Sie können den Status Ihrer Anfrage jederzeit auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite Serverprodukte überprüfen.

Einschränken einer Version Ihres Amazon-EKS-Add-ons

Um eine Version Ihres Container-Produkts, die als Add-on veröffentlicht wurde, einzuschränken, wenden Sie sich über das Kontaktformular unten auf der Seite an das AWS Marketplace Betriebsteam AWS Marketplace Management Portal.

Grenzwerte für Container-Produktversionen

Die folgenden Grenzwerte gelten für jedes Containerprodukt.

Ressource	Limit
Repositorien pro Produkt	70
Lieferoptionen pro Anfrage	4
Zusätzliche Amazon EKS-Lieferoptionen pro Anfrage	1
Container-Bilder oder Artefakte pro Lieferoption	50
Container-Bilder pro Lieferoption, die Amazon Bedrock unterstützt AgentCore	1
Überschreiben Sie die Parameter pro Helm Diagramm-Lieferoption	15

Verwaltung der Preise für Container-Produkte auf AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie die Preise für Containerprodukte verwalten und aktualisieren. Für Container-Produkte können Sie kostenlose Produkte, BYOL-Produkte (Bring Your Own License Model) und kostenpflichtige Produkte für Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS), Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) und anbieten. AWS Fargate Sie können nur einen Preis pro Produkt festlegen. Sie können Preisdimensionen hinzufügen oder aktualisieren. Abhängig von Ihrem Preismodell können Sie Vertrags- und Nutzungsdimensionen hinzufügen. Sie können auch Ihre Preisbedingungen oder Ihre Rückerstattungsrichtlinien aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Weitere Informationen zu den Preismodellen für AWS Marketplace Containerprodukte finden Sie unterPreise für Containerprodukte für AWS Marketplace.

Themen

- Eine Preisdimension hinzufügen
- Die Dimensionsinformationen werden aktualisiert
- Die Preisbedingungen werden aktualisiert
- Aktualisierung der Rückerstattungsrichtlinien für ein Produkt

Eine Preisdimension hinzufügen

Sie können dem Preismodell, das Sie für Ihre Produktabrechnung verwenden, eine Preisdimension hinzufügen. Weitere Informationen zu Preismodellen finden Sie unterPreismodelle für Container.

> **Note**
>
> Für Produkte in Containern werden Preisvereinbarungen mit Verbrauchspreisen nicht unterstützt. Informationen zu den Preismodellen, die von Container-Produkten unterstützt werden, finden Sie unterPreismodelle für Container.
> Sie können Ihr Preismodell nicht zwischen Vertrags- und Nutzungspreisen ändern. Wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team, um Unterstützung zu erhalten.

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/homeund melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.

2. Wählen Sie auf der Seite Serverprodukte das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Preisdimensionen aktualisieren und anschließend Preisdimensionen hinzufügen aus.
4. Je nach Preismodell können Sie Vertragsdimensionen oder Nutzungsdimensionen hinzufügen, indem Sie Informationen für die API-ID, den Anzeigenamen und die Beschreibung angeben.
5. Wählen Sie Weiter und geben Sie die Preise für Ihre Vertragsdimension ein.
6. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
7. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

Die Dimensionsinformationen werden aktualisiert

Sie können die Maßangaben für Ihr Produkt ändern. Weitere Informationen zu Preismodellen finden Sie unterPreismodelle für Container.

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/homeund melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite Serverprodukte das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Preisdimensionen aktualisieren und anschließend Dimensionsinformationen aktualisieren aus.
4. Sie können Dimensionsinformationen hinzufügen, indem Sie Informationen für den Anzeigenamen und die Beschreibung der Dimension angeben, die Sie aktualisieren möchten.
5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

Die Preisbedingungen werden aktualisiert

Sie können die Preisbedingungen für Ihr Produkt ändern. Die Preisbedingungen müssen möglicherweise aktualisiert werden, wenn Sie die Länder ändern, in denen Ihr Produkt angeboten wird.

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/homeund melden Sie sich in Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite Serverprodukte das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Liste Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend Preisbedingungen aktualisieren aus.
4. Die aktuellen Preise sind bereits ausgefüllt, sodass Sie sie bearbeiten können. Sie können den aktuellen Preis löschen und Ihren neuen Preis hinzufügen. Wir empfehlen Ihnen, die von Ihnen angeforderten Preise zu überprüfen, bevor Sie Ihre Anfrage zur Überprüfung einreichen.
5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

> **Note**
>
> Wenn Sie den Preis einer Dimension mithilfe der Option „Preisbedingungen aktualisieren“ erhöhen, können Sie die Preise 90 Tage lang nicht aktualisieren. Bei einer Preiserhöhung wird der Preis für 90 Tage ab dem Tag, an dem Sie die Änderung vornehmen, gesperrt. Diese Preissperre gilt nur für eine Preiserhöhung, nicht für eine Preissenkung.

Aktualisierung der Rückerstattungsrichtlinien für ein Produkt

Sie können die Rückerstattungsrichtlinie für Ihr Produkt aktualisieren. Aktualisierungen der Rückerstattungsrichtlinie werden für alle Benutzer wirksam. Weitere Informationen finden Sie unter Rückerstattungen und Stornierungen in AWS Marketplace.

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/homeund melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite Serverprodukte das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren aus.

4. Die aktuelle Rückerstattungsrichtlinie ist bereits ausgefüllt, sodass Sie sie bearbeiten können. Sie können die aktuelle Rückerstattungsrichtlinie löschen und Ihre neue Rückerstattungsrichtlinie hinzufügen. Wir empfehlen Ihnen, die von Ihnen angeforderte Rückerstattungsrichtlinie zu überprüfen, bevor Sie Ihre Anfrage zur Überprüfung einreichen. Durch das Einreichen der Anfrage werden die aktuellen Rückerstattungsrichtlinien überschrieben.
5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

Aktualisierung der Verfügbarkeit von Containerprodukten nach Ländern in AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie die Länder ändern, in denen Ihr Container-Produkt angeboten und abonniert werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter Länder. Das folgende Verfahren zeigt Ihnen, wie Sie die Verfügbarkeit Ihrer Container-Produkte nach Ländern aktualisieren können.

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/homeund melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite Serverprodukte das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend Verfügbarkeit nach Land aktualisieren aus.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

   - Alle Länder — In allen unterstützten Ländern verfügbar.
   - Alle Länder mit Ausnahmen — In allen unterstützten Ländern außer in ausgewählten Ländern verfügbar.
   - Nur zugelassene Länder — Käufer können nur in den von Ihnen angegebenen Ländern einkaufen.

5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

Aktualisierung Ihrer Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Containerprodukte auf AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) aktualisieren, um entweder die oder eine benutzerdefinierte EULA zu verwenden. Standardvertrag für AWS Marketplace An der EULA vorgenommene Aktualisierungen werden für neue Benutzer wirksam, die Ihr Produkt abonnieren, sowie für Produkterneuerungen. Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre EULA zu aktualisieren.

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/homeund melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite Serverprodukte das Container-Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend EULA aktualisieren aus.
4. Wählen Sie Standardvertrag für AWS Marketplace oder reichen Sie Ihre benutzerdefinierte EULA ein. Für eine benutzerdefinierte EULA müssen Sie den Vertrag aus einem Amazon S3 S3-Bucket bereitstellen.
5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

Aktualisierung der Rückerstattungsrichtlinie für Ihr Container-based Produkt am AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie die Rückerstattungsrichtlinie für Ihr Container-based Produkt festlegen. Wenn Sie die Rückerstattungsrichtlinie für Ihr Produkt ändern möchten, können Sie die Option Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren verwenden. Das folgende Verfahren zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren können.

Um die Rückerstattungsrichtlinie zu aktualisieren

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Management Portal Seite https://us-east-1.console.aws.amazon.com/partnercentral/home und melden Sie sich dann in Ihrem Verkäuferkonto an.

2. Gehen Sie zur Seite Serverprodukte und wählen Sie dann das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie im Drop-down-Menü Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren aus.
4. Die aktuellen Informationen zur Rückerstattungsrichtlinie finden Sie im Textfeld, sodass Sie sie bearbeiten können. Durch das Einreichen der Anfrage wird die aktuelle Rückerstattungsrichtlinie überschrieben.
5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Testen und Freigeben Ihres Container-Produkts am AWS Marketplace

Nachdem Sie eine neue Version Ihres Container-Produkts hinzugefügt haben AWS Marketplace, können Sie Ihr Produkt testen und es dann der Öffentlichkeit zugänglich machen. In diesem Thema werden die spezifischen Schritte und Verfahren beschrieben, die für das Testen und die Veröffentlichung Ihres Produkts erforderlich sind.

Themen

- Container-Image und Helm Lieferoptionen auflisten
- Zusätzliche Lieferoption für Amazon EKS

Container-Image und Helm Lieferoptionen auflisten

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zur Veröffentlichung Ihres Container-Images und Helm -Diagramms.

Ihre Anfrage für eine neue Version wurde erstellt und sollte innerhalb weniger Minuten abgeschlossen sein. Sie können die Anfrage auf der Serverproduktseite auf der Registerkarte Anfragen verfolgen. Wenn Sie beim Testen oder Veröffentlichen Ihres Add-ons Fehler erhalten, finden Sie weitere Informationen in der Tabelle Asynchrone Fehler unter Neue Version hinzufügen in der Referenz.AWS Marketplace Catalog API

> **Note**
>
> Wenn Ihr Produkt derzeit auf eingeschränkte Verfügbarkeit eingestellt ist, können nur die Käufer, für die das Produkt verfügbar ist, auf die Produktversion zugreifen. Wenn Ihr Produkt derzeit öffentlich verfügbar ist, können alle AWS Marketplace Käufer auf die Produktversion zugreifen.

Wenn dies Ihre erste Version war, ist Ihr Produkt jetzt bereit, veröffentlicht zu werden.

Zusätzliche Lieferoption für Amazon EKS

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Testen und Veröffentlichen Ihres Amazon EKS-Add-ons.

Testen Sie Ihr Add-on

- Nachdem Sie Ihr Add-on eingereicht haben, AWS Marketplace bearbeitet es Ihre Anfrage und veröffentlicht Ihr Add-on in einem eingeschränkten Zustand, damit Sie es im Amazon EKS-Add-On-Katalog validieren können. Sie können die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen auf der Serverproduktseite im verfolgen AWS Marketplace Management Portal. Die Bearbeitungszeiten variieren je nach Umfang der Anfragen, die wir bearbeiten, zwischen 5 und 10 Werktagen.

  Wenn AWS Marketplace sich Ihre Anfrage im Status Wird geprüft befindet, wird das Add-on weiterhin vom AWS Team aus dem Amazon EKS-Add-On-Katalog veröffentlicht. Der Status der Anfrage ändert sich in Erfolgreich, sobald das Add-on im Status Eingeschränkt veröffentlicht wurde. Danach können Sie mit dem Testen Ihres Add-ons beginnen.
- Sobald Ihr Add-on verfügbar ist, können Sie es zu Testzwecken in der Region Asien-Pazifik (Seoul) finden. AWS Marketplace verlässt sich auf Ihr Fachwissen, um die Funktionalität Ihrer Software zu überprüfen. Um Ihr Add-on zu testen, müssen Sie in Ihrem Verkäuferkonto, in dem Ihr Add-on auf der Zulassungsliste steht, einen Amazon EKS-Cluster in der Region Asien-Pazifik (Seoul) erstellen. Folgen Sie diesen detaillierten Anweisungen, um Ihr Add-on zu testen. Stellen Sie sicher, dass Sie auf jeder Kubernetes Version testen, die Ihre Software unterstützt.
- Wenn Sie ein kostenpflichtiges Produkt anbieten, erstellen Sie ein privates Angebot für den folgenden internen Anbieter AWS-Konten. Diese Konten helfen bei der Integration Ihrer Software in die Amazon EKS-Konsole in allen kommerziellen Anwendungen AWS-Regionen.

```
288092140294, 288092140294, 408202761791
```

- Lassen Sie Ihren Testcluster mit dem Add-on aktiv, bis Ihre Add-On-Version AWS Marketplace genehmigt und veröffentlicht wird.

> **Note**
>
> AWS Marketplace trägt nicht die AWS Infrastrukturkosten, die beim Testen Ihres Container-Produkts auf Ihren Amazon EKS-Clustern anfallen. Sie können sich an die richtige Größenordnung halten, um die Knoten auf ein Minimum an Betriebskosten zu reduzieren, während wir die Testergebnisse überprüfen.

Veröffentlichen Sie Ihr Add-on

Nachdem Sie Ihre Software über den Amazon EKS-Cluster als Add-on validiert haben, können Sie mit dem AWS Marketplace Management Portaloder eine Anfrage zur Veröffentlichung der Version Ihres Amazon EKS-Add-ons für die Öffentlichkeit einreichen AWS Marketplace Catalog API.

Weitere Informationen finden Sie unter Aktualisieren der Sichtbarkeit für ein Amazon EKS-Add-on in der AWS Marketplace Catalog API Referenz.

Sie können die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen auf der Serverproduktseite im verfolgen AWS Marketplace Management Portal. Die Aufnahmezeiten variieren.

Container-based Produktanforderungen für AWS Marketplace

AWS Marketplace erfüllt die folgenden Anforderungen für alle containerbasierten Produkte und Angebote auf. AWS Marketplace Diese Anforderungen tragen dazu bei, unseren Kunden einen sicheren und vertrauenswürdigen Katalog zu bieten. Wir empfehlen Verkäufern außerdem, die Implementierung zusätzlicher Kontrollen und Protokolle zu überprüfen, sofern diese den Anforderungen ihrer spezifischen Produkte entsprechen.

Alle Produkte und die zugehörigen Metadaten werden bei der Einreichung überprüft, um sicherzustellen, dass sie die aktuellen AWS Marketplace Richtlinien erfüllen oder übertreffen. Diese Richtlinien werden regelmäßig aktualisiert, um sie an die sich ändernden Sicherheitsrichtlinien anzupassen. AWS Marketplace scannt kontinuierlich Produkte, um sicherzustellen, dass bestehende Angebote auch weiterhin alle Änderungen dieser Anforderungen erfüllen. Wenn ein Produkt nicht den Anforderungen entspricht, AWS Marketplace wird der Verkäufer kontaktiert, um sein Produkt auf den neuesten Stand zu bringen, damit es den neuen Standards entspricht. In einigen Fällen kann

es vorkommen, dass Produkte für neue Abonnenten vorübergehend nicht verfügbar sind, bis die Probleme behoben sind. Dieser Prozess trägt dazu bei, die Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit der AWS Marketplace Plattform für alle Benutzer aufrechtzuerhalten.

Themen

- Richtlinien für Verkäufer von Containerprodukten
- Sicherheitsrichtlinien
- Anforderungen bezüglich Kundeninformationen
- Anforderungen an die Produktnutzung
- Architekturanforderungen
- Anforderungen an die Struktur des Helm-Diagramms
- Anweisungen zur Verwendung des Container-Produkts
- Anforderungen für Amazon EKS-Zusatzprodukte

Richtlinien für Verkäufer von Containerprodukten

Als Verkäufer von Containerprodukten müssen Sie die folgenden Richtlinien einhalten:

- Standardmäßig sind Sie auf maximal 20 öffentliche Angebote für Container-Produkte beschränkt. Wenn Sie Ihr Limit überschreiten, wird Ihr Konto regelmäßig einer Leistungsüberprüfung unterzogen, und Sie müssen möglicherweise Angebote einschränken, die unterdurchschnittlich abschneiden. Wir gewähren oder widerrufen Erhöhungen dieses Limits nach unserem alleinigen Ermessen.

Sicherheitsrichtlinien

Alle Produkte auf Containerbasis müssen die folgenden Sicherheitsanforderungen erfüllen:

- Container-Images dürfen keine bekannten Sicherheitslücken, Malware oder End-of-Life (EoL-) Softwarepakete und Betriebssysteme enthalten.
- Container dürfen keine AWS Anmeldeinformationen für den Zugriff auf AWS Dienste anfordern. Wenn Ihr Produkt auf AWS Dienste zugreifen muss, müssen Sie eine der folgenden Optionen verwenden:
  - IAM-Rollen für Dienstkonten für Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) -Workloads.

  - IAM-Rollen für Aufgaben, für Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS) -Workloads.
- Container-based Produkte müssen nur die geringsten Rechte benötigen, um ausgeführt zu werden. Weitere Informationen finden Sie unter Sicherheit in Amazon Elastic Container Service und Sicherheit in Amazon EKS.
- Container-Images sollten so konfiguriert sein, dass sie standardmäßig mit Nicht-Root-Rechten ausgeführt werden.
- Container dürfen keine fest codierten Geheimnisse wie Passwörter (auch nicht gehasht) für Systembenutzer und -dienste, private Schlüssel, Anmeldeinformationen usw. enthalten.
- Die Authentifizierung in Diensten, die innerhalb des Containers ausgeführt werden, darf keine kennwortbasierte Authentifizierung verwenden, auch wenn das Passwort vom Benutzer beim Start generiert, zurückgesetzt oder definiert wird. Passwörter mit und ohne Angabe sind ebenfalls nicht zulässig.
- Container-Images dürfen keine Ebenen mit nicht unterstützten Architekturen enthalten (z. B. integrierte Attestation Framework-Metadaten).

Anforderungen bezüglich Kundeninformationen

Alle containerbasierten Produkte müssen die folgenden Anforderungen an Kundeninformationen erfüllen:

- Software darf ohne das Wissen und die ausdrückliche Zustimmung des Kunden keine Kundendaten sammeln oder exportieren, es sei denn, BYOL (Bring Your Own License) verlangt dies. Anwendungen, die Kundendaten sammeln oder exportieren, müssen den folgenden Richtlinien entsprechen:
  - Die Erfassung der Kundendaten muss eigenständig, automatisiert und sicher erfolgen. Käufer müssen nicht darauf warten, dass die Verkäufer die Bereitstellung der Software genehmigen.
  - Die Erfassung von Kundendaten muss mit Ihren Vereinbarungen AWS, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, den AWS Marketplace-Geschäftsbedingungen, den AWS Servicebedingungen, der AWS Datenschutzerklärung und der AWS Kundenvereinbarung übereinstimmen.
  - Zahlungsinformationen dürfen nicht erfasst werden.

Anforderungen an die Produktnutzung

Alle Produkte in Behältern müssen die folgenden Anforderungen an die Produktnutzung erfüllen:

- Verkäufer können nur voll funktionsfähige Produkte anbieten. Beta- oder Vorabversionen von Produkten zu Test- oder Evaluierungszwecken sind nicht zulässig. Entwickler-, Community- und BYOL-Editionen kommerzieller Software werden unterstützt, wenn der Verkäufer AWS Marketplace innerhalb von 90 Tagen nach Bereitstellung der kostenlosen Version eine entsprechende kostenpflichtige Version bereitstellt.
- Alle Anweisungen zur Verwendung eines containerbasierten Produkts müssen alle Schritte zur Bereitstellung containerbasierter Produkte enthalten. Die Nutzungsanweisungen müssen Befehle und Bereitstellungsressourcen enthalten, die auf die entsprechenden Container-Images verweisen. AWS Marketplace
- Container-based Die Produkte müssen alle Container-Images enthalten, die ein Abonnent zur Verwendung der Software benötigt. Darüber hinaus darf es bei containerbasierten Produkten nicht erforderlich sein, dass ein Benutzer das Produkt mit Bildern von außen startet AWS Marketplace (z. B. Container-Images aus Repositorys von Drittanbietern).
- Container und die dazugehörige Software müssen im Self-Service-Modus bereitgestellt werden können und dürfen keine zusätzlichen Zahlungsmethoden oder Kosten erfordern. Anwendungen, bei deren Bereitstellung externe Abhängigkeiten erforderlich sind, müssen die folgenden Richtlinien einhalten:
  - Die Anforderung muss in der Beschreibung oder den Nutzungshinweisen der Liste angegeben werden. Für dieses Produkt ist beispielsweise eine Internetverbindung erforderlich, um ordnungsgemäß bereitgestellt zu werden. Die folgenden Pakete werden bei der Bereitstellung heruntergeladen:**<**list of package**>**.
  - Verkäufer sind für die Nutzung und Gewährleistung der Verfügbarkeit und Sicherheit aller externen Abhängigkeiten verantwortlich.
  - Wenn die externen Abhängigkeiten nicht mehr verfügbar sind, muss das Produkt AWS Marketplace ebenfalls entfernt werden.
  - Für die externen Abhängigkeiten dürfen keine zusätzlichen Zahlungsmethoden oder Kosten erforderlich sein.
- Container, die eine ständige Verbindung zu externen Ressourcen erfordern, die nicht der direkten Kontrolle des Käufers unterliegen — z. B. externe APIs oder die vom Verkäufer oder Dritten AWS-Services verwaltet werden — müssen die folgenden Richtlinien befolgen:
  - Die Anforderung muss in der Beschreibung oder den Nutzungshinweisen des Angebots angegeben werden. Für dieses Produkt ist beispielsweise eine ständige Internetverbindung erforderlich. Die folgenden laufenden externen Dienste sind erforderlich, um ordnungsgemäß zu funktionieren:**<**list of resources**>**.

  - Verkäufer sind für die Nutzung und Gewährleistung der Verfügbarkeit und Sicherheit aller externen Ressourcen verantwortlich.
  - Wenn die externen Ressourcen nicht mehr verfügbar sind, muss das Produkt AWS Marketplace ebenfalls entfernt werden.
  - Für die externen Ressourcen dürfen keine zusätzlichen Zahlungsmethoden oder Kosten erforderlich sein, und der Verbindungsaufbau muss automatisiert werden.
- Produktsoftware und Metadaten dürfen keine Sprache enthalten, die Nutzer zu anderen Cloud-Plattformen, zusätzlichen Produkten oder Upsell-Services weiterleitet, auf AWS Marketplace denen sie nicht verfügbar sind.
- Wenn es sich bei Ihrem Produkt um ein Zusatzprodukt zu einem anderen Produkt oder Produkt eines anderen ISV handelt, muss aus Ihrer Produktbeschreibung hervorgehen, dass es die Funktionalität des anderen Produkts erweitert und dass Ihr Produkt ohne dieses Produkt nur einen sehr begrenzten Nutzen hat. Beispielsweise erweitert dieses Produkt die Funktionalität von <product name>und ohne dieses Produkt ist dieses Produkt nur sehr eingeschränkt nutzbar. Bitte beachten Sie, dass <product name>für den vollen Funktionsumfang dieser Liste möglicherweise eine eigene Lizenz erforderlich ist.

Architekturanforderungen

Alle containerbasierten Produkte müssen die folgenden Architekturanforderungen erfüllen:

- Die Quell-Container-Images für AWS Marketplace müssen in das Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) -Repository übertragen werden, das Eigentum von ist. AWS Marketplace Sie können diese Repositorys AWS Marketplace Management Portal unter „Serverprodukte“ für jedes Ihrer Container-Produktangebote erstellen.
- Container-Images müssen auf Linux basieren.
- Kostenpflichtige containerbasierte Produkte müssen auf Amazon ECS, Amazon EKS oder bereitgestellt werden können. AWS Fargate
- Bezahlte containerbasierte Produkte mit Vertragspreisen und einer Integration mit AWS License Manager sollten auf Amazon EKS, Amazon ECS, Amazon EKS Anywhere AWS Fargate, Amazon ECS Anywhere, Red Hat OpenShift Service on AWS (ROSA), selbstverwalteten Kubernetes-Clustern vor Ort oder in Amazon Elastic Compute Cloud bereitgestellt werden.
- Bei Helm-Chart-Produkten müssen die Container-Image-Referenzen so strukturiert sein, dass sie eine regionsübergreifende Bereitstellung unterstützen. the section called “Anforderungen an die Struktur des Helm-Diagramms”

- Wenn Ihr containerbasiertes Produkt erfordert, dass der Käufer ein Amazon Machine Image (AMI) bereitstellt, muss es sich entweder um ein AWS verwaltetes AMI oder um ein separates AMI handeln, das in veröffentlicht wurde. AWS Marketplace Wenn Sie Ihr eigenes AMI in veröffentlichen AWS Marketplace, muss es den Anforderungen von entsprechen, AMI-based Produktanforderungen für AWS Marketplace und Sie müssen angeben, dass es sich um ein Zusatzprodukt handelt, wie in der gefordert. Richtlinien zur Produktnutzung Sie können den Preis für Ihr AMI-based Produkt mit BYOL angeben, da es sich dabei um eine Erweiterung Ihres Angebots auf Containerbasis handelt. AWS Marketplace scannt AMI-based Produkte nach ungepatchten häufigen Sicherheitslücken und Sicherheitsanforderungen (CVEs). Ihre Käufer müssen Ihr AMI-based Produkt außerdem abonnieren, bevor sie es anbieten können.

Anforderungen an die Struktur des Helm-Diagramms

Alle Helm-Chart-Produkte, die eingereicht wurden, AWS Marketplace müssen die folgenden Strukturanforderungen erfüllen, um eine korrekte Regionalisierung und den regionsübergreifenden AWS Einsatz zu gewährleisten:

- Verweise auf Container-Images müssen ausschließlich in der `values.yaml` Datei definiert werden und dürfen nicht in anderen Dateien innerhalb des Helm-Diagramms fest codiert werden. Dadurch können AWS Marketplace diese Referenzen automatisch ersetzt werden, wenn Sie Ihr Produkt in verschiedenen Regionen replizieren.
- Die `values.yaml` Datei muss Variablen für alle Container-Image-Referenzen verwenden.
- Optional können Sie einzelne Felder auf derselben Ebene wie das Repository aufteilen `registry` und `tag` in separate Felder unterteilen, um Ihre Bildreferenz aufzubauen.
- Helm-Vorlagen müssen diese Variablen mithilfe der standardmäßigen Helm-Vorlagensyntax referenzieren (z. B.`{{ .Values.image.repository }}:{{ .Values.image.tag }}`).
- Vermeiden Sie die Verwendung bedingter Logik in Vorlagen, die die in `values.yaml` definierten Bildreferenzen umgehen würde.
- Wenn Sie Ihr Helm-Diagramm mit verschiedenen AWS Regionen testen, stellen Sie sicher, dass bei einer Änderung der Region alle Bildreferenzen in den bereitgestellten Ressourcen `values.yaml` korrekt aktualisiert werden.

AWS Marketplace überprüft, ob alle Container-Image-Referenzen in der `values.yaml` Datei während des Produkteinreichungsprozesses korrekt definiert sind. Produkte, die diese Anforderungen nicht erfüllen, werden abgelehnt.

Anforderungen für Verweise auf Container-Images in Helm-Diagrammen

Im Folgenden werden Ansätze zur Strukturierung von Container-Bildreferenzen in Helm-Diagrammen veranschaulicht:

`values.yaml`(empfohlenes Format):

```
image:
  registry: "709825985650.dkr.ecr.us-east-1.amazonaws.com"
  repository: "accuknox/kubearmor"
  tag: "v1.1.1"
```

> **Note**
>
> Wir empfehlen den oben genannten Ansatz für Ihre Struktur`values.yaml`, aber die folgenden alternativen Methoden sind ebenfalls gültig.

`values.yaml`(alternatives Format):

```
image:
  repository: "709825985650.dkr.ecr.us-east-1.amazonaws.com/guance/datakit"
  tag: "1.0"
```

`values.yaml`(alternatives Format):

```
image:
  repository: "709825985650.dkr.ecr.us-east-1.amazonaws.com/guance/datakit:1.0"
```

> **Note**
>
> Für die Bereitstellungsvorlage ist das unten stehende Format das einzig gültige verfügbare Format.

Vorlage für die Bereitstellung:

```
containers:
```

```
- name: kubearmor
  image: "{{ .Values.image.registry }}/{{ .Values.image.repository }}:
{{ .Values.image.tag }}"
```

Falscher Ansatz (nicht verwenden):

```
containers:
- name: kubearmor
  image: "709825985650.dkr.ecr.us-east-1.amazonaws.com/accuknox/kubearmor:v1.1.1"
```

Mögliche Fehler bei der Validierung des Helm-Diagramms

AWS Marketplace Führt während des Produkteinreichungsprozesses Validierungsprüfungen für Helm-Chart-Produkte durch, um sicherzustellen, dass die Referenzanforderungen für Containerbilder eingehalten werden. Wenn Ihr Helm-Diagramm diese Anforderungen nicht erfüllt, können die folgenden Validierungsfehler auftreten:

Fehler	Erklärung
`INCOMPATIBLE_HELM_OBJECTS`	Die angegebenen Helm-Objekte werden für EKS-Add-Ons nicht unterstützt. Siehe the section called “Anforderungen für Amazon EKS-Zusatzprodukte”.
`INVALID_DEPENDENT_HELM_CHARTS`	Abhängige Helm-Diagramme müssen im übergeordneten Diagrammverzeichnis enthalten sein und dürfen nicht aus externen Quellen stammen.
`INVALID_HELM_SENSITIVE_CONFIG`	Das Konfigurationsschema darf keine Felder enthalten, die vertrauliche Informationen sammeln. Konfigurationsschemas dürfen keine Passwörter, API-Schlüssel, Zertifikate oder Geheimnisse akzeptieren. Stellen Sie stattdessen Felder für geheime Kubernetes-Namen bereit, die Kunden separat erstellen.
`INVALID_HELM_CHART_IMAGES`	Alle Images, einschließlich Open-Source-Abhängigkeiten, müssen in AWS Marketplace Amazon ECR-Repositorys übertragen werden, die über die Anfrage zum Hinzufügen eines Repositorys erstellt wurden. ???

Fehler	Erklärung
`INVALID_HELM_UNDECLARED_IMAGES`	Alle Verweise auf Container-Images müssen in der Anfrage „Version hinzufügen“ explizit aufgeführt werden.
`INVALID_HELM_LINT`	Die `helm lint` Überprüfung des Helm-Diagramms ist fehlgeschlagen. `helm lint`Lokal ausführen, um strukturelle oder syntaktische Probleme zu identifizieren und zu beheben. Verwenden Sie die Helm-Version `3.19.0` oder höher.
`INVALID_HELM_TEMPLATE`	Die `helm template` Überprüfung des Helm-Diagramms ist fehlgeschlagen. Das Diagramm kann nicht in gültige Kubernetes-Manifeste gerendert werden. Testen Sie lokal mit`helm template`, um Syntax- oder Logikfehler in der Vorlage zu identifizieren. Verwenden Sie die Helm-Version `3.19.0` oder höher.
`MISSING_HELM_DEPLOYMENT_CONFIG`	Das Helm-Diagramm für ein Amazon EKS-Add-on muss eine Bereitstellung oder DaemonSet Ressource enthalten. Amazon EKS benötigt mindestens einen dieser Workload-Typen für das Add-On-Lifecycle-Management. Siehe the section called “Anforderungen für Amazon EKS-Zusatzprodukte”.
`INCOMPATIBLE_CONFIGURATION_SCHEMA_VERSION`	Die JSON-Schemaversion in `aws_mp_configuration_schema.json` wird nicht unterstützt. Informationen zu unterstützten Schemaversionen finden Sie unter the section called “Schema-Anforderungen”.
`INVALID_IMAGE_REFERENCE`	Alle Bilder müssen als Variablen definiert `values.yaml` und mithilfe der Helm-Vorlagensyntax referenziert werden, wie unter beschriebenthe section called “Anforderungen an die Struktur des Helm-Diagramms”.
`MISSING_VALUES_IMAGE_REFERENCE`	Jede Container-Image-Referenz muss einen entsprechenden Eintrag in enthaltenvalues.yaml .

Fehler	Erklärung
`MISSING_IMAGE_TAG`	Verweise auf Containerbilder in `values.yaml` müssen explizite Tag-Werte enthalten oder standardmäßig die Diagrammversion von verwenden`Chart.yaml` .

Anweisungen zur Verwendung des Container-Produkts

Folgen Sie bei der Erstellung von Gebrauchsanweisungen für Ihr Behälterprodukt den Schritten und Anleitungen unterthe section called “Anweisungen zur Verwendung von AMI- und Container-Produkten”.

Anweisungen zur Verwendung des Helm-Diagramms

Bei der Erstellung von Gebrauchsanweisungen für Helm Chart-Produkte:

- Dokumentieren Sie übersichtlich alle konfigurierbaren Parameter in Ihrer `values.yaml` Datei, einschließlich der Image-Repository-, Tag- und Registrierungsparameter.
- Geben Sie Beispiele an, wie Sie diese Parameter bei der Installation des Helm-Diagramms überschreiben können.
- Weisen Sie die Benutzer nicht an, bei der Installation des Charts andere Dateien zu ändern `values.yaml` oder `--set` Parameter zu verwenden.
- Geben Sie Informationen darüber an, wie Ihr Produkt mit der Regionalisierung von Containerbildern umgeht.

Anforderungen für Amazon EKS-Zusatzprodukte

Ein Amazon EKS-Add-on ist eine Software, die Betriebsfunktionen Kubernetes für Anwendungen bereitstellt, aber nicht anwendungsspezifisch ist. Ein Amazon EKS-Add-on umfasst beispielsweise Observability-Agenten oder Kubernetes -Treiber, die es dem Cluster ermöglichen, mit den zugrunde liegenden AWS Ressourcen für Netzwerk, Datenverarbeitung und Speicherung zu interagieren.

Als Verkäufer von Containerprodukten können Sie zwischen verschiedenen Bereitstellungsoptionen wählen, einschließlich Amazon EKS. Sie können eine Version Ihres Produkts als AWS Marketplace Add-on im Amazon EKS-Zusatzkatalog veröffentlichen. Ihr Add-on wird in der Amazon EKS-Konsole neben den Add-Ons angezeigt, die von AWS anderen Anbietern verwaltet werden. Ihre Käufer können Ihre Software genauso einfach als Add-On bereitstellen wie die anderen Add-Ons.

Weitere Informationen finden Sie unter Erweiterungen für Amazon EKS im Amazon-EKS-Benutzerhandbuch.

Vorbereitung Ihres Containerprodukts als AWS Marketplace Add-on

Um Ihr Containerprodukt als AWS Marketplace Add-on zu veröffentlichen, muss es die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Ihr Container-Produkt muss in veröffentlicht werden AWS Marketplace.
- Ihr Container-Produkt muss sowohl für AMD64- als auch für ARM64-Architekturen kompatibel gebaut werden.
- Ihr Containerprodukt darf nicht das BYOL-Preismodell (Bring Your Own License) verwenden. https://docs.aws.amazon.com/marketplace/latest/userguide/pricing-container-products.html

  > **Note**
  >
  > BYOL wird für die Lieferung von Amazon EKS-Add-Ons nicht unterstützt.

- Sie müssen alle containerbasierten Produktanforderungen einhalten, einschließlich der Übertragung aller Container-Bilder und Helm -Diagramme in AWS Marketplace verwaltete Amazon ECR-Repositorys. Diese Anforderung umfasst beispielsweise Open-Source-Bilder. `nginx` Bilder und Diagramme können nicht in anderen externen Repositorys gehostet werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Amazon ECR Public Gallery, undDocker Hub. Quay
- HelmDiagramme — Bereiten Sie Ihre Software als Diagramm vor und verpacken Sie sie. Helm Das Amazon EKS-Add-on-Framework konvertiert ein Helm Diagramm in ein Kubernetes-Manifest. Einige Helm Funktionen werden in Amazon EKS-Systemen nicht unterstützt. In der folgenden Liste werden die Anforderungen beschrieben, die erfüllt sein müssen, bevor Sie Ihre Software als Amazon EKS-Add-on integrieren können. In dieser Liste verwenden alle Helm Befehle Helm Version 3.19.0:
  - Alle `Capabilities` Objekte werden unterstützt, mit einer Ausnahme für. `.APIVersions` `.APIVersions`wird für nicht integrierte benutzerdefinierte Kubernetes APIs nicht unterstützt.
  - Nur die `Release.Namespace` Objekte `Release.Name` und werden unterstützt.
  - HelmHooks und die `lookup` Funktion werden nicht unterstützt.
  - Alle abhängigen Diagramme müssen sich innerhalb des Helm Hauptdiagramms befinden (angegeben mit dem Repository-Pfad file://...).

- Das Helm Diagramm muss Helm Lint und Helm Template erfolgreich und ohne Fehler bestehen. Die Befehle lauten wie folgt:
  - HelmLint — `helm lint helm-chart`

    Zu den häufigsten Problemen gehören nicht deklarierte Diagramme in den Metadaten des übergeordneten Diagramms. Beispiel: `chart metadata is missing these dependencies: chart-base Error: 1 chart(s) linted, 1 chart(s) failed`
  - HelmVorlage — `helm template chart-name chart-location --set k8version=Kubernetes-version --kube-version Kubernetes-version --namespace addon-namespace --include-crds --no-hooks -f any-overriden-values`

    Übergeben Sie alle überschriebenen Konfigurationen mit dem `-f` Flag.
- Speichern Sie alle Container-Binärdateien in AWS Marketplace Amazon ECR-Repos. Verwenden Sie den zuvor gezeigten Helm Vorlagenbefehl, um ein Manifest zu erstellen. Durchsuchen Sie das Manifest nach externen Bildverweisen wie `gcr` Bildern `busybox` oder. Laden Sie alle Container-Images zusammen mit Abhängigkeiten in AWS Marketplace Amazon ECR-Repositorys hoch, die mithilfe der Option Add Repository in der Dropdownliste für Anfragen erstellt wurden.

- Benutzerdefinierte Konfiguration — Sie können während der Bereitstellung benutzerdefinierte Variablen hinzufügen. Informationen darüber, wie Sie das Endbenutzererlebnis identifizieren, die Software `aws_mp_configuration_schema.json` benennen und anhand des Helm Diagramms in einen Wrapper packen, finden Sie unter Amazon EKS-Add-ons: Erweiterte Konfiguration.

  Gemäß dem Schlüsselwort „$schema“ `$schema` muss es sich um einen URI handeln, der auf eine gültige `application/schema+json` Ressource verweist.

  Diese Datei darf keine vertraulichen Informationen wie Passwörter, Lizenzschlüssel und Zertifikate akzeptieren.

  Für die Verwaltung von Geheimnissen und Zertifikatsinstallationen können Sie den Endbenutzern die Schritte vor oder nach der Add-on Installation zur Verfügung stellen. Das Produkt sollte nicht auf externe Lizenzen angewiesen sein. Das Produkt sollte auf der Grundlage von Rechten AWS Marketplace funktionieren.

Weitere Informationen zu Einschränkungen für finden Sie `aws_mp_configuration_schema.json` unterAdd-on Konfigurationsanforderungen und bewährte Methoden für Add-On-Anbieter.

- Identifizieren und erstellen Sie den Namespace, in dem die Software bereitgestellt wird — In der ersten Version Ihres Produkts müssen Sie den Namespace identifizieren, in dem die Software bereitgestellt wird, indem Sie einen Namespace mit Vorlagen hinzufügen.
- Benutzerdefinierte Ressourcendefinitionen (CRDs) — Das Amazon EKS-Addon-Framework unterstützt nicht die Installation von CRDs und benutzerdefinierten Ressourcendeklarationen, die auf CRDs basieren, die mit demselben Add-on angewendet wurden. Wenn Ihr Add-on über benutzerdefinierte Ressourcen verfügt und auf CRDs basiert, können Sie entweder:
  - Veröffentlichen Sie zwei Add-Ons: Teilen Sie die CRD-Definition in ein separates Add-on (separates Steuerdiagramm) auf und die eigentliche benutzerdefinierte Ressourceninstallation in ein separates Add-on.
  - Veröffentlichen Sie ein einzelnes Add-on mit zusätzlichen manuellen Anweisungen: Veröffentlichen Sie ein einzelnes Add-on, das die CRDs auf dem Cluster installiert. Stellen Sie Nutzungsanweisungen zusammen mit Kubernetes-Manifestdateien bereit, damit Endbenutzer benutzerdefinierte Ressourcen einrichten können, die von diesen CRDs abhängen.
- Erstellen Sie die, **`serviceAccount`** falls zutreffend — Wenn es sich bei der Software entweder um eine kostenpflichtige Software handelt AWS Marketplace oder eine Verbindung zu einer anderen Software hergestellt werden muss AWS-Services, stellen Sie sicher, dass das Helm Diagramm standardmäßig erstellt wird`serviceAccount`. Wenn die `serviceAccount` Erstellung über einen Parameter in einer `values.yaml` Datei erfolgt, setzen Sie den Parameterwert auf`true`. Beispiel, `serviceAccount.create = true`. Dies ist erforderlich, da der Kunde das Add-on möglicherweise installieren möchte, indem er Berechtigungen von der zugrunde liegenden Knoteninstanz erbt, die bereits über die erforderlichen Berechtigungen verfügt. Wenn das Helm-Diagramm das nicht erstellt`serviceAccount`, können die Berechtigungen nicht an das `serviceAccount` gebunden werden.
- Rückverfolgbare Einsätze oder Daemonsets — Stellen Sie sicher, dass Ihr Helm-Diagramm über ein Daemonset oder einen Einsatz verfügt. Das Amazon EKS-Addon-Framework verfolgt mithilfe dieser Ressourcen die Bereitstellung Ihrer Amazon EKS-Ressourcen. Ohne eine rückverfolgbare Bereitstellung oder ein Daemonset wird Ihr Addon mit einem Bereitstellungsfehler konfrontiert. Wenn Ihr Addon kein Deployment oder Daemonset hat, wenn Ihr Addon beispielsweise eine Reihe von benutzerdefinierten Ressourcen oder einen Kubernetes-Job bereitstellt, die nicht rückverfolgbar sind, fügen Sie ein Dummy-Deployment- oder Daemonset-Objekt hinzu.

- Unterstützung für AMD- und ARM-Architekturen — Viele Amazon EKS-Kunden verwenden ARM64 heute, um Graviton-Instances zu verwenden. AWS Third-party Software muss beide Architekturen unterstützen.
- Integrieren Sie die Lizenzierungs- oder Messing-APIs von AWS Marketplace — AWS Marketplace unterstützt mehrere Abrechnungsmodelle. Weitere Informationen finden Sie unter Integrationen für die Abrechnung, Messung und Lizenzierung von Container-Produkten. Wenn Sie Ihr Produkt über PAYG-Mechanismen verkaufen möchten, finden Sie weitere Informationen unterKonfiguration der benutzerdefinierten Messung für Containerprodukte mit dem AWS Marketplace Metering Service. Wenn Sie Ihr Produkt im Rahmen eines Vorausverkaufs- oder Vertragsmodells verkaufen möchten, finden Sie unter. Vertragspreise für Containerprodukte mit AWS License Manager
- Laden Sie die Software und alle Artefakte und Abhängigkeiten hoch — Das Helm-Diagramm muss in sich abgeschlossen sein und darf beispielsweise keine Abhängigkeiten von externen Quellen erfordern. GitHub Wenn die Software externe Abhängigkeiten benötigt, müssen die Abhängigkeiten in AWS Marketplace private Amazon ECR-Repositorys unter derselben Liste übertragen werden. AWS Marketplace
- Stellen Sie Anweisungen zur Bereitstellung auf Ihrer Website bereit — Wir bitten Sie, einen Bereitstellungsleitfaden für Kunden bereitzustellen, in dem beschrieben wird, wie Ihre Software mithilfe des Befehls https://docs.aws.amazon.com/cli/latest/reference/eks/create-addon.html create-addon bereitgestellt werden kann.
- Add-on permissions/IAM roles — Wenn Ihr von veröffentlichtes Add-on Zugriff auf einen AWS Dienst AWS Marketplace erfordert, sollte Ihre Software über ein Kubernetes-Dienstkonto verfügen, das mit IAM-Richtlinien für den Zugriff auf Dienste versehen ist. AWS Sie können zwischen zwei Optionen für Ihr Dienstkonto wählen, um API-Anfragen an Dienste zu stellen: AWS
  - Anmeldeinformationen über IRSA: Diese Option ermöglicht es Ihrer Software, Anmeldedaten vom Identity and Access Management (IAM) -Role Service (IRSA) abzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter IAM-Rollen für Dienstkonten.
  - Amazon EKS-Pod-Identität: Mit dieser Option kann Ihre Software die Pod-Identität des Amazon EKS-Pods verwenden, um API-Anfragen an AWS Dienste zu stellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erfahren Sie, wie EKS Pod Identity Pods Zugriff auf AWS Dienste gewährt

  Ihr Add-on muss über eine zusätzliche Konfigurationsdatei verfügen, die auf der obersten Ebene des Helm-Diagramms im selben Verzeichnis wie das aktuelle benutzerdefinierte Konfigurationsschema (`aws_mp_configuration_schema.json`) benannt `aws_mp_addon_parameters.json` ist. Derzeit verarbeitet diese Datei nur Berechtigungen, die mit der Pod-Identität kompatibel sind. Das Dateiformat lautet wie folgt:

```
{
  "permissions": {
      "isPodIdentityCompatible" : true,
      "permissionsList": [
       {
        "serviceAccount" : "String",
        "managedPolicies" : ["Policy Arn"],
       }
     ]
    }
  }
```

Name der Datei: **`aws_mp_addon_parameters.json`**

> **Note**
>
> Die `aws_mp_addon_parameters.json` Datei aktiviert den Add-on Zugriffsbereich auf der Seite mit den Add-on Konfigurationseinstellungen der Amazon EKS-Konsole

Feldname	Typ	Hinweise	Beispielwert
ist PodIdentityCompatible	Boolesch	Derzeit wird nur `true` unterstützt. Das Feld zeigt an, ob die in der folgenden PermissionsList-Liste beschriebenen Berechtig ungen zu pod-identity passen	TRUE
ServiceAccount	Zeichenfolge	Der Name des Dienstkon tos, das das Add-on für den Zugriff auf die Berechtig ungen verwendet	`kpow`

Feldname	Typ	Hinweise	Beispielwert
Verwaltete Richtlinien	Liste <String>	Liste der Policy-ARNS, die für dieses Dienstkonto verwendet werden sollen und die vom EKS-Add-on übernommen werden können	`["arn:aws:iam::aws:policy/ReadOnlyAccess"]`

> **Note**
>
> Pay-as-you-go (PAYG) -Add-On-Produkte von AWS Marketplace können Amazon EKS Pod Identity nicht verwenden und müssen IAM Roles for Service Accounts (IRSA) für die Zugriffskontrolle verwenden.

- Versionsupdates — Amazon EKS veröffentlicht einige Wochen nach der Upstream-Veröffentlichung neue Kubernetes-Versionen. Sobald neue Amazon EKS-Cluster-Versionen allgemein verfügbar sind, haben Anbieter 45 Tage Zeit, um ihre Software zu zertifizieren oder zu aktualisieren, damit sie mit der neuen Amazon EKS-Cluster-Version kompatibel ist. Wenn Ihre aktuellen Versionen des Add-ons die neue Kubernetes-Version unterstützen, validieren und zertifizieren Sie diese, damit wir die Versionskompatibilitätsmatrix aktualisieren können. Wenn eine neue Add-on-Version zur Unterstützung der neuen Kubernetes-Version benötigt wird, reichen Sie die neue Version bitte zum Onboarding ein.
- Die Software des Partners muss in einen der folgenden Typen fallen oder eine Betriebssoftware sein, die Kubernetes oder Amazon EKS verbessert: Gitops | Monitoring | Logging | Cert-Management | Policy-Management | Kostenmanagement | Autoscaling | Storage | Kubernetes-Management | Service-Mesh | etcd-backup | ingress-service-type | loadbalancer | local-registry| networking | Security | Backup | Ingress-Controller | Observability
- Software kann nicht Container Network Interface (CNI) sein.
- Software muss über Lizenzierungs AWS Marketplace - und Messing-APIs für kostenpflichtige Produkte verkauft und in diese integriert werden. BYOL-Produkte werden nicht akzeptiert.

Add-on Konfigurationsanforderungen und bewährte Methoden für Add-On-Anbieter

Amazon EKS erfordert eine Konfiguration als https://helm.sh/docs/topics/charts/#schema-files Helm-JSON-Schemazeichenfolge von Zusatzanbietern. Add-ons die entweder

erforderliche Konfigurationen benötigen oder optionale Konfigurationen zulassen, müssen eine `aws_mp_configuration_schema.json` Datei enthalten, an die das Helm-Diagramm gesendet wird AWS Marketplace. Amazon EKS verwendet dieses Schema, um die Konfigurationseingaben von Kunden zu validieren und API-Aufrufe mit Eingabewerten abzulehnen, die nicht dem Schema entsprechen. Add-on Konfigurationen lassen sich in der Regel in zwei Kategorien einteilen:

- Konfiguration für allgemeine Kubernetes-Eigenschaften wie Labels, Toleranzen, NodeSelector usw.
- Konfigurationen, die für Zusatzmodule spezifisch sind, wie Lizenzschlüssel, Feature-Aktivierung, URLs usw.

Dieser Abschnitt konzentriert sich auf die erste Kategorie, die sich auf allgemeine Kubernetes-Eigenschaften bezieht.

Amazon EKS empfiehlt, die bewährten Methoden zur Konfiguration von Amazon EKS-Add-Ons zu befolgen.

- Schema-Anforderungen
- Allgemeine Parameter, die für die Konfiguration zulässig sind
- Allgemeine Parameter, die für die Konfiguration nicht zulässig sind

Schema-Anforderungen

Stellen Sie bei der Definition des JSON-Schemas sicher, dass Sie eine Version von jsonschema verwenden, die von Amazon EKS-Add-Ons unterstützt wird.

Die Liste der unterstützten Schemas:

- https://json-schema.org/draft-04/schema
- https://json-schema.org/draft-06/schema
- https://json-schema.org/draft-07/schema
- https://json-schema.org/draft/2019-09/schema

Die Verwendung einer anderen JSON-Schemaversion ist mit Amazon EKS-Add-Ons nicht kompatibel und führt dazu, dass das Add-on erst veröffentlicht werden kann, wenn dieses Problem behoben ist.

Beispiel für eine Helm-Schemadatei

```
{
"$schema": "http://json-schema.org/schema#",
  "type": "object",
  "properties": {
"podAnnotations": {
"description": "Pod Annotations"
"type": "object"
    },
    "podLabels": {
"description": "Pod Labels"
"type": "string"
    },
    "resources": {
"type": "object"
"description": "Resources"
    },
    "logLevel": {
"description": "Logging Level"
"type": "string",
      "enum": [
        "info",
        "debug"
      ]
    },
    "config": {
"description": "Custom Configuration"
"type": "object"
    }
  }
}
```

CamelCase

Die Konfigurationsparameter müssen CamelCase sein und werden abgelehnt, wenn sie nicht diesem Format entsprechen.

Beschreibungen sind erforderlich

Fügen Sie immer aussagekräftige Beschreibungen für Schemaeigenschaften hinzu. Diese Beschreibung wird verwendet, um Labelnamen in der Amazon EKS-Konsole für jeden Konfigurationsparameter zu rendern.

RBAC-Definition

Add-on Anbieter müssen die RBAC-Berechtigungen definieren und bereitstellen, die für eine erfolgreiche Installation des Add-ons nach dem Prinzip der geringsten Rechte erforderlich sind. Wenn sich die RBAC-Berechtigungen für neuere Versionen des Add-ons oder für Korrekturen zur Behebung einer CVE ändern müssen, müssen die Anbieter von Zusatzmodulen das Amazon EKS-Team über diese Änderung informieren. Die erforderlichen Berechtigungen für jede Kubernetes-Ressource sollten auf den Ressourcennamen des Objekts beschränkt sein.

```
apiGroups: ["apps"]
resources: ["daemonsets"]
resourceNames: ["ebs-csi-node"]
verbs: ["create", "delete", "get", "list", "patch", "update", "watch"]
```

Verwaltung von Geheimnissen

Dieser Abschnitt gilt nur für Add-Ons, bei denen Kunden geheime Informationen wie Anwendungsschlüssel, API-Schlüssel, Passwort usw. konfigurieren müssen. Derzeit unterstützen Amazon EKS-APIs die Weitergabe geheimer Informationen im Klartext aufgrund der Auswirkungen auf die Sicherheit nicht. Kunden können die Konfiguration jedoch verwenden, um den Namen des Kubernetes-Geheimnisses weiterzugeben, das die für das Add-on benötigten Schlüssel enthält. Kunden müssen als Voraussetzung Kubernetes-Secret-Objekte erstellen, die die Schlüssel mit demselben Namespace enthalten, und dann bei der Erstellung des Add-ons den Namen des Secrets mithilfe des Konfigurations-Blobs eingeben. Wir empfehlen, dass Add-On-Anbieter die Schemaeigenschaften benennen, damit Kunden sie nicht versehentlich mit dem tatsächlichen Schlüssel verwechseln. Zum Beispiel: AppSecretName, Verbindung SecretName usw.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Add-On-Anbieter das Schema verwenden können, um es Kunden zu ermöglichen, den Namen des Geheimnisses weiterzugeben, aber nicht die Schlüssel, die das Geheimnis selbst enthalten.

Beispiele für Konfigurationswerte

Sie können Konfigurationsbeispiele in Ihr Schema aufnehmen, um Kunden bei der Konfiguration von Add-Ons zu helfen. Das folgende Beispiel stammt aus dem Schema von AWS Distro for OpenTelemetry Add-on.

```
"examples": [
      {
        "admissionWebhooks": {
```

```
          "namespaceSelector": {},
          "objectSelector": {}
        },
        "affinity": {},
        "collector": {
          "amp": {
            "enabled": true,
            "remoteWriteEndpoint": "https://aps-workspaces.us-west-2.amazonaws.com/
workspaces/ws-xxxxxxxx-xxxx-xxxx-xxxx-xxxxxxxxxxxx/api/v1/remote_write"
          },
          "cloudwatch": {
            "enabled": true
          },
          "mode": "deployment",
          "replicas": 1,
          "resources": {
            "limits": {
              "cpu": "256m",
              "memory": "512Mi"
            },
            "requests": {
              "cpu": "64m",
              "memory": "128Mi"
            }
          },
          "serviceAccount": {
            "annotations": {},
            "create": true,
            "name": "adot-collector"
          },
          "xray": {
            "enabled": true
          }
        },
        "kubeRBACProxy": {
          "enabled": true,
          "resources": {
            "limits": {
              "cpu": "500m",
              "memory": "128Mi"
            },
            "requests": {
              "cpu": "5m",
              "memory": "64Mi"
```

```
            }
          }
        },
        "manager": {
          "env": {},
          "resources": {
            "limits": {
              "cpu": "100m",
              "memory": "128Mi"
            },
            "requests": {
              "cpu": "100m",
              "memory": "64Mi"
            }
          }
        },
        "nodeSelector": {},
        "replicaCount": 1,
        "tolerations": []
      }
    ]
```

Allgemeine Parameter, die für die Konfiguration zulässig sind

Die folgenden Parameter werden in einer Helm-Schemadatei für Kunden empfohlen.

Parameter	Description	Sollte es eine Standarde instellung geben?
Zusätzliche Beschriftungen	Fügen Sie Kubernetes-Labels zu allen Kubernetes-Objekten hinzu, die vom Add-on verwaltet werden.	Nein
Zusätzliche Anmerkungen	Fügen Sie Kubernetes-Anmerkungen zu allen Kubernetes-Objekten hinzu, die vom Add-on verwaltet werden.	Nein

Parameter	Description	Sollte es eine Standarde instellung geben?
PodLabels	Fügen Sie Kubernetes-Labels zu Pods hinzu, die vom Add-on verwaltet werden.	Nein
Pod-Anmerkungen	Fügen Sie Kubernetes-Annotationen zu Pods hinzu, die vom Add-on verwaltet werden.	Nein
logLevel	Protokollebene für Komponenten, die vom Add-on verwaltet werden.	Ja
nodeSelector	Einfachste empfohlene Form der Beschränkung der Knotenauswahl. Sie können das NodeSelector-Feld zu Ihrer Pod-Spezifikation hinzufüge n und die Knotenbezeichnungen angeben, die der Zielknoten haben soll.	Potenziell, zum Beispiel nur Linux-Knoten
Toleranzen	Toleranzen werden auf Pods angewendet. Toleranzen ermöglich en es dem Scheduler, Pods mit passenden Taints zu planen. Toleranzen ermöglichen zwar die Planung, garantieren aber nicht die Planung.	Vielleicht häufiger bei Daemonsets

Parameter	Description	Sollte es eine Standarde instellung geben?
Affinität	Die Affinitätsfunktion besteht aus zwei Arten von Affinität: Die NodeAffinität funktioniert wie das NodeSelector-Feld, ist jedoch aussagekräftiger und ermöglicht die Angabe von weichen Regeln. Mit Inter-pod affinity/anti -affinity können Sie Pods gegen Labels auf anderen Pods einschränken.	Vielleicht
Topologie SpreadConstraints	Sie können Topologiestreuungs beschränkungen verwenden, um zu steuern, wie Pods in Ihrem Cluster auf Ausfalldomänen wie Regionen, Zonen, Knoten und andere benutzerd efinierte Topologiedomänen verteilt werden. Dies kann dazu beitragen, eine hohe Verfügbarkeit sowie eine effiziente Ressourcennutzung zu erreichen.	Vielleicht
Ressource request/limits	Geben Sie an, wie viel cpu/memor y jeder Container benötigt. Es wird dringend empfohlen, Anfragen zu stellen. Grenzwerte sind optional.	Ja
Replikate	Anzahl der Replikate der Pods, die vom Add-on verwaltet werden. Gilt nicht für Daemonsets.	Ja

> **Note**
>
> Bei den Konfigurationsparametern für die Workload-Planung müssen Sie möglicherweise die Komponenten der obersten Ebene im Schema heraustrennen, sofern dies erforderlich ist. Beispiel: Der Amazon EBS-CSI-Treiber enthält zwei Hauptkomponenten, den Controller und den Node-Agent. Kunden benötigen selectors/tolerations für jede Komponente einen anderen Knoten.

> **Note**
>
> Die im JSON-Schema definierten Standardwerte dienen ausschließlich der Benutzerdokumentation und ersetzen nicht die Notwendigkeit, die richtigen Standardwerte in der `values.yaml` Datei zu haben. Wenn Sie die Standardeigenschaft verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass die Standardeinstellung in mit der im Schema `values.yaml` übereinstimmt und die beiden Artefakte (`values.schema.json`und`values.yaml`) synchronisiert bleiben, wenn Änderungen am Helm-Diagramm vorgenommen werden.

```
"affinity": {
            "default": {
              "affinity": {
                "nodeAffinity": {
                  "preferredDuringSchedulingIgnoredDuringExecution": [
                    {
                      "preference": {
                        "matchExpressions": [
                          {
                            "key": "eks.amazonaws.com/compute-type",
                            "operator": "NotIn",
                            "values": [
                              "fargate"
                            ]
                          }
                        ]
                      },
                      "weight": 1
                    }
                  ]
                },
```

```
            "podAntiAffinity": {
              "preferredDuringSchedulingIgnoredDuringExecution": [
                {
                  "podAffinityTerm": {
                    "labelSelector": {
                      "matchExpressions": [
                        {
                          "key": "app",
                          "operator": "In",
                          "values": [
                            "ebs-csi-controller"
                          ]
                        }
                      ]
                    },
                    "topologyKey": "kubernetes.io/hostname"
                  },
                  "weight": 100
                }
              ]
            }
          }
        },
        "description": "Affinity of the controller pod",
        "type": [
          "object",
          "null"
        ]
      }
```

Allgemeine Parameter, die für die Konfiguration nicht zulässig sind

Cluster-Metadatenparameter wie `clusterName` `regionvpcId`,`accountId`, und andere können von verschiedenen Add-Ons (z. B. Elastic Load Balancing Controller) benötigt werden. Alle ähnlichen Parameter, die dem Amazon EKS-Service bekannt sind, werden automatisch von den Amazon EKS-Add-Ons hinzugefügt und es liegt nicht in der Verantwortung des Benutzers, sie als Konfigurationsoption anzugeben. Zu diesen Parametern gehören:

- AWS Region
- Name des Amazon EKS-Clusters
- VPC-ID des Clusters

- Container-Registry, speziell für Build-Prod-Konten, die von Netzwerk-Add-Ons verwendet wird
- DNS-Cluster-IP, speziell für das Coredns-Add-On
- Amazon EKS-Cluster-API-Endpunkt
- IPv4 ist auf dem Cluster aktiviert
- IPv6 auf dem Cluster aktiviert
- Präfixdelegierung für IPv6 auf dem Cluster aktiviert

Add-on Anbieter müssen sicherstellen, dass Sie Vorlagen für solche zutreffenden Parameter definiert haben. Jeder der oben genannten Parameter hat ein vordefiniertes `parameterType` Attribut, das von Amazon EKS definiert wird. Die Release-Metadaten spezifizieren die Zuordnung zwischen dem `parameterType` und dem name/path des Parameters in der Vorlage. Auf diese Weise können die Werte von Amazon EKS dynamisch weitergegeben werden, ohne dass Kunden sie über Konfigurationen angeben müssen. Außerdem erhalten Add-On-Anbieter die Flexibilität, ihre eigene Vorlage zu definieren. name/path Parameter wie die oben genannten, die Amazon EKS dynamisch einfügen muss, sollten aus der Schemadatei ausgeschlossen werden.

Beispiel für eine Zuordnung aus Release-Metadaten

```
"defaultConfiguration": [
       {
            "key": "image.containerRegistry",
            "parameterType": "CONTAINER_REGISTRY"
       }
]
```

Es wird nicht empfohlen, die folgenden Parameter in einer Helm-Schemadatei für Kunden zu konfigurieren. Entweder sollten die Parameter nicht änderbare Standardwerte haben oder überhaupt nicht in der Add-On-Vorlage enthalten sein.

Parameter	Description	Sollte es eine Standarde instellung geben?
Abbild	Container-Image, das auf dem Kubernetes-Cluster bereitgestellt wird.	Nein, wird über eine Zusatzdef inition verwaltet

Parameter	Description	Sollte es eine Standarde instellung geben?
Bild PullSecrets	Konfiguration eines Pods für die Verwendung eines Geheimnisses zum Abrufen aus einer privaten Registrierung.	N/A
LivenessProbe	Der Kubelet-Prozess verwendet Liveness Probes, um zu wissen, wann ein Container neu gestartet werden muss. Liveness Probes könnten beispielsweise einen Deadlock abfangen, bei dem eine Anwendung läuft, aber keinen Fortschritt erzielen kann. Ein Neustart eines Containers in einem solchen Zustand kann dazu beitragen , dass die Anwendung trotz Bugs besser verfügbar ist.	Ja
Readiness-Sonde	Es ist wichtig, dass Sie eine Bereitschaftsprüfung für Ihre Container haben. Auf diese Weise weiß der Kubelet-Prozess, der auf Ihrer Datenebene läuft, wann der Container bereit ist, den Datenverk ehr abzuwickeln. Ein Pod gilt als bereit, wenn alle seine Container bereit sind. Dieses Signal wird unter anderem verwendet, um zu steuern, welche Pods als Backends für Dienste verwendet werden. Wenn ein Pod nicht bereit ist, wird er aus den Service Load Balancern entfernt.	Ja

Parameter	Description	Sollte es eine Standarde instellung geben?
Probe starten	Das Kubelet verwendet Starttest s, um festzustellen, wann eine Container-Anwendung gestartet wurde. Wenn ein solcher Test konfiguriert ist, deaktiviert er die Verfügbarkeits- und Bereitsch aftsprüfungen, bis er erfolgreich ist. Dadurch wird sichergestellt, dass diese Tests den Start der Anwendung nicht beeinträchtigen. Dies kann verwendet werden, um die Verfügbarkeit von Containern zu überprüfen, die langsam starten. So wird verhindert, dass sie vom Kubelet getötet werden, bevor sie betriebsb ereit sind.	Optional

Parameter	Description	Sollte es eine Standarde instellung geben?
Schote DisruptionBudget	Definieren Sie ein Pod-Disruption-Budget (PDB), um sicherzustellen, dass bei freiwilligen Unterbrechungen eine Mindestanzahl von PODS weiterläuft. Eine PDB begrenzt die Anzahl der Pods einer replizierten Anwendung, die aufgrund freiwilli ger Unterbrechungen gleichzeitig ausgefallen sind. Eine quorumbas ierte Anwendung möchte beispiels weise sicherstellen, dass die Anzahl der ausgeführten Replikate nie unter die für ein Quorum erforderliche Anzahl sinkt. Ein Web-Frontend möchte möglicherweise sicherstellen, dass die Anzahl der Replikate, die die Last verarbeiten, niemals unter einen bestimmten Prozentsatz der Gesamtzahl fällt.	Ja, wenn standardm äßig mehr als zwei Replikate verwendet werden
ServiceAccount (Name)	Name des Dienstkontos, unter dem die Pods ausgeführt werden.	Ja

Parameter	Description	Sollte es eine Standarde instellung geben?
ServiceAccount (Anmerkungen)	Anmerkungen, die auf das Dienstkonto angewendet wurden. Wird in der Regel für die Funktion „IAM-Rollen für Dienstkonten“ verwendet	Nein, der ARN für die Rolle des IAM-Dienstkontos ist in der übergeordneten Amazon EKS-Add-On-API festgelegt. Eine Ausnahme von dieser Regel ist, wenn Ihr Add-on mehrere deployments/controllers (wie Flux) hat und separate IRSA-Rollen-ARNs erfordert.
Priorität ClassName	Die Priorität gibt an, wie wichtig ein Pod im Vergleich zu anderen Pods ist. Wenn ein Pod nicht geplant werden kann, versucht der Scheduler, Pods mit niedrigerer Priorität zu verhindern (zu entfernen), um die Planung des ausstehenden Pods zu ermöglichen.	Ja. Die meisten Add-Ons sind für die Cluster-Funktionalität von entscheidender Bedeutung und sollten standardmäßig eine Prioritätsklasse haben.

Parameter	Description	Sollte es eine Standarde instellung geben?
Pod SecurityContext	Ein Sicherheitskontext definiert die Rechte- und Zugriffskontrollei nstellungen für einen Pod oder Container. Wird in der Regel verwendet, um fsGroup festzulegen, was für IRSA in Clustern der Version 1.19 und niedriger erforderlich war.	Unwahrsch einlich, da Amazon EKS Kubernetes v1.19 nicht mehr unterstützt
Sicherheitskontext	Ein Sicherheitskontext definiert die Rechte- und Zugriffskontrollei nstellungen für einen Pod oder Container.	Ja
Strategie aktualisieren	Gibt die Strategie an, mit der alte Pods durch neue ersetzt werden.	Ja
NameOverride	Überschreibt den Namen der Pods.	Nein
Pod SecurityPolicy	Setzen Sie Einschränkungen für Parameter durch.	Nein — PSPs sind veraltet
extraVolumeMounts/extraVolumes	Wird für IRSA in Clustern verwendet, die nicht von Amazon EKS stammen.	Nein

Preise für Containerprodukte für AWS Marketplace

Auf können Sie kostenlose Produkte AWS Marketplace, BYOL-Produkte (Bring Your Own License Model) und kostenpflichtige Produkte für Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS), Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) und anbieten. AWS Fargate Sie können nur einen Preis pro Produkt festlegen. In diesem Thema werden die verfügbaren Preismodelle für Containerprodukte beschrieben.

> **Note**
>
> Sie nutzen den AWS Marketplace Metering Service zur Durchsetzung von Berechtigungen und Nutzungsmessung für Ihre kostenpflichtigen Produkte. Bei der Preisgestaltung pro Aufgabe oder pro Pod wird die Nutzung automatisch nach AWS berechnet.

Der Preis, den Sie für ein Containerprodukt festgelegt haben, gilt für alle AWS-Regionen. Immer wenn Sie den Preis für ein Containerprodukt senken, wird der neue Preis für Ihre Käufer sofort implementiert. Bei Preiserhöhungen werden bestehende Käufer 90 Tage, bevor sich diese auf ihre Abrechnung auswirkt, über die Änderung benachrichtigt. Neuen Käufern wird der neue Betrag in Rechnung gestellt.

> **Note**
>
> Für neue Abonnenten ist die Preisänderung sofort wirksam. Für bestehende Abonnenten gilt die Preisänderung am ersten Tag des Monats, der auf einen Zeitraum von 90 Tagen folgt, der mit dem Tag beginnt, an dem die Preisänderungsbenachrichtigung gesendet wird. Nehmen wir zum Beispiel an, Sie senden am 16. März eine Preisänderungsbenachrichtigung. Der 16. Juni liegt etwa 90 Tage nach dem 16. März. Da die Preisänderung am ersten Tag des Monats erfolgt, der auf den Zeitraum von 90 Tagen folgt, ist das Datum des Inkrafttretens der Änderung der 1. Juli.

Themen

- Preismodelle für Container

Preismodelle für Container

AWS Marketplace hat mehrere Preismodelle für Containerprodukte.

Die folgende Tabelle enthält allgemeine Informationen zu Preismodellen für Produkte auf Containerbasis.

Preismodelle für Container-Produkte

Preismodell	Description
Bring Your Own License (BYOL)	BYOL wird außerhalb einer externen Abrechnungsbeziehung verwaltet , die Sie mit dem Käufer unterhalten. AWS Marketplace Ihre Software im Container lässt sich nicht in die AWS Marketplace Fakturierung integrieren.
Monatlich	Fester monatlicher Preis Ein fester monatlicher Preis, der Benutzern im folgenden Monat die unbegrenzte Nutzung des Produkts ermöglicht. Beispiel: Sie legen den Preis für Ihr Produkt auf 99$ pro Monat fest. Ihr Produkt umfasst drei verschiedene Container-Images, die mithilfe einer Amazon ECS-Aufgabendefinition bereitgestellt werden. Wenn ein Käufer Ihr Produkt abonniert, werden ihm sofort 99 USD pro Monat in Rechnung gestellt. Dies wiederholt sich jeden Monat, bis er sein Abonnement kündigt. Der Käufer erhält zudem eine unbegrenzte Nutzung des Produkts. Der Käufer zahlt außerdem separat für jede Infrastruktur, auf der die Aufgaben ausgeführt werden. Während des Abonnements können Abonnenten auf Ihre Container-Abbilder zugreifen. Sie können eine beliebige Anzahl von Containern aus diesen Images auf Amazon ECS oder Amazon EKS in jeder Konfiguration starten und ausführen. Wenn der Käufer sein Abonnement in der Mitte eines Monats kündigt, verliert er den Zugriff auf das Amazon ECR-Repository, in dem die Container-Images AWS Marketplace gespeichert sind. Der Käufer hat möglicherweise die Originalbilder abgerufen und gespeichert. Er kann jedoch keine neuen Container-Image-Versionen mehr abrufen, über die Sie sie zur Verfügung stellen AWS Marketplace. Dem Käufer wird der ungenutzte Teil des letzten Monats zurückerstattet. Sie werden auf der Grundlage der Nutzung durch den Käufer abzüglich der vereinbarten AWS Marketplace Gebühr bezahlt.
Maßgeschneiderte Preisgestaltung	Maßgeschneiderte Preise auf der Grundlage der von Ihnen definierten Dimensionen (z. B. Benutzer, Knoten, Repositorys oder GB), bis zu 24 Dimensionen pro Produkt.

Preismodell	Description
	Beispiel: Die Gebühren für Ihr Produkt werden nach Benutzern berechnet. Sie haben Administratorbenutzer und reguläre Benutzer, und Sie definiere n die Preise auf 2 USD für Administratorbenutzer und 1 USD für reguläre Benutzer. Sie können sie bei der Auflistung Ihres Produkts als separate Dimensionen einrichten. Sie berechnen nach eingeloggten Benutzern pro Tag und Sie messen die Nutzung pro Tag. Weitere Informationen zur benutzerdefinierten Messung für nutzungsa bhängige Preisgestaltung finden Sie unter. Konfiguration der benutzerd efinierten Messung für Containerprodukte mit dem AWS Marketplace Metering Service

Preismodell	Description
Stundenpreis pro Aufgabe oder pro Pod	Amazon ECS-Aufgabe oder Amazon EKS-Pod Preisgestaltung pro Amazon ECS-Aufgabe oder pro Amazon EKS-Pod, die wir sekundengenau berechnen, wobei der Preis pro Stunde festgelegt wird. Beispiel: Ihr Produkt umfasst drei verschiedene Container-Images: einen Controller-Knoten, einen Worker-Knoten und einen Analytics-Node. Da Ihr Produkt ohne den Controller-Knoten nicht funktionsfähig oder nicht nützlich ist, entscheiden Sie, für dieses Abbild eine Gebühr zu verlangen. Sie legen dafür einen Preis von 6 USD pro Stunde fest. Sie ändern die Software im Container-Image für den Controller-Knoten, um sie in den AWS Marketplace Metering Service `RegisterUsage` API-Betrieb zu integrieren. So stellen Sie sicher, dass nur Käufer mit einem aktiven Abonnement dieses Container-Abbild starten und ausführen können und dass seine Nutzung danach bemessen wird, wie lange es ausgeführt wird. Dem Käufer werden für jeden laufenden Amazon EKS-Controller-Pod 6 USD pro Nutzungsstunde berechnet. Wenn der Käufer fünf Amazon EKS-Controller-Pods auf den Markt bringt, die den Controller-Node-Container enthalten, werden ihm 30 USD pro Stunde (6 USD pro Pod) berechnet. Der Käufer zahlt auch separat für jede Infrastruktur, auf der die Pods ausgeführt werden. Bei Stundenpreisen erfolgt die Abrechnung nach Sekunden, mit einem Minimum von 1 Minute. Wenn der Kunde diesen Controller-Container 20 Minuten und 30 Sekunden lang ausführt, werden ihm `20 x ($6/60) + 30 x ($6/60/60) = $2 + $0.05 = $2.05` in Rechnung gestellt. Sie werden auf der Grundlage der Nutzung durch den Käufer abzüglich der vereinbarten AWS Marketplace Gebühr bezahlt. Weitere Informationen zu den Stundenpreisen pro Aufgabe oder pro Pod finden Sie unter. Konfiguration der stündlichen Messung mit dem AWS Marketplace Metering Service

Preismodell	Description
Stündliche Preisgestaltung oder benutzerdefinierte Abrechnung mit langfristigem Vertrag	Ein langfristiger Vertrag zu einem reduzierten Preis, der im Voraus oder in regelmäßigen Raten bezahlt wird. Ein langfristiger Vertrag kann zu einem bestehenden Produkt hinzugefügt werden, für das ein individuell festgelegter Preis gilt, oder er kann pro Aufgabe und pro Pod berechnet werden. Käufer zahlen die Preise für die gemessene Nutzung, wenn ihre Nutzung die über den langfristigen Vertrag erworbene Nutzung übersteigt. Beispiel: Bei Modellen mit begrenzter Preisgestaltung können Sie einen langfristigen Vertragspreis für Käufer hinzufügen, um einen discount zu erhalten, wenn sie sich im Voraus verpflichten. Angenommen, Sie berechnen normalerweise 1$ pro verbrauchter Einheit. Ein Käufer, der 1 Einheit pro Stunde verwendet, würde 8760 USD pro Jahr zahlen ()`365 days x 24 hours x $1 per hour`. Sie könnten einen Vertrag aktivieren, der es dem Käufer ermöglicht, an diesen 365 Tagen 1 Einheit pro Stunde zum halben Preis (4.380 USD) zu verwenden. In diesem Fall verpflichtet sich der Käufer, den Einjahresvertrag im Voraus zu bezahlen, und der Preis sinkt von 1 USD pro Einheit auf 0,5 USD pro Einheit. Sie könnten dem Käufer auch ermöglichen, mehrere dieser Verträge abzuschließen. Wenn aus der gemessenen Menge hervorgeht, dass der Käufer in einer Stunde 10 Einheiten verbraucht hat und er zwei Verträge abgeschlossen hat, werden 2 Einheiten in den beiden Verträgen enthalten sein. Die 8 zusätzlichen Einheiten würden zum regulären Preis von 1$ pro Stunde abgerechnet, was insgesamt 8$ pro Stunde entspricht. Für das Beispiel pro Aufgabe oder pro Pod können Sie auch einen langfristigen Vertragspreis für Käufer hinzufügen, um einen discount zu erhalten, wenn sie sich im Voraus verpflichten. Wenn du normalerweise 6$ pro Pod berechnest, könntest du eine langfristige Vertragsdauer von 365 Tagen mit einem Preis von 13.140$ () festlegen. `365 days x 24 hours x $3 per pod per hour` Ein Vertrag würde den Kunden dann zu einem Pod pro Stunde während dieser 365 Tage berechtigen. Kunden können wählen, ob sie mehrere Verträge erwerben möchten. Ein Kunde kann beispielsweise zwei Verträge abschließen, wodurch er Anspruch auf 2 Pods pro Stunde hat. Wenn der Kunde mehr Pods pro Stunde betreibt als die entsprechenden

Preismodell	Description
	Verträge, werden überschüssige Pods zu Ihrem normalen Stundenpreis in Rechnung gestellt. In beiden Fällen wird Käufern, die langfristige Verträge abschließen, im Voraus eine Rechnung gestellt, entweder als Einmalzahlung oder als regelmäßig geplante future Zahlungen. Auch die über den Vertrag hinausgeh ende Nutzung wird den Käufern zum nutzungsabhängigen Tarif in Rechnung gestellt.
Preisgestaltung für Container verträge	Container mit Vertragspreisen — Ein auf Containern basierendes Produkt, für das der Käufer eine Vorabgebühr zahlt. Weitere Informationen zu Vertragspreisen finden Sie unter. Vertragspreise für Containerprodukte mit AWS License Manager

Integrationen für die Abrechnung, Messung und Lizenzierung von Container-Produkten

AWS Marketplace lässt sich in andere Systeme integrieren AWS-Services , um sowohl die Abrechnung als auch die vertragsbasierte Preisgestaltung für Ihr Container-Produkt bereitzustellen. Bei containerbasierten Produkten mit nutzungsabhängiger Preisgestaltung können Sie den sowohl AWS Marketplace Metering Servicefür die Überprüfung der Nutzungsberechtigung Ihres Produkts als auch für die Messung der Nutzung für die Abrechnung verwenden. Bei containerbasierten Produkten mit Vertragspreisen können Sie die verwenden, um Ihrem Produkt Lizenzen AWS License Manager zuzuordnen. In den folgenden Abschnitten finden Sie weitere Informationen zur stündlichen und kundenspezifischen Abrechnung sowie zur Preisgestaltung mit AWS Marketplace Metering Service Verträgen. AWS License Manager

Themen

- Stündliche und benutzerdefinierte Messung mit AWS Marketplace Metering Service
- Vertragliche Preisgestaltung mit AWS License Manager
- Konfiguration der stündlichen Messung mit dem AWS Marketplace Metering Service
- Konfiguration der benutzerdefinierten Messung für Containerprodukte mit dem AWS Marketplace Metering Service

- Vertragspreise für Containerprodukte mit AWS License Manager

Stündliche und benutzerdefinierte Messung mit AWS Marketplace Metering Service

Nutzen Sie den Messservice, um sowohl die Nutzungsberechtigung Ihres Produkts als auch die Nutzung der AWS Marketplace Messgeräte für die Abrechnung zu überprüfen. Wenn Sie Ihre eigenen Preiseinheiten definieren und uns diese Nutzung für die Abrechnung berechnen möchten, können Sie die Integration mithilfe der MeterUsageAPI-Operation durchführen. Wenn Sie den Preis für Ihr Produkt auf der Grundlage der Anzahl der verwendeten Aufgaben oder Pods festlegen und diese AWS Nutzung automatisch berechnen lassen möchten, integrieren Sie es mithilfe der RegisterUsageAPI-Operation. Für beide Preisarten können Sie einen langfristigen Vertragspreis hinzufügen, ohne die Art der Integration zu ändern AWS Marketplace Metering Service.

Wenn Sie in der ein neues Containerprodukt erstellen AWS Marketplace Management Portal, stellen wir Ihnen eine Reihe von Produktkennzeichnungen (den Produktcode und den öffentlichen Schlüssel) zur Verfügung, die für die Integration Ihres Produkts in den AWS Marketplace Metering Service verwendet werden.

Berechtigung

Durch die Integration mit AWS Marketplace Metering Service können Sie überprüfen, ob der Kunde, auf dem Ihre kostenpflichtige Software ausgeführt wird, Ihr Produkt abonniert hat AWS Marketplace, sodass Sie beim Start des Containers vor unbefugter Nutzung geschützt sind. Um den Anspruch zu überprüfen, verwenden Sie je nach Preismodell die Operationen MeterUsageoder RegisterUsageAPI. Verwenden Sie für stündliche und feste monatliche Preismodelle den `RegisterUsage` API-Vorgang. Verwenden Sie für Preismodelle mit benutzerdefinierter Zählermessung den `MeterUsage` API-Vorgang.

Wenn ein Käufer keinen Anspruch auf Ihr Produkt hat, geben diese API-Operationen die `CustomerNotEntitledException` Ausnahme zurück.

> **Note**
>
> Wenn ein Käufer das Abonnement Ihres Produkts beendet, während er es betreibt, ist er berechtigt, es weiter zu betreiben. Sie können jedoch keine zusätzlichen Container für Ihr Produkt starten.

Integrationsrichtlinien

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Ihre Container-Produkte erstellen und veröffentlichen und die `MeterUsage` oder `RegisterUsage` API-Operationen für die Lizenzierung und Abrechnung verwenden:

- Konfigurieren Sie keine AWS Anmeldeinformationen in Ihrer Software oder im Docker-Container-Image. AWS Anmeldeinformationen für den Käufer werden automatisch zur Laufzeit abgerufen, wenn Ihr Container-Image innerhalb einer Amazon ECS-Aufgabe oder eines Amazon EKS-Pods ausgeführt wird.
- Um die `MeterUsage` oder `RegisterUsage` API-Operationen von Amazon EKS aus aufzurufen, müssen Sie ein unterstütztes AWS SDK verwenden. Um Amazon EKS zu testen `MeterUsage` oder zu `RegisterUsage` integrieren, müssen Sie einen Amazon EKS-Cluster mit Kubernetes 1.13.x oder höher ausführen. Kubernetes 1.13 ist für AWS Identity and Access Management (IAM-) Rollen für die Pod-Unterstützung erforderlich. IAM-Rollen sind erforderlich, damit der laufende Pod die AWS Anmeldeinformationen erhält, die zum Aufrufen dieser Aktionen auf Amazon EKS erforderlich sind.
- Sie können zwar eine lokale Entwicklung vornehmen, Sie werden jedoch eine `PlatformNotSupportedException`-Ausnahme erhalten. Diese Ausnahme tritt nicht auf, wenn Sie den Container auf AWS Container-Services (Amazon ECS, Amazon EKS und Fargate) starten.

Unterstützt AWS-Regionen

Eine Liste aller AWS Marketplace unterstützten AWS-Regionen Produkte finden Sie in der Regionentabelle auf der Global Infrastructure-Website.

Beschaffung der AWS-Region für die Messung

Wenn Sie Ihren Container für die Messung entweder in den API-Betrieb `MeterUsage` oder in den `RegisterUsage` API-Betrieb integrieren, konfigurieren Sie das AWS SDK nicht für die Verwendung eines bestimmten AWS-Region. Die Region muss dynamisch zur Laufzeit abgerufen werden.

Example

Ein Kunde startet beispielsweise eine Amazon ECS-Task oder einen Amazon EKS-Pod. Der `RegisterUsage` API-Vorgang wird in einer Region aufgerufen, die sich von der Region unterscheidet, in der die Amazon ECS-Task oder der Amazon EKS-Pod gestartet wurde. Daher gibt der `RegisterUsage` API-Vorgang einen `InvalidRegionException` Fehler aus.

AWS SDK-Sprachen bestimmen das `AWS_REGION` nicht auf konsistente Weise. Wenn Ihr SDK das nicht automatisch erkenntAWS_REGION, muss die Software manuell geschrieben werden, um das zu ermittelnAWS_Region. Beispielsweise verwendet der AWS SDK für Java automatisch Amazon EC2 EC2-Instance-Metadaten (insbesondereec2InstanceMetadata), um die Region abzurufen, wenn Umgebungsvariablen oder andere Konfigurationen nicht vorhanden sind. Rufen Sie in diesem Fall nur `ec2InstanceMetadata` auf, wenn die `AWS_REGION`-Umgebungsvariable nicht vorhanden ist.

Informationen zum dynamischen Abrufen eines zur AWS-Region Laufzeit finden Sie im AWS SDK Developer Guide für Ihre Programmiersprache.

Verhindern von Änderungen an der Gebührenerfassung

Das Einbringen von Möglichkeiten für Käufer, Aufrufe von `RegisterUsage` oder `MeterUsage` zu ändern oder zu überschreiben, könnte zu unerwünschten Abrechnungs- und Zahlungsproblemen führen. Es wird dringend empfohlen, die Mess- und Berechtigungslogik zu integrieren.

Wenn Sie Ihr Produkt so konstruieren, dass eine Änderung der Messwerte verhindert wird, sollten Sie Folgendes berücksichtigen:

- Wenn Käufer neue Bildebenen einfügen können, die unsere `ENTRYPOINT` Anweisungen enthaltenCMD, integrieren Sie `RegisterUsage` oder direkt `MeterUsage` in die Software, mit der der Käufer Ihr Container-Image durchläuft. Andernfalls werden Aufrufe, die über `RegisterUsage` `CMD` oder `ENTRYPOINT` über das Basis-Image `MeterUsage` ausgeführt werden, wahrscheinlich vom Käufer außer Kraft gesetzt.
- Wir empfehlen Ihnen, die AWS Marketplace Produktcodes, die Ihre Software als Eingabe verwendet, so zu `RegisterUsage` verwalten, dass Käufer sie nicht ändern können. `MeterUsage` Wenn Ihr Produkt Produktcodes jedoch so verwaltet, dass Kunden sie überschreiben können AWS CloudFormation, wie z. B. Helm Chart oder Kubernetes-Manifest, müssen Sie eine Liste vertrauenswürdiger AWS Marketplace Produktcodes führen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Produktcode, an den Ihre Software als Eingabe weitergibt `RegisterUsage` oder gültig `MeterUsage` ist.
- Wenn einer Ihrer vertrauenswürdigen Produkt-Codes für kostenlose Produkte gilt, stellen Sie sicher, dass er nicht anstelle eines kostenpflichtigen Produkt-Codes verwendet werden kann.

Vertragliche Preisgestaltung mit AWS License Manager

Bei containerbasierten Produkten mit Vertragspreisen verknüpfen Sie AWS License Manager damit Lizenzen mit Ihrem Produkt.

AWS License Manager ist ein Lizenzverwaltungstool, mit dem Ihre Anwendung Lizenzen (auch als Berechtigungen bezeichnet), die von einem Kunden gekauft wurden, verfolgen und aktualisieren kann. Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Integration Ihres Produkts mit AWS License Manager. Nach Abschluss der Integration können Sie Ihre Produktliste am veröffentlichen AWS Marketplace.

Weitere Informationen zu AWS License Manager finden Sie im AWS License Manager Benutzerhandbuch und im AWS License ManagerAbschnitt der AWS CLI Befehlsreferenz.

> **Note**
>
> - Kunden können nach Ablauf des Vertrags keine neuen Instances des Containers starten. Während der Vertragsdauer können sie jedoch eine beliebige Anzahl von Instances starten. Diese Lizenzen sind nicht an einen bestimmten Knoten oder eine bestimmte Instanz gebunden. Jede Software, die auf einem beliebigen Container auf einem beliebigen Knoten ausgeführt wird, kann die Lizenz auschecken, sofern ihr die zugewiesenen AWS Anmeldeinformationen vorliegen.
> - Erstellung von privaten Angeboten — Verkäufer können mithilfe des Tools zur Erstellung privater Angebote in der private Angebote private Angebote für die Produkte erstellen AWS Marketplace Management Portal.
> - Berichterstattung — Sie können Datenfeeds einrichten, indem Sie im Berichtsbereich in der einen Amazon S3 S3-Bucket einrichten AWS Marketplace Management Portal. Weitere Informationen finden Sie unter Verkäuferberichte, Datenfeeds und Dashboards in AWS Marketplace.

Arbeitsablauf bei der Integration

Die folgenden Schritte zeigen den Arbeitsablauf für die Integration Ihres Container-Produkts mit AWS License Manager:

1. Der Verkäufer erstellt ein Produkt mit AWS License Manager Integration.
2. Der Verkäufer listet das Produkt auf AWS Marketplace.
3. Der Käufer findet das Produkt auf AWS Marketplace und kauft es.
4. Eine Lizenz wird dem Käufer in seiner Datei zugeschickt AWS-Konto.

5. Der Käufer verwendet die Software, indem er die Amazon EC2 EC2-Instance, Amazon ECS-Task oder Amazon EKS-Pod-Software startet. Der Kunde verwendet für die Bereitstellung eine IAM-Rolle.
6. Die Software liest die Lizenz im AWS License Manager Konto des Käufers, ermittelt die erworbenen Rechte und stellt die Funktionen entsprechend bereit.

> **Note**
>
> License Manager führt keine Nachverfolgung oder Updates durch. Dies erfolgt über die Anwendung des Verkäufers.

Konfiguration der stündlichen Messung mit dem AWS Marketplace Metering Service

> **Note**
>
> Für Amazon EKS-Bereitstellungen muss Ihre Software IAM-Rollen für Dienstkonten (IRSA) verwenden, um den API-Aufruf für den `RegisterUsage`API-Vorgang zu signieren. Bei Verwendung von EKS Pod Identity werden die Knotenrolle oder langfristige Zugriffsschlüssel nicht unterstützt.
> Für Amazon ECS-Bereitstellungen muss Ihre Software die Amazon ECS-Aufgaben-IAM-Rolle verwenden, um den API-Aufruf für den `RegisterUsage`API-Vorgang zu signieren. Die Verwendung der Knotenrolle oder langfristige Zugriffsschlüssel werden nicht unterstützt.

Wenn Ihr Container-Produkt eine Preisgestaltung pro Stunde pro Aufgabe oder pro Pod anstelle von kundenspezifischen Preisdimensionen verwendet, müssen Sie keine benutzerdefinierten Bemessungsdimensionen definieren. Sie können den AWS Marketplace Metering Service für die stündliche Messung verwenden, in der Containerprodukte enthalten sind AWS Marketplace. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie die stündliche Messung mit dem AWS Marketplace Metering Service konfigurieren.

Der `RegisterUsage` API-Betrieb misst die Softwarenutzung pro Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS) -Aufgabe oder pro Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) -Pod pro Stunde, wobei die Nutzung auf die Sekunde aufgeteilt wird. Auf nur kurz ausgeführte Aufgaben oder Pods wird ein Minimum von 1 Minute angewendet. Die kontinuierliche Messung der Softwarenutzung

erfolgt automatisch durch die. AWS Marketplace Metering Control Plane Ihre Software muss keine spezifischen Aktionen zur Erfassung der Softwarenutzung ausführen, es sei denn, Sie rufen `RegisterUsage` einmal auf, damit die Messung der Softwarenutzung beginnt.

`RegisterUsage`muss sofort beim Starten eines Containers aufgerufen werden. Wenn Sie den Container nicht in den ersten 6 Stunden nach dem Start des Containers registrieren, bietet der AWS Marketplace Metering Service keine Messgarantien für frühere Monate. Die Messung wird jedoch im laufenden Monat fortgesetzt, bis der Container endet.

The AWS Marketplace Metering Control Plane stellt Kunden weiterhin die Ausführung von Amazon ECS-Aufgaben und Amazon EKS-Pods in Rechnung, unabhängig vom Abonnementstatus des Kunden. Dadurch muss Ihre Software nach dem ersten erfolgreichen Start der Aufgabe oder des Pods keine Berechtigungsprüfungen mehr durchführen.

Weitere Informationen zur Integration der AWS Marketplace Metering Service API mit Container-Produkten mit stündlicher Preisgestaltung finden Sie im Labor „Integration mit stündlicher Messung“ des AWS Marketplace Verkäuferworkshops.

Themen

- Voraussetzungen für die Stundenmessung
- Testen Sie die Integration für RegisterUsage
- Fehlerbehandlung für RegisterUsage
- Integrieren Sie Ihr Container-Produkt mit dem AWS Marketplace Metering Service mithilfe der AWS SDK für Java

Voraussetzungen für die Stundenmessung

Bevor Sie das Produkt veröffentlichen, müssen Sie Folgendes tun:

1. Erstellen Sie in der AWS Marketplace Management Portal ein neues Containerprodukt und notieren Sie sich den zugehörigen Produktcode.

   Weitere Informationen finden Sie unter Überblick: Erstellen Sie ein Container-Produkt.
2. Verwenden Sie eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle für die Aufgabe oder den Pod, auf dem Ihre Anwendung ausgeführt wird, mit den für den Aufruf erforderlichen IAM-Berechtigungen. `RegisterUsage` Die von IAM verwaltete Richtlinie `AWSMarketplaceMeteringRegisterUsage` verfügt über diese Berechtigungen. Weitere

Informationen zu der Richtlinie finden Sie AWSMarketplaceMeteringFullAccessin der Referenz zu AWS verwalteten Richtlinien.

3. (Optional) Wenn Sie die Protokollierung sehen möchten, empfehlen wir, die AWS CloudTrail Protokollierung in der Aufgaben- oder Pod-Definition zu aktivieren.
4. Führen Sie einen Testaufruf für den `RegisterUsage` API-Vorgang mit einem Datensatz für alle von Ihnen definierten Preisdimensionen durch.

Testen Sie die Integration für **`RegisterUsage`**

Verwenden Sie den `RegisterUsage` API-Vorgang, um Ihre Integration zu testen, bevor Sie Ihr Bild AWS Marketplace zur Veröffentlichung einreichen.

Rufen Sie `RegisterUsage` vom Container-Image aus auf, indem Sie Ihr Produkt auf Amazon ECS oder Amazon EKS ausführen. Verwenden Sie das AWS Konto, mit dem Sie das Produkt anbieten AWS Marketplace. Ihre Messintegration muss das dynamisch einstellen AWS-Region, anstatt es fest zu codieren. Starten Sie beim Testen jedoch mindestens eine Amazon ECS-Task oder einen Amazon EKS-Pod mit Ihrem bezahlten Container in der Region USA Ost (Nord-Virginia). Auf diese Weise kann das AWS Marketplace Betriebsteam Ihre Arbeit anhand der Protokolle in dieser Region überprüfen.

> **Note**
>
> Wenn Ihr Produkt sowohl Amazon ECS als auch Amazon EKS unterstützt, müssen Sie es nur in Amazon EKS starten, damit wir Ihre Integration validieren können.

Sie können die Integration erst dann vollständig testen, wenn es mit allen erforderlichen Metadaten und Preisinformationen veröffentlicht wurde. Auf Anfrage kann das Team für den Betrieb des AWS Marketplace Katalogs den Eingang Ihrer Messdaten überprüfen.

Fehlerbehandlung für **`RegisterUsage`**

Wenn Ihr Container-Image in das integriert ist AWS Marketplace Metering Service und eine Ausnahme auftritt`ThrottlingException`, sollten Sie den Container beenden, um eine unbefugte Verwendung zu verhindern.

Andere Ausnahmen als `ThrottlingException` werden nur beim ersten Aufruf des `RegisterUsage` API-Vorgangs ausgelöst. Nachfolgende Aufrufe von derselben Amazon ECS-Task

oder demselben Amazon EKS-Pod werden nicht ausgelöst, `CustomerNotSubscribedException` selbst wenn der Kunde sich abmeldet, während die Aufgabe oder der Pod noch ausgeführt wird. Diesen Kunden wird nach dem Abbestellen weiterhin der Betrieb von Containern in Rechnung gestellt, und ihre Nutzung wird nachverfolgt.

In der folgenden Tabelle werden die Fehler beschrieben, die durch den `RegisterUsage` API-Vorgang ausgelöst werden können. Für jede AWS SDK-Programmiersprache gibt es eine Reihe von Richtlinien zur Fehlerbehandlung, in denen Sie weitere Informationen finden können.

Fehler	Beschreibung
`InternalServiceErrorException`	`RegisterUsage` ist nicht verfügbar.
`CustomerNotEntitledException`	Der Kunde verfügt über kein gültiges Abonnement für das Produkt.
`InvalidProductCodeException`	Der als Teil der Anforderung übergebene `ProductCode` -Wert ist nicht vorhanden.
`InvalidPublicKeyException`	Der als Teil der Anforderung übergeben e `PublicKeyVersion` -Wert ist nicht vorhanden.
`PlatformNotSupportedException`	AWS Marketplace unterstützt nicht die Messung der Nutzung von der zugrunde liegenden Plattform aus. Nur Amazon ECS, Amazon EKS und E AWS Fargate werden unterstützt.
`ThrottlingException`	Die Aufrufe von `RegisterUsage` werden gedrosselt.
`InvalidRegionException`	`RegisterUsage` muss in derselben Weise aufgerufen werden, in der AWS-Region die Amazon ECS-Task oder der Amazon EKS-Pod gestartet wurde. Damit wird verhindert, dass ein Container eine Region (beispielsweise `withRegion(“us-east-1”)`) auswählt, wenn `RegisterUsage` aufrufen wird.

Integrieren Sie Ihr Container-Produkt mit dem AWS Marketplace Metering Service mithilfe der AWS SDK für Java

Sie können den verwenden AWS SDK für Java , um ihn in den AWS Marketplace Metering Service zu integrieren. Die kontinuierliche Messung für die Softwarenutzung erfolgt automatisch durch den AWS Marketplace Metering Control Plane. Ihre Software muss keine spezifischen Aktionen zur Erfassung der Softwarenutzung ausführen, es sei denn, Sie rufen `RegisterUsage` einmal auf, damit die Messung der Softwarenutzung beginnt. Dieses Thema enthält eine Beispielimplementierung, bei der das AWS SDK für Java zur Integration in die `RegisterUsage` Aktion des AWS Marketplace Messdienstes verwendet wird.

`RegisterUsage`muss sofort beim Starten eines Containers aufgerufen werden. Wenn Sie den Container nicht in den ersten 6 Stunden nach dem Start des Containers registrieren, bietet der AWS Marketplace Metering Service keine Messgarantien für frühere Monate. Die Messung wird jedoch im laufenden Monat fortgesetzt, bis der Container endet.

Den vollständigen Quellcode finden Sie unter RegisterUsage Java-Beispiel. Viele dieser Schritte gelten unabhängig von der AWS SDK-Sprache.

Beispielschritte für die Integration von AWS Marketplace Metering Service

1. Melden Sie sich beim AWS Marketplace Management Portal an.
2. Wählen Sie unter Assets (Objekte) die Option Container, um mit der Erstellung eines neuen Container-Produkts zu beginnen. Das Erstellen des Produkts generiert den Produkt-Code für das Produkt, das mit Ihrem Container-Abbild integriert werden soll. Informationen zum Einrichten von IAM-Berechtigungen finden Sie unterthe section called “AWS Marketplace Mess- und Berechtigungs-API-Berechtigungen”.
3. Laden Sie das öffentliche AWS Java-SDK herunter.

   > **Important**
   >
   > Um die Messing-APIs von Amazon EKS aus aufzurufen, müssen Sie ein unterstütztes AWS SDK verwenden und es auf einem Amazon EKS-Cluster mit Kubernetes 1.13 oder höher ausführen.

4. (Optional) Wenn Sie die `RegisterUsage` Aktion integrieren und eine Überprüfung der digitalen Signatur durchführen möchten, müssen Sie die Bibliothek für die BouncyCastleSignaturverifizierung in Ihrem Anwendungs-Classpath konfigurieren.

Wenn Sie ein JSON Web Token (JWT) verwenden möchten, muss Ihr Anwendungs-Klassenpfad auch JWT Java-Bibliotheken enthalten. Die Verwendung von JWT bietet einen einfacheren Ansatz zur Signaturüberprüfung, ist jedoch nicht erforderlich. Sie können stattdessen eine eigenständige Version verwenden. BouncyCastle Unabhängig davon, ob Sie JWT oder verwenden BouncyCastle, müssen Sie ein Build-System wie Maven verwenden, um transitive Abhängigkeiten von BouncyCastle oder JWT in den Klassenpfad Ihrer Anwendung aufzunehmen.

```
// Required for signature verification using code sample
<dependency>
    <groupId>org.bouncycastle</groupId>
    <artifactId>bcpkix-jdk15on</artifactId>
    <version>1.60</version>
</dependency>

// This one is only required for JWT
<dependency>
    <groupId>com.nimbusds</groupId>
    <artifactId>nimbus-jose-jwt</artifactId>
    <version>6.0</version>
</dependency>
```

5. Rufen Sie `RegisterUsage` von jedem kostenpflichtigen Container-Abbild in Ihrem Produktangebot auf. `ProductCode` und `PublicKeyVersion` sind erforderliche Parameter, alle anderen Eingaben sind optional. Es folgt ein Beispiel einer Nutzlast für `RegisterUsage`.

```
{
    "ProductCode" : "string", // (required)
    "PublicKeyVersion": 1,    // (required)
    "Nonce": "string",        // (optional) to scope down the registration
                              //            to a specific running software
                              //            instance and guard against
                              //            replay attacks
}
```

> **Note**
>
> Es ist möglich, dass vorübergehende Probleme bei der Verbindung mit dem AWS Marketplace Metering Service auftreten. AWS Marketplace empfiehlt dringend,

Wiederholungsversuche für bis zu 30 Minuten mit exponentiellem Back-up durchzuführen, um kurzfristige Ausfälle oder Netzwerkprobleme zu vermeiden.

6. `RegisterUsage`generiert eine RSA-PSS digitale Signatur SHA-256 , anhand derer Sie die Echtheit der Anfrage überprüfen können. Die Signatur enthält die folgenden Felder: `ProductCode`, `PublicKeyVersion` und `Nonce`. Um die digitale Signatur zu überprüfen, müssen Sie diese Felder aus der Anforderung beibehalten. Der folgende Code ist ein Beispiel für eine Antwort auf einen `RegisterUsage`-Aufruf.

```
{
"Signature": "<<JWT Token>>"
}

// Where the JWT Token is composed of 3 dot-separated,
// base-64 URL Encoded sections.
// e.g. eyJhbGcVCJ9.eyJzdWIMzkwMjJ9.rrO9Qw0SXRWTe

// Section 1: Header/Algorithm
{
"alg": "PS256",
"typ": "JWT"
}

// Section 2: Payload
{
"ProductCode" : "string",
"PublicKeyVersion": 1,
"Nonce": "string",
"iat": date // JWT issued at claim
}

// Section 3: RSA-PSS SHA256 signature
"rrO9Q4FEi3gweH3X4lrt2okf5zwIatUUwERlw016wTy_21Nv8S..."
```

7. Erstellen Sie eine neue Version Ihres Container-Images, die den `RegisterUsage` Call enthält, taggen Sie den Container und übertragen Sie ihn in eine beliebige Container-Registry, die mit Amazon ECS oder Amazon EKS kompatibel ist, wie Amazon ECR oder Amazon ECR Public. Wenn Sie Amazon ECR verwenden, stellen Sie sicher, dass das Konto, das die Amazon ECS-Aufgabe oder den Amazon EKS-Pod startet, über Berechtigungen für das Amazon ECR-Repository verfügt. Andernfalls schlägt der Start fehl.

8. Erstellen Sie eine IAM-Rolle, die Ihrem Container die Berechtigung zum Aufrufen von `RegisterUsage` erteilt, wie im folgenden Code definiert. Sie müssen diese IAM-Rolle im Parameter Task Role der Amazon ECS-Aufgabe oder der Amazon EKS-Pod-Definition angeben.

   JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Action": [
                "aws-marketplace:RegisterUsage"
                ],
                "Effect": "Allow",
                "Resource": "*"
        }
    ]
}
```

9. Erstellen Sie eine Amazon ECS-Aufgabe oder eine Amazon EKS-Pod-Definition, die auf den Container verweist, der in Schritt 7 integriert wurde, AWS Marketplace und auf die IAM-Rolle verweist, die Sie in Schritt 7 erstellt haben. Sie sollten die AWS CloudTrail Protokollierung in der Aufgabendefinition aktivieren, wenn Sie die Protokollierung sehen möchten.
10. Erstellen Sie einen Amazon ECS- oder Amazon EKS-Cluster, um Ihre Aufgabe oder Ihren Pod auszuführen. Weitere Informationen zur Erstellung eines Amazon ECS-Clusters finden Sie unter Creating a Cluster im Amazon Elastic Container Service Developer Guide. Weitere Informationen zum Erstellen eines Amazon EKS-Clusters (mit Kubernetes Version 1.1.3.x oder höher) finden Sie unter Erstellen eines Amazon EKS-Clusters.
11. Konfigurieren Sie den Amazon ECS- oder Amazon EKS-Cluster und starten Sie die Amazon ECS-Aufgabendefinition oder den Amazon EKS-Pod, den Sie erstellt haben, im US-East-1 AWS-Region. Sie müssen diese Region nur während dieses Testprozesses, bevor das Produkt live geht, verwenden.
12. Wenn Sie eine gültige Antwort von `RegisterUsage` erhalten, können Sie mit der Erstellung Ihres Containerprodukts beginnen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das AWS Marketplace Seller Operations-Team.

RegisterUsage Java-Beispiel

Im folgenden Beispiel wird der AWS SDK für Java und AWS Marketplace Metering Service verwendet, um den `RegisterUsage` Vorgang aufzurufen. Die Signaturverifizierung ist optional. Wenn Sie die Signaturverifizierung aber durchführen möchten, müssen Sie die erforderlichen Bibliotheken für die Verifizierung von digitalen Signaturen einschließen. Dieses Beispiel dient lediglich der Veranschaulichung.

```
import com.amazonaws.auth.PEM;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.AWSMarketplaceMetering;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.AWSMarketplaceMeteringClientBuilder;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.model.RegisterUsageRequest;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.model.RegisterUsageResult;
import com.amazonaws.util.json.Jackson;
import com.fasterxml.jackson.databind.JsonNode;
import com.nimbusds.jose.JWSObject;
import com.nimbusds.jose.JWSVerifier;
import com.nimbusds.jose.crypto.RSASSAVerifier;
import java.io.ByteArrayInputStream;
import java.nio.charset.StandardCharsets;
import java.security.PublicKey;
import java.security.Security;
import java.security.Signature;
import java.security.interfaces.RSAPublicKey;
import java.util.Base64;
import java.util.Optional;
import java.util.UUID;
import org.bouncycastle.jce.provider.BouncyCastleProvider;

/**
 * Class for making calls out to &MKT; Metering Service.
 */
class RegisterUsage {

    private static final String PRODUCT_CODE = ".......";

    private final AWSMarketplaceMetering registerUsageClient;
    private final SignatureVerifier signatureVerifier;
    private final int publicKeyVersion;

    public RegisterUsage(final SignatureVerifier signatureVerifier) {
        this.signatureVerifier = signatureVerifier;
        this.publicKeyVersion = PublicKeyProvider.PUBLIC_KEY_VERSION;
```

```
        this.registerUsageClient =
 AWSMarketplaceMeteringClientBuilder.standard().build();
    }

    /**
     * Shows how to call RegisterUsage client and verify digital signature.
     */
    public void callRegisterUsage() {
        RegisterUsageRequest request = new RegisterUsageRequest()
                .withProductCode(PRODUCT_CODE)
                .withPublicKeyVersion(publicKeyVersion)
                .withNonce(UUID.randomUUID().toString());

        // Execute call to RegisterUsage (only need to call once at container startup)
        RegisterUsageResult result = this.registerUsageClient.registerUsage(request);

        // Verify Digital Signature w/o JWT
        boolean isSignatureValid = this.signatureVerifier.verify(request, result);
        if (!isSignatureValid) {
            throw new RuntimeException("Revoke entitlement, digital signature
 invalid.");
        }
    }
}

/**
 * Signature verification class with both a JWT-library based verification
 * and a non-library based implementation.
 */
class SignatureVerifier {
    private static BouncyCastleProvider BC = new BouncyCastleProvider();

    private static final String SIGNATURE_ALGORITHM = "SHA256withRSA/PSS";

    private final PublicKey publicKey;

    public SignatureVerifier(PublicKeyProvider publicKeyProvider) {
        this.publicKey = publicKeyProvider.getPublicKey().orElse(null);
        Security.addProvider(BC);
    }

    /**
     * Example signature verification using the NimbusJOSEJWT library to verify the JWT
 Token.
```

```
     *
     * @param request RegisterUsage Request.
     * @param result  RegisterUsage Result.
     * @return true if the token matches.
     */
    public boolean verifyUsingNimbusJOSEJWT(final RegisterUsageRequest request, final
RegisterUsageResult result) {
        if (!getPublicKey().isPresent()) {
            return false;
        }

        try {
            JWSVerifier verifier = new RSASSAVerifier((RSAPublicKey)
getPublicKey().get());
            JWSObject jwsObject = JWSObject.parse(result.getSignature());
            return jwsObject.verify(verifier) &&
validatePayload(jwsObject.getPayload().toString(), request, result);
        } catch (Exception e) {
            // log error
            return false;
        }
    }

    /**
     * Example signature verification without any JWT library support.
     *
     * @param request RegisterUsage Request.
     * @param result  RegisterUsage Result.
     * @return true if the token matches.
     */
    public boolean verify(final RegisterUsageRequest request, final RegisterUsageResult
result) {
        if (!getPublicKey().isPresent()) {
            return false;
        }
        try {
            String[] jwtParts = result.getSignature().split("\\.");
            String header = jwtParts[0];
            String payload = jwtParts[1];
            String payloadSignature = jwtParts[2];

            Signature signature = Signature.getInstance(SIGNATURE_ALGORITHM, BC);
            signature.initVerify(getPublicKey().get());
```

```
            signature.update(String.format("%s.%s", header,
 payload).getBytes(StandardCharsets.UTF_8));
            boolean verified = signature.verify(Base64.getUrlDecoder()
                    .decode(payloadSignature.getBytes(StandardCharsets.UTF_8)));

            String decodedPayload = new String(Base64.getUrlDecoder().decode(payload));
            return verified && validatePayload(decodedPayload, request, result);
        } catch (Exception e) {
            // log error
            return false;
        }
    }

    /**
     * Validate each value in the returned payload matches values originally
     * supplied in the request to RegisterUsage. TimeToLiveInMillis and
     * PublicKeyExpirationTimestamp will have the values in the payload compared
     * to values in the signature
     */
    private boolean validatePayload(final String payload, final RegisterUsageRequest
 request,
                                    final RegisterUsageResult result) {
        try {
            JsonNode payloadJson = Jackson.getObjectMapper().readTree(payload);
            boolean matches = payloadJson.get("productCode")
                    .asText()
                    .equals(request.getProductCode());
            matches = matches && payloadJson.get("nonce")
                    .asText()
                    .equals(request.getNonce());
            return matches = matches && payloadJson.get("publicKeyVersion")
                    .asText()
                    .equals(String.valueOf(request.getPublicKeyVersion()));

        } catch (Exception ex) {
            // log error
            return false;
        }
    }

    private Optional<PublicKey> getPublicKey() {
        return Optional.ofNullable(this.publicKey);
    }
}
```

```
/**
 * Public key provider taking advantage of the &AWS; PEM Utility.
 */
class PublicKeyProvider {
    // Replace with your public key. Ensure there are new-lines ("\n") in the
    // string after "-----BEGIN PUBLIC KEY-----\n" and before "\n-----END PUBLIC
 KEY-----".
    private static final String PUBLIC_KEY =
            "-----BEGIN PUBLIC KEY-----\n"
                    + "MIGfMA0GCSqGSIb3DQEBAQUAA4GNADCBiQKBgQDdlatRjRjogo3WojgGHFHYLugd
\n"
                    + "UWAY9iR3fy4arWNA1KoS8kVw33cJibXr8bvwUAUparCwlvdbH6dvEOfou0/gCFQs
\n"
                    + "HUfQrSDv+MuSUMAe8jzKE4qW+jK+xQU9a03GUnKHkkle+Q0pX/g6jXZ7r1/xAK5D
\n"
                    + "o2kQ+X5xK9cipRgEKwIDAQAB\n"
                    + "-----END PUBLIC KEY-----";

    public static final int PUBLIC_KEY_VERSION = 1;

    public Optional<PublicKey> getPublicKey() {
        try {
            return Optional.of(PEM.readPublicKey(new ByteArrayInputStream(
                    PUBLIC_KEY.getBytes(StandardCharsets.UTF_8))));
        } catch (Exception e) {
            // log error
            return Optional.empty();
        }
    }
}
```

Konfiguration der benutzerdefinierten Messung für Containerprodukte mit dem AWS Marketplace Metering Service

> **Note**
>
> Für Amazon EKS-Bereitstellungen muss Ihre Software IAM-Rollen für Dienstkonten (IRSA) verwenden, um den API-Aufruf für den `MeterUsage`API-Vorgang zu signieren. Bei Verwendung von EKS Pod Identity werden die Knotenrolle oder langfristige Zugriffsschlüssel nicht unterstützt.

Für Amazon ECS-Bereitstellungen muss Ihre Software die Amazon ECS-Aufgaben-IAM-Rolle verwenden, um den API-Aufruf für den `MeterUsage`API-Vorgang zu signieren. Die Verwendung der Knotenrolle oder langfristige Zugriffsschlüssel werden nicht unterstützt.
Für Amazon Bedrock AgentCore Runtime-Bereitstellungen muss Ihre Software die AgentCore Runtime-Ausführungsrolle verwenden, um den API-Aufruf für den `MeterUsage`API-Vorgang zu signieren. Schlüssel für langfristigen Zugriff werden nicht unterstützt.

AWS Marketplace Bei Produkten in Containern können individuelle Dosierungen für bis zu 24 verschiedene Preisdimensionen pro Produkt festgelegt werden. Jeder Dimension kann ein langfristiger Vertragspreis zugeordnet werden. Um die benutzerdefinierte Messung zu aktivieren, integrieren Sie Ihr Container-Produkt in den AWS Marketplace Metering Service. Sie können Ihre eigenen Preiseinheiten und die benutzerdefinierte Messung für diese Nutzung bis hin AWS zur Abrechnung mithilfe des `MeterUsage`API-Vorgangs definieren. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie die benutzerdefinierte Messung für Ihr Container-Produkt konfigurieren.

Preisdimensionen werden an zwei Stellen definiert: einmal bei der Erstellung Ihres Produkts im AWS Marketplace Management Portal (Verkäuferportal) und einmal in Ihrer Software zur Durchführung des `MeterUsage` Vorgangs. Diese Zwei-Faktor-Methode stellt sicher, dass die nachfolgenden Angebote wie beabsichtigt funktionieren, bevor sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Um die benutzerdefinierte Messung einzurichten, müssen Sie die Nutzungskategorie, den Einheitentyp und die Preisgestaltung auswählen:

- Nutzungskategorie — Die Nutzungskategorie hilft Käufern zu verstehen, um was es sich bei Ihrem Produkt handelt und wie es verwendet wird.
- Einheitentyp — Der Einheitentyp definiert die Maßeinheit für die Abrechnung. Zum Beispiel die in GBps oder gemessene Bandbreite MBps, die Anzahl der Hosts oder Daten, die in MB, GB oder TB gemessen werden.
- Preisdimensionen — Die Preisdimensionen stellen eine Funktion oder einen Dienst dar, für den Sie einen Preis pro Einheit festgelegt haben (z. B. Benutzer, ScansCPUs, v oder bereitgestellte Agenten). Die Preisdimensionen sind öffentlich. Sie können jedoch weiterhin private Angebote und BYOL-Angebote (Bring Your Own License) für öffentliche Produkte definieren. Versenden Sie keine Preise in den Messprotokollen. Sie messen die Anzahl der Einheiten, und wir verwenden diese zusammen mit den Preisen, die Sie bei der Erstellung Ihres Produkts festgelegt haben, um den Rechnungsbetrag des Käufers zu errechnen.

Wenn Ihre Produktpreise keiner der vordefinierten Kategorien oder Einheitentypen entsprechen, können Sie die generische Kategorie Einheiten wählen. Beschreiben Sie dann anhand der Beschreibung der Dimension, um welche Einheit es sich handelt.

Optional können Sie die Nutzung anhand von Eigenschaften, die Sie verfolgen, in Zuordnungen aufteilen. Die Zuweisungen werden dem Käufer in Form von Tags angezeigt. Diese Tags ermöglichen es dem Käufer, seine Kosten aufgeschlüsselt nach Nutzungswerten einzusehen. Wenn Sie beispielsweise nach dem Benutzer abrechnen und Benutzer die Eigenschaft „Abteilung“ haben, können Sie Nutzungszuordnungen mit Tags erstellen, die den Schlüssel „Abteilung“ und eine Zuordnung pro Wert haben. Dadurch werden der von Ihnen gemeldete Preis, die Abmessungen oder die Gesamtnutzung nicht geändert, Ihr Kunde kann seine Kosten jedoch nach Kategorien aufgeschlüsselt nach Kategorien anzeigen, die zu Ihrem Produkt passen.

Wir empfehlen, dass Sie jede Stunde einen Messdatensatz senden. Sie können die Nutzung jedoch auch über tägliche oder monatliche Zeiträume aggregieren. Falls es zu einem Ausfall kommt, können Sie die Softwarenutzung des Käufers zusammenfassen und die Software innerhalb der folgenden Stunden abrechnen. Sie können nicht mehr als einen Datensatz pro Stunde versenden.

Weitere Informationen zur Integration der AWS Marketplace Metering Service API für Containerprodukte mit kundenspezifischer Preisgestaltung finden Sie im Labor „Integration mit kundenspezifischer Dosierung“ des AWS Marketplace Verkäuferworkshops.

> **Important**
>
> Die kostenlose Testversion und die Nutzung der Prepaid-Lizenz werden stündlich abgerechnet. Das separate Einsenden dieser Daten kann daher dazu führen, dass dem Käufer zu viel berechnet wird.

Themen

- Voraussetzungen für die benutzerdefinierte Messung
- Testen Sie MeterUsage die Integration für ECS und EKS
- Wir testen MeterUsage die Integration für AgentCore
- Fehlerbehandlung für MeterUsage
- (Optional) Tagging nach Herstellerangaben
- Codebeispiel

- Integrieren Sie Ihr Behälterprodukt mithilfe von kundenspezifischer Dosierung mit dem AWS Marketplace Metering Service und AWS SDK für Java

Voraussetzungen für die benutzerdefinierte Messung

Bevor Sie das Produkt veröffentlichen, müssen Sie Folgendes tun:

1. Erstellen Sie ein neues Containerprodukt in der AWS Marketplace Management Portal und notieren Sie sich den zugehörigen Produktcode.
2. Verwenden Sie eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle für die Aufgabe, den Pod oder den AgentCore Runtime-Endpunkt, auf dem Ihre Anwendung ausgeführt wird, mit den für den Aufruf erforderlichen IAM-Berechtigungen. `MeterUsage` Die von IAM verwaltete Richtlinie `AWSMarketplaceMeteringRegisterUsage` verfügt über diese Berechtigungen. Weitere Informationen zu der Richtlinie finden Sie AWSMarketplaceMeteringFullAccessin der Referenz zu AWS verwalteten Richtlinien.
3. (Optional) Wir empfehlen, dass Sie die AWS CloudTrail Protokollierung in der Aufgaben- oder Pod-Definition aktivieren, wenn Sie die Protokollierung sehen möchten.
4. Führen Sie einen Testaufruf für den `MeterUsage` API-Vorgang mit einem Datensatz für alle von Ihnen definierten Preisdimensionen durch.

Testen Sie **`MeterUsage`** die Integration für ECS und EKS

Verwenden Sie diesen `MeterUsage` Vorgang, um Ihre Integration zu testen, bevor Sie Ihr Bild AWS Marketplace zur Veröffentlichung einreichen.

Rufen Sie `MeterUsage` von den Container-Images aus auf, indem Sie Ihr Produkt auf Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS) oder Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) mit dem ausführen, auf dem AWS-Konto Sie das Produkt anbieten. AWS Marketplace Ihre Messintegration muss das dynamisch einstellen AWS-Region, anstatt es fest zu codieren. Starten Sie beim Testen jedoch mindestens eine Amazon ECS-Task oder einen Amazon EKS-Pod mit Ihrem bezahlten Container in der Region USA Ost (Nord-Virginia), damit das AWS Marketplace Betriebsteam Ihre Arbeit anhand der Protokolle in dieser Region überprüfen kann.

> **Note**
>
> - Wenn Ihr Produkt sowohl Amazon ECS als auch Amazon EKS unterstützt, müssen Sie es nur in Amazon EKS starten, damit wir Ihre Integration validieren können.

- Testen Sie jede Dimension, bevor Sie Ihr Produkt der Öffentlichkeit vorstellen und nachdem Sie eine neue Dimension hinzugefügt haben. Wenn Sie nicht für jede Dimension, die einem Containerprodukt zugeordnet ist, einen Messdatensatz senden, führt dies zu einem Fehler und die Anfrage schlägt fehl.

Sie können die Integration erst dann vollständig testen, wenn es mit allen erforderlichen Metadaten und Preisinformationen veröffentlicht wurde. Auf Anfrage kann das für die AWS Marketplace Katalogverwaltung zuständige Team den Eingang Ihrer Messdaten überprüfen.

Wir testen MeterUsage die Integration für AgentCore

Verwenden Sie diesen `MeterUsage` Vorgang, um Ihre Integration zu testen, bevor Sie Ihr Bild AWS Marketplace zur Veröffentlichung einreichen.

Rufen Sie `MeterUsage` von den Container-Bildern aus an, indem Sie Ihr Produkt auf Amazon Bedrock AgentCore mit dem AWS Konto ausführen, mit dem Sie das Produkt anbieten. AWS Marketplace Ihre Messintegration muss die AWS Region dynamisch festlegen, anstatt sie fest zu codieren. Starten Sie beim Testen jedoch mindestens einen Amazon AgentCore Bedrock-Agenten, der Ihren bezahlten Container in der Region USA Ost (Nord-Virginia) enthält, damit das AWS Marketplace Betriebsteam Ihre Arbeit anhand der Protokolle in dieser Region überprüfen kann.

Sie müssen keine stündlichen Nutzungsdaten zusammenfassen. Rufen Sie `MeterUsage` bei jedem Agentenaufruf die Nutzung für diesen Aufruf auf.

Sie müssen die neueste veröffentlichte Version des AWS SDK für Ihre Sprache verwenden. Dadurch wird der `ClientToken` Parameter automatisch mit einem automatisch generierten Wert gefüllt, um bei der Idempotenz zu helfen. Frühere Versionen des SDK, die dieses Feld nicht ausfüllen, funktionieren nicht für `MeterUsage` Anrufe von Amazon AgentCore Bedrock aus. Aufgrund eines Netzwerkproblems müssen Sie bei einem erneuten Versuch exakt dieselbe Anfrage erneut verwenden. Dadurch wird sichergestellt, dass die Anfragen unwirksam behandelt werden.

Aufgrund von Unterschieden im erwarteten Messverhalten zwischen Amazon Bedrock AgentCore und anderen Container-Produkten empfehlen wir nicht, dasselbe Container-Image für die Verwendung auf Amazon Bedrock AgentCore und Amazon ECS oder EKS freizugeben.

Fehlerbehandlung für **`MeterUsage`**

Rufen Sie auf, `MeterUsage` indem Sie den `DryRun` Parameter beim Start des Containers auf true setzen, um zu überprüfen, ob die Metering-Integration funktioniert. Wenn Ihr Container-Image in

den `MeterUsage` Vorgang integriert wird und außer beim Start des Containers eine Ausnahme auftritt, sollten Sie den Container beenden, um eine unbefugte Verwendung zu verhindern. `ThrottlingException`

Andere Ausnahmen als `ThrottlingException` werden nur beim ersten Aufruf von `MeterUsage` ausgelöst. Nachfolgende Aufrufe von derselben Amazon ECS-Task oder demselben Amazon EKS-Pod oder AgentCore Runtime-Endpunkt werden nicht ausgelöst`CustomerNotSubscribedException`, auch wenn der Kunde sich abmeldet, während die Aufgabe oder der Pod noch ausgeführt wird. Diesen Kunden wird nach dem Abbestellen weiterhin der Betrieb von Containern in Rechnung gestellt, und ihre Nutzung wird nachverfolgt.

Eine ausführliche Beschreibung der häufigsten Fehler für finden Sie MeterUsagein der AWS Marketplace Metering Service API-Referenz`MeterUsage`. Für jede AWS SDK-Programmiersprache gibt es eine Reihe von Richtlinien zur Fehlerbehandlung, in denen Sie weitere Informationen finden können.

(Optional) Tagging nach Herstellerangaben

Durch die Kennzeichnung mit Herstellerzählung können unabhängige Softwareanbieter (ISVs) dem Käufer detailliertere Einblicke in seine Softwarenutzung geben und ihn bei der Kostenverteilung unterstützen.

> **Note**
>
> Tagging mit Herstellermessung wird für Messanfragen für Amazon Bedrock-Produkte nicht unterstützt. AgentCore

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die Softwarenutzung eines Käufers zu kennzeichnen. Eine Möglichkeit besteht darin, Ihre Käufer zunächst zu fragen, was sie in ihrer Kostenaufteilung sehen möchten. Anschließend können Sie die Nutzung auf die Immobilien aufteilen, die Sie für das Konto des Käufers nachverfolgen. Zu den Eigenschaften gehören beispielsweise `AccountIdBusiness Unit`,`Cost Centers`, und andere relevante Metadaten für Ihr Produkt. Diese Eigenschaften werden dem Käufer als Tags angezeigt. Mithilfe von Stichwörtern können Käufer in ihrer AWS Abrechnungskonsole ihre Kosten nach Nutzung aufgeteilt nach Tagwerten einsehen (https://console.aws.amazon.com/costmanagement/). Das Tagging mit Lieferantenzählung hat keine Auswirkungen auf den Preis, die Abmessungen oder die Gesamtnutzung, die Sie melden. So können Ihre Kunden ihre Kosten nach Kategorien aufteilen, die zu Ihrem Produkt passen.

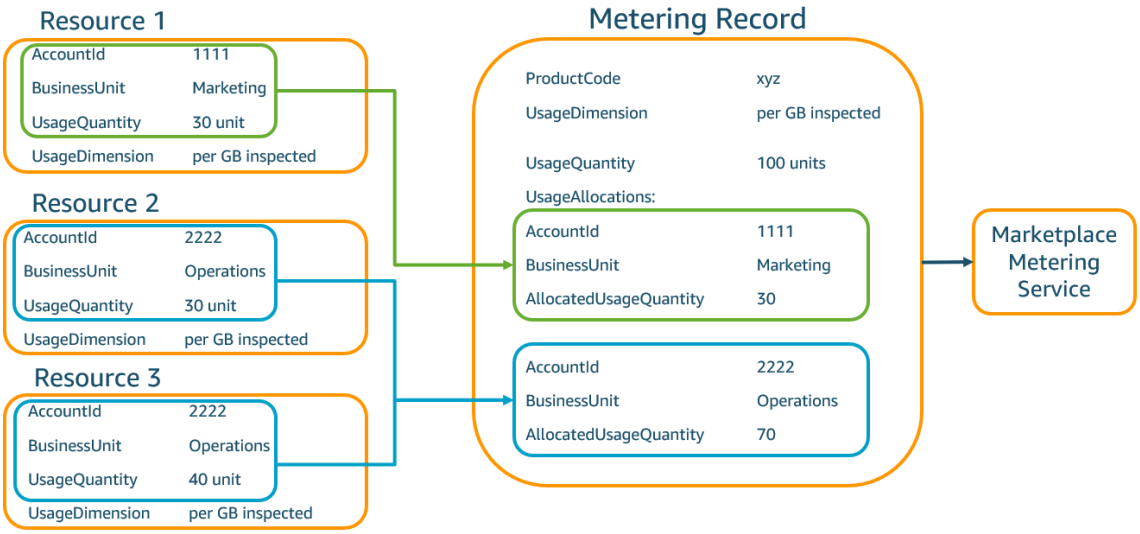
In einem gängigen Anwendungsfall abonniert ein Käufer Ihr Produkt mit einem AWS-Konto. Der Käufer hat außerdem zahlreiche Benutzer, die mit demselben Produktabonnement verknüpft sind. Sie können Nutzungszuordnungen mit Tags erstellen, die den Schlüssel von haben`AccountId`, und dann jedem Benutzer die Nutzung zuweisen. In diesem Fall können Käufer das `AccountId` Tag in ihrer Billing and Cost Management-Konsole aktivieren und die Nutzung einzelner Benutzer analysieren.

Erfahrung des Verkäufers

Verkäufer können die Messdaten für Ressourcen mit demselben Satz von Stichwörtern zusammenfassen, anstatt die Nutzung für alle Ressourcen zu aggregieren. Verkäufer können beispielsweise den Messdatensatz erstellen, der verschiedene Bereiche umfasst`UsageAllocations`. Jeder Bucket steht `UsageQuantity` für eine Reihe von Stichwörtern, wie z. B. `AccountId` und`BusinessUnit`.

Im folgenden Diagramm hat Ressource 1 einen eindeutigen Satz von `AccountId` und `BusinessUnit` -Tags und wird im Messdatensatz als ein einziger Eintrag angezeigt.

Ressource 2 und Ressource 3 haben beide dasselbe `AccountId` Tag,`2222`, und dasselbe `BusinessUnit` Tag,`Operations`. Dadurch werden sie zu einem einzigen `UsageAllocations` Eintrag im Messdatensatz zusammengefasst.



Verkäufer können auch Ressourcen ohne Tags zu einer einzigen Ressource `UsageAllocation` mit der zugewiesenen Nutzungsmenge zusammenfassen und diese als einen der Einträge in versenden`UsageAllocations`.

Zu den Beschränkungen gehören:

- Anzahl der Tags — 5
- Größe von `UsageAllocations` (Kardinalität) — 2.500

Zu den Validierungen gehören:

- Zulässige Zeichen für den Tag-Schlüssel und -Wert — a-zA-Z 0-9+ -= . _:\ /@
- Maximale Anzahl von Tags in `UsageAllocation` der Liste — 5
- Zwei `UsageAllocations` können nicht dieselben Tags haben (d. h. dieselbe Kombination von Tag-Schlüsseln und -Werten). Wenn das der Fall ist, müssen sie dasselbe verwenden`UsageAllocation`.
- Die Summe `AllocatedUsageQuantity` von `UsageAllocation` muss dem entsprechen`UsageQuantity`, was der aggregierten Nutzung entspricht.

Käufererlebnis

Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel für das Einkaufserlebnis, nachdem ein Käufer die Tags `AccountId` und die `BusinessUnit` Lieferanten-Tags aktiviert hat.

In diesem Beispiel kann der Käufer die zugewiesene Nutzung in seinem Kostennutzungsbericht sehen. Die Tags mit Lieferantenzählung verwenden das Präfix. `“aws:marketplace:isv”` Käufer können sie in der Billing and Cost Management unter „AWS Kostenverrechnungs-Tags“ aktivieren.

Die erste und letzte Zeile des Kostennutzungsberichts beziehen sich auf das, was der Verkäufer an den Messdienst sendet (wie im Erfahrung des Verkäufers Beispiel gezeigt).

Bericht über die Nutzung der Kosten (vereinfacht)

ProductCode	Käufer	UsageDimension	UsageQuantity	**aws:marketplace:isv:AccountId**	**aws:marketplace:isv:BusinessUnit**
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	70	2222	Operationen
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	30	3333	Finanzen

ProductCode	Käufer	UsageDimension	UsageQuantity	**aws:marketplace:isv:AccountId**	**aws:marketplace:isv:BusinessUnit**
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	20	4444	IT
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	20	5555	Marketing
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	30	1111	Marketing

Ein Codebeispiel finden Sie unter `MeterUsage`Codebeispiel mit Kennzeichnung der Verwendungszuweisung (optional).

Codebeispiel

Das folgende Codebeispiel soll Ihnen helfen, Ihr Container-Produkt mit den für die Veröffentlichung und Wartung Ihres Produkts AWS Marketplace APIs erforderlichen Komponenten zu integrieren.

`MeterUsage`Codebeispiel mit Kennzeichnung der Verwendungszuweisung (optional)

Das folgende Codebeispiel ist relevant für Containerprodukte mit Verbrauchspreismodellen. Das Python-Beispiel sendet einen Messdatensatz mit entsprechenden Nutzungszuweisungs-Tags an AWS Marketplace , um Ihren Kunden pay-as-you-go Gebühren in Rechnung zu stellen.

```
# NOTE: Your application will need to aggregate usage for the
#       customer for the hour and set the quantity as seen below.
# AWS Marketplace can only accept records for up to an hour in the past.
#
# productCode is supplied after the AWS Marketplace Ops team has
# published the product to limited

# Import AWS Python SDK
import boto3
import time

usageRecord = [
```

```
    {
        "AllocatedUsageQuantity": 2,
        "Tags":
            [
                { "Key": "BusinessUnit", "Value": "IT" },
                { "Key": "AccountId", "Value": "123456789" },
            ]

    },
    {
        "AllocatedUsageQuantity": 1,
        "Tags":
            [
                { "Key": "BusinessUnit", "Value": "Finance" },
                { "Key": "AccountId", "Value": "987654321" },
            ]

    }
]

marketplaceClient = boto3.client("meteringmarketplace")

response = marketplaceClient.meter_usage(
    ProductCode="testProduct",
    Timestamp=int(time.time()),
    UsageDimension="Dimension1",
    UsageQuantity=3,
    DryRun=False,
    UsageAllocations=usageRecord
)
```

Weitere Informationen zu `MeterUsage` finden Sie MeterUsagein der AWS Marketplace Metering Service API-Referenz.

Beispielantwort

```
{ "MeteringRecordId": "string" }
```

Integrieren Sie Ihr Behälterprodukt mithilfe von kundenspezifischer Dosierung mit dem AWS Marketplace Metering Service und AWS SDK für Java

AWS Marketplace Bei Container-Produkten können individuelle Messwerte für bis zu 24 verschiedene Preisdimensionen pro Produkt festgelegt werden. Um die benutzerdefinierte Messung zu aktivieren, integrieren Sie Ihr Container-Produkt in den AWS Marketplace Metering Service. Sie können Ihre eigenen Preiseinheiten und die benutzerdefinierte Messung für diese Nutzung bis hin AWS zur Abrechnung mithilfe des `MeterUsage`API-Vorgangs definieren. Das folgende Beispiel beschreibt eine Implementierung, die den AWS SDK für Java zur Integration in den AWS Marketplace Metering Service `MeterUsage` verwendet.

Vollständige Details finden Sie unter `MeterUsage`Java-Beispiele. Viele der folgenden Schritte gelten unabhängig von der Sprache.

Beispiel: AWS Marketplace Integration des Messdienstes

1. Melden Sie sich an der AWS Marketplace Management Portal an.
2. Wählen Sie unter Assets die Option Containers aus, um mit der Erstellung eines neuen Container-Produkts zu beginnen. Das Erstellen des Produkts generiert den Produkt-Code für das Produkt, das mit Ihrem Container-Abbild integriert werden soll. Informationen zum Einstellen von AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen finden Sie unterthe section called “AWS Marketplace Mess- und Berechtigungs-API-Berechtigungen”.
3. Laden Sie das öffentliche AWS Java-SDK herunter.

   > **Important**
   >
   > Um die Metering-API-Operationen von Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) aus aufzurufen, müssen Sie ein unterstütztes AWS SDK verwenden und auf einem Amazon EKS-Cluster mit Kubernetes 1.13 oder höher ausführen.

4. Rufen Sie den `MeterUsage` Vorgang von der Aufgabe oder dem Pod aus einmal pro Stunde für jede Dimensionsnutzung auf. Der API-Vorgang akzeptiert einen Messdatensatz für eine eindeutige Kombination aus `DimensionResource`, und`Hour`. Bei der Ressource handelt es sich entweder um eine Amazon Elastic Container Service (Amazon ECS) -Aufgabe oder um einen Amazon EKS-Pod.

   ```
   {
       "ProductCode" : "string", // (required)
   ```

```
    "UsageDimension" : "string", // (required)
    "UsageQuantity":  int, // (optional) Default is 0. Acceptable value from [0,
 2147483647 (INT_MAX)]
    "Timestamp": Date, // (required) Timestamp in UTC. Value can be one hour in the
 past.
    "UsageAllocations": List<UsageAllocation> // (optional) UsageAllocations across
 1 or more tags.
}
```

> **Note**
>
> Es ist möglich, dass vorübergehende Probleme bei der Verbindung mit dem AWS Marketplace Metering Service auftreten. AWS Marketplace empfiehlt dringend, Wiederholungsversuche für bis zu 30 Minuten mit exponentiellem Back-up durchzuführen, um kurzfristige Ausfälle oder Netzwerkprobleme zu vermeiden.

5. Erstellen Sie eine neue Version Ihres Container-Images, die den `MeterUsage` Aufruf enthält, taggen Sie den Container und übertragen Sie ihn in eine beliebige Docker-Registry, die mit Amazon ECS oder Amazon EKS kompatibel ist, z. B. Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR). Wenn Sie Amazon ECR verwenden, stellen Sie sicher, dass das Konto, das die Amazon ECS-Aufgabe oder den Amazon EKS-Pod startet, über Berechtigungen für das Amazon ECR-Repository verfügt. Andernfalls schlägt sie fehl.
6. Erstellen Sie eine IAM-Rolle, die Ihrem Container die Berechtigung zum Aufrufen erteilt`MeterUsage`, wie im folgenden Codebeispiel definiert. Sie müssen diese Rolle AWS Identity and Access Management (IAM) im Parameter Task Role der Amazon ECS-Aufgabe oder der Amazon EKS-Pod-Definition angeben.

   JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Action": [
                "aws-marketplace:MeterUsage"
                ],
                "Effect": "Allow",
                "Resource": "*"
        }
```

```
    ]
}
```

7. Erstellen Sie eine Amazon ECS-Aufgabe oder eine Amazon EKS-Pod-Definition, die auf den Container verweist, der in Schritt 6 integriert wurde, AWS Marketplace und auf die IAM-Rolle verweist, die Sie in Schritt 6 erstellt haben. Wenn Sie die Protokollierung sehen möchten, aktivieren Sie die AWS CloudTrail Protokollierung in der Aufgabendefinition.
8. Erstellen Sie einen Amazon ECS- oder Amazon EKS-Cluster, um Ihre Aufgabe oder Ihren Pod auszuführen. Weitere Informationen zum Erstellen eines Amazon ECS-Clusters finden Sie unter Creating a Cluster im Amazon Elastic Container Service Developer Guide. Weitere Informationen zum Erstellen eines Amazon EKS-Clusters (mit Kubernetes Version 1.1.3.x oder höher) finden Sie unter Erstellen eines Amazon EKS-Clusters.
9. Konfigurieren Sie den Amazon ECS- oder Amazon EKS-Cluster und starten Sie die Amazon ECS-Aufgabendefinition oder den Amazon EKS-Pod, den Sie in Schritt 8 erstellt haben, in der Region us-east-1 AWS . Nur während dieses Testprozesses, also bevor das Produkt live ist, müssen Sie diese Region verwenden.
10. Wenn Sie `MeterUsage` für jede der für das Produkt veröffentlichten Abmessungen eine gültige Antwort von erhalten haben, können Sie mit der Erstellung Ihres Container-Produkts beginnen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das AWS Marketplace Seller Operations-Team.

`MeterUsage`Java-Beispiele

In den folgenden Codebeispielen wird der AWS SDK für Java und der AWS Marketplace Metering Service verwendet, um den `MeterUsage` Vorgang aufzurufen.

Im folgenden Codebeispiel wird der `MeterUsage` Vorgang ohne Angabe von Daten aufgerufen`UsageAllocations`.

```
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.AWSMarketplaceMetering;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.AWSMarketplaceMeteringClientBuilder;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.model.MeterUsageRequest;
import com.amazonaws.services.marketplacemetering.model.MeterUsageResult;

import java.util.Date;

public class MeterUsage {
    private static final String PRODUCT_CODE = ".......";
    private final AWSMarketplaceMetering awsMarketplaceMetering;
```

```
    public MeterUsage() {
        awsMarketplaceMetering =
 AWSMarketplaceMeteringClientBuilder.standard().build();
    }

    /**
     * Submits metering record for a FCP Dimension. The API accepts 1 metering record
 per dimension
     * for a given buyer's resource for a given timestamp hour. Ex. If a buyer is
 running 10 tasks,
     * the API will accepts 1 call to MeterUsage in an hour for a given dimension for
 each running task.
     *
     * @param dimension - FCP dimension name provided during the publishing of the
 product.
     * @param quantity - FCP dimension consumption value for the hour.
     * @param timestamp - Timestamp, in UTC, for which the usage is being reported.
     *                  Timestamp cant be more than 1 hour in the past.
     *                  Make sure the timestamp value is not before the start of the
 software usage.
     */
    public void callMeterUsage(String dimension, int quantity, Date timestamp) {
        MeterUsageRequest meterUsageRequest = new MeterUsageRequest()
                .withProductCode(PRODUCT_CODE)
                .withUsageDimension(dimension)
                .withUsageQuantity(quantity)
                .withTimestamp(timestamp);
        MeterUsageResult meterUsageResult =
 awsMarketplaceMetering.meterUsage(meterUsageRequest);
    }
}
```

Im folgenden Codebeispiel wird die `MeterUsage` Operation with aufgerufen`UsageAllocations`.

```
private static String callMeterUsageWithAllocationsByTag(AWSMarketplaceMetering
 marketplaceMetering) {
        // Tag Keys for the product
        String tagKey1 = "Key1";
        String tagKey2 = "Key2";
        String tagKey3 = "Key3";

        // 1st Usage Allocation bucket which has two Tags [{Key1, Key1Value1},{Key2,
 Key2Value1}]
```

```
        List<Tag> tagsForUsageAllocation1 = Arrays.asList(new
Tag().withKey(tagKey1).withValue("Key1Value1"),
                new Tag().withKey(tagKey2).withValue("Key2Value1"));
        UsageAllocation usageAllocation1 = new UsageAllocation()
                .withTags(tagsForUsageAllocation1)
                .withAllocatedUsageQuantity(20);

        // 2nd Usage Allocation bucket which has two Tags [{Key1, Key1Value2},{Key2,
Key2Value1}]
        List<Tag> tagsForUsageAllocation2 = Arrays.asList(new
Tag().withKey(tagKey1).withValue("Key1Value2"),
                new Tag().withKey(tagKey2).withValue("Key2Value1"));
        UsageAllocation usageAllocation2 = new UsageAllocation()
                .withTags(tagsForUsageAllocation2)
                .withAllocatedUsageQuantity(20);

        // 3rd Usage Allocation bucket which has two Tags [{Key1, Key1Value2},{Key2,
Key2Value2},{Key3, Key3Value1}]
        List<Tag> tagsForUsageAllocation3 = Arrays.asList(new
Tag().withKey(tagKey1).withValue("Key1Value2"),
                new Tag().withKey(tagKey2).withValue("Key2Value2"),
                new Tag().withKey(tagKey3).withValue("Key3Value1"));
        UsageAllocation usageAllocation3 = new UsageAllocation()
                .withTags(tagsForUsageAllocation3)
                .withAllocatedUsageQuantity(15);

        // 4th Usage Allocation bucket with no tags
        UsageAllocation usageAllocation4 = new UsageAllocation()
                .withAllocatedUsageQuantity(15);

        List<UsageAllocation> usageAllocationList = Arrays.asList(usageAllocation1,
                usageAllocation2,
                usageAllocation3,
                usageAllocation4);

        MeterUsageRequest meterUsageRequest = new MeterUsageRequest()
                .withProductCode("TestProductCode")
                .withUsageDimension("Dimension1")
                .withTimestamp(new Date())
                //UsageQuantity value must match with sum of all AllocatedUsageQuantity
                .withUsageQuantity(70)
                .withUsageAllocations(usageAllocationList);

        MeterUsageResult meterUsageResult;
```

```
        try {
            meterUsageResult = marketplaceMetering.meterUsage(meterUsageRequest);
        } catch (Exception e) {
            // Log Error
            throw e;
        }

        return meterUsageResult.getMeteringRecordId();
    }
```

Vertragspreise für Containerprodukte mit AWS License Manager

Bei containerbasierten Produkten mit Vertragspreisen können Sie AWS License Manager Lizenzen mit Ihrem Produkt verknüpfen. AWS License Manager ist ein Lizenzverwaltungstool, mit dem Ihre Anwendung Lizenzen (auch als Berechtigungen bezeichnet), die von einem Kunden gekauft wurden, verfolgen und aktualisieren kann. Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Integration Ihres Produkts mit AWS License Manager. Nach Abschluss der Integration können Sie Ihre Produktliste am veröffentlichen AWS Marketplace.

Wenn Sie License Manager in ein AWS Marketplace for Containers Anywhere-Produkt für Amazon EKS Anywhere, Amazon ECS Anywhere, Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) oder eine lokale Infrastruktur integrieren, folgen Sie den Anweisungen unter. Integrieren eines AWS Marketplace für Containers Anywhere mit License Manager

Weitere Informationen zu AWS License Manager finden Sie im AWS License Manager Benutzerhandbuch und im AWS License ManagerAbschnitt der AWS CLI Befehlsreferenz.

Weitere Informationen zur Integration von AWS License Manager Container-Produkten mit Vertragspreisen finden Sie im Labor „Integration mit Vorauszahlung“ des AWS Marketplace Verkäuferworkshops.

Themen

- Vertragspreise für Containerprodukte
- Lizenzmodelle
- AWS License Manager Voraussetzungen für die Integration
- Integration eines Containerprodukts mit License Manager
- License Manager Manager-API-Operationen
- Verlängerungen und Upgrades von Lizenzen

- Integrieren eines AWS Marketplace für Containers Anywhere mit License Manager

Vertragspreise für Containerprodukte

Bei Produkten auf Containerbasis mit Vertragspreisen stellen Sie Ihren Kunden die AWS Marketplace Rechnung im Voraus oder nach dem von Ihnen festgelegten Zahlungsplan auf der Grundlage des Vertrags zwischen Ihnen und Ihrem Kunden in Rechnung. Ab diesem Zeitpunkt sind sie berechtigt, die Ressourcen zu nutzen.

Um Ihre Preise festzulegen, wählen Sie eine oder mehrere Vertragslaufzeiten, die Sie Ihren Kunden anbieten. Sie können für jede Vertragslaufzeit unterschiedliche Preise eingeben. Sie haben die Wahl zwischen 1 Monat, 12 Monaten, 24 Monaten und 36 Monaten. Für private Angebote können Sie eine benutzerdefinierte Dauer in Monaten (bis zu 144 Monate) angeben.

Wählen Sie die Kategorie, die der Preisgestaltung Ihres Produkts am besten entspricht. Die Preiskategorie wird Kunden auf der AWS Marketplace Website angezeigt. Sie können zwischen Bandbreite (GB/s, MB/s), Daten (GB, MB, TB), Hosts, Anfragen, Stufen oder Benutzern wählen. Wenn keine der vordefinierten Kategorien Ihren Anforderungen entspricht, können Sie die allgemeinere Kategorie Einheiten wählen.

Das Angebot ermöglicht das Hinzufügen von bis zu 24 Dimensionen.

Beispiel: Anwendung zur Datenspeicherung

	Preis für 1 Monat	Preis für 12 Monate	Preis für 24 Monate	Preis für P36 Monate
Unverschlüsselte Daten (GB)	1,50 USD/GB	16,00 USD/GB	30,00 USD/GB	60,00 USD/GB
Verschlüsselte Daten (GB)	1,55 USD/GB	16,60 USD/GB	31,20 USD/GB	61,20 USD/GB

Beispiel: Produkt zur Protokollüberwachung

	Preis für 1 Monat	Preis für 12 Monate	Preis für 24 Monate	Preis für 36 Monate
Basic (10 überwachte Hosts, 5 überwachte Container)	100 USD	1000 USD	2000 USD	4000 USD
Standard (20 überwachte Hosts, 10 überwachte Container)	200 USD	2000 USD	4000 USD	8000$
Pro (40 überwachte Hosts, 20 überwachte Container)	400 USD	4000 USD	8000$	16.000$
Zusätzliche überwachte Hosts pro Stunde	10$	100 USD	200 USD	400 USD
Zusätzliche überwachte Container pro Stunde	10$	100 USD	200 USD	400 USD

Note

Die Preise können für 1 Monat, 12 Monate, 24 Monate oder 36 Monate festgelegt werden. Sie können eine oder mehrere dieser Optionen für Ihr Produkt anbieten. Die Dauer muss für jede Dimension gleich sein.

Example

Wenn Sie beispielsweise `AdminUsers` Abmessungen angeben `ReadOnlyUsers` und einen Jahrespreis für anbieten ReadOnlyUsers, müssen Sie auch einen Jahrespreis für `AdminUsers` angeben.

Automatische Verlängerung

Wenn Kunden Ihr Produkt im Rahmen AWS Marketplace von Container-Verträgen kaufen, können sie sich darauf einigen, die Vertragsbedingungen automatisch zu verlängern. Die Kunden zahlen weiterhin jeden Monat oder für 1, 2 oder 3 Jahre für die Nutzungsrechte.

Kunden können ihre Verlängerungseinstellungen jederzeit ändern. Weitere Informationen finden Sie im AWS Marketplace Buyer Guide unter Einen bestehenden Vertrag ändern.

Lizenzmodelle

AWS Marketplace Integration mit AWS License Manager unterstützt zwei Lizenzmodelle:

- Konfigurierbares Lizenzmodell
- Gestaffeltes Lizenzmodell

Konfigurierbares Lizenzmodell

Das konfigurierbare Lizenzmodell (auch als quantifizierbares Lizenzmodell bezeichnet) berechtigt einen Käufer zu einer bestimmten Menge an Ressourcen, nachdem er eine Lizenz erworben hat.

Sie legen eine Preisdimension und einen Preis pro Einheit fest. Anschließend kann der Käufer die Menge der Ressourcen wählen, die er kaufen möchte.

Example nach Preisdimension und Preis pro Einheit

Sie können eine Preisdimension (z. B. Datensicherung) und einen Preis pro Einheit (z. B. 30 USD/Einheit) festlegen.

Der Käufer kann wählen, ob er 5, 10 oder 20 Einheiten kaufen möchte.

Ihr Produkt verfolgt und misst den Verbrauch, um die Menge der verbrauchten Ressourcen zu messen.

Beim Konfigurationsmodell werden die Berechtigungen auf eine von zwei Arten gezählt:

- Drawdown-Lizenzen
- Floating-Lizenzen

Drawdown-Lizenz

Die Lizenz wird bei der Nutzung aus dem Pool der zulässigen Anzahl an Lizenzen entnommen. Diese Berechtigung ist dauerhaft ausgecheckt und kann nicht wieder in den Lizenzpool aufgenommen werden.

Example der Verarbeitung einer begrenzten Datenmenge

Ein Benutzer ist berechtigt, 500 GB Daten zu verarbeiten. Während sie weiterhin Daten verarbeiten, wird die Menge aus dem Pool von 500 GB entnommen, bis alle 500-GB-Lizenzen aufgebraucht sind.

Bei Drawdown-Lizenzen können Sie den `CheckoutLicense` API-Vorgang verwenden, um verbrauchte Lizenzeinheiten (Berechtigungen) auszuchecken.

Example von Backups auf Amazon S3 für eine Reihe von Einheiten/Jahr

Sie haben ein Speicherprodukt, das die Sicherung von bis zu 1.024 Dateneinheiten auf Amazon Simple Storage Service für ein Jahr ermöglicht. Ihre Anwendung kann mithilfe mehrerer Amazon EC2 EC2-Instances gestartet werden. Ihre Anwendung verfügt über einen Mechanismus zum Verfolgen und Aggregieren von Daten. Ihre Software ruft den `CheckoutLicense` API-Vorgang mit der Produkt-ID bei jedem Backup oder in festen Intervallen auf, um die verbrauchten Mengen zu aktualisieren.

In diesem Beispiel ruft Ihre Software den `CheckoutLicense` API-Vorgang auf, um 10 Dateneinheiten auszuchecken. Wenn die Gesamtkapazität das vom Kunden gekaufte Backup-Limit erreicht, schlägt der API-Aufruf fehl.

Anforderung

```
linux-machine ~]$ aws license-manager checkout-license\
--product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf7la47" \
--checkout-type "PERPETUAL" \
--key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint" \
--entitlements "Name=DataConsumption, Value=l0, Unit=Count" \
--client-token "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
```

Antwort

```
{"CheckoutType": "PERPETUAL",
"EntitlementsAllowed": [{
"Name": "IntermediateTier",
"Units": "None"
}],
"Expiration": "2021-04-22Tl9:02:36",
"IssuedAt": "2021-04-22Tl8:02:36",
"LicenseArn": "arn:aws:license-manager::294406891311:license:l-16bf01b...",
"LicenseConsumptionToken": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
}
```

Flexible Lizenzen

Die Lizenz wird nach der Verwendung wieder in den Pool mit der zulässigen Anzahl an Lizenzen zurückgeführt.

Bei Floating-Lizenzen checkt die Anwendung die Berechtigungen aus dem Berechtigungspool mithilfe der `CheckoutLicense` API-Operation aus, wenn die Ressource verwendet wird. Die Antwort auf den `CheckoutLicense` API-Vorgang beinhaltet ein Lizenzverbrauchstoken, das eine eindeutige Kennung für den Checkout darstellt. Das Lizenzverbrauchstoken kann verwendet werden, um zusätzliche Aktionen an den ausgecheckten Berechtigungen durchzuführen, z. B. sie wieder in die Lizenz einzuchecken oder den Checkout zu verlängern.

Um die Berechtigung wieder in den Pool einzuchecken, verwenden Sie den `CheckInLicense` API-Vorgang, wenn die Ressource nicht mehr verwendet wird.

```
aws license-manager check-in-license --license-consumption-token
 "f1603b3c1f574b7284db84..."
```

Falls die Berechtigung nicht eingecheckt werden kann (falls die Anwendung abgestürzt ist), wird die Berechtigung nach 60 Minuten automatisch wieder in den Pool eingecheckt. Wenn die Ressource länger als 60 Minuten genutzt wird, empfiehlt es sich, die Berechtigung mithilfe des `ExtendLicenseConsumption` API-Vorgangs aus dem Pool auszuchecken, solange die Ressource genutzt wird.

```
aws license-manager extend-license-consumption --license-consumption-token
 "f1603b3c1f574b7284..."
```

Example von der Anzahl der Benutzer ab einer festen Obergrenze

Ein Benutzer hat Anspruch auf 500 gleichzeitige Benutzer in der Anwendung. Wenn sich Benutzer an- und abmelden, werden die Benutzer gezogen und wieder dem Pool von 500 Benutzern zugewiesen. Die Anwendung kann jedoch nicht mehr als 500 Benutzer aus dem Pool ziehen, da 500 gleichzeitige Benutzer die feste Obergrenze sind.

Bei variablen Berechtigungen können Sie den `CheckInLicense` API-Vorgang verwenden, um die Lizenzeinheiten an den Berechtigungspool zurückzugeben.

Example der Anzahl gleichzeitiger Benutzer für ein Jahr

Der Preis Ihres Produkts basiert auf der Anzahl der gleichzeitigen Benutzer. Der Kunde erwirbt eine Lizenz für 10 Benutzer für ein Jahr. Der Kunde startet die Software, indem er AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen erteilt. Wenn sich ein Benutzer anmeldet, ruft Ihre Anwendung den `CheckoutLicense` API-Vorgang auf, um die Menge um 1 zu reduzieren. Wenn sich der Benutzer abmeldet, gibt die Anwendung diese Lizenz an den Pool zurück, indem sie den `CheckInLicense` API-Vorgang aufruft. Wenn Sie nicht anrufen`CheckInLicense`, wird die Lizenzeinheit nach 1 Stunde automatisch eingecheckt.

> **Note**
>
> In der folgenden Anfrage handelt es sich `key-fingerprint` nicht um einen Platzhalterwert, sondern um den tatsächlichen Wert des Fingerabdrucks, mit dem alle Lizenzen veröffentlicht werden.

Anforderung

```
aws license-manager checkout-license\
--product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf7la47" \
--checkout-type "PROVISIONAL" \
--key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint" \
--entitlements "Name=ReadOnlyUSers, Value=l0, Unit=Count" \
--client-token "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
```

Antwort

```
{
  "CheckoutType": "PROVISIONAL",
```

```
  "EntitlementsAllowed": [
    {
      "Name": "ReadOnlyUsers",
      "Count": 10,
      "Units": "Count",
      "Value": "Enabled"
    }
},
  "Expiration": "2021-04-22Tl9:02: 36",
  "IssuedAt": "2021-04-22Tl8:02:36",
  "LicenseArn": "arn:aws:license-manager::294406891311:license:l-16bf01b...",
  "LicenseConsumptionToken": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
}
```

Gestaffeltes Lizenzmodell

Das gestaffelte Lizenzmodell berechtigt einen Käufer, eine bestimmte Stufe oder Stufe von Anwendungsfunktionen zu nutzen, nachdem der Käufer eine Lizenz erworben hat.

Sie erstellen Stufen für Ihr Produkt, z. B. Basic, Intermediate und Premium. Der Käufer wählt dann eine der vordefinierten Stufen aus.

Die Anwendung muss die Nutzung der Anwendung nicht verfolgen oder messen.

Beim abgestuften Lizenzmodell werden die Berechtigungen nicht mitgezählt, sondern stehen für eine vom Kunden bereitgestellte Servicestufe.

Wenn Sie gebündelte Funktionen anbieten möchten, sind Stufen vorzuziehen.

Example der Stufen Basic, Intermediate und Premium

Ein Kunde kann einen Vertrag für eine von drei möglichen Stufen der Software unterzeichnen: Basic, Intermediate oder Premium. Jede dieser Stufen hat ihre eigenen Preise. Ihre Software kann die Stufe identifizieren, für die sich der Kunde angemeldet hat, indem sie den `CheckoutLicense` API-Vorgang aufruft und alle möglichen Stufen in der Anfrage angibt.

Die Antwort auf die Anfrage enthält den Anspruch, der der Stufe entspricht, die der Kunde erworben hat. Auf der Grundlage dieser Informationen kann die Software das entsprechende Kundenerlebnis bieten.

Anforderung

```
linux-machine  ~]$ aws  license-manager   checkout-license\
```

```
--product-sku  "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf7la47"  \
--checkout-type  "PROVISIONAL"  \
--key-fingerprint  "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint" \
--entitlements  "Name=BasicTier,  Unit=None"   "Name=IntermediateTier,  Unit=None" \
 "Name=PremiumTier, Unit=None"
```

Antwort

```
{
  "CheckoutType": "PROVISIONAL",
  "EntitlementsAllowed": [
    {
      "Name": "IntermediateTier",
      "Units": "None"
    }
},
  "Expiration": "2021-04-22Tl9:02:36",
  "IssuedAt": "2021-04-22Tl8:02:36",
  "LicenseArn": "arn:aws:license-manager::294406891311:license:l-16bf01b...",
  "LicenseConsumptionToken": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE"
}
```

AWS License Manager Voraussetzungen für die Integration

Bevor Sie das Produkt veröffentlichen, müssen Sie Folgendes tun:

1. Erstellen Sie ein neues Containerprodukt in der AWS Marketplace Management Portal und notieren Sie sich den zugehörigen Produktcode.

   Weitere Informationen finden Sie unter Überblick: Erstellen Sie ein Container-Produkt.

2. Verwenden Sie eine IAM-Rolle für die Aufgabe oder den Pod, auf dem Ihre Anwendung ausgeführt wird, mit den IAM-Berechtigungen, die zum Aufrufen der `CheckoutLicense` `CheckInLicense` API-Operationen`ExtendLicenseConsumption`, und erforderlich sind.

   Die erforderlichen IAM-Berechtigungen werden in der folgenden IAM-Richtlinie detailliert beschrieben.

   JSON

   ```
   {
   ```

```
   "Version":"2012-10-17",
   "Statement":[
      {
         "Sid":"VisualEditor0",
         "Effect":"Allow",
         "Action":[
            "license-manager:CheckoutLicense",
            "license-manager:GetLicense",
            "license-manager:CheckInLicense",
            "license-manager:ExtendLicenseConsumption",
            "license-manager:ListReceivedLicenses"
         ],
         "Resource":"*"
      }
   ]
}
```

3. Führen Sie einen Testaufruf für den `RegisterUsage` API-Vorgang mit einem Datensatz für alle von Ihnen definierten Preisdimensionen durch.

Integration eines Containerprodukts mit License Manager

Um Ihr containerbasiertes Produkt mit License Manager zu integrieren

1. Legen Sie die IAM-Berechtigungen fest, um License Manager aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter AWS License Manager Voraussetzungen für die Integration.
2. Laden Sie das AWS SDK herunter.

> **Note**
>
> Konfigurieren Sie keine AWS Anmeldeinformationen in Ihrer Software. AWS Anmeldeinformationen für den Käufer werden automatisch zur Laufzeit abgerufen, wenn Ihr Container in einer Amazon EC2-Instance, einer Amazon ECS-Aufgabe oder einem Amazon EKS-Pod ausgeführt wird.

3. Fügen Sie Ihrem Produkt Lizenzprüfungen hinzu.

   Ihr Produkt kann den `CheckoutLicense` API-Vorgang überall dort aufrufen, wo die Lizenzprüfung durchgeführt werden soll. Um die Lizenz zu überprüfen, muss Ihr Produkt Folgendes wissen:

1. Der vertrauenswürdige Aussteller der Lizenz ()AWS Marketplace
2. Die Produkt-SKU (Produkt-ID) der Anwendung
3. Das Recht, nach dieser Anwendung zu suchen

   Die API-Aufrufe variieren je nachdem, welche Preislizenzen Sie einrichten.
4. Veröffentlichen Sie Ihre Produktliste am AWS Marketplace.

License Manager Manager-API-Operationen

Um die im License Manager-Konto des Kunden gespeicherten Lizenzen zu verwalten, kann Ihre Software die folgenden API-Operationen verwenden:

- `GetLicense`— Eine API, die die Software abfragen kann. Es ruft den Status einer gekauften Lizenz ab (d. h. abgelaufen oder läuft bald ab) und sendet eine Statusbenachrichtigung an den Kunden.
- `CheckoutLicense`— Erkennt Lizenzen, die der Benutzer gekauft hat. Sie können den `CheckoutLicense` API-Vorgang auch verwenden, um die Lizenzmenge zu aktualisieren, wenn der Benutzer eine bestimmte Anzahl von Lizenzen verbraucht hat. Mit `CheckoutLicense` können Sie immer wieder die Anzahl der vom Kunden verwendeten Lizenzen überprüfen. Wenn der Kunde alle Lizenzen aufgebraucht hat, gibt dieser Aufruf einen Fehler zurück. Informationen zur empfohlenen Schrittfrequenz finden Sie `CheckoutLicense` unter. the section called “Verlängerungen und Upgrades von Lizenzen”
- `ExtendLicenseConsumption`— Bei variablen Dimensionen wird die Lizenz beim Auschecken einer Lizenz automatisch nach 60 Minuten wieder in den Pool aufgenommen. Wenn Sie die Zeit verlängern möchten, für die die Lizenz ausgecheckt bleibt, verwenden Sie den `ExtendLicenseConsumption` API-Vorgang, um die Lizenz um weitere 60 Minuten zu verlängern.
- `CheckInLicense`— Wenn Sie bei variablen Dimensionen die Lizenz an den Berechtigungspool zurückgeben möchten, verwenden Sie den `CheckInLicense` API-Vorgang.
- `ListReceivedLicenses`API — Listet die vom Käufer gekauften Lizenzen auf.

Verlängerungen und Upgrades von Lizenzen

Kunden können ihre Lizenzen auf der verlängern oder aktualisieren. AWS Marketplace Management Portal AWS Marketplace Generiert nach einem zusätzlichen Kauf eine neue Version der Lizenz, die die neuen Rechte widerspiegelt. Ihre Software liest die neuen Berechtigungen mithilfe derselben API-Operationen. Sie müssen bei der License Manager Manager-Integration nichts anderes tun, um Verlängerungen und Upgrades abzuwickeln.

Aufgrund von Lizenzverlängerungen, Upgrades, Stornierungen usw. empfehlen wir, dass Ihr Produkt den `CheckoutLicense` API-Vorgang in regelmäßigen Abständen aufruft, während das Produkt verwendet wird. Durch die regelmäßige Nutzung des `CheckoutLicense` API-Vorgangs kann das Produkt Änderungen an Berechtigungen erkennen, z. B. Upgrades und deren Ablauf.

Wir empfehlen, den `CheckoutLicense` API-Aufruf alle 15 Minuten durchzuführen.

Integrieren eines AWS Marketplace für Containers Anywhere mit License Manager

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie eine Integration in AWS License Manager ein AWS Marketplace for Containers Anywhere-Produkt für Amazon EKS Anywhere, Amazon ECS Anywhere, Amazon EC2 oder eine lokale Infrastruktur vornehmen. Die folgenden Abschnitte enthalten Anweisungen für diese Integration.

Allgemeine Informationen zur License Manager Manager-Integration mit AWS Marketplace, einschließlich verfügbarer Lizenzmodelle, finden Sie unterVertragspreise für Containerprodukte mit AWS License Manager. Weitere Informationen AWS License Manager dazu finden Sie im AWS License Manager Benutzerhandbuch und im AWS License ManagerAbschnitt der AWS CLI Befehlsreferenz.

Themen

- Integrieren eines AWS Marketplace für Containers Anywhere-Produkt mit License Manager
- Die License Manager Manager-Integration lokal testen
- Testen der License Manager Manager-Integration auf Amazon EKS
- Flexible Lizenzberechtigungen mit License Manager
- Bewährte Methoden für die Integration mit License Manager für lokale Bereitstellungen
- LicenseManagerCredentialsProvider- Java-Implementierung
- LicenseManagerCredentialsProvider- Golang-Implementierung

Integrieren eines AWS Marketplace für Containers Anywhere-Produkt mit License Manager

Verwenden Sie die folgenden Anweisungen, um Ihr AWS Marketplace for Containers Anywhere-Produkt in zu integrieren AWS License Manager.

Um Ihr zu integrieren AWS Marketplace für Containers Anywhere-Produkt mit License Manager

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich am AWS Marketplace Management Portal an.
2. Erstellen Sie eine Produkt-ID für Ihr Container-Produkt, indem Sie die folgenden Schritte ausführen. Sie werden diese ID in Ihrem Container-Image für Lizenzprüfungen in einem späteren Schritt verwenden.

   a. Erweitern Sie in der Menüleiste Assets (Objekte) und wählen Sie Container.

   b. Geben Sie einen kundenorientierten Namen für Ihr Produkt ein und wählen Sie Create. Sie können diesen Namen später ändern.

   c. Notieren Sie sich die Produkt-ID. Sie werden sie verwenden, wenn Sie die Produktpreisdetails erstellen oder aktualisieren.

   > **Tip**
   >
   > Wenn Sie Ihre Produkt-ID verlieren, finden Sie sie in der, AWS Marketplace Management Portal indem Sie im Assets-Menü die Option Container auswählen. Auf der Seite „Container“ wird eine Liste Ihrer Produkte mit den zugehörigen Produkt-IDs angezeigt.

3. Laden Sie das neueste öffentliche AWS SDK herunter und installieren Sie es dann in Ihrer Container-Anwendung. Installationsanweisungen für Ihr bevorzugtes AWS SDK finden Sie unter Tools to Build on AWS.

   > **Note**
   >
   > Um die License Manager Manager-API-Operationen von Amazon EKS Anywhere oder einem Kubernetes-Cluster aufzurufen, der nicht von bereitgestellt wird AWS, müssen Sie ein unterstütztes AWS SDK verwenden. Eine Liste der unterstützten AWS SDKs finden Sie unter Ein unterstütztes SDK verwenden. AWS

4. Erstellen Sie einen AWS License Manager Client mit einem benutzerdefinierten Anmeldeinformationsanbieter, sodass er Anmeldeinformationen für die sowohl lokal AWS als auch lokal bereitgestellte Containeranwendung bereitstellen kann. Den vollständigen Quellcode für einen benutzerdefinierten Anmeldeinformationsanbieter finden Sie in den `LicenseCredentialProvider` folgenden Abschnitten:

   - `LicenseManagerCredentialsProvider`- Java-Implementierung
   - `LicenseManagerCredentialsProvider`- Golang-Implementierung

   `LicenseCredentialsProvider`erweitert die standardmäßige Anbieterkette für Anmeldeinformationen des AWS SDK für die lokale Verwendung um Folgendes: `LicenseManagerTokenCredentialsProvider` Dadurch werden Anmeldeinformationen mithilfe von License Manager OIDC ausgestellten Identitätstoken in lokalen Umgebungen bereitgestellt. Sie müssen den Quellcode für `LicenseCredentialsProvider` in den Klassenpfad Ihrer Anwendung aufnehmen.

   > **Note**
   >
   > `DefaultCredentialsProvider`Durch die Erweiterung kann dieselbe Containeranwendung Anmeldeinformationen abrufen, wenn sie in AWS und in einer lokalen Umgebung ausgeführt wird. Wenn die Containeranwendung bereits eine benutzerdefinierte Anbieterkette anstelle der Standardanbieterkette verwendet, kann sie auch erweitert werden, indem sie der benutzerdefinierten Kette `LicenseManagerTokenCredentialsProvider` hinzugefügt wird.

   Der folgende Codeausschnitt ist ein Beispiel für die Erstellung eines AWS License Manager Clients mit Java.

   ```
   LicenseManagerClientBuilder clientBuilder =
    LicenseManagerClient.builder().credentialsProvider(LicenseCredentialsProvider.create());
   ```

5. Rufen Sie den `CheckoutLicense` API-Vorgang auf, indem Sie den `aws license-manager checkout-license` Befehl für jedes kostenpflichtige Container-Image in Ihrem Produktangebot verwenden. Dadurch wird überprüft, ob der Käufer berechtigt ist, eine Lizenz für Ihre Anwendung zu verwenden. Wenn der Käufer Anspruch auf den Antrag hat, ist er `CheckoutLicense`

erfolgreich und gibt die angeforderten Rechte und deren Wert zurück. Wenn der Käufer keinen Anspruch auf den Antrag hat, wird eine Ausnahme `CheckoutLicense` ausgelöst.

Die folgenden Parameter sind beim Aufrufen des `CheckoutLicense` API-Vorgangs erforderlich:

- `CheckoutType`— Die gültigen Werte sind `PROVISIONAL` oder`PERPETUAL`:
  - Verwenden Sie diese Option`PERPETUAL`, wenn die Anzahl der ausgecheckten Berechtigungen aus dem Pool erschöpft sein wird.

    Beispiel: Der Käufer ist berechtigt, 500 GB an Daten zu verarbeiten. Bei der weiteren Verarbeitung der Daten wird die Menge aus dem Pool von 500 GB entnommen und ausgeschöpft.
  - Wird `PROVISIONAL` für variable Lizenzberechtigungen verwendet, bei denen die Berechtigungen aus dem Pool ausgecheckt und nach Gebrauch zurückgegeben werden.

    Beispiel: Der Benutzer hat Anspruch auf 500 gleichzeitige Benutzer in der Anwendung. Wenn sich Benutzer an- oder abmelden, werden die Benutzer aus dem Pool von 500 Benutzern gezogen oder wieder aufgenommen. Weitere Informationen zu variablen Lizenzberechtigungen finden Sie unterFlexible Lizenzberechtigungen mit License Manager.
- `ClientToken`— Eine eindeutige Kennung, bei der Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt wird. Wir empfehlen, für jede eindeutige Anfrage eine zufällige UUID zu verwenden.
- `Entitlements`— Eine Liste von Berechtigungen, die ausgecheckt werden müssen.
  - Geben Sie für Funktionsberechtigungen die `Unit` Eigenschaften `Name` und wie folgt an.

    ```
    {
      "Name": "<Entitlement_Name>",
      "Unit": "None"
    }
    ```
  - Geben Sie für gezählte Berechtigungen die `Count` Eigenschaften `NameUnit`, und wie folgt an.

    ```
    {
      "Name": "<Entitlement_Name>",
      "Unit": "<Entitlement_Unit>",
      "Value": <Desired_Count>
    }
    ```

- `KeyFingerprint`— Der wichtigste Fingerabdruck für Lizenzen, die von AWS Marketplace uns ausgestellt wurden. `aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint` Durch die Verwendung dieses Schlüssel-Fingerabdrucks wird sichergestellt, dass die Lizenz von einer unzuverlässigen Stelle ausgestellt wurde AWS Marketplace und nicht von einer unzuverlässigen Stelle.
- `ProductSKU`— Die Produkt-ID, die AWS Marketplace Management Portal in den vorherigen Schritten generiert wurde.

Das folgende Snippet ist ein Beispiel für einen Aufruf unter Verwendung der `CheckoutLicense` API-Operation unter Verwendung von. AWS CLI

```
aws license-manager checkout-license \
--product-sku "2205b290-19e6-4c76-9eea-377d6bf71a47" \
--checkout-type "PROVISIONAL" \
--client-token "79464194dca9429698cc774587a603a1" \
--entitlements "Name=AWS::Marketplace::Usage/Drawdown/DataConsumption, Value=10,
 Unit=Gigabytes" \
--key-fingerprint "aws:294406891311:AWS/Marketplace:issuer-fingerprint"
```

> **Note**
>
> Um Lizenzen zu überprüfen, benötigen Containeranwendungen ausgehenden Netzwerkzugriff, um License Manager verwenden zu können. Bei lokal bereitgestellten Anwendungen kann es zu einem unzuverlässigen oder langsamen ausgehenden Netzwerkzugriff kommen. Diese Anwendungen sollten angemessene Wiederholungsversuche beim Aufrufen von License Manager beinhalten. Weitere Informationen finden Sie unter Bewährte Methoden für die Integration mit License Manager für lokale Bereitstellungen.

6. Rufen Sie den `CheckoutLicense` API-Vorgang in regelmäßigen Abständen auf, um etwaige Änderungen an den Kundenlizenzen aufgrund von Verlängerungen, Upgrades oder Stornierungen am zu ermitteln. AWS Marketplace Die Schrittfrequenz hängt von der Anwendung ab. Wir empfehlen, die Lizenzen einmal täglich zu überprüfen, damit Änderungen automatisch und ohne Eingreifen des Käufers übernommen werden.

   Eine lokal bereitgestellte Anwendung verfügt möglicherweise über einen unzuverlässigen ausgehenden Netzwerkzugriff, um die Lizenzen regelmäßig zu überprüfen. In solchen Fällen

sollte die Anwendung zwischengespeicherte Lizenzen verwenden, um eine ausreichende Ausfallsicherheit zu gewährleisten. Weitere Informationen finden Sie unter Bewährte Methoden für die Integration mit License Manager für lokale Bereitstellungen.

7. Nachdem Sie den `CheckoutLicense` Aufruf in Ihre Container-Anwendung integriert haben, erstellen Sie eine neue Version Ihres Docker-Container-Images mit den Änderungen.
8. Aktualisieren Sie das Helm-Diagramm Ihrer Anwendung, sodass ein Kubernetes-Secret als optionale Eingabe akzeptiert wird, das die Konfiguration für den Zugriff auf Lizenzen mithilfe von License Manager Manager-APIs enthält. Das Konfigurationsgeheimnis enthält ein von License Manager ausgestelltes Identitätstoken und eine AWS Identity and Access Management Rolle, die von dem zuvor beschriebenen Anbieter für benutzerdefinierte Anmeldeinformationen verwendet wird, um AWS Anmeldeinformationen für den Aufruf von License Manager Manager-APIs abzurufen, wenn die Containeranwendung lokal bereitgestellt wird. Fügen Sie außerdem den AWS-Region als Eingabe mit dem Standardwert hinzu. `us-east-1`

   Käufer, die die Container-Anwendung vor Ort einsetzen, können das Kubernetes-Geheimnis über das AWS Marketplace Einkaufserlebnis für Container-Produkte erstellen. Geben Sie den geheimen Namen von Kubernetes als Eingabe für den Befehl ein. `helm install` Das Konfigurationsgeheimnis ist im folgenden Format konfiguriert.

```
apiVersion: v1
kind: Secret
metadata:
  name: aws-marketplace-license-config
type: Opaque
stringData:
  license_token: <token_value> // License Manager issued JWT token
  iam_role: <role_arn> // AWS Identity and Access Management role to assume with
 license token
```

9. Aktualisieren Sie die Vorlage für die Anwendungsbereitstellung im Helm-Diagramm für in integrierte Container-Images AWS License Manager , sodass sie Folgendes enthält:

   - Servicekonto für Pod — Das Servicekonto ist für Helm-Bereitstellungen auf Amazon EKS erforderlich. Es wird verwendet, um Berechtigungen zum Aufrufen von License Manager Manager-API-Vorgängen zu erhalten, indem IAM-Rollen für das Dienstkonto auf dem Container-Image eingerichtet werden. Weitere Informationen zu IAM-Rollen für Dienstkonten finden Sie unter IAM-Rollen für Dienstkonten.

- Lizenzzugriff für lokale Bereitstellungen — Das geheime Lizenzkonfigurationsgeheimnis ist erforderlich, um Anmeldeinformationen und entsprechende Berechtigungen zum Aufrufen von License Manager Manager-API-Vorgängen für Helm-Bereitstellungen in lokalen Umgebungen bereitzustellen. Käufer werden das Lizenzgeheimnis anhand der Kundenerfahrung generieren und Helm zur Verfügung stellen. AWS Marketplace

Der folgende Codeausschnitt ist ein Beispiel für eine Bereitstellungsspezifikation mit dem Dienstkonto, der Lizenzkonfiguration und dem Image-Pull-Secret.

```
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
metadata:
  name: example-app
spec:
  replicas: 1
  selector:
    matchLabels:
      app: example-app
  template:
    metadata:
      labels:
        app: example-app
spec:
      // Service account for pod
      serviceAccountName: {{ .Values.serviceAccountName }}
      containers:
        - name: example-app
          image: example-app
          ports:
            - containerPort: 8001
// Add the following conditional attributes
{{ - if .Values.awsmp.licenseConfigSecretName }}
          //Mount the license volume to the container image
          volumeMounts:
            - name: awsmp-product-license
              mountPath: "/var/run/secrets/product-license"
          //Add following environment variable to container for credential
provider
          env:
            - name: AWS_WEB_IDENTITY_REFRESH_TOKEN_FILE
              value: "/var/run/secrets/product-license/license_token"
```

```
            - name: AWS_ROLE_ARN
                valueFrom:
                    secretKeyRef:
                    name: {{ .Values.aws.licenseConfigSecretName }}
                    key: iam_role
      //Mount the license secret as a volume to the pod
      volumes:
        - name: awsmp-product-license
          secret:
            secretName: {{ .Values.aws.licenseConfigSecretName }}
            optional: true
{{ - end }}
```

> **Note**
>
> Das geheime Lizenzkonfigurationsgeheimnis ist optional. Käufer verwenden den Wert nur für Bereitstellungen vor Ort. Für AWS Bereitstellungen muss die Bereitstellungsspezifikation ein Dienstkonto für die integrierten License Manager Manager-Images enthalten.

10. Testen Sie die License Manager Manager-Integration lokal und auf Amazon EKS, indem Sie die Schritte in den folgenden Abschnitten ausführen:

    a. Die License Manager Manager-Integration lokal testen

    b. Testen der License Manager Manager-Integration auf Amazon EKS

11. Nachdem Sie die License Manager Manager-Integration sowohl vor Ort AWS als auch vor Ort erfolgreich verifiziert haben, können Sie Ihre Container-Produktliste erstellen, indem Sie die Schritte unter befolgen. Überblick: Erstellen Sie ein Container-Produkt

Die License Manager Manager-Integration lokal testen

Sie können Minikube oder ein anderes Setup verwenden, um die License Manager Manager-Integration auf einem beliebigen Kubernetes-Cluster lokal zu testen. Stellen Sie sicher, dass der Kubernetes-Cluster über einen ausgehenden Internetzugang verfügt, um License Manager Manager-API-Operationen aufzurufen.

Um eine License Manager Manager-Integration lokal zu testen

1. Erstellen Sie eine Testlizenz in einem Testverkäuferkonto mit den gewünschten Berechtigungen. Informationen zum Einrichten einer Testlizenz finden Sie CreateLicensein der AWS License Manager API-Referenz. Oder verwenden Sie das folgende Skript, um eine Testlizenz zu erstellen und anschließend einem Testkäuferkonto eine Lizenz zu gewähren, um die Lizenz zu nutzen. Das folgende Skript verwendet Anmeldeinformationen für das Testverkäuferkonto.

```
read -p 'AWS Account for test buyer: ' TEST_BUYER_ACCOUNT_ID
read -p 'License entitlements: ' ENTITLEMENTS

# TEST_SELLER_ACCOUNT_ID="109876543210"
# ENTITLEMENTS="{\"Name\": \"ByData\",\"MaxCount\": 1000,\"Overage\":true,\"Unit\":
 \"Gigabits\",\"AllowCheckIn\": true}"

# Create License

NOW=$(date +"%Y-%m-%dT00:00:00+00:00")

PRODUCT_NAME="My awesome product"
PRODUCT_SKU="c97b7825-44c4-4f42-b025-12baa4c171e0"

LICENSE_BENEFICIARY=" arn:aws:iam::$TEST_BUYER_ACCOUNT_ID:root "
LICENSE_ISSUER_NAME="test-seller"
LICENSE_NAME="test-seller-license"

CLIENT_TOKEN="b3920968-a94f-4547-af07-3dd232319367"
CONSUMPTION_TTL=180
CONSUMPTION_RENEW_TYPE="None"

HOME_REGION="us-east-1"

LICENSE_ARN=$(aws license-manager create-license --license-name
 "$LICENSE_NAME" --product-name "$PRODUCT_NAME" --product-sku
 "$PRODUCT_SKU" --issuer Name="$LICENSE_ISSUER_NAME" --home-region
 "$HOME_REGION" --validity Begin="$NOW" --entitlements "$ENTITLEMENTS"
 --beneficiary "$LICENSE_BENEFICIARY" --consumption-configuration
 RenewType="$CONSUMPTION_RENEW_TYPE",ProvisionalConfiguration={MaxTimeToLiveInMinutes=
$CONSUMPTION_TTL} --client-token "$CLIENT_TOKEN" | jq -r ".LicenseArn" )

echo "License arn: $LICENSE_ARN"

# Create Grant
```

```
GRANT_TOKEN="e9a14140-4fca-4219-8230-57511a6ea6"
GRANT_NAME="test-grant"

GRANT_ARN=$(aws license-manager create-grant --grant-name "$GRANT_NAME"
 --license-arn "$LICENSE_ARN" --principals "$LICENSE_BENEFICIARY" --home-
region "$HOME_REGION" --client-token "$GRANT_TOKEN" --allowed-operations
 "CheckoutLicense" "CheckInLicense" "ExtendConsumptionLicense" "CreateToken" | jq -
r ".GrantArn")

echo "Grant arn: $GRANT_ARN"
```

2. Erstellen Sie ein Kubernetes-Secret mit dem Lizenz-Token und der IAM-Rolle und verwenden Sie dabei das zuvor definierte geheime Format. Verwenden Sie den License Manager `CreateToken` API-Vorgang, um ein Lizenztoken zu generieren. Verwenden Sie dann den `CreateRole` IAM-API-Vorgang, um eine IAM-Rolle mit Berechtigungen und einer Vertrauensrichtlinie zu erstellen. Sehen Sie sich das Beispiel im folgenden Skript an. Das folgende Skript verwendet Anmeldeinformationen für das Testkäuferkonto.

```
read -p 'AWS Account for test license: ' TEST_ACCOUNT_ID
read -p 'License Arn' LICENSE_ARN
# Create IAM Role
ROLE_NAME="AWSLicenseManagerConsumptionTestRole"
ROLE_DESCRIPTION="Role to test AWS License Manager integration on-prem"
ROLE_POLICY_ARN="arn:aws:iam::aws:policy/service-role/
AWSLicenseManagerConsumptionPolicy"
ROLE_TRUST_POLICY="{\"Version\": \"2012-10-17\",\"Statement\": [{ \"Effect\":
\"Allow\", \"Principal\": { \"Federated\": \"openid-license-manager.amazonaws.com
\" }, \"Action\": \"sts:AssumeRoleWithWebIdentity\",\"Condition\":
 { \"ForAnyValue:StringLike\": { \"openid-license-manager.amazonaws.com:amr\":
 \"aws:license-manager:token-issuer-account-id:${TEST_ACCOUNT_ID}\" }}}]}"
ROLE_SESSION_DURATION=3600

ROLE_ARN=$(aws iam create-role --role-name "$ROLE_NAME" --description
 "$ROLE_DESCRIPTION" --assume-role-policy-document "$ROLE_TRUST_POLICY" --max-
session-duration $ROLE_SESSION_DURATION | jq ".Role" | jq -r ".Arn")

aws iam attach-role-policy --role-name "$ROLE_NAME" --policy-arn "$ROLE_POLICY_ARN"

echo "Role arn: $ROLE_ARN"

# Create Token
CLIENT_TOKEN="b3920968-a94f-4547-af07-3dd232319367"
```

```
TOKEN=$(aws license-manager create-token --license-arn $LICENSE_ARN --role-arns
 $ROLE_ARN --client-token $CLIENT_TOKEN | jq '.Token')

echo "License access token: $TOKEN"c
```

3. Richten Sie einen beliebigen Kubernetes-Cluster ein, der außerhalb gehostet wird. AWS Testen Sie damit, ob die Containeranwendungen von anderen Umgebungen aus eine Verbindung zur AWS License Manager API herstellen können AWS und ob der Anbieter für benutzerdefinierte Anmeldeinformationen gut in die Anwendung integriert ist.
4. Stellen Sie das zuvor generierte Lizenz-Token und die IAM-Rolle im lokalen Kubernetes-Cluster bereit.

```
kubectl create secret generic "awsmp-license-access-config" \
--from-literal=license_token=${TOKEN} \
--from-literal=iam_role=${ROLE_ARN}
```

5. Stellen Sie Ihre Anwendung über Helm mit dem geheimen Namen als Eingabe bereit und stellen Sie sicher, dass die Anwendung License Manager Manager-API-Operationen aufrufen kann, um Berechtigungsprüfungen durchzuführen. Informationen zu Änderungen der Helm- und Bereitstellungsspezifikationen finden Sie in Integrieren eines AWS Marketplace für Containers Anywhere-Produkt mit License Manager Schritt 9 unter.

Testen der License Manager Manager-Integration auf Amazon EKS

Sie können die License Manager Manager-Integration auch auf Amazon EKS testen. Testen Sie, ob die Anwendung License Manager Manager-API-Operationen ohne den geheimen Lizenzkonfigurationsschlüssel aufrufen kann. Stellen Sie außerdem sicher, dass das Dienstkonto zur Einrichtung von IAM-Rollen für Dienstkonten (IRSA) und zur Bereitstellung relevanter Anmeldeinformationen für die Anwendung verwendet werden kann.

Um eine License Manager Manager-Integration auf Amazon EKS zu testen

1. Erstellen Sie eine Testlizenz in einem Testverkäuferkonto mit den gewünschten Berechtigungen. Informationen zur Einrichtung Ihrer Testlizenz finden Sie in der CreateLicense API-Referenz oder verwenden Sie das folgende Skript, um eine Lizenz zu erstellen und einem Testkäuferkonto eine Lizenz zu gewähren, um die Lizenz zu nutzen. Das folgende Skript verwendet Anmeldeinformationen für das Testverkäuferkonto.

```
read -p 'AWS Account for test buyer: ' TEST_BUYER_ACCOUNT_ID
read -p 'License entitlements: ' ENTITLEMENTS

# TEST_SELLER_ACCOUNT_ID="109876543210"
# ENTITLEMENTS="{\"Name\": \"ByData\",\"MaxCount\": 1000,\"Overage\": true,\"Unit
\": \"Gigabits\",\"AllowCheckIn\": true}"

# Create License

NOW=$(date +"%Y-%m-%dT00:00:00+00:00")

PRODUCT_NAME="My awesome product"
PRODUCT_SKU="c97b7825-44c4-4f42-b025-12baa4c171e0"

LICENSE_BENEFICIARY=" arn:aws:iam::$TEST_BUYER_ACCOUNT_ID:root "
LICENSE_ISSUER_NAME="test-seller"
LICENSE_NAME="test-seller-license"

CLIENT_TOKEN="b3920968-a94f-4547-af07-3dd232319367"
CONSUMPTION_TTL=180
CONSUMPTION_RENEW_TYPE="None"

HOME_REGION="us-east-1"

LICENSE_ARN=$(aws license-manager create-license --license-name
 "$LICENSE_NAME" --product-name "$PRODUCT_NAME" --product-sku
 "$PRODUCT_SKU" --issuer Name="$LICENSE_ISSUER_NAME" --home-region
 "$HOME_REGION" --validity Begin="$NOW" --entitlements "$ENTITLEMENTS"
 --beneficiary "$LICENSE_BENEFICIARY" --consumption-configuration
 RenewType="$CONSUMPTION_RENEW_TYPE",ProvisionalConfiguration={MaxTimeToLiveInMinutes=
$CONSUMPTION_TTL} --client-token "$CLIENT_TOKEN" | jq -r ".LicenseArn" )

echo "License arn: $LICENSE_ARN"

# Create Grant

GRANT_TOKEN="e9a14140-4fca-4219-8230-57511a6ea6"
GRANT_NAME="test-grant"

GRANT_ARN=$(aws license-manager create-grant --grant-name "$GRANT_NAME"
 --license-arn "$LICENSE_ARN" --principals "$LICENSE_BENEFICIARY" --home-
region "$HOME_REGION" --client-token "$GRANT_TOKEN" --allowed-operations
```

```
 "CheckoutLicense" "CheckInLicense" "ExtendConsumptionLicense" "CreateToken" | jq -
r ".GrantArn")

echo "Grant arn: $GRANT_ARN"
```

2. Erstellen Sie einen Amazon EKS-Testcluster mit den gewünschten Konfigurationen oder führen Sie die folgenden Befehle aus, um eine Standardkonfiguration zu verwenden.

```
aws ec2 create-key-pair --region us-west-2 --key-name eks-key-pair
```

```
eksctl create cluster \
--name awsmp-eks-test-example \
--region us-west-2 \
--with-oidc \
--ssh-access \
--ssh-public-key eks-key-pair
```

3. Erstellen Sie ein Dienstkonto für einen vorhandenen Cluster und ordnen Sie ihn einer IAM-Rolle zu. Der folgende Befehl erstellt eine IAM-Rolle mit der. `AWSLicenseManagerConsumptionPolicy` Anschließend fügt der Befehl es dem `test_sa` Servicekonto des Amazon EKS-Clusters hinzu, auf dem die integrierten License Manager Manager-Images bereitgestellt werden sollen. Dadurch kann das Dienstkonto die entsprechenden Anmeldeinformationen für den Aufruf von License Manager Manager-API-Vorgängen abrufen.

```
eksctl create iamserviceaccount \
--name test_sa \
--namespace test_namespace \
--cluster awsmp-eks-test-example \
--attach-policy-arn "arn:aws:iam::aws:policy/service-role/
AWSLicenseManagerConsumptionPolicy" \
--approve \
--override-existing-serviceaccounts
```

4. Stellen Sie die Anwendung über Helm in dem Dienstkonto bereit, dem die IAM-Rolle aus dem vorherigen Befehl zugeordnet ist. Stellen Sie sicher, dass die Anwendung License Manager Manager-API-Operationen aufrufen kann, um Berechtigungsprüfungen durchzuführen.

Flexible Lizenzberechtigungen mit License Manager

Bei Floating-Lizenzen wird, wenn sich Benutzer bei der Anwendung anmelden, eine Lizenz aus dem Pool verfügbarer Lizenzen abgerufen. Wenn sich Benutzer abmelden, werden die Lizenzen wieder dem Pool verfügbarer Lizenzen hinzugefügt.

Bei Floating-Lizenzen verwendet die Anwendung den `CheckoutLicense` API-Vorgang, um Berechtigungen aus dem Berechtigungspool auszuchecken, wenn die Ressource verwendet wird. Die Antwort auf den `CheckoutLicense` API-Vorgang beinhaltet ein Lizenzverbrauchstoken, das eine eindeutige Kennung für den Checkout darstellt. Mit dem Lizenzverbrauchstoken können zusätzliche Aktionen für die ausgecheckten Berechtigungen ausgeführt werden, z. B. sie wieder in den Lizenzpool eingecheckt oder das Auschecken verlängert werden.

Wenn die Ressource nicht mehr verwendet wird, verwendet die Anwendung den `CheckInLicense` API-Vorgang, um die Berechtigung wieder in den Pool einzuchecken.

```
aws license-manager check-in-license \
--license-consumption-token "f1603b3c1f574b7284db84a9e771ee12"
```

Wenn das erneute Einchecken einer Lizenz in den Pool fehlschlägt, z. B. wenn die Anwendung während des Vorgangs abstürzt, wird die Berechtigung nach 60 Minuten automatisch wieder in den Pool eingecheckt. Wenn die Ressource länger als 60 Minuten genutzt wird, ist es daher eine bewährte Methode, die Berechtigung aus dem Pool auszuchecken. Verwenden Sie dazu den `ExtendLicenseConsumption` API-Vorgang, solange die Ressource verwendet wird.

```
aws license-manager extend-license-consumption \
--license-consumption-token "f1603b3c1f574b7284db84a9e771ee12"
```

Bewährte Methoden für die Integration mit License Manager für lokale Bereitstellungen

Bei der Bereitstellung von Containeranwendungen in einer lokalen Umgebung kann es zu einem unzuverlässigen ausgehenden Netzwerkzugriff kommen. Verwenden Sie die folgenden bewährten Methoden, um die Ausfallsicherheit zu erhöhen und Serviceunterbrechungen für Käufer aufgrund potenzieller Probleme aufgrund schlechter Internetkonnektivität zu vermeiden:

- Angemessener Wiederholungsversuch — Vorübergehende Netzwerkprobleme können dazu führen, dass Ihre Anwendung keine Verbindung zu Ihnen herstellt. AWS License Manager Implementieren Sie Wiederholungsversuche für bis zu 30 Minuten mit exponentiellem Back-up. Dies kann helfen, kurzfristige Ausfälle oder Netzwerkprobleme zu vermeiden.

- Vermeiden Sie feste Grenzwerte — Anwendungen, die in verbundenen Clustern bereitgestellt werden, können Lizenzen regelmäßig überprüfen, um festzustellen, ob Änderungen aufgrund von Upgrades oder Verlängerungen vorgenommen wurden. Bei unzuverlässigem ausgehendem Zugriff ist die Anwendung möglicherweise nicht in der Lage, diese Änderungen zu erkennen. Wann immer möglich, sollte die Anwendung verhindern, dass der Service für Käufer unterbrochen wird, weil Lizenzen nicht über den License Manager überprüft werden können. Wenn die Lizenz abläuft, können Anwendungen auf eine kostenlose Testversion oder eine Open-Source-Version zurückgreifen und sie können nicht überprüfen, ob eine Lizenz gültig ist.
- Kunden benachrichtigen — Wenn Sie eine zwischengespeicherte Lizenz verwenden, wirken sich Änderungen an der Lizenz (einschließlich Verlängerungen oder Upgrades) nicht automatisch auf den laufenden Workload aus. Informieren Sie Ihre Kunden (dass sie vorübergehend wieder ausgehenden Zugriff auf die Anwendung zulassen müssen), damit die Anwendung ihre zwischengespeicherte Lizenz aktualisieren kann. Informieren Sie Kunden beispielsweise über die Anwendung selbst oder über die zugehörige Dokumentation. Ebenso sollten Sie Kunden, wenn Sie auf einen niedrigeren Funktionsumfang zurückgreifen, darüber informieren, dass ihre Rechte erschöpft sind oder die Lizenz abgelaufen ist. Anschließend können sie wählen, ob sie ein Upgrade oder eine Verlängerung durchführen möchten.

`LicenseManagerCredentialsProvider`- Java-Implementierung

`LicenseCredentialsProvider`erweitert die standardmäßige Anbieterkette für Anmeldeinformationen des AWS SDK für die lokale Verwendung um Folgendes: `LicenseManagerTokenCredentialsProvider`

`LicenseCredentialsProvider`

```
package com.amazon.awsmp.license;

import software.amazon.awssdk.auth.credentials.AwsCredentials;
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.AwsCredentialsProvider;
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.AwsCredentialsProviderChain;
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.DefaultCredentialsProvider;
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.internal.LazyAwsCredentialsProvider;
import software.amazon.awssdk.utils.SdkAutoCloseable;

public class LicenseCredentialsProvider implements AwsCredentialsProvider,
 SdkAutoCloseable {
    private static final LicenseCredentialsProvider CREDENTIALS_PROVIDER = new
 LicenseCredentialsProvider();
```

```
    private final LazyAwsCredentialsProvider providerChain;

    private LicenseCredentialsProvider() {
        this.providerChain = createChain();
    }

    public static LicenseCredentialsProvider create() {
        return CREDENTIALS_PROVIDER;
    }

    @Override
    public AwsCredentials resolveCredentials() {
        return this.providerChain.resolveCredentials();
    }

    @Override
    public void close() {
        this.providerChain.close();
    }

    private LazyAwsCredentialsProvider createChain() {
        return LazyAwsCredentialsProvider.create(() -> {
            AwsCredentialsProvider[] credentialsProviders = new
 AwsCredentialsProvider[]{
                    DefaultCredentialsProvider.create(),
                    LicenseManagerTokenCredentialsProvider.create()};

            return AwsCredentialsProviderChain.builder().reuseLastProviderEnabled(true)
                    .credentialsProviders(credentialsProviders).build();
        });
    }
}
```

`LicenseManagerTokenCredentialsProvider`

`LicenseManagerTokenCredentialsProvider`stellt Anmeldeinformationen mithilfe von License Manager OIDC ausgestellten Identitätstoken in lokalen Umgebungen bereit. Sie müssen den Quellcode für `LicenseCredentialsProvider` in den Klassenpfad Ihrer Anwendung aufnehmen.

```
package com.amazon.awsmp.license;

import software.amazon.awssdk.auth.credentials.AnonymousCredentialsProvider;
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.AwsCredentials;
```

```
import software.amazon.awssdk.auth.credentials.AwsCredentialsProvider;
import software.amazon.awssdk.core.SdkSystemSetting;
import software.amazon.awssdk.core.client.config.ClientOverrideConfiguration;
import software.amazon.awssdk.core.retry.RetryPolicyContext;
import software.amazon.awssdk.core.retry.conditions.OrRetryCondition;
import software.amazon.awssdk.core.retry.conditions.RetryCondition;
import software.amazon.awssdk.regions.Region;
import software.amazon.awssdk.regions.providers.DefaultAwsRegionProviderChain;
import software.amazon.awssdk.services.licensemanager.LicenseManagerClient;
import software.amazon.awssdk.services.licensemanager.model.GetAccessTokenRequest;
import software.amazon.awssdk.services.licensemanager.model.GetAccessTokenResponse;
import software.amazon.awssdk.services.sts.StsClient;
import
 software.amazon.awssdk.services.sts.auth.StsAssumeRoleWithWebIdentityCredentialsProvider;
import software.amazon.awssdk.services.sts.model.AssumeRoleWithWebIdentityRequest;
import software.amazon.awssdk.services.sts.model.IdpCommunicationErrorException;
import software.amazon.awssdk.utils.IoUtils;
import software.amazon.awssdk.utils.SdkAutoCloseable;
import software.amazon.awssdk.utils.StringUtils;
import software.amazon.awssdk.utils.SystemSetting;

import java.io.IOException;
import java.io.InputStream;
import java.io.UncheckedIOException;
import java.nio.file.Files;
import java.nio.file.Path;
import java.nio.file.Paths;
import java.time.Duration;
import java.util.function.Supplier;

public class LicenseManagerTokenCredentialsProvider implements AwsCredentialsProvider,
 SdkAutoCloseable {

    private final StsAssumeRoleWithWebIdentityCredentialsProvider credentialsProvider;
    private final RuntimeException loadException;

    private Path licenseAccessTokenFile;
    private String roleArn;
    private String roleSessionName;
    private StsClient stsClient;
    private LicenseManagerClient lmClient;

    public static LicenseManagerTokenCredentialsProvider create() {
        return new Builder().build();
```

```
    }

    @Override
    public AwsCredentials resolveCredentials() {
        if (this.loadException != null) {
            throw this.loadException;
        }
        return this.credentialsProvider.resolveCredentials();
    }

    @Override
    public void close() {
        IoUtils.closeQuietly(this.credentialsProvider, null);
        IoUtils.closeQuietly(this.stsClient, null);
        IoUtils.closeIfCloseable(this.lmClient, null);
    }

    private LicenseManagerTokenCredentialsProvider(Builder builder) {
        StsAssumeRoleWithWebIdentityCredentialsProvider credentialsProvider = null;
        RuntimeException loadException = null;

        try {
            this.licenseAccessTokenFile =
Paths.get(StringUtils.trim(LicenseSystemSetting.AWS_WEB_IDENTITY_REFRESH_TOKEN_FILE.getStringV
            this.roleArn = SdkSystemSetting.AWS_ROLE_ARN.getStringValueOrThrow();
            this.roleSessionName =
SdkSystemSetting.AWS_ROLE_SESSION_NAME.getStringValue().orElse("aws-sdk-java-" +
System.currentTimeMillis());
            this.stsClient = builder.stsClient != null ? builder.stsClient :
StsClientFactory.create();
            this.lmClient = builder.lmClient != null ? builder.lmClient :
LicenseManagerClientFactory.create();

            AssumeRoleWithWebIdentityRequest request =
AssumeRoleWithWebIdentityRequest.builder()

.roleArn(this.roleArn).roleSessionName(this.roleSessionName).build();

            Supplier<AssumeRoleWithWebIdentityRequest> supplier = new
AssumeRoleRequestSupplier(request,
                    this.licenseAccessTokenFile, this.lmClient);

            credentialsProvider =
StsAssumeRoleWithWebIdentityCredentialsProvider.builder()
```

```
                    .stsClient(this.stsClient).refreshRequest(supplier).build();
        } catch (RuntimeException ex) {
            loadException = ex;
        }

        this.credentialsProvider = credentialsProvider;
        this.loadException = loadException;
    }

    public static final class Builder {
        private Path licenseAccessTokenFile;
        private String roleArn;
        private String roleSessionName;
        private StsClient stsClient;
        private LicenseManagerClient lmClient;

        public LicenseManagerTokenCredentialsProvider build() {
            return new LicenseManagerTokenCredentialsProvider(this);
        }

        public LicenseManagerTokenCredentialsProvider.Builder
licenseAccessTokenFile(Path licenseAccessTokenFile) {
            this.licenseAccessTokenFile = licenseAccessTokenFile;
            return this;
        }

        public LicenseManagerTokenCredentialsProvider.Builder roleArn(String roleArn) {
            this.roleArn = roleArn;
            return this;
        }

        public LicenseManagerTokenCredentialsProvider.Builder roleSessionName(String
roleSessionName) {
            this.roleSessionName = roleSessionName;
            return this;
        }

        public LicenseManagerTokenCredentialsProvider.Builder stsClient(StsClient
stsClient) {
            this.stsClient = stsClient;
            return this;
        }
```

```
        public LicenseManagerTokenCredentialsProvider.Builder
lmClient(LicenseManagerClient lmClient) {
            this.lmClient = lmClient;
            return this;
        }
    }

    private static final class AssumeRoleRequestSupplier implements Supplier {
        private final LicenseManagerClient lmClient;
        private final AssumeRoleWithWebIdentityRequest request;
        private final Path webIdentityRefreshTokenFile;

        AssumeRoleRequestSupplier(final AssumeRoleWithWebIdentityRequest request,
                                                  final Path
webIdentityRefreshTokenFile,
                                                  final LicenseManagerClient lmClient) {
            this.lmClient = lmClient;
            this.request = request;
            this.webIdentityRefreshTokenFile = webIdentityRefreshTokenFile;
        }

        public AssumeRoleWithWebIdentityRequest get() {
            return this.request.toBuilder()
                    .webIdentityToken(getIdentityToken())
                    .build();
        }

        private String getIdentityToken() {
            return refreshIdToken(readRefreshToken(this.webIdentityRefreshTokenFile));
        }

        private String readRefreshToken(Path file) {
            try (InputStream webIdentityRefreshTokenStream =
Files.newInputStream(file)) {
                return IoUtils.toUtf8String(webIdentityRefreshTokenStream);
            } catch (IOException e) {
                throw new UncheckedIOException(e);
            }
        }

        private String refreshIdToken(String licenseRefreshToken) {
            final GetAccessTokenRequest request = GetAccessTokenRequest.builder()
                    .token(licenseRefreshToken)
                    .build();
```

```
            GetAccessTokenResponse response = this.lmClient.getAccessToken(request);
            return response.accessToken();
        }
    }

    private static final class LicenseManagerClientFactory {
        private static final Duration DEFAULT_API_TIMEOUT = Duration.ofSeconds(30);
        private static final Duration DEFAULT_API_ATTEMPT_TIMEOUT =
Duration.ofSeconds(10);

        public static LicenseManagerClient create() {
            return getLicenseManagerClient();
        }

        private static LicenseManagerClient getLicenseManagerClient() {
            ClientOverrideConfiguration configuration =
ClientOverrideConfiguration.builder()
                    .apiCallTimeout(DEFAULT_API_TIMEOUT)
                    .apiCallAttemptTimeout(DEFAULT_API_ATTEMPT_TIMEOUT)
                    .build();

            LicenseManagerClient client = LicenseManagerClient.builder()
                    .region(configureLicenseManagerRegion())
                    .credentialsProvider(AnonymousCredentialsProvider.create())
                    .overrideConfiguration(configuration).build();
            return client;
        }

        private static Region configureLicenseManagerRegion() {
            Region defaultRegion = Region.US_EAST_1;

            Region region;
            try {
                region = (new DefaultAwsRegionProviderChain()).getRegion();
            } catch (RuntimeException ex) {
                region = defaultRegion;
            }
            return region;
        }
    }

    private static final class StsClientFactory {
        private static final Duration DEFAULT_API_TIMEOUT = Duration.ofSeconds(30);
```

```
        private static final Duration DEFAULT_API_ATTEMPT_TIMEOUT =
Duration.ofSeconds(10);

        public static StsClient create() {
            return getStsClient();
        }

        private static StsClient getStsClient() {
            OrRetryCondition retryCondition = OrRetryCondition.create(new
StsRetryCondition(),
                    RetryCondition.defaultRetryCondition());

            ClientOverrideConfiguration configuration =
ClientOverrideConfiguration.builder()
                    .apiCallTimeout(DEFAULT_API_TIMEOUT)
                    .apiCallAttemptTimeout(DEFAULT_API_ATTEMPT_TIMEOUT)
                    .retryPolicy(r -> r.retryCondition(retryCondition))
                    .build();

            return StsClient.builder()
                    .region(configureStsRegion())
                    .credentialsProvider(AnonymousCredentialsProvider.create())
                    .overrideConfiguration(configuration).build();
        }

        private static Region configureStsRegion() {
            Region defaultRegion = Region.US_EAST_1;
            Region stsRegion;
            try {
                stsRegion = (new DefaultAwsRegionProviderChain()).getRegion();
            } catch (RuntimeException ex) {
                stsRegion = defaultRegion;
            }
            return stsRegion;
        }

        private static final class StsRetryCondition implements RetryCondition {
            public boolean shouldRetry(RetryPolicyContext context) {
                return context.exception() instanceof IdpCommunicationErrorException;
            }
        }
    }

    private enum LicenseSystemSetting implements SystemSetting {
```

```
        AWS_WEB_IDENTITY_REFRESH_TOKEN_FILE("aws.webIdentityRefreshTokenFile");

        private String systemProperty;
        private String defaultValue = null;

        LicenseSystemSetting(String systemProperty) {
            this.systemProperty = systemProperty;
        }

        @Override
        public String property() {
            return this.systemProperty;
        }

        @Override
        public String environmentVariable() {
            return this.name();
        }

        @Override
        public String defaultValue() {
            return this.defaultValue;
        }
    }
}
```

LicenseManagerCredentialsProvider- Golang-Implementierung

LicenseCredentialsProvider

`LicenseCredentialsProvider`erweitert die standardmäßige Anbieterkette für Anmeldeinformationen des AWS SDK für die lokale Verwendung um Folgendes: `LicenseManagerTokenCredentialsProvider`

```
package lib

import (
 "context"
 "fmt"
 "sync"

 "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/aws"
 "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/config"
```

```
)

// LicenseCredentialsProvider is the custom credential provider that can retrieve valid
 temporary aws credentials
type LicenseCredentialsProvider struct {
 fallBackProvider   aws.CredentialsProvider
 mux                sync.RWMutex
 licenseCredentials aws.Credentials
 err                error
}

// NewLicenseCredentialsProvider method will create a LicenseCredentialProvider Object
 which contains valid temporary aws credentials
func NewLicenseCredentialsProvider() (*LicenseCredentialsProvider, error) {
 licenseCredentialProvider := &LicenseCredentialsProvider{}
 fallBackProvider, err := createCredentialProvider()
 if err != nil {
  return licenseCredentialProvider, fmt.Errorf("failed to create
 LicenseCredentialsProvider, %w", err)
 }
 licenseCredentialProvider.fallBackProvider = fallBackProvider
 return licenseCredentialProvider, nil
}

// Retrieve method will retrieve temporary aws credentials from the credential provider
func (l *LicenseCredentialsProvider) Retrieve(ctx context.Context) (aws.Credentials,
 error) {
 l.mux.RLock()
 defer l.mux.RUnlock()
 l.licenseCredentials, l.err = l.fallBackProvider.Retrieve(ctx)
 return l.licenseCredentials, l.err
}

func createCredentialProvider() (aws.CredentialsProvider, error) {
 // LoadDefaultConfig will examine all "default" credential providers
 ctx := context.TODO()
 cfg, err := config.LoadDefaultConfig(ctx)
 if err != nil {
  return nil, fmt.Errorf("failed to create FallBackProvider, %w", err)
 }

 var useFallbackProvider bool
 if cfg.Credentials != nil {
  if _, err := cfg.Credentials.Retrieve(ctx); err != nil {
```

```
   // If the "default" credentials provider cannot retrieve credentials, enable
 fallback to customCredentialsProvider.
   useFallbackProvider = true
  }
 } else {
  useFallbackProvider = true
 }

 if useFallbackProvider {
  customProvider, err := newLicenseManagerTokenCredentialsProvider()
  if err != nil {
   return cfg.Credentials, fmt.Errorf("failed to create fallBackProvider, %w", err)
  }
  // wrap up customProvider with CredentialsCache to enable caching
  cfg.Credentials = aws.NewCredentialsCache(customProvider)
 }
 return cfg.Credentials, nil
}
```

`LicenseManagerTokenCredentialsProvider`

`LicenseManagerTokenCredentialsProvider`stellt Anmeldeinformationen mithilfe von License Manager OIDC ausgestellten Identitätstoken in lokalen Umgebungen bereit. Sie müssen den Quellcode für `LicenseCredentialsProvider` in den Klassenpfad Ihrer Anwendung aufnehmen.

```
package lib

import (
 "context"
 "fmt"
 "io/ioutil"
 "os"
 "sync"
 "time"

 "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/aws"
 "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/config"
 "github.com/aws/aws-sdk-go-v2/service/sts"
)

const awsRefreshTokenFilePathEnvVar = "AWS_LICENSE_ACCESS_FILE"
```

```
// licenseManagerTokenCredentialsProvider defines and contains
 StsAssumeRoleWithWebIdentityProvider
type licenseManagerTokenCredentialsProvider struct {
 stsCredentialProvider *stsAssumeRoleWithWebIdentityProvider
 mux                   sync.RWMutex
 licenseCredentials    aws.Credentials
 err                   error
}

// Retrieve method will retrieve credentials from credential provider.
// Make this method public to make this provider satisfies CredentialProvider interface
func (a *licenseManagerTokenCredentialsProvider) Retrieve(ctx context.Context)
 (aws.Credentials, error) {
 a.mux.RLock()
 defer a.mux.RUnlock()
 a.licenseCredentials, a.err = a.stsCredentialProvider.Retrieve(ctx)
 return a.licenseCredentials, a.err
}

// newLicenseManagerTokenCredentialsProvider will create and return
 a LicenseManagerTokenCredentialsProvider Object which wraps up
 stsAssumeRoleWithWebIdentityProvider
func newLicenseManagerTokenCredentialsProvider()
 (*licenseManagerTokenCredentialsProvider, error) {
 // 1. Retrieve variables From yaml environment
 envConfig, err := config.NewEnvConfig()
 if err != nil {
  return &licenseManagerTokenCredentialsProvider{}, fmt.Errorf("failed to create
 LicenseManagerTokenCredentialsProvider, %w", err)
 }
 roleArn := envConfig.RoleARN
 var roleSessionName string
 if envConfig.RoleSessionName == "" {
  roleSessionName = fmt.Sprintf("aws-sdk-go-v2-%v", time.Now().UnixNano())
 } else {
  roleSessionName = envConfig.RoleSessionName
 }
 tokenFilePath := os.Getenv(awsRefreshTokenFilePathEnvVar)
 b, err := ioutil.ReadFile(tokenFilePath)
 if err != nil {
  return &licenseManagerTokenCredentialsProvider{}, fmt.Errorf("failed to create
 LicenseManagerTokenCredentialsProvider, %w", err)
 }
 refreshToken := aws.String(string(b))
```

```
 // 2. Create stsClient
 cfg, err := config.LoadDefaultConfig(context.TODO())
 if err != nil {
  return &licenseManagerTokenCredentialsProvider{}, fmt.Errorf("failed to create
 LicenseManagerTokenCredentialsProvider, %w", err)
 }
 stsClient := sts.NewFromConfig(cfg, func(o *sts.Options) {
  o.Region = configureStsClientRegion(cfg.Region)
  o.Credentials = aws.AnonymousCredentials{}
 })

 // 3. Configure StsAssumeRoleWithWebIdentityProvider
 stsCredentialProvider := newStsAssumeRoleWithWebIdentityProvider(stsClient, roleArn,
 roleSessionName, refreshToken)

 // 4. Build and return
 return &licenseManagerTokenCredentialsProvider{
  stsCredentialProvider: stsCredentialProvider,
 }, nil
}

func configureStsClientRegion(configRegion string) string {
 defaultRegion := "us-east-1"
 if configRegion == "" {
  return defaultRegion
 } else {
  return configRegion
 }
}
```

Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für Containerprodukte

⚠ Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen sind für neue Verkäufer nicht verfügbar

Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto nach dem 15. Juli 2026 registriert haben, verwenden Sie Amazon, um Veranstaltungen EventBridge zu erhalten. Wenn Sie sich an oder vor diesem Datum registriert haben, können Sie Amazon SNS weiterhin verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von Container-Vereinbarungsereignissen mit Amazon EventBridge.

Wenn Sie Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen verwenden, planen Sie eine Migration zu EventBridge. Neue Benachrichtigungen sind nur in EventBridge verfügbar.

Um Benachrichtigungen zu erhalten, können Sie die Themen des Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) abonnieren, die Ihnen bei der Produkterstellung zur AWS Marketplace Verfügung gestellt werden. Die Themen enthalten Benachrichtigungen über Änderungen an den Abonnements Ihrer Kunden für Ihre Produkte. Sie können diese Benachrichtigungen beispielsweise verwenden, um zu erfahren, wann Kunden ein privates Angebot annehmen.

> **Note**
>
> Während der Produkterstellung wird ein Amazon SNS SNS-Thema für Ihr Produkt erstellt. Um Benachrichtigungen zu abonnieren, benötigen Sie den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Amazon SNS-Themas (z. B.`arn:aws:sns:us-east-1:123456789012:aws-mp-subscription-notification-PRODUCTCODE`). Die ARN ist im Verkäuferportal für Serverprodukte nicht verfügbar. Wenden Sie sich an das AWS Marketplace Betriebsteam, um den ARN anzufordern.

Das folgende Amazon SNS SNS-Thema ist für Containerprodukte verfügbar:

- Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-Abonnement-Benachrichtigung— Dieses Thema benachrichtigt Sie, wenn ein Käufer ein Produkt abonniert oder abbestellt. Dies ist für stündliche Preismodelle verfügbar, einschließlich stündlicher und stündlicher Preismodelle mit langfristiger Laufzeit.

Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-Abonnement-Benachrichtigung

Jede Nachricht im Thema hat das folgende Format. `aws-mp-subscription-notification`

```
{
    "action": "<action-name>",
    "customer-identifier": " X01EXAMPLEX",
    "product-code": "n0123EXAMPLEXXXXXXXXXXX",
    "offer-identifier": "offer-abcexample123"
}
```

Das *<action-name>* hängt von der Benachrichtigung ab. Mögliche Aktionen sind:

- `subscribe-success`
- `subscribe-fail`
- `unsubscribe-pending`
- `unsubscribe-success`

Das `offer-identifier` ist nur dann in der Benachrichtigung enthalten, wenn die Aktion `subscribe-success` oder ist`subscribe-fail`. Es ist nicht in Benachrichtigungen enthalten, wenn die Aktion `unsubscribe-pending` oder ist`unsubscribe-success`. Bei Angeboten, die vor Januar 2024 erstellt wurden, ist diese Kennung nur für private Angebote in der Benachrichtigung enthalten. Bei Angeboten, die im Januar 2024 und später erstellt wurden, ist diese Kennung in den Benachrichtigungen für alle Angebote enthalten, sowohl für private als auch für öffentliche Angebote.

Informationen zu Angebotstypen finden Sie in der Antwort von DescribeEntity API oder unter der Sichtbarkeit eines Vertrags im Dashboard für Vertragsverlängerungen.

> **Note**
>
> Bei DescribeEntity API gilt: Wenn Sie AWS-Konto in der Targeting-Facette des Accounts eine Regel für dieses Angebot finden, handelt es sich um ein privates Angebot. Wenn es für dieses Angebot keine Regel für die Ausrichtung des Accounts AWS-Konto im Targeting-Bereich gibt, handelt es sich um ein öffentliches Angebot.

Abonnieren einer Amazon SQS SQS-Warteschlange für das Amazon SNS SNS-Thema

Wir empfehlen, eine Amazon SQS SQS-Warteschlange für die bereitgestellten SNS-Themen zu abonnieren. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen einer SQS-Warteschlange und zum Abonnieren der Warteschlange für ein Thema finden Sie unter Amazon SQS SQS-Warteschlange für Amazon SNS abonnieren im Amazon Simple Notification Service Developer Guide.

> **Note**
>
> Sie können nur AWS Marketplace SNS-Themen abonnieren, die zum Verkauf der AWS-Konto Produkte verwendet wurden. Sie können die Nachrichten jedoch an ein anderes Konto weiterleiten. Weitere Informationen finden Sie unter Senden von Amazon SNS SNS-

Nachrichten an eine Amazon SQS SQS-Warteschlange in einem anderen Konto im Amazon Simple Notification Service Developer Guide.

Abfrage der SQS-Warteschlange auf Benachrichtigungen

Nachdem Sie Ihre SQS-Warteschlange für ein SNS-Thema abonniert haben, werden die Nachrichten in SQS gespeichert. Sie müssen einen Dienst definieren, der die Warteschlange kontinuierlich abfragt, nach Nachrichten sucht und diese entsprechend verarbeitet.

Verwaltung von Container-Vereinbarungsereignissen mit Amazon EventBridge

Sie können Amazon verwenden EventBridge , um Benachrichtigungen über Änderungen der Kundenvereinbarungen für Ihre Containerprodukte am zu erhalten AWS Marketplace. Bei Änderungen des Vertragslebenszyklus werden Ereignisse gesendet, sodass Sie nachverfolgen können, wann Kunden ein Abonnement abonnieren, ändern oder kündigen. Diese Ereignisse haben zwei Hauptaufgaben:

- Hersteller — Der ursprüngliche Produkthersteller (ISV) im Rahmen einer Vertriebspartner-Wiederverkaufsvereinbarung (CPPO).
- Bieter — Die Partei, die das Angebot direkt an den Käufer weitergibt. Dies ist der ISV für Direktangebote oder der Vertriebspartner für CPPO-Angebote.

Zwei unterschiedliche Verkaufsmuster bestimmen, ob Sie als ISV als Hersteller oder als Anbieter auftreten. Ihre Rolle bestimmt, über welche Benachrichtigungen Sie erhalten. EventBridge

Verkaufsmuster	Description	Die Rolle von ISVs
AWS Marketplace öffentliches oder privates Angebot	Sie unterbreiten dem Käufer ein Angebot oder eine Vereinbarung direkt.	Sowohl Hersteller als auch Anbieter
Privates Angebot für Vertriebspartner	Ein Vertriebspartner, der autorisiert ist, Ihr Produkt weiterzuverkaufen, unterbreitet dem Käufer ein Angebot oder eine Vereinbarung.	Hersteller

EventBridge Veranstaltungen für Containerprodukte

Wenn eine AWS Marketplace Transaktion stattfindet, werden Ereignisse EventBridge an Ihren Standard-Event-Bus gesendet. Ihre Rolle als Hersteller oder Anbieter bestimmt, welche Ereignisse Sie erhalten.

Ereignisname	Initiiert von	Antwort	Empfänger
Kaufvertrag erstellt — Hersteller/Kaufvertrag erstellt — Anbieter	Eine neue Vereinbarung wird erstellt, eine bestehende Vereinbarung wird ersetzt oder eine bestehende Vereinbarung wird erneuert.	Der Kaufvertrag wird aufgezeichnet und nach dem Verkauf werden Maßnahmen ergriffen. Verwenden Sie die `DescribeAgreement` API, um die vollständigen Vertragsdetails abzurufen.	Hersteller und Anbieter
Kaufvertrag geändert - Hersteller/Kaufvertrag geändert - Anbieter	Eine bestehende Vereinbarung wird geändert.	Der Kaufvertragsdatensatz wurde aktualisiert.	Hersteller und Anbieter
Kaufvertrag beendet — Hersteller/Kaufvertrag beendet — Anbieter	Ein Vertrag ist abgelaufen, wurde storniert oder wurde gekündigt.	Der Abschluss des Kaufvertrags wird aufgezeichnet.	Hersteller und Anbieter
Lizenz aktualisiert — Hersteller	Eine Kundenlizenz für das Produkt wurde bereitgestellt oder aktualisiert.	Aktualisieren Sie die internen Aufzeichnungen, sodass sie den aktuellen Lizenzstatus des Kunden widerspiegeln.	Nur Hersteller
Lizenz wurde deaktiviert — Hersteller	Die Lizenz eines Kunden für das Produkt wird widerrufen.	Aktualisieren Sie die internen Aufzeichnungen, um zu verdeutlichen, dass der Kunde keine aktive Lizenz mehr besitzt.	Nur Hersteller

> **Note**
>
> Lizenzereignisse werden nur für Container-Vereinbarungen gesendet, denen eine Lizenz zugeordnet ist.
> AWS kümmert sich automatisch um die Dosierung von Produkten in Containern. Sie müssen keine Maßnahmen ergreifen, um auf diese Ereignisse zu reagieren, um die Kundenrechte zu erfüllen. Verwenden Sie Lizenzereignisse, um Ihre internen Aufzeichnungen über den aktuellen Lizenzstatus des Kunden auf dem neuesten Stand zu halten.

> **Note**
>
> Die Ereignistypen für Kaufverträge sind für Hersteller und Anbieter nahezu identisch, mit Ausnahme des Vorhandenseins einer ResaleAuthorization-ID. Um redundante Nachrichten zu vermeiden, wird nur das Kaufvertragsereignis des Vorschlagenden gesendet, wenn Sie sowohl der Hersteller als auch der Anbieter sind.

Die vollständige Liste der Ereignistypen und ihrer detaillierten Schemata finden Sie EventBridge Amazon-Veranstaltungen im Verkäuferleitfaden.

Integrieren Sie EventBridge es in Ihr Container-Produkt

Verwenden Sie diese Option EventBridge , um Ereignisse im Lebenszyklus von Verträgen für Ihr Container-Angebot nachzuverfolgen AWS Marketplace.

- Die Regeln für Ereignisse definieren, wie auf ein Ereignis reagiert werden soll.
- Ereignismuster sind in den Ereignisregeln definiert und ermöglichen es Ihnen, nach bestimmten Ereignistypen zu filtern, die an Ihren Standard-Event-Bus gesendet werden. Mustervorlagen für jeden Ereignistyp sind in der EventBridge Konsole verfügbar. Wählen Sie im Schritt zur Konfiguration des Ereignismusters AWS Dienste als Ereignisquelle und AWS Marketplace Verträge und Lizenzen als AWS Dienst aus.
- Alle Ereignistypen für AWS Marketplace Verträge und Lizenzen verwenden die folgende Struktur:

```
{
  "detail-type": ["e.g. Purchase Agreement Ended - Manufacturer"],
  "source": ["aws.agreement-marketplace"]
```

```
}
```

- Ziele sind Ressourcen, die Ereignisse empfangen, wenn sie dem für eine Regel definierten Ereignismuster entsprechen. Viele AWS Dienste lassen sich in Amazon API Gateway integrieren EventBridge und können als Ziele dienen AWS Step Functions, darunter AWS Lambda Funktionen und Amazon API Gateway.

Weitere Informationen zum Einrichten von EventBridge Regeln finden Sie unter Erste Schritte: Eine Amazon EventBridge Event Bus-Regel erstellen.

Produkte für maschinelles Lernen in AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Algorithmen und Modelle für maschinelles Lernen (ML) erstellen, die Ihre Käufer einsetzen können AWS. Dieses Thema enthält Informationen zu den unter aufgeführten Amazon SageMaker AI-Produkttypen AWS Marketplace.

Es gibt zwei Arten von SageMaker KI-Produkten, die unter aufgeführt sind AWS Marketplace:

Modellpaket

Ein vortrainiertes Modell zur Erstellung von Vorhersagen, für das keine weitere Schulung durch den Käufer erforderlich ist.

Algorithmus

Ein Modell, bei dem der Käufer Trainingsdaten bereitstellen muss, bevor Vorhersagen getroffen werden können. Der Trainingsalgorhythmus ist enthalten.

Diese Produkte stehen Käufern über die Amazon SageMaker AI-Konsole oder zur Verfügung AWS Marketplace. Käufer können Produktbeschreibungen, Dokumentationen, Kundenrezensionen, Preise und Supportinformationen überprüfen. Wenn sie entweder ein Modellpaket, ein Produkt oder ein Algorithmusprodukt abonnieren, wird es zu ihrer Produktliste auf der SageMaker KI-Konsole hinzugefügt. Käufer können auch die AWS Command Line Interface (AWS CLI) oder die SageMaker KI-Konsole verwenden AWS SDKs, um einen vollständig verwalteten REST-Inferenzendpunkt zu erstellen oder Inferenzen für Datenstapel durchzuführen.

Wenn Sie Unterstützung bei der Erstellung von Produkten für maschinelles Lernen mit Amazon SageMaker AI benötigen, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Produkte für maschinelles Lernen verstehen

AWS Marketplace unterstützt zwei Produkttypen für maschinelles Lernen unter Verwendung von Amazon SageMaker AI. Beide Typen, die Modellpaketprodukte und die Algorithmusprodukte, erzeugen ein einsatzfähiges Inferenzmodell für Vorhersagen.

SageMaker KI-Modellpaket

Ein Amazon SageMaker AI-Modellpaketprodukt enthält ein vortrainiertes Modell. Vortrainierte Modelle können in SageMaker KI eingesetzt werden, um Schlussfolgerungen oder Vorhersagen in

Echtzeit oder stapelweise zu treffen. Dieses Produkt enthält eine trainierte Inferenzkomponente mit Modellartefakten, falls vorhanden. Als Verkäufer können Sie ein Modell mithilfe von SageMaker KI trainieren oder Ihr eigenes Modell mitbringen.

SageMaker KI-Algorithmus

Käufer können ein SageMaker KI-Algorithmusprodukt verwenden, um komplette Workloads für maschinelles Lernen durchzuführen. Ein Algorithmusprodukt besteht aus zwei logischen Komponenten: Training und Inferenz. In SageMaker KI verwenden Käufer ihre eigenen Datensätze, um eine Ausbildungsstelle mit Ihrer Schulungskomponente zu erstellen. Wenn der Algorithmus in Ihrer Trainingskomponente abgeschlossen ist, generiert er die Modellartefakte des Modells für maschinelles Lernen. SageMaker KI speichert die Modellartefakte im Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket der Käufer. In SageMaker KI können Käufer dann Ihre Inferenzkomponente zusammen mit den generierten Modellartefakten einsetzen, um Inferenzen (oder Vorhersagen) in Echtzeit oder stapelweise durchzuführen.

Bereitstellung eines Inferenzmodells

Unabhängig davon, ob das Inferenzmodell aus einem Modellpaket oder einem Algorithmus erstellt wird, gibt es zwei Methoden, sie bereitzustellen:

- Endpunkt — Diese Methode verwendet SageMaker KI, um das Modell bereitzustellen und einen API-Endpunkt zu erstellen. Der Käufer kann diesen Endpunkt als Teil seines Backend-Service verwenden, um seine Anwendungen zu betreiben. Wenn Daten an den Endpunkt gesendet werden, leitet SageMaker KI sie an den Modellcontainer weiter und gibt die Ergebnisse in einer API-Antwort zurück. Der Endpunkt und der Container laufen weiter, bis sie vom Käufer gestoppt werden.

  > **Note**
  >
  > AWS Marketplace In der Endpunktmethode wird sie als Echtzeit-Inferenz und in der SageMaker KI-Dokumentation als Hosting-Dienste bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter Bereitstellen eines Modells in Amazon SageMaker AI.

- Batch-Transformationsjob — Bei dieser Methode speichert ein Käufer Datensätze zur Inferenz in Amazon S3. Wenn der Batch-Transformationsjob gestartet wird, stellt SageMaker KI das Modell bereit, übergibt Daten aus einem S3-Bucket an den Container des Modells und gibt die Ergebnisse

dann an einen Amazon S3 S3-Bucket zurück. Wenn der Job abgeschlossen ist, stoppt SageMaker AI den Job. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden der Batch-Transformation.

> **Note**
>
> Beide Methoden sind für das Modell transparent, da SageMaker KI Daten an das Modell weitergibt und die Ergebnisse an den Käufer zurückgibt.

Produktlebenszyklus für maschinelles Lernen

Ein Produkt für maschinelles Lernen AWS Marketplace besteht aus einer oder mehreren Softwareversionen und zugehörigen Metadaten. Die Produktkonfiguration umfasst wichtige Eigenschaften wie Name, Beschreibung, Nutzungshinweise, Preisgestaltung, Kategorisierung und Suchbegriffe.

Prozess der Produkterstellung durch maschinelles Lernen

Um ein Produkt für maschinelles Lernen in die Liste AWS Marketplace aufzunehmen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. the section called “Bereiten Sie Ihr Produkt in SageMaker KI vor”
2. the section called “Ihr Produkt anbieten in AWS Marketplace”

Sobald Sie Ihr Produkt für maschinelles Lernen erstellt haben, können Sie Ihr Produkt bearbeiten und verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Verwaltung Ihrer Produkte”.

Produktstatus für maschinelles Lernen

Neue Produkte sind zunächst nur eingeschränkt sichtbar und nur Accounts auf der Zulassungsliste und der Produktersteller zugänglich. Nach dem Testen und Validieren können Sie Ihr Produkt veröffentlichen, um es allen Käufern im AWS Marketplace Katalog zur Verfügung zu stellen. Produkte in AWS Marketplace können die folgenden Statuswerte haben:

Status	Definition
Staging	Dieser Status weist auf ein unvollständiges Produkt hin, für das Sie noch Informationen

Status	Definition
	hinzufügen. Nachdem Sie das Self-Service-Erlebnis zum ersten Mal gespeichert und beendet haben, AWS Marketplace wird ein unveröffentlichtes Produkt erstellt, das Informationen aus den abgeschlossenen Schritten enthält. Von diesem Status aus können Sie weitere Informationen hinzufügen oder übermittelte Daten ändern.
Begrenzt	Ein Produkt erhält diesen Status, nachdem es allen Validierungsprüfungen unterzogen wurde AWS Marketplace und diese bestanden hat. Zu diesem Zeitpunkt verfügt das Produkt über eine Detailseite, auf die nur Ihr Konto und Unternehmen auf der Zulassungsliste zugreifen können. Über diese Detailseite können Sie Produkttests durchführen.
Öffentlich	Wenn Sie bereit sind, Ihr Produkt für Käufer sichtbar zu machen, die ein Abonnement abschließen möchten, aktualisieren Sie die Produktsichtbarkeit in der Konsole. Nach der Bearbeitung wechselt das Produkt vom Status „Eingeschränkt“ in den Status „Öffentlich“. Informationen zu AWS Richtlinien finden Sie unterthe section called “Anforderungen und bewährte Verfahren”.

Status	Definition
Eingeschränkt	Um zu verhindern, dass neue Benutzer Ihr Produkt abonnieren, können Sie es einschränken, indem Sie die Sichtbarkeitseinstellungen aktualisieren. Mit einem eingeschränkten Status können bestehende Benutzer auf der Zulassungsliste das Produkt weiterhin verwenden, es ist jedoch nicht mehr öffentlich sichtbar oder für neue Benutzer verfügbar.

Für weitere Informationen oder Unterstützung wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Produktpreise für maschinelles Lernen für AWS Marketplace

In können Sie aus mehreren verfügbaren Preismodellen für Ihre Amazon SageMaker AI-Produkte wählen AWS Marketplace. Käufer, die Ihr Produkt abonnieren, führen es in ihrer eigenen SageMaker KI aus AWS-Konto. Der Preis für Ihre Käufer ist eine Kombination aus den Infrastrukturkosten für die Ressourcen, auf denen sie laufen, AWS-Konto und den von Ihnen festgelegten Produktpreisen. Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zu Preismodellen für SageMaker KI-Produkte in AWS Marketplace

Themen

- Preisgestaltung für Infrastruktur
- Preisgestaltung für Software

Preisgestaltung für Infrastruktur

Käufer sind für alle Infrastrukturkosten verantwortlich, die SageMaker KI bei der Nutzung Ihres Produkts mit sich bringt. Diese Kosten werden von Amazon AI festgelegt AWS und sind auf der Preisseite von Amazon SageMaker AI verfügbar.

Preisgestaltung für Software

Sie legen die Softwarepreise fest, die dem Käufer für die Nutzung Ihres Produkts AWS Marketplace berechnet werden. Sie legen die Preise und Bedingungen fest, wenn Sie Ihr Produkt für maschinelles Lernen hinzufügen AWS Marketplace.

Alle Infrastruktur- und Softwarepreise pro Instance-Typ werden dem Käufer auf den Seiten mit den Produktangeboten angezeigt, AWS Marketplace bevor der Käufer das Abonnement abschließt.

Themen

- Kostenlose Preisgestaltung
- Stündliche Preisgestaltung
- Preise für Inferenzen
- Kostenlose Testversion

Kostenlose Preisgestaltung

Sie können wählen, ob Sie Ihr Produkt kostenlos anbieten möchten. In diesem Fall zahlt der Käufer nur für die Infrastrukturkosten.

Stündliche Preisgestaltung

Sie können Ihr Produkt mit einem Preis pro Stunde und Instanz Ihrer Software anbieten, die in SageMaker KI ausgeführt wird. Sie können für jeden Instanztyp, auf dem Ihre Software läuft, einen anderen Stundenpreis berechnen. Während ein Käufer Ihre Software ausführt, AWS Marketplace verfolgt er die Nutzung und stellt dem Käufer dann eine entsprechende Rechnung. Die Nutzung wird minutengenau anteilig berechnet.

Bei Modellpaketen kann der Käufer Ihre Software auf zwei verschiedene Arten ausführen. Sie können kontinuierlich einen Endpunkt hosten, um Inferenzen in Echtzeit durchzuführen, oder einen Batch-Transformationsjob für einen Datensatz ausführen. Sie können für beide Arten, wie ein Käufer Ihre Software nutzen kann, unterschiedliche Preise festlegen.

Bei Algorithmusprodukten legen Sie, wie bereits erwähnt, nicht nur die Preise für die Durchführung von Inferenzen fest, sondern auch einen Stundenpreis für Schulungsaufträge. Sie können für jeden Instance-Typ, den Ihr Trainings-Image unterstützt, einen anderen Stundenpreis berechnen.

Preise für Inferenzen

Wenn der Käufer Ihre Software ausführt, indem er einen Endpunkt hostet, der kontinuierlich Inferenzen in Echtzeit durchführt, können Sie einen Preis pro Inferenz festlegen.

> **Note**
>
> Bei den folgenden ML-Produkttypen wird immer auf Stundenbasis abgerechnet:
>
> - Batch-Transformationsaufträge
> - Endpunkte für asynchrone Inferenzen
> - Schulungsjobs für Algorithmusprodukte
>
> Sie legen den Preis für jeden Typ unabhängig von den Inferenzpreisen und voneinander fest.

Bei der Preisgestaltung mit Inferenz wird Ihrem Käufer standardmäßig für jeden Aufruf Ihres Endgeräts eine AWS Marketplace Gebühr berechnet. In einigen Fällen verarbeitet Ihre Software jedoch einen Stapel von Inferenzen in einem einzigen Aufruf (auch als Mini-Batch bezeichnet). Für eine Endpunktbereitstellung können Sie eine benutzerdefinierte Anzahl von Schlussfolgerungen angeben, die dem Käufer für diesen einzelnen AWS Marketplace Aufruf in Rechnung gestellt werden sollen. Fügen Sie dazu wie im folgenden Beispiel einen benutzerdefinierten Metering-Header in die HTTP-Antwort-Header Ihres Aufrufs ein. Dieses Beispiel zeigt einen Aufruf, bei dem dem Käufer drei Folgerungen in Rechnung gestellt werden.

```
X-Amzn-Inference-Metering: {"Dimension": "inference.count", "ConsumedUnits": 3}
```

> **Note**
>
> Bei Inferenzpreisen werden dem Käufer AWS Marketplace nur Anfragen in Rechnung gestellt, bei denen der HTTP-Antwortcode angegeben ist. `2XX`

Kostenlose Testversion

Optional können Sie eine kostenlose Testversion für Ihr Produkt erstellen und die Anzahl der Tage für die kostenlose Testversion festlegen. Kostenlose Testversionen können 5—31 Tage

dauern. Während der kostenlosen Testphase können Käufer Ihre Software so oft verwenden, wie sie möchten, ohne dass Ihnen Ihre Software in Rechnung gestellt wird. Käufern werden die Infrastrukturkosten während der kostenlosen Testversion in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Testphase werden ihnen Ihr normaler Softwarepreis sowie die Infrastrukturkosten in Rechnung gestellt.

Wenn Käufer ein Produkt mit einer kostenlosen Testversion abonnieren, erhalten sie eine Willkommens-E-Mail. Die Nachricht enthält die Laufzeit der kostenlosen Testversion, ein berechnetes Ablaufdatum und Einzelheiten zur Abmeldung. Drei Tage vor dem Ablaufdatum wird eine Erinnerungs-E-Mail gesendet.

Wenn Sie eine kostenlose Testversion für Ihr Produkt anbieten AWS Marketplace, stimmen Sie den spezifischen Rückerstattungsrichtlinien für kostenlose Testversionen zu.

> **Note**
>
> Informationen zu privaten Angeboten für maschinelles Lernen finden Sie unter Private Angebote.

Servicebeschränkungen und Kontingente für Produkte für maschinelles Lernen in AWS Marketplace

In diesem Abschnitt werden Einschränkungen und Kontingente für Ihre Produkte für maschinelles Lernen (ML) unter beschrieben AWS Marketplace.

Themen

- Netzwerkisolierung
- Größe des Images
- Speichergröße
- Instance-Größe
- Größe der Nutzlast für Inferenz
- Verarbeitungszeit für Inferenz
- Servicekontingente
- Serverlose Inferenz

- Managed Spot Training
- Docker-Images und AWS-Konten
- Veröffentlichen von Modellpaketen mithilfe integrierter Algorithmen oder AWS Marketplace
- Wird AWS-Regionen für die Veröffentlichung unterstützt

Netzwerkisolierung

Wenn ein Käufer Ihr containerisiertes Produkt abonniert, werden die Docker-Container aus Sicherheitsgründen in einer isolierten Umgebung ohne Netzwerkzugriff ausgeführt. Verlassen Sie sich bei der Erstellung Ihrer Container nicht darauf, ausgehende Anrufe über das Internet zu tätigen, da diese sonst fehlschlagen. Aufrufe an AWS-Services werden ebenfalls fehlschlagen.

Größe des Images

Ihre Docker-Image-Größe wird durch die Service-Kontingente von Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) geregelt. Die Docker-Image-Größe wirkt sich auf die Startzeit bei Trainingsjobs, Batch-Transform-Jobs und der Endpunkterstellung aus. Um eine bessere Leistung zu erzielen, sollten Sie eine optimale Docker-Image-Größe beibehalten.

Speichergröße

Wenn Sie einen Endpunkt erstellen, fügt Amazon SageMaker AI jeder ML-Compute-Instance, die den Endpunkt hostet, ein Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) -Speichervolume hinzu. (Ein Endpunkt wird auch als Echtzeit-Inferenz oder Amazon SageMaker AI-Hosting-Service bezeichnet.) Die Größe des Speicher-Volumes hängt vom Instance-Typ ab. Weitere Informationen finden Sie unter Host Instance Storage Volumes im Amazon SageMaker AI Developer Guide.

Informationen zur Batch-Transformation finden Sie unter Storage in Batch Transform im Amazon SageMaker AI Developer Guide.

Instance-Größe

SageMaker KI bietet eine Auswahl an Instance-Typen, die für verschiedene ML-Anwendungsfälle optimiert sind. Instanztypen bestehen aus unterschiedlichen Kombinationen von CPU, GPU, Arbeitsspeicher und Netzwerkkapazität. Instanztypen bieten Ihnen die Flexibilität, den geeigneten Ressourcenmix für die Erstellung, Schulung und Bereitstellung Ihrer ML-Modelle auszuwählen. Weitere Informationen finden Sie unter Amazon SageMaker AI ML-Instanztypen.

Größe der Nutzlast für Inferenz

Beschränken Sie für einen Endpunkt die maximale Größe der Eingabedaten pro Aufruf auf 25 MB. Dieser Wert kann nicht angepasst werden.

Bei der Batch-Transformation beträgt die maximale Größe der Eingabedaten pro Aufruf 100 MB. Dieser Wert kann nicht angepasst werden.

Verarbeitungszeit für Inferenz

Für einen Endpunkt beträgt die maximale Verarbeitungszeit pro Aufruf 60 Sekunden für reguläre Antworten und 8 Minuten für Streaming-Antworten. Dieser Wert kann nicht angepasst werden.

Bei der Batch-Transformation beträgt die maximale Verarbeitungszeit pro Aufruf 60 Minuten. Dieser Wert kann nicht angepasst werden.

Servicekontingente

Weitere Informationen zu Kontingenten im Zusammenhang mit Training und Inferenz finden Sie unter Amazon SageMaker AI Service Quotas.

Serverlose Inferenz

Modellpakete und Algorithmen, die in veröffentlicht wurden, AWS Marketplace können nicht auf Endpunkten bereitgestellt werden, die für Amazon SageMaker AI Serverless Inference konfiguriert sind. Für Endpunkte, die für serverlose Inferenz konfiguriert sind, müssen Modelle über Netzwerkkonnektivität verfügen. Alle AWS Marketplace Modelle arbeiten netzwerkisoliert. Weitere Informationen finden Sie unter Kein Netzwerkzugriff.

Managed Spot Training

Für alle Algorithmen von AWS Marketplace`MaxWaitTimeInSeconds` ist der Wert von auf 3.600 Sekunden (60 Minuten) festgelegt, auch wenn der Checkpoint für verwaltetes Spot-Training implementiert ist. Dieser Wert kann nicht angepasst werden.

Docker-Images und AWS-Konten

Für die Veröffentlichung müssen Bilder in Amazon ECR-Repositorys gespeichert werden, die dem Verkäufer AWS-Konto gehören. Es ist nicht möglich, Bilder zu veröffentlichen, die in einem Repository gespeichert sind, das einem anderen gehört. AWS-Konto

Veröffentlichen von Modellpaketen mithilfe integrierter Algorithmen oder AWS Marketplace

Modellpakete, die aus Trainingsjobs mit einem in Amazon SageMaker AI integrierten Algorithmus oder einem Algorithmus aus einem AWS Marketplace Abonnement erstellt wurden, können nicht veröffentlicht werden.

Sie können weiterhin die Modellartefakte aus dem Trainingsjob verwenden, aber für die Veröffentlichung von Modellpaketen ist Ihr eigenes Inferenz-Image erforderlich.

Wird AWS-Regionen für die Veröffentlichung unterstützt

AWS Marketplace unterstützt das Veröffentlichen von Modellpaket- und Algorithmusressourcen, AWS-Regionen wobei Folgendes zutrifft:

- Eine Region, die Amazon SageMaker AI unterstützt
- Eine verfügbare Region, die standardmäßig aktiviert ist (z. B. gibt describe-regions zurück) `"OptInStatus": "opt-in-not-required"`

Alle Ressourcen, die für die Veröffentlichung eines Modellpakets oder eines Algorithmusprodukts erforderlich sind, müssen in derselben Region gespeichert werden, aus der Sie veröffentlichen möchten. Diese umfasst die folgenden Funktionen:

- Modellieren Sie Paket- und Algorithmusressourcen, die in Amazon SageMaker AI erstellt wurden
- Inferenz- und Trainingsbilder, die in Amazon ECR-Repositorys hochgeladen werden
- Modellartefakte (falls vorhanden), die in Amazon Simple Storage Service gespeichert und während der Modellbereitstellung für Modellpaketressourcen dynamisch geladen werden
- Testdaten für Inferenz und Trainingsvalidierung, die in Amazon S3 gespeichert sind

Sie können Ihr Produkt in jeder Region entwickeln und trainieren, die von SageMaker KI unterstützt wird. Bevor Sie jedoch veröffentlichen können, müssen Sie alle Ressourcen in eine Region kopieren und dort Ressourcen neu erstellen, in der das Publizieren AWS Marketplace unterstützt wird.

Sicherheit und geistiges Eigentum mit Amazon SageMaker AI

Amazon SageMaker AI schützt sowohl Ihr geistiges Eigentum als auch Ihre Käuferdaten für Modelle und Algorithmen, die von stammen AWS Marketplace. In den folgenden Abschnitten finden Sie

weitere Informationen darüber, wie SageMaker KI geistiges Eigentum und die Sicherheit von Kundendaten schützt.

Themen

- Schutz von geistigem Eigentum
- Kein Netzwerkzugriff
- Sicherheit der Kundendaten

Schutz von geistigem Eigentum

Wenn Sie ein Produkt erstellen, wird der Code in Docker-Container-Images verpackt. Weitere Informationen finden Sie weiter Bereiten Sie Ihr Produkt in SageMaker KI vor unten in diesem Handbuch. Wenn Sie ein Container-Image hochladen, werden das Image und die Artefakte während der Übertragung und im Ruhezustand verschlüsselt. Die Bilder werden vor der Veröffentlichung auch auf Sicherheitslücken gescannt.

Um Ihr geistiges Eigentum zu schützen, ermöglicht SageMaker KI nur Käufern, über AWS-Service Endgeräte auf Ihr Produkt zuzugreifen. Käufer können weder direkt auf Container-Images oder Modellartefakte zugreifen oder diese abrufen, noch können sie auf die zugrunde liegende Infrastruktur zugreifen.

Kein Netzwerkzugriff

Im Gegensatz zu SageMaker KI-Modellen und Algorithmen, die Käufer erstellen, werden die Modelle und Algorithmen AWS Marketplace, wenn Käufer Ihr Produkt auf den Markt bringen, ohne Netzwerkzugriff bereitgestellt. SageMaker KI stellt Bilder in einer Umgebung ohne Zugriff auf das Netzwerk oder die AWS-Service Endpunkte bereit. Ein Container-Image kann beispielsweise keine ausgehenden API-Aufrufe an Dienste im Internet, VPC-Endpunkte oder andere richten. AWS-Services

Sicherheit der Kundendaten

Ihr Produkt läuft in SageMaker KI innerhalb des Käufers AWS-Konto. Wenn also ein Käufer Ihr Produkt verwendet, um Dateninferenzen durchzuführen, können Sie als Verkäufer nicht auf seine Daten zugreifen.

Bei Algorithmusprodukten werden Modellartefakte nach jedem Trainingsjob von Ihrem Trainingsbild ausgegeben. Modellartefakte werden im Konto des Käufers gespeichert. Die Modellartefakte aus dem

Schulungsjob werden verwendet, wenn der Käufer das Modell mit Ihrem Inferenzbild einsetzt. Um jegliches geistiges Eigentum zu schützen, das möglicherweise im Modellartefakt enthalten ist, sollten Sie diese verschlüsseln, bevor Sie sie ausgeben.

> **Important**
>
> Dieses Sicherheitsmodell verhindert, dass Ihr Code während der Laufzeit Zugang zum Internet hat. Daher kann Ihr Code keine Ressourcen oder Bibliotheken aus dem Internet verwenden. Verpacken Sie Ihre Abhängigkeiten daher im Docker-Container-Image. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihre ausgegebenen Artefakte aus dem Trainingsjob zu verschlüsseln. Auf die Schlüssel zum Verschlüsseln und Entschlüsseln von Artefakten kann zur Laufzeit nicht über das Internet zugegriffen werden. Sie müssen in Ihr Abbild gepackt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter Sicherheit in Amazon SageMaker AI.

Berichte über maschinelles Lernen in AWS Marketplace

AWS Marketplace erstellt Berichte für Ihre Amazon SageMaker AI-Produkte, die Daten zu Käufern, Finanzen, Nutzung und Steuern enthalten. Alle Berichte sind AWS Marketplace Management Portal auf der Seite Berichte verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Verkäuferberichte. Die folgenden Abschnitte enthalten zusammenfassende Informationen zu Berichten für Produkte für maschinelles Lernen.

Themen

- Daily Business Report (Täglicher Geschäftsbericht)
- Monthly Revenue Report (Monatlicher Umsatzbericht)
- Disbursement Report (Auszahlungsbericht)
- Weitere Berichte und Analysen

Daily Business Report (Täglicher Geschäftsbericht)

Der tägliche Geschäftsbericht enthält den Instanztyp, die Nutzungsstunden, die Einnahmen aus Softwaregebühren und andere Details für jeden Käufer und jedes Produkt. Käufer können anhand ihrer AWS-Konto ID identifiziert werden. Weitere Informationen finden Sie unter Täglicher Geschäftsbericht.

Monthly Revenue Report (Monatlicher Umsatzbericht)

Der monatliche Umsatzbericht enthält den monatlichen Umsatz, der Ihren Käufern für die Nutzung Ihrer Software in Rechnung gestellt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Bericht über monatlich abgerechnete Umsätze.

Disbursement Report (Auszahlungsbericht)

Der monatliche Auszahlungsbericht enthält eine Aufschlüsselung aller Gelder, die während des Abrechnungszeitraums für Ihre Softwaregebühren in Ihrem Namen eingezogen wurden. Der gesamte Abrechnungsbetrag, der im Bericht angegeben ist, sollte dem Betrag entsprechen, der auf Ihr Bankkonto eingezahlt wurde. Weitere Informationen finden Sie im Auszahlungsbericht.

Weitere Berichte und Analysen

Weitere verfügbare Berichte finden Sie unter Verkäuferberichte.

Sie können auch benutzerdefinierte Berichte erstellen, indem Sie das unter verfügbare Lieferdaten des Verkäufers werden eingespeist AWS Marketplace Formular verwenden AWS Marketplace.

Bereiten Sie Ihr Produkt in SageMaker KI vor

Bevor Sie Ihr Produkt in veröffentlichen können AWS Marketplace, müssen Sie es in Amazon SageMaker AI vorbereiten. Es gibt zwei Arten von SageMaker KI-Produkten, die unter aufgeführt sind AWS Marketplace: Modellpakete und Algorithmen. Weitere Informationen finden Sie unter Produkte für maschinelles Lernen in AWS Marketplace. Dieses Thema bietet einen Überblick über die drei Schritte, die zur Vorbereitung Ihres Produkts erforderlich sind:

1. Verpacken Sie Ihren Code in Bilder für maschinelles Lernen in AWS Marketplace— Um ein Modellpaket oder ein Algorithmusprodukt vorzubereiten, müssen Sie die Docker-Container-Images für Ihr Produkt erstellen.
2. Ihre Bilder in die Amazon Elastic Container Registry hochladen— Nachdem Sie Ihren Code in Container-Images verpackt und lokal getestet haben, laden Sie die Images hoch und scannen Sie sie auf bekannte Sicherheitslücken. Beheben Sie alle Sicherheitslücken, bevor Sie fortfahren.
3. Erstellen Sie Ihre Amazon SageMaker AI-Ressource— Nachdem Ihre Bilder erfolgreich gescannt wurden, können Sie sie verwenden, um ein Modellpaket oder eine Algorithmusressource in SageMaker KI zu erstellen.

Verpacken Sie Ihren Code in Bilder für maschinelles Lernen in AWS Marketplace

Produkte für maschinelles Lernen AWS Marketplace verwenden Amazon SageMaker AI, um die maschinelle Lernlogik zu erstellen und auszuführen, die Sie Käufern zur Verfügung stellen. SageMaker KI führt Docker-Container-Images aus, die Ihre Logik enthalten. SageMaker KI betreibt diese Container in einer sicheren und skalierbaren Infrastruktur. Weitere Informationen finden Sie unter Sicherheit und geistiges Eigentum mit Amazon SageMaker AI. Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen darüber, wie Sie Ihren Code in Docker-Container-Images für SageMaker KI packen.

Topics

- Welche Art von Container-Image erstelle ich?
- Erstellen von Modellpaket-Images
- Algorithmus-Images erstellen

Welche Art von Container-Image erstelle ich?

Die beiden Arten von Container-Images sind ein Inferenzbild und ein Trainings-Image.

Um ein Modellpaketprodukt zu erstellen, benötigen Sie nur ein Inferenzbild. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Erstellen von Modellpaket-Images.

Um ein Algorithmusprodukt zu erstellen, benötigen Sie sowohl Trainings- als auch Inferenzbilder. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Algorithmus-Images erstellen.

Um Code ordnungsgemäß in ein Container-Image zu packen, muss der Container der SageMaker AI-Dateistruktur entsprechen. Der Container muss die richtigen Endpunkte verfügbar machen, um sicherzustellen, dass der Service Daten an Ihren Container und von Ihrem Container weitergeben kann. In den folgenden Abschnitten werden die Einzelheiten dieses Prozesses erläutert.

> **Important**
>
> Wenn ein Käufer Ihr containerisiertes Produkt abonniert, werden die Docker-Container aus Sicherheitsgründen in einer isolierten Umgebung ohne Internetverbindung ausgeführt. Verlassen Sie sich bei der Erstellung Ihrer Container nicht auf ausgehende Anrufe über das Internet, da diese sonst fehlschlagen. Aufrufe an AWS-Services werden ebenfalls

fehlschlagen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Sicherheit und geistiges Eigentum mit Amazon SageMaker AI.

Verwenden Sie bei der Erstellung Ihrer Inferenz- und Trainingsbilder optional einen Container aus Available Deep Learning Containers Images als Ausgangspunkt. Die Bilder sind bereits ordnungsgemäß mit verschiedenen Frameworks für maschinelles Lernen gepackt.

Erstellen von Modellpaket-Images

Ein Amazon SageMaker AI-Modellpaket ist ein vortrainiertes Modell, das Vorhersagen trifft und keine weitere Schulung durch den Käufer erfordert. Sie können ein Modellpaket in SageMaker KI erstellen und Ihr Produkt für maschinelles Lernen darauf AWS Marketplace veröffentlichen. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie ein Modellpaket für erstellen AWS Marketplace. Dazu gehören das Erstellen des Container-Images sowie das lokale Erstellen und Testen des Images.

Themen

- -Übersicht
- Erstellen Sie ein Inferenzbild für Modellpakete

-Übersicht

Ein Modellpaket umfasst die folgenden Komponenten:

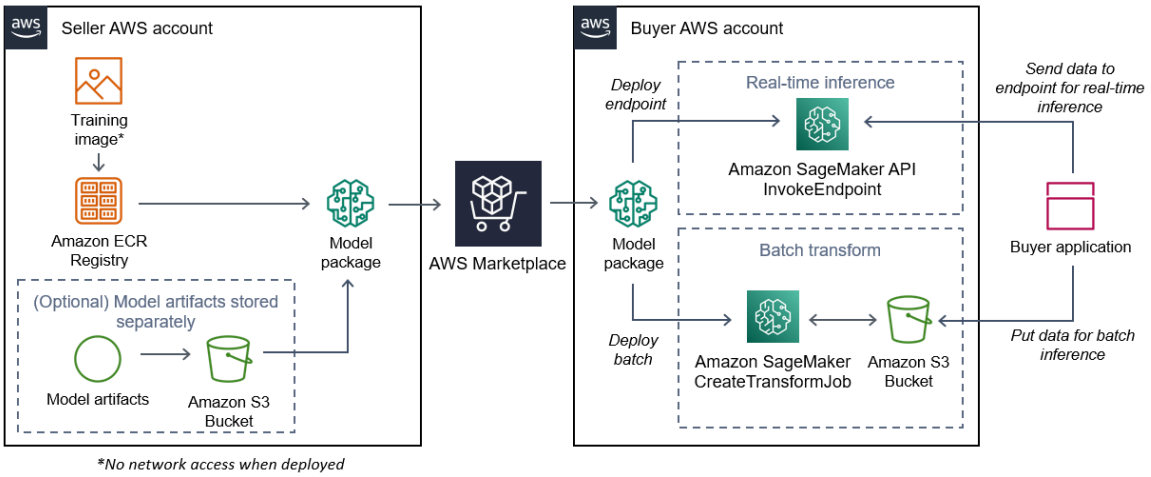
- Ein in Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) gespeichertes Inferenzbild
- (Optional) Modellartefakte, separat in Amazon S3 gespeichert

> **Note**
>
> Modellartefakte sind Dateien, die Ihr Modell verwendet, um Vorhersagen zu treffen. Sie sind in der Regel das Ergebnis Ihrer eigenen Trainingsprozesse. Bei Artefakten kann es sich um jeden Dateityp handeln, der für Ihr Modell benötigt wird, wobei jedoch die Komprimierung von use.tar.gz erforderlich ist. Modellpakete können entweder in Ihrem Inferenzbild gebündelt oder separat in Amazon SageMaker AI gespeichert werden. Die in Amazon S3 gespeicherten Modellartefakte werden zur Laufzeit in den Inferenzcontainer geladen. Bei der Veröffentlichung Ihres Modellpakets werden diese Artefakte veröffentlicht

und in AWS Marketplace eigenen Amazon S3 S3-Buckets gespeichert, auf die der Käufer nicht direkt zugreifen kann.

> **Tip**
>
> Wenn Ihr Inferenzmodell mit einem Deep-Learning-Framework wie Gluon, Keras,,,, TensorFlow -Lite oder ONNX erstellt wurde MXNet PyTorch TensorFlow, sollten Sie Amazon AI Neo in Betracht ziehen. SageMaker Neo kann automatisch Inferenzmodelle optimieren, die für eine bestimmte Familie von Cloud-Instanztypen wie, und andere eingesetzt werden. `ml.c4` `ml.p2` Weitere Informationen finden Sie unter Optimieren der Modellleistung mithilfe von Neo im Amazon SageMaker AI Developer Guide.

Das folgende Diagramm zeigt den Arbeitsablauf für die Veröffentlichung und Verwendung von Modellpaketprodukten.



Der Arbeitsablauf zur Erstellung eines SageMaker KI-Modellpakets für AWS Marketplace umfasst die folgenden Schritte:

1. Der Verkäufer erstellt ein Inferenz-Image (kein Netzwerkzugriff bei der Bereitstellung) und überträgt es in das Amazon ECR-Register.

   Die Modellartefakte können entweder im Inferenz-Image gebündelt oder separat in S3 gespeichert werden.
2. Der Verkäufer erstellt dann eine Modellpaketressource in Amazon SageMaker AI und veröffentlicht sein ML-Produkt auf AWS Marketplace.

3. Der Käufer abonniert das ML-Produkt und stellt das Modell bereit.

> **Note**
>
> Das Modell kann als Endpunkt für Echtzeit-Inferenzen oder als Batch-Job eingesetzt werden, um Vorhersagen für einen gesamten Datensatz auf einmal zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter Bereitstellen von Modellen für Inferenz.

4. SageMaker KI führt das Inferenzbild aus. Alle vom Verkäufer bereitgestellten Modellartefakte, die nicht im Inferenzbild gebündelt sind, werden zur Laufzeit dynamisch geladen.
5. SageMaker KI leitet die Inferenzdaten des Käufers mithilfe der HTTP-Endpunkte des Containers an den Container weiter und gibt die Prognoseergebnisse zurück.

Erstellen Sie ein Inferenzbild für Modellpakete

Dieser Abschnitt enthält eine exemplarische Vorgehensweise zum Verpacken Ihres Inferenzcodes in ein Inferenzbild für Ihr Modellpaketprodukt. Der Prozess besteht aus den folgenden Schritten:

Schritte

- Schritt 1: Erstellen Sie das Container-Image
- Schritt 2: Erstellen und testen Sie das Image lokal

Das Inferenz-Image ist ein Docker-Image, das Ihre Inferenzlogik enthält. Der Container stellt zur Laufzeit HTTP-Endpunkte zur Verfügung, damit SageMaker KI Daten zu und von Ihrem Container weiterleiten kann.

> **Note**
>
> Das Folgende ist nur ein Beispiel für einen Verpackungscode für ein Inferenzbild. Weitere Informationen finden Sie unter Docker-Container mit SageMaker KI verwenden und die AWS Marketplace SageMaker KI-Beispiele unter. GitHub
> Das folgende Beispiel verwendet der Einfachheit halber einen Webdienst, Flask, und gilt nicht als produktionsbereit.

Schritt 1: Erstellen Sie das Container-Image

Damit das Inferenz-Image mit SageMaker KI kompatibel ist, muss das Docker-Image HTTP-Endpunkte verfügbar machen. Während Ihr Container läuft, leitet SageMaker KI Käufereingaben zur Inferenz an den HTTP-Endpunkt des Containers weiter. Die Inferenzergebnisse werden im Hauptteil der HTTP-Antwort zurückgegeben.

In der folgenden exemplarischen Vorgehensweise wird die Docker-CLI in einer Entwicklungsumgebung verwendet, die eine Linux-Ubuntu-Distribution verwendet.

- Erstellen Sie das Webserver-Skript
- Erstellen Sie das Skript für den Containerlauf
- Erstellen der `Dockerfile`
- Package oder laden Sie die Modellartefakte hoch

Erstellen Sie das Webserver-Skript

In diesem Beispiel wird ein Python-Server namens Flask verwendet, aber Sie können jeden Webserver verwenden, der für Ihr Framework funktioniert.

> **Note**
>
> Flask wird hier der Einfachheit halber verwendet. Er gilt nicht als produktionsreifer Webserver.

Erstellen Sie ein Flask-Webserver-Skript, das die beiden HTTP-Endpunkte auf dem von AI verwendeten TCP-Port 8080 bedient. SageMaker Im Folgenden sind die beiden erwarteten Endpunkte aufgeführt:

- `/ping`— SageMaker KI sendet HTTP-GET-Anfragen an diesen Endpunkt, um zu überprüfen, ob Ihr Container bereit ist. Wenn Ihr Container bereit ist, reagiert er auf HTTP-GET-Anfragen an diesem Endpunkt mit einem HTTP 200-Antwortcode.
- `/invocations`— SageMaker KI sendet HTTP-POST-Anfragen zur Inferenz an diesen Endpunkt. Die Eingabedaten für die Inferenz werden im Hauptteil der Anfrage gesendet. Der vom Benutzer angegebene Inhaltstyp wird im HTTP-Header übergeben. Der Hauptteil der Antwort ist die Inferenzausgabe. Einzelheiten zu Timeouts finden Sie unter. Anforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen

./web_app_serve.py

```
# Import modules
import json
import re
from flask import Flask
from flask import request
app = Flask(__name__)

# Create a path for health checks
@app.route("/ping")
def endpoint_ping():
  return ""

# Create a path for inference
@app.route("/invocations", methods=["POST"])
def endpoint_invocations():

  # Read the input
  input_str = request.get_data().decode("utf8")

  # Add your inference code between these comments.
  #
  #
  #
  #
  #
  # Add your inference code above this comment.

  # Return a response with a prediction
  response = {"prediction":"a","text":input_str}
  return json.dumps(response)
```

Im vorherigen Beispiel gibt es keine tatsächliche Inferenzlogik. Fügen Sie für Ihr eigentliches Inferenzbild die Inferenzlogik zur Web-App hinzu, sodass sie die Eingabe verarbeitet und die tatsächliche Vorhersage zurückgibt.

Ihr Inferenzbild muss alle erforderlichen Abhängigkeiten enthalten, da es keinen Internetzugang haben wird und auch keine davon aufrufen kann. AWS-Services

> **Note**
>
> Derselbe Code wird sowohl für Echtzeit- als auch für Batch-Inferenzen aufgerufen

Erstellen Sie das Skript für den Containerlauf

Erstellen Sie ein Skript mit dem Namen`serve`, dass SageMaker AI ausgeführt wird, wenn es das Docker-Container-Image ausführt. Das folgende Skript startet den HTTP-Webserver.

`./serve`

```
#!/bin/bash

# Run flask server on port 8080 for SageMaker
flask run --host 0.0.0.0 --port 8080
```

Erstellen der **`Dockerfile`**

Erstellen Sie `Dockerfile` in Ihrem Build-Kontext eine. In diesem Beispiel wird Ubuntu 18.04 verwendet, aber Sie können mit jedem Basis-Image beginnen, das für Ihr Framework funktioniert.

`./Dockerfile`

```
FROM ubuntu:18.04

# Specify encoding
ENV LC_ALL=C.UTF-8
ENV LANG=C.UTF-8

# Install python-pip
RUN apt-get update \
&& apt-get install -y python3.6 python3-pip \
&& ln -s /usr/bin/python3.6 /usr/bin/python \
&& ln -s /usr/bin/pip3 /usr/bin/pip;

# Install flask server
RUN pip install -U Flask;

# Add a web server script to the image
# Set an environment to tell flask the script to run
```

```
COPY /web_app_serve.py /web_app_serve.py
ENV FLASK_APP=/web_app_serve.py

# Add a script that Amazon SageMaker AI will run
# Set run permissions
# Prepend program directory to $PATH
COPY /serve /opt/program/serve
RUN chmod 755 /opt/program/serve
ENV PATH=/opt/program:${PATH}
```

Das `Dockerfile` fügt die beiden zuvor erstellten Skripte zum Image hinzu. Das Verzeichnis des `serve` Skripts wird dem PATH hinzugefügt, sodass es ausgeführt werden kann, wenn der Container ausgeführt wird.

Package oder laden Sie die Modellartefakte hoch

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Modellartefakte vom Trainieren des Modells bis zum Inferenzbild bereitzustellen:

- Statisch zusammen mit dem Inferenzbild verpackt.
- Wird zur Laufzeit dynamisch geladen. Da es dynamisch geladen wird, können Sie dasselbe Image für die Paketierung verschiedener Machine-Learning-Modelle verwenden.

Wenn Sie Ihre Modellartefakte zusammen mit dem Inferenzbild verpacken möchten, schließen Sie die Artefakte in das `Dockerfile` ein.

Wenn Sie Ihre Modellartefakte dynamisch laden möchten, speichern Sie diese Artefakte separat in einer komprimierten Datei (.tar.gz) in Amazon S3. Geben Sie bei der Erstellung des Modellpakets den Speicherort der komprimierten Datei an. SageMaker AI extrahiert und kopiert den Inhalt in das Container-Verzeichnis, `/opt/ml/model/` wenn Ihr Container ausgeführt wird. Bei der Veröffentlichung Ihres Modellpakets werden diese Artefakte veröffentlicht und in AWS Marketplace eigenen Amazon S3 S3-Buckets gespeichert, auf die der Käufer nicht direkt zugreifen kann.

Schritt 2: Erstellen und testen Sie das Image lokal

Im Build-Kontext sind jetzt die folgenden Dateien vorhanden:

- `./Dockerfile`
- `./web_app_serve.py`

- `./serve`
- Ihre Inferenzlogik und (optionale) Abhängigkeiten

Erstellen Sie als Nächstes das Container-Image, führen Sie es aus und testen Sie es.

Erstellen Sie das Image

Führen Sie den Docker-Befehl im Build-Kontext aus, um das Image zu erstellen und zu taggen. In diesem Beispiel wird das Tag `my-inference-image` verwendet.

```
sudo docker build --tag my-inference-image ./
```

Nachdem Sie diesen Docker-Befehl ausgeführt haben, um das Image zu erstellen, sollten Sie die Ausgabe sehen, während Docker das Image auf der Grundlage jeder Zeile in Ihrem erstellt. `Dockerfile` Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, sollten Sie etwas Ähnliches wie das Folgende sehen.

```
Successfully built abcdef123456
Successfully tagged my-inference-image:latest
```

Lokales Ausführen von

Nachdem Ihr Build abgeschlossen ist, können Sie das Image lokal testen.

```
sudo docker run \
  --rm \
  --publish 8080:8080/tcp \
  --detach \
  --name my-inference-container \
  my-inference-image \
  serve
```

Im Folgenden finden Sie Einzelheiten zum Befehl:

- `--rm`— Entfernt den Container automatisch, nachdem er gestoppt wurde.
- `--publish 8080:8080/tcp`— Machen Sie Port 8080 verfügbar, um den Port zu simulieren, an den SageMaker KI HTTP-Anfragen sendet.
- `--detach`— Führt den Container im Hintergrund aus.

- `--name my-inference-container`— Geben Sie diesem laufenden Container einen Namen.
- `my-inference-image`— Führt das erstellte Image aus.
- `serve`— Führen Sie dasselbe Skript aus, das SageMaker AI beim Ausführen des Containers ausführt.

Nachdem Sie diesen Befehl ausgeführt haben, erstellt Docker einen Container aus dem von Ihnen erstellten Inferenz-Image und führt ihn im Hintergrund aus. Der Container führt das `serve` Skript aus, das Ihren Webserver zu Testzwecken startet.

Testen Sie den Ping-HTTP-Endpunkt

Wenn SageMaker KI Ihren Container ausführt, pingt sie den Endpunkt regelmäßig an. Wenn der Endpunkt eine HTTP-Antwort mit dem Statuscode 200 zurückgibt, signalisiert er der SageMaker KI, dass der Container für die Inferenz bereit ist. Sie können dies testen, indem Sie den folgenden Befehl ausführen, der den Endpunkt testet und den Antwortheader enthält.

```
curl --include http://127.0.0.1:8080/ping
```

Die Beispielausgabe sieht wie folgt aus.

```
HTTP/1.0 200 OK
Content-Type: text/html; charset=utf-8
Content-Length: 0
Server: MyServer/0.16.0 Python/3.6.8
Date: Mon, 21 Oct 2019 06:58:54 GMT
```

Testen Sie den HTTP-Endpunkt der Inferenz

Wenn der Container anzeigt, dass er bereit ist, indem er einen Statuscode 200 an Ihren Ping zurückgibt, leitet SageMaker AI die Inferenzdaten über eine `POST` Anfrage an den `/invocations` HTTP-Endpunkt weiter. Testen Sie den Inferenzpunkt, indem Sie den folgenden Befehl ausführen.

```
curl \
  --request POST \
  --data "hello world" \
  http://127.0.0.1:8080/invocations
```

Die Beispielausgabe sieht wie folgt aus.

```
{"prediction": "a", "text": "hello world"}
```

Da diese beiden HTTP-Endpunkte funktionieren, ist das Inferenzbild jetzt mit SageMaker KI kompatibel.

> **Note**
>
> Das Modell Ihres Modellpaketprodukts kann auf zwei Arten bereitgestellt werden: in Echtzeit und im Batch-Modus. In beiden Bereitstellungen verwendet SageMaker KI beim Ausführen des Docker-Containers dieselben HTTP-Endpunkte.

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den Container zu beenden.

```
sudo docker container stop my-inference-container
```

Wenn Ihr Inferenz-Image fertig und getestet ist, können Sie damit Ihre Bilder in die Amazon Elastic Container Registry hochladen fortfahren.

Algorithmus-Images erstellen

Ein SageMaker Amazon-KI-Algorithmus erfordert, dass der Käufer seine eigenen Daten zum Training mitbringt, bevor er Vorhersagen trifft. Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie SageMaker KI verwenden, um Algorithmen und Modelle für maschinelles Lernen (ML) zu erstellen, die Ihre Käufer einsetzen können AWS. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Algorithmus-Images erstellen AWS Marketplace. Dazu gehört die Erstellung des Docker-Training-Images für das Training Ihres Algorithmus und des Inferenz-Images, das Ihre Inferenzlogik enthält. Sowohl das Trainings- als auch das Inferenzbild sind für die Veröffentlichung eines Algorithmusprodukts erforderlich.

Themen

- -Übersicht
- Ein Trainingsbild für Algorithmen erstellen
- Erstellen eines Inferenzbilds für Algorithmen

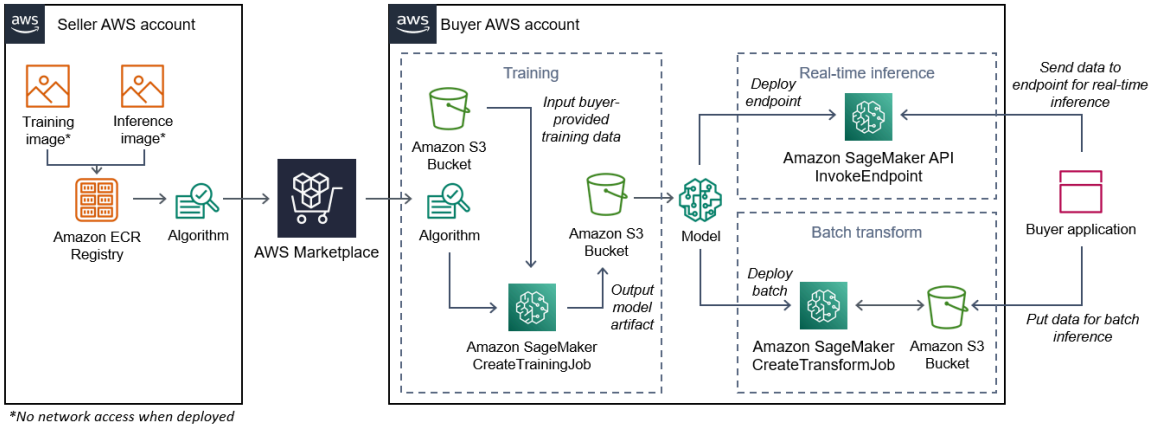
-Übersicht

Ein Algorithmus umfasst die folgenden Komponenten:

- Ein in Amazon ECR gespeichertes Trainingsbild
- Ein in Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) gespeichertes Inferenzbild

> **Note**
>
> Bei Algorithmusprodukten generiert der Trainingscontainer Modellartefakte, die bei der Modellbereitstellung in den Inferenzcontainer geladen werden.

Das folgende Diagramm zeigt den Arbeitsablauf für die Veröffentlichung und Verwendung von Algorithmusprodukten.



Der Arbeitsablauf zur Erstellung eines SageMaker KI-Algorithmus für AWS Marketplace umfasst die folgenden Schritte:

1. Der Verkäufer erstellt ein Schulungs-Image und ein Inferenz-Image (kein Netzwerkzugriff bei der Bereitstellung) und lädt es in das Amazon ECR-Register hoch.
2. Der Verkäufer erstellt dann eine Algorithmusressource in Amazon SageMaker AI und veröffentlicht sein ML-Produkt auf AWS Marketplace.
3. Der Käufer abonniert das ML-Produkt.
4. Der Käufer erstellt einen Trainingsjob mit einem kompatiblen Datensatz und entsprechenden Hyperparameterwerten. SageMaker KI führt das Trainingsimage aus und lädt die Trainingsdaten und Hyperparameter in den Trainingscontainer. Wenn der Schulungsjob abgeschlossen ist, werden die Modellartefakte, die sich darin `/opt/ml/model/` befinden, komprimiert und in den Amazon S3 S3-Bucket des Käufers kopiert.
5. Der Käufer erstellt ein Modellpaket mit den in Amazon S3 gespeicherten Modellartefakten aus dem Training und stellt das Modell bereit.

6. SageMaker AI führt das Inferenz-Image aus, extrahiert die komprimierten Modellartefakte und lädt die Dateien in den Verzeichnispfad des Inferenz-Containers, `/opt/ml/model/` wo sie von dem Code verwendet werden, der die Inferenz bereitstellt.
7. Unabhängig davon, ob das Modell als Endpunkt oder als Batch-Transformationsjob bereitgestellt wird, leitet SageMaker KI die Daten zur Inferenz im Namen des Käufers über den HTTP-Endpunkt des Containers an den Container weiter und gibt die Prognoseergebnisse zurück.

> **Note**
>
> Weitere Informationen finden Sie unter Train Models.

Ein Trainingsbild für Algorithmen erstellen

Dieser Abschnitt enthält eine exemplarische Vorgehensweise zum Verpacken Ihres Trainingscodes in ein Trainingsbild. Ein Trainingsimage ist erforderlich, um ein Algorithmusprodukt zu erstellen.

Ein Trainings-Image ist ein Docker-Image, das Ihren Trainingsalgorithmus enthält. Der Container hält sich an eine bestimmte Dateistruktur, sodass SageMaker KI Daten in Ihren Container und aus Ihrem Container kopieren kann.

Bei der Veröffentlichung eines Algorithmusprodukts sind sowohl die Trainings- als auch die Inferenzbilder erforderlich. Nachdem Sie Ihr Trainingsbild erstellt haben, müssen Sie ein Inferenzbild erstellen. Die beiden Bilder können zu einem Bild kombiniert werden oder als separate Bilder verbleiben. Ob Sie die Bilder kombinieren oder trennen, liegt bei Ihnen. In der Regel ist Inferenz einfacher als Training, und Sie möchten möglicherweise separate Bilder verwenden, um die Leistung der Inferenz zu verbessern.

> **Note**
>
> Im Folgenden finden Sie nur ein Beispiel für einen Verpackungscode für ein Trainingsbild. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden Sie Ihre eigenen Algorithmen und Modelle mit den AWS Marketplace und den AWS Marketplace SageMaker KI-Beispielen auf GitHub.

Schritte

- Schritt 1: Erstellen des Container-Images
- Schritt 2: Das Image lokal erstellen und testen

Schritt 1: Erstellen des Container-Images

Damit das Trainings-Image mit Amazon SageMaker AI kompatibel ist, muss es einer bestimmten Dateistruktur entsprechen, damit SageMaker KI die Trainingsdaten und Konfigurationseingaben in bestimmte Pfade in Ihrem Container kopieren kann. Wenn das Training abgeschlossen ist, werden die generierten Modellartefakte in einem bestimmten Verzeichnispfad in dem Container gespeichert, aus dem SageMaker AI kopiert.

Im Folgenden wird Docker CLI verwendet, das in einer Entwicklungsumgebung auf einer Ubuntu-Distribution von Linux installiert ist.

- Bereiten Sie Ihr Programm darauf vor, Konfigurationseingaben zu lesen
- Bereiten Sie Ihr Programm für das Lesen von Dateneingaben vor
- Bereiten Sie Ihr Programm darauf vor, Trainingsergebnisse zu verfassen
- Erstellen Sie das Skript für den Containerlauf
- Erstellen der `Dockerfile`

Bereiten Sie Ihr Programm darauf vor, Konfigurationseingaben zu lesen

Wenn Ihr Schulungsprogramm vom Käufer bereitgestellte Konfigurationseingaben erfordert, werden diese bei der Ausführung im Folgenden in Ihren Container kopiert. Falls erforderlich, muss Ihr Programm aus diesen spezifischen Dateipfaden lesen.

- `/opt/ml/input/config`ist das Verzeichnis, das Informationen enthält, die steuern, wie Ihr Programm ausgeführt wird.
  - `hyperparameters.json`ist ein Wörterbuch im JSON-Format mit Hyperparameternamen und -werten. Die Werte sind Zeichenketten, daher müssen Sie sie möglicherweise konvertieren.
  - `resourceConfig.json`ist eine Datei im JSON-Format, die das Netzwerklayout beschreibt, das für verteilte Schulungen verwendet wird. Wenn Ihr Trainingsimage verteiltes Training nicht unterstützt, können Sie diese Datei ignorieren.

> **Note**
>
> Weitere Informationen zu Konfigurationseingaben finden Sie unter So stellt Amazon SageMaker AI Schulungsinformationen bereit.

Bereiten Sie Ihr Programm für das Lesen von Dateneingaben vor

Trainingsdaten können in einem der folgenden beiden Modi an den Container übergeben werden. Ihr Trainingsprogramm, das im Container ausgeführt wird, verarbeitet die Trainingsdaten in einem dieser beiden Modi.

Dateimodus

- `/opt/ml/input/data/<channel_name>/`enthält die Eingabedaten für diesen Kanal. Die Kanäle werden auf der Grundlage des Aufrufs der `CreateTrainingJob` Operation erstellt, aber es ist generell wichtig, dass die Kanäle den Erwartungen des Algorithmus entsprechen. Die Dateien für jeden Kanal werden von Amazon S3 in dieses Verzeichnis kopiert, wobei die durch die Amazon S3 S3-Schlüsselstruktur angegebene Baumstruktur beibehalten wird.

Pipe-Modus

- `/opt/ml/input/data/<channel_name>_<epoch_number>`ist die Pfeife für eine bestimmte Epoche. Epochen beginnen bei Null und nehmen jedes Mal, wenn Sie sie lesen, um eins zu. Die Anzahl der Epochen, die Sie ausführen können, ist unbegrenzt, aber Sie müssen jede Pipe schließen, bevor Sie die nächste Epoche lesen können.

Bereiten Sie Ihr Programm darauf vor, Trainingsergebnisse zu verfassen

Die Ausgabe des Trainings wird in die folgenden Containerverzeichnisse geschrieben:

- `/opt/ml/model/`ist das Verzeichnis, in das Sie das Modell oder die Modellartefakte schreiben, die Ihr Trainingsalgorithmus generiert. Ihr Modell kann jedes beliebige Format haben. Es kann sich um eine einzelne Datei oder einen ganzen Verzeichnisbaum handeln. SageMaker AI packt alle Dateien in diesem Verzeichnis in eine komprimierte Datei (.tar.gz). Diese Datei ist an dem Amazon S3 S3-Speicherort verfügbar, der durch den `DescribeTrainingJob` API-Vorgang zurückgegeben wurde.
- `/opt/ml/output/`ist ein Verzeichnis, in das der Algorithmus eine `failure` Datei schreiben kann, die beschreibt, warum der Job fehlgeschlagen ist. Der Inhalt dieser Datei wird im `FailureReason` Feld des `DescribeTrainingJob` Ergebnisses zurückgegeben. Bei erfolgreichen Aufträgen gibt es keinen Grund, diese Datei zu schreiben, da sie ignoriert wird.

Erstellen Sie das Skript für den Containerlauf

Erstellen Sie ein `train` Shell-Skript, das SageMaker AI ausführt, wenn es das Docker-Container-Image ausführt. Wenn das Training abgeschlossen ist und die Modellartefakte in ihre jeweiligen Verzeichnisse geschrieben wurden, beenden Sie das Skript.

`./train`

```
#!/bin/bash

# Run your training program here
#
#
#
#
```

Erstellen der **`Dockerfile`**

Erstellen Sie `Dockerfile` in Ihrem Build-Kontext eine. In diesem Beispiel wird Ubuntu 18.04 als Basis-Image verwendet, aber Sie können mit jedem Basis-Image beginnen, das für Ihr Framework funktioniert.

`./Dockerfile`

```
FROM ubuntu:18.04

# Add training dependencies and programs
#
#
#
#
#
# Add a script that SageMaker AI will run
# Set run permissions
# Prepend program directory to $PATH
COPY /train /opt/program/train
RUN chmod 755 /opt/program/train
ENV PATH=/opt/program:${PATH}
```

Das `Dockerfile` fügt das zuvor erstellte `train` Skript zum Image hinzu. Das Verzeichnis des Skripts wird dem PATH hinzugefügt, sodass es ausgeführt werden kann, wenn der Container ausgeführt wird.

Im vorherigen Beispiel gibt es keine tatsächliche Trainingslogik. Fügen Sie für Ihr aktuelles Trainingsimage die Trainingsabhängigkeiten zu und fügen Sie die Logik hinzu`Dockerfile`, um die Trainingseingaben zu lesen, um die Modellartefakte zu trainieren und zu generieren.

Ihr Trainingsimage muss alle erforderlichen Abhängigkeiten enthalten, da es keinen Internetzugang haben wird.

Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden Sie Ihre eigenen Algorithmen und Modelle mit den AWS Marketplace und den AWS Marketplace SageMaker KI-Beispielen auf GitHub.

Schritt 2: Das Image lokal erstellen und testen

Im Build-Kontext existieren jetzt die folgenden Dateien:

- `./Dockerfile`
- `./train`
- Ihre Trainingsabhängigkeiten und -logik

Als Nächstes können Sie dieses Container-Image erstellen, ausführen und testen.

Erstellen Sie das Image

Führen Sie den Docker-Befehl im Build-Kontext aus, um das Image zu erstellen und zu taggen. In diesem Beispiel wird das Tag `my-training-image` verwendet.

```
sudo docker build --tag my-training-image ./
```

Nachdem Sie diesen Docker-Befehl ausgeführt haben, um das Image zu erstellen, sollten Sie die Ausgabe sehen, während Docker das Image auf der Grundlage jeder Zeile in Ihrem erstellt. `Dockerfile` Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, sollten Sie etwas Ähnliches wie das Folgende sehen.

```
Successfully built abcdef123456
Successfully tagged my-training-image:latest
```

Lokales Ausführen von

Nachdem dieser Vorgang abgeschlossen ist, testen Sie das Image lokal, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
sudo docker run \
  --rm \
  --volume '<path_to_input>:/opt/ml/input:ro' \
  --volume '<path_to_model>:/opt/ml/model' \
  --volume '<path_to_output>:/opt/ml/output' \
  --name my-training-container \
  my-training-image \
  train
```

Im Folgenden finden Sie Befehlsdetails:

- `--rm`— Entfernt den Container automatisch, nachdem er gestoppt wurde.
- `--volume '<path_to_input>:/opt/ml/input:ro'`— Stellen Sie das Testeingabeverzeichnis für den Container schreibgeschützt zur Verfügung.
- `--volume '<path_to_model>:/opt/ml/model'`— Binden Sie den Pfad ein, in dem die Modellartefakte auf dem Host-Computer gespeichert sind, wenn der Trainingstest abgeschlossen ist.
- `--volume '<path_to_output>:/opt/ml/output'`— Binden Sie den Pfad, in den die Fehlerursache in einer `failure` Datei auf dem Host-Computer geschrieben wird.
- `--name my-training-container`— Geben Sie diesem laufenden Container einen Namen.
- `my-training-image`— Führt das erstellte Image aus.
- `train`— Führen Sie dasselbe Skript aus, das SageMaker AI beim Ausführen des Containers ausführt.

Nachdem Sie diesen Befehl ausgeführt haben, erstellt Docker einen Container aus dem von Ihnen erstellten Trainings-Image und führt ihn aus. Der Container führt das `train` Skript aus, das Ihr Trainingsprogramm startet.

Nachdem Ihr Trainingsprogramm abgeschlossen und der Container beendet wurde, überprüfen Sie, ob die Artefakte des Ausgabemodells korrekt sind. Überprüfen Sie außerdem die Protokollausgaben, um sicherzustellen, dass sie keine Protokolle erzeugen, die Sie nicht benötigen, und stellen Sie gleichzeitig sicher, dass genügend Informationen über den Trainingsjob bereitgestellt werden.

Damit ist das Packen Ihres Trainingscodes für ein Algorithmusprodukt abgeschlossen. Da ein Algorithmusprodukt auch ein Inferenzbild enthält, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort. Erstellen eines Inferenzbilds für Algorithmen

Erstellen eines Inferenzbilds für Algorithmen

Dieser Abschnitt bietet eine exemplarische Vorgehensweise zum Verpacken Ihres Inferenzcodes in ein Inferenzbild für Ihr Algorithmusprodukt.

Das Inferenz-Image ist ein Docker-Image, das Ihre Inferenzlogik enthält. Der Container stellt zur Laufzeit HTTP-Endpunkte zur Verfügung, damit SageMaker KI Daten zu und von Ihrem Container weiterleiten kann.

Bei der Veröffentlichung eines Algorithmusprodukts sind sowohl die Trainings- als auch die Inferenzbilder erforderlich. Falls Sie dies noch nicht getan haben, lesen Sie den vorherigen Abschnitt überEin Trainingsbild für Algorithmen erstellen. Die beiden Bilder können zu einem Bild kombiniert werden oder als separate Bilder verbleiben. Ob Sie die Bilder kombinieren oder trennen, liegt bei Ihnen. In der Regel ist Inferenz einfacher als Training, und Sie möchten möglicherweise separate Bilder verwenden, um die Leistung der Inferenz zu verbessern.

> **Note**
>
> Im Folgenden finden Sie nur ein Beispiel für einen Verpackungscode für ein Inferenzbild. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden Sie Ihre eigenen Algorithmen und Modelle mit den AWS Marketplace und den AWS Marketplace SageMaker KI-Beispielen auf GitHub. Das folgende Beispiel verwendet der Einfachheit halber einen Webdienst, Flask, und gilt nicht als produktionsbereit.

Schritte

- Schritt 1: Erstellen des Inferenzbilds
- Schritt 2: Lokales Erstellen und Testen des Images

Schritt 1: Erstellen des Inferenzbilds

Damit das Inferenz-Image mit SageMaker KI kompatibel ist, muss das Docker-Image HTTP-Endpunkte verfügbar machen. Während Ihr Container läuft, leitet SageMaker KI vom Käufer bereitgestellte Eingaben zur Inferenz an den HTTP-Endpunkt Ihres Containers weiter. Das Ergebnis der Inferenz wird im Hauptteil der HTTP-Antwort zurückgegeben.

Im Folgenden wird Docker CLI verwendet, das in einer Entwicklungsumgebung auf einer Ubuntu-Distribution von Linux installiert ist.

- Erstellen Sie das Webserver-Skript
- Erstellen Sie das Skript für den Containerlauf
- Erstellen der `Dockerfile`
- Ihr Programm wird für das dynamische Laden von Modellartefakten vorbereitet

Erstellen Sie das Webserver-Skript

In diesem Beispiel wird ein Python-Server namens Flask verwendet, aber Sie können jeden Webserver verwenden, der für Ihr Framework funktioniert.

> **Note**
>
> Flask wird hier der Einfachheit halber verwendet. Er gilt nicht als produktionsreifer Webserver.

Erstellen Sie das Flask-Webserver-Skript, das die beiden HTTP-Endpunkte auf dem von AI verwendeten TCP-Port 8080 bedient. SageMaker Im Folgenden sind die beiden erwarteten Endpunkte aufgeführt:

- `/ping`— SageMaker KI sendet HTTP-GET-Anfragen an diesen Endpunkt, um zu überprüfen, ob Ihr Container bereit ist. Wenn Ihr Container bereit ist, reagiert er auf HTTP-GET-Anfragen an diesem Endpunkt mit einem HTTP 200-Antwortcode.
- `/invocations`— SageMaker KI sendet HTTP-POST-Anfragen zur Inferenz an diesen Endpunkt. Die Eingabedaten für die Inferenz werden im Hauptteil der Anfrage gesendet. Der vom Benutzer angegebene Inhaltstyp wird im HTTP-Header übergeben. Der Hauptteil der Antwort ist die Inferenzausgabe.

`./web_app_serve.py`

```
# Import modules
import json
import re
from flask import Flask
from flask import request
app = Flask(__name__)

# Create a path for health checks
```

```
@app.route("/ping")
def endpoint_ping():
  return ""

# Create a path for inference
@app.route("/invocations", methods=["POST"])
def endpoint_invocations():

  # Read the input
  input_str = request.get_data().decode("utf8")

  # Add your inference code here.
  #
  #
  #
  #
  #
  # Add your inference code here.

  # Return a response with a prediction
  response = {"prediction":"a","text":input_str}
  return json.dumps(response)
```

Im vorherigen Beispiel gibt es keine tatsächliche Inferenzlogik. Fügen Sie für Ihr eigentliches Inferenzbild die Inferenzlogik zur Web-App hinzu, sodass sie die Eingabe verarbeitet und die Vorhersage zurückgibt.

Ihr Inferenzbild muss alle erforderlichen Abhängigkeiten enthalten, da es keinen Internetzugang haben wird.

Erstellen Sie das Skript für den Containerlauf

Erstellen Sie ein Skript mit dem Namen`serve`, dass SageMaker AI ausgeführt wird, wenn es das Docker-Container-Image ausführt. Starten Sie in diesem Skript den HTTP-Webserver.

`./serve`

```
#!/bin/bash

# Run flask server on port 8080 for SageMaker AI
flask run --host 0.0.0.0 --port 8080
```

Erstellen der **Dockerfile**

Erstellen Sie `Dockerfile` in Ihrem Build-Kontext eine. In diesem Beispiel wird Ubuntu 18.04 verwendet, aber Sie können mit jedem Basis-Image beginnen, das für Ihr Framework funktioniert.

./Dockerfile

```
FROM ubuntu:18.04

# Specify encoding
ENV LC_ALL=C.UTF-8
ENV LANG=C.UTF-8

# Install python-pip
RUN apt-get update \
&& apt-get install -y python3.6 python3-pip \
&& ln -s /usr/bin/python3.6 /usr/bin/python \
&& ln -s /usr/bin/pip3 /usr/bin/pip;

# Install flask server
RUN pip install -U Flask;

# Add a web server script to the image
# Set an environment to tell flask the script to run
COPY /web_app_serve.py /web_app_serve.py
ENV FLASK_APP=/web_app_serve.py

# Add a script that Amazon SageMaker AI will run
# Set run permissions
# Prepend program directory to $PATH
COPY /serve /opt/program/serve
RUN chmod 755 /opt/program/serve
ENV PATH=/opt/program:${PATH}
```

Das `Dockerfile` fügt die beiden zuvor erstellten Skripte zum Image hinzu. Das Verzeichnis des `serve` Skripts wird dem PATH hinzugefügt, sodass es ausgeführt werden kann, wenn der Container ausgeführt wird.

Ihr Programm wird für das dynamische Laden von Modellartefakten vorbereitet

Bei Algorithmusprodukten verwendet der Käufer seine eigenen Datensätze mit Ihrem Trainingsbild, um einzigartige Modellartefakte zu generieren. Wenn der Trainingsprozess abgeschlossen ist, gibt Ihr Trainingscontainer Modellartefakte in das Container-Verzeichnis `/opt/ml/model/` aus.

SageMaker AI komprimiert den Inhalt in diesem Verzeichnis in eine .tar.gz-Datei und speichert sie in Amazon S3 in der Datei des Käufers. AWS-Konto

Wenn das Modell bereitgestellt wird, führt SageMaker KI Ihr Inferenzbild aus, extrahiert die Modellartefakte aus der .tar.gz-Datei, die im Konto des Käufers in Amazon S3 gespeichert ist, und lädt sie in den Inferenzcontainer im Verzeichnis. `/opt/ml/model/` Zur Laufzeit verwendet Ihr Inferenzcontainer-Code die Modelldaten.

> **Note**
>
> Um jegliches geistiges Eigentum zu schützen, das möglicherweise in den Modellartefaktdateien enthalten ist, können Sie die Dateien vor der Ausgabe verschlüsseln. Weitere Informationen finden Sie unter Sicherheit und geistiges Eigentum mit Amazon SageMaker AI.

Schritt 2: Lokales Erstellen und Testen des Images

Im Build-Kontext existieren jetzt die folgenden Dateien:

- `./Dockerfile`
- `./web_app_serve.py`
- `./serve`

Als Nächstes können Sie dieses Container-Image erstellen, ausführen und testen.

Erstellen Sie das Image

Führen Sie den Docker-Befehl aus, um das Image zu erstellen und zu taggen. In diesem Beispiel wird das Tag `my-inference-image` verwendet.

```
sudo docker build --tag my-inference-image ./
```

Nachdem Sie diesen Docker-Befehl ausgeführt haben, um das Image zu erstellen, sollten Sie die Ausgabe sehen, während Docker das Image auf der Grundlage jeder Zeile in Ihrem erstellt. `Dockerfile` Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, sollten Sie etwas Ähnliches wie das Folgende sehen.

```
Successfully built abcdef123456
```

```
Successfully tagged my-inference-image:latest
```

Lokales Ausführen von

Nachdem Ihr Build abgeschlossen ist, können Sie das Image lokal testen.

```
sudo docker run \
  --rm \
  --publish 8080:8080/tcp \
  --volume '<path_to_model>:/opt/ml/model:ro' \
  --detach \
  --name my-inference-container \
  my-inference-image \
  serve
```

Im Folgenden finden Sie Befehlsdetails:

- `--rm`— Entfernt den Container automatisch, nachdem er gestoppt wurde.
- `--publish 8080:8080/tcp`— Machen Sie Port 8080 verfügbar, um den Port zu simulieren, an den SageMaker KI HTTP-Anfragen sendet.
- `--volume '<path_to_model>:/opt/ml/model:ro'`— Binden Sie den Pfad an den Ort, an dem die Testmodellartefakte auf dem Host-Computer schreibgeschützt gespeichert sind, um sie Ihrem Inferenzcode im Container zur Verfügung zu stellen.
- `--detach`— Führt den Container im Hintergrund aus.
- `--name my-inference-container`— Geben Sie diesem laufenden Container einen Namen.
- `my-inference-image`— Führt das erstellte Image aus.
- `serve`— Führen Sie dasselbe Skript aus, das SageMaker AI beim Ausführen des Containers ausführt.

Nach dem Ausführen dieses Befehls erstellt Docker einen Container aus dem Inferenz-Image und führt ihn im Hintergrund aus. Der Container führt das `serve` Skript aus, das Ihren Webserver zu Testzwecken startet.

Testen Sie den Ping-HTTP-Endpunkt

Wenn SageMaker KI Ihren Container ausführt, pingt sie den Endpunkt regelmäßig an. Wenn der Endpunkt eine HTTP-Antwort mit dem Statuscode 200 zurückgibt, signalisiert er der SageMaker KI, dass der Container für die Inferenz bereit ist.

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den Endpunkt zu testen und den Antwortheader einzubeziehen.

```
curl --include http://127.0.0.1:8080/ping
```

Das folgende Beispiel zeigt eine Beispielausgabe.

```
HTTP/1.0 200 OK
Content-Type: text/html; charset=utf-8
Content-Length: 0
Server: MyServer/0.16.0 Python/3.6.8
Date: Mon, 21 Oct 2019 06:58:54 GMT
```

Testen Sie den HTTP-Endpunkt der Inferenz

Wenn der Container anzeigt, dass er bereit ist, indem er einen Statuscode 200 zurückgibt, leitet SageMaker AI die Inferenzdaten über eine `POST` Anfrage an den `/invocations` HTTP-Endpunkt weiter.

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den Inferenzendpunkt zu testen.

```
curl \
  --request POST \
  --data "hello world" \
  http://127.0.0.1:8080/invocations
```

Eine Beispielausgabe wird im folgenden Beispiel gezeigt..

```
{"prediction": "a", "text": "hello world"}
```

Da diese beiden HTTP-Endpunkte funktionieren, ist das Inferenzbild jetzt mit SageMaker KI kompatibel.

> **Note**
>
> Das Modell Ihres Algorithmusprodukts kann auf zwei Arten bereitgestellt werden: in Echtzeit und im Batch-Modus. Für beide Bereitstellungen verwendet SageMaker KI beim Ausführen des Docker-Containers dieselben HTTP-Endpunkte.

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den Container zu beenden.

```
sudo docker container stop my-inference-container
```

Nachdem sowohl Ihre Trainings- als auch die Inferenzbilder für Ihr Algorithmusprodukt fertig und getestet sind, fahren Sie fortIhre Bilder in die Amazon Elastic Container Registry hochladen.

Ihre Bilder in die Amazon Elastic Container Registry hochladen

Nachdem Sie Ihre Inferenz- und Trainingsbilder erstellt haben, können Sie sie in die Amazon Elastic Container Registry hochladen. Amazon ECR ist eine vollständig verwaltete Docker-Registrierung. Amazon SageMaker AI ruft Bilder aus Amazon ECR ab, um ein Modellpaket für Inferenz oder einen Algorithmus für Trainingsaufgaben zu erstellen. AWS Marketplace ruft diese Bilder auch von Amazon ECR ab, um Ihr Modellpaket und Ihre Algorithmusprodukte zu veröffentlichen. Dieses Thema bietet eine exemplarische Vorgehensweise zum Hochladen Ihrer Inferenz- und Trainingsbilder auf Amazon ECR.

Themen

- Welche Bilder muss ich hochladen?
- Welche IAM-Berechtigungen sind erforderlich?
- Melden Sie sich mit Ihrem Docker-Client an AWS
- Erstellen Sie ein Repository und laden Sie das Bild hoch
- Scannen Sie Ihr hochgeladenes Bild

Welche Bilder muss ich hochladen?

Wenn Sie ein Modellpaket veröffentlichen, laden Sie nur ein Inferenzbild hoch. Wenn Sie einen Algorithmus veröffentlichen, laden Sie sowohl ein Inferenzbild als auch ein Trainingsbild hoch. Wenn die Inferenz- und Trainingsbilder kombiniert werden, laden Sie das kombinierte Bild nur einmal hoch.

Welche IAM-Berechtigungen sind erforderlich?

Bei den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass der lokale Computer über die richtigen AWS Anmeldeinformationen für eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle oder einen Benutzer beim Verkäufer verfügt. AWS-Konto Für die Rolle oder den Benutzer müssen die richtigen Richtlinien sowohl für Amazon ECR als auch AWS Marketplace für Amazon ECR gelten. Sie könnten beispielsweise die folgenden AWS verwalteten Richtlinien verwenden:

- AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess— Für den Zugriff auf AWS Marketplace
- AmazonEC2ContainerRegistryFullAccess— Für den Zugriff auf Amazon ECR

> **Note**
>
> Die Links führen Sie zur AWS Managed Policy Reference.

Melden Sie sich mit Ihrem Docker-Client an AWS

Legen Sie eine Variable für die Datei AWS-Region fest, von der aus Sie veröffentlichen möchten (siehe Wird AWS-Regionen für die Veröffentlichung unterstützt). Verwenden Sie für dieses Beispiel die Region USA Ost (Ohio).

```
region=us-east-2
```

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um eine Variable mit Ihrer AWS-Konto ID festzulegen. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass die aktuellen AWS Command Line Interface (AWS CLI) Anmeldeinformationen denen des Verkäufers gehören AWS-Konto.

```
account=$(aws sts get-caller-identity --query Account --output text)
```

Um Ihren Docker CLI-Client mit Ihrer AWS-Konto Amazon ECR Docker-Registry für Ihre Region zu authentifizieren, führen Sie den folgenden Befehl aus.

```
aws ecr get-login-password \
--region ${region} \
| sudo docker login \
--username AWS \
--password-stdin \
${account}.dkr.ecr.${region}.amazonaws.com
```

Erstellen Sie ein Repository und laden Sie das Bild hoch

Legen Sie eine Variable für das Tag des hochgeladenen Bildes und eine weitere Variable für den Namen des hochgeladenen Bild-Repositorys fest.

```
image=my-inference-image
```

```
repo=my-inference-image
```

> **Note**
>
> In den vorherigen Abschnitten dieses Handbuchs, in denen die Inferenz- und die Trainingsbilder erstellt wurden, wurden sie jeweils mit my-inference-imageund my-training-imagegekennzeichnet. Erstellen Sie für dieses Beispiel das Inferenz-Image und laden Sie es in ein Repository mit demselben Namen hoch.

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um das Image-Repository in Amazon ECR zu erstellen.

```
aws ecr --region ${region} create-repository --repository-name "${repo}"
```

Der vollständige Name des Amazon ECR-Repository-Speicherorts besteht aus den folgenden Teilen: `<account-id>.dkr.ecr.<region>.amazonaws.com/<image-repository-name>`

Um das Bild in das Repository zu übertragen, müssen Sie es mit dem vollständigen Namen des Repository-Speicherorts kennzeichnen.

Legen Sie eine Variable für den vollständigen Namen des Bild-Repository-Speicherorts zusammen mit dem `latest` Tag fest.

```
fullname="${account}.dkr.ecr.${region}.amazonaws.com/${repo}:latest"
```

Kennzeichnen Sie das Bild mit dem vollständigen Namen.

```
sudo docker tag ${image} ${fullname}
```

Schließlich übertragen Sie das Inferenzbild in das Repository in Amazon ECR.

```
sudo docker push ${fullname}
```

Nach Abschluss des Uploads wird das Bild in der Repository-Liste der Amazon ECR-Konsole in der Region angezeigt, aus der Sie veröffentlichen. Im vorherigen Beispiel wurde das Bild in ein Repository in der Region USA Ost (Ohio) übertragen.

Scannen Sie Ihr hochgeladenes Bild

Wählen Sie in der Amazon ECR-Konsole AWS-Region das aus, aus dem Sie veröffentlichen, und öffnen Sie das Repository, in das das Bild hochgeladen wurde. Wählen Sie Ihr hochgeladenes Bild aus und starten Sie einen Scan, um nach bekannten Sicherheitslücken zu suchen. AWS Marketplace überprüft die Amazon ECR-Scanergebnisse der Container-Images, die in Ihrer Amazon SageMaker AI-Ressource verwendet werden, bevor sie veröffentlicht werden. Bevor Sie Ihr Produkt erstellen können, müssen Sie Container-Images reparieren, die Sicherheitslücken mit dem Schweregrad Kritisch oder Hoch aufweisen.

Nachdem Ihre Bilder erfolgreich gescannt wurden, können sie verwendet werden, um ein Modellpaket oder eine Algorithmusressource zu erstellen.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Produkt beim Scannen Fehler aufwies, bei denen es sich um Fehlalarme handelt, wenden Sie sich mit Informationen zu dem Fehler an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Nächste Schritte

- Größenbeschränkungen finden Sie unter Anforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen
- Fahren Sie fort zu Erstellen Sie Ihre Amazon SageMaker AI-Ressource

Erstellen Sie Ihre Amazon SageMaker AI-Ressource

Um ein Modellpaket oder ein Algorithmusprodukt zu veröffentlichen, müssen Sie die entsprechende Modellpaketressource oder Algorithmusressource in Amazon SageMaker AI erstellen. Wenn Sie Ihre Ressource für ein AWS Marketplace Produkt erstellen, muss diese durch einen Validierungsschritt zertifiziert werden. Der Validierungsschritt erfordert, dass Sie Daten angeben, um Ihr Modellpaket oder Ihre Algorithmusressource zu testen, bevor sie veröffentlicht werden kann. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Ihre SageMaker KI-Ressource erstellen, entweder eine Modellpaketressource oder eine Algorithmusressource. Dazu gehört die Festlegung der Validierungsspezifikationen, die der SageMaker KI mitteilen, wie die Validierung durchzuführen ist.

> **Note**
>
> Wenn Sie die Bilder für Ihr Produkt noch nicht erstellt und in Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) hochgeladen haben, finden Sie unter Verpacken Sie Ihren Code in

Bilder für maschinelles Lernen in AWS Marketplace und Ihre Bilder in die Amazon Elastic Container Registry hochladen weitere Informationen dazu.

Themen

- Erstellen Sie Ihr Modellpaket
- Ihren Algorithmus erstellen

Erstellen Sie Ihr Modellpaket

Die folgenden Anforderungen gelten für die Erstellung eines Modellpakets für AWS Marketplace:

- Ein in Amazon ECR gespeichertes Inferenzbild
- (Optional) Modellartefakte, separat in Amazon S3 gespeichert
- Ihre für Rückschlüsse verwendeten Testdaten, gespeichert in Amazon Simple Storage Service

> **Note**
>
> Im Folgenden geht es um die Erstellung eines Modellpaketprodukts. Weitere Informationen zu Modellpaketen in SageMaker AI finden Sie unter Erstellen einer Modellpaketressource.

Ressourcen für das Modellpaket erstellen

Die folgenden Verfahren führen Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung der Modellpaketressourcen.

Schritt 1: So erstellen Sie die Modellpaketressourcen

1. Öffnen Sie die Amazon SageMaker AI-Konsole.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie sich in der AWS Region befinden, aus der Sie veröffentlichen möchten, indem Sie oben rechts auf der Seite nachsehen. Informationen zur Veröffentlichung finden Sie im Wird AWS-Regionen für die Veröffentlichung unterstützt Abschnitt. Das Inferenzbild, das Sie in den vorherigen Schritten auf Amazon ECR hochgeladen haben, muss sich in derselben Region befinden.
3. Wählen Sie im linken Navigationsmenü Modellpakete aus.

4. Wählen Sie Create model package (Modellpaket erstellen) aus.

Nachdem Sie das Paket erstellt haben, müssen Sie die Spezifikationen des Inferenzpakets festlegen.

Schritt 2: So legen Sie die Inferenzspezifikationen fest

1. Geben Sie einen Namen für Ihr Modellpaket ein (z. B.*my-model-package*).
2. Geben Sie unter Speicherort des Inferenzbilds die URI Ihres Inferenzbilds ein, das auf Amazon ECR hochgeladen wurde. Sie können den URI abrufen, indem Sie Ihr Bild in der Amazon ECR-Konsole suchen.
3. Wenn Ihre Modellartefakte aus dem Training mit Ihrer Logik in Ihrem Inferenzbild gebündelt sind, lassen Sie das Feld Position der Modelldatenartefakte leer. Andernfalls geben Sie den vollständigen Amazon S3 S3-Speicherort der komprimierten Datei (.tar.gz) Ihrer Modellartefakte an.
4. Wählen Sie mithilfe des Dropdown-Felds die unterstützten Instance-Typen Ihres Inferenz-Images sowohl für Echtzeit-Inferenz- (auch als Endpunkt bezeichnet) als auch für Batch-Transform-Jobs aus.
5. Wählen Sie Weiter aus.

Bevor Ihr Modellpaket erstellt und veröffentlicht werden kann, ist eine Validierung erforderlich, um sicherzustellen, dass es wie erwartet funktioniert. Dazu müssen Sie einen Batch-Transformationsjob mit den von Ihnen bereitgestellten Testdaten für Inferenz ausführen. Die Validierungsspezifikationen teilen der SageMaker KI mit, wie die Validierung durchzuführen ist.

Schritt 3: Um die Validierungsspezifikationen festzulegen

1. Stellen Sie Dieses Modellpaket veröffentlichen AWS Marketplace auf Ja ein. Wenn Sie dies auf Nein setzen, können Sie dieses Modellpaket später nicht veröffentlichen. Wenn Sie Ja wählen, wird Ihr Modellpaket für zertifiziert AWS Marketplace und der Validierungsschritt ist erforderlich.
2. Wenn Sie diesen Vorgang zum ersten Mal abschließen, wählen Sie Neue Rolle für die IAM-Rolle erstellen aus. Amazon SageMaker AI verwendet diese Rolle, wenn es Ihr Modellpaket bereitstellt. Dazu gehören Aktionen wie das Abrufen von Bildern aus Amazon ECR und Artefakten aus Amazon S3. Überprüfen Sie die Einstellungen und wählen Sie Rolle erstellen aus. Wenn Sie hier eine Rolle erstellen, werden der von Ihnen erstellten Rolle die in der AmazonSageMakerFullAccessIAM-Richtlinie beschriebenen Berechtigungen gewährt.

3. Bearbeiten Sie das JSON im Validierungsprofil. Einzelheiten zu zulässigen Werten finden Sie unter TransformJobDefinition.

    1. `TransformInput.DataSource.S3Uri`: Legt fest, wo Ihre Testdaten für die Inferenz gespeichert werden.
    2. `TransformInput.ContentType`: Geben Sie den Inhaltstyp Ihrer Testdaten an (z. B.`application/json`,`text/plain`,`image/png` , oder einen anderen Wert). SageMaker KI validiert die tatsächlichen Eingabedaten nicht. Dieser Wert wird im `Content-type` Header-Wert an Ihren Container-HTTP-Endpunkt übergeben.
    3. `TransformInput.CompressionType`: `None` Wird auf gesetzt, wenn Ihre Testdaten für die Inferenz in Amazon S3 nicht komprimiert sind.
    4. `TransformInput.SplitType`: Legt fest`None`, dass jedes Objekt in Amazon S3 als Ganzes zur Inferenz übergeben wird.
    5. `TransformOutput.S3OutputPath`: Legt den Ort fest, an dem die Inferenzausgabe gespeichert ist.
    6. `TransformOutput.AssembleWith`: Auf einstellen`None`, um jede Inferenz als separate Objekte in Amazon S3 auszugeben.
4. Wählen Sie Create model package (Modellpaket erstellen) aus.

SageMaker KI ruft das Inferenzbild aus Amazon ECR ab, kopiert alle Artefakte in den Inferenzcontainer und führt einen Batch-Transformationsjob aus, der Ihre Testdaten als Inferenz verwendet. Nach erfolgreicher Validierung ändert sich der Status in Abgeschlossen.

> **Note**
>
> Im Validierungsschritt wird die Genauigkeit des Modells anhand Ihrer Testdaten nicht bewertet. Im Validierungsschritt wird geprüft, ob der Container wie erwartet ausgeführt wird und reagiert.

Sie haben die Erstellung Ihrer Modellproduktressourcen abgeschlossen. Fahren Sie fort mit Ihr Produkt anbieten in AWS Marketplace.

Ihren Algorithmus erstellen

Im Folgenden sind die Voraussetzungen für die Erstellung eines Algorithmus aufgeführt für AWS Marketplace:

- Ein Inferenzbild, gespeichert in Amazon ECR
- Ein Trainingsbild, gespeichert in Amazon ECR
- Ihre Testdaten für das Training, gespeichert in Amazon S3
- Ihre Testdaten für Inferenz, gespeichert in Amazon S3

> **Note**
>
> In der folgenden exemplarischen Vorgehensweise wird ein Algorithmusprodukt erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter Eine Algorithmusressource erstellen.

Die Algorithmus-Ressourcen erstellen

Die folgenden Verfahren führen Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung der Ressourcen in Ihrem Algorithmuspaket.

Schritt 1: So erstellen Sie die Algorithmus-Ressourcen

1. Öffnen Sie die Amazon SageMaker AI-Konsole.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie sich in der AWS Region befinden, aus der Sie veröffentlichen möchten, indem Sie oben rechts auf der Seite nachsehen (siehe Wird AWS-Regionen für die Veröffentlichung unterstützt). Die Schulungs- und Inferenzbilder, die Sie in den vorherigen Schritten auf Amazon ECR hochgeladen haben, müssen sich in derselben Region befinden.
3. Wählen Sie im linken Navigationsmenü Algorithmen aus.
4. Wählen Sie Create algorithm (Algorithmus erstellen) aus.

Nachdem Sie das Algorithmus-Paket erstellt haben, müssen Sie die Spezifikationen für das Training und die Optimierung Ihres Modells festlegen.

Schritt 2: So legen Sie die Trainings- und Tuningspezifikationen fest

1. Geben Sie den Namen für Ihren Algorithmus ein (z. B. *my-algorithm*).
2. Fügen Sie unter Trainingsbild den vollständigen URI-Speicherort Ihres Trainingsbilds ein, das auf Amazon ECR hochgeladen wurde. Sie können den URI abrufen, indem Sie Ihr Bild in der Amazon ECR-Konsole suchen.

3. Wählen Sie im Dropdown-Feld die Instance-Typen für das Training aus, die Ihr Trainings-Image unterstützt.
4. Fügen Sie im Abschnitt Kanalspezifikation einen Kanal für jeden Eingabedatensatz hinzu, den Ihr Algorithmus unterstützt, bis zu 20 Kanäle mit Eingabequellen. Weitere Informationen finden Sie unter Konfiguration der Eingabedaten.
5. Wählen Sie Weiter aus.
6. Wenn Ihr Algorithmus Hyperparameter und Hyperparameter-Tuning unterstützt, müssen Sie die Optimierungsparameter angeben.
7. Wählen Sie Weiter aus.

> **Note**
>
> Es wird dringend empfohlen, dass Ihr Algorithmus Hyperparameter-Tuning unterstützt und entsprechende Parameter abstimmbar macht. Auf diese Weise können Datenwissenschaftler Modelle optimieren, um die besten Ergebnisse zu erzielen.

Nachdem Sie die Optimierungsparameter, falls vorhanden, festgelegt haben, müssen Sie die Spezifikationen für Ihr Inferenzbild festlegen.

Schritt 3: So legen Sie die Spezifikationen für das Inferenzbild fest

1. Fügen Sie unter Speicherort des Inferenzbilds die URI des Inferenzbilds ein, das auf Amazon ECR hochgeladen wurde. Sie können den URI abrufen, indem Sie Ihr Bild in der Amazon ECR-Konsole suchen.
2. Wählen Sie mithilfe des Dropdown-Felds die unterstützten Instance-Typen für Ihr Inferenz-Image sowohl für Echtzeit-Inferenz- (auch als Endpunkt bezeichnet) als auch für Batch-Transform-Jobs aus.
3. Wählen Sie Weiter aus.

Bevor Ihr Algorithmus erstellt und veröffentlicht werden kann, ist eine Validierung erforderlich, um sicherzustellen, dass er wie erwartet funktioniert. Dazu müssen Sie sowohl einen Trainingsjob mit Testdaten für das Training als auch einen Batch-Transformationsjob mit von Ihnen bereitgestellten Testdaten für Inferenz ausführen. Die Validierungsspezifikationen teilen der SageMaker KI mit, wie die Validierung durchzuführen ist.

Schritt 4: Um die Validierungsspezifikationen festzulegen

1. Setzen Sie die Option Diesen Algorithmus veröffentlichen AWS Marketplace auf Ja. Wenn Sie dies auf Nein setzen, können Sie diesen Algorithmus später nicht veröffentlichen. Wenn Sie Ja wählen, wird Ihr Algorithmus für die Validierung zertifiziert AWS Marketplace und die Validierungsspezifikation ist erforderlich.
2. Wenn Sie zum ersten Mal ein Machine-Learning-Paket für erstellen AWS Marketplace, wählen Sie Create a new role for the IAM role. Amazon SageMaker AI verwendet diese Rolle beim Training Ihres Algorithmus und beim Bereitstellen des nachfolgenden Modellpakets. Dazu gehören Aktionen wie das Abrufen von Bildern aus Amazon ECR, das Speichern von Artefakten in Amazon S3 und das Kopieren von Trainingsdaten aus Amazon S3. Überprüfen Sie die Einstellungen und wählen Sie Rolle erstellen aus. Wenn Sie hier eine Rolle erstellen, werden der von Ihnen erstellten Rolle die in der AmazonSageMakerFullAccessIAM-Richtlinie beschriebenen Berechtigungen gewährt.
3. Bearbeiten Sie die JSON-Datei im Validierungsprofil für die Jobdefinition Training. Weitere Hinweise zu zulässigen Werten finden Sie unter TrainingJobDefinition.

    1. `InputDataConfig`: Fügen Sie in diesem JSON-Array ein Channel-Objekt für jeden Kanal hinzu, den Sie im Schritt der Trainingsspezifikation angegeben haben. Geben Sie für jeden Kanal an, wo Ihre Testdaten für das Training gespeichert werden.
    2. `OutputDataConfig`: Nach Abschluss des Trainings `/opt/ml/model/` werden die Modellartefakte im Verzeichnispfad des Trainingscontainers komprimiert und nach Amazon S3 kopiert. Geben Sie den Amazon S3 S3-Speicherort an, an dem die komprimierte Datei (.tar.gz) gespeichert ist.
4. Bearbeiten Sie die JSON-Datei im Validierungsprofil für die Transform-Jobdefinition. Weitere Hinweise zu zulässigen Werten finden Sie unter TransformJobDefinition.

    1. `TransformInput.DataSource.S3Uri`: Legt fest, wo Ihre Testdaten für die Inferenz gespeichert werden.
    2. `TransformInput.ContentType`: Geben Sie den Inhaltstyp Ihrer Testdaten an. Zum Beispiel,`application/json`, `text/plainimage/png`, oder ein anderer Wert. Amazon SageMaker AI validiert die tatsächlichen Eingabedaten nicht. Dieser Wert wird im `Content-type` Header-Wert an Ihren Container-HTTP-Endpunkt übergeben.
    3. `TransformInput.CompressionType`: `None` Wird auf gesetzt, wenn Ihre Testdaten für die Inferenz in Amazon S3 nicht komprimiert sind.

4. `TransformInput.SplitType`: Wählen Sie aus, wie Objekte in S3 aufgeteilt werden sollen. `None`Übergibt beispielsweise jedes Objekt in Amazon S3 als Ganzes zur Inferenz. Weitere Informationen finden Sie SplitTypein der Amazon SageMaker AI API-Referenz.
5. `TransformOutput.S3OutputPath`: Legt den Speicherort fest, an dem die Inferenzausgabe gespeichert ist.
6. `TransformOutput.AssembleWith`: Auf einstellen`None`, um jede Inferenz als separate Objekte in Amazon S3 auszugeben.

5. Wählen Sie Algorithmus-Paket erstellen.

SageMaker KI ruft das Trainingsbild aus Amazon ECR ab, führt einen Test-Trainingsjob mit Ihren Daten aus und speichert die Modellartefakte in Amazon S3. Anschließend ruft es das Inferenzbild aus Amazon ECR ab, kopiert die Artefakte aus Amazon S3 in den Inferenzcontainer und führt einen Batch-Transformationsjob aus, der Ihre Testdaten als Inferenz verwendet. Nach erfolgreicher Validierung ändert sich der Status in Abgeschlossen.

> **Note**
>
> Im Validierungsschritt wird die Genauigkeit des Trainings oder des Modells anhand Ihrer Testdaten nicht bewertet. Im Validierungsschritt wird geprüft, ob die Container wie erwartet ausgeführt werden und reagieren.
> Der Validierungsschritt validiert nur die Batch-Verarbeitung. Es liegt an Ihnen, zu überprüfen, ob die Echtzeitverarbeitung mit Ihrem Produkt funktioniert.

Sie haben die Erstellung Ihrer Algorithmus-Produktressourcen abgeschlossen. Fahren Sie fort mit Ihr Produkt anbieten in AWS Marketplace.

Ihr Produkt anbieten in AWS Marketplace

Nachdem Sie Ihren Code in Modellpaket-Images oder Algorithmus-Images gepackt, Ihre Bilder hochgeladen und Ihre Amazon SageMaker AI-Ressourcen erstellt haben, können Sie Ihr Machine-Learning-Produkt in veröffentlichen AWS Marketplace. In den folgenden Abschnitten werden Sie durch den Veröffentlichungsprozess geführt, der die Erstellung Ihres Produktangebots, das Testen Ihres Produkts und die Freigabe für die Veröffentlichung umfasst. Sobald Ihr Produkt veröffentlicht ist, fordern Sie Änderungen an, um Ihr Angebot zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Verwaltung Ihrer Produkte”.

Themen

- Voraussetzungen
- Schritt 1: Neues Inserat erstellen
- Schritt 2: Produktinformationen bereitstellen
- Schritt 3: Hinzufügen der ersten Produktversion
- Schritt 4: Konfigurieren Sie das Preismodell
- Schritt 5: Rückerstattungsrichtlinie konfigurieren
- Schritt 6: EULA konfigurieren
- Schritt 7: Zulassungsliste konfigurieren

Voraussetzungen

Bevor Sie Ihr Modellpaket oder Ihren Algorithmus veröffentlichen können AWS Marketplace, müssen Sie über Folgendes verfügen:

- Und AWS-Konto das ist als AWS Marketplace Verkäufer registriert. Sie können das in der tun AWS Marketplace Management Portal.
- Ein ausgefülltes Verkäuferprofil auf der Seite „Einstellungen“ im AWS Marketplace Management Portal.
- Um kostenpflichtige Produkte zu veröffentlichen, müssen Sie den Steuerfragebogen und die Bankformulare ausfüllen. Dies ist nicht erforderlich, um kostenlose Produkte zu veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Registrierungsprozess für Verkäufer.
- Sie müssen über Berechtigungen für den Zugriff auf AWS Marketplace Management Portal und Amazon SageMaker AI verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter Erforderliche -Berechtigungen.

Erforderliche -Berechtigungen

Um ein Amazon SageMaker AI-Produkt zu veröffentlichen, müssen Sie einen gültigen IAM-Rollen-ARN angeben, der in einer Vertrauensbeziehung zum AWS Marketplace Service Principal steht. Darüber hinaus benötigt der IAM-Benutzer oder die IAM-Rolle, mit der Sie angemeldet sind, die erforderlichen Berechtigungen.

Anmeldeberechtigungen einrichten

- Fügen Sie der IAM-Rolle die folgenden Berechtigungen hinzu:

  1. sagemaker: DescribeModelPackage — Zum Auflisten eines Modellpakets
  2. sagemaker: DescribeAlgorithm — Zum Auflisten eines Algorithmus

     JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "sagemaker:DescribeModelPackage",
                "sagemaker:DescribeAlgorithm"
            ],
            "Resource": "*"
       }
    ]
}
```

Einstellung des IAM-Rollenprodukts AddVersion/Create

1. Folgen Sie den Schritten, um eine Rolle mit einer benutzerdefinierten Vertrauensrichtlinie zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen einer IAM-Rolle mithilfe einer benutzerdefinierten Vertrauensrichtlinie (Konsole).
2. Geben Sie Folgendes für die benutzerdefinierte Vertrauensrichtlinien-Erklärung ein:

   JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Sid": "Statement1",
            "Effect": "Allow",
            "Principal": {
                "Service": "assets.marketplace.amazonaws.com"
```

```
            },
            "Action": "sts:AssumeRole"
        }
    ]
}
```

3. Geben Sie die folgende Berechtigungsrichtlinie ein:

   JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "sagemaker:DescribeModelPackage",
                "sagemaker:DescribeAlgorithm"
            ],
            "Resource": "*"
       }
    ]
}
```

4. Geben Sie die Rollen-ARN an, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Die Rolle sollte dem Format folgen:`arn:aws:iam::<account-id>:role/<role-name>`.

Informationen zu den erforderlichen AWS Marketplace Berechtigungen oder zur Verwaltung Ihres Verkäuferkontos finden Sie unter Richtlinien und Berechtigungen für AWS Marketplace Verkäufer.

Erforderliche Vermögenswerte

Bevor Sie ein Produktangebot für maschinelles Lernen erstellen, stellen Sie sicher, dass Sie über die folgenden erforderlichen Ressourcen verfügen:

- Amazon-Ressourcenname (ARN) — Geben Sie den ARN des Modellpakets oder der Algorithmusressource an AWS-Region , von der aus Sie veröffentlichen (siehe Wird AWS-Regionen für die Veröffentlichung unterstützt).

- Ein ARN für ein Modellpaket hat die folgende Form: `arn:aws:sagemaker:<region>:<account-id>:model-package/<model-package-name>`

  Informationen zum ARN Ihres Modellpakets finden Sie unter Meine Marketplace-Modellpakete.

- Ein ARN für einen Algorithmus hat diese Form: `arn:aws:sagemaker:<region>:<account-id>:algorithm/<algorithm-name>`

  Informationen zum Ermitteln des ARN Ihrer Algorithmusressource finden Sie unter Meine Algorithmen.

- the section called “Anforderungen an Nutzungsinformationen”— Geben Sie Details zu Eingaben, Ausgaben und Codebeispielen an.
- the section called “Anforderungen für Eingaben und Ausgaben”— Stellen Sie entweder Dateien oder Text bereit.
- the section called “Anforderungen für das Jupyter-Notebook”— Demonstrieren Sie die vollständige Nutzung des Produkts.

Schritt 1: Neues Inserat erstellen

Um mit einem Produkt für maschinelles Lernen zu beginnen, starten Sie den Angebotsprozess, indem Sie den Produktnamen festlegen, optionale Ressourcen-Tags für die Organisation hinzufügen und die Produkt-ID generieren. Die Produkt-ID wird verwendet, um Ihr Produkt während seines gesamten Lebenszyklus zu verfolgen.

> **Note**
>
> Stellen Sie vor der Erstellung Ihres Angebots sicher, dass Sie über die erforderlichen Ressourcen verfügen, die unter angegeben sindAnforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen.

1. Melden Sie sich bei Ihrem Verkäufer an AWS-Konto und gehen Sie zu AWS Marketplace Management Portal.
2. Gehen Sie im oberen Menü zu Build und wählen Sie dann Maschinelles Lernen aus.
3. Wählen Sie Produkt für maschinelles Lernen erstellen.

4. Geben Sie unter Produktname einen eindeutigen Produktnamen ein, der Käufern oben auf der Produktlistenseite und in den Suchergebnissen angezeigt wird.
5. (Optional) Geben Sie unter Tags alle Tags ein, die Sie dem Produkt zuordnen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Ressourcen taggen.
6. Wählen Sie unter Produkt-ID und Code die Option Produkt-ID und Code generieren aus.
7. Wählen Sie Weiter zum Assistenten. Sie beginnen mit dem Hinzufügen detaillierter Produktinformationen im Assistenten.

Schritt 2: Produktinformationen bereitstellen

Wenn Sie Ihr Produkt für maschinelles Lernen anbieten AWS Marketplace, ist die Bereitstellung umfassender und genauer Produktinformationen von entscheidender Bedeutung. Verwenden Sie den Schritt Produktinformationen bereitstellen im Assistenten, um wichtige Details zu Ihrem Angebot wie Produktkategorien und Supportinformationen zu erfassen.

> **Verwenden Sie die AI-assisted Produktliste**
>
> Sie können die AI-assisted Produktliste in AWS Partner Assistant verwenden, um Produktinformationen für diesen Schritt aus einer Website-URL oder hochgeladenen Dokumenten zu generieren. Das Tool bewertet die Qualität der Angebote anhand von AWS Marketplace Standards und gibt Empfehlungen auf Feldebene, um die Auffindbarkeit und die Kundenbindung zu verbessern, bevor Sie sie einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter AI-assisted Produktauflistung.

1. Geben Sie Informationen zu Ihrem Produkt ein.
2. Wählen Sie Weiter, um mit dem nächsten Schritt im Assistenten fortzufahren.

Schritt 3: Hinzufügen der ersten Produktversion

Diese Seite führt Sie durch das Hinzufügen der ersten Version Ihres Produkts. Ihr Produkt kann während seines gesamten Lebenszyklus mehrere Versionen haben, und jede Version wird durch einen eindeutigen SageMaker KI-ARN identifiziert.

1. Unter Amazon Resource Names (ARNs):
    a. Geben Sie das Modell oder den Algorithmus Amazon SageMaker AI ARN ein.

- Beispiel für ein Modellpaket ARN: `arn:aws:sagemaker:<region>:<account-id>:model-package/<model-package-name>`

  Den ARN für Ihr Modellpaket finden Sie unter Meine Marketplace-Modellpakete.

- Beispiel für einen Algorithmus ARN: `arn:aws:sagemaker:<region>:<account-id>:algorithm/<algorithm-name>`

  Informationen zum Ermitteln des ARN für Ihre Algorithmusressource finden Sie unter Meine Algorithmen.

b. Geben Sie den ARN für die IAM-Zugriffsrolle ein.

   Beispiel für einen IAM-ARN: `arn:aws:iam::<account-id>:role/<role-name>`

2. Geben Sie unter Versionsinformationen einen Versionsnamen und Versionshinweise ein. .
3. Geben Sie unter Details zur Modelleingabe eine Zusammenfassung der Modelleingaben ein und geben Sie Beispieleingabedaten für Echtzeit- und Batch-Jobeingaben an. Optional können Sie beliebige Eingabebeschränkungen angeben.
4. (Optional) Geben Sie unter Eingabeparameter detaillierte Informationen zu den einzelnen Eingabeparametern an, die von Ihrem Produkt unterstützt werden. Sie können den Parameternamen, eine Beschreibung und Einschränkungen angeben und angeben, ob der Parameter erforderlich oder optional ist. Sie können bis zu 24 Eingabeparameter angeben.
5. (Optional) Geben Sie unter Benutzerdefinierte Attribute alle benutzerdefinierten Aufrufparameter an, die von Ihrem Produkt unterstützt werden. Für jedes Attribut können Sie einen Namen, eine Beschreibung und Einschränkungen angeben und angeben, ob das Attribut erforderlich oder optional ist.
6. Geben Sie unter Details zur Modellausgabe eine Zusammenfassung der Modellausgaben ein und stellen Sie Beispielausgabedaten für Echtzeit- und Batch-Jobausgaben bereit. Optional können Sie alle Ausgabebeschränkungen angeben.
7. (Optional) Geben Sie unter Ausgabeparameter detaillierte Informationen zu jedem Ausgabeparameter an, der von Ihrem Produkt unterstützt wird. Sie können den Parameternamen, eine Beschreibung und Einschränkungen angeben und angeben, ob der Parameter erforderlich oder optional ist. Sie können bis zu 24 Ausgabeparameter angeben.
8. Geben Sie unter Nutzungsanweisungen klare Anweisungen für die effektive Verwendung Ihres Modells an, z. B. bewährte Methoden, den Umgang mit häufigen Grenzfällen oder Vorschläge zur Leistungsoptimierung.

9. Stellen Sie unter Links zu Git-Repositorys und Notizbüchern Links zu Beispiel-Notebooks und zum Git-Repository bereit. Beispielnotizbücher sollten enthalten, wie Sie Ihr Modell aufrufen können. Ihr Git-Repository sollte Notebooks, Datendateien und andere Entwicklertools enthalten.
10. Wählen Sie unter Empfohlene Instanztypen die empfohlenen Instanztypen für Ihr Produkt aus.

    Wählen Sie für Modellpakete die empfohlenen Instanztypen sowohl für die Batch-Transformation als auch für die Echtzeit-Inferenz aus.

    Wählen Sie für Algorithmus-Pakete auch den empfohlenen Instanztyp für Trainingsjobs aus.

    Käufern werden diese Instance-Typen in der Preistabelle auf der Produktdetailseite als „Empfohlen“ gekennzeichnet. Sie können sie ändern, nachdem Sie die Version veröffentlicht haben. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Änderung der empfohlenen Instance-Typen”.

    > **Note**
    >
    > Die zur Auswahl stehenden Instanztypen sind auf diejenigen beschränkt, die von Ihrem Modell- oder Algorithmuspaket unterstützt werden. Diese unterstützten Instance-Typen wurden festgelegt, als Sie Ihre Ressourcen zum ersten Mal in Amazon SageMaker AI erstellt haben. Dadurch wird sichergestellt, dass Ihr Produkt nur mit Hardwarekonfigurationen verknüpft ist, mit denen Ihre Machine-Learning-Lösung effektiv ausgeführt werden kann.
11. Wählen Sie Weiter, um zum nächsten Schritt im Assistenten zu gelangen.

Schritt 4: Konfigurieren Sie das Preismodell

Bei der Konfiguration des Preismodells Ihres Produkts können Sie Ihr Produkt kostenlos anbieten oder nutzungsabhängige Preise implementieren. Ihr Preismodell kann nach der Veröffentlichung des Produkts nicht mehr geändert werden.

1. Wählen Sie ein Preismodell. Produkte für Batch-Transformation und Algorithmus-Trainings können nur für die stündliche Nutzung kostenlos oder kostenpflichtig sein.
   - Wenn Sie Ihr Produkt kostenlos anbieten möchten, wählen Sie Weiter und fahren Sie mit dem Assistenten fort.

- Wenn Sie sich für nutzungsabhängige Preise entschieden haben, fahren Sie mit diesen Schritten fort.

2. Wenn Sie sich für eine nutzungsbasierte Abrechnung entschieden haben, können Sie die Nutzungskosten eingeben. Sie können einen Preis eingeben, der für alle Instance-Typen gilt, oder für eine detailliertere Preisgestaltung einen Preis pro Instance-Typ eingeben.
3. Wählen Sie Ja, kostenlose Testversion anbieten aus, wenn Sie eine kostenlose Testversion Ihres Produkts anbieten möchten.
4. Wählen Sie Weiter, um mit dem nächsten Schritt im Assistenten fortzufahren.

Schritt 5: Rückerstattungsrichtlinie konfigurieren

Sie müssen zwar keine Rückerstattungen anbieten, müssen jedoch eine offizielle Rückerstattungsrichtlinie bei AWS Marketplace einreichen.

1. Geben Sie eine Rückerstattungsrichtlinie ein.
2. Wählen Sie Weiter, um mit dem nächsten Schritt im Assistenten fortzufahren.

Schritt 6: EULA konfigurieren

In diesem Schritt wählen Sie die rechtliche Vereinbarung aus, die regelt, wie Kunden Ihr Produkt nutzen können. Sie können entweder die AWS Standardvertragsbedingungen auswählen oder Ihre eigene benutzerdefinierte Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) hochladen.

1. Wählen Sie entweder den Standardvertrag aus oder stellen Sie eine benutzerdefinierte Endbenutzer-Lizenzvereinbarung bereit.
2. Wählen Sie Weiter, um mit dem nächsten Schritt im Assistenten fortzufahren.

Schritt 7: Zulassungsliste konfigurieren

Bevor Sie Ihr Produkt einreichen, müssen Sie angeben, wer darauf zugreifen AWS-Konten kann. Dieser optionale Schritt steuert die anfängliche Sichtbarkeit Ihres Produkts und schränkt den Zugriff auf Ihr eigenes Konto und alle speziell autorisierten Produkte ein, die AWS-Konten Sie der Zulassungsliste hinzufügen.

1. Geben Sie ein, auf das AWS-Konto IDs Sie auf Ihr Produkt zugreifen möchten.

2. Wählen Sie Senden, um Ihr Produkt einzureichen.

   Ihr Produkt erhält den Status Eingeschränkte Sichtbarkeit und ist nur für diejenigen sichtbar, die AWS-Konto das Produkt erstellt haben, sowie für andere zugelassene Personen AWS-Konten.

   Weitere Informationen zu Status finden Sie unter. the section called “Status des Produkts”

Sie können Ihr Produktangebot ansehen und testen, solange es sich im Modus Eingeschränkte Sichtbarkeit befindet. Wenn Sie bereit sind, die Sichtbarkeit Ihres Produkts zu ändern, finden Sie weitere Informationen unterthe section called “”.

Verwaltung Ihrer Produkte für maschinelles Lernen

Wählen Sie in AWS Partner Central die Option Änderungen anfordern aus, um ein Produkt oder eine Version zu ändern AWS Marketplace. Wenn Sie Ihre Änderungen einreichen, verarbeitet das System sie. Die Bearbeitungszeit variiert je nach Art der Änderung zwischen Minuten und Tagen. Sie können den Status Ihrer Änderungen in AWS Partner Central überwachen.

Sie können ML-Produkte AWS Marketplace über Self-Service ändern, indem Sie:

- Aktualisierung der Produktinformationen
- Aktualisierung der Produktsichtbarkeit
- Aktualisierung der Zulassungsliste
- Verwalten von Produktversionen
- Aktualisierung der Produktpreise
- Aktualisierung Ihrer Rückerstattungsrichtlinie
- Aktualisierung Ihrer EULA
- Ein Produkt entfernen

> **Note**
>
> Sie können nicht nur Änderungen über AWS Partner Central vornehmen, sondern auch Änderungen mit dem vornehmen AWS Marketplace Catalog API.

Aktualisierung der Produktinformationen

Nachdem Sie Ihr Produkt für maschinelles Lernen (ML) erstellt haben, können Sie bestimmte Produktinformationen wie Beschreibungen, Highlights, Titel, SKU, Kategorien und Stichwörter ändern. AWS Marketplace

1. Melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto in AWS Partner Central an.
2. Gehen Sie zur Produktseite für maschinelles Lernen und wählen Sie Ihr Zielprodukt aus.
3. Wählen Sie Änderungen anfordern und dann Produktinformationen aktualisieren aus.
4. Aktualisieren Sie die Felder nach Bedarf.

   > **Note**
   >
   > Spezifikationen für Logos finden Sie unterthe section called “Voraussetzungen hinsichtlich Unternehmens- und Produktlogos”.

5. Wählen Sie Absenden aus.

Sie können Ihre Anfrage auf der Produktseite für maschinelles Lernen auf der Registerkarte Anfragen überwachen. Weitere Informationen zum Status finden Sie unterthe section called “Status des Produkts”.

Aktualisierung der Produktsichtbarkeit

1. Melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto in AWS Partner Central an.
2. Gehen Sie zur Produktseite für maschinelles Lernen und wählen Sie Ihr Produkt aus.
3. Wählen Sie Änderungen anfordern, dann Produktsichtbarkeit aktualisieren und anschließend Öffentlich oder Eingeschränkt aus.
4. Überprüfen Sie Ihre Änderungen und wählen Sie Senden.

Sie können Ihre Anfrage auf der Produktseite für maschinelles Lernen auf der Registerkarte Anfragen verfolgen. Weitere Informationen zum Status finden Sie unterthe section called “Status des Produkts”.

Aktualisierung der Zulassungsliste

1. Melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto in AWS Partner Central an.

2. Gehen Sie zur Produktseite für maschinelles Lernen und wählen Sie Ihr Produkt aus.
3. Wählen Sie Änderungen anfordern und dann Zulassungsliste aktualisieren aus.
4. Ändern Sie die Informationen, die Sie ändern müssen, und wählen Sie Senden. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Schritt 7: Zulassungsliste konfigurieren”.

Sie können Ihre Anfrage auf der Produktseite für maschinelles Lernen auf der Registerkarte Anfragen überwachen. Weitere Informationen zum Status finden Sie unterthe section called “Status des Produkts”.

Verwalten von Produktversionen

Als Verkäufer können Sie Ihre Produktversionen verwalten, AWS Marketplace indem Sie vorhandene Versionsinformationen aktualisieren, neue Versionen hinzufügen oder Versionen entfernen, die nicht mehr unterstützt werden. Jede Version verfügt über einen eindeutigen SageMaker KI-ARN und zugehörige Informationen, die Käufer verwenden, um Ihr Produkt zu bewerten und bereitzustellen.

> **Note**
>
> Bevor Sie Versionen hinzufügen, erstellen Sie eine Produkt-ID und legen Sie die Preise fest. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Schritt 1: Neues Inserat erstellen”.

Aktualisieren der Versionsinformationen

Nachdem Sie eine Version erstellt haben, können Sie die zugehörigen Informationen wie Versionshinweise, Nutzungsanweisungen und Instanzempfehlungen ändern. Weitere Informationen zu Instanzempfehlungen finden Sie unterthe section called “Änderung der empfohlenen Instance-Typen”.

> **Note**
>
> Versionsnamen und ARNs können nicht geändert werden. Für diese Änderungen muss eine neue Version erstellt werden.

1. Melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto in AWS Partner Central an.
2. Gehen Sie zur Produktseite für maschinelles Lernen und wählen Sie Ihr Produkt aus.

3. Wählen Sie Änderungen anfordern und dann Versionsinformationen aktualisieren aus.
4. Wählen Sie die Version aus, die Sie aktualisieren möchten.
5. Wählen Sie Version bearbeiten.
6. Ändern Sie die erforderlichen Felder und wählen Sie Weiter.
7. Geben Sie Ihre Preisinformationen ein und wählen Sie Absenden. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Schritt 4: Konfigurieren Sie das Preismodell”.

Sie können Ihre Anfrage auf der Produktseite für maschinelles Lernen auf der Registerkarte Anfragen verfolgen. Weitere Informationen zum Status finden Sie unterthe section called “Status des Produkts”.

Änderung der empfohlenen Instance-Typen

Für jede Version Ihres Produkts gibt es einen empfohlenen Instance-Typ für jeden Workload, den sie unterstützt: Echtzeit-Inferenz, Batch-Transformation und, bei Algorithmen, Training. Käufer sehen Ihre Empfehlungen an folgenden Orten:

- AWS Marketplace Kennzeichnet auf der Produktdetailseite in der Preistabelle die Preiszeile für jeden empfohlenen Instanztyp mit einem Daumen-hoch-Symbol und der Bezeichnung Empfohlen und listet diese Zeilen zuerst auf. Die Preistabelle wird nur angezeigt, wenn es für das Produkt ein öffentliches Angebot mit kostenpflichtigen Preisen gibt, sodass sie bei kostenlosen Produkten und BYOL-Produkten nicht angezeigt wird. Auf der Produktdetailseite werden die Empfehlungen aus Ihrer neuesten Version angezeigt.
- Auf der Fulfillment-Seite gibt die CloudFormation Startoption für Modellpakete den von Ihnen empfohlenen Instance-Typ für Echtzeit-Inferenzen an. Die AWS CLI Befehle auf dieser Seite verwenden die von Ihnen empfohlenen Instanztypen für Echtzeit-Inferenz und Batch-Transformation.

Gehen Sie wie unter beschrieben vor, um eine Empfehlung auf einen anderen Instanztyp zu übertragen, um beispielsweise einen Instanztyp für Echtzeit-Inferenz und einen anderen für die Batch-Transformation zu empfehlen. the section called “Aktualisieren der Versionsinformationen” Wenn Sie die Version bearbeiten, wählen Sie unter Empfohlene Instanztypen den Instanztyp für jeden Workload aus. Die Trainingsoption wird nur für Algorithmen angezeigt.

- Empfohlener Instanztyp für Echtzeit-Inferenzen
- Empfohlener Instanztyp für die Batch-Transformation
- Empfohlener Instanztyp für Schulungen

> **Note**
>
> Jede Liste enthält nur die Instance-Typen, die die Amazon SageMaker AI-Ressource der Version für diesen Workload unterstützt. AWS Marketplace lehnt einen empfohlenen Instance-Typ ab, den die Ressource nicht unterstützt.

Sie können die empfohlenen Instanztypen auch mit dem `UpdateDeliveryOptions` Änderungstyp ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Versionsinformationen aktualisieren in der AWS Marketplace Katalog-API-Referenz.

Neue Versionen werden hinzugefügt

Sie können neue Versionen Ihres Produkts hinzufügen, um Funktionen, Updates oder Verbesserungen einzuführen und gleichzeitig den Zugriff auf frühere Versionen aufrechtzuerhalten.

1. Melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto in AWS Partner Central an.
2. Gehen Sie zur Produktseite für maschinelles Lernen und wählen Sie Ihr Produkt aus.
3. Wählen Sie Versionen und dann Neue Version hinzufügen.
4. Geben Sie Informationen für die neue Version ein, indem Sie die Schritte unter befolgenthe section called “Schritt 3: Hinzufügen der ersten Produktversion”.
5. Geben Sie Ihre Preisinformationen ein und wählen Sie Senden aus. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Schritt 4: Konfigurieren Sie das Preismodell”.

Wenn Sie erfolgreich eine neue Version hinzugefügt haben, erhalten Käufer eine E-Mail-Benachrichtigung, dass eine neue Version verfügbar ist.

Versionen einschränken

Wenn eine Version veraltet ist oder Sie ihre Verfügbarkeit einstellen möchten, können Sie den Käuferzugriff auf diese Version einschränken und gleichzeitig den Zugriff auf andere Versionen beibehalten.

1. Melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto in AWS Partner Central an.
2. Gehen Sie zur Produktseite für maschinelles Lernen und wählen Sie Ihr Produkt aus.
3. Wählen Sie Versionen und dann Versionen einschränken.

> **Note**
>
> Sie müssen immer mindestens eine Version verfügbar haben.

4. Wählen Sie Absenden aus.

Wenn Sie eine Version erfolgreich eingeschränkt haben, erhalten Käufer eine E-Mail-Benachrichtigung, dass die Version eingeschränkt wurde.

Aktualisierung der Produktpreise

Sie können die Tarife und die kostenlose Testphase Ihres Machine-Learning-Produkts in ändern AWS Marketplace, das Preismodell selbst kann jedoch nicht geändert werden. Beachten Sie, dass Preiserhöhungen bei kostenpflichtigen Modellen nach einer Kündigungsfrist von 90 Tagen am ersten Tag des Folgemonats wirksam werden. Zusätzliche Preisänderungen können während dieser Kündigungsfrist nicht vorgenommen werden.

1. Melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto in AWS Partner Central an.
2. Gehen Sie zur Produktseite für maschinelles Lernen und wählen Sie Ihr Produkt aus.
3. Wählen Sie Änderungen anfordern, dann Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend Angebotsinformationen bearbeiten aus.
4. Ändern Sie die Informationen, die Sie ändern möchten, und wählen Sie Senden aus.

Sie können Ihre Anfrage auf der Produktseite für maschinelles Lernen auf der Registerkarte Anfragen überwachen. Weitere Informationen zum Status finden Sie unterthe section called “Status des Produkts”.

Aktualisierung Ihrer Rückerstattungsrichtlinie

1. Melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto in AWS Partner Central an.
2. Gehen Sie zur Produktseite für maschinelles Lernen und wählen Sie Ihr Produkt aus.
3. Wählen Sie Änderungen anfordern, dann Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren aus.
4. Ändern Sie die Informationen, die Sie ändern möchten, und wählen Sie Senden aus.

Sie können Ihre Anfrage auf der Produktseite für maschinelles Lernen auf der Registerkarte Anfragen überwachen. Weitere Informationen zum Status finden Sie unterthe section called “Status des Produkts”.

Aktualisierung Ihrer EULA

1. Melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto in AWS Partner Central an.
2. Gehen Sie zur Produktseite für maschinelles Lernen und wählen Sie Ihr Produkt aus.
3. Wählen Sie Änderungen anfordern, dann Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend EULA aktualisieren aus.
4. Ändern Sie die Informationen, die Sie ändern müssen, und wählen Sie Senden aus.

Sie können Ihre Anfrage auf der Produktseite für maschinelles Lernen auf der Registerkarte Anfragen überwachen. Weitere Informationen zum Status finden Sie unterthe section called “Status des Produkts”.

Ein Produkt entfernen

Sie können Ihr veröffentlichtes Produkt von entfernen (Sonnenuntergang) AWS Marketplace. Nach dem Entfernen können Neukunden kein Abonnement mehr abschließen. Sie müssen bestehende Kunden jedoch mindestens 90 Tage lang unterstützen.

Im Folgenden sind die Bedingungen für die Deinstallation eines Produkts aufgeführt AWS Marketplace:

- Das Produkt wird aus den AWS Marketplace Such- und Suchtools entfernt.
- Die Abonnementfunktion wird deaktiviert.
- Die Produktdetailseite bleibt über eine direkte URL zugänglich.
- Derzeitige Abonnenten behalten den Zugriff, bis sie ihr Abonnement kündigen.
- AWS Marketplace informiert aktuelle Käufer über die Entfernung.

So entfernen Sie Ihr Produkt für maschinelles Lernen:

1. Melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto in AWS Partner Central an.
2. Gehen Sie zur Produktseite für maschinelles Lernen und wählen Sie Ihr Produkt aus.

3. Wählen Sie Änderungen anfordern, dann Produktsichtbarkeit aktualisieren und anschließend Eingeschränkt aus.
4. (Optional) Geben Sie eine Ersatzprodukt-ID ein.
5. Überprüfen Sie die Änderungen und wählen Sie dann Senden aus.

Sie können Ihre Anfrage auf der Produktseite für maschinelles Lernen auf der Registerkarte Anfragen überwachen. Weitere Informationen zum Status finden Sie unterthe section called “Status des Produkts”.

Sobald das Produkt entfernt wurde, wird es in der Liste der aktuellen Produkte angezeigt, wo Sie nur Produkttabellen herunterladen können. Wenn Sie Fragen zum Entfernen von Produkten haben, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Private Angebote für Machine-Learning-Produkte erstellen

Sie können ein privates Angebot für Ihre Produkte für maschinelles Lernen aushandeln und Kunden direkt unterbreiten. Weitere Informationen zu privaten Angeboten finden Sie unterVorbereitung Ihres privaten Angebots.

Voraussetzungen:

- Sie müssen über ein kostenpflichtiges Inserat verfügen AWS Marketplace.
- Sie benötigen Zugriff auf AWS Partner Central.

Um ein privates Angebot für ein Produkt für maschinelles Lernen zu erstellen:

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Wählen Sie Private Angebote und dann Privates Angebot erstellen
3. Wählen Sie auf der Seite Privates Angebot erstellen das Produkt aus, für das Sie ein privates Angebot erstellen möchten. Sie können nur Angebote für verfügbare Produkte erstellen.
4. Auf der Seite mit den Angebotsdetails:
    a. Geben Sie den Namen und die Beschreibung des Angebots ein.
    b. Wählen Sie die Verlängerungsoption aus.
    c. Legen Sie das Ablaufdatum des Angebots fest. Angebote laufen am festgelegten Datum um 23:59:59 UTC ab.

5. Klicken Sie zweimal auf Weiter.
6. Geben Sie auf der Seite „Preis und Dauer des Angebots konfigurieren“ Folgendes an:

   - Gebührenoption

     (Weitere Informationen finden Sie unter Private Angebote für ML-Produkte)
   - Nutzung oder Vertragsdauer
   - Währung der Angebote
   - Abmessungen der Preisgestaltung.

     (Für nutzungsabhängige Preise gelten die nutzungsabhängigen Tarife nur während der Laufzeit des Angebots. Bei Verträgen gelten die nutzungsabhängigen Tarife nur nach Ablauf der Vertragslaufzeit und sind unbefristet.)

   > **Note**
   >
   > Weitere Informationen zu Ratenzahlungsplänen finden Sie unter. Ratenzahlungspläne für private Angebote

7. Wählen Sie Weiter aus.
8. Geben Sie auf der Seite Käufer hinzufügen die AWS-Konto IDs Ihrer Käufer ein. Klicken Sie anschließend auf Weiter.

   > **Important**
   >
   > Für verknüpfte Konten, um von einem privaten Angebot zu profitieren:
   >
   > - Geben Sie die AWS Konto-ID des Zahlers an.
   > - Das Konto des Zahlers muss zuerst die stündlichen Bedingungen des privaten Angebots akzeptieren.
   > - Nachdem das Zahlerkonto die Annahme angenommen hat, können verknüpfte Konten das private Angebot annehmen.

9. Fügen Sie auf der Seite Rechtliche Bedingungen und Angebotsdokumente konfigurieren alle benutzerdefinierten Bedingungen hinzu und wählen Sie dann Weiter.

> **Note**
>
> Sie können bis zu fünf Dateien hinzufügen (Rechtliche Bestimmungen, Leistungsbeschreibung, Stückliste, Preisübersicht oder Ergänzungen). Das System fasst diese zu einem Dokument zusammen.

10. Überprüfen Sie auf der Seite Überprüfen und erstellen die Angebotsdetails und wählen Sie Angebot erstellen aus.
11. Sobald das Angebot auf der Seite „Private Angebote verwalten“ angezeigt wird, öffnen Sie das Menü „Aktionen“, wählen Sie „Angebot-URL kopieren“ und senden Sie es per E-Mail an den Käufer.

> **Note**
>
> Die Veröffentlichung von Angeboten kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Sie können Angebote auf der Seite Private Angebote verwalten bearbeiten, bis ein Käufer sie annimmt.

Anforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen

Es ist wichtig, dass es Ihren Käufern leicht fällt, Ihr Modellpaket und Ihre Algorithmusprodukte zu testen. In den folgenden Abschnitten werden bewährte Methoden für ML-Produkte beschrieben. Eine vollständige Zusammenfassung der Anforderungen und Empfehlungen finden Sie in derZusammenfassung der Anforderungen und Empfehlungen für ML-Produktangebote.

> **Note**
>
> Falls Ihre veröffentlichten Produkte diese Anforderungen nicht erfüllen, kann sich ein AWS Marketplace Mitarbeiter mit Ihnen in Verbindung setzen, um Ihnen zu helfen, diese Anforderungen zu erfüllen.

Topics

- Allgemeine bewährte Methoden für ML-Produkte

- Anforderungen an Nutzungsinformationen
- Anforderungen für Eingaben und Ausgaben
- Anforderungen für das Jupyter-Notebook
- Zusammenfassung der Anforderungen und Empfehlungen für ML-Produktangebote

Allgemeine bewährte Methoden für ML-Produkte

Geben Sie die folgenden Informationen für Ihr Produkt für maschinelles Lernen an:

- Geben Sie für Produktbeschreibungen Folgendes an:
  - Was macht Ihr Modell
  - Wer ist der Zielkunde
  - Was ist der wichtigste Anwendungsfall
  - Wie Ihr Modell trainiert wurde oder welche Datenmenge verwendet wurde
  - Was sind die Leistungskennzahlen und welche Validierungsdaten wurden verwendet
  - Falls medizinisch, ob Ihr Modell für diagnostische Zwecke bestimmt ist oder nicht
- Standardmäßig sind Produkte für maschinelles Lernen so konfiguriert, dass sie öffentlich sichtbar sind. Sie können jedoch ein Produkt mit eingeschränkter Sichtbarkeit erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Schritt 7: Zulassungsliste konfigurieren”.
- (Optional) Bieten Sie Kunden für kostenpflichtige Produkte eine kostenlose 14—30-Tage-Testversion an, damit sie Ihr Produkt testen können. Weitere Informationen finden Sie unter Produktpreise für maschinelles Lernen für AWS Marketplace.

Anforderungen an Nutzungsinformationen

Klare Nutzungsinformationen, die die erwarteten Inputs und Outputs Ihres Produkts beschreiben (mit Beispielen), sind entscheidend für ein positives Einkaufserlebnis.

Bei jeder neuen Version Ihrer Ressource, die Sie Ihrem Produktangebot hinzufügen, müssen Sie Nutzungsinformationen angeben.

Informationen zum Bearbeiten der vorhandenen Nutzungsinformationen für eine bestimmte Version finden Sie unterthe section called “Aktualisieren der Versionsinformationen”.

Anforderungen für Eingaben und Ausgaben

Eine klare Erklärung der unterstützten Eingabeparameter und der zurückgegebenen Ausgabeparameter mit Beispielen ist wichtig, damit Ihre Käufer Ihr Produkt verstehen und verwenden können. Dieses Verständnis hilft Ihren Käufern, alle erforderlichen Transformationen an den Eingabedaten vorzunehmen, um die besten Inferenzergebnisse zu erzielen.

Wenn Sie Ihre Amazon SageMaker AI-Ressource zu Ihrem Produktangebot hinzufügen, werden Sie nach folgenden Angaben gefragt.

Inferenzeingaben und -ausgaben

Geben Sie für die Inferenzeingabe eine Beschreibung der Eingabedaten an, die Ihr Produkt sowohl für den Echtzeit-Endpunkt- als auch für den Batch-Transformationsjob erwartet. Fügen Sie Codefragmente für die erforderliche Vorverarbeitung der Daten hinzu. Fügen Sie gegebenenfalls Einschränkungen hinzu. Stellen Sie Eingabebeispiele bereit, die auf gehostet GitHubwerden.

Geben Sie für die Inferenzausgabe eine Beschreibung der Ausgabedaten an, die Ihr Produkt sowohl für den Echtzeit-Endpunkt als auch für den Batch-Transformationsjob zurückgibt. Geben Sie gegebenenfalls Einschränkungen an. Stellen Sie Ausgabebeispiele bereit, die auf gehostet GitHubwerden.

Stellen Sie als Beispiele Eingabedateien bereit, die zu Ihrem Produkt passen. Wenn Ihr Modell eine Klassifizierung nach mehreren Klassen durchführt, stellen Sie mindestens eine Beispiel-Eingabedatei für jede Klasse bereit.

Eingaben für das Training

Geben Sie im Abschnitt Informationen zum Trainieren eines Modells das Eingabedatenformat und Codefragmente für die erforderliche Vorverarbeitung der Daten an. Fügen Sie gegebenenfalls eine Beschreibung der Werte und Einschränkungen bei. Geben Sie Eingabebeispiele an, die auf gehostet GitHubwerden.

Erläutern Sie sowohl optionale als auch obligatorische Funktionen, die vom Käufer bereitgestellt werden können, und geben Sie an, ob der `PIPE` Eingabemodus unterstützt wird. Wenn verteilte Schulungen (Schulungen mit mehr als einer CPU/GPU Instanz) unterstützt werden, geben Sie dies an. Führen Sie für die Optimierung die empfohlenen Hyperparameter auf.

Anforderungen für das Jupyter-Notebook

Wenn Sie Ihre SageMaker KI-Ressource zu Ihrem Produktangebot hinzufügen, geben Sie einen Link zu einem auf gehosteten Jupyter-Notizbuch an GitHub, das den gesamten Workflow demonstriert, ohne den Käufer aufzufordern, Daten hochzuladen oder zu suchen.

Verwenden Sie die AWS SDK für Python (Boto). Ein gut entwickeltes Musternotizbuch erleichtert es Käufern, Ihr Angebot auszuprobieren und zu verwenden.

In Ihrem Musternotizbuch werden die Aufbereitung der Eingabedaten, die Erstellung eines Endpunkts für Inferenzen in Echtzeit und die Ausführung von Batch-Transformationsaufgaben für Modellpakete veranschaulicht. Weitere Informationen finden Sie unter Modellpaketliste und Musternotizbuch auf GitHub. Ein Beispielnotizbuch finden Sie unter auto_insurance. Das Notizbuch funktioniert in allen Bereichen AWS-Regionen, ohne dass Parameter eingegeben werden müssen und ohne dass ein Käufer nach Beispieldaten suchen muss.

> **Note**
>
> Ein unterentwickeltes Jupyter-Beispiel-Notebook, das nicht mehrere mögliche Eingaben und Datenvorverarbeitungsschritte zeigt, kann es für den Käufer schwierig machen, das Wertversprechen Ihres Produkts vollständig zu verstehen.

Das Beispiel-Notizbuch für Algorithmusprodukte zeigt, wie das Training, die Feinabstimmung, die Modellerstellung, die Erstellung eines Endpunkts für Inferenz in Echtzeit und die Ausführung von Batch-Transformationsaufgaben abgeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie unter Algorithmusliste und Beispielnotizbuch unter. GitHub Beispielnotizbücher finden Sie unter amazon_demo_product und automl on. GitHub Diese Musternotizbücher funktionieren in allen Regionen, ohne dass Parameter eingegeben werden müssen und kein Käufer nach Musterdaten suchen muss.

> **Note**
>
> Das Fehlen von Beispiel-Trainingsdaten könnte Ihren Käufer daran hindern, das Jupyter-Notebook erfolgreich zu verwenden. Ein unzureichend entwickeltes Musternotizbuch könnte Ihre Käufer daran hindern, Ihr Produkt zu verwenden, und die Akzeptanz beeinträchtigen.

Zusammenfassung der Anforderungen und Empfehlungen für ML-Produktangebote

Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung der Anforderungen und Empfehlungen für eine Produktlistenseite für maschinelles Lernen.

Details	Für Angebote von Modellpakeeten	Für Angebote mit Algorithmen
Product descriptions		
Erläutern Sie detailliert, was das Produkt für unterstützte Inhaltstypen tut (z. B. „erkennt X in Bildern“).	Erforderlich	Erforderlich
Geben Sie überzeugende und differenzierende Informationen über das Produkt an (vermeiden Sie Adjektive wie „am besten“ oder unbegründete Behauptungen).	Empfohlen	Empfohlen
Nennen Sie die wichtigsten Anwendungsfälle für dieses Produkt.	Erforderlich	Erforderlich
Beschreiben Sie die Daten (Quelle und Umfang), auf denen das Training durchgeführt wurde, und führen Sie alle bekannten Einschränkungen auf.	Erforderlich	Nicht zutreffend
Beschreiben Sie das Kernframework, auf dem das Modell aufgebaut wurde.	Empfohlen	Empfohlen

Details	Für Angebote von Modellpak eten	Für Angebote mit Algorithmen
Fassen Sie die Leistungs kennzahl des Modells anhand von Validierungsdaten zusammen (z. B. „Genauigk eit von XX.YY Prozent anhand des Z-Datensatzes als Benchmark bewertet“).	Erforderlich	Nicht zutreffend
Fassen Sie die Metriken zum and/or Modelllatenzdurchsatz für den empfohlenen Instanzty p zusammen.	Erforderlich	Nicht zutreffend
Beschreiben Sie die Algorithm us-Kategorie. Beispiel: „Dieser Decision Forest Regression-Algorithmus basiert auf einem Ensemble von Klassifikatoren mit Baumstruktur, die mithilfe der allgemeinen Technik der Bootstrap-Aggregation und einer zufälligen Auswahl von Merkmalen erstellt wurden.“	Nicht zutreffend	Erforderlich
Usage information		

Details	Für Angebote von Modellpaketen	Für Angebote mit Algorithmen
Geben Sie als Schlussfolgerung eine Beschreibung des erwarteten Eingabeformats sowohl für den Echtzeit-Endpunkt als auch für den Batch-Transformationsjob an. Schließen Sie gegebenenfalls Einschränkungen ein. Siehe Anforderungen für Eingaben und Ausgaben.	Erforderlich	Erforderlich
Geben Sie zur Ableitung Eingabebeispiele sowohl für den Echtzeit-Endpunkt als auch für den Batch-Transformationsjob an. Die Proben müssen auf GitHub gehostet werden. Siehe Anforderungen für Eingaben und Ausgaben.	Erforderlich	Erforderlich
Geben Sie zur Rückleitung den Namen und die Beschreibung der einzelnen Eingabeparameter an. Geben Sie Einzelheiten zu den Einschränkungen an und geben Sie an, ob es erforderlich oder optional ist.	Empfohlen	Empfohlen

Details	Für Angebote von Modellpaketen	Für Angebote mit Algorithmen
Geben Sie als Rückschluss Einzelheiten zu den Ausgabedaten an, die Ihr Produkt sowohl für den Echtzeit-Endpunkt- als auch für den Batch-Transformationsjob zurückgibt. Geben Sie gegebenenfalls alle Einschränkungen an. Siehe Anforderungen für Eingaben und Ausgaben.	Erforderlich	Erforderlich
Geben Sie als Inferenz Ausgabebeispiele sowohl für den Echtzeit-Endpunkt als auch für den Batch-Transformationsjob an. Die Proben müssen auf GitHub gehostet werden. Siehe Anforderungen für Eingaben und Ausgaben.	Erforderlich	Erforderlich
Geben Sie als Referenz ein Beispiel für die Verwendung eines Endpoint- oder Batch-Transformationsjobs an. Fügen Sie ein Codebeispiel hinzu, indem Sie die Befehle AWS Command Line Interface (AWS CLI) verwenden oder ein AWS SDK verwenden.	Erforderlich	Erforderlich

Details	Für Angebote von Modellpak eten	Für Angebote mit Algorithmen
Geben Sie als Referenz den Namen und die Beschreib ung der einzelnen Ausgabepa rameter an. Geben Sie an, ob er immer zurückgegeben wird.	Empfohlen	Empfohlen
Geben Sie für das Training Einzelheiten zu den Informati onen an, die zum Trainiere n des Modells erforderlich sind, z. B. die Mindestanzahl der erforderlichen Datenzeil en. SieheAnforderungen für Eingaben und Ausgaben.	Nicht zutreffend	Erforderlich
Stellen Sie für Schulungen Eingabebeispiele bereit, die auf gehostet GitHub werden. Siehe Anforderungen für Eingaben und Ausgaben.	Nicht zutreffend	Erforderlich

Details	Für Angebote von Modellpak eten	Für Angebote mit Algorithmen
Geben Sie für Schulungen ein Beispiel für die Durchführung von Schulungsaufgaben an. Beschreiben Sie die unterstüt zten Hyperparameter, ihre Bereiche und ihre Gesamtaus wirkung. Geben Sie an, ob der Algorithmus Hyperparameter-Tuning, verteiltes Training oder GPU-Instanzen unterstüt zt. Fügen Sie Codebeispiele wie AWS CLI Befehle oder die Verwendung eines AWS SDK hinzu.	Nicht zutreffend	Erforderlich
Stellen Sie ein Jupyter-N otebook bereit, das auf der GitHub Demonstration der vollständigen Nutzung Ihres Produkts gehostet wird. Siehe Anforderungen für das Jupyter-Notebook.	Erforderlich	Erforderlich
Stellen Sie technische Informationen zur Verwendung des Produkts bereit, einschlie ßlich Benutzerhandbücher und Beispieldaten.	Empfohlen	Empfohlen

Behebung von Problemen mit Produkten für maschinelles Lernen

Dieser Abschnitt bietet Hilfe zu einigen häufigen Fehlern, die bei der Veröffentlichung Ihres Machine-Learning-Produkts auftreten können. Wenn Ihr Problem nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Allgemein: Ich erhalte eine 400-Fehler, wenn ich den Amazon-Ressourcennamen (ARN) meines Modellpakets oder Algorithmus in die AWS Marketplace Management Portal

Häufige Ursache

Bei der Erstellung Ihres Produkts für maschinelles Lernen in SageMaker KI haben Sie sich nicht dafür entschieden, Ihr Produkt in zu veröffentlichen AWS Marketplace.

Auflösung

Wenn Sie die Amazon SageMaker AI-Konsole verwendet haben, um Ihre Ressource zu erstellen, müssen Sie auf der letzten Seite des Prozesses für Dieses Modellpaket veröffentlichen in AWS Marketplace oder Ja für Diesen Algorithmus veröffentlichen in auswählen AWS Marketplace. Sie können nicht Nein wählen und sie später veröffentlichen. Wenn Sie Ja auswählen, wird das Modellpaket oder der Algorithmus nicht veröffentlicht. Es validiert jedoch Ihr Modellpaket oder Ihre Algorithmusressource, wenn sie erstellt wird, was für die Verwendung in AWS Marketplace erforderlich ist.

Wenn Sie das AWS SDK verwenden, um ein Modellpaket oder einen Algorithmus zu erstellen, stellen Sie sicher, dass der Parameter auf `true` gesetzt `CertifyForMarketplace` ist.

Nachdem Sie Ihr zertifiziertes und validiertes Modellpaket oder Ihre Algorithmusressource neu erstellt haben, fügen Sie den neuen ARN in der AWS Marketplace Management Portal hinzu.

Allgemein: Ich erhalte eine 404-Fehlermeldung, wenn ich den ARN meines Modellpakets oder Algorithmus in die AWS Marketplace Management Portal

Häufige Ursache

Dieser Fehler kann aus verschiedenen Gründen auftreten:

- Der ARN ist möglicherweise ungültig.
- Das Modellpaket oder die Algorithmusressource wurde nicht in derselben Weise AWS-Konto wie das Verkäuferkonto erstellt.
- Der Benutzer oder die Rolle, die Sie für die Veröffentlichung verwenden, verfügt nicht über die richtigen IAM-Berechtigungen für den Zugriff auf das Modellpaket oder die Algorithmusressource.

Auflösung

1. Überprüfen Sie den ARN, um sicherzustellen, dass er der richtige ARN ist und das erwartete Format hat:

   Bei Modellpaketen ARNs sollte das ähnlich aussehen wie`arn:aws:sagemaker:us-east-2:000123456789:model-package/my-model-package-name`.

   Für Algorithmen ARNs sollte das ähnlich aussehen wie`arn:aws:sagemaker:us-east-2:000123456789:algorithm/my-algorithm`.
2. Stellen Sie sicher, dass sich alle Ressourcen und Ressourcen für die Veröffentlichung in dem Verkäuferkonto befinden, von dem aus Sie veröffentlichen.
3. Stellen Sie sicher, dass Ihr Benutzer oder Ihre Rolle über die folgenden Berechtigungen verfügt:

   Bei Modellpaketen muss die Aktion `sagemaker:DescribeModelPackage` auf der Modellpaketressource zugelassen werden.

   Bei Algorithmen muss die Aktion `sagemaker:DescribeAlgorithm` auf der Algorithmusressource zulässig sein.

Amazon SageMaker AI: Ich erhalte die Fehlermeldung „Client error: Access denied for registry“, wenn ich ein Modellpaket oder eine Algorithmusressource erstelle

Häufige Ursache

Dieser Fehler kann auftreten, wenn das Image, das zur Erstellung des Modellpakets oder des Algorithmus verwendet wird, in einem Amazon ECR-Repository gespeichert ist, das zu einem anderen AWS-Konto gehört. Die Validierung von Modellpaketen oder Algorithmen unterstützt keine kontoübergreifenden Bilder.

Auflösung

Kopieren Sie das Bild in ein Amazon ECR-Repository AWS-Konto , das dem gehört, das Sie für die Veröffentlichung verwenden. Fahren Sie dann mit der Erstellung der Ressource unter Verwendung des neuen Image-Speicherorts fort.

Amazon SageMaker AI: Ich erhalte „Nicht gestartet“ und „Client-Fehler: Kein Scan geplant...“ Fehlermeldungen, wenn ich ein Modellpaket oder eine Algorithmusressource erstelle

Häufige Ursache

Dieser Fehler kann auftreten, wenn SageMaker KI keinen Scan Ihres in Amazon ECR gespeicherten Docker-Container-Images startet.

Auflösung

Öffnen Sie in diesem Fall die Amazon ECR-Konsole, suchen Sie das Repository, in das Ihr Bild hochgeladen wurde, wählen Sie das Bild aus und wählen Sie dann Scannen.

SaaS-based Produkte in AWS Marketplace

Mit SaaS-Produkten (Software as a Service) können Sie Software bereitstellen, die auf der AWS Infrastruktur gehostet wird, und AWS Marketplace Käufern Zugriff auf die Software in Ihrer AWS Umgebung gewähren. Sie sind für die Verwaltung des Kundenzugriffs, der Kontoerstellung, der Ressourcenbereitstellung und der Kontoverwaltung innerhalb Ihrer Software verantwortlich. Nachdem Sie Ihr erstes SaaS-Produkt erstellt haben, können Sie Änderungsanfragen einreichen und dessen Eigenschaften konfigurieren AWS Marketplace, einschließlich Ihrer Produktbeschreibung, Verfügbarkeit nach Ländern, Preisen usw. Sie konfigurieren auch Ihr SaaS-Abonnement und Ihre Vertragsintegration. In den folgenden Themen finden Sie Informationen, die Sie für den Einstieg benötigen.

Informationen zur Integration Ihrer APIs mit Amazon API Gateway finden Sie unter Verkaufen Sie Ihre API Gateway-APIs durch AWS Marketplace im Amazon API Gateway Developer Guide.

Wenn Sie Hilfe zu Ihren SaaS-Produkten benötigen, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Themen

- Erste Schritte mit SaaS-Produkten auf AWS Marketplace
- Planung Ihres SaaS-Produkts
- SaaS-Produktrichtlinien für AWS Marketplace
- Preise für SaaS-Produkte in AWS Marketplace
- Erstellen eines kostenlosen SaaS-Testangebots in AWS Marketplace
- Kunden in Ihr SaaS-Produkt einbinden über AWS Marketplace
- Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für SaaS-Produkte
- Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge
- Zugriff auf den AWS Marketplace Metering and Entitlement Service APIs
- Berichterstattung für SaaS-Produkte auf AWS Marketplace
- Codebeispiele für die SaaS-Produktintegration
- Lieferung Ihrer Produkte über eine Amazon VPC mit AWS PrivateLink
- Fehlerbehebung bei SaaS-Produkten

Erste Schritte mit SaaS-Produkten auf AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Ihr SaaS-Produkt (Software as a Service) hinzufügen AWS Marketplace. Dazu gehört die Integration Ihres SaaS-Produkts mit den entsprechenden AWS Marketplace API-Vorgängen, die auf dem Abrechnungsmodell des SaaS-Produkts basieren. Dieses Thema bietet einen Überblick über den Prozess zum Erstellen und Konfigurieren von SaaS-Produkten, beginnend mit den erforderlichen Voraussetzungen, die Sie für den Einstieg benötigen.

Voraussetzungen

Sie müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllen, bevor Sie beginnen:

1. Verwenden Sie AWS Marketplace Management Portal. Dies ist das Tool, mit dem Sie sich als Verkäufer registrieren und die Produkte verwalten, in denen Sie verkaufen AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Partner Central.
2. Registrieren Sie sich als Verkäufer und geben Sie Ihre Steuer- und Bankinformationen ein. Weitere Informationen finden Sie unter Registrierungsprozess.
3. Planen Sie, wie Sie Ihr SaaS-Produkt erstellen und in AWS Marketplace integrieren. Weitere Informationen finden Sie unter Planung Ihres SaaS-Produkts.

Nächste Schritte

Nachdem Sie die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt haben, können Sie Ihr SaaS-Produkt erstellen und konfigurieren.

Informationen dazu, wie Sie Ihr SaaS-Produkt anbieten, ohne dass öffentliche Preise angezeigt werden, finden Sie unterPreistransparenz aktualisieren.

Themen

- SaaS-Produktlebenszyklus in AWS Marketplace
- Erstellen eines SaaS-Produkts in AWS Marketplace
- Erstellen einer ersten SaaS-Produktseite auf AWS Marketplace
- Konfiguration der SaaS-Produkteinstellungen in AWS Marketplace
- Integrieren Sie Ihr SaaS-Abonnement oder Pay-As-You-Go -Produkt mit AWS Marketplace
- Integrieren Sie Ihr SaaS-Vertragsprodukt mit AWS Marketplace

- Integrieren Sie Ihr vertragsbasiertes SaaS-Produkt mit AWS Marketplace
- Bereitstellung einer serverlosen SaaS-Integration

SaaS-Produktlebenszyklus in AWS Marketplace

Wenn Sie ein SaaS-Produkt (Software as a Service) erstellen AWS Marketplace, wird es zunächst mit eingeschränkter Sichtbarkeit veröffentlicht, sodass nur Ihr Konto darauf zugreifen kann. Wenn Sie bereit sind, können Sie es im AWS Marketplace Katalog veröffentlichen, damit Käufer Ihr Produkt abonnieren und kaufen können. Das folgende Thema enthält Informationen zum SaaS-Produktlebenszyklus. Weitere Informationen zur Erstellung eines SaaS-Produkts finden Sie Erstellen eines SaaS-Produkts in AWS Marketplace unter

Auf der SaaS-Produktseite können Sie die Liste Ihrer Produkte einsehen. Je nach Phase im Produktlebenszyklus hat das Produkt einen der folgenden Status:

- Staging — Ein unvollständiges Produkt, für das Sie noch Informationen hinzufügen. Beim ersten Speichern und Beenden des Self-Service-Erlebnisses erstellt die erfolgreiche Änderungsanforderung ein unveröffentlichtes Produkt mit Informationen aus den abgeschlossenen Schritten, die Sie eingereicht haben. Von diesem Status aus können Sie weitere Informationen zum Produkt hinzufügen oder bereits eingereichte Daten über Änderungsanfragen ändern.
- Eingeschränkt — Ein Produkt ist fertig, nachdem es an das System übermittelt wurde und alle Prüfungen im System bestanden hat. Dann wird das Produkt in den Status „Eingeschränkt“ freigegeben. Zu diesem Zeitpunkt verfügt das Produkt über eine Detailseite, auf die nur Ihr Konto und die Personen, die Sie auf die Zulassungsliste gesetzt haben, zugreifen können. Sie können Ihr Produkt auf der Detailseite testen. Für weitere Informationen oder Hilfe wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.
- Öffentlich — Wenn Sie bereit sind, das Produkt zu veröffentlichen, sodass Käufer das Produkt ansehen und abonnieren können, verwenden Sie die Anfrage zur Änderung der Sichtbarkeit aktualisieren. Diese Anfrage leitet einen Workflow ein, in dem das AWS Marketplace Seller Operations Team Ihr Produkt anhand der AWS Richtlinien überprüfen und prüfen kann. Nachdem das Produkt genehmigt und die Änderungsanfrage bearbeitet wurde, wird das Produkt vom Status „Eingeschränkt“ in „Öffentlich“ versetzt. Informationen zu AWS Richtlinien finden Sie unter SaaS-Produktrichtlinien.
- Eingeschränkt — Wenn Sie verhindern möchten, dass neue Benutzer Ihr Produkt abonnieren, können Sie das Produkt einschränken, indem Sie die Anfrage zur Änderung der Sichtbarkeit aktualisieren verwenden. Der Status Eingeschränkt bedeutet, dass bestehende Benutzer das

Produkt weiterhin verwenden können. Das Produkt wird jedoch nicht mehr öffentlich sichtbar sein oder neuen Benutzern zur Verfügung stehen.

Sie können Ihr Produkt im Status Staging, Limitiert und Öffentlich aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie unter Produktinformationen aktualisieren.

Erstellen eines SaaS-Produkts in AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Ihr SaaS-Produkt (Software as a Service) hinzufügen AWS Marketplace. Dazu gehört die Erstellung Ihres SaaS-Produkts und dessen Integration mit den entsprechenden AWS Marketplace API-Vorgängen, die auf Ihrem Abrechnungsmodell basieren. Um Software als SaaS-Produkte zu verkaufen AWS Marketplace, folgen Sie diesen allgemeinen Schritten:

- Erstellen Sie das SaaS-Produkt in AWS Marketplace.
- Integrieren Sie das SaaS-Abonnement, den Vertrag oder den Vertrag mit nutzungsabhängiger Bezahlung mit. AWS Marketplace
- Testen Sie das Abonnement, den Vertrag oder den Vertrag mit der Integration des Pay-as-you-go-Produkts mit. AWS Marketplace
- Reichen Sie Ihr Produkt zur Markteinführung ein.

Das folgende Verfahren zeigt Ihnen, wie Sie ein SaaS-Produkt in erstellen AWS Marketplace.

Erstellen eines SaaS-Produkts

Um ein SaaS-Produkt zu erstellen

1. Entscheiden Sie sich, ein SaaS-Produkt aufzulisten

   Haben Sie ein SaaS-Produkt, in dem Sie verkaufen möchten AWS Marketplace. Lesen Sie sich durch und verstehen Sie, wie es gehtPlanung Ihres SaaS-Produkts.
2. Bestimmen Sie die Preisgestaltung und die Art des Angebots

   Es gibt drei Angebotstypen für SaaS-Produkte: Abonnements, Verträge und Verträge mit nutzungsabhängiger Bezahlung. Ihre Wahl des Angebotstyps wirkt sich darauf aus, wie Sie Ihr SaaS-Produkt integrieren AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter Planen Ihrer Preise.

3. Sammeln Sie Vermögenswerte

   Sammeln Sie die Materialien, die Sie für die Einreichung Ihres Produkts benötigen. Zu den Vermögenswerten gehören:

   - Produktlogo-URL — Eine öffentlich zugängliche Amazon S3 S3-URL, die ein klares Bild des Logos für das von Ihnen bereitgestellte Produkt enthält.
   - URL des Endbenutzer-Lizenzvertrags (EULA) — Ihr Produkt muss über eine EULA verfügen, die als PDF-Datei verfügbar ist. Sie müssen auf der AWS Marketplace Seite Ihres Produkts einen Link zu einem Amazon S3 S3-Bucket bereitstellen, über den Kunden die EULA überprüfen können.
   - URL zur Produktregistrierung — Dies ist die URL, über die Käufer weitergeleitet werden, nachdem sie Ihr Produkt erfolgreich abonniert haben. AWS Marketplace
   - Metadaten zu Ihrem Produkt — Sie geben die Metadaten im Produkterstellungsassistenten von an AWS Marketplace Management Portal.
   - Support-Informationen für Ihr Produkt — Diese Informationen beinhalten E-Mail-Adressen und URLs für die Support-Kanäle Ihres Produkts.

4. Reichen Sie Ihr Produkt zur Integration ein

   Verwenden Sie dazu Ihr Verkäuferkonto und AWS Partner CentralErstellen einer ersten SaaS-Produktseite auf AWS Marketplace. AWS Marketplace veröffentlicht Ihr Produkt als limitiertes Produkt, was bedeutet, dass es nur für Integrations- und Testzwecke verwendet werden kann. Ihr Produktcode und die EventBridge Amazon-Event-Konfiguration stehen Ihnen auf der Produktübersichtsseite zur Verfügung.

   > **Note**
   >
   > Ihr Produkt muss weiterhin zu einem reduzierten Preis erhältlich sein, damit Sie und das AWS Marketplace Seller Operations Team Ihr Produkt testen können, ohne dass hohe Kosten anfallen. Wir werden Sie nach dem tatsächlichen Preis des Produkts fragen, wenn Sie beantragen, dass Ihr Produkt in der Öffentlichkeit veröffentlicht wird.

5. Integrieren Sie mit AWS Marketplace

   Ihr Produkt muss Kunden bei der Einführung und Nutzung Ihres Produkts unterstützen, einschließlich der Validierung ihres Abonnements, bevor ihnen der Zugriff gewährt wird, und in einigen Fällen auch der Nutzungsmessung. Wie Sie es integrieren, AWS Marketplace hängt vom

Angebotstyp ab, den Sie für Ihr Produkt verwenden. Weitere Informationen zur Integration, je nach Angebotstyp, finden Sie in den folgenden Themen:

- Integration von Abonnements
- Vertragsintegration
- Vertrag mit Pay-as-you-go-Integration

Der letzte Schritt bei der Integration Ihres Produkts besteht AWS Marketplace darin, es zu testen, um sicherzustellen, dass die Integration ordnungsgemäß funktioniert.

6. Produkttests und Vertragskündigung

   Nachdem Sie den Integrationsprozess abgeschlossen haben, empfehlen wir Ihnen, Ihr eigenes Produkt zu abonnieren, um das Kundenerlebnis zu bewerten und zu bestätigen. Wenn Sie ein Testabonnement erstellen, können Sie:

   - Produktinformationen überprüfen
   - Prüfen Sie die verfügbaren Kaufoptionen
   - Testzahlungen verarbeiten
   - Überprüfen Sie die Links zu Ihrer eigenen Produktwebsite

   > **Important**
   >
   > Kündigen Sie Ihr Pay-as-you-go-Abonnement, bevor Sie die Sichtbarkeit Ihres Produkts von eingeschränkt auf öffentlich ändern. Folgen Sie dazu den Anweisungen unter SaaS-Abonnement kündigen. Um den Vertrag zu kündigen, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team, indem Sie ein Support-Ticket einreichen.

7. Reichen Sie Ihr Produkt zur Markteinführung ein

   Nachdem Sie Ihre Integration verifiziert haben und bereit sind, das Produkt live zu schalten, wählen Sie Sichtbarkeit aktualisieren aus. Das AWS Marketplace Seller Operations Team überprüft Ihr Produkt und aktualisiert den Preis, bevor die Sichtbarkeit auf Öffentlich geändert werden kann.

> **Note**
>
> AWS Marketplace Seller Operations verwendet einen manuellen Prozess zur Überprüfung und Aktualisierung von SaaS-Produkten. Der Vorgang dauert 7—10 Werktage, um die Sichtbarkeit für die Öffentlichkeit zu aktualisieren, und länger, wenn das Team Fehler feststellt. Weitere Informationen zum Zeitplan finden Sie unter Zeitplan und Erwartungen in diesem Leitfaden.

Erstellen einer ersten SaaS-Produktseite auf AWS Marketplace

Sie können die Metadaten Ihrer SaaS-Anwendung (Software as a Service) verwenden, um mithilfe von AWS Partner Central eine erste SaaS-Produktseite im AWS Marketplace Katalog zu erstellen. Anschließend können Sie auch Produktinformationen, Details zur Produktbereitstellung und Details zu öffentlichen Angeboten hinzufügen. Optional können Sie Konten zur Zulassungsliste hinzufügen, um das Produkt zu testen. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Verfahren.

> **Verwenden Sie die AI-assisted Produktliste**
>
> Sie können die AI-assisted Produktliste in AWS Partner Assistant verwenden, um Produktinformationen für diesen Schritt aus einer Website-URL oder hochgeladenen Dokumenten zu generieren. Das Tool bewertet die Qualität der Angebote anhand von AWS Marketplace Standards und gibt Empfehlungen auf Feldebene, um die Auffindbarkeit und die Kundenbindung zu verbessern, bevor Sie sie einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter AI-assisted Produktauflistung.

Um eine erste SaaS-Produktseite zu erstellen

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Wählen Sie SaaS-Produkt erstellen und dann SaaS-Produkt aus.
3. Generieren Sie eine SaaS-Produkt-ID und einen Code. Sie können auch optionale Tags hinzufügen, um die Tag-basierte Autorisierung zu unterstützen.

> **Note**
>
> Informationen zur tagbasierten Autorisierung finden Sie im AWS Identity and Access Management Benutzerhandbuch unter Steuern des Zugriffs auf AWS Ressourcen mithilfe von Tags.

4. Verwenden Sie das Self-Service-Erlebnis, um den Eintrag zu erstellen. AWS Marketplace Fügen Sie Produktinformationen, Details zur Produktbereitstellung und Details zu öffentlichen Angeboten hinzu. Optional können Sie auch Konten zur Zulassungsliste hinzufügen, um das Produkt zu testen.

> **Note**
>
> Wenn Sie Ihre Sitzung beenden müssen, bevor Sie die Schritte abgeschlossen haben, wählen Sie die Option Speichern und beenden, um Ihre aktuelle Auswahl im Staging-Bereich zu speichern. Diese Option erstellt eine Anfrage zur Überprüfung der von Ihnen angegebenen Informationen. Während Ihre Anfrage validiert wird, können Sie das Produkt nicht bearbeiten. Wenn Ihre Anfrage erfolgreich ist, können Sie mit der Erstellung Ihres Produkts fortfahren, indem Sie Produkterstellung fortsetzen wählen. Wenn Ihre Anfrage nicht erfolgreich ist, liegt das an einem Validierungsfehler, der im Produktanforderungsprotokoll sichtbar ist. Wählen Sie die Anfrage aus, um den Fehler anzuzeigen, und wählen Sie unter Aktionen die Option In neue Datei kopieren, um den Fehler zu korrigieren und die Anfrage erneut einzureichen. Um die vorherigen Schritte zu aktualisieren, öffnen Sie die Produktdetailseite und reichen Sie eine Änderungsanfrage ein.

> **Note**
>
> Für Produkte, die nicht kostenlose Preismodelle (Vertrag, Nutzung oder Vertrag mit Verbrauch) verwenden, wird Ihr Preis während des Tests standardmäßig auf 0,001 USD pro Dimension festgelegt. Dieser Preis ermöglicht es Ihnen, Ihr Produkt im Status „Eingeschränkt“ zu testen, ohne dass eine hohe Rechnung anfällt. Bei Produkten, die das kostenlose Preismodell verwenden, werden die Abmessungen standardmäßig auf 0,00$ festgelegt. Bei Preismodellen, bei denen es sich nicht um kostenlose Preise handelt, geben Sie Ihren tatsächlichen Preis an, wenn Sie Ihr Produkt veröffentlichen.

Beachten Sie, dass das Produkt automatisch auf das kostenlose Preismodell umgestellt wird, wenn alle Abmessungen auf 0,00$ festgelegt sind.

5. Wählen Sie Absenden aus. AWS Marketplace Validiert dann die Informationen. Wenn die Validierung erfolgreich ist, wird das Produkt im Status Eingeschränkt AWS Marketplace veröffentlicht. Nach erfolgreicher Validierung können Sie eine Vorschau Ihres Produkts anzeigen, es integrieren und testen.

> **Note**
>
> Während die Validierung läuft, können Sie das Produkt nicht bearbeiten. Wenn Ihr Produkt zum ersten Mal veröffentlicht AWS-Konto wird, ist es nur für die Benutzer zugänglich, die das Produkt erstellt haben, und für das Testkonto des AWS Marketplace Seller Operations Teams. Wenn Sie sich das Produkt auf der SaaS-Produktseite ansehen, können Sie View on wählen, AWS Marketplace um die Produktdetails so anzuzeigen, wie sie AWS Marketplace für Käufer angezeigt werden. Diese Detailliste ist für andere AWS Marketplace Benutzer nicht sichtbar.

Konfiguration der SaaS-Produkteinstellungen in AWS Marketplace

Nachdem Sie ein SaaS-Produkt (Software as a Service) erstellt haben AWS Marketplace, können Sie viele der Produkteinstellungen ändern. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Änderungsanfragen einreichen und Produkteinstellungen ändern, z. B. Preisdetails, Produktsichtbarkeit und andere Einstellungen aktualisieren.

Themen

- Änderungsanfragen verwalten
- Produktinformationen aktualisieren
- Aktualisieren der Architekturdetails
- Aktualisieren Sie die Zulassungsliste von AWS-Konto IDs
- Aktualisieren der Produktsichtbarkeit
- Aktualisieren Sie die Preisbedingungen
- Fügen Sie Preisdimensionen hinzu
- Preisdimensionen aktualisieren
- Beschränken Sie die Preisdimensionen

- Stellen Sie fest, wie Käufer auf Ihr Produkt zugreifen
- Konfigurieren von Quick Launch
- Aktualisiere die Verfügbarkeit nach Ländern
- Aktualisieren Sie die Rückerstattungsrichtlinie eines Produkts
- Aktualisieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA)

Änderungsanfragen verwalten

In einem Self-Service-Angebot verwenden Sie eine Änderungsanfrage, um Änderungen an Ihrem Produkt vorzunehmen. Ihre aktuellen Anfragen finden Sie in AWS Partner Central auf der Registerkarte Anfragen. Sie können neue Anfragen über die Dropdownliste „Änderungen anfordern“ stellen, die sich unter der Navigationsleiste befindet.

Um eine Änderungsanforderung für ein SaaS-Produkt zu erstellen

1. Öffnen Sie AWS Partner Central und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Build die Option SaaS aus der Drop-down-Liste aus.
3. Nachdem die Anfrage eingereicht wurde, beginnt sie mit der Bearbeitung. Der Änderungsantrag hat die folgenden Status: Wird geprüft, Änderungen werden vorbereitet und Änderungen werden angewendet.
4. Wenn die Bearbeitung der Anfrage abgeschlossen ist, ändert sich ihr Status auf einen der folgenden Werte:

    - Erfolgreich — Dieser Status gibt an, dass Ihre angeforderte Änderung verarbeitet wurde und die Änderungen im System widergespiegelt werden.
    - Fehlgeschlagen — Dieser Status weist darauf hin, dass bei der Anfrage ein Fehler aufgetreten ist und die Änderungen nicht verarbeitet wurden. Wenn der Status Fehlgeschlagen ist, können Sie die Anfrage auswählen, um nach Fehlercodes zu suchen, die Empfehlungen zur Behebung des Problems enthalten. Sie können die Fehler beheben und eine neue Anfrage für die Änderung erstellen. Um den Vorgang zu beschleunigen, können Sie die Funktion „In neue Anfrage kopieren“ verwenden, mit der die Details der fehlgeschlagenen Anfrage kopiert werden. Sie können die erforderlichen Änderungen vornehmen und die Anfrage erneut einreichen.

Bei Änderungsanforderungen, die mit einer Aktualisierung beginnen, werden die aktuellen Projektdetails geladen. Anschließend können Sie Aktualisierungen vornehmen, die die vorhandenen

Details überschreiben. Anforderungspaare zum Hinzufügen und Einschränken sind speziell für Updates vorgesehen, die bereitgestellt werden, nachdem jede Anfrage erfolgreich war (nachdem Sie im Self-Service die Aktionen Speichern und beenden und Senden ausgewählt haben). Das bedeutet, dass bestehende Abonnenten das Produkt bis zum Ablauf ihres Abonnements oder Vertrags weiter nutzen können. Einem Produkt mit eingeschränktem Status können jedoch keine neuen Abonnenten hinzugefügt werden.

Produktinformationen aktualisieren

> **Verwenden Sie die AI-assisted Produktliste**
>
> Sie können die AI-assisted Produktliste in AWS Partner Assistant verwenden, um Produktinformationen für diesen Schritt aus einer Website-URL oder hochgeladenen Dokumenten zu generieren. Das Tool bewertet die Qualität der Angebote anhand von AWS Marketplace Standards und gibt Empfehlungen auf Feldebene, um die Auffindbarkeit und die Kundenbindung zu verbessern, bevor Sie sie einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter AI-assisted Produktauflistung.

Nachdem Sie Ihr Produkt erstellt haben, möchten Sie möglicherweise die zugehörigen Informationen in ändern. AWS Marketplace

1. Öffnen Sie AWS Partner Central und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite SaaS-Produkte auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Produktinformationen aktualisieren aus.
4. Aktualisieren Sie eines der folgenden Felder, die Sie ändern möchten:

   - Titel des Produkts
   - SKU
   - Short description
   - Lange Beschreibung
   - URL des Produktlogos
   - Highlights
   - Produktkategorien

- Schlüsselwörter
- URL des Produktvideos
- Ressourcen
- Informationen zur Support

> **Note**
>
> Einzelheiten zum Logoformat finden Sie unter Anforderungen an Unternehmens- und Produktlogos.

5. Um die Produktinformationen zu aktualisieren, wählen Sie Absenden.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Anfrage auf der Registerkarte Anfragen mit dem Status Wird geprüft angezeigt wird. Möglicherweise müssen Sie die Seite aktualisieren, um Ihre neue Anfrage zu sehen.

Aktualisieren der Architekturdetails

Um die spezielle Bezeichnung zu erhalten, unter der Ihr Produkt bereitgestellt wird AWS, aktualisieren Sie die Architekturdetails Ihres Produkts in AWS Partner Central, indem Sie ein Hosting-Muster auswählen und ein Architekturdiagramm hochladen. Eine Liste der Hosting-Muster, für die eine Implementierung AWS in Frage kommt AWS, finden Sie unterRichtlinien.

So aktualisieren Sie Architekturdetails

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Wählen Sie im Menü Build die Option SaaS aus.
3. Wählen Sie in der SaaS-Produkttabelle Ihr Produkt aus.
4. Wählen Sie unter Änderungen anfordern die Option Architekturdetails aktualisieren aus.
5. Wählen Sie ein Hosting-Muster. Wenn Sie ein Hostingmuster auswählen, das AWS Marketplace als bereitgestellt gilt AWS, führen Sie die folgenden beiden zusätzlichen Schritte aus. Weitere Informationen zu Mustern, die als bereitgestellt gelten AWSRichtlinien, finden Sie weiter oben in diesem Handbuch.

   a. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie im Abschnitt Architekturdiagramm die Option Datei auswählen aus, um Ihr Architekturdiagramm im PNG- oder JPG-Format

hochzuladen. Weitere Informationen zu Diagrammen finden Sie unterArchitekturdiagramme erstellen.

b. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie auf der Anwendungsebene aus, wo Ihre Anwendung ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Steuerungsebene und Anwendungsebene.

6. Wählen Sie Architekturdetails aktualisieren aus.

Sobald die Anfrage abgeschlossen ist, ändert sich der Status der Anfrage in Erfolgreich. Um den Anforderungsstatus zu überprüfen, wählen Sie Ihr Produkt in der SaaS-Produkttabelle aus und klicken Sie auf die Registerkarte Anforderungsprotokoll.

Um Ihre Bewertungsergebnisse einzusehen, wählen Sie Ihr Produkt in der SaaS-Produkttabelle und dann den Tab Architekturdetails aus.

Aktualisieren Sie die Zulassungsliste von AWS-Konto IDs

Sie können die Liste der AWS-Konto IDs ändern, mit denen Ihr Produkt nur in eingeschränktem Zustand angezeigt werden kann.

1. Öffnen Sie AWS Partner Central und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite SaaS-Produkte auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Zulassungsliste aktualisieren aus. In einer Liste werden die AWS-Konto IDs angezeigt, die derzeit auf der Zulassungsliste stehen.
4. Geben Sie im AWS-Konten Feld Zulässig die AWS-Konto IDs ein und trennen Sie sie durch ein Komma.
5. Um die Zulassungsliste der AWS-Konto IDs zu aktualisieren, wählen Sie Submit.

Aktualisieren der Produktsichtbarkeit

Mithilfe der Option Sichtbarkeit aktualisieren können Sie ändern AWS Marketplace, in welcher Version Käufer Ihre Schnellstartleiste aufrufen können.

1. Öffnen Sie AWS Partner Central und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der SaaS-Produktseite das Produkt aus, das Sie ändern möchten.

3. Wählen Sie im Drop-down-Menü Änderungen anfordern die Option Sichtbarkeit aktualisieren aus.

> **Note**
>
> Mithilfe dieser Änderungsanforderung können Sie beantragen, dass das Produkt vom Status Eingeschränkt in den Status Öffentlich versetzt wird. Der Änderungsantrag muss jedoch einen Genehmigungsprozess durch das AWS Marketplace Seller Operations Team durchlaufen, um in den Status Öffentlich verschoben zu werden.

4. Wenn Sie die Veröffentlichung veröffentlichen, geben Sie den tatsächlichen Preis für Ihr Produkt an. Dieser Preis wird berechnet, nachdem Ihr Angebot für die Öffentlichkeit freigegeben wurde.
5. Um deine Überprüfungsanfrage einzureichen, wähle „Senden“.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

Aktualisieren Sie die Preisbedingungen

Um die Preise pro Dimension für Ihr SaaS-Produkt zu ändern, verwenden Sie die Option Preisbedingungen aktualisieren.

> **Note**
>
> Eine Preiserhöhung für eine beliebige Dimension führt dazu, dass die Option zur Preisaktualisierung mindestens in den nächsten 90 Tagen nicht verfügbar ist. Wenn Sie sowohl eine Preissenkung als auch eine Preiserhöhung aktualisieren, aktualisieren Sie zuerst die Preissenkung.

1. Öffnen Sie AWS Partner Central und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite SaaS-Produkte auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliche Angebote aktualisieren und dann Preisbedingungen aktualisieren aus.
4. Die aktuellen Preise sind in den Feldern vorausgefüllt. Sie können den aktuellen Preis löschen und dann Ihren neuen Preis hinzufügen.

5. Um Ihre Überprüfungsanfrage einzureichen, wählen Sie Senden.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

Fügen Sie Preisdimensionen hinzu

Sie können eine Dimension hinzufügen, die Sie verwenden möchten, um Ihr Produkt in Rechnung zu stellen. Eine Dimension ist die grundlegende Maßeinheit, die Ihrem Käufer in Rechnung gestellt wird, wenn er Ihr Produkt verwendet.

> **Note**
>
> Informationen zum Aktualisieren des Namens oder der Beschreibung einer vorhandenen Preisdimension finden Sie unterthe section called “Preisdimensionen aktualisieren”.

1. Öffnen Sie AWS Partner Central und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Preisdimensionen aktualisieren und dann Preisdimensionen hinzufügen aus.
4. Geben Sie eine API-ID für Dimensionen, einen Anzeigenamen und eine Beschreibung ein, um Ihrem Produkt eine neue Dimension hinzuzufügen, und wählen Sie dann Weiter aus.

   > **Note**
   >
   > Die API-ID und der Name müssen in allen Dimensionen eindeutig sein. Sie können die API-ID und die Einheit nicht ändern, nachdem die Dimension erstellt wurde.

5. Definieren Sie die Preise für jede Dimension, die Sie hinzugefügt haben, und wählen Sie dann Weiter, um Ihre Änderungen zu überprüfen.

   > **Note**
   >
   > Sie können nur Dimensionen für das Preismodell hinzufügen, das Sie für Ihr Produkt ausgewählt haben (z. B. Vertrag, Nutzung, Nutzungsvertrag oder Kostenlos). Für limitierte Produkte, die nicht kostenlose Preismodelle verwenden, sind die Preise für die

neu hinzugefügten Abmessungen auf 0,01$ festgelegt. Für Produkte, die das kostenlose Preismodell verwenden, müssen die neu hinzugefügten Abmessungen auf 0,00$ festgelegt werden. Bei Preismodellen, bei denen es sich nicht um kostenlose Preise handelt, können Sie die Preise aktualisieren, sobald das Produkt für die Öffentlichkeit verfügbar ist. Wenn alle Abmessungen auf 0,00$ festgelegt sind, wird das Produkt automatisch auf das kostenlose Preismodell umgestellt.

6. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
7. Vergewissern Sie sich auf der Registerkarte Anfragen, dass der Status der Anfrage auf Wird geprüft angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, ändert sich der Status in Erfolgreich.

Preisdimensionen aktualisieren

Sie können eine Dimension aktualisieren, die Sie verwenden möchten, um Ihr Produkt in Rechnung zu stellen. Eine Dimension ist die grundlegende Maßeinheit, die Ihrem Käufer in Rechnung gestellt wird, wenn er Ihr Produkt verwendet.

1. Öffnen Sie AWS Partner Central und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Preisdimensionen aktualisieren und dann Dimensionsinformationen aktualisieren aus.
4. Suchen Sie die Dimension, die Sie aktualisieren möchten, und wählen Sie dann den Namen oder die Beschreibung aus.
5. Geben Sie den neuen Namen oder die neue Beschreibung ein und klicken Sie dann auf das Häkchen, um Ihre Aktualisierung zu bestätigen. Der Dimensionsname muss eindeutig sein.
6. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
7. Vergewissern Sie sich auf der Registerkarte Anfragen, dass der Status der Anfrage auf Wird geprüft angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, ändert sich der Status in Erfolgreich.

Beschränken Sie die Preisdimensionen

Sie können eine Dimension einschränken, die derzeit im Produkt aufgeführt ist. Diese Anfrage entfernt die ausgewählte Dimension aus dem Produkt.

1. Öffnen Sie AWS Partner Central und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Preisdimensionen aktualisieren und dann Preisdimensionen einschränken aus.
4. Bei Produkten, die nur in begrenztem Umfang erhältlich sind und nur in begrenztem Umfang erhältlich sind, werden Sie aufgefordert, das AWS Marketplace Seller Operations Team über die Schaltfläche „Kontaktieren Sie uns“ zu kontaktieren. Geben Sie mithilfe des Formulars Einzelheiten zu den Abmessungen an, die Sie aus Ihrer Produktliste entfernen möchten.

> **Note**
>
> Betriebsabläufe sind möglicherweise nicht immer in der Lage, die Preisdimensionen einzuschränken.

Stellen Sie fest, wie Käufer auf Ihr Produkt zugreifen

Sie können eine der folgenden Optionen wählen, wie Kunden auf Ihr Produkt zugreifen können:

- the section called “Aktualisieren Sie die SaaS-URL-Erfüllungsoption”— Kunden verwenden eine URL für die Website, zu der sie weitergeleitet werden, nachdem sie Ihr Produkt abonniert haben. AWS Marketplace
- the section called “Konfigurieren von Quick Launch”— Kunden verwenden einen vereinfachten Prozess, um Ihr Produkt zu konfigurieren und auf den Markt zu bringen. Sie können diese Konfiguration für bestehende Produkte mit eingeschränkter oder öffentlicher Sichtbarkeit abschließen.

Aktualisieren Sie die SaaS-URL-Erfüllungsoption

Um die URL zu aktualisieren, die für den Versand Ihres SaaS-Produkts verwendet wird, verwenden Sie den Tab Fulfillment-Optionen aktualisieren.

1. Öffnen Sie AWS Partner Central und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite SaaS-Produkte auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Fulfillment-Optionen aktualisieren aus und wählen Sie dann Standard-Fulfillment-URL bearbeiten aus.

4. Geben Sie im Feld Fulfillment-URL die neue URL für die SaaS-Produkterfüllungsoption ein.
5. Um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen, wählen Sie Senden.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

Konfigurieren von Quick Launch

SaaS-Produkte, die unter aufgeführt sind, erfordern AWS Marketplace häufig die Bereitstellung von AWS Ressourcen im Konto des abonnierenden Käufers (z. B. IAM-Rollen). Mit Quick Launch können Sie Ihren Käufern schrittweise Anleitungen und die Bereitstellung von Ressourcen mithilfe CloudFormation von Vorlagen zur Verfügung stellen. Käufer verwenden die CloudFormation Vorlagen, um Produkte zu konfigurieren und auf den Markt zu bringen. Weitere Informationen zum Quick Launch-Konfigurationsprozess finden Sie im Lab SaaS Quick Launch aktivieren.

Um ein Schnellstart-Erlebnis zu konfigurieren, mit dem Kunden Ihr SaaS-Produkt starten können, verwenden Sie den Tab Fulfillment-Optionen.

1. Wählen Sie auf der Seite SaaS-Produkte auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.

   > **Note**
   >
   > Um den Schnellstart zu konfigurieren, muss das Produkt entweder eingeschränkt oder öffentlich sichtbar sein.

2. Wählen Sie auf der Produktdetailseite den Tab Versandoptionen aus.
3. Wählen Sie für den Schnellstart die Schaltfläche Aktivieren und konfigurieren.
4. Geben Sie für die Kontoanmeldedaten eine URL für Ihre Website ein, über die sich der Käufer anmelden oder ein Konto erstellen kann. Diese URL öffnet einen neuen Tab in der Käufererfahrung. Käufer melden sich dann an oder erstellen ein Konto und kehren zurück, AWS Marketplace um die Vorlage zu starten.
5. Erstellen Sie eine CloudFormation Vorlage.

> **Tip**
>
> Folgen Sie dem AWS Well-Architected Framework, wenn Sie Ihre AWS CloudFormation Vorlage erstellen, mit der Ressourcen auf dem AWS Konto des Käufers bereitgestellt werden. Weitere Informationen und Ressourcen finden Sie bei AWS Well-Architected und im Well-Architected AWS-Framework.

Wählen Sie als CloudFormation Vorlage die Schaltfläche CloudFormation Vorlage hinzufügen und geben Sie die folgenden Informationen ein:

- Titel — Geben Sie den Namen Ihrer CloudFormation Bereitstellung an.
- Beschreibung — Geben Sie eine Beschreibung der Vorlage ein.
- Stackname — Geben Sie einen Namen für den Stack ein. Dieser Name ist der Stack-Name für den Käufer in CloudFormation.
- CloudFormation Vorlagen-URL — Geben Sie an, dass Amazon Simple Storage Service diese Vorlage überprüft.

  > **Note**
  >
  > Um den Startvorgang für Ihre Kunden zu vereinfachen, empfehlen wir, die Anzahl der Vorlagen, die mit Ihrem Konfigurationsprozess verknüpft sind, zu minimieren. Idealerweise benötigen Sie eine Vorlage, die die Ressourcen bereitstellt, die für die Verwendung des Produkts erforderlich sind. Bei Fragen zu Ihrer CloudFormation Vorlage wenden Sie sich an Ihren Partner für AWS Marketplace Geschäftsentwicklung oder das AWS Marketplace Seller Operations Team.

- Erforderliche IAM-Berechtigungen — Geben Sie die Berechtigungen an, die für die Bereitstellung der CloudFormation Vorlage erforderlich sind. Wenn Sie Bereitstellungsparameter, die als geheime Informationen AWS Secrets Managerfür den Käufer gespeichert sind, weitergeben möchten, muss Ihre Richtlinie die folgenden Aktionen beinhalten:
  - `secretsManager:ListSecrets`
  - `secretsManager:DescribeSecret`
  - `secretsManager:ReplicateSecretToRegions`

- `secretsManager:GetSecretValue`

> **Note**
>
> Wenn für Ihr Produkt vom Verkäufer CloudFormation bereitgestellte Bereitstellungsparameter erforderlich sind (z. B. API-Schlüssel und externe IDs), verwenden Sie diesen `PutDeploymentParameter` Vorgang, um den Parameter mit Ihren Kunden zu teilen. Weitere Informationen finden Sie PutDeploymentParameterin der AWS Marketplace Deployment Service API-Referenz.

6. (Optional) Geben Sie bei Anleitungen zur manuellen Konfiguration Anweisungen für Käufer an, die Ihr Produkt manuell konfigurieren möchten. Erwägen Sie, Links zum Onboarding-Leitfaden und zur Dokumentation Ihres Produkts hinzuzufügen.
7. Für Einzelheiten zur Markteinführung geben Sie die URL an, über die Käufer nach der Bereitstellung des CloudFormation Stacks auf das Produkt zugreifen können.
8. (Optional) Geben Sie für Konten auf der Zulassungsliste für den Schnellstart eine durch Kommas getrennte Liste an, in der AWS-Konten die Schnellstartfunktion mit eingeschränkter Sichtbarkeit angezeigt werden kann.
9. Wählen Sie die Schaltfläche „Senden“. Der Schnellstart ist nur eingeschränkt sichtbar, was bedeutet, dass er nur für Ihr Konto und für Konten auf der Zulassungsliste sichtbar ist. Bei eingeschränkter Sichtbarkeit können Sie Ihre Konfiguration auf der Seite „Konfigurieren und starten“ testen, nachdem Sie Ihr Produkt abonniert und auf die Schaltfläche Konto einrichten geklickt haben.

   - Um eine Vorschau der Seite aus der Sicht des Käufers anzuzeigen, wählen Sie „Vorschau“. Ihre Konfigurationsänderungen werden in der Vorschau angezeigt, solange beide Seiten geöffnet sind.
10. Wenn Sie bereit sind, können Sie die Schnellstart-Oberfläche im AWS Marketplace Katalog veröffentlichen. Verwenden Sie auf der Produktdetailseite auf der Registerkarte Versandoptionen die Schaltfläche Schnellstart-Sichtbarkeit aktualisieren.

    Wenn Sie die Sichtbarkeit auf „Öffentlich“ ändern, überprüft das AWS Marketplace Seller Operations Team die Konfiguration, führt Käufertests durch und veröffentlicht das Erlebnis.

> **Note**
>
> Wenn Sie bei der Aktivierung der Schnellstartfunktion Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Aktualisiere die Verfügbarkeit nach Ländern

Sie können die Länder definieren, in denen Ihr Produkt angeboten werden kann.

1. Öffnen Sie AWS Partner Central und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und dann Verfügbarkeit nach Land aktualisieren aus.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Alle Länder — In allen unterstützten Ländern verfügbar.
   - Alle Länder mit Ausnahmen — In allen unterstützten Ländern außer in ausgewählten Ländern verfügbar.
   - Nur zugelassene Länder — Spezifische Liste der Länder, in denen das Produkt erhältlich ist.
5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich auf der Registerkarte Anfragen, dass der Status der Anfrage auf Wird geprüft angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, ändert sich der Status in Erfolgreich.

Aktualisieren Sie die Rückerstattungsrichtlinie eines Produkts

Sie können die Rückerstattungsrichtlinie für Ihr Produkt aktualisieren, indem Sie die Option Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren verwenden.

1. Öffnen Sie AWS Partner Central und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Seite SaaS-Produkte auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und anschließend Rückerstattungsrichtlinie aktualisieren aus.

4. Die aktuellen Informationen zur Rückerstattungsrichtlinie finden Sie im Textfeld. Überprüfen und ändern Sie die Details nach Ihren Wünschen. Durch das Einreichen der Anfrage werden die aktuellen Rückerstattungsrichtlinien außer Kraft gesetzt.
5. Um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen, wählen Sie Senden.
6. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, wird der Status auf Erfolgreich oder Fehlgeschlagen aktualisiert.

Aktualisieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA)

Sie können Ihre EULA für neue Benutzer aktualisieren, die Ihr Produkt abonnieren.

1. Öffnen Sie AWS Partner Central und melden Sie sich bei Ihrem Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte SaaS-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Öffentliches Angebot aktualisieren und dann EULA aktualisieren aus.
4. Sie können den Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP) wählen oder eine benutzerdefinierte EULA einreichen. Für eine benutzerdefinierte EULA müssen Sie eine URL Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) für den Vertrag angeben. Ihr Amazon S3 S3-Bucket muss öffentlich zugänglich sein.
5. Wählen Sie Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
6. Vergewissern Sie sich auf der Registerkarte Anfragen, dass der Status der Anfrage auf Wird geprüft angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, ändert sich der Status in Erfolgreich.

Integrieren Sie Ihr SaaS-Abonnement oder Pay-As-You-Go -Produkt mit AWS Marketplace

⚠ Die Integrationsanforderungen ändern sich am 1. Juni 2026 für neue SaaS-Produkte

AWS Marketplace führt Unterstützung für Concurrent Agreements ein, sodass mehrere Käufe desselben Produkts auf einem einzigen AWS-Konto während derselben Vertragslaufzeit möglich sind. Ab dem 1. Juni 2026 müssen alle neuen SaaS-Produkte die aktualisierten

Integrationsanforderungen erfüllen. Sehen Sie sich die neue Integration für Concurrent Agreements an.

Die Integration Ihres Produkts mit AWS Marketplace ist ein Schritt. Erstellen eines SaaS-Produkts in AWS Marketplace Um Ihr SaaS-Abonnementprodukt (Software as a Service) zu integrieren AWS Marketplace, müssen Sie Code schreiben und nachweisen, dass es erfolgreich auf mehrere Kundenszenarien reagieren kann. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Ihr SaaS-Abonnementmodell in integrieren können AWS Marketplace.

Dieser Leitfaden bezieht sich auf Pay-As-You-Go (PAYG) SaaS-Produkte. Wenn Sie ein vertragsbasiertes SaaS-Produkt implementieren, verwenden Sie Integrieren Sie Ihr vertragsbasiertes SaaS-Produkt mit AWS Marketplace stattdessen. PAYG-Produkte verwenden keine SNS-Themen für Berechtigungen oder die API. GetEntitlements

Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Preismodell für Ihr Software-as-a-Service (SaaS) -Produkt in ausgewählt haben. AWS Marketplace Weitere Informationen finden Sie unter Planung Ihres SaaS-Produkts.

Themen

- Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden
- Szenario: Nutzung des Zählers
- Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements
- Szenario: Kundenabonnement verifizieren
- Testen Sie die Produktintegration Ihres SaaS-Abonnements

Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden

Wenn ein Kunde Ihr Produkt abonniert, wählt er auf der AWS Marketplace-Produktseite die Option Konto einrichten. Der Kunde wird dann zu Ihrer Registrierungs-URL weitergeleitet, bei der es sich um eine HTTP-POST-Anfrage mit einem temporären `x-amzn-marketplace-token` Token handelt. Beantworten Sie diese Anfrage auf folgende Weise:

1. Tauschen Sie das Token gegen ein`CustomerIdentifier`, `CustomerAWSAccountId`,`LicenseArn`, und aus, `ProductCode` indem Sie den `ResolveCustomer` API-Vorgang in der aufrufen AWS Marketplace Metering Service.

> **Note**
>
> Für neue SaaS-Produktintegrationen ist das `CustomerIdentifier` Feld nicht gefüllt. Verwenden Sie `CustomerAWSAccountId` und `LicenseArn` zur Kundenidentifikation.

2. Behalten Sie das`CustomerIdentifier`, `CustomerAWSAccountId``LicenseArn`, und `ProductCode` in Ihrem System für future Anrufe bei. Sie müssen speichern, ob der Kunde über ein gültiges Abonnement verfügt und welche Informationen Sie über den Kunden benötigen.
3. Als Antwort auf die Anfrage müssen Sie angeben, welche Erfahrungen Ihr Benutzer bei der ersten Nutzung gemacht hat (sofern dies für Ihren Service zutrifft).

Szenario: Nutzung des Zählers

Wenn der Kunde Ihren Service in Anspruch nimmt, müssen Sie stündlich Messdaten senden. Einzelheiten zum Messen von Messgeräten finden Sie unterKonfiguration der Messung für die Nutzung mit SaaS-Abonnements.

Wir empfehlen Ihnen, diese Funktion AWS CloudTrail zur Überwachung der Aktivitäten zu verwenden, um sicherzustellen, dass die Rechnungsinformationen an gesendet werden AWS. Beachten Sie beim Senden von Messdatensätzen Folgendes:

- Messanforderungen werden stundengenau dedupliziert.
- Die stündlich gesendeten Datensätze sind kumulativ.
- Als bewährte Methode empfehlen wir dringend, dass Sie, auch wenn in der letzten Stunde keine Daten erfasst wurden, stündlich Messdaten mit dem Wert 0 versenden.

Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements

> **Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen sind für neue Verkäufer nicht verfügbar**
>
> Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto nach dem 15. Juli 2026 registriert haben, verwenden Sie Amazon, um Veranstaltungen EventBridge zu erhalten. Wenn Sie sich an oder vor diesem Datum registriert haben, können Sie Amazon SNS weiterhin verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge.

Richten Sie eine Amazon Simple Queue Service (Amazon SQS) -Warteschlange ein und abonnieren Sie das Amazon SNS SNS-Thema Ihres Produkts. Ihre SNS-Themeninformationen waren in der E-Mail-Nachricht enthalten, die Sie vom AWS Marketplace Seller Operations Team erhalten haben, als Sie Ihr Produkt erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines SaaS-Produkts in AWS Marketplace. Wenn Sie Ihr SNS-Thema abonnieren, erhalten Sie Benachrichtigungen über Änderungen an Kundenabonnements, einschließlich der Gewährung oder Sperrung des Zugriffs für bestimmte Kunden.

> **Note**
>
> Ein Amazon SNS SNS-Thema Amazon Resource Name (ARN) sieht aus wie`arn:aws:sns:us-east-1:<account id>:aws-mp-subscription-notification-<product code>`.

Die Benachrichtigungen, auf die Sie antworten müssen, sind:

- `subscribe-success`— Der Kunde hat ein Abonnement abgeschlossen und Sie können die Daten erfolgreich mit seiner Kundennummer vergleichen.
- `unsubscribe-pending`— Der Kunde ist gerade dabei, sich abzumelden. Sie sollten alle Aufzeichnungen der letzten Messdaten senden.
- `unsubscribe-success`— Der Kunde hat sich abgemeldet. Messaufzeichnungen für den Kunden werden nicht mehr akzeptiert. Folgen Sie Ihren Gepflogenheiten beim Herunterfahren von Kundenressourcen und halten Sie sich dabei an Ihre Aufbewahrungsrichtlinien.
- `subscribe-fail`— Das Kundenabonnement ist fehlgeschlagen. Sie sollten nicht mit der Kundennummer des Kunden rechnen oder Ressourcen im Namen des Kunden erstellen.

Szenario: Kundenabonnement verifizieren

Bevor Sie Ressourcen im Namen des Kunden erstellen, stellen Sie sicher, dass der Kunde Zugriff auf Ihr Produkt haben sollte. Speichern Sie den aktuellen Status des Kunden aus den Benachrichtigungen, die Sie über Amazon SQS erhalten, um zu erfahren, ob der Kunde Zugriff hat.

Testen Sie die Produktintegration Ihres SaaS-Abonnements

Nachdem Sie Ihr SaaS-Abonnementprodukt in integriert haben AWS Marketplace, müssen Sie eingehende Tests durchführen, um sicherzustellen, dass die Integration erfolgreich ist. Das folgende Verfahren beschreibt die Schritte zur Überprüfung Ihrer Produktintegration.

> **Note**
>
> Verwenden Sie Ihre eigenen Konten, um Ihr Produkt zu abonnieren und zu testen, ob die Integration erfolgreich ist. Die Preise können vorübergehend gesenkt werden, sodass Sie den Kaufablauf testen können, ohne dass für diese Konten hohe Gebühren anfallen. Weitere Informationen darüber, wie Sie die Preise vorübergehend senken oder zusätzlichen Testkonten den Zugriff auf Ihr Produkt ermöglichen können, erhalten Sie vom AWS Marketplace Seller Operations Team.
> Nach der Markteinführung Ihres Produkts muss der Service weiterhin auf diese Szenarien für Neukunden reagieren.

1. Verwenden Sie ein zugelassenes Konto, um die Kundenumgebung zu testen, indem Sie Ihr Produkt abonnieren.
2. Nachdem Sie sich mit dem zugelassenen Konto angemeldet haben, wählen Sie Konto einrichten aus. Vergewissern Sie sich, dass das Konto zur Registrierungs-URL umgeleitet wird und dass es sich bei der Weiterleitung um eine POST-Anfrage handelt, die ein temporäres Token enthält. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung die Kunden-ID für zukünftige Anrufe beibehält. Dies testet einen Teil von. Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden
3. Nachdem Sie das Testkonto im vorherigen Schritt überprüft haben, integrieren Sie das Konto in Ihre Anwendung. Sie können den Testkunden beispielsweise ein Formular ausfüllen lassen, um einen neuen Benutzer zu erstellen. Oder stellen Sie ihm weitere Schritte zur Verfügung, um Zugriff auf Ihre SaaS-Anwendung zu erhalten. Dies testet einen Teil vonSzenario: Ihr Service validiert neue Kunden.
4. Stellen Sie nach dem Onboarding des Testkunden Anfragen, an die Messdaten zu AWS Abrechnungszwecken gesendet werden. Verwenden Sie dazu den `BatchMeterUsage` API-Vorgang in der. AWS Marketplace Metering Service Das testet. Szenario: Nutzung des Zählers
5. Testen Sie, ob sich das Abonnement geändert hat. Mögliche Szenarien sind Abmeldungen, erfolgreiche Abonnements und fehlgeschlagene Abonnements. Das testetSzenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements.

6. Überprüfen eines erfolgreichen Abonnements. Nachdem Sie eine Amazon SNS SNS-Benachrichtigung für Ihr Testkonto mit einer erfolgreichen Abonnementnachricht erhalten haben, kann die Messung beginnen. Aufzeichnungen, die an die gesendet werden, AWS Marketplace Metering Service bevor Sie die Amazon SNS SNS-Benachrichtigung erhalten, werden nicht gemessen. Das testet. Szenario: Kundenabonnement verifizieren

   > **Note**
   >
   > Um Fakturierungsprobleme zu vermeiden, empfehlen wir dringend, programmgesteuert auf diese Benachrichtigung zu warten, bevor Ressourcen im Namen Ihrer Kunden gestartet werden.

7. Nachdem Sie alle Integrationsanforderungen erfüllt und die Lösung getestet haben, benachrichtigen Sie das AWS Marketplace Seller Operations Team. Das Team führt eine Reihe abschließender Tests der Lösung durch, um zu überprüfen, ob Sie im Rahmen des `BatchMeterUsage` API-Vorgangs erfolgreich Messdaten gesendet haben.

Nachdem Ihre Integration und Tests abgeschlossen sind, können Sie eine abschließende Überprüfung durchführen und Ihr Produkt der Öffentlichkeit zugänglich machen. AWS Marketplace Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines SaaS-Produkts in AWS Marketplace.

Integrieren Sie Ihr SaaS-Vertragsprodukt mit AWS Marketplace

> **Die Integrationsanforderungen ändern sich am 1. Juni 2026 für neue SaaS-Produkte**
>
> AWS Marketplace führt Unterstützung für Concurrent Agreements ein, sodass mehrere Käufe desselben Produkts auf einem einzigen AWS-Konto während derselben Vertragslaufzeit möglich sind. Ab dem 1. Juni 2026 müssen alle neuen SaaS-Produkte die aktualisierten Integrationsanforderungen erfüllen. Sehen Sie sich die neue Integration für Concurrent Agreements an.

Die Integration Ihres Software-as-a-Service (SaaS) -Vertragsprodukts mit AWS Marketplace ist ein SchrittErstellen eines SaaS-Produkts in AWS Marketplace. Um Ihr Software-as-a-Service (SaaS) -Vertragsprodukt zu integrieren AWS Marketplace, müssen Sie Code schreiben und nachweisen, dass es erfolgreich auf mehrere Kundenszenarien reagieren kann. In den folgenden Abschnitten werden

diese Szenarien beschrieben, es wird erklärt, wie Sie darauf reagieren können, und bieten einen Überblick über das Testen Ihrer Integration.

> **Note**
>
> Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Preismodell für Ihr SaaS-Produkt (Software as a Service) ausgewählt haben AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter Planung Ihres SaaS-Produkts.

Themen

- Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden
- Szenario: Ihr Service bearbeitet Kundenanfragen
- Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements
- Testen Sie die Integration Ihrer SaaS-Vertragsprodukte

Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden

Wenn ein Kunde Ihr Produkt abonniert, wird er zu Ihrer Registrierungs-URL weitergeleitet, bei der es sich um eine HTTP-POST-Anfrage mit einem temporären `x-amzn-marketplace-token` Token handelt. Beantworten Sie diese Anfrage auf folgende Weise:

1. Tauschen Sie das Token gegen ein`CustomerIdentifier`, `CustomerAWSAccountIdLicenseArn`, und aus, `ProductCode` indem Sie den `ResolveCustomer` API-Vorgang in der aufrufen AWS Marketplace Metering Service.
2. Überprüfen Sie das Abonnement und die Menge (falls zutreffend), auf die der Kunde Zugriff hat, indem Sie den `GetEntitlements` API-Vorgang in der aufrufen AWS Marketplace Entitlement Service.
3. Behalten Sie das`CustomerIdentifier`, `CustomerAWSAccountIdLicenseArn`, und `ProductCode` in Ihrem System für future Anrufe bei. Speichern Sie, ob der Kunde über ein gültiges Abonnement verfügt, sowie alle Informationen, die Sie über den Kunden benötigen.
4. Als Antwort auf die Anfrage müssen Sie angeben, welche Erfahrungen Ihr Benutzer bei der ersten Nutzung gemacht hat (sofern dies für Ihren Service zutrifft).

Szenario: Ihr Service bearbeitet Kundenanfragen

Wenn ein Kunde eine Anfrage an Ihren Service stellt, müssen Sie auf die folgenden Szenarien mit geeigneten Aktionen oder Nachrichten reagieren:

- Sie haben keine Kunden-ID in Ihrem System. Das bedeutet, dass sie sich noch nicht angemeldet haben. Sie sollten dem Benutzer mitteilen, wie er abonnieren soll.
- Sie haben eine Kunden-ID, und der `GetEntitlements` API-Vorgang gibt eine entsprechende Berechtigung zurück. In diesem Szenario sollten Sie die Anfrage erfüllen.
- Sie haben zwar eine Kundennummer, aber der `GetEntitlements` API-Vorgang gibt keinen Anspruch zurück oder die Menge reicht nicht aus, um die Anfrage zu bearbeiten. In diesem Szenario müssen Sie festlegen, wie mit dem Zugriff und der Benutzererfahrung umgegangen werden soll.

Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements

⚠ Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen sind für neue Verkäufer nicht verfügbar

Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto nach dem 15. Juli 2026 registriert haben, verwenden Sie Amazon, um Veranstaltungen EventBridge zu erhalten. Wenn Sie sich an oder vor diesem Datum registriert haben, können Sie Amazon SNS weiterhin verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge.

Richten Sie eine Amazon Simple Queue Service (Amazon SQS) -Warteschlange als Ziel für Ihre EventBridge Amazon-Regeln ein, um Ereignisse über Änderungen an Kundenberechtigungen zu empfangen. Ihre EventBridge Amazon-Eventkonfiguration wurde bereitgestellt, als Sie Ihr Produkt erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines SaaS-Produkts in AWS Marketplace. Durch die Konfiguration der EventBridge Amazon-Regeln erhalten Sie Ereignisse über Änderungen an Kundenberechtigungen, einschließlich der Gewährung oder Sperrung des Zugriffs für bestimmte Kunden.

Die einzige Benachrichtigung, auf die Sie antworten müssen, ist:

- EventBridge Amazon-Ereignisse mit Lizenzaktualisierung — Die Kundenberechtigung hat sich geändert, und Sie müssen den `GetEntitlements` API-Vorgang aufrufen, um den neuen Status

zu sehen. Aktualisieren Sie Ihren Kundenshop und befolgen Sie, falls zutreffend (z. B. wenn der Vertrag des Kunden abgelaufen ist), Ihre Verfahren zur Einstellung von Kundenressourcen und halten Sie sich dabei an Ihre Aufbewahrungsrichtlinien.

> **Note**
>
> Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfung von Ansprüchen mit dem AWS Marketplace Entitlement Service.

Testen Sie die Integration Ihrer SaaS-Vertragsprodukte

Nachdem Sie Ihr SaaS-Vertragsprodukt in integriert haben AWS Marketplace, müssen Sie eingehende Tests durchführen, um sicherzustellen, dass die Integration erfolgreich ist. Das folgende Verfahren beschreibt die Schritte zur Überprüfung Ihrer Produktintegration.

> **Note**
>
> Verwenden Sie Ihre eigenen Konten, um Ihr Produkt zu abonnieren und zu testen, ob die Integration erfolgreich ist.
> Nach der Markteinführung Ihres Produkts muss der Service weiterhin auf diese Szenarien für neue Kunden reagieren.

1. Verwenden Sie ein zugelassenes Konto, um die Kundenumgebung zu testen, indem Sie einen Vertrag für Ihr Produkt abschließen.
2. Nachdem das Konto den Vertrag abgeschlossen hat, stellen Sie sicher, dass das Konto zur Registrierungs-URL umgeleitet wird und dass es sich bei der Weiterleitung um eine POST-Anfrage handelt, die ein temporäres Token enthält. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung die Kunden-ID für future Anrufe beibehält und die Kundenberechtigung korrekt verarbeitet. Dies testet einen Teil von. Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden
3. Nachdem Sie das Testkonto im vorherigen Schritt überprüft haben, integrieren Sie das Konto in Ihre Anwendung. Sie können den Testkunden beispielsweise ein Formular ausfüllen lassen, um einen neuen Benutzer zu erstellen. Oder stellen Sie ihm weitere Schritte zur Verfügung, um Zugriff auf Ihre SaaS-Anwendung zu erhalten. Dieser Test ist Teil vonSzenario: Ihr Service validiert neue Kunden.

4. Wenn aus dem `GetEntitlements` API-Betrieb kein Anspruch zurückgegeben wird, weder beim Onboarding noch im Rahmen Ihrer laufenden Verifizierungen, muss Ihre Anwendung den Zugriff und die Benutzererfahrung für Benutzer, die nicht berechtigt sind, korrekt verwalten. Das testet. Szenario: Ihr Service bearbeitet Kundenanfragen
5. Testen Sie, ob sich das Abonnement geändert hat. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung Szenarien mit Abmeldungen, erfolgreichen Abonnements und fehlgeschlagenen Abonnements korrekt verarbeitet. Dies testet. Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements
6. Nachdem Sie alle Integrationsanforderungen erfüllt und die Lösung getestet haben, benachrichtigen Sie das AWS Marketplace Betriebsteam. Anschließend wird die Lösung getestet, indem es überprüft, ob Sie den `GetEntitlements` API-Vorgang erfolgreich aufgerufen und ausreichend neue Kunden aufgenommen haben.

Nachdem Ihre Integration und Tests abgeschlossen sind, können Sie eine abschließende Überprüfung durchführen und Ihr Produkt der Öffentlichkeit zugänglich machen. AWS Marketplace Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines SaaS-Produkts in AWS Marketplace. Sie können Ihr Testabonnement auch kündigen, indem Sie ein Rückerstattungsantragsformular ausfüllen. Weitere Informationen zur Kündigung eines Abonnements finden Sie unterthe section called “Beantragen einer Abrechnungsanpassung (Rückerstattung)”.

Integrieren Sie Ihr vertragsbasiertes SaaS-Produkt mit AWS Marketplace

⚠ Die Integrationsanforderungen ändern sich am 1. Juni 2026 für neue SaaS-Produkte

AWS Marketplace führt Unterstützung für Concurrent Agreements ein, sodass mehrere Käufe desselben Produkts auf einem einzigen AWS-Konto während derselben Vertragslaufzeit möglich sind. Ab dem 1. Juni 2026 müssen alle neuen SaaS-Produkte die aktualisierten Integrationsanforderungen erfüllen. Sehen Sie sich die neue Integration für Concurrent Agreements an.

Die Integration Ihres Produkts mit AWS Marketplace ist ein Schritt. Erstellen eines SaaS-Produkts in AWS Marketplace Um Ihr Software-as-a-Service (SaaS) -Vertragsprodukt zu integrieren AWS Marketplace, müssen Sie Code schreiben und nachweisen, dass es erfolgreich auf mehrere Kundenszenarien reagieren kann. In den folgenden Abschnitten werden diese Szenarien

beschrieben, es wird erklärt, wie Sie darauf reagieren können, und bieten einen Überblick über das Testen Ihrer Integration.

> **Note**
>
> Dieser Leitfaden gilt nur für vertragsbasierte SaaS-Produkte. Wenn Sie ein Pay-As-You-Go (PAYG) SaaS-Produkt implementieren, verwenden Sie es Integrieren Sie Ihr SaaS-Abonnement oder Pay-As-You-Go -Produkt mit AWS Marketplace stattdessen. PAYG-Produkte verwenden keine SNS-Themen für Berechtigungen oder die API. GetEntitlements Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Preismodell für Ihr SaaS-Produkt (Software as a Service) ausgewählt haben AWS Marketplace. Weitere Informationen finden Sie unter Planung Ihres SaaS-Produkts.

Themen

- Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden
- Szenario: Ihr Service bearbeitet Kundenanfragen
- Szenario: Nutzung des Zählers
- Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerberechtigungen
- Testen Sie Ihren SaaS-Vertrag mit Pay-as-you-go-Integration

Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden

Wenn ein Kunde Ihr Produkt abonniert, wird er zu Ihrer Registrierungs-URL weitergeleitet, bei der es sich um eine HTTP-POST-Anfrage mit einem temporären `x-amzn-marketplace-token` Token handelt. Beantworten Sie diese Anfrage auf folgende Weise:

1. Tauschen Sie das Token gegen ein`CustomerIdentifier`, `CustomerAWSAccountIdLicenseArn`, und aus, `ProductCode` indem Sie den `ResolveCustomer` API-Vorgang in der aufrufen AWS Marketplace Metering Service.
2. Überprüfen Sie das Abonnement und die Menge (falls zutreffend), auf die der Kunde Zugriff hat, indem Sie die `GetEntitlements` Aktion im aufrufen AWS Marketplace Entitlement Service.
3. Behalten Sie das`CustomerIdentifier`, `CustomerAWSAccountIdLicenseArn`, und `ProductCode` in Ihrem System für future Anrufe bei. Speichern Sie, ob der Kunde über ein gültiges Abonnement verfügt, sowie alle Informationen, die Sie über den Kunden benötigen.

4. Als Antwort auf die Anfrage müssen Sie angeben, welche Erfahrungen Ihr Benutzer bei der ersten Nutzung gemacht hat (sofern dies für Ihren Service zutrifft).

Szenario: Ihr Service bearbeitet Kundenanfragen

Wenn ein Kunde eine Anfrage an Ihren Service stellt, müssen Sie auf die folgenden Szenarien mit geeigneten Aktionen oder Nachrichten reagieren:

- Sie haben keine Kunden-ID in Ihrem System. Das bedeutet, dass sie sich noch nicht angemeldet haben. Sie sollten ihnen eine Nachricht geben, in der beschrieben wird, wie sie sich anmelden können.
- Sie haben eine Kunden-ID, und der `GetEntitlements` API-Vorgang gibt eine entsprechende Berechtigung zurück. In diesem Szenario sollten Sie die Anfrage erfüllen.
- Sie haben zwar eine Kundennummer, aber der `GetEntitlements` API-Vorgang gibt keinen Anspruch zurück oder die Menge reicht nicht aus, um die Anfrage zu bearbeiten. In diesem Szenario müssen Sie festlegen, wie mit dem Zugriff und der Benutzererfahrung umgegangen werden soll.

Szenario: Nutzung des Zählers

Wenn der Kunde Ihren Service in Anspruch nimmt, müssen Sie stündlich Messdaten senden. Einzelheiten zum Messen von Messgeräten finden Sie unterKonfiguration der Messung für die Nutzung mit SaaS-Abonnements.

Wir empfehlen Ihnen, diese Funktion AWS CloudTrail zur Überwachung der Aktivitäten zu verwenden, um sicherzustellen, dass die Rechnungsinformationen an gesendet werden AWS. Beachten Sie beim Senden von Messdatensätzen Folgendes:

- Messanforderungen werden stundengenau dedupliziert.
- Die stündlich gesendeten Datensätze sind kumulativ.
- Als bewährte Methode empfehlen wir dringend, dass Sie, auch wenn in der letzten Stunde keine Daten erfasst wurden, stündlich Messdaten mit dem Wert 0 versenden.

Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerberechtigungen

> **Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen sind für neue Verkäufer nicht verfügbar**
>
> Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto nach dem 15. Juli 2026 registriert haben, verwenden Sie Amazon, um Veranstaltungen EventBridge zu erhalten. Wenn Sie sich an oder vor diesem Datum registriert haben, können Sie Amazon SNS weiterhin verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge.

Richten Sie eine Amazon Simple Queue Service (Amazon SQS) -Warteschlange ein und abonnieren Sie die Amazon SNS SNS-Themen Ihres Produkts. Es gibt zwei SNS-Themen, eines für Berechtigungsänderungen und eines für Abonnementänderungen. Ihre Themeninformationen waren in der E-Mail-Nachricht enthalten, die Sie vom AWS Marketplace Seller Operations Team erhalten haben, als Sie Ihr Produkt erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines SaaS-Produkts in AWS Marketplace. Wenn Sie Ihre SNS-Themen abonnieren, erhalten Sie Benachrichtigungen über Änderungen an Kundenabonnements, einschließlich der Gewährung oder Sperrung des Zugriffs für bestimmte Kunden.

> **Note**
>
> Ein SNS-Thema Amazon Resource Name (ARN) für eine Abonnementänderung sieht so `arn:aws:sns:us-east-1:<account id>:aws-mp-subscription-notification-<product code>` aus. Ein SNS-Thema-ARN für Berechtigungsänderungen sieht so aus. `arn:aws:sns:us-east-1:<account id>:aws-mp-entitlement-notification-<product code>`

Die Benachrichtigungen, auf die Sie antworten müssen, lauten wie folgt:

- `entitlement-updated`(im SNS-Thema zu Berechtigungen) — Die Kundenberechtigung hat sich geändert, und Sie müssen den `GetEntitlements` API-Vorgang aufrufen, um den neuen Status zu sehen. Aktualisieren Sie Ihren Kundenshop und befolgen Sie, falls zutreffend (z. B. wenn der Vertrag des Kunden abgelaufen ist), Ihre Verfahren zum Herunterfahren von Kundenressourcen und zur Einhaltung Ihrer Aufbewahrungsrichtlinien.
- `subscribe-success`(im Thema Abonnement-SNS) — Der Kunde hat ein Abonnement abgeschlossen, und Sie können die Daten erfolgreich mit seiner Kundennummer vergleichen.

- `unsubscribe-pending`(im Thema Abonnement-SNS) — Der Kunde ist gerade dabei, sich abzumelden. Sie sollten alle Aufzeichnungen der letzten Zählerstände senden.
- `unsubscribe-success`(im Thema Abonnement-SNS) — Der Kunde hat sich abgemeldet. Messaufzeichnungen für den Kunden werden nicht mehr akzeptiert. Folgen Sie Ihren Gepflogenheiten beim Herunterfahren von Kundenressourcen und halten Sie sich dabei an Ihre Aufbewahrungsrichtlinien.
- `subscribe-fail`(im Thema Abonnement-SNS) — Das Kundenabonnement ist fehlgeschlagen. Sie sollten nicht mit der Kundennummer des Kunden rechnen oder Ressourcen im Namen des Kunden aktivieren.

> **Note**
>
> Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfung von Ansprüchen mit dem AWS Marketplace Entitlement Service.

Testen Sie Ihren SaaS-Vertrag mit Pay-as-you-go-Integration

Nachdem Sie Ihren Vertrag mit einem Pay-as-you-go-Produkt integriert haben, müssen Sie eingehende Tests durchführen, um sicherzustellen AWS Marketplace, dass die Integration erfolgreich ist. Im folgenden Verfahren werden die Schritte zur Überprüfung Ihrer Produktintegration beschrieben.

> **Note**
>
> Verwenden Sie Ihre eigenen Konten, um Ihr Produkt zu abonnieren und zu testen, ob die Integration erfolgreich ist. Die Preise können vorübergehend gesenkt werden, sodass Sie den Kaufablauf testen können, ohne dass für diese Konten hohe Gebühren anfallen. Weitere Informationen darüber, wie Sie die Preise vorübergehend senken oder zusätzlichen Testkonten den Zugriff auf Ihr Produkt ermöglichen können, erhalten Sie vom AWS Marketplace Seller Operations Team.
> Nach der Markteinführung Ihres Produkts muss der Service weiterhin auf diese Szenarien für Neukunden reagieren.

1. Verwenden Sie ein zugelassenes Konto, um die Kundenumgebung zu testen, indem Sie einen Vertrag für Ihr Produkt abschließen.

2. Nachdem das Konto den Vertrag abgeschlossen hat, stellen Sie sicher, dass das Konto zur Registrierungs-URL umgeleitet wird und dass es sich bei der Weiterleitung um eine POST-Anfrage handelt, die ein temporäres Token enthält. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung die Kunden-ID für future Anrufe beibehält und die Kundenberechtigung korrekt verarbeitet. Dies testet einen Teil von. Szenario: Ihr Service validiert neue Kunden
3. Nachdem Sie das Testkonto im vorherigen Schritt überprüft haben, integrieren Sie das Konto in Ihre Anwendung. Sie können den Testkunden beispielsweise ein Formular ausfüllen lassen, um einen neuen Benutzer zu erstellen. Oder stellen Sie ihm weitere Schritte zur Verfügung, um Zugriff auf Ihre SaaS-Anwendung zu erhalten. Dies testet einen Teil vonSzenario: Ihr Service validiert neue Kunden.
4. Wenn aus dem `GetEntitlements` API-Betrieb kein Anspruch zurückgegeben wird, weder beim Onboarding noch im Rahmen Ihrer laufenden Verifizierungen, muss Ihre Anwendung den Zugriff und die Benutzererfahrung für Benutzer, die nicht berechtigt sind, korrekt verwalten. Das testet. Szenario: Ihr Service bearbeitet Kundenanfragen
5. Stellen Sie nach dem Onboarding des Testkunden Anfragen, an die Messdaten zu AWS Abrechnungszwecken gesendet werden. Verwenden Sie dazu den `BatchMeterUsage` API-Vorgang in der. AWS Marketplace Metering Service Das testet. Szenario: Nutzung des Zählers
6. Testen Sie, ob sich das Abonnement geändert hat. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung Szenarien mit Abmeldungen, erfolgreichem Abonnement und fehlgeschlagenen Abonnements korrekt verarbeitet. Dies testet. Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerberechtigungen
7. Nachdem Sie alle Integrationsanforderungen erfüllt und die Lösung getestet haben, benachrichtigen Sie das AWS Marketplace Seller Operations Team. Anschließend wird die Lösung getestet, indem überprüft wird, ob Sie den `GetEntitlements` API-Vorgang erfolgreich aufgerufen und ausreichend neue Kunden aufgenommen haben. Sie überprüfen auch, ob Sie im Rahmen des API-Vorgangs erfolgreich Messdaten gesendet haben. `BatchMeterUsage`

Nachdem Ihre Integration und Tests abgeschlossen sind, können Sie eine abschließende Überprüfung durchführen und Ihr Produkt der Öffentlichkeit AWS Marketplace anbieten. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines SaaS-Produkts in AWS Marketplace.

Bereitstellung einer serverlosen SaaS-Integration

Wenn Sie eine SaaS-Lösung haben, in die Sie integrieren möchten AWS Marketplace, können Sie verschiedene architektonische Ansätze für die Integration verwenden.

Um Ihnen das Verständnis der SaaS-Integrationskonzepte zu erleichtern, AWS bietet es ein Referenzlabor, das einen Ansatz mit serverloser Architektur demonstriert.

Greifen Sie auf das Referenzlabor zu: Integrieren Sie Ihr SaaS mit der Referenz zur serverlosen SaaS-Integration

> **Note**
>
> Diese Referenzimplementierung dient nur zu Lern- und Demonstrationszwecken. Sie ist nicht produktionsbereit und sollte nicht unverändert in Produktionsumgebungen verwendet werden. Bevor Sie eine ähnliche Lösung in der Produktion implementieren, stellen Sie sicher, dass Sie die für Ihren Anwendungsfall spezifischen Sicherheits-, Skalierbarkeits-, Überwachungs- und Compliance-Anforderungen erfüllen.

Planung Ihres SaaS-Produkts

Bevor Sie Ihr SaaS-Produkt (Software as a Service) hinzufügen AWS Marketplace, müssen Sie zunächst einige Planungen durchführen. Dieser Schritt ist entscheidend für den Erfolg Ihres Produkts. Ein Mangel an Planung kann zu Abrechnungsproblemen führen, oder Sie müssen Ihr Produkt möglicherweise in AWS Marketplace neu erstellen. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie ein SaaS-Produkt planen.

> **Important**
>
> Die meisten Einstellungen Ihres Produkts können nicht geändert werden, nachdem Sie sie konfiguriert haben. Wenn Sie sie ändern müssen, nachdem das Produkt erstellt wurde AWS Marketplace, müssen Sie wahrscheinlich ein neues Produkt mit den richtigen Einstellungen erstellen.

Themen

- Planen Ihrer Preise
- Planen Ihrer Fakturierungsintegration
- Planen Sie Ihre Amazon SNS SNS-Integration
- Planung,, wie Kunden auf Ihr Produkt zugreifen können

Planen Ihrer Preise

Es gibt drei Preismodelle für SaaS-Produkte AWS Marketplace. Die Wahl des richtigen Preismodells für Ihr Produkt ist die wichtigste Entscheidung, die Sie bei der Planung Ihres Produkts treffen werden. Die Wahl des falschen Preismodells kann Sie um Wochen verzögern. Das Preismodell bestimmt die Zahlungsoptionen für Ihre Kunden und den Integrationscode für die Rechnungsstellung, den Sie schreiben, testen und bereitstellen müssen. Informationen zu den verschiedenen Preismodellen finden Sie unter Preise für SaaS-Produkte.

> **Note**
>
> Alle SaaS-Preismodelle unterstützen kostenlose Testversionen. Weitere Informationen finden Sie unter Kostenlose SaaS-Testversionen.

Planen Ihrer Fakturierungsintegration

Einer der Vorteile eines SaaS-Produkts AWS Marketplace ist die Konsolidierung der Abrechnung. Um diesen Vorteil nutzen zu können, müssen Sie, je nach dem von Ihnen gewählten Preismodell AWS Marketplace Entitlement Service, den AWS Marketplace Metering Service oder den integrieren. Diese beiden Services helfen Ihnen, sicherzustellen, dass Ihre Fakturierungs- und Nutzungsberichte korrekt sind.

Nachdem Sie Ihre Integration geplant haben, müssen Sie die Integration mit Ihrem Produkt testen, bevor es live geht. Weitere Informationen zu Integration und Tests finden Sie unter Zugriff auf den AWS Marketplace Metering and Entitlement Service APIs.

Planen Sie Ihre Amazon SNS SNS-Integration

> **Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen sind für neue Verkäufer nicht verfügbar**
>
> Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto nach dem 15. Juli 2026 registriert haben, verwenden Sie Amazon, um Veranstaltungen EventBridge zu erhalten. Wenn Sie sich an oder vor diesem Datum registriert haben, können Sie Amazon SNS weiterhin verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge.

Es gibt zwei Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS) -Themen, die Sie für Ihr SaaS-Produkt abonnieren können. Weitere Informationen finden Sie unter SaaS-Benachrichtigungen. Diese Nachrichten können Ihnen dabei helfen, Änderungen an Abonnements und Verträgen, die von AWS oder von Ihren Kunden initiiert wurden, programmatisch zu handhaben. Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen können programmatische Auslöser sein, die es Kunden ermöglichen, sich auf Ihrer Produktregistrierungswebsite für ein neues Konto zu registrieren. Sie können Kunden mit abgelaufenen Abonnements auch den Zugriff auf Ihr Produkt verweigern. Je nachdem, wie Sie den Umgang mit diesen Benachrichtigungen programmieren, haben Sie Optionen dafür, wie Ihre Kunden Benachrichtigungen erhalten.

Planung,, wie Kunden auf Ihr Produkt zugreifen können

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihr Produkt für Käufer zugänglich machen.

Planen Sie Ihre Website zur SaaS-Produktregistrierung

Kunden, die Ihr SaaS-Produkt kaufen, benötigen Zugriff darauf. Sie müssen planen und implementieren, wie Ihre Kunden auf das Produkt zugreifen können. SaaS-Produkte unterstützen die folgenden Zugriffsoptionen:

- Schneller Start
- AWS PrivateLink
- Ihre eigene Produktwebsite

Informationen zur Bestätigung von AWS Marketplace Kunden, die Ihre Registrierungswebsite verwenden, finden Sie unter SaaS-Kunden-Onboarding.

Verwenden Sie Quick Launch, damit Kunden auf Ihr Produkt zugreifen können

Verwenden Sie die Bereitstellungsoption Quick Launch, um den Zeit- und Ressourcenaufwand zu reduzieren, den Käufer für die Konfiguration, Bereitstellung und Markteinführung Ihrer Produkte benötigen. Quick Launch reduziert die Anzahl der Websites, die Käufer während des Vorgangs besuchen müssen. Weitere Informationen finden Sie unter Schnellstart konfigurieren.

Verwenden AWS PrivateLink damit Kunden auf Ihr SaaS-Produkt zugreifen können

Sie können Lieferung Ihrer Produkte über eine Amazon VPC mit AWS PrivateLink Ihren Service als Amazon Virtual Private Cloud (Amazon VPC) -Endpunktservice konfigurieren. Ihre Kunden können einen VPC-Endpunkt erstellen und über das AWS Cloud virtuelle Netzwerk auf Ihre Software

zugreifen. Alternativ können Sie den Zugriff auf Ihr Softwareprodukt über eine von ihnen verwaltete Website ermöglichen, wobei Kunden eine Verbindung über das Internet herstellen.

Verwenden Sie Ihre eigene Website

Ihr SaaS-Produkt wird in Ihrer Umgebung gehostet, und der Zugriff darauf muss über das Internet über einen öffentlichen Endpunkt erfolgen, den Sie unterhalten und verwalten, wie eine Website. In der Regel haben Sie eine Website, auf der Kunden sich für Ihr Produkt registrieren, sich anmelden, um das Produkt zu verwenden, und auf den Support für Ihr Produkt zugreifen.

SaaS-Produktrichtlinien für AWS Marketplace

AWS Marketplace hält die folgenden Richtlinien für alle Produkte und Angebote von Software as a Service (SaaS) ein, AWS Marketplace um eine sichere und vertrauenswürdige Plattform für unsere Kunden zu fördern. Die folgenden Abschnitte enthalten Richtlinien für SaaS-Produkte zu AWS Marketplace.

Alle Produkte und die zugehörigen Metadaten werden bei der Einreichung überprüft, um sicherzustellen, dass sie die aktuellen AWS Marketplace Richtlinien erfüllen oder übertreffen. Diese Richtlinien werden überprüft und angepasst, um unsere sich ändernden Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Darüber hinaus AWS Marketplace werden die Produkte kontinuierlich überprüft, um sicherzustellen, dass sie alle Änderungen dieser Richtlinien erfüllen. Wenn Ihr Produkt die Compliance-Anforderungen nicht erfüllt, müssen Sie es möglicherweise aktualisieren. In einigen Fällen könnte Ihr Produkt erst dann wieder für neue Abonnenten verfügbar sein, wenn die Probleme behoben wurden.

Themen

- Richtlinien zum Einrichten von Produkten
- Sicherheitsrichtlinien
- Anforderungen bezüglich Kundeninformationen
- Richtlinien für die Verwendung von Produkten
- Architektur-Richtlinien

Richtlinien zum Einrichten von Produkten

Alle SaaS-Produkte müssen die folgenden Richtlinien zur Produkteinrichtung einhalten:

- Die Preisdimensionen können nicht nur auf private Angebote beschränkt werden. Käufer sollten in der Lage sein, alle Preisdimensionen für öffentliche Produkte zu abonnieren.
- Preisdimensionen müssen die folgenden Anforderungen erfüllen:
  - Für Produkte, die das kostenlose Preismodell verwenden, müssen alle Preisdimensionen auf 0,00$ festgelegt werden.
  - Für Produkte, die andere Preismodelle (Vertrag, Nutzung oder Vertrag mit Verbrauch) verwenden, muss mindestens eine Preisdimension einen Preis von mehr als 0,00 USD aufweisen. Wenn alle Dimensionen auf 0,00$ festgelegt sind, wird das Produkt automatisch in das kostenlose Preismodell umgewandelt.
- Alle Preisdimensionen müssen sich auf die tatsächliche Software beziehen und dürfen keine anderen Produkte oder Dienstleistungen enthalten, die nicht mit der Software in Verbindung stehen.
- SaaS-Produkte, die ausschließlich in den AWS GovCloud (US) Regionen angeboten werden, müssen `GovCloud` irgendwo im Produkttitel enthalten sein.

Sicherheitsrichtlinien

Alle SaaS-Produkte müssen den folgenden Sicherheitsrichtlinien entsprechen:

- Das Produkt muss den lokalen Gesetzen und Vorschriften der für Ihr Unternehmen und Ihre Kunden geltenden Rechtsordnungen entsprechen, z. B. der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO), dem California Consumer Privacy Act (CCPA) und anderen.
- Das Produkt muss zum Zeitpunkt der Veröffentlichung frei von bekannten Sicherheitslücken, auslaufender Software, Malware und anderem bösartigen Code sein. Wenn nach der Veröffentlichung Sicherheitsprobleme oder Sicherheitslücken entdeckt werden, muss der Verkäufer diese beheben.
- Der Verkäufer muss seinen Kunden seine Datenverarbeitungspraktiken in Form von Unterlagen oder auf Anfrage offenlegen. Diese Offenlegung muss Informationen enthalten über:
  - Datenerfassung
  - Datenspeicher
  - Verwendung von Daten
  - Datenfreigabe
  - Datenaufbewahrung
  - Datensicherung

- Der Verkäufer muss Kundendaten löschen, wenn sie gemäß der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) nicht mehr erforderlich sind oder wenn der Kunde dies wünscht. Die Löschung muss innerhalb des in der EULA angegebenen Zeitraums erfolgen.
- Das Produkt muss branchenübliche Verschlüsselungsmethoden verwenden, um Kundendaten bei der Übertragung und Speicherung zu schützen.
- Das Produkt muss die Daten und die Umgebung jedes Kunden isolieren, sodass kein anderer Kunde darauf zugreifen kann, es sei denn, der Kunde genehmigt den Zugriff ausdrücklich.
- Das Produkt muss alle Kunden authentifizieren, bevor es Zugriff auf Kundendaten gewährt.
- Der Verkäufer muss die betroffenen Kunden über jeden Sicherheitsvorfall informieren, der für sie relevant sein könnte.
- Das Produkt muss über ein dokumentiertes Verfahren verfügen, mit dem Kunden einen Sicherheitsvorfall im Zusammenhang mit dem Produkt melden können.
- Der Verkäufer muss die Auditprotokollierung sicherheitsrelevanter Ereignisse aktivieren, wenn das Produkt Kundendaten verarbeitet. Auditprotokolle müssen mindestens ein Jahr lang aufbewahrt und vor Manipulation geschützt werden.

Empfehlung: Verwenden Sie das Framework für eine umfassendere Überprüfung Ihres Sicherheitsstatus.AWS Well-Architected

Anforderungen bezüglich Kundeninformationen

Alle SaaS-Produkte müssen die folgenden Kundendatenanforderungen erfüllen:

- SaaS-Produkte müssen vollständig über die im AWS Marketplace angegebenen Dimensionen abgerechnet werden.
- Sie können unter keinen Umständen Kundenzahlungsinformationen für Ihr SaaS-Produkt erfassen, einschließlich Kreditkarten- und Bankkontoinformationen.
- Die SaaS-Registrierungsseite muss ein Eingabefeld für die E-Mail-Adresse des Käufers enthalten. Sie können zusätzliche Felder hinzufügen, wie zum Beispiel:
  - Name
  - Zip code (Postleitzahl)
  - Phone number (Telefonnummer)
  - Informationen zum Unternehmen
  - Einstellungen für das Produkt-Setup

Wenn Sie mehrere Sprachen verwenden möchten, müssen Sie eine English-language Ansicht der Registrierungsseite bereitstellen.

Richtlinien für die Verwendung von Produkten

Alle SaaS-Produkte müssen die folgenden Richtlinien zur Produktnutzung einhalten:

- Nach dem Abonnieren des Produkts sollten Kunden in der Lage sein AWS Marketplace, ein Konto in Ihrer SaaS-Anwendung zu erstellen und Zugriff auf eine Webkonsole zu erhalten. Wenn ein Kunde nicht sofort auf Ihre Anwendung zugreifen kann, müssen Sie eine Nachricht mit spezifischen Informationen dazu bereitstellen, wann er Zugriff erhält. Wenn ein Konto erstellt wurde, muss dem Kunden eine Benachrichtigung gesendet werden, in der bestätigt wird, dass sein Konto erstellt wurde, zusammen mit klaren Anweisungen für die nächsten Schritte.
- Wenn ein Kunde bereits über ein Konto in der SaaS-Anwendung verfügt, muss er die Möglichkeit haben, sich über die Bereitstellungs-Startseite anzumelden.
- Kunden müssen den Status ihres Abonnements innerhalb der SaaS-Anwendung einsehen können, einschließlich aller relevanten Vertrags- oder Abonnementnutzungsinformationen.
- Kunden müssen in der Lage sein, schnell Hilfe bei Problemen zu erhalten, etwa zur Verwendung der Anwendung, zur Fehlerbehebung und zur eventuellen Anforderung von Erstattungen. Support-Kontaktoptionen müssen auf der Bereitstellungs-Startseite angegeben werden.
- Produktsoftware und Metadaten dürfen keine Sprache enthalten, die Benutzer zu anderen Cloud-Plattformen, zusätzlichen Produkten, Upsell-Services oder kostenlosen Testangeboten weiterleitet, die nicht verfügbar sind. AWS Marketplace

  Informationen zu kostenlosen Testversionen für SaaS-Produkte finden Sie unterErstellen eines kostenlosen SaaS-Testangebots in AWS Marketplace.
- Wenn es sich bei Ihrem Produkt um ein Add-on zu einem anderen Produkt oder einem Produkt eines anderen ISVs handelt, muss in Ihrer Produktbeschreibung angegeben werden, dass es die Funktionalität des anderen Produkts erweitert und dass Ihr Produkt ohne dieses Produkt nur sehr begrenzt nützlich ist. Dieses Produkt erweitert beispielsweise die Funktionalität von und ohne dieses Produkt hat dieses Produkt nur einen sehr begrenzten Nutzen<product name>. Bitte beachten Sie, dass für die volle Funktionalität dieses Angebots möglicherweise eine eigene Lizenz erforderlich ist. <product name>

Architektur-Richtlinien

In den folgenden Themen werden die Architekturrichtlinien für SaaS-Produkte aufgeführt und beschrieben.

Themen

- Richtlinien
- Architekturdiagramme erstellen

Richtlinien

> **Note**
>
> Die folgenden Richtlinien gelten ab dem 1. Mai 2025.

- Sie können alle SaaS-Architekturen veröffentlichen.
- Produkte, die auf bereitgestellt werden, AWS erhalten in den AWS Marketplace Suchergebnissen und auf ihren Produktdetailseiten eine spezielle Bezeichnung. AWS Marketplace Damit Ihr Produkt als „bereitgestellt am“ betrachtet werden kann AWS, muss es vollständig darauf laufen AWS. Dazu gehören die Anwendungs- und Steuerungsebenen.

  Die Anwendungsebene kann auf dem AWS Konto des Verkäufers, dem Konto des Käufers oder auf beiden AWS Konten ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie im Whitepaper Kontrollebene und Anwendungsebene.

  Third-party Dienste, die vom Produkt zur Übertragung, Speicherung oder Verarbeitung von Anwendungsdaten verwendet werden — mit Ausnahme von Content Delivery Networks (CDNs), Domain Name Systems (DNS) und Corporate Identity Providern (IdPs) — müssen ebenfalls vollständig darauf laufen. AWS

  > **Note**
  >
  > Anwendungsdaten sind Daten, die dem Käufer gehören oder für ihn generiert wurden.

Agenten oder Gateways, die vom Produkt für Sicherheit, Überwachung, Datenreplikation oder Migration verwendet werden, können in Umgebungen des Käufers außerhalb, auch vor Ort AWS, ausgeführt werden, dürfen aber nur Daten AWS zur Speicherung und Analyse an diese senden.

Sie müssen ein Architekturdiagramm zur Überprüfung beifügen. Sie können die Diagramme nicht veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie Architekturdiagramme erstellen im nächsten Abschnitt.

- Verkäufer können Produkte veröffentlichen, die nicht vollständig auf dem Markt verfügbar sind AWS.
- Anwendungen, die Ressourcen in der Infrastruktur des Käufers benötigen, müssen den folgenden Richtlinien entsprechen:
  - Um als SaaS-Produkt und nicht als verwalteter Service betrachtet zu werden, muss sich Ihre Kontrollebene — wie im AWS Whitepaper zu den Grundlagen der SaaS-Architektur definiert — in der Infrastruktur befinden, die Sie verwalten. Weitere Informationen finden Sie im Whitepaper SaaS im Vergleich zu Managed Service Providern.
  - In der Produktbeschreibung müssen Sie Kunden darauf hinweisen, dass sie, wenn ihnen AWS Infrastrukturgebühren separat von ihrer AWS Marketplace Transaktion anfallen, diese Gebühren zahlen müssen.
  - Sie müssen Ressourcen auf sichere Weise bereitstellen, z. B. mithilfe des AWS Security Token Service (AWS STS) oder AWS Identity and Access Management (IAM).
  - Bei der Erstellung von Nutzungsanweisungen oder Bereitstellungsvorlagen, die Ihrer Anwendung Berechtigungen gewähren, müssen Sie sich an das Prinzip der geringsten Rechte halten.
  - Sie müssen zusätzliche Dokumentation bereitstellen, in der alle bereitgestellten AWS Dienste, IAM-Richtlinienerklärungen und die Bereitstellung und Verwendung einer IAM-Rolle oder eines IAM-Benutzers im Konto des Kunden beschrieben werden.
  - Sie müssen Anweisungen oder Bereitstellungsvorlagen bereitstellen, die es Käufern ermöglichen, die erforderlichen Ressourcen in ihren Konten bereitzustellen. AWS
  - Wenn Sie CloudFormation Vorlagen (CFTs) für die Bereitstellung von Ressourcen auf dem AWS Konto des Käufers bereitstellen, müssen diese den AWS Marketplace Richtlinien für CFTs entsprechen. Sie müssen diese CFTs als Teil Ihres SaaS-Angebots veröffentlichen, indem Sie die Methode befolgen, die Sie bei der Aktivierung der SaaS-Schnellstart-Bereitstellungsoption für Ihre Käufer angegeben haben. SaaS Quick Launch erleichtert Ihren Käufern die Konfiguration Ihrer SaaS-Lösung.

  - Wenn ein Amazon Machine Image (AMI) auf dem AWS Konto des Käufers bereitgestellt wird, muss es den Anforderungen entsprechenAMI-based Produktanforderungen für AWS Marketplace. Sie müssen das AMI als separates AMI-based Produkt in veröffentlichen AWS Marketplace und angeben, dass es sich um ein Zusatzprodukt handelt, wie in der vorgeschriebenRichtlinien zur Produktnutzung. Sie können den Preis für Ihr AMI-based Produkt als BYOL angeben, da es sich um eine Erweiterung Ihres SaaS-Angebots handelt. AWS Marketplace scannt AMI-based Produkte auf ungepatchte Sicherheitslücken und Sicherheitsanforderungen (Common Vulnerabilities and Exposures, CVEs). Ihre Käufer müssen Ihr AMI-based Produkt auch abonnieren, bevor sie es auf den Markt bringen können.
  - Wenn ein Container-Image für das AWS Konto eines Käufers bereitgestellt wird, muss es den Anforderungen der entsprechenContainer-based Produktanforderungen für AWS Marketplace. Sie müssen das Container-Image als separates containerbasiertes Produkt in veröffentlichen AWS Marketplace und angeben, dass es sich um ein Zusatzprodukt handelt, wie in der vorgeschrieben. Anforderungen an die Produktnutzung Sie können den Preis für Ihr containerbasiertes Produkt als BYOL festlegen, da es sich um eine Erweiterung Ihres SaaS-Angebots handelt. AWS Marketplace scannt containerbasierte Produkte auf ungepatchte CVEs (Common Vulnerabilities and Exposures) und Sicherheitsanforderungen. Ihre Käufer müssen Ihr containerbasiertes Produkt auch abonnieren, bevor sie es einsetzen können.
- Rufen Sie erfolgreich die AWS Marketplace APIs von AWS-Konto demjenigen auf, der sich als Anbieter registriert und die SaaS-Veröffentlichungsanfrage eingereicht hat. Das SaaS-Preismodell bestimmt, welche APIs aufgerufen werden sollen:
  - SaaS-Verträge — GetEntitlementsin der AWS Marketplace Entitlement Service.
  - SaaS-Verträge mit Verbrauch — GetEntitlementsim AWS Marketplace Entitlement Service und BatchMeterUsageim AWS Marketplace Metering Service.
  - SaaS-Abonnements — BatchMeterUsageim AWS Marketplace Metering Service.
- SaaS-Produkte, die ausschließlich in den AWS GovCloud (US) Regionen angeboten werden, müssen die architektonischen Grenzen zwischen anderen Regionen AWS-Regionen und den AWS GovCloud (US) Regionen, Anwendungsfälle für das Produkt und die Workloads, die für das Produkt nicht empfohlen werden, erläutern.

Weitere Informationen zu SaaS-Architekturen finden Sie im Whitepaper SaaS Architecture Fundamentals. AWS

Architekturdiagramme erstellen

Um die spezielle Bezeichnung zu erhalten, unter der Ihr Produkt bereitgestellt wird AWS, aktualisieren Sie die Architekturdetails Ihres Produkts in AWS Partner Central. Wählen Sie ein Hosting-Muster aus, auf dem bereitgestellt wird, AWS und laden Sie ein Architekturdiagramm hoch, das AWS überprüft wird. Informationen zu Hostingmustern, die AWS Marketplace als bereitgestellt gelten AWS, finden Sie Richtlinien im vorherigen Abschnitt. Wenn sich Ihr Hosting-Muster ändert, müssen Sie die Architekturdetails Ihres Produkts aktualisieren.

> **Note**
>
> - Sie können Ihre Diagramme nicht veröffentlichen.
> - Sie können Produkte veröffentlichen, auf denen nicht alles läuft AWS.

Verwenden Sie beim Erstellen eines Diagramms die folgenden Kriterien:

- Gruppieren und kennzeichnen Sie Komponenten als Teil der Anwendungs- oder Steuerungsebene.
- Wenn Komponenten, die nicht Teil AWS dieser Komponente sind, Teil der Kerngeschäftslogik Ihres Produkts sind, gruppieren Sie sie der Anwendungsebene.
- Komponenten können Details auf niedriger Ebene (z. B. Recheninstanzen und Netzwerksubnetze) oder Dienste auf hoher Ebene (z. B. eine Datenanalyseplattform) darstellen.
- Komponenten müssen den Namen der verwendeten AWS Dienste oder Nichtdienste nicht identifizieren.AWS
- Platzieren Sie die Komponenten dort, wo sie logisch ausgeführt werden. Zum Beispiel im AWS Konto des Verkäufers, im AWS Konto des Käufers, in der AWS Nicht-Umgebung des Verkäufers oder in einer anderen Umgebung.
- Schließen Sie bei Produkten zur Datenreplikation oder Workload-Migration alle unterstützten Quell- und Zielumgebungen mit ein.

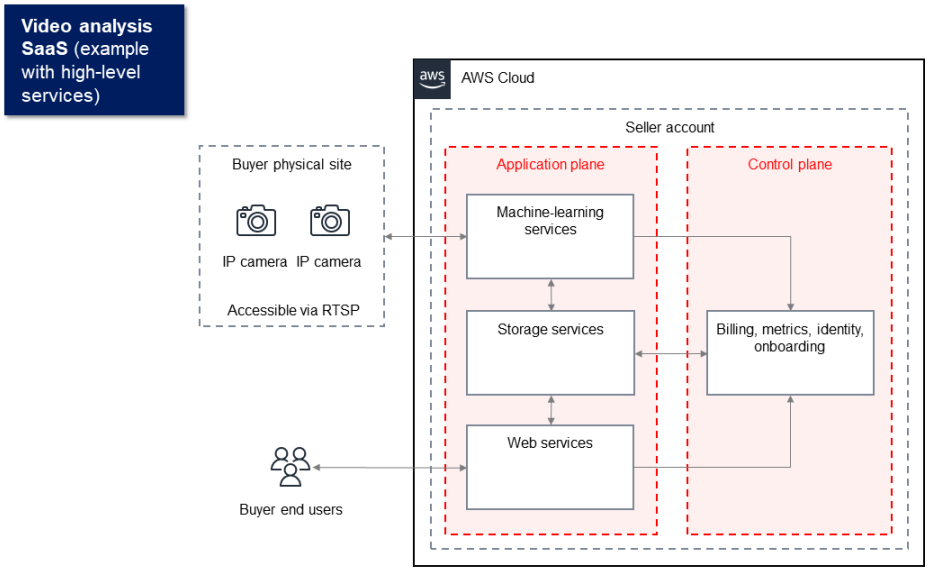
> **Note**
>
> Das Architekturdiagramm, das Sie zur Aktualisierung der Architekturdetails Ihres SaaS-Produkts verwenden, ist nicht veröffentlicht und steht Käufern nicht öffentlich zur Verfügung.

Detaillierungsgrad

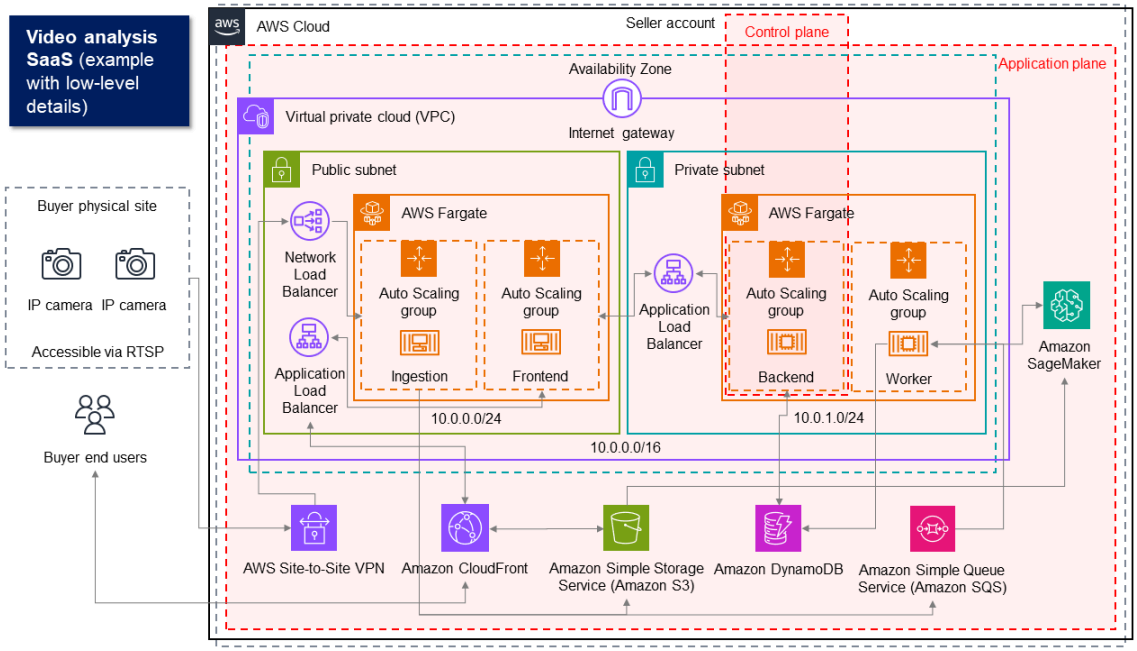
Sie können ein Diagramm auf hoher Ebene erstellen, das die wichtigsten Systemkomponenten zeigt, grundlegende Datenflüsse umfasst und sich auf die Dienste der Anwendungs- und Steuerungsebene konzentriert. Sie können auch ein detailliertes Diagramm auf niedriger Ebene erstellen, das jede Komponente aufschlüsselt, spezifische Verbindungen aufzeigt und technische Spezifikationen mit unterschiedlichen Detaillierungsgraden enthält.

Die folgenden Diagramme zeigen die Architektur einer hypothetischen Videoanalyse-SaaS-Anwendung. Jedes zeigt einen anderen Detaillierungsgrad. Beides ist akzeptabel. Verwenden Sie sie als Beispiele für den Detaillierungsgrad, den Sie in Ihre eigenen Diagramme aufnehmen können.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein Diagramm auf hoher Ebene.



Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein detailliertes Diagramm auf niedriger Ebene.



Weitere Informationen finden Sie unter Was ist Architekturdiagramme? . Nachdem Sie ein Diagramm erstellt haben, aktualisieren Sie Ihre Architekturdetails in AWS Partner Central. Weitere Informationen finden Sie unter Aktualisieren der Architekturdetails.

Preise für SaaS-Produkte in AWS Marketplace

Nachdem ein Käufer Ihr SaaS-Produkt (Software as a Service) gekauft hat AWS Marketplace, AWS Marketplace teilt er Ihnen seine Rechnungsnummer mit. Sie verwenden die Rechnungs-ID, um die AWS Marketplace Entitlement Service und die aufzurufen. AWS Marketplace Metering Service Anschließend greifen Kunden in Ihrer AWS Umgebung oder über eine von Ihnen erstellte VPC-Endpunktverbindung (Virtual Private Cloud) auf das Produkt zu. Dieses Thema enthält eine Liste von SaaS-Preismodellen für AWS Marketplace.

> **Note**
>
> Alle SaaS-Preismodelle unterstützen kostenlose Testversionen. Weitere Informationen finden Sie unter Kostenlose SaaS-Testversionen.

SaaS-Preismodelle

Preismodell	Description
SaaS-Abonnements	Ein pay-as-you-go Modell, bei dem wir Käufern die stündliche Nutzung Ihres SaaS-Produkts in Rechnung stellen. Weitere Informationen finden Sie unter Preise für SaaS-Abonnements.
SaaS-Verträge	Käufern wird die Nutzung Ihrer Software entweder im Voraus in Rechnung gestellt, oder Sie können ihnen einen flexiblen Zahlungsplan anbieten. Kunden können auch für eine zusätzliche Nutzung bezahlen, die über die im Vertrag festgelegte Nutzung hinausgeht. Weitere Informationen finden Sie unter Preise für SaaS-Verträge.
SaaS-Verträge mit pay-as-you-go	Käufern wird die Nutzung Ihrer Software entweder im Voraus in Rechnung gestellt, oder Sie können ihnen einen flexiblen Zahlungsplan anbieten. Käufern wird zusätzlich zum Vertragspreis ein zusätzlicher nutzungsabhängiger Tarif in Rechnung gestellt. Weitere Informationen finden Sie unter Preise für SaaS-Verträge.
SaaS kostenlos	Ein kostenloses Preismodell, bei dem Kunden Ihr SaaS-Produkt kostenlos nutzen können. Alle Preisdimensionen müssen auf 0,00$ festgelegt werden.

> **Note**
>
> Sobald Sie Ihr Angebot erstellt und als limitiert veröffentlicht haben, können Sie das Preismodell nicht mehr ändern.

Um Ihr SaaS-Produkt verfügbar zu machen AWS Marketplace, entscheiden Sie, ob Sie das Preismodell für SaaS-Abonnements oder das Preismodell für SaaS-Verträge anbieten möchten.

Preise für SaaS-Abonnements

Bei Software-as-a-Service (SaaS) -Abonnements stellen Sie Ihren Kunden AWS Marketplace Rechnungen auf der Grundlage der Messdaten, die Sie an uns senden. Alle Gebühren müssen stündlich von der durch das Kundenkonto eingesetzten Software gemessen und gemeldet werden. Die gesamte Nutzung wird dann monatlich berechnet und monatlich abgerechnet, wobei der gleiche Mechanismus wie bei AMI-basierten AWS Marketplace Angeboten verwendet wird. Unsere Fähigkeit, Kunden die Nutzung Ihres Produkts in Rechnung zu stellen, hängt davon ab, ob Sie von Ihnen Messdaten erhalten. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Messdaten Ihres Produktes erfolgreich übertragen und empfangen werden.

Bevor Sie ein SaaS-Produkt mit Abonnementpreisen veröffentlichen können, müssen Sie Folgendes tun:

1. Erstellen Sie ein neues SaaS-Produkt im AWS Marketplace Management Portal, wählen Sie Neues SaaS-Abonnement.
2. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte Allgemein mit den erforderlichen Informationen aus. Notieren Sie sich den Produktcode.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Preise unter Preisgestaltung festlegen die Kategorie aus, die die Preisgestaltung Ihres Produkts am genauesten beschreibt. Die Preiskategorie wird Kunden auf der AWS Marketplace Website angezeigt. Sie können zwischen Bandbreite (Gbit/s, MBps), Daten (GB, MB, TB), Hosts (Stunden), Anfragen oder Benutzern (Stunden) wählen. Wenn keine der vordefinierten Kategorien Ihren Anforderungen entspricht, können Sie die allgemeinere Kategorie Einheiten wählen.

   Definieren Sie als Nächstes Ihre Preisdimensionen. Jede Preisdimension steht für eine Funktion oder einen Service, für den Sie einen Preis pro Einheit festlegen können. Beispiele für Dimensionen umfassen Benutzer, gescannte Hosts und GB eingereichter Protokolle. Sie können maximal 200 Dimensionen definieren. Für jede definierte Dimension müssen Sie die folgenden Informationen angeben:

   - Dimensions-API-Name — Der API-Name, der beim Senden von Messdatensätzen an die verwendet wird AWS Marketplace Metering Service. Dieser Name gibt an, welche Dimension Ihr Kunde verwendet hat. Dieser Name wird in Rechnungsberichten angezeigt. Der Name muss nicht leserfreundlich sein, da nur Sie Zugriff auf Ihre Berichte haben. Nachdem Sie den Namen festlegt haben, können Sie diesen nicht mehr ändern.

- Dimensionsbeschreibung — Die an den Kunden gerichtete Aussage, in der die Dimension für das Produkt beschrieben wird. Die Beschreibung darf nicht mehr als 70 Zeichen lang sein und sollte benutzerfreundlich sein. Beispiele für Beschreibungen sind „Administratoren pro Stunde“ und „Pro Mbit/s bereitgestellte Bandbreite“. Nach der Veröffentlichung des Produkts können Sie diese Beschreibung ändern.
- Maßsatz — Die Softwaregebühr pro FCP-Einheit für dieses Produkt in USD. Dieses Feld unterstützt acht Dezimalstellen.

Wenn ein SaaS-Abonnement endet

⚠ Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen sind für neue Verkäufer nicht verfügbar

Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto nach dem 15. Juli 2026 registriert haben, verwenden Sie Amazon, um Veranstaltungen EventBridge zu erhalten. Wenn Sie sich an oder vor diesem Datum registriert haben, können Sie Amazon SNS weiterhin verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge.

Ein Kunde kann sich über die AWS-Managementkonsole von Ihrem SaaS-Abonnementprodukt abmelden. Zu den wichtigsten Punkten des Prozesses zur Beendigung des SaaS-Abonnements gehören:

1. Ihr standardmäßiger EventBridge Amazon-Bus erhält für diesen Kunden ein Ereignis, bei dem der Kaufvertrag beendet wurde.
2. Sie haben eine Stunde Zeit, um die verbleibende Nutzung für den Kunden zu messen.
3. Nach Ablauf dieser Stunde erhalten Sie eine Veranstaltung zum Entzug der Lizenz — Hersteller. Zu diesem Zeitpunkt können Sie für diesen Kunden keine Messdaten mehr versenden.

Sie entscheiden, wie Sie die Funktionalität Ihres SaaS-Produkts für Kunden ohne Abonnement deaktivieren möchten. Beispielsweise könnte Ihr Produkt die bestehende Arbeit des Kunden vervollständigen, ihn aber daran hindern, neue Werke zu erstellen. Möglicherweise möchten Sie dem Kunden eine Meldung anzeigen, die ihn darüber informiert, dass seine Nutzung deaktiviert wurde. Kunden können Ihr Produkt über AWS Marketplace erneut abonnieren.

Wenn ein SaaS-Abonnement gekündigt wird

Zu den wichtigsten Punkten des Kündigungsprozesses für SaaS-Abonnements gehören:

1. Ein Kunde kann sein Abonnement für Ihr SaaS-Abonnementprodukt auf der Seite Your Marketplace Software auf der AWS Marketplace Website kündigen.

   Ihr standardmäßiger EventBridge Amazon-Bus erhält für diesen Kunden ein Ereignis, bei dem der Kaufvertrag beendet wurde.
2. Sie haben eine Stunde Zeit, um die verbleibende Nutzung für den Kunden zu messen.
3. Sie benachrichtigen den Kunden Ihres Produkts, dass der Kündigungsprozess eingeleitet ist. Wenn ein Kunde angibt, dass er Ihr Produkt kündigen möchte, leiten Sie ihn an AWS Marketplace weiter. Um sicherzustellen, dass in future keine Gebühren anfallen, sollten Kunden die Stornierung mit bestätigen. AWS Marketplace

Preise für SaaS-Verträge

SaaS-Verträge ermöglichen es Kunden, Ihre Software im Rahmen einer Vorabvereinbarung zu erwerben. Gemäß der Vereinbarung haben Kunden Anspruch auf eine bestimmte Nutzungsmenge Ihres SaaS-Produkts. Sie definieren die Nutzungskategorien, Abmessungen und die Vertragsdauer. AWS Marketplace stellt Ihren Kunden im Voraus oder nach dem von Ihnen definierten Zahlungsplan eine Rechnung. Bei zusätzlicher Nutzung über den Vertrag hinaus meldet Ihre Software die Nutzung über das AWS Marketplace Metering Service (AWS Marketplace Metering Service).

Wenn Sie das SaaS-Vertragspreismodell verwenden, sendet Ihre Anwendung niemals Messdaten. Stattdessen überprüft sie die Berechtigung, indem sie AWS Marketplace Entitlement Service ()AWS Marketplace Entitlement Service aufruft. AWS Marketplace übermittelt diese Berechtigungen an Ihre SaaS-Anwendung.

Ein SaaS-Vertragsprodukt erstellen

Bevor Sie ein SaaS-Produkt mit Vertragspreisen veröffentlichen können, müssen Sie Folgendes tun:

1. Erstellen Sie ein neues SaaS-Produkt im AWS Marketplace Management Portal und wählen Sie Neuer SaaS-Vertrag.
2. Füllen Sie die Felder auf der Registerkarte Allgemein mit den erforderlichen Informationen aus. Notieren Sie sich den Produktcode.
3. Auf der Registerkarte Preise:

a. Wählen Sie unter Festpreisgestaltung die Vertragsdauer aus, die Sie Ihren Kunden anbieten möchten. Sie können für jede Vertragslaufzeit unterschiedliche Preise eingeben. Sie können eine oder mehrere der folgenden Optionen wählen: Monatlich, 1 Jahr, 2 Jahre und 3 Jahre. Wenn Sie ein privates Angebot erstellen, können Sie eine benutzerdefinierte Dauer in Monaten (bis zu 144 Monate) wählen.

b. Wählen Sie unter Wählen Sie die Vertragsart, die Sie anbieten möchten, aus den folgenden Optionen aus, wie Kunden Ihr Produkt kaufen können sollen:

   - Der Käufer kann eine oder mehrere angebotene Optionen wählen — Kunden können für jede Preisdimension, die Sie anbieten, eine Menge auswählen.
   - Der Käufer kann eine Stufe aus mehreren angebotenen Stufen wählen — Kunden wählen eine Stufe aus Optionen, die unterschiedliche Funktionen, Dienste und Nutzungsmengen beinhalten.

c. Wählen Sie die Nutzungseinheitenkategorie, die den Preis Ihres Produkts am genauesten beschreibt. Die Preiskategorie wird Kunden auf der AWS Marketplace Website angezeigt. Sie können zwischen Bandbreite (GBps, MBps), Daten (GB, MB, TB), Hosts (Stunden), Anfragen oder Benutzern (Stunden) wählen. Wenn keine der vordefinierten Kategorien Ihren Anforderungen entspricht, können Sie die allgemeinere Kategorie Einheiten wählen.

4. Definieren Sie Ihre Preisdimensionen. Jede Dimension steht für eine Funktion oder einen Service, für den Sie einen separaten Preis festlegen möchten. Ausführliche Informationen zu Preisdimensionen und den erforderlichen Feldern finden Sie unterDie Preisdimensionen von SaaS-Verträgen verstehen.

Die Preisdimensionen von SaaS-Verträgen verstehen

Jede Preisdimension repräsentiert eine Funktion oder einen Service, für die Sie einen Preis pro Einheit festlegen können. Beispiele für Dimensionen sind Benutzer, gescannte Hosts und GB eingereichter Protokolle. Für jede von Ihnen definierte Dimension fügen Sie einen Namen, eine Beschreibung, einen Preis und einen API-Namen hinzu. Der Name, der Preis und die Beschreibung werden den Kunden angezeigt. Sie verwenden den API-Namen für die Nachverfolgung und Berichterstattung AWS Marketplace wie folgt:

- Rufen Sie die AWS Marketplace Entitlement Servicean, um die Abmessungen abzurufen, die Ihre Kunden gekauft haben.
- Rufen Sie an AWS Marketplace Metering Service, um anzugeben, welche Dimensionen Kunden verwendet haben.

Für jede Preisdimension in Ihrem Vertrag können Sie festlegen, dass Kunden für die zusätzliche Nutzung dieser Dimension zusätzlich zu ihrem Vertrag nach Bedarf zahlen. Sie können auch zusätzliche Dimensionen ohne Vertragspreise hinzufügen, bei denen Kunden nur für die tatsächlich in Anspruch genommene Nutzung bezahlen.

Wenn Sie mit dem Assistenten Verträge für Ihr SaaS-Produkt erstellen, müssen Sie die folgenden Felder für Ihre Preisdimensionen definieren:

API-Name der Dimension

Der Name, der beim Aufrufen der Entitlements-API verwendet wurde. Dieser Name ist in Abrechnungsberichten und Berichten sichtbar, die nicht nach außen gerichtet sind. Die maximale Länge für den API-Namen beträgt 15 Zeichen. Nachdem Sie den Namen festgelegt haben, kann er nicht mehr geändert werden.

Anzeigename der Dimension

Der kundenorientierte Name einer Dimension. Dieser Name soll dem Kunden helfen, die Dimension des Produkts zu verstehen. Der Name sollte benutzerfreundlich sein und darf maximal 24 Zeichen lang sein. Dieser Wert kann geändert werden.

Beschreibung der Dimension

Die an Kunden gerichtete Beschreibung einer Dimension, die zusätzliche Informationen zur Dimension für das Produkt enthält. Die maximale Länge für die Beschreibung beträgt 70 Zeichen.

Dimension — monatlicher Preis

Die Softwaregebühr pro Einheit für die 1-Monats-Option für diese Dimension. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.

Dimension — Preis für ein Jahr

Die Softwaregebühr pro Einheit für die 12-Monats-Option für diese Dimension. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen. Es handelt sich nicht um eine monatliche Gebühr. Der Preis muss den Preis für eine einmalige Gebühr für 12 Monate widerspiegeln.

Dimension — Preis für 2 Jahre

Die Softwaregebühr pro Einheit für die 24-Monats-Option für diese Dimension. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.

Dimension — Preis für 3 Jahre

Die Softwaregebühr pro Einheit für die 36-Monats-Option für diese Dimension. Dieses Feld unterstützt drei Nachkommastellen.

Beispiel: Anwendung zur Datenspeicherung

	Monatlicher Preis	Preis für 12 Monate	Preis für 24 Monate	Pay-as-you-go Preis für zusätzliche Nutzung
Unverschlüsselte Daten (GB)	1,50 USD/GB	16,00 USD/GB	30,00 USD/GB	0,1 USD/GB pro Stunde
Verschlüsselte Daten (GB)	1,55 USD/GB	16,60 USD/GB	31,20 USD/GB	0,11 USD/GB pro Stunde

Beispiel: Produkt zur Protokollüberwachung

	Monatlicher Preis	Preis für 12 Monate	Pay-as-you-go Preis für zusätzliche Nutzung
Basic (10 überwachte Hosts, 5 überwachte Container)	100 USD	1000 USD	
Standard (20 überwachte Hosts, 10 überwachte Container)	200 USD	2000 USD	
Pro (40 überwachte Hosts, 20 überwachte Container)	400 USD	4000 USD	

	Monatlicher Preis	Preis für 12 Monate	Pay-as-you-go Preis für zusätzliche Nutzung
Zusätzliche überwachte Hosts pro Stunde			0,1 USD
Zusätzliche überwachte Container pro Stunde			0,2 USD

> **Note**
>
> Die Preise können für 1 Monat, 12 Monate, 24 Monate oder 36 Monate festgelegt werden. Sie können eine oder mehrere dieser Optionen für Ihr Produkt anbieten. Die Dauer muss für jede Dimension gleich sein. Nehmen wir zum Beispiel an, Sie haben `ReadOnlyUsers` `AdminUsers` Abmessungen. Wenn Sie einen Jahrespreis für anbieten`ReadOnlyUsers`, müssen Sie auch einen Jahrespreis für `AdminUsers` anbieten.

SaaS-Vertrags-Upgrades

Kunden können zu einem höherwertigen Vertrag wechseln. Dies gilt jedoch nicht für längere Zeiträume. So können sie beispielsweise auf höhere Mengen oder höherwertige Ansprüche umsteigen. Kunden erhalten eine anteilige Gutschrift für ihren vorhandenen Vertrag. Kunden können die Größe ihres bestehenden Vertrages nicht verringern. Sie können die Größe nur bei Erneuerung verringern oder die Erneuerung ablehnen.

Die Berechtigungen werden von Ihrem SaaS-Produkt verifiziert, das Aufrufe an den AWS Marketplace Entitlement Service durchführt.

Automatische Verlängerung

Wenn ein Kunde Ihr Produkt AWS Marketplace über SaaS-Verträge kauft, kann er einer automatischen Verlängerung der Vertragsbedingungen zustimmen. Der Kunde zahlt die Ansprüche weiterhin monatlich oder für einen Zeitraum von 1, 2 oder 3 Jahren. Der Kunde hat immer die Möglichkeit, die Verlängerungseinstellungen zu ändern. Sie können die Verlängerung kündigen oder den Vertrag für unterschiedliche Mengen und Laufzeiten verlängern.

Wenn ein SaaS-Vertrag endet

Für ein SaaS-Vertragsprodukt gilt eine bestimmte Vertragslaufzeit. Wenn ein Vertrag endet, treten die folgenden Ereignisse ein:

1. Ihr SaaS-Produkt erhält eine `entitlement-updated` Benachrichtigung, dass sich der Anspruch des Käufers geändert hat. Das AWS Marketplace Entitlement Service gibt eine leere Antwort zurück.
2. Sie haben 1 Stunde Zeit, um die verbleibende Nutzung durch den Kunden zu messen. Nach Ablauf dieser Zeit können Sie keine Messdaten mehr für diesen Kunden senden.

Wenn ein SaaS-Vertrag gekündigt wird

Zu den wichtigsten Punkten des Kündigungsprozesses für SaaS-Verträge gehören:

1. Der Kunde kann eine Stornierung und Rückerstattung für SaaS-Vertragsprodukte über AWS Support beantragen.

   Kunden müssen innerhalb von 48 Stunden Rückerstattungen beantragen. AWS Support

   Die vollständige oder anteilige Rückerstattung erfolgt in der Regel innerhalb von 3—5 Werktagen.
2. Ihr SaaS-Produkt erhält im Rahmen von EventBridge Amazon-Veranstaltungen eine Benachrichtigung für diesen Kunden.
3. Sie haben eine Stunde Zeit, um dem Kunden eine endgültige Abrechnung aller zusätzlichen Nutzungsgebühren zu senden.
4. Sie benachrichtigen den Kunden Ihres Produkts, dass der Kündigungsprozess eingeleitet ist. Wenn ein Kunde angibt, dass er Ihr Produkt kündigen möchte, leiten Sie ihn an AWS Marketplace weiter. Um sicherzustellen, dass in future keine Gebühren anfallen, sollten Kunden die Stornierung mit bestätigen. AWS Marketplace

Erstellen eines kostenlosen SaaS-Testangebots in AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie kostenlose Testangebote für Software as a Service (SaaS) im AWS Marketplace Management Portal (AMMP) erstellen. Kunden können Softwareprodukte testen, bevor sie große Kaufentscheidungen treffen, indem sie die kostenlose

SaaS-Testoption nutzen. Nachdem ein Kunde Ihr Produkt abonniert hat, führt Ihr Produkt die Berechtigungsprüfungen auf die gleiche Weise durch wie bei zahlenden Kunden.

Jeder AWS-Konto kann eine kostenlose Testversion für ein SaaS-Produkt nur einmal nutzen. Der kostenlose Nutzungsbetrag, der während einer kostenlosen Testversion gewährt wird, wird nicht auf verknüpfte Konten in einer AWS Organisation aufgeteilt. Verschiedene verknüpfte Konten innerhalb eines einzigen Hauptzahlerkontos können ihre eigenen kostenlosen Testversionen erstellen.

> **Note**
>
> - Wenn Sie den Seller Data Delivery Service (SDDS) verwenden, erhalten Sie in Ihrem Amazon Simple Storage Service-Bucket einen Testbericht mit Vertragsdetails. Der Bericht enthält Vertragsdetails wie den Namen und die ID des Abonnenten, die Angebots-ID sowie das Start- und Enddatum der Vereinbarung.
> - Verkäufer erhalten auch EventBridgeAmazon-Events, wenn neue Abonnements erstellt werden. Verwenden Sie die `DescribeAgreement` API, um zu überprüfen, ob es sich bei einer Vereinbarung um eine kostenlose Testversion handelt. Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto am oder vor dem 15. Juli 2026 registriert haben, können Sie auch Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen erhalten, die eine `isFreeTrialTermPresent` Kennzeichnung enthalten.
> - Außerdem werden Kunden, die Ihre kostenlose Testversion abonnieren, mit einem zusätzlichen Token zu Ihrer Registrierungs-URL weitergeleitet. `x-amzn-marketplace-offer-type=free-trial` Sie können das Token verwenden, um den Kunden, die Ihre kostenlosen Testversionen nutzen, ein einzigartiges Registrierungserlebnis zu bieten.

Erstellen eines kostenlosen SaaS-Testangebots

Verkäufer können kostenlose SaaS-Testangebote im AWS Marketplace Management Portal (AMMP) erstellen.

Um ein kostenloses SaaS-Testangebot zu erstellen

1. Melden Sie sich an der AWS Marketplace Management Portal an.
2. Wählen Sie Öffentliche kostenlose Testversionen.
3. Wählen Sie Kostenloses Testangebot erstellen aus. Verkäufer können für jedes öffentliche SaaS-Produkt ein kostenloses SaaS-Testangebot erstellen.

4. Wählen Sie unter Angebotsgrundlagen Ihr Produkt aus und klicken Sie dann auf Weiter.
5. In den Einstellungen für die kostenlose Testversion:

   a. Geben Sie die Anzahl der Tage für die Dauer Ihrer kostenlosen Testversion ein (Tage).

      Die Dauer der kostenlosen Testversionen liegt zwischen 7 und 90 Tagen.

   b. Sehen Sie sich die Produktabmessungen aus Ihrem bestehenden öffentlichen Angebot an.

      Sie können die Produktabmessungen für kostenlose SaaS-Abonnement-Testversionen nicht ändern.

      Sie können die Mengenbegrenzungen für jede Dimension für vertragsfreie SaaS-Testversionen festlegen und Dimensionen entfernen oder hinzufügen.
6. Sehen Sie sich den Servicevertrag an.

   Für die EULA-Version können Sie entweder Standardvertrag für AWS Marketplace oder Benutzerdefinierter EULA und dann Angebot überprüfen auswählen.
7. Überprüfen und überprüfen Sie alle Informationen für das Angebot und wählen Sie dann Angebot erstellen.

Kündigung eines kostenlosen SaaS-Testangebots

Verkäufer können kostenlose Testangebote jederzeit unter kündigen. AWS Marketplace Management Portal

Um ein kostenloses SaaS-Testangebot zu kündigen

1. Melden Sie sich an der AWS Marketplace Management Portal an.
2. Wählen Sie Öffentliche kostenlose Testversionen.
3. Wählen Sie das Angebot aus.
4. Wählen Sie Angebot anzeigen.
5. Wählen Sie Angebot stornieren.

Nachdem ein Angebot storniert wurde, sind die aktiven Verträge für dieses Angebot bis zum Ablauf gültig. Neue Vereinbarungen für ein storniertes Angebot können nicht erstellt werden.

Kunden in Ihr SaaS-Produkt einbinden über AWS Marketplace

Mit Software-as-a-Service (SaaS) -Abonnements und SaaS-Verträgen abonnieren Ihre Kunden Ihre Produkte über, greifen AWS Marketplace aber in Ihrer AWS Umgebung auf das Produkt zu. Nach dem Abonnieren des Produkts wird Ihr Kunde auf eine Website weitergeleitet, die Sie als Teil Ihres SaaS-Produkts erstellen und verwalten, um sein Konto zu registrieren und das Produkt zu konfigurieren.

Bei der Erstellung Ihres SaaS-Produktangebots geben Sie eine URL zu Ihrer Registrierungs-Landingpage an. Wir verwenden diese URL, um Kunden nach dem Abonnement zu Ihrer Registrierungsstartseite weiterzuleiten. Auf der Registrierungs-Landingpage Ihrer Software sammeln Sie die Informationen, die für die Erstellung eines Kundenkontos erforderlich sind. Wir empfehlen, die E-Mail-Adressen Ihrer Kunden zu sammeln, wenn Sie ihnen per E-Mail Nutzungsbenachrichtigungen zukommen lassen möchten.

Die Landingpage für die Registrierung muss in der Lage sein, das `x-amzn-marketplace-token` Token in den Formulardaten AWS Marketplace zusammen mit der Kunden-ID für die Abrechnung zu identifizieren und zu akzeptieren. Es sollte dann diesen Token-Wert an die übergeben, AWS Marketplace Metering Service um die eindeutige AWS-Konto Kunden-ID, die Kunden-ID (für neue Implementierungen oder bei der Aktualisierung Ihrer Integration verwenden Sie stattdessen die AWS-Konto-ID des Kunden) und den entsprechenden Produktcode zu ermitteln. Ein Codebeispiel finden Sie unter `ResolveCustomer`Codebeispiel.

> **Note**
>
> Das Registrierungstoken wird einem bestimmten abonnierten Kunden zugewiesen, und jedes generierte Token hat ein Ablauffenster von 4 Stunden. Solange der Aufrufer die API mit demselben Token aufruft, werden dieselben Antwortwerte zurückgegeben, bis das Token abläuft.

Konfigurieren Ihres SaaS-Produkts für die Annahme neuer Käufer

> **Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen sind für neue Verkäufer nicht verfügbar**
>
> Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto nach dem 15. Juli 2026 registriert haben, verwenden Sie Amazon, um Veranstaltungen EventBridge zu erhalten. Wenn Sie sich an oder vor diesem Datum registriert haben, können Sie Amazon SNS weiterhin verwenden. Weitere

Informationen finden Sie unter Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge.

Sie sind für die korrekte Konfiguration Ihrer SaaS-Software verantwortlich, um neue Kunden anzunehmen und diese entsprechend zu messen. Der folgende Prozess beschreibt eine empfohlene Methode zur Identifizierung, Implementierung und Messung des Zugriffs eines neuen Kunden auf Ihre Software:

1. Wenn ein Kunde Ihre Produktseite auf der AWS Marketplace Website besucht, entscheidet er sich dafür, Ihr Produkt zu abonnieren.
2. Der Kunde AWS-Konto hat Ihr Produkt abonniert. Das bedeutet, dass die von Ihrem Produkt gesendeten Abonnement- und Messdaten Teil der AWS Kundenrechnung werden.
3. Für den Kunden wird ein Registrierungstoken generiert LicenseArn, das seine AWS-Konto ID und Ihren Produktcode enthält.
4. Der Kunde wird auf die Landingpage für die Registrierung Ihrer Software weitergeleitet. Diese Seite muss in der Lage sein, das Token zu akzeptieren.
5. Der Browser des Kunden sendet eine `POST` Anfrage an die URL der Registrierungs-Landingpage Ihrer Software. Die Anfrage enthält einen `POST` Parameter`x-amzn-marketplace-token`, der das Registrierungstoken des Kunden enthält. Aus Sicht Ihrer Registrierungswebsite hat der Kunde ein Formular mit diesem Parameter gesendet. Das Registrierungstoken ist eine Opaque-Zeichenfolge. Wenn es sich bei dem Angebotstyp um eine kostenlose Testversion handelt`free-trial`, wird der Anfrage ein zweiter Parameter `x-amzn-marketplace-offer-type` mit dem Wert hinzugefügt.
6. Um dieses Registrierungstoken für die AWS-Konto ID und den Produktcode Ihres Kunden einzulösen, muss Ihre ResolveCustomerWebsite den AWS Marketplace Metering Service aufrufen. LicenseArn Ein Beispiel für einen `ResolveCustomer` Anruf finden Sie unter`ResolveCustomer`Codebeispiel. Verwenden Sie den LicenseArn , um zwischen verschiedenen Ansprüchen zu unterscheiden, die ein Käufer möglicherweise dadurch hat, dass er mehrere unterschiedliche Angebote für dasselbe Produkt abonniert. Der Produktcode ist eine eindeutige Zeichenfolge für Ihr SaaS-Produkt, die AWS Ihnen zur Verfügung gestellt wird. Jedes AWS Produkt hat einen eindeutigen Produktcode, der Ihnen bei der Registrierung zugewiesen wird.

> **Note**
>
> Bei neuen SaaS-Produktintegrationen ist das `CustomerIdentifier` Feld in der `ResolveCustomer` API-Antwort nicht ausgefüllt. Neue Integrationen müssen `CustomerAWSAccountId` und `LicenseArn` zur Kundenidentifikation verwenden.

7. Der Kunde wird angewiesen, entweder ein Konto in Ihrem Produkt anzulegen oder sich mit einem bestehenden Konto anzumelden.

> **Note**
>
> Wenn die Einrichtung oder Verknüpfung mit einem bestehenden Kundenkonto in Ihrem Produkt einen manuellen Prozess durch Ihr Team erfordert, können Sie ein Kontaktformular verwenden, um die Kontaktinformationen des Kunden zu sammeln. Nachdem Sie die Kontaktinformationen erfasst und die AWS-Konto ID und den Produktcode (wie in Schritt 6 ermittelt) geklärt haben, zeigen Sie dem Kunden eine Benachrichtigung an. LicenseArn Geben Sie in der Benachrichtigung an, dass ihr Konto eingerichtet wird, und bitten Sie den Kunden, darauf zu warten, dass Sie ihn kontaktieren. Teilen Sie dem Kunden die voraussichtliche Bearbeitungszeit und Ihre Kontaktinformationen mit. Senden Sie dem Kunden auch eine E-Mail-Nachricht mit denselben Angaben.

8. Der Kunde ist nun auf Ihrer Website mit den für dieses SaaS-Produkt geltenden Anmeldeinformationen angemeldet. In Ihrer Kontodatenbank können Sie für jeden Kunden einen Eintrag haben. Ihre Kontodatenbank muss eine Spalte für die AWS-Konto ID enthalten. Stellen Sie sicher, dass keine anderen Konten in Ihrem System dieselbe AWS-Konto ID verwenden.
9. Während Ihrer Verkäuferregistrierung konfigurieren Sie die EventBridge Amazon-Regeln so, dass Ereignisse empfangen werden, die Sie benachrichtigen, wenn Kunden Ihr Produkt abonnieren oder abbestellen. Dies sind EventBridge Amazon-Ereignisse im JSON-Format, die Sie über Kundenaktionen informieren:

   - Benachrichtigung über Ansprüche — Bei Produkten mit Preismodellen, die einen Vertrag beinhalten, werden Sie benachrichtigt, wenn Käufer einen neuen Vertrag erstellen, ihn aktualisieren, verlängern oder wenn er abläuft. Ihre Kontodatenbank muss eine zusätzliche Spalte für den Abonnementstatus enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge.

- Abonnementbenachrichtigung — Bei Produkten mit beliebigen Preismodellen, einschließlich Verträgen und Abonnements, werden Sie benachrichtigt, wenn ein Käufer ein Produkt abonniert oder abbestellt. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge.

Wir empfehlen Ihnen, Amazon Simple Queue Service (Amazon SQS) als Ziel für Ihre EventBridge Regeln zur Erfassung dieser Ereignisse zu verwenden. Nachdem Sie ein Abonnement-Event mit erhalten haben`License Updated`, ist das Kundenkonto bereit für die Erfassung. Aufzeichnungen, die Sie vor diesem Ereignis senden, werden nicht erfasst. Informationen zum Einrichten von EventBridge Regeln mit SQS-Zielen finden Sie unter Amazon SQS SQS-Ziele im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.

> **Note**
>
> Aktivieren Sie ein Produktabonnement nur, wenn Sie eine `License Updated` Veranstaltung erhalten.

10. Verwenden Sie die in Ihrer Datenbank gespeicherte AWS-Konto ID, um die Nutzung über den AWS Marketplace Metering Service zu messen, oder suchen Sie über den AWS Marketplace Entitlement Service nach Berechtigungen.

Sicherheit und Kauf

Als Verkäufer liegt es in Ihrer Verantwortung, nur AWS-Konto Ausweise zu vertrauen, die sofort zurückgesendet wurden AWS oder die von Ihrem System signiert wurden. Wir empfehlen Ihnen, das Registrierungstoken sofort aufzulösen, da es nach etwa einer Stunde ablaufen kann. Nachdem Sie das Registrierungstoken aufgelöst haben, speichern Sie die AWS-Konto ID als signiertes Attribut in der Browsersitzung des Kunden, bis die Registrierung abgeschlossen ist.

Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen für SaaS-Produkte

> **Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen sind für neue Verkäufer nicht verfügbar**
>
> Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto nach dem 15. Juli 2026 registriert haben, verwenden Sie Amazon, um Veranstaltungen EventBridge zu erhalten. Wenn Sie sich an oder vor diesem Datum registriert haben, können Sie Amazon SNS weiterhin verwenden. Weitere

Informationen finden Sie unter Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge.

Wenn Sie Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen verwenden, planen Sie eine Migration zu EventBridge. Neue Benachrichtigungen sind nur in EventBridge verfügbar.

Um Benachrichtigungen zu erhalten, abonnieren Sie die Themen des Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS), die Ihnen bei der Produkterstellung zur AWS Marketplace Verfügung gestellt werden. Die Themen enthalten Benachrichtigungen über Änderungen an den Abonnements und Vertragsansprüchen Ihrer Kunden für Ihre Produkte. So wissen Sie, wann Sie bestimmten Kunden Zugang bereitstellen können und wann Sie den Zugang widerrufen müssen.

Note

Während der Produkterstellung erhalten Sie den tatsächlichen Amazon-Ressourcennamen (ARN) für das SNS-Thema. Zum Beispiel: `arn:aws:sns:us-east-1:123456789012:aws-mp-subscription-notification-PRODUCTCODE`

Die folgenden Amazon SNS SNS-Themen sind für SaaS-Produkte (Software as a Service) verfügbar:

- Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-entitlement-notification— In diesem Thema werden Sie benachrichtigt, wenn Käufer einen neuen Vertrag erstellen, ihn aktualisieren, verlängern oder wenn er abläuft. Dies ist nur für Produkte mit Preismodellen verfügbar, die einen Vertrag beinhalten (auch bekannt als SaaS-Verträge und SaaS-Verträge mit Verbrauch (Overages)).
- Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-Abonnement-Benachrichtigung— Dieses Thema informiert Sie, wenn ein Käufer ein Produkt abonniert oder abbestellt, und enthält die Markierungen `offer-identifier` für private Angebote und kostenlose Testversionen für kostenlose SaaS-Testversionen. Dies ist für alle Preismodelle verfügbar, einschließlich Verträge und Abonnements (auch bekannt als SaaS-Abonnements, SaaS-Verträge und SaaS-Verträge mit Verbrauch (Overages)).

Weitere Informationen zu den Szenarien, in denen Sie auf diese Benachrichtigungen reagieren, finden Sie in den folgenden Themen:

- Integrieren Sie Ihr SaaS-Abonnement oder Pay-As-You-Go -Produkt mit AWS Marketplace

- Integrieren Sie Ihr SaaS-Vertragsprodukt mit AWS Marketplace
- Integrieren Sie Ihr vertragsbasiertes SaaS-Produkt mit AWS Marketplace

Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-entitlement-notification

Jede Nachricht im Thema hat das folgende Format. `aws-mp-entitlement-notification`

```
{
    "action": "<action-name>",
    "customer-identifier": " X01EXAMPLEX",
    "product-code": "n0123EXAMPLEXXXXXXXXXXX",
}
```

Das *<action-name>* wird immer so sein `entitlement-updated`.

> **Note**
>
> - Bei Nachrichten über einen Anspruch ist die Meldung unabhängig von der Aktion (neu, Upgrade, Verlängerung oder abgelaufen) dieselbe. Ein nachfolgender Aufruf von `GetEntitlement` ist erforderlich, um den Inhalt des Updates zu ermitteln.
> - Für SaaS Contracts with Consumption (Overages) wird Verkäufern das `aws-mp-subscription-notification`SNS-Thema zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich um eine zusätzliche Benachrichtigung, die Verkäufer erhalten, wenn sie Preisüberschreitungen hinzufügen. Wenn ein Verkäufer neue Kunden gewinnt, erhält er nicht nur neue Kunden `entitlement-updated` (was sich auf jede Art von Aktion beziehen kann), sondern eine Abonnementnachricht, die darauf hinweist, dass es sich um einen neuen Kunden handelt.
> - Bei future Verträgen (FDAs) wird dieses Thema am Startdatum der Vereinbarung (und nicht am Datum der Vertragsunterzeichnung) eingeleitet. Es wird auch initiiert, wenn nachträgliche Änderungen am Anspruch vorgenommen werden, wie z. B. Kündigung, Ersatz, Verlängerung oder Ablauf der Vereinbarung.

Produkte mit Vertragspreisen (einschließlich Verträgen mit nutzungsabhängiger Bezahlung) müssen auf diese Meldungen reagieren. Weitere Informationen darüber, wie Sie darauf reagieren können, finden Sie unter. Szenario: Überwachen Sie Änderungen an Benutzerabonnements

Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-Abonnement-Benachrichtigung

Jede Nachricht im Thema hat das folgende Format. `aws-mp-subscription-notification`

```
{
    "action": "<action-name>",
    "customer-identifier": " X01EXAMPLEX",
    "product-code": "n0123EXAMPLEXXXXXXXXXXX",
    "offer-identifier": "offer-abcexample123",
    "isFreeTrialTermPresent":"true"
}
```

Die `offer-identifier` ist nur dann in der Benachrichtigung enthalten, wenn die Aktion `subscribe-success` oder lautet`subscribe-fail`. Es ist nicht in Benachrichtigungen enthalten, wenn die Aktion `unsubscribe-pending` oder ist`unsubscribe-success`. Bei Angeboten, die vor Januar 2024 erstellt wurden, ist diese Kennung nur für private Angebote in der Benachrichtigung enthalten. Bei Angeboten, die im Januar 2024 und später erstellt wurden, ist diese Kennung in den Benachrichtigungen für alle Angebote enthalten, sowohl für private als auch für öffentliche Angebote.

Informationen zu Angebotstypen finden Sie in der Antwort von DescribeEntity API oder unter der Sichtbarkeit eines Vertrags im Dashboard für Vertragsverlängerungen.

> **Note**
>
> Wenn Sie AWS-Konto bei der DescribeEntity API eine Regel für die Ausrichtung auf das Konto für dieses Angebot finden, handelt es sich um ein privates Angebot. Wenn es für dieses Angebot keine Regel für die Ausrichtung des Accounts AWS-Konto im Targeting-Bereich gibt, handelt es sich um ein öffentliches Angebot.

Die `isFreeTrialTermPresent` Unterkunft gibt an, ob es sich bei dem Abonnement des Käufers um eine kostenlose Testversion handelt. Der JSON-Wert dieser Eigenschaft ist kein boolescher Datentyp. Stattdessen wird der Wert in einen String-Datentyp konvertiert. Weitere Informationen finden Sie unter Kostenlose SaaS-Testversionen.

*<action-name>*Sie variieren je nach Benachrichtigung. Mögliche Aktionen sind:

- `subscribe-success`— Die `subscribe-success` Nachricht signalisiert, wann der Verkäufer mit dem Versand der Messdaten beginnen kann. Wenn der Käufer ein auf der Vereinbarung

basierendes Angebot annimmt, wird diese Nachricht zusammen mit dem neuen Angebot erneut gesendet. `offer-identifier`

- `subscribe-fail`— Wenn die `subscribe-fail` Nachricht generiert wird, ist die Zahlung möglicherweise fehlgeschlagen, obwohl der Käufer bereits von der SaaS-Landingpage AWS Marketplace zur SaaS-Landingpage des Verkäufers gewechselt ist. Der Verkäufer sollte auf die `subscribe-success` Nachricht warten, bevor er den Verzehr des Produkts zulässt.
- `unsubscribe-pending`— Wenn sich ein Käufer abmeldet, wird zuerst eine `unsubscribe-pending` Nachricht gesendet. Dies bedeutet, dass dem Verkäufer nur eine begrenzte Zeit (etwa eine Stunde) zur Verfügung steht, um die endgültigen Zählerdaten zu erhalten, bevor der Käufer vollständig storniert wird.
- `unsubscribe-success`— Die `unsubscribe-success` Nachricht signalisiert den Abschluss der Stornierung. Danach werden keine weiteren Zählerdaten mehr akzeptiert.

> **Note**
>
> - Wenn sich ein Käufer abmeldet und sich dann sofort wieder abmeldet, bevor die letzte `unsubscribe-success` Nachricht gesendet wird, wird die letzte `unsubscribe-success` Nachricht nicht gesendet, sondern stattdessen eine `subscribe-success` Nachricht gesendet.
> - Bei future Verträgen (FDAs) wird die `subscribe-success` Maßnahme am Startdatum der Vereinbarung (und nicht am Datum der Vertragsunterzeichnung) eingeleitet.

Produkte mit Abonnementpreisen (einschließlich Verträgen mit nutzungsabhängiger Bezahlung) müssen auf diese Meldungen reagieren. Weitere Informationen dazu, wie Sie darauf reagieren können, finden Sie in den folgenden Themen:

- Integrieren Sie Ihr SaaS-Abonnement oder Pay-As-You-Go -Produkt mit AWS Marketplace
- Integrieren Sie Ihr vertragsbasiertes SaaS-Produkt mit AWS Marketplace

Abonnieren einer SQS-Warteschlange zum SNS-Thema

Wir empfehlen, eine Amazon SQS SQS-Warteschlange für die bereitgestellten SNS-Themen zu abonnieren. Ausführliche Anweisungen zum Erstellen einer SQS-Warteschlange und zum

Abonnieren der Warteschlange für ein Thema finden Sie unter Amazon SQS SQS-Warteschlange für Amazon SNS abonnieren im Amazon Simple Notification Service Developer Guide.

> **Note**
>
> Sie können nur AWS Marketplace SNS-Themen abonnieren, die zum Verkauf der AWS-Konto Produkte verwendet wurden. Sie können die Nachrichten jedoch an ein anderes Konto weiterleiten. Weitere Informationen finden Sie unter Senden von Amazon SNS SNS-Nachrichten an eine Amazon SQS SQS-Warteschlange in einem anderen Konto im Amazon Simple Notification Service Developer Guide.

Abfrage der SQS-Warteschlange auf Benachrichtigungen

Nachdem Sie Ihre SQS-Warteschlange für ein SNS-Thema abonniert haben, werden die Nachrichten in SQS gespeichert. Sie müssen einen Dienst definieren, der die Warteschlange kontinuierlich abfragt, nach Nachrichten sucht und diese entsprechend verarbeitet.

Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge

Sie können Amazon verwenden EventBridge , um SaaS-Produkte zu integrieren und zu verwalten AWS Marketplace. Ereignisse werden gesendet, wenn sich Kundenabonnements und Vertragsansprüche für Ihre Produkte ändern. Sie erhalten Benachrichtigungen, wenn Kunden ein Abonnement abschließen, wenn sich ihre Ansprüche ändern und wenn sie kündigen, sodass Sie genau wissen, wann Sie den Zugriff gewähren oder widerrufen müssen. Diese Ereignisse erfüllen zwei Hauptaufgaben:

- Hersteller — Dies ist der ursprüngliche Produkthersteller AWS Marketplace, in dem das Angebot aufgeführt wurde, auch bekannt als Independent Solution Vendor (ISV).
- Anbieter — Dies ist der ursprüngliche Anbieter eines Kaufvertrags für das in der Liste aufgeführte Produkt. AWS Marketplace Dies kann entweder der ISV oder ein Vertriebspartner sein, der zum Weiterverkauf des Produkts autorisiert ist.

Zwei unterschiedliche Verkaufsmuster bestimmen, ob Sie als ISV als Hersteller oder Anbieter auftreten. Ihre Rolle bestimmt, welche Benachrichtigungen Sie erhalten. EventBridge

Verkaufsmuster	Description	Die Rolle des ISV
AWS Marketplace öffentliches oder privates Angebot	Sie unterbreiten ein Angebot oder eine Vereinbarung direkt an den Käufer.	Sowohl Hersteller als auch Anbieter
Privates Angebot des Vertriebspartners	Ein Vertriebspartner, der zum Weiterverkauf Ihres Produkts autorisiert ist, unterbreitet dem Käufer ein Angebot oder eine Vereinbarung.	Hersteller

EventBridge Veranstaltungen für SaaS-Produkte

Wenn eine AWS Marketplace Transaktion stattfindet, werden Ereignisse EventBridge an Ihren Standard-Event-Bus gesendet. Ihre Rolle als Hersteller oder Anbieter bestimmt, welche Ereignisse Sie erhalten.

Ereignisname	Initiiert von	Antwort	Empfänger
• Kaufvertrag erstellt — Hersteller • Kaufvertrag erstellt — Anbieter	Ein neuer Vertrag wird erstellt, ein vorhandener Vertrag wird ersetzt oder ein vorhandener Vertrag wird erneuert.	Der Kaufvertrag wird aufgezeichnet und nach dem Verkauf werden Maßnahmen ergriffen. `DescribeAgreement` Die API wird verwendet, um festzustellen, ob es sich bei der neuen Vereinbarung um eine kostenlose Testversion handelt.	Hersteller und Anbieter
• Kaufvertrag geändert — Hersteller • Kaufvertrag geändert — Anbieter	Eine bestehende Vereinbarung wird geändert.	Der Datensatz des Kaufvertrags wird geändert.	Hersteller und Anbieter

Ereignisname	Initiiert von	Antwort	Empfänger
• Kaufvertrag beendet — Hersteller • Kaufvertrag beendet — Anbieter	Ein Vertrag ist abgelaufen, wurde storniert, gekündigt.	Der Abschluss des Kaufvertrags wird aufgezeichnet, und nach der Vertragsstornierung werden Maßnahmen ergriffen. ISV beginnt, Kundenansprüche zu widerrufen.	Hersteller und Anbieter
Kaufvertragsinformation ausgestellt — Hersteller	AWS hat eine Empfehlung herausgegeben, die dazu führen könnte, dass dieser Vertrag ungültig wird. Zu den Bedingungen, die diese Warnung auslösen können, gehören die Schließung des Käuferkontos, Kompromittierung, Missbrauch oder Betrug.	AWS hat ein Problem identifiziert, das sich auf diese Vereinbarung auswirkt. Dieses Problem kann sich auf die Abrechnung oder den Servicezugang auswirken. Wenden Sie sich direkt an den Käufer und prüfen Sie, ob er seinen Zugang ändern sollte.	Nur vom Hersteller
Kaufvertragsberatung abgeschlossen — Hersteller	AWS hat die Probleme gelöst, die sich auf diesen Vertrag ausgewirkt haben.	AWS hat das Problem gelöst, das diese Vereinbarung betraf. Wenn Sie Änderungen am Abonnement oder am Zugang des Käufers vorgenommen haben, können Sie es nach eigenem Ermessen wiederherstellen.	Nur vom Hersteller

Ereignisname	Initiiert von	Antwort	Empfänger
Lizenz aktualisiert — Hersteller	Der Anspruch des Käufers auf ein Produkt hat sich geändert.	Die Kundenansprüche werden mithilfe der `GetEntitlements` API überprüft und die Dienste werden entsprechend bereitgestellt.	Nur vom Hersteller
Lizenz wurde entzogen — Hersteller	Der Anspruch des Käufers auf ein Produkt ist erloschen.	Bei nutzungsabhängigen Produkten markiert dieses Ereignis den Beginn eines einstündigen Abschluss berichtsfensters. Verkäufer sollten alle nicht gemeldete n Nutzungen mithilfe der API erfassen und melden. `BatchMeterUsage` Wenn dieses Fenster geschlossen wird, werden die Kundenans prüche vollständig entzogen und Nutzungsberichte werden nicht mehr akzeptier t.	Nur Hersteller

Ereignisname	Initiiert von	Antwort	Empfänger
Ausgabenschwelle erreicht	Die kumulierten Ausgaben des Käufers für ein SaaS-Produkt mit nutzungsbasierter Bezahlung haben einen Schwellenwert erreicht und eine Zahlungsüberprüfung (Vet) auf der Karte des Käufers AWS Marketplace eingeleitet.	Informativ; es sind keine Maßnahmen erforderlich. AWS Marketplace überprüft die Zahlungsfähigkeit des Käufers. Warten Sie auf das Ereignis „Schwellenwert für die Prüfung erfolgreich ausgeben“ oder „Schwellenwert nicht bestanden“.	Hersteller und Anbieter
Spend Threshold: Tierarzt erfolgreich	Die Zahlungsüberprüfung auf der Karte des Käufers wurde erfolgreich abgeschlossen und der Ausgabenzyklus wurde zurückgesetzt.	Informativ; es sind keine Maßnahmen erforderlich. AWS Marketplace hat die Zahlungsmethode des Käufers bestätigt.	Hersteller und Anbieter
Schwellenwert ausgeben — Tierarzt gescheitert	Die Zahlungsüberprüfung auf der Karte des Käufers ist fehlgeschlagen.	AWS Marketplace konnte die Zahlungsmethode des Käufers nicht verifizieren. AWS Marketplace wird die Überprüfung erneut versuchen.	Hersteller und Vorschlagsgeber

Die Ereignisse Spend Threshold Reached, Spend Threshold Vet Succeed und Spend Threshold Vet Failed gelten nur für SaaS-Produkte mit nutzungsabhängiger Preisgestaltung (nutzungsbasierte Bezahlung). AWS Marketplace sendet diese Ereignisse nicht für SaaS-Produkte, für die nur Vertrags- oder Abonnementpreise gelten.

> **Note**
>
> Die Ereignistypen bei Kaufverträgen für Hersteller und Anbieter sind nahezu identisch, mit Ausnahme des Vorhandenseins einer ResaleAuthorization-ID. Um redundante Meldungen zu vermeiden, wird nur das Kaufvertragsereignis des Vorschlagenden gesendet, wenn Sie sowohl der Hersteller als auch der Anbieter sind.

Eine vollständige Liste der Veranstaltungstypen und ihrer detaillierten Schemata finden Sie EventBridge Amazon-Veranstaltungen im Verkäuferleitfaden.

Fenster zur Meldung der endgültigen Nutzung für nutzungsabhängige Produkte

Bei Produkten mit einer nutzungsabhängigen Abrechnungskomponente gibt AWS Marketplace Verkäufern eine Stunde Zeit, um die endgültigen Nutzungsdaten für Kunden einzureichen, deren Ansprüche abgelaufen sind. Nach Ablauf dieses Zeitraums lehnt die `BatchMeterUsage` API die gemeldete Nutzung ab und Sie können dem Kunden keine Rechnung mehr stellen.

AWS Marketplace sendet das Ereignis License Deprovisioned — Manufacturer, um den Beginn des letzten Berichtsfensters zu signalisieren. Verkäufer haben nach Erhalt dieses Ereignisses eine Stunde Zeit, um jegliche nicht gemeldete Nutzung für den Kunden zu erfassen und über die API zu melden. `BatchMeterUsage`

Nach Ablauf des einstündigen Zeitfensters widerruft AWS Marketplace dem Kunden alle Ansprüche vollständig und akzeptiert keine Nutzungsberichte mehr.

Integrieren Sie es in Ihr EventBridge SaaS-Produkt

Verwenden Sie diese EventBridge Option, um Ihre Mandantenbereitstellung in Ihr SaaS-Angebot auf AWS Marketplace zu integrieren.

- Veranstaltungsregeln definieren, wie auf ein Ereignis reagiert wird. Diese Regeln können sofort oder nach einem festgelegten Zeitplan reagieren.
- Ereignismuster sind in den Eventregeln definiert und ermöglichen es Ihnen, nach bestimmten Ereignistypen zu filtern, die an Ihren Standard-Event-Bus gesendet werden. Mustervorlagen für jeden Ereignistyp sind in der EventBridge Konsole verfügbar. Wählen Sie im Schritt zur Konfiguration des Event-Musters AWS Services als Eventquelle und AWS Marketplace Agreements and Licenses als AWS Service aus.

- Alle Ereignistypen für AWS Marketplace Agreements and Licenses verwenden die folgende Struktur.

```
{
"detail-type": ["e.g. Purchase Agreement Ended - Manufacturer"],
"source": ["aws.agreement-marketplace"]
}
```

- Ziele sind Ressourcen, die Ereignisse empfangen, wenn sie dem für eine Regel definierten Ereignismuster entsprechen. Viele AWS Dienste lassen sich in Ziele integrieren EventBridge und können als Ziele dienen, darunter Lambda-Funktionen, Step Functions und API Gateway.

Weitere Informationen zum Einrichten von EventBridge Regeln finden Sie unter Erste Schritte: Erstellen Sie eine Amazon EventBridge Event Bus-Regel.

Zugriff auf den AWS Marketplace Metering and Entitlement Service APIs

In diesem Abschnitt wird der Prozess der Integration mit dem AWS Marketplace Metering Service beschrieben AWS Marketplace Entitlement Service, der verwendet wird, um sicherzustellen, dass Ihre Abrechnung und Berichterstattung für die Nutzung Ihrer Software-as-a-Service (SaaS) -Produkte durch Kunden korrekt sind. Es wird davon ausgegangen, dass Sie ein SaaS-Abonnementprodukt oder ein SaaS-Vertragsprodukt abgesendet haben, das in einem begrenzten Zustand veröffentlicht wurde. In einem eingeschränkten Zustand können Sie Ihre Testkonten verwenden, um die ordnungsgemäße Konfiguration und Funktion zu überprüfen. Ihr Produkt ist jedoch nicht öffentlich verfügbar.

> **Note**
>
> Wenn Ihr SaaS-Produkt in einen anderen AWS verwalteten Service integriert ist, der die Zählung auf andere Weise handhabt (wie Amazon SageMaker Ground Truth oder AWS WAF), dann müssen Sie es nicht in den AWS Marketplace Metering Service integrieren. Die Erfassung Ihres Produkts sollte nur in einem System erfolgen, um Doppelrechnungen an Ihren Kunden zu vermeiden.

Themen

- Konfiguration der Messung für die Nutzung mit SaaS-Abonnements
- Überprüfung von Ansprüchen mit dem AWS Marketplace Entitlement Service
- Checkliste für die SaaS-Produktintegration

Informationen zur Einrichtung von sowie die AWS CLI Anmeldeinformationen finden Sie unter Konfiguration von AWS CLI im AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch. Wenn Sie mit dem AWS Python-SDK noch nicht vertraut sind, lesen Sie den Boto 3-Schnellstart.

Konfiguration der Messung für die Nutzung mit SaaS-Abonnements

Bei SaaS-Abonnements (Software as a Service) messen Sie die gesamte Nutzung, und dann werden die Kunden auf der AWS Grundlage der von Ihnen bereitgestellten Messdaten in Rechnung gestellt. Bei SaaS-Verträgen messen Sie nur die Nutzung, die über die Vertragsansprüche eines Kunden hinausgeht. Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Konfiguration der Messung für die Nutzung mit SaaS-Produkten.

Wenn Ihre Anwendung die Nutzung für einen Kunden misst, erfasst Ihre Anwendung eine AWS Menge an aufgelaufener Nutzung. Ihre Anwendung misst nach Preisdimensionen, die Sie bei der Erstellung Ihres Produkts definiert haben, wie z. B. übertragene Gigabytes oder gescannte Hosts in einer bestimmten Stunde. Wenn Sie beispielsweise auf der Grundlage der in Ihre Anwendung gesendeten Datenmenge abrechnen, können Sie die Datenmenge messen und einmal pro Stunde einen entsprechenden Messdatensatz senden. AWS berechnet die Rechnung eines Kunden anhand der Messdaten und der Preise, die Sie bei der Erstellung Ihres Produkts angegeben haben.

Bei Produkten, die Concurrent Agreements unterstützen, erfolgt die Abrechnung auf Lizenzebene und nicht auf Produktebene. Jeder Nutzungsdatensatz muss eine enthaltenLicenseArn, aus der hervorgeht, für welche spezifische Vereinbarung die Nutzung gilt. Das `LicenseArn` wird aus der `ResolveCustomer` API-Antwort bei der SaaS-Registrierung abgerufen. Auf diese Weise können Käufer mehrere aktive Verträge für dasselbe Produkt abschließen, wobei die Nutzung nachverfolgt und pro Vertrag separat in Rechnung gestellt wird.

> **Note**
>
> Optional können Sie die Nutzung auf mehrere Immobilien aufteilen, die Sie verfolgen. Diese Eigenschaften werden dem Käufer als Tags angezeigt. Diese Tags ermöglichen es dem Käufer, seine Kosten anhand der Tag-Werte aufgeschlüsselt nach Nutzung aufgeschlüsselt einzusehen. Wenn Sie beispielsweise nach dem Benutzer abrechnen und die Nutzer über

eine `Department` Immobilie verfügen, können Sie Nutzungszuweisungen mit Tags erstellen, die den Schlüssel und eine Zuordnung pro Wert haben. `Department` Dadurch werden der von Ihnen gemeldete Preis, die Abmessungen oder die Gesamtnutzung nicht geändert, Ihr Kunde kann seine Kosten jedoch nach Kategorien aufgeschlüsselt nach Kategorien anzeigen, die zu Ihrem Produkt passen. Weitere Informationen finden Sie unter Vendor-metered Tagging (optional).

Themen

- Zähler auf Stundenbasis
- Konfigurieren Sie Ihr Produkt so, dass es den Verbrauch misst
- Vendor-metered Tagging (optional)

Zähler auf Stundenbasis

Wir empfehlen Ihnen, die AWS Nutzung für alle Ihre Kunden stündlich in Chargen von bis zu 25 gleichzeitig zu melden. Auf diese Weise erhalten Kunden einen möglichst detaillierten Einblick in ihre Nutzung und Kosten. Wenn Sie die Nutzung in Zeiträumen von mehr als einer Stunde (z. B. einem Tag) zusammenfassen, sollten Sie die folgenden Überlegungen beachten.

- AWS kann Kunden die Nutzung Ihres Produkts nur dann in Rechnung stellen, wenn Sie die Messdaten von Ihnen erhalten haben. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Messdaten Ihres Produkts erfolgreich übertragen und empfangen werden. Sie können dies verwenden AWS CloudTrail , um zu überprüfen, ob die von Ihnen gesendeten Aufzeichnungen korrekt sind. Sie können die Daten auch verwenden, um im Laufe der Zeit Prüfungen durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Marketplace API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail.
- Handelt es sich um ein SaaS mit dem Preismodell „Abonnement“ (nicht um die Preismodelle „Vertrag“ oder „Vertrag mit Konsum“), kann der Käufer das Abonnement jederzeit kündigen. Wenn der Käufer diese Abmeldeaktion einleitet, erhält der Verkäufer eine `unsubscribe-pending` Benachrichtigung und hat 1 Stunde Zeit, um alle nicht gemeldeten Nutzungen vor der endgültigen `unsubscribe-success` Benachrichtigung einzureichen. Alles nach der zweiten Benachrichtigung wird nicht berücksichtigt. Die anderen beiden Preismodelle haben eine feste Laufzeit, die auf dem Zeitpunkt des Abonnements basiert, und der Käufer kann sich während des Abonnements nicht abmelden. Sie können die automatische Verlängerung nur deaktivieren. Dieselbe Benachrichtigung wird am Ende dieser Laufzeit gesendet, sofern es sich nicht um eine automatische Verlängerung handelt.

- Für Produkte mit gleichzeitigen Verträgen: Die Abmeldebenachrichtigung und das einstündige Zeitfenster gelten pro Einzelvertrag, nicht pro Produkt. Wenn ein Käufer einen von mehreren aktiven Verträgen storniert, können Sie die verbleibenden aktiven Lizenzen weiter abrechnen. Nur die Nutzung für den gekündigten Vertrag muss innerhalb von einer Stunde nach Erhalt der `unsubscribe-pending` Benachrichtigung für die jeweilige Lizenz eingereicht werden.
- Wenn Sie die Messdaten nicht stündlich versenden und es zu einem Anwendungs- oder Netzwerkausfall kommt, liegen Ihre Daten weiter hinten. Dies kann dazu führen, dass die Nutzung nicht gemeldet wird, wenn der Anwendungs- oder Netzwerkausfall nach Ablauf des Abonnements wiederhergestellt wird.
- Auch wenn es keine zu meldende Nutzung gibt, können Sie weiterhin stündlich Messdaten senden und eine Menge von 0 aufzeichnen, falls für diese Stunde keine Nutzung zu melden ist. Beachten Sie, dass Sie den Datensatz nicht mehr ändern können, nachdem Sie die Nutzung einer Dimension, 0 oder höher, durch einen Käufer gemeldet haben. Daher empfiehlt es sich, die Nutzung für die vorherige Stunde zu melden. Die gemeldete Nutzung ist während des gesamten AWS Abrechnungszeitraums in der Fakturierungs- und Kostenmanagementkonsole des Käufers sichtbar. In der Konsole wird jede Dimension Ihres Produkts in einer separaten Position mit der Gesamtzahl der verbrauchten Einheiten und den Gesamtkosten für den einzelnen Artikel angezeigt, die für diesen Abrechnungszeitraum oder bis jetzt verbraucht wurden, auch wenn der Dimensionspreis 0 USD pro Einheit beträgt. Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt der AWS-Kosten- und Nutzungsbericht (CUR) diese Details, einschließlich der Rate pro Einheit. Diese Berichte werden nicht in Echtzeit aktualisiert.
- Während der Veröffentlichung testet das AWS Marketplace Operations-Team, ob die SaaS-Anwendung den Messdatensatz erfolgreich sendet, bevor das Produkt veröffentlicht werden kann. In der Regel führt das Team eine Scheinregistrierung des SaaS durch und bestätigt, dass ein Messdatensatz eingegangen ist.

> **Note**
>
> Wenn Ihr SaaS-Produkt in einen anderen AWS verwalteten Service integriert ist, der die Zählung auf andere Weise handhabt (wie Amazon SageMaker Ground Truth oder AWS WAF), dann müssen Sie es nicht in den AWS Marketplace Metering Service integrieren. Die Erfassung Ihres Produkts sollte nur in einem System erfolgen, um eine doppelte Rechnungsstellung an Ihren Kunden zu vermeiden. Beachten Sie, dass derzeit AWS Marketplace keine neuen AWS WAF Produkte veröffentlicht werden.

Konfigurieren Sie Ihr Produkt so, dass es den Verbrauch misst

> **Tip**
>
> Wenn Sie einen KI-Codierungsagenten verwenden, kann dieser mithilfe der Agentenqualifikation AWSaws-marketplace-metering den von uns verfassten Anleitungen für diese Integration folgen. Ein mit dem AWS MCP-Server (`https://aws-mcp.us-east-1.api.aws/mcp`) verbundener Agent erkennt den Skill mit dem Tool und lädt ihn zusammen mit dem Tool. `search_documentation` `retrieve_skill` Der Skill wird auch im öffentlichen AWS-Marketplace-Metering-Skill im Agent Toolkit-Repository unter veröffentlicht. AWS GitHub Anweisungen zur Einrichtung finden Sie im Agent Toolkit-Benutzerhandbuch.AWS Überprüfen Sie den Code, den der Agent generiert, bevor Sie ihn in der Produktion verwenden, da sich Zählerfehler auf die Abrechnung auswirken.

Sie verwenden den `BatchMeterUsage` Vorgang im AWS Marketplace Metering Service, um Messdatensätze an zu liefern AWS. Beachten Sie Folgendes:

- Wir verlangen von den Verkäufern, dass sie die Stapelverarbeitung mithilfe der Operation `BatchMeterUsage` verwenden.
- Messanforderungen werden stundengenau dedupliziert.
  - Für Produkte, bei denen es sich nicht um Concurrent Agreements handelt: Anfragen werden per/dedupliziert. product/customer hour/dimension Für Produkte mit gleichzeitigen Vereinbarungen: Anfragen werden pro/dedupliziert. license/customer hour/dimension
  - Sie können eine Anforderung jederzeit wiederholen. Wenn Sie jedoch für eine andere Menge messen, wird die ursprüngliche Menge in Rechnung gestellt. Für Produkte mit gleichzeitigen Vereinbarungen gilt: Ein erneuter Versuch mit demselben `LicenseArn` ist sicher und entspricht den Standardregeln für die Deduplizierung. Ein Wechsel zwischen `ProductCode` und `LicenseArn` für dasselbe Nutzungsfenster führt jedoch zu doppelten Abrechnungen.
  - Wenn Sie mehrere Anfragen für dieselbe customer/dimension /Stunde senden, werden die Datensätze nicht aggregiert.
- Verkäufer können Messdaten mit einem Zeitstempel von bis zu 24 Stunden in der Vergangenheit versenden, wenn der Kunde Ihr Produkt abonniert hat. Wenn sich der Kunde abmeldet, müssen Verkäufer die Messdaten innerhalb von 1 Stunde nach der Kündigung durch den Kunden versenden.

Am Ende jedes Abrechnungszeitraums haben Sie eine Nachfrist von 6 Stunden, um Nutzungsaufzeichnungen für den vorherigen Abrechnungsmonat einzureichen. Reichen Sie die Aufzeichnungen vor 06:00 Uhr UTC am ersten Tag des nächsten Monats ein. Nach Ablauf dieser Frist akzeptieren wir diese Aufzeichnungen nicht mehr.

- `BatchMeterUsage`Die Nutzdaten dürfen 1 MB nicht überschreiten. Wählen Sie die Anzahl der Nutzungsdatensätze, die in einer `BatchMeterUsage` Anfrage gesendet werden sollen, so aus, dass Sie die Größe der Nutzlast nicht überschreiten.
- Der AWS Marketplace Metering Service ist in den in der AWS Allgemeinen Referenz AWS-Regionen aufgeführten AWS Marketplace Endpunkten und Kontingenten verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter BatchMeterUsage.
- Gleichzeitige Verträge: Ein einziger Kunde kann mehrere aktive Verträge für Ihr Produkt haben. Jede Vereinbarung ist einzigartig `LicenseArn` und die Nutzung wird pro Lizenz separat nachverfolgt. Sehen Sie sich hier die neue Integration für Concurrent Agreements an. Bei neuen Implementierungen `UsageRecord` muss jede Implementierung ein `LicenseArn` Feld enthalten, in dem angegeben wird, für welche Vereinbarung die Verwendung gilt. Das `LicenseArn` wird aus der `ResolveCustomer` API-Antwort abgerufen.

> **Note**
>
> Für bestehende Implementierungen: Wenn Sie von der produktbasierten Messung zur lizenzbasierten Messung migrieren, senden Sie nicht innerhalb derselben Stunde Messdatensätze für beide Kunden `LicenseArn` und `ProductCode` für denselben Kunden. Dies führt zu doppelten Abrechnungen. Nicht auf `ProductCode` Anforderungsebene einbeziehen. Das `LicenseArn` in jedem Dokument `UsageRecord` identifiziert sowohl das Produkt als auch die spezifische Vereinbarung.

Codebeispiele finden Sie unter Codebeispiele für die SaaS-Produktintegration.

Beispiel: Host-Scanning

Ihr Produkt analysiert die Computerhardware auf bekannte Schwachstellen. Kunden initiieren oder planen diese Scans ihrer Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances manuell. Während Ihr Produkt diese Scans durchführt, wird die Anzahl der stündlich gescannten Hosts festgehalten. In diesem Beispiel verwendet Ihr Produkt die Kategorie Hosts. Sie können mehrere

Dimensionen für die gescannten Hosts angeben. Beispielsweise können Sie für kleine, mittlere und große Hosts unterschiedliche Preise berechnen.

Beispiel: Protokollanalyse

Ihr SaaS-Produkt verarbeitet Protokolle, die von Kundenprodukten erstellt wurden, und zeigt Tendenzen und Anomalien auf. Wenn Kunden Protokolle in Ihr Produkt hochladen, messen Sie die Menge der empfangenen Daten in Megabytes, Gigabytes oder Terabytes. Diese Nutzungsintensität wird von einem Cron-Auftrag alle zehn Minuten kundenspezifisch für die vorherige Stunde ermittelt. Der Auftrag erstellt einen Stapelbericht und sendet ihn mithilfe der `BatchMeterUsage`-Operation an AWS. In diesem Beispiel verwendet Ihr Produkt die Kategorie Data (Daten). Ihr Produkt kann außerdem die Menge der für eine bestimmte Stunde gespeicherten Protokolldaten messen. In diesem Fall kann Ihr Produkt in zwei Dimensionen messen: in der Stunde empfangene Daten und die in der Stunde gespeicherte Gesamtdatenmenge. Sie können die gespeicherten Daten so lange messen, bis der Kunde diese Daten löscht oder sie ablaufen.

Vendor-metered Tagging (optional)

Vendor-metered Tagging hilft unabhängigen Softwareanbietern (ISVs), Käufern detailliertere Einblicke in ihre Softwarenutzung zu geben und sie bei der Kostenverteilung zu unterstützen.

Es gibt viele Möglichkeiten, die Softwarenutzung eines Käufers zu kennzeichnen. Eine Möglichkeit besteht darin, Ihre Käufer zunächst zu fragen, was sie in ihrer Kostenaufteilung sehen möchten. Anschließend können Sie die Nutzung auf die Immobilien aufteilen, die Sie für das Konto des Käufers nachverfolgen. Zu den Eigenschaften gehören beispielsweise `Account ID`Business Unit,`Cost Centers`, und andere relevante Metadaten für Ihr Produkt. Diese Eigenschaften werden dem Käufer als Tags angezeigt. Mithilfe von Stichwörtern können Käufer in ihrer AWS Abrechnungskonsole ihre Kosten nach Nutzung aufgeteilt nach Tagwerten einsehen (https://console.aws.amazon.com/costmanagement/). Vendor-metered Durch Tagging werden der Preis, die Abmessungen oder die Gesamtnutzung, die Sie melden, nicht geändert. So können Ihre Kunden ihre Kosten nach Kategorien aufteilen, die zu Ihrem Produkt passen.

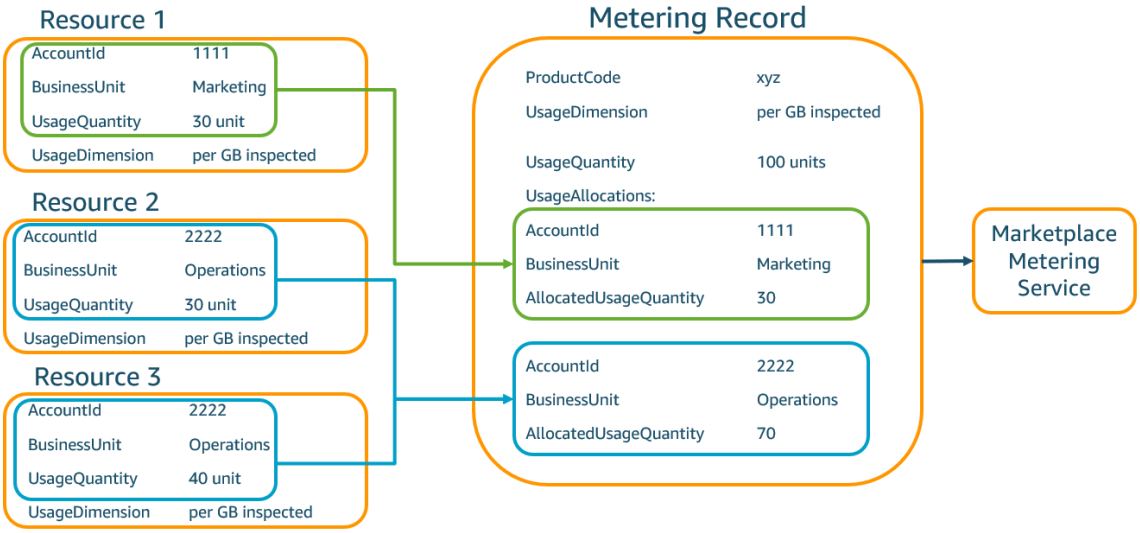
In einem gängigen Anwendungsfall abonniert ein Käufer Ihr Produkt mit einem AWS-Konto. Der Käufer hat außerdem zahlreiche Benutzer, die mit demselben Produktabonnement verknüpft sind. Sie können Nutzungszuordnungen mit Tags erstellen, die den Schlüssel von haben`Account ID`, und dann jedem Benutzer die Nutzung zuweisen. In diesem Fall können Käufer das `Account ID` Tag in ihrer Billing and Cost Management-Konsole aktivieren und die Nutzung einzelner Benutzer analysieren.

Erfahrung des Verkäufers

Verkäufer können die Messdaten für Ressourcen mit demselben Satz von Stichwörtern zusammenfassen, anstatt die Nutzung für alle Ressourcen zu aggregieren. Verkäufer können beispielsweise einen Messdatensatz erstellen, der verschiedene Kategorien von Daten umfasst. `UsageAllocations` Jeder Bucket steht `UsageQuantity` für eine Reihe von Stichwörtern, wie z. B. `AccountId` und`BusinessUnit`.

Im folgenden Diagramm hat Ressource 1 einen eindeutigen Satz von `AccountId` und `BusinessUnit` -Tags und wird im Messdatensatz als ein einziger Eintrag angezeigt.

Ressource 2 und Ressource 3 haben beide dasselbe `AccountId` Tag,`2222`, und dasselbe `BusinessUnit` Tag,`Operations`. Dadurch werden sie zu einem einzigen `UsageAllocations` Eintrag im Messdatensatz zusammengefasst.



Verkäufer können auch Ressourcen ohne Tags zu einer einzigen Ressource zusammenfassen `UsageAllocation` und sie als einen der Einträge in versenden`UsageAllocations`.

Zu den Beschränkungen gehören:

- Anzahl der Tags — 5
- Größe von `UsageAllocations` (Kardinalität) — 2.500
- Maximale Anforderungsgröße — 1 MB

Zu den Validierungen gehören:

- Zulässige Zeichen für den Tag-Schlüssel und -Wert — A-Z0-9 a-z + -= . _:\ /@

- Maximale Anzahl von Tags in `UsageAllocation` der Liste — 5
- Zwei `UsageAllocations` können nicht dieselben Tags haben (d. h. dieselbe Kombination von Tag-Schlüsseln und -Werten). Wenn das der Fall ist, müssen sie dasselbe verwenden`UsageAllocation`.
- Die Summe `AllocatedUsageQuantity` von `UsageAllocation` muss dem entsprechen`UsageQuantity`, was der aggregierten Nutzung entspricht.
- Die maximale Payload-Größe darf nicht mehr als 1 MB betragen. Dazu gehören Eingabeattributschlüssel (z. B., `UsageRecords`, `AllocatedUsageQuantity`, Tags).

> **Note**
>
> Um sicherzustellen, dass Sie das Payload-Limit nicht überschreiten, erstellen Sie ein Beispielanforderungsobjekt mit einer maximalen Größe, die auf den Geschäftsanforderungen basiert, konvertieren Sie das Objekt in eine JSON-Zeichenfolge und ermitteln Sie die Größe in Byte. Stellen Sie sicher, dass ein einziger API-Aufruf das Limit von 1 MB nicht überschreitet. Beispiel: Wenn eine Anfrage mit 1 eine maximale Größe von 200 KB `UsageRecord` hat, senden Sie nicht mehr als 5 KB `UsageRecords` als Teil der Anfrage (200 KB * 5 = 1 MB).

Käufererlebnis

Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel für das Einkaufserlebnis, nachdem ein Käufer die Tags `AccountId` und `BusinessUnit` die Lieferanten-Tags aktiviert hat.

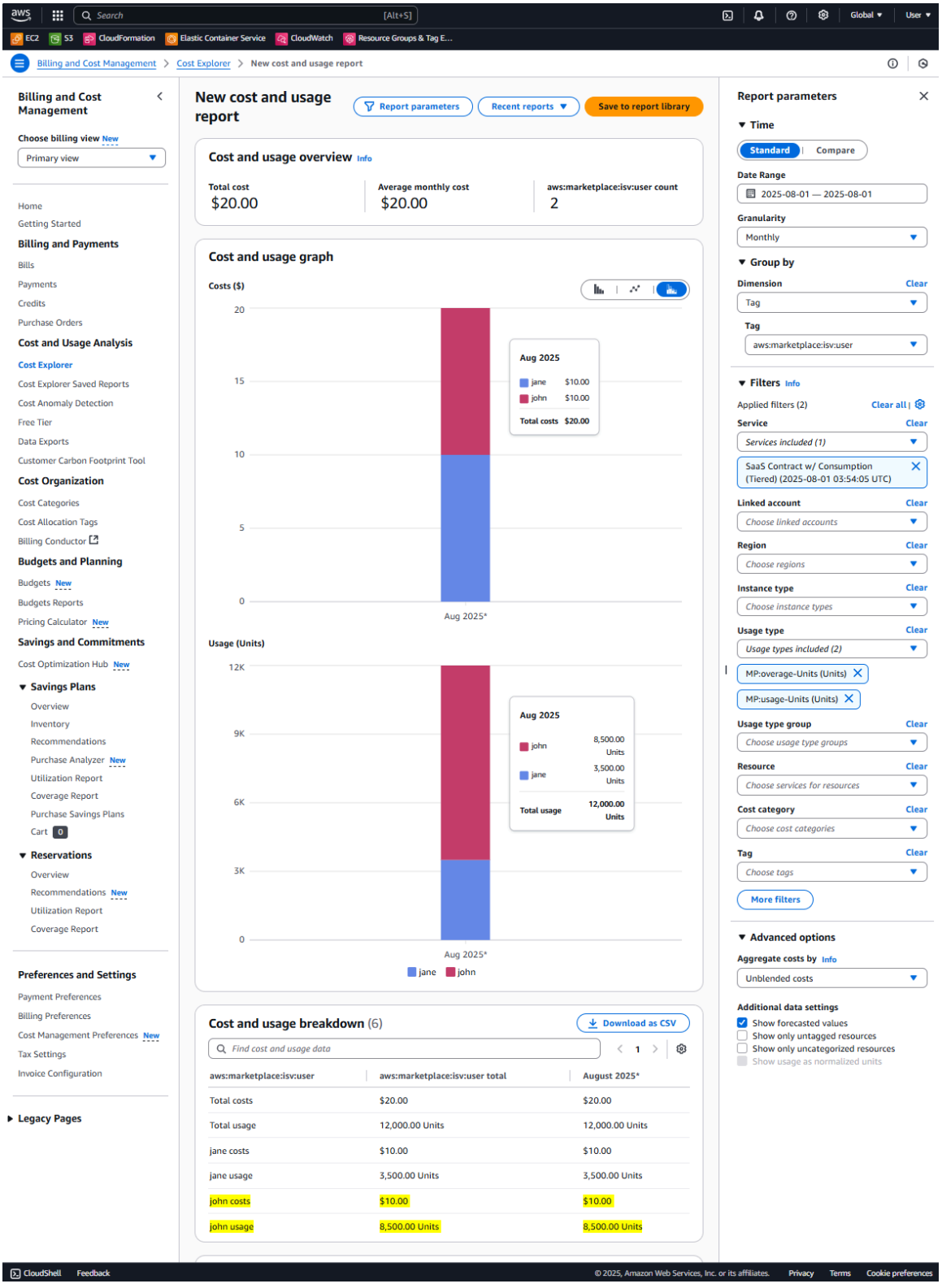
In diesem Beispiel kann der Käufer die zugewiesene Nutzung in seinem Kostennutzungsbericht sehen. Die vom Anbieter erfassten Tags verwenden das Präfix, `aws:marketplace:isv:` gefolgt vom Namen des Tag-Schlüssels. Ein Tag mit dem Schlüssel wird beispielsweise als angezeigt. `BusinessUnit` `aws:marketplace:isv:BusinessUnit` Käufer können diese Tags in der Billing and Cost Management unter „AWS Kostenverrechnungs-Tags“ aktivieren.

Die erste und letzte Zeile des Kostennutzungsberichts sind relevant für das, was der Verkäufer an den Messdienst sendet (wie im Erfahrung des Verkäufers Beispiel gezeigt).

Bericht zur Kostennutzung (vereinfacht)

ProductCode	Käufer	UsageDimension	UsageQuantity	**aws:marketplace:isv:AccountId**	**aws:marketplace:isv:BusinessUnit**
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	70	2222	Operationen
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	30	3333	Finanzen
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	20	4444	IT
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	20	5555	Marketing
xyz	111122223333	Netzwerk: pro (GB) geprüft	30	1111	Marketing

Der folgende Screenshot zeigt ein Beispiel für die AWS Cost Explorer Service Ansicht, nachdem ein Käufer Tags mit Herstellerangabe aktiviert und die Kosten nach dem Tag gruppiert hat. `user`



In diesem Beispiel definiert der Verkäufer eine Dimension von 0,00 USD für den Bericht über den Kreditverbrauch und eine Dimension von 0,01 USD für Gebühren bei Überschreitung. Jede Einheit entspricht 0,01$. Mithilfe von Tags zur Kostenzuweisung kann der Käufer die Kosten interaktiv nach

beliebigen Kategorien aufteilen. Dabei wird angezeigt AWS Cost Explorer Service, dass sich die `john` Summe auf 8.500 Einheiten (85,00 USD) und auf 3.500 Einheiten (35,00 USD) in `jane` beiden Dimensionen beläuft.

Um Tags mit Lieferantenzählung im Käuferkonto zu aktivieren

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die Konsole.AWS Billing Wählen Sie dann im linken Navigationsbereich die Option Kostenzuweisungs-Tags aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte „AWS-generated cost allocation tags“ aus.
3. Suchen Sie `aws:marketplace:isv:` nach Tags für alle Produkte, die die Kennzeichnung nach Herstellerangaben unterstützen.
4. Markieren Sie die Kontrollkästchen für die Tags, die Sie aktivieren möchten, und wählen Sie dann Aktivieren aus.
5. (Optional) Um Tags für Messdatensätze, die vor der Aktivierung gemeldet wurden, aufzufüllen, wählen Sie „Tags auffüllen“. Wählen Sie den Monat aus, in dem die Messdaten gemeldet wurden, und klicken Sie dann auf Bestätigen.

> **Note**
>
> Nach der Aktivierung dauert es bis zu 24 Stunden, bis Tags mit Herstellerzählung in der Billing and Cost Management-Konsole und angezeigt werden. AWS Cost Explorer Service Wenn Sie sich dafür entscheiden, Tags aufzufüllen, dauert es ebenfalls etwa 24 Stunden, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

Ein Codebeispiel finden Sie unter `BatchMeterUsage`Beispiel für einen Code zur Kennzeichnung der Nutzungszuweisung (optional).

Überprüfung von Ansprüchen mit dem AWS Marketplace Entitlement Service

Wenn es sich bei Ihrem Produkt um ein SaaS-Vertragsprodukt handelt, ruft Ihr Produkt das AWS Marketplace Entitlement Service auf, um die Kundenberechtigung mithilfe der GetEntitlementsAPI abzurufen. Ihr Produkt sollte die nachfolgende Nutzung auf diesem Konto anhand des AWS Marketplace Entitlement Service verifizieren. Wenn der Kunde beispielsweise 10 Benutzer für das

Konto bereitstellt, sollte Ihr Produkt beim AWS Marketplace Entitlement Service überprüfen, ob Sie Anspruch auf diese Kapazität haben.

Verwenden Sie den `GetEntitlements` Vorgang im Entitlement Service, um zu überprüfen, ob ein Kunde Anspruch auf Ihr Produkt hat. AWS Marketplace Der AWS Marketplace Entitlement Service ist nur in der Region USA Ost (Nord-Virginia) verfügbar und kann über oder abgerufen werden. `entitlement.marketplace.us-east-1.amazonaws.com` `entitlement-marketplace.us-east-1.api.aws`

`GetEntitlements`akzeptiert eine AWS-Kundenkonto-ID, eine Kunden-ID, einen Lizenz-ARN und eine Dimension als Filter. `ProductCode`ist ein erforderlicher Parameter. Der Vorgang gibt eine paginierte Liste der Ansprüche zurück. Das Ergebnis enthält ein Feld `ExpirationDate`, das die Mindestdauer angibt, für die der Anspruch gültig ist. Wenn der Kunde die automatische Verlängerung eingerichtet hat, ist das Datum im ExpirationDate Feld das Verlängerungsdatum.

Codebeispiele finden Sie unter Codebeispiele für die SaaS-Produktintegration.

Abrufen der Berechtigungserteilungen für Benutzeraktionen

Die folgenden Beispiele können Ihnen helfen, den Prozess zum Abrufen von Ansprüchen auf Benutzeraktionen besser zu verstehen.

Beispiel: benutzerbezogenes Produkt

Sie bieten ein Produkt an, das eine bestimmte Anzahl von Konten für einen bestimmten Kunden zulässt. Der Kunde kann ein Dashboard besuchen, um neue Benutzer bereitzustellen (z. B. um Anmeldeinformationen zuzuweisen). Wenn der Kunde einen neuen Benutzer bereitstellt, ruft Ihr Produkt `GetEntitlements` auf, um zu überprüfen, ob die Kapazität vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie den AWS Marketplace Messdienst anrufen, um zusätzliche Benutzer in Rechnung zu stellen.

Beispiel: Datenspeicherprodukt

Sie bieten ein Produkt an, mit dem Kunden eine bestimmte Datenmenge in verschlüsselter oder unverschlüsselter Form speichern können. Der Kunde kann ein Dashboard aufrufen, das die Menge der in Ihrem Produkt vorhandenen und zugeteilten Daten anzeigt. Ihr Dashboard ruft die Zuteilungsmenge über `GetEntitlements` ab.

Checkliste für die SaaS-Produktintegration

Bevor Ihr SaaS-Produkt (Software as a Service) für Käufer verfügbar ist AWS Marketplace, müssen Sie überprüfen, ob Sie die erforderliche Konfiguration abgeschlossen haben. Mithilfe der folgenden Checkliste für die SaaS-Integration können Sie überprüfen, ob Sie die erforderlichen Konfigurationen abgeschlossen haben.

Kategorie	Voraussetzungen
Zugriff	Sie haben ein Verkäuferregistrierungsformular mit dem gewünschten AWS Konto zur AWS Marketplace Nutzung eingereicht.
Zugriff	Die Verkäuferregistrierung, einschließlich Nutzungsbedingungen, Bank-Konto und W8- oder W9-Steuerformular ist abgeschlossen.
Zugriff	Kontenübergreifende Rollen für das registrierte AWS Marketplace Konto konfiguriert.
Produkt	Das Produktanforderungsformular wurde im AWS Marketplace Management Portal ausgefüllt.
Produkt	AWS Konto-IDs zum Testen wurden auf der Registerkarte „Hinweise“ des Assistenten „Produkt erstellen“ im AMMP bereitgestellt.
Produkt	Auf der Registerkarte Build wurde eine URL der EULA im TXT-Format bereitgestellt.
Produkt	Ich habe Ihren Produktcode von erhalten. AWS Marketplace
Produkt	Es wurde eine EventBridge Amazon-Regel für AWS Marketplace Ereignisse mit einer Amazon SQS-Warteschlange als Ziel erstellt. Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto am oder vor dem 15. Juli 2026 registriert haben, können Sie stattdessen

Kategorie	Voraussetzungen
	eine Amazon SQS SQS-Warteschlange für Ihr Amazon SNS SNS-Thema abonnieren.
Fakturierungslösung	Bestätigt, dass Sie stündlich Messdaten für Lizenzen für jeden Kunden für SaaS-Abonnementprodukte an den `BatchMeterUsage` Betrieb senden können. Sie können Messprotokolle für zusätzliche Nutzungen jedes Kunden für SaaS-Produkte senden.
Fakturierungslösung	Validiert können Sie Kundenberechtigungen aus den Produkten AWS Marketplace Entitlement Service for SaaS Contracts verifizieren.
Fakturierungslösung	Es wurde geprüft, dass die Kosten wie erwartet auf den generierten Rechnungen für die Testkonten aufgeführt werden.
Fakturierungslösung	Es wurde auf Situationen wie ungültige Kunden-IDs und gekündigte Abonnements getestet.
Produkt	Die Produktanfrage wurde AWS Marketplace zur Veröffentlichung an zurückgesendet.
Registrierung	Es wurde eine HTTPS-Registrierungsseite implementiert, die HTTP-POST-Anfragen akzeptiert.
Registrierung	Wenn validiert, können Sie neue Kundenregistrierungen akzeptieren.
Registrierung	Es wurde geprüft, dass das Registrierungstoken NICHT in einem Cookie gespeichert wird.

Kategorie	Voraussetzungen
Registrierung	Bestätigt, `ResolveCustomer` dass Sie das `ProductCode CustomerAWSAccount Id` , und `LicenseArn` aus dem AWS Token abrufen.
Registrierung	Bestätigt können Sie das Registrierungstoke n, von AWS dem Sie erhalten haben, ohne Verzögerungen auflösen.
Registrierung	Es wurde getestet, dass Sie nicht daran gehindert werden, sich mit E-Mail-Service-Adr essen wie Gmail zu registrieren.
Registrierung	Es wurde getestet, dass Sie unvollständige Registrierungen und mehrfache Registrie rungsversuche zulassen können.
Abonnement	Testen Sie, dass Sie `unsubscribe-pendin g` - und `unsubscribe-success` -Nachrich ten verarbeiten können.
Abonnement	Es wurde geprüft, dass Sie finale Messproto kolle innerhalb einer Stunde nach Erhalt einer `unsubscribe-pending` -Nachricht versenden.
Sicherheit	Bestätigt, dass das AWS Root-Konto keine API-Schlüssel hat, über ein sicheres Passwort verfügt und mit einem Hardware-Multi-Faktor-Authentifizierungsgerät (MFA) verknüpft ist. Der gesamte administrative Zugriff erfolgt über Identitäten, die mit AWS Identity and Access Management (IAM) erstellt wurden. Keine freigegebenen Konten.

Kategorie	Voraussetzungen
Sicherheit	Es wurde bestätigt, dass IAM-Rollen für den gesamten programmatischen Zugriff auf Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) verwendet werden. Anmeldeinformationen sind nicht fest in Skripts, Headern oder Quellcode kodiert.
Sicherheit	Es wurde validiert, dass Sie eine umfassend e Protokollierung und Protokollkonsolidierung pflegen.
Sicherheit	Es wurde überprüft, dass Sie über öffentlic he und private Subnetzgrenzen verfügen, die Anwendungsdienste und den Zugriff auf Datenbank- und Dateisysteme isolieren. Unterschiedliche Datenklassendefinitionen trennen die sensiblen Daten von den öffentlic hen und privaten Daten.
Sicherheit	Es wurde geprüft, dass Sie private Datenvers chlüsselung sowohl bei der Übertragung als auch im inaktiven Zustand mit geplanter Schlüsselrotation verwenden.
Sicherheit	Es wurde validiert, dass Sie über Tools und Zugriffsmöglichkeiten für Sicherheitsvorfäll e sowie routinemäßig geplante Übungen zur Reaktion auf Vorfälle verfügen, die eine rechtzeitige Untersuchung und Wiederher stellung ermöglichen.

Kategorie	Voraussetzungen
Zuverlässigkeit	Es wurde verifiziert, dass das System sich an Änderungen der Nachfrage nach oben und unten anpasst und eine hohe Leistung durch einen Lastausgleich sicherstellt. Das System unterstützt eine bedarfsgerechte Edge-basierte Zwischenspeicherung.
Zuverlässigkeit	Es wurde validiert, dass Wiederherstellungszeit und -punkte definiert sind und eine Notfallwi ederherstellung in regelmäßigen Abständen geplant ist. Komponentenausfälle werden dank automatisierter Auslöser und Benachric htigungen automatisch behoben.

Berichterstattung für SaaS-Produkte auf AWS Marketplace

AWS Marketplace erstellt Berichte für Ihre SaaS-Produkte (Software as a Service), die Daten zu Abonnenten, Finanzen, Nutzung und Steuern enthalten. Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den verfügbaren Berichten. Sie können Berichte verwenden, um mehr Einblick in Ihren Kundenstamm zu erhalten und Ihre Finanzen, einschließlich Umsatz und Steuern, besser zu verstehen. Die folgende Tabelle zeigt, wie Finanzdaten für SaaS-Produkte gemeldet werden.

Bericht	SaaS-Inhalte
Daily Business Report (Täglicher Geschäfts bericht)	Vorauszahlungs-Vertragsgebühren erscheinen im Abschnitt Fees (Gebühren). Gemessene Nutzungsgebühren werden im Abschnitt Usage (Verwendung) angezeigt.
Monthly Revenue Report (Monatlicher Umsatzbericht)	Vorauszahlungs-Vertragsgebühren werden im Abschnitt Annual subscriptions (Jahresab onnements) angezeigt.

Bericht	SaaS-Inhalte
	Gemessene nutzungsabhängige Gebühren werden im Abschnitt Billing and revenue data (Fakturierungs- und Umsatzdaten) angezeigt.
Sales Compensation Report (Vertriebsvergütungsbericht)	Vorauszahlungs-Vertragsgebühren und monatliche zusätzliche Nutzungsentgelte werden als separate Positionen ausgewiesen.
Customer Subscriber Report (Kunden-Abonnentenbericht)	Neue SaaS-Verträge werden im Abschnitt Annual subscriptions (Jahresabonnements) angezeigt. Neue SaaS-Abonnements werden im Abschnitt Hourly/monthly subscriptions (Abonnements auf Stunden-/Monatsbasis) angezeigt.

Codebeispiele für die SaaS-Produktintegration

Sie können die folgenden Codebeispiele verwenden, um Ihr SaaS-Produkt (Software as a Service) mit den AWS Marketplace APIs zu integrieren, die für die Veröffentlichung und Wartung Ihres Produkts erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Themen

- ResolveCustomerCodebeispiel
- GetEntitlementCode-Beispiel
- BatchMeterUsageCode-Beispiel
- BatchMeterUsageCodebeispiel: Mit Lizenz ARN
- BatchMeterUsageBeispiel für einen Code zur Kennzeichnung der Nutzungszuweisung (optional)

`ResolveCustomer`Codebeispiel

Das folgende Codebeispiel ist für alle Preismodelle relevant. Das Python-Beispiel tauscht ein `x-amzn-marketplace-token` Token gegen ein `CustomerIdentifier`,`ProductCode`,`LicenseArn`, und aus`CustomerAWSAccountId`. Das

`CustomerAWSAccountId` ist die AWS-Konto ID, die dem Abonnement zugeordnet ist, und `LicenseArn` ist eine eindeutige Kennung für eine bestimmte erteilte Lizenz. Diese werden für Software verwendet, die über gekauft wurde AWS Marketplace. Dieser Code wird in einer Anwendung auf Ihrer Registrierungswebsite ausgeführt, wenn Sie von der dorthin weitergeleitet werden AWS Marketplace Management Portal. Die Umleitung ist eine POST-Anforderung, die das Token enthält.

Weitere Informationen `ResolveCustomer` dazu finden Sie ResolveCustomerin der AWS Marketplace Metering Service API-Referenz.

> **Important**
>
> Bei neuen SaaS-Produktintegrationen ist das `CustomerIdentifier` Feld in der `ResolveCustomer` API-Antwort nicht ausgefüllt. Verwenden Sie `LicenseArn` stattdessen `CustomerAWSAccountId` und zur Kundenidentifikation.

```
# Import AWS Python SDK and urllib.parse
import boto3
import urllib.parse as urlparse

# Resolving Customer Registration Token
formFields = urlparse.parse_qs(postBody)
regToken = formFields['x-amzn-marketplace-token'][0]

# If regToken present in POST request, exchange for customerID
if (regToken):
    marketplaceClient = boto3.client('meteringmarketplace')
    customerData = marketplaceClient.resolve_customer(RegistrationToken=regToken)
    productCode = customerData['ProductCode']
    customerID = customerData['CustomerIdentifier']
    customerAWSAccountId = customerData['CustomerAWSAccountId']
    licenseARN = customerData['LicenseArn']

    # TODO: Store customer information
    # TODO: Validate no other accounts share the same customerID
```

Beispielantwort

```
{
```

```
    'CustomerIdentifier': 'string',
    'CustomerAWSAccountId':'string',
    'ProductCode': 'string',
    'LicenseArn' : 'string'
}
```

GetEntitlementCode-Beispiel

Das folgende Codebeispiel ist relevant für SaaS-Produkte mit den Preismodellen Vertrag und Vertrag mit Verbrauch. Im Python-Beispiel wird überprüft, ob ein Kunde über eine aktive Berechtigung verfügt.

Weitere Informationen zu `GetEntitlement` finden Sie GetEntitlementin der AWS Marketplace Entitlement Service API-Referenz.

```
# Import AWS Python SDK
import boto3

marketplaceClient = boto3.client('marketplace-entitlement', region_name='us-east-1')

# Filter entitlements for a specific customerID
#
# productCode is supplied after the AWS Marketplace Ops team has published
# the product to limited
#
# customerID is obtained from the ResolveCustomer response
entitlement = marketplaceClient.get_entitlements({
    'ProductCode': 'productCode',
    'Filter' : {
        # Option 1: Using CustomerAWSAccountId (preferred)
        'CUSTOMER_AWS_ACCOUNT_ID': [
            'awsAccountId',
        ]
        # Option 2: Using LICENSE_ARN (to get entitlements for the license)
        # 'LICENSE_ARN': [
        #     'licenseARN',
        # ]
        # Option 3: Using CustomerIdentifier (existing integrations only, not supported
 for new integrations)
        # 'CUSTOMER_IDENTIFIER': [
        #     'customerID',
        # ]
```

```
    },
    'NextToken' : 'string',
    'MaxResults': 123
})

# TODO: Verify the dimension a customer is subscribed to and the quantity,
# if applicable
```

Beispielantwort

Der zurückgegebene Wert entspricht den Dimensionen, die erstellt wurden, als Sie das Produkt in der AWS Marketplace Management Portal erstellt haben.

```
{
   "Entitlements": [
      {
         "CustomerIdentifier": "string",
         "CustomerAWSAccountId": "string",
         "Dimension": "string",
         "ExpirationDate": number,
         "ProductCode": "string",
         "LicenseArn": "string",
         "Value": {
            "BooleanValue": boolean,
            "DoubleValue": number,
            "IntegerValue": number,
            "StringValue": "string"
         }
      }
   ],
   "NextToken": "string"
}
```

BatchMeterUsageCode-Beispiel

Das folgende Codebeispiel ist relevant für SaaS-Abonnements und Verträge mit Verbrauchspreismodellen, jedoch nicht für SaaS-Vertragsprodukte ohne Verbrauch. Das Python-Beispiel sendet einen Messdatensatz an, AWS Marketplace um Ihren Kunden Pay-as-you-go-Gebühren in Rechnung zu stellen.

> **Important**
>
> `BatchMeterUsage`unterstützt `CustomerIdentifier` keine neuen SaaS-Produktintegrationen. Informationen zu neuen Integrationen finden Sie unter. [`BatchMeterUsage`Codebeispiel: Mit Lizenz ARN]

```
# NOTE: Your application will need to aggregate usage for the
#       customer for the hour and set the quantity as seen below.
# AWS Marketplace can only accept records for up to an hour in the past.
#
# productCode is supplied after the AWS Marketplace Ops team has
# published the product to limited
#
# customerID is obtained from the ResolveCustomer response

# Import AWS Python SDK
import boto3
from datetime import datetime

usageRecord = [
    {
        'Timestamp': datetime(2015, 1, 1),
        'CustomerIdentifier': 'customerID',
        'Dimension': 'string',
        'Quantity': 123
    }
]

marketplaceClient = boto3.client('meteringmarketplace')

response = marketplaceClient.batch_meter_usage(
    UsageRecords=usageRecord,
    ProductCode='productCode'
)
```

Weitere Informationen zu `BatchMeterUsage` finden Sie [BatchMeterUsage]in der AWS Marketplace Metering Service API-Referenz.

Beispielantwort

```
{
    'Results': [
        {
            'UsageRecord': {
                'Timestamp': datetime(2015, 1, 1),
                'CustomerIdentifier': 'string',
                'CustomerAWSAccountId': 'string',
                'Dimension': 'string',
                'Quantity': 123
            },
            'MeteringRecordId': 'string',
            'Status': 'Success' | 'CustomerNotSubscribed' | 'DuplicateRecord'
        },
    ],
    'UnprocessedRecords': [
        {
            'Timestamp': datetime(2015, 1, 1),
            'CustomerIdentifier': 'string',
            'CustomerAWSAccountId': 'string',
            'Dimension': 'string',
            'Quantity': 123
        }
    ]
}
```

BatchMeterUsageCodebeispiel: Mit Lizenz ARN

Das folgende Codebeispiel ist relevant für SaaS-Produkte, die Concurrent Agreements unterstützen. Die `LicenseArn` und `CustomerAWSAccountId` werden von der `ResolveCustomer` API zurückgegeben, wenn sich ein Käufer für Ihr Produkt registriert.

```
# NOTE: Your application will need to aggregate usage for the
#       customer for the hour and set the quantity as seen below.
# AWS Marketplace can only accept records for up to an hour in the past.
#
# LicenseArn and CustomerAWSAccountId are returned by the ResolveCustomer
# API when a buyer registers to your product

# Import AWS Python SDK
import boto3
```

```
from datetime import datetime


usageRecord = [{
    'LicenseArn' : 'licenseArn',
    'Timestamp': datetime(2015, 1, 1),
    'CustomerAWSAccountId': 'awsAccountId',
    'Dimension': 'string',
    'Quantity': 123
}]


marketplaceClient = boto3.client('meteringmarketplace')

response = marketplaceClient.batch_meter_usage(
    UsageRecords = usageRecord
)
```

Beispielantwort

```
{
    'Results': [
        {
            'UsageRecord': {
                'Timestamp': datetime(2015, 1, 1),
                'CustomerIdentifier': 'string',
                'CustomerAWSAccountId': 'string',
                'Dimension': 'string',
                'Quantity': 123,
                'LicenseArn': 'string'
            },
            'MeteringRecordId': 'string',
            'Status': 'Success' | 'CustomerNotSubscribed' | 'DuplicateRecord'
        },
    ],
    'UnprocessedRecords': [
        {
            'Timestamp': datetime(2015, 1, 1),
            'CustomerIdentifier': 'string',
            'CustomerAWSAccountId': 'string',
            'Dimension': 'string',
            'Quantity': 123,
            'LicenseArn': 'string'
```

```
        }
    ]
}
```

BatchMeterUsageBeispiel für einen Code zur Kennzeichnung der Nutzungszuweisung (optional)

Das folgende Codebeispiel ist relevant für SaaS-Abonnements und Verträge mit Nutzungspreismodellen, jedoch nicht für SaaS-Vertragsprodukte ohne Nutzung. Das Python-Beispiel sendet einen Messdatensatz mit entsprechenden Nutzungszuweisungs-Tags an, AWS Marketplace um Ihren Kunden Pay-as-you-go-Gebühren in Rechnung zu stellen.

In diesem Beispiel werden `LicenseArn` und verwendet`CustomerAWSAccountId`, die von der `ResolveCustomer` API zurückgegeben werden, wenn sich ein Käufer für Ihr Produkt registriert. Die Verwendung `LicenseArn` unterstützt Produkte mit gleichzeitigen Verträgen, bei denen ein einziger Käufer mehrere aktive Verträge für dasselbe Produkt haben kann.

```
# NOTE: Your application will need to aggregate usage for the
#       customer for the hour and set the quantity as seen below.
# AWS Marketplace can only accept records for up to an hour in the past.
#
# LicenseArn and CustomerAWSAccountId are returned by the
# ResolveCustomer API when a buyer registers to your product.

# Import AWS Python SDK
import boto3
from datetime import datetime, timezone

usageRecords = [
    {
        "Timestamp": datetime.now(timezone.utc).replace(minute=0, second=0,
 microsecond=0),
        "CustomerAWSAccountId": "111122223333",
        "Dimension": "Dimension1",
        "LicenseArn": "arn:aws:license-manager::123456789012:license:l-
exampleLicense12345",
        "Quantity": 10000,
        "UsageAllocations": [
            {
                "AllocatedUsageQuantity": 5000,
                "Tags": [
```

```
                    {"Key": "user", "Value": "john"},
                    {"Key": "feature", "Value": "data-processing"},
                    {"Key": "job-name", "Value": "job11111"},
                ]
            },
            {
                "AllocatedUsageQuantity": 2500,
                "Tags": [
                    {"Key": "user", "Value": "john"},
                    {"Key": "feature", "Value": "data-storage"},
                    {"Key": "cluster-name", "Value": "cluster11111"},
                ]
            },
            {
                "AllocatedUsageQuantity": 2500,
                "Tags": [
                    {"Key": "user", "Value": "jane"},
                    {"Key": "feature", "Value": "data-storage"},
                    {"Key": "cluster-name", "Value": "cluster22222"},
                ]
            },
        ]
    },
    {
        "Timestamp": datetime.now(timezone.utc).replace(minute=0, second=0,
 microsecond=0),
        "CustomerAWSAccountId": "111122223333",
        "Dimension": "Dimension2",
        "LicenseArn": "arn:aws:license-manager::123456789012:license:l-
exampleLicense12345",
        "Quantity": 2000,
        "UsageAllocations": [
            {
                "AllocatedUsageQuantity": 1000,
                "Tags": [
                    {"Key": "user", "Value": "john"},
                    {"Key": "feature", "Value": "data-processing"},
                    {"Key": "job-name", "Value": "job11111"},
                ]
            },
            {
                "AllocatedUsageQuantity": 1000,
                "Tags": [
                    {"Key": "user", "Value": "jane"},
```

```
                    {"Key": "feature", "Value": "data-processing"},
                    {"Key": "job-name", "Value": "job22222"},
                ]
            },
        ]
    }
]

marketplaceClient = boto3.client('meteringmarketplace', region_name='us-east-1')

response = marketplaceClient.batch_meter_usage(
    UsageRecords=usageRecords
)
```

Weitere Informationen zu `BatchMeterUsage` finden Sie BatchMeterUsagein der AWS Marketplace Metering Service API-Referenz.

Beispielantwort

```
{
    "Results": [
        {
            "UsageRecord": {
                "Timestamp": "2025-06-05T14:00:00Z",
                "CustomerIdentifier": "customerID",
                "CustomerAWSAccountId": "111122223333",
                "Dimension": "Dimension1",
                "Quantity": 10000,
                "LicenseArn": "arn:aws:license-manager::123456789012:license:l-
exampleLicense12345",
                "UsageAllocations": [
                    {
                        "AllocatedUsageQuantity": 5000,
                        "Tags": [
                            { "Key": "user", "Value": "john" },
                            { "Key": "feature", "Value": "data-processing" },
                            { "Key": "job-name", "Value": "job11111" }
                        ]
                    },
                    {
                        "AllocatedUsageQuantity": 2500,
                        "Tags": [
                            { "Key": "user", "Value": "john" },
```

```
                        { "Key": "feature", "Value": "data-storage" },
                        { "Key": "cluster-name", "Value": "cluster11111" }
                    ]
                },
                {
                    "AllocatedUsageQuantity": 2500,
                    "Tags": [
                        { "Key": "user", "Value": "jane" },
                        { "Key": "feature", "Value": "data-storage" },
                        { "Key": "cluster-name", "Value": "cluster22222" }
                    ]
                }
            ]
        },
        "MeteringRecordId": "8fjef98ejf",
        "Status": "Success"
    }
  ],
  "UnprocessedRecords": []
}
```

Lieferung Ihrer Produkte über eine Amazon VPC mit AWS PrivateLink

AWS Marketplace unterstützt AWS PrivateLink, und ermöglicht es Ihnen, AWS-Service das Amazon-Netzwerk zu nutzen, um Käufern Zugriff auf Produkte zu gewähren, über die Sie verkaufen AWS Marketplace. In den folgenden Abschnitten wird der Prozess für die Konfiguration und Bereitstellung Ihrer Produkte über einen Amazon Virtual Private Cloud (VPC) -Endpunkt mithilfe von AWS PrivateLink Technologie beschrieben.

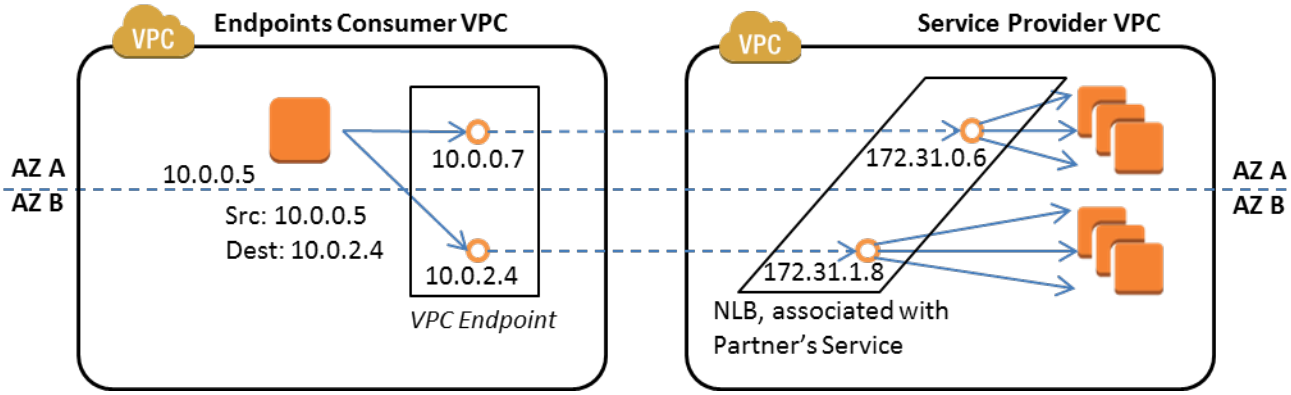
In diesem Thema wird vorausgesetzt, dass Sie über praktische Kenntnisse verschiedener AWS Dienste und der AWS Marketplace Umgebung verfügen.

Themen

- Einführung
- Konfigurieren Ihres Produkts
- Senden Sie Ihr Produkt an AWS Marketplace
- Käuferzugriff auf VPC-Endpunkte
- Anhang: Checklisten

Einführung

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Käufern über einen Amazon VPC-Endpunkt Zugriff auf Ihren Service gewähren. Dieser Ansatz bietet Käufern mithilfe von AWS PrivateLink-Technologie den Zugriff auf Ihren Service im gesamten Amazon-Netzwerk. Wenn Sie AWS Marketplace dieses Angebot erstellen und bereitstellen, können Käufer Ihren Service unter finden. AWS Marketplace Ihre Käufer finden Ihre Produkte auch in der Liste der verfügbaren Services zum Erstellen eines VPC-Endpunkts.



Ein VPC-Endpunkt ist ein virtuelles Gerät, mit dem AWS Kunden eine private Verbindung zwischen ihrer VPC und einem anderen AWS Dienst herstellen können, ohne dass ein Zugriff über das Internet, ein NAT-Gerät, eine VPN-Verbindung oder erforderlich ist. Direct Connect Sie können einen Endpunktservice einrichten AWS Marketplace , der es Käufern ermöglicht, diese Technologie zu verwenden, um eine Verbindung zu Ihrem Service herzustellen. Diese Verbindungsmethode ist für Ihre Käufer sicherer, da sie über das private Amazon-Netzwerk und nicht über das Internet auf Ihren Service zugreifen.

Für jede Region, in der Sie Ihren Service anbieten möchten, erstellen oder verwenden Sie vorhandene Ressourcen zum Konfigurieren einer VPC sowie zum Einrichten Ihrer Service-Instances und eines Network Load Balancer. Dann registrieren Sie Ihre Services mit dem Network Load Balancer, indem Sie einen Service-Endpunkt erstellen. Nachdem Sie diese Schritte abgeschlossen und Ihr Angebot getestet haben, stellen Sie Ihre Konfigurationsdaten dem AWS Marketplace Seller Operations-Team zur Verfügung.

AWS empfiehlt, dass Sie einen privaten DNS-Namen angeben, den Ihre Käufer verwenden können, wenn sie VPC-Endpoints erstellen.

Wenn Käufer ihre VPC-Endpunkte erstellen, haben sie die Möglichkeit, einen privaten DNS-Namen zu aktivieren. Durch die Auswahl dieser Option konfiguriert der VPC-Service des Käufers eine

privat gehostete Zone. Wenn Sie den privaten DNS-Namen angeben, können Käufer ihn bei der Konfiguration von VPC-Endpunkten für die Verbindung mit Ihrem Service verwenden. In der privat gehosteten Zone des Käufers zeigt der private DNS-Name (api.example.com) auf den zufällig generierten DNS-Namen (vpce-11111111111111111-yyyyyyyy.api.vpce.example.com), der für Ihre Endpunktservice(s) erstellt wurde. Die EC2-Instances des Käufers rufen denselben einheitlichen DNS-Namen (api.example.com) auf verschiedenen VPCs auf. Wenn der öffentliche und der private DNS-Name identisch sind, kann der Käufer innerhalb oder außerhalb der VPC denselben DNS-Namen für den Zugriff auf Ihren Service verwenden.

Wenn Sie Unterstützung bei der Bereitstellung Ihres Services benötigen AWS Marketplace, können Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team wenden. Wenn ein AWS Marketplace Käufer Ihren Service abonniert und einen VPC-Endpunkt erstellt, wird Ihr Service unter Ihre AWS Marketplace Dienste angezeigt. Das AWS Marketplace Seller Operations-Team verwendet den benutzerfreundlichen DNS-Namen, um Ihren Service bei der Erstellung des VPC-Endpunkts leicht zu finden.

Ihr Produkt wird als Software-as-a-Service (SaaS)-Produkt erstellt. Die Messung und Abrechnung erfolgt genauso wie bei anderen AWS Marketplace SaaS-Produkten.

Konfigurieren Ihres Produkts

So konfigurieren Sie Ihr Produkt, damit es über einen Amazon VPC-Endpunkt verfügbar ist:

1. Erstellen oder verwenden Sie eine vorhandene Amazon-VPC.
2. Erstellen (oder verwenden Sie vorhandene) Amazon EC2- Instance(s) für Ihr Produkt.
3. Erstellen Sie in jeder der Regionen, in denen Sie Ihr Produkt anbieten, einen Network Load Balancer. AWS empfiehlt, alle Availability Zones (AZs) für eine Region aufzunehmen.
4. Verwenden Sie die Amazon VPC-Konsole, die CLI oder unterstützte SDKs zum Erstellen eines VPC-Endpunktservices.
5. Stellen Sie sicher, dass der Zugriff auf den Service über den Network Load Balancer möglich ist.
6. Fordern Sie von AWS Certificate Manager (ACM) ein Zertifikat für Ihren benutzerfreundlichen DNS-Namen an. Bevor ACM ein Zertifikat ausstellt, prüft es, ob Sie jeden der Domainnamen, den Sie in Ihre Zertifikatanforderung aufgenommen haben, besitzen oder kontrollieren.
7. Delegieren Sie die Subdomain Ihres benutzerfreundlichen DNS-Namens, z. B. api.vpce.example.com, an die Nameserver, die Ihnen vom Seller Operations Team zur Verfügung gestellt wurden. AWS Marketplace In Ihrem DNS-System müssen Sie einen Nameserver-Ressourceneintrag (NS) erstellen, um diese Subdomain auf die vom AWS Marketplace Seller

Operations Team bereitgestellten Amazon Route 53-Nameserver zu verweisen, sodass DNS-Namen (wie vpce-0ac6c347a78c90f8.api.vpce.example.com) öffentlich auflösbar sind.

8. Erlauben AWS Sie den Zugriff auf die Konten Ihrer Käufer.

   Hinweis: Sie können ein unterstütztes SDK oder diesen CLI-Befehl zur Automatisierung des Zugriffs auf Konten verwenden: aws vpcev2 modify-vpc-endpoint-service-permissions --service-id vpce-svc-0123456789abcdef1 --add-allowed-principals arn:aws:iam::111111111111:root arn:aws:iam::222222222222:root.

Senden Sie Ihr Produkt an AWS Marketplace

Während der Veröffentlichung Ihres Services für arbeiten Sie mit dem AWS Marketplace Seller Operations Team zusammen. AWS Marketplace Um Ihr PrivateLink-enabled Produkt einzureichen:

1. Senden Sie die folgenden Informationen per E-Mail an dasAWS Marketplace Seller Operations-Team:
   a. Der Endpunkt und das AWS Konto, mit dem der Endpunkt erstellt wurde. Der Endpunkt ist in etwa wie folgt: com.amazonaws.vpce.us-east-1.vpce-svc-0daa010345a21646
   b. Den benutzerfreundlichen DNS-Namen für Ihren Service. Dies ist der DNS-Name, mit dem AWS Marketplace Käufer auf Ihr Produkt zugreifen.
   c. Das AWS Konto, mit dem Sie Zertifikate angefordert haben, und der private DNS-Name, den Käufer für den Zugriff auf den VPC-Endpunkt verwenden.

      Das AWS Marketplace Seller Operations Team überprüft die Identität Ihres Unternehmens und den DNS-Namen, der für den Service verwendet werden soll, den Sie registrieren (z. B. api.vpce.example.com). Nach der Verifizierung überschreibt der DNS-Name den standardmäßigen DNS-Namen des Basisendpunkts.

Käuferzugriff auf VPC-Endpunkte

AWS Marketplace Käufer, die einen VPC-Endpunkt erstellen, können Ihren Service in den folgenden Situationen entdecken:

- Sie haben die oben auf dieser Seite beschriebenen Verkäuferprozesse befolgt, um ein vorhandenes Produkt zu erstellen oder zu verwenden.
- Der Käufer abonniert Ihren Service.

- Sie haben das AWS Konto des Käufers zu Ihrer Liste der zulässigen Konten hinzugefügt.

Wenn der Käufer den VPC-Endpunkt erstellt, hat er die Möglichkeit, eine privat gehostete Zone mit seiner VPC zu verknüpfen. Die gehostete Zone enthält einen Datensatz für den standardmäßigen privaten DNS-Namen für den Service, der die private IP-Adresse der Endpunktnetzwerkschnittstellen in seiner VPC auflöst.

Jeder vom Käufer gehostete Endpunkt, einschließlich AWS Marketplace Dienste, kann Berechtigungen für alle Konten gewähren (die „*“ -Berechtigung). Wenn Sie diese Methode verwenden, werden die Services jedoch nicht bei den Describe-Aufrufen und auch nicht in der Konsole aufgeführt, es sei denn, diese werden namentlich gesucht. Um die Dienste in den Describe-Aufrufen anzuzeigen, muss das AWS Konto des Käufers vom Service ausdrücklich zur Zulassungsliste hinzugefügt werden.

Beim Zugriff auf Ihren Service, gehen Käufer wie folgt vor:

1. Entdecken und abonnieren Sie Ihren Service am AWS Marketplace.
2. Verwenden Sie die AWS Command Line Interface (AWS CLI), API oder die Amazon VPC-Konsole, um Ihren Service zu ermitteln, und richten Sie dann einen VPC-Endpunkt ein, um eine Verbindung zu Ihrem Service in den von ihnen verwendeten Subnetzen und AZs herzustellen. Die Endpunkte werden dann als Elastic Network-Schnittstellen in den Subnetzen angezeigt. Den Endpunkten sind lokale IP-Adressen sowie regionale und zonale DNS-Namen zugewiesen.

Client-side DNS-Name	Name
Regional	Vpce<0dc9a211a78c90f8>.api.vpce.example.com
IAD2 (1a)	us-east-1a-Vpce<0dc9a211a78c90f8>.api.vpce.example.com
IAD2 (1b)	us-east-1b-Vpce<0dc9a211a78c90f8>.api.vpce.example.com

Wenn Sie einen standardmäßigen privaten DNS-Namen angegeben haben und der Käufer bei der Erstellung eines VPC-Endpunkts privaten DNS-Namen aktivieren (verknüpft mit einer privaten

gehosteten Zone) auswählt, sieht der Käufer den regionalen standardmäßigen privaten DNS-Namen, um eine Verbindung zu Ihrem Service herzustellen.

Name	Alias	Alias-ID der gehostete n Zone	(Hinweise)
api.example.com	vpce<0dc9a211a78c90f8>. api.vpce. example.com	Z00AABBCCDD	IAD1 IAD2

Anhang: Checklisten

Stellen Sie anhand der folgenden Checklisten sicher, dass Sie Ihr Produkt konfigurieren und testen, bevor Sie es an das AWS Marketplace Seller Operations Team senden.

Checkliste für die Produkterstellung

- Erstellen (oder verwenden Sie eine vorhandene) VPC und konfigurieren Sie sie.
- Erstellen und konfigurieren Sie einen Network Load Balancer innerhalb der VPC.
- Registrieren Sie Ihre Service mit Ihrem Network Load Balancer, indem Sie einen VPC-Endpunkt erstellen.
- Geben Sie dem AWS Marketplace Seller Operations-Team die AWS Konto-ID, mit der Sie den VPC-Endpunkt konfiguriert haben, an.
- Geben Sie dem Seller Operations-Team den standardmäßigen Endpunkt-Servicenamen (z. B. com.amazonaws.vpce.us-east-1.vpce-svc-0bbb070044a2164) an. AWS Marketplace
- Stellen Sie einen benutzerfreundlichen Service-DNS-Namen (erforderlich) zum Überschreiben des zufällig generierten Service-DNS-Namens bereit. Fordern Sie SSL-Zertifikate von ACM für die Subdomäne an, die Sie für Ihren benutzerfreundliche Service-DNS-Namen verwendet haben. Geben Sie diese AWS Zertifikate und die Konto-ID, mit der Sie sie angefordert haben, an das Seller Operations Team weiter. AWS Marketplace
- Empfohlen: Geben Sie einen privaten DNS-Namen ein.
- Richten Sie einen Prozess ein, um Ihre AWS Marketplace Käufer zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, mithilfe von AWS PrivateLink Technologie eine Verbindung zu Ihrem Service herzustellen. Fügen Sie AWS Konto-IDs für Ihre Käufer zu Ihrer Liste der zugelassenen Konten hinzu.

Produkttest

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Service konfiguriert und auffindbar ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Service über den Network Load Balancer erkannt werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass ein Käufer einen VPC-Endpunkt erstellen und auf Ihren Service zugreifen kann. Verwenden Sie ein AWS Konto, das Sie besitzen und das nicht das Konto ist, mit dem Sie Ihren Service eingerichtet haben.

Fehlerbehebung bei SaaS-Produkten

In den folgenden Themen wird erklärt, wie Sie häufig auftretende Probleme mit SaaS-Produkten und Fehlermeldungen in beheben können AWS Marketplace.

Häufige SaaS-Fehlermeldungen

In der folgenden Tabelle sind die häufigsten SaaS-Fehlermeldungen und ihre Lösungen aufgeführt.

Fehlermeldung	Lösung
Die Vertragserstellung ist aufgrund von Compliance-Problemen durch Verkäufer oder aufgrund einer in Ihrer Region nicht unterstützten Angebotswährung fehlgesch lagen. Wenden Sie sich an den Verkäufer, um sicherzus tellen, dass Ihnen das richtige Angebot unterbreitet wird.	AWS Marketplace Verhindert standardmäßig, dass Verkäufer ihre eigenen Produkte kaufen. Bitte verwenden Sie ein anderes Konto und erlauben Sie es, dieses Konto zu Testzwecken Ihrem Produkt zuzuordnen. Weitere Informationen finden Sie unter Konfiguration der SaaS-Produkteinstellungen in AWS Marketplace.
`UsageBasedPricingT erm` kann erst am xxx-xx-xx aktualisiert werden, T00:00:00 Z da Sie in den letzten 120 Tagen eine Preiserhöhung beantragt haben.	Ihr Produkt hat möglicherweise aktive Abonnements. Aufgrund dieser aktiven Abonnements müssen Sie warten, bis das Datum der Änderung abgelaufen ist, bevor Sie Ihr Angebot ändern können. Dies ist ein Standardverfahren, um die Serviceko ntinuität für Ihre aktuellen Abonnenten sicherzustellen.

Fehlermeldung	Lösung
	Wenn Sie Fragen haben oder weitere Unterstützung benötigen , wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.
UNGÜLTIGE_FULFILLMENT_URL Geben Sie das richtige Format für die Fulfillment-URL an. Beginnen Sie mit „https://“	Stellen Sie sicher, dass die URL mit oder beginnt `https://` `http://` Überprüfen Sie das URL-Format und die Barrierefreiheit Testen Sie den Fulfillment-Endpunkt vor der Richtiges Format: https://your-saas-app.com/fulfillment Weitere Informationen finden Sie unter Konfiguration der SaaS-Produkteinstellungen in AWS Marketplace.
Sie verfügen nicht über ausreichende Berechtigungen, um auf diese Seite zuzugreifen.	Wenn Sie bei der Auswahl der Registerkarte „Angebote“ in AWS Partner Central auf einen Fehler stoßen, stellen Sie sicher, dass Sie die Voraussetzungen unter erfüllen Weitere Informationen finden Sie unter Wie kann ein Verkäufer Fehler beheben, wenn er auf die Registerkarte „Angebote“ zugreiftHäufig gestellte Fragen zu privaten Angeboten? weiter oben in diesem Handbuch.
UNGÜLTIGER_MEDIA_LOCATION	Stellen Sie sicher, dass Amazon S3 S3-URLs zugänglich und richtig formatiert sind https://s3.amazonaws.com/your-bucket/your-logo.png Anforderungen an das Logo: • Format: PNG, JPG, GIF • Größe: Unter 500 KB • Öffentlich zugänglicher Amazon S3 S3-Standort

Fehlermeldung	Lösung
Entfernen Sie Zeichen, die nicht unterstützt werden	¦, §, ', —, –, • Verwenden Sie Standard-ASCII-Zeichen in Produktbeschreibungen Weitere Informationen finden Sie weiter Bereitstellung von Metadaten für AWS Marketplace Produkte oben in diesem Handbuch.
DUPLICATE_SELLER_ENTITY Für dieses Konto ist bereits eine Verkäufereinheit vorhanden.	Überprüfen Sie den Status der bestehenden Verkäuferregistrierung Verwenden Sie `UpdateSeller` statt `CreateSeller` für Änderungen Wenden Sie sich an den AWS Marketplace Support, falls eine doppelte Registrierung weiterhin besteht Weitere Informationen finden Sie weiter Registrierungsprozess oben in diesem Handbuch.
SELLER_ENTITLEMENT_EXISTS Dieser Auftraggeber ist bereits berechtigt, Verkäufer zu sein. AWS Marketplace	Überprüfen Sie den aktuellen Verkäuferstatus in AWS Partner Central Verwenden Sie die entsprechenden Aktualisierungsvorgänge statt der Erstellung Überprüfen Sie die IAM-Berechtigungen und -Rollen Weitere Informationen finden Sie weiter Registrierungsprozess oben in diesem Handbuch.

Fehlermeldung	Lösung
UNSUPPORTED_DELIVERY_OPTION Die vorhandenen URL-based Standard-SaaS-Produkte können nicht aktualisiert werden, um API-Bereitstellungsoptionen zu verwenden.	Neues Produkt für die API-based Lieferung erstellen Kann nicht zwischen URL-based und API-based SaaS-Produkten konvertieren Planen Sie die Produktarchitektur vor der ersten Erstellung
INCOMPATIBLE_DELIVERY_OPTION_TYPES Sie haben eine für ein Produkt angegeben, das bereits enthält. `ApiDeliveryOption SaaSUrlDeliveryOptions`	Erstellen Sie separate Produkte für verschiedene Lieferarten Wählen Sie bei der URL-based Produkterstellung entweder API oder Lieferung Überprüfen Sie die Produktanforderungen vor der Einrichtung

Produkte für professionelle Dienstleistungen in AWS Marketplace

Wenn Sie professionelle Dienstleistungen wie Datenmigrationsmanagement, Beratung oder Schulung verkaufen, können Sie diese Dienstleistungen Käufern auf anbieten AWS Marketplace. Sie können ein Produktangebot erstellen, das die von Ihnen angebotenen Dienstleistungen beschreibt, mit Kunden über Preis, Leistungsumfang und Zahlungsbedingungen verhandeln und dann ein privates Angebot für Ihre Dienstleistungen erstellen.

Sie erstellen private Angebote für jeden Kunden und jedes Projekt. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen und Verwalten von privaten Angeboten.

> **Note**
>
> Unabhängige Softwareanbieter (ISVs), Vertriebspartner und Beratungspartner können andere Partner autorisieren, professionelle Dienstleistungsprodukte weiterzuverkaufen, indem sie private Angebote für Vertriebspartner erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Schaffung einer Vertriebschance für einen Vertriebspartner als ISV.

Käufer können Professional Services-Produkte im AWS Marketplace Katalog finden, indem sie unter Kategorien Professional Services und unter Liefermethoden Professional Services auswählen und ihre Suche nach Herausgeber, Preismodell und Preiseinheit verfeinern. Ihnen werden die Dienstleistungen in ihrer AWS Rechnung in Rechnung gestellt. Sie können Tools verwenden, AWS Cost Explorer um beispielsweise Zahlungen zu zentralisieren und ihre Kosten zu verwalten.

Weitere Informationen zu Produkten für professionelle Dienstleistungen finden Sie unter:

- Erste Schritte mit Produkten für professionelle Dienstleistungen
- Bereitstellung von Einzelheiten zu einem Produkt für professionelle Dienstleistungen
- Anforderungen an Produkte für professionelle Dienstleistungen
- Schaffung einer Wiederverkaufsmöglichkeit für einen Vertriebspartner als ISV

Das folgende Video erklärt mehr über die Verwaltung von professionellen Dienstleistungsprodukten in. AWS Marketplace

Produkte für professionelle Dienstleistungen verwalten in AWS Marketplace.

Hilfe erhalten

Wenn Sie Unterstützung bei Ihren Produkten für professionelle Dienstleistungen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Partner für Geschäftsentwicklung AWS Marketplace oder an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Erste Schritte mit professionellen Dienstleistungsprodukten in AWS Marketplace

Als Verkäufer können Sie AWS Marketplace Käufern professionelle Dienstleistungen anbieten. Professionelle Dienstleistungen umfassen Dienstleistungen zur Bewertung, Migration, Unterstützung, Verwaltung und Schulung anderer Personen in Bezug auf die Nutzung von AWS Dienstleistungen und Produkten in AWS Marketplace. Ihre Produktdefinition informiert Käufer über die von Ihnen angebotenen Dienstleistungen und erklärt, warum sie Ihr Unternehmen für diese Dienstleistungen auswählen sollten. AWS Marketplace ermöglicht Käufern, Sie zu kontaktieren. Sie einigen sich auf einen Vertrag und erstellen dann ein privates Angebot, das es dem Käufer ermöglicht, Ihre Dienstleistungen zu einem festen Preis zu erwerben. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie mit einem professionellen Dienstleistungsprodukt beginnen können. Sie enthalten die Schritte, die Sie benötigen, um Ihr erstes Produkt zu erstellen und es Ihren Kunden anzubieten.

Im folgenden Video erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Produkte für professionelle Dienstleistungen in anbieten können AWS Marketplace.

Themen

- Voraussetzungen
- Erstellen Sie ein Produkt für professionelle Dienstleistungen
- Private Angebote erstellen
- Produktinformationen bearbeiten
- Produktpreise bearbeiten
- Sichtbarkeit des Produkts bearbeiten
- Entfernen Sie ein Produkt für professionelle Dienstleistungen

Voraussetzungen

Um professionelle Dienstleistungen auf verkaufen zu können AWS Marketplace, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Haben Sie Zugriff auf AWS Partner Central. Mit diesem Tool registrieren Sie sich als Verkäufer und verwalten die Produkte, auf denen Sie verkaufen AWS Marketplace. Weitere Informationen zum Zugriff auf AWS Partner Central finden Sie unterRichtlinien und Genehmigungen für AWS Marketplace Verkäufer.
- Registrieren Sie sich als AWS Marketplace Verkäufer und geben Sie Ihre Steuer- und Bankinformationen ein. Sie müssen ein Bankkonto außerhalb des Vereinigten Königreichs angeben, um Auszahlungen zu erhalten. Weitere Informationen darüber, wie Sie Verkäufer werden können, finden Sie unter. Erste Schritte als AWS Marketplace Verkäufer
- Sie müssen ein Produkt für professionelle Dienstleistungen anbieten, das sich auf eine AWS Dienstleistung oder mindestens ein öffentliches Produkt bezieht AWS Marketplace. Ihr Produkt muss diese Produkte entweder direkt unterstützen oder Dienste anbieten, die zu Abonnements für diese Produkte führen.

> **Note**
>
> Ihr Produkt muss in mindestens einer der folgenden Hauptkategorien aufgeführt sein: Bewertungen, Implementierung, Managed Services, Premium-Support oder Schulung. Weitere Informationen zu den Produktrichtlinien für professionelle Dienstleistungen finden Sie unterAnforderungen an professionelle Dienstleistungsprodukte für AWS Marketplace.

Erstellen Sie ein Produkt für professionelle Dienstleistungen

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie ein neues Professional Services-Produkt in AWS Partner Central erstellen.

Um ein Professional Services-Produkt zu erstellen

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Wählen Sie im Menü Build die Option Professional Services aus. Auf dieser Seite werden alle Professional Services-Produkte angezeigt, die Sie bereits erstellt haben, sowie alle Anfragen, die Sie zur Erstellung oder Änderung dieser Produkte gestellt haben.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte Professional Services-Produkte die Option Professional-Services-Produkt erstellen aus.
4. Geben Sie auf der Seite Produkt erstellen die Informationen zu Ihrem Produkt ein und wählen Sie Senden aus. Weitere Informationen zu den Details, die Sie angeben müssen, finden Sie unterBereitstellung von Einzelheiten zu einem Produkt für professionelle Dienstleistungen in AWS Marketplace.
5. (Optional) Wählen Sie im Build-Menü von AWS Partner Central Professional Services und dann den Tab Requests aus. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Produktanfrage mit dem richtigen Produkttitel angezeigt wird und dass der Status der Anfrage „Wird geprüft“ lautet. Ihr Produkt sollte innerhalb weniger Minuten im eingeschränkten Vorschaumodus erstellt werden.

> **Note**
>
> Sie können jederzeit zum Tab Anfragen auf der Seite Professional Services zurückkehren, um den Status Ihrer Anfrage einzusehen. Alle Fehler während des Erstellungsprozesses werden hier angezeigt. Sie können die Anfrage auswählen, um die Anforderungsdetails zu sehen oder Fehler zu beheben.

Wenn Ihr Produkt ursprünglich erstellt wurde, ist es nur für Sie zugänglich AWS-Konto (derjenige, mit dem Sie das Produkt erstellt haben). Wenn Sie sich das Produkt auf der Seite Professional Services ansehen, können Sie „Anzeigen“ auswählen, AWS Marketplace um die Produktdetails so anzuzeigen, wie sie AWS Marketplace für Käufer angezeigt werden. Diese Detailliste steht anderen AWS Marketplace Benutzern nicht zur Verfügung, es sei denn, Sie bieten ihnen ein privates Angebot an.

Informationen darüber, wie Sie das Produkt öffentlich verfügbar machen können, finden Sie unterSichtbarkeit des Produkts bearbeiten.

Private Angebote erstellen

Wenn sich ein potenzieller Käufer Ihr Produkt AWS Marketplace ansieht, kann er es nicht direkt kaufen. Wenn sie versuchen, ein Abonnement abzuschließen, werden sie weitergeleitet, um ein privates Angebot von Ihnen anzufordern. AWS Marketplace sendet eine E-Mail-Nachricht an die Stammbenutzer-E-Mail-Adresse Ihres AWS Marketplace Verkäuferkontos, in der Sie darüber informiert werden, dass der Kunde ein privates Angebot angefordert hat. Im folgenden Verfahren wird beschrieben, wie Sie auf diese Anfrage antworten.

> **Note**
>
> Wenn Sie über AWS Partner Central ein privates Angebot über 250.000 USD erstellen, ist möglicherweise eine zusätzliche Genehmigung erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie über AWS Partner Central bei den Teams Private Offer Success (POST), Vendor Finance Success (VFS) oder Seller Reporting.

Um ein privates Angebot für ein professionelles Dienstleistungsprodukt zu erstellen

1. Wenden Sie sich an den Kunden, um alle Fragen zu der Anfrage zu klären. Stimmen Sie den Angebotsbedingungen zu, bevor Sie das private Angebot in erstellen AWS Marketplace. Der Käufer ist nicht verpflichtet, Ihr Produkt zu kaufen. Daher ist es sinnvoll, dies vor der Erstellung des Angebots zu vereinbaren.
2. Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
3. Wählen Sie im Menü Private Angebote und dann Privates Angebot erstellen aus.
4. Wählen Sie auf der Seite Privates Angebot erstellen das Produkt aus, für das Sie ein privates Angebot erstellen möchten. Es sind nur derzeit verfügbare Produkte enthalten.
5. Wählen Sie den Angebotstyp.
6. Wählen Sie im Drop-down-Menü Produkttyp die Option Professionelles Serviceprodukt aus, wählen Sie das Produkt aus, für das Sie ein privates Angebot erstellen möchten, und wählen Sie dann Weiter zu Angebotsdetails.
7. Fügen Sie Angebotsinformationen wie Angebotsnamen und Angebotsbeschreibung hinzu. Wählen Sie außerdem aus, ob es sich bei diesem privaten Angebot um eine Verlängerung handelt. Die Standardauswahl ist Nein.
8. Geben Sie das Ablaufdatum des Angebots ein und klicken Sie auf Weiter. Dieses Datum bestimmt, wie lange der Käufer dieses private Angebot abonnieren muss. Nach 23:59:59 UTC an diesem Tag kann der Käufer nicht mehr auf das private Angebot zugreifen.
9. Wählen Sie Weiter aus.
10. Wählen Sie auf der Seite Angebotspreis und Dauer konfigurieren das Preismodell, die Vertragsdauer, die Angebotswährung und die Produktdimension (falls relevant) aus. Sie können zwischen Vertragspreisen mit Vorauszahlung, Ratenzahlungsplan und variablen Zahlungen wählen. Die Preise für variable Zahlungen finden Sie unter. Preisgestaltung für professionelle Serviceprodukte in AWS Marketplace

11. Geben Sie auf der Seite Käufer hinzufügen eine AWS-Konto-ID für jeden AWS Marketplace Käufer ein, auf den Sie das private Angebot erweitern möchten. Jeder ausgewählte Käufer muss über einen AWS-Konto in einer Währung verfügen AWS-Region , in der die gewählte Angebotswährung unterstützt wird. Um eine weitere AWS-Konto-ID hinzuzufügen, wählen Sie Add another buyer aus. Sie können jedem privaten Angebot bis zu 24 Käufer hinzufügen.
12. Wählen Sie Weiter aus.
13. Fügen Sie auf der Seite Rechtliche Bedingungen konfigurieren und Dokumente anbieten benutzerdefinierte rechtliche Bestimmungen hinzu. Laden Sie bis zu fünf Dateien hoch, die sich auf Ihr privates Angebot beziehen, einschließlich rechtlicher Bestimmungen, einer Leistungsbeschreibung, einer Stückliste, einer Preisliste oder anderer Ergänzungen. Diese Dateien werden bei der Erstellung des Angebots zu einem Dokument zusammengeführt.
14. Überprüfen Sie auf der Seite Überprüfen und erstellen die Details Ihres privaten Angebots. Nachdem Sie es überprüft und bestätigt haben, wählen Sie Angebot erstellen, um das Angebot zu veröffentlichen und es auf die von Ihnen ausgewählten Käufer auszudehnen.

> **Note**
>
> Es kann einige Zeit dauern, bis Ihr Angebot veröffentlicht wird. Nach der Veröffentlichung können Sie das Angebot auf der Seite Angebote verwalten einsehen. Wenn Sie ein Angebot bearbeiten müssen (das noch nicht akzeptiert wurde), können Sie dies von dieser Seite aus tun.

Nachdem das Angebot veröffentlicht wurde, ist es auf der Seite Private Angebote verwalten verfügbar. Auf dieser Seite können Sie das Aktionsmenü für dieses Angebot verwenden, die Option Angebot-URL kopieren auswählen und es dann in einer E-Mail-Nachricht an den Käufer senden, damit er es annehmen kann.

Produktinformationen bearbeiten

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie die Produktinformationen für ein vorhandenes Professional Services-Produkt in AWS Partner Central bearbeiten.

Um Produktinformationen zu bearbeiten

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich bei AWS Partner Central an.

2. Wählen Sie im Menü Build die Option Professional Services aus. Auf dieser Seite werden alle Professional Services-Produkte angezeigt, die Sie bereits erstellt haben, sowie alle noch offenen Anfragen zur Erstellung oder Änderung dieser Produkte.
3. Wählen Sie ein vorhandenes Produkt aus, das Sie bearbeiten möchten. Wählen Sie dann im Menü Änderungen anfordern die Option Produktinformationen aktualisieren aus.
4. Nehmen Sie die Änderungen an den Details vor. Weitere Informationen zu den Feldern, die Sie bearbeiten können, finden Sie unterBereitstellung von Einzelheiten zu einem Produkt für professionelle Dienstleistungen in AWS Marketplace.
5. Wählen Sie Senden aus, um die Anfrage zu erstellen.
6. (Optional) Wenn Sie sich noch nicht auf der Registerkarte Anfragen auf der Seite Professional Services befinden, wählen Sie im Build-Menü von AWS Partner Central Professional Services und dann den Tab Requests aus. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Anfrage mit dem richtigen Produkttitel angezeigt wird und dass der Status der Anfrage „Wird geprüft“ lautet. Ihr Produkt wird innerhalb weniger Minuten mit den von Ihnen angeforderten Änderungen aktualisiert. Falls ein Fehler vorliegt, kannst du ihn dir hier ansehen und deine Änderungen erneut einreichen, nachdem du den Fehler behoben hast.

Produktpreise bearbeiten

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie die Preisinformationen für ein vorhandenes Professional Services-Produkt in AWS Partner Central bearbeiten.

Um die Produktpreise zu bearbeiten

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Wählen Sie im Menü Build die Option Professional Services aus. Auf dieser Seite werden alle Professional Services-Produkte angezeigt, die Sie bereits erstellt haben, sowie alle Anfragen, die Sie zur Erstellung oder Änderung dieser Produkte gestellt haben.
3. Wählen Sie ein vorhandenes Produkt aus, das Sie bearbeiten möchten, und wählen Sie dann im Menü Änderungen anfordern die Option Preisdimensionen aktualisieren aus.

> **Note**
>
> Sie können neue Preisdimensionen nur über AWS Partner Central hinzufügen. Um zuvor erstellte Dimensionen zu ändern oder zu entfernen, wenden Sie sich mit Ihrer Anfrage an

das AWS Marketplace Seller Operations Team. Geben Sie in Ihrer Anfrage die Produkt-ID und Details darüber an, welche Abmessungen Sie ändern oder entfernen möchten.

4. Fügen Sie alle gewünschten neuen Preisdimensionen hinzu. Weitere Informationen zu den Preisfeldern finden Sie unterBereitstellung von Einzelheiten zu einem Produkt für professionelle Dienstleistungen in AWS Marketplace.
5. Wählen Sie Senden aus, um die Anfrage zu erstellen.
6. (Optional) Wählen Sie im Build-Menü von AWS Partner Central Professional Services und dann den Tab Requests aus. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Anfrage mit dem richtigen Produkttitel angezeigt wird und dass der Status der Anfrage „Wird geprüft“ lautet. Ihr Produkt wird innerhalb weniger Minuten mit den von Ihnen angeforderten Änderungen aktualisiert. Falls ein Fehler vorliegt, kannst du ihn dir hier ansehen und deine Änderungen erneut einreichen, nachdem du den Fehler behoben hast.

Sichtbarkeit des Produkts bearbeiten

Standardmäßig werden Produkte mit eingeschränkter Sichtbarkeit erstellt — ein neues Produkt ist nur von Ihrem Konto aus sichtbar. Sie können das Produkt in der öffentlich sichtbar machen. AWS Marketplace Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie die Sichtbarkeit eines vorhandenen Professional Services-Produkts in AWS Partner Central bearbeiten.

> **Note**
>
> Für Professional Services-Produkte im eingeschränkten Status gibt es keine Zulassungsliste. Solange Sie noch ein anderes Produkt im öffentlichen Status haben, können Sie private Angebote erstellen. Private Angebote für Produkte mit professionellen Dienstleistungen im eingeschränkten Status können von bestimmten Käufern angenommen werden, ohne sie auf die Zulassungsliste des Produkts setzen zu müssen.

Um die Sichtbarkeit von Produkten zu bearbeiten

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Wählen Sie im Menü Build die Option Professional Services aus. Auf dieser Seite werden Ihnen alle Professional Services-Produkte angezeigt, die Sie bereits erstellt haben.

3. Wählen Sie ein vorhandenes Produkt aus, dessen Sichtbarkeit Sie bearbeiten oder aktualisieren möchten. Wählen Sie dann im Menü Änderungen anfordern die Option Sichtbarkeit des Produkts aktualisieren aus.
4. Wählen Sie eine Option aus, um Ihre Produktsichtbarkeit zu aktualisieren, und klicken Sie auf Senden, um Ihre Anfrage zur Überprüfung einzureichen.
5. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte Anfragen der Status der Anfrage als Wird geprüft angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich. Wenn der Status Fehlgeschlagen lautet, wählen Sie den Namen der Anfrage aus, um die gefundenen Probleme anzuzeigen.

> **Note**
>
> Um ein Produkt im öffentlichen AWS Marketplace Katalog sichtbar zu machen, muss das AWS Marketplace Seller Operations Team das Produkt überprüfen, um sicherzustellen, dass das Produkt den Produktrichtlinien entspricht (siheAnforderungen an professionelle Dienstleistungsprodukte für AWS Marketplace). Die Bearbeitung der Anfrage kann mehrere Tage dauern.

Entfernen Sie ein Produkt für professionelle Dienstleistungen

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie ein vorhandenes Professional Services-Produkt aus AWS Partner Central entfernen.

> **Note**
>
> Das Entfernen eines Professional Services-Produkts hätte keine Auswirkungen auf aktive private Angebote.

Um ein Produkt zu entfernen

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Wählen Sie im Menü Build die Option Professional Services aus. Auf dieser Seite werden Ihnen alle Professional Services-Produkte angezeigt, die Sie bereits erstellt haben.
3. Wählen Sie ein vorhandenes Produkt aus, das Sie entfernen möchten. Wählen Sie dann im Menü Änderungen anfordern die Option Sichtbarkeit des Produkts aktualisieren aus.

4. Wählen Sie Eingeschränkt als Sichtbarkeitsoption aus, um Ihre Produktsichtbarkeit zu aktualisieren, und klicken Sie auf Absenden.
5. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „Anfragen“ der Status „Wird geprüft“ angezeigt wird. Wenn die Anfrage abgeschlossen ist, lautet der Status Erfolgreich.

> **Note**
>
> Es kann mehrere Tage dauern, bis die Anfrage abgeschlossen ist. Produkte mit aktiven Angeboten werden in den Status „Eingeschränkt“ versetzt, bis das letzte aktive Abonnement oder der letzte aktive Vertrag abgeschlossen ist, und dann aus dem Status entfernt AWS Marketplace. Der eingeschränkte Status bedeutet, dass bestehende Benutzer das Produkt weiterhin verwenden können. Das Produkt wird jedoch nicht mehr öffentlich sichtbar sein oder neuen Benutzern zur Verfügung stehen.

Bereitstellung von Einzelheiten zu einem Produkt für professionelle Dienstleistungen in AWS Marketplace

Wenn Sie ein Professional Services-Produkt auf veröffentlichen AWS Marketplace, müssen Sie die Produktmetadaten angeben. Zu den Produktmetadaten gehören Produkteinstellungen für Sichtbarkeit und Preisgestaltung sowie Produktinformationen, mit denen Käufer mehr Informationen über Ihr Professional Services-Produkt erhalten. Sie können Produktbeschreibungen, zusätzliche Ressourcen, Preisdimensionen und Produktsichtbarkeit bearbeiten. Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen, die Sie bei der Vorbereitung oder Bearbeitung Ihrer Produktdetails verwenden können.

> **Note**
>
> Informationen zu Richtlinien und Anforderungen für Professional Services-Produkte finden Sie unterAnforderungen an professionelle Dienstleistungsprodukte für AWS Marketplace.

Themen

- Produktbeschreibungen
- Weitere Ressourcen
- Informationen zur Support

- Preisdimensionen
- Sichtbarkeit der Produkte

Produktbeschreibungen

> **Verwenden Sie die AI-assisted Produktliste**
>
> Sie können die AI-assisted Produktliste in AWS Partner Assistant verwenden, um Produktinformationen für diesen Schritt aus einer Website-URL oder hochgeladenen Dokumenten zu generieren. Das Tool bewertet die Qualität der Angebote anhand von AWS Marketplace Standards und gibt Empfehlungen auf Feldebene, um die Auffindbarkeit und die Kundenbindung zu verbessern, bevor Sie sie einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter AI-assisted Produktauflistung.

Der Abschnitt mit den Produktbeschreibungen in den Produktdetails ist das Herzstück Ihres Produkts. Es beschreibt Ihr Produkt Ihren potenziellen Käufern, damit diese eine Kaufentscheidung treffen können. Dieser Abschnitt der Produktdetails enthält die folgenden Daten:

- Produkttitel — Der Name Ihres Produkts. Dieser wird verwendet, um Ihr Produkt zu identifizieren. Er ist auf der Produktseite und in den Suchergebnissen sichtbar. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für Ihr Produkt ein. Es muss innerhalb einzigartig sein AWS Marketplace.
- SKU — (optional) Wird verwendet, um Ihre Produkte zu verfolgen AWS Marketplace. Diese Informationen sind für Ihren eigenen Gebrauch bestimmt; Käufer sehen sie nicht.
- Kurzbeschreibung — Eine kurze Beschreibung Ihres Produkts, die auf den Kacheln und unter dem Produkttitel im AWS Marketplace Produktkatalog erscheint.
- Lange Beschreibung — Eine längere, formatierte Beschreibung, die Käufern die Details Ihres Produkts beschreibt. Führen Sie die Produktmerkmale, Vorteile, Verwendungsmöglichkeiten und andere produktspezifische Informationen auf. Verwenden Sie die verfügbaren Formatierungen, damit die Informationen leichter zu verstehen und zu scannen sind.
- Produktlogo — Dieses Feld ist eine öffentliche Amazon S3 S3-URL, die auf eine Bilddatei verweist, die Ihr Produkt repräsentiert. Die Datei muss im PNG-, JPG- oder GIF-Format mit transparentem oder weißem Hintergrund, unter 5 MB und zwischen 110 und 10.000 Pixeln breit und hoch sein. Das Logo wird bei der Einreichung des Produkts hochgeladen und in gespeichert. AWS Marketplace Wenn Sie den Inhalt der URL ändern, wird das Logo AWS Marketplace nach dem Einreichen nicht geändert.

> **Note**
>
> Die von Ihnen angegebene Amazon S3 S3-URL muss öffentlich verfügbar sein. Dies ist eine Eigenschaft des Amazon S3 S3-Buckets, in dem sich die Datei befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Wie bearbeite ich die Einstellungen für den öffentlichen Zugriff für Amazon S3 S3-Buckets? im Amazon Simple Storage Service Console-Benutzerhandbuch.

- Höhepunkte — Eine Reihe von ein bis drei kurzen Punkten zu Ihrem Produkt, in denen die wichtigsten Merkmale oder Unterscheidungsmerkmale beschrieben werden. Es ist mindestens ein Highlight erforderlich.
- Produktkategorien — Die Arten von Dienstleistungen, die Sie anbieten. Sie müssen mindestens eine und bis zu drei Kategorien auswählen. Es stehen viele Kategorien zur Auswahl, aber Produkte für professionelle Dienstleistungen müssen mindestens eine der folgenden Kategorien enthalten:

  Bewertung

  Bewertung der aktuellen Betriebsumgebung des Kunden, um die richtigen Lösungen für sein Unternehmen zu finden.

  Implementierung

  Hilfe bei der Konfiguration, Einrichtung und Bereitstellung von Software von Drittanbietern.

  Premium-Support

  Zugang zu Beratung und Unterstützung durch Experten, die auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind.

  Verwaltete Dienste

  End-to-end Umweltmanagement im Namen des Kunden.

  Training

  Maßgeschneiderte Workshops, Programme und Schulungsmaterialien, die von Experten bereitgestellt werden, um den Mitarbeitern des Kunden dabei zu helfen, bewährte Verfahren zu erlernen.
- Stichwörter für Suchergebnisse — Geben Sie bis zu drei Stichwörter an, anhand derer Käufer nach Ihrem Produkt suchen können. Sie können Stichwörter in einer durch Kommas getrennten Liste mit bis zu 250 Zeichen auflisten.

- Verbundene Produkte — optional — Schließen Sie mindestens ein öffentliches Produkt ein, mit dem Ihr Service entweder funktioniert oder AWS Marketplace das Ihr Service unterstützt. AWS Marketplace verwendet diese Produkte als Eingabe bei der Auswahl von Produkten, die auf der Detailseite Ihres Produkts oder unter Ähnliche Produkte für diese Produkte angezeigt werden sollen.

Weitere Ressourcen

Im Abschnitt Zusätzliche Ressourcen der Produktdetails können Sie Links zu Ressourcen bereitstellen, die Sie erstellt haben, um Ihren Kunden zu helfen. Dies ist ein optionaler Satz von ein bis drei herunterladbaren Ressourcen, die online gespeichert sind. Zu den Ressourcen gehören beispielsweise Produktinformationsblätter, Whitepapers oder Produkthandbücher. Geben Sie für jede Ressource einen Namen und eine URL für die Ressource an.

Informationen zur Support

Dieser Abschnitt ist ein formatiertes Textfeld, in dem Sie den Support beschreiben können, den Sie für Ihren Service anbieten.

Kunden erwarten Unterstützung bei Problemen wie der Nutzung der Dienste, der Fehlerbehebung und der Beantragung von Rückerstattungen (falls zutreffend). Für den Support Ihres Produkts müssen Sie mindestens eine der folgenden Angaben machen: eine E-Mail-Adresse, eine Telefonnummer oder eine (n) Support-URL (s). Geben Sie eine Beschreibung des Support-Levels an, den Käufer beim Kauf Ihres Produkts erwarten können.

Preisdimensionen

Bei den Preisangaben für professionelle Dienstleistungen handelt es sich um Pakete, die Sie anbieten. Sie könnten beispielsweise Silber -, Gold - und Platin-Support anbieten. Oder Sie könnten 10, 20 oder 50 Stunden Beratung anbieten. Geben Sie für jede Dimension, die Sie anbieten möchten (mindestens eine, bis zu 24), einen Namen und eine Beschreibung an. Wenn Sie ein privates Angebot für das Produkt erstellen, indem Sie direkt mit einem Käufer zusammenarbeiten, legen Sie die tatsächlichen Preise für diese Dimensionen fest.

> **Note**
>
> Informationen darüber, wie Preisdimensionen verwendet werden und wie Preise festgelegt werden, finden Sie unterPrivate Angebote erstellen.

Sichtbarkeit der Produkte

Veröffentlichte Produkte können nur AWS Marketplace für Ihr eigenes Konto, für eine kleine Gruppe von Testkonten oder für alle AWS Konten sichtbar sein. Standardmäßig wird das Produkt in einer privaten Version veröffentlicht. Informationen zum Ändern der Sichtbarkeit des Produkts finden Sie unterSichtbarkeit des Produkts bearbeiten.

Anforderungen an professionelle Dienstleistungsprodukte für AWS Marketplace

AWS Marketplace hält die Anforderungen für alle Produkte und Angebote am aufrecht AWS Marketplace. Diese Anforderungen tragen dazu bei, unseren Kunden einen sicheren und vertrauenswürdigen kuratierten digitalen Katalog zu bieten. Wir empfehlen Verkäufern, die Implementierung zusätzlicher Kontrollen und Protokolle zu überprüfen, um den Anforderungen ihrer spezifischen Produkte gerecht zu werden.

AWS Marketplace überprüft alle Produkte und die zugehörigen Metadaten, sobald sie eingereicht wurden, um sicherzustellen, dass sie die aktuellen AWS Marketplace Anforderungen erfüllen oder übertreffen. Wir überprüfen diese Anforderungen und passen sie an, um unseren Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden. Darüber hinaus überprüfen wir die Produkte AWS Marketplace kontinuierlich, um sicherzustellen, dass sie alle Änderungen dieser Anforderungen erfüllen. Wenn Produkte nicht den Vorschriften entsprechen, AWS Marketplace kontaktiert er Sie, um Ihr Produkt zu aktualisieren. In einigen Fällen sind Ihre Produkte möglicherweise vorübergehend für neue Abonnenten nicht verfügbar, bis die Probleme behoben sind.

Themen

- Richtlinien zum Einrichten von Produkten
- Anforderungen bezüglich Kundeninformationen
- Richtlinien für die Verwendung von Produkten
- Architektur-Richtlinien

Richtlinien zum Einrichten von Produkten

Alle Professional Services-Produkte müssen den folgenden Richtlinien für die Produkteinrichtung entsprechen:

- Alle Preisangaben müssen sich auf die tatsächlich angebotenen und in Rechnung gestellten Dienstleistungen beziehen. AWS Marketplace
- Ihre Produkte müssen in einer der folgenden Kategorien aufgeführt sein: Bewertungen, Implementierung, Managed Services, Premium-Support oder Schulung.
- Neben den erforderlichen Kategorien für professionelle Dienstleistungen sollte Ihr Produkt auch korrekt kategorisiert werden, indem andere geeignete Kategorien ausgewählt werden, die zu den angebotenen Dienstleistungen passen.
- Das Logo Ihres Produkts darf nicht so gestaltet sein, dass es mit dem AWS Logo oder einem Logo eines unabhängigen Dritten verwechselt wird.
- Ihre Produktdetails dürfen kein anstößiges oder explizites Material enthalten. Sie müssen den Nutzungsbedingungen entsprechen AWS , die unter verfügbar sind https://aws.amazon.com/aup/.
- Ihr Produkt für professionelle Dienstleistungen muss direkte Unterstützung oder Dienstleistungen für Softwareprodukte von Drittanbietern anbieten, die unter aufgeführt sind, AWS Marketplace oder Kunden dabei unterstützen, bestimmte Ergebnisse in Bezug auf die Einführung oder Verwaltung ihrer Produkte zu erzielen AWS Cloud.

Anforderungen bezüglich Kundeninformationen

Alle Professional Services-Produkte müssen die folgenden Anforderungen an Kundeninformationen erfüllen:

- Produkte für professionelle Dienstleistungen müssen vollständig anhand der angegebenen Abmessungen abgerechnet werden. AWS Marketplace
- Es ist Ihnen zu keinem Zeitpunkt gestattet, Kundenzahlungsinformationen für Ihr Angebot AWS Marketplace an Professional Services-Produkten zu erheben, einschließlich Kreditkarten- und Bankkontoinformationen.
- Alle Informationen AWS zu Abonnenten oder potenziellen Abonnenten, die Sie in Verbindung mit Ihren Professional Services-Produkten zur Verfügung stellen, dürfen ausschließlich gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für AWS Marketplace Verkäufer verwendet werden.

Richtlinien für die Verwendung von Produkten

Alle Professional Services-Produkte müssen den folgenden Richtlinien zur Produktnutzung entsprechen:

- Nachdem ein Kunde Sie über die Liste der professionellen Dienstleistungen kontaktiert hat, sollten Sie ihn innerhalb von zwei Werktagen kontaktieren. Nachdem ein Kunde ein privates Angebot angenommen hat, müssen Sie ihn innerhalb von zwei Tagen kontaktieren oder ihm die nächsten Schritte mitteilen, sofern im privaten Angebot nichts anderes angegeben ist.
- Kunden müssen in der Lage sein, problemlos Hilfe bei Problemen wie der Nutzung der Dienste, der Fehlerbehebung und der Beantragung von Rückerstattungen (falls zutreffend) zu erhalten. Support-Kontaktoptionen müssen auf der Bereitstellungs-Startseite angegeben werden. Die Beschreibung des Supports sollte eine Aussage darüber enthalten, wie viel Support ein Kunde erwarten kann.
- Ihr Produktüberblick sollte klare Nutzenversprechen, Hauptmerkmale, Links zu ausführlicher Dokumentation und klare Definitionen des Supports der angebotenen Services vor und nach dem Kauf enthalten.
- Ihre Produkte sollten klare und unkomplizierte Servicebedingungen haben.

Architektur-Richtlinien

Alle Produkte für professionelle Dienstleistungen müssen den folgenden Architekturrichtlinien entsprechen:

- Produkte für professionelle Dienstleistungen müssen mit einer AWS Dienstleistung oder mindestens einem öffentlichen AWS Marketplace Produkt (bis zu vier) in Verbindung stehen, wobei das Produkt direkt Dienstleistungen für diese verwandten Produkte anbietet oder Dienste anbietet, die mehr Abonnenten für diese verwandten Produkte gewinnen.
- Wenn die angebotenen Dienste zusätzliche Ressourcen in der Infrastruktur des Kunden erfordern, befolgen Sie diese Richtlinien:
  - Stellen Sie Ressourcen auf sichere Weise bereit, z. B. mithilfe von AWS -Security-Token-Service OR AWS Identity and Access Management (IAM).
  - Stellen Sie zusätzliche Dokumentation bereit, einschließlich einer Beschreibung aller bereitgestellten AWS Dienste, IAM-Richtlinienerklärungen und der Bereitstellung und Verwendung einer IAM-Rolle oder eines IAM-Benutzers im Kundenkonto.
  - Fügen Sie der Produktbeschreibung eine Benachrichtigung bei, in der erklärt wird, dass der Kunde, unabhängig von seiner AWS Marketplace Transaktion, für die Zahlung zusätzlicher AWS Infrastrukturkosten verantwortlich ist.
  - Wenn Ihr Produkt einen Agenten einsetzt, geben Sie dem Kunden Anweisungen, in denen beschrieben wird, wie der Agent in seinem System eingesetzt werden kann. AWS-Konto

Preisgestaltung für professionelle Serviceprodukte in AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer mit einem Professional Services-Produkt können Sie zwischen drei Preisoptionen für Verträge wählen: Ratenzahlung, Vorauszahlung und variable Zahlungen. Mit variablen Zahlungen können Sie bei der Erstellung eines privaten Angebots einen Gesamtvertragsbetrag festlegen. Sobald Käufer den Vertrag akzeptiert haben, senden Sie während der Laufzeit des Vertrags Zahlungsaufforderungen bis zur Höhe des gesamten Vertragsbetrags.

Erstellung eines privaten Angebots mit variabler Bezahlung

Um ein privates Angebot mit variabler Bezahlung zu erstellen

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich am AWS Marketplace Management Portal an.
2. Wählen Sie Private Angebote.
3. Der erste Schritt besteht darin, Angebotsinformationen bereitzustellen. Sie müssen einen Namen für das Angebot eingeben. Die Angabe einer Angebotsbeschreibung ist optional. Geben Sie an, ob es sich bei diesem privaten Angebot um eine Verlängerung handelt oder nicht.
4. Legen Sie das Ablaufdatum des Angebots fest. Ihr Käufer muss bis zum angegebenen Datum vor 23:59 Uhr (UTC) auf Ihr Angebot antworten, andernfalls läuft das Angebot ab.
5. Der zweite Schritt besteht darin, den Angebotspreis und die Angebotsdauer zu konfigurieren. Wählen Sie in diesem Schritt die Option Vertragspreise mit variablen Zahlungen aus.
6. Wählen Sie die Vertragsdauer und die Angebotswährung.
7. Geben Sie den Gesamtbetrag des Vertrags an. Sie können Ihrem Käufer im Laufe des Vertrags bis zu diesem Betrag in Rechnung stellen. Ihre kumulierten Zahlungsanforderungen dürfen den Gesamtbetrag des Vertrags nicht überschreiten.

Zahlungsanforderungen

Sobald Ihr Käufer ein Privatangebot für professionelle Dienstleistungen mit variabler Bezahlung akzeptiert hat, können Sie während der Vertragslaufzeit Zahlungsanfragen bis zum Gesamtwert des Vertrags senden.

Zahlungsanfragen erstellen

Um Zahlungsanforderungen zu erstellen

1. Sie können Vereinbarungen auf der Seite Vereinbarungen im anzeigen und verwalten AWS Marketplace Management Portal.
2. Wählen Sie im Menü Vereinbarungen aus.
3. Wählen Sie in der Tabelle Vereinbarungen die Option neben der Vereinbarung aus und klicken Sie auf Details anzeigen. Alternativ können Sie den Link für die Vereinbarung in der Spalte Vereinbarungs-ID auswählen.
4. Wählen Sie auf der Detailseite der Vereinbarung die Option Zahlung anfordern aus.
5. Geben Sie auf der Seite „Zahlungsanforderung erstellen“ den angeforderten Betrag an. Ihre Zahlungsanforderung darf den Restbetrag nicht überschreiten.

   > **Note**
   >
   > Der Restbetrag ist der verfügbare Saldo der Zahlungsanforderungen aus Ihrem Gesamtvertragsbetrag. Sie können Ihren Kunden zusätzliche Zahlungsaufforderungen senden, sofern diese diesen Betrag nicht überschreiten. Sie können keine Zahlungsanfragen mehr senden, wenn der verbleibende Betrag Null ist oder der Vertrag abgelaufen ist.

6. Sie haben auch die Möglichkeit, in den Lieferbestandteilen zu beschreiben, was Sie dem Käufer geliefert haben. Informieren Sie den Käufer über die Arbeit, die mit dieser Zahlungsaufforderung verbunden ist.
7. Reichen Sie Ihre Zahlungsanforderung ein, indem Sie Erstellen auswählen.

Zahlungsanfragen stornieren

Um eine Zahlungsanfrage zu stornieren

1. Sie können Vereinbarungen auf der Seite Vereinbarungen im anzeigen und verwalten AWS Marketplace Management Portal.
2. Wählen Sie im Menü Vereinbarungen aus.

3. Wählen Sie in der Tabelle Vereinbarungen die Option neben der Vereinbarung aus und klicken Sie auf Details anzeigen. Alternativ können Sie den Link für die Vereinbarung in der Spalte Vereinbarungs-ID auswählen.
4. Wählen Sie auf der Seite mit den Vertragsdetails im Bereich Zahlungsanforderung die Option neben der Zahlungsanforderungs-ID aus und wählen Sie Details anzeigen aus.
5. Wählen Sie auf der Detailseite der Zahlungsanforderung die Option Zahlungsanforderung stornieren aus.

> **Note**
>
> Sie können Ihre Zahlungsanforderung jederzeit stornieren, solange sie sich im Status „Ausstehend“ befindet. Sie können die Zahlung nicht mehr stornieren, sobald der Käufer die Zahlungsanforderung genehmigt hat.

Status der Zahlungsanforderung

Ausstehend

Ihre Zahlungsanforderung wurde eingereicht und eine Bearbeitung durch den Käufer steht noch aus. Sie können die Zahlungsanforderung stornieren, wenn sie sich im Status „Ausstehend“ befindet.

Canceled

Die Zahlungsanforderung wurde vom Verkäufer storniert. Stornierte Zahlungsanfragen sind nicht mehr verfügbar active/valid.

Accepted (Akzeptiert)

Der Käufer hat Ihre Zahlung akzeptiert.

Abgelehnt

Der Käufer hat es abgelehnt, diese Zahlungsanforderung zu genehmigen. Sie sollten sich mit Ihrem Käufer in Verbindung setzen, um etwaige Zahlungsprobleme zu lösen.

Produkte für KI-Agenten

Was sind Produkte für KI-Agenten?

KI-Agenten sind Softwaresysteme, die künstliche Intelligenz nutzen, um Aufgaben im Auftrag von Menschen oder Systemen zu begründen, zu planen und zu erledigen. Im Gegensatz zu herkömmlicher Software, die festen Regeln folgt, arbeiten KI-Agenten unabhängig und passen sich durch mehrstufige Prozesse an, um bestimmte Ziele zu erreichen.

KI-Agenten kombinieren grundlegende Modelle für Argumentation und Planung mit eigenständigen Tools (wie Leitplanken, Wissensdatenbanken und Geschäftslogik), um Anfragen zu bearbeiten, Informationen abzurufen und Aufgaben auszuführen. Sie können Wissensdatenbanken durchsuchen, APIs aufrufen, Systeme aktualisieren und Entscheidungen auf der Grundlage der Benutzerbedürfnisse und des Umgebungskontextes treffen.

Agententools sind spezialisierte Komponenten, die die Fähigkeiten von KI-Agenten verbessern, darunter:

- Wissensdatenbanken für domänenspezifische Informationen
- Leitplanken für Sicherheit und Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
- Integrationsprotokolle wie AWS MCP -Server (MCP)
- Spezialisierte APIs und Microservices
- Komponenten und Workflows der Geschäftslogik

Arten von KI-Agenten und Tools, die geeignet sind für AWS Marketplace

AWS Marketplace unterstützt eine Vielzahl von KI-Agenten und -Tools für verschiedene Branchen und Anwendungsfälle. Zu den gängigen Typen gehören die folgenden, obwohl dies keine vollständige Liste ist:

Content-creation Agenten

> Agenten, die Inhalte wie Text, Bilder, Videos und Multimedia generieren, bearbeiten oder optimieren. Beispiele hierfür sind Schreibassistenten, Generatoren von Inhalten für soziale Medien und Agenten für Marketingautomatisierung.

Data-analysis Agenten

Agenten, die Daten verarbeiten, analysieren und Erkenntnisse daraus ableiten. Beispiele hierfür sind Business Intelligence-Agenten, Finanzanalysetools und prädiktive Analysesysteme.

Customer-service Agenten

Agenten, die Kundeninteraktionen, Supportanfragen und Serviceautomatisierung bearbeiten. Beispiele hierfür sind Chatbots, Ticketweiterleitungssysteme und Tools zur Optimierung des Kundenerlebnisses.

Business-process-automation Agenten

Agenten, die komplexe Geschäftsabläufe und Prozesse automatisieren. Dazu gehören beispielsweise Agenten für die Dokumentenverarbeitung, Workflow-Systeme für Genehmigungen und Tools zur Compliance-Automatisierung.

Sicherheits- und Compliance-Agenten

Agenten, die Sicherheitsbedrohungen oder Compliance-Anforderungen überwachen, erkennen und darauf reagieren. Beispiele hierfür sind Systeme zur Bedrohungserkennung, Tools zur Automatisierung von Audits und Agenten zur Risikobeurteilung.

Developer-tools Agenten

Agenten, die bei der Softwareentwicklung, beim Testen und bei der Bereitstellung helfen. Beispiele hierfür sind Assistenten zur Codegenerierung, Agenten zur Testautomatisierung und Tools zur Bereitstellungsoptimierung.

Agententools

Spezialisierte Komponenten, die andere KI-Agenten verbessern, darunter Wissensdatenbanken, Leitplanken und Integrationsprotokolle wie AWS MCP -Server (MCP).

Bereitstellungsoptionen für Produkte für KI-Agenten

AWS Marketplace unterstützt mehrere Bereitstellungsoptionen für KI-Agenten, sodass Sie den Ansatz wählen können, der am besten zu Ihrer Architektur und Ihren Kundenanforderungen passt:

- API-Bereitstellungsoption — Mit der API-Bereitstellungsoption können Kunden über vom Anbieter gehostete Endpunkte auf Ihren KI-Agenten zugreifen. Diese Option ist ideal für Agenten und Agententools, die eine spezielle Infrastruktur oder proprietäre Modelle benötigen, die Sie in Ihrer eigenen Umgebung behalten möchten.

- Container-Bereitstellung — Verpacken Sie Ihren KI-Agenten und Ihre Agententools als containerisierte Anwendungen, die Kunden in ihren eigenen AWS-Umgebungen ausführen können. Diese Option bietet Kunden eine bessere Kontrolle über ihre Daten und Infrastruktur.

Auswahl der richtigen Bereitstellungsoption

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl einer Bereitstellungsoption für Ihren KI-Agenten oder Ihr KI-Tool die folgenden Faktoren:

- Datensensitivität — Wenn Ihre Kunden mit hochsensiblen Daten arbeiten, die ihre Umgebung nicht verlassen können, ist der Einsatz von Containern möglicherweise die beste Option.
- Komplexität des Modells — Bei großen oder komplexen Modellen, die spezielle Hardware erfordern, ist die API-Bereitstellung möglicherweise praktischer.
- Betriebsaufwand — Berücksichtigen Sie die Ressourcen, die für die Wartung und Aktualisierung Ihrer Lösung in verschiedenen Bereitstellungsmodellen erforderlich sind.

Im Folgenden finden Sie einen kurzen Vergleich der Funktionen zwischen den Bereitstellungsoptionen:

Feature	API-Bereitstellung	Bereitstellung von Containern
Hosting	Vendor-hosted Endpunkte	Kundeneigene AWS-Umgebung
Kontrolle der Daten	Daten, die auf den Servern des Anbieters verarbeitet werden	Bessere Kontrolle der Kunden über Daten
Anforderungen an die Infrastruktur	Minimal — nutzt die Infrastruktur des Anbieters	Erfordert, dass der Kunde die Infrastruktur verwaltet
Skalierbarkeit	Wird vom Anbieter verwaltet	Vom Kunden gesteuert, potenziell flexibler
Anpassung	Eingeschränkt — basierend auf den API-Fähigkeiten	Hoch — volle Kontrolle über die Umgebung

Feature	API-Bereitstellung	Bereitstellung von Containern
Wartung	Wird vom Anbieter abgewickelt	Der Kunde ist für Updates und Wartung verantwortlich
Sicherheit	Abhängig von den Sicherheitsmaßnahmen des Anbieters	Individuell anpassbare Sicherheit auf der Grundlage der Kundenbedürfnisse
Updates und Verbesserungen	Automatisch vom Anbieter bereitgestellt	Manuelle Updates erforderlich, aber nach dem Zeitplan des Kunden
Einhaltung gesetzlicher Vorschriften	Kann durch Zertifizierungen des Anbieters eingeschränkt sein	Einfachere Anpassung an spezifische regulatorische Anforderungen

Auflisten von SaaS API-based AI-Agentenprodukten

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie Ihren Software-as-a-Service (SaaS) -Agent API-based oder Ihr Tools-Produkt hinzufügen AWS Marketplace. Dazu gehört die Erstellung Ihres Produkts und dessen Integration mit den entsprechenden AWS Marketplace API-Vorgängen, die auf Ihrem Abrechnungsmodell basieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um Software als SaaS API-based AI-Agent oder Tool-Produkte in AWS Marketplace zu verkaufen:

- Erstellen Sie den SaaS API-based AI-Agenten oder das Tools-Produkt in AWS Marketplace.
- Integrieren Sie Ihr Produkt auf der AWS Marketplace Grundlage Ihres Preismodells mit:
  - Informationen zu Produkten auf Abonnementbasis finden Sie unter. the section called “Integration Ihres SaaS-Abonnements oder Pay-As-You-Go -Produkts”
  - Informationen zu vertragsbasierten Produkten finden Sie unter. the section called “Integrieren Sie Ihr SaaS-Vertragsprodukt”
  - Informationen zu Verträgen mit nutzungsabhängiger Bezahlung finden Sie unter. the section called “Integration Ihres vertragsbasierten SaaS-Produkts”
- Testen Sie die Integration Ihres Produkts:

  - Informationen zum Testen von Produkten auf Abonnementbasis finden Sie unter. the section called “Testen Sie die Produktintegration Ihres SaaS-Abonnements”
  - Informationen zum Testen von vertragsbasierten Produkten finden Sie unter. the section called “Testen Sie die Integration Ihrer SaaS-Vertragsprodukte”
  - Informationen zum Testen von Verträgen mit Pay-as-you-go-Produkten finden Sie unter. the section called “Testen Sie Ihren SaaS-Vertrag mit Pay-as-you-go-Integration”
- Reichen Sie Ihr Produkt zur Markteinführung ein.

Voraussetzungen

Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie über Folgendes verfügen:

- Klare Kenntnisse der Fähigkeiten Ihres KI-Agenten und der angestrebten Anwendungsfälle
- Angemessene Sicherheitsmaßnahmen und Compliance-Zertifizierungen
- Technische Dokumentation für die Integration und Bereitstellung
- Auf Ihr Geschäftsmodell abgestimmte Preisstrategie
  - Informationen zur Preisstrategie finden Sie unterthe section called “Preise für SaaS-Produkte”.

Verwaltung von API-based SaaS-AI-Agenten und -Tools

Alle SaaS API-based AI-Agenten und -Tools können über die einheitliche Produktseite für AI-Agenten und -Tools oder die SaaS-Produktseite in der AWS Marketplace Management Console verwaltet werden.

Starten Sie den Angebotsassistenten

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Wählen Sie in der Navigationsleiste Build und dann KI-Agenten und Tools aus.
3. Wählen Sie im Produktmenü Create AI Agents & Tools die Option API-based AI Agents & Tools aus.
4. Geben Sie einen Produkttitel ein.
5. Wählen Sie Produkt-ID und Produktcode generieren aus.
6. (Optional) Fügen Sie Tags hinzu, um die Tag-basierte Autorisierung zu unterstützen.
7. Wählen Sie Weiter zum Assistenten.

> **Note**
>
> Informationen zur tagbasierten Autorisierung finden Sie unter Steuern des Zugriffs auf AWS-Ressourcen mithilfe von Tags im AWS Identity and Access Management-Benutzerhandbuch.

Schritt 1: Geben Sie Produktinformationen an

Die Informationen, die Sie in diesem Schritt angeben, vermitteln das Wertversprechen Ihres Produkts.

> **Verwenden Sie die Produktliste AI-assisted**
>
> Sie können die AI-assisted Produktliste in AWS Partner Assistant verwenden, um Produktinformationen für diesen Schritt aus einer Website-URL oder hochgeladenen Dokumenten zu generieren. Das Tool bewertet die Qualität der Angebote anhand von AWS Marketplace Standards und gibt Empfehlungen auf Feldebene, um die Auffindbarkeit und die Kundenbindung zu verbessern, bevor Sie sie einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter AI-assisted Produktauflistung.

1. Geben Sie Einzelheiten für den Tab „Produktinformationen“ an:
   - Titel des Produkts
   - SKU (optional)
   - URL des Produktlogos (S3)
   - Short description
   - Lange Beschreibung
   - URL des Produktvideos (optional)
   - Höhepunkte (1—3)
2. Geben Sie Support-Details ein und fügen Sie optionale Lernressourcen hinzu, indem Sie Ressource hinzufügen wählen.
3. Wählen Sie im Menü Produktkategorien 1—3 Kategorien aus.
   - Wir empfehlen Ihnen, mindestens eine Kategorie aus den Geschäftskategorien AI Agents & Tools auszuwählen.
4. Geben Sie Stichwörter ein, um die Auffindbarkeit bei der Suche zu verbessern.

5. (Optional) Fügen Sie Video- und Bildelemente gemäß den Richtlinien hinzu.
6. Wählen Sie Weiter aus.

Schritt 2: Konfigurieren Sie die Fulfillment-Optionen

1. Wählen Sie eine Versandmethode:

   - Schnellstart (empfohlen) — Verkäufer integrieren die AWS Marketplace Deployment API und stellen API-Schlüssel im Abonnement direkt für das AWS-Konto der Kunden bereit.
   - Weiterleitung zu Ihrer Website — Kunden werden auf Ihre Website weitergeleitet, um API-Schlüssel oder OAuth-Token zu erhalten.

   > **Note**
   >
   > Sie können die Versandmethode nicht ändern, nachdem Sie das Produkt veröffentlicht haben.

2. Geben Sie die Fulfillment-URL ein. Dies ist die URL, unter der sich Benutzer anmelden oder ein Konto erstellen.
3. Wählen Sie die Details Ihres AI-Agenten oder Tools aus:

   - KI-Agent — Software, die KI verwendet, um Anfragen zu bearbeiten und Aufgaben durch Argumentation und Entscheidungsfindung zu erledigen.
   - KI-Tools:
     - MCP-Server — Ein Server, der die Kommunikation und den Kontextaustausch zwischen KI-Modellen und -Anwendungen verwaltet.
     - Wissensdatenbank — Eine strukturierte Sammlung von Informationen, die KI-Agenten als Grundlage für Entscheidungen und Reaktionen verwenden.
     - Guardrail — Regeln und Kontrollen, die Grenzen für das Verhalten und den Betrieb von KI-Agenten definieren.
     - Andere — Zusätzliche Tools, die die Funktionen von KI-Agenten verbessern.
4. Geben Sie die Endpunkt-URL ein. Dies ist die URL, unter der Ihre API Anfragen empfängt. Für MCP-Server listen Sie den MCP-Endpunkt auf.
   - Statischer Endpunkt — Geben Sie eine feste URL ohne Parameter ein. Beispiel: `https://api.example.com/v1/mcp`.

- Dynamischer Endpunkt — Geben Sie mithilfe der `{paramName}` Syntax eine URL ein, die einen oder mehrere Platzhalterparameter enthält. Beispiel: `https://{tenantId}.apps.example.com/v1/mcp`.

  Dynamische Endpunkte werden nach dem Abonnement in käuferspezifische URLs aufgelöst. Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie die Versandmethode Quick Launch verwenden.

  Konfigurieren Sie Ihre Endpunkt-URL-Parameter:

  - Name (erforderlich) — Eine Maschinen-ID, die mit einem `{paramName}` Platzhalter in Ihrer URL übereinstimmt. Namen müssen mit einem Buchstaben beginnen und dürfen nur Buchstaben, Ziffern und Unterstriche enthalten. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.
  - Beschreibung (optional) — Den Käufern wird ein Hilfetext angezeigt, der den Zweck des Parameters erklärt.
  - Standardwert (optional) — Ein Ersatzwert, der verwendet wird, wenn ein käuferspezifischer Wert noch nicht geliefert wurde. Werte können Buchstaben, Zahlen, Bindestriche, Punkte, Unterstriche und Tilden enthalten. Die maximale Länge beträgt 256 Zeichen.

  > **Note**
  >
  > Sie können bis zu 5 Parameter pro Endpunkt definieren. Jeder `{paramName}` Platzhalter in der URL muss einen passenden Parametereintrag haben, und jeder Parametereintrag muss einem Platzhalter in der URL entsprechen.

  Rufen Sie nach dem Abonnement eines Käufers den `PutDeploymentParameter` API-Vorgang auf, um käuferspezifische Parameterwerte bereitzustellen. Das Fulfillment-Widget löst die endgültige URL automatisch anhand der gelieferten Werte auf. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Bereitstellung dynamischer Endpunktparameter”.

5. Nutzungsanweisungen hinzufügen:

   - Stellen Sie Käufern detaillierte Anweisungen zur Verwendung Ihrer API bereit, z. B. ein API-Schema, Ratenlimits und Nutzungsbeispiele.

- Sie können auch zusätzliche Links zu Ihrer Dokumentation angeben.

6. Wählen Sie eine Autorisierungsmethode:

   - API-Schlüssel — Kunden authentifizieren sich mit den von Ihnen bereitgestellten API-Schlüsseln.
   - OAuth — Kunden authentifizieren sich mithilfe des OAuth 2.0-Autorisierungsablaufs. Wenn Sie sich für OAuth entscheiden, geben Sie den Kunden klare Nutzungsanweisungen, darunter:
     - OAuth-Autorisierungs-URL und Token-Endpunkt
     - Erforderliche Bereiche und Berechtigungen
     - Step-by-step Anweisungen zum Authentifizierungsablauf
     - Beispiel für API-Aufrufe mit den richtigen Authentifizierungs-Headern
     - Behebung häufiger Authentifizierungsprobleme
7. (Optional) Amazon Bedrock-Integration AgentCore

   - Wenn Sie einen MCP-Server auflisten, der die zweistufige OAuth-Authentifizierung unterstützt, können Sie die Integration mit Amazon Bedrock AgentCore Gateway aktivieren, indem Sie Ihren MCP-Serverendpunkt als Ziel verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter MCP-Serverziele. In diesem Fall ist die OpenAPI-Spezifikation nicht erforderlich.
   - Wenn Sie andere API-based Produkt- oder MCP-Server mit API-Schlüsselauthentifizierung anbieten, können Sie die Integration mit Amazon Bedrock aktivieren, AgentCore indem Sie die OpenAPI-Spezifikation angeben.
   - Weitere Informationen zu den Funktionen für AgentCore den Einsatz und die Skalierung von KI-Agenten finden Sie unter Was ist Amazon Bedrock AgentCore?
8. (Optional) — Wählen Sie API-Integrationsprotokolle aus und geben Sie Nutzungsanweisungen an:

   - MCP — Model Context Protocol (MCP) standardisiert den Zugriff auf externe Tools, Daten und Dienste für erweiterte Funktionen.
   - A2A — Agent2Agent (A2A) ermöglicht direkte Kommunikation und Aufgabendelegierung über verschiedene Plattformen hinweg.
9. Wenn Sie einen KI-Agent-Tooltyp ausgewählt haben, vergewissern Sie sich, dass Ihr Agent Reasoning LLMs verwendet und autonome Fähigkeiten demonstriert. Diese Anforderungen tragen dazu bei, dass die auf AWS Marketplace angebotenen Agenten hohe Qualitätsanforderungen erfüllen. Wenn Ihr Agent nicht beide Anforderungen erfüllt, wählen Sie einen anderen Tooltyp.

Schritt 3: Konfigurieren Sie die Produktpreise

Um Ihr Produkt verfügbar zu machen AWS Marketplace, entscheiden Sie sich für ein Preismodell und definieren Sie die Preisdimensionen Ihres Produkts. Weitere Informationen zu den verfügbaren Preisoptionen finden Sie unterthe section called “Preise für SaaS-Produkte”.

Jede Dimension ist eine Funktion, ein Service oder ein anderer Aspekt Ihres Produkts, für den Sie einen Preis pro Einheit festlegen können.

1. Wählen Sie ein Preismodell.
2. Wählen Sie Weiter aus.

Schritt 4: Preise überprüfen

1. Überprüfen Sie die Produktpreise.
2. Wählen Sie Weiter aus.

> **Note**
>
> Zu Testzwecken haben wir den Preis auf 0,001$ oder 0,00000001$ festgelegt. Sie müssen den Preis jetzt nicht ändern. Auf diese Weise können sowohl Ihr Team als auch das AWS Marketplace Seller Operations Team das Produkt zu einem reduzierten Preis testen, ohne dass eine hohe Testrechnung anfällt. Sie geben die tatsächlichen Preise an, wenn Sie die Sichtbarkeit des Produkts für die Veröffentlichung des Produkts beantragen.

Schritt 5: Geben Sie die Rückerstattungsrichtlinie an

1. Geben Sie die Rückerstattungsrichtlinie für Ihr Produkt ein.
2. Wählen Sie Weiter aus.

Schritt 6: End-User Lizenzvereinbarung (EULA) konfigurieren

1. Wählen Sie „Standardvertrag“ für AWS Marketplace oder geben Sie eine S3-URL für Ihre benutzerdefinierte EULA an.

- Weitere Informationen zur Verwendung des Standardvertrags finden Sie unterthe section called “Standardisierte Verträge”.

2. Wählen Sie Weiter aus.

Schritt 7: Konfigurieren Sie die Verfügbarkeit des Angebots

Standardmäßig AWS Marketplace sind die auf aufgeführten Produkte in allen Ländern erhältlich, die AWS unterstützt. Sie haben die Möglichkeit, die landesspezifische Verfügbarkeit zu aktivieren, indem Sie Länder angeben, in denen Käufer Ihr Produkt kaufen können oder nicht.

1. Wählen Sie die Verfügbarkeit Ihres Angebots nach Ländern aus.
2. Wählen Sie Weiter aus.

(Optional) Schritt 8: Zulassungsliste konfigurieren

Alle neuen Produktangebote, die veröffentlicht wurden, AWS Marketplace waren zunächst nur eingeschränkt sichtbar. Sie können kontrollieren, welche Konten Zugriff auf Ihr eingeschränktes Produkt haben, einschließlich eingeschränkter Versionen Ihres Produkts, indem Sie ausgewählte AWS-Konto-IDs zu einer Zulassungsliste hinzufügen.

So fügen Sie AWS-Konten zur Zulassungsliste hinzu:

1. Geben Sie durch Kommas getrennte AWS-Konto-IDs ein, die Sie der Zulassungsliste hinzufügen müssen.
2. Wählen Sie Absenden aus.

> **Note**
>
> Fügen Sie Testkonten nur zu Testzwecken zur Zulassungsliste hinzu.

Ändern der Einstellungen für SaaS API-based AI-Agentenprodukte in AWS Marketplace

Nachdem Sie ein SaaS API-Based Agent & Tool-Produkt in erstellt haben AWS Marketplace, können Sie viele der Produkteinstellungen ändern. Informationen zum Einreichen von Änderungsanfragen und zum Ändern von Produkteinstellungen finden Sie in den folgenden Themen:

Produktänderungen und Anfragen

- Informationen zur Verwaltung von Änderungsanfragen finden Sie unterthe section called “Änderungsanfragen verwalten”.
- Informationen zum Aktualisieren von Produktinformationen finden Sie unterthe section called “Produktinformationen aktualisieren”.
- Informationen zum Aktualisieren von Architekturdetails finden Sie unterthe section called “Aktualisieren der Architekturdetails”.

Zugriff und Sichtbarkeit

- Hinweise zur Aktualisierung der Zulassungsliste finden Sie unterthe section called “Aktualisieren Sie die Zulassungsliste von AWS-Konto IDs”.
- Informationen zur Änderung der Sichtbarkeit von Produkten finden Sie unterthe section called “Aktualisieren der Produktsichtbarkeit”.
- Informationen zur Verwaltung des Käuferzugriffs finden Sie unterthe section called “Aktualisieren Sie die Preisbedingungen”.
- Informationen zur Verfügbarkeit in verschiedenen Ländern finden Sie unterthe section called “Aktualisiere die Verfügbarkeit nach Ländern”.

Preise und Bedingungen

- Informationen zur Aktualisierung der Preisbedingungen finden Sie unterthe section called “Aktualisieren Sie die Preisbedingungen”.
- Informationen zum Hinzufügen von Preisdimensionen finden Sie unterthe section called “Fügen Sie Preisdimensionen hinzu”.
- Informationen zum Aktualisieren von Preisdimensionen finden Sie unterthe section called “Preisdimensionen aktualisieren”.

- Informationen zur Einschränkung von Preisdimensionen finden Sie unterthe section called “Beschränken Sie die Preisdimensionen”.

Rechtliche Hinweise und Lizenzierung

- Informationen zur Aktualisierung der Rückerstattungsrichtlinie finden Sie unterthe section called “Aktualisieren Sie die Rückerstattungsrichtlinie eines Produkts”.
- Informationen zur Aktualisierung der EULA finden Sie unterthe section called “Aktualisieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA)”.

Um ein kostenloses Produkt anzubieten

Wenn Ihr Produkt nur eingeschränkt sichtbar ist:

- Reichen Sie eine Anfrage ein, um die Sichtbarkeit von eingeschränkt auf öffentlich umzustellen.
- Geben Sie 0$ für alle Preisdimensionen ein.

Wenn Ihr Produkt bereits veröffentlicht ist:

- Reichen Sie eine Anfrage zur Änderung der Preisbedingungen ein.
- Geben Sie 0$ für alle Preisdimensionen ein.

> **Note**
>
> Nachdem ein Produkt als kostenlos eingestuft wurde, können Sie es nicht mehr in ein kostenpflichtiges Produkt umwandeln.

Integration von Produkten für API-based KI-Agenten

API-based Richtlinien für Produkte für KI-Agenten

AWS Marketplace bietet Richtlinien für alle API-based AI-Agent-Produkte (Software as a Service) (SaaS). Diese Richtlinien gewährleisten eine sichere und vertrauenswürdige Erfahrung für Kunden.

Themen

- Prozess der Produktbewertung
- Aufrechterhaltung der Einhaltung der Vorschriften

Prozess der Produktbewertung

Wenn Sie ein Produkt einreichen, AWS Marketplace überprüft es das Produkt und seine Metadaten, um sicherzustellen, dass es den aktuellen Richtlinien entspricht. Wir aktualisieren diese Richtlinien regelmäßig, um den sich ändernden Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden.

Aufrechterhaltung der Einhaltung der Vorschriften

AWS Marketplace überwacht die Produkte kontinuierlich, um die Einhaltung der Vorschriften zu überprüfen. Wenn Ihr Produkt die aktuellen Richtlinien nicht erfüllt:

- Ihr Produkt ist möglicherweise für neue Abonnenten nicht verfügbar, bis Sie die Probleme behoben haben
- Sie müssen Ihr Produkt aktualisieren, um die neuen Anforderungen zu erfüllen

Kategorie	Richtlinien
API- und Agentenfunktionalität	Alle APIs sollten funktionsfähig sein und entsprechend reagieren. Wenn Sie einen Agenten angeben, muss die Lösung autonome Funktionen nachweisen, indem sie ohne explizite externe Befehle oder ständige menschliche Eingaben funktioniert.
API-Zugriff und Authentifizierung	Der Kunde sollte in der Lage sein, Ihr Angebot zu abonnieren und API-Schlüssel abzurufen oder die Schritte zur Generierung des OAuth-Tokens zu befolgen.
Architektur-Richtlinien	Weitere Informationen finden Sie in den Architekturrichtlinien.
Anforderungen bezüglich Kundeninformationen	Weitere Informationen finden Sie in den Anforderungen an Kundeninformationen.
Schlüsselverwaltung	Anbieter sollten den Kunden die Möglichkeit geben, invalidate/rotate Schlüssel zu erhalten. Anbieter sollten auch über einen Mechanismus

Kategorie	Richtlinien
	verfügen, mit dem Schlüssel für ungültig erklärt werden können, sobald sich der Kunde von dem Angebot abmeldet.
MCP-Serveranforderungen (falls zutreffend)	Für MCP-Server sollten Anbieter Informationen zur Remote-MCP-Konfiguration zusammen mit allen Voraussetzungen oder Umgebungsvariablen für die Einrichtung bereitstellen.
Einrichtung des Produkts	Weitere Informationen finden Sie in den Richtlinien zur Produkteinrichtung.
Produktnutzung	Weitere Informationen finden Sie in den Richtlinien zur Produktnutzung.
Nutzungsanweisungen	In den Nutzungsanweisungen sollten die Voraussetzungen, die Einrichtung der Authentifizierung, die unterstützten Endpunkte, das request/response Schema, die Toolbeschreibung, die Fehlercodes und zusätzliche Ressourcen klar angegeben sein.

Integration von Produkten für API-based KI-Agenten

Integration auf der Grundlage der Produktpreise

Die Integration Ihres Produkts AWS Marketplace ist ein Schritt bei der Angebotserstellung eines API-based AI-Agent-Produkts. Um Ihr API-based AI-Agent-Produkt zu integrieren AWS Marketplace, müssen Sie Code schreiben und nachweisen, dass es erfolgreich auf mehrere Kundenszenarien reagieren kann.

Informationen zur Integration Ihres Produkts auf der Grundlage verschiedener Preismodelle finden Sie in den folgenden Themen:

- Informationen zu Produkten auf Abonnementbasis finden Sie unter. the section called “Integration Ihres SaaS-Abonnements oder Pay-As-You-Go -Produkts”
- Informationen zu vertragsbasierten Produkten finden Sie unter. the section called “Integrieren Sie Ihr SaaS-Vertragsprodukt”
- Informationen zu Verträgen mit nutzungsabhängiger Bezahlung finden Sie unter. the section called “Integration Ihres vertragsbasierten SaaS-Produkts”

Kunden-Onboarding

Zur Auftragsabwicklung auf der Website weiterleiten

Wenn Kunden Ihr Produkt abonnieren AWS Marketplace, greifen sie in Ihrer AWS-Umgebung auf das Produkt zu. Nach dem Abonnieren leiten wir Kunden auf die Website Ihres Produkts weiter, um ihr Konto zu registrieren und das Produkt zu konfigurieren.

- Weitere Informationen zum Onboarding von Kunden mithilfe von Redirect to Website Fulfillment finden Sie unter. the section called “Kunden-Onboarding”

QuickLaunch Erfüllung

Wenn Kunden Ihr Produkt über abonnieren AWS Marketplace, erhalten sie einen API-Schlüssel oder OAuth-Anmeldeinformationen, um Aufrufe an Ihren API-Endpunkt oder MCP-Server zu tätigen. Das Verfahren funktioniert folgendermaßen:

- Der Kunde abonniert das Produkt.
- Der Kunde registriert sich oder meldet sich mit einem Konto auf Ihrer Website an.
- Sie verwenden die PutDeploymentParameterAPI, um den API-Schlüssel oder die OAuth-Anmeldeinformationen im AWS Secrets Manager des Kunden zu speichern.
- Wenn Sie bei API-Schlüsseln einen Parameter speichern, rufen Sie die `PutDeploymentParameter` API auf, wobei der `secretString` Parameter eine Zeichenfolge ist. Wenn Sie bei OAuth-Anmeldeinformationen mehr als einen Parameter speichern, geben Sie eine JSON-Zeichenfolge mit Schlüssel-Wert-Paaren im `secretString` Parameter an, wie unten gezeigt:

```
{
  "Client Id": "12345",
  "Client Secret": "12345",
  "Discovery URL" : "https://auth.example.com/.well-known/openid-configuration"
}
```

In diesen Ressourcen erfahren Sie mehr über QuickLaunch Fulfillment:

- Erfahren Sie mehr über PutDeploymentParameterAPI in AWS Marketplace Deployment API
- Anweisungen zum Onboarding von Kunden finden Sie unter the section called “Kunden-Onboarding”

Bereitstellung dynamischer Endpunktparameter

Bei Produkten mit dynamischen Endpunkten müssen Sie zusätzlich zu den Authentifizierungsdaten auch Endpunktparameterwerte über die `PutDeploymentParameter` API bereitstellen. Diese Parameter ermöglichen es AWS Marketplace , Platzhalterwerte in Ihrer Endpunkt-URL aufzulösen und dem Käufer die vollständig erstellte URL anzuzeigen.

Sie rufen `PutDeploymentParameter` einmal pro Endpunkt mit einer JSON-Datei auf`secretString`, die alle Parameterwerte für diesen Endpunkt enthält. Wenn Ihre Endpunkt-URL-Vorlage beispielsweise lautet`https://{region}.apps.example.com/{version}/agents/{tenantId}/mcp`, geben Sie die entsprechenden Werte in der JSON-Payload an.

In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie sich ein Käufer für Ihr dynamisches Endpunktprodukt entscheidet:

1. Der Käufer abonniert Ihr Produkt und wählt „Konto einrichten“.
2. AWS Marketplace leitet den Käufer auf Ihre Registrierungsseite weiter.
3. Sie rufen an`ResolveCustomer`, um den Käufer zu identifizieren. Dieser Anruf muss erfolgreich abgeschlossen werden, bevor Sie anrufen können`PutDeploymentParameter`, da Sie die Konto-ID und den Produktcode des Käufers aus der Antwort benötigen.
4. Sie stellen die Umgebung des Käufers in Ihrem System bereit.
5. Sie rufen an`PutDeploymentParameter`, um die Werte der Endpunktparameter (z. B. Mandanten-ID und Region) zu liefern.
6. Sie rufen `PutDeploymentParameter` separat auf, um Anmeldeinformationen (API-Schlüssel oder OAuth-Anmeldeinformationen) bereitzustellen.
7. Der Käufer kehrt zu zurück. AWS Marketplace Die Versandseite liest die Parameter, ersetzt `{paramName}` Platzhalter in der Endpunkt-URL und zeigt dem Käufer die aufgelöste URL an.

Das folgende Beispiel zeigt das `secretString` JSON-Format für die Bereitstellung von Endpunktparametern über: `PutDeploymentParameter`

```
{
  "parameters": {
    "tenantId": "wkf10640",
    "version": "v1",
    "region": "us-east-1"
  }
```

```
}
```

Jeder Schlüssel im `parameters` Objekt muss mit einem `{paramName}` Platzhalter in Ihrer Endpunkt-URL übereinstimmen. Weitere Informationen zur `PutDeploymentParameter` API finden Sie PutDeploymentParameterin der AWS Marketplace API-Referenz.

> **Note**
>
> Stellen Sie die Authentifizierungsdaten (API-Schlüssel oder OAuth-Token) in einem separaten `PutDeploymentParameter` Anruf mit einem Ablaufdatum bereit, das Ihrer Richtlinie für die Rotation von Anmeldeinformationen entspricht. Kombinieren Sie Endpunktparameter und Anmeldeinformationen nicht in demselben Aufruf.

Bewährte Methoden für dynamische Endpunktparameter

- Stellen Sie `expirationDate` diese Einstellung `9999-12-31T23:59:59Z` auf ein, um stabile Endpunktparameter wie Mandanten-IDs und Regionen zu erhalten, die nicht rotieren. Verwenden Sie diesen Wert nicht für Anmeldeinformationen. Stellen Sie den Ablauf der Anmeldeinformationen so ein, dass er Ihrer Rotationsrichtlinie entspricht (z. B. 90 Tage oder 1 Jahr).
- Wenn Sie bei öffentlichen Auflistungen einem vorhandenen Endpunkt nach dem Start neue Parameter hinzufügen, geben Sie für jeden neuen Parameter einen Standardwert an. Dadurch wird sichergestellt, dass bestehende Käufer eine funktionierende URL erhalten, ohne dass eine erneute Registrierung erforderlich ist.
- Um einen Parameterwert für einen bestehenden Käufer zu aktualisieren (z. B. während einer Mandantenmigration), rufen Sie `PutDeploymentParameter` erneut mit der aktualisierten JSON-Payload auf. Die Fulfillment-Seite übernimmt den neuen Wert beim nächsten Laden der Seite.

Zugriff AWS Marketplace APIs

Im folgenden Abschnitt wird der Prozess der Integration mit dem AWS Marketplace Metering Service oder AWS Marketplace Entitlement Service beschrieben, mit dem sichergestellt wird, dass Ihre Abrechnung und Berichterstattung für die Nutzung Ihrer Produkte durch Kunden korrekt sind.

- Weitere Informationen zum Zugriff auf AWS Marketplace APIs finden Sie unterthe section called “Zugriff auf den AWS Marketplace Metering and Entitlement Service APIs”.

SNS-Benachrichtigungen

> ⚠ Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen sind für neue Verkäufer nicht verfügbar
>
> Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto nach dem 15. Juli 2026 registriert haben, verwenden Sie Amazon, um Veranstaltungen EventBridge zu erhalten. Wenn Sie sich an oder vor diesem Datum registriert haben, können Sie Amazon SNS weiterhin verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge.

Abonnieren Sie die Themen des Amazon Simple Notification Service (Amazon SNS), um Benachrichtigungen über Abonnementänderungen von Kunden und Vertragsansprüche für Ihre Produkte zu erhalten. AWS Marketplace stellt diese Themen während der Produkterstellung zur Verfügung, um Ihnen bei der Verwaltung des Kundenzugangs zu helfen.

Die folgenden Amazon SNS SNS-Themen sind für API-based SaaS-Produkte verfügbar:

- the section called “`Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-entitlement-notification`”— Benachrichtigt Sie, wenn Kunden Verträge erstellen, aktualisieren oder verlängern oder wenn Verträge ablaufen. Dies ist nur für Produkte mit Preismodellen verfügbar, die einen Vertrag beinhalten.
- the section called “`Amazon SNS SNS-Thema: aws-mp-Abonnement-Benachrichtigung`”— Benachrichtigt Sie, wenn Kunden Ihr Produkt abonnieren oder abbestellen, und enthält die Kennzeichnung `offer-identifier` für private Angebote und eine kostenlose Testversion für kostenlose SaaS-Testversionen. Dies ist für alle Preismodelle verfügbar, einschließlich Verträge und Abonnements.

Vorlagen für Nutzungsanweisungen

Vorlage für Anweisungen zur Verwendung des MCP-Servers

Das folgende Beispiel zeigt Anweisungen zur Verwendung eines MCP-Servers, einschließlich Toolbeschreibungen, Voraussetzungen, Einrichtung der Authentifizierung, Konfiguration für beliebte Clients, Ratenbegrenzungen und zusätzlicher Ressourcen:

```
To get started using the remove MCP server, follow the instructions below:
```

````
**Availble Tools**
This MCP server support the following tools:
- Search - Performs a web search
- Summarize Website - Summarizes a webpage

**Prerequisites**
- Install **Node.js** and **npm**

**Authentication**
Replace `YOUR_API_KEY` with your actual key below.

**Claude Desktop**
Edit the configuration file at:
- macOS: ~/Library/Application Support/Claude/claude_desktop_config.json
- Windows: %APPDATA%\Claude\claude_desktop_config.json

Add the below code:
```
{
  "mcpServers": {
    "demo-example": {
      "command": "npx",
      "args": [
        "mcp-remote",
        "https://remote.mcp.server/sse",
        "--header",
        "Authorization: Bearer <YOUR_API_KEY>"
      ]
    },
  }
}
```

**Cline**
Cline stores MCP server configurations in a JSON file that can be modified.
In the "Installed" tab, choose "Configure MCP Servers" to access the settings file.

Add the following:
```
{
    "mcpServers": {
        "demoServer": {
            "url": "https://remote.mcp.server/sse",
            "disabled": false,
````
````

```
            "autoApprove": ["searchWeb", "summarizeWebsite"],
            "timeout": 30
        }
    }
}
```

```
**Rate Limits**
- 60 requests per minute per API key.
- Exceeding returns HTTP 429 Too Many Requests.
- Use retry and exponential backoff to handle limits.

**Learn More**
MCP Docs: https://mcp.search.demoproduct.com
```

Vorlage für Anweisungen & zur Verwendung von AI Agent und Agent Tools

Das folgende Beispiel zeigt Anweisungen zur Verwendung eines Agenten oder von Agententools, einschließlich der Voraussetzungen, der Einrichtung der Authentifizierung, der unterstützten Endpunkte, des request/response Schemas, der Fehlercodes und zusätzlicher Ressourcen:

```
To get started follow the instructions below:

**Authentication**
All API requests require this HTTP header:
Authorization: Bearer `YOUR_API_KEY`
Replace `YOUR_API_KEY` with your actual key.

**Search Endpoint**

**Endpoint:** `GET /web/search`
Performs a web search.

**Query Parameters:**
| Param | Type | Description |
|------------|--------|-------------------------------------|
| `q` | string | Your search query (required) |
| `count` | int | Number of results (default: 10) |
| `offset` | int | Offset for pagination |
| `country` | string | Country code (e.g. `us`, `de`) |
| `safesearch` | string | `off`, `moderate`, or `strict` |
```

````
**Example Request:**
```bash
curl -X GET "https://api.search.demo.com/res/v1/web/search?q=searchtool" \
-H "Authorization: Bearer YOUR_API_KEY"
```
**Response Schema:**
```
{
    "results": [{
            "title": "string",
            "url": "string",
            "description": "string"
    }],
    "query" :"string",
    "total" :"number"
}
```
**Example Response:**
```
{
    "results": [
      {
        "title": "DemoProductAPI",
        "url": "https://demo.com",
        "description": "Demo Product API is a search tool for..."
      }
    ],
    "query": "searchtool",
    "total": 1
}
```

**Additional Search Types**
DemoProduct also supports:
- `GET /news/search – News articles`
- `GET /images/search – Image results`
- `GET /videos/search – Video results`

These endpoints follow the same format as /web/search.

**Summarize Endpoint**
**Endpoint:** `POST /summarize`
````

````
Summarizes a webpage
**Request Headers:**
Content Type: application/json
**Request Body:**
```
{
    "input": "string" // URL or plain text
}
```
**Example Request:**
```
{
    "input": "https://example.com/article"
}
```
**Response Schema**
```
    {
            "summary": "string"
    }
```
**Example Response**
```
    {
         "summary": "This article explains our commitment to user privacy."
    }
```

**Error Codes**
| Status | Meaning |
| ------ | ------------------------------ |
| `401` | Unauthorized (check your key) |
| `429` | Too many requests (rate limit) |
| `500` | Server error |

All error responses follow this structure:
```
{
    "error": {
    "code": 401,
    "message": "Unauthorized"
    }
}
```
````

```
**Rate Limits**
- 60 requests per minute per API key.
- Exceeding returns HTTP 429 Too Many Requests.
- Use retry and exponential backoff to handle limits.

**Learn More**
API Docs: https://api.search.demoproduct.com
```

Amazon Bedrock Gateway AgentCore

Dieses Dokument enthält Informationen für AWS Marketplace Verkäufer, die Produkte oder Tools von API-based AI Agent anbieten möchten, die in Amazon Bedrock AgentCore Gateway integriert werden können.

Themen

- -Übersicht
- Integration mit Bedrock Gateway AgentCore

-Übersicht

Amazon Bedrock AgentCore Gateway unterstützt Entwickler dabei, Tools in großem Umfang zu entwickeln, bereitzustellen, zu entdecken und Verbindungen zu ihnen herzustellen. Der Service ermöglicht Ihnen:

- Konvertieren Sie APIs, Lambda-Funktionen und bestehende Dienste in Model Context Protocol (MCP) -kompatible Tools
- Stellen Sie Tools für Agenten über Gateway-Endpunkte zur Verfügung
- Nutzen Sie eine umfassende Eingangs- und Ausgangsauthentifizierung in einem vollständig verwalteten Service

KI-Agenten verwenden diese Tools, um Aufgaben wie die folgenden auszuführen:

- Datenbanken abfragen
- Senden von Nachrichten
- Dokumente analysieren

Weitere Informationen finden Sie im Amazon Bedrock AgentCore Developer Guide.

Integration mit Bedrock Gateway AgentCore

Sie können die Amazon Bedrock AgentCore Gateway-Integration für Ihre SaaS API-based AI-Agentenprodukte je nach Produkt auf eine der folgenden Arten aktivieren:

- Wenn Sie einen MCP-Server anbieten, der die zweistufige OAuth-Authentifizierung unterstützt, können Sie sich dafür entscheiden, Ihren Käufern die Integration ohne zusätzliche Anforderungen anzubieten. Der MCP-Serverendpunkt, den Sie im Rahmen Ihres Angebotsprozesses angeben, wird für die Integration verwendet. Sie müssen jedoch sicherstellen, dass Ihr MCP-Server die unten aufgeführten Anforderungen erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter MCP-Serverziele.
- Für alle anderen Agenten oder Tools können Sie eine OpenAPI-Spezifikation angeben, um die Integration zu ermöglichen.

MCP-Serveranforderungen

Ihr MCP-Server muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Two-legged OAuth-Authentifizierung mit einer der folgenden Konfigurationen:
  - Client-ID, geheimer Client-Schlüssel und Discovery-URL
  - Client-ID, geheimer Client-Schlüssel, Aussteller, Autorisierungsendpunkt und Token-Endpunkt.
- Der MCP-Server muss über Toolfunktionen verfügen.
- Unterstützte MCP-Protokollversionen: 2025-06-18 und 2025-03-26.
- Für die angegebene URL oder den Endpunkt des Servers sollte die URL codiert sein. Das Gateway verwendet dieselbe URL, um den Server aufzurufen.

Anforderungen an die OpenAPI-Spezifikation

Ihre OpenAPI-Spezifikation muss:

- `operationId`Felder für alle Operationen einschließen
- Seien Sie frei von semantischen Fehlern
- Fügen Sie eine gültige sichere Endpunkt-URL (https) in das Serverattribut ein

Die folgende Tabelle zeigt unterstützte und nicht unterstützte OpenAPI-Funktionen:

Kategorie	Unterstützt	Nicht unterstützt
Version	3.0 und 3.1	2
Schemadef initionen	Grundlegende Datentypen (Zeichenf olge, Zahl, Boolean usw.)	Eine der Spezifikationen
	Feldvalidierung erforderlich	Beliebige OF-Spezifikationen
	Verschachtelte Objekte	
	Arrays mit Artikelspezifikationen	
	Standard-HTTP-Methoden	
Medientypen	application/json	Benutzerdefinierte Medientypen
	application/xml	Binäre Medientypen
	multipart/form-Daten	
	x-www-form-url-encodiert	
Parameters	Einfache Pfadparameter und grundlegende Abfrageparameter wie /boolesche Typen string/number	Serialisierung komplexer Pfadparam eter
		Komplexe Arrays mit Abfragepa rametern
		Serialisierung von Header-Pa rametern
		Serialisierung von Cookie-Pa rametern
Anforderung und Antwort	JSON-Körper	
	XML-Körper	

Kategorie	Unterstützt	Nicht unterstützt
	Standard-HTTP-Statuscodes	
Validierung	Grundlegende Feldvalidierung	Überprüfung des Regex-Musters
		Min/max Wertevalidierung
Sicherheit	N/A	Sicherheitsschemata auf Spezifikationsebene
		Mehrere Sicherheitsschemata
		OAuth 2.0 auf Spezifikationsebene
		API-Schlüssel auf Spezifikationsebene
		HTTP-Basic-Authentifizierung auf Spezifikationsebene
Konfiguration des Servers	Grundlegende URL	
	URL mit Platzhaltern	

AgentCore Bedrock Gateway aktivieren

Bevor Sie die Gateway-Integration aktivieren, testen Sie Ihre OpenAPI-Spezifikation oder Ihren MCP-Server mit Amazon Bedrock AgentCore Gateway, indem Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Erstellen Sie ein Gateway
- Ein Ziel anhängen
- Testen Sie Ihr Gateway

Um die Gateway-Integration zu aktivieren

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Öffnen Sie die Seite AI-Agenten und Tools.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte AI-Agenten und -Tools-Produkte das Produkt aus, das Sie ändern möchten.
4. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Versandoptionen aktualisieren aus.
5. Wählen Sie Tool für die Amazon AgentCore Bedrock-Integration aktivieren.
6. Laden Sie Ihre OpenAPI-Spezifikation hoch. Für zweibeinige OAuth-fähige MCP-Serverprodukte ist dies nicht erforderlich, und es ist nur der MCP-Endpunkt erforderlich.
7. Wählen Sie Absenden aus.

Nach dem Absenden wird der Status der Anfrage auf der Registerkarte Anfragen als Wird geprüft angezeigt. Wenn die Bearbeitung abgeschlossen ist, ändert sich der Status in Erfolgreich.

Produkte für Container-based KI-Agenten auflisten

Verwaltung containerbasierter KI-Agenten und -Tools

Container-based KI-Agenten und -Tools, die auf Amazon Bedrock AgentCore Runtime ausgeführt werden, können über die vereinheitlichte Produktseite für AI-Agenten und -Tools oder die Serverproduktseite in der AWS Marketplace Management Console verwaltet werden. Nur Produkte mit Versionen, die Amazon Bedrock AgentCore Runtime unterstützen, werden auf der Produktseite der AI-Agenten und -Tools angezeigt.

Starten Sie den Angebotsassistenten

1. Melden Sie sich mit Ihrem AWS-Verkäuferkonto bei AWS Partner Central an.
2. Wählen Sie Build und dann in der Navigationsleiste AI Agents and Tools aus.
3. Wählen Sie das Produktmenü KI-Agenten und -Tools erstellen und dann Container-based KI-Agenten und Tools aus.
4. Wählen Sie Produkt-ID und Produktcode generieren aus.
5. (Optional) Fügen Sie Tags hinzu, um die Tag-basierte Autorisierung zu unterstützen.
6. Wählen Sie Weiter aus.

Schritt 1: Geben Sie Produktinformationen an

> **AI-assisted Produktliste verwenden**
>
> Sie können die AI-assisted Produktliste in AWS Partner Assistant verwenden, um Produktinformationen für diesen Schritt aus einer Website-URL oder hochgeladenen Dokumenten zu generieren. Das Tool bewertet die Qualität der Angebote anhand von AWS Marketplace Standards und gibt Empfehlungen auf Feldebene, um die Auffindbarkeit und die Kundenbindung zu verbessern, bevor Sie sie einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter AI-assisted Produktauflistung.

1. Geben Sie im Feld Produktinformationen Folgendes ein:
   - Titel des Produkts
   - URL des Produktlogos S3
   - Short description
   - Lange Beschreibung
   - Markieren Sie (1-3)
2. Geben Sie Support-Details ein und fügen Sie optionale Lernressourcen hinzu, indem Sie Ressource hinzufügen wählen.
3. Wählen Sie im Menü Produktkategorien 1—3 Kategorien aus. Wir empfehlen Ihnen, mindestens eine Kategorie aus den Geschäftskategorien AI Agents & Tools auszuwählen.
4. Geben Sie Stichwörter ein, um die Auffindbarkeit bei der Suche zu verbessern.
5. (Optional) Fügen Sie Video- und Bildelemente gemäß den Richtlinien hinzu.
6. Wählen Sie Weiter aus.

Schritt 2: Konfigurieren Sie die Preise für AI Agent Container

1. Wählen Sie ein Preismodell. Wenn das Container-Image verwendet wird AgentCore, wählen Sie Nutzungs- oder Vertragspreise. Die stündliche Preisgestaltung ist nicht mit Amazon Bedrock AgentCore Runtime kompatibel. Weitere Informationen zu Vertragspreisen finden Sie unterVertragspreise für Containerprodukte mit AWS License Manager. Weitere Informationen zur benutzerdefinierten Messung nutzungsabhängiger Preisgestaltung finden Sie unter.

Konfiguration der benutzerdefinierten Messung für Containerprodukte mit dem AWS Marketplace Metering Service

2. Klicken Sie auf Weiter.
3. Unter Festpreise.
4. Klicken Sie auf Weiter.

Schritt 3: Geben Sie die Rückerstattungsrichtlinie an

1. Geben Sie eine Rückerstattungsrichtlinie ein. Wenn Sie sich für das kostenlose Preismodell entschieden haben, überspringen Sie diesen Schritt.
2. Klicken Sie auf Weiter.

Schritt 4: EULA konfigurieren

1. Wählen Sie Standardvertrag für AWS Marketplace oder Benutzerdefinierter EULA. Wenn Sie „Benutzerdefinierter Endbenutzer-Lizenzvertrag“ wählen, geben Sie eine URL für die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung ein.
2. Klicken Sie auf Weiter.

Schritt 5: Repositorys hinzufügen

1. Fügen Sie ein erstes Repository für Ihr Container-Produkt hinzu. Die Namen des Repositorys müssen für alle Produkte in Ihrem Verkäuferkonto eindeutig sein. Ein Produkt kann bis zu 70 Repositorys haben.
2. Klicken Sie auf Weiter.

Schritt 6: Verfügbarkeit des Angebots konfigurieren/Liste der zugelassenen Angebote

1. Wählen Sie unter Angebotsverfügbarkeit konfigurieren Ihre Einstellungen für die geografische Verfügbarkeit aus.
2. Klicken Sie auf Weiter.

3. Führen Sie unter Zulassungsliste konfigurieren alle AWS-Konten auf, die Zugriff auf die Liste haben sollen, solange sie sich im eingeschränkten Status befinden.
4. Wählen Sie Senden aus, um einen neuen Änderungsantrag für Tests mit eingeschränkter Sichtbarkeit zu erstellen.

   Warten Sie 10 bis 15 Minuten, bis Ihre Anfrage den Status Erfolgreich hat.

Schritt 7: Laden Sie Container-Images und Artefakte in das Repository hoch

Informationen zur Integration AgentCore mit Ihrem Container-Image finden Sie unterthe section called “Amazon Bedrock Runtime AgentCore ”.

1. Suchen Sie die URL für das ECR-Repository:
   - Öffnen Sie die Seite Serverprodukte in AWS Partner Central.
   - Wählen Sie Ihr Container-Produkt aus, um die Details anzuzeigen.
   - Wählen Sie den Tab Repositorys, um die URL des Repositorys zu kopieren.
2. Wählen Sie Push-Befehle anzeigen, um eine Liste mit Anweisungen zu öffnen, einschließlich Befehlen, mit denen Sie Docker-Container-Images und Helm-Diagramme in dieses Repository übertragen können. Allgemeine Informationen zum Übertragen von Container-Images und anderen Artefakten in Repositorys finden Sie unter Pushing an Image im Amazon Elastic Container Registry User Guide.
3. Verwenden Sie die aufgeführten Befehle, um alle benötigten Artefakte aus Ihrem lokalen Repository in das AWS Marketplace Repository für Ihr Produkt zu übertragen. Das Tag, das Sie im Push-Befehl angeben, identifiziert die Version des Artefakts. Verwenden Sie ein Tag, das der Produktversion entspricht, zu der das Artefakt gehört.
4. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Container-Image oder Artefakt, das Ihre Version benötigt. Eine Versandoption, die Amazon Bedrock unterstützt, AgentCore kann ein Container-Image enthalten. Andere Lieferoptionen können bis zu 50 Container-Bilder oder Artefakte umfassen. Alle Grenzwerte finden Sie unterGrenzwerte für Container-Produktversionen.
5. Nachdem Sie Ihre Artefakte hochgeladen haben, können Sie die Version Ihres Produkts erstellen. AWS Marketplace scannt Ihre Container-Images automatisch, um zu überprüfen, ob sie den Anforderungen entsprechenthe section called “Container-based Produktanforderungen”. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Das Container-Produkt scannt auf Sicherheitsprobleme”.

Schritt 8: Neue Produktversion mit Assets hinzufügen

1. Öffnen Sie die Produktseite AI Agents and Tools in AWS Partner Central. Auf dieser Seite werden nur Container-Produkte angezeigt, deren Version Amazon Bedrock AgentCore Runtime unterstützt. Öffnen Sie Ihr Produkt stattdessen von der Serverproduktseite aus, bis Sie diese erste Version hinzugefügt haben.
2. Wählen Sie Ihr Container-Produkt aus und wählen Sie das Dropdownmenü Änderungen anfordern aus, wählen Sie Versionen aktualisieren und dann Neue Version hinzufügen aus.
3. Geben Sie unter Lieferoptionen Folgendes ein:
   - Versionstitel
   - Versionshinweise
4. Wählen Sie Lieferoption hinzufügen aus.
5. Wählen Sie als Versandmethode Container-Image aus und geben Sie Folgendes ein:
   - Unterstützte Dienste: Wählen Sie die Umgebung aus, in der Käufer die Software starten können. Eine Lieferoption, die Amazon Bedrock unterstützt, AgentCore kann keine anderen Dienste beinhalten.
   - Wählen Sie für den AgentCoreBedrock-Service im Feld Typ die Option AI Agent, MCP Server oder A2A Server aus.
   - Container-Image: Repository-URL und Versions-Tag, die Sie zuvor angegeben haben.
   - Titel der Lieferoption und Beschreibung der Bereitstellungsoption: Geben Sie einen Titel und eine Beschreibung für diese Versandoption ein.
   - Nutzungshinweise: Geben Sie detaillierte Informationen ein, um Ihren Käufern die Nutzung Ihrer Software nach der Markteinführung zu erleichtern.
   - Umgebungsvariablen: Geben Sie die Umgebungsvariablen an, die Käufer angeben müssen, um das Laufzeitverhalten des Agenten zu konfigurieren. Diese Variablen können verwendet werden, um Einstellungen, Anmeldeinformationen oder benutzerdefinierte Flags beim Start an den Container zu übergeben. Geben Sie für jede Variable den von Ihrem Container erwarteten Namen, eine Beschreibung und einen optionalen Standardwert an. Geben Sie für eindeutige Variablen wie Anmeldeinformationen oder API-Schlüssel keinen Standardwert an. Sie können die Beschreibung verwenden, um Details zur Variablen sowie mögliche Werte anzugeben. Alle bereitgestellten Variablen mit ihren Standardwerten werden vorab ausgefüllt, wenn Käufer Ihr Produkt auf den Markt bringen.

6. Wenn Sie einen AI-Agenten - oder A2A-Server-Tooltyp ausgewählt haben, vergewissern Sie sich, dass Ihr Agent Reasoning LLMs verwendet und autonome Fähigkeiten demonstriert. Diese Anforderungen tragen dazu bei, dass die auf AWS Marketplace angebotenen Agenten hohe Qualitätsanforderungen erfüllen. Wenn Ihr Agent nicht beide Anforderungen erfüllt, wählen Sie einen anderen Tooltyp.
7. Wählen Sie Version hinzufügen aus.

   Warten Sie und aktualisieren Sie die Seite, bis der Anforderungsstatus Erfolgreich angezeigt wird.

   Beim Hinzufügen einer neuen Version werden die Container-Images automatisch auf Sicherheitslücken durchsucht.

Schritt 9: Produktliste überprüfen und öffentlich veröffentlichen

1. Öffnen Sie die Produktseite AI Agent und Tools in AWS Partner Central.
2. Wählen Sie Ihr Container-Produkt in der Liste aus.
3. Wählen Sie Ansicht auf AWS Marketplace.
4. Überprüfen Sie Ihre Produktdetailseite auf Richtigkeit. Stellen Sie sicher, dass die Nutzungshinweise den Käufer ausreichend durch die für die Markteinführung Ihres Produkts erforderlichen Schritte führen.
5. Stellen Sie eine Anfrage zur Aktualisierung der Sichtbarkeit an die Öffentlichkeit:

   - Wählen Sie auf der Seite Serverprodukte auf der Registerkarte Aktuelles Serverprodukt das containerbasierte Produkt aus, das Sie ändern möchten. Wählen Sie in der Dropdownliste Änderungen anfordern die Option Sichtbarkeit aktualisieren aus.

Einzelheiten zur Container-Bereitstellung

Container Deployment verpackt Ihren KI-Agenten oder -Tool als containerisierte Anwendung, die Kunden in ihren eigenen AWS-Umgebungen ausführen können. Diese Methode bietet folgende Vorteile:

- Die Daten verbleiben in der Umgebung des Kunden
- Anpassbare Bereitstellungskonfigurationen

- Unterstützte Integration mit Bedrock AgentCore Runtime und der vorhandenen Infrastruktur des Kunden

Wenn Sie einen Agenten in Containern auflisten, geben Sie klare Bereitstellungsanweisungen, Ressourcenanforderungen und Konfigurationsoptionen an, um eine erfolgreiche Implementierung durch den Kunden sicherzustellen.

Technische Anforderungen für AgentCore Bedrock Runtime Containers

Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Amazon Bedrock Runtime AgentCore ”.

Beachten Sie bei der Erstellung containerbasierter KI-Agent-Produkte für die folgenden AWS Marketplace Anforderungen:

MCP-Serveranforderungen

- Transport: Nur statusfreies Streamable-HTTP
- Sitzungsverwaltung: Die Plattform fügt automatisch einen Header für die Sitzungsisolierung hinzu `Mcp-Session-Id`
- Host: Der Container muss zuhören `0.0.0.0`
- Port: Der Container muss den Port `8000` für die MCP-Serverkommunikation verfügbar machen
- Pfad: `/mcp` - POST-Endpunkt für den Empfang von MCP-RPC-Nachrichten. InvokeAgentRuntime für MCP-Server werden Anfragen an diesen Pfad weitergeleitet.
- Protokoll: Der MCP-Server muss das MCP-Protokoll einschließlich der Protokollnachrichten " und 'tools/list' unterstützen (unterstützt von einem gemeinsamen Framework wie FastMCP). tools/call

Agentenanforderungen

- /ping Endpoint: GET-Endpunkt für Integritätsprüfungen
- /invocations Endpoint: POST-Endpunkt für Agenteninteraktionen
- Docker Container: Containerisiertes ARM64-Bereitstellungspaket
- Port: Der Container muss den Port für die Agentenkommunikation verfügbar machen `8080` HTTP-based
- Keine fest codierten Anmeldeinformationen
- Frei von häufigen Sicherheitslücken und Risiken (CVEs)

A2A-Serveranforderungen

- Port: A2A-Server laufen auf Port 9000 (gegenüber 8080 für HTTP, 8000 für MCP)

- Host: Der Container muss zuhören `0.0.0.0`
- Pfad: A2A-Server werden unter `/` (im Vergleich zu HTTP, `/invocations` `/mcp` für MCP) gemountet
- Agentenkarten: A2A bietet eine integrierte Agentenerkennung über Agentenkarten unter `/.well-known/agent-card.json`
- Protokoll: Wird JSON-RPC für die Kommunikation zwischen Agenten verwendet
- Authentifizierung: Unterstützt sowohl Sigv4- als auch OAuth 2.0-Authentifizierungsschemata

Nutzungsanweisungen

Stellen Sie sicher, dass die Kunden durch die Anweisungen ausführlich durch die Einführung und Konfiguration des Produkts geführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “Anweisungen zur Verwendung von AMI- und Container-Produkten”.

Testen und Validieren

Bevor Sie Ihren MCP-compatible Agenten oder Ihr Tool der Öffentlichkeit zugänglich machen, sollten Sie Ihre Implementierung gründlich testen:

- Überprüfen Sie, ob die Benutzeranweisungen die erforderlichen Informationen für den Start und die Konfiguration des Produkts enthalten.
- Testen Sie die Authentifizierungsabläufe und die Fehlerbehandlung
- Überprüfen Sie die Leistung unter verschiedenen Lastbedingungen
- Stellen Sie die Kompatibilität mit gängigen MCP-Clients sicher
- Dokumentieren Sie alle kundenspezifischen Konfigurationsanforderungen

Bewährte Methoden und Empfehlungen

Anforderungen an die Dokumentation

Wenn Sie einen Model Protocol-compatible Context-Agenten oder ein Tool anbieten AWS Marketplace, fügen Sie eine umfassende Dokumentation bei:

- Detaillierte Funktionsbeschreibungen und Beispiele
- Anweisungen zur Authentifizierung und Konfiguration

- Beispielcode für gängige Integrationsszenarien
- Anleitungen zur Fehlerbehebung und Fehlerreferenz
- Überlegungen zur Leistung und bewährte Methoden

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen zur Implementierung des Model Context Protocol in Ihrem KI-Agenten oder -Tool finden Sie in diesen Ressourcen:

- Amazon Bedrock-Dokumentation AgentCore
- the section called “Amazon Bedrock Runtime AgentCore ”
- Technische Anforderungen für Container

Amazon Bedrock AgentCore Runtime für AWS Marketplace

Dieses Dokument enthält Informationen für AWS Marketplace Verkäufer, die KI-Agenten oder Tools auflisten möchten, die auf Amazon Bedrock AgentCore Runtime eingesetzt werden können. Es beschreibt die technischen Anforderungen, Konfigurationsrichtlinien und Best Practices für die Vorbereitung Ihres von Bedrock AgentCore Runtime unterstützten Containers für. AWS Marketplace

Themen

- Übersicht
- Technische Anforderungen für AgentCore Bedrock-Container
- Testen Sie Ihren Bedrock AgentCore Runtime-Container
- Bewährte Methoden für die Container-Konfiguration
- Voraussetzungen für die Einreichung AWS Marketplace
- Weitere Ressourcen
- Support für AgentCore Runtime on AWS Marketplace

Übersicht

Amazon Bedrock AgentCore Runtime bietet eine sichere, serverlose und speziell entwickelte Hosting-Umgebung für die Bereitstellung und Ausführung von KI-Agenten oder -Tools. Wenn Sie Ihren Bedrock AgentCore Runtime-Container anbieten, müssen Sie sicherstellen AWS Marketplace, dass

er bestimmte Anforderungen erfüllt, damit er in der Bedrock-Umgebung ordnungsgemäß funktioniert. AgentCore

> **Note**
>
> Weitere Informationen finden Sie unter Erste Schritte mit Amazon Bedrock AgentCore Runtime.

Technische Anforderungen für AgentCore Bedrock-Container

Amazon Bedrock AgentCore Runtime hat unterschiedliche technische Anforderungen für die Auflistung von AI-Agenten, MCP-Servern und A2A-Servern.

- Anforderungen an Agenten
- Anforderungen an den MCP-Server
- A2A-Serveranforderungen

Anforderungen an den Agenten

Ihr Agent in Containern muss die folgenden Kernanforderungen erfüllen:

- /ping-Endpunkt: GET-Endpunkt für Zustandsprüfungen
- /invocations Endpoint: POST-Endpunkt für Agenteninteraktionen
- Docker Container: containerisiertes Bereitstellungspaket ARM64
- Port: Der Container muss den Port `8080` für die HTTP-basierte Agentenkommunikation verfügbar machen

`/ping`- HOLEN

Dieser Endpunkt überprüft, ob Ihr Agent betriebsbereit und bereit ist, Anfragen zu bearbeiten.

Beispiel für eine Antwort:

```
{
  "status": "Healthy"
}
```

`/invocations`- BEITRAG

Dies ist der primäre Endpunkt der Agenteninteraktion, wenn Kunden den Agenten mit der Payload im JSON-Format anrufen, um eine InvokeAgentRuntime Aktion auszuführen. InvokeAgentRuntime unterstützt Streaming-Antworten, sodass Kunden Teilantworten erhalten können, sobald diese verfügbar sind.

Beispiel für eine Anfrage:

```
Content-Type: application/json
{
  "prompt": "What's the weather today?"
}
```

Beispielantworten:

- JSON-Antwort (kein Streaming):

```
Content-Type: application/json
{
  "response": "Your agent's response here",
  "status": "success"
}
```

- SSE-Antwort (Streaming):

```
Content-Type: text/event-stream
data: {"event": "partial response 1"}
data: {"event": "partial response 2"}
data: {"event": "final response"}
```

MCP-Serveranforderungen

Mit Amazon Bedrock AgentCore Runtime können Sie Model Context Protocol (MCP) -Server bereitstellen und ausführen. Wenn Sie Amazon Bedrock AgentCore Runtime mit dem MCP-Protokoll konfigurieren, erwartet der Service MCP-Servercontainer im Pfad. `0.0.0.0:8000/mcp` Dies ist der Standardpfad, den die meisten offiziellen MCP-Server unterstützen. SDKs

Da Amazon Bedrock AgentCore Runtime standardmäßig Sitzungsisolierung bietet, sind statuslose Streamable-HTTP-Server erforderlich. Die Runtime fügt automatisch einen `Mcp-Session-Id` Header für jede Anfrage hinzu, die keinen enthält. Auf diese Weise können MCP-Clients die Verbindungskontinuität zu derselben Amazon Bedrock AgentCore Runtime-Sitzung aufrechterhalten.

Die `InvokeAgentRuntime` API leitet Nutzdaten direkt weiter, was die einfache Weiterleitung von RPC-Nachrichten für Protokolle wie MCP ermöglicht.

Voraussetzungen:

- Transport — Es darf nur stateless streamable-http verwendet werden
- Sitzungsverwaltung — Die Plattform fügt automatisch einen Header für die Sitzungsisolierung hinzu `Mcp-Session-Id`
- Host — Container muss zuhören `0.0.0.0`
- Port — Der Container muss den Port `8000` für die MCP-Serverkommunikation verfügbar machen
- Pfad — Muss `/mcp` als POST-Endpunkt angegeben werden, um MCP-RPC-Nachrichten zu empfangen. Die `InvokeAgentRuntime` API leitet Anfragen an diesen Pfad für MCP-Server weiter.
- Protokoll — Der MCP-Server muss das MCP-Protokoll unterstützen, einschließlich der folgenden Protokollnachrichten:
  - `tools/list`
  - `tools/call`(wird von gängigen Frameworks wie FastMCP unterstützt)

Weitere Informationen zu den MCP-Serveranforderungen finden Sie unter Bereitstellen von MCP-Servern in Runtime. AgentCore

`/mcp`- BEITRAG

Dies ist der primäre Endpunkt für Agenteninteraktionen, mit InvokeAgentRuntime dem Kunden den MCP-Server anrufen.

Beispiel für eine Listenanfrage:

```
Content-Type: application/json
{
  "jsonrpc": "2.0",
  "id": 1,
  "method": "tools/list",
}
```

Beispiel für eine Listenantwort:

JSON-Antwort (kein Streaming):

```
Content-Type: application/json
{
  "jsonrpc": "2.0",
  "id": 1,
  "result": {
    "tools": [
      {
        "name": "get_weather",
        "title": "Weather Information Provider",
        "description": "Get current weather information for a location",
        "inputSchema": {
          "type": "object",
          "properties": {
            "location": {
              "type": "string",
              "description": "City name or zip code"
            }
          },
          "required": ["location"]
        }
      }
    ],
    "nextCursor": "next-page-cursor"
  }
}
```

Beispiel für eine Anfrage zum Tool-Aufruf:

```
Content-Type: application/json
{
  "jsonrpc": "2.0",
  "id": 2,
  "method": "tools/call",
  "params": {
    "name": "get_weather",
    "arguments": {
      "location": "New York"
    }
  }
}
```

Beispiel für eine Antwort auf einen Tool-Aufruf:

JSON-Antwort (kein Streaming):

```
Content-Type: application/json
{
  "jsonrpc": "2.0",
  "id": 2,
  "result": {
    "content": [
      {
        "type": "text",
        "text": "Current weather in New York:\nTemperature: 72°F\nConditions: Partly
 cloudy"
      }
    ],
    "isError": false
  }
}
```

A2A-Serveranforderungen

Mit Amazon Bedrock AgentCore Runtime können Sie Agent-to-Agent (A2A) -Server in der AgentCore Runtime bereitstellen und ausführen. AgentCoreDie A2A-Protokollunterstützung von

Amazon Bedrock ermöglicht eine nahtlose Integration mit A2A-Servern, indem sie als transparente Proxyschicht fungiert. Bei der Konfiguration für A2A AgentCore erwartet Amazon Bedrock, dass Container statuslose, streambare HTTP-Server auf dem Port `9000` im Root-Pfad (`0.0.0.0:9000/`) ausführen, was der standardmäßigen A2A-Serverkonfiguration entspricht.

Der Service bietet Sitzungsisolierung auf Unternehmensebene bei gleichzeitiger Wahrung der Protokolltransparenz — JSON-RPC-Nutzlasten von der API werden ohne Änderung direkt an den InvokeAgentRuntime A2A-Container weitergeleitet. Diese Architektur behält die standardmäßigen A2A-Protokollfunktionen wie die integrierte Agentenerkennung über Agentenkarten bei `/.well-known/agent-card.json` und die JSON-RPC-Kommunikation bei und bietet gleichzeitig Unternehmensauthentifizierung (SigV4/2.0) und Skalierbarkeit. OAuth

Die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale zu anderen Protokollen sind der Port (9000 gegenüber 8080 für HTTP), der Bereitstellungspfad (`/vs/invocations`) und der standardisierte Agentenerkennungsmechanismus, was Amazon Bedrock zu AgentCore einer idealen Bereitstellungsplattform für A2A-Agenten in Produktionsumgebungen macht.

Voraussetzungen:

- Port — A2A-Server laufen auf Port 9000 (gegenüber 8080 für HTTP, 8000 für MCP)
- Host — Container muss zuhören `0.0.0.0`
- Pfad
  - A2A-Server werden unter `/` (im Gegensatz zu HTTP, `/invocations` `/mcp` für MCP) gemountet
  - Gesundheitschecks bei der `/ping` Verwendung von GET
- Agentenkarten — A2A bietet eine integrierte Agentenerkennung über Agentenkarten unter `/.well-known/agent-card.json`
- Protokoll — Verwendet JSON-RPC für die Kommunikation agent-to-agent
- Authentifizierung — Unterstützt sowohl Sigv4- als auch 2.0-Authentifizierungsschemata OAuth

Weitere Informationen zu den A2A-Serveranforderungen finden Sie unter Bereitstellen von A2A-Servern in Runtime. AgentCore

/- BEITRAG

Dies ist der primäre Endpunkt für Agenteninteraktionen, mit InvokeAgentRuntime dem Kunden den A2A-Server anrufen.

Beispiel für eine Anfrage zum Aufrufen eines Agenten:

```
Content-Type: application/json
{
  "jsonrpc": "2.0",
  "id": "req-001",
  "method": "message/send",
  "params": {
    "message": {
      "role": "user",
      "parts": [
        {
          "kind": "text",
          "text": "what is 101 * 11?"
        }
      ],
      "messageId": "12345678-1234-1234-1234-123456789012"
    }
  }
}
```

Beispiel für eine Antwort auf einen Agentenaufruf:

JSON-Antwort (kein Streaming):

```
Content-Type: application/json
{
  "jsonrpc": "2.0",
  "id": "req-001",
  "result": {
    "artifacts": [
      {
        "parts": [
          {
            "kind": "text",
            "text": "101 * 11 is 1111"
          }
        ]
      }
    ]
```

```
  }
}
```

Beispiel für den Abruf einer Agentenkarte:

```
curl https://bedrock-agentcore.<REGION>.amazonaws.com/runtimes/{escaped_agent_arn}/
invocations/.well-known/agent-card.json
```

`/ping`- HOLEN

Dies ist der Endpunkt für die Durchführung von Gesundheitschecks.

Testen Sie Ihren Bedrock AgentCore Runtime-Container

Bevor Sie Ihren Container einreichen AWS Marketplace, testen Sie ihn gründlich:

Testen mit lokalen Agenten

Testen Sie Ihren Agenten lokal mit Docker

```
docker run -p 8080:8080 <your-container-image>

# Test ping endpoint
curl http://localhost:8080/ping

# Test agent invocation endpoint
curl -X POST http://localhost:8080/invocations \
     -H "Content-Type: application/json" \
     -d '{"prompt": "Hello world!"}'
```

Testen lokaler MCP-Server

Testen Sie Ihren MCP-Server lokal mit Docker

```
docker run -p 8000:8000 <your-container-image>
```

```
# Test ping endpoint
curl http://localhost:8000/ping

# Test MCP endpoint with tools/list
curl -X POST http://localhost:8000/mcp \
     -H "Content-Type: application/json" \
     -d '{"jsonrpc": "2.0","id": 1,"method": "tools/list"}'

# Test MCP endpoint with tools/call
curl -X POST http://localhost:8000/mcp \
     -H "Content-Type: application/json" \
     -d '{ "jsonrpc": "2.0", "id": 2, "method": "tools/call", "params": {"name":
 "get_weather", "arguments": {"location": "New York"}}}'
```

Testen lokaler A2A-Server

Testen Sie Ihren A2A-Server lokal mit Docker

```
docker run -p 9000:9000 <your-container-image>

# Test ping endpoint
curl http://localhost:9000/ping

# Retrieve agent card
curl http://localhost:9000/.well-known/agent-card.json

# Test A2A endpoint with message/send
curl -X POST http://localhost:9000/ \
     -H "Content-Type: application/json" \
     -d '{ "jsonrpc": "2.0", "id": "req-001", "method": "message/send", "params":
 { "message": {  "role": "user",  "parts": [  {  "kind": "text",  "text": "what is 101
 * 11?"}],"messageId": "12345678-1234-1234-1234-123456789012" }}}'
```

Testen auf Bedrock Runtime AgentCore

Nachdem Sie Ihren Container lokal getestet haben, laden Sie ihn in Amazon Elastic Container Registry (Amazon ECR) hoch und stellen Sie ihn in Amazon Bedrock AgentCore Runtime bereit. Sie können die Bereitstellung entweder mit der Amazon Bedrock AgentCore Runtime-Konsole oder mit AWS Command Line Interface (AWS CLI) durchführen.

Bewährte Methoden für die Container-Konfiguration

Sicherheitsüberlegungen

- Isolierung — Speichern Sie keine sensiblen Daten zwischen Aufrufen
- Authentifizierung — Validieren Sie alle eingehenden Anfragen
- Protokollierung — Protokollieren Sie die entsprechenden Informationen, vermeiden Sie jedoch die Angabe sensibler Daten
- Abhängigkeiten — Halten Sie alle Abhängigkeiten aktuell, um Sicherheitslücken zu vermeiden

Leistungsoptimierung

- Kaltstart — Optimieren Sie Ihren Container für schnelle Kaltstarts
- Speichernutzung — Minimiere den Speicherbedarf, um die Leistung zu verbessern
- Parallelität — Gestalten Sie Ihren Agenten so, dass er gleichzeitige Anfragen effizient bearbeitet
- Timeouts — Implementieren Sie die richtige Behandlung von Timeouts

Fehlerbehandlung

- Graaceful Degradation — Implementieren Sie Ausweichmechanismen für den Fall, dass Dienste nicht verfügbar sind
- Strukturierte Fehler — Geben Sie gut strukturierte Fehlerantworten mit den entsprechenden HTTP-Statuscodes zurück
- Wiederholungslogik — Implementieren Sie eine geeignete Wiederholungslogik für vorübergehende Fehler

Voraussetzungen für die Einreichung AWS Marketplace

Wenn Sie Ihren AgentCore Runtime-Container an einreichen AWS Marketplace, müssen Sie Folgendes angeben:

- Container-Image — Ihr Container-Image wurde an Amazon ECR übertragen
- Dokumentation — Umfassende Dokumentation zur Verwendung Ihres Agenten- oder MCP-Servers
- Anwendungsbeispiele — Klare Beispiele dafür, wie Sie Ihren Agenten oder MCP-Server aufrufen
- Support-Informationen — Kontaktinformationen für den Support

- Preisinformationen — Klare Preisstruktur für Ihren Agenten oder MCP-Server

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen finden Sie hier:

- Was ist Amazon Bedrock AgentCore?
- Was ist AWS Marketplace?
- the section called “Erste Schritte mit Container-Produkten”

Support für AgentCore Runtime on AWS Marketplace

Fragen zur Listung Ihres AgentCore Runtime-Containers auf AWS Marketplace finden Sie unter Support erhalten für AWS Marketplace.

Technische Fragen zu AgentCore Runtime finden Sie unter AWS Support Kundenservice.

MCP integrieren

AWS MCP -Server (MCP) ist ein offener Standard, der eine nahtlose Kommunikation zwischen KI-Agenten und externen Tools ermöglicht. Wenn Sie MCP in Ihrem KI-Agenten oder -Tool implementieren, können Kunden Ihre Lösung ohne komplexe API-Integrationsarbeiten direkt in ihre bestehenden Agenten-Workflows integrieren.

MCP verändert die Art und Weise, wie KI-Agenten auf externe Funktionen zugreifen. Anstatt benutzerdefinierte Integrationen für jedes Tool zu erstellen, verwenden Agenten ein standardisiertes Protokoll, um Dienste zu erkennen, eine Verbindung herzustellen und mit ihnen zu interagieren. MCP-compatible Dieser Ansatz reduziert die Komplexität der Integration und ermöglicht sofort einsatzbereite Funktionen.

Weitere Informationen zur Implementierung AWS MCP -Server in Ihrem Agenten oder Tool finden Sie unter. MCP integrieren

Themen

- Die wichtigsten Vorteile von AWS MCP -Server Integration
- AWS MCP -Server Architektur und Komponenten
- Technische Anforderungen für AWS MCP -Server Implementierung

- Testen und Validieren
- Anforderungen an die Dokumentation
- Weitere Ressourcen

Die wichtigsten Vorteile von AWS MCP -Server Integration

Die MCP-Integration bietet Vorteile sowohl für Anbieter von KI-Agenten als auch für Endbenutzer.

Vorteile für Anbieter von KI-Agenten

- Erreichen Sie Kunden mit beliebten KI-Entwicklungslösungen, die MCP unterstützen.
- Reduzieren Sie die Reibungsverluste beim Onboarding von Kunden durch standardisierte Integration.
- Ermöglichen Sie die Erkennung mithilfe von MCP-compatible Client-Anwendungen.
- Unterstützen Sie mehrere Client-Plattformen mit einer einzigen Implementierung.

Vorteile für Endanwender

- Fügen Sie Ihre Funktionen zu bestehenden KI-Workflows hinzu, ohne dass eine kundenspezifische Entwicklung erforderlich ist.
- Verwenden Sie vertraute AWS MCP -Server Kundenschnittstellen, die sie bereits kennen.
- Profitieren Sie von der automatischen Protokollbehandlung und dem Fehlermanagement.
- Greifen Sie über mehrere KI-Plattformen und -Anwendungen auf Ihre Tools zu.
- Sorgen Sie für eine konsistente Authentifizierung bei allen AWS MCP -Server aktivierten Diensten.

AWS MCP -Server Architektur und Komponenten

AWS MCP -Server verwendet eine Client-Server-Architektur, bei der Ihr KI-Agent oder -Tool als Server fungiert. AWS MCP -Server Kundenanwendungen (AWS MCP -Server Clients) stellen eine Verbindung zu Ihrem Server her, um auf Ihre Funktionen zuzugreifen.

Das Protokoll definiert die folgenden drei Haupttypen von Funktionen:

- Tools — Funktionen, die Agenten aufrufen können, um Aktionen auszuführen.
- Ressourcen — Datenquellen, die Agenten lesen oder abfragen können.

- Eingabeaufforderungen — Vorlagen für Pre-defined Eingabeaufforderungen, die Agenten verwenden können.

Technische Anforderungen für AWS MCP -Server Implementierung

Ihr AWS MCP -Server Server muss die folgenden Kernprotokollspezifikationen implementieren:

- JSON-RPC 2.0-Kommunikationsprotokoll
- AWS MCP -Server Standardnachrichtentypen und -formate
- Werbung und Entdeckung von Fähigkeiten
- Authentifizierung und Sitzungsverwaltung
- Fehlerbehandlung und Statusberichterstattung

Implementierungsschritte

1. Definieren Sie Ihre Fähigkeiten (Tools, Ressourcen oder Eingabeaufforderungen).
2. Implementieren Sie die AWS MCP -Server Serverschnittstelle.
3. Erstellen Sie Funktionsschemas mithilfe des JSON-Schemas.
4. Implementieren Sie Authentifizierung und Autorisierung.
5. Fügen Sie Fehlerbehandlung und Protokollierung hinzu.
6. Testen Sie mit AWS MCP -Server-kompatiblen Clients.
7. Dokumentieren Sie Ihre Fähigkeiten für Kunden.

Beispiel für eine Funktionsdefinition

```
{
  "name": "search_knowledge_base",
  "description": "Search the knowledge base for relevant information",
  "parameters": {
    "type": "object",
    "properties": {
      "query": {
        "type": "string",
        "description": "The search query"
      },
      "max_results": {
```

```
        "type": "integer",
        "description": "Maximum number of results to return",
        "default": 5
      }
    },
    "required": ["query"]
  }
}
```

Testen und Validieren

Bevor Sie Ihren AWS MCP -Server-kompatiblen Agenten oder Ihr Tool in die Liste aufnehmen AWS Marketplace, sollten Sie Ihre Implementierung gründlich testen:

- Überprüfen Sie die Erkennung von Funktionen und die Schemavalidierung
- Testen Sie Authentifizierungsabläufe und Fehlerbehandlung
- Überprüfen Sie die Leistung unter verschiedenen Lastbedingungen
- Stellen Sie die Kompatibilität mit gängigen AWS MCP -Server Clients sicher
- Dokumentieren Sie alle kundenspezifischen Konfigurationsanforderungen

Anforderungen an die Dokumentation

Wenn Sie einen AWS MCP -Server-kompatiblen Agenten oder ein Tool anbieten AWS Marketplace, fügen Sie eine umfassende Dokumentation bei:

- Detaillierte Funktionsbeschreibungen und Beispiele
- Anweisungen zur Authentifizierung und Konfiguration
- Beispielcode für gängige Integrationsszenarien
- Anleitungen zur Fehlerbehebung und Fehlerreferenz
- Überlegungen zur Leistung und bewährte Methoden

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen zur Implementierung AWS MCP -Server in Ihrem KI-Agenten oder -Tool finden Sie in diesen Ressourcen:

- Die Spezifikation des Model Context-Protokolls finden Sie auf der Model Context Protocol-Website

- MCP GitHub Repository auf der Website GitHub
- AWS Marketplace Das Seller Operations Team für die Unterstützung bei der AWS MCP -Server Integration

Datenprodukte

AWS Data Exchange ist ein Service, der es AWS Kunden einfach macht, dateibasierte Datensätze sicher auszutauschen in der. AWS Cloud Als Anbieter macht AWS Data Exchange die Entwicklung und Wartung jeglicher Datenbereitstellungs-, Berechtigungs- oder Abrechnungstechnologien überflüssig. Anbieter von AWS Data Exchange verfügen über einen sicheren, transparenten und zuverlässigen Kanal, über den sie AWS Kunden erreichen und Bestandskunden ihre Abonnements effizienter gewähren können. Um ein AWS Data Exchange Exchange-Anbieter zu werden, sind einige Schritte erforderlich, um die Eignung zu ermitteln.

> **Verwenden Sie die AI-assisted Produktliste**
>
> Sie können die AI-assisted Produktliste in AWS Partner Assistant verwenden, um Produktinformationen für diesen Schritt aus einer Website-URL oder hochgeladenen Dokumenten zu generieren. Das Tool bewertet die Qualität der Angebote anhand von AWS Marketplace Standards und gibt Empfehlungen auf Feldebene, um die Auffindbarkeit und die Kundenbindung zu verbessern, bevor Sie sie einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter AI-assisted Produktauflistung.

Ein Datenprodukt besteht aus den folgenden Teilen:

- Produktdetails — Diese Informationen helfen potenziellen Abonnenten zu verstehen, um welches Produkt es sich handelt. Dazu gehören ein Name, Beschreibungen (kurz und lang), ein Logo-Bild und Support-Kontaktinformationen. Die Produktdetails werden von den Anbietern ausgefüllt.
- Produktangebote — Um ein Produkt auf AWS Data Exchange verfügbar zu machen, müssen Anbieter ein öffentliches Angebot definieren. Dies umfasst Preise und Dauer, Datenabonnementvertrag, Erstattungsrichtlinie und die Möglichkeit, benutzerdefinierte Angebote zu erstellen.
- Datensätze — Ein Produkt kann einen oder mehrere Datensätze enthalten. Ein Datensatz ist ein dynamischer Satz dateibasierter Dateninhalte. Datensätze sind dynamisch und werden mit Revisionen versioniert. Jede Revision kann mehrere Komponenten enthalten.

Weitere Informationen, einschließlich der Zulassungsvoraussetzungen, finden Sie unter Bereitstellung von Datenprodukten auf AWS Data Exchange im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.

Ihr Produkt zur Veröffentlichung einreichen am AWS Marketplace

Sie verwenden das Verfahren zur Einreichung von Produkten, um Ihre Produkte am verfügbar zu machen AWS Marketplace. Produkte können einfach sein, z. B. ein einzelnes Amazon Machine Image (AMI) mit einer einzigen Preisstruktur, oder komplizierter, mit AWS CloudFormation Vorlagen und komplexen Preisoptionen und Zahlungsplänen. Sie definieren Ihr Produktangebot und reichen es auf eine von zwei Arten über AWS Partner Central ein:

- Verwenden der Registerkarte Build — Bei Produkten, die weniger komplex sind, verwenden Sie die Registerkarte Build, um Ihre Anfrage vollständig zu definieren und einzureichen.
- Mithilfe der Registerkarte „Ressourcen“ — Für Produkte, die komplexer sind und eine genauere Definition erfordern, laden Sie ein Produktladeformular (PLF) herunter, fügen Produktdetails hinzu und laden dann das ausgefüllte Formular mithilfe der Option Datei-Upload hoch.

> **Note**
>
> Anbieter von Datenprodukten müssen die AWS Data Exchange Exchange-Konsole verwenden, um Produkte zu veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter Veröffentlichen eines neuen Produkts im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.

Wir empfehlen, zunächst die Registerkarte Build zu verwenden, um zu bestimmen, welcher Ansatz verwendet werden soll. In der folgenden Tabelle sind die Konfigurationen und die Vorgehensweise aufgeführt, mit der Sie Ihre Anfrage einreichen. Die erste Spalte enthält das Preismodell für Ihr Produkt, und die anderen drei Spalten beschreiben, wie das Produkt beim Kunden eingesetzt wird.

Preismodell	Mit Einzelknoten-AMI veröffentlichte Produkte	Produkte auf den Markt gebracht mit CloudFormation	Als Software-as-a-Service (SaaS) veröffentlichte Produkte
Bring Your Own License (BYOL)	Registerkarte „Erstellen“	Registerkarte Assets (Komponenten)	

Preismodell	Mit Einzelknoten-AMI veröffentlichte Produkte	Produkte auf den Markt gebracht mit CloudFormation	Als Software-as-a-Service (SaaS) veröffentlichte Produkte
Kostenfrei	Registerkarte „Erstellen“	Registerkarte Assets (Komponenten)	
Stündlich bezahlt	Registerkarte „Erstellen“	Registerkarte Assets (Komponenten)	
Stündlich bezahlt mit „Jährlich“	Registerkarte „Erstellen“	Registerkarte Assets (Komponenten)	
Monatlich bezahlt	Registerkarte „Erstellen“	Registerkarte Assets (Komponenten)	
Hourly with Monthly (Stündlich mit monatlich)	Registerkarte Assets (Komponenten)	Registerkarte Assets (Komponenten)	
Bezahlte Nutzung (AWS Marketplace Metering Service)	Registerkarte „Erstellen“	Registerkarte Assets (Komponenten)	
Preisgestaltung auf Vertragsbasis	Registerkarte „Erstellen“		
SaaS Subscriptions (SaaS-Abonnements)			Registerkarte „Erstellen“
SaaS Contract (SaaS-Vertrag)			Registerkarte „Erstellen“
SaaS Legacy (SaaS (alt))			Registerkarte Assets (Komponenten)

Sie können Produkte einzeln einreichen oder, wenn Sie ein Formular zum Laden von Produkten verwenden, mehrere Produkte oder Produktupdates gleichzeitig einreichen. Sie können den Tab Build nicht verwenden, um mehrere Produkte einzureichen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Produkte Sie einreichen sollen und wie Sie sie einreichen sollen, verwenden Sie zunächst den Tab Erstellen. Wenn Sie Probleme mit Ihren Bereitstellungen haben, wenden Sie sich bitte an das AWS Marketplace Seller Operations-Team.

Themen

- Verwenden Sie den Tab Build
- Voraussetzungen hinsichtlich Unternehmens- und Produktlogos
- Voraussetzungen für die Einreichung kostenpflichtiger, verpackter Software
- Anforderungen für Produkte mit einer Hardwarekomponente
- CloudFormation-gestartetes Produkt (kostenlos oder kostenpflichtig) oder nutzungsbasiertes kostenpflichtiges AMI-Produkt
- Produktänderungen und -aktualisierungen
- Dauer und Erwartungen
- Einreichen von AMIs an AWS Marketplace
- Abschließende Checkliste

Verwenden Sie den Tab Build

Um auf die Registerkarte Build zuzugreifen, melden Sie sich bei AWS Partner Central an. Wählen Sie auf der Registerkarte Build je nach Art des Produkts, das Sie verwalten, entweder Server, SaaS oder Machine Learning aus.

Ein Dashboard für diesen Produkttyp wird angezeigt und zeigt Ihre aktuellen Produkte an. Wenn Sie den Tab Anfragen wählen, werden im Dashboard alle ausstehenden Anfragen und Ihr Verlauf abgeschlossener Anfragen angezeigt. Sobald Sie mit der Erstellung einer Produktanfrage begonnen haben, können Sie Ihre laufenden Arbeiten speichern und Ihre Anfrage bei Bedarf in mehreren verschiedenen Sitzungen erstellen.

Wenn Sie Ihre Produktanfrage einreichen, überprüft das AWS Marketplace Team sie. Sie können den Status Ihrer Anfrage auf der Produktseite für den von Ihnen angeforderten Produkttyp verfolgen. Bei neuen Produkten erhalten Sie, nachdem Ihre Anfrage zur Veröffentlichung genehmigt wurde, eine URL mit eingeschränktem Angebot, mit der Sie eine Vorschau anzeigen und Ihre Einreichung

genehmigen können. Ihr Produktangebot wird erst veröffentlicht, wenn Sie die Einreichung genehmigt haben.

Wenn Sie ein Produktupdate anfordern, wird es veröffentlicht, ohne dass Sie die Änderung überprüfen und genehmigen müssen. Dazu gehören das Hinzufügen oder Entfernen von Versionen sowie Änderungen an Metadaten.

Sie können den Status Ihrer Anforderungen auf der Registerkarte Requests (Anforderungen) verfolgen. Auf der Registerkarte wird eine der folgenden Optionen angezeigt:

- Entwurf — Sie haben den Antragsprozess gestartet, Ihre Anfrage jedoch nicht eingereicht.
- Eingereicht — Sie haben Ihre Anfrage abgeschlossen und eingereicht und sie wird derzeit geprüft.
- Maßnahme erforderlich — Das AWS Marketplace Team hat Ihre Anfrage geprüft und benötigt weitere Informationen.
- Genehmigung erforderlich — Das AWS Marketplace Team hat die URL für eingeschränkte Angebote für Ihr Produkt erstellt. Sie müssen die URL überprüfen und entweder genehmigen oder ablehnen, bevor AWS Marketplace Sie sie veröffentlichen können. Wenn Sie zustimmen, ändert sich der Status auf Publishing Pending (Veröffentlichung ausstehend), während die Website veröffentlicht wird. Wenn Sie ablehnen, kehrt der Status zu Draft (Entwurf) zurück, damit Sie die Anforderung ändern können.
- Veröffentlichung steht noch aus — Sie haben das Modell Ihrer Anfrage genehmigt und AWS Marketplace veröffentlichen Ihr Produkt.
- Abgelaufen — Sie haben den Anforderungsprozess gestartet, ihn aber nicht innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen, sodass die Anfrage abgelaufen ist.

Wenn Sie einen Eintrag mit dem Status Submitted (Eingereicht) haben, können Sie die Einreichung zurückziehen. Wenn Sie einen Eintrag mit dem Status Draft (Entwurf) haben, können Sie die Anforderung löschen. Auf diese Weise können Sie von Vorne anfangen. Wenn Sie einen Draft (Entwurf)-Eintrag löschen, wird der Eintrag auf die Registerkarte Request History (Anforderungsverlauf) verschoben.

Um Ihr Produkt hinzufügen zu können AWS GovCloud (US) AWS-Region, müssen Sie über ein aktives AWS GovCloud (US-) Konto verfügen und die AWS GovCloud (US) Anforderungen, einschließlich der Exportkontrollanforderungen, erfüllen.

Voraussetzungen hinsichtlich Unternehmens- und Produktlogos

Ihr Firmenlogo und das Logo für Ihre Produkte müssen den folgenden AWS Marketplace Richtlinien entsprechen, damit die Benutzererfahrung beim Surfen AWS Marketplace einheitlich ist:

Spezifikationen für das Produktlogo — Ihr Produktlogo sollte einen transparenten oder weißen Hintergrund haben und eine Größe von 120 bis 640 Pixeln bei einem Verhältnis von 1:1 oder 2:1 (breit) haben.

Spezifikationen für das Firmenlogo — Ihr Firmenlogo sollte einen transparenten Hintergrund haben und eine Größe von 220 x 220 Pixeln haben, sodass auf jeder Seite ein Abstand von 10 Pixeln möglich ist.

Voraussetzungen für die Einreichung kostenpflichtiger, verpackter Software

Bevor Sie ein Angebot für neu verpackte Software einreichen können, müssen Sie die folgenden Anforderungen erfüllen. In diesem Fall umfasst neu verpackte Software Open-Source-AMIs oder Software, die von einem anderen Anbieter erstellt wurde, z. B. ein AMI mit Windows.

Voraussetzungen

- Das Produkt muss materielles geistiges Eigentum enthalten, das über die ursprüngliche Software hinausgeht. Sie können keine Angebote veröffentlichen, in denen lediglich Support-Services wie Wartung oder Problembehebung hinzugefügt werden, ohne zusätzliche Softwarebibliotheken, Hardening, andere technische Änderungen oder ausdrückliche Genehmigung von AWS Marketplace. Um Ihre Supportdienste anbieten zu können, empfehlen wir die Verwendung von Produkte für professionelle Dienstleistungen in AWS Marketplace.
- Der Produkttitel muss den Mehrwert angeben, der durch das Umpacken entsteht. <Product2>Zu den Produkttiteln gehören beispielsweise: Gehärtet<Product>, mit hinzugefügten Verpackungen <Product>oder so weiter<Product1>.
- Der Produkttitel darf keine andere Sprache enthalten, die nicht anderweitig in der Dokumentation unterstützt wird. Beispielsweise dürfen im Produkttitel die Wörter zertifiziert, original oder kostenlos nicht verwendet werden, es sei denn, dies wird in den von Ihnen angegebenen Produktdetails bestätigt.
- Die Kurzbeschreibung des Produkts muss eine klare Zusammenfassung der Produktkosten enthalten. Die Kurzbeschreibung muss mit dem Satz beginnen Es handelt sich um ein verpacktes

Open-Source-Softwareprodukt, für das zusätzliche Gebühren anfallen für... . Beispiel: Dies ist ein neu verpacktes Open-Source-Softwareprodukt, bei dem zusätzliche Gebühren für ein vorgehärtetes CIS-benchmarked Image anfallen. Dann muss die ausführliche Beschreibung eine klare Aussage enthalten, in der zusammengefasst wird, wofür Sie Gebühren erheben, sowie zusätzliche Details zur Beschreibung dieser Funktionen.

- Das Produktlogo muss mit dem Firmenlogo übereinstimmen, das bei Ihrer Verkäuferregistrierung verwendet wurde. Das Produktlogo kann sich nur dann von Ihrem Firmenlogo unterscheiden, wenn Sie das offizielle Softwarelogo verwenden, wofür Sie die ausdrückliche Genehmigung des ursprünglichen Softwareanbieters einholen müssen. Wenn Sie eine ausdrückliche Genehmigung erhalten haben, geben Sie die Dokumentation an AWS Marketplace.
- Bei AMI-Produkten darf der AMI-Name nicht aus dem Originalprodukt wiederverwendet werden. Der AMI-Name muss mit dem Namen des Verkäufers beginnen und diesem Format folgen: [Verkäufername] [Name-given-to-ami].

  Wenn der AMI-Name nicht der Namenskonvention entspricht, können Sie das AMI von der AWS Konsole kopieren und umbenennen. Weitere Informationen finden Sie unter Kopieren eines Amazon EC2 EC2-AMI im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch.

Anforderungen für Produkte mit einer Hardwarekomponente

Der Verkauf von Hardwareprodukten ist am nicht gestattet AWS Marketplace. Wenn Sie ein Softwareprodukt einreichen, für das eine Hardwarekomponente erforderlich ist (z. B. eine SIM-Karte, ein Smart-Gerät, ein IoT-Gerät oder ein Sensor), müssen Sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Die Hardwarekomponente kann nicht weiterverkauft werden AWS Marketplace.
- Die Kosten der Hardwarekomponente dürfen nicht im Angebotspreis Ihres Produkts enthalten sein.
- Der Abschnitt „Produktübersicht“ des Angebots muss die folgenden Angaben enthalten: Jegliche Hardware, die für dieses Angebot möglicherweise erforderlich ist, muss separat erworben werden. Weitere Informationen finden Sie in den Produktdetails.

CloudFormation-gestartetes Produkt (kostenlos oder kostenpflichtig) oder nutzungsbasiertes kostenpflichtiges AMI-Produkt

> **Note**
>
> Bei einigen Preismodellen müssen Sie nicht mehr das in diesem Abschnitt beschriebene Formular zum Laden von Produkten verwenden, um AMI zusammen mit CloudFormation Produkten zu veröffentlichen. Wenn Sie CloudFormation auf der Serverproduktseite im Verkäuferportal ein Amazon Machine Image (AMI) oder AMI mit erstellen und nicht sofort aufgefordert werden, das Produktladeformular herunterzuladen, finden Sie weitere Informationen unter AMI-based Produkte erstellen und CloudFormation Vorlagen zu Ihrem Angebot hinzufügen.

Verwenden Sie ein Product Load Form (PLF), um Produkte einzureichen, die AWS Marketplace Kunden mithilfe von CloudFormation Vorlagen auf den Markt bringen. Das PLF ist über AWS Partner Central verfügbar.

Um ein Produkt einzureichen, folgen Sie diesen allgemeinen Schritten:

- Wählen Sie ein Preismodell.
- Laden Sie ein Product Load Form (PLF) herunter, eine Microsoft Excel-Tabelle.
- Füllen Sie das Formular zum Laden von Produkten aus.
- Folgen Sie den Anweisungen im Formular, um Ihr Produkt einzureichen.

Weitere Informationen zum Ausführen der einzelnen Schritte erhalten Sie, indem Sie die Abschnitte in der angegebenen Reihenfolge erweitern.

Wählen Sie ein Preismodell

Sie müssen ein Preismodell für Ihr Produkt auswählen. Das von Ihnen gewählte Modell bestimmt die Preisinformationen, die Sie in das PLF eingeben. Eine Liste der unterstützten Preismodelle finden Sie AMI-Produktpreise für AWS Marketplace in diesem Leitfaden.

PLF für ein neues Produkt herunterladen

1. Öffnen Sie AWS Partner Central.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Assets im rechten Bereich den Link Single AMI with CloudFormation product aus.

   Das Formular wird in Ihrem Browser angezeigt.
3. Wählen Sie Datei herunterladen und bearbeiten Sie die Datei anschließend in Excel.

   –oder –

   Wenn Sie Microsoft haben OneDrive, wählen Sie Kopie bearbeiten aus. Dadurch wird das PLF unter gespeichert OneDrive, und Sie können es dort bearbeiten.

> **Note**
>
> Die Tabelle enthält mehrere Beispielprodukte. Sie müssen diese löschen, bevor Sie das Formular abschicken.

Laden Sie ein PLF für ein vorhandenes Produkt herunter

Um das Formular herunterzuladen

- Starten Sie das AWS Marketplace-Dashboard und wählen Sie Formular zum Laden von Produkten herunterladen.



  Die Tabelle enthält Daten für die vorherigen Versionen Ihrer Produkte. Behalten Sie diese Daten bei und fügen Sie das neue Produkt in der nächsten leeren Zeile hinzu.

Ausfüllen des PLF

In den folgenden Schritten wird erklärt, wie Sie ein Produktladeformular (PLF) ausfüllen. Die Schritte gelten für neue und bestehende Produkte.

Um das Formular auszufüllen

1. Geben Sie in den Spalten SKU zur Rückerstattung und Stornierungsbedingungen alle Informationen ein, die für Ihr Produkt relevant sind.

   > **Note**
   >
   > In der Spalte Anweisungen zum Produktzugriff müssen Sie detaillierte, klare Nutzungsanweisungen angeben. Befolgen Sie die Erstellung von Anweisungen zur Verwendung von AMI- und Container-Produkten für AWS Marketplace in diesem Handbuch aufgeführten Anforderungen.

2. Geben Sie in den Spalten Relative URL vom Typ zur Endpunkt-URL die erforderlichen Informationen für Ihr AMI ein.

   > **Important**
   >
   > Sie müssen Ihr AMI mit AWS Marketplace teilen. Folgen Sie dazu den Schritten Einreichen von AMIs an AWS Marketplace in diesem Handbuch.

3. Die URL-Spalte für die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung enthält einen Link zur AWS Marketplace-Standardvereinbarung. Sie können diese Vereinbarung akzeptieren oder einen Link zu einer EULA eingeben, die Sie bevorzugen. Wenn Sie einen Link angeben, muss dieser es Kunden ermöglichen, die EULA herunterzuladen, z. B. einen Link aus einem Amazon S3 S3-Bucket.

   Weitere Informationen zum Standardvertrag finden Sie Verwendung standardisierter Verträge in AWS Marketplace in diesem Handbuch.

4. Geben Sie in den Spalten us-east-1 Availability to Make available for all future instance types für jede AWS Region, die Sie verwenden möchten, den Wert **`TRUE`** oder **`FALSE`** darunter ein.

   > **Note**
   >
   > GovCloud Für Regionen gelten zusätzliche Anforderungen. Sie müssen beispielsweise ein GovCloud Konto besitzen, um eine GovCloud Region nutzen zu können. Weitere Informationen finden Sie unter Getting Setup im AWS GovCloud Benutzerhandbuch.

5. Akzeptieren Sie in der Spalte „Empfohlener Instanztyp“ den empfohlenen Instanztyp oder wählen Sie einen anderen Instanztyp aus der Liste aus. Stellen Sie sicher, dass der Instance-Typ in den Regionen verfügbar ist, die Sie verwenden möchten.

   > **Note**
   >
   > - Die meisten Kunden akzeptieren den empfohlenen Instance-Typ.
   > - Sie müssen sicherstellen, dass der Instance-Typ in denselben Regionen wie das Produkt verfügbar ist.

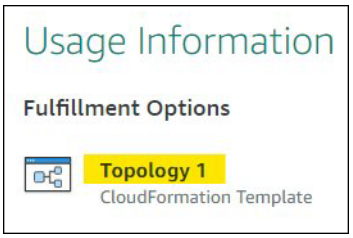
6. Geben Sie in den Spalten zwischen „Empfohlener Instance-Typ“ und „Zu berücksichtigende Länder**TRUE**“ Ihre Instance-Typen ein. Dadurch werden die Instance-Typen aktiviert. Geben Sie **FALSE** für die übrigen Typen ein. Weitere Informationen zu den Instance-Typen finden Sie unter https://aws.amazon.com/ec2/instance-types/.
7. Geben Sie in den Spalten „Einzuschließende Länder“ und „Auszuschließende Länder“ den aus zwei Buchstaben bestehenden Ländercode (z. B. USA) aller Länder ein, die Sie ein- oder ausschließen möchten.
8. Geben Sie in der Spalte Preismodell das Preismodell für Ihr Produkt ein.

   In der folgenden Liste werden die Preismodelle und alle zusätzlichen Spalten beschrieben, die Sie ausfüllen müssen.

   - BYOL-URL — Geben Sie die Lizenz-URL ein. Preisinformationen müssen nicht eingegeben werden.
   - Stündlich — Geben Sie einen Preis für alle Instance-Typen ein, die Sie auf TRUE gesetzt haben. Lassen Sie alle anderen Spalten leer. Die Spalten, die sich darauf beziehen, reichen von a1.medium Stundenpreis bis z1d.metal Stundenpreis
   - Jährlicher Stundenpreis — Füllen Sie die im vorherigen Schritt aufgelisteten Spalten sowie die Spalten aus, die mit a1.medium Jahrespreis bis z1d.metal Jahrespreis beginnen. Geben Sie einen Preis für alle Instance-Typen ein, die Sie auf TRUE gesetzt haben. Sie können alle anderen Spalten leer lassen.
   - Verwendung — Geben Sie die Informationen zu den Nutzungsdimensionen in die Spalten FCP-Kategorie bis FCP Dimension24 Rate ein.
   - Vertrag — Geben Sie in den Spalten Vertragskategorie bis Vertragsdimension 24 36-Monatssatz die Informationen zu den Vertragsdimensionen ein.

9. Geben Sie in den Spalten Sicherheitsgruppenregel 1 bis Sicherheitsgruppenregel 12 die Informationen zur Sicherheitsgruppe Ihres Produkts ein. Folgen Sie dem `tcp,#,#,0.0.0.0/0` Format. Verwenden Sie es beispielsweise `tcp,22,22,0.0.0.0/0` für SSH und `tcp,3389,3389,0.0.0.0/0` für RDP.
10. Geben Sie in den Spalten Cluster and AWS Resources Topology 1: Title to Clusters and AWS Resources Topology 3: Architecture Diagram URL die CloudFormation Daten für Ihr Produkt ein. Sie müssen die folgenden Daten eingeben:

    - Titel der Topologie — Der Titel Ihrer Bereitstellungs- oder Versandoption. Der Titel wird auf der Detailseite Ihres Produkts im Bereich Versandoptionen angezeigt. Beispiel:

    - Geben Sie in der Spalte Preisschätzung einen Link zum AWS-Rechner mit Ihren Werten ein.
    - Kurz- und Langbeschreibung — Geben Sie Beschreibungen Ihrer Bereitstellungsoption ein.
    - Vorlagen-URL — Stellen Sie einen herunterladbaren Link zu Ihrer Cloudformation-Vorlage bereit.
    - Architekturdiagramm — Stellen Sie einen herunterladbaren Link zu Ihrem CloudFormation Topologie-Architekturdiagramm bereit. Jede Bereitstellungsoption muss über ein eigenes Diagramm verfügen, das zeigt, was der Stack startet. Diagramme müssen den unter aufgeführten Anforderungen entsprechenArchitektonisches Diagramm.

Einreichen des PLF

In den folgenden Schritten wird erklärt, wie Sie ein ausgefülltes PLF einreichen.

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Assets (Ressourcen) die Option File Upload (Datei-Upload)aus.
3. Laden Sie auf der Seite Datei-Uploads Ihr PLF und alle CloudFormation Vorlagen hoch. Der Dateiuploader bietet einen sicheren Übertragungsmechanismus und einen Verlauf der eingereichten Dateien. Der Uploader benachrichtigt automatisch den AWS Marketplace, der Ihren Beitrag auf Einhaltung von Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen,

Softwareschwachstellen und Benutzerfreundlichkeit des Produkts überprüft. Wenn das Team Fragen oder Probleme mit einer Anfrage hat, sendet es dir eine E-Mail-Nachricht.

Aktualisieren Ihres Produkts

Bei Produkten, die Sie mithilfe des Product Load Form (PLF) erstellt haben, verwenden Sie das PLF auch, um Änderungen an diesen Produkten vorzunehmen. Sie können Änderungen an dem ursprünglichen PLF vornehmen, den Sie fertiggestellt haben, oder, falls es nicht verfügbar ist, können Sie mit einem neuen PLF beginnen. Genau wie auf der Registerkarte Build können Sie eine neue Version hinzufügen, vorhandene Versionen entfernen und Preise, Instance-Typen, regionale Verfügbarkeit und Metadaten aktualisieren. Um ein Update durchzuführen, bereiten Sie jedes aktualisierte Produkt genauso vor, wie Sie ein neues Produkt vorbereiten. Gehen Sie nach der Vorbereitung des Produktupdates wie folgt vor:

1. Verwenden Sie Ihr vorhandenes PLF oder öffnen Sie AWS Partner Central und wählen Sie auf der Registerkarte Assets die Option Datei-Upload aus. Unter Produktladeformulare und Verkäuferleitfäden können Sie das PLF für Ihr Produkt herunterladen.
2. Aktualisieren Sie das Produkt im PLF.
3. Wählen Sie in AWS Partner Central auf der Registerkarte Ressourcen die Option Datei-Upload aus.
4. Laden Sie auf der Seite Datei-Uploads Ihr aktualisiertes PLF und alle CloudFormation Vorlagen hoch. Der Dateiuploader bietet einen sicheren Übertragungsmechanismus und einen Verlauf der eingereichten Dateien. Der Uploader benachrichtigt das AWS Marketplace Team automatisch, damit es mit der Bearbeitung deiner Anfrage beginnen kann. Füge eine Beschreibung der Einreichung bei (neue Version hinzufügen, Preis ändern, Metadaten ändern usw.).

Ihre Produkteinreichung wird auf Richtlinien- und Sicherheitskonformität, Softwareschwachstellen und Benutzerfreundlichkeit überprüft. Wenn es Fragen oder Probleme mit einer Anfrage gibt, wird sich das AWS Marketplace Team per E-Mail mit Ihnen in Verbindung setzen. Aktualisierungen vorhandener Produktseiten werden direkt ohne zusätzliche Überprüfungen verarbeitet und veröffentlicht.

Produktänderungen und -aktualisierungen

Verkäufer können jederzeit Änderungen an ihrem Produkt einreichen und diese werden wie zuvor beschrieben bearbeitet. Einige Änderungen können jedoch nur alle 90 oder 120 Tage

oder bei vorhandenen ausstehenden Änderungen vorgenommen werden. Beispiele hierfür sind Preisänderungen AWS-Region und/oder Änderungen des Instanztyps. Häufige Änderungen sind unter anderem:

- Neue Version — Neue Versionen der Software und Einführung von Patches oder Updates. Auf Ihren Wunsch können wir Kunden, die Ihre AWS Marketplace Inhalte abonniert haben, über die Verfügbarkeit neuer Versionen informieren oder in Ihrem Namen Upgrade-Anweisungen senden.
- Änderung der Metadaten — Änderungen an Produktinformationen (Beschreibung, URLs und Nutzungshinweise).
- Preisänderung — Eine Änderung des Preisbetrags. Nach Abschluss der Anfrage wird eine Benachrichtigung an die aktuellen Kunden gesendet. Sobald die Benachrichtigung gesendet wurde, wird die Preisänderung am ersten Tag des Monats wirksam, der auf ein 90-Tage-Fenster folgt. Wenn Sie beispielsweise am 16. März eine Änderung vornehmen, ist dies 90 Tage später ungefähr der 16. Juni, aber die Preisänderung erfolgt am ersten Tag des Folgemonats. Das tatsächliche Datum der Änderung wäre der 1. Juli.
- Änderung des Preismodells — Eine Änderung des Preismodells (z. B. Stündlich, Kostenlos, Hourly_Annual). Nicht alle Änderungen des Preismodells werden unterstützt, und alle Anfragen zur Änderung des Modells müssen vom AWS Marketplace Team geprüft und genehmigt werden. Jeder Wechsel von einem kostenlosen zu einem kostenpflichtigen Modell hat erhebliche Auswirkungen auf bestehende Kunden. Eine Alternative ist, ein neues Produkt mit zusätzlichen Funktionen einzureichen und bestehende Kunden zur Migration zu ermuntern.
- Regions- oder Instanzänderung — Hinzufügen oder Entfernen von Instanztypen oder Regionen.
- Deaktivierung von Produkten — Entferne eine Produktseite von AWS Marketplace , um zu verhindern, dass neue Kunden sie abonnieren. Nach Abschluss der Anfrage wird eine Benachrichtigung an die aktuellen Kunden gesendet.

Dauer und Erwartungen

Obwohl wir uns bemühen, Anfragen so schnell wie möglich zu bearbeiten, können Anfragen mehrere Wiederholungen und eine Überprüfung durch den Verkäufer und das Team erfordern. AWS Marketplace Orientieren Sie sich an den folgenden Angaben zur Zeit, die für den Abschluss des Vorgangs benötigt wird:

- Die gesamte Anforderungszeit beträgt normalerweise 2—4 Kalenderwochen. Komplexere Anfragen oder Produkte können aufgrund mehrerer Iterationen und Anpassungen an Produktmetadaten und Software länger dauern.

- Wir benötigen eine vollständige Produktanfrage und ein AMI mindestens 45 Tage vor geplanten Veranstaltungen oder Veröffentlichungen, damit wir die Anfrage entsprechend priorisieren können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Anfrage haben, wenden Sie sich bitte an das AWS Marketplace Seller Operations-Team.

Einreichen von AMIs an AWS Marketplace

Alle AMIs, die erstellt und eingereicht wurden, AWS Marketplace müssen allen Produktrichtlinien entsprechen. Wir empfehlen Ihnen, Ihr AMI vor der Einreichung noch einmal zu überprüfen:

- Entfernen Sie alle Benutzeranmeldeinformationen aus dem System, z. B. alle Standardkennwörter, Autorisierungsschlüssel, Schlüsselpaare, Sicherheitsschlüssel oder andere Anmeldeinformationen.
- Stellen Sie sicher, dass die Root-Anmeldung deaktiviert oder gesperrt ist. Nur Konten mit sudo-Zugriff sind zulässig.
- Wenn Sie ein AMI zur Bereitstellung in der AWS GovCloud (US) Region einreichen, müssen Sie über ein aktives GovCloud AWS-Konto verfügen und den GovCloud AWS-Anforderungen, einschließlich der geltenden Exportkontrollanforderungen, zustimmen.

Self-Service AMI-Scanning

AWS Marketplace bietet AMI-Scanning innerhalb von AWS Partner Central. Bei neuen Produkten führt das System automatisch einen Scan durch und liefert die Ergebnisse bei der Einreichung. Verwenden Sie für neue Versionen vorhandener Produkte die Testfunktion „Version hinzufügen“, um einen Scan zu starten. Dieser Vorgang ist in der Regel in weniger als einer Stunde abgeschlossen und liefert umfassendes Feedback an einem zentralen, bequemen Ort.

So beginnen Sie mit dem Teilen und Scannen Ihres AMI mit Self-Service-Scanning

1. Navigieren Sie zu. https://aws.amazon.com/marketplace/management/products/server
2. Wählen Sie in der Spalte Produkttitel das Produkt aus.
3. Wählen Sie auf der Produktdetailseite im Abschnitt Versionen die Option „Version hinzufügen“ testen aus.
4. Geben Sie auf der Testseite „Version hinzufügen“ die erforderlichen Versionsinformationen und Überprüfungsparameter ein.
5. Wählen Sie Test ausführen aus.

6. Sehen Sie sich das Scanergebnis an.

Nachdem Ihr AMI erfolgreich gescannt wurde, können Sie den aktuellen Prozess verfolgen, um es an das AWS Marketplace Seller Operations Team zu senden, indem Sie Ihr Produktladeformular (PLF) hochladen. Bei Problemen wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations-Team.

Um Ihr AMI in die Self-Service-Scanliste aufzunehmen, muss sich das AMI in der Region `us-east-1` (Nord-Virginia) befinden und Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto gehören. Wenn Sie anderen Konten Zugriff auf AWS Partner Central gewähren müssen, müssen Sie diese Konten als Verkäufer registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter Registrierungsprozess.

AMI-Klonen und Produktcode-Zuweisung

Nachdem Ihr AMI eingereicht wurde, AWS Marketplace erstellt geklonte AMIs für jede Region, in der Sie angegeben haben, dass Software verfügbar sein soll. AWS Marketplace Hängt während dieses Klonen und Veröffentlichen den geklonten AMIs einen Produktcode an. Der Produkt-Code wird sowohl für die Zugriffssteuerung als auch für die Nutzungsmessung verwendet. Alle Einreichungen müssen diesen AMI-Klonierungsprozess durchlaufen.

Abschließende Checkliste

Um Verzögerungen bei der Veröffentlichung Ihres Produkts zu vermeiden, verwenden Sie diese Checkliste, bevor Sie Ihren Produktantrag senden.

Produktnutzung

- Production-ready.
- Schränkt die Produktnutzung nicht durch zeitliche oder andere Einschränkungen ein.
- Kompatibel mit dem Fulfillment-Erlebnis mit einem Klick.
- Die Software enthält alles, was für die Verwendung des Produkts erforderlich ist, einschließlich Client-Anwendungen.
- Standardbenutzer verwendet ein zufälliges Passwort. Bei der and/or Erstellung des ersten Benutzers muss anhand eines für die Instanz eindeutigen Werts, z. B. der Instanz-ID, überprüft werden, ob der Käufer berechtigt ist, die Instance zu verwenden.

Für kostenlose oder kostenpflichtige Produkte

- Für die Nutzung des Produkts ist keine zusätzliche Lizenz erforderlich.
- Bezahlte, neu verpackte Software erfüllt die AWS Marketplace Voraussetzungen für die Einreichung kostenpflichtiger, verpackter Software.
- Der Käufer muss keine personenbezogenen Daten (z. B. eine E-Mail-Adresse) angeben, um das Produkt zu verwenden.

AMI-Vorbereitung

- Verwenden Sie Hardware-Virtualisierung für virtuelle Maschinen (HVM) und 64-Bit-Architektur.
- Enthält keine bekannten Sicherheitslücken, Malware oder Viren.
- Käufer haben Administratorzugriff auf Betriebssystemebene auf das AMI.
- Verwenden Sie den Test „Version hinzufügen“ in AWS Partner Central, um Ihr AMI zu scannen.

Für AMIs Windows

- Verwenden Sie die neueste Version von`Ec2ConfigService`, wie unter Konfiguration einer Windows Instance mithilfe des EC2Config Service im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch beschrieben.
- Die `Ec2HandleUserData` Plug-ins `Ec2SetPasswordEc2WindowsActivate`, und sind aktiviert, wie unter Konfiguration einer Windows Instance mithilfe des EC2Config Service im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch beschrieben.
- Es sind keine Gastkonten oder Remote-Desktop-Benutzer vorhanden.

Für Linux-AMIs

- Die Root-Anmeldung ist gesperrt und deaktiviert.
- Es sind keine autorisierten Schlüssel, Standardkennwörter oder andere Anmeldeinformationen enthalten.
- Alle erforderlichen Felder sind ausgefüllt.
- Alle Werte liegen innerhalb der angegebenen Zeichengrenzen.
- Alle URLs werden ohne Fehler geladen.
- Das Produktbild ist mindestens 110 Pixel breit und liegt im Verhältnis 1:1 bis 2:1.
- Die Preise sind für alle aktivierten Instance-Typen angegeben (für die Preismodelle stündlich, hourly_monthly und hourly_annual).

- Die monatliche Preisgestaltung ist angegeben (für die Preismodelle hourly_monthly und monatlich).

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zur automatisierten AMI-Erstellung haben, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations-Team.

Vermarkten Sie Ihr Produkt auf AWS Marketplace

Sie können zum Erfolg Ihres Produkts beitragen, indem Sie die Bekanntheit Ihrer Produktseiten steigern AWS Marketplace und den Traffic direkt auf Ihre Produktseiten lenken AWS Marketplace. In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen und Unterstützung, um Sie bei der Vermarktung des Produkts oder der Produkte zu unterstützen, auf denen Sie gelistet sind AWS Marketplace.

Themen

- 180 Tage GTM Academy
- Ankündigung der Verfügbarkeit Ihres Produkts
- AWS Marketplace Messaging
- Rezensionen zu AWS Marketplace
- Verlinkung zu AWS Marketplace
- Verwenden AWS Marketplace Markenkennzeichnung
- Grundlegendes zu Kaufen mit AWS als Verkäufer
- Direkter Link zu Ihrem Produkt auf AWS Marketplace
- Pressemitteilungen

180 Tage GTM Academy

Die 180-tägige GTM Academy steht allen AWS Marketplace Verkäufern zur Verfügung und bietet Self-Service-Ressourcen für die Markteinführung (GTM), mit denen Sie Kampagnen zur Nachfragegenerierung für Ihr Angebot erstellen, aktivieren und verfolgen können. AWS Marketplace Sie können:

- Beschleunigen Sie die Nachfrage nach Ihren Inseraten.
- Verbessern Sie die Investitionsrendite Ihres Marketings und verbessern Sie die Kundenbotschaft, indem Sie ein AWS Marketplace Nutzenversprechen in Ihre Werbebotschaft integrieren AWS .
- Sie können bis zum Programmleitfaden oder innerhalb des AWS Marketplace Go-to-MarketProgrammleitfadens weitermachen.

Sie können über den Bereich Marketplace Resources von AWS Partner Central auf die 180-tägige GTM Academy zugreifen.

Ankündigung der Verfügbarkeit Ihres Produkts

Wir empfehlen Ihnen, die Verfügbarkeit Ihres Produkts am umfassend bekannt zu geben. AWS Marketplace Sie können dies über Pressemitteilungen, Tweets, Blogs oder beliebige andere bevorzugte Medienkanäle erledigen. Wir haben Ihnen Mustertexte zur Verfügung gestellt, die Sie nutzen können. Es gibt außerdem Richtlinien und Anleitungen für die Verwendung unserer Marken und die Herausgabe von Pressemitteilungen.

Wir werden Ihre Blogs, Tweets und andere Ankündigungen, die keine Pressemitteilungen sind, überprüfen, bevor wir sie veröffentlichen, um sicherzustellen, dass die AWS Botschaften und Markenrichtlinien oder die Stimmigkeit stimmen. Senden Sie Ihre Anfrage zur Überprüfung an Ihren AWS Kundenbetreuer. Die Überprüfung dauert bis zu 10 Werktage. Benachrichtigen Sie uns, wenn Sie Tweets, Blogs oder Pressemitteilungen veröffentlichen, und wir werden unser Bestes tun, um sie weiter zu veröffentlichen, um ihre Sichtbarkeit zu verbessern.

AWS Marketplace Messaging

Möglicherweise möchten Sie in Ihrer Kundenkommunikation den Zweck, die Ziele und Vorteile des Kaufs Ihres Produkts mithilfe von AWS Marketplace beschreiben. Verwenden Sie die folgende Formulierung, wenn Sie auf AWS Marketplace verweisen.

Was ist AWS Marketplace?

AWS Marketplace ist ein Online-Shop, der es Kunden leicht macht, die Software und Dienste, auf denen sie laufen, zu finden, zu vergleichen und sofort mit der Nutzung zu beginnen AWS. Besucher AWS Marketplace können die 1-Click-Bereitstellung nutzen, um vorkonfigurierte Software schnell zu starten und nur für das zu bezahlen, was sie tatsächlich nutzen, pro Stunde oder Monat. AWS kümmert sich um Abrechnung und Zahlungen, und Softwaregebühren werden auf der Rechnung des AWS Kunden ausgewiesen.

Warum sollte ein Kunde weiterkaufen AWS Marketplace?

Das Finden und Bereitstellen von Software kann eine Herausforderung sein. AWS Marketplace bietet eine große Auswahl an kommerzieller und kostenloser IT- und Unternehmenssoftware, einschließlich Softwareinfrastruktur wie Datenbanken und Anwendungsservern, IoT-Lösungen, Entwicklertools und Geschäftsanwendungen von beliebten Anbietern. AWS Marketplace ermöglicht es Kunden, Optionen zu vergleichen, Testberichte zu lesen und schnell die gewünschte Software zu finden. Anschließend können sie es mit 1-Click oder AWS Partner Central auf ihrer eigenen Amazon Elastic Compute Cloud-Instanz bereitstellen.

Die Preise für die Software sind auf der Website klar angegebenen. Die Kunden können die meisten Softwareprodukte sofort kaufen, wobei die Zahlungsweisen bereits bei Amazon Web Services hinterlegt sind. Softwaregebühren werden auf derselben monatlichen Rechnung ausgewiesen wie AWS Infrastrukturgebühren.

Warum sollten Software- oder SaaS-Verkäufer weiterverkaufen AWS Marketplace?

Mit AWS Marketplace Software und Software as a Service (SaaS) AWS können Verkäufer mit laufenden Angeboten von einem erhöhten Kundenbewusstsein, einer vereinfachten Bereitstellung und einer automatisierten Abrechnung profitieren.

AWS Marketplace hilft Software- und SaaS-Verkäufern von Software und Services, die darauf laufen, neue Kunden zu AWS finden, indem sie ihre Produkte einigen der Hunderttausenden von AWS Kunden vorstellen, von einzelnen Softwareentwicklern bis hin zu großen Unternehmen.

Selling on AWS Marketplace ermöglicht unabhängigen Softwareanbietern (ISVs), ihre Software stündlich abzurechnen, ohne kostspielige Codeänderungen vornehmen zu müssen. Sie laden einfach ein Amazon Machine Image (AMI) hoch AWS und geben die Stundenkosten an. Die Abrechnung erfolgt durch AWS Marketplace, sodass Verkäufer nicht mehr dafür verantwortlich sind, die Nutzung zu messen, Kundenkonten zu verwalten und Zahlungen abzuwickeln, sodass Softwareentwickler mehr Zeit haben, sich auf die Entwicklung großartiger Software zu konzentrieren.

Darüber hinaus profitieren Kunden von der Möglichkeit, vorkonfigurierte Abbilder der Software einfach bereitzustellen, was das Onboarding für neue Kunden vereinfacht.

Rezensionen zu AWS Marketplace

AWS Marketplace bietet Kunden die Möglichkeit, Rezensionen zu Ihrem Produkt abzugeben. Wir bieten auch offiziellen Prüfstellen wie G2 einen Business-to-Business-Marketplace, der unabhängige Produktbewertungen kuratiert, um ihre offiziellen Rezensionen in AWS Marketplace zu integrieren.

AWS Marketplace Kundenrezensionen müssen den Bewertungsrichtlinien entsprechen, die im Benutzerhandbuch für Käufer aufgeführt sind. Die eingereichten Bewertungen werden AWS Marketplace erst veröffentlicht, nachdem die Einreichung überprüft wurde, um sicherzustellen, dass sie unseren Bewertungskriterien entspricht. Weitere Informationen zu Rezensionsrichtlinien finden Sie unter Product Reviews (Produktrezensionen). Syndizierte Bewertungsorganisationen verwenden ihre eigenen Verfahren zur Validierung ihrer Bewertungen und werden AWS Marketplace vor der Veröffentlichung nicht überprüft. Wenn Sie der Meinung sind, dass eine syndizierte Bewertung zu

Ihrem Produkt nicht den Richtlinien für Produktbewertungen entspricht oder eine Bewertung zu Ihrem Produkt anstößige Inhalte enthält, wenden Sie sich an das Seller Operations Team.AWS Marketplace

Der Prüfer kann auch eine Sternbewertung für Ihr Produkt basierend auf einem Fünf-Sterne-Bewertungssystem bereitstellen. Die Bewertungen werden gemittelt, um eine Gesamtwertung der Sterne für Ihr Produkt zu erhalten. Syndizierte Rezensionen können auch eine Sternebewertung enthalten, aber die Sternebewertungen aus syndizierten Rezensionen werden nicht mit den Sternebewertungen der Kunden gemittelt. AWS

Im Folgenden finden Sie weitere wichtige Punkte zur Produktprüfungsfunktion:

- Sie können eine Produktbewertung nicht entfernen lassen. AWS Marketplace Sie können jedoch zu jeder Bewertung einen Kommentar hinterlassen, solange der Kommentar die Kriterien für die Überprüfung von Produkten erfüllt.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass eine Bewertung nicht den Bewertungsrichtlinien entspricht oder anstößige Inhalte enthält, können Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team wenden und Ihr Anliegen schildern.
- AWS Kunden, die nach Produkten suchen, AWS Marketplace können nach Bewertungen, verifizierten Rezensionen und externen Rezensionen suchen und Ergebnisse filtern. AWS Kunden sehen die Bewertungen aus externen Quellen zusammen mit den AWS Kundenrezensionen in den Suchergebnissen.
- Syndizierte Rezensionen für Ihr Produkt werden automatisch hinzugefügt, AWS Marketplace ohne dass Ihnen Kosten entstehen. Da Rezensionen automatisch hinzugefügt werden, müssen Sie keine Anforderung senden, um eine syndizierte Prüfung hinzuzufügen.
- Wenn Sie keine syndizierten Rezensionen für Ihr Produkt haben, können Sie sich an den syndizierten Prüfer wenden und dessen Prozess für die Überprüfung Ihres Produkts verwenden. Bei G2 können Sie beispielsweise die Website aufrufen und Ihre Produktseite anfordern, um den Überprüfungsprozess zu starten.

Verlinkung zu AWS Marketplace

Ihr Unternehmen hat wahrscheinlich eine Internetpräsenz, über die es Ihr Produkt beschreibt und bewirbt. Wir empfehlen Ihnen, darauf hinzuweisen, dass das Produkt zum Ausführen verfügbar ist AWS und über dieses gekauft werden kann AWS Marketplace. Damit Ihre Kunden Ihre Software einfacher entdecken und einsetzen können, haben wir Anleitungen für die Anbindung Ihrer Kunden an Ihr Produkt bereitgestellt.

Verwenden AWS Marketplace Markenkennzeichnung

> **Note**
>
> Sie müssen ein AWS Partner sein, um den Leitfaden und die hier aufgeführten Ressourcen verwenden zu können. Informationen darüber, wie Sie AWS Partner werden können, finden Sie unter Treten Sie dem AWS Partnernetzwerk bei.

AWS Marketplace bietet Anleitungen zu Werbebotschaften und Branding-Ressourcen, mit denen Sie Ihre Software, Daten oder Dienste bekannt machen können. Wenn Sie Ihre Angebote bewerben möchten AWS Marketplace, können Sie die folgenden Ressourcen herunterladen:

- AWS Leitfaden für Partner im Bereich Kreativität und Werbebotschaften 2023
- Verfügbar als AWS Marketplace Branding-Assets

Um die Ressourcen herunterzuladen

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Fügen Sie die folgende URL in die Adressleiste Ihres Browsers ein und öffnen Sie die Seite: AWS Partner Creative and Messaging Guide 2023.
3. Wählen Sie Herunterladen aus.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für die Assets „Im AWS Marketplace Branding verfügbar“.

Grundlegendes zu Kaufen mit AWS als Verkäufer

„Kaufen mit“ AWS ermöglicht AWS Marketplace Verkäufern, AWS Marketplace Produkte auf ihren eigenen Websites anzuzeigen und zu verkaufen. AWS Marketplace Verkäufer können AWS Marketplace Call-to-Action (CTA) AWS-Buttons und APIs integrieren, um auf verkäufereigenen Websites ein optimales Nutzererlebnis bei der Suche und Beschaffung von Software zu schaffen. Dazu gehören Websites von AWS Verkäufern, darunter unabhängigen Softwareanbietern (ISVs), Vertriebspartnern (CPs) und Vertriebspartnern (DPs).

> **Note**
>
> Weitere Informationen zu den AWS Funktionen „Mit kaufen“ finden Sie unter „Kaufen mit“. AWS

Zu den CTA-Schaltflächen gehören:

- Kaufen Sie mit AWS
- Angebote anzeigen auf AWS
- Testen Sie es kostenlos mit AWS
- Privates Angebot anfragen
- Demo anfragen

„Kaufen mit AWS “ bietet folgende Vorteile:

- AWS Co-Branding und Entdeckung auf Ihrer Website: Schaffen Sie ein Co-Branding-Erlebnis auf Ihrer Website, das von. AWS Marketplace Ermöglichen Sie es Kunden, AWS Marketplace auf Ihrer Website nach kuratierten Produktangeboten zu suchen, Produkte zu filtern, auf Bewertungen zuzugreifen, individuelle Preise anzufordern und vertrauensvoll über ihre Konten Einkäufe zu tätigen. AWS
- Schnelle Beschaffung für AWS Kunden: Mit der AWS Schaltfläche „Kaufen mit“ auf Ihrer Website können Kunden schnell kostenlose Testversionen abonnieren oder Einkäufe über ihre AWS Konten tätigen. „Kaufen mit“ AWS bietet Kunden ein optimiertes Einkaufserlebnis mit Co-Branding. AWS Marketplace
- Nutzen Sie bestehende Abläufe in AWS Marketplace: Erweitern Sie die Vorteile Ihrer Kunden bei der AWS Marketplace Suche und Beschaffung über Ihre Website und nutzen Sie gleichzeitig die vorhandenen Prozesse, AWS Marketplace um Ihre Angebote, Auszahlungen, Support und Einblicke ohne zusätzlichen Aufwand zu verwalten.

Kaufen Sie mit AWS Voraussetzungen

Um Kaufen mit zu aktivieren AWS, müssen Sie:

- Als Verkäufer registriert sein in AWS Marketplace.

- Seien Sie ein autorisierter Verkäufer oder Wiederverkäufer AWS Marketplace und stimmen Sie den Servicebedingungen für AWS Marketplace Verkäufer zu.
- Halten Sie sich an die AWS Markenrichtlinien.
- Haben Sie mindestens ein öffentliches SaaS-Produktangebot eingetragen AWS Marketplace.

> **Note**
>
> Derzeit AWS unterstützt Buy with nur SaaS-Produkte.

- Halten Sie sich an die Richtlinien „Mit AWS Branding kaufen“:
  - Loggen Sie sich in Ihr AWS Partner Central-Konto ein, um das Marketing-Toolkit herunterzuladen, das Branding-Assets und Spezifikationen für AWS Marketplace Branding-Elemente und Marketing-Assets enthält.
  - Anweisungen zur Verwendung von AWS Branding-Elementen und Marketingressourcen finden Sie in den Richtlinien zum Kauf mit Werbematerial und Werbebotschaften.

Mit AWS kaufen: Erste Schritte als Verkäufer

Überprüfen Sie die Änderungen am Branding

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Anfrage zur Markenbewertung einzureichen, bevor Sie mit dem Kauf mit AWS Erlebnis beginnen:

1. Navigieren Sie zu AWS Partner Central und reichen Sie ein Support-Ticket für Commercial Marketplace ein
   a. Wählen Sie „Kaufen mit“ AWS als Kategorie aus
   b. Wählen Sie Branding Review als Unterkategorie aus.
2. Geben Sie im Ticket Folgendes an:
   a. Ihre primäre E-Mail-Adresse und Verkäufer-ID.
   b. Im Abschnitt Geben Sie weitere Informationen zu Ihrer Anfrage an:
      i. Die URL, unter der Sie die AWS Integration „Kaufen mit“ implementieren werden
      ii. Ein Link zu Ihrer Sandbox, Live-Site oder Mockups, die das AWS Marketplace Betriebsteam überprüfen kann. Wenn Sie dies nicht angeben, wird das Betriebsteam es anfordern, nachdem Sie das Ticket eingereicht haben.

3. Das AWS Marketplace Verkaufsteam bewertet Ihre Implementierung anhand der Richtlinien von Buy with AWS Branding. Sie geben Feedback, um die Einhaltung der Vorschriften sicherzustellen. Sie müssen vor dem Start auf alle Rückmeldungen eingehen und die Genehmigung einholen.

Kaufen Sie mit AWS Berichterstellung

Mit AWS Kennzahlen kaufen bieten Verkäufern einen umfassenden Überblick über ihren Konversionstrichter. Das Dashboard „Bei AWS Verkäufer kaufen“ bietet detaillierte Einblicke zur Messung der Nutzerinteraktion. Verkäufer können über AWS Partner Central auf Buy with AWS metrics zugreifen.

So rufen Sie das Dashboard „Mit AWS Kennzahlen kaufen“ auf:

1. Melden Sie sich bei AWS Partner Central an.
2. Navigieren Sie zu Insights.
3. Wählen Sie Marketing.
4. Wählen Sie Kaufen mit AWS

Alternativ können Verkäufer, die ihre Konten verknüpft haben, über AWS Partner Central auf Kennzahlen zugreifen. Um diese Kennzahlen einzusehen, melden Sie sich bei AWS Partner Central an und navigieren Sie zum Bereich Analytics.

Direkter Link zu Ihrem Produkt auf AWS Marketplace

Fügen Sie Ihrer Website oder Ihren Marketingmaterialien einen Deep-Link hinzu, um Kunden auf eine bestimmte Produktseite weiterzuleiten AWS Marketplace. Verwenden Sie das folgende Linkformat:

```
https://aws.amazon.com/marketplace/pp/prodview-prodview ID
```

*prodview ID*Ersetzen Sie es durch den eindeutigen alphanumerischen Code für Ihr Produkt am AWS Marketplace. Beispiel:

Example

```
https://aws.amazon.com/marketplace/pp/prodview-1234567890abcdef
```

Die Produktnummer erscheint in der URL, wenn Sie auf aws.amazon nach Ihrer Anwendung suchen. com/marketplace. Wenn Sie Hilfe bei der Suche nach Ihrer Prodview-ID benötigen, wenden Sie sich an Ihren Kundenbetreuer.

> **Note**
>
> Testen Sie die Links, bevor Sie sie verwenden, um sicherzustellen, dass sie Ihre Kunden auf die richtige Seite weiterleiten.

Pressemitteilungen

Wir empfehlen Ihnen, die Verfügbarkeit Ihres Produkts auf einem AWS Marketplace beliebigen Kanal bekannt zu geben. Alle Pressemitteilungen, auf die verwiesen wird, AWS Marketplace müssen jedoch von Amazon geprüft und unterzeichnet werden, bevor eine Veröffentlichung oder Ankündigung erfolgt. Wir empfehlen Ihnen zwar, Ankündigungen zu machen, aber gemeinsame Pressemitteilungen mit AWS Marketplace Verkäufern können wir nicht unterstützen. Wir werden von Fall zu Fall Pressemitteilungen mit einem Zitat von unterstützen. AWS Das Angebot muss mehrere Bedingungen erfüllen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Es kündigt ein neues Produkt oder eine neue Dienstleistung an, auf der AWS Marketplace oder es enthält eine Kundenreferenz, die verwendet. AWS Marketplace

Sie müssen alle Pressemitteilungen verfassen. Wir schlagen die folgende Überschrift vor: [Produktnamen einfügen] Jetzt erhältlich am AWS Marketplace. Verwenden Sie die Formulierungen in diesem Dokument, um eine entsprechende Konsistenz zu gewährleisten.

Die Pressemitteilung sollte folgende Anforderungen erfüllen:

- Beschreiben Sie klar und genau, wie sich die Ankündigung auf Folgendes bezieht Amazon.com
- Klären Sie Ihre Rolle bei AWS und mit Kunden
- Seien Sie kundenorientiert und betonen Sie den Kundennutzen.

Folgende Elemente sollten nicht in Pressemitteilungen enthalten sein:

- Begriffe wie Partner oder Partnerschaft bzw. Allianz, um die Beziehung zu beschreiben. Wir bevorzugen die Begriffe Vereinbarung, Zusammenarbeit oder Geschäftsbeziehung.
- Fügen Sie ein Angebot eines Managers von Amazon Web Services bei, sofern dies nicht zuvor vereinbart wurde.

- Umsatzprognosen oder die Verwendung von „.com“ durch den Händler (abgesehen von Verweisen auf die Webseite in Ihrer Kurzbeschreibung zum Unternehmen).
- Nennen Sie Ihre Organisation als Partner von, Amazon.com da dies mit Amazon Associates, unserem Online-Partnerprogramm, verwechselt werden könnte.
- Geben Sie geschützte Informationen über unser Börsensymbol weiter Amazon.com oder verweisen Sie auf dieses.

Lassen Sie Ihre Pressemitteilung überprüfen, indem Sie sie im Textformat an Ihren Account Manager senden. Lesen Sie außerdem die Markenrichtlinien von Amazon Web Services, bevor Sie AWS Marken verwenden.

Verkäuferbenachrichtigungen für AWS Marketplace Veranstaltungen

Sie können Benachrichtigungen über wichtige Ereignisse im Zusammenhang mit Ihren AWS Marketplace Produkten erhalten, z. B. über Abonnementänderungen, die Annahme von privaten Angeboten und Anfragen zu professionellen Dienstleistungen. Amazon EventBridge ist der empfohlene Ansatz für die programmatische Integration. E-Mail-Benachrichtigungen sind ebenfalls verfügbar. SNS-Themen sind nur für Verkäufer verfügbar, die ihr Verkäuferkonto am oder vor dem 15. Juli 2026 registriert haben. AWS Marketplace ersetzt SNS-Themen durch. EventBridge Dieses Thema bietet einen Überblick über die verfügbaren Benachrichtigungs- und Ereignisoptionen.

- EventBridge— Sie können EventBridge es verwenden, um ein Ereignis für Aktionen zu erhalten AWS Marketplace, die beispielsweise bei der Erstellung eines Angebots stattfinden. Das Ereignis enthält Informationen wie die ID, das Ablaufdatum und Produktdetails. Weitere Informationen finden Sie unter EventBridge Amazon-Veranstaltungen und im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch. Informationen speziell zu SaaS-Produkten finden Sie unterVerwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge.
- E-Mail-Benachrichtigungen — Innerhalb können Verkäufer AWS Marketplace, Käufer und unabhängige Softwareanbieter (ISVs) E-Mail-Benachrichtigungen erhalten. AWS Marketplace verwendet Ihr Root-Konto, um automatisierte E-Mails in Echtzeit an die E-Mail-Adresse Ihres AWS Kontos zu senden, um Sie über AWS Marketplace Angebote und Vereinbarungen auf dem Laufenden zu halten. Sie können auch benutzerdefinierte E-Mail-Aliase für Benachrichtigungen hinzufügen und Empfänger von E-Mail-Benachrichtigungen abmelden. Weitere Informationen finden Sie unter E-Mail-Benachrichtigungen für AWS Marketplace Ereignisse verwalten.

  Verkäufer können optional AWS Benutzerbenachrichtigungen (verwaltete Benachrichtigungen) verwenden, um Benachrichtigungen im Benachrichtigungscenter der Konsole anzuzeigen und auszuwählen, wie sie sie erhalten möchten: per E-Mail, in der AWS Console Mobile Application oder in Amazon Q Developer in Chat-Anwendungen wie Slack und Microsoft Teams. Sie können Benachrichtigungen nach Kategorien erhalten: Produktangebote, Angebote und Vereinbarungen, Zahlungen und Auszahlungen sowie Kontoverwaltung. Nachdem du verwaltete Benachrichtigungen aktiviert hast, kannst du für jede Kategorie auswählen, welche Kontakte und Kanäle Benachrichtigungen erhalten sollen. Standardmäßig werden Benachrichtigungen an die Root-E-Mail-Adresse Ihres Kontos gesendet. Um weitere Empfänger zu benachrichtigen, fügen Sie sie manuell hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Verwaltete Benachrichtigungen im AWS Benutzerhandbuch für Benutzerbenachrichtigungen.

- Amazon SNS SNS-Themen — Um Benachrichtigungen über Änderungen an Kundenabonnements für Ihre Produkte zu erhalten, können Sie die Amazon SNS SNS-Themen abonnieren, die Ihnen bei der AWS Marketplace Produkterstellung zur Verfügung gestellt werden. So können Sie beispielsweise erfahren, wann Kunden ein privates Angebot annehmen. Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto nach dem 15. Juli 2026 registriert haben, verwenden Sie EventBridge stattdessen. Weitere Informationen finden Sie im Amazon SNS SNS-Thema für Ihren Produkttyp:
  - Software-as-a-Service (SaaS) -Produkte
  - Produkte von Amazon Machine Image (AMI)
  - Produkte in Containern

Die folgenden Themen enthalten weitere Informationen zu Benachrichtigungen und Ereignissen in AWS Marketplace.

Themen

- E-Mail-Benachrichtigungen verwalten für AWS Marketplace Veranstaltungen
- EventBridge Amazon-Veranstaltungen

E-Mail-Benachrichtigungen verwalten für AWS Marketplace Veranstaltungen

AWS Marketplace sendet E-Mail-Benachrichtigungen über Updates zu Angeboten, Vereinbarungen, Abonnements, Produkten, Sicherheit, Abrechnung und Zahlungen sowie Private Marketplace. Unabhängige Softwareanbieter (ISVs), AWS Marketplace Vertriebspartner und Kunden können E-Mail-Benachrichtigungen erhalten. Beispiele und Einzelheiten zu E-Mail-Benachrichtigungen im Zusammenhang mit Angebots- und Vertragsaktualisierungen finden Sie Unterstützte E-Mail-Benachrichtigungen unter.

AWS Marketplace sendet E-Mail-Benachrichtigungen an die E-Mail-Adresse, die dem Root-Benutzer Ihres AWS Kontos zugeordnet ist. Informationen zum Aktualisieren der mit Ihrem AWS Konto verknüpften E-Mail-Adresse finden Sie unter Hauptansprechpartner für Ihr AWS Konto aktualisieren. Sie können auch benutzerdefinierte E-Mail-Aliase für Benachrichtigungen hinzufügen und Empfänger von E-Mail-Benachrichtigungen abmelden.

Verkäufer können optional AWS Benutzerbenachrichtigungen (verwaltete Benachrichtigungen) verwenden, um Benachrichtigungen im Benachrichtigungscenter der Konsole anzuzeigen und auszuwählen, wie sie sie erhalten möchten: per E-Mail, in der AWS Console Mobile

Application oder in Amazon Q Developer in Chat-Anwendungen wie Slack und Microsoft Teams. Sie können Benachrichtigungen nach Kategorien erhalten: Produktangebote, Angebote und Vereinbarungen, Zahlungen und Auszahlungen sowie Kontoverwaltung. Nachdem du verwaltete Benachrichtigungen aktiviert hast, kannst du für jede Kategorie auswählen, welche Kontakte und Kanäle Benachrichtigungen erhalten sollen. Standardmäßig werden Benachrichtigungen an die Root-E-Mail-Adresse Ihres Kontos gesendet. Um weitere Empfänger zu benachrichtigen, fügen Sie sie manuell hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Verwaltete Benachrichtigungen im AWS Benutzerhandbuch für Benutzerbenachrichtigungen.

> **Note**
>
> Wenn Ihnen AWS Marketplace E-Mails fehlen, überprüfen Sie Ihren Spam-Ordner oder passen Sie die E-Mail-Einstellungen an. E-Mail-Benachrichtigungen von AWS Marketplace werden von gesendet`no-reply@marketplace.aws`. Anbieter wie Google und Yahoo können diese filtern. Anweisungen dazu finden Sie unter Verhindern, dass gültige E-Mails in den Spam-Ordner gelangen (Google) oder E-Mail-Adressen blockieren und entsperren in Yahoo Mail.
>
> Wenn Sie Benachrichtigungen für AWS Benutzerbenachrichtigungen aktiviert haben, erhalten Sie E-Mails von`partner-central@aws.com`.

Themen

- Unterstützte E-Mail-Benachrichtigungen
- Beschreibungen der Felder
- Verwalten von Benachrichtigungen

Unterstützte E-Mail-Benachrichtigungen

Die folgenden E-Mail-Benachrichtigungen werden für alle Produkte und Preisarten unterstützt, mit Ausnahme von Produkten für maschinelles Lernen.

Themen

- Angebote und Angebotssets
- Vereinbarungen
- Variable Zahlungen
- Auszahlungen

- Bankkontodaten hinzufügen
- Stornierungen und Abrechnungsanpassungen

Angebote und Angebotssets

In der folgenden Tabelle sind die Ereignisse für Angebote und Angebotspakete aufgeführt. Ein Angebot ist eine Reihe von Bedingungen für die Verwendung eines Produkts durch einen Käufer. Weitere Informationen finden Sie unter Vorbereitung eines privaten Angebots für Ihren AWS Marketplace product. Angebotssets ermöglichen es Ihnen, mehrere private Angebote zu einem Einkaufserlebnis mit nur einem Klick zu kombinieren. Weitere Informationen finden Sie unter Vorbereitung Ihrer Multiproduktlösung.

> **Note**
>
> Wenn ein AWS Marketplace Channel-Partner ein Angebotspaket erstellt, das die Produkte eines ISVs enthält, wird dieser ISV nicht benachrichtigt.

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Angebot veröffentlicht, CP-Benachrichtigung (CPPO)	Veröffentlichung des privaten Angebots von AWS Marketplace Channel-Partnern.	Vertriebspartner	AWS Marketplace Privates Angebot für Vertriebspartner veröffentlicht	AWS Kundenkonto-ID, ISV-Name, AWS ISV-Konto-ID, Produktname, Produkt-ID, Angebots-ID, Opportunity-ID, Veröffentlichungsdatum des Angebots, Ablaufdatum des Angebots
Angebot veröffentlicht	Veröffentlichung des	ISV	AWS Marketplace	AWS Kundenkonto-IDs, Channel-Partner, AWS Channel-Partner-Konto-ID, Produktname, Produkt-ID, Angebots-ID, Opportunity-ID, Veröffentlichungsd

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
ISV-Benachrichtigung CPPO	privaten Angebots von AWS Marketplace Channel-Partnern.		Privates Angebot für Vertriebspartner veröffentlicht	atum des Angebots, Ablaufdatum des Angebots, Großhandelspreis
OfferPublSVNotificationSCP-1.0	Der Verkäufer veröffentlicht ein privates Angebot für AWS Marketplace Vertriebspartner.	ISV oder AWS Marketplace Vertriebspartner	Privates Angebot veröffentlicht	AWS Kundenkonto-IDs, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, Veröffentlichungsdatum des Angebots, Ablaufdatum des Angebots, Gesamtvertragswert
Die Gelegenheit für Wiederverkäufer ist abgelaufen	AWS Marketplace Die Verkaufserlaubnis für Vertriebspartner läuft ab.	AWS Marketplace Vertriebspartner	Angebote Abgelaufene Verkaufserlaubnis anzeigen	ISV, Produktname, Produkt-ID

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Verkaufsc hance für Wiederver käufer widerrufe n	ISV widerruft die Verkaufsg enehmigu g für AWS Marketpla ce Vertriebs partner.	AWS Marketpla ce Vertriebs partner	Angebote Deaktivie rte Verkaufse rlaubnis anzeigen	ISV, Produktname, Produkt-ID
Gelegenh it für Wiederver käufer geschaffe n	ISV erstellt eine Verkaufsg enehmigu g oder Verkaufsc hance für den AWS Marketpla ce Vertriebs partner.	AWS Marketpla ce Vertriebs partner	Angebote Erstellen Sie ein privates Angebot für eine neue Verkaufsa utorisier ung	ISV, Produktname, Produkt-ID, Dauer der Verkaufsg enehmigung
Angebotsp aket veröffent licht	Der Verkäufer veröffent licht ein Angebotsp aket.	ISV oder AWS Marketpla ce Vertriebs partner	Angebotsp aket veröffent licht	Angebotsset-ID, Name des Angebotssets, Angebots-ID (s), Angebotsname (n)

Vereinbarungen

ISVs und AWS Marketplace Vertriebspartner erhalten eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn ein Käufer ein öffentliches Angebot, ein privates Angebot oder ein privates Angebot eines AWS Marketplace Channel-Partners annimmt. Eine Vereinbarung kommt zustande, wenn ein Angebot angenommen wird. E-Mail-Benachrichtigungen werden auch für Ereignisse im Lebenszyklus von Vereinbarungen gesendet. Dazu gehören Vertragsbeginn, Kündigung, Ersatzlieferung und Misserfolge nach Annahme durch den Käufer. In der folgenden Tabelle sind die E-Mails aufgeführt, die bei Vertragsereignissen gesendet werden. E-Mail-Benachrichtigungen sind derzeit für ausgewählte Produkttypen verfügbar. Ihr spezifischer Produkttyp verfügt möglicherweise noch nicht über diese Funktion.

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Angebot angenomm n — privates oder öffentliches Angebot	AWS Marketplace Der Kunde akzeptiert ein öffentliches oder privates Angebot.	ISV	Der Kunde hat ein AWS Marketplace Angebot angenomm n.	Firmenname des Kunden, AWS Kundenkonto-ID, Produktname, Produkt-ID, Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung, Datum der Annahme der Vereinbarung, Kaufbetrag
Angebot angenomm n — Privates Angebot des AWS Marketplace Channel-	AWS Marketplace Der Kunde akzeptiert ein privates Angebot eines AWS Marketpla	ISV	Der Kunde hat ein privates Angebot eines AWS Marketplace Channel-P	Firmenname des Kunden, AWS Kundenkonto-ID, Name des Vertriebspartners, AWS Konto-ID des Vertriebspartners, Produktname, Produkt-ID, Angebotsnummer, Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung, Datum der Annahme der Vereinbarung, Großhandelspreis

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Partners.	ce Channel-Partners.		artners akzeptiert.	
Angebot angenomm n — Privates Angebot des AWS Marketplace Channel-Partners.	AWS Marketplace Der Kunde akzeptiert ein privates Angebot eines AWS Marketplace Channel-Partners.	AWS Marketplace Vertriebspartner	Der Kunde hat ein privates Angebot eines AWS Marketplace Channel-Partners akzeptiert.	Firmenname des Kunden, AWS Kundenkonto-ID, ISV-Name, AWS ISV-Konto-ID, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung, Datum der Annahme der Vereinbarung, Großhandelspreis, Marge, Kaufbetrag

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Vereinbarung gestartet — privates Angebot	Eine AWS Marketplace Vereinbarung für das Vertrags- oder Abonnemtprodukt wurde mit einem privaten Angebot mit einem future Startdatum abgeschlossen.	ISV	Eine AWS Marketplace Vereinbarung hat begonnen	AWS Kundenkonto-ID, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung, Kaufbetrag

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Vereinbarung gestartet — Privates Angebot für AWS Marketplace Channel-Partner	Ein AWS Marketplace Vertrag für das Vertrags- oder Abonnemtprodukt wurde mit einem privaten Angebot des AWS Marketplace Channel-Partners abgeschlossen.	ISV	Eine AWS Marketplace Vereinbarung wurde gestartet.	AWS Kundenkonto-ID, Name des Vertriebspartners, AWS Konto-ID des Vertriebspartners, Produktname, Produkt-ID, Angebotsnummer, Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung, Großhandelspreis

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Vereinbarung gestartet — Privates Angebot	Mit der Annahme eines privaten Angebots eines AWS Marketplace Channel-Partners wird der Vertrag für ein Vertrags- oder Abonnemtprodukt abgeschlossen.	AWS Marketplace Vertriebspartner	Eine AWS Marketplace Vereinbarung hat begonnen	AWS Kundenkonto-ID, ISV-Name, AWS ISV-Konto-ID, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung, Marge, Kaufbetrag
Vereinbarung gekündigt — privates oder öffentliches Angebot	Kündigung einer privaten oder öffentlichen Angebotsvereinbarung.	ISV	Eine AWS Marketplace Vereinbarung wurde storniert.	AWS Kundenkonto-ID, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Vereinbarung storniert — Privates Angebot für AWS Marketplace Channel-Partner	Kündigung einer Vereinbarung über ein privates Angebot eines AWS Marketplace Channel-Partners.	ISV	Eine AWS Marketplace Vereinbarung wurde storniert.	AWS Kundenkonto-ID, Vertriebspartner, AWS Konto-ID des Vertriebspartners, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung
Vereinbarung gekündigt — Privates Angebot für Channel-Partner	Kündigung einer Vereinbarung über ein privates Angebot AWS Marketplace als Channel-Partner.	AWS Marketplace Vertriebspartner	Eine AWS Marketplace Vereinbarung wurde storniert.	AWS Kundenkonto-ID, ISV, AWS ISV-Konto-ID, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Versäumnis bei der Einhaltung der Vorschriften — registrierter Verkäufer	Eine AWS Marketplace Vereinbarung scheitert an einem Zahlungsausfall durch den Kunden.	ISV oder AWS Marketplace Channel-Partner, der das Angebot erstellt hat	Maßnahm erforderlich: Fehler bei der Erstellung der AWS Marketplace Vereinbarung	AWS Abonnementkonto-ID, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, Vertrags-ID
Zahlungsfehler — registrierter Verkäufer	Eine AWS Marketplace Vereinbarung scheitert an einem Zahlungsausfall durch den Kunden.	ISV oder AWS Marketplace Channel-Partner, der das Angebot erstellt hat	Zahlungsausfall für eine Vereinbarung AWS Marketplace	AWS Kundenkonto-ID, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, Vertrags-ID

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Vereinbarung ersetzt — Privates Angebot	Eine AWS Marketplace Vereinbarung wird durch eine andere Vereinbarung ersetzt.	ISV	Eine AWS Marketplace Vereinbarung wurde ersetzt	Firmenname, AWS Kundenkonto-ID, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, neue Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung, Neuer Kaufbetrag
Vereinbarung ersetzt — Privates Angebot für Channel-Partner	Eine AWS Marketplace Vereinbarung wird durch eine andere Vereinbarung ersetzt.	ISV	Eine AWS Marketplace Vereinbarung wurde ersetzt	Firmenname, AWS Kundenkonto-ID, Vertriebspartner, AWS Konto-ID des Vertriebspartners, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, neue Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung, Großhandelspreis

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Vereinbarung ersetzt — Privates Angebot für Channel-Partner	Eine AWS Marketplace Vereinbarung wird durch eine andere Vereinbarung ersetzt.	AWS Marketplace Vertriebspartner	Eine AWS Marketplace Vereinbarung wurde ersetzt	Firmenname, AWS Kundenkonto-ID, ISV-Name, AWS ISV-Konto-ID, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, neue Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung, Großhandelspreis, Marge, Neuer Kaufbetrag

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Vertrag läuft ab — automatische Verlängerung	Eine AWS Marketplace Vereinbarung nähert sich ihrem Enddatum Wird 180, 120, 90, 60 und 30 Tage vor Ablauf gesendet. Beinhaltet bei Verträgen mit automatischer Verlängerung den Status der automatischen Verlängerung.	ISV	Ein AWS Marketplace Vertrag läuft in den nächsten {Tagen} Tagen ab	AWS Käuferkonto-ID, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung, Auto-renewal aktiviert, Verlängerungsdatum, Frist für die Entscheidung über die Verlängerung

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Vereinbarung geändert — Präferenz für automatische Verlängerung	Ein Käufer oder Verkäufer ändert die Präferenz für die automatische Verlängerung (wird als Vertragsänderung verarbeitet).	ISV	Ihr AWS Marketplace Vertrag wurde geändert	AWS Käuferkonto-ID, Produktname, Produkt-ID, Angebotsname, Angebots-ID, Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung, Auto-renewal aktiviert, Frist für die Entscheidung über die Verlängerung

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Verlängerungsbedingungen bestätigt — Preiserhöhungsspane	Bei einer Verlängerung um eine prozentuale Preisspanne schließt der Verkäufer die Preiserhöhung ab, oder die Standardeinstellung wird bis zum Ablauf der Anpassungsfrist angewendet. Wird nicht für Verlängerungen mit festem Prozentsa	ISV	Die Verlängerungsbedingungen für Ihren AWS Marketplace Vertrag {Agreement ID} wurden bestätigt	AWS Käuferkonto-ID, Produktname, Produkt-ID, Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung, Gesamtvertragswert der Verlängerung (TCV), Währungscode, Frist für die Entscheidung über die Verlängerung

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
	tz oder zum gleichen Preis verwende .			
Verlängerung steht bevor	Die Frist für die Verlängerungsentscheidung ist abgelaufen und es wird bestätigt, dass die Verlängerung fortgesetzt wird.	ISV	Die Vereinbarung {Agreement ID} mit {Buyer AWS Account ID} wird automatisch am {Verlängerungsdatum} verlängert	AWS Konto-ID des Käufers, Produktname, Produkt-ID, Vertrags-ID, Startdatum des Vertrags, Enddatum des Vertrags, Gesamtwert des Verlängerungsvertrags (TCV), Währungscode

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Vereinbarung wird automatisch verlängert	Eine automatische Verlängerung wird ausgeführt und eine neue Vereinbarung wird erstellt.	ISV	Vertrag verlängert — {Produktname} mit {AWS-Konto-ID des Käufers}	AWS Konto-ID des Käufers, Produktname, neue Vertrags-ID, Startdatum der Vereinbarung, Enddatum der Vereinbarung, Kaufbetrag, ID der vorherigen Vereinbarung

Variable Zahlungen

Verkäufer und Käufer erhalten E-Mail-Benachrichtigungen über die Verwendung variabler Zahlungen bei privaten Angeboten für professionelle Dienstleistungen. Weitere Informationen zu variablen Zahlungen finden Sie unterPreisgestaltung für professionelle Serviceprodukte in AWS Marketplace.

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Zahlungsanforderung — Genehmig	Genehmigung der Zahlung	Verkäufer	AWS Marketplace Die Zahlungsanforderung wurde genehmig	AWS Kundenkonto-ID, Datum der Annahme der Zahlungsanforderung, Angebots-ID, Vertrags-ID, Zahlungsanforderungs-ID, Betrag der Zahlungsanforderung, Währungscode der Zahlungsanforderung

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Zahlungsanforderung — Abgelehnt	Ablehnung der Zahlung	Verkäufer	AWS Marketplace Die Zahlungsanfrage wurde abgelehnt	AWS Kundenkonto-ID, Ablehnungsdatum der Zahlungsanforderung, Angebots-ID, Vertrags-ID, Zahlungsanforderungs-ID, Betrag der Zahlungsanforderung, Währungscode der Zahlungsanforderung
Zahlungsanforderung — Automatische Genehmigung	Automatische Genehmigung: Zahlungserstellung + Erinnerung (E-Mail wird 1, 3, 7, 9 Tage nach der Erstellung der Zahlungsanforderung gesendet)	Käufer	Sie haben eine AWS Marketplace Zahlungsaufforderung erhalten	Datum der automatischen Genehmigung, Angebots-ID, Vereinbarungs-ID, Zahlungsanforderungs-ID, Erstellungsdatum der Zahlungsanforderung, Betrag der Zahlungsanforderung, Währungscode der Zahlungsanforderung

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Zahlungsanforderung — Manuelle Genehmigung	Manuelle Genehmigung: Zahlungserstellung + Erinnerung (E-Mail wird alle 7 Tage bis zum Vertragsdatum gesendet)	Käufer	Sie haben eine AWS Marketplace Zahlungsaufforderung erhalten	Angebots-ID, Vertrags-ID, Zahlungsanforderungs-ID, Erstellungsdatum der Zahlungsanforderung, Betrag der Zahlungsanforderung, Währungscode der Zahlungsanforderung
Zahlungsanforderung — Storniert	Zahlung storniert	Käufer	Ihre AWS Marketplace Zahlungsanfrage wurde vom Verkäufer storniert	Angebots-ID, Vertrags-ID, Datum der Stornierung der Zahlungsanfrage, ID der Zahlungsanforderung, Betrag der Zahlungsanforderung, Währungscode der Zahlungsanfrage

Auszahlungen

ISVs und Vertriebspartner erhalten eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn ihre Auszahlung aufgrund ungültiger Bankkontodaten ausgesetzt wird.

Email	Veranstaltung	Empfänge	Title	Felder
Auszahlung unterbrochen — Ungültige Bankkonto informationen	AWS Marketplace pausiert Auszahlungen an den Verkäufer aufgrund ungültiger Bankkonto daten.	ISV und Vertriebspartner AWS Marketplace	Die Auszahlung wurde unterbrochen	ARN-Ressourcen

Das `Resource ARN` Feld zeigt die ungültige Amazon Resource Number (ARN) des Bankkontos. Sie können dieses Problem beheben, indem Sie das Bankkonto in AWS Partner Central hinzufügen.

Bankkontodaten hinzufügen

Fügen Sie Bankkontodaten in AWS Partner Central hinzu, um ungültige ARN-Fehler bei Auszahlungen zu beheben.

Das `Resource ARN` Feld zeigt den ARN des ungültigen Bankkontos an. Um das Problem zu beheben, fügen Sie das Bankkonto in AWS Partner Central hinzu. In den folgenden Schritten wird die Vorgehensweise erläutert.

Um Bankkontodaten hinzuzufügen

1. Melden Sie sich AWS Marketplace Management Portalmit Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto bei der an.
2. Wählen Sie in der Menüleiste Einstellungen aus.
3. Wählen Sie den Tab Zahlungsinformationen.
4. Wählen Sie im Bereich Bankkonten die Option Bankkonto hinzufügen aus.

5. Fügen Sie die Bankkontodaten hinzu und überprüfen Sie sie auf ihre Richtigkeit. Weitere Informationen finden Sie weiter Schritt 3: Geben Sie Bankkontoinformationen an oben in diesem Handbuch.
6. Um Zahlungen von Käufern zu erhalten, wählen Sie unter Auszahlungsmethoden die Option Auszahlungsmethode hinzufügen aus.
7. Wenn Sie aufgefordert werden, Know Your Customer (KYC) und Ihr Bankkonto zu verifizieren, folgen Sie den Bestätigungsschritten.
8. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Stornierungen und Abrechnungsanpassungen

Verkäufer, Käufer und ISVs (für CPPO) erhalten E-Mail-Benachrichtigungen über Vertragsstornierungen und Abrechnungsanpassungen. In den folgenden Tabellen sind die E-Mails aufgeführt, die bei Stornierungen und Abrechnungsanpassungen gesendet werden.

E-Mails mit Stornierungsanfragen

Veranstaltung	Empfänger	Title	Felder
Stornierungsanfrage eingereicht	Verkäufer, Käufer, Hersteller (CPPO)	Sie haben eine Anfrage zur Kündigung des Vertrags eingereicht	Käuferkonto-ID, Vertrags-ID, Produkt-ID, Angebots-ID, Anfrage-ID, Anfragedatum, Ablaufdatum der Anfrage, Kündigungsgrund, Zusätzliche Details, URL des Antwortformulars
Stornierungsantrag genehmigt (vom Käufer oder automatisch genehmigt)	Verkäufer, Käufer, Hersteller (CPPO)	Antrag auf Kündigung des Vertrags genehmigt	Vertrags-ID, Produkt-ID, Angebots-ID, Anfrage-ID, Anfragedatum, Stornierungsgrund, Datum der Stornierung
Stornierungsanfrage abgelehnt	Verkäufer, Käufer, Hersteller (CPPO)	Antrag auf Kündigung des Vertrags abgelehnt	Vertrags-ID, Produkt-ID, Angebots-ID, Anfrage-ID, Anfragedatum, Kündigung

Veranstaltung	Empfänger	Title	Felder
			sgrund, Ablehnungsgrund, Ablehnungsdatum
Stornierungsanfrage zurückgezogen	Verkäufer, Käufer, Hersteller (CPPO)	Antrag auf Kündigung des Vertrags zurückgezogen	Vertrags-ID, Produkt-ID, Angebots-ID, Anfrage-ID, Anfragedatum, Rücktrittsgrund
Die Überprüfung der Stornierungsanfrage ist fehlgeschlagen	Nur Verkäufer	Die Anfrage zur Kündigung der Vereinbarung ist fehlgeschlagen	Vertrags-ID, Produkt-ID, Anfrage-ID, Anforderungsdatum, Stornierungsgrund

E-Mails zur Abrechnungsanpassung

Veranstaltung	Empfänger	Title	Felder
Die Anpassung der Rechnungsstellung wurde bearbeitet	Verkäufer, Käufer, Hersteller (CPPO)	Die Anpassung der Abrechnung wurde bearbeitet	Vertrags-ID, Produkt-ID, Angebots-ID, Anfrage-ID (s), Rechnungs-ID (s), Rückerstattungsbetrag mit Währungscode, Anfragedatum, Grund für die Abrechnungsanpassung
Die Abrechnungskorrektur ist fehlgeschlagen	Nur Verkäufer	Die Anfrage zur Rechnungsanpassung ist fehlgeschlagen	Vereinbarungs-ID, Produkt-ID, Anfrage-ID (s), Rechnungs-ID (s), Anforderungsdatum, Grund für die Abrechnungsanpassung

> **Note**
>
> Bei CPPO-Verträgen erhält der ISV (Hersteller) Benachrichtigungen, wenn der Vertriebspartner Stornierungs- und Abrechnungsanfragen einreicht oder abschließt. Der Rückerstattungsbetrag und die Nachricht an den Käufer sind jedoch nicht in den ISV-

Benachrichtigungen enthalten, um die Margeninformationen der Vertriebspartner zu schützen.

Beschreibungen der Felder

Die folgende Tabelle enthält Beschreibungen der Felder, auf die in den Vereinbarungen Tabellen Angebote und Angebotssets und verwiesen wird.

Feld	Description			
Firmenname des Kunden	Name der Firma des Abonnenten.			
AWS Kundenkonto-ID	ID des AWS Kontos, für das das Produkt abonniert wurde.			
Name des ISV	Firmenname des Verkäufers.			
AWS ISV-Konto-ID	ID des AWS Verkäuferkontos.			
Product Name (Produktname)	Titel des Produkts.			
Product iD (Produkt-ID)	Benutzerfreundliche, eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.			
Angebotsname	Titel des Angebots.			
Offer ID (Angebots-ID)	Kennung des Angebots, das			

Feld	Description			
	der Käufer unterzeichnet hat.			
Sichtbarkeit anbieten	Ob es sich bei dem Angebot um ein öffentliches, privates oder ein Unternehmensvertragsangebot handelt.			
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.			

Feld	Description			
Startdatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem das Produktabonnement des Kunden beginnt, im Format `MM-DD-YYYY` . Dieses Datum kann sich vom Annahmedatum für future Verträge unterscheiden.			
Datum der Annahme der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Kunde das Produkt abonniert hat, im Format `MM-DD-YYYY` .			
Enddatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Vertrag abläuft, formatiert im Format `MM-DD-YYYY` . Bei kostenpflichtigen Abonnements oder Abonnements mit nutzungsabhängiger Bezahlung ist dieses Datum auf festgelegt. `JAN-1-9999`			

Feld	Description			
Enddatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Vertrag abläuft, formatiert im Format`MM-DD-YYYY` . Bei kostenpflichtigen Abonnements oder Abonnements mit nutzungsabhängiger Bezahlung ist dieses Datum auf festgelegt. `JAN-1-9999`			
Betrag des Kaufs	Die geschätzten Kosten der Vereinbarung, auch bekannt als Gesamtauftragswert. Dies gilt für SaaS-, Professional Services- und Serverprodukttypen sowie für Vertrags- oder Jahrespreise.			

Feld	Description
Firmenname des Channel-Partners	Name des Accounts, der ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft hat, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Konto-ID des Vertriebspartners AWS	ID des AWS Kontos des AWS Marketplace Channel-Partners, der ein Produkt oder eine Dienstleistung von einem ISV gekauft hat, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.

Feld	Description
Großhandelspreis	Die Großhandelskosten eines ISV für den Weiterverkauf eines Produkts an den Channel-Partner. AWS Marketplace
Währungscode	Die Währung des Angebotspreises, die mit den geschätzten Kosten der Vereinbarung verknüpft ist.
Neue Vereinbarungs-ID	Vereinbarungs-ID einer erneuerten oder aktualisierten Vereinbarung.
Datum der Veröffentlichung des Angebots	Datum, an dem der Verkäufer das Angebot veröffentlicht hat.
Ablaufdatum des Angebots	Datum, an dem das Angebot abläuft.
Verkaufschancen-ID	Eindeutige Kennung für eine registrierte Opportunity.

Feld	Description			
Dauer der Verkaufsgenehmigung	Der Zeitraum, in dem Wiederverkäufer berechtigt sind, Angebote mit Rabatten zu erstellen, wie in der Verkaufserlaubnis angegeben.			
Auto-renewal enabled	Ob die Vereinbarung so eingestellt ist, dass sie am Enddatum automatisch verlängert wird. `Yes`wenn Verlängerungsbedingungen vorliegen und keine Partei sich dagegen entschieden hat.			
Datum der Verlängerung	Das Datum, an dem die Vereinbarung verlängert werden soll, im Format`MM-DD-YYYY` .			

Feld	Description			
Frist für die Entscheidung über die Verlängerung	Das letzte Datum, an dem beide Parteien die automatische Verlängerung deaktivieren können, im Format `MM-DD-YYYY` . Nach diesem Datum erfolgt die Verlängerung automatisch.			
Gesamtvertragswert der Verlängerung (TCV)	Die geschätzten Kosten für den nächsten Verlängerungszyklus, einschließlich aller konfigurierten Preiserhöhungen, mit dem entsprechenden Währungscode.			
ID der vorherigen Vereinbarung	Die Vereinbarungs-ID der Vereinbarung, die durch eine Verlängerung ersetzt wurde.			

Verwalten von Benachrichtigungen

In den folgenden Themen wird erklärt, wie E-Mail-Benachrichtigungen für Ereignisse verwaltet werden.

E-Mail-Adressen hinzufügen oder aktualisieren

Mit dem können Sie bis zu 10 E-Mail-Adressen für benutzerdefinierte E-Mail-Benachrichtigungen hinzufügen AWS Marketplace Management Portal.

Um E-Mail-Adressen hinzuzufügen oder zu aktualisieren

1. Melden Sie sich bei der an AWS Marketplace Management Portal.
2. Wählen Sie in den Einstellungen den Tab Benachrichtigungen aus.
3. Wählen Sie unter E-Mail für benutzerdefinierte Benachrichtigungen die Option E-Mail-Adresse hinzufügen aus.
4. Geben Sie für Empfängerdetails eine benutzerdefinierte E-Mail-Adresse in das Feld E-Mail-Adresse ein.
5. (Optional) Wählen Sie Neue Empfänger hinzufügen, um eine weitere E-Mail-Adresse hinzuzufügen (bis zu 10 insgesamt).
6. Wählen Sie Absenden aus.

Empfänger von Benachrichtigungen abbestellen

Sie können eine E-Mail-Adresse entfernen, sodass der Empfänger von benutzerdefinierten E-Mail-Benachrichtigungen abgemeldet wird.

Um Empfänger von Event-Benachrichtigungen abzumelden

1. Melden Sie sich bei der an AWS Marketplace Management Portal.
2. Wählen Sie in den Einstellungen den Tab Benachrichtigungen aus.
3. Wählen Sie unter E-Mail für benutzerdefinierte Benachrichtigungen die Option E-Mail-Adresse aktualisieren aus.
4. Wählen Sie für Empfängerdetails die Option Entfernen aus, um die E-Mail-Adresse zu entfernen.
5. Wählen Sie Absenden aus.

> **Note**
>
> Sie können sich auch über den Link in der E-Mail abmelden.

EventBridge Amazon-Veranstaltungen

Als Verkäufer können Sie Amazon verwenden, EventBridge um Benachrichtigungen über Ereignisse in zu erhalten AWS Marketplace. Sie können beispielsweise ab dem AWS Marketplace Zeitpunkt, an dem ein Angebot erstellt wird, ein Ereignis erhalten. Das Ereignis enthält Details wie die ID, das Ablaufdatum und Produktdetails. EventBridge ist ein Event-Bus-Dienst, mit dem Sie Ihre Anwendungen mit Daten aus einer Vielzahl von Quellen verbinden können. Weitere Informationen finden Sie im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch. Die folgenden Abschnitte enthalten detaillierte Informationen zu Ereignissen im Rahmen des Marketplace-Katalogdienstes in der EventBridge Konsole.

Themen

- Veranstaltungen für neue Angebote
- Ereignisse für Änderungssets
- Ereignisse für den zusammenfassenden Sicherheitsbericht
- Ereignisse für Auszahlungen
- Ereignisse im Zusammenhang mit Vereinbarungen
- Ereignisse für Lizenzen
- Ereignisse für Stornierungen
- Ereignisse für Abrechnungsanpassungen

Dieses Thema

Maßnahme des Verkäufers	Veranstaltung erhalten	Verwandtes Thema
Unabhängiger Softwareanbieter (ISV) erstellt ein Angebot und stellt es zum Kauf zur Verfügung	`Offer Released`	the section called “Veranstaltungen für neue Angebote”

Maßnahme des Verkäufers	Veranstaltung erhalten	Verwandtes Thema
Das Produkt des ISV wird von einem Vertriebspartner verwendet, um ein Angebot zu erstellen	`Offer Released`	the section called “Veranstaltungen für neue Angebote”
Der Vertriebspartner erstellt ein Angebot	`Offer Released`	the section called “Veranstaltungen für neue Angebote”
ISV erstellt ein neues Angebotsset	`OfferSet Released`	the section called “Veranstaltungen für neue Angebote”
Der Vertriebspartner erstellt ein neues Angebotsset	`OfferSet Released`	the section called “Veranstaltungen für neue Angebote”
Das Änderungssatz ist erfolgreich	`Change Set Succeeded`	the section called “Ereignisse für Änderungssets”
Der Änderungssatz schlägt fehl	`Change Set Failed`	the section called “Ereignisse für Änderungssets”
Der Änderungssatz wurde storniert	`Change Set Cancelled`	the section called “Ereignisse für Änderungssets”
Im Produkt des ISV wurden Sicherheitslücken entdeckt	`Products Security Report Created`	the section called “Ereignisse für den zusammenfassenden Sicherheitsbericht”
Der Kunde abonniert ein Produkt AWS Marketplace	`Purchase Agreement Created`	the section called “Ereignisse im Zusammenhang mit Vereinbarungen”
Die Vereinbarung des Kunden wird geändert	`Purchase Agreement Amended`	the section called “Ereignisse im Zusammenhang mit Vereinbarungen”

Maßnahme des Verkäufers	Veranstaltung erhalten	Verwandtes Thema
Der Kunde storniert seine Vereinbarung	`Purchase Agreement Ended`	the section called “Ereignisse im Zusammenhang mit Vereinbarungen”
Es wird ein Hinweis herausgegeben, der sich auf die Vereinbarung eines Kunden auswirken könnte	`Purchase Agreement Advisory Issued`	the section called “Ereignisse im Zusammenhang mit Vereinbarungen”
Ein Hinweis, der sich auf die Vereinbarung eines Kunden auswirkt, wurde gelöst	`Purchase Agreement Advisory Resolved`	the section called “Ereignisse im Zusammenhang mit Vereinbarungen”
Der Vertrag eines Kunden mit automatischer Verlängerung nähert sich seinem Enddatum	`Purchase Agreement Ending - Proposer`	the section called “Ereignisse im Zusammenhang mit Vereinbarungen”
Die Preiserhöhung eines Kunden bei der Verlängerung ist abgeschlossen (Angebote mit prozentualer Preisspanne)	`Purchase Agreement Renewal Terms Finalized - Proposer`	the section called “Ereignisse im Zusammenhang mit Vereinbarungen”
Der Vertrag eines Kunden hat sein Sperrdatum erreicht und wird automatisch verlängert	`Purchase Agreement Renewal Upcoming - Proposer`	the section called “Ereignisse im Zusammenhang mit Vereinbarungen”
Die Vereinbarung eines Kunden wird automatisch verlängert und eine neue Vereinbarung wird erstellt	`Purchase Agreement Created - Proposer`(Intent=Erneuern)	the section called “Ereignisse im Zusammenhang mit Vereinbarungen”
Die Lizenz eines Kunden für ein Produkt wird bereitgestellt oder aktualisiert	`License Updated`	the section called “Ereignisse für Lizenzen”

Maßnahme des Verkäufers	Veranstaltung erhalten	Verwandtes Thema
Die Lizenz eines Kunden für ein Produkt wird widerrufen	`License Deprovisioned`	the section called “Ereignisse für Lizenzen”
Der Verkäufer reicht eine Stornierungsanfrage ein	`Agreement Cancellation Request Pending Approval - Proposer`	the section called “Ereignisse für Stornierungen”
Die Stornierungsanfrage wurde genehmigt oder automatisch genehmigt	`Agreement Cancellation Request Approved - Proposer`	the section called “Ereignisse für Stornierungen”
Die Stornierungsanfrage wurde vom Käufer abgelehnt	`Agreement Cancellation Request Rejected - Proposer`	the section called “Ereignisse für Stornierungen”
Der Verkäufer zieht eine Stornierungsanfrage zurück	`Agreement Cancellation Request Cancelled - Proposer`	the section called “Ereignisse für Stornierungen”
Die Stornierungsanfrage kann nicht bestätigt werden	`Agreement Cancellation Request Validation Failed - Proposer`	the section called “Ereignisse für Stornierungen”
Die Abrechnungsanpassung wird bearbeitet	`Purchase Agreement Billing Adjustment Completed - Proposer`	the section called “Ereignisse für Abrechnungsanpassungen”
Die Überprüfung der Rechnungsanpassung schlägt fehl	`Purchase Agreement Billing Adjustment Failed - Proposer`	the section called “Ereignisse für Abrechnungsanpassungen”

Veranstaltungen für neue Angebote

Wenn Verkäufer ein Angebot erstellen und es zum Kauf anbieten, können sie eine Veranstaltung mit dem folgenden Detailtyp erhalten:`Offer Released`.

> **Note**
>
> Informationen zum Erstellen von EventBridge Regeln finden Sie unter EventBridge Amazon-Regeln im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Veranstaltungstext für ein neues Angebot, das von einem ISV erstellt wurde.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Offer Released",
  "source": "aws.marketplacecatalog",
  "account": "123456789012",
  "time": "2023-08-26T00:00:00Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/Offer/
offer-1234567890123"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "offer": {
      "id": "offer-1234567890123",
      "arn": "arn:aws:catalog:us-east-1:123456789012:Offer/offer-1234567890123",
      "name": "Offer Name",
      "expirationDate": "2025-08-26T00:00:00Z"
    },
    "product": {
      "id": "bbbbaaaa-abcd-1111-abcd-666666666666",
      "arn": "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/
SaaSProduct/bbbbaaaa-abcd-1111-abcd-666666666666",
      "title": "Product Title"
    },
    "manufacturer": {
      "accountId": "123456789012",
      "name": "Manufacturer Account Name"
    },
    "sellerOfRecord": {
      "accountId": "123456789012",
```

```
      "name": "Seller Account Name"
    },
    "targetedBuyerAccountIds": [
      "999988887777",
      "111122223333"
    ]
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für den Fall, dass das Produkt eines ISV von einem Vertriebspartner verwendet wird, um ein Angebot zu erstellen.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Offer Released",
  "source": "aws.marketplacecatalog",
  "account": "123456789012",
  "time": "2023-08-26T00:00:00Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:987654321098:AWSMarketplace/Offer/
offer-1234567890123"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "offer": {
      "id": "offer-1234567890123",
      "arn": "arn:aws:catalog:us-east-1:987654321098:Offer/offer-1234567890123",
      "name": "Offer Name",
      "expirationDate": "2025-08-26T00:00:00Z"
    },
    "product": {
      "id": "bbbbaaaa-abcd-1111-abcd-666666666666",
      "arn": "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/
SaaSProduct/bbbbaaaa-abcd-1111-abcd-666666666666",
      "title": "Product Title"
    },
    "manufacturer": {
      "accountId": "123456789012",
      "name": "Manufacturer Account Name"
    },
```

```
    "sellerOfRecord": {
      "accountId": "987654321098",
      "name": "Seller Account Name"
    },
    "targetedBuyerAccountIds": ["999988887777", "111122223333"],
    }
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für den Fall, dass ein Vertriebspartner ein Angebot erstellt.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Offer Released",
  "source": "aws.marketplacecatalog",
  "account": "987654321098",
  "time": "2023-08-26T00:00:00Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:987654321098:AWSMarketplace/Offer/
offer-1234567890123"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "offer": {
      "id": "offer-1234567890123",
      "arn": "arn:aws:catalog:us-east-1:987654321098:Offer/offer-1234567890123",
      "name": "Offer Name",
      "expirationDate": "2025-08-26T00:00:00Z"
    },
    "product": {
      "id": "bbbbaaaa-abcd-1111-abcd-666666666666",
      "arn": "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/
SaaSProduct/bbbbaaaa-abcd-1111-abcd-666666666666",
      "title": "Product Title"
    },
    "manufacturer": {
      "accountId": "123456789012",
      "name": "Manufacturer Account Name"
    },
```

```
    "sellerOfRecord": {
      "accountId": "987654321098",
      "name": "Seller Account Name"
    },
    "targetedBuyerAccountIds": ["999988887777", "111122223333"],
    }
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Veranstaltungstext für ein neues Angebotspaket, das von einem Partner (ISV oder Vertriebspartner) veröffentlicht wurde.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "OfferSet Released",
  "source": "aws.marketplacecatalog",
  "account": "123456789012",
  "time": "2023-08-26T00:00:00Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:987654321098:AWSMarketplace/OfferSet/
offerset-1234567890123"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "offerSet": {
      "id": "offerset-1234567890123",
      "arn": "arn:aws:catalog:us-east-1:987654321098:OfferSet/offerset-1234567890123",
      "name": "Offer Set Name",
    },
    "associatedOffers": [
      {
        "offer": {
          "id": "offer-1234567890123",
          "arn": "arn:aws:catalog:us-east-1:987654321098:Offer/offer-1234567890123",
          "name": "Offer Name",
        }
      },
      ...
    ]
```

```
  }
}
```

Ereignisse für Änderungssets

Wenn ein Änderungssatz abgeschlossen ist, können Verkäufer, Vertriebspartner und Administratoren von privaten Marktplätzen eine Veranstaltung erhalten. Die AWS Marketplace Katalog-API sendet ein Ereignis, wenn ein Änderungssatz mit dem Status „Erfolgreich“, „Fehlgeschlagen“ oder „Storniert“ abgeschlossen wurde. Die Quelle für diese Ereignisse ist`aws.marketplacecatalog`, und die möglichen Detailtypwerte sind `Change Set Succeeded`Change Set Failed, und`Change Set Cancelled`.

> **Note**
>
> Informationen zu Änderungssätzen finden Sie unter Arbeiten mit Änderungssätzen in der AWS Marketplace Katalog-API-Referenz.

Jedes Ereignis enthält Details zur Änderungsanforderung, z. B. die Änderungssatz-ID, den Namen des Änderungssatzes, den Typ der Ereignisdetails, den Fehlercode (für fehlgeschlagene Anfragen) sowie die Start- und Endzeit der Anforderung. Auf diese Weise können Sie Ihre Änderungssätze überwachen, ohne ständig die `DescribeChangeSet` Aktion abzufragen oder AWS Marketplace Management Portal den Status Ihrer Änderungsanforderungen zu überprüfen.

> **Note**
>
> Informationen zum Erstellen von EventBridge Regeln finden Sie unter EventBridge Amazon-Regeln im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für den `Change Set Succeeded` Detailtyp.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Change Set Succeeded",
  "source": "aws.marketplacecatalog",
  "account": "123456789012",
```

```
  "time": "2022-11-01T13:12:22Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/
ChangeSet/76yesvf8y165pa4f98td2crtg"
  ],
  "detail": {
    "requestId" : "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "Catalog": "AWSMarketplace",
    "ChangeSetId": "76yesvf8y165pa4f98td2crtg",
    "ChangeSetName": "Create my product",
    "StartTime": "2018-02-27T13:45:22Z",
    "EndTime": "2018-02-27T14:55:22Z"
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für den `Change Set Failed` Detailtyp.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Change Set Failed",
  "source": "aws.marketplacecatalog",
  "account": "123456789012",
  "time": "2022-11-01T13:12:22Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/
ChangeSet/76yesvf8y165pa4f98td2crtg"
  ],
  "detail": {
    "requestId" : "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "Catalog": "AWSMarketplace",
    "ChangeSetId": "76yesvf8y165pa4f98td2crtg",
    "ChangeSetName": "Create my product",
    "StartTime": "2018-02-27T13:45:22Z",
    "EndTime": "2018-02-27T14:55:22Z",
    "FailureCode": "CLIENT_ERROR"
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für den `Change Set Cancelled` Detailtyp.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Change Set Cancelled",
  "source": "aws.marketplacecatalog",
  "account": "123456789012",
  "time": "2022-11-01T13:12:22Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:123456789012:AWSMarketplace/
ChangeSet/76yesvf8y165pa4f98td2crtg"
  ],
  "detail": {
    "requestId" : "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "Catalog": "AWSMarketplace",
    "ChangeSetId": "76yesvf8y165pa4f98td2crtg",
    "ChangeSetName": "Create my product",
    "StartTime": "2018-02-27T13:45:22Z",
    "EndTime": "2018-02-27T14:55:22Z"
  }
}
```

Ereignisse für den zusammenfassenden Sicherheitsbericht

Wenn bei Produkten eines Verkäufers Sicherheitslücken entdeckt werden, kann er einen zusammenfassenden Bericht erhalten und in regelmäßigen Abständen an offene Produktprobleme erinnert werden. Die Quelle für diese Ereignisse ist`aws.marketplacecatalog`, und der Detailtyp ist`Products Security Report Created`.

Jedes Ereignis umfasst eine Zusammenfassung der Anzahl der Produkte und Versionen mit erkannten Problemen, die Anzahl der betroffenen neuesten Versionen und das Datum, an dem eine Lösung erforderlich ist, um eine vorübergehende Einschränkung dieser Produkte oder Versionen zu verhindern.

> **Note**
>
> Informationen zum Erstellen von EventBridge Regeln finden Sie unter EventBridge Amazon-Regeln im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.
> Einzelheiten zur Verwaltung von Sicherheitsereignissen finden Sie im AWS Marketplace Blogbeitrag So verbessern Sie die Sicherheit Ihres Produktkatalogs im AWS Blog.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für den Typ `Products Security Report Created` Detail.

```
{
  "version": "0",
   "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
   "detail-type": "Products Security Report Created",
   "source": "aws.marketplacecatalog",
   "account": "123456789012",
   "time": "2023-10-31T00:00:00Z",
   "region": "us-east-1",
   "resources": [],
   "detail": {
     "numberOfProductsWithIssues": 1,
     "numberOfVersionsWithIssues": 1,
     "numberOfLatestVersionsWithIssues": 1,
     "newIssuesFound": true,
     "upcomingResolutionDueDate": "2023-12-01T00:00:00Z",
     "requestId": "533fa17d-3e97-5051-bcaf-1fae45fb3f8b"
   }
  }
```

Ereignisse für Auszahlungen

Wenn eine Auszahlung auf das Bankkonto des Verkäufers aufgrund ungültiger Bankkontodaten fehlschlägt, erhalten AWS Marketplace ISVs und Vertriebspartner möglicherweise ein Ereignis.

Im folgenden JSON-Ereigniscode lautet der `source` Wert für diese Ereignisse`aws.marketplace`, und der `detail-type` Wert lautet. `Disbursement Paused` Der `resources` Wert zeigt die ungültige Amazon Resource Number (ARN) des Bankkontos.

```
{
"version": "0",
"id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
"detail-type": "Disbursement Paused",
"source": "aws.marketplace",
"account":"<account id of end user>",
"time": "2022-11-01T13:12:22Z",
"region": "us-east-1",
"resources": ["arn:aws:payments:us-east-1:1234567890:paymentinstrument:123"],
"detail": {
```

```
"requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
"catalog": "AWSMarketplace"
 }
}
```

Um das Problem mit den ungültigen Bankkontodaten zu lösen, fügen Sie Ihre Bankkontodaten in AWS Partner Central hinzu. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Um Bankkontodaten hinzuzufügen.

Weitere Informationen zur Erstellung von EventBridge Amazon-Regeln finden Sie unter Regeln EventBridge in Amazon im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.

Ereignisse im Zusammenhang mit Vereinbarungen

Wenn Vertragsereignisse eintreten, können Verkäufer Benachrichtigungen über Änderungen im Lebenszyklus von Kaufverträgen erhalten.

Informationen zum Erstellen von EventBridge Regeln finden Sie unter EventBridge Amazon-Regeln im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.

> **Note**
>
> In der AWS Marketplace Management Portal wird dieses Datum als Frist für die Entscheidung über die Verlängerung bezeichnet — der letzte Tag, an dem Sie oder der Käufer die automatische Verlängerung deaktivieren (oder wieder einschalten) können, bevor die Verlängerung bestätigt wird. In diesen Fällen wird es durch die Sperrfelder dargestellt: Es `renewalSummary.lockoutStartTime` ist der Zeitpunkt, an dem dieser Zeitraum endet, und `renewalSummary.lockoutReached` gibt an, ob der Zeitraum begonnen hat.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für das Ereignis Purchase Agreement Created — Proposer.

> **Note**
>
> Die Resale Authorization Id wird bei einem Channel Partner Private Offer (CPPO) aufgefüllt, und im Fall eines Marketplace Direct Offer (MPPO) wäre dieser Wert Null.

```
{
```

```
  "version": "0",
  "id": "12345678-1234-1234-1234-123456789012",
  "detail-type": "Purchase Agreement Created - Proposer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "<ISV's or CP's account id>",
  "time": "2024-08-30T21:36:03Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs",
      "intent": "NEW",
      "status": "ACTIVE",
      "acceptanceTime": "2024-06-26T21:36:03Z",
      "startTime": "2024-08-30T21:36:03Z",
      "endTime": "2025-05-30T21:36:03Z"
    },
    "resaleAuthorization": {
      "id": "resaleauthz-yaxjqxiskysxa"
    },
    "acceptor": {
      "accountId": "845735284135"
    },
    "proposer": {
      "accountId": "123456512334"
    },
    "offer": {
      "id": "offer-1234567890123"
    }
  }
}
```


Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für das Ereignis Purchase Agreement Created — Proposer, wenn bei einer Verlängerung ein neuer Vertrag entsteht (). `intent=RENEW`


```
{
  "version": "0",
  "id": "12345678-1234-1234-1234-123456789012",
  "detail-type": "Purchase Agreement Created - Proposer",
```

```
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "<ISV's or CP's account id>",
  "time": "2024-08-30T21:36:03Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-newrenewalagreementid"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-newrenewalagreementid",
      "intent": "RENEW",
      "status": "ACTIVE",
      "acceptanceTime": "2024-08-30T21:36:03Z",
      "startTime": "2024-08-30T21:36:03Z",
      "endTime": "2025-05-30T21:36:03Z",
      "previousAgreementId": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
    },
    "product": {
      "id": "prod-aw4fgf5tyo5w2ap6fEXAMPLE",
      "title": "Product Title"
    },
    "acceptor": {
      "accountId": "845735284135"
    },
    "proposer": {
      "name": "Seller Account Name",
      "accountId": "123456512334"
    },
    "offer": {
      "id": "offer-1234567890123"
    }
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für Purchase Agreement Created — Manufacturer.

```
{
  "version": "0",
  "id": "12345678-1234-1234-1234-123456789012",
  "detail-type": "Purchase Agreement Created - Manufacturer",
```

```
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "<ISV's account id>",
  "time": "2024-08-30T21:36:03Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs",
      "intent": "NEW",
      "status": "ACTIVE",
      "acceptanceTime": "2024-06-26T21:36:03Z",
      "startTime": "2024-08-30T21:36:03Z",
      "endTime": "2025-05-30T21:36:03Z"
    },
    "resaleAuthorization": {
      "id": "resaleauthz-yaxjqxiskysxa"
    },
    "acceptor": {
      "accountId": "845735284135"
    },
    "proposer": {
      "accountId": "123456512334"
    },
    "offer": {
      "id": "offer-1234567890123"
    }
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Veranstaltungsteil für Purchase Agreement Agreement — Proposer.

```
{
  "version": "0",
  "id": "12345678-1234-1234-1234-123456789012",
  "detail-type": "Purchase Agreement Amended - Proposer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "<ISV or CP's account id>",
  "time": "2024-08-30T21:36:03Z",
```

```
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs",
      "intent": "AMEND",
      "status": "ACTIVE",
      "acceptanceTime": "2024-06-26T21:36:03Z",
      "startTime": "2024-08-30T21:36:03Z",
      "endTime": "2025-05-30T21:36:03Z",
      "autoRenewalEnabled": true
    },
    "renewalSummary": {
      "lockoutStartTime": "2025-04-30T21:36:03Z",
      "disabledBy": null
    },
    "product": {
      "id": "prod-aw4fgf5tyo5w2ap6fEXAMPLE",
      "title": "Product Title"
    },
    "resaleAuthorization": {
      "id": "resaleauthz-yaxjqxiskysxa"
    },
    "acceptor": {
      "accountId": "845735284135"
    },
    "proposer": {
      "accountId": "123456512334"
    },
    "offer": {
      "id": "offer-1234567890123"
    }
  }
}
```


`autoRenewalEnabled`: `true` wenn die Verlängerungsbedingungen vorliegen und keine der Parteien sich dagegen entschieden hat; `false` andernfalls. `renewalSummary.lockoutStartTime`: `null` wenn für den Verlängerungszeitraum keine Sperrfrist vorgesehen ist. `renewalSummary.disabledBy`: `ACCEPTOR` oder `PROPOSER`

(PROPOSERfalls sich beide entschieden haben); `null` wann `autoRenewalEnabled` ist `true` oder gibt es keine Verlängerungsbedingungen. Die Abmeldung durch den Verkäufer wird als Änderungsantrag behandelt und im Laufe dieser Veranstaltung veröffentlicht.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für die Veranstaltung „Geänderter Kaufvertrag — Hersteller“.

```
{
  "version": "0",
  "id": "12345678-1234-1234-1234-123456789012",
  "detail-type": "Purchase Agreement Amended - Manufacturer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "<ISV's account id>",
  "time": "2024-08-30T21:36:03Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs",
      "intent": "AMEND",
      "status": "ACTIVE",
      "acceptanceTime": "2024-06-26T21:36:03Z",
      "startTime": "2024-08-30T21:36:03Z",
      "endTime": "2025-05-30T21:36:03Z"
    },
    "resaleAuthorization": {
      "id": "resaleauthz-yaxjqxiskysxa"
    },
    "acceptor": {
      "accountId": "845735284135"
    },
    "proposer": {
      "accountId": "123456512334"
    },
    "offer": {
      "id": "offer-1234567890123"
    }
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein Ereignis mit dem Titel Purchase Agreement Ended — Proposer.

```
{
  "version": "0",
  "id": "12345678-1234-1234-1234-123456789012",
  "detail-type": "Purchase Agreement Ended - Proposer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "<ISV's account id>",
  "time": "2024-08-30T21:36:03Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs",
      "status": "CANCELLED"
    },
    "resaleAuthorization": {
      "id": "resaleauthz-yaxjqxiskysxa"
    },
    "acceptor": {
      "accountId": "845735284135"
    },
    "proposer": {
      "accountId": "123456512334"
    },
    "offer": {
      "id": "offer-1234567890123"
    }
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für Purchase Agreement Ended — Manufacturer.

```
{
  "version": "0",
  "id": "12345678-1234-1234-1234-123456789012",
  "detail-type": "Purchase Agreement Ended - Manufacturer",
```

```
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "<ISV's account id>",
  "time": "2024-08-30T21:36:03Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs",
      "status": "CANCELLED"
    },
    "resaleAuthorization": {
      "id": "resaleauthz-yaxjqxiskysxa"
    },
    "acceptor": {
      "accountId": "845735284135"
    },
    "proposer": {
      "accountId": "123456512334"
    },
    "offer": {
      "id": "offer-1234567890123"
    }
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Veranstaltungsteil für Purchase Agreement Advisory Issues — Manufacturer.

```
{
  "version": "0",
  "id": "a1b2c3d4-1111-2222-3333-444455556666",
  "detail-type": "Purchase Agreement Advisory Issued - Manufacturer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "987654321098",
  "time": "2026-07-02T14:30:00Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
  ],
```

```
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
    },
    "product": {
      "id": "prod-aw4fgf5tyo5w2ap6fEXAMPLE"
    },
    "acceptor": {
      "accountId": "845735284135"
    },
    "proposer": {
      "accountId": "987654321098"
    },
    "offer": {
      "id": "offer-1234567890123"
    },
    "advisory": {
      "issuedAt": "2026-07-02T14:28:00Z"
    }
  }
}
```


Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Veranstaltungsteil für Purchase Agreement Advisory Resolved — Manufacturer.


```
{
  "version": "0",
  "id": "k9s5f3d4-0921-2382-3333-970453552166",
  "detail-type": "Purchase Agreement Advisory Resolved - Manufacturer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "987654321098",
  "time": "2026-07-02T14:30:00Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "7s4p9f1b-b809-4f5e-9fgl-a9ae74b05cji",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
```

```
    },
    "product": {
      "id": "prod-aw4fgf5tyo5w2ap6fEXAMPLE"
    },
    "acceptor": {
      "accountId": "845735284135"
    },
    "proposer": {
      "accountId": "987654321098"
    },
    "offer": {
      "id": "offer-1234567890123"
    },
    "advisory": {
      "resolvedAt": "2026-08-02T11:13:05Z"
    }
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Veranstaltungstext für Purchase Agreement Ending — Proposer.

```
{
  "version": "0",
  "id": "12345678-1234-1234-1234-123456789012",
  "detail-type": "Purchase Agreement Ending - Proposer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "<ISV's account id>",
  "time": "2026-07-04T00:00:00Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs",
      "startTime": "2025-06-01T00:00:00Z",
      "endTime": "2026-12-31T00:00:00Z",
      "status": "ACTIVE",
      "daysBeforeEndTime": 180,
      "autoRenewalEnabled": true
```

```
    },
    "renewalSummary": {
      "lockoutStartTime": "2026-12-01T00:00:00Z",
      "disabledBy": null
    },
    "product": {
      "id": "prod-aw4fgf5tyo5w2ap6fEXAMPLE",
      "title": "Product Title"
    },
    "acceptor": { "accountId": "845735284135" },
    "proposer": {
      "name": "Seller Account Name",
      "accountId": "123456512334"
    },
    "offer": { "id": "offer-1234567890123" }
  }
}
```

`daysBeforeEndTime`Werte: 180 | 120 | 90 | 60 | 30.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Veranstaltung zum Thema Purchase Agreement Renewal Terms Finalized — Proposer. Dieses Ereignis wird ausgelöst, nachdem die Frist für die Anpassung durch den Verkäufer abgelaufen ist (nur Angebote im Prozentbereich).

```
{
  "version": "0",
  "id": "12345678-1234-1234-1234-123456789012",
  "detail-type": "Purchase Agreement Renewal Terms Finalized - Proposer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "<ISV's account id>",
  "time": "2026-11-01T00:00:00Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs",
      "startTime": "2025-06-01T00:00:00Z",
      "endTime": "2026-12-31T00:00:00Z"
    },
```

```
    "renewalSummary": {
      "tcv": "105000.00",
      "currency": "USD",
      "termsFinalizedTime": "2026-11-01T00:00:00Z",
      "lockoutReached": false,
      "lockoutStartTime": "2026-12-01T00:00:00Z"
    },
    "product": {
      "id": "prod-aw4fgf5tyo5w2ap6fEXAMPLE",
      "title": "Product Title"
    },
    "acceptor": { "accountId": "845735284135" },
    "proposer": {
      "name": "Seller Account Name",
      "accountId": "123456512334"
    }
  }
}
```

`renewalSummary.lockoutReached`und `lockoutStartTime` treten auf`null`, wenn für die akzeptierte Verlängerungslaufzeit keine Sperrfrist vorgesehen ist.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine Veranstaltung zum Thema Purchase Agreement Renewal Upcoming — Proposer. Dieses Ereignis wird zu Beginn der Sperrzeit ausgelöst.

```
{
  "version": "0",
  "id": "12345678-1234-1234-1234-123456789012",
  "detail-type": "Purchase Agreement Renewal Upcoming - Proposer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "<ISV's account id>",
  "time": "2026-12-01T00:00:00Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs",
      "startTime": "2025-06-01T00:00:00Z",
      "endTime": "2026-12-31T00:00:00Z"
```

```
    },
    "renewalSummary": {
      "lockoutReached": true,
      "tcv": "105000.00",
      "currency": "USD"
    },
    "product": {
      "id": "prod-aw4fgf5tyo5w2ap6fEXAMPLE",
      "title": "Product Title"
    },
    "acceptor": { "accountId": "845735284135" },
    "proposer": {
      "name": "Seller Account Name",
      "accountId": "123456512334"
    }
  }
}
```

Ereignisse für Lizenzen

Bei Lizenzereignissen können Verkäufer Benachrichtigungen über Änderungen der Kundenansprüche erhalten.

Informationen zum Erstellen von EventBridge Regeln finden Sie unter EventBridge Amazon-Regeln im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für License Updated — Manufacturer.

```
{
  "version": "0",
  "id": "12345678-1234-1234-1234-123456789012",
  "detail-type": "License Updated - Manufacturer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "<ISV/CP account id>",
  "time": "2024-08-30T21:36:03Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
```

```
      "id": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
    },
    "product": {
      "code": "aw4fgf5tyo5w2ap6fEXAMPLE",
      "id": "prod-qtwveEXAMPLE"
    },
    "license": {
      "arn": "aws:license-manager:us-east-1:123456789012:l-
e52ca6f38bf84d0fafb8802ca15ac11x"
    },
    "acceptor": {
      "accountId": "845735284135"
    },
    "proposer": {
      "accountId": "123456512334"
    },
    "offer": {
      "id": "8kkr91jo647j3qxlcjhlqce7y"
    }
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für License Deprovisioned — Manufacturer.

```
{
  "version": "0",
  "id": "12345678-1234-1234-1234-123456789012",
  "detail-type": "License Deprovisioned - Manufacturer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "<ISV/CP account id>",
  "time": "2024-08-30T21:36:03Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [
    "arn:aws:aws-marketplace::aws:agreement:agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
  ],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-4mwg1nevbokzw95eca5797ixs"
    },
    "product": {
```

```
      "code": "aw4fgf5tyo5w2ap6fEXAMPLE",
      "id": "prod-qtwveEXAMPLE"
    },
    "license": {
      "arn": "aws:license-manager:us-east-1:123456789012:l-
e52ca6f38bf84d0fafb8802ca15ac11x"
    },
    "acceptor": {
      "accountId": "845735284135"
    },
    "proposer": {
      "accountId": "123456512334"
    },
    "offer": {
      "id": "8kkr91jo647j3qxlcjhlqce7y"
    }
  }
}
```

Ereignisse für Stornierungen

Wenn sich der Status einer Stornierungsanfrage ändert, erhalten Verkäufer, Käufer und ISVs (für CPPO) Ereignisse. Jede Veranstaltung wird mit einem rollenspezifischen Detailtyp an die entsprechende Partei gesendet (Antragsteller für Verkäufer, Akzeptor für Käufer, Hersteller für ISVs). Die Quelle für diese Ereignisse ist. `aws.agreement-marketplace`

Informationen zum Erstellen von EventBridge Regeln finden Sie unter EventBridge Amazon-Regeln im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für die Veranstaltung „Anfrage zur Kündigung einer Vereinbarung, deren Genehmigung noch aussteht — Antragsteller“. Dieses Ereignis wird gesendet, wenn Sie eine Stornierungsanfrage einreichen und die Genehmigung durch den Käufer noch aussteht.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Agreement Cancellation Request Pending Approval - Proposer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "123456789012",
  "time": "2025-01-01T13:12:22Z",
  "region": "us-east-1",
```

```
  "resources": [],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-abcdexampleid",
      "acceptorId": "123465789012",
      "productId": "prod-exampleid",
      "offerId": "offer-exampleid"
    },
    "agreementCancellationRequest": {
      "id": "acr-abcdexampleid",
      "reasonCode": "INCORRECT_TERMS_ACCEPTED",
      "reasonMessage": "",
      "statusCode": "PENDING_APPROVAL",
      "statusMessage": "",
      "createdAt": "2025-01-01T13:12:22Z",
      "updatedAt": "2025-01-01T13:12:22Z"
    }
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für das Ereignis „Antrag auf Stornierung einer Vereinbarung genehmigt — Antragsteller“. Dieses Ereignis wird gesendet, wenn der Käufer Ihren Stornierungsantrag genehmigt oder wenn er nach 7 Tagen automatisch genehmigt wird.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Agreement Cancellation Request Approved - Proposer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "123456789012",
  "time": "2025-01-01T13:16:07Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-abcdexampleid",
      "acceptorId": "123465789012",
      "productId": "prod-exampleid",
      "offerId": "offer-exampleid"
```

```
    },
    "agreementCancellationRequest": {
      "id": "acr-abcdexampleid",
      "reasonCode": "INCORRECT_TERMS_ACCEPTED",
      "reasonMessage": "The terms accepted in agreement had wrong rate",
      "statusCode": "APPROVED",
      "statusMessage": "",
      "createdAt": "2025-01-03T16:16:22Z",
      "updatedAt": "2025-01-03T16:20:08Z"
    }
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für das Ereignis „Antrag auf Stornierung eines Vertrags abgelehnt — Antragsteller“. Dieses Ereignis wird gesendet, wenn der Käufer Ihre Stornierungsanfrage ablehnt.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Agreement Cancellation Request Rejected - Proposer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "123456789012",
  "time": "2025-01-02T10:30:00Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-abcdexampleid",
      "acceptorId": "123465789012",
      "productId": "prod-exampleid",
      "offerId": "offer-exampleid"
    },
    "agreementCancellationRequest": {
      "id": "acr-abcdexampleid",
      "reasonCode": "INCORRECT_TERMS_ACCEPTED",
      "reasonMessage": "",
      "statusCode": "REJECTED",
      "statusMessage": "We still need this product",
      "createdAt": "2025-01-01T13:12:22Z",
      "updatedAt": "2025-01-02T10:30:00Z"
```

```
    }
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für das Ereignis „Antrag auf Stornierung eines Vertrags — Antragsteller“. Dieses Ereignis wird gesendet, wenn Sie eine Stornierungsanfrage zurückziehen.

```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Agreement Cancellation Request Cancelled - Proposer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "123456789012",
  "time": "2025-01-02T08:00:00Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-abcdexampleid",
      "acceptorId": "123465789012",
      "productId": "prod-exampleid",
      "offerId": "offer-exampleid"
    },
    "agreementCancellationRequest": {
      "id": "acr-abcdexampleid",
      "reasonCode": "INCORRECT_TERMS_ACCEPTED",
      "reasonMessage": "",
      "statusCode": "CANCELLED",
      "statusMessage": "Seller withdrew the request",
      "createdAt": "2025-01-01T13:12:22Z",
      "updatedAt": "2025-01-02T08:00:00Z"
    }
  }
}
```

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für das Ereignis „Bestätigung des Antrags auf Stornierung einer Vereinbarung — Antragsteller“. Dieses Ereignis wird nur an den Verkäufer gesendet, wenn eine asynchrone Validierung nach der Übermittlung fehlschlägt.

```
{
```

```
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Agreement Cancellation Request Validation Failed - Proposer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "123456789012",
  "time": "2025-01-01T13:15:00Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-abcdexampleid",
      "acceptorId": "123465789012",
      "productId": "prod-exampleid",
      "offerId": "offer-exampleid"
    },
    "agreementCancellationRequest": {
      "id": "acr-abcdexampleid",
      "reasonCode": "INCORRECT_TERMS_ACCEPTED",
      "reasonMessage": "The terms accepted in agreement had wrong rate",
      "statusCode": "VALIDATION_FAILED",
      "statusMessage": "Agreement has a renewal agreement that must be canceled first",
      "createdAt": "2025-01-01T13:12:22Z",
      "updatedAt": "2025-01-01T13:15:00Z"
    }
  }
}
```


Ereignisse für Abrechnungsanpassungen

Wenn sich der Status einer Abrechnungsanpassung ändert, erhalten Verkäufer, Käufer und ISVs (für CPPO) Ereignisse. Jede Veranstaltung wird mit einem rollenspezifischen Detailtyp an die entsprechende Partei gesendet (Antragsteller für Verkäufer, Akzeptor für Käufer, Hersteller für ISVs). Die Quelle für diese Ereignisse ist. `aws.agreement-marketplace`

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein Ereignis mit dem Titel Purchase Agreement Billing Adjustment Completed — Proposer.


```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
```

```
  "detail-type": "Purchase Agreement Billing Adjustment Completed - Proposer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "123456789012",
  "time": "2025-01-01T13:12:22Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-abcdexampleid"
    },
    "billingAdjustmentRequest": {
      "id": "ba-abcdexampleid",
      "adjustmentAmount": "-100.00",
      "currencyCode": "USD",
      "adjustmentReasonCode": "INCORRECT_TERMS_ACCEPTED"
    },
    "invoice": {
      "originalInvoiceId": "2028746221"
    }
  }
}
```


Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Ereignistext für Purchase Agreement Billing Adjustment Failed — Proposer. Dieses Ereignis wird nur an den Verkäufer gesendet, wenn die asynchrone Überprüfung einer Rechnungskorrektur fehlschlägt.


```
{
  "version": "0",
  "id": "01234567-0123-0123-0123-0123456789ab",
  "detail-type": "Purchase Agreement Billing Adjustment Failed - Proposer",
  "source": "aws.agreement-marketplace",
  "account": "123456789012",
  "time": "2025-01-01T13:15:00Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": [],
  "detail": {
    "requestId": "3d4c9f9b-b809-4f5e-9fac-a9ae98b05cbb",
    "catalog": "AWSMarketplace",
    "agreement": {
      "id": "agmt-abcdexampleid"
    },
```

```
    "billingAdjustmentRequest": {
      "id": "ba-abcdexampleid",
      "adjustmentAmount": "-1000.00",
      "currencyCode": "USD",
      "adjustmentReasonCode": "INCORRECT_TERMS_ACCEPTED"
    },
    "invoice": {
      "originalInvoiceId": "2028746221"
    }
  }
}
```

Verkäuferberichte, Datenfeeds und Dashboards in AWS Marketplace

Als AWS Marketplace Verkäufer können Sie die folgenden Tools verwenden, um Informationen über Ihre Produktverkäufe zu sammeln und zu analysieren:

- Datenfeeds mit zusätzlichen Kundeninformationen, die Sie verwenden können, um Kundeninformationen für in den Berichten aufgeführte Transaktionen zu identifizieren.
- Von Amazon Quick unterstützte Dashboards mit Diagrammen, Grafiken und Erkenntnissen, die Ihnen helfen, auf Finanzdaten zuzugreifen und diese zu analysieren.

AWS Marketplace stellt so viele Daten wie möglich in Berichten, Datenfeeds und Dashboards bereit und beachtet dabei Folgendes:

- Amazon-Standards und -Grundsätze zum Schutz von Kundendaten.
- Die Bedingungen, die Käufer akzeptieren, wenn sie ein Produkt auf AWS Marketplace kaufen. Als Verkäufer sind Sie vertraglich verpflichtet, Käuferdaten sicher zu verwalten und Daten auf Wunsch des Käufers zu löschen.

> **Note**
>
> Um die Benachrichtigungs-E-Mails für einen Bericht zu stornieren, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Weitere Informationen zu Berichten, Datenfeeds und Dashboards finden Sie unter den AWS Marketplace folgenden Themen.

Themen

- Lieferdaten des Verkäufers werden eingespeist AWS Marketplace
- Zusätzliche Berichte
- Dashboards für Verkäufer

Lieferdaten des Verkäufers werden eingespeist AWS Marketplace

AWS Marketplace bietet Datenfeeds als Mechanismus zum Senden strukturierter up-to-date Produkt- und Kundeninformationen von AWS Marketplace Systemen an Amazon S3 S3-Buckets des Verkäufers für ETL (Extrahieren, Transformieren und Laden) zwischen unternehmenseigenen Business Intelligence-Tools. Daten-Feeds sammeln Dateien mit kommagetrennten Werten (CSV) und senden sie an einen verschlüsselten Amazon S3 S3-Bucket, den Sie bereitstellen. Datenfeeds werden innerhalb eines Tages generiert und enthalten Daten von 24 Stunden des Vortags. Die folgenden Abschnitte bieten einen Überblick über Datenfeeds und erklären, wie Sie auf sie zugreifen und sie verwenden können. In den nachfolgenden Abschnitten werden die einzelnen Datenfeeds beschrieben.

Die Transaktionsdaten werden in einer bitemporalen Struktur bereitgestellt und angehängt, sodass Verkäufer Daten entlang von zwei Zeitlinien mit Zeitstempeln für beide speichern und abfragen können

- Gültige Zeit: wann eine Tatsache in der realen Welt eingetreten ist („was Sie wussten“)
- Systemzeit: wann diese Tatsache in der Datenbank aufgezeichnet wurde („als Sie es wussten“).

Datenfeeds werden täglich um Mitternacht UTC nach einer Aktualisierung vom Vortag bereitgestellt, die 24 Stunden an Daten vom Vortag enthält. Ein Update kann so definiert werden, dass ein Kunde ein Abonnement abschließt, einem Kunden eine Rechnung ausgestellt wird oder die Zahlung AWS auszahlt.

Themen

- Speicherung und Struktur von AWS Marketplace Datenfeeds
- Zugriff auf Datenfeeds
- Sammeln und Analysieren von Daten mit Datenfeeds
- Übersicht über Datenfeed-Tabellen
- Beispiele für Datenfeed-Abfragen
- Datenfeeds

Speicherung und Struktur von AWS Marketplace Datenfeeds

AWS Marketplace bietet Datenfeeds als Mechanismus zum Senden strukturierter up-to-date Produkt- und Kundeninformationen von AWS Marketplace Systemen an Amazon S3 S3-Buckets

des Verkäufers für ETL (Extrahieren, Transformieren und Laden) zwischen unternehmenseigenen Business Intelligence-Tools. Dieses Thema enthält weitere Informationen zur Struktur und Speicherung von Datenfeeds.

Daten-Feeds sammeln Dateien mit kommagetrennten Werten (CSV) und senden sie an einen verschlüsselten Amazon S3 S3-Bucket, den Sie bereitstellen. Die CSV-Dateien weisen folgende Merkmale auf:

- Sie entsprechen den 4180-Standards.
- Die Zeichencodierung ist UTF-8 ohne BOM.
- Kommas werden als Trennzeichen zwischen Werten verwendet.
- Felder werden durch doppelte Anführungszeichen als Escape-Zeichen umgangen.
- \n ist das Zeilenvorschubzeichen.
- Datumsangaben werden in der Zeitzone UTC gemeldet, weisen das Datums- und Zeitformat ISO 8601 auf und sind auf 1 Sekunde genau.
- Alle Werte für `*_period_start_date` und `*_period_end_date` sind einschließend. Dies bedeutet, dass `23:59:59` der letzte mögliche Zeitstempel für jeden Tag ist.
- Allen monetären Feldern wird ein Währungsfeld vorangestellt.
- Monetäre Felder verwenden einen Punkt (`.`) als Dezimaltrennzeichen und sie verwenden kein Komma (,) als Tausendertrennzeichen.

Datenfeeds werden wie folgt generiert und gespeichert:

- Datenfeeds werden innerhalb eines Tages generiert und enthalten Daten von 24 Stunden des Vortags.
- Im Amazon S3 S3-Bucket sind die Datenfeeds im folgenden Format nach Monaten geordnet:

  bucket-name/*data-feed-name_version*/year=*YYYY*/month=*MM*/data.csv
- Wenn die einzelnen täglichen Datenfeeds generiert werden, werden sie an die vorhandene CSV-Datei für diesen Monat angehängt. Wenn ein neuer Monat beginnt, wird für jeden Datenfeed eine neue CSV-Datei generiert.
- Informationen in Datenfeeds werden vom 01.01.2010 bis 30.04.2020 (einschließlich) per Backfill ergänzt und stehen in der CSV-Datei im Unterordner `year=2010/month=01` zur Verfügung.

  Möglicherweise sind Ihnen Fälle aufgefallen, in denen die Datei des aktuellen Monats für einen bestimmten Datenfeed nur Spaltenüberschriften und keine Daten enthält. Dies bedeutet, dass es

für diesen Monat keine neuen Einträge für den Feed gab. Dies kann bei Datenfeeds der Fall sein, die seltener aktualisiert werden, wie z. B. beim Produktfeed. In diesen Fällen sind Daten im per Backfill gefüllten Ordner verfügbar.

- In Amazon S3 können Sie eine Amazon S3 S3-Lebenszyklusrichtlinie erstellen, um zu verwalten, wie lange Dateien im Bucket aufbewahrt werden sollen.
- Sie können Amazon SNS so konfigurieren, dass Sie benachrichtigt werden, wenn Daten an Ihren verschlüsselten Amazon S3 S3-Bucket geliefert werden. Informationen zur Konfiguration von Benachrichtigungen finden Sie unter Erste Schritte mit Amazon SNS im Amazon Simple Notification Service Developer Guide.

Datenhistorisierung

Jeder Datenfeed enthält Spalten, die den Verlauf der Daten dokumentieren. Mit Ausnahme von `valid_to` sind diese Spalten allen Datenfeeds gemeinsam. Sie sind als allgemeines Verlaufsschema enthalten und beim Abfragen der Daten nützlich.

Spaltenname	Beschreibung
valid_from	Das erste Datum, für das der Wert für den Primärschlüssel in Bezug auf Werte für andere Felder gültig ist.
valid_to	Diese Spalte wird nur im Adressdatenfeed angezeigt und ist immer leer.
insert_date	Das Datum, an dem ein Datensatz in den Datenfeed eingefügt wurde.
update_date	Das Datum, an dem der Datensatz zuletzt aktualisiert wurde.
delete_date	Diese Spalte ist immer leer.

Im Folgenden sehen Sie ein Beispiel für diese Spalten.

valid_from	valid_to	insert_date	update_date	delete_date
2018-12-12T 02:00:00 Z		2018-12-12T 02:00:00 Z	2018-12-12T 02:00:00 Z	

valid_from	valid_to	insert_date	update_date	delete_date
29.03.2019 UM 03:00:00 UHR Z		29.03.2019 UM 03:00:00 Z	29.03.2019 UM 03:00:00 Z	
29.03.2019 UM 03:00:00 Z		29.03.2019 UM 03:00:00 Z	28.04.2019 UM 03:00:00 Z	

Das *update_date* Feld *valid_from* und das Feld bilden zusammen ein bitemporales Datenmodell. Das `valid_from` Feld, so wie es benannt ist, gibt an, ab wann das Element gültig ist. Wenn das Element bearbeitet wurde, kann es mehrere Datensätze im Feed enthalten, die jeweils ein anderes`update_date`, aber dasselbe `valid_from` Datum haben. Um beispielsweise den aktuellen Wert für ein Element zu ermitteln, würden Sie in der Liste der Datensätze mit dem aktuellsten `update_date` Datum den Datensatz mit dem neuesten `valid_from` Datum suchen.

Im obigen Beispiel wurde der Datensatz ursprünglich am 12.12.2018 erstellt. Er wurde dann am 29.03.2019 geändert (z. B. wenn sich die Adresse im Datensatz geändert hat). Später, am 28.04.2019, wurde die Adressänderung korrigiert (sie hat sich also nicht geändert, `valid_from` aber sie hat sich geändert). `update_date` Durch die Korrektur der Adresse (ein seltenes Ereignis) wird der Datensatz rückwirkend gegenüber dem ursprünglichen `valid_from` Datum geändert, sodass dieses Feld nicht geändert wurde. Eine Abfrage nach dem neuesten Datensatz `valid_from` würde zwei Datensätze zurückgeben. Der Datensatz mit dem neuesten `update_date` gibt Ihnen den aktuellen Datensatz.

Zugriff auf Datenfeeds

Mit können Sie Datenfeeds als Mechanismus verwenden AWS Marketplace, um strukturierte, aktuelle Produkt- und Kundeninformationen aus AWS Marketplace Systemen und Amazon S3 S3-Buckets für ETL (Extrahieren, Transformieren und Laden) zwischen unternehmenseigenen Business Intelligence-Tools zu senden. Sie müssen Ihre Umgebung so konfigurieren, dass sie Datenfeeds in einen verschlüsselten Amazon S3 S3-Bucket empfängt. In diesem Thema erfahren Sie, wie Sie auf Datenfeeds zugreifen und sich von ihnen abmelden können.

Themen

- Greifen Sie auf einen Datenfeed zu
- Richtlinien für Datenfeeds

- Datenfeeds abbestellen

Greifen Sie auf einen Datenfeed zu

1. Weisen Sie einen Business Intelligence- oder Dateningenieur mit SQL- und ETL-Erfahrung (Extrahieren, Transformieren, Laden) zu. Diese Person benötigt auch Erfahrung mit der Einrichtung von APIs.
2. Richten Sie einen Amazon Simple Storage Service-Bucket und ein Abonnement für die Datenfeeds ein. Verwenden Sie die AWS Verkäuferkonto-ID, die Ihren Marketplace-Produktangeboten zugeordnet ist. Sehen Sie sich dazu dieses YouTube Video an oder folgen Sie den nachstehenden Schritten.

   Das Video und die Schritte erklären, wie Sie eine CloudFormation Vorlage verwenden, die die Konfiguration vereinfacht.

   a. Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich beim AWS Marketplace Management Portalan. Gehen Sie dann zu Kundendatenspeicher einrichten.

   b. Wählen Sie Ressourcen mit CloudFormation Vorlage erstellen, um die Vorlage in der CloudFormation Konsole in einem anderen Fenster zu öffnen.

   c. Geben Sie in der Vorlage Folgendes an und wählen Sie dann Next (Weiter):

      - Stack-Name — Die Sammlung von Ressourcen, die Sie erstellen, um den Zugriff auf Datenfeeds zu ermöglichen.
      - Amazon S3 S3-Bucket-Name — Der Bucket zum Speichern von Datenfeeds.
      - (Optional) Amazon SNS SNS-Themenname — Das Thema für den Empfang von Benachrichtigungen beim Amazon Simple Storage Service-Bucket.

   d. Bestätigen Sie Ihre Eingaben auf der Seite Review (Überprüfen) und wählen Sie Create Stack (Stapel erstellen). Dadurch wird eine neue Seite mit dem CloudFormation Status und den Details geöffnet.

   e. Kopieren Sie auf der Registerkarte Ressourcen die Amazon-Ressourcennamen (ARNs) für die folgenden Ressourcen von der CloudFormation Seite in die Felder auf der Seite Kundendatenspeicher AWS Marketplace einrichten:

      - Amazon S3 S3-Bucket zum Speichern von Datenfeeds
      - AWS KMS Schlüssel zum Verschlüsseln des Amazon S3 S3-Buckets

- (Optional) Amazon SNS SNS-Thema für den Empfang von Benachrichtigungen bei der AWS Lieferung neuer Daten an den Amazon S3 S3-Bucket

f. Wählen Sie auf der Seite Set up customer data storage (Kundendatenspeicher) einrichten die Option Submit (Absenden).

g. (Optional) Bearbeiten Sie die mit der CloudFormation Vorlage erstellten Richtlinien. Weitere Details finden Sie unter Richtlinien für Datenfeeds.

Sie haben nun Datenfeeds abonniert. Wenn das nächste Mal Datenfeeds generiert werden, können Sie auf die Daten zugreifen.

3. Verwenden Sie einen ETL-Vorgang (Extrahieren, Transformieren, Laden), um die Datenfeeds mit Ihrem Data Warehouse oder Ihrer relationalen Datenbank zu verbinden.

> **Note**
>
> Datentools haben unterschiedliche Funktionen. Sie müssen einen Business Intelligence- oder Dateningenieur hinzuziehen, um die Integration so einzurichten, dass sie den Funktionen Ihres Tools entspricht.

4. Um SQL-Abfragen auszuführen oder zu erstellen, konfigurieren Sie die Datenfeeds so, dass Primär- und Fremdschlüssel in Ihrem Datentool durchgesetzt werden. Jeder Datenfeed stellt eine eindeutige Tabelle dar, und Sie müssen alle Datenfeeds im Datenschema mit den Entitätsbeziehungen einrichten. Weitere Informationen zu den Tabellen und Entitätsbeziehungen finden Sie Übersicht über Datenfeed-Tabellen in diesem Handbuch.

5. Richten Sie Amazon Simple Notification Service ein, um Ihr Data Warehouse oder Ihre relationale Datenbank automatisch zu aktualisieren. Sie können Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen so konfigurieren, dass Benachrichtigungen gesendet werden, wenn Daten aus jedem einzelnen Feed an einen Amazon S3 S3-Bucket gesendet werden. Diese Benachrichtigungen können genutzt werden, um das Seller Data Warehouse automatisch zu aktualisieren, wenn neue Daten über Datenfeeds eingehen, sofern das Seller Data Tool diese Funktion unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter Erste Schritte mit Amazon SNS im Amazon Simple Notification Service Developer Guide.

   Beispiel für eine Benachrichtigung:

```
{
        "mainExecutionId": "1bc08b11-ab4b-47e1-866a-9c8f38423a98",
        "executionId": "52e862a9-42d2-41e0-8010-810af84d39b1",
```

```
"subscriptionId": "27ae3961-b13a-44bc-a1a7-365b2dc181fd",
"processedFiles": [],
"executionStatus": "SKIPPED",
"errors": [],
"feedType": "[data feed name]"
}
```

Benachrichtigungen können die folgenden `executionStatus` Status haben:

- `SKIPPED`— Der Verkäufer hat keine neuen Daten für diesen Tag.
- `COMPLETED`— Wir haben den Feed mit neuen Daten geliefert.
- `FAILED`— Bei der Feed-Lieferung ist ein Problem aufgetreten.

6. Überprüfen Sie das Setup, indem Sie SQL-Abfragen ausführen. Sie können die Beispielabfragen in diesem Handbuch oder die Abfragen GitHub unter verwenden https://github.com/aws-samples/aws-marketplace-api-samples/tree/main/seller-data-feeds/queries.

> **Note**
>
> Die Beispielabfragen in diesem Handbuch wurden für AWS Athena geschrieben. Möglicherweise müssen Sie die Abfragen für die Verwendung mit Ihren Tools ändern.

7. Ermitteln Sie, wo Geschäftsanwender Daten konsumieren möchten. Beispielsweise ist Folgendes möglich:

- Exportieren Sie CSV-Daten aus Ihrem Data Warehouse oder Ihrer SQL-Datenbank.
- Connect Sie Ihre Daten mit einem Visualisierungstool wie PowerBI oder Tableau.
- Ordnen Sie Daten Ihren CRM-, ERP- oder Finanztools wie Salesforce, Infor oder Netsuite zu.

Weitere Informationen zu CloudFormation Vorlagen finden Sie unter Arbeiten mit CloudFormation Vorlagen im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.

Richtlinien für Datenfeeds

Wenn Ihr Amazon S3 S3-Bucket anhand der CloudFormation Vorlage erstellt wird, erstellt es Richtlinien für den Zugriff, die an diesen Bucket, den AWS KMS Schlüssel und das Amazon SNS SNS-Thema angehängt sind. Die Richtlinien ermöglichen es dem AWS Marketplace Berichtsservice, mit den Datenfeed-Informationen in Ihren Bucket und Ihr SNS-Thema zu schreiben. Jede Richtlinie hat einen Abschnitt wie den folgenden (dieses Beispiel stammt aus dem Amazon S3 S3-Bucket).

```
        {
            "Sid": "AwsMarketplaceDataFeedsAccess",
            "Effect": "Allow",
            "Principal": {
                "Service": "reports.marketplace.amazonaws.com"
            },
            "Action": [
                "s3:ListBucket",
                "s3:GetObject",
                "s3:PutObject",
                "s3:GetEncryptionConfiguration",
                "s3:GetBucketAcl",
                "s3:PutObjectAcl"
            ],
            "Resource": [
                "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket",
                "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket/*"
            ]
        },
```

In dieser Richtlinie wird der `reports.marketplace.amazonaws.com` Service Principal AWS Marketplace verwendet, um Daten in den Amazon S3 S3-Bucket zu übertragen. Sie haben das *`amzn-s3-demo-bucket`* in der CloudFormation Vorlage angegeben.

Wenn der AWS Marketplace Berichtsservice Amazon S3 oder Amazon SNS aufruft, stellt er den ARN der Daten bereit, die er in den Bucket schreiben möchte. AWS KMS Um sicherzustellen, dass die einzigen Daten, die in Ihren Bucket geschrieben werden, Daten sind, die in Ihrem Namen geschrieben wurden, können Sie dies `aws:SourceArn` in der Bedingung der Richtlinie angeben. Im folgenden Beispiel müssen Sie die durch die *`account-id`* ID für Ihre ersetzen AWS-Konto.

```
        {
           "Sid": "AwsMarketplaceDataFeedsAccess",
           "Effect": "Allow",
           "Principal": {
                "Service": "reports.marketplace.amazonaws.com"
            },
            "Action": [
                "s3:ListBucket",
                "s3:GetObject",
                "s3:PutObject",
                "s3:GetEncryptionConfiguration",
```

```
                "s3:GetBucketAcl",
                "s3:PutObjectAcl"
            ],
            "Resource": [
                "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket",
                "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket/*"
            ,
            "Condition": {
                "StringEquals": {
                        "aws:SourceAccount": "account-id",
                        "aws:SourceArn": ["arn:aws:marketplace::account-
id:AWSMarketplace/SellerDataSubscription/DataFeeds_V1",
                        "arn:aws:marketplace::account-id:AWSMarketplace/
SellerDataSubscription/Example-Report"]
                        }
                }
        },
```

Datenfeeds abbestellen

Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich bei AWS Partner Central an. Rufen Sie dann die Kontaktseite auf, um eine Abmeldeanfrage an das AWS Marketplace Seller Operations Team zu senden. Die Bearbeitung der Abmeldeanfrage kann bis zu 10 Werktage dauern.

Sammeln und Analysieren von Daten mit Datenfeeds

AWS Marketplace bietet Datenfeeds als Mechanismus zum Senden strukturierter up-to-date Produkt- und Kundeninformationen von AWS Marketplace Systemen an Amazon S3 S3-Buckets des Verkäufers für ETL (Extrahieren, Transformieren und Laden) zwischen unternehmenseigenen Business Intelligence-Tools. Wenn Daten in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket verfügbar sind, können Sie Daten-Feeds auf folgende Weise verwenden:

- Laden Sie die CSV-Dateien aus dem Amazon S3 S3-Bucket herunter, in dem Sie sie erstellt haben, Zugriff auf Datenfeeds damit Sie die Daten in einer Tabelle anzeigen können.
- Verwenden Sie zum Erfassen und Analysieren von Daten ETL (Extrahieren, Transformieren und Laden), SQL-Abfragen und Geschäftsanalysetools.

  Sie können AWS Dienste zum Sammeln und Analysieren von Daten oder jedes Drittanbieter-Tool verwenden, das Analysen von CSV-basierten Datensätzen durchführen kann.

Weitere Informationen zu Datenfeeds zum Sammeln und Analysieren von Daten finden Sie im folgenden Beispiel.

Beispiel: Verwenden Sie AWS Dienste, um Daten zu sammeln und zu analysieren

Das folgende Verfahren setzt voraus, dass Sie Ihre Umgebung bereits für den Empfang von Datenfeeds in einen Amazon S3 S3-Bucket konfiguriert haben und dass der Bucket Datenfeeds enthält.

So erfassen und analysieren Sie Daten aus Datenfeeds

1. Erstellen Sie von der AWS Glue Konsole aus einen Crawler, um eine Verbindung zum Amazon S3 S3-Bucket herzustellen, in dem die Datenfeeds gespeichert sind, extrahieren Sie die gewünschten Daten und erstellen Sie Metadatentabellen in der AWS Glue Data Catalog.

   Weitere Informationen AWS Glue dazu finden Sie im AWS Glue Entwicklerhandbuch.
2. Führen Sie von der Athena-Konsole aus SQL-Abfragen für die Daten in der AWS Glue Data Catalog aus.

   Weitere Informationen zu Athena finden Sie im Amazon Athena Athena-Benutzerhandbuch.
3. Erstellen Sie in der Schnellkonsole eine Analyse und anschließend eine visuelle Darstellung der Daten.

   Weitere Informationen zu Quick finden Sie im Amazon Quick User Guide.

Ein detailliertes Beispiel für eine Möglichkeit, AWS Dienste zum Sammeln und Analysieren von Daten in Datenfeeds zu verwenden, finden Sie im AWS Marketplace Blog unter Verwenden des Seller Data Feed Delivery Service, Amazon Athena und Quick to create Seller Reports.

Übersicht über Datenfeed-Tabellen

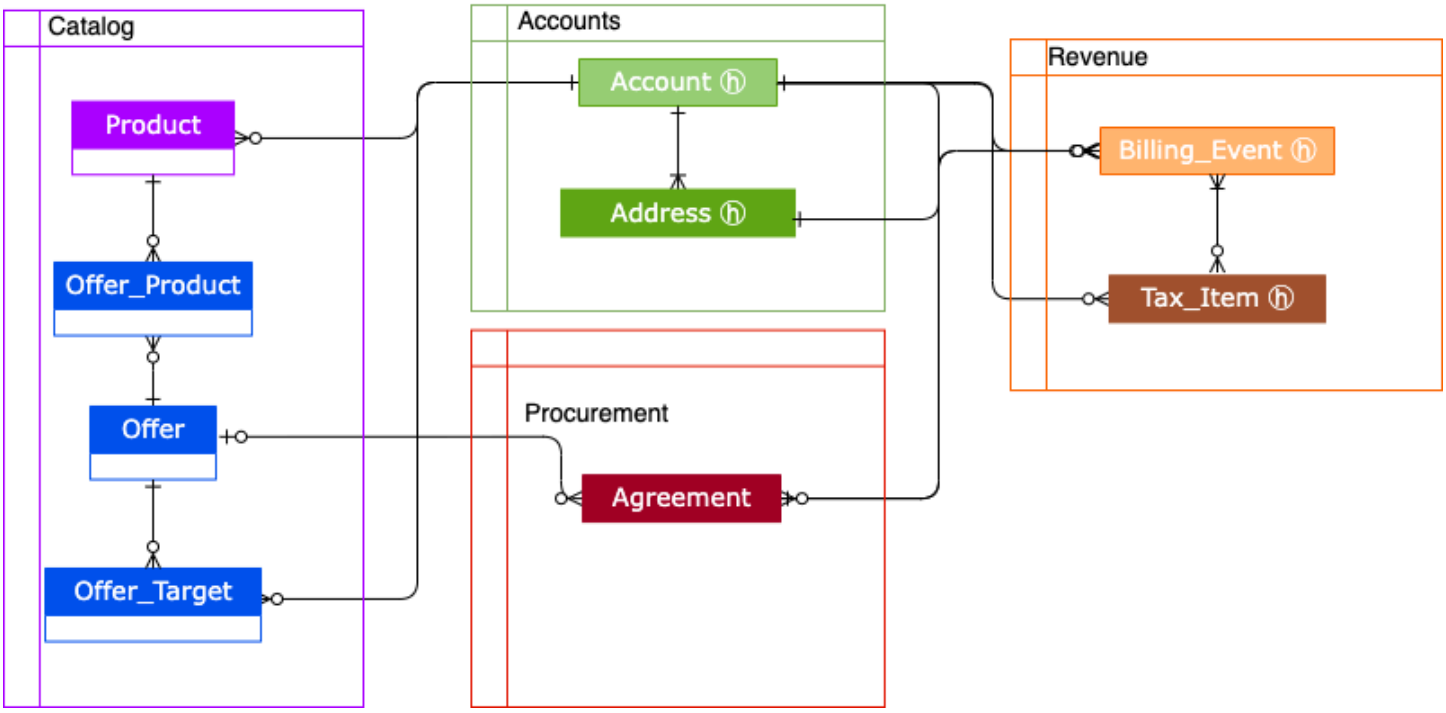
AWS Marketplace stellt Datenfeeds als eine Reihe von Tabellen bereit, die Sie zusammenfügen können, um mehr Kontext für Ihre Abfragen bereitzustellen.

AWS Marketplace stellt die folgenden allgemeinen Domänen oder Interessenkategorien in Ihren Datenfeeds bereit:

- Katalog — Enthält Informationen zu den Produkten und Angeboten in Ihrem Konto.

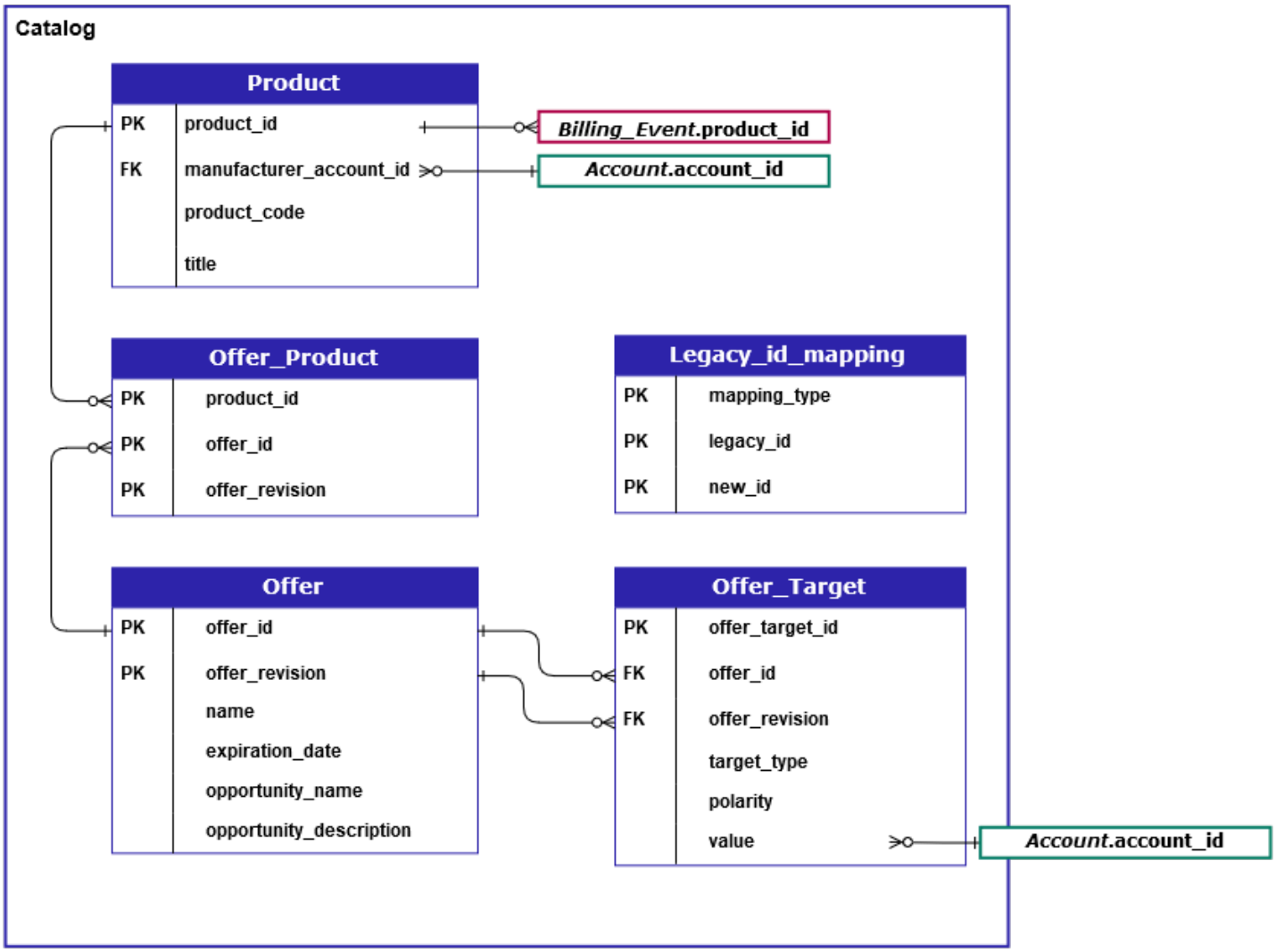
- Konten — Enthält Informationen zu den Konten, über die Produkte angeboten oder gekauft werden AWS Marketplace (Ihre eigenen Konten oder Konten von Parteien, mit denen Sie zusammenarbeiten, z. B. Vertriebspartner oder Käufer).
- Umsatz — Beinhaltet Informationen zu Abrechnung, Auszahlungen und Steuern.
- Beschaffung — enthält Informationen zu den Vereinbarungen für die Produktangebote, die Sie als registrierter Verkäufer abgeschlossen haben.

Dieses Diagramm zeigt die Tabellen in den Bereichen Katalog, Konten und Umsatz.



Catalog-related Tabellen

Das folgende Diagramm zeigt die Beziehungen zwischen Tabellen in der Katalogdomäne sowie die Felder innerhalb der Tabellen.



Die `Legacy_id_mapping` TabellenProduct,`Offer_Product`, `OfferOffer_Target`, und _befinden sich in der Catalog-Domäne.

Die `Offer_Target` Tabelle enthält ein Wertfeld für das `account_id` Ziel, aber nur, wenn der `target_type` Wert ist`account`.

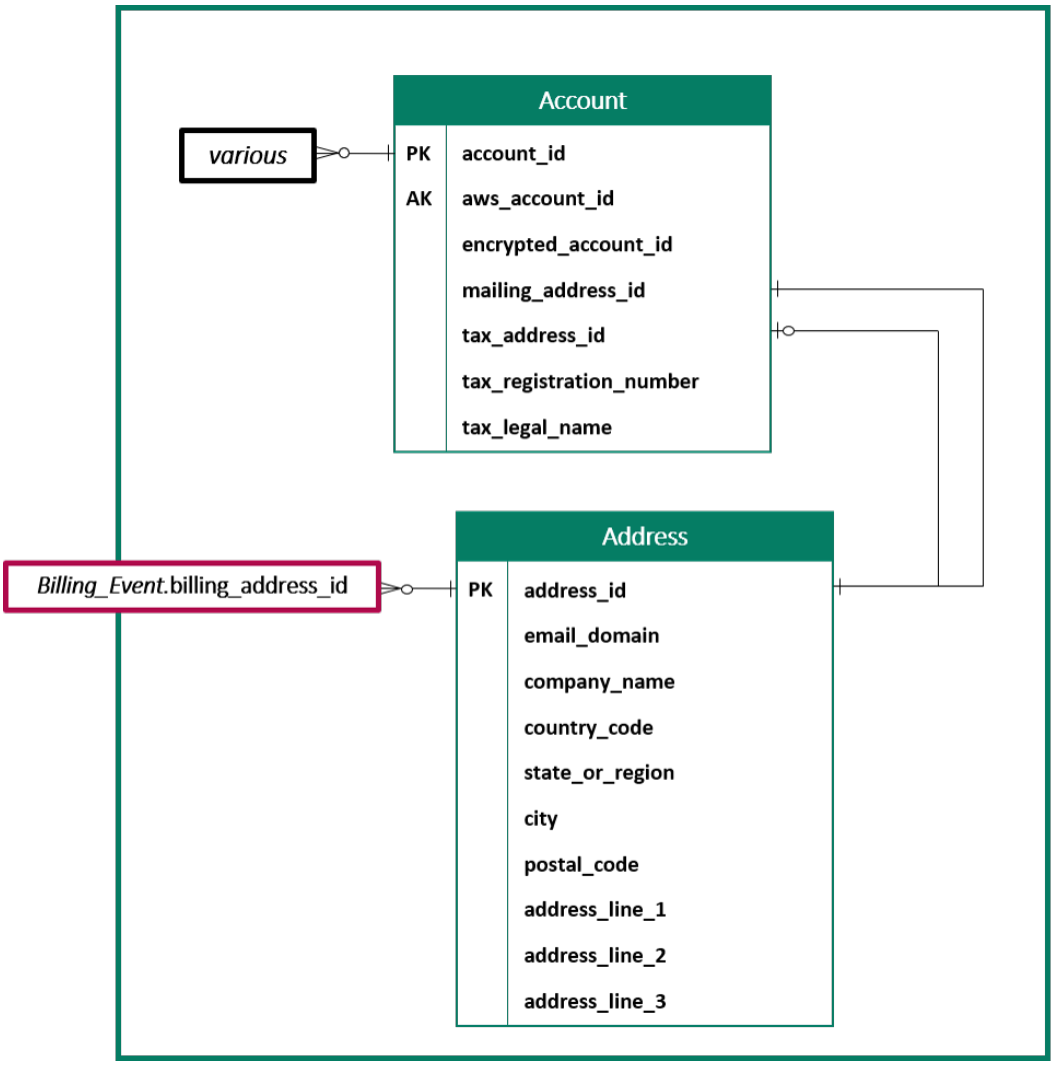
Die `Legacy_id_mapping` Tabelle wird nicht für aktuelle Daten verwendet.

> **Note**
>
> Weitere Informationen zu diesen Tabellen, einschließlich einer Beschreibung der einzelnen Felder in der Tabelle und der Verknüpfungen, die erstellt werden können, finden Sie in den folgenden Themen:
>
> - Produktdatenfeed

- Datenfeed zu Angebotsprodukten
- Angebotsdatenfeed
- Datenfeed zum Angebotsziel
- Datenfeed zu Legacy-Zuweisungen

Accounts-related Tabellen

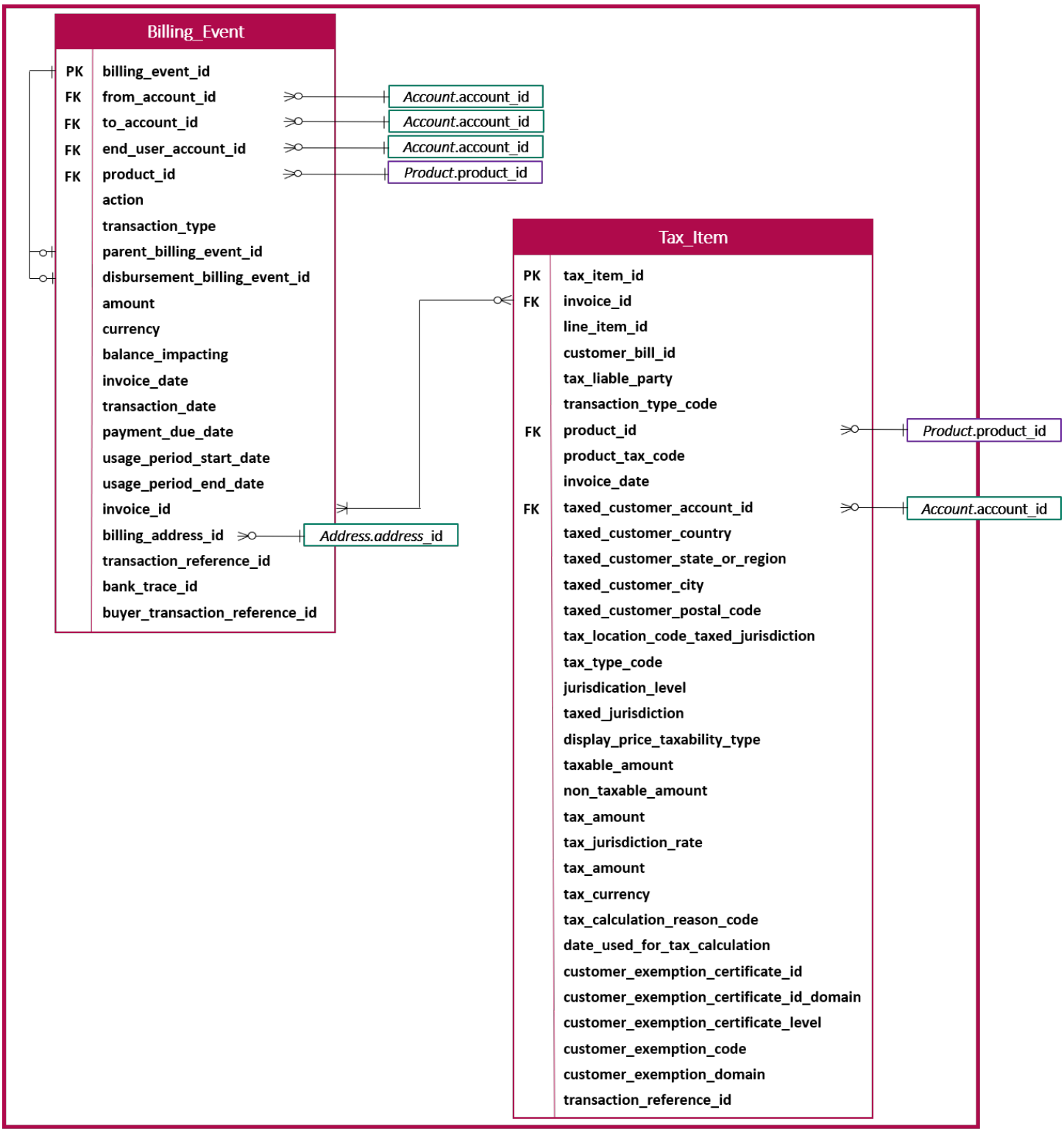
Das folgende Diagramm zeigt die Beziehungen zwischen den `Address` Tabellen `Account` und in der Domäne Konten sowie die Felder innerhalb der Tabellen.



> **Note**
>
> Weitere Informationen zu diesen Tabellen, einschließlich einer Beschreibung der einzelnen Felder in der Tabelle und der Verknüpfungen, die Sie erstellen können, finden Sie in den folgenden Themen:
>
> - Kontodatenfeed
> - Adressdatenfeed

Revenue-related Tabellen

Das folgende Diagramm zeigt die Beziehungen zwischen den `Tax_Item` Tabellen `Billing_Event` und in der Umsatzdomäne sowie die Felder innerhalb der Tabellen. Die `Billing_Event` Tabelle enthält Informationen zu Auszahlungen sowie zu Abrechnungsereignissen.


Billing_Event
PK billing_event_id
FK from_account_id
FK to_account_id
FK end_user_account_id
FK product_id
action
transaction_type
parent_billing_event_id
disbursement_billing_event_id
amount
currency
balance_impacting
invoice_date
transaction_date
payment_due_date
usage_period_start_date
usage_period_end_date
invoice_id
billing_address_id
transaction_reference_id
bank_trace_id
buyer_transaction_reference_id
Account.account_id
Account.account_id
Account.account_id
Product.product_id
Address.address_id
Tax_Item
PK tax_item_id
FK invoice_id
line_item_id
customer_bill_id
tax_liable_party
transaction_type_code
FK product_id
product_tax_code
invoice_date
FK taxed_customer_account_id
taxed_customer_country
taxed_customer_state_or_region
taxed_customer_city
taxed_customer_postal_code
tax_location_code_taxed_jurisdiction
tax_type_code
jurisdication_level
taxed_jurisdiction
display_price_taxability_type
taxable_amount
non_taxable_amount
tax_amount
tax_jurisdiction_rate
tax_amount
tax_currency
tax_calculation_reason_code
date_used_for_tax_calculation
customer_exemption_certificate_id
customer_exemption_certificate_id_domain
customer_exemption_certificate_level
customer_exemption_code
customer_exemption_domain
transaction_reference_id
Product.product_id
Account.account_id

> **Note**
>
> Weitere Informationen zu diesen Tabellen, einschließlich einer Beschreibung der einzelnen Felder in der Tabelle und der Verknüpfungen, die Sie erstellen können, finden Sie in den folgenden Themen:
>
> - Datenfeed zu Abrechnungsereignissen
> - Daten-Feed für Steuerartikel

Tabellen zum Thema Beschaffung

Das folgende Diagramm zeigt die Felder in der Vereinbarungstabelle im Bereich Beschaffung.

> **Note**
>
> Weitere Informationen zu diesen Tabellen, einschließlich einer Beschreibung der einzelnen Felder in der Tabelle und der Verknüpfungen, die erstellt werden könnenDatenfeed für Vereinbarungen, finden Sie unter in diesem Handbuch.

Die folgenden Abschnitte enthalten Entitätsbeziehungsdiagramme (ER) für jede Domäne. Jedes ER-Diagramm zeigt die Tabellen und die Felder in jeder Tabelle sowie die Felder, mit denen Sie die Tabellen verknüpfen können.

> **Note**
>
> Die ER-Diagramme in diesem Abschnitt enthalten nicht die gemeinsamen Felder für alle Datenfeeds. Weitere Informationen zu den allgemeinen Feldern finden Sie unterSpeicherung und Struktur von AWS Marketplace Datenfeeds.

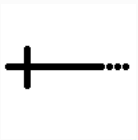
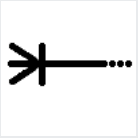
In der folgenden Tabelle werden die Symbole beschrieben, die in den ER-Diagrammen verwendet werden.

Symbol	Description
	Primärschlüssel — Ein Primärschlüssel für die Tabelle. Wenn er mit den `update_date` Feldern `valid_from` und verwendet wird, ist er eindeutig. Weitere Informationen zur gemeinsamen Verwendung dieser Felder finden Sie unterDatenhistorisierung. Wenn mehr als ein Feld als Primärschlüssel markiert ist, bilden die Felder zusammen den Primärschlüssel.
	Fremdschlüssel — Ein Feld, das einen Primärschlüssel in einer anderen Tabelle darstellt. Nicht unbedingt einzigartig in der Tabelle. **Note** In einigen Fällen kann der Fremdschlüssel leer sein, wenn für den Datensatz in der aktuellen Tabelle kein entsprechender Datensatz in der Fremdtabelle vorhanden ist.
	Alternativer Schlüssel — Ein Schlüssel, der als Schlüssel in der Tabelle verwendet werden kann. Folgt den gleichen Eindeutigkeitsregeln wie der Primärschlüssel.
	Konnektor — Linien zwischen Feldern stellen eine Verbindung dar. Dabei handelt es sich um zwei Felder, die zum Verbinden von Tabellen verwendet werden können. Die Enden der Linie stehen für die Art der Verbindung. Dieses

Symbol	Description
	Beispiel stellt eine Eins-zu-Viele-Verbindung dar.

Arten von Anschlüssen

Die folgende Tabelle zeigt die Arten von Enden, die jeder Stecker haben kann.

Connector-Typ	Description
	Eins bis n — Ein Verbinder mit diesem Ende steht für eine Verbindung, die genau einen Wert auf dieser Seite der Verbindung hat.
	Null oder eins bis n — Ein Verbinder mit diesem Ende steht für eine Verbindung, die auf dieser Seite der Verbindung Null oder Eins hat.
	Null oder mehr bis n — Ein Verbinder mit diesem Ende steht für eine Verbindung, die Null, einen oder viele Werte auf dieser Seite der Verbindung hat.
	Eins oder mehrere bis n — Ein Verbinder mit diesem Ende steht für eine Verbindung, die einen oder mehrere Werte auf dieser Seite der Verbindung hat.

Beispiele für Datenfeed-Abfragen

Dieser Abschnitt enthält Beispiele für komplexe Abfragen, bei denen die von AWS Marketplace bereitgestellten Datenfeeds verwendet werden. Diese Beispiele ähneln denenDashboards für Verkäufer, die Sie von der erhalten AWS Marketplace Management Portal. Sie können diese Abfragen anpassen, um weitere Berichte zu erstellen, die Sie benötigen.

Beispielabfragen

- Verträge und Verlängerungen
- Fakturierter Umsatz
- Nicht eingezogene oder ausgezahlte Rechnungen
- Besteuerte Rechnungen
- Auszahlungen nach Produkten
- Sales Compensation Report (Vertriebsvergütungsbericht)

Verträge und Verlängerungen

Um Ihre Vertrags- und Verlängerungsdaten zu finden, können Sie eine Reihe von Abfragen wie im folgenden Beispiel ausführen. Die Abfragen bauen aufeinander auf und bilden das Dashboard „Verträge und Verlängerungen“ mit detaillierten Daten. Sie können das Beispiel wie abgebildet verwenden oder es an Ihre Daten und Anwendungsfälle anpassen.

In den Kommentaren in den Abfragen wird erklärt, was die Abfragen bewirken und wie sie geändert werden können.

```
    Query currently under development.
```

Fakturierter Umsatz

Um Ihre Rechnungsdaten zu finden, können Sie eine Reihe von Abfragen wie im folgenden Beispiel ausführen. Die Abfragen bauen aufeinander auf, um den Bericht „Fakturierter Umsatz“ zu erstellen. Sie können das Beispiel wie abgebildet verwenden oder es an Ihre Daten und Anwendungsfälle anpassen.

In den Kommentaren in den Abfragen wird erklärt, was die Abfragen bewirken und wie sie geändert werden können.

```
-- Billed revenue report

-- General note: When executing this query we are assuming that the data ingested in
 the database uses
-- two time axes (the valid_from column and the update_date column).
-- See documentation for more details: https://docs.aws.amazon.com/marketplace/latest/
userguide/data-feed.html#data-feed-details
```

```
-- An account_id has several valid_from dates (each representing a separate revision of
 the data)
-- but because of bi-temporality, an account_id + valid_from tuple can appear multiple
 times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
with accounts_with_uni_temporal_data as (
  select
    account_id,
    aws_account_id,
    encrypted_account_id,
    mailing_address_id,
    tax_address_id,
    tax_legal_name,
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    tax_registration_number
  from
    (
      select
        account_id,
        aws_account_id,
        encrypted_account_id,
        mailing_address_id,
        tax_address_id,
        tax_legal_name,
        valid_from,
        delete_date,
        tax_registration_number,
        row_number() over (partition by account_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
      from
        accountfeed_v1
    )
    where
      -- keep latest ...
      row_num = 1
      -- ... and remove the soft-deleted one.
      and (delete_date is null or delete_date = '')
  ),

accounts_with_history as (
  with accounts_with_history_with_extended_valid_from as (
    select
      account_id,
```

```
      -- sometimes, this columns gets imported as a "bigint" and loses heading 0s ->
 casting to a char and re-adding heading 0s (if need be)
      substring('000000000000'||cast(aws_account_id as varchar),-12) as aws_account_id,
      encrypted_account_id,
      mailing_address_id,
      tax_address_id,
      tax_legal_name,
      -- The start time of account valid_from is extended to '1970-01-01 00:00:00',
 because:
      -- ... in tax report transformations, some tax line items with invoice_date
 cannot
      -- ... fall into the default valid time range of the associated account
      case
        when lag(valid_from) over (partition by account_id order by valid_from asc) is
 null
          then cast('1970-01-01 00:00:00' as timestamp)
        else valid_from
      end as valid_from
    from accounts_with_uni_temporal_data
    )
  select
    account_id,
    aws_account_id,
    encrypted_account_id,
    mailing_address_id,
    tax_address_id,
    tax_legal_name,
    valid_from,
    coalesce(
      lead(valid_from) over (partition by account_id order by valid_from asc),
      cast('2999-01-01 00:00:00' as timestamp)
    ) as valid_to
  from
    accounts_with_history_with_extended_valid_from
),

-- An address_id has several valid_from dates (each representing a separate revision of
 the data)
-- but because of bi-temporality, an account_id + valid_from tuple can appear multiple
 times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
address_with_uni_temporal_data as (
  select
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
```

```
    address_id,
    company_name,
    email_domain,
    country_code,
    state_or_region,
    city,
    postal_code,
    row_num
  from
  (
    select
      valid_from,
      update_date,
      delete_date,
      address_id,
      company_name,
      email_domain,
      country_code,
      state_or_region,
      city,
      postal_code,
      row_number() over (partition by address_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
    from
      addressfeed_v1
  )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

-- We are only interested in the most recent tuple (BTW: a given address is not
 supposed to change over time but when bugs ;-) so this query mainly does nothing)
address_with_latest_revision as (
  select
    valid_from,
    address_id,
    company_name,
    email_domain,
    country_code,
    state_or_region,
    city,
```

```
    postal_code,
    row_num_latest_revision
  from
  (
    select
      valid_from,
      address_id,
      company_name,
      email_domain,
      country_code,
      state_or_region,
      city,
      postal_code,
      row_number() over (partition by address_id order by valid_from desc) as
 row_num_latest_revision
    from
      address_with_uni_temporal_data
  )
  where
    row_num_latest_revision = 1
),

accounts_with_history_with_company_name as (
  select
    awh.account_id,
    awh.aws_account_id,
    awh.encrypted_account_id,
    awh.mailing_address_id,
    awh.tax_address_id,
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when address.company_name = '' then null else address.company_name end,
      awh.tax_legal_name) as mailing_company_name,
    address.email_domain,
    awh.valid_from,
    -- For BYOL, the agreement might be accepted (using some external non-AWS system or
 manual process) days before
    -- that BYOL agreement is entered into AWS Marketplace by the buyer. Therefore, the
 buyer is permitted to manually
    -- enter a backdated acceptance date, which might predate the point in time when
 the account was created.
    -- To work around this, we need to adjust the valid_from of the account to be
    -- earlier than the earliest possible backdated BYOL agreement acceptance date.
    case
```

```
      when lag(awh.valid_from) over (partition by aws_account_id order by
 awh.valid_from asc) is null
      then date_add('Day', -212, awh.valid_from)
      -- 212 is the longest delay between acceptance_date of the agreement and the
 account start_Date
      else awh.valid_from
    end as valid_from_adjusted,
    awh.valid_to
  from accounts_with_history as awh
  left join address_with_latest_revision as address on
    awh.mailing_address_id = address.address_id and awh.mailing_address_id is not null
),

-- An agreement_id has several valid_from dates (each representing an agreement
 revision)
-- but because of bi-temporality, an agreement_id + valid_from tuple can appear
 multiple times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
agreements_with_uni_temporal_data as (
  select
    agreement_id,
    origin_offer_id,
    proposer_account_id,
    acceptor_account_id,
    agreement_revision,
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    from_iso8601_timestamp(start_date) as start_date,
    from_iso8601_timestamp(end_date) as end_date,
    from_iso8601_timestamp(acceptance_date) as acceptance_date,
    agreement_type,
    previous_agreement_id,
    agreement_intent
  from
  (
    select
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when agreement_id = '' then null else agreement_id end as agreement_id,
      origin_offer_id,
      proposer_account_id,
      acceptor_account_id,
      agreement_revision,
      valid_from,
      delete_date,
      start_date,
```

```
      end_date,
      acceptance_date,
      agreement_type,
      previous_agreement_id,
      agreement_intent,
      row_number() over (partition by agreement_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
    from
      -- TODO change to agreementfeed_v1 when Agreement Feed is GA'ed
      agreementfeed
  )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

agreements_with_history as (
  with agreements_with_window_functions as (
    select
      agreement_id,
      origin_offer_id as offer_id,
      proposer_account_id,
      acceptor_account_id,
      agreement_revision,
      start_date,
      end_date,
      acceptance_date,
      -- The start time of agreement valid_from is extended to '1970-01-01 00:00:00',
 because:
      -- ... in usage report transformations, some usage line items with usage_date
 cannot
      -- ... fall into the default valid time range of the associated agreement
      case
          when lag(valid_from) over (PARTITION BY agreement_id order by valid_from asc)
 is null
          then timestamp '1970-01-01 00:00:00'
          else valid_from
      end as valid_from,
      coalesce(
          lead(valid_from) over (partition by agreement_id order by valid_from asc),
          timestamp '2999-01-01 00:00:00'
      ) as valid_to,
```

```
      rank() over (partition by agreement_id order by valid_from asc) version,
      agreement_type,
      previous_agreement_id,
      agreement_intent
    from
      agreements_with_uni_temporal_data
  )
  select
    agreement_id,
    offer_id,
    proposer_account_id,
    acceptor_account_id,
    agreement_revision,
    start_date,
    end_date,
    acceptance_date,
    valid_from,
    case
        when version=1 and valid_from<timestamp '2023-03-03 06:16:08.743' then
 timestamp '1970-01-01'
        -- The following 60 minute adjustment is to handle special case where When
 Renewal happens for a contract
        when version=1 then date_add('minute',-60,valid_from)
        else valid_from
    end as valid_from_adjusted,
    valid_to,
    agreement_type,
    previous_agreement_id,
    agreement_intent
  from
    agreements_with_window_functions
),

-- An offer_id has several valid_from dates (each representing an offer revision)
-- but because of bi-temporality, an offer_id + valid_from tuple can appear multiple
 times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
offers_with_uni_temporal_data as (
  select
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
    from_iso8601_timestamp(delete_date) as delete_date,
    offer_id,
    offer_revision,
```

```
    name,
    expiration_date,
    opportunity_id,
    opportunity_name,
    opportunity_description,
    seller_account_id
  from
  (
    select
      valid_from,
      update_date,
      delete_date,
      offer_id,
      offer_revision,
      name,
      expiration_date,
      opportunity_id,
      opportunity_name,
      opportunity_description,
      seller_account_id,
      row_number() over (partition by offer_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
    from
      offerfeed_v1
  )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

-- Here, we build the validity time range (adding valid_to on top of valid_from) of
 each offer revision.
-- We will use it to get Offer name at invoice time.
-- NB: If you'd rather get "current" offer name, un-comment
 "offers_with_latest_revision"
offers_with_history as (
  select
    offer_id,
    offer_revision,
    name,
    opportunity_id,
    opportunity_name,
```

```
    opportunity_description,
    valid_from,
    -- When we try to look up an offer revision as at the acceptance date of a BYOL
 agreement, we run into a problem.
    -- For BYOL, the agreement might be accepted (using some external non-AWS system or
 manual process) days before
    -- that BYOL agreement is entered into AWS Marketplace by the buyer. Therefore, the
 buyer is permitted to manually
    -- enter a backdated acceptance date, which might predate the point in time when
 the first revision of the offer
    -- was created. To work around this, we need to adjust the valid_from on the first
 revision of the offer to be
    -- earlier than the earliest possible backdated BYOL agreement acceptance date.
    case
      when lag(valid_from) over (partition by offer_id order by valid_from asc) is null
 and valid_from<cast('2021-04-01' as timestamp)
      then date_add('Day', -3857, valid_from)
      -- 3857 is the longest delay between acceptance_date of an agreement and the
 first revision of the offer
      when lag(valid_from) over (partition by offer_id order by valid_from asc) is null
 and valid_from >= cast('2021-04-01' as timestamp)
      then date_add('Day', -1460, valid_from)
      --after 2021 for the two offers we need to adjust for 2 more years
      else valid_from
    end as valid_from_adjusted,
    coalesce(
      lead(valid_from) over (partition by offer_id order by valid_from asc),
      cast('2999-01-01 00:00:00' as timestamp))
    as valid_to
  from offers_with_uni_temporal_data
),
-- provided for reference only if you are interested into get "current" offer name
-- (ie. not used afterwards)
offers_with_latest_revision as (
  select
    offer_id,
    offer_revision,
    name,
    opportunity_name,
    opportunity_description,
    valid_from,
    null valid_to
  from
  (
```

```
    select
      offer_id,
      offer_revision,
      name,
      opportunity_name,
      opportunity_description,
      valid_from,
      null valid_to,
      row_number() over (partition by offer_id order by valid_from desc) as
 row_num_latest_revision
    from
      offers_with_uni_temporal_data
  )
  where
    row_num_latest_revision = 1
),

-- An offer_target_id has several valid_from dates (each representing an offer
 revision)
-- but because of bi-temporality, an offer_target_id + valid_from tuple can appear
 multiple times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
offer_targets_with_uni_temporal_data as (
  select
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
    from_iso8601_timestamp(delete_date) as delete_date,
    offer_target_id,
    offer_id,
    offer_revision,
    target_type,
    polarity,
    value
  from
  (
    select
      valid_from,
      update_date,
      delete_date,
      offer_target_id,
      offer_id,
      offer_revision,
      target_type,
      polarity,
```

```
      value,
      row_number() over (partition by offer_target_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
    from
      offertargetfeed_v1
  )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

offer_target_type as (
  select
    offer_id,
    offer_revision,
    substring(
      -- The first character indicates the priority (lower value means higher
 precedence):
      min(
        case
          when offer_target.target_type='BuyerAccounts' then '1Private'
          when offer_target.target_type='ParticipatingPrograms' then '2Program:'||
cast(offer_target.value as varchar)
          when offer_target.target_type='CountryCodes' then '3GeoTargeted'
          -- well, there is no other case today, but rather be safe...
          else '4Other Targeting'
        end
      ),
      -- Remove the first character that was only used for th priority in the "min"
 aggregate function:
      2
    ) as offer_target
  from
    offer_targets_with_uni_temporal_data as offer_target
  group by
    offer_id,
    offer_revision
),

offers_with_history_with_target_type as (
  select
    offer.offer_id,
```

```
    offer.offer_revision,
    -- even though today it is not possible to combine several types of targeting in a
 single offer, let's ensure the query is still predictable if this gets possible in the
 future
    max(
      case
        when off_tgt.offer_target is null then 'Public'
        else off_tgt.offer_target
      end
    ) as offer_target,
    min(offer.name) as name,
    min(offer.opportunity_name) as opportunity_name,
    min(offer.opportunity_description) as opportunity_description,
    offer.valid_from,
    offer.valid_from_adjusted,
    offer.valid_to,
    offer.opportunity_id
  from
    offers_with_history as offer
  left join offer_target_type as off_tgt on
    offer.offer_id = off_tgt.offer_id
    and offer.offer_revision = off_tgt.offer_revision
  group by
    offer.offer_id,
    offer.offer_revision,
    offer.valid_from,
    offer.valid_from_adjusted,
    offer.valid_to,
    offer.opportunity_id
),

-- provided for reference only if you are interested into get "current" offer targets
-- (ie. not used afterwards)
offers_with_latest_revision_with_target_type as (
  select
    offer.offer_id,
    offer.offer_revision,
    -- even though today it is not possible to combine several types of targeting in a
 single offer, let's ensure the query is still predictable if this gets possible in the
 future
    max(
      distinct
      case
        when off_tgt.target_type is null then 'Public'
```

```
        when off_tgt.target_type='BuyerAccounts' then 'Private'
        when off_tgt.target_type='ParticipatingPrograms' then 'Program:'||
cast(off_tgt.value as varchar)
        when off_tgt.target_type='CountryCodes' then 'GeoTargeted'
        -- well, there is no other case today, but rather be safe...
        else 'Other Targeting'
      end
    ) as offer_target,
    min(offer.name) as name,
    min(offer.opportunity_name) as opportunity_name,
    min(offer.opportunity_description) as opportunity_description,
    offer.valid_from,
    offer.valid_to
  from
    offers_with_latest_revision offer
    -- left joining because public offers don't have targets
    left join offer_targets_with_uni_temporal_data off_tgt on
      offer.offer_id=off_tgt.offer_id and offer.offer_revision=off_tgt.offer_revision
  group by
    offer.offer_id,
    offer.offer_revision,
    -- redundant with offer_revision, as each revision has a dedicated valid_from (but
 cleaner in the group by)
    offer.valid_from,
    offer.valid_to
),

-- A product_id has several valid_from dates (each representing a product revision),
-- but because of bi-temporality, each product_id + valid_from tuple can appear
 multiple times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
products_with_uni_temporal_data as (
  select
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
    from_iso8601_timestamp(delete_date) as delete_date,
    product_id,
    manufacturer_account_id,
    product_code,
    title
  from
  (
    select
      valid_from,
```

```
      update_date,
      delete_date,
      product_id,
      manufacturer_account_id,
      product_code,
      title,
      row_number() over (partition by product_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
    from
      productfeed_v1
  )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

products_with_history as (
  select
    product_id,
    title,
    valid_from,
    -- Offerv2 can have upto 50 years and Offerv3 is upto 5 years of past date
    case
      when lag(valid_from) over (partition by product_id order by valid_from asc) is
 null and valid_from<cast('2021-04-01' as timestamp)
        then date_add('Day', -3857, valid_from)
      -- 3827 is the longest delay between acceptance_date of an agreement and the
 product
      -- we are keeping 3857 as a consistency between the offers and products
      when lag(valid_from) over (partition by product_id order by valid_from asc) is
 null and valid_from >= cast('2021-04-01' as timestamp)
        then date_add('Day', -2190, valid_from)
      --after 2021 for the two offers we need to adjust for 2 more years
      else valid_from
    end as valid_from_adjusted,
    coalesce(
      lead(valid_from) over (partition by product_id order by valid_from asc),
      cast('2999-01-01 00:00:00' as timestamp)
    ) as valid_to,
    product_code,
    manufacturer_account_id
  from
```

```
    products_with_uni_temporal_data
),

legacy_products as (
  select
    legacy_id,
    new_id
  from
    legacyidmappingfeed_v1
  where
    mapping_type='PRODUCT'
  group by
    legacy_id,
    new_id
),

-- A given billing_event_id represents an accounting event and thus has only one
 valid_from date,
-- but because of bi-temporality, a billing_event_id (+ its valid_from) can appear
 multiple times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
billing_events_with_uni_temporal_data as (
  select
    billing_event_id,
    valid_from,
    update_date,
    delete_date,
    invoice_date,
    transaction_type,
    transaction_reference_id,
    parent_billing_event_id,
    bank_trace_id,
    broker_id,
    product_id,
    disbursement_billing_event_id,
    action,
    from_account_id,
    to_account_id,
    end_user_account_id,
    billing_address_id,
    amount,
    currency,
    balance_impacting,
    --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
```

```
    case when agreement_id = '' then null else agreement_id end as agreement_id,
    invoice_id,
    payment_due_date,
    usage_period_start_date,
    usage_period_end_date,
    buyer_transaction_reference_id,
    row_num
  from
  (
    select
      billing_event_id,
      from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
      from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
      delete_date,
      from_iso8601_timestamp(invoice_date) as invoice_date,
      transaction_type,
      transaction_reference_id,
      parent_billing_event_id,
      -- casting in case data was imported as number
      cast(bank_trace_id as varchar) as bank_trace_id,
      broker_id,
      product_id,
      disbursement_billing_event_id,
      action,
      from_account_id,
      to_account_id,
      end_user_account_id,
      billing_address_id,
      -- casting in case data was imported as varchar
      cast(amount as decimal(38,6)) as amount,
      currency,
      balance_impacting,
      agreement_id,
      invoice_id,
      case when payment_due_date is null or payment_due_date = '' then null else
from_iso8601_timestamp(payment_due_date) end as payment_due_date,
      from_iso8601_timestamp(usage_period_start_date) as usage_period_start_date,
      from_iso8601_timestamp(usage_period_end_date) as usage_period_end_date,
      buyer_transaction_reference_id,
      row_number() over (partition by billing_event_id, valid_from order by
from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
    from
      billingeventfeed_v1
  )
```

```
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

-- Here we select the account_id of the current seller (We identify this by looking for
 the to_account_id related to revenue transactions).
-- We will use it later to distinguish own agreements from agreements generated by
 channel partners.
seller_account as (
  select
    from_account_id as seller_account_id
  from
    billing_events_with_uni_temporal_data bill
  where
    -- Assumption here is only seller will pay listing fee. As of 12/21/2021, there are
 cases that Channel partner have 0 listing fee for CPPO, so the amount could be 0.
    bill.transaction_type like 'AWS_REV_SHARE' and amount <= 0 and action = 'INVOICED'
  group by
    -- from_account_id is always the same for all those "listing fee" transactions ==
 the seller of record himself.
    -- If this view returns more than 1 record, the overall query will fail (on
 purpose). Please contact AWS Marketplace if this happens.
    from_account_id
),

billing_event_with_business_flags as (
  select
    bl.billing_event_id,
    bl.end_user_account_id,
    bl.agreement_id,
    aggrement.proposer_account_id,
    aggrement.offer_id,
    aggrement.acceptor_account_id,
    case
      -- For AWS and BALANCE_ADJUSTMENT, the billing event feed will show the "AWS
 Marketplace" account as the
      -- receiver of the funds and the seller as the payer. We are not interested in
 this information here.
      -- Null values will be ignored by the `max` aggregation function.
      when bl.transaction_type like 'AWS%' then null
      -- For BALANCE_ADJUSTMENT, payer is seller themselves
```

```
      when bl.invoice_id is null then bl.to_account_id
      -- We get the payer of the invoice from *any* transaction type that is not AWS
and not BALANCE_ADJUSTMENT (because they are the same for a given end user + agreement
+ product).
      else bl.from_account_id
    end as payer_account_id,
    bl.product_id,
    bl.action,
    bl.transaction_type,
    bl.parent_billing_event_id,
    bl.disbursement_billing_event_id,
    bl.amount,
    bl.currency,
    bl.balance_impacting,
    bl.invoice_date,
    bl.payment_due_date,
    bl.usage_period_start_date,
    bl.usage_period_end_date,
    bl.invoice_id,
    bl.billing_address_id,
    bl.transaction_reference_id,
    bl.buyer_transaction_reference_id,
    case when disbursement.bank_trace_id = 'EMEA_MP_TEST_TRACE_ID' then null else
disbursement.bank_trace_id end as bank_trace_id,
    case when disbursement.bank_trace_id = 'EMEA_MP_TEST_TRACE_ID' then null else
disbursement.invoice_date end as disbursement_date,
    disbursement.billing_event_id as disbursement_id,
    -- We will use disbursement_id_or_invoiced as part of the PK, so it cannot be null:
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when disbursement.billing_event_id = '' then null else
disbursement.billing_event_id end,
      '<invoiced>') as disbursement_id_or_invoiced,
    bl.broker_id,
    case
      when bl.invoice_id is null /* transaction_type = 'BALANCE_ADJUSTMENT' */
        then (select seller_account_id from seller_account) ||':'||
cast(bl.invoice_date as varchar)
      else bl.buyer_transaction_reference_id
        ||'-'|| case when bl.agreement_id is null or bl.agreement_id = '' then ' ' else
bl.agreement_id end
        ||'-'|| case when bl.end_user_account_id is null or bl.end_user_account_id = ''
then ' ' else bl.end_user_account_id end
        ||'-'|| coalesce(cast(bl.usage_period_start_date as varchar),' ')
```

```
        ||'-'|| coalesce(cast(bl.usage_period_end_date as varchar),' ')
    end as internal_buyer_line_item_id,
    bl.buyer_transaction_reference_id <> bl.transaction_reference_id as
 is_seller_invoice,
    case when bl.transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE' and (select seller_account_id
 from seller_account) <> bl.to_account_id then true else false end as is_cog,
    case when bl.transaction_type in('SELLER_REV_SHARE_CREDIT',
 'SELLER_REV_SHARE_REFUND') and (select seller_account_id from seller_account) <>
 bl.to_account_id then true else false end as is_cog_refund,
    --TODO: replace below logic once we can create a logic the identify reseller/
manufacturer without depending on agreement feed
    case when aggrement.proposer_account_id <> (select seller_account_id from
 seller_account) then true else false end as is_manufacturer_view_of_reseller
  from
    billing_events_with_uni_temporal_data as bl
    left join billing_events_with_uni_temporal_data as disbursement on
      disbursement.transaction_type like 'DISBURSEMENT%'
        and disbursement.action = 'DISBURSED'
        and disbursement.transaction_type IN ('DISBURSEMENT', 'DISBURSEMENT_FAILURE')
        and bl.disbursement_billing_event_id = disbursement.billing_event_id
    left join agreements_with_history as aggrement on
      bl.agreement_id = aggrement.agreement_id
        and bl.invoice_date >= aggrement.valid_from_adjusted
        and bl.invoice_date<aggrement.valid_to
    left join accounts_with_history awh on
      bl.to_account_id = awh.account_id
        and bl.invoice_date >= awh.valid_from
        and bl.invoice_date<awh.valid_to
  where
    bl.transaction_type not like 'DISBURSEMENT%' and
      (bl.agreement_id is null or bl.agreement_id = ''
      or aggrement.agreement_id is not null)
),

-- listagg function in athena does not support partitioning, grouping here and then
 joining to the main query
seller_invoice_list as (
  select
    internal_buyer_line_item_id,
    listagg(case when not is_seller_invoice then null else invoice_id end,',') within
 group (order by case when not is_seller_invoice then null else cast(invoice_date as
 varchar) end) as seller_invoice_id_or_null,
```

```
    listagg(case when not is_seller_invoice then null else cast(invoice_date as
 varchar) end,',') within group (order by case when not is_seller_invoice then null
 else cast(invoice_date as varchar) end) as seller_invoice_date_or_null
  from
    (
    -- listagg function in athena does not support ordering by another field when
 distinct is used,
    -- here we first select distinct invoices and then do the listagg order by
 invoice_date
    select distinct internal_buyer_line_item_id, is_seller_invoice, invoice_id,
 invoice_date
    from billing_event_with_business_flags) distinct_invoices
  group by internal_buyer_line_item_id
  order by internal_buyer_line_item_id
),

billing_event_with_categorized_transaction as (
-- Use the flags that were created in the previous transformation in more calculated
 columns:
-- NOTE: This transformation has no joins and no window functions
  select
    billing_event_id,
    end_user_account_id,
    agreement_id,
    proposer_account_id,
    offer_id,
    acceptor_account_id,
    case when is_cog or is_cog_refund then null else payer_account_id end as
 payer_account_id,
    product_id,
    action,
    transaction_type,
    parent_billing_event_id,
    disbursement_billing_event_id,
    amount,
    currency,
    balance_impacting,
    invoice_date,
    payment_due_date,
    usage_period_start_date,
    usage_period_end_date,
    invoice_id,
    billing_address_id,
    transaction_reference_id,
```

```
    buyer_transaction_reference_id,
    bank_trace_id,
    disbursement_date,
    disbursement_id,
    disbursement_id_or_invoiced,
    broker_id,
    bl.internal_buyer_line_item_id,
    is_seller_invoice,
    is_cog,
    is_cog_refund,
    is_manufacturer_view_of_reseller,

    -- Buyer/seller columns:
    case when is_seller_invoice then null else invoice_id end as
buyer_invoice_id_or_null,
    seller_invoices.seller_invoice_id_or_null,
    case when is_seller_invoice then null else invoice_date end as
buyer_invoice_date_or_null,
    seller_invoices.seller_invoice_date_or_null,

    -- Categorized amounts by transaction type:
    case when transaction_type =   'SELLER_REV_SHARE' and not is_cog then amount else 0
end as gross_revenue,
    case when transaction_type in ('SELLER_REV_SHARE_REFUND','SELLER_REV_SHARE_CREDIT')
and not is_cog_refund then amount else 0 end as gross_refund,
    case when transaction_type =   'SELLER_REV_SHARE' and     is_cog then amount else 0
end as cogs,
    case when transaction_type in ('SELLER_REV_SHARE_REFUND','SELLER_REV_SHARE_CREDIT')
and     is_cog_refund then amount else 0 end as cogs_refund,
    case when transaction_type =   'AWS_REV_SHARE' then amount else 0 end as
aws_rev_share,
    case when transaction_type in ('AWS_REV_SHARE_REFUND','AWS_REV_SHARE_CREDIT') then
amount else 0 end as aws_refund_share,
    case when transaction_type =   'AWS_TAX_SHARE' and not is_seller_invoice then
amount else 0 end as aws_tax_share,             -- AWS tax share from _buyer_  invoice
    case when transaction_type =   'AWS_TAX_SHARE' and     is_seller_invoice then
amount else 0 end as aws_tax_share_listing_fee, -- AWS tax share from _seller_ invoice
    case when transaction_type =   'AWS_TAX_SHARE_REFUND' and not is_seller_invoice
then amount else 0 end as aws_tax_share_refund,
    case when transaction_type =   'AWS_TAX_SHARE_REFUND' and     is_seller_invoice
then amount else 0 end as aws_tax_share_refund_listing_fee,
    case when transaction_type =   'SELLER_TAX_SHARE' then amount else 0 end as
seller_tax_share,
```

```
    case when transaction_type =   'SELLER_TAX_SHARE_REFUND' then amount else 0 end as
 seller_tax_share_refund,
    case when transaction_type =   'BALANCE_ADJUSTMENT' then amount else 0 end as
 balance_adjustment,
    case when transaction_type =   'SELLER_REV_SHARE_CREDIT' then amount else 0 end as
 seller_rev_credit,
    case when transaction_type =   'AWS_REV_SHARE_CREDIT' then amount else 0 end as
 aws_ref_fee_credit
  from
    billing_event_with_business_flags as bl
    left join seller_invoice_list as seller_invoices
      on bl.internal_buyer_line_item_id = seller_invoices.internal_buyer_line_item_id
    ),

line_items_aggregated as (
-- This transformation has the only "group by" in all of these transformations.
-- NOTE: This transformation has no joins and no window functions
  select
    internal_buyer_line_item_id,
    disbursement_id,
    disbursement_id_or_invoiced,
    product_id,
    broker_id,
    currency,
    agreement_id,
    proposer_account_id,
    acceptor_account_id,
    max(payer_account_id) as payer_account_id,
    offer_id,
    end_user_account_id,
    usage_period_start_date,
    usage_period_end_date,
    max(payment_due_date) payment_due_date,
    buyer_transaction_reference_id,
    bank_trace_id,
    disbursement_date,
    max(billing_address_id) as billing_address_id,

    -- Buyer/seller columns:
    max(buyer_invoice_id_or_null) as buyer_invoice_id,
    max(seller_invoice_id_or_null) as seller_invoice_id,
    max(buyer_invoice_date_or_null) as buyer_invoice_date,
    max(seller_invoice_date_or_null) as seller_invoice_date,
```

```
    -- Categorized amounts by transaction type:
    -- When disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>',    these are invoiced amounts
    -- When disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' these are disbursed amounts for
_this_ specific disbursement_id
    sum(gross_revenue) as gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(gross_refund) as gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(cogs) as cogs_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(cogs_refund) as cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(aws_rev_share) as aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(aws_refund_share) as aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(aws_tax_share) as aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(aws_tax_share_listing_fee) as
aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(aws_tax_share_refund) as aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(aws_tax_share_refund_listing_fee) as
aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(seller_tax_share) as seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(seller_tax_share_refund) as
seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(balance_adjustment) as balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(seller_rev_credit) as seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(aws_ref_fee_credit) as aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced
 from
    billing_event_with_categorized_transaction as billing_categorized
 group by
    internal_buyer_line_item_id,
    disbursement_id,
    disbursement_id_or_invoiced,
    broker_id,
    -- The following columns are included the in group by but they are intentionally
omitted from the PK.
    -- These columns should have the _same_ values for each record in the PK.
    product_id,
    currency,
    agreement_id,
    proposer_account_id,
    acceptor_account_id,
    offer_id,
    end_user_account_id,
    usage_period_start_date,
    usage_period_end_date,
    buyer_transaction_reference_id,
    bank_trace_id,
    disbursement_date
```

```
),

-- listagg function in athena does not support partitioning, grouping here and then
 joining to the main query
disbursement_list as (
  select
    internal_buyer_line_item_id,
    listagg(cast(disbursement_date as varchar),',') within group (order by
 cast(disbursement_date as varchar)) as disbursement_date_list,
    listagg(bank_trace_id,',') within group (order by cast(disbursement_date as
 varchar)) as disburse_bank_trace_id_list
    from (
    -- listagg function in athena does not support ordering by another field when
 distinct is used,
    -- here we first select distinct bank_trace_ids and then do the listagg order by
 disbursement_date
    select distinct internal_buyer_line_item_id, disbursement_date, bank_trace_id
  from billing_event_with_business_flags) distinct_disbursements
  group by internal_buyer_line_item_id
  order by internal_buyer_line_item_id
),

line_items_with_window_functions as (
--add flag next step compare gross_revenue and gross_revenue_disbursed or gross_refund
 and gross_refund_disbursed
  select
    line_item.internal_buyer_line_item_id,
    disbursement_id,
    disbursement_id_or_invoiced,
    product_id,
    broker_id,
    currency,
    agreement_id,
    proposer_account_id,
    acceptor_account_id,
    -- when there's aws_rev_Share adjustment/refund to a seller_rev_share invoice, it
 can happen that for the same aws_rev_share invoice_id, there are multiple disbursement
 events,
    -- using windows function to map payer_account_id of seller_rev_share to all
 corresponding aws_rev_Share
    max(payer_account_id) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
 payer_account_id,
    offer_id,
    end_user_account_id,
```

```
    usage_period_start_date,
    usage_period_end_date,
    payment_due_date,
    bank_trace_id,
    disbursement_date,
    billing_address_id,

    -- Buyer/seller columns:
    max(buyer_invoice_id) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
buyer_invoice_id,
    seller_invoice_id,
    max(buyer_invoice_date) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id)
as buyer_invoice_date,
    seller_invoice_date,

    -- When disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>', these are actually invoiced
amounts
    -- When disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' these are disbursed amounts for
_this_ specific disbursement_id
    gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,
    gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    -- IMPORTANT: All window functions partitioned by internal_buyer_line_item_id:

    -- Invoiced amounts, categorized by transaction type:
    sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end)over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as gross_revenue_invoiced,
    sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as gross_refund_invoiced,
```

```
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
cogs_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as cogs_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as cogs_refund_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as aws_rev_share_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6))
end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_refund_share_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as aws_tax_share_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_tax_share_listing_fee_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_tax_share_refund_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_tax_share_refund_listing_fee_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6))
end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
seller_tax_share_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
seller_tax_share_refund_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
balance_adjustment_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
seller_rev_credit_invoiced,
```

```
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>' then
aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_ref_fee_credit_invoiced,

   -- Total disbursed amounts (for all disbursement_id values), categorized by
transaction type:
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as gross_revenue_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as gross_refund_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
cogs_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as cogs_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as cogs_refund_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as aws_rev_share_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6))
end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_refund_share_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as aws_tax_share_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_tax_share_listing_fee_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_tax_share_refund_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_tax_share_refund_listing_fee_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6))
```

```
 end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
 seller_tax_share_disbursed,
    sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
 seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
 decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
 seller_tax_share_refund_disbursed,
    sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
 balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
 decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
 balance_adjustment_disbursed,
    sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
 seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
 decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
 seller_rev_credit_disbursed,
    sum(case when disbursement_id_or_invoiced <> '<invoiced>' then
 aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
 decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
 aws_ref_fee_credit_disbursed,

    -- aggregate multiple disbursement
    max(disbursement_date) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
 last_disbursement_date,
    first_value(case when disbursement_id_or_invoiced =
 '<invoiced>' then null else disbursement_id_or_invoiced end)
 over(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id order by
 coalesce(disbursement_date,cast('1900-01-01' as timestamp)) desc rows between
 unbounded preceding and unbounded following) as last_disbursement_id,
    first_value(bank_trace_id) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id
 order by coalesce(disbursement_date,cast('1900-01-01' as timestamp)) desc rows between
 unbounded preceding and unbounded following) as last_disburse_bank_trace_id,
    disb_list.disbursement_date_list,
    disb_list.disburse_bank_trace_id_list
  from
    line_items_aggregated as line_item
    left join disbursement_list disb_list
      on line_item.internal_buyer_line_item_id = disb_list.internal_buyer_line_item_id
),

cppo_offer_id as (
  select
    -- Channel partner offers do not exist in offertargetfeed_v1 table (as per legal
 requirement), causing cppo offer be defined as 'Public' in previous step, we will
 convert them back to 'Private' in next step
    offer_id
```

```
  from
    offers_with_uni_temporal_data
  where
    -- seller_account_id is null means the ISV owns the offer
    seller_account_id is not null
    and seller_account_id <>  (select seller_account_id from seller_account)
  group by
    offer_id
),

line_items_with_window_functions_enrich_offer_product_address as (
  select
    internal_buyer_line_item_id,
    disbursement_id,
    disbursement_id_or_invoiced,
    line.product_id,
    legacy_product.legacy_id as legacy_product_id,
    products.title as product_title,
    line.broker_id,
    line.currency,
    line.end_user_account_id,
    acc_enduser.encrypted_account_id as end_user_encrypted_account_id,
    acc_enduser.aws_account_id as end_user_aws_account_id,
    acc_payer.aws_account_id as payer_aws_account_id,
    acc_payer.encrypted_account_id payer_encrypted_account_id,
    line.agreement_id,
    agreement.agreement_revision,
    line.proposer_account_id,
    case when offer.offer_id like 'aiqoffer-%' then null else agreement.start_date end
 as Agreement_Start_Date,
    case when offer.offer_id like 'aiqoffer-%' then null else agreement.end_date end as
 Agreement_End_Date,
    case when offer.offer_id like 'aiqoffer-%' then null else agreement.acceptance_date
 end as Agreement_Acceptance_Date,
    case when offer.offer_id like 'aiqoffer-%' then null else agreement.valid_from end
 as agreement_updated_date,
    case when offer.offer_id like 'aiqoffer-%' then null else
 line.usage_period_start_date end as Usage_Period_Start_Date,
    case when offer.offer_id like 'aiqoffer-%' then null else
 line.usage_period_end_date end as Usage_Period_End_Date,

    line.acceptor_account_id,
    acc_subscriber.aws_account_id as subscriber_aws_account_id,
    acc_subscriber.encrypted_account_id as subscriber_encrypted_account_id,
```

```
    offer.offer_id,
    case
      when offer.offer_id in (
        select distinct offer_id
        from cppo_offer_id)
        then 'Private'
      else offer.offer_target
    end as offer_target,
    offer.name offer_name,
    offer.opportunity_name offer_opportunity_name,
    offer.opportunity_description offer_opportunity_description,
    offer.opportunity_id,
    payment_due_date,
    line.bank_trace_id,
    disbursement_date,
    billing_address_id,
    buyer_invoice_id,
    seller_invoice_id,
    buyer_invoice_date,
    seller_invoice_date,
    gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,
    gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    gross_revenue_invoiced,
    gross_refund_invoiced,
    cogs_invoiced,
    cogs_refund_invoiced,
    aws_rev_share_invoiced,
    aws_refund_share_invoiced,
    aws_tax_share_invoiced,
    aws_tax_share_listing_fee_invoiced,
    aws_tax_share_refund_invoiced,
```

```
    aws_tax_share_refund_listing_fee_invoiced,
    seller_tax_share_invoiced,
    seller_tax_share_refund_invoiced,
    balance_adjustment_invoiced,
    seller_rev_credit_invoiced,
    aws_ref_fee_credit_invoiced,
    gross_revenue_disbursed,
    gross_refund_disbursed,
    cogs_disbursed,
    cogs_refund_disbursed,
    aws_rev_share_disbursed,
    aws_refund_share_disbursed,
    aws_tax_share_disbursed,
    aws_tax_share_listing_fee_disbursed,
    aws_tax_share_refund_disbursed,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_disbursed,
    seller_tax_share_disbursed,
    seller_tax_share_refund_disbursed,
    balance_adjustment_disbursed,
    seller_rev_credit_disbursed,
    aws_ref_fee_credit_disbursed,
    last_disbursement_date,
    last_disbursement_id,
    last_disburse_bank_trace_id,
    disbursement_date_list,
    disburse_bank_trace_id_list,
    products.product_code,
    acc_products.aws_account_id as manufacturer_aws_account_id,
    products.manufacturer_account_id,
    --add subscriber and payer addressID, payer address preference order: tax address >
billing address > mailing address,  subscriber address preference order: tax address >
 mailing address
    coalesce (
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null to follow the
preference order logic above
      case when acc_subscriber.tax_address_id ='' then null else
acc_subscriber.tax_address_id end,
      case when acc_subscriber.mailing_address_id = '' then null else
acc_subscriber.mailing_address_id end) as subscriber_address_id,
    coalesce (
      case when acc_payer.tax_address_id = '' then null else acc_payer.tax_address_id
end,
      case when line.billing_address_id = '' then null else line.billing_address_id
end,
```

```
      case when acc_payer.mailing_address_id = '' then null else
 acc_payer.mailing_address_id end) as payer_address_id,
    coalesce (
      case when acc_enduser.tax_address_id = '' then null else
 acc_enduser.tax_address_id end,
      case when line.billing_address_id = '' then null else line.billing_address_id
 end,
      case when acc_enduser.mailing_address_id = '' then null else
 acc_enduser.mailing_address_id end) as end_user_address_id
  from
    line_items_with_window_functions as line
  left join agreements_with_history as agreement on
      line.agreement_id = agreement.agreement_id and line.buyer_invoice_date >=
 agreement.valid_from_adjusted and line.buyer_invoice_date<agreement.valid_to
  left join offers_with_history_with_target_type as offer on
        line.offer_id = offer.offer_id and line.buyer_invoice_date >= offer.valid_from
 and line.buyer_invoice_date<offer.valid_to
  left join products_with_history as products on
        line.product_id = products.product_id and line.buyer_invoice_date >=
 products.valid_from_adjusted and line.buyer_invoice_date<products.valid_to
  left join legacy_products as legacy_product on
        line.product_id = legacy_product.new_id
  left join accounts_with_history_with_company_name as acc_payer on
        line.payer_account_id = acc_payer.account_id and line.buyer_invoice_date >=
 acc_payer.valid_from and line.buyer_invoice_date<acc_payer.valid_to
  left join accounts_with_history_with_company_name as acc_enduser on
        line.end_user_account_id = acc_enduser.account_id and line.buyer_invoice_date
 >= acc_enduser.valid_from and line.buyer_invoice_date<acc_enduser.valid_to
  left join accounts_with_history_with_company_name as acc_subscriber on
        line.acceptor_account_id = acc_subscriber.account_id
 and line.buyer_invoice_date >= acc_subscriber.valid_from and
 line.buyer_invoice_date<acc_subscriber.valid_to
  left join accounts_with_history_with_company_name as acc_products on
        products.manufacturer_account_id = acc_products.account_id
 and line.buyer_invoice_date >= acc_products.valid_from and
 line.buyer_invoice_date<acc_products.valid_to

),

line_items_with_window_functions_enrich_offer_product_address_name as (
  select
    line.internal_buyer_line_item_id,
    disbursement_id,
    disbursement_id_or_invoiced,
```

```
    product_id,
    legacy_product_id,
    product_title,
    broker_id,
    currency,
    end_user_address_id,
    end_user_account_id,
    end_user_encrypted_account_id,
    end_user_aws_account_id,
    add_enduser.company_name end_user_company_name,
    add_enduser.email_domain end_user_email_domain,
    add_enduser.city end_user_city,
    add_enduser.state_or_region end_user_state,
    add_enduser.country_code end_user_country,
    add_enduser.postal_code end_user_postal_code,
    payer_aws_account_id,
    payer_encrypted_account_id,
    payer_address_id,
    add_payer.company_name payer_company_name,
    add_payer.email_domain payer_email_domain,
    add_payer.city payer_city,
    add_payer.state_or_region payer_state,
    add_payer.country_code payer_country,
    add_payer.postal_code payer_postal_code,
    agreement_id,
    agreement_revision,
    agreement_start_date,
    agreement_end_date,
    agreement_acceptance_date,
    agreement_updated_date,
    case when proposer_account_id = (select seller_account_id from seller_account) then
null else acc_proposer.aws_account_id end as reseller_aws_account_id,
    case when proposer_account_id = (select seller_account_id from seller_account) then
null else acc_proposer.mailing_company_name end as reseller_company_name,
    usage_period_start_date,
    usage_period_end_date,
    proposer_account_id,
    acc_proposer.aws_account_id as proposer_aws_account_id,
    acceptor_account_id,
    subscriber_aws_account_id,
    subscriber_encrypted_account_id,
    subscriber_address_id,
    add_subscriber.company_name subscriber_company_name,
    add_subscriber.email_domain subscriber_email_domain,
```

```
    add_subscriber.city subscriber_city,
    add_subscriber.state_or_region subscriber_state,
    add_subscriber.country_code subscriber_country,
    add_subscriber.postal_code subscriber_postal_code,
    offer_id,
    offer_target,
    offer_name,
    offer_opportunity_name,
    offer_opportunity_description,
    opportunity_id,
    payment_due_date,
    bank_trace_id,
    disbursement_date,
    billing_address_id,
    max(buyer_invoice_id)as buyer_invoice_id,
    max(seller_invoice_id)as seller_invoice_id,
    max(buyer_invoice_date)as buyer_invoice_date,
    max(seller_invoice_date)as seller_invoice_date,
    gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,
    gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    (gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced +
gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced +
aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced +
aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced +
seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced +
seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced
     + cogs_this_disbursement_id_or_invoiced +
cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced +
aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced +
aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced) as
seller_net_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,
```

```
    gross_revenue_invoiced,
    gross_refund_invoiced,
    cogs_invoiced,
    cogs_refund_invoiced,
    aws_rev_share_invoiced,
    aws_refund_share_invoiced,
    aws_tax_share_invoiced,
    aws_tax_share_listing_fee_invoiced,
    aws_tax_share_refund_invoiced,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_invoiced,
    seller_tax_share_invoiced,
    seller_tax_share_refund_invoiced,
    balance_adjustment_invoiced,
    seller_rev_credit_invoiced,
    aws_ref_fee_credit_invoiced,
    gross_revenue_disbursed,
    gross_refund_disbursed,
    cogs_disbursed,
    cogs_refund_disbursed,
    aws_rev_share_disbursed,
    aws_refund_share_disbursed,
    aws_tax_share_disbursed,
    aws_tax_share_listing_fee_disbursed,
    aws_tax_share_refund_disbursed,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_disbursed,
    seller_tax_share_disbursed,
    seller_tax_share_refund_disbursed,
    balance_adjustment_disbursed,
    seller_rev_credit_disbursed,
    aws_ref_fee_credit_disbursed,
    (gross_revenue_invoiced + gross_revenue_disbursed) as uncollected_gross_revenue,
    -- net revenue = gross revenue - listing fee - tax - cogs
    (gross_revenue_invoiced + gross_refund_invoiced + aws_rev_share_invoiced
+ aws_refund_share_invoiced + seller_tax_share_invoiced +
seller_tax_share_refund_invoiced + cogs_invoiced + cogs_refund_invoiced +
aws_tax_share_listing_fee_invoiced + aws_tax_share_refund_listing_fee_invoiced) as
seller_net_revenue,
    (gross_revenue_invoiced + gross_refund_invoiced + aws_rev_share_invoiced
+ aws_refund_share_invoiced + seller_tax_share_invoiced +
seller_tax_share_refund_invoiced + cogs_invoiced + cogs_refund_invoiced +
aws_tax_share_listing_fee_invoiced + aws_tax_share_refund_listing_fee_invoiced
     + gross_revenue_disbursed + gross_refund_disbursed + aws_rev_share_disbursed
+ aws_refund_share_disbursed + seller_tax_share_disbursed +
seller_tax_share_refund_disbursed + cogs_disbursed + cogs_refund_disbursed +
```

```
aws_tax_share_listing_fee_disbursed + aws_tax_share_refund_listing_fee_disbursed) as
uncollected_seller_net_revenue,
   last_disbursement_date,
   last_disbursement_id,
   last_disburse_bank_trace_id,
   disbursement_date_list,
   disburse_bank_trace_id_list,
   product_code,
   manufacturer_aws_account_id,
   manufacturer_account_id,
   acc_manu.mailing_company_name as manufacturer_company_name,
   cast(null as varchar) as AR_Period,
   case
     when (
       (gross_revenue_invoiced <>0 and gross_revenue_invoiced = -1 *
gross_revenue_disbursed)
       or (gross_refund_invoiced <> 0 and gross_refund_invoiced = -1 *
gross_refund_disbursed)
       or (balance_adjustment_invoiced <> 0 and balance_adjustment_invoiced = -1 *
balance_adjustment_disbursed)
       or (seller_tax_share_refund_invoiced <> 0 and seller_tax_share_refund_invoiced
= -1 * seller_tax_share_refund_disbursed)
       or (gross_revenue_invoiced = 0 and gross_refund_invoiced = 0 and
balance_adjustment_invoiced = 0 and seller_tax_share_refund_invoiced = 0 and
last_disbursement_id is not null)) then 'Yes'
     when gross_revenue_disbursed = 0 and gross_refund_disbursed = 0 and
balance_adjustment_disbursed = 0 and seller_tax_share_disbursed = 0 and
seller_tax_share_refund_disbursed = 0 then 'No'
     else 'Partial'
   end as Disbursement_Flag
 from line_items_with_window_functions_enrich_offer_product_address as line
 left join accounts_with_history_with_company_name as acc_manu on
   line.manufacturer_account_id = acc_manu.account_id and line.buyer_invoice_date >=
acc_manu.valid_from_adjusted and line.buyer_invoice_date <= acc_manu.valid_to
 left join accounts_with_history_with_company_name as acc_proposer on
   line.proposer_account_id = acc_proposer.account_id and line.buyer_invoice_date >=
acc_proposer.valid_from and line.buyer_invoice_date<acc_proposer.valid_to
 left join address_with_latest_revision as add_payer on
   line.payer_address_id = add_payer.address_id
 left join address_with_latest_revision as add_subscriber on
   line.subscriber_address_id = add_subscriber.address_id
 left join address_with_latest_revision as add_enduser on
   line.end_user_address_id = add_enduser.address_id
 group by
```

```
    line.internal_buyer_line_item_id,
    disbursement_id,
    disbursement_id_or_invoiced,
    product_id,
    legacy_product_id,
    product_title,
    broker_id,
    currency,
    end_user_address_id,
    end_user_account_id,
    end_user_encrypted_account_id,
    end_user_aws_account_id,
    add_enduser.company_name,
    add_enduser.email_domain,
    add_enduser.city,
    add_enduser.state_or_region,
    add_enduser.country_code,
    add_enduser.postal_code,
    payer_aws_account_id,
    payer_encrypted_account_id,
    payer_address_id,
    add_payer.company_name,
    add_payer.email_domain,
    add_payer.city,
    add_payer.state_or_region,
    add_payer.country_code,
    add_payer.postal_code,
    agreement_id,
    agreement_revision,
    case when proposer_account_id = (select seller_account_id from seller_account) then
null else acc_proposer.aws_account_id end,
    case when proposer_account_id = (select seller_account_id from seller_account) then
null else acc_proposer.mailing_company_name end,
    agreement_start_date,
    agreement_end_date,
    agreement_acceptance_date,
    agreement_updated_date,
    usage_period_start_date,
    usage_period_end_date,
    acceptor_account_id,
    subscriber_aws_account_id,
    subscriber_encrypted_account_id,
    subscriber_address_id,
    add_subscriber.company_name,
```

```
    add_subscriber.email_domain,
    add_subscriber.city,
    add_subscriber.state_or_region,
    add_subscriber.country_code,
    add_subscriber.postal_code,
    offer_id,
    offer_target,
    offer_name,
    offer_opportunity_name,
    offer_opportunity_description,
    opportunity_id,
    payment_due_date,
    bank_trace_id,
    disbursement_date,
    billing_address_id,
    gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,
    gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    gross_revenue_invoiced,
    gross_refund_invoiced,
    cogs_invoiced,
    cogs_refund_invoiced,
    aws_rev_share_invoiced,
    aws_refund_share_invoiced,
    aws_tax_share_invoiced,
    aws_tax_share_listing_fee_invoiced,
    aws_tax_share_refund_invoiced,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_invoiced,
    seller_tax_share_invoiced,
    seller_tax_share_refund_invoiced,
    balance_adjustment_invoiced,
    seller_rev_credit_invoiced,
```

```
    aws_ref_fee_credit_invoiced,
    gross_revenue_disbursed,
    gross_refund_disbursed,
    cogs_disbursed,
    cogs_refund_disbursed,
    aws_rev_share_disbursed,
    aws_refund_share_disbursed,
    aws_tax_share_disbursed,
    aws_tax_share_listing_fee_disbursed,
    aws_tax_share_refund_disbursed,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_disbursed,
    seller_tax_share_disbursed,
    seller_tax_share_refund_disbursed,
    balance_adjustment_disbursed,
    seller_rev_credit_disbursed,
    aws_ref_fee_credit_disbursed,
    last_disbursement_date,
    last_disbursement_id,
    last_disburse_bank_trace_id,
    disbursement_date_list,
    disburse_bank_trace_id_list,
    product_code,
    manufacturer_aws_account_id,
    manufacturer_account_id,
    acc_manu.mailing_company_name,
    proposer_account_id,
    acc_proposer.aws_account_id
),

billed_revenue as (
  select
    ------------------
    -- Invoice Info --
    ------------------
    buyer_invoice_date as Invoice_Date,
    Payment_Due_Date as Payment_Due_Date,
    concat(
      'Net ',
      case
        when abs(date_diff('Day', Payment_due_date, buyer_invoice_date))>180 then
 '180+'
        else cast(abs(date_diff('Day', Payment_due_date, buyer_invoice_date)) as
 varchar)
        end,
```

```
      ' days'
    ) as payment_terms,
    buyer_invoice_id as Invoice_ID,
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when seller_invoice_id = '' then null else seller_invoice_id end,
      'Not applicable') as Listing_Fee_Invoice_ID,

    ---------------------------
    --End user Information --
    ---------------------------
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when End_User_Company_Name = '' then null else End_User_Company_Name end,
      'Not available') as End_User_Company_Name,
    End_User_AWS_Account_ID,
    End_User_Encrypted_Account_ID,
    End_User_Email_Domain,
    End_User_City,
    End_User_State as End_User_State_or_Region,
    End_User_Country,
    End_User_Postal_Code,
    End_User_Address_ID,

    ---------------------------
    --Subscriber Information --
    ---------------------------
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_Company_Name is null or Subscriber_Company_Name = '' then 'Not
provided'
      else Subscriber_Company_Name
      end as Subscriber_Company_Name,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      else Subscriber_AWS_Account_ID
      end as Subscriber_AWS_Account_ID,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      else Subscriber_Encrypted_Account_ID
      end as Subscriber_Encrypted_Account_ID,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
```

```
     when Subscriber_Email_Domain is null or Subscriber_Email_Domain = '' then 'Not
provided'
     else Subscriber_Email_Domain
     end as Subscriber_Email_Domain,
   case
     when Agreement_id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
     when Subscriber_City is null or Subscriber_City = '' then 'Not provided'
     else Subscriber_City
     end as Subscriber_City,
   case
     when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
     when Subscriber_State is null or Subscriber_State = '' then 'Not provided'
     else Subscriber_State
     end as Subscriber_State_or_Region,
   case
     when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
     when Subscriber_Country is null or Subscriber_Country = '' then 'Not provided'
     else Subscriber_Country
     end as Subscriber_Country,
   case
     when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
     when Subscriber_Postal_Code is null or Subscriber_Postal_Code = '' then 'Not
provided'
     else Subscriber_Postal_Code
     end as Subscriber_Postal_Code,
   case
     when Agreement_ID is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
     when Subscriber_Address_ID is null or Subscriber_Address_ID = '' then 'Not
provided'
     else Subscriber_Address_ID
     end as Subscriber_Address_ID,

   ----------------------
   -- Procurement Info --
   ----------------------
    -- product title at time of invoice. It is possible that the title changes over
time and therefore there may be multiple product titles mapped to a single product id.
   coalesce(
     --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
     case when Product_Title = '' then null else Product_Title end,
     'Not provided') as Product_Title,
   -- offer name at time of invoice. It is possible that the name changes over time
therefore there may be multiple offer names mapped to a single offer id.
   case
```

```
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when (Offer_Name is null or Offer_Name = '') and Offer_Target = 'Public' then
'Not applicable'
      else Offer_Name
      end as Offer_Name,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = ''
      then 'Not available'
      else Offer_ID
      end as Offer_ID,
    -- offer target at time of invoice.,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      else Offer_Target
      end as Offer_Visibility,
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when Agreement_ID = '' then null else Agreement_ID end,
      'Not available') as Agreement_ID,
    Agreement_Start_Date,
    Agreement_Acceptance_Date,
    Agreement_End_Date,
    Usage_Period_Start_Date,
    Usage_Period_End_Date,

    -----------------------
    -- Disbursement Info --
    -----------------------
    case
      when Disbursement_Flag = 'Yes' then 'Disbursed'
      when Disbursement_Flag = 'No' then 'Not Disbursed'
      else 'Other'
      end as Disbursement_Status,
    last_disbursement_date as disbursement_date,
    case
      when Disbursement_Flag = 'No' then 'Not applicable'
      when disburse_bank_trace_id_list is null or disburse_bank_trace_id_list = '' then
'Not available'
      else disburse_bank_trace_id_list
    end as disburse_bank_trace_id,

    --------------
    -- Revenues --
    --------------
```

```
    -- We are rounding the sums using 2 decimal precision
    -- Note that the rounding method might differ between SQL implementations.
    -- The monthly revenue report is using RoundingMode.HALF_UP. This might create tiny
 discrepancies between this SQL output
    -- and the legacy report
    round(gross_revenue_invoiced,2) as Gross_Revenue,
    round(gross_refund_invoiced,2) as Gross_Refund,
    round(aws_rev_share_invoiced,2) as Listing_Fee,
    round(aws_refund_share_invoiced,2) as Listing_Fee_Refund,
    truncate(
      case
        when gross_revenue_invoiced != 0 then abs(aws_rev_share_invoiced/
gross_revenue_invoiced)
        when gross_refund_invoiced != 0 then abs(aws_refund_share_invoiced/
gross_refund_invoiced)
        else 0
      end
      ,4) as Listing_Fee_Percentage,
    round(seller_tax_share_invoiced,2) as Seller_Tax_Share,
    round(seller_tax_share_refund_invoiced,2) as Seller_Tax_Share_Refund,
    round(aws_tax_share_invoiced,2) as AWS_Tax_Share,
    round(aws_tax_share_refund_invoiced,2) as AWS_Tax_Share_Refund,
    round(aws_tax_share_listing_fee_invoiced,2) as AWS_Tax_Share_Listing_Fee,
    round(aws_tax_share_refund_listing_fee_invoiced,2) as
 AWS_Tax_Share_Refund_Listing_Fee,
    round(cogs_invoiced,2) as Wholesale_cost,
    round(cogs_refund_invoiced,2) as Wholesale_cost_Refund,
    round(seller_net_revenue,2) as Seller_Net_Revenue,
    currency as Currency,

    substring(internal_buyer_line_item_id,1,strpos(internal_buyer_line_item_id,'-')-1)
 as Transaction_Reference_ID,
    broker_id as AWS_seller_of_record,

    -----------------
    -- Resale info --
    -----------------
    case
      when Opportunity_Id is null or Opportunity_Id = '' then
        case
          when Offer_Target = 'Public' then 'Not applicable'
          when (Offer_Target is null or Offer_Target = '') and (Agreement_Id is not
 null and Agreement_Id != '') then 'Not applicable'
          else null
```

```
        end
      else Opportunity_Id
    end as Resale_authorization_ID,
    case
      when Offer_Opportunity_Name is null or Offer_Opportunity_Name = '' then
        case
          when Offer_Target = 'Public' then 'Not applicable'
          when (Offer_Target is null or Offer_Target = '') and (Agreement_Id is not
null and Agreement_Id != '') then 'Not applicable'
          else null
        end
      else Offer_Opportunity_Name
    end as Resale_authorization_name,
    case
      when Offer_Opportunity_Description is null or Offer_Opportunity_Description = ''
then
        case
         when Offer_Target = 'Public' then 'Not applicable'
         when (Offer_Target is null or Offer_Target = '') and (Agreement_Id is not null
and Agreement_Id != '') then 'Not applicable'
          else null
        end
      else Offer_Opportunity_Name
    end as Resale_authorization_description,
    case
      when (Reseller_AWS_Account_ID is not null and Reseller_AWS_Account_ID != '')
        and (Reseller_Company_Name is null or Reseller_Company_Name = '') then 'Not
available'
      when (Reseller_AWS_Account_ID is null or Reseller_AWS_Account_ID = '')
        and (opportunity_id is null or opportunity_id = '') then 'Not applicable'
      when (select seller_account_id from seller_account) <>
manufacturer_aws_account_id
        and (Reseller_AWS_Account_ID is null or Reseller_AWS_Account_ID = '') then 'Not
applicable'
      else Reseller_Company_Name
    end as Reseller_Company_Name,
    case
      when (Reseller_AWS_Account_ID is null or Reseller_AWS_Account_ID = '')
        and (Opportunity_Id is null or Opportunity_Id = '') then 'Not applicable'
      when (select seller_account_id from seller_account) <>
manufacturer_aws_account_id
        and (Reseller_AWS_Account_ID is null or Reseller_AWS_Account_ID = '') then 'Not
applicable'
      else Reseller_AWS_Account_ID
```

```
    end as Reseller_AWS_Account_ID,

    ----------------------
    -- Payer Information --
    ----------------------
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when Payer_Company_Name = '' then null else Payer_Company_Name end,
      'Not available') as Payer_Company_Name,
    Payer_AWS_Account_ID,
    Payer_Encrypted_Account_ID,
    Payer_Email_Domain,
    Payer_City,
    Payer_State as Payer_State_or_Region,
    Payer_Country,
    Payer_Postal_Code,
    Payer_Address_ID,

    ---------------------
    -- ISV Information --
    ---------------------
    manufacturer_aws_account_id as ISV_Account_ID,
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when Manufacturer_Company_Name = '' then null else Manufacturer_Company_Name
 end,
      'Not available') as ISV_Company_Name,

    ---------------------
    -- Products info --
    ---------------------
    Legacy_Product_ID,
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when Product_ID = '' then null else Product_ID end,
      'Not provided') as Product_ID,
    Product_Code
  from
    line_items_with_window_functions_enrich_offer_product_address_name as line
  where disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>'

)

select *
```

```
from billed_revenue
where invoice_date >= date_add('DAY', -90, current_date)
--where invoice_date between cast('2023-01-01' as timestamp) and cast('2024-03-01' as
 timestamp)
```

Nicht eingezogene oder ausgezahlte Rechnungen

Um Ihre nicht eingezogenen oder ausgezahlten Rechnungen zu finden, können Sie eine Reihe von Abfragen wie das folgende Beispiel ausführen. Die Abfragen bauen aufeinander auf, um den Bericht Inkasso und Auszahlungen zu erstellen. Sie können das Beispiel wie abgebildet verwenden oder es an Ihre Daten und Anwendungsfälle anpassen.

In den Kommentaren in den Abfragen wird erklärt, was die Abfragen bewirken und wie sie geändert werden können.

```
-- Collections and disbursements report

-- General note: When running this query, we assume that the data ingested in the
 database uses
-- two time axes (the valid_from column and the update_date column).
-- See documentation for more details: https://docs.aws.amazon.com/marketplace/latest/
userguide/data-feed.html#data-feed-details

-- An account_id has several valid_from dates (each representing a separate revision of
 the data)
-- but because of bi-temporality, an account_id + valid_from tuple can appear multiple
 times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
with accounts_with_uni_temporal_data as (
  select
    account_id,
    aws_account_id,
    encrypted_account_id,
    mailing_address_id,
    tax_address_id,
    tax_legal_name,
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    tax_registration_number
  from
    (
      select
```

```
        account_id,
        aws_account_id,
        encrypted_account_id,
        mailing_address_id,
        tax_address_id,
        tax_legal_name,
        valid_from,
        delete_date,
        tax_registration_number,
        row_number() over (partition by account_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
      from
        accountfeed_v1
    )
    where
      -- keep latest ...
      row_num = 1
      -- ... and remove the soft-deleted one.
      and (delete_date is null or delete_date = '')
  ),

accounts_with_history as (
  with accounts_with_history_with_extended_valid_from as (
    select
      account_id,
      -- sometimes, this columns gets imported as a "bigint" and loses heading 0s ->
 casting to a char and re-adding heading 0s (if need be)
      substring('000000000000'||cast(aws_account_id as varchar),-12) as aws_account_id,
      encrypted_account_id,
      mailing_address_id,
      tax_address_id,
      tax_legal_name,
      -- The start time of account valid_from is extended to '1970-01-01 00:00:00',
 because:
      -- ... in tax report transformations, some tax line items with invoice_date
 cannot
      -- ... fall into the default valid time range of the associated account
      case
        when lag(valid_from) over (partition by account_id order by valid_from asc) is
 null
          then cast('1970-01-01 00:00:00' as timestamp)
        else valid_from
      end as valid_from
    from accounts_with_uni_temporal_data
```

```
    )
  select
    account_id,
    aws_account_id,
    encrypted_account_id,
    mailing_address_id,
    tax_address_id,
    tax_legal_name,
    valid_from,
    coalesce(
      lead(valid_from) over (partition by account_id order by valid_from asc),
      cast('2999-01-01 00:00:00' as timestamp)
    ) as valid_to
  from
    accounts_with_history_with_extended_valid_from
),

-- An address_id has several valid_from dates (each representing a separate revision of
 the data)
-- but because of bi-temporality, an account_id + valid_from tuple can appear multiple
 times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
address_with_uni_temporal_data as (
  select
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    address_id,
    company_name,
    email_domain,
    country_code,
    state_or_region,
    city,
    postal_code,
    row_num
  from
  (
    select
      valid_from,
      update_date,
      delete_date,
      address_id,
      company_name,
      email_domain,
      country_code,
      state_or_region,
```

```
      city,
      postal_code,
      row_number() over (partition by address_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
    from
      addressfeed_v1
  )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

-- We are only interested in the most recent tuple (BTW: a given address is not
 supposed to change over time but when bugs ;-) so this query mainly does nothing)
address_with_latest_revision as (
  select
    valid_from,
    address_id,
    company_name,
    email_domain,
    country_code,
    state_or_region,
    city,
    postal_code,
    row_num_latest_revision
  from
  (
    select
      valid_from,
      address_id,
      company_name,
      email_domain,
      country_code,
      state_or_region,
      city,
      postal_code,
      row_number() over (partition by address_id order by valid_from desc) as
 row_num_latest_revision
    from
      address_with_uni_temporal_data
  )
  where
```

```
    row_num_latest_revision = 1
),

accounts_with_history_with_company_name as (
  select
    awh.account_id,
    awh.aws_account_id,
    awh.encrypted_account_id,
    awh.mailing_address_id,
    awh.tax_address_id,
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when address.company_name = '' then null else address.company_name end,
      awh.tax_legal_name) as mailing_company_name,
    address.email_domain,
    awh.valid_from,
    -- For BYOL, the agreement might be accepted (using some external non-AWS system or
 manual process) days before
    -- that BYOL agreement is entered into AWS Marketplace by the buyer. Therefore, the
 buyer is permitted to manually
    -- enter a backdated acceptance date, which might predate the point in time when
 the account was created.
    -- To work around this, we need to adjust the valid_from of the account to be
    -- earlier than the earliest possible backdated BYOL agreement acceptance date.
    case
      when lag(awh.valid_from) over (partition by aws_account_id order by
 awh.valid_from asc) is null
      then date_add('Day', -212, awh.valid_from)
      -- 212 is the longest delay between acceptance_date of the agreement and the
 account start_Date
      else awh.valid_from
    end as valid_from_adjusted,
    awh.valid_to
  from accounts_with_history as awh
  left join address_with_latest_revision as address on
    awh.mailing_address_id = address.address_id and awh.mailing_address_id is not null
),

-- An agreement_id has several valid_from dates (each representing an agreement
 revision)
-- but because of bi-temporality, an agreement_id + valid_from tuple can appear
 multiple times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
agreements_with_uni_temporal_data as (
```

```
  select
    agreement_id,
    origin_offer_id,
    proposer_account_id,
    acceptor_account_id,
    agreement_revision,
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    from_iso8601_timestamp(start_date) as start_date,
    from_iso8601_timestamp(end_date) as end_date,
    from_iso8601_timestamp(acceptance_date) as acceptance_date,
    agreement_type,
    previous_agreement_id,
    agreement_intent
  from
  (
    select
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when agreement_id = '' then null else agreement_id end as agreement_id,
      origin_offer_id,
      proposer_account_id,
      acceptor_account_id,
      agreement_revision,
      valid_from,
      delete_date,
      start_date,
      end_date,
      acceptance_date,
      agreement_type,
      previous_agreement_id,
      agreement_intent,
      row_number() over (partition by agreement_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
    from
      -- TODO change to agreementfeed_v1 when Agreement Feed is GA'ed
      agreementfeed
  )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

agreements_with_history as (
```

```
 with agreements_with_window_functions as (
   select
     agreement_id,
     origin_offer_id as offer_id,
     proposer_account_id,
     acceptor_account_id,
     agreement_revision,
     start_date,
     end_date,
     acceptance_date,
     -- The start time of agreement valid_from is extended to '1970-01-01 00:00:00',
because:
     -- ... in usage report transformations, some usage line items with usage_date
cannot
     -- ... fall into the default valid time range of the associated agreement
     case
         when lag(valid_from) over (PARTITION BY agreement_id order by valid_from asc)
is null
         then timestamp '1970-01-01 00:00:00'
         else valid_from
     end as valid_from,
     coalesce(
         lead(valid_from) over (partition by agreement_id order by valid_from asc),
         timestamp '2999-01-01 00:00:00'
     ) as valid_to,
     rank() over (partition by agreement_id order by valid_from asc) version,
     agreement_type,
     previous_agreement_id,
     agreement_intent
   from
     agreements_with_uni_temporal_data
 )
 select
   agreement_id,
   offer_id,
   proposer_account_id,
   acceptor_account_id,
   agreement_revision,
   start_date,
   end_date,
   acceptance_date,
   valid_from,
   case
```

```
        when version=1 and valid_from < timestamp '2023-03-03 06:16:08.743' then
 timestamp '1970-01-01'
        -- The following 60 minute adjustment is to handle special case where When
 Renewal happens for a contract
        when version=1 then date_add('minute',-60,valid_from)
        else valid_from
    end as valid_from_adjusted,
    valid_to,
    agreement_type,
    previous_agreement_id,
    agreement_intent
  from
    agreements_with_window_functions
),

-- An offer_id has several valid_from dates (each representing an offer revision)
-- but because of bi-temporality, an offer_id + valid_from tuple can appear multiple
 times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
offers_with_uni_temporal_data as (
  select
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
    from_iso8601_timestamp(delete_date) as delete_date,
    offer_id,
    offer_revision,
    name,
    expiration_date,
    opportunity_id,
    opportunity_name,
    opportunity_description,
    seller_account_id
  from
  (
    select
      valid_from,
      update_date,
      delete_date,
      offer_id,
      offer_revision,
      name,
      expiration_date,
      opportunity_id,
      opportunity_name,
```

```
      opportunity_description,
      seller_account_id,
      row_number() over (partition by offer_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
    from
      offerfeed_v1
  )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

-- Here, we build the validity time range (adding valid_to on top of valid_from) of
 each offer revision.
-- We will use it to get Offer name at invoice time.
-- NB: If you'd rather get "current" offer name, un-comment
 "offers_with_latest_revision"
offers_with_history as (
  select
    offer_id,
    offer_revision,
    name,
    opportunity_id,
    opportunity_name,
    opportunity_description,
    valid_from,
    -- When we try to look up an offer revision as at the acceptance date of a BYOL
 agreement, we run into a problem.
    -- For BYOL, the agreement might be accepted (using some external non-AWS system or
 manual process) days before
    -- that BYOL agreement is entered into AWS Marketplace by the buyer. Therefore, the
 buyer is permitted to manually
    -- enter a backdated acceptance date, which might predate the point in time when
 the first revision of the offer
    -- was created. To work around this, we need to adjust the valid_from on the first
 revision of the offer to be
    -- earlier than the earliest possible backdated BYOL agreement acceptance date.
    case
      when lag(valid_from) over (partition by offer_id order by valid_from asc) is null
 and valid_from < cast('2021-04-01' as timestamp)
      then date_add('Day', -3857, valid_from)
```

```
      -- 3857 is the longest delay between acceptance_date of an agreement and the
 first revision of the offer
      when lag(valid_from) over (partition by offer_id order by valid_from asc) is null
 and valid_from >= cast('2021-04-01' as timestamp)
      then date_add('Day', -1460, valid_from)
      --after 2021 for the two offers we need to adjust for 2 more years
      else valid_from
    end as valid_from_adjusted,
    coalesce(
      lead(valid_from) over (partition by offer_id order by valid_from asc),
      cast('2999-01-01 00:00:00' as timestamp))
    as valid_to
  from offers_with_uni_temporal_data
),
-- provided for reference only if you are interested into get "current" offer name
-- (ie. not used afterwards)
offers_with_latest_revision as (
  select
    offer_id,
    offer_revision,
    name,
    opportunity_name,
    opportunity_description,
    valid_from,
    null valid_to
  from
  (
    select
      offer_id,
      offer_revision,
      name,
      opportunity_name,
      opportunity_description,
      valid_from,
      null valid_to,
      row_number() over (partition by offer_id order by valid_from desc) as
 row_num_latest_revision
    from
      offers_with_uni_temporal_data
  )
  where
    row_num_latest_revision = 1
),
```

```
-- An offer_target_id has several valid_from dates (each representing an offer
 revision)
-- but because of bi-temporality, an offer_target_id + valid_from tuple can appear
 multiple times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
offer_targets_with_uni_temporal_data as (
  select
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
    from_iso8601_timestamp(delete_date) as delete_date,
    offer_target_id,
    offer_id,
    offer_revision,
    target_type,
    polarity,
    value
  from
  (
    select
      valid_from,
      update_date,
      delete_date,
      offer_target_id,
      offer_id,
      offer_revision,
      target_type,
      polarity,
      value,
      row_number() over (partition by offer_target_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
    from
      offertargetfeed_v1
  )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

offer_target_type as (
  select
    offer_id,
    offer_revision,
```

```
    substring(
      -- The first character indicates the priority (lower value means higher
 precedence):
      min(
        case
          when offer_target.target_type='BuyerAccounts' then '1Private'
          when offer_target.target_type='ParticipatingPrograms' then '2Program:'||
cast(offer_target.value as varchar)
          when offer_target.target_type='CountryCodes' then '3GeoTargeted'
          -- well, there is no other case today, but rather be safe...
          else '4Other Targeting'
        end
      ),
      -- Remove the first character that was only used for th priority in the "min"
 aggregate function:
      2
    ) as offer_target
  from
    offer_targets_with_uni_temporal_data as offer_target
  group by
    offer_id,
    offer_revision
),

offers_with_history_with_target_type as (
  select
    offer.offer_id,
    offer.offer_revision,
    -- even though today it is not possible to combine several types of targeting in a
 single offer, let's ensure the query is still predictable if this gets possible in the
 future
    max(
      case
        when off_tgt.offer_target is null then 'Public'
        else off_tgt.offer_target
      end
    ) as offer_target,
    min(offer.name) as name,
    min(offer.opportunity_name) as opportunity_name,
    min(offer.opportunity_description) as opportunity_description,
    offer.valid_from,
    offer.valid_from_adjusted,
    offer.valid_to,
    offer.opportunity_id
```

```
  from
    offers_with_history as offer
  left join offer_target_type as off_tgt on
    offer.offer_id = off_tgt.offer_id
    and offer.offer_revision = off_tgt.offer_revision
  group by
    offer.offer_id,
    offer.offer_revision,
    offer.valid_from,
    offer.valid_from_adjusted,
    offer.valid_to,
    offer.opportunity_id
),

-- provided for reference only if you are interested into get "current" offer targets
-- (ie. not used afterwards)
offers_with_latest_revision_with_target_type as (
  select
    offer.offer_id,
    offer.offer_revision,
    -- even though today it is not possible to combine several types of targeting in a
 single offer, let's ensure the query is still predictable if this gets possible in the
 future
    max(
      distinct
      case
        when off_tgt.target_type is null then 'Public'
        when off_tgt.target_type='BuyerAccounts' then 'Private'
        when off_tgt.target_type='ParticipatingPrograms' then 'Program:'||
cast(off_tgt.value as varchar)
        when off_tgt.target_type='CountryCodes' then 'GeoTargeted'
        -- well, there is no other case today, but rather be safe...
        else 'Other Targeting'
      end
    ) as offer_target,
    min(offer.name) as name,
    min(offer.opportunity_name) as opportunity_name,
    min(offer.opportunity_description) as opportunity_description,
    offer.valid_from,
    offer.valid_to
  from
    offers_with_latest_revision offer
    -- left joining because public offers don't have targets
    left join offer_targets_with_uni_temporal_data off_tgt on
```

```
      offer.offer_id=off_tgt.offer_id and offer.offer_revision=off_tgt.offer_revision
  group by
    offer.offer_id,
    offer.offer_revision,
    -- redundant with offer_revision, as each revision has a dedicated valid_from (but
 cleaner in the group by)
    offer.valid_from,
    offer.valid_to
),

-- A product_id has several valid_from dates (each representing a product revision),
-- but because of bi-temporality, each product_id + valid_from tuple can appear
 multiple times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
products_with_uni_temporal_data as (
  select
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
    from_iso8601_timestamp(delete_date) as delete_date,
    product_id,
    manufacturer_account_id,
    product_code,
    title
  from
  (
    select
      valid_from,
      update_date,
      delete_date,
      product_id,
      manufacturer_account_id,
      product_code,
      title,
      row_number() over (partition by product_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
    from
      productfeed_v1
  )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),
```

```
products_with_history as (
  select
    product_id,
    title,
    valid_from,
    -- Offerv2 can have upto 50 years and Offerv3 is upto 5 years of past date
    case
      when lag(valid_from) over (partition by product_id order by valid_from asc) is
 null and valid_from < cast('2021-04-01' as timestamp)
        then date_add('Day', -3857, valid_from)
      -- 3827 is the longest delay between acceptance_date of an agreement and the
 product
      -- we are keeping 3857 as a consistency between the offers and products
      when lag(valid_from) over (partition by product_id order by valid_from asc) is
 null and valid_from >= cast('2021-04-01' as timestamp)
        then date_add('Day', -2190, valid_from)
      --after 2021 for the two offers we need to adjust for 2 more years
      else valid_from
    end as valid_from_adjusted,
    coalesce(
      lead(valid_from) over (partition by product_id order by valid_from asc),
      cast('2999-01-01 00:00:00' as timestamp)
    ) as valid_to,
    product_code,
    manufacturer_account_id
  from
    products_with_uni_temporal_data
),

legacy_products as (
  select
    legacy_id,
    new_id
  from
    legacyidmappingfeed_v1
  where
    mapping_type='PRODUCT'
  group by
    legacy_id,
    new_id
),
```

```
-- A given billing_event_id represents an accounting event and thus has only one
 valid_from date,
-- but because of bi-temporality, a billing_event_id (+ its valid_from) can appear
 multiple times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
billing_events_with_uni_temporal_data as (
  select
    billing_event_id,
    valid_from,
    update_date,
    delete_date,
    invoice_date,
    transaction_type,
    transaction_reference_id,
    parent_billing_event_id,
    bank_trace_id,
    broker_id,
    product_id,
    disbursement_billing_event_id,
    action,
    from_account_id,
    to_account_id,
    end_user_account_id,
    billing_address_id,
    amount,
    currency,
    balance_impacting,
    --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
    case when agreement_id = '' then null else agreement_id end as agreement_id,
    invoice_id,
    payment_due_date,
    usage_period_start_date,
    usage_period_end_date,
    buyer_transaction_reference_id,
    row_num
  from
  (
    select
      billing_event_id,
      from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
      from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
      delete_date,
      from_iso8601_timestamp(invoice_date) as invoice_date,
      transaction_type,
```

```
      transaction_reference_id,
      parent_billing_event_id,
      -- casting in case data was imported as number
      cast(bank_trace_id as varchar) as bank_trace_id,
      broker_id,
      product_id,
      disbursement_billing_event_id,
      action,
      from_account_id,
      to_account_id,
      end_user_account_id,
      billing_address_id,
      -- casting in case data was imported as varchar
      cast(amount as decimal(38,6)) as amount,
      currency,
      balance_impacting,
      agreement_id,
      invoice_id,
      case when payment_due_date is null or payment_due_date = '' then null else
 from_iso8601_timestamp(payment_due_date) end as payment_due_date,
      from_iso8601_timestamp(usage_period_start_date) as usage_period_start_date,
      from_iso8601_timestamp(usage_period_end_date) as usage_period_end_date,
      buyer_transaction_reference_id,
      row_number() over (partition by billing_event_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
    from
      billingeventfeed_v1
  )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

-- Here we select the account_id of the current seller (We identify this by looking for
 the to_account_id related to revenue transactions).
-- We will use it later to distinguish own agreements from agreements generated by
 channel partners.
seller_account as (
  select
    from_account_id as seller_account_id
  from
    billing_events_with_uni_temporal_data bill
```

```
  where
    -- Assumption here is only seller will pay listing fee. As of 12/21/2021, there are
 cases that Channel partner have 0 listing fee for CPPO, so the amount could be 0.
    bill.transaction_type like 'AWS_REV_SHARE' and amount <= 0 and action = 'INVOICED'
  group by
    -- from_account_id is always the same for all those "listing fee" transactions ==
 the seller of record himself.
    -- If this view returns more than 1 record, the overall query will fail (on
 purpose). Please contact AWS Marketplace if this happens.
    from_account_id
),

billing_event_with_business_flags as (
  select
    bl.billing_event_id,
    bl.end_user_account_id,
    bl.agreement_id,
    aggrement.proposer_account_id,
    aggrement.offer_id,
    aggrement.acceptor_account_id,
    case
      -- For AWS and BALANCE_ADJUSTMENT, the billing event feed will show the "AWS
 Marketplace" account as the
      -- receiver of the funds and the seller as the payer. We are not interested in
 this information here.
      -- Null values will be ignored by the `max` aggregation function.
      when bl.transaction_type like 'AWS%' then null
      -- For BALANCE_ADJUSTMENT, payer is seller themselves
      when bl.invoice_id is null then bl.to_account_id
      -- We get the payer of the invoice from *any* transaction type that is not AWS
 and not BALANCE_ADJUSTMENT (because they are the same for a given end user + agreement
 + product).
      else bl.from_account_id
    end as payer_account_id,
    bl.product_id,
    bl.action,
    bl.transaction_type,
    bl.parent_billing_event_id,
    bl.disbursement_billing_event_id,
    bl.amount,
    bl.currency,
    bl.balance_impacting,
    bl.invoice_date,
    bl.payment_due_date,
```

```
    bl.usage_period_start_date,
    bl.usage_period_end_date,
    bl.invoice_id,
    bl.billing_address_id,
    bl.transaction_reference_id,
    bl.buyer_transaction_reference_id,
    case when disbursement.bank_trace_id = 'EMEA_MP_TEST_TRACE_ID' then null else
 disbursement.bank_trace_id end as bank_trace_id,
    case when disbursement.bank_trace_id = 'EMEA_MP_TEST_TRACE_ID' then null else
 disbursement.invoice_date end as disbursement_date,
    disbursement.billing_event_id as disbursement_id,
    -- We will use disbursement_id_or_invoiced as part of the PK, so it cannot be null:
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when disbursement.billing_event_id = '' then null else
 disbursement.billing_event_id end,
      '<invoiced>') as disbursement_id_or_invoiced,
    bl.broker_id,
    case
      when bl.invoice_id is null /* transaction_type = 'BALANCE_ADJUSTMENT' */
        then (select seller_account_id from seller_account) ||':'||
 cast(bl.invoice_date as varchar)
      else bl.buyer_transaction_reference_id
        ||'-'|| case when bl.agreement_id is null or bl.agreement_id = '' then ' ' else
 bl.agreement_id end
        ||'-'|| case when bl.end_user_account_id is null or bl.end_user_account_id = ''
 then ' ' else bl.end_user_account_id end
        ||'-'|| coalesce(cast(bl.usage_period_start_date as varchar),' ')
        ||'-'|| coalesce(cast(bl.usage_period_end_date as varchar),' ')
    end as internal_buyer_line_item_id,
    bl.buyer_transaction_reference_id <> bl.transaction_reference_id as
 is_seller_invoice,
    case when bl.transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE' and (select seller_account_id
 from seller_account) <> bl.to_account_id then true else false end as is_cog,
    case when bl.transaction_type in('SELLER_REV_SHARE_CREDIT',
 'SELLER_REV_SHARE_REFUND') and (select seller_account_id from seller_account) <>
 bl.to_account_id then true else false end as is_cog_refund,
    --TODO: replace below logic once we can create a logic the identify reseller/
manufacturer without depending on agreement feed
    case when aggrement.proposer_account_id <> (select seller_account_id from
 seller_account) then true else false end as is_manufacturer_view_of_reseller
  from
    billing_events_with_uni_temporal_data as bl
    left join billing_events_with_uni_temporal_data as disbursement on
```

```
      disbursement.transaction_type like 'DISBURSEMENT%'
        and disbursement.action = 'DISBURSED'
        and disbursement.transaction_type IN ('DISBURSEMENT', 'DISBURSEMENT_FAILURE')
        and bl.disbursement_billing_event_id = disbursement.billing_event_id
    left join agreements_with_history as aggrement on
      bl.agreement_id = aggrement.agreement_id
        and bl.invoice_date >= aggrement.valid_from_adjusted
        and bl.invoice_date < aggrement.valid_to
    left join accounts_with_history awh on
      bl.to_account_id = awh.account_id
        and bl.invoice_date >= awh.valid_from
        and bl.invoice_date < awh.valid_to
  where
    bl.transaction_type not like 'DISBURSEMENT%' and
      (bl.agreement_id is null or bl.agreement_id = ''
      or aggrement.agreement_id is not null)
),

-- listagg function in athena does not support partitioning, grouping here and then
 joining to the main query
seller_invoice_list as (
  select
    internal_buyer_line_item_id,
    listagg(case when not is_seller_invoice then null else invoice_id end,',') within
 group (order by case when not is_seller_invoice then null else cast(invoice_date as
 varchar) end) as seller_invoice_id_or_null,
    listagg(case when not is_seller_invoice then null else cast(invoice_date as
 varchar) end,',') within group (order by case when not is_seller_invoice then null
 else cast(invoice_date as varchar) end) as seller_invoice_date_or_null
  from
    (
    -- listagg function in athena does not support ordering by another field when
 distinct is used,
    -- here we first select distinct invoices and then do the listagg order by
 invoice_date
    select distinct internal_buyer_line_item_id, is_seller_invoice, invoice_id,
 invoice_date
    from billing_event_with_business_flags) distinct_invoices
  group by internal_buyer_line_item_id
  order by internal_buyer_line_item_id
),

billing_event_with_categorized_transaction as (
```

```
-- Use the flags that were created in the previous transformation in more calculated
 columns:
-- NOTE: This transformation has no joins and no window functions
  select
    billing_event_id,
    end_user_account_id,
    agreement_id,
    proposer_account_id,
    offer_id,
    acceptor_account_id,
    case when is_cog or is_cog_refund then null else payer_account_id end as
 payer_account_id,
    product_id,
    action,
    transaction_type,
    parent_billing_event_id,
    disbursement_billing_event_id,
    amount,
    currency,
    balance_impacting,
    invoice_date,
    payment_due_date,
    usage_period_start_date,
    usage_period_end_date,
    invoice_id,
    billing_address_id,
    transaction_reference_id,
    buyer_transaction_reference_id,
    bank_trace_id,
    disbursement_date,
    disbursement_id,
    disbursement_id_or_invoiced,
    broker_id,
    bl.internal_buyer_line_item_id,
    is_seller_invoice,
    is_cog,
    is_cog_refund,
    is_manufacturer_view_of_reseller,

    -- Buyer/seller columns:
    case when is_seller_invoice then null else invoice_id end as
 buyer_invoice_id_or_null,
    seller_invoices.seller_invoice_id_or_null,
```

```
    case when is_seller_invoice then null else invoice_date end as
 buyer_invoice_date_or_null,
    seller_invoices.seller_invoice_date_or_null,

    -- Categorized amounts by transaction type:
    case when transaction_type =   'SELLER_REV_SHARE' and not is_cog then amount else 0
 end as gross_revenue,
    case when transaction_type in ('SELLER_REV_SHARE_REFUND','SELLER_REV_SHARE_CREDIT')
 and not is_cog_refund then amount else 0 end as gross_refund,
    case when transaction_type =   'SELLER_REV_SHARE' and     is_cog then amount else 0
 end as cogs,
    case when transaction_type in ('SELLER_REV_SHARE_REFUND','SELLER_REV_SHARE_CREDIT')
 and     is_cog_refund then amount else 0 end as cogs_refund,
    case when transaction_type =   'AWS_REV_SHARE' then amount else 0 end as
 aws_rev_share,
    case when transaction_type in ('AWS_REV_SHARE_REFUND','AWS_REV_SHARE_CREDIT') then
 amount else 0 end as aws_refund_share,
    case when transaction_type =   'AWS_TAX_SHARE' and not is_seller_invoice then
 amount else 0 end as aws_tax_share,             -- AWS tax share from _buyer_  invoice
    case when transaction_type =   'AWS_TAX_SHARE' and     is_seller_invoice then
 amount else 0 end as aws_tax_share_listing_fee, -- AWS tax share from _seller_ invoice
    case when transaction_type =   'AWS_TAX_SHARE_REFUND' and not is_seller_invoice
 then amount else 0 end as aws_tax_share_refund,
    case when transaction_type =   'AWS_TAX_SHARE_REFUND' and     is_seller_invoice
 then amount else 0 end as aws_tax_share_refund_listing_fee,
    case when transaction_type =   'SELLER_TAX_SHARE' then amount else 0 end as
 seller_tax_share,
    case when transaction_type =   'SELLER_TAX_SHARE_REFUND' then amount else 0 end as
 seller_tax_share_refund,
    case when transaction_type =   'BALANCE_ADJUSTMENT' then amount else 0 end as
 balance_adjustment,
    case when transaction_type =   'SELLER_REV_SHARE_CREDIT' then amount else 0 end as
 seller_rev_credit,
    case when transaction_type =   'AWS_REV_SHARE_CREDIT' then amount else 0 end as
 aws_ref_fee_credit
  from
    billing_event_with_business_flags as bl
    left join seller_invoice_list as seller_invoices
      on bl.internal_buyer_line_item_id = seller_invoices.internal_buyer_line_item_id
    ),

line_items_aggregated as (
-- This transformation has the only "group by" in all of these transformations.
-- NOTE: This transformation has no joins and no window functions
```

```
 select
   internal_buyer_line_item_id,
   disbursement_id,
   disbursement_id_or_invoiced,
   product_id,
   broker_id,
   currency,
   agreement_id,
   proposer_account_id,
   acceptor_account_id,
   max(payer_account_id) as payer_account_id,
   offer_id,
   end_user_account_id,
   usage_period_start_date,
   usage_period_end_date,
   max(payment_due_date) payment_due_date,
   buyer_transaction_reference_id,
   bank_trace_id,
   disbursement_date,
   max(billing_address_id) as billing_address_id,

   -- Buyer/seller columns:
   max(buyer_invoice_id_or_null) as buyer_invoice_id,
   max(seller_invoice_id_or_null) as seller_invoice_id,
   max(buyer_invoice_date_or_null) as buyer_invoice_date,
   max(seller_invoice_date_or_null) as seller_invoice_date,

   -- Categorized amounts by transaction type:
   -- When disbursement_id_or_invoiced = '<invoiced>',    these are invoiced amounts
   -- When disbursement_id_or_invoiced <> ''<invoiced>' these are disbursed amounts
for _this_ specific disbursement_id
   sum(gross_revenue) as gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,
   sum(gross_refund) as gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
   sum(cogs) as cogs_this_disbursement_id_or_invoiced,
   sum(cogs_refund) as cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
   sum(aws_rev_share) as aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
   sum(aws_refund_share) as aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
   sum(aws_tax_share) as aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
   sum(aws_tax_share_listing_fee) as
aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
   sum(aws_tax_share_refund) as aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
   sum(aws_tax_share_refund_listing_fee) as
aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
   sum(seller_tax_share) as seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
```

```
    sum(seller_tax_share_refund) as
 seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(balance_adjustment) as balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(seller_rev_credit) as seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    sum(aws_ref_fee_credit) as aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced
  from
    billing_event_with_categorized_transaction as billing_categorized
  group by
    internal_buyer_line_item_id,
    disbursement_id,
    disbursement_id_or_invoiced,
    broker_id,
    -- The following columns are included the in group by but they are intentionally
 omitted from the PK.
    -- These columns should have the _same_ values for each record in the PK.
    product_id,
    currency,
    agreement_id,
    proposer_account_id,
    acceptor_account_id,
    offer_id,
    end_user_account_id,
    usage_period_start_date,
    usage_period_end_date,
    buyer_transaction_reference_id,
    bank_trace_id,
    disbursement_date
),

-- listagg function in athena does not support partitioning, grouping here and then
 joining to the main query
disbursement_list as (
  select
    internal_buyer_line_item_id,
    listagg(cast(disbursement_date as varchar),',') within group (order by
 cast(disbursement_date as varchar)) as disbursement_date_list,
    listagg(bank_trace_id,',') within group (order by cast(disbursement_date as
 varchar)) as disburse_bank_trace_id_list
    from (
    -- listagg function in athena does not support ordering by another field when
 distinct is used,
    -- here we first select distinct bank_trace_ids and then do the listagg order by
 disbursement_date
    select distinct internal_buyer_line_item_id, disbursement_date, bank_trace_id
```

```
  from billing_event_with_business_flags) distinct_disbursements
  group by internal_buyer_line_item_id
  order by internal_buyer_line_item_id
),

line_items_with_window_functions as (
--add flag next step compare gross_revenue and gross_revenue_disbursed or gross_refund
 and gross_refund_disbursed
  select
    line_item.internal_buyer_line_item_id,
    disbursement_id,
    disbursement_id_or_invoiced,
    product_id,
    broker_id,
    currency,
    agreement_id,
    proposer_account_id,
    acceptor_account_id,
    -- when there's aws_rev_Share adjustment/refund to a seller_rev_share invoice, it
 can happen that for the same aws_rev_share invoice_id, there are multiple disbursement
 events,
    -- using windows function to map payer_account_id of seller_rev_share to all
 corresponding aws_rev_Share
    max(payer_account_id) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
 payer_account_id,
    offer_id,
    end_user_account_id,
    usage_period_start_date,
    usage_period_end_date,
    payment_due_date,
    bank_trace_id,
    disbursement_date,
    billing_address_id,

    -- Buyer/seller columns:
    max(buyer_invoice_id) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
 buyer_invoice_id,
    seller_invoice_id,
    max(buyer_invoice_date) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id)
 as buyer_invoice_date,
    seller_invoice_date,

    -- When disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>', these are actually invoiced
 amounts
```

```
   -- When disbursement_id_or_invoiced <> ''<invoiced>' these are disbursed amounts
for _this_ specific disbursement_id
   gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,
   gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
   cogs_this_disbursement_id_or_invoiced,
   cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
   aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
   aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
   aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
   aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
   aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
   aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
   seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
   seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
   balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced,
   seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
   aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
   -- IMPORTANT: All window functions partitioned by internal_buyer_line_item_id:

   -- Invoiced amounts, categorized by transaction type:
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end)over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as gross_revenue_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as gross_refund_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
cogs_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as cogs_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as cogs_refund_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as aws_rev_share_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6))
end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_refund_share_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as aws_tax_share_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
```

```
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_tax_share_listing_fee_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_tax_share_refund_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_tax_share_refund_listing_fee_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6))
end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
seller_tax_share_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
seller_tax_share_refund_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
balance_adjustment_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
seller_rev_credit_invoiced,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then
aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_ref_fee_credit_invoiced,

   -- Total disbursed amounts (for all disbursement_id values), categorized by
transaction type:
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as gross_revenue_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as gross_refund_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
cogs_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as cogs_disbursed,
```

```
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as cogs_refund_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as aws_rev_share_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6))
end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_refund_share_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6)) end) over
(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as aws_tax_share_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_tax_share_listing_fee_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_tax_share_refund_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
aws_tax_share_refund_listing_fee_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as decimal(38,6))
end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
seller_tax_share_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
seller_tax_share_refund_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
balance_adjustment_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
seller_rev_credit_disbursed,
   sum(case when disbursement_id_or_invoiced '<> ''<invoiced>' then
aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced else cast(0 as
```

```
 decimal(38,6)) end) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
 aws_ref_fee_credit_disbursed,

    -- aggregate multiple disbursement
    max(disbursement_date) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id) as
 last_disbursement_date,
    first_value(case when disbursement_id_or_invoiced =
 ''<invoiced>' then null else disbursement_id_or_invoiced end)
 over(partition by line_item.internal_buyer_line_item_id order by
 coalesce(disbursement_date,cast('1900-01-01' as timestamp)) desc rows between
 unbounded preceding and unbounded following) as last_disbursement_id,
    first_value(bank_trace_id) over (partition by line_item.internal_buyer_line_item_id
 order by coalesce(disbursement_date,cast('1900-01-01' as timestamp)) desc rows between
 unbounded preceding and unbounded following) as last_disburse_bank_trace_id,
    disb_list.disbursement_date_list,
    disb_list.disburse_bank_trace_id_list
  from
    line_items_aggregated as line_item
    left join disbursement_list disb_list
      on line_item.internal_buyer_line_item_id = disb_list.internal_buyer_line_item_id
),

cppo_offer_id as (
  select
    -- Channel partner offers do not exist in offertargetfeed_v1 table (as per legal
 requirement), causing cppo offer be defined as 'Public' in previous step, we will
 convert them back to 'Private' in next step
    offer_id
  from
    offers_with_uni_temporal_data
  where
    -- seller_account_id is null means the ISV owns the offer
    seller_account_id is not null
    and seller_account_id '<>  (select seller_account_id from seller_account)
  group by
    offer_id
),

line_items_with_window_functions_enrich_offer_product_address as (
  select
    internal_buyer_line_item_id,
    disbursement_id,
    disbursement_id_or_invoiced,
    line.product_id,
```

```
    legacy_product.legacy_id as legacy_product_id,
    products.title as product_title,
    line.broker_id,
    line.currency,
    line.end_user_account_id,
    acc_enduser.encrypted_account_id as end_user_encrypted_account_id,
    acc_enduser.aws_account_id as end_user_aws_account_id,
    acc_payer.aws_account_id as payer_aws_account_id,
    acc_payer.encrypted_account_id payer_encrypted_account_id,
    line.agreement_id,
    agreement.agreement_revision,
    line.proposer_account_id,
    case when offer.offer_id like 'aiqoffer-%' then null else agreement.start_date end
as Agreement_Start_Date,
    case when offer.offer_id like 'aiqoffer-%' then null else agreement.end_date end as
Agreement_End_Date,
    case when offer.offer_id like 'aiqoffer-%' then null else agreement.acceptance_date
end as Agreement_Acceptance_Date,
    case when offer.offer_id like 'aiqoffer-%' then null else agreement.valid_from end
as agreement_updated_date,
    case when offer.offer_id like 'aiqoffer-%' then null else
line.usage_period_start_date end as Usage_Period_Start_Date,
    case when offer.offer_id like 'aiqoffer-%' then null else
line.usage_period_end_date end as Usage_Period_End_Date,

    line.acceptor_account_id,
    acc_subscriber.aws_account_id as subscriber_aws_account_id,
    acc_subscriber.encrypted_account_id as subscriber_encrypted_account_id,
    offer.offer_id,
    case
      when offer.offer_id in (
        select distinct offer_id
        from cppo_offer_id)
        then 'Private'
      else offer.offer_target
    end as offer_target,
    offer.name offer_name,
    offer.opportunity_name offer_opportunity_name,
    offer.opportunity_description offer_opportunity_description,
    offer.opportunity_id,
    payment_due_date,
    line.bank_trace_id,
    disbursement_date,
    billing_address_id,
```

```
    buyer_invoice_id,
    seller_invoice_id,
    buyer_invoice_date,
    seller_invoice_date,
    gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,
    gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    gross_revenue_invoiced,
    gross_refund_invoiced,
    cogs_invoiced,
    cogs_refund_invoiced,
    aws_rev_share_invoiced,
    aws_refund_share_invoiced,
    aws_tax_share_invoiced,
    aws_tax_share_listing_fee_invoiced,
    aws_tax_share_refund_invoiced,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_invoiced,
    seller_tax_share_invoiced,
    seller_tax_share_refund_invoiced,
    balance_adjustment_invoiced,
    seller_rev_credit_invoiced,
    aws_ref_fee_credit_invoiced,
    gross_revenue_disbursed,
    gross_refund_disbursed,
    cogs_disbursed,
    cogs_refund_disbursed,
    aws_rev_share_disbursed,
    aws_refund_share_disbursed,
    aws_tax_share_disbursed,
    aws_tax_share_listing_fee_disbursed,
    aws_tax_share_refund_disbursed,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_disbursed,
```

```
    seller_tax_share_disbursed,
    seller_tax_share_refund_disbursed,
    balance_adjustment_disbursed,
    seller_rev_credit_disbursed,
    aws_ref_fee_credit_disbursed,
    last_disbursement_date,
    last_disbursement_id,
    last_disburse_bank_trace_id,
    disbursement_date_list,
    disburse_bank_trace_id_list,
    products.product_code,
    acc_products.aws_account_id as manufacturer_aws_account_id,
    products.manufacturer_account_id,
    --add subscriber and payer addressID, payer address preference order: tax
address>billing address>mailing address,  subscriber address preference order: tax
address> mailing address
    coalesce (
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null to follow the
preference order logic above
      case when acc_subscriber.tax_address_id ='' then null else
acc_subscriber.tax_address_id end,
      case when acc_subscriber.mailing_address_id = '' then null else
acc_subscriber.mailing_address_id end) as subscriber_address_id,
    coalesce (
      case when acc_payer.tax_address_id = '' then null else acc_payer.tax_address_id
end,
      case when line.billing_address_id = '' then null else line.billing_address_id
end,
      case when acc_payer.mailing_address_id = '' then null else
acc_payer.mailing_address_id end) as payer_address_id,
    coalesce (
      case when acc_enduser.tax_address_id = '' then null else
acc_enduser.tax_address_id end,
      case when line.billing_address_id = '' then null else line.billing_address_id
end,
      case when acc_enduser.mailing_address_id = '' then null else
acc_enduser.mailing_address_id end) as end_user_address_id
 from
   line_items_with_window_functions as line
 left join agreements_with_history as agreement on
     line.agreement_id = agreement.agreement_id and line.buyer_invoice_date >=
agreement.valid_from_adjusted and line.buyer_invoice_date < agreement.valid_to
 left join offers_with_history_with_target_type as offer on
```

```
        line.offer_id = offer.offer_id and line.buyer_invoice_date >= offer.valid_from
 and line.buyer_invoice_date < offer.valid_to
  left join products_with_history as products on
        line.product_id = products.product_id and line.buyer_invoice_date >=
 products.valid_from_adjusted and line.buyer_invoice_date < products.valid_to
  left join legacy_products as legacy_product on
        line.product_id = legacy_product.new_id
  left join accounts_with_history_with_company_name as acc_payer on
        line.payer_account_id = acc_payer.account_id and line.buyer_invoice_date >=
 acc_payer.valid_from and line.buyer_invoice_date < acc_payer.valid_to
  left join accounts_with_history_with_company_name as acc_enduser on
        line.end_user_account_id = acc_enduser.account_id and line.buyer_invoice_date
 >= acc_enduser.valid_from and line.buyer_invoice_date < acc_enduser.valid_to
  left join accounts_with_history_with_company_name as acc_subscriber on
        line.acceptor_account_id = acc_subscriber.account_id and
 line.buyer_invoice_date >= acc_subscriber.valid_from and line.buyer_invoice_date <
 acc_subscriber.valid_to
  left join accounts_with_history_with_company_name as acc_products on
        products.manufacturer_account_id = acc_products.account_id and
 line.buyer_invoice_date >= acc_products.valid_from and line.buyer_invoice_date <
 acc_products.valid_to

),

line_items_with_window_functions_enrich_offer_product_address_name as (
  select
    line.internal_buyer_line_item_id,
    disbursement_id,
    disbursement_id_or_invoiced,
    product_id,
    legacy_product_id,
    product_title,
    broker_id,
    currency,
    end_user_address_id,
    end_user_account_id,
    end_user_encrypted_account_id,
    end_user_aws_account_id,
    add_enduser.company_name end_user_company_name,
    add_enduser.email_domain end_user_email_domain,
    add_enduser.city end_user_city,
    add_enduser.state_or_region end_user_state,
    add_enduser.country_code end_user_country,
    add_enduser.postal_code end_user_postal_code,
```

```
    payer_aws_account_id,
    payer_encrypted_account_id,
    payer_address_id,
    add_payer.company_name payer_company_name,
    add_payer.email_domain payer_email_domain,
    add_payer.city payer_city,
    add_payer.state_or_region payer_state,
    add_payer.country_code payer_country,
    add_payer.postal_code payer_postal_code,
    agreement_id,
    agreement_revision,
    agreement_start_date,
    agreement_end_date,
    agreement_acceptance_date,
    agreement_updated_date,
    case when proposer_account_id = (select seller_account_id from seller_account) then
null else acc_proposer.aws_account_id end as reseller_aws_account_id,
    case when proposer_account_id = (select seller_account_id from seller_account) then
null else acc_proposer.mailing_company_name end as reseller_company_name,
    usage_period_start_date,
    usage_period_end_date,
    proposer_account_id,
    acc_proposer.aws_account_id as proposer_aws_account_id,
    acceptor_account_id,
    subscriber_aws_account_id,
    subscriber_encrypted_account_id,
    subscriber_address_id,
    add_subscriber.company_name subscriber_company_name,
    add_subscriber.email_domain subscriber_email_domain,
    add_subscriber.city subscriber_city,
    add_subscriber.state_or_region subscriber_state,
    add_subscriber.country_code subscriber_country,
    add_subscriber.postal_code subscriber_postal_code,
    offer_id,
    offer_target,
    offer_name,
    offer_opportunity_name,
    offer_opportunity_description,
    opportunity_id,
    payment_due_date,
    bank_trace_id,
    disbursement_date,
    billing_address_id,
    max(buyer_invoice_id)as buyer_invoice_id,
```

```
    max(seller_invoice_id)as seller_invoice_id,
    max(buyer_invoice_date)as buyer_invoice_date,
    max(seller_invoice_date)as seller_invoice_date,
    gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,
    gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    (gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced +
gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced +
aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced +
aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced +
seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced +
seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced
     + cogs_this_disbursement_id_or_invoiced +
cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced +
aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced +
aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced) as
seller_net_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,
    gross_revenue_invoiced,
    gross_refund_invoiced,
    cogs_invoiced,
    cogs_refund_invoiced,
    aws_rev_share_invoiced,
    aws_refund_share_invoiced,
    aws_tax_share_invoiced,
    aws_tax_share_listing_fee_invoiced,
    aws_tax_share_refund_invoiced,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_invoiced,
    seller_tax_share_invoiced,
    seller_tax_share_refund_invoiced,
    balance_adjustment_invoiced,
    seller_rev_credit_invoiced,
    aws_ref_fee_credit_invoiced,
```

```
    gross_revenue_disbursed,
    gross_refund_disbursed,
    cogs_disbursed,
    cogs_refund_disbursed,
    aws_rev_share_disbursed,
    aws_refund_share_disbursed,
    aws_tax_share_disbursed,
    aws_tax_share_listing_fee_disbursed,
    aws_tax_share_refund_disbursed,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_disbursed,
    seller_tax_share_disbursed,
    seller_tax_share_refund_disbursed,
    balance_adjustment_disbursed,
    seller_rev_credit_disbursed,
    aws_ref_fee_credit_disbursed,
    (gross_revenue_invoiced + gross_revenue_disbursed) as uncollected_gross_revenue,
    -- net revenue = gross revenue - listing fee - tax - cogs
    (gross_revenue_invoiced + gross_refund_invoiced + aws_rev_share_invoiced
+ aws_refund_share_invoiced + seller_tax_share_invoiced +
seller_tax_share_refund_invoiced + cogs_invoiced + cogs_refund_invoiced +
aws_tax_share_listing_fee_invoiced + aws_tax_share_refund_listing_fee_invoiced) as
seller_net_revenue,
    (gross_revenue_invoiced + gross_refund_invoiced + aws_rev_share_invoiced
+ aws_refund_share_invoiced + seller_tax_share_invoiced +
seller_tax_share_refund_invoiced + cogs_invoiced + cogs_refund_invoiced +
aws_tax_share_listing_fee_invoiced + aws_tax_share_refund_listing_fee_invoiced
      + gross_revenue_disbursed + gross_refund_disbursed + aws_rev_share_disbursed
+ aws_refund_share_disbursed + seller_tax_share_disbursed +
seller_tax_share_refund_disbursed + cogs_disbursed + cogs_refund_disbursed +
aws_tax_share_listing_fee_disbursed + aws_tax_share_refund_listing_fee_disbursed) as
uncollected_seller_net_revenue,
    last_disbursement_date,
    last_disbursement_id,
    last_disburse_bank_trace_id,
    disbursement_date_list,
    disburse_bank_trace_id_list,
    product_code,
    manufacturer_aws_account_id,
    manufacturer_account_id,
    acc_manu.mailing_company_name as manufacturer_company_name,
    cast(null as varchar) as AR_Period,
    case
      when (
```

```
       (gross_revenue_invoiced '<>0 and gross_revenue_invoiced = -1 *
gross_revenue_disbursed)
       or (gross_refund_invoiced '<> 0 and gross_refund_invoiced = -1 *
gross_refund_disbursed)
       or (balance_adjustment_invoiced '<> 0 and balance_adjustment_invoiced = -1 *
balance_adjustment_disbursed)
       or (seller_tax_share_refund_invoiced '<> 0 and seller_tax_share_refund_invoiced
= -1 * seller_tax_share_refund_disbursed)
       or (gross_revenue_invoiced = 0 and gross_refund_invoiced = 0 and
balance_adjustment_invoiced = 0 and seller_tax_share_refund_invoiced = 0 and
last_disbursement_id is not null)) then 'Yes'
     when gross_revenue_disbursed = 0 and gross_refund_disbursed = 0 and
balance_adjustment_disbursed = 0 and seller_tax_share_disbursed = 0 and
seller_tax_share_refund_disbursed = 0 then 'No'
     else 'Partial'
   end as Disbursement_Flag
 from line_items_with_window_functions_enrich_offer_product_address as line
 left join accounts_with_history_with_company_name as acc_manu on
   line.manufacturer_account_id = acc_manu.account_id and line.buyer_invoice_date >=
acc_manu.valid_from_adjusted and line.buyer_invoice_date <= acc_manu.valid_to
 left join accounts_with_history_with_company_name as acc_proposer on
   line.proposer_account_id = acc_proposer.account_id and line.buyer_invoice_date >=
acc_proposer.valid_from and line.buyer_invoice_date < acc_proposer.valid_to
 left join address_with_latest_revision as add_payer on
   line.payer_address_id = add_payer.address_id
 left join address_with_latest_revision as add_subscriber on
   line.subscriber_address_id = add_subscriber.address_id
 left join address_with_latest_revision as add_enduser on
   line.end_user_address_id = add_enduser.address_id
 group by
   line.internal_buyer_line_item_id,
   disbursement_id,
   disbursement_id_or_invoiced,
   product_id,
   legacy_product_id,
   product_title,
   broker_id,
   currency,
   end_user_address_id,
   end_user_account_id,
   end_user_encrypted_account_id,
   end_user_aws_account_id,
   add_enduser.company_name,
   add_enduser.email_domain,
```

```
    add_enduser.city,
    add_enduser.state_or_region,
    add_enduser.country_code,
    add_enduser.postal_code,
    payer_aws_account_id,
    payer_encrypted_account_id,
    payer_address_id,
    add_payer.company_name,
    add_payer.email_domain,
    add_payer.city,
    add_payer.state_or_region,
    add_payer.country_code,
    add_payer.postal_code,
    agreement_id,
    agreement_revision,
    case when proposer_account_id = (select seller_account_id from seller_account) then
null else acc_proposer.aws_account_id end,
    case when proposer_account_id = (select seller_account_id from seller_account) then
null else acc_proposer.mailing_company_name end,
    agreement_start_date,
    agreement_end_date,
    agreement_acceptance_date,
    agreement_updated_date,
    usage_period_start_date,
    usage_period_end_date,
    acceptor_account_id,
    subscriber_aws_account_id,
    subscriber_encrypted_account_id,
    subscriber_address_id,
    add_subscriber.company_name,
    add_subscriber.email_domain,
    add_subscriber.city,
    add_subscriber.state_or_region,
    add_subscriber.country_code,
    add_subscriber.postal_code,
    offer_id,
    offer_target,
    offer_name,
    offer_opportunity_name,
    offer_opportunity_description,
    opportunity_id,
    payment_due_date,
    bank_trace_id,
    disbursement_date,
```

```
    billing_address_id,
    gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,
    gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_this_disbursement_id_or_invoiced,
    cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,
    balance_adjustment_this_disbursement_id_or_invoiced,
    seller_rev_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    aws_ref_fee_credit_this_disbursement_id_or_invoiced,
    gross_revenue_invoiced,
    gross_refund_invoiced,
    cogs_invoiced,
    cogs_refund_invoiced,
    aws_rev_share_invoiced,
    aws_refund_share_invoiced,
    aws_tax_share_invoiced,
    aws_tax_share_listing_fee_invoiced,
    aws_tax_share_refund_invoiced,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_invoiced,
    seller_tax_share_invoiced,
    seller_tax_share_refund_invoiced,
    balance_adjustment_invoiced,
    seller_rev_credit_invoiced,
    aws_ref_fee_credit_invoiced,
    gross_revenue_disbursed,
    gross_refund_disbursed,
    cogs_disbursed,
    cogs_refund_disbursed,
    aws_rev_share_disbursed,
    aws_refund_share_disbursed,
    aws_tax_share_disbursed,
    aws_tax_share_listing_fee_disbursed,
    aws_tax_share_refund_disbursed,
    aws_tax_share_refund_listing_fee_disbursed,
    seller_tax_share_disbursed,
    seller_tax_share_refund_disbursed,
    balance_adjustment_disbursed,
```

```
    seller_rev_credit_disbursed,
    aws_ref_fee_credit_disbursed,
    last_disbursement_date,
    last_disbursement_id,
    last_disburse_bank_trace_id,
    disbursement_date_list,
    disburse_bank_trace_id_list,
    product_code,
    manufacturer_aws_account_id,
    manufacturer_account_id,
    acc_manu.mailing_company_name,
    proposer_account_id,
    acc_proposer.aws_account_id
),
invoiced_not_disbursed as(
  select
    --we will filter on rownum =1 in next step,
    -- means internal_buyer_line_item_id, there's only '<invoiced> record, no
 disbursement_id linked
    *,
    max(case when disbursement_id_or_invoiced = ''<invoiced>' then 1 else 2 end)
      over (partition by internal_buyer_line_item_id) rownum
  from line_items_with_window_functions_enrich_offer_product_address_name as line_items

),
collections_and_disbursements as (
  select
    ------------------
    -- Invoice Info --
    ------------------
    buyer_invoice_date as Invoice_Date,
    Payment_Due_Date as Payment_Due_Date,
    concat(
      'Net ',
      case
        when abs(date_diff('Day', Payment_due_date, buyer_invoice_date))>180 then
 '180+'
        else cast(abs(date_diff('Day', Payment_due_date, buyer_invoice_date)) as
 varchar)
        end,
      ' days'
    ) as payment_terms,
    buyer_invoice_id as Invoice_ID,
    coalesce(
```

```
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when seller_invoice_id = '' then null else seller_invoice_id end,
      'Not applicable') as Listing_Fee_Invoice_ID,

    ---------------------------
    --End user Information --
    ---------------------------
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when End_User_Company_Name = '' then null else End_User_Company_Name end,
      'Not available') as End_User_Company_Name,
    End_User_AWS_Account_ID,
    End_User_Encrypted_Account_ID,
    End_User_Email_Domain,
    End_User_City,
    End_User_State as End_User_State_or_Region,
    End_User_Country,
    End_User_Postal_Code,
    End_User_Address_ID,

    ---------------------------
    --Subscriber Information --
    ---------------------------
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_Company_Name is null or Subscriber_Company_Name = '' then 'Not
provided'
      else Subscriber_Company_Name
    end as Subscriber_Company_Name,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      else Subscriber_AWS_Account_ID
    end as Subscriber_AWS_Account_ID,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      else Subscriber_Encrypted_Account_ID
    end as Subscriber_Encrypted_Account_ID,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_Email_Domain is null or Subscriber_Email_Domain = '' then 'Not
provided'
      else Subscriber_Email_Domain
    end as Subscriber_Email_Domain,
    case
```

```
      when Agreement_id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_City is null or Subscriber_City = '' then 'Not provided'
      else Subscriber_City
    end as Subscriber_City,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_State is null or Subscriber_State = '' then 'Not provided'
      else Subscriber_State
    end as Subscriber_State_or_Region,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_Country is null or Subscriber_Country = '' then 'Not provided'
      else Subscriber_Country
    end as Subscriber_Country,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_Postal_Code is null or Subscriber_Postal_Code = '' then 'Not
provided'
      else Subscriber_Postal_Code
    end as Subscriber_Postal_Code,
    case
      when Agreement_ID is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_Address_ID is null or Subscriber_Address_ID = '' then 'Not
provided'
      else Subscriber_Address_ID
    end as Subscriber_Address_ID,

    ----------------------
    -- Procurement Info --
    ----------------------
    -- product title at time of invoice. It is possible that the title changes over
time and therefore there may be multiple product titles mapped to a single product id.
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when Product_Title = '' then null else Product_Title end,
      'Not provided') as Product_Title,
    -- offer name at time of invoice. It is possible that the name changes over time
therefore there may be multiple offer names mapped to a single offer id.
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when (Offer_Name is null or Offer_Name = '') and Offer_Target = 'Public' then
'Not applicable'
      else Offer_Name
    end as Offer_Name,
```

```
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = ''
      then 'Not available'
      else Offer_ID
    end as Offer_ID,
    -- offer visibility at time of invoice.,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      else Offer_Target
    end as Offer_Visibility,
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when Agreement_ID = '' then null else Agreement_ID end,
      'Not available') as Agreement_ID,
    Agreement_Start_Date,
    Agreement_Acceptance_Date,
    Agreement_End_Date,

    Usage_Period_Start_Date,
    Usage_Period_End_Date,

    ------------------------
    -- Disbursement Info --
    ------------------------
    case
      when Disbursement_Flag = 'Yes' then 'Disbursed'
      when Disbursement_Flag = 'No' then 'Not Disbursed'
      else 'Other'
    end as Disbursement_Status,
    last_disbursement_date as disbursement_date,
    case
      when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date))
      else null
    end as Disbursement_Time,
    case
      when Disbursement_Flag = 'No' then 'Not applicable'
      when bank_trace_id is null or bank_trace_id = '' then 'Not available'
      else bank_trace_id
    end as disburse_bank_trace_id,

    --------------
    -- Revenues --
    --------------
```

```
    -- We are rounding the sums using 2 decimal precision
    -- Note that the rounding method might differ between SQL implementations.
    -- The monthly revenue report is using RoundingMode.HALF_UP. This might create tiny
 discrepancies between this SQL output
    -- and the legacy report
    round(-1 * gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as Gross_Revenue,
    round(-1 * gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as Gross_Refund,
    round(-1 * aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as Listing_Fee,
    round(-1 * aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as
 Listing_Fee_Refund,
    truncate(
      case
        when gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced !
= 0 then abs(aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced/
gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced)
        when gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced !=
 0 then abs(aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced/
gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced)
        else 0
      end
      ,4) as Listing_Fee_Percentage,
    round(-1 * seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as
 Seller_Tax_Share,
    round(-1 * seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as
 Seller_Tax_Share_Refund,
    round(-1 * aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as
 AWS_Tax_Share_Listing_Fee,
    round(-1 * aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as
 AWS_Tax_Share_Refund_Listing_Fee,
    round(-1 * cogs_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as Wholesale_cost,
    round(-1 * cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as
 Wholesale_cost_Refund,
    round(-1 * seller_net_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as
 Seller_Net_Revenue,
    currency as Currency,

    substring(internal_buyer_line_item_id,1,strpos(internal_buyer_line_item_id,'-')-1)
 as Transaction_Reference_ID,
    broker_id as AWS_seller_of_record,

    -----------------
    -- Resale info --
    -----------------
    case
```

```
      when Opportunity_Id is null or Opportunity_Id = '' then
        case
          when Offer_Target = 'Public' then 'Not applicable'
          when (Offer_Target is null or Offer_Target = '') and (Agreement_Id is not
null and Agreement_Id != '') then 'Not applicable'
          else null
        end
      else Opportunity_Id
    end as Resale_authorization_ID,
    case
      when Offer_Opportunity_Name is null or Offer_Opportunity_Name = '' then
        case
          when Offer_Target = 'Public' then 'Not applicable'
          when (Offer_Target is null or Offer_Target = '') and (Agreement_Id is not
null and Agreement_Id != '') then 'Not applicable'
          else null
        end
      else Offer_Opportunity_Name
    end as Resale_authorization_name,
    case
      when Offer_Opportunity_Description is null or Offer_Opportunity_Description = ''
then
        case
          when Offer_Target = 'Public' then 'Not applicable'
          when (Offer_Target is null or Offer_Target = '') and (Agreement_Id is not
null and Agreement_Id != '') then 'Not applicable'
          else null
        end
      else Offer_Opportunity_Description
    end as Resale_authorization_description,
    case
      when (Reseller_AWS_Account_ID is not null and Reseller_AWS_Account_ID != '')
        and (Reseller_Company_Name is null or Reseller_Company_Name = '') then 'Not
available'
      when (Reseller_AWS_Account_ID is null or Reseller_AWS_Account_ID = '')
        and (opportunity_id is null or opportunity_id = '') then 'Not applicable'
      when (select seller_account_id from seller_account) '<>
manufacturer_aws_account_id
        and (Reseller_AWS_Account_ID is null or Reseller_AWS_Account_ID = '') then 'Not
applicable'
      else Reseller_Company_Name
    end as Reseller_Company_Name,
    case
      when (Reseller_AWS_Account_ID is null or Reseller_AWS_Account_ID = '')
```

```
        and (Opportunity_Id is null or Opportunity_Id = '') then 'Not applicable'
      when (select seller_account_id from seller_account) '<>
 manufacturer_aws_account_id
        and (Reseller_AWS_Account_ID is null or Reseller_AWS_Account_ID = '') then 'Not
 applicable'
      else Reseller_AWS_Account_ID
    end as Reseller_AWS_Account_ID,

    ----------------------
    -- Payer Information --
    ----------------------
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when Payer_Company_Name = '' then null else Payer_Company_Name end,
      'Not available') as Payer_Company_Name,
    Payer_AWS_Account_ID, -- "Customer AWS Account Number" in legacy report
    Payer_Encrypted_Account_ID,
    Payer_Email_Domain,
    Payer_City,
    Payer_State as Payer_State_or_Region,
    Payer_Country,
    Payer_Postal_Code,
    Payer_Address_ID,

    ---------------------
    -- ISV Information --
    ---------------------
    manufacturer_aws_account_id as ISV_Account_ID,
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when Manufacturer_Company_Name = '' then null else Manufacturer_Company_Name
 end,
      'Not available') as ISV_Company_Name,

    ---------------------
    -- Products info --
    ---------------------
    Legacy_Product_ID,
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when Product_ID = '' then null else Product_ID end,
      'Not provided') as Product_ID,
    -- this is to get the legacy product id https://sim.amazon.com/issues/MP-
INSIGHTS-2561
```

```
   Product_Code,

   case when Disbursement_Flag = 'Yes' then round(-1 *
seller_net_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,2) else 0 end as
Disbursed_Net_Revenue,
   case when Disbursement_Flag = 'No' then round(-1 *
seller_net_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,2) else 0 end as
Undisbursed_Net_Revenue,
   case
     when case when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date)) else
null end <= 0 then 'Not due'
     when case when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date)) else
null end <=30 then '1-30 days late'
     when case when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date)) else
null end <=60 then '31-60 days late'
     when case when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date)) else
null end <=90 then '61-90 days late'
     when case when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date)) else
null end <=120 then '91-120 days late'
     when case when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date)) else
null end >=121 then '121+ days late'
     else null
   end as Disbursement_Period
 from
   line_items_with_window_functions_enrich_offer_product_address_name as line
 where disbursement_id_or_invoiced != ''<invoiced>'

 union

 select
   ------------------
   -- Invoice Info --
   ------------------
   buyer_invoice_date as Invoice_Date,
   Payment_Due_Date as Payment_Due_Date,
   concat(
     'Net ',
     case
```

```
       when abs(date_diff('Day', Payment_due_date, buyer_invoice_date)) >180 then
'180+'
       else cast(abs(date_diff('Day', Payment_due_date, buyer_invoice_date)) as
varchar)
     end,
     ' days'
   ) as payment_terms,
   buyer_invoice_id as Invoice_ID,
   coalesce(
     --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
     case when seller_invoice_id = '' then null else seller_invoice_id end,
     'Not applicable') as Listing_Fee_Invoice_ID,

   ---------------------------
   --End user Information --
   ---------------------------
   coalesce(
     --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
     case when End_User_Company_Name = '' then null else End_User_Company_Name end,
     'Not available') as End_User_Company_Name,
   End_User_AWS_Account_ID,
   End_User_Encrypted_Account_ID,
   End_User_Email_Domain,
   End_User_City,
   End_User_State as End_User_State_or_Region,
   End_User_Country,
   End_User_Postal_Code,
   End_User_Address_ID,

   ---------------------------
   --Subscriber Information --
   ---------------------------
   case
     when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
     when Subscriber_Company_Name is null or Subscriber_Company_Name = '' then 'Not
provided'
     else Subscriber_Company_Name
   end as Subscriber_Company_Name,
   case
     when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
     else Subscriber_AWS_Account_ID
   end as Subscriber_AWS_Account_ID,
   case
     when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
```

```
      else Subscriber_Encrypted_Account_ID
    end as Subscriber_Encrypted_Account_ID,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_Email_Domain is null or Subscriber_Email_Domain = '' then 'Not
provided'
      else Subscriber_Email_Domain
    end as Subscriber_Email_Domain,
    case
      when Agreement_id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_City is null or Subscriber_City = '' then 'Not provided'
      else Subscriber_City
    end as Subscriber_City,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_State is null or Subscriber_State = '' then 'Not provided'
      else Subscriber_State
    end as Subscriber_State_or_Region,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_Country is null or Subscriber_Country = '' then 'Not provided'
      else Subscriber_Country
    end as Subscriber_Country,
    case
      when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_Postal_Code is null or Subscriber_Postal_Code = '' then 'Not
provided'
      else Subscriber_Postal_Code
    end as Subscriber_Postal_Code,
    case
      when Agreement_ID is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
      when Subscriber_Address_ID is null or Subscriber_Address_ID = '' then 'Not
provided'
      else Subscriber_Address_ID
    end as Subscriber_Address_ID,

    ----------------------
    -- Procurement Info --
    ----------------------
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when Product_Title = '' then null else Product_Title end,
      'Not provided') as Product_Title,
```

```
   -- offer name at time of invoice. It is possible that the name changes over time
therefore there may be multiple offer names mapped to a single offer id.
   case
     when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
     when (Offer_Name is null or Offer_Name = '') and Offer_Target = 'Public' then
'Not applicable'
     else Offer_Name
   end as Offer_Name,
   case
     when Agreement_Id is null or Agreement_ID = ''
     then 'Not available'
     else Offer_ID
   end as Offer_ID,
   -- offer visibility at time of invoice.,
   case
     when Agreement_Id is null or Agreement_ID = '' then 'Not available'
     else Offer_Target
   end as Offer_Visibility,
   coalesce(
     --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
     case when Agreement_ID = '' then null else Agreement_ID end,
     'Not available') as Agreement_ID,
   --case when Agreement_Id is null or Agreement_Id = '' then cast(null as timestamp)
else Agreement_Start_Date end as Agreement_Start_Date,
   --case when Agreement_Id is null or Agreement_Id = '' then cast(null as timestamp)
else Agreement_End_Date end as Agreement_End_Date,
   --case when Agreement_Id is null or Agreement_Id = '' then cast(null as timestamp)
else Agreement_Acceptance_Date end as Agreement_Acceptance_Date,
   Agreement_Start_Date,
   Agreement_Acceptance_Date,
   Agreement_End_Date,

   Usage_Period_Start_Date,
   Usage_Period_End_Date,

   -----------------------
   -- Disbursement Info --
   -----------------------
   case
     when Disbursement_Flag = 'Yes' then 'Disbursed'
     when Disbursement_Flag = 'No' then 'Not Disbursed'
     else 'Other'
   end as Disbursement_Status,
   last_disbursement_date as disbursement_date,
```

```
    case
      when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
 date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date))
      else null
    end as Disbursement_Time,
    case
      when Disbursement_Flag = 'No' then 'Not applicable'
      when bank_trace_id is null or bank_trace_id = '' then 'Not available'
      else bank_trace_id
    end as disburse_bank_trace_id,

    --------------
    -- Revenues --
    --------------
    -- We are rounding the sums using 2 decimal precision
    -- Note that the rounding method might differ between SQL implementations.
    -- The monthly revenue report is using RoundingMode.HALF_UP. This might create tiny
 discrepancies between this SQL output
    -- and the legacy report
    round(gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as Gross_Revenue,
    round(gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as Gross_Refund,
    round(aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as Listing_Fee,
    round(aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as Listing_Fee_Refund,
    truncate(
      case
        when gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced !
= 0 then abs(aws_rev_share_this_disbursement_id_or_invoiced/
gross_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced)
        when gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced !=
 0 then abs(aws_refund_share_this_disbursement_id_or_invoiced/
gross_refund_this_disbursement_id_or_invoiced)
        else 0
      end
      ,4) as Listing_Fee_Percentage,
    round(seller_tax_share_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as Seller_Tax_Share,
    round(seller_tax_share_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as
 Seller_Tax_Share_Refund,
    round(aws_tax_share_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as
 AWS_Tax_Share_Listing_Fee,
    round(aws_tax_share_refund_listing_fee_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as
 AWS_Tax_Share_Refund_Listing_Fee,
    round(cogs_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as Wholesale_cost,
    round(cogs_refund_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as Wholesale_cost_Refund,
    round(seller_net_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,2) as Seller_Net_Revenue,
```

```
   currency as Currency,

   substring(internal_buyer_line_item_id,1,strpos(internal_buyer_line_item_id,'-')-1)
as Transaction_Reference_ID,
   broker_id as AWS_seller_of_record,

   -----------------
   -- Resale info --
   -----------------
   case
     when Opportunity_Id is null or Opportunity_Id = '' then
       case
         when Offer_Target = 'Public' then 'Not applicable'
         when (Offer_Target is null or Offer_Target = '') and (Agreement_Id is not
null and Agreement_Id != '') then 'Not applicable'
         else null
       end
     else Opportunity_Id
   end as Resale_authorization_ID,
   case
     when Offer_Opportunity_Name is null or Offer_Opportunity_Name = '' then
       case
         when Offer_Target = 'Public' then 'Not applicable'
         when (Offer_Target is null or Offer_Target = '') and (Agreement_Id is not
null and Agreement_Id != '') then 'Not applicable'
         else null
       end
     else Offer_Opportunity_Name
   end as Resale_authorization_name,
   case
     when Offer_Opportunity_Description is null or Offer_Opportunity_Description = ''
then
       case
         when Offer_Target = 'Public' then 'Not applicable'
         when (Offer_Target is null or Offer_Target = '') and (Agreement_Id is not
null and Agreement_Id != '') then 'Not applicable'
         else null
       end
     else Offer_Opportunity_Description
   end as Resale_authorization_description,
   case
     when (Reseller_AWS_Account_ID is not null and Reseller_AWS_Account_ID != '')
       and (Reseller_Company_Name is null or Reseller_Company_Name = '') then 'Not
available'
```

```
     when (Reseller_AWS_Account_ID is null or Reseller_AWS_Account_ID = '')
       and (opportunity_id is null or opportunity_id = '') then 'Not applicable'
     when (select seller_account_id from seller_account) '<>
manufacturer_aws_account_id
       and (Reseller_AWS_Account_ID is null or Reseller_AWS_Account_ID = '') then 'Not
applicable'
     else Reseller_Company_Name
   end as Reseller_Company_Name,
   case
     when (Reseller_AWS_Account_ID is null or Reseller_AWS_Account_ID = '')
       and (Opportunity_Id is null or Opportunity_Id = '') then 'Not applicable'
     when (select seller_account_id from seller_account) '<>
manufacturer_aws_account_id
       and (Reseller_AWS_Account_ID is null or Reseller_AWS_Account_ID = '') then 'Not
applicable'
     else Reseller_AWS_Account_ID
   end as Reseller_AWS_Account_ID,

   -----------------------
   -- Payer Information --
   -----------------------
   coalesce(
     --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
     case when Payer_Company_Name = '' then null else Payer_Company_Name end,
     'Not available') as Payer_Company_Name,
   Payer_AWS_Account_ID, -- "Customer AWS Account Number" in legacy report
   Payer_Encrypted_Account_ID,
   Payer_Email_Domain,
   Payer_City,
   Payer_State as Payer_State_or_Region,
   Payer_Country,
   Payer_Postal_Code,
   Payer_Address_ID,

   ---------------------
   -- ISV Information --
   ---------------------
   manufacturer_aws_account_id as ISV_Account_ID,
   coalesce(
     --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
     case when Manufacturer_Company_Name = '' then null else Manufacturer_Company_Name
end,
     'Not available') as ISV_Company_Name,
```

```
    ---------------------
    -- Products info --
    ---------------------
    -- product title at time of invoice. It is possible that the title changes over
 time and therefore there may be multiple product titles mapped to a single product id.
    Legacy_Product_ID,
    coalesce(
      --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
      case when Product_ID = '' then null else Product_ID end,
      'Not provided') as Product_ID,
    -- this is to get the legacy product id https://sim.amazon.com/issues/MP-
INSIGHTS-2561
    Product_Code,

    case when Disbursement_Flag = 'Yes' then
 round(seller_net_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,2) else 0 end as
 Disbursed_Net_Revenue,
    case when Disbursement_Flag = 'No' then
 round(seller_net_revenue_this_disbursement_id_or_invoiced,2) else 0 end as
 Undisbursed_Net_Revenue,
    case
      when case when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
 date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date)) else
 null end <= 0 then 'Not due'
      when case when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
 date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date)) else
 null end <=30 then '1-30 days late'
      when case when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
 date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date)) else
 null end <=60 then '31-60 days late'
      when case when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
 date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date)) else
 null end <=90 then '61-90 days late'
      when case when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
 date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date)) else
 null end <=120 then '91-120 days late'
      when case when Disbursement_Flag = 'Yes' then date_diff('DAY',
 date_trunc('DAY',payment_due_date), date_trunc('DAY',last_disbursement_date)) else
 null end >=121 then '121+ days late'
      else null
    end as Disbursement_Period
  from
    invoiced_not_disbursed
  where rownum = 1
```

```
)

select *
from collections_and_disbursements
where payment_due_date >= date_add('DAY', -90, current_date)
--where payment_due_date between cast('2023-01-01' as timestamp) and cast('2024-12-31'
 as timestamp)

--where disbursement_date >= date_add('DAY', -90, current_date)
--where disbursement_date between cast('2023-01-01' as timestamp) and cast('2024-12-31'
 as timestamp)
```

Besteuerte Rechnungen

Um Ihre besteuerten Rechnungen zu finden, können Sie eine Reihe von Abfragen wie im folgenden Beispiel ausführen. Die Abfragen bauen aufeinander auf, um den Steuerbericht zu erstellen.
Sie können das Beispiel wie abgebildet verwenden oder es an Ihre Daten und Anwendungsfälle anpassen.

In den Kommentaren in den Abfragen wird erklärt, was die Abfragen bewirken und wie sie geändert werden können.

```
-- Taxation report

-- General note: When executing this query we are assuming that the data ingested in
 the database is using
-- two time axes (the valid_from column and the update_date column).
-- See documentation for more details: https://docs.aws.amazon.com/marketplace/latest/
userguide/data-feed.html#data-feed-details

-- An account_id has several valid_from dates (each representing a separate revision of
 the data)
-- but because of bi-temporality, an account_id + valid_from tuple can appear multiple
 times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
with accounts_with_uni_temporal_data as (
  select
    account_id,
    aws_account_id,
    encrypted_account_id,
```

```
    mailing_address_id,
    tax_address_id,
    tax_legal_name,
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    tax_registration_number
  from
    (
      select
        account_id,
        aws_account_id,
        encrypted_account_id,
        mailing_address_id,
        tax_address_id,
        tax_legal_name,
        valid_from,
        delete_date,
        tax_registration_number,
        row_number() over (partition by account_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
      from
        accountfeed_v1
    )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

accounts_with_history as (
  with accounts_with_history_with_extended_valid_from as (
    select
      account_id,
      -- sometimes, this columns gets imported as a "bigint" and loses heading 0s ->
 casting to a char and re-adding heading 0s (if need be)
      substring('000000000000'||cast(aws_account_id as varchar),-12) as aws_account_id,
      encrypted_account_id,
      mailing_address_id,
      tax_address_id,
      tax_legal_name tax_legal_name,
      -- The start time of account valid_from is extended to '1970-01-01 00:00:00',
 because:
      -- ... in tax report transformations, some tax line items with invoice_date
 cannot
```

```
      -- ... fall into the default valid time range of the associated account
      CASE
        WHEN LAG(valid_from) OVER (PARTITION BY account_id ORDER BY valid_from ASC) IS
 NULL
            THEN CAST('1970-01-01 00:00:00' as timestamp)
        ELSE valid_from
      END AS valid_from
    from
      (select * from accounts_with_uni_temporal_data ) as account
  )
  select
    account_id,
    aws_account_id,
    encrypted_account_id,
    mailing_address_id,
    tax_address_id,
    tax_legal_name,
    valid_from,
    coalesce(
      lead(valid_from) over (partition by account_id order by valid_from asc),
      cast('2999-01-01 00:00:00' as timestamp)
    ) as valid_to
  from
    accounts_with_history_with_extended_valid_from
),

-- A product_id has several valid_from dates (each representing a product revision),
-- but because of bi-temporality, each product_id + valid_from tuple can appear
 multiple times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
products_with_uni_temporal_data as (
  select
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
    from_iso8601_timestamp(delete_date) as delete_date,
    product_id,
    manufacturer_account_id,
    product_code,
    title
  from
    (
      select
        valid_from,
        update_date,
```

```
        delete_date,
        product_id,
        manufacturer_account_id,
        product_code,
        title,
        row_number() over (partition by product_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
      from
       productfeed_v1
      )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

products_with_history as (
  select
    product_id,
    title,
    valid_from,
    case
      when lag(valid_from) over (partition by product_id order by valid_from asc) is
 null and valid_from < cast('2021-04-01' as timestamp)
        then date_add('Day', -3857, valid_from)
      -- 3827 is the longest delay between acceptance_date of an agreement and the
 product
      -- we are keeping 3857 as a consistency between the offers and products
      when lag(valid_from) over (partition by product_id order by valid_from asc) is
 null and valid_from >= cast('2021-04-01' as timestamp)
        then date_add('Day', -2190, valid_from)
      --after 2021 for the two offers we need to adjust for 2 more years
      else valid_from end as valid_from_adjusted,
    coalesce(
      lead(valid_from) over (partition by product_id order by valid_from asc),
      cast('2999-01-01 00:00:00' as timestamp)
    ) as valid_to,
    product_code,
    manufacturer_account_id
  from
    products_with_uni_temporal_data
),
```

```
-- A tax_item_id has several valid_from dates (each representing a product revision),
-- but because of bi-temporality, each tax_item_id + valid_from tuple can appear
 multiple times with a different update_date.
-- We are only interested in the most recent tuple (ie, uni-temporal model)
tax_items_with_uni_temporal_data as (
  select
    from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
    from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
    delete_date,
    cast(tax_item_id as varchar) as tax_item_id,
    cast(invoice_id as varchar) as invoice_id,
    cast(line_item_id as varchar) as line_item_id,
    cast(customer_bill_id as varchar) as customer_bill_id,
    tax_liable_party,
    transaction_type_code,
    product_id,
    product_tax_code,
    from_iso8601_timestamp(invoice_date) as invoice_date,
    taxed_customer_account_id,
    taxed_customer_country,
    taxed_customer_state_or_region,
    taxed_customer_city,
    taxed_customer_postal_code,
    tax_location_code_taxed_jurisdiction,
    tax_type_code,
    jurisdiction_level,
    taxed_jurisdiction,
    display_price_taxability_type,
    tax_jurisdiction_rate,
    tax_amount,
    tax_currency,
    tax_calculation_reason_code,
    date_used_for_tax_calculation,
    customer_exemption_certificate_id,
    customer_exemption_certificate_id_domain,
    customer_exemption_certificate_level,
    customer_exemption_code,
    customer_exemption_domain,
    transaction_reference_id
  from
    (
      select
        valid_from,
        update_date,
```

```
        delete_date,
        tax_item_id,
        invoice_id,
        line_item_id,
        customer_bill_id,
        tax_liable_party,
        transaction_type_code,
        product_id,
        product_tax_code,
        invoice_date,
        taxed_customer_account_id,
        taxed_customer_country,
        taxed_customer_state_or_region,
        taxed_customer_city,
        taxed_customer_postal_code,
        tax_location_code_taxed_jurisdiction,
        tax_type_code,
        jurisdiction_level,
        taxed_jurisdiction,
        display_price_taxability_type,
        tax_jurisdiction_rate,
        tax_amount,
        tax_currency,
        tax_calculation_reason_code,
        date_used_for_tax_calculation,
        customer_exemption_certificate_id,
        customer_exemption_certificate_id_domain,
        customer_exemption_certificate_level,
        customer_exemption_code,
        customer_exemption_domain,
        transaction_reference_id,
        row_number() over (partition by tax_item_id, valid_from order by
 from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
      from
        taxitemfeed_v1
    )
  where
    -- keep latest ...
    row_num = 1
    -- ... and remove the soft-deleted one.
    and (delete_date is null or delete_date = '')
),

taxation as (
```

```
 select
   tax_items.invoice_id,
   tax_items.line_item_id,
   tax_items.customer_bill_id,
   tax_items.tax_liable_party,
   tax_items.transaction_type_code,
   tax_items.product_id,
   product_tax_item.title as product_title,
   tax_items.product_tax_code,
   tax_items.invoice_date,
   accounts_with_history.aws_account_id as taxed_customer_account_id,
   tax_items.taxed_customer_country,
   tax_items.taxed_customer_state_or_region,
   tax_items.taxed_customer_city,
   tax_items.taxed_customer_postal_code,
   tax_items.tax_type_code as tax_type,
   tax_items.jurisdiction_level,
   tax_items.taxed_jurisdiction,
   tax_items.display_price_taxability_type,
   tax_items.tax_jurisdiction_rate,
   tax_items.tax_amount,
   tax_items.tax_currency,
   tax_items.tax_calculation_reason_code,
   tax_items.date_used_for_tax_calculation,
   coalesce(
     --empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
     case when tax_items.customer_exemption_certificate_id = '' then null else
tax_items.customer_exemption_certificate_id end,
     'Not exempt') customer_exemption_certificate_id,
   coalesce(--empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
     case when tax_items.customer_exemption_certificate_id_domain = '' then null else
tax_items.customer_exemption_certificate_id_domain end,
     'Not exempt') customer_exemption_certificate_id_domain,
   coalesce(--empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
     case when tax_items.customer_exemption_certificate_level = '' then null else
tax_items.customer_exemption_certificate_level end,
     'Not exempt') customer_exemption_certificate_level,
   coalesce(--empty value in Athena shows as '', change all '' value to null
     case when tax_items.customer_exemption_code = '' then null else
tax_items.customer_exemption_code end,
     'Not exempt') customer_exemption_code,
   tax_items.transaction_reference_id
 from
   tax_items_with_uni_temporal_data as tax_items
```

```
    left join products_with_history as product_tax_item on
      tax_items.product_id = product_tax_item.product_id and tax_items.invoice_date
 >= product_tax_item.valid_from_adjusted and tax_items.invoice_date <
 product_tax_item.valid_to
    left join accounts_with_history as accounts_with_history on
      tax_items.taxed_customer_account_id = accounts_with_history.account_id and
 tax_items.invoice_date >= accounts_with_history.valid_from and tax_items.invoice_date
 < accounts_with_history.valid_to

)

select *
from taxation
where invoice_date >= date_add('DAY', -90, current_date)
--where invoice_date between cast('2023-01-01' as timestamp) and cast('2024-12-31' as
 timestamp)
```

Auszahlungen nach Produkten

Um die nach Produkten ausgezahlten Beträge zu ermitteln, können Sie eine Reihe von Abfragen wie die folgende ausführen.

Diese Beispielabfragen bauen aufeinander auf, um die endgültige Liste der Produktdetails mit Auszahlungen zu erstellen. Außerdem wird gezeigt, wie Sie die Produktinformationen zu einem bestimmten Zeitpunkt abrufen können. Sie können dieses Beispiel wie abgebildet verwenden oder es an Ihre Daten und Anwendungsfälle anpassen.

In den Kommentaren in den Abfragen wird erklärt, was die Abfragen bewirken und wie sie geändert werden können.

> **Note**
>
> Bei der Ausführung dieser Abfrage gehen wir davon aus, dass die Daten anhand von zwei Zeitachsen, den `update` Spalten `valid_from` und, aufgenommen werden. Weitere Informationen zu den Achsen finden Sie unterSpeicherung und Struktur von AWS Marketplace Datenfeeds.

```
    -- Get all the products and keep the latest product_id, valid_from tuple
```

```
 with products_with_uni_temporal_data as (
   select
    *
   from
   (
     select
      *,
      ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY product_id, valid_from
          ORDER BY from_iso8601_timestamp(update_date) desc)
          as row_num
     from
      productfeed_v1
   )
   where
     -- A product_id can appear multiple times with the same
     -- valid_from date but with a different update_date column,
     -- making it effectively bi-temporal. By only taking the most
     -- recent tuple, we are converting to a uni-temporal model.
     row_num = 1
 ),

 -- Gets the latest revision of a product
 -- A product can have multiple revisions where some of the
 -- columns, like the title, can change.
 -- For the purpose of the disbursement report, we want
 -- to get the latest revision of a product
 products_with_latest_version as (
  select
   *
  from
  (
   select
    *,
    ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY product_id
        ORDER BY from_iso8601_timestamp(valid_from) desc)
        as row_num_latest_version
   from
    products_with_uni_temporal_data
  )
  where
   row_num_latest_version = 1
),

 -- Get all the accounts and keep the latest account_id, valid_from tuple
```

```
    accounts_with_uni_temporal_data as (
      select
       *
      from
      (
        select
         *,
         ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY account_id, valid_from ORDER BY
from_iso8601_timestamp(update_date) desc) as row_num
        from
         accountfeed_v1
      )
      where
        -- An account_id can appear multiple times with the same
        -- valid_from date but with a different update_date column,
        -- making it effectively bi-temporal. By only taking the most
        -- recent tuple, we are converting to a uni-temporal model.
        row_num = 1
    ),

    -- Gets the latest revision of an account
    -- An account can have multiple revisions where some of the
    -- columns, like the mailing_address_id, can change.
    -- For the purpose of the disbursement report, we want
    -- to get the latest revision of a product
    accounts_with_latest_version as (
     select
      *
     from
     (
      select
       *,
       ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY account_id
           ORDER BY from_iso8601_timestamp(valid_from) desc)
           as row_num_latest_version
      from
       accounts_with_uni_temporal_data
     )
     where
      row_num_latest_version = 1
   ),

    -- Get all the billing events and keep the
    -- latest billing_event_id, valid_from tuple:
```

```
    billing_events_with_uni_temporal_data as (
      select
       *
      from (
        select
          billing_event_id,
          from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
          from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
          from_iso8601_timestamp(invoice_date) as invoice_date,
          transaction_type,
          transaction_reference_id,
          product_id,
          disbursement_billing_event_id,
          action,
          from_account_id,
          to_account_id,
          end_user_account_id,
          CAST(amount as decimal(20, 10)) invoice_amount,
          bank_trace_id,
          ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY billing_event_id, valid_from
              ORDER BY from_iso8601_timestamp(update_date) desc)
              as row_num
        from
          billingeventfeed_v1
        )
      where row_num = 1
    ),

    -- Get all the disbursements
    -- The billing events data is immutable.
    -- It is not required to use time windows based on the
    -- valid_from column to get the most recent billing event
    disbursement_events as (
      select
        billing_events_raw.billing_event_id as disbursement_id,
        billing_events_raw.invoice_date as disbursement_date,
        billing_events_raw.bank_trace_id
      from
        billing_events_with_uni_temporal_data billing_events_raw
      where
        -- Only interested in disbursements, so filter out
        -- non-disbursements by selecting transaction type
        -- to be DISBURSEMENT:
        billing_events_raw.transaction_type = 'DISBURSEMENT'
```

```
        -- Select a time period, you can adjust the dates
        -- below if need be. For billing events use the
        -- invoice date as the point in time of the
        -- disbursement being initiated:
        and billing_events_raw.invoice_date >=
            from_iso8601_timestamp('2020-10-01T00:00:00Z')
        and billing_events_raw.invoice_date <
            from_iso8601_timestamp('2020-11-01T00:00:00Z')
    ),

    -- Get the invoices along with the line items that
    -- are part of the above filtered disbursements
    disbursed_line_items as (
      select
        line_items.transaction_reference_id,
        line_items.product_id,
        line_items.transaction_type,
        (case
           -- Get the payer of the invoice from any
           -- transaction type that is not AWS and
           -- not BALANCE_ADJUSTMENT.
           -- For AWS and BALANCE_ADJUSTMENT, the billing
           -- event feed will show the "AWS Marketplace"
           -- account as the receiver of the funds and the
           -- seller as the payer. Filter those out.
           when line_items.transaction_type
               not like '%AWS%' and transaction_type
               not like 'BALANCE_ADJUSTMENT'
               then line_items.from_account_id
        end) as payer_account_id,
        line_items.end_user_account_id,
        invoice_amount,
        disbursements.disbursement_date,
        disbursements.disbursement_id,
        disbursements.bank_trace_id
      from
        billing_events_with_uni_temporal_data line_items
        -- Each disbursed line item is linked to the parent
        -- disbursement via the disbursement_billing_event_id
        join disbursement_events disbursements
          on disbursements.disbursement_id
          = line_items.disbursement_billing_event_id
      where
        -- we are interested only in the invoice line
```

```
        -- items that are DISBURSED
        line_items.action = 'DISBURSED'
    ),

  -- An invoice can contain multiple line items
  -- Create a pivot table to calculate the different
  -- amounts that are part of an invoice.
  -- The new row is aggregated at
  -- transaction_reference_id - end_user_account_id level
  invoice_amounts_aggregated as (
    select
      transaction_reference_id,
      product_id,
      -- a given disbursement id should have the
      -- same disbursement_date
      max(disbursement_date) as disbursement_date,
      -- Build a pivot table to provide all the
      -- data related to a transaction in a single row.
      -- Note that the amounts are negated. This is because
      -- when an invoice is generated, we give you the
      -- positive amounts and the disbursement event
      -- negates the amounts
      sum(case when transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE'
          then -invoice_amount else 0 end) as seller_rev_share,
      sum(case when transaction_type = 'AWS_REV_SHARE'
          then -invoice_amount else 0 end) as aws_rev_share,
      sum(case when transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE_REFUND'
          then -invoice_amount else 0 end) as seller_rev_refund,
      sum(case when transaction_type = 'AWS_REV_SHARE_REFUND'
          then -invoice_amount else 0 end) as aws_rev_refund,
      sum(case when transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE_CREDIT'
          then -invoice_amount else 0 end) as seller_rev_credit,
      sum(case when transaction_type = 'AWS_REV_SHARE_CREDIT'
          then -invoice_amount else 0 end) as aws_rev_credit,
      sum(case when transaction_type = 'SELLER_TAX_SHARE'
          then -invoice_amount else 0 end) as seller_tax_share,
      sum(case when transaction_type = 'SELLER_TAX_SHARE_REFUND'
          then -invoice_amount else 0 end) as seller_tax_refund,
      -- This is the account that pays the invoice:
      max(payer_account_id) as payer_account_id,
      -- This is the account that subscribed to the product:
      end_user_account_id as customer_account_id,
      bank_trace_id
    from
```

```
      disbursed_line_items
    group by
      transaction_reference_id,
      product_id,
      disbursement_id,
      -- There might be a different end-user for the same
      -- transaction reference id. Distributed licenses
      -- is an example
      end_user_account_id,
      bank_trace_id
),

disbursed_amount_by_product as (
  select
    products.title as ProductTitle,
    products.product_code as ProductCode,
    -- We are rounding the sums using 2 decimal precision
    -- Note that the rounding method might differ
    -- between SQL implementations.
    -- The disbursement seller report is using
    -- RoundingMode.HALF_UP. This might create
    -- discrepancies between this SQL output
    -- and the disbursement seller report
    round(invoice_amounts.seller_rev_share, 2) as SellerRev,
    round(invoice_amounts.aws_rev_share, 2) as AWSRefFee,
    round(invoice_amounts.seller_rev_refund, 2) as SellerRevRefund,
    round(invoice_amounts.aws_rev_refund, 2) as AWSRefFeeRefund,
    round(invoice_amounts.seller_rev_credit, 2) as SellerRevCredit,
    round(invoice_amounts.aws_rev_credit, 2) as AWSRefFeeCredit,
    (
        round(invoice_amounts.seller_rev_share, 2) +
        round(invoice_amounts.aws_rev_share, 2) +
        round(invoice_amounts.seller_rev_refund, 2) +
        round(invoice_amounts.aws_rev_refund, 2) +
        round(invoice_amounts.seller_rev_credit, 2) +
        round(invoice_amounts.aws_rev_credit, 2)
    ) as NetAmount,
    invoice_amounts.transaction_reference_id
          as TransactionReferenceID,
    round(invoice_amounts.seller_tax_share, 2)
          as SellerSalesTax,
    round(invoice_amounts.seller_tax_refund, 2)
          as SellerSalesTaxRefund,
    payer_info.aws_account_id
```

```
          as PayerAwsAccountId,
    customer_info.aws_account_id
          as EndCustomerAwsAccountId,
    invoice_amounts.disbursement_date
          as DisbursementDate,
    invoice_amounts.bank_trace_id
          as BankTraceId
  from
    invoice_amounts_aggregated invoice_amounts
    join products_with_latest_version products
      on products.product_id = invoice_amounts.product_id
    left join accounts_with_latest_version payer_info
      on payer_info.account_id = invoice_amounts.payer_account_id
    left join accounts_with_latest_version customer_info
      on customer_info.account_id = invoice_amounts.customer_account_id
)

select * from disbursed_amount_by_product;
```

Sales Compensation Report (Vertriebsvergütungsbericht)

Um den in Rechnung gestellten Umsatz nach Kunden zu ermitteln, können Sie eine Reihe von Abfragen wie die folgenden ausführen. Diese Beispielabfragen bauen aufeinander auf, um die endgültige Liste der Kundendetails mit dem Gesamtbetrag zu erstellen, der jedem Kunden für die Nutzung Ihrer Software in Rechnung gestellt wird. Sie können die Abfragen wie in der Abbildung gezeigt verwenden oder sie an Ihre Daten und Anwendungsfälle anpassen.

In den Kommentaren in den Abfragen wird erklärt, was die Abfragen bewirken und wie sie geändert werden können.

> **Note**
>
> Bei der Ausführung dieser Abfrage gehen wir davon aus, dass die aufgenommenen Daten zwei Zeitachsen (die `valid_from` und die `update` Spalten) verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Speicherung und Struktur von AWS Marketplace Datenfeeds.

```
    -- Gets all the products and keeps the latest product_id,
    -- valid_from tuple.
    with products_with_uni_temporal_data as (
      select
```

```
      *
     from
     (
       select
        *,
        ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY product_id, valid_from
                 ORDER BY from_iso8601_timestamp(update_date) desc)
                 as row_num
       from
        productfeed_v1
     )
     where
       -- A product_id can appear multiple times with the same
       -- valid_from date but with a different update_date column,
       -- making it effectively bi-temporal. By only taking the most
       -- recent tuple, we are converting to a uni-temporal model.
       row_num = 1
   ),

   -- Gets the latest revision of a product
   -- A product can have multiple revisions where some of the
   -- columns, like the title, can change.
   -- For the purpose of the sales compensation report, we want
   -- to get the latest revision of a product
   products_with_latest_revision as (
    select
     *
    from
    (
     select
      *,
      ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY product_id ORDER BY
from_iso8601_timestamp(valid_from) desc) as row_num_latest_revision
     from
      products_with_uni_temporal_data
    )
    where
     row_num_latest_revision = 1
  ),

    -- Gets all the addresses and keeps the latest address_id,
    -- aws_account_id, and valid_from combination.
    -- We're transitioning from a bi-temporal data model to an
    -- uni-temporal data_model
```

```
 piifeed_with_uni_temporal_data as (
   select
    *
   from
   (
     select
      *,
      ROW_NUMBER() OVER (
         PARTITION BY address_id, aws_account_id, valid_from
         ORDER BY from_iso8601_timestamp(update_date) desc)
         as row_num
     from
      piifeed
   )
   where
     -- An address_id can appear multiple times with the same
     -- valid_from date but with a different update_date column.
     -- We are only interested in the most recent.
     row_num = 1
 ),

-- Gets the latest revision of an address.
-- An address_id can have multiple revisions where some of
-- the columns can change.
-- For the purpose of the sales compensation report, we want to
-- get the latest revision of an address + account_id pair.
pii_with_latest_revision as (
  select
   *
  from
  (
   select
    *,
    ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY address_id, aws_account_id
          ORDER BY from_iso8601_timestamp(valid_from) desc)
          as row_num_latest_revision
   from
    piifeed_with_uni_temporal_data
  )
  where
   row_num_latest_revision = 1
),

-- Gets all the accounts and keeps the latest
```

```
-- account_id, valid_from tuple.
-- We're transitioning from a bi-temporal data
-- model to an uni-temporal data_model.
accounts_with_uni_temporal_data as (
  select
   *
  from
  (
    select
     *,
     ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY account_id, valid_from
         ORDER BY from_iso8601_timestamp(update_date) desc)
         as row_num
    from
     accountfeed_v1
  )
  where
    -- An account_id can appear multiple times with the same
    -- valid_from date but with a different update_date column.
    -- We are only interested in the most recent tuple.
    row_num = 1
),

-- Gets all the historical dates for an account
-- An account can have multiple revisions where some of the
-- columns like the mailing_address_id can change.
accounts_with_history as (
 select
  *,
  -- This interval's begin_date
  case
    when
    -- First record for a given account_id
      lag(valid_from, 1) over (partition by account_id
         order by from_iso8601_timestamp(valid_from) asc) is null
    then
      -- 'force' begin_date a bit earlier because of different
      -- data propagation times. We'll subtract one day as one
      -- hour is not sufficient
      from_iso8601_timestamp(valid_from) - INTERVAL '1' DAY
    else
      -- not the first line -> return the real date
      from_iso8601_timestamp(valid_from)
  end as begin_date,
```

```
      -- This interval's end date.
      COALESCE(
           LEAD(from_iso8601_timestamp(valid_from), 1)
                OVER (partition by account_id
                ORDER BY from_iso8601_timestamp(valid_from)),
           from_iso8601_timestamp('9999-01-01T00:00:00Z')
      ) as end_date
     from
       accounts_with_uni_temporal_data
   ),

    -- Gets all the billing events and keeps the latest
    -- billing_event_id, valid_from tuple.
    -- We're transitioning from a bi-temporal data
    -- model to an uni-temporal data_model.
    billing_events_with_uni_temporal_data as (
      select
       *
      from (
        select
          billing_event_id,
          from_iso8601_timestamp(valid_from) as valid_from,
          from_iso8601_timestamp(update_date) as update_date,
          from_iso8601_timestamp(invoice_date) as invoice_date,
          transaction_type,
          transaction_reference_id,
          product_id,
          disbursement_billing_event_id,
          action,
          currency,
          from_account_id,
          to_account_id,
          end_user_account_id,
          -- convert an empty billing address to null. This will
          -- later be used in a COALESCE call
          case
           when billing_address_id <> '' then billing_address_id else null
          end as billing_address_id,
          CAST(amount as decimal(20, 10)) invoice_amount,
          ROW_NUMBER() OVER (PARTITION BY billing_event_id, valid_from
              ORDER BY from_iso8601_timestamp(update_date) desc)
              as row_num
        from
          billingeventfeed_v1
```

```
        where
          -- The Sales Compensation Report does not contain BALANCE
          -- ADJUSTMENTS, so we filter them out here
          transaction_type <> 'BALANCE_ADJUSTMENT'
          -- Keep only the transactions that will affect any
          -- future disbursed amounts.
          and balance_impacting = '1'
        )
      where row_num = 1
    ),

    -- Gets the billing address for all DISBURSED invoices. This
    -- will be the address of the payer when the invoice was paid.
    -- NOTE: For legal reasons, for CPPO transactions, the
    -- manufacturer will not see the payer's billing address id
    billing_addresses_for_disbursed_invoices as (
      select
        billing_events_raw.transaction_reference_id,
        billing_events_raw.billing_address_id,
        billing_events_raw.from_account_id
      from
        billing_events_with_uni_temporal_data billing_events_raw
      where
        -- the disbursed items will contain the billing address id
        billing_events_raw.action = 'DISBURSED'
        -- we only want to get the billing address id for the
        -- transaction line items where the seller is the receiver
        -- of the amount
        and billing_events_raw.transaction_type like 'SELLER_%'
      group by
        billing_events_raw.transaction_reference_id,
        billing_events_raw.billing_address_id,
        billing_events_raw.from_account_id
    ),

  -- An invoice can contain multiple line items.
  -- We create a pivot table to calculate the different amounts
  -- that are part of an invoice.
  -- The new row is aggregated at
  -- transaction_reference_id - end_user_account_id level
  invoiced_and_forgiven_transactions as (
    select
      transaction_reference_id,
      product_id,
```

```
    -- A transaction will have the same invoice date for all
    -- of its line items (transaction types)
    max(invoice_date) as invoice_date,
    -- A transaction will have the same billing_address_id
    -- for all of its line items. Remember that the billing event
    -- is uni temporal and we retrieved only the latest valid_from item
    max(billing_address_id) as billing_address_id,
    --  A transaction will have the same currency for all
    -- of its line items
    max(currency) as currency,
    -- We're building a pivot table to provide all the
    -- data related to a transaction in a single row
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE'
          then invoice_amount else 0 end) as seller_rev_share,
    sum(case when transaction_type = 'AWS_REV_SHARE'
          then invoice_amount else 0 end) as aws_rev_share,
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE_REFUND'
          then invoice_amount else 0 end) as seller_rev_refund,
    sum(case when transaction_type = 'AWS_REV_SHARE_REFUND'
          then invoice_amount else 0 end) as aws_rev_refund,
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_REV_SHARE_CREDIT'
          then invoice_amount else 0 end) as seller_rev_credit,
    sum(case when transaction_type = 'AWS_REV_SHARE_CREDIT'
          then invoice_amount else 0 end) as aws_rev_credit,
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_TAX_SHARE'
          then invoice_amount else 0 end) as seller_tax_share,
    sum(case when transaction_type = 'SELLER_TAX_SHARE_REFUND'
          then invoice_amount else 0 end) as seller_tax_refund,
    -- this is the account that pays the invoice.
    max(case
      -- Get the payer of the invoice from any transaction type
      -- that is not AWS and not BALANCE_ADJUSTMENT.
      -- For AWS and BALANCE_ADJUSTMENT, the billing event feed
      -- will show the "AWS Marketplace" account as the
      -- receiver of the funds and the seller as the payer. We
      -- are not interested in this information here.
      when
       transaction_type not like '%AWS%'
         and transaction_type not like 'BALANCE_ADJUSTMENT'
       then from_account_id
     end) as payer_account_id,
    -- this is the account that subscribed to your product
    end_user_account_id as customer_account_id
  from
```

```
      billing_events_with_uni_temporal_data
    where
      -- Get invoiced or forgiven items. Disbursements are
      -- not part of the sales compensation report
      action in ('INVOICED', 'FORGIVEN')
    group by
      transaction_reference_id,
      product_id,
      -- There might be a different end-user for the same
      -- transaction reference id. Distributed licenses
      -- is an example.
      end_user_account_id
),

invoiced_items_with_product_and_billing_address as (
  select
    invoice_amounts.*,
    products.product_code,
    products.title,
    payer_info.aws_account_id as payer_aws_account_id,
    payer_info.account_id as payer_reference_id,
    customer_info.aws_account_id as end_user_aws_account_id,
    (
        invoice_amounts.seller_rev_share +
        invoice_amounts.aws_rev_share +
        invoice_amounts.seller_rev_refund +
        invoice_amounts.aws_rev_refund +
        invoice_amounts.seller_rev_credit +
        invoice_amounts.aws_rev_credit +
        invoice_amounts.seller_tax_share +
        invoice_amounts.seller_tax_refund
    ) as seller_net_revenue,
    -- Try to get the billing address from the DISBURSED event
    -- (if any). If there is no DISBURSEMENT, get the billing
    -- address from the INVOICED item. If still no billing address,
    -- then default to getting the mailing address of the payer.
    coalesce(billing_add.billing_address_id,
             invoice_amounts.billing_address_id,
             payer_info.mailing_address_id)
          as final_billing_address_id
  from
    invoiced_and_forgiven_transactions invoice_amounts
    join products_with_latest_revision products
        on products.product_id = invoice_amounts.product_id
```

```
    left join accounts_with_history payer_info
        on payer_info.account_id = invoice_amounts.payer_account_id
          -- Get the Payer Information at the time of invoice creation
          and payer_info.begin_date <= invoice_amounts.invoice_date
          and invoice_amounts.invoice_date < payer_info.end_date
    left join accounts_with_history customer_info
        on customer_info.account_id = invoice_amounts.customer_account_id
          -- Get the End User Information at the time of invoice creation
          and customer_info.begin_date <= invoice_amounts.invoice_date
          and invoice_amounts.invoice_date < customer_info.end_date
    left join billing_addresses_for_disbursed_invoices billing_add
        on billing_add.transaction_reference_id =
           invoice_amounts.transaction_reference_id
        and billing_add.from_account_id =
            invoice_amounts.payer_account_id
),

invoices_with_full_address as (
  select
    payer_aws_account_id as "Customer AWS Account Number",
    pii_data.country as "Country",
    pii_data.state_or_region as "State",
    pii_data.city as "City",
    pii_data.postal_code as "Zip Code",
    pii_data.email_domain as "Email Domain",
    product_code as "Product Code",
    title as "Product Title",
    seller_rev_share as "Gross Revenue",
    aws_rev_share as "AWS Revenue Share",
    seller_rev_refund as "Gross Refunds",
    aws_rev_refund as "AWS Refunds Share",
    seller_net_revenue as "Net Revenue",
    currency as "Currency",
    date_format(invoice_date, '%Y-%m')as "AR Period",
    transaction_reference_id as "Transaction Reference ID",
    payer_reference_id as "Payer Reference ID",
    end_user_aws_account_id as "End Customer AWS Account ID"
  from
    invoiced_items_with_product_and_billing_address invoice_amounts
    left join pii_with_latest_revision pii_data
        on pii_data.aws_account_id = invoice_amounts.payer_aws_account_id
        and pii_data.address_id = invoice_amounts.final_billing_address_id
    -- Filter out FORGIVEN and Field Demonstration Pricing transactions
    where seller_net_revenue <> 0
```

```
)

select * from invoices_with_full_address;
```

Datenfeeds

AWS Marketplace bietet eine Reihe von Datenfeeds, mit denen Verkäufer Informationen über Ihre Produktverkäufe sammeln und analysieren können. Datenfeeds stehen allen registrierten AWS Marketplace Verkäufern zur Verfügung. Da Datenfeeds innerhalb eines Tages generiert werden, enthalten sie die neuesten verfügbaren Daten.

In den folgenden Abschnitten werden die einzelnen Datenfeeds beschrieben.

Themen

- Kontodatenfeed
- Adressdatenfeed
- Datenfeed für Vereinbarungen
- Datenfeed zur Vereinbarung und Gebühr
- Datenfeed zur Laufzeit der Vereinbarung
- Datenfeed zu Abrechnungsereignissen
- Täglicher Nutzungsdaten-Feed
- Datenfeed zu Legacy-Zuweisungen
- Angebotsdatenfeed
- Datenfeed zu Angebotsprodukten
- Datenfeed zum Angebotsziel
- Produktdatenfeed
- Daten-Feed für Steuerartikel

Kontodatenfeed

Dieser Datenfeed enthält Informationen zu allen Konten, mit denen Sie interagieren: Ihre eigenen, alle Channel-Partner, mit denen Sie zusammenarbeiten, Käufer, Zahler und alle besteuerten Konten.

Kontodaten sind unveränderlich und nicht mit einer Versionsnummer verknüpft. Änderungen an Feldern werden angehängt, sodass dieser Datenfeed mehrere Zeilen mit derselben `account_id`

und unterschiedlichen Werten für `valid_from` aufweisen kann. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter Datenhistorisierung.

Der Kontodatenfeed wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten.

Spaltenname	Beschreibung
account_id	Die weltweit eindeutige Kennung (GUID) des Kontos. Kann verwendet werden, um Felder in den `Tax_Item` Datenfeeds `ProductOffer_Target` ,`Billing_Event` , und zu verknüpfen. In diesen Datenfeeds finden Sie Informationen zu den Feldern, die für die Verknüpfung verwendet werden können.
aws_account_id	Die AWS Kontonummer des AWS Verkäuferkontos, die je nach AWS Partition eindeutig ist.
encrypted_account_id	Die eindeutige, verschlüsselte ID für einen einzelnen Käufer Ihrer Anwendung. Der Wert für `encrypted_account_id` wird beispielsweise vom AWS Marketplace Messdienst als Wert für `CustomerIdentifier` diesen Wert verwendet, der von der `ResolveCustomer` Aktion zurückgegeben wird.
mailing_address_id	Die Postanschriftreferenz für dieses Konto.
tax_address_id	Die Steueradressenreferenz für dieses Konto.
tax_registration_number	Bei Nicht-US-Konten die Steuernummer für dieses Konto.

Spaltenname	Beschreibung
tax_legal_name	Bei Nicht-US-Konten der offizielle Unternehmensname. Dies ist der Name, der auf Steuerrechnungen verwendet wird.

Beispiel für Kontodatenfeeds

Das folgende Beispiel zeigt einen Kontodatenfeed. Zur besseren Lesbarkeit werden die Spalten zum Datenverlauf nicht angezeigt. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter Datenhistorisierung.

account_id	aws_account_id	encrypted_account_id	mailing_address_id	tax_address_id	tax_registration_number	tax_legal_name
xk0 CSmiAm6PQ 4QqEog9ii aochIzuPl kMfba7a1o DlZ	444456660000	Zf 7 oMzhe GWpH	25O3K46EN 6 FIIQTXWX8 E3 3 eViOf kaOiPal UiofjyFa			
7nyo5 PLYx81VX9 JI04 jwTRo O1Ff8 88W8 eEwTur biQi	555567679999	373 vuQUqm q8 V	5oJ6 mRF2GVH2V J9HFQiM80 0M vTjSz uLEHmy FY5Lr42s8	5 oJ6 vTjSz mRf2GVH2V J9 hfqim800M uLEHmy FY5Lr42s8	SE823935083345	
VIeGa2t9j 3MuxioH9w c8lsndXXC gGCGUreeX riocM5	73739998888	8 SPxAYmi8M wX	NLUc5UeiM lGFTrDWCo ftDPhDUF1 oaSd8xgl5 QM8Db7	V5N Yogwy 0 hBYBi WMhndGU4A fMggmuoTC	DE469558025	

account_id	aws_account_id	encrypted_account_id	mailing_address_id	tax_address_id	tax_registration_number	tax_legal_name
				2j7Pm8ZKKNNyT		

Adressdatenfeed

> **Important**
>
> AWS Marketplace wird den PiiFeed, der über den Dienst für Lieferdatenfeeds für Verkäufer geliefert wird, im Dezember 2023 einstellen. Verwenden Sie den AddressFeed _V1-Datenfeed für Ihre Adressdatenanforderungen. Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Dieser Datenfeed enthält Kontaktinformationen für alle Konten, mit denen Sie interagieren: Ihre eigenen, alle Channel-Partner, mit denen Sie zusammenarbeiten, Käufer, Zahler und alle besteuerten Konten. Bei jeder neuen Transaktion wird die Kundenadresse für die Transaktion gescannt, und wenn sie nicht in Ihrem Daten-Feed vorhanden ist, wird der Datei Ihres Daten-Feeds ein neuer Eintrag hinzugefügt.

Adressdaten sind unveränderlich.

Der Adressdatenfeed wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten.

Spaltenname	Beschreibung
address_id	Die eindeutige Schlüssel der Adresse. Kann verwendet werden, um über den `Billing_Event` Datenfeed `billing_address_id` im Feld oder über den `Account` Datenfeed in den `tax_address_id`

Spaltenname	Beschreibung
	Feldern `mailing_address_id` oder eine Verbindung herzustellen.
email_domain	Die Domäne für die gespeicherte E-Mail-Adresse für dieses Konto.
company_name	Der Firmenname für dieses Konto.
country_code	Der ISO 3166 Alpha-2-Ländercode für diese Adresse.
state_or_region	Der Bundesstaat oder die Region für diese Adresse.
city	Die Stadt für diese Adresse.
postal_code	Die Postleitzahl für diese Adresse.
address_line_1	Die erste Zeile für diese Adresse.
address_line_2	Die zweite Zeile für diese Adresse.
address_line_3	Die dritte Zeile für diese Adresse.

Beispiel für Adressdatenfeeds

Das folgende Beispiel zeigt einen Adressdatenfeed. Im Datenfeed werden diese Informationen in einer einzigen Tabelle dargestellt. Zur besseren Lesbarkeit werden die Daten hier in zwei Tabellen angezeigt und die Spalten zum Datenverlauf werden nicht angezeigt. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter Datenhistorisierung.

address_id	email_domain	company_name	Landesvorwahl	state_or_region	city	postal_code
v5NH von 0wmHNDGUTC2J7PM8Z	a.com	Unternehmen von	DE		Hamburg	67568

address_id	email_domain	company_name	Landesvorwahl	state_or_region	city	postal_code
KKNNYTBiYogwyAfMggmuo		Mateo Jackson				
g68xdbkzqdvvhzfbgw6yf5yos0a6nisvwhmh5 ViLjf	b.com	Unternehmen von Mary Major	US	OH	Dayton	57684
NLuc5GfTRDWCOFTDPHDUF1CASD8XGL5QM8DB7UeiMl	c.com	Unser Verkäufer	US	NY	New York	89475

address_line_1	address_line_2	address_line_3
	19th Floor	

Datenfeed für Vereinbarungen

Dieser Datenfeed enthält Informationen zu Vereinbarungen, bei denen es sich um einen Vertrag handelt, der zwischen einem Anbieter (registrierter Verkäufer) und einem akzeptierenden Unternehmen (AWS Käufer) unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen. Dieser Datenfeed enthält Informationen zu den Vereinbarungen für die Produktangebote, die Sie als registrierter Verkäufer abgeschlossen haben.

Der Vertragsdatenfeed wird alle 24 Stunden aktualisiert.

In der folgenden Tabelle werden die Elemente im Datenfeed aufgeführt und beschrieben.

Spalte	Description
valid_from	Das erste Datum, für das der Wert für den Primärschlüssel in Bezug auf Werte für andere Felder gültig ist.
insert_date	Das Datum, an dem ein Datensatz in den Datenfeed eingefügt wurde.
update_date	Das Datum, an dem der Datensatz zuletzt aktualisiert wurde.
delete_date	Diese Spalte ist immer leer.
Status	Der aktuelle Status der Vereinbarung. Zu den unterstützten Status gehören: • Aktiv — Einige oder alle Bedingungen der Vereinbarung sind in Kraft. • Beendet — Die Vereinbarung wurde aufgrund eines AWS-initiated Kündigung sereignisses vor dem im Voraus vereinbar ten Enddatum beendet. Am häufigsten ein Zahlungsfehler. • Storniert — Der Akzeptor entscheidet sich dafür, die Vereinbarung vor dem Enddatum zu beenden. • Abgelaufen — Die Vereinbarung endete am zuvor vereinbarten Enddatum. • Ersetzt — Die Vereinbarung wurde durch ein Ersatzangebot ersetzt. • Erneuert — Die Vereinbarung wurde mithilfe von Funktionen wie der automatischen

Spalte	Description
	Verlängerung zu einer neuen Vereinbarung verlängert. • Archiviert — Die Vereinbarung wurde beendet. Der genaue Grund für ihre Beendigung (Beendet, Storniert oder Abgelaufen) ist nicht angegeben. • Zurückgesetzt — Die Version der Vereinbar ung wurde aufgrund eines Fehlers zurückges etzt. Eine frühere Version ist jetzt aktiv. Gilt nur für inaktive Vertragsrevisionen. • Ersetzt — Die Vertragsrevision ist nicht mehr aktiv und eine weitere Vertragsrevision ist jetzt aktiv. Gilt nur für inaktive Vertragsr evisionen.
geschätzter Wert der Vereinbarung	Der bekannte Gesamtbetrag, den der Kunde voraussichtlich während der gesamten Laufzeit des Vertrags zahlen wird.
currency_code	Die Währung des bekannten Gesamtbetrags, in dem der Kunde voraussichtlich während der gesamten Laufzeit des Vertrags zahlen wird.
agreement_id	Die eindeutige Kennung der Vereinbarung.
license_ids	Die mit der Vereinbarung verknüpften Lizenzkennungen, dargestellt als Array.
proposer_account_id	Der Verkäufer, der dies vorgeschlagen hat PurchaseAgreement, dargestellt durch die weltweit eindeutige Kennung (GUID) des Verkäuferkontos. Kann verwendet werden, um dem Kontodatenfeed beizutreten.

Spalte	Description
acceptor_account_id	Der Käufer, der dies akzeptiert hat PurchaseA greement, dargestellt durch die GUID (Global Unique Identifier) des Käuferkontos. Kann verwendet werden, um dem Kontodatenfeed beizutreten.
offer_revision_at_acceptance	Die freundliche ID des Angebots, das dieser Vereinbarung entspricht. Kann verwendet werden, um dem Angebot und den Zieldaten-Feeds des Angebots beizutreten.
offer_set_id	Die Kennung für das Angebotsset, das dem Angebot zugeordnet ist.
start_time	Datum und Uhrzeit des Vertragsbeginns.
end_time	Datum und Uhrzeit des Ablaufs der Vereinbar ung. Bei Pay-as-you-go-Verträgen, die kein Enddatum haben, ist das Feld leer.
acceptance_time	Datum und Uhrzeit der Annahme des Angebots oder der Erstellung der Vereinbarung. • Kann für Bring-Your-Own-Lizenzverein barungen zurückdatiert werden • Kann vom Startdatum abweichen, wenn die Vereinbarung mit der Vereinbarungsfunktion erstellt wurde Future-Dated
intent	Die Absicht des Käufers bei der letzten Änderung der Vereinbarung.
preceding_agreement_id	Die Vereinbarungs-ID der vorherigen Vereinbar ung.
status_reason_code	Der Grund für die Änderung des Vereinbar ungsstatus.

Spalte	Description
recipient_account_id	Das Konto des Verkäufers, der die Daten in den Feeds erhält. Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum `Account` Datenfeed auf dem `account_id` Feld herzustellen.

Beispiel für einen Datenfeed für Vereinbarungen

vali m	agr _id	Kor ID des Ant llers	Acc D des akz enc	offe	Übe tun Ang bei Anr	ang set_	star e	enc	akz _ze	inte	ID der vorl enc Ver ung	Sta	Sta sac e	ges er_ der Ver ung	Wä ode
202 1 20: 0	agr 44c 78a 5t	88a xxx xxx xxx x	88a xxx xxx xxx x	ang k rxx xxx	1	Ang et- yric 74c	202 1 20: 0	202 1 20: 0	202 1 20: 0	NE		AC		1.0(	USD

Datenfeed zur Vereinbarung und Gebühr

Dieser Datenfeed bietet einen Überblick über die Gebühren, die mit einer Vereinbarung verbunden sind, die Sie als registrierter Verkäufer erstellt haben. Dieser Datenfeed enthält derzeit nur Gebühreninformationen für Verträge, die mit einer Laufzeit im Zahlungsplan verknüpft sind.

Der Datenfeed „Vertragsgebühr“ wird alle 24 Stunden aktualisiert.

In der folgenden Tabelle werden die Elemente im Datenfeed aufgeführt und beschrieben.

Spalte	Description
valid_from	Das erste Datum, für das der Wert für den Primärschlüssel in Bezug auf Werte für andere Felder gültig ist.
insert_date	Das Datum, an dem ein Datensatz in den Datenfeed eingefügt wurde.
update_date	Das Datum, an dem der Datensatz zuletzt aktualisiert wurde.
delete_date	Diese Spalte ist immer leer.
Betrag	Der zu berechnende Betrag.
Währungscode	Die Preiswährung der Zahlung.
time	Das geplante Abbuchungsdatum für die geplante Rate.
agreement_id	Die eindeutige Kennung der Vereinbarung.
term_id	Die eindeutige Kennung des Begriffs.

Beispiel für einen Datenfeed mit einer Vereinbarung, einer Gebühr

vali m	inse te	upc te	del te	Bet	cur cod	time	ver ung r	Beg ID
202 4 11:: 0	202 1 01:(0	202 1 01:(0	Nul	284	USI	202 6 00:(000 000 | AG 9TE 2VA XX)	Beg -39 f73 ff7 b41 aa0 68d	KK 66 76 cd8 ac0 2ad eb9	3 2c7 8d4 97 ae2 a6b 349

vali m	inse te	upc te	del te	Bet	curr cod	time	ver ung r	Beg ID												
								c8604cxxx xx												

Datenfeed zur Laufzeit der Vereinbarung

Dieser Datenfeed bietet einen Überblick über die Vertragsdauer, die mit einer Vereinbarung verknüpft ist, die Sie als registrierter Verkäufer erstellt haben.

Der Datenfeed zur Vertragslaufzeit wird alle 24 Stunden aktualisiert.

In der folgenden Tabelle werden die Elemente im Datenfeed aufgeführt und beschrieben.

Spalte	Description
valid_from	Das erste Datum, für das der Wert für den Primärschlüssel in Bezug auf Werte für andere Felder gültig ist.
insert_date	Das Datum, an dem ein Datensatz in den Datenfeed eingefügt wurde.
update_date	Das Datum, an dem der Datensatz zuletzt aktualisiert wurde.
delete_date	Das Datum, an dem der Datensatz gelöscht wurde.
agreement_id	Die eindeutige Kennung der Vereinbarung.
term_id	Die eindeutige Kennung des Begriffs.
term_type	Die Art der Laufzeit, die mit der Vereinbar ung verknüpft ist. Eine vollständige Liste der verfügbaren Bedingungen finden Sie unter https://docs.aws.amazon.com/marketplace/

Spalte	Description
	latest/APIReference/API _Types_ AWS_Marketplace_Agreement_Service.html.
term_configuration	Die zusätzlichen Parameter, die vom Akzeptor bei der Annahme des Begriffs angegeben wurden. Dies gilt für ConfigurableUpfrontPricingTerms und RenewalTerms.

Beispiel für einen Datenfeed mit Vertragsdauer

vali m	inse te	upd te	dele te	agr _id	Beg ID	Beg yp	Beg onfi ion
202 4 11:3 0	202 1 01:0 0	202 1 01:0 0	Nul	AG 9TE 2VA XX	Beg -39 f73 ff7c b41 aa0 68c c86 xx	Cor bleI tPri erm	{"sele rVal ns“: [{"dimens ionKey“ :"Anwendu ngen“, "dimensio nValue“ :1}]}

Datenfeed zu Abrechnungsereignissen

Dieser Datenfeed enthält Informationen zu Abrechnungsereignissen, einschließlich Rechnungsstellung und Auszahlungen.

Sie können diesen Datenfeed beispielsweise verwenden, um zu erfahren, wann und wofür einem Käufer eine Rechnung ausgestellt wird. Sie können auch die SQL-Beispielabfragen verwenden, um die Daten aus diesem Datenfeed zu analysieren.

Dieser Datenfeed enthält Informationen, die mit Abrechnungsereignissen verknüpft sind, für die Sie der eingetragene Verkäufer sind. Bei Vereinbarungen, die über Vertriebspartner geschlossen wurden,

enthält dieser Datenfeed Informationen über Abrechnungsereignisse zwischen dem Hersteller und dem Verkäufer.

Der Datenfeed zu Abrechnungsereignissen wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

Daten zu Abrechnungsereignissen sind unveränderlich.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten.

Name der Spalte	Description
billing_event_id	Eine Kennung für ein Abrechnungsereigni s. Diese ID ist in der Verkäuferumgebung eindeutig.
from_account_id	Das Konto, das das Abrechnungsereignis initiiert hat. Wenn unter `transaction_type` `SELLER_REV_SHARE` angegeben ist, handelt es sich um das Zahlerkonto des Käufers. Dies ist ein Fremdschlüssel für den Kontodatenfeed. Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum `Account` Datenfeed auf dem `account_i d` Feld herzustellen.
to_account_id	Das Konto, das den Transaktionsbetrag für das Produkt erhält. Dies ist ein Fremdschlüssel für den Kontodatenfeed. Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum `Account` Datenfeed auf dem `account_i d` Feld herzustellen.
end_user_account_id	Das Konto, das das Produkt verwendet. Dieses Konto kann sich von den Käufer- und Zahlerkon ten unterscheiden.

Name der Spalte	Description
	Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum `Account` Datenfeed auf dem `account_id` Feld herzustellen.
product_id	Die Kennung des Produkts. Dies ist ein Fremdschlüssel für den Produktdatenfeed. Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum `Product` Datenfeed auf dem `product_id` Feld herzustellen.
action	Der Typ der Aktion für dieses Ereignis. Die möglichen Werte lauten wie folgt: • `INVOICED`— Dem Käufer wurde der Betrag in Rechnung gestellt. • `FORGIVEN`— Dem Käufer wurde der Betrag in Rechnung gestellt und die Gebühr wurde AWS zurückerstattet. • `COLLECTED` — AWS hat diesen Betrag vom Käufer eingezogen. • `DISBURSED` — Der Verkäufer hat diesen Betrag erhalten. Dies kann einen Monat an Rechnungen enthalten oder eine On-Demand-Auszahlung sein.

Name der Spalte	Description
transaction_type	Der Typ der Transaktion. Beispiele finden Sie unter Besteuerungsszenarien. Die möglichen Werte lauten wie folgt: • SELLER_REV_SHARE — Ein positiver Betrag; dies ist der Preis, den der Verkäufer in der Vereinbarung mit dem Käufer festgeleg t hat. • SELLER_TAX_SHARE — Ein positiver Betrag; dies ist der Betrag, der zur SELLER_REV_SHARE Deckung der Steuern hinzukommt, die der Verkäufer schuldet. • AWS_REV_SHARE — Ein negativer Betrag; das ist die Angebotsgebühr. • AWS_TAX_SHARE — Ein positiver Betrag; dies ist der Betrag der zusätzlich AWS erhobenen SteuernSELLER_REV_SHARE . Dieser Betrag hat keinen Einfluss auf den Saldo des Verkäufers. Dieser Betrag wird nicht ausgezahlt und dient der Information des Verkäufers über die Steuern, die dem Käufer in Rechnung gestellt und im Namen des Verkäufers an die Behörden überwiesen werden. • *transaction_type* _REFUND— Der vom Käufer beantragte Rückerstattungsbetrag. • *transaction_type* _CREDIT— Der Betrag wird dem Käufer AWS gutgeschr ieben. • BALANCE_ADJUSTMENT — Eine Anpassung, die von vorgenommen wurde AWS , um Probleme mit der Rechnungs stellung zu lösen.

Name der Spalte	Description
	• `DISBURSEMENT` — Wenn der Wert von `action` ist `DISBURSED` und der Wert von `balance_impacting` ist1, ist dies der an den Verkäufer gezahlte Betrag. Wenn der Wert für `action` ist`INVOICED`, negiert dieser Datensatz den `parent_billing_event_id` Datensatz entweder ganz oder teilweise. In diesem Fall wird die entsprechende Auszahlung angezeigt und der Wert von `disbursement_billing_event_id` ist. `balance_impacting` `0` • `DISBURSEMENT_FAILURE` — Negiert die Transaktion.

Name der Spalte	Description
parent_billing_event_id	Wenn der Wert von `broker_id` ist`AWS_INC`, der Wert von `DISBURSED` oder `action` ist und der Wert von `transaction_type` is`FORGIVEN`, `parent_billing_event_id` bezieht sich das auf das Original `DISBURSEMENT billing_event_id` , das dieses Abrechnungsereignis ausgelöst hat. Wenn `action` einen anderen Wert aufweist, ist dieses Feld gleich null. Wenn der Wert von `broker_id` ist`AWS_EUROPE` , `parent_billing_event_id` bezieht sich der auf das Original, das dieses Fakturierungsereignis ausgelöst hat`billing_event_id` , und zwar in den folgenden Szenarien: • Der Wert von `action` ist `FORGIVEN` oder `INVOICED` und der Wert von `transaction_type` ist `AWS_REV_SHARE` `AWS_REV_SHARE_REFUND` , oder`SELLER_REV_SHARE_REFUND` . • Der Wert von `action` ist `DISBURSED` und der Wert von `transaction_type` ist `ANY` (ohne`DISBURSEMENT_FAILURE`). • Der Wert von `transaction_type` ist `AWS_TAX_SHARE` `AWS_TAX_SHARE_REFUND` ,`SELLER_TAX_SHARE` , oder `SELLER_TAX_SHARE_REFUND` . • Der Wert von `action` ist `DISBURSED` und der Wert von `transaction_type` ist`DISBURSEMENT_FAILURE` .

Name der Spalte	Description
	Wenn der Wert von `broker_id` ist`AWS_EUROPE` , `parent_billing_event_id` bezieht sich der auf das Original `billing_event_id` des vorherigen erfolgreichen Abrechnungsereignisses für das folgende Szenario: • Der Wert von `action` ist `DISBURSED` und der Wert von `transaction_type` ist. `DISBURSEMENT_FAILURE` Wenn der Wert von `broker_id` ist`AWS_EUROPE` , ist dieses Feld für alle verbleibenden Szenarien Null.
disbursement_billing_event_id	Die zugehörige Auszahlung, wenn der Wert von `action` ist `DISBURSED` und einer der folgenden Punkte zutrifft: • `transaction_type like ('SELLER%')` • `transaction_type like ('AWS%')` In allen anderen Szenarien ist dieser Wert Null.
Betrag	Der Betrag des Abrechnungsereignisses.
currency	Der Währungscode ISO 639.
Auszahlungsbetrag	Der Auszahlungsbetrag. Bei dualer Rechnungsstellung enthält dieses Feld den Auszahlungsbetrag. Für Szenarien mit einheitlicher Rechnungsstellung ist dieses Feld leer.

Name der Spalte	Description
Disbursement_Currency	Der ISO-639-Währungscode für den Auszahlungsbetrag. Für Szenarien mit doppelter Rechnungsstellung enthält dieses Feld den Währungscode der Auszahlung. Für Szenarien mit einheitlicher Rechnungsstellung hat dieses Feld den Wert Null.
balance_impacting	Gibt an, ob der Betrag bei der Berechnung der Auszahlungen des Verkäufers berücksichtigt wird. Der Wert `0` gibt an, dass der Betrag zu Informationszwecken angezeigt wird und keine Auswirkungen auf den Saldo hat. Der Wert 1 gibt an, dass dieser Betrag bei der Ermittlung der Auszahlungen des Verkäufers berücksichtigt wird.
invoice_date	Das Datum, an dem die Rechnung erstellt wurde.
payment_due_date	Wenn der Wert von `action` ist`INVOICED`, ist das Fälligkeitsdatum der Rechnung.
usage_period_start_date	Das Startdatum für den Zeitraum im Datensatz.
usage_period_end_date	Das Enddatum für den Zeitraum im Datensatz.
invoice_id	Die AWS Rechnungs-ID.
billing_address_id	Die Rechnungsadresse des Zahlers im Adressdatenfeed. Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum `Address` Datenfeed auf dem `address_id` Feld herzustellen.

Name der Spalte	Description
transaction_reference_id	Eine Kennung, mit der Sie Querverweise zu Daten aus den folgenden Berichten erstellen können: • the section called “Dashboard für abgerechnete Umsätze”
bank_trace_id	Bei Auszahlungstransaktionen (`transaction_type` =ist `DISBURSEMENT` und Aktion ist`DISBURSED`) die von der Bank zugewiesene Trace-ID. Die Trace-ID kann verwendet werden, um mit von der Bank bereitgestellten Berichten der Verkäuferbank zu korrelieren.
broker_id	Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat. Die möglichen Werte lauten wie folgt: • `AWS_INC` — Die Kennung für AWS, Inc. (mit Sitz in den Vereinigte Staaten). • `AWS_EUROPE` — Die Kennung für Amazon Web Services EMEA SARL (mit Sitz in Luxemburg). • `AWS_JAPAN` • `AWS_AUSTRALIA` • `AWS_KOREA` • `NULL` — Frühere Transaktionen ohne ausdrückliche Angabe `broker_id` wurden erleichtert durch. `AWS_INC`

Name der Spalte	Description
buyer_transaction_reference_id	Ein Bezeichner, der alle zugehörigen Datensätze im Fakturierungs-Feed mithilfe oder mithilfe der in SQL erstellten Fensterfunktionen zusammenfasst`GROUP BY`. Diese zugehörigen Datensätze können die Käuferrechnung, die Verkäuferrechnung und die Mehrwertsteuer (VATs) auf die Angebotsgebühr enthalten.
action_date	Das Datum, an dem das Transaktionsereignis eingetreten ist. Das genaue Datum hängt vom Aktionstyp ab: • `INVOICED` — Wenn der Wert der Aktion INVOICED lautet, dann ist action_date das Rechnungsdatum. • `FORGIVEN` — Wenn der Wert der Aktion FORGIVEN lautet, ist action_date das Datum, an dem AWS diese Transaktion als vergeben erkannt hat. • `COLLECTED` — Wenn der Wert der Aktion COLLECTED lautet, entspricht action_date dem Abholdatum. • `DISBURSED` — Wenn der Wert der Aktion AUSGEZAHLT ist, dann ist action_date das Auszahlungsdatum.

Name der Spalte	Description
recipient_account_id	Das Konto des Verkäufers, der die Daten in den Feeds erhält. Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum `Account` Datenfeed auf dem `account_id` Feld herzustellen.
offer_id	Die benutzerfreundliche ID des Angebots, das dem Rechnungseinzelposten des Käufers zugeordnet ist. Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum `Offer` Datenfeed auf dem `offer_id` Feld herzustellen.
buyer_invoice_date	Das Rechnungsdatum der zugehörigen Käuferrechnungsposition.
line_item_id	Die Einzelposten-ID der Rechnung mit der Granularität der Auszahlung.
buyer_line_item_id	Die Einzelposten-ID des Käufers in der Detailansicht der Auszahlung.
charge_variant	Zeigt an, was gekauft oder verkauft wird.
charge_side	Gibt an, ob der Verkäufer die Gebührenvariante kauft oder verkauft.

Besteuerungsszenarien

Das Besteuerungsmodell für das Land und den Staat des Käufers und des Verkäufers bestimmt, wie Steuern erhoben und gezahlt werden. Die folgenden Szenarien sind möglich:

- Steuern werden von AWS erhoben und überwiesen. In diesen Fällen lautet der Wert für `transaction_type` `AWS_TAX_SHARE`.

- Steuern werden vom Verkäufer erhoben AWS, an den Verkäufer ausgezahlt und vom Verkäufer an die Steuerbehörden überwiesen. In diesen Fällen lautet der Wert für `transaction_type` `SELLER_TAX_SHARE`.
- Steuern werden nicht erhoben von. AWS Der Verkäufer muss die Steuern berechnen und an die Steuerbehörden zahlen. Führt in diesen Fällen AWS Marketplace keine Steuerberechnungen durch und erhält keine Steuerinformationen. Der Verkäufer zahlt die Steuern aus dem Umsatzanteil.

Beispiele für Datenfeeds zu Abrechnungsereignissen

Dieser Abschnitt zeigt Beispiele für den Datenzeitraum zum Abrechnungsereignis zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung und einen Monat später. Beachten Sie folgende Informationen zu allen Tabellen in diesem Abschnitt:

- In Datenfeeds bestehen die Werte für `billing_event_id` aus 40-stelligen alphanumerischen Zeichenfolgen. Zur besseren Lesbarkeit werden sie hier als zweistellige Zeichenfolgen angezeigt.
- Im Datenfeed werden diese Informationen in einer einzigen Tabelle dargestellt. Zur Lesbarkeit werden die Daten hier in mehreren Tabellen angezeigt, und nicht alle Spalten werden angezeigt.

Die Beispiele in diesem Abschnitt setzen Folgendes voraus:

- Arnav ist der Käufer.
  - Seine Konto-ID lautet `737399998888`.
  - Er ist in Frankreich ansässig und unterliegt damit den Gesetzen für Marktplatzvermittler. Weitere Informationen finden Sie in der Amazon Web Services-Steuerhilfe.
  - Er hat `prod-o4grxfafcxxxx` gekauft und ihm wurden 120,60 USD für die monatliche Nutzung dieses Produkts in Rechnung gestellt.
  - Er hat die Rechnung innerhalb des Monats bezahlt.
- Jane ist die Herstellerin.
  - Ihre Konto-ID lautet `111122223333`.
- Paulo ist der eingetragene Verkäufer.
  - Seine Konto-ID lautet `777788889999`.
  - Er lebt in Kansas und unterliegt damit nicht den Gesetzen für Marktplatzvermittler.

Datenfeed zu Abrechnungsereignissen für eingetragene Verkäufer

Als eingetragener Verkäufer stellt Paulo dem Käufer, Arnav, eine Rechnung.

Die folgenden Tabellen zeigen die relevanten Informationen im Daten-Feed von Paulo, wenn er Arnav eine Rechnung stellt.

billing_event_id	from_account_id	to_account_id	end_user_account_id	product_id	action	transaction_type
I0	737399998888	777788889999	737399998888	prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	SELLER_REV_SHARE
I1	737399998888	AWS	737399998888	prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	AWS_TAX_TEILEN
I2	777788889999	111122223333	737399998888	prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	SELLER_REV_SHARE
I3	777788889999	AWS	737399998888	prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	AWS_REV_TEILEN

parent_billing_event_id	disbursement_billing_event_id	Betrag	currency	invoice_date	invoice_id
		100	USD	2018-12-31T00:00:00Z	781216640
		20.6	USD	2018-12-31T00:00:00Z	781216640
		-80	USD	2018-12-31T00:04:07Z	788576665
		-0.2	USD	2018-12-31T00:04:07Z	788576665

Die folgenden Tabellen zeigen die relevanten Informationen im Daten-Feed von Paulo am Ende des Monats, nachdem Arnav die Rechnung bezahlt hat.

billing_event_id	from_account_id	to_account_id	end_user_account_id	product_id	action	transaction_type
I10	737399998888	777788889999	737399998888		DISBURSED	SELLER_REV_SHARE
I12	777788889999	111122223333	737399998888		DISBURSED	SELLER_REV_SHARE
I13	777788889999	AWS	737399998888	prod-o4grxfafcxxxx	DISBURSED	AWS_REV_TEILEN
I14	AWS	777788889999			DISBURSED	DISBURSEMENT

parent_billing_event_id	disbursement_billing_event_id	Betrag	currency	invoice_date	invoice_id
I0	I14	-100	USD	2018-12-31T00:00:00Z	781216640
I2	I14	80	USD	2018-12-31T00:04:07Z	788576665
I3	I14	0.2	USD	2018-12-31T00:04:07Z	788576665
		19.8	USD		

Datenfeed zu Abrechnungsereignissen für Hersteller

Die folgenden Tabellen zeigen die relevanten Informationen im Daten-Feed von Jane, wenn Paulo Arnav eine Rechnung stellt.

billing_event_id	from_account_id	to_account_id	end_user_account_id	product_id	action	transaction_type
I5	777788889999	111122223333		prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	SELLER_REV_SHARE
I6	777788889999	111122223333		prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	SELLER_TAX_SHARE
I7	111122223333	AWS		prod-o4grxfafcxxxx	INVOICED	AWS_REV_TEILEN

parent_billing_event_id	disbursement_billing_event_id	Betrag	currency	invoice_date	invoice_id
		73.5		2018-12-31T00:04:07Z	788576665
		6,5		2018-12-31T00:04:07Z	788576665
		-7.35		2018-12-31T00:04:07Z	788576665

Die folgenden Tabellen zeigen die relevanten Informationen im Daten-Feed von Jane am Ende des Monats, nachdem die Rechnung bezahlt wurde.

billing_event_id	from_account_id	to_account_id	end_user_account_id	product_id	action	transaction_type
I30	777788889999	111122223333		prod-o4grxfafcxxxx	DISBURSED	SELLER_REV_SHARE

billing_event_id	from_account_id	to_account_id	end_user_account_id	product_id	action	transaction_type
I31	777788889999	111122223333		prod-o4grxfafcxxxx	DISBURSED	SELLER_TAX_SHARE
I32	111122223333	AWS		prod-o4grxfafcxxxx	DISBURSED	AWS_REV_TEILEN
I33	AWS	111122223333			DISBURSED	DISBURSEMENT

parent_billing_event_id	disbursement_billing_event_id	Betrag	currency	invoice_date	invoice_id
I5	I33	-73.5	USD		
I6	I33	-6.5	USD		
I7	I33	7.35	USD		
		72.65	USD		

Beispielabfragen

Wie unter beschriebenSammeln und Analysieren von Daten mit Datenfeeds, können Sie Athena verwenden, um Abfragen zu den Daten durchzuführen, die als Datenfeeds in Ihrem verwalteten Amazon S3 S3-Bucket gesammelt und gespeichert wurden. Dieser Abschnitt enthält einige Beispiele für häufige Methoden dafür. In allen Beispielen wird davon ausgegangen, dass eine einheitliche Währung verwendet wird.

Beispiel 1: Fakturierter Betrag, einschließlich Steuern

Um herauszufinden, wie viel Käufern in Rechnung gestellt wurde, einschließlich Steuern, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
  action = 'INVOICED'
  AND
  (
    (transaction_type in ('SELLER_REV_SHARE', 'SELLER_TAX_SHARE')
      -- to discard SELLER_REV_SHARE from Manufacturer to Channel Partner, aka cost of
 goods
      AND to_account_id='seller-account-id'
    )
  OR transaction_type= 'AWS_TAX_SHARE'
  );
```

Beispiel 2: Betrag, der Käufern im Namen eines Verkäufers in Rechnung gestellt wurde

Um herauszufinden, wie viel Käufern im Namen eines Verkäufers in Rechnung gestellt wurde, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
  action = 'INVOICED'
  AND transaction_type in ('SELLER_REV_SHARE', 'SELLER_TAX_SHARE')
  AND to_account_id='seller-account-id'
;
```

Beispiel 3: Der Betrag AWS kann im Namen des Verkäufers eingezogen werden

Um herauszufinden, wie viel Geld im Namen eines Verkäufers einziehen AWS kann, abzüglich aller Rückerstattungen, Gutschriften und vergebenen Konten, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
  -- what is invoiced on behalf of SELLER, incl. refunds/ credits and cost of goods
  transaction_type like 'SELLER_%'
  -- FORGIVEN action records will "negate" related INVOICED
  and action in ('INVOICED','FORGIVEN')
;
```

Beispiel 4: Betrag, den der Verkäufer einfordern kann

Um herauszufinden, wie viel Verkäufer einziehen können, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt. In diesem Beispiel werden die anfallenden Angebotsgebühren und Steuern entfernt und alle außergewöhnlichen Saldoanpassungen hinzugefügt. AWS

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
  (transaction_type like 'SELLER_%' -- what is invoiced on behalf of SELLER
  or transaction_type like 'AWS_REV_%' -- what is owed to AWS
  or transaction_type = 'BALANCE_ADJUSTMENT' -- exceptionnal case
  )
  and action in ('INVOICED','FORGIVEN')
;
```

Sie können auch die folgende Abfrage verwenden, um dieselben Informationen zu sammeln, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
  balance_impacting = 1
  and action in ('INVOICED','FORGIVEN')
;
```

Das folgende Beispiel zeigt dieselben Informationen, ist jedoch auf Transaktionen von 2018 beschränkt und geht davon aus, dass alle Käufer ihre Rechnungen bezahlt haben.

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
  invoice_date between '2018-01-01' and '2018-12-31'
  and balance_impacting = 1
  and action in ('INVOICED','FORGIVEN')
;
```

Beispiel 5: Betrag der Auszahlungen

Um den ausgezahlten Betrag herauszufinden, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
select sum(amount) FROM billing_event
```

```
WHERE
  action ='DISBURSED'
  and transaction_type like 'DISBURSEMENT%'
;
```

Beispiel 6: Betrag der noch ausstehenden Auszahlungen

Um den Betrag zu ermitteln, dessen Auszahlung noch aussteht, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt. Diese Abfrage entfernt Beträge, die bereits ausgezahlt wurden.

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event targeted
WHERE
   (transaction_type like 'SELLER_%'  -- what is invoiced on behalf of SELLER
    or transaction_type like 'AWS_REV_%'  -- what is owed to AWS
    or transaction_type = 'BALANCE_ADJUSTMENT' -- exceptionnal case
   )
  -- DISBURSEMENT action records will "negate" 'INVOICED'
  -- but do not take into account failed disbursements
   AND
    (not exists
      (select 1
        from billing_event disbursement
          join billing_event failed_disbursement
           on disbursement.billing_event_id=failed_disbursement.parent_billing_event_id
        where
         disbursement.transaction_type='DISBURSEMENT'
         and failed_disbursement.transaction_type='DISBURSEMENT_FAILURE'
         and targeted.disbursement_billing_event_id=disbursement.billing_event_id
      )
    )
;
```

Eine andere Möglichkeit, dieselben Informationen zu erhalten, besteht darin, eine Abfrage auszuführen, um den Saldo des Verkäufers abzurufen, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
SELECT sum(amount) FROM billing_event
WHERE
 balance_impacting = 1
;
```

Die folgende Abfrage erweitert unser Beispiel. Es beschränkt die Ergebnisse auf Transaktionen von 2018 und gibt zusätzliche Details zu den Transaktionen zurück.

```
select sum(residual_amount_per_transaction)
from
 (SELECT
    max(billed_invoices.amount) invoiced_amount,
    sum(nvl(disbursed_invoices.amount,0)) disbursed_amount,
    -- Exercise left to the reader:
    -- use transaction_type to distinguish listing fee vs seller-owed money
    -- still pending collection
    max(transaction_type) transaction_type,
    max(billed_invoices.amount)
      + sum(nvl(disbursed_invoices.amount,0)) residual_amount_per_transaction
  FROM billing_event billed_invoices
    -- find related disbursements
    left join billing_event disbursed_invoices
      on disbursed_invoices.action='DISBURSED'
      and disbursed_invoices.parent_billing_event_id=billed_invoices.billing_event_id
  WHERE
    billed_invoices.invoice_date between '2018-01-01' and '2018-12-31'
    and billed_invoices.transaction_type like 'SELLER_%' -- invoiced on behalf of
 SELLER
    and billed_invoices.action in ('INVOICED','FORGIVEN')
    -- do not take into account failed disbursements
    AND not exists
      (select 1 from billing_event failed_disbursement
       where disbursed_invoices.disbursement_billing_event_id =
 failed_disbursement.parent_billing_event_id
      )
   GROUP BY billed_invoices.billing_event_id
);
```

Beispiel 7: Saldo einer Gruppe von Rechnungen

Um die Summe einer Reihe von Rechnungen zu ermitteln, können Sie eine Abfrage ausführen, wie im folgenden Beispiel gezeigt.

```
SELECT invoice_id, sum(amount) FROM billing_event targeted
WHERE
  -- invoice_id is only not null for invoiced records AND disbursed records
  -- linking them to related disbursement -> no need to filter more precisely
  invoice_id in ('XXX','YYY')
  -- filter out failed disbursements
  AND not exists
      (select 1
```

```
        from billing_event disbursement
          join billing_event failed_disbursement
           on disbursement.billing_event_id=failed_disbursement.parent_billing_event_id
        where
         disbursement.transaction_type='DISBURSEMENT'
         and failed_disbursement.transaction_type='DISBURSEMENT_FAILURE'
         and targeted.disbursement_billing_event_id=disbursement.billing_event_id
      )
  group by invoice_id;
```

Täglicher Nutzungsdaten-Feed

Dieser Datenfeed enthält detaillierte Informationen zur täglichen Nutzung Ihrer Produkte, einschließlich Messdaten zur Kundennutzung, geschätzter Umsätze und Preisinformationen. Mithilfe der Daten können Sie nachverfolgen, wie Kunden Ihre Produkte verwenden, und anhand der Nutzungsmuster den geschätzten Umsatz berechnen.

Der Datenfeed zur täglichen Nutzung wird alle 24 Stunden aktualisiert.

In der folgenden Tabelle werden die Elemente im Datenfeed aufgeführt und beschrieben.

Spalte	Description
valid_from	Das erste Datum, für das der Wert für den Primärschlüssel in Bezug auf Werte für andere Felder gültig ist.
insert_date	Das Datum, an dem ein Datensatz in den Datenfeed eingefügt wurde.
update_date	Das Datum, an dem der Datensatz zuletzt aktualisiert wurde.
delete_date	Das Datum, an dem der Datensatz vorläufig gelöscht wurde.
usage_feed_id	Die eindeutige Kennung des Nutzungsd atensatzes. Dabei handelt es sich um einen Salted Hash pro Verkäufer, der den Datenschu

Spalte	Description
	tz gewährleistet und gleichzeitig die Einzigart igkeit der Datensätze gewährleistet.
Verwendungsdatum	Das Nutzungsdatum des Kunden ohne die Zeitkomponente. Die Uhrzeit wird weggelassen, da die Nutzung für jeden Tag aggregiert wird.
product_id	Die benutzerfreundliche ID des Produkts. Kann zur Verknüpfung mit den `product_id` Feldern der Datenfeeds Account, Billing_Event und Offer_Product verwendet werden.
agreement_id	Die eindeutige Kennung der Vereinbar ung. Falls vorhanden, beginnt dies immer mit`agmnt-`. Dieses Feld kann gelegentlich leer sein oder nicht den entsprechenden Rechnungspositionen entsprechen.
end_user_account_id	Das Konto, das das Produkt tatsächlich verwendet hat, dargestellt durch die GUID (Globally Unique Identifier) des Endbenutz erkontos. Kann verwendet werden, um dem Kontodatenfeed beizutreten. Dies ist ein Salted Hash pro Verkäufer, nicht die unformatierte AWS-Konto-ID.
payer_account_id	Das Konto, von dem erwartet wird, dass es für die Nutzung des Produkts bezahlt, dargestellt durch die GUID (Global Unique Identifier) des Kontos des Zahlers. Kann verwendet werden, um dem Kontodatenfeed beizutreten. Dies ist ein Salted Hash pro Verkäufer, nicht die unformatierte AWS-Konto-ID.
Region	Die AWS Region, in der die Nutzung durch den Käufer erfolgte.

Spalte	Description
dimension_key	Der vom Verkäufer bei der Veröffentlichung des Angebots konfigurierte Dimensionsschlüssel.
usage_unit	Eine Klassifizierung der Nutzungseinheiten, die die Art der Nutzungsmessung beschreibt.
Nutzungsmenge	Der Nutzungswert für den AWS Dienst oder die Nutzungsart, der dem Abrechnungsdatensatz zugeordnet ist. Der Wert wird mit bis zu 2 Dezimalstellen angegeben.
Preiswährung	Die Währung des geschätzten Umsatzes.
geschätzter Umsatz in Preiswährung	Der geschätzte Umsatz, berechnet mit dem und. `usage_rate_per_unit` `usage_quantity` Der Wert wird mit bis zu 2 Dezimalstellen angegeben. Für ISV-Nutzungsdaten aus Angeboten von Wiederverkäufern muss dieser Wert mit dem Prozentsatz der Umsatzbeteiligung multipliziert werden.
recipient_account_id	Das Konto des Verkäufers, der die Daten in den Feeds erhält.
offer_id	Die freundliche ID des Angebots. Diese entspricht der Offer_ID des Kaufvertrags, sofern verfügbar. Kann verwendet werden, um den Zieldaten-Feeds „Angebot“ und „Angebot“ beizutreten. Aus Konsistenzgründen ist dieses Feld immer ungleich Null.

Spalte	Description
usage_rate_per_unit_in_pricing_currency	Die Nutzungsrate pro Einheit, die mit dem multipliziert werden kann, um die zu überprüfen. `usage_quantity estimated _revenue_in_pricing_currency` Der Wert wird mit bis zu 6 Dezimalstellen angegeben.
charge_item_description	Die vollständige Artikelbeschreibung, normalerweise im Format offer_term_description|region|dimension_description für nutzungsabhängige Gebühren.

Beispiel für einen Feed mit Daten zur täglichen Nutzung

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für den Datenfeed zur täglichen Nutzung mit wichtigen Spalten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden einige Spalten nicht angezeigt.

Verwer gsdatu	produc d	vereinb ungsnu r	Region	dimens _key	Verwer gseinh	Nutzun enge	Preisw ung	geschä er Umsat in Preisw ung	offer_id	Nutzun ate pro Einheit in Preisw ung	Artikelbe schreibun g in Rechnung stellen
15.01.2 5	prod-abcd 1234ef 678	agmnt-wxy z9876a 5432	us-east-1	USE1_ tToken nt	Einheit	24,00	USD	12,00	angebc m nop543 st7890	0,5000	Nutzung der AWS Marketplace Marketplace-Softwarenutzung |US-

Verwer gsdatu	produc d	vereinb ungsnu r	Region	dimens _key	Verwer gseinhe	Nutzun enge	Preisw ung	geschä er Umsatz in Preisw ung	offer_id	Nutzun ate pro Einheit in Preisw ung	Artikelbe schreibun g in Rechnung stellen
											East-1| Millionen Eingabe-Token
2025-05	prod-ijkl9876m234	agmnt-stuv5432v9876	us-west-2	USE1_tTokent	Einheit	1000,0	USD	5,50	angebota bcd987gh5432	0,0055	Nutzung der AWS Marketplace Marketplace-Softwarenutzung |US-West-2| API-Aufrufe

Datenfeed zu Legacy-Zuweisungen

In diesem Datenfeed wird aufgeführt, wie Produkt IDs und IDs Angebot älteren global eindeutigen Identifikatoren (GUIDs) zugeordnet werden. Die alten GUIDs wurden in älteren Berichten verwendet, und die neuen IDs werden in Datenfeeds und in AWS Marketplace APIs verwendet.

Dieser Datenfeed enthält Informationen zu allen Produkten, die Sie als eingetragener Verkäufer erstellt haben, und zu allen Produkten, zu deren Weiterverkauf Sie autorisiert sind.

Der Datenfeed zu Legacy-Zuweisungen wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten.

Name der Spalte	Description
mapping_type	Gibt an, ob es sich um eine Produkt-ID oder eine Angebots-ID handelt.
legacy_id	Die Legacy-ID für dieses Produkt oder Angebot.
new_id	Die Anzeige-ID für dieses Produkt oder Angebot. Diese ID wird als Primärschlüssel und mit allen aktuellen API-Aktionen verwendet.

Beispiel für Datenfeeds zu Legacy-Zuweisungen

Das folgende Beispiel zeigt einen Datenfeed zu Legacy-Zuweisungen. Zur besseren Lesbarkeit werden die Spalten zum Datenverlauf nicht angezeigt. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter Datenhistorisierung.

mapping_type	legacy_id	new_id
ANGEBOT	8a806c74-dbd6-403e-9362-bb08f417ff37	offer-dacpxznflfwin
PRODUKT	1368541d-890b-4b6c-9bb9-4a55306ab642	prod-o4grxfafcxxxy
ANGEBOT	558d8382-6b3a-4c75-8345-a627b552f5f1	offer-gszhmle5npzip

Angebotsdatenfeed

Der Angebotsdatenfeed enthält Informationen zu allen Angeboten, die Sie als registrierter Verkäufer erstellt haben. Wenn ein einzelnes Angebot mehrere Überarbeitungen aufweist, sind alle Änderungen im Datenfeed enthalten.

Wenn Sie ein Angebot überarbeiten und sich die Daten in einem offenen Feld ändern, wird im Datenfeed ein neuer Datensatz für denselben Primärschlüssel (`offer_id`Plus`offer_revision`) erstellt. Das `valid_from` Feld hat jedoch einen anderen Wert. Weitere Informationen zu den Datenfeed-Verlaufsspalten finden Sie unter Datenhistorisierung.

Der Angebotsdatenfeed wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

Die folgende Tabelle enthält die Namen und Beschreibungen der Spalten des Datenfeeds.

Name der Spalte	Description
`offer_id`	Der Anzeigename für das Angebot. Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum `offer_id` Feld des `Offer_Product` Datenfeeds herzustellen.
`offer_revision`	Die Überarbeitung des Angebots. Dieses Feld und das Feld `offer_id` bilden zusammen den Primärschlüssel. Mit`offer_id`, kann verwendet werden, um eine Verbindung zu den `offer_revision` Feldern `offer_id` und des `Target_Offer` Datenfeeds herzustellen.
`name`	Der vom Verkäufer definierte Name des Angebots.
`expiration_date`	Das Datum und die Uhrzeit, wann das Angebot abläuft.
`opportunity_name`	Alle mit diesem Angebot verknüpften Daten zu Verkaufschancen. Wenn das Angebot an eine

Name der Spalte	Description
	Verkaufschance in AWS gebunden ist, wird dieses Feld ausgefüllt.
`opportunity_description`	Alle mit diesem Angebot verknüpften beschreibenden Informationen. Wenn das Angebot an eine Verkaufschance in AWS gebunden ist, wird dieses Feld ausgefüllt.
`seller_account_id`	Die weltweit eindeutige Kennung (GUID) des Verkäuferkontos. Kann verwendet werden, um eine Verbindung mit dem `account_id` Feld im Kontodatenfeed herzustellen.
`opportunity_id`	Eine ID für die Verkaufschance wird nur eingegeben, wenn ein Wiederverkäufer Ihr Produkt verkauft. Alle Angebote, die von verschiedenen Vertriebspartnern (oder Verkäufern) erstellt wurden, haben dasselbe, `opportunity_id` sofern es sich um dasselbe Produkt handelt.
recipient_account_id	Das Konto des Verkäufers, der die Daten in den Feeds erhält. Kann verwendet werden, um dem `Account` Datenfeed auf dem `account_id` Feld beizutreten.

Beispiel für Angebotsdatenfeeds

Das folgende Beispiel zeigt einen Angebotsdatenfeed. Zur besseren Lesbarkeit werden die Spalten zum Datenverlauf nicht angezeigt. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter Datenhistorisierung.

offer_id	offer_revision	Name	expiration_date	opportunity_name	opportunity_description	seller_account_id	Opportunity-ID
offer-dacpxznflfwin	1	Angebot zum Enterprise-Vertragsprogramm	9999-01-01T00:00:00Z				
offer-gszhmle5npzip	1	Vom Verkäufer erstelltes privates Angebot	2020-10-31T00:00:00Z				
offer-hmzhyle8nphlp	1	Angebot zum Enterprise-Vertragsprogramm	9999-01-01T00:00:00Z				

Datenfeed zu Angebotsprodukten

Ein Angebot kann mehrere Produkte enthalten und ein Produkt kann in verschiedenen Angeboten enthalten sein. Dieser Datenfeed listet Informationen zu den Beziehungen zwischen Angeboten und Produkten auf.

Dieser Datenfeed enthält Informationen zu allen Produktangeboten, die Sie als eingetragener Verkäufer erstellt haben.

Wenn Sie ein Produkt einem Angebot hinzufügen oder daraus entfernen, erstellen Sie eine Angebotsüberarbeitung.

Der Datenfeed zu Angebotsprodukten wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten. Informationen zu den Datenfeed-Verlaufsspalten finden Sie unter Datenhistorisierung.

Spaltenname	Beschreibung		
offer_id	Der Anzeigename dieses Angebots. Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum `offer_id` Feld des `Offer` Datenfeeds herzustellen.		
offer_revision	Bildet zusammen mit dem Feld `offer_id` den Fremdschlüssel für die Angebotsü berarbeitung.		
product_id	Der Anzeigename des Produkts; dies ist der Fremdschlüssel für das Produkt, das zu diesem Angebot gehört. Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum `product_id` Feld des `Product` Datenfeeds herzustel len.		

Beispiel für Datenfeeds zu Angebotsprodukten

Das folgende Beispiel zeigt einen Datenfeed zu Angebotsprodukten.

offer_id	offer_revision	product_id
offer-dacpxznflfwin	10	prod-o4grxfafcxxxx
offer-gszhmle5npzip	24	prod-o4grxfafcxxxy

Datenfeed zum Angebotsziel

Dieser Datenfeed listet die Ziele der Überarbeitung eines Angebots für alle Angebote auf, die Sie als eingetragener Verkäufer erstellt haben. Wenn ein einzelnes Angebot mehrere Überarbeitungen aufweist, sind alle Änderungen im Datenfeed enthalten.

Wenn Sie ein Angebot überarbeiten und sich die Daten in einem angezeigten Feld ändern, wird im Datenfeed ein neuer Datensatz für denselben Primärschlüssel (`offer_id` plus `offer_revision`) erstellt, jedoch mit einem anderen Wert für das Feld `valid_from`.

Der Datenfeed zum Angebotsziel wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten.

Spaltenname	Beschreibung
offer_target_id	Der Primärschlüssel des Feeds.
offer_id+offer_revision	Die Kennung und Überarbeitung des Angebots. Diese beiden Spalten verweisen auf das Angebot, auf das sich dieses Ziel bezieht. Kann verwendet werden, um die `offer_revision` Felder `offer_id` und des `Target` Datenfeeds zu verknüpfen.

Spaltenname	Beschreibung
target_type	Gibt an, ob es sich bei dem Angebotsempfänger um `BuyerAccounts` handelt, was auf ein privates Angebot hinweist, oder um `ParticipatingPrograms`.
polarity	Gibt an, ob das Angebot für den `target_type` gelten soll. Zulässige Werte sind: • `PositiveTargeting` — Das Angebot gilt dafür `target_type`. • `NegativeTargeting` — Das Angebot gilt dafür nicht `target_type`.
Wert	Eine Zeichenfolge, die das Ziel darstellt: entweder eine AWS Konto-ID oder ein Programm, das mit einem Angebot verwendet werden kann. Zum Beispiel Standardvertrag für AWS Marketplace (SCMP) oder AWS Marketplace Felddemonstrationsprogramm (FDP).

Beispiel für Datenfeeds zum Angebotsziel

Das folgende Beispiel zeigt einen Datenfeed zum Angebotsziel. Zur besseren Lesbarkeit werden die Spalten zum Datenverlauf nicht angezeigt. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter Datenhistorisierung.

offer_target_id	offer_id	offer_revision	target_type	polarity	Wert
925ddc73f6a373b7d5544ea3210610803b600	offer-dacpxznflfwin	1	ParticipatingPrograms	PositiveTargeting	EnterpriseContract

offer_target_id	offer_id	offer_revision	target_type	polarity	Wert
471ff22ae3165278f1fb960d3e14517bcd601	offer-gszhmle5npzip	1	ParticipatingPrograms	PositiveTargeting	FieldDemonstration
511ff22adfj65278f1fb960d3e14517bcd6e602	offer-gszhmle5npzip	1	ParticipatingPrograms	PositiveTargeting	EnterpriseContract

Produktdatenfeed

Dieser Datenfeed enthält Informationen zu allen Produkten, die Sie als eingetragener Verkäufer erstellt haben, und zu allen Produkten, zu deren Weiterverkauf Sie autorisiert sind.

Produktdaten sind veränderbar. Das heißt, wenn Sie den Wert für eins der folgenden Felder ändern, wird im Datenfeed ein neuer Datensatz mit einem anderen Wert für das Feld `valid_from` erstellt. Weitere Informationen zu den Datenfeed-Verlaufsspalten finden Sie unter Datenhistorisierung.

Der Produktdatenfeed wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten.

Spaltenname	Beschreibung
product_id	Der Anzeigename des Produkts. Kann verwendet werden, um eine Verbindung zu den `product_id` Feldern der `Offer_Product` Datenfeeds `AccountBilling_Event` , und herzustellen.
manufacturer_account_id	Die Kennung des Produktinhabers. Dies ist ein Fremdschlüssel für den Kontodatenfeed.

Spaltenname	Beschreibung
	Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum `account_id` Feld des `Account` Datenfeeds herzustellen.
product_code	Der vorhandene Produktcode für die Berechtigung, der zum Messen des Produkts verwendet wird. Dieser Wert wird auch verwendet, um Daten mit einem Bericht zu verknüpfen oder um auf die im AWS Marketplace Metering Service bereitgestellten Informationen zu verweisen.
Titel	Der Titel des Produkts.

Beispiel für Produktdatenfeeds

Das folgende Beispiel zeigt einen Datenfeed zum Angebotsziel. Zur besseren Lesbarkeit werden die Spalten zum Datenverlauf nicht angezeigt. Weitere Informationen zu Feldern zum Datenverlauf finden Sie unter Datenhistorisierung.

product_id	manufacturer_account_id	product_code	Titel
prod-o4grxfafcxxxx	555568000000	product_code_1	Product1
prod-t3grxfafcxxxy	444457000000	product_code_2	Product2
prod-x8faxxfafcxxy	666678000000	product_code_3	Product3

Daten-Feed für Steuerartikel

Dieser Datenfeed enthält Informationen zu Steuerberechnungen für eine Kundenrechnung.

Es können mehrere Einzelposten (`line_item_id`) für ein bestimmtes Produkt (`product_id`) eine bestimmten Kundenrechnung (`invoice_id`) vorhanden sein, mindestens eine für jede Steuergerichtsbarkeit. Dies ist beispielsweise bei nutzungsabhängigen Rechnungen für Kunden der Fall, die unterschiedliche AWS Regionsregeln von verschiedenen AWS Entitäten verwenden (z.

B. in den USA und Irland). Weitere Informationen darüber, wo Umsatzsteuer, Mehrwertsteuer oder GST auf Ihre Verkäufe AWS erhoben und diese Steuern im Namen von AWS, Inc. an die lokalen Steuerbehörden überwiesen werden, finden Sie in der Amazon Web Service Tax Help.

Der Daten-Feed zum Steuerartikel wird alle 24 Stunden aktualisiert, sodass täglich neue Daten verfügbar sind.

Die Daten von Steuerartikeln sind unveränderlich.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Namen und Beschreibungen der Daten-Feed-Spalten. Weitere Informationen zu Spalten zum Datenverlauf finden Sie unter Datenhistorisierung.

Name der Spalte	Description
tax_item_id	Eine eindeutige Kennung für einen Steuerart ikeldatensatz.
invoice_id	Die AWS Rechnungs-ID. Sie können diesen Wert mit dem Wert von `product_id` verwenden, um zugehörige Steuerfakturierung sereignisse zu finden.
line_item_id	Eine eindeutige Kennung für eine Einzelpos ition auf einer Kundenrechnung. Erstattun gstransaktionen haben die gleiche Positions-ID wie ihre Steuertermintransaktionen.
customer_bill_id	Die eindeutige Kennung der Kundenrec hnung. Käufer können diese Kennung an den Verkäufer weitergeben, um Fragen zur Steuerberechnung zu identifizieren und zu lösen.
tax_liable_party	Entweder `AWS` oder `Seller`. Wenn der Verkäufer steuerpflichtig ist, werden Steuern erhoben. Wenn AWS es sich um die steuerpfl ichtige Partei handelt, wird die Umsatzsteuer von AWS erhoben und abgeführt. Weitere

Name der Spalte	Description
	Informationen finden Sie unter AWS Marketplace Verkäufer und Steuereinzug. Wenn keine Steuern erhoben werden, wird hier kein Wert angezeigt. Der Verkäufer muss feststellen, ob für jede Rechnung bestimmte Steuern erhoben wurden, da der Verkäufer für die Steuererhebung verantwortlich ist.
transaction_type_code	Der Typ der Transaktion. Die möglichen Werte lauten wie folgt: • `AWS`— Ein Steuertermingeschäft • `REFUND`— Eine vollständige oder teilweise Rückerstattung • `TAXONLYREFUND` — Eine reine Steuerrückerstattung Rückerstattungstransaktionen haben die Positions-ID mit ihren ursprünglichen Termintransaktionen gemeinsam.
product_id	Ein Fremdschlüssel für das Produkt. Kann verwendet werden, um dem `Product` Datenfeed auf dem `product_id` Feld beizutreten.
product_tax_code	Ein Standard-Code zum Identifizieren der Steuer-Eigenschaften für ein Produkt. Verkäufer wählen die Eigenschaften aus, wenn sie das Produkt erstellen oder ändern.
invoice_date	Das Datum, an dem die Rechnung erstellt wurde.

Name der Spalte	Description
taxed_customer_account_id	Ein Fremdschlüssel für die Kontoentität, die besteuert wird. Kann verwendet werden, um eine Verbindung zum `Account` Datenfeed auf dem `account_id` Feld herzustellen.
taxed_customer_country	Der ISO 3166 Alpha 2-Ländercode der Adresse, die für Steuerberechnungen verwendet wird.
taxed_customer_state_or_region	Das Bundesland, die Region oder die Provinz, die für Steuerberechnungen verwendet wird.
taxed_customer_city	Die Stadt, die für Steuerberechnungen verwendet wird.
taxed_customer_postal_code	Die Postleitzahl, die für Steuerberechnungen verwendet wird.
tax_location_code_taxed_jurisdiction	Der Vertex-Geocode, der dem Steuerstandort zugeordnet ist.
tax_type_code	Der Typ der Steuer, der für die Transaktion angewendet wird. Die möglichen Werte sind `None`, `Sales` und `SellerUse` .
jurisdiction_level	Die Zuständigkeitsebene der Adresse, die für den Steuerstandort verwendet wird. Die möglichen Werte sind `State`, `County`, `City`.und `District`.
taxed_jurisdiction	Name der Steuergerichtsbarkeit.

Name der Spalte	Description
display_price_taxability_type	Ob der Preis, den Käufer sehen, inklusive oder exklusive Steuern angegeben wird. Alle AWS Marketplace Angebote verstehen sich zuzüglich Steuern.
taxable_amount	Der steuerpflichtige Betrag der Transaktion auf dieser Gerichtsbarkeitsebene.
nontaxable_amount	Der nicht steuerpflichtige Betrag der Transakti on nach Gerichtsbarkeitsebene.
tax_jurisdiction_rate	Der Steuersatz der auf dieser Gerichtsb arkeitsebene angewendet wird.
tax_amount	Die Höhe der Steuer, die auf dieser Gerichtsb arkeitsebene berechnet wird.
tax_currency	Der ISO 4217 Alpha 3-Währungscode für oben genannte Beträge.
tax_calculation_reason_code	Nach Jurisdiktionsbereich: ein Kennzeichen, ob die Transaktion steuerpflichtig, nicht steuerpfl ichtig, steuerbefreit oder steuerfrei ist.
date_used_for_tax_calculation	Das Datum, das zur Berechnung der Steuer auf die Transaktion verwendet wird.
customer_exemption_certificate_id	Die Zertifikat-ID der Freistellungsbesch einigung.
customer_exemption_certificate_id_domain	Der Speicherort, an dem das Zertifikat auf Amazon-Systemen gespeichert ist.
customer_exemption_certificate_level	Die Zuständigkeitsebene, die die Freistellung genehmigt hat.
customer_exemption_code	Der Code für die Befreiung, z. B. `RESALE`.

Name der Spalte	Description
customer_exemption_domain	Das Amazon-System, das verwendet wird, um die Kundenfreistellungsinformationen zu erfassen (falls verfügbar).
transaction_reference_id	Eine Kennung, mit der Sie Querverweise zu Daten aus den folgenden Berichten erstellen können: • the section called “Dashboard für abgerechnete Umsätze”
legal_amount	Der Steuerbetrag in der gesetzlichen Währung für die zu zahlende Steuer.
legal_currency	Die gesetzliche Währung für die zu zahlende Steuer.
tax_invoice_id	Die Steuerrechnungsnummer für die Steuerposition bei doppelter Rechnungsstellung. Für Szenarien mit einheitlicher Rechnungsstellung ist dieses Feld leer.
tax_invoice_date	Das Datum der Steuerrechnung. Dieses Feld ist für Szenarien mit einheitlicher Rechnungsstellung leer.

> **Note**
>
> Ab dem 5. August 2021 werden die internationalen Marketplace Facilitator-Steuern für AWS Marketplace Verkäufe Einträge im Datenfeed für Steuerartikel enthalten. Das bedeutet, dass ab dem 5. August 2021 für jeden AWS_TAX_SHARE SELLER_TAX_SHARE-Datensatz im Datenfeed mit Abrechnungsereignissen ein entsprechender Datensatz im Datenfeed für Steuerartikel erwartet wird.

Beispiel für den Daten-Feed für Steuerartikel

Das folgende Beispiel zeigt einen Daten-Feed zum Steuerartikel. Im Datenfeed werden diese Informationen in einer einzigen Tabelle dargestellt. Zur Lesbarkeit werden die Daten hier in mehreren Tabellen angezeigt, und nicht alle Spalten werden angezeigt.

tax_item_id	invoice_id	line_item_id	customer_bill_id
6p2ni6tu041xagvhbyanbgxl3xameha16txjoav_0001	781216640	710000000 00000000000	221000000 0000000000
6p2ni6tu041xagvhbyanbgxl3xameha16txjoav_0002	781216640	530000000 00000000000	221000000 0000000000
flr4jobxjzww8czdsrq4noue2uxd56j39wxw0k7_0001	250816266	764000000 00000000000	572000000 0000000000
gfkjjobxjzw56jgkrsrqgjtk52uxd56j39wgj567d_0002	280336288	764000000 00000000000	572439000 0000000000
wwk1qpvb8ran3geiw8e3mp6dgs2qj7wpkuwhgk1_0001	451431024	993000000 00000000000	123000000 0000000000
wwk1qpvb8ran3geiw8e3mp6dgs2qj7wpkuwhgk1_0002	451431024	993000000 00000000000	312000000 0000000000
fnohdid8kwgqq9lvii2k30spn3ftgwihbe8h75x_0001	229987654	921000000 00000000000	639000000 0000000000

tax_liable_party	transaction_type_code	product_id	product_tax_code	invoice_date
Verkäufer	AWS	prod-o4grxfafcxxxx	AWSMP_SOFTWARE_RA	2018-12-31T00:00:00Z
Verkäufer	AWS	prod-o4grxfafcxxxx	AWSMP_SOFTWARE_RA	2018-12-31T00:00:00Z
Verkäufer	AWS	prod-t3grxfafcxxxy	AWS_REMOTE_ZUGANGSSOFTWARE	2018-08-31T00:00:00Z
Verkäufer	ERSTATTUNG	prod-t3grxfafcxxxy	AWS_REMOTE_ZUGANGSSOFTWARE	2018-08-31T00:00:00Z
Verkäufer	AWS	prod-x8faxxfafcxxy	AWS_REMOTE_ZUGANGSSOFTWARE	2018-08-31T00:00:00Z
Verkäufer	TAXONLYREFUND	prod-x8faxxfafcxxy	AWS_REMOTE_ZUGANGSSOFTWARE	2018-05-31T00:00:00Z
AWS	AWS	prod-wghj8xfafrhgj	AWS_REMOTE_ZUGANGSSOFTWARE	2019-07-31T00:00:00Z

taxed_customer_account_id	taxed_customer_country	taxed_customer_state_or_region	taxed_customer_city	taxed_customer_postal_code
VIeGA2T9J3MUXIOH9WC8LSND	US	GA	MILTON	48573-4839

taxed_customer_account_id	taxed_customer_country	taxed_customer_state_or_region	taxed_customer_city	taxed_customer_postal_code
XRIOCm5 XXCg GCGUree				
VIeGA2T9J 3MUXIOH9W C8LSND XRIOCm5 XXCg GCGUree	US	GA	MILTON	48573-4839
7NYO5JW PLYX81VX9 JI04 O1FF8BIQI 88W8 TRo eEwTur	US	NC	DURHAM	27517-4834
7nyo5jw TRo PLYX81VX9 JI04 O1FF8BIQI 88W8 eEwTur	US	NC	DURHAM	27517-4834
7nyo5jw TRo PLYX81VX9 JI04 O1FF8BIQI 88W8 eEwTur	US	TX	NICHT VERFÜGBAR	75844-1235
7nyo5jw TRo PLYX81VX9 JI04 O1FF8BIQI 88W8 eEwTur	US	TX	HOUSTON	75844-1235
192a04213 13e41f069 b52962ed7 babf716291b688	US	CT	NEW HAVEN	06002-2948

tax_location_code_taxed_jurisdiction	tax_type_code	jurisdiction_level	taxed_jurisdiction	display_price_taxability_type	taxable_amount	nontaxable_amount
460473664	Vertrieb	Status	GA	Exklusiv	100	0
66301164	Vertrieb	Bezirk	FULTON	Exklusiv	0	100
692938178	SellerUse	Status	NC	Exklusiv	58,1	523,8
692938178	SellerUse	Status	NC	Exklusiv	-58,1	523,8
356794387	Vertrieb	Status	TX	Exklusiv	1105,14	0
528887443	Vertrieb	Ort	HOUSTON	Exklusiv	-36	0
171248162	Vertrieb	Status	CT	Exklusiv	0	114,55

tax_jurisdication_rate	tax_amount	tax_currency	tax_calculation_reason_code	date_used_for_tax_calculation
0.206	20.6	USD	Taxable	2018-10-31T00:00:00Z
0	0	USD	NonTaxable	2018-10-31T00:00:00Z
0.1	5,8	USD	Taxable	2018-07-31T00:00:00Z
0.1	-5,8	USD	Taxable	2018-07-31T00:00:00Z
0,06	66,3	USD	Taxable	2018-07-31T00:00:00Z

tax_jurisdication_rate	tax_amount	tax_currency	tax_calculation_reason_code	date_used_for_tax_calculation
0.01	-0,36	USD	NonTaxable	2018-07-31T00:00:00Z
0	0	USD	Freigestellt	2019-06-30T00:00:00Z

Zusätzliche Berichte

AWS Marketplace sendet zusätzliche Berichte über die Lieferdaten des Verkäufers werden eingespeist AWS Marketplace Amazon S3-Konten des Verkäufers, die mit der AWS Marketplace Verkäuferkonto-ID verknüpft sind, die den AWS Marketplace Angeboten für Verkäufer zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines Amazon Simple Storage Service-Ziel-Buckets.

Die ergänzenden Berichte werden täglich um 16:00 Uhr UTC veröffentlicht, falls es am Vortag neue Abonnenten gab. Diese Berichte decken den Vortag von 13:59 UTC bis 16:01 UTC des Folgetages ab.

Bericht mit Einzelheiten zur Vereinbarung

Der Bericht mit den Vertragsdetails hilft Ihnen dabei, Kunden zu unterstützen, die eine kostenlose Testversion von Software as a Service (SaaS) nutzen. Der Bericht enthält Vertragsdetails wie den Namen des Abonnenten, die Abonnenten-ID, die Angebots-ID, den Beginn der Vereinbarung und das Enddatum der Vereinbarung.

Sie erhalten diesen Bericht nur dann, wenn relevante Informationen verfügbar sind. Wenn Sie diesen Bericht zu einem Zeitpunkt, zu dem Sie der Meinung sind, dass Sie ihn erhalten sollten, nicht erhalten, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.

Sie können über den Amazon S3 S3-Bucket, der mit der AWS Marketplace Verkäuferkonto-ID verknüpft ist, auf diesen Bericht zugreifen.

In der folgenden Tabelle sind die Spaltennamen und Beschreibungen für den Bericht mit den Vertragsdetails aufgeführt.

Daten zum kostenlosen Testbericht über den SaaS-Vertrag

Name	Description
vendor_display_name	Der Name des Anbieters, der das Produkt verkauft hat.
vendor_aws_account_id	Die Identifikation, die dem Verkäufer zugeordnet ist, der das Produkt verkauft hat.
subscriber_aws_account_id	Die Identifikation AWS-Konto , die dem zugeordnet ist, der das Produkt abonniert hat.
customer_id	Die eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
product_title	Der Titel des Produkts.
offer_id	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
offer_visibility	Angabe, ob es sich bei dem Angebot um ein öffentliches, privates oder gewerbliches Vertragsangebot handelt.
reseller_name	Der Name des Vertriebspartner-Wiederverkäufers.
reseller_aws_account_id	Die eindeutige Kennung für den Vertriebspartner des Vertriebspartners.
agreement_id	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Anbieter und einem Abnehmer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
agreement_acceptance_date	Das Datum, an dem die Vereinbarung angenommen wurde.
agreement_start_date	Das Startdatum der Vereinbarung.

Name	Description
`agreement_end_date`	Das Enddatum der Vereinbarung. Für metered/pay As-Go/Abonnements ist dieser Wert auf 1-JAN-9999 festgelegt.
`is_free_trial_offer`	Eine Markierung, die angibt, ob es sich bei dem Angebot oder der Vereinbarung um ein kostenloses Testangebot handelt.
`is_upgraded_after_free_trial`	Eine Markierung, die angibt, ob die Vereinbarung in einen kostenpflichtigen Vertrag umgewandelt wurde.
`total_contract_value`	Der Gesamtwert des Vertrags.

Dashboards für Verkäufer

AWS Marketplace bietet von Amazon Quick unterstützte Dashboards mit Diagrammen, Grafiken und Erkenntnissen, mit denen Sie auf Finanz-, Vertriebs- und Marketingdaten zugreifen und diese analysieren können. Zu den Verkäufer-Dashboards gehören:

the section called “Dashboards für Finanzoperationen”

- the section called “Dashboard für abgerechnete Umsätze”— Stellt Informationen zu fakturierten Umsätzen für Buchhaltungs- und andere Finanzberichterstattungszwecke bereit.
- the section called “Dashboard für Inkasso und Auszahlungen”— Enthält Informationen über Gelder, die seit der letzten Auszahlung AWS eingezogen und auf Ihre Bankkonten ausgezahlt wurden.
- the section called “Steuer-Dashboard”— Enthält Informationen zu Steuern für Verkäufertransaktionen.

Dashboards für den Vertrieb

- the section called “Dashboard für Vereinbarungen und Verlängerungen”— Bietet Informationen zu Verträgen und Verlängerungen innerhalb von 24 Stunden nach Unterzeichnung einer AWS Marketplace Vereinbarung.

- the section called “Nutzungs-Dashboard”— Bietet Visualisierungen und detaillierte Daten für Kunden, die SaaS- und servernutzungsbasierte Produkte verwenden.
- Dashboards für Marketing— Bietet mehrere Dashboards, mit denen Sie Ihre Marketingdaten verfolgen können.

Dashboards für Marketing

- Dashboard für Kundenvereinbarungen— Stellt Daten zu den Verträgen und Kunden bereit, die Ihre Produkte abonnieren.
- Leistungs-Dashboard auflisten— Liefert Daten über den Traffic und das Nutzerverhalten in Ihren AWS Marketplace Angeboten.
- Dashboard zur Suchleistung— Stellt Daten zu den Keywords bereit, die auf AWS Marketplace Angebote angewendet wurden.

Dashboards stehen AWS Marketplace Verkäufern zur Verfügung, die über die entsprechenden Berechtigungen verfügen.

Zugreifen auf Dashboards

Standardmäßig haben AWS Marketplace Systemadministratoren für Verkäuferkonten Zugriff auf alle Dashboards auf der Registerkarte Einblicke in AWS Partner Central. Systemadministratoren können eine AWS Identity and Access Management (IAM) -Richtlinie erstellen, um anderen Benutzern im Verkäuferunternehmen Zugriff auf bestimmte Dashboards zu gewähren.

> **Note**
>
> Im September 2023 werden wir den Zugriff auf Verkäufer-Dashboards, die durch ältere IAM-Berechtigungen aktiviert wurden, nicht mehr unterstützen. Aktualisieren Sie Ihre IAM-Berechtigungen mithilfe des neuen Amazon Resource Name (ARN) -Formats in den folgenden Codebeispielen.

Informationen zum Erstellen von Richtlinien finden Sie unter IAM-Richtlinien erstellen.

Dashboard-Richtlinie

Verwenden Sie eine der folgenden Richtlinien, um Zugriff auf einige oder alle Dashboards zu gewähren.

Das folgende Beispiel bietet Zugriff auf aktuelle und future AWS Marketplace Ressourcen, einschließlich Dashboards und Berichte. Es verwendet alle aktuellen und future Datenfeeds:

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "aws-marketplace:GetSellerDashboard"
            ],
            "Resource": [
                "arn:aws:aws-marketplace::111122223333:AWSMarketplace/*"
            ]
        }
    ]
}
```

Sie können auch Zugriff auf ein oder mehrere Dashboards gewähren, indem Sie deren ARNs angeben. Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie Zugriff auf alle Dashboards gewähren können:

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "aws-marketplace:GetSellerDashboard"
            ],
            "Resource": [
                "arn:aws:aws-marketplace::111122223333:AWSMarketplace/
ReportingData/BillingEvent_V1/Dashboard/BilledRevenue_V1",
                "arn:aws:aws-marketplace::111122223333:AWSMarketplace/
ReportingData/BillingEvent_V1/Dashboard/CollectionsAndDisbursements_V1",
                "arn:aws:aws-marketplace::111122223333:AWSMarketplace/
ReportingData/Agreement_V1/Dashboard/AgreementsAndRenewals_V1",
```

```
                "arn:aws:aws-marketplace::111122223333:AWSMarketplace/
ReportingData/Usage_V1/Dashboard/Usage_V1",
                "arn:aws:aws-marketplace::111122223333:AWSMarketplace/
ReportingData/TaxItem_V1/Dashboard/Tax_V1",
                "arn:aws:aws-marketplace::111122223333:AWSMarketplace/
ReportingData/Marketing_V1/Dashboard/CustomerAgreements_V1",
                "arn:aws:aws-marketplace::111122223333:AWSMarketplace/
ReportingData/Marketing_V1/Dashboard/ListingPerformance_V1",
                "arn:aws:aws-marketplace::111122223333:AWSMarketplace/
ReportingData/Marketing_V1/Dashboard/SearchPerformance_V1"
            ]
        }
    ]
}
```

Um den Zugriff auf ein Dashboard zu entfernen, löschen Sie es aus dem `Resource` Abschnitt der Richtlinie.

> **Note**
>
> Informationen zum Erstellen von AWS Identity and Access Management (IAM-) Richtlinien finden Sie unter Erstellen von IAM-Richtlinien im AWS Identity and Access Management Benutzerhandbuch.

Dashboards für Finanzoperationen

AWS Marketplace bietet mehrere Dashboards, mit denen Sie Ihre Finanzdaten verfolgen können.

Themen

- Dashboard für abgerechnete Umsätze
- Dashboard für Inkasso und Auszahlungen
- Steuer-Dashboard

Dashboard für abgerechnete Umsätze

Das Dashboard für abgerechnete Umsätze bietet Informationen zu allen abgerechneten Verkäufen in. AWS Marketplace Dieser Bericht wird voraussichtlich Zeit sparen und ist etwa 45 Tage früher als

der bisherige Bericht über monatlich abgerechnete Umsätze verfügbar. Der ältere Bericht wird am 15. eines jeden Monats veröffentlicht, wodurch die Sichtbarkeit der Abrechnungen des Vormonats verzögert wird.

Um dieses Dashboard zu öffnen, melden Sie sich bei an AWS Marketplace Management Portal, wählen Sie Insights, Finance Operations und dann den Tab Fakturierter Umsatz aus.

Themen

- Aktualisierungshäufigkeit des Dashboards für abgerechnete Umsätze
- Abschnitt 1: Kontrollen
- Abschnitt 2: Filter
- Abschnitt 3: Wichtige Kennzahlen
- Abschnitt 4: Trends
- Abschnitt 5: Aufschlüsselungen
- Abschnitt 6: Granulare Daten

Aktualisierungshäufigkeit des Dashboards für abgerechnete Umsätze

Die Dashboards werden täglich um Mitternacht UTC aktualisiert. Wenn eine Rechnung am 10. Mai vor Mitternacht UTC erstellt wird, wird die Rechnung bei der Aktualisierung am 11. Mai angezeigt. Wenn eine Rechnung am 10. Mai nach Mitternacht UTC erstellt wird, wird bei der Aktualisierung am 12. Mai die Rechnung angezeigt. Wenn die letzten Rechnungs- oder Auszahlungsdaten, die von Upstream-Systemen empfangen wurden, verzögert werden, kann es 1—2 Tage dauern, bis die neuesten Daten in den Dashboards angezeigt werden.

Wenn Sie keine erwartete Kundenrechnung sehen, gehen Sie wie folgt vor, bevor Sie sich an Ihren Ansprechpartner für Geschäftsentwicklung wenden. AWS Marketplace

So beheben Sie fehlende Kundenrechnungen für das Dashboard mit abgerechneten Umsätzen

1. Vergewissern Sie sich mithilfe eines oder mehrerer der folgenden Tools, dass das Angebot vom Kunden angenommen wurde:
   - Benachrichtigung über AWS Marketplace Ereignisse
   - AWS Marketplace Management Portal Registerkarte „Vereinbarungen“
2. (Für private Angebote) Nachdem Sie bestätigt haben, dass der Kunde das Angebot angenommen hat, überprüfen Sie den Rechnungsplan und die Beträge des Angebots:

- Private Angebote findest du auf der Registerkarte AWS Marketplace Management Portal Angebote.
- Private Angebote von Channel-Partnern finden Sie im Tab AWS Marketplace Management Portal Partner. Dort finden Sie innerhalb der Partner-Opportunity einen individuellen Zahlungsplan.

3. Überlegen Sie, ob für die Transaktion ein Nutzungspreismodell verwendet wird, bei dem Kunden am zweiten und dritten Tag eines jeden Monats der vorherige Nutzungsmonat in Rechnung gestellt wird.

Abschnitt 1: Kontrollen

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter, mit denen Sie Ihre Dashboard-Daten für fakturierte Umsätze verfeinern können. Sie können beispielsweise einen Filter für ein Feld aus den Benachrichtigungen für AWS Marketplace Ereignisse auswählen, um die Abrechnung für eine bestimmte Kundenkonto-ID, den Firmennamen eines Abonnenten oder eine Angebots-ID zu bestätigen. Sie können einer Analyse auch einen Filter hinzufügen, z. B. den Datumsbereich, den Sie in die Grafik aufnehmen möchten. Die in den Steuerelementen ausgewählten Filter aktualisieren die Daten, die in den Abschnitten Metriken, Trends, Aufschlüsselungen und detaillierte Daten angezeigt werden.

Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter Filtern von Daten auf Quick in der Kurzanleitung.

Beschreibungen der Steuerelemente

Name der Kontrolle	Description
AWS-Konto Abonnenten-ID	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.

Name der Kontrolle	Description
Bieten Sie Sichtbarkeit	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
Angebotsset-ID	Die Kennung für das Angebotssatz, das dem Angebot zugeordnet ist.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
AWS registrierter Verkäufer	Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat. Mögliche Werte sind: • AWS_INC: Die Kennung für AWS, Inc. (mit Sitz in den Vereinigte Staaten). • AWS_EUROPE: Die Kennung für AWS EMEA SARL (mit Sitz in Luxemburg). • AWS_AUSTRALIA: Die Kennung für AWS Australien Pty Ltd • AWS_JAPAN: Der Bezeichner für AWS Japan G.K. • AWS_KOREA: Die Kennung für AWS Korea. • AWS_SBL: Die Kennung für Amazon AWS Serviços Brasil Ltda. (mit Sitz in Brasilien).
ID des Zahlers AWS-Konto	Die ID des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Firmenname des Zahlers	Der Firmenname des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.

Name der Kontrolle	Description
Firma des Wiederverkäufers	Der Firmenname des Reseller-Kontos, das autorisiert ist, das Produkt eines Softwareh erstellers zu verkaufen.
ID des Wiederverkäufers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung im Großhandel von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Autorisierungs-ID für den Wiederverkauf	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportuni ty.
Name der Autorisierung für den Weiterverkauf	Der eindeutige Name für eine registrierte Verkaufschance.
Land des Abonnenten	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland oder die Region der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Referenznummer der Transaktion	Eine eindeutige Kennung für die Transaktion, mit der Sie Transaktionen in AWS Marketplace älteren Berichten korrelieren können.

Abschnitt 2: Filter

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter, mit denen Sie Datensätze auf der Grundlage der Angebotswährung und des Rechnungsdatumsbereichs verfeinern können. Sie können den Rechnungsdatumsbereich verwenden, um auszuwählen, ob das Rechnungsdatum vor oder nach einem bestimmten Datum oder innerhalb eines Datumsbereichs liegt. Die ausgewählten Filter aktualisieren die Daten, die in den Abschnitten Metriken, Trends, Aufschlüsselungen und detaillierte Daten angezeigt werden. Der standardmäßige Rechnungsdatumsbereich ist so eingestellt, dass Daten aus den letzten sechs Monaten abgerufen werden.

Abschnitt 3: Wichtige Kennzahlen

In diesem Bereich des Dashboards wird ein Key Performance Indicator (KPI) angezeigt, mit dem anhand der ausgewählten Filter ein Vergleich der wichtigsten in Rechnung gestellten Umsatzzahlen visualisiert werden kann. Ein KPI wird für den Bruttoumsatz, die Bruttorückerstattung, die Angebotsgebühr, die Großhandelskosten (falls zutreffend) und den Nettoumsatz des Verkäufers für den angegebenen Rechnungszeitraum und die angegebene Währung angezeigt. Sie können die Filterkriterien aktualisieren, um Messwerte für verschiedene Währungen und Daten anzuzeigen.

Abschnitt 4: Trends

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie die Trends der fakturierten Umsätze für einen bestimmten Zeitraum. Sie können die Trends anhand einer bestimmten Datumsaggregation anzeigen, z. B. nach Tag, Monat im Monat, Quartal oder Jahr im Jahresvergleich, um einen Einblick in den fakturierten Umsatz zu erhalten. Informationen zur Umsatzentwicklung in Rechnung stellen wir Ihnen auf aggregierter Ebene oder nach Art der Angebotstransparenz zur Verfügung:

- Abrechnungstrends — Bietet eine Momentaufnahme des Bruttoumsatzes, des Nettoumsatzes des Verkäufers, der Großhandelskosten (falls zutreffend) und der Rückerstattungen im Zeitverlauf für den ausgewählten Zeitraum aus dem Datumsaggregationsfilter.
- Abrechnungstrend nach Angebotstransparenz — Bietet eine Momentaufnahme der Anzahl der Angebote und des Bruttoumsatzes nach Angebotssichtbarkeitstyp im Zeitverlauf für private Angebote, öffentliche Angebote (oder Self-Service) und Unternehmensprogramme.

Abschnitt 5: Aufschlüsselungen

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie wichtige Kennzahlen zu Ihrem Unternehmen in Bezug auf Abonnenten, Verkäufer von Datensätzen, Kundenstandort und Produkttitel. Sie können nach Bruttoumsatz, Anzahl der Zahler, Abonnentenzahl, Bruttorückerstattung, Angebotsgebühr, Nettoumsatz des Verkäufers und Großhandelskosten filtern.

Abschnitt 6: Granulare Daten

In diesem Bereich des Dashboards werden alle in Rechnung gestellten Verkäufe angezeigt, einschließlich des Gesamtbetrags, der den Kunden für die stündliche, jährliche oder monatliche Nutzung Ihrer Produkte in AWS Rechnung gestellt wird. AWS stellt Kunden Rechnungen in den folgenden drei Frequenzen ab:

- Datum der Annahme des Abonnements (Vorauszahlung)

- Benutzerdefinierter Zahlungsplan (private Angebote, die von einem flexiblen Zahlungsplaner erstellt wurden)
- Gemessene Nutzung am zweiten und dritten Tag des Monats für die Nutzung im Vormonat

> **Note**
>
> Rechnungen, die vor dem 1. April 2021 erstellt wurden, haben möglicherweise keine zugehörige Vertrags-ID, Angebots-ID, AWS-Konto Abonnenten-ID oder Abonnentenfirma.

Kundengebühren werden 24 Stunden, nachdem dem Kunden die Rechnung gestellt wurde, in diesem detaillierten Datenbereich angezeigt. Wenn einem Kunden beispielsweise am 3. November eine Rechnung in Rechnung gestellt wurde, wird diese Rechnung im Dashboard am 4. November angezeigt. Weitere Informationen zum Exportieren und Herunterladen von Daten aus einer Schnelltabelle finden Sie unter Exportieren von Daten aus Grafiken in der Kurzanleitung.

Detaillierte Datenbeschreibungen

Spalte	Description
Rechnungsdatum	Das Datum, an dem dem Kunden das Produktabonnement in Rechnung gestellt wurde.
Fälligkeitsdatum der Zahlung	Das Fälligkeitsdatum der Zahlung im Format von. YYYY-MM-DD
Zahlungsbedingungen	Die Zahlungsbedingungen für die AWS Rechnung des Kunden.
Rechnungs-ID	Die AWS ID, die der AWS Rechnung zugewiesen wurde, auf der die Gebühren in Rechnung gestellt wurden.
Rechnungsnummer der Angebotsgebühr	Wenn ein AWS Marketplace Abonnement über juristische Personen der AWS EMEA SARL, Japan oder Australien (registrierter Verkäufer) abgeschlossen wird, muss der

Spalte	Description
	für den Verkauf zuständige Anbieter dem Verkäufer eine Mehrwertsteuer (MwSt.) auf die Angebotsgebühr des Verkäufers berechnen und erhält eine steuerkonforme Rechnung. Bei entsprechenden Transaktionen untersche idet sich die Rechnungsnummer für die auf die Angebotsgebühr anfallende Mehrwertsteuer von der Rechnungsnummer für das Software- oder Produktabonnement. Transaktionen von AWS, Inc. haben den Wert "Missing_listing_f ee_invoice_id", da die Rechnungsnummer für die Angebotsgebühr nicht zutreffend ist.
Rechnungs-ID für den Großhandel	Die der AWS unbezahlbaren Rechnung zugewiesene ID, die einen Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebspartner-Privatangebots (CPPO) darstellt. Für öffentliche Angebote und Marketplace Private Offers (mPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“.
Rechnungsnummer für den Vertrieb	Die der Rechnung zugewiesene AWS ID, die den Verkauf zwischen dem unabhängigen Softwareanbieter (ISV) und dem Vertriebs händler im Rahmen einer Vertriebstransakti on darstellt. Wenn mehr als eine Vertriebs rechnung zutrifft, werden die IDs durch Kommas getrennt. Für alle anderen Transakti onen ist dieses Feld nicht relevant.
Rechnungsdatum der Verteilung	Das Datum der Vertriebsrechnung. Dieses Feld ist leer für Transaktionen ohne Vertriebs rechnung.

Spalte	Description
Fälligkeitsdatum der Vertriebsrechnung	Das Fälligkeitsdatum der Zahlung auf der Vertriebsrechnung. Dieses Feld ist leer für Transaktionen ohne Vertriebsrechnung.
Vom Verkäufer ausgegebene Rechnungsnummer	Eine vom Verkäufer an AWS ausgestellte Rechnung.
Variante der vom Verkäufer ausgestellten Rechnung	Die Art der Rechnung, die der Spalte invoice_id entspricht. Mögliche Werte sind: • KAUF: Eine Rechnung des eingetragenen Verkäufers an den Endkäufer. • WEITERVERKAUF: Eine Rechnung des ISV an den Vertriebspartner zur Zahlung des Großhandelsbetrags. • LISTING_FEE: Eine Rechnung von AWS an den ISV zur Zahlung der Angebotsgebühr • TAX_VAT: Eine Rechnung des Verkäufers an AWS zur Zahlung der errechneten Mehrwertsteuer.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Abonnenten-ID AWS-Konto	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
E-Mail-Domain des Abonnenten	Die E-Mail-Domain, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat. Wenn die E-Mail-Adresse beispielsweise liu-jie@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Stadt des Abonnenten	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat.

Spalte	Description
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Land des Abonnenten	Das Land der Rechnungsadresse, das mit dem Konto verknüpft ist, das das Produkt abonniert hat.
Postleitzahl des Abonnenten	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt abonniert wurde.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Angebotsname	Der vom Verkäufer definierte Name des Angebots.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Bieten Sie Sichtbarkeit	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
Angebotsset-ID	Die Kennung für das Angebotssatz, das dem Angebot zugeordnet ist.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
Startdatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem das Produktabonnement des Kunden beginnt, formatiert als MM-DD-YYYY. Dieses Datum kann vom Annahmedatum abweichen, wenn es sich um eine future Vereinbarung handelt.

Spalte	Description
Datum der Annahme der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Kunde das Produkt abonniert hat, formatiert als MM-DD-YYYY.
Enddatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Vertrag abläuft, formatiert als MM-DD-YYYY. Bei metered/pay As-you-go-Abonnements ist dieses Datum auf festgelegt. JAN-1-9999
Arten der Vertragslaufzeiten	Die Arten von Bedingungen, die mit dem Akzeptor verknüpft sind und von diesem bei der Vertragserstellung akzeptiert wurden.
Enddatum des Nutzungszeitraums	Das Enddatum des Produktnutzungszeitraums.
Startdatum des Nutzungszeitraums	Das Startdatum des Produktnutzungszei traums.
Status der Auszahlung	Ein Status, der einer Rechnung zugeordne t wird, um zu bestätigen, AWS dass kein Geld, kein Teil oder das gesamte Geld auf Ihr Bankkonto ausgezahlt wurde. Mögliche Status sind: Ausbezahlt, Teilweise ausgezahlt, Fehlgeschlagen, Nicht ausgezahlt.
Datum der Auszahlung	Das Datum, an dem die Auszahlung an die Bank des Verkäufers AWS eingeleitet wurde.
Referenznummer der Auszahlung	Bei Auszahlungen wird die Auszahlungsreferen znummer bei der Erstellung jeder Auszahlun gsanforderung generiert AWS . Die Referenzn ummer für Auszahlungen kann verwendet werden, um von der Verkäuferbank bereitges tellte Einzahlungsbenachrichtigungen und Berichte mit Rechnungen in Berichten zu korrelieren. AWS Marketplace

Spalte	Description
Bank-Trace-ID für die Auszahlung	Bei Auszahlungen wird die Trace-ID von der Bank vergeben. Die Trace-ID der Auszahlungsbank kann verwendet werden, um von der Verkäuferbank bereitgestellte Einzahlungsbenachrichtigungen und Berichte mit Rechnungen in Berichten zu korrelieren. AWS Marketplace
Bruttoumsatz	Der Betrag, der dem Kunden in Rechnung gestellt wird, oder die monatlichen Gebühren für die Nutzung des Produkts.
Bruttorückerstattung	Der Gesamtbetrag der Abonnementkosten, die Kunden erstattet wurden, sofern während des Datenerfassungszeitraums Erstattungen verarbeitet wurden.
Gebühr für das Inserat	Der AWS Marketplace Gebührenbetrag, der vom Rechnungsbetrag abgezogen werden soll.
Rückerstattung der Angebotsgebühr	Der Teil der AWS Marketplace Gebühr, der zurückerstattet wird, wenn während des Berichtszeitraums Rückerstattungen bearbeitet wurden.
Prozentsatz der Angebotsgebühr	Der Prozentsatz der AWS Marketplace Gebühren, der vom Rechnungsbetrag abgezogen werden soll.
Steueranteil des Verkäufers	Der Gesamtbetrag der US-Umsatz- und Nutzungssteuer, die für diese Transaktion in Rechnung gestellt wurde.

Spalte	Description
Rückerstattung des Steueranteils an den Verkäufer	Der Gesamtbetrag der US-Umsatz- und Gebrauchssteuer, die für diese Transaktion erstattet wurde, wenn eine Rückerstattung bearbeitet wurde.
AWS steuerlicher Anteil	Der Gesamtbetrag der US-Umsatz- und Nutzungssteuer, die für diese Transaktion im Namen des Verkäufers in Rechnung gestellt wurde.
AWS Rückerstattung von Steueranteilen	Der Gesamtbetrag der US-Umsatz- und Gebrauchssteuer, die für diese Transaktion zurückerstattet wurde, sofern eine Erstattung bearbeitet wurde und diese Steuern im Namen des Verkäufers eingezogen wurden.
Großhandelskosten	Nur für private Angebote von Channel-P artnern. Die Kosten für Waren für einen Wiederverkäufer. Zum Beispiel, was ein Wiederverkäufer einem Hersteller zahlt, wenn er das Produkt eines Herstellers verkauft. Die Großhandelskosten sind der Listenpreis multipliziert mit dem Rabattprozentsatz.
Rückerstattung der Großhandelskosten	Nur für private Angebote von Vertriebspartnern. Die erstatteten Kosten für Waren von einem Wiederverkäufer.
Steueranteil von Großhändlern	Die Steuer auf den Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebs partner-Privatangebots (CPPO), bei dem der Verkäufer steuerpflichtig ist. Für öffentliche Angebote und Marketplace Private Offers (MPPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“.

Spalte	Description
Rückerstattung von Steueranteilen für Großhändler	Die Rückerstattung der Steuern beim Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebspartner-Privatangebots (CPPO), für das der Verkäufer haftet. Für öffentliche Angebote und Marketplace Private Offers (MPPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“.
Steueranteil im Großhandel, sonstiger Verkäufer	Die Steuer auf den Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebs partner-Privatangebots (CPPO), bei dem der Verkäufer steuerpflichtig ist. Dieses Feld wird ausgefüllt, wenn der andere an der Transakti on beteiligte Verkäufer haftet. Für öffentlic he Angebote und Marketplace Private Offers (MPPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“.
Rückerstattung von Steueranteilen für Großhändler und andere Verkäufer	Die Rückerstattung der Steuern beim Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebspartner-Privatangebots (CPPO), für das der Verkäufer haftet. Dieses Feld wird ausgefüllt, wenn der andere an der Transakti on beteiligte Verkäufer haftet. Für öffentlic he Angebote und Marketplace Private Offers (MPPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“.
AWS Anteil an der Großhandelssteuer	Die Steuer auf den Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebs partner-Privatangebots (CPPO), bei dem AWS steuerpflichtig ist. Für öffentliche Angebote und Marketplace Private Offers (MPPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“.

Spalte	Description
Rückerstattung von Steueranteilen auf Großhandelsebene AWS	Steuerrückerstattung beim Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebspartner-Privatangebots (CPPO), sofern AWS steuerpflichtig. Für öffentliche Angebote und Marketplace Private Offers (MPPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“.
Vertriebskosten	Nur für Vertriebstransaktionen. Die Kosten der Waren für einen Händler. Zum Beispiel, was ein Händler einem Hersteller zahlt, wenn er das Produkt eines Herstellers vertreibt.
Rückerstattung der Vertriebskosten	Nur für Vertriebstransaktionen. Die erstatteten Kosten für Waren von einem Händler.
Anteil an der AWS Vertriebssteuer	Die Steuer auf den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebshändler im Rahmen einer Vertriebstransaktion, bei der steuerpflichtig AWS ist, z. B. die Quellensteuer, die von dem an den ISV gezahlten Betrag abgezogen wird. Für alle anderen Transaktionen ist dieses Feld 0.
Rückerstattung der Anteile an der AWS Vertriebssteuer	Die Rückerstattung der Steuer auf den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebshändler im Rahmen einer Vertriebstransaktion, bei der steuerpflichtig AWS ist. Für alle anderen Transaktionen ist dieses Feld 0.
Steueranteil des Vertriebsverkäufers	Die Steuer auf den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebshändler im Rahmen einer Vertriebstransaktion, bei der der Verkäufer steuerpflichtig ist. Für alle anderen Transakti onen ist dieses Feld 0.

Spalte	Description
Rückerstattung der Anteile an Vertriebs verkäufern	Die Rückerstattung der Steuern auf den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebs händler im Rahmen einer Vertriebstransaktion, bei der der Verkäufer steuerpflichtig ist. Für alle anderen Transaktionen ist dieses Feld 0.
Vertrieb, sonstiger Verkäufer, Steueranteil	Die Steuer auf den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebshändler im Rahmen einer Vertriebstransaktion, bei der ein anderer an der Transaktion beteiligter Verkäufer steuerpflichtig ist. Für alle anderen Transaktionen ist dieses Feld 0.
Vertrieb, sonstiger Verkäufer, Erstattung von Steuern, Anteilen	Die Rückerstattung der Steuern auf den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebs händler im Rahmen einer Vertriebstransaktion, bei der ein anderer an der Transaktion beteiligt er Verkäufer steuerpflichtig ist. Für alle anderen Transaktionen ist dieses Feld 0.
Nettoumsatz des Verkäufers	Der Gesamtbetrag, der für die Transaktion in Rechnung gestellt wurde, abzüglich AWS Marketplace Gebühren, Rückerstattungen und US-Umsatzsteuer.
Gesammelte Nettoumsätze	Der Gesamtbetrag, den AWS für diese Transaktion erfolgreich vom Käufer eingezogen hat.
Nicht eingezogener Nettoumsatz	Der Gesamtbetrag, den AWS für diese Transaktion noch nicht vom Käufer eingezogen hat.
Datum der letzten Abholung	Datum und Uhrzeit, an dem AWS die Zahlung des Käufers für diese Transaktion zuletzt eingezogen hat.

Spalte	Description
Währung	Die Währung der Transaktion. Beispiel: Wenn die Transaktion in US-Dollar ist, lautet der Eintrag „USD“.
Referenznummer der Transaktion	Eine eindeutige Kennung, die die Transaktion darstellt und die Sie verwenden können, um Transaktionen zwischen AWS Marketplace Berichten zu korrelieren.
AWS registrierter Verkäufer	Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat. Die möglichen Werte lauten wie folgt: • AWS_INC: Die Kennung für AWS, Inc. (mit Sitz in den Vereinigte Staaten) • AWS_EUROPE: Die Kennung für AWS EMEA SARL (mit Sitz in Luxemburg) • AWS AUSTRALIEN: Der Identifier für AWS Australia Pty Ltd • AWS_JAPAN: Der Bezeichner für AWS Japan G.K. • AWS_KOREA: Die Kennung für Korea AWS • AWS_SBL: Die Kennung für Amazon AWS Serviços Brasil Ltda. (mit Sitz in Brasilien)
Autorisierungs-ID für den Wiederverkauf	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportuni ty.
Name der Autorisierung für den Weiterverkauf	Der eindeutige Name für eine registrierte Verkaufschance.
Beschreibung der Genehmigung für den Weiterverkauf	Die ISV-defined Beschreibung einer registrie rten Verkaufschance.

Spalte	Description
Name der Firma für den Wiederverkauf	Der Name des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhande lspreisen von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
ID des Zahlers AWS-Konto	Die ID des Kontos, das ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft hat, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
E-Mail-Domain des Zahlers	Die E-Mail-Domäne, die dem Konto zugeordne t ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Wenn die E-Mail-Adresse beispiels weise liu-jie@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Stadt des Zahlers	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, über das Gebühren abgerechnet werden.
Bundesland oder Region des Zahlers	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Land des Zahlers	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, über das die Gebühren abgerechnet werden.
Postleitzahl des Zahlers	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, über das die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
ISV-Konto-ID	Die Kennung des Produkt- oder Servicein habers.
ISV-Firmenname	Der Firmenname des Produkt- oder Servicein habers.

Spalte	Description
Product iD (Produkt-ID)	Die benutzerfreundliche eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
Ausgezahlter Nettoumsatz	Der Gesamtbetrag der Transaktion, der an den Verkäufer ausgezahlt wurde. Wenn der Betrag nicht dem „Nettoumsatz des Verkäufers“ entspricht, handelt es sich um eine Teilzahlung.
Nicht ausgezahlter Nettoumsatz	Der Gesamtbetrag der Transaktion, der nicht an den Verkäufer ausgezahlt wurde. Wenn der Betrag etwas anderes als Null ist, schuldet der Kunde einen Restbetrag.

Dashboard für Inkasso und Auszahlungen

Das Dashboard für Inkasso und Auszahlungen enthält Daten über Gelder, die auf Ihre Bankkonten ausgezahlt wurden. Es enthält auch eine Liste aller Rechnungen, bei denen eine Auszahlung für eine teilweise oder vollständige Zahlung gesendet wurde oder bei denen eine Auszahlung fehlgeschlagen ist. Die Liste enthält keine Rechnungen, bei denen keine Auszahlung erfolgt ist. Um Rechnungen zu überprüfen, die noch nicht ausgezahlt wurden, verwenden Sie das Dashboard „Fakturierter Umsatz“.

Zu den Auszahlungen gehören Kundenzahlungen, abgewickelte Rückerstattungen für ein Abonnement Ihres Produkts und einige Steuern, die eingezogen oder dem Kunden erstattet wurden. Rückerstattungen werden im Dashboard als negative Beträge angezeigt, da das Geld Ihrem Kunden zurückerstattet wird, nachdem Sie eine Rückerstattung autorisiert haben.

Das Dashboard für Einziehungen und Auszahlungen bietet einen schnelleren Zugriff auf Kundenauszahlungen. Rechnen Sie mit einer Einsparung von etwa vier Tagen im Vergleich zum bisherigen Auszahlungsbericht, der fünf Tage nach dem Versand der Auszahlung erstellt wird.

> **Note**
>
> Kunden haben unterschiedliche Zahlungsbedingungen mit AWS, sodass einige Gelder in den Alterskategorien für noch nicht eingezogene Zahlungen möglicherweise nicht vom Kunden fällig werden.

Das Dashboard für Inkasso und Auszahlungen bietet Informationen zu betrieblichen und finanziellen Abläufen. Das Dashboard wird täglich aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen.

Um das Dashboard zu öffnen, melden Sie sich bei an AWS Marketplace Management Portal, wählen Sie Insights, Finance Operations und dann den Tab Inkasso und Auszahlungen aus.

Themen

- Aktualisierungshäufigkeit des Dashboards für Käufe und Auszahlungen
- Abschnitt 1: Kontrollen
- Abschnitt 2: Filter
- Abschnitt 3: Wichtige Kennzahlen
- Abschnitt 4: Trends
- Abschnitt 5: Aufschlüsselungen
- Abschnitt 6: Granulare Daten

Aktualisierungshäufigkeit des Dashboards für Käufe und Auszahlungen

Das Dashboard für Inkasso und Auszahlungen wird nur an nordamerikanischen Werktagen aktualisiert. Sie können davon ausgehen, dass ausgezahlte Rechnungen innerhalb eines Tages nach Eingang einer Einzahlung bei Ihrer Bank angezeigt werden.

Abschnitt 1: Kontrollen

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter, mit denen Sie Ihre Dashboard-Daten verfeinern können. Sie können beispielsweise in den Benachrichtigungen für AWS Marketplace Ereignisse einen Filter für ein Feld auswählen, um die Auszahlung für eine bestimmte Kundenkonto-ID, den Firmennamen eines Abonnenten oder eine Angebots-ID zu bestätigen. Du kannst auch nach dem Auszahlungsstatus filtern, um alle an dich bezahlten Rechnungen oder offenen und unbezahlten Rechnungen zu sehen. Sie können einer Analyse einen Filter hinzufügen, z. B. den Datumsbereich, den Sie in die Grafik aufnehmen möchten. Die in den Steuerelementen ausgewählten Filter aktualisieren die Daten, die in den Abschnitten „Metriken“, „Trends“, „Aufschlüsselungen“ und „detaillierte Daten“ angezeigt werden.

Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter Filtern von Daten auf Quick in der Kurzanleitung.

Beschreibungen der Steuerelemente

Name der Kontrolle	Description
AWS-Konto Abonnenten-ID	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Bieten Sie Sichtbarkeit	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
Angebotsset-ID	Die Kennung für das Angebotssatz, das dem Angebot zugeordnet ist.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
AWS anerkannter Verkäufer	Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat. Mögliche Werte sind: • AWS_INC: Die Kennung für AWS, Inc. (mit Sitz in den Vereinigte Staaten) • AWS_EUROPE: Die Kennung für AWS EMEA SARL (mit Sitz in Luxemburg) • AWS_AUSTRALIA: Die Kennung für AWS Australia Pty Ltd (AWS Australien)

Name der Kontrolle	Description
	• AWS_JAPAN: Der Bezeichner für AWS Japan G.K. • AWS_KOREA: Die Kennung für Korea AWS • AWS_SBL: Die Kennung für Amazon AWS Serviços Brasil Ltda. (mit Sitz in Brasilien)
Status der Auszahlung	Ein Status, der einer Rechnung zugeordnet wird, um zu bestätigen, AWS dass kein Geld, kein Teil oder das gesamte Geld auf Ihr Bankkonto ausgezahlt wurde. Mögliche Status sind: Ausbezahlt, Teilweise ausgezahlt, Fehlgeschlagen, Nicht ausgezahlt.
ID des Zahlers AWS-Konto	Die ID des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Firmenname des Zahlers	Der Firmenname des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Firma des Wiederverkäufers	Der Firmenname des Reseller-Kontos, das zum Verkauf eines Produkts eines Softwareherstellers berechtigt ist.
ID des Wiederverkäufers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung im Großhandel von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Autorisierungs-ID für den Wiederverkauf	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportunity.
Name der Autorisierung für den Weiterverkauf	Der eindeutige Name für eine registrierte Verkaufschance.

Name der Kontrolle	Description
Land des Abonnenten	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland oder die Region der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Referenznummer der Transaktion	Eine eindeutige Kennung für die Transaktion, mit der Sie Transaktionen in AWS Marketplace älteren Berichten korrelieren können.
Bank-Trace-ID auszahlen	Bei Auszahlungen wird die Trace-ID von der Bank vergeben. Die Bank-Trace-ID kann vom Verkäufer bereitgestellte Einzahlungsbenachr ichtigungen und Berichte mit Rechnungen in Berichten korrelieren. AWS Marketplace

Abschnitt 2: Filter

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter, mit denen Sie Datensätze auf der Grundlage der Angebotswährung und zweier verschiedener Datumsdimensionen verfeinern können — unabhängig davon, ob der Datumsfeldwert vor oder nach einem bestimmten Datum oder innerhalb eines Datumsbereichs liegt. Bei den Datumsangaben handelt es sich um das Fälligkeitsdatum der Zahlung oder das Datum der letzten Auszahlung. Das Auszahlungsdatum beschränkt die Ergebnisse auf Rechnungen, die innerhalb des angegebenen Zeitraums ausgezahlt wurden. Das Fälligkeitsdatum der Zahlung schließt Rechnungen ein, deren Fälligkeitsdatum innerhalb des angegebenen Zeitraums liegt, unabhängig vom Auszahlungsdatum. Der Filter für die Datumskategorie aktualisiert die Daten, die in den Abschnitten „Kennzahlen“, „Trends“, „Aufschlüsselungen“ und „detaillierte Daten“ angezeigt werden. Die Standard-Datumskategorie ist das Datum der letzten Auszahlung und ruft Daten aus den letzten sechs Monaten ab.

Abschnitt 3: Wichtige Kennzahlen

In diesem Abschnitt des Dashboards wird ein wichtiger Leistungsindikator (KPI) angezeigt, um einen Vergleich zwischen ausgezahlten und nicht ausgezahlten Umsatzzahlen zu visualisieren. Für die

angegebenen Filterkriterien wird ein KPI für Bruttoumsatz, Nettoumsatz, Großhandelskosten (falls zutreffend), ausgezahlter Betrag und nicht ausgezahlter Betrag angezeigt.

Abschnitt 4: Trends

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet einen Überblick über Auszahlungstrends und überfällige Trends für den angegebenen Zeitraum. Sie können die Trends anhand einer bestimmten Datumsaggregation anzeigen, z. B. nach Tag, Monat, Quartal oder Jahr, um einen Einblick in den Status Ihrer AWS Marketplace Inkassodaten zu erhalten. Zu den Trendansichten gehören:

- Auszahlungstrends — Bietet einen Überblick über die durchschnittliche Anzahl der Auszahlungstage und den damit verbundenen Nettoumsatz. Anhand des Trends wird die Anzahl der Tage zwischen Rechnungsdatum und Auszahlungsdatum gemessen, um die Effizienz des Inkassos zu ermitteln. Sie können einen Datumsbereich aus dem Datumsaggregationsfilter auswählen.
- Alter der ausgezahlten Zahlungen — Bietet einen Überblick über den Nettoumsatz und die Anzahl der ausgezahlten Rechnungen, unterteilt nach standardmäßigen Fälligkeitszeiträumen (z. B. nicht fällig, 1—30 Tage und 31 bis 60 Tage). Der Trend misst die Tage zwischen dem Fälligkeitsdatum der Zahlung und dem Auszahlungsdatum, um zu ermitteln, ob die Zahlung innerhalb der Zahlungsbedingungen des Kunden erfolgte.
- Alter der noch nicht ausgezahlten Zahlungen — Bietet einen Überblick über den Nettoumsatz und die Anzahl offener und unbezahlter Rechnungen, geordnet nach überfälligen Zeiträumen (z. B. nicht fällig, 1—30 Tage und 31 bis 60 Tage). Nicht ausgezahlte Gelder können Beträge enthalten, die noch nicht fällig sind. Der Trend misst die Tage zwischen dem heutigen Datum und dem Fälligkeitsdatum der Zahlung, um eingehende Forderungen anzuzeigen.

Abschnitt 5: Aufschlüsselungen

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie eine Übersicht der Forderungen nach Angebots-ID, Produkttitel, Firmenname des Zahlers, Firmenname des Abonnenten, Name des Wiederverkäufers (falls dieser an privaten Angeboten von Vertriebspartnern teilnimmt), Region des Zahlers und Region der Abonnenten. Verwenden Sie die Aufschlüsselungen, um die ausgezahlten Forderungen mit den nicht ausgezahlten Forderungen für jede Kategorie zu vergleichen.

Abschnitt 6: Granulare Daten

In diesem Bereich des Dashboards werden alle Auszahlungen und nicht eingezogenen Gelder nach Produkt-, Kunden- und Angebotsdetails aufgeführt.

> **Note**
>
> Rechnungen, die vor dem 1. April 2021 erstellt wurden, haben möglicherweise keine zugehörige Vereinbarungs-ID, Angebots-ID, Abonnenten-ID oder AWS-Konto Abonnenten-Firmenname.

Informationen zum Exportieren und Herunterladen von Daten aus einer Schnelltabelle finden Sie unter Exportieren von Daten aus Grafiken in der Kurzanleitung.

Detaillierte Datenbeschreibungen

Spalte	Description
Rechnungsdatum	Das Datum, an dem dem Kunden das Produktabonnement in Rechnung gestellt wurde.
Fälligkeitsdatum der Zahlung	Das Fälligkeitsdatum der Zahlung im Format von. YYYY-MM-DD
Zahlungsbedingungen	Die Zahlungsbedingungen für die AWS Rechnung des Kunden.
Rechnungs-ID	Die AWS ID, die der AWS Rechnung zugewiesen wurde, auf der die Gebühren in Rechnung gestellt wurden.
Rechnungsnummer der Angebotsgebühr	Wenn ein AWS Marketplace Abonnement über juristische Personen von AWS EMEA SARL, Japan oder Australien (registrierter Verkäufer) abgeschlossen wird, muss der Marktplat zbetreiber für den Verkauf (z. B. AWS EMEA SARL) dem Verkäufer eine Mehrwertsteuer auf die Angebotsgebühr des Verkäufers berechnen . Bei entsprechenden Transaktionen untersche idet sich die Rechnungsnummer für die auf die Angebotsgebühr anfallende Mehrwertsteuer

Spalte	Description
	von der Rechnungsnummer für das Software- oder Produktabonnement.
Rechnungs-ID für den Großhandel	Die der AWS unbezahlbaren Rechnung zugewiesene ID, die einen Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebspartner-Privatangebots (CPPO) darstellt. Für öffentliche Angebote und Marketplace Private Offers (mPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“.
Nummer der Vertriebsrechnung	Die der Rechnung zugewiesene AWS ID, die den Verkauf zwischen dem unabhängigen Softwareanbieter (ISV) und dem Vertriebs händler im Rahmen einer Vertriebstransakti on darstellt. Wenn mehr als eine Vertriebs rechnung zutrifft, werden die IDs durch Kommas getrennt. Für alle anderen Transakti onen ist dieses Feld nicht relevant.
Rechnungsdatum der Verteilung	Das Datum der Vertriebsrechnung. Dieses Feld ist leer für Transaktionen ohne Vertriebs rechnung.
Fälligkeitsdatum der Vertriebsrechnung	Das Fälligkeitsdatum der Zahlung auf der Vertriebsrechnung. Dieses Feld ist leer für Transaktionen ohne Vertriebsrechnung.
Der Verkäufer hat die Rechnungsnummer ausgestellt	Eine vom Verkäufer an AWS ausgestellte Rechnung.

Spalte	Description
Variante der vom Verkäufer ausgestellten Rechnung	Die Art der Rechnung, die der Spalte invoice_id entspricht. Mögliche Werte sind: • KAUF: Eine Rechnung des eingetragenen Verkäufers an den Endkäufer. • WEITERVERKAUF: Eine Rechnung des ISV an den Vertriebspartner zur Zahlung des Großhandelsbetrags. • LISTING_FEE: Eine Rechnung von AWS an den ISV zur Zahlung der Angebotsgebühr • TAX_VAT: Eine Rechnung des Verkäufers an AWS zur Zahlung der errechneten Mehrwerts teuer.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Abonnenten-ID AWS-Konto	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
E-Mail-Domain des Abonnenten	Die E-Mail-Domain, die dem Konto zugeordne t ist, das das Produkt abonniert hat. Wenn die E-Mail-Adresse beispielsweise liu-jie@e xample.com lautet, lautet der Eintrag example.c om.
Stadt des Abonnenten	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat.
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.

Spalte	Description
Land des Abonnenten	Das Land der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat.
Postleitzahl des Abonnenten	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Angebotsname	Der vom Verkäufer definierte Name des Angebots.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Bieten Sie Sichtbarkeit	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
Angebotsset-ID	Die Kennung für das Angebotssatz, das dem Angebot zugeordnet ist.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
Startdatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem das Produktabonnement des Kunden beginnt, formatiert als MM-DD-YYYY. Dieses Datum kann vom Annahmedatum abweichen, wenn es sich um eine future Vereinbarung handelt.

Spalte	Description
Enddatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Vertrag abläuft, formatiert als MM-DD-YYYY. Bei metered/pay As-you-go-Abonnements ist dieses Datum auf festgelegt. JAN-1-9999
Datum der Annahme der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Kunde das Produkt abonniert hat, formatiert als MM-DD-YYYY.
Enddatum des Nutzungszeitraums	Das Enddatum des Produktnutzungszeitraums.
Nutzungszeitraum, Startdatum.	Das Startdatum des Produktnutzungszei traums.
Status der Auszahlung	Ein Status, der einer Rechnung zugeordne t ist, um zu bestätigen, dass AWS seit der letzten Auszahlung Gelder eingezogen und auf Ihre Bankkonten ausgezahlt wurden. Die ausgezahlten Gelder für die zugehörige Rechnung wurden eingezogen und ausgezahl t. Nicht ausgezahlte Gelder für die zugehörig e Rechnung wurden nicht eingezogen und ausgezahlt.
Datum der Auszahlung	Das Datum, an dem die Auszahlung an die Bank des Verkäufers AWS eingeleitet wurde.
Bank-Trace-ID auszahlen	Bei Auszahlungen wird die Trace-ID von der Bank vergeben. Die Bank-Trace-ID kann verwendet werden, um vom Verkäufer bereitgestellte Einzahlungsbenachrichtigungen und Berichte mit Rechnungen in Berichten zu korrelieren. AWS Marketplace

Spalte	Description
Bruttoumsatz	Der Betrag, der dem Kunden für die Nutzung oder die monatlichen Gebühren des Produkts in Rechnung gestellt wird.
Bruttorückerstattung	Der Gesamtbetrag der Abonnementkosten, die Kunden erstattet wurden, sofern während des Datenerfassungszeitraums Erstattungen verarbeitet wurden.
Gebühr für das Inserat	Der AWS Marketplace Gebührenbetrag, der vom Rechnungsbetrag abgezogen werden soll.
Rückerstattung der Angebotsgebühr	Der Teil der AWS Marketplace Gebühr, der erstattet wird, wenn während des Berichtsz eitraums Rückerstattungen bearbeitet wurden.
Prozentsatz der Angebotsgebühr	Der Prozentsatz der AWS Marketplace Gebühren, der vom Rechnungsbetrag abgezogen werden soll.
Steueranteil des Verkäufers	Der Gesamtbetrag der US-Umsatz- und Nutzungssteuer, die für diese Transaktion in Rechnung gestellt wurde.
Rückerstattung des Steueranteils an den Verkäufer	Der Gesamtbetrag der US-Umsatz- und Gebrauchssteuer, die für diese Transaktion erstattet wurde, wenn eine Rückerstattung bearbeitet wurde.
AWS Steuern, Gebühr für die Notierung von Aktien	Wenn AWS ein Marktplatzbetreiber verpflich tet ist, auf Verkäufe von Verkäufern im eigenen Namen Mehrwertsteuer zu erheben und einzuziehen. Dieser Betrag entspricht dem Mehrwertsteuerbetrag, der Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto belastet wurde.

Spalte	Description
AWS Angebotsgebühr zur Erstattung von Steuern, Anteilen	Wenn AWS ein Marktplatzbetreiber verpflich tet ist, die Mehrwertsteuer auf Verkäufe von Verkäufern im eigenen Namen zu erstatten . Dieser Betrag entspricht dem Betrag der Mehrwertsteuer, die Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto gutgeschrieben wurde.
Großhandelskosten	Nur für private Angebote von Vertriebspartnern. Die Kosten der Waren für einen Wiederver käufer. Zum Beispiel, was ein Wiederverkäufer einem Hersteller zahlt, wenn er das Produkt eines Herstellers verkauft. Die Großhande lskosten sind der Listenpreis multipliziert mit dem Rabattprozentsatz.
Rückerstattung der Großhandelskosten	Nur für private Angebote von Vertriebspartnern. Die erstatteten Kosten für Waren von einem Wiederverkäufer.
Steueranteil von Großhändlern	Die Steuer auf den Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebs partner-Privatangebots (CPPO), bei dem der Verkäufer steuerpflichtig ist. Für öffentliche Angebote und Marketplace Private Offers (MPPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“.
Rückerstattung von Steueranteilen für Großhändler	Die Rückerstattung der Steuern beim Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebspartner-Privatangebots (CPPO), für das der Verkäufer haftet. Für öffentliche Angebote und Marketplace Private Offers (MPPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“.

Spalte	Description
Steueranteil im Großhandel, sonstiger Verkäufer	Die Steuer auf den Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebs partner-Privatangebots (CPPO), bei dem der Verkäufer steuerpflichtig ist. Dieses Feld wird ausgefüllt, wenn der andere an der Transakti on beteiligte Verkäufer haftet. Für öffentlic he Angebote und Marketplace Private Offers (MPPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“.
Rückerstattung von Steueranteilen für Großhändler und andere Verkäufer	Die Rückerstattung der Steuern beim Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebspartner-Privatangebots (CPPO), für das der Verkäufer haftet. Dieses Feld wird ausgefüllt, wenn der andere an der Transakti on beteiligte Verkäufer haftet. Für öffentlic he Angebote und Marketplace Private Offers (mPPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“..
AWS Anteil an der Großhandelssteuer	Die Steuer auf den Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebs partner-Privatangebots (CPPO), bei dem AWS steuerpflichtig ist. Für öffentliche Angebote und Marketplace Private Offers (MPPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“.
Rückerstattung von Steueranteilen auf Großhandelsebene AWS	Steuerrückerstattung beim Verkauf zwischen ISV und Vertriebspartner im Rahmen eines Vertriebspartner-Privatangebots (CPPO), bei dem AWS steuerpflichtig ist. Für öffentliche Angebote und Marketplace Private Offers (MPPOs) ist dieses Feld „Nicht zutreffend“.

Spalte	Description
Vertriebskosten	Nur für Vertriebstransaktionen. Die Kosten der Waren für einen Händler. Zum Beispiel, was ein Händler einem Hersteller zahlt, wenn er das Produkt eines Herstellers vertreibt.
Rückerstattung der Vertriebskosten	Nur für Vertriebstransaktionen. Die erstatteten Kosten für Waren von einem Händler.
Anteil an der AWS Vertriebssteuer	Die Steuer auf den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebshändler im Rahmen einer Vertriebstransaktion, bei der steuerpflichtig AWS ist, z. B. die Quellensteuer, die von dem an den ISV gezahlten Betrag abgezogen wird. Für alle anderen Transaktionen ist dieses Feld 0.
Rückerstattung der Anteile an der AWS Vertriebssteuer	Die Rückerstattung der Steuer auf den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebshändler im Rahmen einer Vertriebstransaktion, bei der steuerpflichtig AWS ist. Für alle anderen Transaktionen ist dieses Feld 0.
Steueranteil des Vertriebsverkäufers	Die Steuer auf den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebshändler im Rahmen einer Vertriebstransaktion, bei der der Verkäufer steuerpflichtig ist. Für alle anderen Transakti onen ist dieses Feld 0.
Rückerstattung des Steueranteils des Vertriebs verkäufers	Die Rückerstattung der Steuern auf den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebs händler im Rahmen einer Vertriebstransaktion, bei der der Verkäufer steuerpflichtig ist. Für alle anderen Transaktionen ist dieses Feld 0.

Spalte	Description
Vertrieb, sonstiger Verkäufer, Steueranteil	Die Steuer auf den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebshändler im Rahmen einer Vertriebstransaktion, bei der ein anderer an der Transaktion beteiligter Verkäufer steuerpflichtig ist. Für alle anderen Transaktionen ist dieses Feld 0.
Vertrieb, sonstiger Verkäufer, Erstattung von Steuern, Anteilen	Die Rückerstattung der Steuern auf den Verkauf zwischen dem ISV und dem Vertriebs händler im Rahmen einer Vertriebstransaktion, bei der ein anderer an der Transaktion beteiligt er Verkäufer steuerpflichtig ist. Für alle anderen Transaktionen ist dieses Feld 0.
Nettoumsatz des Verkäufers	Der Gesamtbetrag, der für die Transaktion in Rechnung gestellt wurde, abzüglich AWS Marketplace Gebühren, Rückerstattungen und US-Umsatzsteuer.
Währung	Die Währung der Transaktion. Beispiel: Wenn die Transaktion in US-Dollar ist, lautet der Eintrag „USD“.
Referenznummer der Transaktion	Eine eindeutige Kennung, die die Transaktion darstellt und die Sie verwenden können, um Transaktionen zwischen AWS Marketplace Berichten zu korrelieren.

Spalte	Description
AWS anerkannter Verkäufer	Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat. Die möglichen Werte lauten wie folgt: • AWS_INC: Die Kennung für AWS, Inc. (mit Sitz in den Vereinigte Staaten) • AWS_EUROPE: Die Kennung für AWS EMEA SARL (mit Sitz in Luxemburg) • AWS Australia Pty Ltd (AWS Australien) • AWS Japan G.K. • AWS_KOREA • AWS_SBL: Die Kennung für Amazon AWS Serviços Brasil Ltda. (mit Sitz in Brasilien)
Autorisierungs-ID für den Wiederverkauf	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportuni ty.
Name der Autorisierung für den Weiterverkauf	Der eindeutige Name für eine registrierte Verkaufschance.
Beschreibung der Genehmigung für den Weiterverkauf	Die ISV-defined Beschreibung einer registrie rten Verkaufschance.
Firmenname des Wiederverkäufers	Der Name des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhande lspreisen von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
ID des Wiederverkäufers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Firmenname des Zahlers	Der Name des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.

Spalte	Description
ID des Zahlers AWS-Konto	Die ID des Kontos, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
E-Mail-Domain des Zahlers	Die E-Mail-Domäne, die dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden. Wenn die E-Mail-Adresse beispielsweise liu-jie@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Stadt des Zahlers	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, über das Gebühren abgerechnet werden.
Bundesland oder Region des Zahlers	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, dem die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
Land des Zahlers	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, über das die Gebühren abgerechnet werden.
Postleitzahl des Zahlers	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, über das die Gebühren in Rechnung gestellt werden.
ISV-Konto-ID	Die Kennung des Produkt- oder Serviceinhabers.
ISV-Firmenname	Der Firmenname des Produkt- oder Serviceinhabers.
Product iD (Produkt-ID)	Die benutzerfreundliche eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.

Spalte	Description
Status der Auszahlung	Ein Status, der einer Rechnung zugeordnet wird, um zu bestätigen, AWS dass kein Geld, kein Teil oder das gesamte Geld auf Ihr Bankkonto ausgezahlt wurde. Mögliche Status sind: Ausbezahlt, Teilweise ausgezahlt, Fehlgeschlagen, Nicht ausgezahlt.
Ausbezahlter Nettoumsatz	Der Gesamtbetrag der Transaktion, der an den Verkäufer ausgezahlt wurde. Wenn der Betrag nicht dem „Nettoumsatz des Verkäufers“ entspricht, handelt es sich um eine Teilzahlung.
Nicht ausgezahlter Nettoumsatz	Der Gesamtbetrag der Transaktion, der nicht an den Verkäufer ausgezahlt wurde. Wenn der Betrag etwas anderes als Null ist, schuldet der Kunde einen Restbetrag.
Auszahlungszeitraum	Die Kategorien, die die Forderungen beschreiben, reichen von der Dauer, in der die Gelder eingezogen wurden (z. B. nicht fällig, 1—30 Tage und 31 bis 60 Tage).

Steuer-Dashboard

Das Steuer-Dashboard bietet Visualisierungen und detaillierte Daten zu US-amerikanischen und internationalen Steuern für Transaktionen in. AWS Marketplace

Um dieses Dashboard zu öffnen, melden Sie sich bei an AWS Marketplace Management Portal, wählen Sie Insights, Marketing und dann den Tab Listing Performance aus.

Themen

- Aktualisierungshäufigkeit des Steuer-Dashboards
- Abschnitt 1: Kontrollen
- Abschnitt 2: Filtert das Datum
- Abschnitt 3: Metriken

- Abschnitt 4: Steuertrends
- Abschnitt 5: Aufschlüsselungen
- Abschnitt 6: Granulare Daten
- US-Ausnahmeregelungen
- EU-Ausnahmeregelungen

Aktualisierungshäufigkeit des Steuer-Dashboards

Die Dashboards werden täglich aktualisiert. Wenn die neuesten Transaktionsdaten, die von Upstream-Systemen empfangen werden, verzögert sich möglicherweise die Anzeige der neuesten Daten auf den Dashboards um 1—2 Tage.

Abschnitt 1: Kontrollen

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter zur Verfeinerung Ihrer Steuerdaten. Sie können einer Analyse auch einen Filter hinzufügen, z. B. den Datumsbereich, den Sie grafisch darstellen möchten. Die in den Steuerelementen ausgewählten Filter aktualisieren die Daten, die in den Abschnitten Metriken, Trends, Aufschlüsselungen und detaillierte Daten angezeigt werden.

Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter Filtern von Daten auf Quick in der Kurzanleitung.

Beschreibungen der Steuerelemente

Name der Kontrolle	Description
Rechnungs-ID	Die AWS ID, die den Gebühren zugewiesen wurde, die dem Kunden in Rechnung gestellt wurden.
Steuerpflichtige Kundennummer AWS-Konto	Die AWS ID des Kontos, das für das Produktab onnement besteuert wurde.
AWS Rekordverkäufer	Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat.
Land des besteuerten Kunden	Der zweistellige Ländercode, der dem besteuerten Kunden zugeordnet ist

Name der Kontrolle	Description
Bundesstaat oder Region des besteuerten Kunden	Das Bundesland oder die Region der Rechnungsadresse, die dem besteuerten Kunden zugeordnet ist.
Stadt des besteuerten Kunden	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem besteuerten Kunden zugeordnet ist
Taxable	Quelltransaktionen, die steuerpflichtig und nicht steuerpflichtig sind, sowie Steuererstattungen.
Steuerpflichtige Partei	Entweder `AWS` oder `Seller`. Wenn der Verkäufer die steuerpflichtige Partei ist, werden Steuern erhoben. Wenn AWS es sich um die steuerpflichtige Partei handelt, wird die Umsatzsteuer von AWS erhoben und abgeführt . Weitere Informationen finden Sie unter AWS Marketplace Steuerhilfe für Verkäufer. Wenn keine Steuern erhoben werden, wird kein Wert angezeigt. Der Verkäufer muss für jede Rechnung feststellen, ob einige Steuern erhoben wurden, da der Verkäufer für die Steuererhebung verantwortlich ist.
Art der Steuer	Der Typ der Steuer, der für die Transakti on angewendet wird. Die möglichen Werte sind`None`,`Sales`, und `SellerUse Tax registration type` ,, `VAT` (Value-Added Steuer)`CNPJ`,`IGST`,`CT`.

Abschnitt 2: Filtert das Datum

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter zum Verfeinern von Datensätzen auf der Grundlage von Rechnungsdaten für einen bestimmten Zeitraum. Der innerhalb des Rechnungsdatums ausgewählte Filter aktualisiert die Daten, die in den Abschnitten Kennzahlen, Trends, Aufschlüsselungen und detaillierte Daten angezeigt werden. Wenn Sie beispielsweise den

Datumsfilter auswählen`Past 30 days`, werden in allen Abschnitten Daten zu Rechnungen wiedergegeben, die innerhalb der letzten 30 Tage besteuert wurden.

Abschnitt 3: Metriken

In diesem Abschnitt des Dashboards werden wichtige Leistungsindikatoren (KPI) angezeigt, mit denen sich Kennzahlen im Zusammenhang mit Steuern visualisieren lassen. Dazu gehören der steuerpflichtige Betrag, der steuerfreie Betrag, der Steuerbetrag, die Anzahl der besteuerten Rechnungen und die Gesamtzahl der Transaktionen. Sie können den Datumsbereich aktualisieren, indem Sie den Datumsfilter im Abschnitt Filter aktualisieren.

Abschnitt 4: Steuertrends

Dieser Abschnitt des Dashboards enthält Steuertrends für einen bestimmten Zeitraum. Sie können sich die Trends anhand einer bestimmten Datumsaggregation anzeigen lassen, z. B. täglich, monatlich, vierteljährlich oder jährlich, um einen Einblick in die Besteuerung zu erhalten. Die folgenden Informationen zu Steuertrends sind verfügbar:

- Steuertrends — Beträge — Bietet eine Übersicht sowohl der steuerpflichtigen als auch der Steuerbeträge für den ausgewählten Zeitraum, aufgeschlüsselt nach Rechnungsdatum.
- Steuertrends — Anzahl der Rechnungen — Bietet eine Momentaufnahme der Anzahl der Rechnungen für den ausgewählten Zeitraum, aufgeschlüsselt nach Rechnungsdatum.

Abschnitt 5: Aufschlüsselungen

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie Steuerkennzahlen für Ihr Unternehmen nach Rechnungsnummer, Steuerart, Produkttitel und Kundenregion.

Abschnitt 6: Granulare Daten

In diesem Abschnitt des Dashboards werden die detaillierten Steuerdaten für die Transaktionen Ihrer Organisation in angezeigt. AWS Marketplace

Detaillierte Datenbeschreibungen

Spalte	Description
Rechnungs-ID	Die AWS ID, die der Rechnung zugewiesen wurde, auf der die Gebühren in AWS Rechnung gestellt wurden. Dabei kann es sich um

Spalte	Description
	eine Handelsrechnung des Käufers, eine Großhandelsrechnung des Verkäufers oder eine Rechnung mit einer Angebotsgebühr für Verkäufer handeln.
Rechnungsnummer für die Angebotsgebühr	Die AWS ID, die der Rechnung zugewiesen wurde, auf der dem Verkäufer die Angebotsg ebühren und die Mehrwertsteuer des Verkäufer s in Rechnung gestellt wurden. Gilt nur für ISVs.
Einzelposten-ID	Eine eindeutige Kennung für eine Position. Erstattungstransaktionen haben die gleiche Positions-ID wie ihre Steuertermintransa ktionen.
Rechnungs-ID des Kunden	Rechnungs-ID des Kunden
Umsatzsteuer-Rechnungs-ID	Die Steuerrechnungsnummer für die Steuerpos ition bei doppelter Rechnungsstellung. Für Szenarien mit einheitlicher Rechnungsstellung ist dieses Feld leer.
Datum der Steuerrechnung	Das Datum der Steuerrechnung. Dieses Feld ist für Szenarien mit einheitlicher Rechnungs stellung leer.

Spalte	Description
Steuerpflichtige Partei	Entweder `AWS` oder `Seller`. Wenn der Verkäufer die steuerpflichtige Partei ist, werden Steuern erhoben. Wenn AWS es sich um die steuerpflichtige Partei handelt, wird die Umsatzsteuer von AWS erhoben und abgeführt . Weitere Informationen finden Sie unter AWS Marketplace Steuerhilfe für Verkäufer. Wenn keine Steuern erhoben werden, wird kein Wert angezeigt. Der Verkäufer muss für jede Rechnung feststellen, ob einige Steuern erhoben wurden, da der Verkäufer für die Steuererhebung verantwortlich ist.
Code für die Transaktionsart	Der Typ-Code der Transaktion. Gültige Werte sind: • `AWS`— Eine Steuer-Termingeschäft. • `REFUND`— Eine vollständige oder teilweise Rückerstattung. • `TAXONLYREFUND` — Eine reine Steuerrückerstattung. Rückerstattungstransaktionen haben die Positions-ID mit ihren ursprünglichen Termintransaktionen gemeinsam.
Product iD (Produkt-ID)	Die benutzerfreundliche eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
Titel des Produkts	Der Name des gekauften Produkts.

Spalte	Description
Steuernummer des Produkts	Ein Standard-Code zum Identifizieren der Steuer-Eigenschaften für ein Produkt. Sie wählen die Eigenschaften, wenn Sie das Produkt erstellen oder ändern.
Rechnungsdatum	Das Datum, an dem dem Kunden das Produktabonnement in Rechnung gestellt und besteuert wurde.
Steuerpflichtige Kundennummer AWS-Konto	Die AWS-Konto ID des besteuerten Kunden.
Land des besteuerten Kunden	Der zweistellige Ländercode, der dem besteuerten Kunden zugeordnet ist.
Bundesstaat oder Region des besteuerten Kunden	Das Bundesland oder die Region der Rechnungsadresse, die dem besteuerten Kunden zugeordnet ist.
Stadt des besteuerten Kunden	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem besteuerten Kunden zugeordnet ist.
Postleitzahl des besteuerten Kunden	Die Postleitzahl, die für Steuerberechnungen verwendet wird.
Art der Steuer	Der Typ der Steuer, der für die Transakti on angewendet wird. Die möglichen Werte sind`None`,`Sales`, und`SellerUse` , T `ax registration type` `VAT`,`CNPJ`,`IGST`,`CT`.
Ebene der Gerichtsbarkeit	Die Zuständigkeitsebene der Adresse, die für den Steuerstandort verwendet wird. Die möglichen Werte sind `State`, `County`, `City`.und `District`.
Steuerpflichtiger Zuständigkeitsbereich	Name der besteuerten Jurisdiktion.

Spalte	Description
Art der Besteuerung des Preises anzeigen	Der Versteuerungstyp für den Preis, der Kunden angezeigt wird. Alle AWS Marketplace Angebote sind exklusiv.
Steuerzuständigkeitssatz	Der Steuersatz der auf der Zuständigkeitseben e angewendet wird.
Steuerbetrag	Die Steuer, die auf der Zuständigkeitsebene abgerechnet wird.
Währung	Die Währung der besteuerten Person. Beispiel: Wenn die Transaktion in US-Dollar ist, lautet der Eintrag „USD“.
Gesetzlicher Steuerbetrag	Der Steuerbetrag, der in der gesetzlichen Währung ausgewiesen wird, die auf Ebene der Gerichtsbarkeit erhoben wird.
Gesetzliche Steuerwährung	Die Währung, die in der gesetzlichen Währung der erhobenen Steuer angezeigt wird.
Code für den Grund der Steuerberechnung	Nach Jurisdiktionsbereich: ein Kennzeichen, ob die Transaktion steuerpflichtig, nicht steuerpfl ichtig, steuerbefreit oder steuerfrei ist.
Datum, das für die Steuerberechnung verwendet wurde	Das Datum, das zur Berechnung der Steuer auf die Transaktion verwendet wird.
ID der Freistellungsbescheinigung für den Kunden	Die Zertifikat-ID der Freistellungsbesch einigung.
ID-Domain des Ausnahmezertifikats für den Kunden	Wo das Zertifikat in Amazon-Systemen gespeichert wird.
Stufe des Freistellungszertifikats für Kunden	Die Zuständigkeitsebene, die die Freistellung genehmigt hat.

Spalte	Description
Freistellungscode für Kunden	Der Code, der die Ausnahme spezifiziert. Beispiel, `RESALE`.
Referenznummer der Transaktion	Eine eindeutige Kennung für die Transakti on, mit der Sie Transaktionen in verschied enen AWS Marketplace Berichten korrelieren können.
AWS anerkannter Verkäufer	Eine Kennung der Geschäftseinheit, die die Transaktion ermöglicht hat.
Rechnungsnummer des Käufers	Die AWS ID, die der Rechnung zugewiesen wurde, mit der die AWS Rechnung belastet wurde, wurde einem Käufer in Rechnung gestellt. Verkäufer können ihre Großhande lsrechnung oder Rechnung mit der Angebotsg ebühr der entsprechenden Käufergebühr zuordnen.

> **Note**
>
> Die Gesamtsteuerbeträge und die gesamten Käufergebühren wurden im Dashboard „Fakturierter Umsatz“ in die Felder „AWS Steueranteil“ und „Bruttoumsatz“ verschoben.

US-Ausnahmeregelungen

Ausnahmecode	Description
501C	501C Organisation
KARTE	Produktion in der Landwirtschaft
CO	Gemeinnützige Organisation
RICHTEN	Genehmigung zur direkten Bezahlung

Ausnahmecode	Description
ABNEIGUNG	Distributor
DP	Vereint Nations/Diplomat
DV	Behinderter Veteran
EDI	Bildungseinrichtung
FG	Bundesregierung
HCP	Gesundheitsdienstleister
WER	Krankenhaus (gemeinnützig oder staatlich)
VERSICHERN	Insurance
IPM	IPM
LB	Bibliothek
MPU	Ausnahme für mehrere Verwendungsorte; Ausnahmeregelung für digitale Anwendungen Products/Software
N/A	Amerikanischer Ureinwohner
NAI	Individuum amerikanischer Ureinwohner
NP	Gemeinnützige Organisation
NPR	Gemeinnützige religiöse Organisation
NICHT	Sonstige
WIEDERVERKAUF	Wiederverkäufer
SIE	Ausnahmeregelung für kleine Unternehmen
SCHLACKE	State/Local Regierung

EU-Ausnahmeregelungen

Ausnahmecode	Description
SpecialOrg	Organizations, die von der Mehrwertsteuer befreit sind.
SpecialZone	Ein Bereich, der von der Steuer befreit ist.
SplitPayment	Der Käufer zahlt die auf einer Rechnung angegebene Mehrwertsteuer direkt an die Steuerbehörde.

Dashboards für den Vertrieb

AWS Marketplace bietet mehrere Dashboards, mit denen Sie Ihre Verkaufsdaten verfolgen können.

Themen

- Dashboard für Vereinbarungen und Verlängerungen
- Nutzungs-Dashboard

Dashboard für Vereinbarungen und Verlängerungen

Dieses Dashboard bietet innerhalb von 24 Stunden nach Vertragsunterzeichnung Informationen zu Verträgen und Verlängerungen. AWS Marketplace Mithilfe dieses Dashboards können Sie ablaufende Abonnements verfolgen.

Um das Dashboard zu öffnen, starten Sie das AWS Marketplace Management Portal, wählen Sie die Registerkarte Insights und dann Sales Operations aus.

Themen

- Abschnitt 1: Kontrollen
- Abschnitt 2: Wählen Sie die Datumskategorie
- Abschnitt 3: Metriken
- Abschnitt 4: Abonnementtrends
- Abschnitt 5: Aufschlüsselungen

- Abschnitt 6: Granulare Daten

Abschnitt 1: Kontrollen

Dieser Abschnitt enthält Filter, mit denen Sie Ihre Vertrags- und Verlängerungsdaten verfeinern können. Sie können aus den folgenden Filtern wählen.

> **Note**
>
> Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter Filtern von Daten auf Quick in der Kurzanleitung.

Beschreibungen der Steuerelemente

Name der Kontrolle	Description
AWS-Konto Abonnenten-ID	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Bieten Sie Sichtbarkeit	Ob es sich bei dem Angebot um ein öffentlic hes, privates oder ein Unternehmensvertra gsangebot handelt.
ID des Angebotssets	Die Kennung für das Angebotssatz, das dem Angebot zugeordnet ist.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragste ller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.

Name der Kontrolle	Description
CPPO-Flagge	Eine yes/no Flagge, die angibt, ob eine Vereinbarung über ein privates Angebot eines Vertriebspartners getroffen wurde. Falls ja, ist der eingetragene Verkäufer der Vertriebs partner. Falls nein, handelt es sich bei dem eingetragenen Verkäufer um den Softwareh ersteller (unabhängiger Softwareanbieter).
AWS ISV-Konto-ID	Das Konto des Produkt- oder Serviceinhabers.
ISV-Firmenname	Der Firmenname des Produkt- oder Servicein habers.
Legacy-Produkt-ID	Die veraltete eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Autorisierungs-ID für den Wiederverkauf	Die ID der Wiederverkaufsautorisierung, die der ISV dem Vertriebspartner zur Verfügung gestellt hat.
Name der Wiederverkaufsautorisierung	Der Name der Wiederverkaufsgenehmigung, die der ISV dem Vertriebspartner erteilt hat.
ID des Wiederverkäufers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung im Großhandel von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Firmenname des Wiederverkäufers	Der Firmenname des Reseller-Kontos, das autorisiert ist, das Produkt eines Softwareh erstellers zu verkaufen.
Land des Abonnenten	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.

Name der Kontrolle	Description
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland oder die Region der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Stadt des Abonnenten	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.

Abschnitt 2: Wählen Sie die Datumskategorie

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter, mit denen Sie Datensätze auf der Grundlage des Enddatums der Vereinbarung, des Endzeitraums der Vereinbarung oder des Startdatums der Vereinbarung für einen bestimmten Zeitraum verfeinern können. Der in der Kategorie „Datum auswählen“ ausgewählte Filter aktualisiert die Daten, die in den Abschnitten „Metriken“, „Trends“, „Aufschlüsselungen“ und „detaillierte Daten“ angezeigt werden.

Informationen zu kürzlich unterzeichneten Verträgen können Sie nach dem Startdatum der Vereinbarung filtern. Wenn Sie mehr über Vertragsverlängerungen erfahren möchten, können Sie nach dem Enddatum des Vertrags filtern.

Abschnitt 3: Metriken

In diesem Abschnitt des Dashboards wird ein Key Performance Indicator (KPI) angezeigt, um einen Vergleich der wichtigsten Vertragsdaten zu visualisieren. Es wird ein KPI für die Anzahl der aktiven Verträge und die Anzahl der beendeten Verträge angezeigt. Sie können den Datumsbereich aktualisieren, indem Sie die Datumskriterien im Feld Datumskategorie auswählen aktualisieren.

Abschnitt 4: Abonnementtrends

Dieser Abschnitt des Dashboards enthält Abonnementtrends für einen bestimmten Zeitraum. Sie können sich die Trends anhand einer bestimmten Datumsaggregation anzeigen lassen, z. B. täglich, monatlich, vierteljährlich oder jährlich, um einen Einblick in die Verträge zu erhalten. Die Informationen zu den Vertrags- und Verlängerungstrends sind auf aggregierter Ebene verfügbar.

- Abonnementtrends — Bietet eine Momentaufnahme der Anzahl der aktiven Verträge und der Anzahl der beendeten Verträge auf der Grundlage des ausgewählten Datumsaggregationsfilters und des ausgewählten Datumskategorienfilters. Um Abonnementtrends für die Startdaten von

Verträgen anzuzeigen, können Sie im Filter „Datumskategorie auswählen“ das Startdatum der Vereinbarung auswählen auswählen. Um Abonnementtrends für das Enddatum von Verträgen anzuzeigen, wählen Sie im Filter Datumskategorie auswählen die Option Enddatum der Vereinbarung aus.

- Aufschlüsselung der Verlängerungen — Bietet einen Überblick über Verlängerungen, die in einer bestimmten Anzahl von Tagen entweder abgelaufen sind oder bald enden werden. Sie können die Aufschlüsselung der Verlängerungen für mehrere Zeiträume anzeigen, z. B. Verträge, die vor einem bis 30 Tagen, vor 31 bis 60 Tagen oder vor mehr als 60 Tagen geendet haben. Sie können auch nach Verträgen filtern, die in null bis 30 Tagen, 31 bis 60 Tagen usw. auslaufen werden.

Abschnitt 5: Aufschlüsselungen

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie Kennzahlen für Ihr Unternehmen mit allen Unternehmensnamen für aktive Abonnenten, ISVs und Wiederverkäufer. Sie können die Anzahl der Vertrags-IDs, der IDs der beendeten Verträge, der Angebots-IDs, der IDs für verlängerte Verträge und der Abonnenten einsehen.

Abschnitt 6: Granulare Daten

In diesem Abschnitt des Dashboards werden detaillierte Daten zu Verträgen, Angeboten, Produkten, Vertragsanbietern, Abonnenten, Wiederverkaufsberechtigungen, Wiederverkäufern und ISVs angezeigt.

> **Note**
>
> Weitere Informationen zum Exportieren und Herunterladen von Daten aus einer Schnelltabelle finden Sie in der Kurzanleitung unter Exportieren von Daten aus Grafiken.

Detaillierte Datenbeschreibungen

Spalte	Description
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Unternehmens des Abonnenten.
AWS Konto-ID des Abonnenten	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.

Spalte	Description
E-Mail-Domain des Abonnenten	Die E-Mail-Domain, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat. Wenn die E-Mail-Adresse beispielsweise liu-jie@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Land des Abonnenten	Das Land der Rechnungsadresse, das mit dem Konto verknüpft ist, das das Produkt abonniert hat.
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Stadt des Abonnenten	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat.
Postleitzahl des Abonnenten	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt abonniert wurde.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Product iD (Produkt-ID)	Die benutzerfreundliche eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
Legacy-Produkt-ID	Die veraltete eindeutige Kennung für das Softwareprodukt.
Angebotsname	Der vom Verkäufer definierte Name des Angebots.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.

Spalte	Description
Bieten Sie Sichtbarkeit	Ob es sich bei dem Angebot um ein öffentlic hes, privates oder ein Unternehmensvertra gsangebot handelt.
ID des Angebotssets	Die Kennung für das Angebotssatz, das dem Angebot zugeordnet ist.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragste ller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
Startdatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem das Produktabonnement des Kunden beginnt, formatiert als MM-DD-YYYY. Dieses Datum kann vom Annahmeda tum abweichen, wenn es sich um eine future Vereinbarung handelt.
Datum der Annahme der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Kunde das Produkt abonniert hat, formatiert als MM-DD-YYYY.
Enddatum der Vereinbarung	Das Datum, an dem der Vertrag abläuft, formatiert als MM-DD-YYYY. Bei metered/pay As-you-go-Abonnements ist dieses Datum auf festgelegt. JAN-1-9999

Spalte	Description
Status	Der aktuelle Status der Vereinbarung. Zu den unterstützten Status gehören: • Aktiv — Einige oder alle Bedingungen der Vereinbarung sind in Kraft. • Beendet — Die Vereinbarung wurde aufgrund eines AWS-initiated Kündigung sereignisses vor dem im Voraus vereinbar ten Enddatum beendet. Am häufigsten ein Zahlungsfehler. • Storniert — Der Akzeptor entscheidet sich dafür, die Vereinbarung vor dem Enddatum zu beenden. • Abgelaufen — Die Vereinbarung endete am zuvor vereinbarten Enddatum. • Ersetzt — Die Vereinbarung wurde durch ein Ersatzangebot ersetzt. • Erneuert — Die Vereinbarung wurde mithilfe von Funktionen wie der automatischen Verlängerung zu einer neuen Vereinbarung verlängert. • Archiviert — Die Vereinbarung wurde beendet. Der genaue Grund für ihre Beendigung (Beendet, Storniert oder Abgelaufen) ist nicht angegeben. • Zurückgesetzt — Die Version der Vereinbar ung wurde aufgrund eines Fehlers zurückges etzt. Eine frühere Version ist jetzt aktiv. Gilt nur für inaktive Vertragsrevisionen. • Ersetzt — Die Vertragsrevision ist nicht mehr aktiv und eine weitere Vertragsrevision ist jetzt aktiv. Gilt nur für inaktive Vertragsr evisionen.

Spalte	Description
	• Zurückgesetzt — Die Version der Vereinbarung wurde aufgrund eines Fehlers zurückgesetzt. Eine frühere Version ist jetzt aktiv. Gilt nur für inaktive Vertragsrevisionen.
Arten der Vertragslaufzeiten	Die Arten von Bedingungen, die mit dem Akzeptor verknüpft sind und von diesem bei der Vertragserstellung akzeptiert wurden.
Geschätzter Wert der Vereinbarung	Die geschätzten Kosten der Vereinbarung, auch bekannt als „Gesamtvertragswert“ ODER „Kaufbetrag“. Dies gilt für die folgenden Produkttypen: SaaS, Professional Services und Server sowie Vertrags- oder Jahrespreise.
Währungscode	Die Währung des Angebotspreises, die mit den geschätzten Kosten der Vereinbarung verknüpft ist.
Firmenname des Wiederverkäufers	Der Name des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Konto-ID des Wiederverkäufers AWS	Die ID des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Autorisierungs-ID für den Weiterverkauf	Die eindeutige ID für eine registrierte Opportunity.
Name der Autorisierung für den Weiterverkauf	Der eindeutige Name für eine registrierte Verkaufschance.
Beschreibung der Genehmigung für den Weiterverkauf	Die ISV-defined Beschreibung einer registrierten Verkaufschance.

Spalte	Description
CPPO-Flagge	Berechnetes Feld in Quick.
Absicht der Vereinbarung	Gibt an, ob es sich bei der aktuellen Vereinbarung um eine Verlängerung oder ein Upgrade einer früheren Vereinbarung handelt, die in der vorherigen Spalte agreement_id angegeben ist. Mögliche Werte sind: • Upgrade: Bei privaten Angeboten ist Upgrade ein weit gefasster Begriff für jede Änderung (Upgrade, Herabstufung, Ergänzung, Erweiterung, Verlängerung). Bei öffentlichen Angeboten ist ein Upgrade eine spezifische Vereinbarung zur Änderung der Bedingungen (Nutzung eines anderen Angebots), die zu einer neuen Vereinbarung führt, und die spezifische Vereinbarung wird archiviert. • Verlängern: Nur für öffentliche Angebote. Wenn ein Verlängerungsvertrag das Startdatum als Enddatum des jeweiligen Vertrags hat und sich die Angebots-ID nicht geändert hat, aber die Vereinbarungs-ID geändert wurde. Zum Beispiel ist aus Vereinbarung A Vereinbarung B geworden. • Auto-renew: Nur für öffentliche Angebote. Wenn eine neue Vereinbarung erstellt wird, wenn die aktuelle Vereinbarung endet. Der Käufer hat die automatische Verlängerung aktiviert. • Neu: Der Käufer hat die Bedingungen akzeptiert (mithilfe des Angebots) und einen neuen Vertrag abgeschlossen.

Spalte	Description
ID der vorherigen Vereinbarung	Vertragsreferenz, wenn diese Vereinbarung verlängert oder aktualisiert wurde.
ID der nächsten Vereinbarung	Vereinbarungs-ID der nächsten Vereinbarung, falls die aktuelle Vereinbarung erneuert oder aktualisiert wurde.
ID des vorherigen Angebots	Angebots-ID, die mit den vorherigen Verträgen verknüpft war, falls die aktuelle Vereinbarung verlängert oder aktualisiert wurde.
ID des nächsten Angebots	Angebots-ID, die der nächsten Vereinbarung zugeordnet ist, falls die aktuelle Vereinbarung verlängert oder aktualisiert wurde.
Datum (e) für die Annahme der nächsten Vereinbarungs-ID	Das Datum, an dem die nächste Vereinbarung vom Käufer akzeptiert wurde.
AWS Konto-ID des Vorschlagenden	Die Kennung des Produkt- oder Servicein habers.
Firmenname des Vorschlagenden	Der Firmenname des Produkt- oder Dienstlei stungsinhabers.
AWS ISV-Konto-ID	Die AWS Kennung des Verkäufers.
ISV-Firmenname	Der Firmenname des Verkäufers.
Die Vereinbarung endet (in Tagen)	Berechnetes Feld in Quicksight. Die Anzahl der Tage, bis die Vereinbarung ab heute endet.
Endzeitraum der Vereinbarung	Berechnetes Feld in Quick. Der Zeitraum, innerhalb dessen die Vereinbarung endet.

Nutzungs-Dashboard

Das Nutzungs-Dashboard bietet Visualisierungen und detaillierte Daten für Kunden, die SaaS- und servernutzungsbasierte Produkte verwenden. AWS Marketplace Verkäufer können dieses Dashboard verwenden, um den Kundenkonsum bei nutzungsabhängigen Produkten nachzuverfolgen und Entscheidungen über Produktsupport, Preisgestaltung, Umstellung von öffentlichen auf private Angebote und Produktabkündigungen zu treffen. Das Dashboard bietet Daten aus den letzten 6 Monaten, was ein sich ständig änderndes Fenster darstellt.

Um das Dashboard zu öffnen, melden Sie sich bei an AWS Marketplace Management Portal, wählen Sie Insights, Sales Operations und dann den Tab Usage aus.

Note

In diesem Dashboard wird die Nutzung für alle Dimensionsschlüssel angezeigt, die zum Zeitpunkt der Angebotserstellung angegeben wurden. Bei Amazon Machine Image (AMI) - Produkten sind Dimensionsschlüssel beispielsweise Instance-Typen, und alle im Angebot angegebenen Instance-Typen werden in diesem Dashboard angezeigt, auch wenn der Preis 0$ beträgt. Um die Produktnutzung für eine Dimension zu sehen, die zum Zeitpunkt der Angebotserstellung nicht angegeben wurde, sollten Sie erwägen, das Produkt erneut zu veröffentlichen, sodass es die Dimension enthält, die Sie benötigen.

Wichtiger Hinweis für Non-USD private Angebote

Das Nutzungs-Dashboard zeigt alle Nutzungsdaten für private Angebote in USD an, unabhängig von der ursprünglichen Währung Ihres Angebots (JPY, EUR, GBP usw.). Dies ist beabsichtigt, da AWS-Kosten- und Nutzungsberichte (CUR) derzeit nur Preise in USD angeben. Wenn Sie private Angebote in anderen Währungen als USD erstellt haben, beachten Sie bitte Folgendes:

- Alle Nutzungsmetriken und Schätzungen im Dashboard werden in USD angezeigt
- Die angezeigten USD-Beträge werden aus Ihrer ursprünglichen Angebotswährung umgerechnet
- Ihre tatsächlichen Rechnungen und Auszahlungen entsprechen der ursprünglichen Währung Ihres privaten Angebots

- Für einen genauen finanziellen Abgleich ziehen Sie bitte Ihre Rechnungen heran und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Schätzungen des Nutzungs-Dashboards

Themen

- Aktualisierungshäufigkeit des Nutzungs-Dashboards
- Abschnitt 1: Steuerungen
- Abschnitt 2: Filter
- Abschnitt 3: Metriken
- Abschnitt 4: Trends
- Abschnitt 5: Aufschlüsselungen
- Abschnitt 6: Granulare Daten

Aktualisierungshäufigkeit des Nutzungs-Dashboards

Die Dashboards werden täglich um 16 Uhr PST (Mitternacht UTC) aktualisiert. Beachten Sie, dass die Nutzungsdaten aus vorgelagerten Datenquellen stammen und es zu Verzögerungen kommen kann. Sie können sich auf das Nutzungsdatum und das Datum der gemeldeten Nutzung beziehen, um zu erfahren, wann die Nutzung stattgefunden hat und wann sie im Dashboard gemeldet wurde.

Abschnitt 1: Steuerungen

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter zur Verfeinerung Ihrer Nutzungsdaten. Sie können beispielsweise aus den folgenden Filtern auswählen.

> **Note**
>
> Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter Filtern von Daten in Quick in der Kurzanleitung.

Beschreibungen der Steuerelemente

Name der Kontrolle	Description
Firmenname des Endbenutzers	Der Name des Kontos, das das Produkt verwendet hat.
AWS-Konto Endbenutzer-ID	Die ID des Kontos, das das Produkt verwendet hat.
Land des Endbenutzers	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt verwendet hat.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Produktcode	Der vorhandene Produktcode für die Berechtigung, der zum Messen des Produkts verwendet wird. Dieser Wert wird auch verwendet, um Daten mit einem Bericht zu verknüpfen oder um auf die im AWS Marketplace Messdienst bereitgestellten Informationen zu verweisen.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Bieten Sie Sichtbarkeit	Gibt an, ob das Angebot ein Public-, Private- oder Enterprise Contract-Angebot ist.
Angebotsset-ID	Die Kennung für das Angebotssatz, das dem Angebot zugeordnet ist.
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.

Name der Kontrolle	Description
Dimensionsschlüssel	Der Ressourcentyp, der der Produktnutzung zugeordnet ist. Dimensionsschlüssel gelten für SaaS- und servernutzungsbasierte Produkte.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Abonnenten-ID AWS-Konto	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Land des Abonnenten	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.
Firmenname des Wiederverkäufers	Der Name des Reseller-Kontos, das berechtigt ist, das Produkt eines Produktherstellers zu verkaufen.
ID des Wiederverkäufers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung im Großhandel von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Autorisierungs-ID für den Wiederverkauf	Die ID des Kontos, das ein Produkt oder eine Dienstleistung im Großhandel von einem ISV gekauft hat, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
CPPO-Flagge	Eine yes/no Flagge, die angibt, ob eine Vereinbarung über ein privates Angebot eines Vertriebspartners getroffen wurde. Falls ja, ist der eingetragene Verkäufer der Vertriebspartner. Falls nein, ist der registrierte Verkäufer der Produkthersteller (unabhängiger Softwareanbieter).

Abschnitt 2: Filter

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet Filter zum Verfeinern von Datensätzen auf der Grundlage des Nutzungsdatums. Die in diesen Filtern ausgewählten Werte aktualisieren die Daten, die in den Abschnitten Metriken, Trends, Aufschlüsselungen und detaillierte Daten angezeigt werden. Die Standardauswahl besteht darin, Daten für die Nutzung der letzten 6 Monate abzurufen.

Abschnitt 3: Metriken

In diesem Bereich des Dashboards wird ein Key Performance Indicator (KPI) angezeigt, mit dem Kennzahlen zum Verbrauch visualisiert werden können: geschätzte Nutzungseinheiten, Kunden mit Nutzung und Produkte mit Nutzung. Sie können den Datumsbereich aktualisieren, indem Sie die Kriterien für das Nutzungsdatum im Bereich Filter aktualisieren. Beachten Sie, dass die wichtigsten Kennzahlen Daten für alle Einheitentypen anzeigen.

Abschnitt 4: Trends

Dieser Abschnitt des Dashboards enthält Nutzungstrends für einen bestimmten Zeitraum. Sie können die Trends anhand einer bestimmten Datumsaggregation anzeigen, z. B. täglich, monatlich, vierteljährlich oder jährlich, um einen Einblick in die Nutzung zu erhalten. Sie können auch einen Nutzungseinheitentyp auswählen, um die Nutzungstrends grafisch darzustellen.

Abschnitt 5: Aufschlüsselungen

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie geschätzte Nutzungskennzahlen für Ihr Unternehmen anhand von Firmennamen, Produkttiteln, Dimensionsschlüsseln und Angebots-IDs für den ausgewählten Einheitentyp. Sie können auch die Anzahl der anzuzeigenden Einträge auswählen.

Abschnitt 6: Granulare Daten

In diesem Abschnitt des Dashboards werden detaillierte Daten zur Nutzung, zu Angeboten, Produkten, Abonnenten, Kostenträgern, Endbenutzern, Wiederverkaufsberechtigungen, Wiederverkäufern und unabhängigen Softwareanbietern (ISVs) angezeigt. Beachten Sie, dass in der detaillierten Datentabelle Daten für alle Gerätetypen angezeigt werden.

Der Umsatz sollte als geschätzt betrachtet werden, bis die Abrechnung am Monatsende abgeschlossen ist. Usage-based Die Rechnungen werden den Käufern am zweiten oder dritten Tag des Folgemonats für die Nutzung des Vormonats vorgelegt (z. B. Kunden, die für den Verbrauch zwischen 11/1 oder berechnet wurden, 11/30 erhalten eine Rechnung für die Nutzung am 12/2 oder 12/3). Die gemessene Nutzung kann mehrere Tage nach dem tatsächlichen Nutzungsdatum in diesem Dashboard eintreffen, sodass das Nutzungsdatum und die gemeldeten Nutzungsdaten

unterschiedlich sein können. Das bedeutet, dass Sie das Dashboard möglicherweise den ganzen Monat über täglich aufrufen müssen, um die aktuelle Erfassung im aktuellen Monat zu erhalten. Maßgebliche Informationen zur Kundenabrechnung finden Sie im Dashboard „Fakturierter Umsatz“ auf der Registerkarte „Finanzoperationen“.

> **Note**
>
> Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter Exportieren von Daten aus Grafiken in der Kurzanleitung für Benutzer.

Detaillierte Datenbeschreibungen

Spalte	Description
Datum der Nutzung	Das Datum, an dem der Kunde das Produkt konsumiert hat.
Datum der gemeldeten Nutzung	Das Datum, an dem der Produktverbrauch des Kunden im Insights-Dashboard angezeigt wird.
Firmenname des Endbenutzers	Der Name des Kontos, das das Produkt verwendet hat.
AWS Konto-ID des Endbenutzers	Die ID des Kontos, das das Produkt verwendet hat.
E-Mail-Domäne des Endbenutzers	Die E-Mail-Domain, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt verwendet hat. Wenn die E-Mail-Adresse beispielsweise abc@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Stadt des Endbenutzers	Die Stadt, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt verwendet hat.
Bundesland oder Region des Endbenutzers	Das Bundesland oder die Region, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt verwendet hat.

Spalte	Description
Land des Endbenutzers	Der zweistellige Ländercode, der dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt verwendet hat.
Postleitzahl des Endbenutzers	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt verwendet hat.
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Legacy-Produkt-ID	Die bisherige eindeutige Kennung für das Produkt.
Product iD (Produkt-ID)	Die benutzerfreundliche eindeutige Kennung für das Produkt.
Produktcode	Der vorhandene Produktcode für die Berechtigung, der zum Messen des Produkts verwendet wird. Dieser Wert wird auch verwendet, um Daten mit einem Bericht zu verknüpfen oder um auf die Informationen in zu verweisen AWS Marketplace Metering Service.
Offer ID (Angebots-ID)	Die Kennung des Angebots, das der Käufer unterzeichnet hat.
Angebotsname	Der vom Verkäufer definierte Name des Angebots.
Bieten Sie Sichtbarkeit	Ob es sich bei dem Angebot um ein öffentliches, privates oder ein Unternehmensvertragsangebot handelt.
ID des Angebotssets	Die Kennung für das Angebotssatz, das dem Angebot zugeordnet ist.

Spalte	Description
ID der Vereinbarung	Eine eindeutige Datenfeed-Referenz für die Vereinbarung, die zwischen einem Antragsteller und einem Akzeptierer unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
Datum der Annahme der Vereinbarung	Das Datum und die Uhrzeit in UTC, an dem der Kunde das Produkt abonniert hat.
Startdatum der Vereinbarung	Das Datum und die Zeitstempel in UTC, an dem das Produktabonnement des Kunden beginnt. Dieses Datum kann vom Annahmedatum abweichen, wenn es sich um eine future Vereinbarung handelt.
Enddatum der Vereinbarung	Das Datum in UTC, an dem der Vertrag abläuft. Bei metered/pay As-you-go-Abonnements ist dieses Datum auf den 1. Januar 9999, 12:00 Uhr festgelegt.
Arten der Vertragslaufzeiten	Die Arten von Bedingungen, die mit dem Akzeptor verknüpft sind und von diesem bei der Vertragserstellung akzeptiert wurden.
Dimensionsschlüssel	Der Ressourcentyp, der der Produktnutzung zugeordnet ist. Dimensionsschlüssel gelten für SaaS- und servernutzungsbasierte Produkte.
Region	Die Region, in der der Käufer Amazon EC2 EC2-Instances bereitgestellt hat.
Geschätzte Nutzung	Die für das Produkt aufgezeichnete Nutzungsmenge.
Typen von Nutzungseinheiten	Der Einheitentyp, für den die Nutzung aufgezeichnet wird.

Spalte	Description
Nutzungsrate pro Einheit	Die Nutzungsrate pro Einheit.
Artikelbeschreibung berechnen	Die Beschreibung der Gebühr.
Voraussichtlicher Umsatz	Der Umsatz aus der Produktnutzung. Der Umsatz sollte als geschätzt betrachtet werden, bis die Abrechnung am Monatsende abgeschlossen ist. Usage-based Die Rechnungen werden den Käufern am zweiten oder dritten Tag des Folgemonats für die Nutzung im Vormonat vorgelegt.
Währung	Die Währung der Transaktion. Wenn die Transaktion beispielsweise in US-Dollar U.S erfolgt, lautet der Eintrag USD.
Firmenname des Abonnenten	Der Name des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
Abonnenten-ID AWS-Konto	Die ID des Kontos, das das Produkt abonniert hat.
E-Mail-Domain des Abonnenten	Die E-Mail-Domain, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat. Wenn die E-Mail-Adresse beispielsweise abc@example.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Stadt des Abonnenten	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, das das Produkt abonniert hat.
Bundesstaat oder Region des Abonnenten	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, für das das Produkt abonniert wurde.

Spalte	Description
Land des Abonnenten	Das Land der Rechnungsadresse, das mit dem Konto verknüpft ist, das das Produkt abonniert hat.
Postleitzahl des Abonnenten	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt abonniert wurde.
Firmenname des Zahlers	Der Name des Kontos, mit dem das Produkt bezahlt wurde.
ID des Zahlers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem das Produkt bezahlt wurde.
E-Mail-Domain des Zahlers	Die E-Mail-Domain, die dem Konto zugeordne t ist, mit dem das Produkt bezahlt wurde. Wenn die E-Mail-Adresse beispielsweise abc@examp le.com lautet, lautet der Eintrag example.com.
Stadt des Zahlers	Die Stadt der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt bezahlt wurde.
Bundesland oder Region des Zahlers	Das Bundesland der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt bezahlt wurde.
Land des Zahlers	Das Land der Rechnungsadresse, das dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt bezahlt wurde.
Postleitzahl des Zahlers	Die Postleitzahl der Rechnungsadresse, die dem Konto zugeordnet ist, mit dem das Produkt bezahlt wurde.

Spalte	Description
Firmenname des Wiederverkäufers	Der Name des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhande lspreisen von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
ID des Wiederverkäufers AWS-Konto	Die ID des Kontos, mit dem ein Produkt oder eine Dienstleistung zu Großhandelspreisen von einem ISV gekauft wurde, um es an einen Kunden weiterzuverkaufen.
Autorisierungs-ID für den Weiterverkauf	Die eindeutige Kennung für eine registrierte Wiederverkaufschance.
Name der Wiederverkaufsautorisierung	Der eindeutige Name für eine registrierte Wiederverkaufschance.
Beschreibung der Genehmigung für den Weiterverkauf	Die Beschreibung einer registrierten Wiederver kaufsmöglichkeit.
CPPO-Flagge	Eine yes/no Flagge, die angibt, ob eine Vereinbarung über ein privates Angebot eines Vertriebspartners getroffen wurde. Falls ja, ist der eingetragene Verkäufer der Vertriebs partner. Falls nein, ist der Produkthersteller (ISV) der eingetragene Verkäufer.
ISV-Firmenname	Der Name des Produkt- oder Serviceinhabers.
ISV-ID AWS-Konto	Die Kennung des Produkt- oder Servicein habers.

Dashboards für Marketing

AWS Marketplace bietet mehrere Dashboards, mit denen Sie Ihre Marketingdaten verfolgen können.

Themen

- Dashboard für Kundenvereinbarungen
- Leistungs-Dashboard auflisten
- Dashboard zur Suchleistung
- Buy mit AWS Dashboards verstehen

Dashboard für Kundenvereinbarungen

Das Dashboard mit Kundenvereinbarungen bietet einen Überblick über die Verträge und Kunden, die Ihre Produkte abonnieren AWS Marketplace. Das Dashboard bietet Daten zu Ihren neuen und aktiven Verträgen sowie Kundentrends und -profile.

> **Note**
>
> - Um dieses Dashboard zu entsperren, müssen Sie das AWS Marketplace Seller Prime-Programm registrieren.
> - Um dieses Dashboard zu öffnen, melden Sie sich bei an AWS Marketplace Management Portal, wählen Sie Insights, Marketing und dann den Tab Kundenvereinbarungen aus.

Weitere Informationen zur Verwendung der AWS Marketplace Dashboards finden Sie Dashboards für Verkäufer weiter oben in diesem Abschnitt.

Themen

- Abschnitt 1: Filter
- Abschnitt 2: Ausführlicher Einblick in den Datumsfilter
- Abschnitt 3: Öffentliche und private Angebotsvereinbarungen
- Abschnitt 4: Kundenkennzahlen

Abschnitt 1: Filter

Sie können die folgenden Filter verwenden, um Ihre Vertragsdaten zu verfeinern.

Name der Kontrolle	Description
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.

Name der Kontrolle	Description
Datumsfilter	Beinhaltet Daten für die letzten 30, 60 und 90 Tage, die letzten 12 Monate (TTM) und das bisherige Jahr (YTD). Wählen Sie Benutzerdefiniert, um ein bestimmtes Start- und Enddatum zu definieren.
Branche des Kunden	Die Branche, die für einen Kunden, der ein Verkäuferprodukt abonniert hat, AWS definiert.

Name der Kontrolle	Description
Kundensegment	Das Segment, das für einen Kunden AWS definiert wird, der ein Verkäuferprodukt abonniert hat. Zu den Kundensegmenten gehören: • STRAT (Strategisch) — Repräsentiert die größten und bedeutendsten Kunden mit dem höchsten Umsatzpotenzial für AWS. Dabei handelt es sich in der Regel um große Unternehmen oder Organisationen mit umfangreichen und komplexen Cloud-Computing-Anforderungen. • ENT (Enterprise) — Repräsentiert große bis mittelgroße Kunden mit erheblichen Cloud-Computing-Anforderungen. Sie sind zwar nicht so groß wie strategische Kunden, bieten aber dennoch erhebliche Geschäftschancen für AWS. • SMB (Small and Medium Business) — Repräsentiert kleinere Unternehmen und Organisationen mit bescheideneren Cloud-Computing-Anforderungen. Diese Kunden befinden sich möglicherweise in einem frühen Stadium der Cloud-Einführung oder haben weniger komplexe Anforderungen als Unternehmenskunden oder strategische Kunden. • ISV (Independent Software Vendor) — Umfasst Technologieunternehmen, die Softwarelösungen für Kunden aus dem öffentlichen Sektor (Regierung, Bildung, gemeinnützige Organisationen, Gesundheitswesen, Luft- und Raumfahrt und Verteidigung) entwickeln, vermarkten und verkaufen

Name der Kontrolle	Description
	. Diese Unternehmen bauen ihre Produkte häufig auf der AWS-Infrastruktur auf. • CSD (Consulting Services and Distribution) — umfasst Unternehmen wie Systemintegratoren, Wiederverkäufer und Distributoren, die Dienstleistungen anbieten, die es Kunden ermöglichen, Cloud-Technologien zu nutzen. Diese Partner spielen eine entscheidende Rolle, indem sie die Einführung und Implementierung der Cloud erleichtern. • SUP (Startup) — vertritt neue und aufstrebende Unternehmen, oft mit innovativen Geschäftsmodellen und schnellem Wachstumspotenzial. Diese Kunden haben in der Regel besondere Bedürfnisse in Bezug auf Skalierbarkeit und Kosteneffizienz. • INT (International) — Bezieht sich auf Kunden, die außerhalb der Primärmarktregion ansässig sind. Bei diesen Kunden sind möglicherweise besondere Überlegungen in Bezug auf Datenhoheit, regionale Compliance und lokalen Support erforderlich.

Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter Filtern von Daten auf Quick in der Amazon-Kurzanleitung.

Abschnitt 2: Ausführlicher Einblick in den Datumsfilter

Dieser Datumsfilter gilt für alle Metriken in den Dashboards für Kundenvereinbarungen.

Wenn Sie beispielsweise den Standardfilterwert seit Jahresbeginn verwenden, werden die folgenden Metriken angezeigt:

Metrik	Description
Anzahl der Verträge über öffentliche Angebote	Anzahl der Verträge mit öffentlichem Angebot als sichtbares Angebot, die mindestens einen aktiven Tag innerhalb von YTD hatten.
Anzahl der Vereinbarungen über private Angebote	Anzahl der Verträge mit privatem Angebot als sichtbares Angebot, für die mindestens ein aktiver Tag innerhalb des Jahres gilt.
Anzahl neuer öffentlicher Angebotsvereinbarungen	Anzahl der Verträge mit öffentlichem Angebot als sichtbares Angebot, deren Annahmedatum innerhalb von YTD liegt.
Anzahl neuer privater Angebotsvereinbarungen	Anzahl der Verträge mit privatem Angebot als sichtbares Angebot, deren Annahmedatum innerhalb von YTD liegt.
Aktive Kunden	Anzahl der eindeutigen Kunden, die als AWS Abonnentenkonto-ID identifiziert werden und innerhalb von YTD mindestens einen aktiven Vertrag abgeschlossen haben. Eine aktive Vereinbarung ist definiert als eine Vereinbarung mit mindestens einem aktiven Tag während des Zeitraums.
Neue zahlende Kunden	Anzahl der einzelnen Kunden, die als AWS Abonnentenkonto-ID identifiziert wurden und deren erster Abrechnungsmonat innerhalb von YTD liegt.

Abschnitt 3: Öffentliche und private Angebotsvereinbarungen

In diesem Abschnitt des Dashboards wird eine Übersicht über Ihre Verträge angezeigt.
Zu den wichtigsten Leistungsindikatoren (KPIs) gehören die Anzahl der öffentlichen Angebotsvereinbarungen, die Anzahl der privaten Angebotsvereinbarungen, die Anzahl der neuen öffentlichen Angebotsvereinbarungen und die Anzahl der neuen privaten Angebotsvereinbarungen.

Sie können die Volumen- und Prozentualveränderungen im Jahresvergleich oder im Berichtszeitraum einsehen. Sie können den Datumsbereich aktualisieren, indem Sie den Datumsfilter im Filterbereich aktualisieren.

Eine Vereinbarung ist ein Vertrag, der zwischen einem Anbieter (dem Eigentümer des Produkts oder der Dienstleistung) und einem Abnehmer (dem Kunden) unterzeichnet wird, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.

> **Note**
>
> Zu den neuen Kennzahlen für Verträge gehören aktive, abgelaufene, stornierte und gekündigte Verträge.

In der folgenden Tabelle werden die Vertragsstatus aufgeführt und beschrieben.

Status	Description
Aktiv	Einige oder alle Bedingungen der Vereinbarung sind in Kraft.
Abgelaufen	Die Vereinbarung endete am vorher vereinbarten Enddatum.
Storniert	Der Akzeptor entscheidet sich dafür, die Vereinbarung vor ihrem Enddatum zu beenden.
Beendet	Die Vereinbarung wurde aufgrund eines AWS-initiated Kündigungsereignisses, z. B. eines Zahlungsausfalls, vor dem im Voraus vereinbarten Enddatum geendet.
Erneuert	Die Vereinbarung wurde unter Verwendung von Funktionen wie der automatischen Verlängerung zu einer neuen Vereinbarung verlängert.
Ersetzt	Die Vereinbarung wurde durch ein Ersatzangebot ersetzt.

Abschnitt 4: Kundenkennzahlen

Dieser Abschnitt des Dashboards enthält Kundentrends für einen bestimmten Zeitraum. Zu den KPIs gehören die Anzahl der aktiven Kunden und die Anzahl der neuen zahlenden Kunden.

- Monatlicher Trend — Zeigt die monatliche Übersicht über die Anzahl der aktiven Kunden und die Anzahl der zahlenden Neukunden auf der Grundlage des Filters im Diagramm.
- Kundenkennzahlen — Liefert Daten zur Anzahl der aktiven Kunden und zur Anzahl neuer zahlender Kunden, basierend auf dem ausgewählten Metrikfilter. Sie können ein Kundensegment oder eine Branche auswählen, um zu verstehen, wie jedes Kundensegment zur Gesamtkundenkennzahl beiträgt.

> **Note**
>
> Vereinbarungen haben einen bestimmten Status. Informationen zu den Status finden Sie in der Tabelle im vorherigen Abschnitt.

In der folgenden Tabelle werden die Metriken aufgeführt und beschrieben.

Kennzahlen	Description
Öffentliche Angebotsvereinbarungen	Die Anzahl der Verträge, die als Vereinbar ungs-IDs mit sichtbarer Sichtbarkeit des öffentlichen Angebots identifiziert wurden; die Dauer der Vereinbarung überschneidet sich mindestens an einem Tag mit dem ausgewähl ten Zeitraum; die Länge wird zwischen dem Startdatum der Vereinbarung und dem Enddatum der Vereinbarung angegeben.
Private Angebotsvereinbarungen	Die Anzahl der Verträge, die als Vereinbar ungs-IDs mit sichtbarem privaten Angebot identifiziert wurden; die Länge der Vereinbar ung überschneidet sich mindestens an einem Tag mit dem ausgewählten Zeitraum; die Länge wird zwischen dem Startdatum der Vereinbar

Kennzahlen	Description
	ung und dem Enddatum der Vereinbarung angegeben.
Neue Verträge über öffentliche Angebote	Die Anzahl der Vereinbarungen, die als Vereinbarungs-ID mit sichtbarer Sichtbark eit für das öffentliche Angebot identifiziert wurden. Das Datum der Vertragsannahme liegt innerhalb des ausgewählten Datumsbereichs.
Neue private Angebotsvereinbarungen	Die Anzahl der Vereinbarungen, die als Vereinbarungs-IDs mit sichtbarem privaten Angebot identifiziert wurden. Das Datum der Vertragsannahme liegt innerhalb des ausgewählten Datumsbereichs.
Aktive Kunden	Die Anzahl der Kunden, die als AWS Abonnentenkonto-IDs mit mindestens einem aktiven Vertrag identifiziert wurden. Die Dauer der Vereinbarung überschneidet sich mindestens einen Tag mit dem ausgewählten Zeitraum
Neue zahlende Kunden	Die Anzahl der Kunden, die als AWS Abonnentenkonto-IDs identifiziert wurden und deren erster Abrechnungsmonat innerhalb des ausgewählten Datumsbereichs liegt.

Weitere Informationen zu Verträgen und Umsätzen finden Sie unter Dashboard für Vereinbarungen und Verlängerungen undDashboard für abgerechnete Umsätze, beide in diesem Abschnitt.

Leistungs-Dashboard auflisten

Das Dashboard zur Angebotsperformance bietet einen Überblick über und detaillierte Daten zu Ihren AWS Marketplace-Angeboten. Das Dashboard bietet Daten zum Besucheraufkommen und zu den Schritten, die Ihre Kunden unternehmen, um Ihre Produkte zu abonnieren. Das Dashboard bietet auch eine detaillierte Aufschlüsselung des Traffics nach Marketingkanälen.

> **Note**
>
> - Um dieses Dashboard zu entsperren, müssen Sie das AWS Marketplace Seller Prime-Programm registrieren.
> - Um dieses Dashboard zu öffnen, melden Sie sich bei der an AWS Marketplace Management Portal, wählen Sie Insights, Marketing und dann den Tab Angebotsperformance aus.

Weitere Informationen zur Verwendung der AWS Marketplace Dashboards finden Sie Dashboards für Verkäufer weiter oben in diesem Abschnitt.

Topics

- Abschnitt 1: Filter
- Abschnitt 2: Detaillierter Einblick in den Datumsfilter
- Abschnitt 3: Zusammenfassung der Kennzahlen
- Abschnitt 4: Monatlicher Trend und Umrechnungstrichter
- Abschnitt 5: Verkehrstrend nach Kanälen
- Abschnitt 6: Monatliche Kennzahlen zu Traffic und Vereinbarungen
- Abschnitt 7: Web-Traffic-Quellen für einzelne Besucher
- Abschnitt 8: Aufschlüsselung der Quellen des Web-Traffics

Abschnitt 1: Filter

Sie können die folgenden Filter verwenden, um Ihre Daten zu verfeinern.

Name der Kontrolle	Description
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Date (Datum)	Beinhaltet die letzten 30, 60 und 90 Tage, die letzten 12 Monate (TTM) und das bisherige Jahr (YTD). Sie können Benutzerdefiniert wählen, um ein bestimmtes Start- und Enddatum zu definieren.

Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter Filtern von Daten auf Quick in der Kurzanleitung.

Abschnitt 2: Detaillierter Einblick in den Datumsfilter

Dieser Datumsfilter gilt für alle Metriken in den Leistungs-Dashboards für Angebote.

Wenn Sie beispielsweise den Standardfilterwert für den Zeitraum seit Jahresbeginn verwenden, werden die folgenden Messwerte angezeigt:

Metrik	Description
Einzigartige Besucher	Anzahl einzigartiger Personen, die seit Jahresbeginn AWS Marketplace Angebotss eiten besucht haben.
Neue öffentliche Angebotsvereinbarungen	Anzahl der Verträge mit öffentlichem Angebot als sichtbares Angebot, die mindestens einen aktiven Tag innerhalb von YTD haben.
Neue einzigartige Besucher	Anzahl einzigartiger Personen, die seit Jahresbeginn zum ersten Mal AWS Marketpla ce Angebotsseiten besucht haben.
Geben Sie einzigartige Besucher zurück	Anzahl der einzelnen Personen, die AWS Marketplace Angebotsseiten besucht haben, die zuvor vor Beginn des ausgewählten Jahres besucht und in YTD erneut besucht wurden.

Abschnitt 3: Zusammenfassung der Kennzahlen

In diesem Bereich des Dashboards wird eine zusammenfassende Darstellung Ihres Traffics und Ihrer öffentlichen Angebotsvereinbarungen angezeigt. Zu den wichtigsten Leistungsindikatoren (KPIs) gehören die Anzahl der Einzelbesucher, die Anzahl neuer öffentlicher Angebotsvereinbarungen, die Anzahl neuer Einzelbesucher und die Anzahl der wiederkehrenden Einzelbesucher. Sie können die Volumen- und Prozentualveränderungen im Jahresvergleich oder im Berichtszeitraum einsehen. Sie können den Datumsbereich aktualisieren, indem Sie die Datumskriterien im Datumsfeld im Filterbereich aktualisieren.

Kennzahlen	Description
Einzigartige Besucher	Anzahl einzigartiger Personen, die AWS Marketplace Angebotsseiten besucht haben.
Vereinbarung	Ein Vertrag, der zwischen einem Anbieter (Eigentümer des Produkts oder der Dienstleistung) und einem Abnehmer (Kunde) unterzeichnet wurde, um mit der Nutzung eines Produkts zu beginnen.
Neue öffentliche Angebotsvereinbarungen	Anzahl der Verträge, bei denen das Angebot als öffentliches Angebot sichtbar ist und deren Annahmedatum innerhalb des ausgewählten Zeitraums liegt. Dazu gehören der Status „Aktiv“, „Abgelaufen“, „Storniert“ und „Beendet“.
Status	Aktiv — Einige oder alle Bedingungen der Vereinbarung sind in Kraft. Abgelaufen — Die Vereinbarung endete am vorher vereinbarten Enddatum. Storniert — Der Akzeptor entscheidet sich dafür, die Vereinbarung vor dem Enddatum zu beenden. Beendet — Die Vereinbarung wurde aufgrund eines AWS-initiated Kündigungsereignisses, z. B. eines Zahlungsfehlers, vor dem im Voraus vereinbarten Enddatum geendet. Erneuert — Die Vereinbarung wurde mithilfe von Funktionen wie der automatischen Verlängerung zu einer neuen Vereinbarung verlängert. Ersetzt — Die Vereinbarung wurde durch ein Ersatzangebot ersetzt.

Abschnitt 4: Monatlicher Trend und Umrechnungstrichter

In diesem Bereich des Dashboards finden Sie Traffic- und Vereinbarungstrends für einen bestimmten Zeitraum. Zu den wichtigsten Leistungsindikatoren gehören die Anzahl der Einzelbesucher und die Anzahl der neuen Verträge, die sich auf die neuen öffentlichen Angebotsvereinbarungen beziehen. Einzelbesucher pro Monat — bietet eine monatliche Übersicht über die Anzahl der Einzelbesucher. Die Gesamtzahl der monatlichen Einzelbesucher kann höher sein als die Gesamtzahl der einzelnen Besucher im Abschnitt mit den zusammenfassenden Kennzahlen, da ein einzelner Besucher mehrere Monate besuchen kann. Neue Verträge pro Monat — bietet eine monatliche Übersicht über die Anzahl neuer öffentlicher Angebotsvereinbarungen. Trichterkonvertierung — bietet eine schrittweise Ansicht der Konvertierung. Sie umfasst eine Angebotsseite, eine Beschaffungsseite, eine Konfigurationsseite und eine Versandseite. Sie können einzelne Besucher, Seitenaufrufe und eindeutige Konten als das auswählen, was in den Balken angezeigt wird. Wenn Sie den Mauszeiger

über die einzelnen Balken bewegen, können Sie den Konversionsprozentsatz, der als Wert des aktuellen Balkens definiert ist, als Prozentsatz des vorherigen Balkens sehen.

Kennzahlen	Description
Einzigartige Besucher	Anzahl einzigartiger Personen, die AWS Marketplace Angebotsseiten besucht haben.
Seitenaufrufe	Anzahl der Besuche auf einer AWS Marketpla ce-Angebotsseite.
Einzigartige Konten	Anzahl der eindeutigen AWS Konto-ID, die einem Besucher zugeordnet ist. Diese Metrik gilt nur, nachdem sich ein Besucher authentif iziert hat.

Abschnitt 5: Verkehrstrend nach Kanälen

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet einen tiefen Einblick in die monatliche Verkehrsentwicklung. Sie können einzelne Besucher und Seitenaufrufe als das auswählen, was in den Balken angezeigt wird. Du kannst im Kanalfilter einen oder mehrere Kanäle auswählen, um den monatlichen Trend für die ausgewählten Kanäle zu sehen.

Abschnitt 6: Monatliche Kennzahlen zu Traffic und Vereinbarungen

Dieser Bereich des Dashboards bietet eine monatliche Übersicht über einzelne Besucher, neue Vereinbarungen, die Konversionsrate und die Gesamtzahl der Verträge. Die Konversionsrate ist definiert als neue Verträge, aufgeteilt nach einzelnen Besuchern für jeden Monat.

Die Daten in der Tabelle stellen einen ganzen Monat dar, auch wenn Sie einen Datumsbereich für einen Teilmonat auswählen. Wenn Sie die Daten beispielsweise filtern, um den Zeitraum vom 15. Januar 2024 bis 15. März 2024 anzuzeigen, enthält die Tabelle weiterhin die vollständigen Monatsdaten für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024.

Die Daten in der Tabelle sind nach Monaten sortiert, wobei der letzte Monat zuerst angezeigt wird. Sie können die Tabelle nach einer der verfügbaren Spalten sortieren, indem Sie in der entsprechenden Spaltenüberschrift die Option auswählen, die Daten entweder in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.

Abschnitt 7: Web-Traffic-Quellen für einzelne Besucher

Dieser Abschnitt des Dashboards bietet detaillierte Einblicke in einzelne Besucher nach Marketingquellen. Zu den Kategorien gehören Organic Discovery durch Verkäufer, von Verkäufern geführte Marketingkampagnen, AWS Organic Discovery und AWS-led Kampagnen. Diese Kategorien werden anhand der Tracking-Codes identifiziert, die dem Besucher oder Besuch zugeordnet sind.

Quelle des Datenverkehrs	Description
Verkäufer Organic Discovery	Einzigartige Besucher, die über Handlungs aufforderungen und Fundstellen auf Ihrer Website oder In-App-Benachrichtigungen zu Ihren Angeboten gelangen.
Seller-led Marketingkampagnen	Einzigartige Besucher, die über Ihre bezahlten Werbe- oder Promotionskanäle zu Ihren Inseraten gelangen.
AWS organische Entdeckung	Einzigartige Besucher, die über AWS Kanäle wie organischen AWS Webseiten-Traffic, AWS Konsolensuche und AWS Marketplace-Suche zu Ihren Inseraten gelangen.
AWS Marketingkampagnen	Einzigartige Besucher, die über AWS-led Kampagnen und bezahlte Werbeaktionen zu Ihren Inseraten gelangen.

Abschnitt 8: Aufschlüsselung der Quellen des Web-Traffics

Die Tabelle mit der Aufschlüsselung der Web-Traffic-Quellen bietet eine detaillierte Aufschlüsselung der Marketingaktivitäten, die den Traffic ankurbeln.

- Zugriffsquelle AWS— Umfasst die beiden Hauptkategorien „Geführte Zugriffe“ und „Verkäufergesteuert“.
- Art des Traffics — Umfasst die organische Suche nach Verkäufern, von Verkäufern geleitete Marketingkampagnen, organische Entdeckungskampagnen und Marketingkampagnen unter der Leitung von Verkäufern. AWS AWS

- Kanal — Beinhaltet die verschiedenen Marketingtaktiken wie bezahlte Anzeige, bezahlte Suche, bezahlte soziale Medien, E-Mail, organischer Traffic, interner Seitenverkehr, externe Links und andere.
- Herausgeber — Bezieht sich auf die Entität, in der die Kampagne veröffentlicht wird, einschließlich Facebook, Google LinkedIn, AWS,, Seller-led. und andere.
- Werbung — Bezieht sich auf die spezifische Kampagne, für die ein eigener Tracking-Code generiert wurde. Ein Beispiel kann `psm_linked_post_free-trial-global-ver-a` sein.

Kennzahlen	Description
Zugeschriebene Vereinbarungen	Gesamtzahl der Vereinbarungen, zu denen die Besuche der einzelnen Werbeaktionen beigetragen haben.
Konversionsrate	Zugeschriebene Vereinbarungen, aufgeteilt nach einzelnen Besuchern für jede Werbeaktion.

Dashboard zur Suchleistung

Das Search Performance-Dashboard hilft Ihnen dabei, die Auffindbarkeit Ihrer Produkte zu optimieren. Es bietet umfassende Einblicke in die Suche sowohl für externe Suchmaschinen wie Google als auch für die AWS Marketplace Suche.

-Übersicht

Das Search Performance-Dashboard bietet AWS Marketplace Verkäufern umfassende Analysen, um die Auffindbarkeit von Produktangeboten auf mehreren Suchkanälen zu verbessern. Dieses Dashboard enthält sowohl Erkenntnisse zur externen Suchmaschinenoptimierung (SEO) als auch interne AWS Marketplace Suchdaten und Empfehlungen.

Um das Dashboard zu öffnen, starten Sie das AWS Marketplace Management Portal und gehen Sie zum Tab Insights. Weitere Informationen zur Steuerung des Zugriffs auf das Dashboard finden Sie Dashboards für Verkäufer weiter oben in diesem Abschnitt.

Im Search Performance-Dashboard können Sie die Sichtbarkeit Ihrer Produkte in externen Suchmaschinen wie Google sowie in AWS Marketplace Suchergebnissen optimieren, indem Sie:

- Analyse der Leistung von Schlüsselwörtern

- Optimierungsempfehlungen für wichtige Bereiche, einschließlich Produktbeschreibung und Kurzbeschreibung
- Entdecken Sie neue Keyword-Empfehlungen zur Unterstützung der Inhaltsoptimierung

Zugriff auf das Dashboard

Um dieses Dashboard freizuschalten, müssen Sie sich für das Seller Prime-Programm registrieren oder Mitglied des AWS Marketplace Seller Prime-Programms sein.

Sobald Sie berechtigt sind, können Sie über Partner Central auf SEO-Einblicke zugreifen:

So greifen Sie in vorhandenem Partner Central darauf zu

1. Loggen Sie sich in Ihr Partner Central-Konto ein.
2. Navigieren Sie zu Analytics.
3. Wählen Sie AWS Marketplace Insights aus der Drop-down-Liste aus.
4. Wählen Sie oben den Abschnitt Suchleistung aus, um neue SEO-Einblicke zu erhalten.

Wie greife ich im neuen Partner Central zu

1. Melden Sie sich an, um mehr über die ersten Schritte mit Partner Central zu erfahren.
2. Loggen Sie sich in Ihr Partner Central-Konto ein.
3. Verwenden Sie die linke Navigation, um AWS Marketplace Insights zu öffnen.
4. Wählen Sie Search Performance für neue SEO-Einblicke aus.

Systemadministratoren können auch eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Richtlinie erstellen, um anderen Benutzern im Verkäuferunternehmen Zugriff auf bestimmte Dashboards zu gewähren.

> **Note**
>
> Ab September 2023 unterstützen wir den Zugriff auf Verkäufer-Dashboards, die durch ältere IAM-Berechtigungen aktiviert wurden, nicht mehr. Verwenden Sie das neue Format Amazon Resource Name (ARN), wie in den folgenden Beispielen gezeigt, um Ihre IAM-Berechtigungen zu aktualisieren.

Weitere Informationen zum Erstellen von Richtlinien finden Sie unter Erstellen von IAM-Richtlinien im AWS Identity and Access Management Benutzerhandbuch.

Verwenden von Richtlinien zur Zugriffskontrolle

Verwenden Sie eine der folgenden Richtlinien, um Zugriff auf das Leistungs-Dashboard für Inserate zu gewähren.

Das folgende Beispiel bietet Zugriff auf alle aktuellen und future AWS Marketplace Ressourcen, einschließlich Dashboards und Berichte, unabhängig von aktuellen oder future Datenfeeds.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
    {
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
    "aws-marketplace:GetSellerDashboard"
    ],
    "Resource": "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:111122223333:AWSMarketplace/*"
    }
    ]
    }
```

Das folgende Beispiel bietet Zugriff auf das Search Performance Dashboard, indem es seinen ARN einbezieht.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
    {
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
    "aws-marketplace:GetSellerDashboard"
```

```
    ],
    "Resource": "arn:aws:aws-marketplace:us-east-1:111122223333:AWSMarketplace/
ReportingData/Marketing_V1/Dashboard/SearchPerformance_V1"
    }
    ]
    }
```

Einblicke in die Suchleistung

Was sind SEO-Einblicke?

Mit SEO Insights können Sie Ihre öffentlichen AWS Marketplace Produktlisten optimieren, um sie sowohl in externen Suchmaschinen als auch in der AWS Marketplace Suche besser sichtbar zu machen. Diese Funktion bietet datengestützte Empfehlungen, um Ihre Platzierungen in den Suchergebnissen zu verbessern und mehr qualifizierten Traffic auf Ihre Produkte zu lenken. Diese Empfehlungen verbessern auch die Sichtbarkeit bei AI-powered Discovery, wo KI-Agenten Produkte empfehlen, Vergleiche anstellen und Kunden bei der Angebotserstellung unterstützen. Haftungsausschluss: Dieses Dashboard bietet datengestützte Empfehlungen, die auf KI basieren. BrightEdge Diese Empfehlungen haben rein informativen Charakter und sollen Verkäufern bei der Optimierung ihrer Angebote helfen. Sie garantieren jedoch keine spezifischen Ergebnisse oder Ergebnisse. Weitere Informationen zu den allgemeinen bewährten SEO-Praktiken finden Sie hier.

Die wichtigsten Funktionen

- Einblicke in die Keyword-Performance
  - Sehen Sie sich die Keywords mit den besten Ergebnissen an, die derzeit organischen Traffic von Suchmaschinen auf Ihre Inserate lenken
  - Sehen Sie sich das monatliche Suchvolumen und die aktuellen Ranking-Positionen an
- Empfehlungen zu Schlüsselwörtern
  - Entdecken Sie bis zu 5 neue Keyword-Möglichkeiten
  - Greifen Sie für die strategische Planung auf Daten zum Suchvolumen zu
- AI-Powered Empfehlungen zur Inhaltsoptimierung
  - Erhalten Sie Vorschläge für optimierte Produkttitel
  - Holen Sie sich Empfehlungen zur Optimierung von Kurzbeschreibungen

Abschnitt 1: Verwenden Sie Filter, um ein Produkt und einen Zeitrahmen auszuwählen

Um die Daten zur Suchleistung zu sehen, müssen Sie ein Produkt und einen Monat aus der Drop-down-Liste oben im Dashboard auswählen. Die Daten werden monatlich aktualisiert. Wenn sie aktualisiert werden, spiegeln die Erkenntnisse Daten aus dem Vormonat wider. Beispielsweise zeigen Daten, die im Dezember veröffentlicht wurden, Trends im November.

Name der Kontrolle	Description
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts. Dieser Filter wirkt sich auf den aktuellen und empfohlenen Produkttitel und die Beschreib ung, die derzeit am besten bewerteten Keywords und die empfohlenen Keywords aus.

Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter Filtern von Daten auf Quick in der Kurzanleitung.

Abschnitt 2: Aktueller und empfohlener Produkttitel und Beschreibung

In diesem Abschnitt des Dashboards zur Suchleistung werden Titel und Beschreibung aus Ihrem öffentlichen Produktangebot abgerufen. Der empfohlene Produkttitel und die Beschreibung werden mithilfe von KI und Brightedge SEO Insights generiert.

Abschnitt 3: Aktuelle Keywords mit der besten Performance und empfohlene Keywords

Die derzeit leistungsstärksten Keywords stammen von Brightedge SEO Insights sowie der Google Search Console. Dies sind die Keywords, die derzeit den meisten Traffic auf Ihre Produktliste lenken. Das Dashboard bietet Informationen zum Suchvolumen und zum Ranking. Sie sollten sicherstellen, dass diese Keywords in Ihrem gesamten Inserat beibehalten werden, um die Leistung aufrechtzuerhalten.

Empfohlene Keywords werden mithilfe von Brightedge Insights und KI generiert. Sie können relevante Keywords integrieren, indem Sie sie auf natürliche Weise auf Ihrer Produktdetailseite integrieren, um das Ranking für die jeweiligen Begriffe zu verbessern. Integrieren Sie bei AWS Marketplace AI-powered der Recherche Keywords auf natürliche Weise zusammen mit spezifischen Details wie AWS Servicenamen, Compliance-Standards (SOC2, HIPAA) und quantifizierbaren Vorteilen. KI-Agenten nutzen diese Besonderheiten, um Ihr Produkt an die Kundenabsichten anzupassen.

> **Note**
>
> Rang: Die aktuelle Position, an der das Angebot in den Suchergebnissen (SERP) für das jeweilige Keyword rangiert.
> Suchvolumen: Geschätztes monatliches Suchvolumen für diesen bestimmten Begriff in Google.
> Nicht bewertet: Ihr Eintrag rangiert in den Suchergebnissen für diesen Begriff noch nicht.

Glossar der Begriffe:

Spaltennamen	Description
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts in Ihrem Angebot. Über den Link gelangen Sie zur Produktübersichtsseite in der AWS Marketplace Management Portal, auf der Sie Ihre Angebote verwalten und bearbeiten können.
Kurze Beschreibung	Das kurze Beschreibungsfeld in Ihrem Eintrag, das auch als Meta-Besc hreibungsfeld für Google verwendet wird.
Keywords mit der besten Leistung	Die Keywords, die in den fünf häufigsten Suchanfragen der Kunden nach Ihrem Produkt erscheinen. Es wird empfohlen, dass dieses Feld maximal 150 Zeichen lang ist.
Empfohlene Stichwörter	Häufig gesuchte Suchbegriffe, die für Ihr Inserat relevant sein könnten.

Zusätzliche Best Practices für Suchmaschinenoptimierung und Interaktion mit Inseraten

Keywords sind zwar wichtig, aber andere Faktoren können sich auf die Suchergebnisse und die Klickraten auswirken. So optimierst du dein Inserat:

- Optimieren Sie jeden Abschnitt Ihres Angebots, einschließlich des Produkttitels sowie der Kurz- und Langbeschreibungen.
- Füllen Sie alle verfügbaren Metadatenfelder aus. Unvollständige Angebote können in den Suchergebnissen weniger wettbewerbsfähig sein.

- Erwägen Sie, Funktionen wie kostenlose Testversionen, Videos und Werbemedien anzubieten, um die Attraktivität Ihres Inserats zu erhöhen.
- Ermutigen Sie Kunden, Bewertungen zu hinterlassen, in denen bestimmte Vorteile wie einfache Integration und schnelle Bereitstellung hervorgehoben werden.
- Konfigurieren Sie private Express-Angebote, um den Beschaffungsprozess für Käufer zu optimieren.
- Stellen Sie sicher, dass die Preisgestaltung transparent ist und Standardeinheiten verwendet werden, die Käufer leicht vergleichen können.
- Verwenden Sie messbare Aussagen und spezifische Produktmerkmale anstelle einer generischen Marketingsprache.

Buy mit AWS Dashboards verstehen

Das AWS Dashboard „Kaufen mit“ bietet einen Überblick über den Web-Traffic, die Interaktionen und die Verträge, die von den Kunden erstellt wurden, die auf AWS Marketplace Ihre AWS call-to-action Schaltfläche „Kaufen mit“ klicken und Ihre Seite „Mit AWS Beschaffung kaufen“ aufrufen.

Informationen zum Zugriff auf das Dashboard finden Sie weiter Dashboards für Verkäufer oben in diesem Handbuch.

Themen

- Abschnitt 1: Filter
- Abschnitt 2: Zusammenfassung der Metriken
- Abschnitt 3: Gesamtzahl der Klicks und Trenddaten für Seitenaufrufe und Gesamtzahl der Verträge
- Abschnitt 4: Abbruchrate auf der AWS Anmeldeseite
- Abschnitt 5: Interaktion auf der Seite „Kauf bei AWS Beschaffung“
- Abschnitt 6: Trenddaten für Kennzahlen zur Kundenbindung auf der Seite „Mit AWS Beschaffung kaufen“

Abschnitt 1: Filter

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Datenfilter.

Name des Filters	Description
Titel des Produkts	Der Titel des Produkts.
Produkt-ID	Die benutzerfreundlichen eindeutigen Kennungen für die Softwareprodukte.
Datumsfilter	Filtern Sie nach den letzten 30, 60 oder 90 Tagen, den letzten 12 Monaten oder dem bisherigen Jahr. Wählen Sie Benutzerdefiniert, um andere Start- und Enddaten einzugeben.

Weitere Informationen zum Filtern finden Sie unter Filtern von Daten auf Quick in der Kurzanleitung.

Abschnitt 2: Zusammenfassung der Metriken

In diesem Abschnitt werden Informationen zu den AWS call-to-action Schaltflächen „Kaufen mit“ und zur Seite „Mit AWS Beschaffung kaufen“ angezeigt.

In der folgenden Tabelle werden die Kennzahlen aufgeführt und beschrieben. Um den Datumsbereich zu aktualisieren, ändern Sie die Datumskriterien im Abschnitt Filter.

Metrik	Description
Gesamtzahl der Klicks auf die Schaltfläche	Die Gesamtzahl der Klicks auf die call-to-action Schaltflächen, z. B. Mit AWS kaufen, auf der Website des Verkäufers.
Anzahl der Käufe mit AWS Seitenaufrufen	Die Gesamtzahl der Besuche auf der Seite „Mit AWS Beschaffung kaufen“. Dies schließt wiederholte Besuche ein.
Gesamtzahl der Verträge von Buy with AWS page	Die Gesamtzahl der Verträge, die auf der Seite „Mit AWS Beschaffung kaufen“ erstellt wurden.

Abschnitt 3: Gesamtzahl der Klicks und Trenddaten für Seitenaufrufe und Gesamtzahl der Verträge

Dieser Abschnitt enthält monatliche oder wöchentliche Trends für einen bestimmten Zeitraum. In der folgenden Tabelle sind die folgenden aufgeführt und beschrieben KPIs:

Metrik	Description
Gesamtzahl der Schaltflächenklicks	Die Gesamtzahl der Klicks auf die call-to-action Schaltflächen auf der Website des Verkäufers.
Seitenaufrufe	Die Gesamtzahl der Seitenbesuche auf der Beschaffungsseite „Mit AWS kaufen“. Verwenden Sie die Liste Daten anzeigen nach, um zwischen Monats- und Wochenansichten zu wählen.
Verträge insgesamt	Die Gesamtzahl der Verträge, die auf der Beschaffungsseite „Mit AWS kaufen“ erstellt wurden. Verwenden Sie die Liste Daten anzeigen nach, um zwischen Monats- und Wochenansichten zu wählen.

Abschnitt 4: Abbruchrate auf der AWS Anmeldeseite

In diesem Abschnitt wird die Absprungrate für die AWS Anmeldeseite angezeigt. Die Rate ist das Verhältnis der Benutzer, die sich angemeldet und Vereinbarungen erstellt haben, zur Anzahl der Benutzer, die sich nur angemeldet haben. Verwenden Sie die Liste Daten anzeigen nach, um nach Woche oder Monat zu filtern.

Abschnitt 5: Interaktion auf der Seite „Kauf bei AWS Beschaffung“

Dieser Abschnitt enthält zusammenfassende Kennzahlen und Trenddaten für einen bestimmten Zeitraum. In der folgenden Tabelle werden die Kennzahlen aufgeführt und beschrieben. Verwenden Sie das Datumsfeld im Filterbereich, um den Datumsbereich zu aktualisieren.

Metrik	Description
Gesamtzahl der einzelnen Besucher	Die Gesamtzahl der einzelnen Nutzer der Beschaffungsseite.
Bounce rate (Unzustellbarkeitsrate)	Das Verhältnis der Benutzer, die sich nach dem Aufrufen einer Seite der Website anmelden und wieder verlassen, und Benutzern, die mehr als eine Seite besuchen.
Durchschnittliche Verweildauer der Benutzer in Minuten	Die Zeit zwischen der Anmeldung des Benutzers und dem Verlassen der Seite durch diesen Benutzer.

Abschnitt 6: Trenddaten für Kennzahlen zur Kundenbindung auf der Seite „Mit AWS Beschaffung kaufen“

Die Diagramme zeigen monatliche oder wöchentliche Trends für die Kennzahlen in Abschnitt 5. Verwenden Sie die Liste Daten anzeigen nach, um zwischen Monats- und Wochenansichten zu wählen.

AWS Marketplace Einblicke von Anbietern

AWS Marketplace Vendor Insights ist eine Funktion, die Software-Risikobewertungen vereinfacht, die von Unternehmen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass sie Software erwerben, der sie vertrauen und die ihren Standards entspricht. Mit AWS Marketplace Vendor Insights können Käufer das Sicherheitsprofil eines Produkts nahezu in Echtzeit von einer einzigen Konsole aus überwachen. AWS Marketplace Vendor Insights kann den Beschaffungsprozess für Käufer vereinfachen und den Umsatz von Verkäufern potenziell steigern. Es reduziert den Bewertungsaufwand für Käufer, indem es ein Dashboard mit den Sicherheits- und Compliance-Informationen des Softwareprodukts bereitstellt.

Alle Sicherheits- und Compliance-Informationen im AWS Marketplace Vendor Insights-Dashboard basieren auf Daten aus den folgenden Quellen:

- Selbstbescheinigung des Verkäufers, einschließlich der Sicherheits-Selbstbeurteilung von AWS Marketplace Vendor Insights und des Fragebogens der Consensus Assessment Initiative (CAIQ)
- Auditberichte nach Industriestandard (z. B. ISO 27001 der Internationalen Organisation für Normung)
- AWS Audit Manager, wodurch die Erfassung von Nachweisen in der Produktionsumgebung des Verkäufers automatisiert wird

AWS Marketplace Vendor Insights sammelt Compliance-Artefakte und Informationen zur Sicherheitskontrolle über das Produkt und präsentiert sie in einem Dashboard. Das Dashboard enthält Daten aus der Selbsteinschätzung des Verkäufers, Nachweise aus Prüfberichten und Live-Nachweise von. AWS-Konten Diese Daten werden in die Sicherheitskontrollen und dann in das Dashboard eingespeist, sodass Käufer sie überprüfen können. Live-Beweise sind die Methode, mit der Daten aus mehreren Quellen konsistent aktualisiert werden, um die aktuellsten Informationen zu präsentieren. AWS Config ist in der Umgebung des Verkäufers aktiviert. Daten zu Konfigurationen, aktivierten Backups und anderen Informationen werden automatisch aktualisiert. Nehmen wir beispielsweise an, dass die Zugriffskontrolle für ein Produkt konform ist und ein Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket öffentlich wird. Auf dem Dashboard würde angezeigt, dass sich der Status der Kontrolle von „Konform“ auf „Unbestimmt“ geändert hat.

Sie müssen die Basisressourcen und die Infrastruktur in Ihrem einrichten, AWS-Konten bevor Sie AWS Marketplace Vendor Insights verwenden können. Nach Abschluss der Einrichtung kann AWS

Marketplace Vendor Insights Informationen sammeln und Sicherheitsprofile für Ihre SaaS-Produkte (Software as a Service) erstellen AWS Marketplace.

Inhalt

- Einblicke in AWS Marketplace Anbieter verstehen
- Einrichtung AWS Marketplace Einblicke von Anbietern
- Ihr AWS Marketplace Vendor Insights-Profil anzeigen
- Verwaltung von Snapshots in AWS Marketplace Vendor Insights
- Steuerung des Zugriffs in AWS Marketplace Vendor Insights

Einblicke in AWS Marketplace Anbieter verstehen

AWS Marketplace Vendor Insights sammelt Compliance-Artefakte und Informationen zur Sicherheitskontrolle für Ihr Produkt und präsentiert sie in einem Dashboard. Das Dashboard enthält Daten aus der Selbsteinschätzung des Produkteigentümers, Nachweise aus Prüfberichten und Live-Nachweise von. AWS-Konten Diese Daten werden in die Sicherheitskontrollen und dann in das Dashboard eingespeist, damit Käufer sie überprüfen können.

Das Dashboard präsentiert die faktengestützten Informationen, die von AWS Marketplace Vendor Insights aus verschiedenen Kategorien von Sicherheitskontrollen gesammelt wurden. Dies bietet Einblicke in das Sicherheitsprofil nahezu in Echtzeit und reduziert Diskussionen zwischen Käufer und Verkäufer. Käufer können die Informationen eines Verkäufers überprüfen, indem sie innerhalb weniger Stunden Bewertungen abschließen. AWS Marketplace Vendor Insights bietet Verkäufern einen Mechanismus, mit dem sie Informationen zum Sicherheits- und Compliance-Status up-to-date automatisch speichern können. Sie können sie auf Abruf an Käufer weitergeben, sodass Fragebögen nicht mehr nach dem Zufallsprinzip beantwortet werden müssen.

AWS Marketplace Vendor Insights sammelt die faktengestützten Informationen aus drei Quellen:

- Ihre Lieferanten-Selbsteinschätzung — Zu den unterstützten Selbsteinschätzungen gehören die Sicherheits-Selbstbeurteilung von AWS Marketplace Vendor Insights und der Consensus Assessment Initiative Questionnaire (CAIQ).
- Ihre Produktionskonten — Von den zahlreichen Kontrollen unterstützen 25 Kontrollen die Live-Erfassung von Beweisen aus Ihren Produktionskonten. Live-Beweise für jede Kontrolle werden generiert, indem die Konfigurationseinstellungen Ihrer AWS Ressourcen anhand einer oder mehrerer AWS Config Regeln ausgewertet werden. AWS Audit Manager erfasst die Beweise und

bereitet sie für die Nutzung durch AWS Marketplace Vendor Insights auf. Die AWS CloudFormation Onboarding-Vorlage automatisiert die erforderlichen Schritte, die für die Live-Erfassung von Beweisen erforderlich sind. AWS Config ist in der Umgebung des Verkäufers aktiviert. Daten zu Konfigurationen, aktivierten Backups und anderen Informationen werden automatisch aktualisiert. Nehmen wir zum Beispiel an, dass die Zugriffskontrolle für ein Produkt konform ist und ein Amazon S3 S3-Bucket öffentlich wird. Auf dem Dashboard würde angezeigt, dass sich der Status der Kontrolle von „Konform“ auf „Unbestimmt“ geändert hat.

  - Einschalten AWS Config und der AWS Audit Manager Dienst.
  - Erstellung von AWS Config Regeln und AWS Audit Manager automatisiertes Assessment.
  - Bereitstellung der Rolle AWS Identity and Access Management (IAM), sodass AWS Marketplace Vendor Insights die Bewertungsergebnisse abrufen kann.
- Ihr Bericht nach ISO 27001 und SOC2 Typ II — Die Kontrollkategorien sind den Kontrollen in den Berichten der Internationalen Organisation für Normung (ISO) und System- und Organisationskontrollen () zugeordnet. SOC2 Wenn Sie diese Berichte mit AWS Marketplace Vendor Insights teilen, kann Vendor Insights relevante Belege aus diesen Berichten extrahieren und sie auf dem Dashboard präsentieren.

Einrichtung AWS Marketplace Einblicke von Anbietern

Im folgenden Verfahren werden die allgemeinen Schritte zur Einrichtung von AWS Marketplace Vendor Insights in Ihrer SaaS-Liste (AWS Marketplace Software as a Service) beschrieben.

So führen Sie die Einrichtung durch: AWS Marketplace Einblicke in Ihre SaaS-Liste von Anbietern

1. the section called “Erstellen eines Sicherheitsprofils”.
2. (Fakultativ)the section called “Hochladen einer Zertifizierung”.
3. the section called “Hochladen einer Selbstbewertung”.
4. (Fakultativ)the section called “Aktivieren AWS Audit Manager automatisierte Bewertungen”.

Erstellen eines Sicherheitsprofils

Ein Sicherheitsprofil bietet Ihren Käufern einen detaillierten Einblick in den Sicherheitsstatus Ihres Softwareprodukts. Ein Sicherheitsprofil verwendet zugehörige Datenquellen, darunter Selbsteinschätzungen, Zertifizierungen und AWS Audit Manager automatisierte Bewertungen.

> **Note**
>
> Sie können eine begrenzte Anzahl von Sicherheitsprofilen erstellen. Um mehr Sicherheitsprofile zu erstellen, fordern Sie eine Erhöhung des Kontingents an. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Dienstkontingente im Allgemeine AWS-Referenz.

So erstellen Sie ein Sicherheitsprofil

1. Melden Sie sich mit einem IAM-Benutzer oder einer IAM-Rolle mit Zugriff auf das AWS Marketplace Verkäuferkonto an.
2. Wählen Sie Build und SaaS aus, um zur SaaS-Produktseite zu gelangen.
3. Wählen Sie ein Produkt aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte Vendor Insights und dann Support kontaktieren aus, um ein Sicherheitsprofil hinzuzufügen.
5. Füllen Sie das Formular aus und wählen Sie dann Absenden.

   Das AWS Marketplace Seller Operations Team erstellt das Sicherheitsprofil. Sobald das Sicherheitsprofil fertig ist, wird eine E-Mail-Benachrichtigung an die auf dem Formular angegebenen Empfänger gesendet.

Hochladen einer Zertifizierung

Eine Zertifizierung ist eine Datenquelle, die den Sicherheitsstatus Ihres Produkts in mehreren Dimensionen nachweist. AWS Marketplace Vendor Insights unterstützt die folgenden Zertifizierungen:

- FedRAMP-Zertifizierung — bestätigt die Einhaltung der staatlichen U.S Cloud-Sicherheitsstandards
- DSGVO-Konformitätsbericht — Belegt die Einhaltung der Anforderungen der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO), den Schutz personenbezogener Daten und der Datenschutzrechte von Einzelpersonen
- HIPAA-Compliance-Bericht — Belegt die Einhaltung der Vorschriften des Health Insurance Portability and Accountability Act (HIPAA) und schützt geschützte Gesundheitsinformationen
- ISO/IEC 27001-Auditbericht — Bestätigt die Einhaltung der Anforderungen der Internationalen Organisation für Normung (ISO) /der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) 27001, wobei der Schwerpunkt auf den Informationssicherheitsstandards liegt

- PCI DSS-Prüfbericht — Belegt die Einhaltung der vom PCI Security Standards Council festgelegten Sicherheitsstandards
- SOC 2 Typ 2-Prüfbericht — Bestätigt die Einhaltung der Datenschutz- und Sicherheitskontrollen von Service Organizational Control (SOC)

Um eine Zertifizierung hochzuladen

1. Navigieren Sie auf der Registerkarte Vendor Insights zum Abschnitt Datenquellen.
2. Wählen Sie unter Zertifizierungen die Option Zertifizierung hochladen aus.
3. Geben Sie unter Zertifizierungsdetails die angeforderten Informationen ein und laden Sie die Zertifizierung hoch.
4. (Optional) Fügen Sie unter Tags neue Tags hinzu.

   > **Note**
   >
   > Informationen zu Stichwörtern finden Sie im Tagging AWS Resources User Guide unter Tagging Your AWS Resources User Guide.

5. Wählen Sie Zertifizierung hochladen aus.

   > **Note**
   >
   > Die Zertifizierung wird automatisch dem aktuellen Sicherheitsprofil zugeordnet. Sie können auch Zertifizierungen zuordnen, die Sie bereits hochgeladen haben. Wählen Sie auf der Produktdetailseite unter Zertifizierungen die Option Partnerzertifizierung aus, wählen Sie eine Zertifizierung aus der Liste aus und wählen Sie Partnerzertifizierung aus. Nach dem Hochladen der Zertifizierung können Sie sie über die Schaltfläche Zertifizierung herunterladen auf der Produktdetailseite herunterladen. Sie können die Zertifizierungsdetails über die Schaltfläche Zertifizierung aktualisieren auch aktualisieren.

   Der Zertifizierungsstatus ändert sich auf, ValidationPendingbis die Zertifizierungsdetails validiert sind. Während und nach der Verarbeitung der Datenquelle wird ein alternativer Status angezeigt:

   - Verfügbar — Die Datenquelle wurde hochgeladen und die Systemvalidierungen wurden erfolgreich abgeschlossen.

- AccessDenied— Die externe Quellenreferenz der Datenquelle ist für AWS Marketplace Vendor Insights nicht mehr lesbar.
- ResourceNotFound— Die externe Quellenreferenz der Datenquelle ist nicht mehr lesbar. VendorInsights
- ResourceNotSupported— Die Datenquelle wurde hochgeladen, aber die angegebene Quelle wird noch nicht unterstützt. Einzelheiten zum Validierungsfehler finden Sie in der Statusmeldung.
- ValidationPending— Die Datenquelle wurde hochgeladen, aber die Systemvalidierungen laufen noch. Derzeit gibt es keinen Aktionspunkt für Sie. Der Status wurde auf Verfügbar ResourceNotSupported, oder aktualisiert ValidationFailed.
- ValidationFailed— Die Datenquelle wurde hochgeladen, aber die Systemvalidierung ist aus einem oder mehreren Gründen fehlgeschlagen. Einzelheiten zum Validierungsfehler finden Sie in der Statusmeldung.

Hochladen einer Selbstbewertung

Eine Selbsteinschätzung ist eine Art Datenquelle, die den Sicherheitsstatus Ihres Produkts nachweist. AWS Marketplace Vendor Insights unterstützt die folgenden Selbsteinschätzungen:

- AWS Marketplace Selbsteinschätzung von Vendor Insights
- Fragebogen zur Consensus Assessment Initiative (CAIQ). Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Cloud Security Alliance unter Was ist CAIQ.

Um eine Selbsteinschätzung hochzuladen

1. Öffnen Sie die AWS Marketplace Konsole unter. https://console.aws.amazon.com/marketplace
2. Navigieren Sie auf der Registerkarte Vendor Insights zum Abschnitt Datenquellen.
3. Wählen Sie unter Self-assessmentsSelf-Assessment hochladen aus.
4. Geben Self-assessment Sie unter Details die folgenden Informationen ein:
    a. Name — Geben Sie einen Namen für die Selbsteinschätzung ein.
    b. Typ — Wählen Sie einen Beurteilungstyp aus der Liste aus.

> **Note**
>
> Wenn Sie Vendor Insights Security ausgewählt haben Self-Assessment, wählen Sie Vorlage herunterladen, um die Selbstbeurteilung herunterzuladen. Wählen Sie N/Afür jede Antwort in der Tabelle Ja, Nein oder aus.

5. Um die abgeschlossene Bewertung hochzuladen, wählen Sie Selbstbeurteilung hochladen.
6. (Optional) Fügen Sie unter Tags neue Tags hinzu.

> **Note**
>
> Informationen zu Stichwörtern finden Sie im Tagging AWS Resources User Guide unter Tagging Your AWS Resources User Guide.

7. Wählen Sie Selbstbeurteilung hochladen aus.

> **Note**
>
> Die Selbsteinschätzung wird automatisch mit dem aktuellen Sicherheitsprofil verknüpft. Sie können auch Selbsteinschätzungen zuordnen, die Sie bereits hochgeladen haben. Wählen Sie auf der Produktdetailseite unter Self-Assessment Associate aus Self-assessments, wählen Sie eine Selbsteinschätzung aus der Liste aus und wählen Sie Self-Assessment von Associate aus.
> Nach dem Hochladen einer Selbstbewertung können Sie sie über die Schaltfläche Selbstbewertung herunterladen auf der Produktdetailseite herunterladen. Sie können die Details der Selbstbewertung über die Schaltfläche Selbstbewertung aktualisieren auch aktualisieren.

Der Status wird auf einen der folgenden Werte aktualisiert:

- Verfügbar — Die Datenquelle wurde hochgeladen und die Systemvalidierungen wurden erfolgreich abgeschlossen.
- AccessDenied— Die externe Quellenreferenz der Datenquelle ist nicht mehr lesbar. VendorInsights

- ResourceNotFound— Die externe Quellenreferenz der Datenquelle ist nicht mehr lesbar. VendorInsights
- ResourceNotSupported— Die Datenquelle wurde hochgeladen, aber die angegebene Quelle wird noch nicht unterstützt. Einzelheiten zum Validierungsfehler finden Sie in der Statusmeldung.
- ValidationPending— Die Datenquelle wurde hochgeladen, aber die Systemvalidierungen laufen noch. Derzeit gibt es keinen Aktionspunkt für Sie. Der Status wurde auf Verfügbar ResourceNotSupported, oder aktualisiert ValidationFailed.
- ValidationFailed— Die Datenquelle wurde hochgeladen, aber die Systemvalidierung ist aus einem oder mehreren Gründen fehlgeschlagen. Einzelheiten zum Validierungsfehler finden Sie in der Statusmeldung.

Aktivieren AWS Audit Manager automatisierte Bewertungen

> **Note**
>
> Automatisierte Bewertungen mit Vendor Insights sind für neue Verkäufer nicht mehr verfügbar. Diese Funktion basiert auf AWS Audit Manager, das am 30. April 2026 in den Wartungsmodus wechselt und die Einrichtung eines neuen Kontos nicht unterstützt. Bestehende automatisierte Bewertungen sind davon nicht betroffen. Weitere Informationen

AWS Marketplace Vendor Insights verwendet mehrere AWS-Services , um automatisch Beweise für Ihr Sicherheitsprofil zu sammeln.

Für automatisierte Bewertungen benötigen Sie Folgendes AWS-Services und Ressourcen:

- AWS Audit Manager— Um die Einrichtung von AWS Marketplace Vendor Insights zu vereinfachen, verwenden wir CloudFormation Stacks und StackSets, die sich um die Bereitstellung und Konfiguration der erforderlichen Ressourcen kümmern. Das Stack-Set erstellt eine automatisierte Bewertung, die Kontrollen enthält, die automatisch mit Daten gefüllt werden. AWS Config

  Weitere Informationen zu AWS Audit Manager finden Sie im AWS Audit Manager Benutzerhandbuch.
- AWS Config— Das Stack-Set stellt ein AWS Config Conformance Pack bereit, um die erforderlichen AWS Config Regeln einzurichten. Diese Regeln ermöglichen es der automatisierten Bewertung durch den Audit Manager, Live-Beweise für andere in diesem Bereich AWS-Services

eingesetzte Personen zu sammeln AWS-Konto. Weitere Informationen zu den AWS Config Funktionen finden Sie im AWS Config Entwicklerhandbuch.

> **Note**
>
> Möglicherweise stellen Sie während des ersten Aufnahmemonats und im AWS Config Vergleich zu den Folgemonaten eine erhöhte Aktivität in Ihrem Konto fest. Überprüft während des ersten Bootstrapping-Vorgangs alle Ressourcen in Ihrem Konto, die Sie für AWS Config die Aufzeichnung ausgewählt haben. AWS Config
> Wenn Sie kurzlebige Workloads ausführen, können Sie aufgrund der Aufzeichnung von AWS Config Konfigurationsänderungen im Zusammenhang mit dem Erstellen und Löschen dieser temporären Ressourcen eine erhöhte Aktivität feststellen. Eine flüchtige Workload ist eine vorübergehende Nutzung von Computing-Ressourcen, die bei Bedarf geladen und ausgeführt werden.
> Beispiele für kurzlebige Workloads sind Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) - Spot-Instances, Amazon EMR-Jobs und. AWS Auto Scaling AWS Lambda Um die erhöhte Aktivität bei der Ausführung kurzlebiger Workloads zu vermeiden, können Sie diese Arten von Workloads in einem separaten Konto ausführen, das ausgeschaltet ist. AWS Config Dieser Ansatz vermeidet eine vermehrte Aufzeichnung von Konfigurationen und Regelauswertungen.

- Amazon S3 — Das Stack-Set erstellt die folgenden zwei Amazon Simple Storage Service-Buckets:
  - vendor-insights-stack-set-output-bucket- {Kontonummer} — Dieser Bucket enthält Ausgaben aus dem Stack-Set-Lauf. Das AWS Marketplace Seller Operations Team verwendet die Ergebnisse, um Ihren automatisierten Prozess zur Erstellung von Datenquellen abzuschließen.
  - vendor-insights-assessment-reports-bucket- {Kontonummer} — veröffentlicht Bewertungsberichte für diesen Amazon S3 S3-Bucket. AWS Audit Manager Weitere Informationen zur Veröffentlichung von Bewertungsberichten finden Sie unter Bewertungsberichte im Benutzerhandbuch.AWS Audit Manager

    Weitere Informationen zu den Funktionen von Amazon S3 finden Sie im Amazon S3 S3-Benutzerhandbuch.
- IAM — Das Onboarding-Stack-Set stellt die folgenden AWS Identity and Access Management (IAM-) Rollen in Ihrem Konto bereit:
  - Wenn die `VendorInsightsPrerequisiteCFT.yml` Vorlage bereitgestellt wird, erstellt sie die Administratorrolle `AWSVendorInsightsOnboardingStackSetsAdmin` und

die Ausführungsrolle. `AWSVendorInsightsOnboardingStackSetsExecution` Das Stack-Set verwendet die Administratorrolle, um die erforderlichen Stacks AWS-Regionen gleichzeitig in mehreren Stacks bereitzustellen. Die Administratorrolle übernimmt die Ausführungsrolle, um die erforderlichen übergeordneten und verschachtelten Stacks im Rahmen des Einrichtungsprozesses von AWS Marketplace Vendor Insights bereitzustellen. Weitere Informationen zu selbstverwalteten Berechtigungen finden Sie unter Gewähren selbstverwalteter Berechtigungen im Benutzerhandbuch.CloudFormation

- Diese `AWSVendorInsightsRole` Rolle bietet AWS Marketplace Vendor Insights Zugriff auf die Bewertungen in AWS Audit Manager Ressourcen. AWS Marketplace Vendor Insights zeigt die in den Bewertungen gefundenen Nachweise in Ihrem AWS Marketplace Vendor Insights-Profil an.
- Das `AWSVendorInsightsOnboardingDelegationRole` bietet AWS Marketplace Vendor Insights Zugriff darauf, Objekte im `vendor-insights-stack-set-output-bucket` Bucket aufzulisten und zu lesen. Diese Funktion ermöglicht es dem AWS Marketplace Catalog Operations Team, Sie bei der Einrichtung eines AWS Marketplace Vendor Insights-Profils zu unterstützen.
- Die `AWSAuditManagerAdministratorAccess` Rolle bietet Administratorzugriff, um Einstellungen zu aktivieren oder zu deaktivieren AWS Audit Manager, zu aktualisieren und Bewertungen, Kontrollen und Frameworks zu verwalten. Sie oder Ihr Team können diese Rolle übernehmen, um Maßnahmen für automatisierte Bewertungen in zu ergreifen AWS Audit Manager.

Um AWS Audit Manager automatisierte Bewertungen zu ermöglichen, müssen Sie die Onboarding-Stacks bereitstellen.

Stellen Sie die Onboarding-Stacks bereit

Um die Einrichtung von AWS Marketplace Vendor Insights zu vereinfachen, verwenden wir CloudFormation Stacks und StackSets, die sich um die Bereitstellung und Konfiguration der erforderlichen Ressourcen kümmern. Wenn Sie über mehrere Konten oder mehrere AWS-Region SaaS-Lösungen verfügen, StackSets können Sie die Onboarding-Stacks von einem zentralen Verwaltungskonto aus bereitstellen.

Weitere Informationen zu CloudFormation StackSets finden Sie unter Arbeiten mit CloudFormation StackSets im AWS CloudFormation Benutzerhandbuch.

AWS Marketplace Für die Einrichtung von Vendor Insights müssen Sie die folgenden CloudFormation Vorlagen verwenden:

- `VendorInsightsPrerequisiteCFT`— Richtet die erforderlichen Administratorrollen und -berechtigungen für die Ausführung CloudFormation StackSets in Ihrem Konto ein. Erstellen Sie diesen Stack in Ihrem Verkäuferkonto.
- `VendorInsightsOnboardingCFT`— Richtet die erforderlichen IAM-Berechtigungen ein AWS-Services und konfiguriert die entsprechenden IAM-Berechtigungen. Diese Berechtigungen ermöglichen es AWS Marketplace Vendor Insights, Daten für das SaaS-Produkt zu sammeln, das in Ihrem läuft, AWS-Konten und die Daten in Ihrem AWS Marketplace Vendor Insights-Profil anzuzeigen. Erstellen Sie diesen Stack sowohl in Ihrem Verkäuferkonto als auch in Ihren Produktionskonten, über die Ihre SaaS-Lösung gehostet wird StackSets.

Erstellen Sie das VendorInsightsPrerequisiteCFT Stack

Indem Sie den `VendorInsightsPrerequisiteCFT` CloudFormation Stack ausführen, richten Sie IAM-Berechtigungen ein, um mit dem Onboarding von Stack-Sets zu beginnen.

Um das zu erstellen VendorInsightsPrerequisiteCFT Stack

1. Überprüfen Sie die neueste `VendorInsightsPrerequisiteCFT.yml` Datei und laden Sie sie aus dem Vorlagenordner AWS Samples Repo for Vendor Insights auf der GitHub Website herunter.
2. Melden Sie sich AWS-Managementkonsole mit Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto bei an und öffnen Sie dann die CloudFormation Konsole unter https://console.aws.amazon.com/cloudformation.
3. Wählen Sie im Navigationsbereich der CloudFormation Konsole Stacks und anschließend in der Dropdownliste Stapel erstellen und Mit neuen Ressourcen (Standard) aus. (Wenn der Navigationsbereich nicht sichtbar ist, wählen Sie in der oberen linken Ecke den Navigationsbereich aus und erweitern Sie ihn.)
4. Wählen Sie unter Vorlage angeben die Option Eine Vorlagendatei hochladen aus. Um die `VendorInsightsPrerequisiteCFT.yml` Datei hochzuladen, die Sie heruntergeladen haben, verwenden Sie Datei auswählen. Klicken Sie anschließend auf Weiter.
5. Geben Sie einen Namen für den Stapel ein und wählen Sie dann Weiter.
6. (Optional) Konfigurieren Sie die Stack-Optionen nach Ihren Wünschen.

   Wählen Sie Weiter aus.
7. Überprüfen Sie auf der Seite Review (Prüfen) Ihre Auswahl. Um Änderungen vorzunehmen, wählen Sie Bearbeiten in dem Bereich, in dem Sie Änderungen vornehmen möchten. Bevor

Sie den Stack erstellen können, müssen Sie die Bestätigungs-Kontrollkästchen im Bereich Funktionen aktivieren.

Wählen Sie Absenden aus.

8. Nachdem der Stack erstellt wurde, wählen Sie die Registerkarte Ressourcen und notieren Sie sich die folgenden Rollen, die erstellt wurden:

   - `AWSVendorInsightsOnboardingStackSetsAdmin`
   - `AWSVendorInsightsOnboardingStackSetsExecution`

Erstellen Sie den VendorInsightsOnboardingCFT Stack-Set

Indem Sie das `VendorInsightsOnboardingCFT` CloudFormation Stack-Set ausführen, richten Sie die erforderlichen IAM-Berechtigungen ein AWS-Services und konfigurieren die entsprechenden. Auf diese Weise kann AWS Marketplace Vendor Insights Daten für das SaaS-Produkt sammeln, das in Ihrem läuft, AWS-Konto und sie in Ihrem AWS Marketplace Vendor Insights-Profil anzeigen.

Wenn Sie über eine Lösung mit mehreren Konten oder separate Verkäufer- und Produktionskonten verfügen, müssen Sie diesen Stack für mehrere Konten bereitstellen. StackSets ermöglichen es Ihnen, dies von dem Verwaltungskonto aus zu tun, auf dem Sie den Stack mit den Voraussetzungen erstellt haben.

Das Stack-Set wird mithilfe von selbstverwalteten Berechtigungen bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen eines Stack-Sets mit selbstverwalteten Berechtigungen im AWS CloudFormation -Benutzerhandbuch.

Um das zu erstellen VendorInsightsOnboardingCFT Stack-Set

1. Prüfen Sie die neueste `VendorInsightsOnboardingCFT.yml` Datei und laden Sie sie aus dem Vorlagenordner AWS Samples Repo for Vendor Insights auf der GitHub Website herunter.
2. Melden Sie sich AWS-Managementkonsole mit Ihrem AWS Marketplace Verkäuferkonto bei an und öffnen Sie dann die CloudFormation Konsole unter.. https://console.aws.amazon.com/cloudformation
3. Wählen Sie im Navigationsbereich der CloudFormation Konsole die Option Erstellen aus StackSet. (Wenn der Navigationsbereich nicht sichtbar ist, wählen Sie in der oberen linken Ecke den Navigationsbereich aus und erweitern Sie ihn.)

4. Wählen Sie unter Berechtigungen für die Administratorrolle den IAM-Rollennamen aus und wählen Sie AWSVendorInsightsOnboardingStackSetsAdmindann den Rollennamen aus der Dropdownliste aus.
5. Geben Sie **`AWSVendorInsightsOnboardingStackSetsExecution`** den Namen der IAM-Ausführungsrolle ein.
6. Wählen Sie unter Vorlage angeben die Option Eine Vorlagendatei hochladen aus. Um die heruntergeladene `VendorInsightsOnboardingCFT.yml` Datei hochzuladen, verwenden Sie Datei auswählen und wählen Sie dann Weiter.
7. Geben Sie die folgenden StackSet Parameter ein und wählen Sie dann Weiter aus.

   - `CreateVendorInsightsAutomatedAssessment`— Dieser Parameter richtet die AWS Audit Manager automatisierte Bewertung in Ihrem ein AWS-Konto. Wenn Sie separate Verwaltungs- und Produktionskonten haben, sollte diese Option nur für Produktionskonten und nicht für das Verwaltungskonto ausgewählt werden.
   - `CreateVendorInsightsIAMRoles`— Dieser Parameter stellt eine IAM-Rolle bereit, die es AWS Marketplace Vendor Insights ermöglicht, die Bewertungsdaten in Ihrem AWS-Konto zu lesen.
   - `PrimaryRegion`— Dieser Parameter legt den primären Parameter AWS-Region für Ihre SaaS-Bereitstellung fest. Dies ist die Region, in der der Amazon S3 S3-Bucket in Ihrem erstellt wird AWS-Konto. Wenn Ihr SaaS-Produkt nur in einer Region bereitgestellt wird, ist diese Region die primäre Region.
8. Konfigurieren Sie die StackSet Optionen nach Ihren Wünschen. Behalten Sie die Ausführungskonfiguration als Inaktiv bei, und wählen Sie dann Weiter.
9. Konfigurieren Sie die Bereitstellungsoptionen. Wenn Sie über eine Lösung mit mehreren Konten verfügen, können Sie das Stack-Set so konfigurieren, dass es in einem einzigen Vorgang für mehrere Konten und Regionen bereitgestellt wird. Wählen Sie Weiter aus.

   > **Note**
   >
   > Wenn Sie über eine Lösung mit mehreren Konten verfügen, empfehlen wir nicht, die Bereitstellung für alle Konten als einzelnes Stack-Set durchzuführen. Achten Sie genau auf die in Schritt 7 definierten Parameter. Abhängig von der Art der Konten, für die Sie die Bereitstellung durchführen, möchten Sie möglicherweise einige Parameter aktivieren oder deaktivieren. StackSets wenden Sie dieselben Parameter auf alle angegebenen Konten in einer einzigen Bereitstellung an. Sie können die Bereitstellungszeit reduzieren,

indem Sie Konten in einem Stack-Set gruppieren. Für eine Lösung mit mehreren Konten müssen Sie die Bereitstellung jedoch immer noch mehrmals durchführen.

> **Important**
>
> Wenn Sie die Bereitstellung in mehreren Regionen durchführen, muss es sich bei der ersten Region, die Sie auflisten, um die`PrimaryRegion`. Behalten Sie die Option Regionale Parallelität als Standardeinstellung für Sequenziell bei.

10. Überprüfen Sie auf der Seite Review (Prüfen) Ihre Auswahl. Um Änderungen vorzunehmen, wählen Sie in dem Bereich, in dem Sie Änderungen vornehmen möchten, die Option Bearbeiten. Bevor Sie das Stack-Set erstellen können, müssen Sie das Bestätigungs-Kontrollkästchen im Bereich Funktionen aktivieren.

    Wählen Sie Absenden aus.

    Die Fertigstellung des Stack-Sets dauert etwa 5 Minuten pro Region.

Ihr AWS Marketplace Vendor Insights-Profil anzeigen

Ihr Profil in AWS Marketplace Vendor Insights bietet Käufern wichtige Informationen, die sie bei der Bewertung Ihres Produkts verwenden können. Aus Datenschutzgründen empfehlen wir Ihnen, Ihre AWS-Konto Anmeldeinformationen zu schützen und einzelne Benutzer mit AWS Identity and Access Management (IAM) einzurichten. Bei diesem Ansatz erhält jeder Benutzer nur die Berechtigungen, die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich sind. Weitere Informationen zum Erstellen von Benutzern mit IAM finden Sie unterthe section called “Erstellen oder Verwenden von Gruppen”.

Käufer können Ihr Produkt mithilfe des AWS Marketplace Vendor Insights-Dashboards bewerten. Dort können Käufer eine Produktübersicht sehen, die durch die Datenquellen definiert wird, die Sie Ihrem Profil hinzufügen. Das Sicherheitsprofil wird durch mehrere Sicherheitskontrollen in 10 Kategorien definiert.

Die 10 Sicherheitskategorien, die zur Definition von Daten verwendet werden, lauten wie folgt:

- Zugriffsverwaltung
- Anwendungssicherheit

- Audit-, Compliance- und Sicherheitsrichtlinien
- Resilienz des Unternehmens
- Datensicherheit und Datenschutz
- Sicherheit für Endbenutzergeräte und mobile Geräte
- Humanressourcen
- Sicherheit der Infrastruktur
- Risikomanagement und Reaktion auf Vorfälle
- Sicherheits- und Konfigurationsrichtlinien

Weitere Informationen finden Sie im AWS MarketplaceBuyer Guide unter Grundlegendes zu Kontrollkategorien.

Durch die Einrichtung und Nutzung von AWS Marketplace Vendor Insights erklären Sie sich damit einverstanden, die AWS-Service Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen einzuhalten, um Benutzerinformationen vertraulich und sicher zu behandeln. Weitere Informationen zu den AWS Datenschutzbestimmungen finden Sie unter Häufig gestellte Fragen zum Datenschutz. Weitere Informationen zu den Servicebedingungen finden Sie unter AWS-Service Nutzungsbedingungen.

Sehen Sie sich Ihr Sicherheitsprofil als Verkäufer an

Nachdem Sie die Selbsteinschätzung abgeschlossen und weitere konkrete Beweise hinzugefügt haben, ist es wichtig, dass Sie sich Ihr Verkäuferprofil ansehen. Sie sollten die Ihrem Profil hinzugefügten Informationen überprüfen.

> **Note**
>
> Dieses Profil ist für Käufer erst sichtbar, wenn Sie das AWS Marketplace Vendor Insights-Supportteam bitten, seine Sichtbarkeit zu aktualisieren. Nachdem das Support-Team das Update abgeschlossen hat, können Käufer, die Ihre Geheimhaltungsvereinbarung (NDA) unterzeichnet haben, auf das Sicherheitsprofil zugreifen.
> Wenn Sie die personenbezogenen Daten (PII) eines Abonnenten aus Ihrem AWS Marketplace Vendor Insights-Profil löschen möchten, starten Sie eine Support-Anfrage, indem Sie sich an uns wenden. Support

Um Ihr Sicherheitsprofil so zu sehen, wie es Käufer sehen

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole.
2. Gehen Sie im Portal zur SaaS-Produktseite.
3. Wählen Sie das Produkt mit dem zugehörigen Sicherheitsprofil aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte Vendor Insights und anschließend die Option Letzten veröffentlichten Snapshot anzeigen aus.
5. Auf der Registerkarte Übersicht werden alle von Ihnen hochgeladenen Zertifikats-Badges angezeigt.
6. Wählen Sie die Registerkarte Sicherheit und Konformität aus, auf der Sie Daten einsehen können, die aus mehreren Kontrollen gesammelt wurden. Um weitere Details anzuzeigen, wählen Sie die einzelnen Kontrollsätze aus.

Verwaltung von Snapshots in AWS Marketplace Vendor Insights

Ein Snapshot ist ein point-in-time Zustand eines Sicherheitsprofils. In AWS Marketplace Vendor Insights können Sie Schnappschüsse verwenden, um das Produkt eines Verkäufers zu einem bestimmten Zeitpunkt zu bewerten. Als Verkäufer können Sie die Sicherheitslage Ihres Profils zu verschiedenen Zeiten oder die neuesten Schnappschüsse verschiedener Sicherheitsprofile vergleichen, um Ihre Entscheidungsfindung zu unterstützen. Schnappschüsse liefern die erforderlichen Sicherheitsinformationen und sorgen zusätzlich für Transparenz über Aktualität und Herkunft der Daten.

In der AWS Marketplace Konsole finden Sie im Abschnitt Zusammenfassung des AWS Marketplace Vendor Insights-Snapshots die folgenden Snapshot-Details zum Erstellungs- und Veröffentlichungszeitplan:

- Zuletzt erstellter Snapshot — Der zuletzt für dieses Profil erstellte Snapshot.
- Nächste geplante Erstellung — Der Snapshot soll als Nächstes erstellt werden.
- Erstellungshäufigkeit — Zeitspanne zwischen Snapshot-Erstellungen oder Häufigkeit der Erstellung von Snapshots.
- Nächstes geplantes Release — Snapshot soll als Nächstes veröffentlicht werden.
- Bereitstellungszeit — Snapshot wird für mindestens diesen Zeitraum bereitgestellt und kann dann im Rahmen eines Snapshot-Release-Events veröffentlicht werden.
- Veröffentlichungshäufigkeit — Zeitspanne zwischen den Veröffentlichungsereignissen.

Im Abschnitt Snapshot-Liste lauten die Snapshot-Status wie folgt:

- Veröffentlicht — Snapshot ist öffentlich und kann von Benutzern angesehen werden, die über eine entsprechende Lizenz für dieses Produkt verfügen.
- Ausstehende Veröffentlichung — Snapshot wurde abgeschlossen oder befindet sich in der vorgeschriebenen Mindestbereitstellungszeit und ist für die nächste Version geplant.
- Privat — Der Snapshot wurde vor der Aktivierung des Sicherheitsprofils erstellt oder wies Validierungsfehler auf und ist für die Öffentlichkeit nicht sichtbar. Private Schnappschüsse bleiben nur für Verkäufer sichtbar.

Themen

- Snapshot erstellen
- Einen Snapshot anzeigen
- Exportieren Sie einen Snapshot
- Den zuletzt veröffentlichten Snapshot anzeigen
- Verschieben Sie eine Snapshot-Veröffentlichung
- Ändern Sie die Einstellungen für die Snapshot-Liste

Snapshot erstellen

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Snapshot für Ihr Profil zu erstellen. Sie können maximal 20 Snapshots pro Tag erstellen.

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die AWS Marketplace Konsole.
2. Wählen Sie Vendor Insights.
3. Wählen Sie unter Vendor Insights ein Produkt aus.
4. Gehen Sie auf der Produktprofilseite zur Snapshot-Liste und wählen Sie Neuen Snapshot erstellen aus.
5. In einer Meldung werden Sie darüber informiert, dass sich der Snapshot-Zeitplan ändern wird. Wählen Sie Erstellen aus.

> **Note**
>
> Der Snapshot-Zeitplan ändert sich, wenn ein neuer Snapshot erstellt wird. Neue Snapshots werden für dieselbe Zeit geplant wie Ihr manuell erstellter Snapshot. Diese Nachricht enthält den neuen Zeitplan.

Der neue Snapshot wird innerhalb von 30 Minuten erstellt und der Snapshot-Liste hinzugefügt. Neue Snapshots werden mit dem Status Ausstehende Veröffentlichung erstellt. Niemand kann neue Snapshots ansehen, bis sich der Status auf Freigegeben ändert.

Einen Snapshot anzeigen

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Snapshot für Ihr Profil anzuzeigen.

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die AWS Marketplace Konsole.
2. Wählen Sie Vendor Insights.
3. Wählen Sie unter Vendor Insights ein Produkt aus.
4. Gehen Sie auf der Produktprofilseite zur Snapshot-Liste und wählen Sie die Snapshot-ID des Snapshots aus, den Sie anzeigen möchten.
5. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie Zurück, um die Snapshot-Ansicht zu verlassen.

Exportieren Sie einen Snapshot

Sie können in die Formate JSON oder CSV exportieren. Gehen Sie wie folgt vor, um einen Snapshot zu exportieren.

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die AWS Marketplace Konsole.
2. Wählen Sie Vendor Insights.
3. Wählen Sie unter Vendor Insights ein Produkt aus.
4. Gehen Sie auf der Produktprofilseite zur Snapshot-Liste und wählen Sie die Snapshot-ID des Snapshots aus, den Sie exportieren möchten.
5. Wählen Sie Export aus.

6. Wählen Sie in der Dropdownliste Herunterladen (JSON) oder Herunterladen (CSV) aus.

Den zuletzt veröffentlichten Snapshot anzeigen

Anhand des zuletzt veröffentlichten Snapshots können Benutzer den Zustand Ihres Produkts überprüfen und beurteilen. Es ist wichtig zu wissen, was in Ihrem zuletzt veröffentlichten Snapshot enthalten ist, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Produkt mit genauen Informationen darstellen. Gehen Sie wie folgt vor, um den neuesten Snapshot für Ihr Profil anzuzeigen.

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die AWS Marketplace Konsole.
2. Wählen Sie Vendor Insights.
3. Wählen Sie unter Vendor Insights ein Produkt aus.
4. Gehen Sie auf der Produktprofilseite zur Snapshot-Liste und wählen Sie die Snapshot-ID des Snapshots aus, den Sie anzeigen möchten.
5. Wählen Sie „Letzten veröffentlichten Snapshot anzeigen“.
6. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie Zurück, um die Snapshot-Ansicht zu verlassen.

Verschieben Sie eine Snapshot-Veröffentlichung

Um die Veröffentlichung eines Snapshots für Ihr Profil zu verzögern, können Sie die Veröffentlichung eines Snapshots für eine bestimmte Snapshot-ID verschieben.

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die AWS Marketplace Konsole.
2. Wählen Sie Vendor Insights.
3. Wählen Sie unter Vendor Insights ein Produkt aus.
4. Gehen Sie auf der Produktprofilseite zur Snapshot-Liste und wählen Sie die Snapshot-ID des Snapshots aus, für den Sie die Veröffentlichung verschieben möchten.
5. Wählen Sie in der Snapshot-Zusammenfassung die Option Snapshot-Veröffentlichung verschieben aus.
6. In einer Meldung werden Sie darüber informiert, dass sich der Snapshot-Zeitplan ändern wird. Wählen Sie „Verschieben“.

Eine Erfolgsmeldung wird angezeigt, die darauf hinweist, dass Sie die Snapshot-Veröffentlichung für dieses Produkt erfolgreich verschoben haben.

Ändern Sie die Einstellungen für die Snapshot-Liste

Nachdem Sie einen Snapshot erstellt haben, können Sie die Einstellungen für die Anzeige eines Snapshots in der Snapshot-Liste ändern.

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die AWS Marketplace Konsole.
2. Wählen Sie Vendor Insights.
3. Wählen Sie unter Vendor Insights ein Produkt aus.
4. Gehen Sie auf der Produktprofilseite zur Snapshot-Liste und wählen Sie die Snapshot-ID des Snapshots aus, den Sie ändern möchten.
5. Wählen Sie das Einstellungssymbol. Sie können die folgenden Einstellungen für Ihren Snapshot anpassen:

   - Seitengröße — Wählen Sie aus, wie viele Schnappschüsse auf jeder Seite aufgelistet werden sollen: 10 Ressourcen, 20 Ressourcen oder 50 Ressourcen pro Seite.
   - Zeilenumbruch — Wählen Sie eine Option zum Zeilenumbruch, um den gesamten Datensatz anzuzeigen.
   - Zeitformat — Wählen Sie aus, ob Sie Absolut, Relativ oder ISO verwenden möchten.
   - Sichtbare Spalten — Wählen Sie die Optionen aus, die für die Snapshot-Details sichtbar sein sollen: Snapshot-ID, Status und Erstellungsdatum.

Steuerung des Zugriffs in AWS Marketplace Vendor Insights

AWS Identity and Access Management (IAM) hilft Ihnen dabei AWS-Service , den Zugriff auf AWS Ressourcen zu kontrollieren. IAM ist ein Programm AWS-Service , das Sie ohne zusätzliche Kosten nutzen können. Als Administrator kontrollieren Sie, wer authentifiziert (angemeldet) und autorisiert werden kann (über Berechtigungen verfügt), um Ressourcen zu verwenden AWS Marketplace . AWS Marketplace Vendor Insights verwendet IAM, um den Zugriff auf Verkäuferdaten, Bewertungen, Selbstbescheinigungen von Verkäufern und branchenübliche Prüfberichte zu kontrollieren.

Die empfohlene Methode, um zu kontrollieren, wer was tun kann, AWS Marketplace Management Portal ist die Verwendung von IAM zur Erstellung von Benutzern und Gruppen. Anschließend fügen

Sie die Benutzer den Gruppen hinzu und verwalten die Gruppen. Sie können eine Richtlinie oder Berechtigungen der Gruppe zuweisen, die schreibgeschützte Berechtigungen bereitstellt. Wenn Sie andere Benutzer haben, die nur Lesezugriff benötigen, können Sie sie der von Ihnen erstellten Gruppe hinzufügen, anstatt dem Benutzer Berechtigungen hinzuzufügen.

Eine Richtlinie ist ein Dokument, dass die Berechtigungen für einen Benutzer, eine Gruppe oder eine Rolle festlegt. Die Berechtigungen bestimmen, was Benutzer tun können. AWS Eine Richtlinie ermöglicht in der Regel den Zugriff auf bestimmte Aktionen und kann optional gewähren, dass die Aktionen für bestimmte Ressourcen wie Amazon EC2 EC2-Instances, Amazon S3 S3-Buckets usw. zulässig sind. Richtlinien können auch ausdrücklich den Zugriff verweigern. Eine Berechtigung ist eine Anweisung in einer Richtlinie, mit der der Zugriff auf eine bestimmte Ressource gewährt oder verweigert wird.

> **Important**
>
> Alle -Benutzer, die Sie erstellen, werden anhand ihrer Anmeldeinformationen authentifiziert. Sie verwenden jedoch dasselbe. AWS-Konto Alle Änderungen, die ein Benutzer vornimmt, beziehen sich auf das gesamte Konto.

AWS Marketplace verfügt über definierte Berechtigungen zur Steuerung der Aktionen, die eine Person mit diesen Berechtigungen ausführen kann AWS Marketplace Management Portal. Es gibt auch Richtlinien, die AWS Marketplace erstellt und verwaltet werden, die mehrere Berechtigungen kombinieren. Die Richtlinie `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess` gibt dem Benutzer vollen Zugriff auf Produkte in der AWS Marketplace Management Portal.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüsseln finden Sie unter Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüssel für AWS Marketplace Vendor Insights in der Service Authorization Reference.

Berechtigungen für AWS Marketplace Vendor Insights-Verkäufer

Sie können die folgenden Berechtigungen in den IAM-Richtlinien für AWS Marketplace Vendor Insights verwenden. Sie können Berechtigungen in einer einzigen IAM-Richtlinie kombinieren, um die gewünschten Berechtigungen zu gewähren.

CreateDataSource

`CreateDataSource`ermöglicht dem Benutzer, eine neue Datenquellenressource zu erstellen. Unterstützte Datenquellen sind:

- SOC2Type2AuditReport
- ISO27001AuditReport
- AWSAuditManagerSecurityAutomatedAssessment
- FedRAMPCertification
- GDPRComplianceReport
- HIPAAComplianceReport
- PCIDSSAuditReport
- SecuritySelfAssessment

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: Keine

Erzeugt Ressourcen: `DataSource`

DeleteDataSource

`DeleteDataSource`ermöglicht es dem Benutzer, eine Datenquelle zu löschen, die ihm gehört. Eine Datenquelle muss von jedem Profil getrennt werden, um gelöscht zu werden. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “`AssociateDataSource`”.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: `DataSource`

GetDataSource

`GetDataSource`ermöglicht es dem Benutzer, die Details einer Datenquelle abzurufen. Zu den Details einer Datenquelle gehören Metadateninformationen wie zugehörige Zeitstempel, ursprüngliche Erstellungsparameter und Verarbeitungsinformationen, falls vorhanden.

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt, Lesen-Schreiben

Erforderliche Ressourcen: `DataSource`

UpdateDataSource

`UpdateDataSource`ermöglicht es dem Benutzer, die Details einer Datenquelle zu aktualisieren. Zu den Details gehören Metadateninformationen wie Name und Quellinformationen (z. B. Rollen, Amazon-Ressourcenname (ARN) der Quelle und Quellinhalt).

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt, Lesen-Schreiben

Erforderliche Ressourcen: `DataSource`

ListDataSources

`ListDataSources`ermöglicht es dem Benutzer, die Datenquellen aufzulisten, die er besitzt.

Aktionsgruppen: Nur Lesen, Lesen und Schreiben, Nur Liste

Erforderliche Ressourcen: Keine

CreateSecurityProfile

`CreateSecurityProfile`ermöglicht dem Benutzer, ein neues Sicherheitsprofil zu erstellen. Ein Sicherheitsprofil ist eine Ressource, mit der verwaltet werden kann, wie und wann ein Snapshot generiert wird. Benutzer können auch kontrollieren, wie Käufer auf Snapshots zugreifen können, indem sie den Status und die geltenden Bedingungen des Profils kontrollieren.

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt, Lesen-Schreiben, Nur Listenzugriff

Erforderliche Ressourcen: Keine

Erzeugt Ressourcen: `SecurityProfile`

ListSecurityProfiles

`ListSecurityProfiles`ermöglicht es dem Benutzer, die Sicherheitsprofile aufzulisten, die er besitzt.

Aktionsgruppen: Nur Lesen, Lesen und Schreiben, Nur Liste

Erforderliche Ressourcen: Keine

GetSecurityProfile

`CreateSecurityProfile`ermöglicht Benutzern, die Details eines Sicherheitsprofils abzurufen.

Aktionsgruppen: Nur Lesen und Lesen und Schreiben

Erforderliche Ressourcen: `SecurityProfile`

AssociateDataSource

`AssociateDataSource`ermöglicht es Benutzern, ein vorhandenes Profil `DataSource` mit einem AWS Marketplace Vendor Insights-Profil zu verknüpfen. Benutzer können den Inhalt des Snapshots steuern, indem sie eine Datenquelle einem Profil zuordnen oder die Verknüpfung aufheben.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: und `SecurityProfile` `DataSource`

DisassociateDataSource

`DisassociateDataSource`ermöglicht es Benutzern, die Zuordnung eines vorhandenen `DataSource` Profils zu einem AWS Marketplace Vendor Insights-Profil aufzuheben. Benutzer können den Inhalt des Snapshots steuern, indem sie eine Datenquelle einem Profil zuordnen oder die Zuordnung aufheben.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: und `SecurityProfile` `DataSource`

UpdateSecurityProfile

`UpdateSecurityProfile`ermöglicht Benutzern das Ändern von Sicherheitsprofilattributen wie Name und Beschreibung.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: `SecurityProfile`

ActivateSecurityProfile

`ActivateSecurityProfile`ermöglicht Benutzern, einen `Active` Status für ein Sicherheitsprofil festzulegen. Nach der Aktivierung eines Sicherheitsprofils können neue Snapshots in

einem `Staged` Zustand erstellt werden, der es ermöglicht, sie zu veröffentlichen, wenn andere Bedingungen erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter the section called “`UpdateSecurityProfileSnapshotReleaseConfiguration`”.

Ein `Active` Sicherheitsprofil mit mindestens einem `Released` Snapshot kommt für die Erkennung durch AWS Marketplace Vendor Insights für Endbenutzer in Frage.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: `SecurityProfile`

`DeactivateSecurityProfile`

`DeactivateSecurityProfile`ermöglicht Benutzern, einen `Inactive` Status für ein Sicherheitsprofil festzulegen. Dieser Terminalstatus für ein Sicherheitsprofil entspricht dem Entfernen des Profils aus dem Status „Gemeinsam genutzt“. Benutzer können ein Sicherheitsprofil nur deaktivieren, wenn es keine aktiven Abonnenten des Profils gibt.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: `SecurityProfile`

`UpdateSecurityProfileSnapshotCreationConfiguration`

`UpdateSecurityProfileSnapshotCreationConfiguration`ermöglicht Benutzern, benutzerdefinierte Zeitpläne für die Konfiguration der Snapshot-Erstellung zu definieren. Die standardmäßige Erstellungskonfiguration für die wöchentliche Erstellung kann mit dieser Aktion außer Kraft gesetzt werden.

Benutzer können diese Aktion verwenden, um den Zeitplan zu ändern, z. B. um einen Zeitplan zu stornieren, den Zeitplan auf ein future Datum zu verschieben oder eine neue Snapshot-Erstellung für einen früheren Zeitpunkt zu initiieren.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: `SecurityProfile`

`UpdateSecurityProfileSnapshotReleaseConfiguration`

`UpdateSecurityProfileSnapshotReleaseConfiguration`ermöglicht Benutzern, benutzerdefinierte Zeitpläne für die Snapshot-Release-Konfiguration zu definieren. Mit dieser Aktion

kann die standardmäßige Erstellungskonfiguration für wöchentliche Releases mit einem zweitägigen Bereitstellungszeitraum zur Überprüfung außer Kraft gesetzt werden.

Benutzer können diese Aktion verwenden, um den Zeitplan zu ändern, einschließlich um einen Zeitplan zu stornieren oder den Zeitplan auf ein future Datum zu verschieben.

Aktionsgruppen: Lesen/Schreiben

Erforderliche Ressourcen: `SecurityProfile`

ListSecurityProfileSnapshots

`ListSecurityProfileSnapshots`ermöglicht Benutzern, die Snapshots für ein Sicherheitsprofil aufzulisten, das sie besitzen.

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt, Nur Listenzugriff und Lese-/Schreibzugriff

Erforderliche Ressourcen: `SecurityProfile`

GetSecurityProfileSnapshot

`GetSecurityProfileSnapshot`ermöglicht Benutzern, die Snapshots für ein Sicherheitsprofil abzurufen, das sie besitzen.

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt und Lese-/Schreibzugriff

Erforderliche Ressourcen: `SecurityProfile`

TagResource

`TagResource`ermöglicht Benutzern, einer Ressource neue Tags hinzuzufügen. Unterstützte Ressourcen sind `SecurityProfile` und`DataSource`.

Aktionsgruppen: Tagging

Optionale Ressourcen: `SecurityProfile` und `DataSource`

UntagResource

`UntagResource`ermöglicht Benutzern, Tags aus einer Ressource zu entfernen. Unterstützte Ressourcen sind `SecurityProfile` und`DataSource`.

Aktionsgruppen: Tagging

Optionale Ressourcen: `SecurityProfile` und `DataSource`

`ListTagsForResource`

`ListTagsForResource`ermöglicht Benutzern, Ressourcen-Tags für eine Ressource aufzulisten. Unterstützte Ressourcen sind `SecurityProfile` und`DataSource`.

Aktionsgruppen: Schreibgeschützt

Optionale Ressourcen: und `SecurityProfile` `DataSource`

Weitere Ressourcen

Die folgenden Ressourcen im IAM-Benutzerhandbuch enthalten weitere Informationen zu den ersten Schritten und zur Verwendung von IAM:

- Bewährte Methoden für die Sicherheit in IAM
- Verwalten von IAM-Richtlinien
- Ordnen Sie einer IAM-Benutzergruppe eine Richtlinie zu
- IAM-Identitäten (Benutzer, Benutzergruppen und Rollen)
- Erstellen Sie einen IAM-Benutzer in Ihrem Konto AWS
- Erstellen Sie IAM-Benutzergruppen
- Steuern des Zugriffs auf AWS Ressourcen mithilfe von Richtlinien

AWS Marketplace Sicherheit

Cloud-Sicherheit AWS hat höchste Priorität. Als AWS Kunde profitieren Sie von einer Rechenzentrums- und Netzwerkarchitektur, die darauf ausgelegt sind, die Anforderungen der sicherheitssensibelsten Unternehmen zu erfüllen.

Sicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung von Ihnen AWS und Ihnen. Das Modell der geteilten Verantwortung beschreibt dies als Sicherheit der Cloud und Sicherheit in der Cloud:

- Sicherheit der Cloud — AWS ist verantwortlich für den Schutz der Infrastruktur, die AWS Dienste in der AWS Cloud ausführt. AWS bietet Ihnen auch Dienste, die Sie sicher nutzen können. Die Wirksamkeit unserer Sicherheitsfunktionen wird regelmäßig von externen Prüfern im Rahmen des AWS -Compliance-Programms getestet und überprüft. Weitere Informationen zu den Compliance-Programmen, die für gelten AWS Marketplace, finden Sie unter AWS Services in Umfang nach Compliance-Programmen.
- Sicherheit in der Cloud — Ihre Verantwortung richtet sich nach dem AWS Dienst, den Sie nutzen. In Ihre Verantwortung fallen außerdem weitere Faktoren, wie z. B. die Vertraulichkeit der Daten, die Anforderungen Ihrer Organisation sowie geltende Gesetze und Vorschriften.

Diese Dokumentation hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie das Modell der gemeinsamen Verantwortung bei der Nutzung anwenden können AWS Marketplace. In den folgenden Themen erfahren Sie, wie Sie AWS Identity and Access Management die Zugriffsverwaltung konfigurieren, AWS Marketplace um Ihre Sicherheits- und Compliance-Ziele zu erreichen. Außerdem erfahren Sie, wie Sie andere AWS Dienste nutzen können, die Sie bei der Überwachung und Sicherung Ihrer AWS Marketplace Ressourcen unterstützen können.

Weitere Informationen zur Sicherheit und zu anderen Richtlinien in Bezug auf die Produkte, die Sie anbieten AWS Marketplace, finden Sie in den folgenden Themen:

- AMI-based Produktanforderungen für AWS Marketplace
- Container-based Produktanforderungen für AWS Marketplace
- Anforderungen und bewährte Verfahren für die Entwicklung von Produkten für maschinelles Lernen
- SaaS-Produktrichtlinien für AWS Marketplace
- Anforderungen an professionelle Dienstleistungsprodukte für AWS Marketplace

> **Note**
>
> Weitere Informationen zur Sicherheit von AWS Data Exchange für Datenprodukte finden Sie unter Sicherheit im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.
> Weitere Informationen zur Sicherheit für Käufer in AWS Marketplace finden Sie unter Sicherheit AWS Marketplace im AWS Marketplace Einkaufsleitfaden.

Themen

- Steuern des Zugriffs auf AWS Partner Central
- Richtlinien und Genehmigungen für AWS Marketplace Verkäufer
- AWS verwaltete Richtlinien für AWS Marketplace Verkäufer
- AWS Marketplace Kontoberechtigungen für den Commerce Analytics Service
- Amazon-SQS-Berechtigungen
- AWS Marketplace Mess- und Berechtigungs-API-Berechtigungen
- Verwenden von serviceverknüpften Rollen für Selling Authorization mitAWS Marketplace
- AWS Marketplace API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail

Steuern des Zugriffs auf AWS Partner Central

AWS Identity and Access Management (IAM) hilft Ihnen dabei AWS-Service , den Zugriff auf AWS Ressourcen zu kontrollieren. Wenn Sie ein Administrator sind, kontrollieren Sie, wer authentifiziert (angemeldet) und autorisiert werden kann (über Berechtigungen verfügt), um Ressourcen zu verwenden AWS Marketplace . IAM ist ein Programm AWS-Service , das Sie ohne zusätzliche Kosten nutzen können.

Die empfohlene Methode zur Steuerung, wer was in AWS Partner Central tun kann, ist die Verwendung von IAM zur Erstellung von Benutzern und Gruppen. Anschließend fügen Sie die Benutzer den Gruppen hinzu und verwalten die Gruppen. Wenn John beispielsweise Ihre Produkte ansehen darf, erstellen Sie einen Benutzer für ihn und fügen Sie seinen Benutzer zu einer Gruppe hinzu, die Sie für schreibgeschützten Zugriff erstellen. Sie können eine Richtlinie oder Berechtigungen der Gruppe zuweisen, die schreibgeschützte Berechtigungen bereitstellt. Wenn Sie andere Benutzer haben, die nur Lesezugriff benötigen, können Sie sie der von Ihnen erstellten Gruppe hinzufügen, anstatt dem Benutzer Berechtigungen zu erteilen. Wenn sich Johns Rolle ändert und er keinen schreibgeschützten Zugriff mehr benötigt, können Sie John aus der Gruppe entfernen.

Eine Richtlinie ist ein Dokument, dass die Berechtigungen für einen Benutzer, eine Gruppe oder eine Rolle festlegt. Umgekehrt legen die Berechtigungen fest, was Benutzer in AWS tun können. Eine Richtlinie ermöglicht in der Regel den Zugriff auf bestimmte Aktionen und kann optional gewähren, dass die Aktionen für bestimmte Ressourcen wie Amazon EC2 EC2-Instances, Amazon S3 S3-Buckets usw. zulässig sind. Richtlinien können auch ausdrücklich den Zugriff verweigern. Eine Berechtigung ist eine Anweisung in einer Richtlinie, mit der der Zugriff auf eine bestimmte Ressource gewährt oder verweigert wird. Sie können jede beliebige Erlaubnis wie folgt angeben: „A hat die Erlaubnis, B nach C auszuführen.“ Jane (A) hat beispielsweise die Berechtigung, Nachrichten (B) aus Johns Amazon Simple Queue Service-Warteschlange (C) zu lesen. Jedes Mal, wenn Jane eine Anforderung an Amazon SQS sendet, um Johns Warteschlange zu verwenden, prüft der Service, ob sie dazu berechtigt ist. Weiterhin wird geprüft, ob die Anforderung die Bedingungen erfüllt, die John in der Berechtigung vorgegeben hat.

> **Important**
>
> Alle -Benutzer, die Sie erstellen, werden anhand ihrer Anmeldeinformationen authentifiziert. Sie verwenden jedoch dasselbe AWS-Konto. Alle Änderungen, die ein Benutzer vornimmt, beziehen sich auf das gesamte Konto.

AWS Marketplace hat Berechtigungen definiert, um die Aktionen zu kontrollieren, die jemand mit diesen Berechtigungen in AWS Partner Central ausführen kann. Es gibt auch Richtlinien, die AWS Marketplace erstellt und verwaltet werden und die mehrere Berechtigungen kombinieren.

Die folgenden Ressourcen bieten weitere Informationen zu den ersten Schritten und zur Verwendung von IAM.

- Erstellen Sie einen Administratorbenutzer
- Bewährte Methoden für die Sicherheit in IAM
- Verwalten von IAM-Richtlinien
- Einer IAM-Benutzergruppe eine Richtlinie zuordnen
- IAM-Identitäten (Benutzer, Gruppen und Rollen)
- Steuern des Zugriffs auf AWS Ressourcen mithilfe von Richtlinien

Die folgenden Themen enthalten allgemeine Anleitungen zum Erstellen von Benutzern und Gruppen sowie zum Anmelden als Benutzer.

Themen

- Erstellen von -Benutzern
- Erstellen oder Verwenden von Gruppen
- Melden Sie sich als Benutzer an

Erstellen von -Benutzern

Damit sich Personen in Ihrem Unternehmen bei AWS Partner Central anmelden können, erstellen Sie für jede Person, die Zugriff benötigt, einen Benutzer.

Benutzer erstellen

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die IAM-Konsole unter https://console.aws.amazon.com/iam/.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Zugriffsverwaltung die Option Benutzer und anschließend Benutzer erstellen aus.
3. Geben Sie in den nummerierten Textfeldern einen Namen für jeden Benutzer ein, den Sie erstellen möchten.
4. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Einen Zugriffsschlüssel für jeden Benutzer generieren und wählen Sie dann Erstellen aus.

Um jedem Benutzer, den Sie gerade erstellt haben, ein Passwort zuzuweisen

1. Wählen Sie in der Benutzerliste den Namen eines neuen Benutzers aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte Sicherheitsanmeldedaten und dann Passwort verwalten aus.
3. Wählen Sie eine Option für ein automatisch generiertes Passwort oder ein benutzerdefiniertes Passwort. Optional können Sie festlegen, dass der Benutzer bei der nächsten Anmeldung ein neues Passwort wählen muss, indem Sie das Kästchen „Benutzer muss bei der nächsten Anmeldung ein neues Passwort erstellen“ aktivieren. Wählen Sie Anwenden aus.
4. Wählen Sie „Anmeldeinformationen herunterladen“, um die Anmeldeinformationen und die kontospezifische Anmelde-URL in einer Datei mit kommagetrennten Werten (CSV) auf Ihrem Computer zu speichern. Wählen Sie anschließend Close (Schließen) aus.

> **Note**
>
> Um sich mit den Anmeldeinformationen anzumelden, die Sie gerade erstellt haben, müssen Benutzer zu Ihrer kontospezifischen Anmelde-URL navigieren. Diese URL befindet sich in der Datei mit den Anmeldeinformationen, die Sie gerade heruntergeladen haben, und ist auch in der IAM-Konsole verfügbar. Weitere Informationen finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter So melden sich IAM-Benutzer AWS-Konto bei Ihnen an.

> **Tip**
>
> Erstellen Sie auch Anmeldeinformationen für sich selbst, auch wenn Sie der Eigentümer sind. AWS-Konto Es ist eine empfohlene bewährte Methode, mit der jeder AWS Marketplace als Benutzer arbeiten kann, auch für den Kontoinhaber. Anweisungen dazu, wie Sie einen Benutzer mit Administratorrechten für sich selbst erstellen können, finden Sie unter Erstellen eines Administratorbenutzers im IAM-Benutzerhandbuch.

Erstellen oder Verwenden von Gruppen

Nachdem Sie Benutzer erstellt haben, erstellen Sie Gruppen, erstellen Berechtigungen für den Zugriff auf die Seiten in AWS Partner Central, fügen Sie diese Berechtigungen den Gruppen hinzu und fügen Sie dann Benutzer zu den Gruppen hinzu.

Wenn Sie einer Gruppe Berechtigungen zuweisen, erlauben Sie jedem Mitglied dieser Gruppe die Durchführung bestimmter Aktionen. Wenn Sie der Gruppe einen neuen Benutzer hinzufügen, erhält dieser Benutzer automatisch die Berechtigungen, die der Gruppe zugewiesen sind. Eine Gruppe kann über Berechtigungen für mehrere Aktionen verfügen. Wir empfehlen, eine AWS Marketplace verwaltete Richtlinie zu verwenden, anstatt Ihre eigene Richtlinie zu erstellen.

Um eine verwaltete Richtlinie zuzuweisen AWS Marketplace einer Gruppe

1. Öffnen Sie unter https://console.aws.amazon.com/iam/ die IAM-Konsole.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Gruppen und dann die Gruppe aus, der Sie eine Richtlinie zuordnen möchten.
3. Wählen Sie auf der Übersichtsseite für die Gruppe auf der Registerkarte Permissions (Berechtigungen) die Option Attach Policy (Richtlinie anhängen).

4. Geben Sie auf der Seite Attach Policy (Richtlinie anhängen) neben Filter: awsmarketplace ein.
5. Wählen Sie die Richtlinie oder Richtlinien aus, die Sie anhängen möchten, und wählen Sie dann Richtlinie anhängen aus.

So erstellen Sie eine Richtlinie mit AWS Partner Central-Berechtigungen

1. Öffnen Sie unter https://console.aws.amazon.com/iam/ die IAM-Konsole.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Policies (Richtlinien) und dann Create Policy (Richtlinie erstellen) aus.
3. Klicken Sie neben Policy Generator (Richtliniengenerator) auf Select (Auswählen).
4. Führen Sie auf der Seite Edit Permissions die folgenden Schritte aus:
    a. Wählen Sie im Feld Effect die Option Allow (Erlauben) aus.
    b. Wählen Sie für AWS Service AWS Partner Central.
    c. Wählen Sie für Actions (Aktionen) die Berechtigung oder Berechtigungen aus, die erteilt werden soll(en).
    d. Wählen Sie Add Statement (Anweisung hinzufügen) aus.
    e. Wählen Sie Next Step (Weiter) aus.
5. Führen Sie auf der Seite Review Policy (Richtlinie überprüfen) die folgenden Schritte aus:
    a. Geben Sie unter Policy Name (Richtlinienname) einen Namen für diese Richtlinie ein. Notieren Sie sich den Richtliniennamen, da Sie ihn für einen späteren Schritt benötigen.
    b. (Optional) Geben Sie im Feld Description (Beschreibung) eine Beschreibung für diese Richtlinie ein.
    c. Wählen Sie Richtlinie erstellen aus.

Um eine IAM-Gruppe mit den entsprechenden Berechtigungen zu erstellen und der Gruppe Benutzer hinzuzufügen

1. Öffnen Sie unter https://console.aws.amazon.com/iam/ die IAM-Konsole.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Groups und Create New Group aus.
3. Geben Sie im Feld Group Name (Gruppenname): einen Namen für die Gruppe ein. Klicken Sie dann auf Next Step.
4. Führen Sie auf der Seite Attach Policy (Richtlinie anfügen) die folgenden Schritte aus:

a. Wählen Sie als Filter: die Option Customer Managed Policies (Vom Kunden verwaltete Richtlinien) aus.

b. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der Richtlinie, die Sie dieser Gruppe zuordnen möchten. Dies ist in der Regel die soeben erstellte Richtlinie.

c. Wählen Sie Next Step (Weiter) aus.

5. Wählen Sie Create Group.
6. Suchen Sie Ihre neue Gruppe in der Groups (Gruppen)-Liste und wählen Sie anschließend das Kontrollkästchen daneben aus. Wählen Sie Group Actions (Gruppenaktionen) und anschließend Add Users to Group (Benutzer Gruppe hinzufügen) aus.
7. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben jedem Benutzer aus, den Sie der Gruppe hinzufügen möchten, und wählen Sie dann Add Users (Benutzer hinzufügen) aus.

Melden Sie sich als Benutzer an

Nachdem Sie Benutzer in IAM erstellt haben, können sich Benutzer mit ihren eigenen Anmeldeinformationen anmelden. Dazu müssen sie die eindeutige URL verwenden, die mit Ihrer verknüpft ist. AWS-Konto Sie können die Anmelde-URL abrufen und an Ihre Benutzer verteilen.

Um die eindeutige Anmelde-URL Ihres Kontos zu erhalten

1. Öffnen Sie unter https://console.aws.amazon.com/iam/ die IAM-Konsole.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Dashboard (Dashboard).
3. Suchen Sie oben im Inhaltsbereich nach dem Anmeldelink für IAM-Benutzer: und notieren Sie sich den Anmeldelink, der ein Format wie dieses hat:

```
https://AWS_account_ID.signin.aws.amazon.com/console/
```

> **Note**
>
> Wenn Sie möchten, dass die URL für Ihre Anmeldeseite Ihren Firmennamen (oder eine andere benutzerfreundliche Kennung) anstelle Ihrer AWS-Konto ID enthält, können Sie einen Alias für Ihr Konto erstellen, indem Sie Anpassen wählen. Weitere Informationen finden Sie unter Ihre AWS Konto-ID und deren Alias im IAM-Benutzerhandbuch.

4. Verteilen Sie diese URL zusammen mit den Anmeldedaten, die Sie für jede Person erstellt haben AWS Marketplace, an die Personen in Ihrem Unternehmen, mit denen Sie arbeiten können. Weisen Sie sie an, sich mit der eindeutigen Anmelde-URL Ihres Kontos anzumelden, bevor sie darauf zugreifen. AWS Marketplace

Richtlinien und Genehmigungen für AWS Marketplace Verkäufer

AWS Marketplace bietet eine Reihe von verwalteten Richtlinien zur Verwendung mit AWS Partner Central. Darüber hinaus können Sie individuelle Berechtigungen verwenden, um Ihre eigene AWS Identity and Access Management (IAM-) Richtlinie zu erstellen.

Sie können auch differenzierten Zugriff auf AWS Partner Central für die Registerkarten Einstellungen, Kontakt, Datei-Upload und Einblicke gewähren. Fine-grained Mit Access können Sie Folgendes tun:

- Erteilen Sie anderen Personen die Erlaubnis, Ressourcen in Ihrem zu verwalten und zu nutzen, AWS-Konto ohne Ihr Passwort oder Ihren Zugangsschlüssel weiterzugeben.
- Erteilen Sie mehreren Personen detaillierte Berechtigungen für verschiedene Ressourcen. Sie könnten beispielsweise einigen Benutzern Zugriff auf die Registerkarte Einstellungen in AWS Partner Central gewähren. Anderen Benutzern können Sie den Zugriff auf die Bearbeitung auf den Tabs Einstellungen und Kontakt gewähren.

> **Note**
>
> Weitere Informationen zu Richtlinien und Berechtigungen in AWS Data Exchange für Datenprodukte finden Sie unter Identity and Access Management in AWS Data Exchange im AWS Data Exchange Exchange-Benutzerhandbuch.
> Weitere Informationen zu Richtlinien und Berechtigungen für AWS Marketplace Käufer finden Sie unter Steuern des Zugriffs auf AWS Marketplace Abonnements im AWS Marketplace Käuferleitfaden.

Richtlinien für AWS Marketplace Verkäufer

Sie können die folgenden verwalteten Richtlinien verwenden, um Benutzern kontrollierten Zugriff auf AWS Partner Central zu gewähren:

`AWSMarketplaceSellerFullAccess`

Ermöglicht vollen Zugriff auf alle Seiten in AWS Partner Central und anderen AWS Services wie Amazon Machine Image (AMI) -Management.

`AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess`

Ermöglicht vollen Zugriff auf die Produktseiten in AWS Partner Central.

`AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly`

Ermöglicht den schreibgeschützten Zugriff auf die Produktseiten in AWS Partner Central.

> **Important**
>
> AWS Marketplace Käufer können verwaltete Richtlinien verwenden, um die von ihnen gekauften Abonnements zu verwalten. Die Namen der verwalteten Richtlinien, die Sie mit AWS Partner Central verwenden, beginnen mit`AWSMarketplaceSeller`. Wenn Sie in IAM nach Richtlinien suchen, achten Sie darauf, nach Richtliniennamen zu suchen, die mit `AWSMarketplaceSeller` beginnen. Weitere Informationen zu diesen Richtlinien finden Sie in der Referenz zu AWS verwalteten Richtlinien.

AWS Marketplace bietet auch spezielle verwaltete Richtlinien für bestimmte Szenarien. Eine vollständige Liste der AWS verwalteten Richtlinien für AWS Marketplace Verkäufer und eine Beschreibung der von ihnen gewährten Berechtigungen finden Sie unterAWS verwaltete Richtlinien für AWS Marketplace Verkäufer.

Berechtigungen für AWS Marketplace Verkäufer

Sie können die folgenden Berechtigungen in IAM-Richtlinien für AWS Partner Central verwenden:

`aws-marketplace-management:PutSellerVerificationDetails`

Ermöglicht den Zugriff, um den Know Your Customer (KYC) -Prozess zu starten.

`aws-marketplace-management:GetSellerVerificationDetails`

Ermöglicht den Zugriff auf den KYC-Status in AWS Partner Central.

`aws-marketplace-management:PutBankAccountVerificationDetails`

Ermöglicht den Zugriff, um den Prozess zur Überprüfung des Bankkontos zu starten.

aws-marketplace-management:GetBankAccountVerificationDetails

Ermöglicht den Zugriff auf den Status der Bankkontoverifizierung in AWS Partner Central.

aws-marketplace-management:PutSecondaryUserVerificationDetails

Ermöglicht den Zugriff auf das Hinzufügen sekundärer Benutzer in AWS Partner Central.

aws-marketplace-management:GetSecondaryUserVerificationDetails

Ermöglicht den Zugriff auf den Status des sekundären Benutzers in AWS Partner Central.

aws-marketplace-management:GetAdditionalSellerNotificationRecipients

Ermöglicht den Zugriff auf E-Mail-Kontakte für AWS Marketplace Benachrichtigungen.

aws-marketplace-management:PutAdditionalSellerNotificationRecipients

Ermöglicht den Zugriff auf die Aktualisierung von E-Mail-Kontakten für AWS Marketplace Benachrichtigungen.

tax:PutTaxInterview

Ermöglicht den Zugriff auf das Ausfüllen des Steuerfragebogens in AWS Partner Central.

tax:GetTaxInterview

Ermöglicht den Zugriff auf den Status des Steuerfragebogens in AWS Partner Central.

tax:GetTaxInfoReportingDocument

Ermöglicht AWS Marketplace Verkäufern, Steuerdokumente (z. B. 1099-K-Formulare) vom Steuer-Dashboard aus einzusehen und herunterzuladen

payments:CreatePaymentInstrument

Ermöglicht den Zugriff auf das Hinzufügen eines Bankkontos zu AWS Partner Central.

payments:GetPaymentInstrument

Ermöglicht den Zugriff auf die Anzeige vorhandener Bankkonten in AWS Partner Central.

support:CreateCase

Ermöglicht den Zugriff auf die Erstellung eines AWS Marketplace Falls in AWS Partner Central.

aws-marketplace-management:viewSupport

Ermöglicht den Zugriff auf die Seite mit den Voraussetzungen für den Kundensupport in AWS Partner Central.

`aws-marketplace-management:viewReports`

Ermöglicht den Zugriff auf die Berichtsseite in AWS Partner Central.

`aws-marketplace:ListEntities`

Ermöglicht den Zugriff auf Listenobjekte in AWS Partner Central. Erforderlich für den Zugriff auf die Seiten Datei-Upload, Angebote und Partner in AWS Partner Central.

> **Note**
>
> Um den Zugriff auf die Anzeige der Registerkarte „Einstellungen“ zu ermöglichen, können Sie diese Berechtigung, die `ListEntity` Berechtigung und den folgenden Amazon-Ressourcennamen (ARN) verwenden:`arn:{partition}:{aws-marketplace}:{region}:{account-id}:AWSMarketplace/Seller/{entity-id}`.

`aws-marketplace:DescribeEntity`

Ermöglicht den Zugriff auf die Anzeige von Objektdetails in AWS Partner Central. Erforderlich für den Zugriff auf die Seiten Datei-Upload, Angebote, Partner und Vereinbarungen in AWS Partner Central.

> **Note**
>
> Um den Zugriff auf die Anzeige der Registerkarte Einstellungen zu ermöglichen, können Sie diese Berechtigung, die `DescribeEntity` Berechtigung und den folgenden ARN verwenden:`arn:{partition}:{aws-marketplace}:{region}:{account-id}:AWSMarketplace/Seller/*`.

`aws-marketplace:StartChangeSet`

Ermöglicht den Zugriff auf die Erstellung von Produktänderungen in AWS Partner Central. Erforderlich, um Änderungen auf den Seiten Datei-Upload, Angebote, Partner und Vereinbarungen in AWS Partner Central vorzunehmen.

> **Note**
>
> Um Zugriff auf die Registrierung als Verkäufer in zu gewähren AWS Marketplace, können Sie diese Berechtigung, den `catalog:ChangeType: "CreateSeller"`

Bedingungsschlüssel und den folgenden ARN verwenden:`arn:{partition}:{aws-marketplace}:{region}:{account-id}:AWSMarketplace/Seller/{entity-id}`.
Um Zugriff auf die Aktualisierung des Verkäuferprofils in zu gewähren AWS Marketplace, können Sie diese Berechtigung, den `catalog:ChangeType: "UpdateInformation"` Bedingungsschlüssel und den folgenden ARN verwenden:`arn:{partition}:{aws-marketplace}:{region}:{account-id}:AWSMarketplace/Seller/{entity-id}`.
Um Zugriff auf aktualisierte Auszahlungseinstellungen für Amazon Web Services zu gewähren, können Sie diese Berechtigung, den `catalog:ChangeType: "UpdateDisbursementPreferences"` Bedingungsschlüssel und den folgenden ARN verwenden:. `arn:{partition}:{aws-marketplace}:{region}:{account-id}:AWSMarketplace/Seller/{entity-id}`

`aws-marketplace:SearchAgreements`

Ermöglicht die Anzeige der allgemeinen Liste der Vereinbarungen auf der Seite Vereinbarungen und der Opportunities zwischen ISVs und Vertriebspartnern auf der Partnerseite.

`aws-marketplace:DescribeAgreement`

Ermöglicht die Anzeige von allgemeinen Vertragsdetails auf der Seite Vereinbarungen und von Geschäftschancen zwischen ISVs und Vertriebspartnern auf der Partnerseite.

`aws-marketplace:GetAgreementTerms`

Ermöglicht die Anzeige aller Details zur Vertragslaufzeit auf der Seite Verträge und die Anzeige von Geschäftschancen zwischen ISVs und Vertriebspartnern auf der Partnerseite.

`aws-marketplace:GetSellerDashboard`

Ermöglicht den Zugriff auf die Dashboards auf der Insights-Seite in AWS Partner Central.

`aws-marketplace:ListAssessments`

Ermöglicht den Zugriff auf eine Liste der Bewertungen, für die noch keine Maßnahmen des Verkäufers getroffen wurden.

`aws-marketplace:DescribeAssessment`

Ermöglicht den Zugriff auf die Details von Bewertungen, für die noch keine Maßnahmen des Verkäufers getroffen wurden.

`s3:PutObject`

Ermöglicht den Zugriff auf das Hochladen von Dateien in AWS Partner Central. Sie können beispielsweise benutzerdefinierte rechtliche Bedingungen und andere Angebotsdokumente hochladen, wenn Sie ein privates Angebot erstellen oder eine Vereinbarung ändern. Verwenden Sie diese Berechtigung mit dem folgenden ARN:`arn:aws:s3:::aws-partner-central-marketplace-ephemeral-writeonly-files/`*`account-id`*`/*`. AWS Marketplace besitzt diesen Bucket, und Sie können nur Dateien in ihn hochladen. Die `AWSMarketplaceSellerFullAccess` und die `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess` verwalteten Richtlinien beinhalten diese Berechtigung.

> **Note**
>
> Um einem Benutzer den Zugriff auf die Seite „Produkte verwalten“ zu ermöglichen, müssen Sie entweder die `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess` oder die `AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly` verwalteten Berechtigungen verwenden.

Sie können die oben genannten Berechtigungen in einer einzigen IAM-Richtlinie kombinieren, um die gewünschten Berechtigungen zu gewähren. Sehen Sie sich die folgenden Beispiele an.

Beispiel 1: Berechtigungen zum Anzeigen des KYC-Status

Verwenden Sie eine Richtlinie, die dem folgenden Beispiel ähnelt, um Berechtigungen zur Anzeige des KYC-Status in AWS Partner Central zu erteilen.

Verwenden Sie eine Richtlinie, die dem folgenden Beispiel ähnelt, um Berechtigungen zur Anzeige des KYC-Status in AWS Partner Central zu erteilen.

JSON

```
{"Version":"2012-10-17",
  "Statement": [{
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "aws-marketplace-management:GetSellerVerificationDetails"
    ],
```

```
    "Resource": ["*"]
  }]
}
```

Beispiel 2: Berechtigungen zum Erstellen von Upgrades und Verlängerungen für private Angebote

Verwenden Sie eine Richtlinie, die dem folgenden Beispiel ähnelt, um Berechtigungen zum Anzeigen und Verwenden der Seite Vereinbarungen zur Erstellung von Upgrades und Verlängerungen für private Angebote zu erteilen.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Action": [
                "aws-marketplace:SearchAgreements",
                "aws-marketplace:DescribeAgreement",
                "aws-marketplace:GetAgreementTerms",
                "aws-marketplace:DescribeEntity",
                "aws-marketplace:StartChangeSet"
            ],
            "Effect": "Allow",
            "Resource": "*",
            "Condition": {
                "StringEquals": {
                    "aws-marketplace:PartyType": "Proposer"
                },
                "ForAllValues:StringEquals": {
                    "aws-marketplace:AgreementType": [
                        "PurchaseAgreement"
                    ]
                }
            }
        }
    ]
}
```

Beispiel 3: Berechtigungen für den Zugriff auf die Seite „Angebote“ und für die Erstellung neuer privater Angebote

Verwenden Sie eine Richtlinie, die dem folgenden Beispiel ähnelt, um Berechtigungen zum Anzeigen und Verwenden der Angebotsseite zu erteilen, um bestehende private Angebote anzusehen und private Angebote zu erstellen.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Action": [
                "aws-marketplace:ListEntities",
                "aws-marketplace:DescribeEntity",
                "aws-marketplace:StartChangeSet"
            ],
            "Effect": "Allow",
            "Resource": "*"
        }
    ]
}
```

Beispiel 4: Berechtigungen für den Zugriff auf die Einstellungsseite

Verwenden Sie eine Richtlinie, die dem folgenden Beispiel ähnelt, um Berechtigungen zum Anzeigen und Verwenden der Seite „Einstellungen“ zu erteilen.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Action": [
                "aws-marketplace:ListEntities",
                "aws-marketplace:DescribeEntity",
                "aws-marketplace:StartChangeSet"
```

```
            ],
            "Effect": "Allow",
            "Resource": "arn:aws:aws-marketplace:us-
east-1:111122223333:AWSMarketplace/Seller/*"
        }
    ]
}
```

Beispiel 5: Berechtigungen für den Zugriff auf die Seite „Datei-Upload“

Verwenden Sie eine Richtlinie, die dem folgenden Beispiel ähnelt, um Berechtigungen zum Anzeigen und Verwenden der Seite „Datei-Upload“ zu gewähren.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Action": [
                "aws-marketplace:ListEntities",
                "aws-marketplace:DescribeEntity",
                "aws-marketplace:StartChangeSet"
            ],
            "Effect": "Allow",
            "Resource": "*"
        }
    ]
}
```

Verwenden von IAM-Gruppen

Alternativ können Sie separate IAM-Gruppen erstellen, um Zugriff auf jede einzelne Seite in AWS Partner Central zu gewähren. Ein Benutzer kann mehreren Gruppen angehören. Wenn also ein Benutzer Zugriff auf mehr als eine Seite benötigt, können Sie den Benutzer allen entsprechenden Gruppen hinzufügen. Erstellen Sie beispielsweise eine IAM-Gruppe und gewähren Sie dieser Gruppe die Erlaubnis, auf die Insights-Seite zuzugreifen, erstellen Sie eine weitere Gruppe und gewähren Sie dieser Gruppe die Berechtigung, auf die Seite Datei-Upload zuzugreifen, und so weiter. Wenn ein

Benutzer die Berechtigung benötigt, sowohl auf die Insights-Seite als auch auf die Datei-Upload-Seite zuzugreifen, fügen Sie den Benutzer beiden Gruppen hinzu.

Weitere Informationen zu Benutzern und Gruppen finden Sie unter IAM-Identitäten (Benutzer, Gruppen und Rollen) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS verwaltete Richtlinien für AWS Marketplace Verkäufer

Eine AWS verwaltete Richtlinie ist eine eigenständige Richtlinie, die von erstellt und verwaltet wird AWS. AWS Verwaltete Richtlinien sind so konzipiert, dass sie Berechtigungen für viele gängige Anwendungsfälle bereitstellen, sodass Sie damit beginnen können, Benutzern, Gruppen und Rollen Berechtigungen zuzuweisen.

Beachten Sie, dass AWS verwaltete Richtlinien für Ihre speziellen Anwendungsfälle möglicherweise keine Berechtigungen mit den geringsten Rechten gewähren, da sie von allen AWS Kunden verwendet werden können. Wir empfehlen Ihnen, die Berechtigungen weiter zu reduzieren, indem Sie vom Kunden verwaltete Richtlinien definieren, die speziell auf Ihre Anwendungsfälle zugeschnitten sind.

Sie können die in AWS verwalteten Richtlinien definierten Berechtigungen nicht ändern. Wenn die in einer AWS verwalteten Richtlinie definierten Berechtigungen AWS aktualisiert werden, wirkt sich das Update auf alle Hauptidentitäten (Benutzer, Gruppen und Rollen) aus, denen die Richtlinie zugeordnet ist. AWS aktualisiert eine AWS verwaltete Richtlinie am ehesten, wenn eine neue eingeführt AWS-Service wird oder neue API-Operationen für bestehende Dienste verfügbar werden.

Weitere Informationen finden Sie unter Von AWS verwaltete Richtlinien im IAM-Benutzerhandbuch.

In diesem Abschnitt sind alle Richtlinien aufgeführt, die für die Verwaltung des Zugriffs durch Verkäufer verwendet werden AWS Marketplace. Informationen zu den Richtlinien für Käufer finden Sie unter AWS Verwaltete Richtlinien für AWS Marketplace Käufer im AWS Marketplace Käuferleitfaden.

Themen

- AWS verwaltete Police: AWSMarketplaceAmiIngestion
- AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceFullAccess
- AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceGetEntitlements
- AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceMeteringFullAccess
- AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceMeteringRegisterUsage

- AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceSellerFullAccess
- AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess
- AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly
- AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceSellerOfferManagement
- AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceResaleAuthorizationServiceRolePolicy
- AWS verwaltete Richtlinie: AWSVendorInsightsVendorFullAccess
- AWS verwaltete Richtlinie: AWSVendorInsightsVendorReadOnly
- AWS Marketplace Aktualisierungen zu AWS Verwaltete Richtlinien

AWS verwaltete Police: AWSMarketplaceAmiIngestion

Mit dieser Richtlinie können Sie eine Servicerolle erstellen, die dann verwendet werden kann AWS Marketplace , um Aktionen in Ihrem Namen auszuführen. Weitere Informationen zur Verwendung von `AWSMarketplaceAmiIngestion` finden Sie unter AWS Marketplace Zugriff auf Ihr AMI gewähren.

Diese Richtlinie gewährt Mitwirkenden Berechtigungen, die es ermöglichen, Ihre Amazon Machine Images (AMIs) AWS Marketplace zu kopieren, um sie dort aufzulisten. AWS Marketplace

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter AWSMarketplaceAmiIngestion in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceFullAccess

Sie können die `AWSMarketplaceFullAccess`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Administratorberechtigungen, die als Käufer vollen Zugriff auf AWS Marketplace und damit verbundene Dienste gewähren. Diese Berechtigungen beinhalten die folgenden Fähigkeiten:

- AWS Marketplace Software abonnieren und abbestellen.
- Verwalten Sie AWS Marketplace Softwareinstanzen von AWS Marketplace.
- Erstellen und verwalten Sie einen privaten Marktplatz in Ihrem Konto.
- Bieten Sie Zugriff auf Amazon EC2 und Amazon EC2 Systems Manager. CloudFormation

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter AWSMarketplaceFullAccess in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceGetEntitlements

Sie können die `AWSMarketplaceGetEntitlements`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Leseberechtigungen, mit denen Verkäufer von SaaS-Produkten (Software as a Service) überprüfen können, ob ein Kunde sein AWS Marketplace SaaS-Produkt abonniert hat.

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter AWSMarketplaceGetEntitlements in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceMeteringFullAccess

Sie können die `AWSMarketplaceMeteringFullAccess`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Mitwirkenden Berechtigungen, die es ermöglichen, die gemessene Nutzung zu melden, die AMI- und Containerprodukten entspricht, bei denen flexible Verbrauchspreise aktiviert sind. AWS Marketplace

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter AWSMarketplaceMeteringFullAccess in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceMeteringRegisterUsage

Sie können die `AWSMarketplaceMeteringRegisterUsage`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Mitwirkenden Berechtigungen, die es ermöglichen, die gemessene Nutzung zu melden, die bei Containerprodukten mit aktiviertem Stundenpreis gilt. AWS Marketplace

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter AWSMarketplaceMeteringRegisterUsage in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceSellerFullAccess

Sie können die `AWSMarketplaceSellerFullAccess`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Administratorberechtigungen, die vollen Zugriff auf alle Verkäufervorgänge AWS Marketplace, einschließlich und Verwaltung des Amazon EC2-AMI AWS Marketplace Management Portal, das in AMI-based Produkten verwendet wird, ermöglichen.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen:

- `aws-marketplace`— Ermöglicht Auftraggebern die Verwaltung von Änderungssätzen, Entitäten, Vereinbarungen und Verkäufer-Dashboards.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht Auftraggebern das Suchen und Einsehen von Kaufverträgen und deren Bedingungen, bei denen der Benutzer der Verkäufer ist.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht Auftraggebern, Zahlungsaufforderungen für Kaufverträge zu senden, abzurufen, aufzulisten und zu stornieren.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht es Auftraggebern, Rechnungspositionen aufzulisten, Anfragen zur Rechnungsanpassung zu verwalten und Anfragen zur Kündigung von Kaufverträgen zu bearbeiten.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht es Auftraggebern, Aufgaben zum Einreichen von Rechnungen zu starten, abzurufen und aufzulisten.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht es Auftraggebern, Verbindlichkeiten aufzulisten.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht es Auftraggebern, Kundensteuerrechnungen aufzulisten und abzurufen, die von AWS im Namen von Verkäufern generiert wurden.
- `invoicing`— Ermöglicht Auftraggebern, Rechnungszusammenfassungen aufzulisten und Rechnungs-PDFs zum Auflisten von Gebührenrechnungen abzurufen.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht Auftraggebern, Bestätigungsnachweise für die Verkäuferverifizierung zu erstellen, zu aktualisieren und abzurufen.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht es Auftraggebern, Bestätigungsnachweise aufzulisten, Überprüfungen zu starten, Bestätigungsdetails abzurufen und Überprüfungen aufzulisten.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht es Schulleitern, Aufgaben zur Änderung des Steuerkonformitätsprofils zu starten, Änderungsaufgaben aufzulisten, Profile zur Einhaltung der Steuervorschriften abzurufen und Profile zur Einhaltung der Steuervorschriften aufzulisten.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht es Schulleitern, Ressourcenrichtlinien zu verwalten und Ressourcen zu kennzeichnen.
- `aws-marketplace-management`— Ermöglicht es Schulleitern, Dateien hochzuladen, Berichte und Supportinformationen einzusehen.
- `ec2`— Ermöglicht es Principals, AMI-Images und -Snapshots zu beschreiben und zu ändern.
- `iam`— Ermöglicht es Principals, Rolleninformationen abzurufen und Rollen an den Assets Marketplace-Service weiterzuleiten.

- `iam`— Ermöglicht es Principals, serviceverknüpfte Rollen für die Wiederverkaufsautorisierung zu erstellen.
- `vendor-insights`— Ermöglicht Principals das Abrufen und Auflisten von Datenquellen, Sicherheitsprofilen und Snapshots.
- `payments`— Ermöglicht Auftraggebern das Abrufen, Erstellen und Löschen von Zahlungsinstrumenten.
- `tax`— Ermöglicht es Auftraggebern, Steuerinterviews und Registrierungen zu verwalten und Steuerdokumente abzurufen.
- `support`— Ermöglicht es Schulleitern, Support-Anfragen zu erstellen.
- `q`— Ermöglicht es Schulleitern, Amazon Q Partner Assistant für Konversationen und Anfragen zu verwenden.
- `partnercentral`— Ermöglicht Prinzipalen, den Status der Verkäuferverifizierung zu starten und abzurufen.
- `s3`— Ermöglicht Principals, Objekte in den AWS Marketplace temporären Datei-Upload-Bucket hochzuladen, der auf das Konto des Anrufers beschränkt ist.

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter AWSMarketplaceSellerFullAccess in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess

Sie können die `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Mitwirkenden Berechtigungen, die vollen Zugriff auf die Verwaltung von Produkten sowie auf das Amazon EC2-AMI AWS Marketplace Management Portal, das in AMI-based Produkten verwendet wird, sowie deren Verwaltung ermöglichen.

Details zu Berechtigungen

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly

Sie können die `AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Leseberechtigungen, die den Zugriff auf die Anzeige von Produkten auf und das AWS Marketplace Management Portal in Produkten verwendete Amazon EC2-AMI ermöglichen. AMI-based

Details zu Berechtigungen

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceSellerOfferManagement

Sie können die `AWSMarketplaceSellerOfferManagement`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Verkäufern die Möglichkeit, Angebote zu verwalten und Kaufverträge einzusehen. Verkäufer können Angebote erstellen und ändern, Änderungssätze verfolgen und Ereignisse im Vertragslebenszyklus überwachen, einschließlich Rechnungspositionen, Abrechnungsanpassungen und Stornierungsanfragen.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen:

- `aws-marketplace`— Ermöglicht es Auftraggebern, den Status der Änderungssets, an die sie übermittelt wurden, einzusehen und zu AWS Marketplace verfolgen.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht es Auftraggebern, Änderungen an bestehenden Angeboten vorzunehmen und Sets zu ändern oder neue Angebote für Produkte zu erstellen.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht es Geschäftspartnern, Informationen über Marktplatz-Unternehmen aufzulisten und abzurufen, einschließlich Angebote, Produkte und Wiederverkaufsberechtigungen.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht es Auftraggebern, Kaufverträge und deren Bedingungen zu suchen und einzusehen, bei denen der Nutzer der Verkäufer (Anbieter) ist.
- `aws-marketplace`— Ermöglicht es Auftraggebern, Rechnungspositionen, Rechnungsanpassungen und Stornierungsanfragen für Kaufverträge nachzuverfolgen.

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter AWSMarketplaceSellerOfferManagement in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSMarketplaceResaleAuthorizationServiceRolePolicy

Diese Richtlinie ist mit einer dienstverknüpften Rolle verknüpft, mit der Sie in Ihrem Namen Aktionen AWS Marketplace zur Wiederverkaufsautorisierung ausführen können. Weitere Informationen zur Verwendung dieser serviceverknüpften Rolle finden Sie unter. Verwenden von serviceverknüpften Rollen für Selling Authorization mitAWS Marketplace

Diese Richtlinie gewährt Berechtigungen, die es AWS Marketplace ermöglichen, ResaleAuthorization Ressourcen mithilfe von () zwischen Herstellern (ISVs) und Vertriebspartnern gemeinsam zu nutzen AWS Resource Access Manager .AWS RAM

Diese Richtlinie umfasst Berechtigungen für den Betrieb von AWS Marketplace und Aktionen im AWS Resource Access Manager (RAM), um die gemeinsame Nutzung und Verwaltung von ResaleAuthorization Ressourcen über verschiedene AWS-Konten und -Kataloge hinweg zu erleichtern.

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter AWSMarketplaceResaleAuthorizationServiceRolePolicy in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSVendorInsightsVendorFullAccess

Sie können die `AWSVendorInsightsVendorFullAccess`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt vollen Zugriff auf die Erstellung und Verwaltung aller Ressourcen auf AWS Marketplace Vendor Insights. In AWS Marketplace Vendor Insights entspricht ein Gutachter einem Käufer und ein Verkäufer einem Verkäufer im Sinne dieses Leitfadens.

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter AWSVendorInsightsVendorFullAccess in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSVendorInsightsVendorReadOnly

Sie können die `AWSVendorInsightsVendorReadOnly`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt Lesezugriff zum Anzeigen von AWS Marketplace Vendor Insights-Profilen und zugehörigen Ressourcen. In AWS Marketplace Vendor Insights entspricht ein Prüfer einem Käufer, und ein Lieferant ist einem Verkäufer im Sinne dieses Leitfadens gleichgestellt.

Informationen zu den Berechtigungen für diese Richtlinie finden Sie unter AWSVendorInsightsVendorReadOnly in der Referenz zu von AWS verwalteten Richtlinien.

AWS Marketplace Aktualisierungen zu AWS Verwaltete Richtlinien

Hier finden Sie Informationen zu Aktualisierungen AWS verwalteter Richtlinien, die AWS Marketplace seit Beginn der Erfassung dieser Änderungen durch diesen Dienst vorgenommen wurden. Um automatische Warnungen über Änderungen an dieser Seite zu erhalten, abonnieren Sie den RSS-Feed auf der AWS Marketplace Dokumentverlauf-Seite.

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Marketplace `payments:DeletePaymentInstrument` zur `SellerSettings` Aussage hinzugefügt.	12. August 2026
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Marketplace neue`TaxComplianceProfileChangeTaskManagement` ,`TaxComplianceProfileRead` , und `TaxComplianceProfileList` Anweisungen mit`aws-marketplace:StartTaxComplianceProfileChangeTask` , `aws-marketplace:GetTaxComplianceProfile` `aws-marketplace:ListTaxComplianceProfileChangeTasks` , und `aws-marketplace:ListTaxComplianceProfiles` hinzugefügt. Der ARN der `TagManagement` Kontoausz	21. Juli 2026

Änderungen	Beschreibung	Datum
	ugsressource wurde aktualisiert und enthält nun Ressourcen für das Steuerkonformitätsprofil und die Aufgaben zur Änderung des Steuerkonformitätsprofils.	
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Marketplace `tax:PutTaxRegistration` und `tax:ListTaxRegistrations` zur `SellerSettings` Erklärung hinzugefügt.	30. Juni 2026

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Marketplace neue `MarketplaceSellerVerificationEvidenceManagement` und `MarketplaceSellerVerificationManagement` Statements mit `aws-marketplace:CreateVerificationEvidence` ,`aws-marketplace:UpdateVerificationEvidence` ,`aws-marketplace:GetVerificationEvidence` , `aws-marketplace:ListVerificationEvidence` `aws-marketplace:StartVerification` `aws-marketplace:GetVerification` , und `aws-marketplace:ListVerifications` hinzugefügt. Der ARN der `TagManagement` Kontoausgsressource wurde aktualisiert und enthält nun Ressourcen zur Überprüfung von Nachweisen.	1. Juni 2026

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Marketplace `aws-marketplace:ListIssuedTaxInvoices` und `invoicing:ListInvoiceSummaries` zur `SellerSettings` Erklärung hinzugefügt. `invoicing:GetInvoicePDF` Zur `SellerSettings` Aussage hinzugefügt. Es wurde ein neuer `SellerSettingsGetIssuedTaxInvoice` Kontoauszug hinzugefügt, der sich auf `aws-marketplace:GetIssuedTaxInvoice` die Ressourcen für ausgestellte Steuerrechnungen bezieht.	7. Mai 2026
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Marketplace hat eine neue `MarketplaceEphemeralWriteS3Access` Anweisung mit `s3:PutObject` Schreibzugriff auf den AWS Marketplace temporären Datei-Upload-Bucket hinzugefügt, der auf das Konto des Anrufers beschränkt ist. Zur Aussage hinzugefügt. `aws-marketplace:ListInvoiceSubmissionTasks` `SellerSettings`	29. April 2026

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Marketplace `aws-marketplace:ListPayables` zur `SellerSettings` Erklärung hinzugefügt. Es wurde ein neuer `InvoiceSubmissionManagement` Kontoauszug mit`aws-marketplace:StartInvoiceSubmissionTask` , und hinzugefügt`aws-marketplace:GetInvoiceSubmissionTask` , der `aws-marketplace:ListInvoiceSubmissionTasks` sich auf die Ressourcen für Aufgaben zum Einreichen von Rechnungen bezieht. Der Ressourcen-ARN für die Anweisungen `TagManagement` und `ResourcePolicyManagement` wurde aktualisiert.	21. April 2026

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Marketplace 8 neue Aktionen zur Verwaltung von Vertragsstornierungen und Abrechnungsanpassungen hinzugefügt: `aws-marketplace:ListAgreementInvoiceLineItems` `aws-marketplace:ListBillingAdjustmentRequests` ,`aws-marketplace:GetBillingAdjustmentRequest` ,`aws-marketplace:BatchCreateBillingAdjustmentRequest` ,, `aws-marketplace:ListAgreementCancellationRequests` `aws-marketplace:GetAgreementCancellationRequest` `aws-marketplace:SendAgreementCancellationRequest` , und. `aws-marketplace:CancelAgreementCancellationRequest`	31. März 2026

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWSMarketplaceSellerOfferManagement – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Marketplace 5 neue schreibgeschützte Aktionen hinzugefügt, um Rechnungspositionen, Rechnungsanpassungen und Stornierungsanfragen für Kaufverträge nachzuverfolgen:`aws-marketplace:ListAgreementInvoiceLineItems`, `aws-marketplace:ListBillingAdjustmentRequests` `aws-marketplace:GetBillingAdjustmentRequest`, `aws-marketplace:ListAgreementCancellationRequests` und. `aws-marketplace:GetAgreementCancellationRequest`	31. März 2026
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Marketplace zwei neue Partner Central-Berechtigungen für die Überprüfung der Verkäuferidentität hinzugefügt: `partnercentral:StartVerification` und`partnercentral:GetVerification`.	27. Februar 2026

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Marketplace Die `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess` Richtlinie wurde aktualisiert, um alle AWSMarketplace-Kataloge zu unterstützen, Dateien in S3 zu speichern und auf das ältere Partner Central zuzugreifen.	30. November 2025
AWSMarketplaceResaleAuthorizationServiceRolePolicy – Richtlinie aktualisieren	AWS Marketplace Die Richtlinie wurde aktualisiert, um Funktionen für mehrere Kataloge zu unterstützen und ein ordnungsgemäßes Lebenszyklusmanagement von ResaleAuthorization Entitäten zu ermöglichen. Die Aktualisierungen beinhalten: • Das Ressourcen-ARN-Muster von `arn:aws:aws-marketplace:*:*:AWSMarketplace/ResaleAuthorization/*` bis wurde aktualisiertarn:aws:aws-marketplace:*:*:*/ResaleAuthorization/* . • Berechtigungen hinzugefügt `ram:DeleteResourceShare` undaws-marketplace:DeleteResourcePolicy .	24. Juli 2025

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWSMarketplaceSellerFullAccess— Aktualisierte Richtlinien	AWS Marketplace vier neue `SellerSettings` Berechtigungen für die zusätzliche Steuerprofilfunktion hinzugefügt:`ListSupplementalTaxRegistrations` ,, `PutSupplementalTaxRegistration` `DeleteSupplementalTaxRegistration` ,`GetTaxRegistration` .	20. Dezember 2024
AWSMarketplaceSellerFullAccess— Aktualisierte Richtlinien AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess— Aktualisierte Richtlinien AWSMarketplaceSellerFullAccess— Aktualisierte Richtlinien AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly— Aktualisierte Richtlinien	AWS Marketplace hat die `CompleteTasks` Berechtigungen `ListTasks` `DescribeTask` ,`UpdateTasks` , und entfernt.	10. Dezember 2024
AWSMarketplaceSellerOfferManagement— Neue Richtlinie hinzugefügt	AWS Marketplace neue Richtlinie hinzugefügt: `AWSMarketplaceSellerOfferManagement`	18. November 2024

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWSMarketplaceSellerFullAccess— Aktualisierte Richtlinien	AWS Marketplace hat die `UploadFiles` Erlaubnis hinzugefügt. Die Änderung ermöglicht es Verkäufern, eine veraltete Seite in der zu verwenden. AWS Marketplace Management Portal	6. November 2024
AWSMarketplaceSellerFullAccess— Aktualisierte Richtlinien	AWS Marketplace hat die `ListAssessments` und `DescribeAssessments` -Berechtigungen hinzugefügt. Die Änderungen ermöglichen SSLv2-Benutzern den Zugriff auf Bewertungsdaten.	22. Oktober 2024
AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess— Aktualisierte Richtlinien	AWS Marketplace hat die `ListAssessments` und `DescribeAssessments` -Berechtigungen hinzugefügt. Die Änderungen ermöglichen SSLv2-Benutzern den Zugriff auf Bewertungsdaten.	22. Oktober 2024
AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly— Aktualisierte Richtlinien	AWS Marketplace hat die `ListAssessments` und `DescribeAssessments` -Berechtigungen hinzugefügt. Die Änderungen ermöglichen SSLv2-Benutzern den Zugriff auf Bewertungsdaten.	22. Oktober 2024

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Richtlinie aktualisieren	Die `AWSMarketplaceSellerFullAccess` Dokumentation wurde aktualisiert, um der Entfernung der folgenden Aktionen Rechnung zu tragen: `aws-marketplace-management:viewMarketing` `aws-marketplace-management:viewSettings` , und. `aws-marketplace-management:uploadFiles` Dieses Update beinhaltet auch das Entfernen des Abschnitts „Verwenden detaillierter Berechtigungen“.	4. Juni 2024
AWSMarketplaceGetEntitlements – Richtlinie aktualisieren	AWS Marketplace wurde aktualisiert`AWSMarketplaceGetEntitlements` , um die `sid` Grundsatzerklärung hinzuzufügen.	22. März 2024
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Richtlinie aktualisieren	AWS Marketplace wurde aktualisiert`AWSMarketplaceSellerFullAccess` , um Berechtigungen zum Erstellen von dienstverknüpften Rollen hinzuzufügen.	15. März 2024

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Richtlinie aktualisieren	AWS Marketplace aktualisiert `AWSMarketplaceSellerFullAccess`, um eine Erlaubnis für den Zugriff auf Steuerinformationen hinzuzufügen.	8. Februar 2024
AWSVendorInsightsVendorFullAccess – Richtlinie aktualisieren	AWS Marketplace aktualisiert `AWSVendorInsightsVendorFullAccess`, um Berechtigungen zum Aktualisieren von Datenquellen hinzuzufügen.	18. Oktober 2023
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Richtlinie aktualisieren	AWS Marketplace aktualisiert `AWSMarketplaceSellerFullAccess`, um Berechtigungen für das Teilen von Entitäten hinzuzufügen.	01. Juni 2023
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Richtlinie aktualisieren	AWS Marketplace aktualisiert und `AWSMarketplaceSellerFullAccess` um Berechtigungen für Kontoverifizierungen, Bankkontoverifizierungen, Fallmanagement und Details zur Verkäuferbenachrichtigung erweitert.	01. Juni 2023
AWSMarketplaceSellerFullAccess – Richtlinie aktualisieren	AWS Marketplace aktualisiert `AWSMarketplaceSellerFullAccess`, um Berechtigungen für den Zugriff auf Verkäufer-Dashboards hinzuzufügen.	23. Dezember 2022

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWSMarketplaceSellerFullAccess, AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess, AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly — Aktualisierung der bestehenden Richtlinie	AWS Marketplace Die Richtlinien für die neue tagbasierte Autorisierungsfunktion wurden aktualisiert.	9. Dezember 2022
AWS Marketplace aktualisiert AWSVendorInsightsVendorFullAccess	AWS Marketplace aktualisiert, `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess` um die Suche nach Vereinbarungen, die Aktualisierung von Profil-Snapshots und die Kennzeichnung von Anbietern hinzuzufügen und den Lesezugriff auf Berichte AWS Artifact von Drittanbietern zu ermöglichen (Vorschau).	30. November 2022
AWS Marketplace aktualisiert AWSVendorInsightsVendorReadOnly	AWS Marketplace aktualisiert`AWSVendorInsightsVendorReadOnly` , um Listen-Tags um Berechtigungen zu erweitern und den Lesezugriff auf Berichte AWS Artifact von Drittanbietern zu ermöglichen (Vorschau).	30. November 2022

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWSVendorInsightsVendorFullAccessund AWSVendorInsightsVendorReadOnly — Neue Richtlinien hinzugefügt	AWS Marketplace Richtlinien für das neue Feature AWS Marketplace Vendor Insights hinzugefügt: `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess` und `AWSVendorInsightsVendorReadOnly` .	26. Juli 2022
AWSMarketplaceSellerProductsFullAccessund AWSMarketplaceSellerFullAccess — Aktualisierte Richtlinien	AWS Marketplace aktualisierte Richtlinien für das neue Feature AWS Marketplace Vendor Insights: `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess` und `AWSMarketplaceSellerFullAccess` .	26. Juli 2022
AWSMarketplaceSellerFullAccessund AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess — Aktualisierung vorhandener Richtlinien	AWS Marketplace hat die Richtlinien aktualisiert, sodass die `iam:PassedToService` Bedingung nur auf Folgendes zutrifft `iam:PassRole` .	22. November 2021
AWSMarketplaceFullAccess – Aktualisierung auf eine bestehende Richtlinie	AWS Marketplace hat eine doppelte `ec2:DescribeAccountAttributes` Berechtigung aus der `AWSMarketplaceFullAccess` Richtlinie entfernt.	20. Juli 2021

Änderungen	Beschreibung	Datum
AWS Marketplace hat begonnen, Änderungen zu verfolgen	AWS Marketplace hat begonnen, Änderungen für die von AWS ihm verwalteten Richtlinien zu verfolgen.	20. April 2021

AWS Marketplace Kontoberechtigungen für den Commerce Analytics Service

Verwenden Sie die folgende IAM-Berechtigungsrichtlinie, um sich für den AWS Marketplace Commerce Analytics-Service zu registrieren.

Anweisungen zur Registrierung finden Sie im Onboarding-Leitfaden.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Effect": "Allow",
            "Action": [
                "iam:ListRoles",
                "iam:CreateRole",
                "iam:CreatePolicy",
                "iam:AttachRolePolicy",
                "aws-marketplace-management:viewReports"
            ],
            "Resource": "*"
        }
    ]
}
```

Verwenden Sie die folgende IAM-Berechtigungsrichtlinie, um es einem Benutzer zu ermöglichen, Anfragen an den AWS Marketplace Commerce Analytics Service zu stellen.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Effect": "Allow",
            "Action": "marketplacecommerceanalytics:GenerateDataSet",
            "Resource": "*"
        }
    ]
}
```

Weitere Informationen über dieses Feature finden Sie unter Zugriff auf Produkt- und Kundendaten mit dem AWS Marketplace Commerce-Analyseservice.

Amazon-SQS-Berechtigungen

⚠ Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen sind für neue Verkäufer nicht verfügbar

Wenn Sie Ihr Verkäuferkonto nach dem 15. Juli 2026 registriert haben, verwenden Sie Amazon, um Veranstaltungen EventBridge zu erhalten. Wenn Sie sich an oder vor diesem Datum registriert haben, können Sie Amazon SNS weiterhin verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Verwaltung von SaaS-Abonnementereignissen mit Amazon EventBridge.

AWS Marketplace Stellt Ihnen im Rahmen des SaaS-Produktveröffentlichungsprozesses ein Amazon SNS SNS-Thema zur Verfügung, mit dem Sie Benachrichtigungen erhalten können, wenn sich der Abonnement- oder Berechtigungsstatus eines Kunden ändert. Sie können eine oder mehrere Amazon SQS SQS-Warteschlangen für das Thema konfigurieren, sodass die Warteschlangen auf die Benachrichtigung reagieren können. Wenn ein Kunde beispielsweise seinem Abonnement für Ihr SaaS-Produkt mehr Speicherplatz hinzufügt, kann das Amazon SNS SNS-Thema eine Nachricht an eine Amazon SQS SQS-Warteschlange senden, die einen Prozess startet, um die für diesen Kunden verfügbare Speicherkapazität automatisch zu erhöhen.

Wenn Sie die Amazon Simple Queue Service (Amazon SQS) -Warteschlange für das bereitgestellte Amazon SNS SNS-Thema abonnieren, werden automatisch Berechtigungen hinzugefügt, damit

das Thema Nachrichten in der Warteschlange veröffentlichen kann. Sie benötigen jedoch weiterhin eine IAM-Richtlinie, um dem Benutzer der AWS Marketplace Metering and Entitlement Service API Zugriff auf die Warteschlange zu gewähren. Wenn die Services mit denselben Anmeldeinformationen ausgeführt werden, können diese auf denselben Benutzer angewendet werden. Erstellen Sie eine Richtlinie mit den folgenden Inhalten und fügen Sie sie Ihrem -Benutzer oder der Rolle hinzu.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Action": [
                "sqs:ReceiveMessage",
                "sqs:DeleteMessage",
                "sqs:GetQueueAttributes",
                "sqs:GetQueueUrl"
            ],
            "Effect": "Allow",
            "Resource": "arn:aws:sqs:us-east-1:111122223333:YourQueueName"
        }
    ]
}
```

> **Note**
>
> Das `Resource` Feld ist der Amazon-Ressourcenname (ARN) Ihrer Amazon SQS-Warteschlange.

Weitere Informationen zu Benachrichtigung und Warteschlangen für Ihre SaaS-Produkte finden Sie unter the section called “Abonnieren einer SQS-Warteschlange zum SNS-Thema” und the section called “Zugriff auf den AWS Marketplace Metering and Entitlement Service APIs”.

AWS Marketplace Mess- und Berechtigungs-API-Berechtigungen

Software-as-a-Service (SaaS) -Produkte, Amazon Machine Image (AMI) -Produkte und Container-Produkte können das AWS Marketplace Metering Service und verwenden AWS Marketplace

Entitlement Service APIs. Für jeden Typ sind unterschiedliche AWS Identity and Access Management (IAM-) Berechtigungen erforderlich. Für Ihr Produkt oder Ihre Produkte erfassen Sie die gesamte Nutzung, und die Kunden erhalten die Abrechnung auf der AWS Grundlage der von Ihnen bereitgestellten Messdaten. Um die Integration zu ermöglichen, die für die Bereitstellung AWS Marketplace Ihrer Messdaten erforderlich ist, benötigt das von der Integration verwendete Dienstkonto eine eingeschränkte IAM-Richtlinie, um den Zugriff zu ermöglichen. Fügen Sie die Richtlinie für den Produkttyp, für den Sie Messinformationen senden, dem Benutzer oder der Rolle bei, die Sie für die Integration verwenden.

Themen

- IAM-Richtlinie für SaaS-Produkte
- IAM-Richtlinie für AMI-Produkte
- IAM-Richtlinie für Container-Produkte

IAM-Richtlinie für SaaS-Produkte

In der folgenden Richtlinie ist die erste Genehmigung`aws-marketplace:ResolveCustomer`, für alle SaaS-Integrationen erforderlich. Die zweite Berechtigung,`aws-marketplace:BatchMeterUsage`, ist für die API erforderlich. AWS Marketplace Metering Service Die dritte Berechtigung,`aws-marketplace:GetEntitlements`, wird für die AWS Marketplace Entitlement Service API benötigt.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
         {
         "Action": [
                 "aws-marketplace:ResolveCustomer",
                 "aws-marketplace:BatchMeterUsage",
                 "aws-marketplace:GetEntitlements"
         ],
         "Effect": "Allow",
         "Resource": "*"
         }
    ]
}
```

Weitere Informationen zu SaaS-Produkten finden Sie unterSaaS-based Produkte in AWS Marketplace.

IAM-Richtlinie für AMI-Produkte

Verwenden Sie die folgende IAM-Richtlinie für AMI-Produkte.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Action": [
                "aws-marketplace:MeterUsage"
            ],
            "Effect": "Allow",
            "Resource": "*"
        }
    ]
}
```

Weitere Informationen zu AMI-Produkten finden Sie unterAMI-based Produkte in AWS Marketplace.

IAM-Richtlinie für Container-Produkte

Verwenden Sie die folgende IAM-Richtlinie für Container-Produkte.

JSON

```
{
    "Version":"2012-10-17",
    "Statement": [
        {
            "Action": [
                "aws-marketplace:RegisterUsage"
                ],
                "Effect": "Allow",
                "Resource": "*"
```

```
        }
    ]
}
```

Weitere Informationen zu Container-Produkten finden Sie unterContainer-based Produkte auf AWS Marketplace.

Weitere Informationen zum Erstellen von Benutzern finden Sie unter Benutzer erstellen AWS-Konto in Ihrem IAM-Benutzerhandbuch. Weitere Informationen zum Erstellen und Zuweisen von Richtlinien finden Sie unter Ändern von Berechtigungen für einen IAM-Benutzer.

Diese Richtlinie gewährt Zugriff auf die APIs IAM-Rolle oder den Benutzer, dem Sie die Richtlinie zuordnen. Weitere Informationen darüber, wie Sie die Rollenübernahme durch ein anderes Konto für diese API-Aufrufe aktivieren können, finden Sie unter How to Best Architect Your AWS Marketplace SaaS Subscription Across Multiple AWS-Konten im AWS Partner Network (APN) -Blog.

Verwenden von serviceverknüpften Rollen für Selling Authorization mitAWS Marketplace

AWS Marketplaceverwendet AWS Identity and Access Management (IAM) serviceverknüpfte Rollen. Eine serviceverknüpfte Rolle ist ein einzigartiger Typ von IAM-Rolle, mit der direkt verknüpft ist. AWS Marketplace Service-linked Rollen sind von vordefiniert AWS Marketplace und enthalten alle Berechtigungen, die der Dienst benötigt, um andere AWS Dienste in Ihrem Namen aufzurufen.

Eine dienstbezogene Rolle AWS Marketplace erleichtert die Einrichtung, da Sie die erforderlichen Berechtigungen nicht manuell hinzufügen müssen. AWS Marketplacedefiniert die Berechtigungen ihrer dienstbezogenen Rollen und AWS Marketplace kann, sofern nicht anders definiert, nur ihre Rollen übernehmen. Die definierten Berechtigungen umfassen die Vertrauens- und Berechtigungsrichtlinie. Diese Berechtigungsrichtlinie kann keinen anderen IAM-Entitäten zugewiesen werden.

Sie können eine serviceverknüpfte Rolle erst löschen, nachdem ihre verwandten Ressourcen gelöscht wurden. Dadurch werden Ihre AWS Marketplace Ressourcen geschützt, da Sie nicht versehentlich die Zugriffsberechtigung für die Ressourcen entziehen können.

Informationen zu anderen Diensten, die dienstbezogene Rollen unterstützen, finden Sie unter AWSDienste, die mit IAM funktionieren. Suchen Sie in der Rollenspalte nach den Diensten, für

die Ja steht. Service-linked Wählen Sie über einen Link Ja aus, um die Dokumentation zu einer serviceverknüpften Rolle für diesen Service anzuzeigen.

Themen

- Service-linked Rollenberechtigungen fürAWS Marketplace
- Erstellen einer serviceverknüpften Rolle für AWS Marketplace
- Bearbeiten einer serviceverknüpften Rolle für AWS Marketplace
- Löschen einer serviceverknüpften Rolle für AWS Marketplace
- Unterstützte Regionen fürAWS MarketplaceServiceverknüpfte Rollen

Service-linked Rollenberechtigungen fürAWS Marketplace

AWS Marketplaceverwendet die angegebene dienstbezogene Rolle AWSServiceRoleForMarketplaceResaleAuthorization, die den Zugriff auf AWS Dienste und Ressourcen ermöglicht, die von AWS Marketplace for Selling Authorizations verwendet oder verwaltet werden.

Die AWSServiceRoleForMarketplaceResaleAuthorization dienstbezogene Rolle vertraut darauf, dass die folgenden Dienste die Rolle übernehmen:

- `resale-authorization.marketplace.amazonaws.com`

Die genannte Richtlinie für Rollenberechtigungen AWSMarketplaceResaleAuthorizationServiceRolePolicyermöglicht AWS Marketplace die gemeinsame ResaleAuthorization Nutzung von Ressourcen durch Hersteller (ISVs) und Vertriebspartner mithilfe von AWS Resource Access Manager (). AWS RAM

Einzelheiten zu den Berechtigungen in dieser Richtlinie finden Sie AWSMarketplaceResaleAuthorizationServiceRolePolicyin der AWS Managed Policy Reference.

Informationen zu Richtlinienaktualisierungen finden Sie unter AWS-verwaltete Richtlinienaktualisierungen in diesem Handbuch.

Sie müssen Berechtigungen konfigurieren, damit eine Benutzer, Gruppen oder Rollen eine serviceverknüpfte Rolle erstellen, bearbeiten oder löschen können. Weitere Informationen finden Sie unter Service-linked Rollenberechtigungen im IAM-Benutzerhandbuch.

Erstellen einer serviceverknüpften Rolle für AWS Marketplace

Sie müssen eine serviceverknüpfte Rolle nicht manuell erstellen. Wenn Sie in der eine serviceverknüpfte Rolle auswählenAWS Marketplace Management Portal, AWS Marketplace wird die dienstverknüpfte Rolle für Sie erstellt.

So erstellen Sie eine serviceverknüpfte Rolle

1. Melden Sie AWS Marketplace Management Portalsich im beim Verwaltungskonto an und wählen Sie Einstellungen aus.
2. Wählen Sie im Abschnitt Einstellungen die Registerkarte Service-linkedRollen aus.
3. Wählen Sie auf der Service-linked Rollenseite die Service-linked Rolle für die Integration von Verkaufsautorisierungen oder Verkaufsgenehmigungen aus und wählen Sie dann Servicebezogene Rolle erstellen oder Integration konfigurieren aus.
4. Überprüfen Sie auf der Integrationsseite „Service-linked Rolle für Verkaufsgenehmigungen“ oder „Verkaufsautorisierungen erstellen“ die Informationen und bestätigen Sie, indem Sie „Servicebezogene Rolle erstellen“ oder „Integration erstellen“ auswählen.

   Auf der Service-linked Rollenseite wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass die mit dem Service verknüpfte Verkaufsautorisierungsrolle erfolgreich erstellt wurde.

Wenn Sie eine serviceverknüpfte Rolle löschen, können Sie die folgenden Schritte ausführen, um sie neu zu erstellen.

Bearbeiten einer serviceverknüpften Rolle für AWS Marketplace

AWS Marketplaceerlaubt es Ihnen nicht, die mit dem AWSServiceRoleForMarketplaceResaleAuthorization Dienst verknüpfte Rolle zu bearbeiten. Da möglicherweise verschiedene Entitäten auf die Rolle verweisen, kann der Rollenname nach dem Erstellen einer serviceverknüpften Rolle nicht mehr geändert werden. Sie können jedoch die Beschreibung der Rolle mit IAM bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Bearbeiten einer serviceverknüpften Rolle im IAM-Benutzerhandbuch.

Löschen einer serviceverknüpften Rolle für AWS Marketplace

Wenn Sie eine Funktion oder einen Service, die bzw. der eine serviceverknüpfte Rolle erfordert, nicht mehr benötigen, sollten Sie diese Rolle löschen. Auf diese Weise haben Sie keine ungenutzte juristische Stelle, die nicht aktiv überwacht oder verwaltet wird.

> **Note**
>
> Wenn unabhängige Softwareanbieter (ISVs) nicht über diese Rolle verfügen, AWS Resource Access Manager werden neue Verkaufsberechtigungen nicht automatisch an den betreffenden Vertriebspartner weitergegeben. Wenn Vertriebspartner nicht über diese Rolle verfügen, AWS Resource Access Manager wird die an sie gerichtete Verkaufsautorisierung nicht automatisch akzeptiert.

So löschen Sie die serviceverknüpfte Rolle mit IAM

Verwenden Sie die IAM-Konsole, die oder die AWS APIAWS CLI, um die AWSServiceRoleForMarketplaceResaleAuthorization serviceverknüpfte Rolle zu löschen. Weitere Informationen finden Sie unter Löschen einer serviceverknüpften Rolle im IAM-Benutzerhandbuch.

Unterstützte Regionen fürAWS MarketplaceServiceverknüpfte Rollen

AWS Marketplaceunterstützt die Verwendung von dienstbezogenen Rollen in allen Regionen, in denen der Service verfügbar ist. Weitere Informationen finden Sie unter AWS-Regionen und Endpunkte.

AWS Marketplace API-Aufrufe protokollieren mit AWS CloudTrail

AWS Marketplace ist in einen Dienst integriert AWS CloudTrail, der eine Aufzeichnung der von einem Benutzer, einer Rolle oder einem AWS-Service Mitglied ausgeführten Aktionen bereitstellt AWS Marketplace. CloudTrail erfasst API-Aufrufe AWS Marketplace als Ereignisse. Zu den erfassten Aufrufen gehören Aufrufe von der AWS Marketplace Konsole und Codeaufrufen für die AWS Marketplace API-Operationen.

CloudTrail ist auf Ihrem aktiviert AWS-Konto , wenn Sie das Konto erstellen. Wenn unterstützte Ereignisaktivitäten in auftreten AWS Marketplace, wird diese Aktivität zusammen mit anderen AWS-Service Ereignissen im CloudTrail Ereignisverlauf in einem Ereignis aufgezeichnet. Sie können die neusten Ereignisse in Ihr -Konto herunterladen und dort suchen und anzeigen.

Jeder Ereignis- oder Protokolleintrag enthält Informationen zu dem Benutzer, der die Anforderung generiert hat. Die Identitätsinformationen unterstützen Sie bei der Ermittlung der folgenden Punkte:

- Ob die Anfrage mit Root- oder AWS Identity and Access Management Benutzeranmeldedaten gestellt wurde.

- Ob die Anfrage mit temporären Sicherheitsanmeldeinformationen für eine Rolle oder einen verbundenen Benutzer ausgeführt wurde.
- Ob die Anforderung aus einem anderen AWS-Service gesendet wurde.

Weitere Informationen zu den verschiedenen CloudTrail Protokolleinträgen und Beispiele finden Sie unter Protokollierung für die AWS Marketplace API in der AWS Marketplace API-Referenz.

Veröffentlichen Sie Ihr Produkt in AWS GovCloud (US)

AWS Marketplace unterstützt das Auflisten von Produkten in den AWS GovCloud (US) Regionen. Sie können SaaS-based Produkte veröffentlichen AMI-based AWS GovCloud (US) , um sie Regierungsbehörden und Kunden mit regulierten Workloads zur Verfügung zu stellen. In diesem Abschnitt werden die Anforderungen und Schritte für die Veröffentlichung Ihres Produkts in AWS GovCloud (US) beschrieben.

Voraussetzungen

Bevor Sie ein Produkt in veröffentlichen können AWS GovCloud (US), müssen Sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Sie müssen eine juristische Person sein, die auf U.S U.S. Soil gegründet ist und gegründet wurde.
- Du musst ein sein U.S. Person (U.S. Staatsbürger oder aktiver Green Card-Inhaber).
- Sie müssen in der Lage sein, mit exportkontrollierten Daten der International Traffic in Arms Regulations (ITAR) umzugehen.
- Sie müssen über ein aktives AWS GovCloud (US) Konto verfügen (auch als Anspruch bezeichnet). AWS GovCloud (US)
- Sie müssen eine direkte Vereinbarung mit Ihnen AWS als Direktkunde abgeschlossen haben.
- Sie müssen alle geltenden Exportkontrollanforderungen erfüllen.

> **Note**
>
> Softwareanbieter, die in den AWS GovCloud (US) Regionen gelistet werden möchten, müssen sich als Direktkunde registrieren, unabhängig davon, ob sie Wiederverkäufer sind oder nicht.

> **Note**
>
> Jedes AWS GovCloud (US) Konto ist 1:1 mit einem AWS Standardkonto für Abrechnung, Service und Support verknüpft. Sie müssen bereits über ein AWS Standardkonto verfügen, bevor Sie sich für registrieren können AWS GovCloud (US). AWS empfiehlt, ein neues,

dediziertes AWS Standardkonto ausschließlich für die AWS GovCloud (US) Registrierung und Abrechnung zu erstellen.

Weitere Informationen zur Registrierung für ein AWS GovCloud (US) Konto finden Sie unter AWS GovCloud (US) Registrierung.

Veröffentlichung eines AMI-Produkts in AWS GovCloud (US)

Um ein AMI-based Produkt in der AWS GovCloud (US) Region zu veröffentlichen, müssen Sie den Zugriff für die Veröffentlichung in den AWS GovCloud (US) Regionen beantragen. Dies ist eine einmalige Anfrage. Nachdem Sie die Genehmigung erhalten haben, müssen Sie diese Anfrage für future AMI-Produkte nicht erneut einreichen.

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Voraussetzungen im Abschnitt „Anforderungen“ erfüllen: Sie müssen bereits über eine aktive AWS GovCloud (US) Berechtigung verfügen.
2. Senden Sie eine Anfrage AWS Marketplace Management Portal über das Support-Formular. Fügen Sie Ihrer Anfrage Folgendes bei:
   - Ihre AWS Konto-ID.
   - Ihre GovCloud Konto-ID.
   - Geben Sie in den Anfragedetails an, dass Sie Zugriff auf Veröffentlichungen in den AWS GovCloud (US) Regionen beantragen.
3. Warten Sie, bis Ihre Anfrage vom AWS Marketplace Betriebsteam geprüft wurde.
4. Nachdem Sie die Genehmigung erhalten haben, können Sie Ihr AMI-Produkt gemäß dem Standardverfahren für die Einreichung von Produkten zur Veröffentlichung in den AWS GovCloud (US) Regionen einreichen. Für AMI-Produkte AWS GovCloud (US), bei denen Sie eingereicht wurden, müssen Sie den geltenden Exportkontrollanforderungen zustimmen.

Um Ihre AWS GovCloud (US) Konto-ID zu finden, melden Sie sich an der AWS GovCloud (US) Konsole an. Wählen Sie Support und dann Support Center. Ihre 12-stellige Konto-ID wird im Navigationsbereich angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im AWS GovCloud (US) Benutzerhandbuch unter Ihre AWS GovCloud (US) Konto-ID und deren Alias.

Veröffentlichung eines SaaS-Produkts in AWS GovCloud (US)

Um ein SaaS-based Produkt in der AWS GovCloud (US) Region zu veröffentlichen, müssen Sie den Zugriff für die Veröffentlichung in den AWS GovCloud (US) Regionen beantragen. Dies ist eine einmalige Anfrage. Nachdem Sie die Genehmigung erhalten haben, müssen Sie diese Anfrage für future SaaS-Produkte nicht erneut einreichen.

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Voraussetzungen im Abschnitt „Anforderungen“ erfüllen: Sie müssen bereits über eine aktive AWS GovCloud (US) Berechtigung verfügen.
2. Erstellen Sie ein kommerzielles SaaS-Produkt mithilfe der Self-Service-Listing-Erfahrung in der AWS Marketplace Management Portal.

   > **Important**
   >
   > Die neue Benutzeroberfläche wird derzeit nicht für die Erstellung von GovCloud SaaS-Produkten unterstützt.

3. Veröffentlichen Sie den Eintrag zur eingeschränkten Ansicht.
4. Nachdem Ihr Angebot erfolgreich für die eingeschränkte Ansicht veröffentlicht wurde, reichen Sie über das Support-Formular eine AWS Marketplace Management Portal Support-Anfrage ein. Kategorisieren Sie die Anfrage als Gewerblicher Marketplace > GovCloud > Sonstiger Support. Geben Sie in Ihrer Anfrage Folgendes an:
   - Product Title (Produkttitel)
   - Product iD (Produkt-ID)
   - Product Code (Produkt-Code)

Ein Mitglied des AWS Managed Seller Operations Teams unterstützt Sie bei der Veröffentlichung Ihres Produkts in AWS GovCloud (US).

Zusätzliche Anforderungen für GovCloud SaaS-Produkte

SaaS-Produkte, die ausschließlich in den AWS GovCloud (US) Regionen angeboten werden, müssen die folgenden zusätzlichen Anforderungen erfüllen:

Titel des Produkts

Sie müssen "GovCloud" in den Produkttitel aufnehmen.

Dokumentation zur Architektur

Sie müssen die architektonischen Grenzen zwischen AWS GovCloud (US) und anderen AWS Regionen erläutern. Beschreiben Sie die beabsichtigten Anwendungsfälle für das Produkt und notieren Sie alle Workloads, die nicht empfohlen werden. Reichen Sie Architekturdiagramme zur Überprüfung ein. AWS veröffentlicht diese Diagramme nicht.

Fehlerbehebung

Die Themen im folgenden Abschnitt bieten Lösungen für häufig auftretende Fehler, die bei der Verwendung auftreten können AWS Marketplace.

Themen

- Häufige Fehlermeldungen
- Häufige Fehlermeldungen bei der Verkäuferregistrierung

Häufige Fehlermeldungen

In den folgenden Abschnitten werden die Ursachen häufiger Fehlermeldungen sowie deren Lösungen und Präventivmaßnahmen erläutert. Erweitern Sie die Abschnitte nach Bedarf.

Die Vertragserstellung ist aufgrund von Compliance-Problemen durch Verkäufer oder aufgrund einer in Ihrer Region nicht unterstützten Angebotswährung fehlgeschlagen. Wenden Sie sich an den Verkäufer, um sicherzustellen, dass Ihnen das richtige Angebot unterbreitet wird.

Häufige Ursache

Verkäufern wird diese Fehlermeldung angezeigt, wenn sie versuchen, ihre eigenen Produkte zu kaufen.

Auflösung

AWS Marketplace Verhindert standardmäßig, dass Verkäufer ihre eigenen Produkte kaufen.

Häufige Fehlermeldungen bei der Verkäuferregistrierung

In der folgenden Tabelle werden häufig auftretende Fehlermeldungen bei der Verkäuferregistrierung und deren Lösungen beschrieben.

Fehlermeldung	Lösung
AWS Marketplace kann Ihre Anfrage aufgrund eines internen Problems derzeit nicht bearbeiten. Bitte versuchen Sie es später erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns, um Unterstützung zu erhalten.	Leeren Sie den Cache Ihres Browsers und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.
Bevor Sie Ihr Produkt öffentlich zugänglich machen können, müssen Sie Ihrem Verkäuferkonto ein öffentliches Profil hinzufügen.	Fügen Sie Ihrem Verkäuferkonto ein öffentliches Profil hinzu, bevor Sie das Produkt öffentlich machen. Gehen Sie in AWS Partner Central zu Einstellungen und dann zu Öffentliches Profil.
Aktualisieren Sie Ihre Zahlungseinstellungen, damit sie mit dem kompatibel sind CurrencyCode.	Aktualisieren Sie den Währungscode in Ihren Zahlungseinstellungen. Achten Sie darauf, USD hinzuzufügen, da die Verbrauchspreise nur diesen Code unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter Währungsbeschränkungen und verfügbare Währungen.
VAT/GST Informationen sind erforderlich, um ein bezahlter Verkäufer zu bleiben.	Sie haben zwei Optionen: 1. Aktualisieren Sie die Steuereinstellungen im Hauptkonto. Lesen Sie die Unterlagen zur steuerlichen Erbschaft, um zu erfahren, welche Auswirkungen dies auf alle verknüpften Konten haben wird. 2. Entfernen Sie dieses Konto aus der Organisation und führen Sie es als eigenständiges Konto ein. Das bedeutet, dass Sie die Einstellungen auf der Seite mit den VAT/GST Steuereinstellungen in der Abrechnung manuell hinzufügen müssen.
Der Standort des Steuerfragebogens stimmt nicht mit	So überprüfen Sie die aktuellen Standorteinstellungen: 1. Ort des Steuerfragebogens:

Fehlermeldung	Lösung
dem Unternehmensstandort überein	• Gehen Sie in AWS Partner Central zu Einstellungen und dann zu Steuerinformationen. • Wählen Sie Steuerinformationen aktualisieren und anschließend Wiederholen aus. • Wenn du Steuerprofil aktualisieren ausgewählt hast, scrolle nach unten und überprüfe das Land, das du angegeben hast. 2. Standort des Unternehmens: • Überprüfen Sie in AWS Partner Central den Geschäfts standort, der in der Kontoübersicht auf der Registerkarte Einstellungen angegeben ist. Wenn die Standorte nicht übereinstimmen: • Steuerinformationen in der Abrechnung aktualisieren: Weitere Informationen finden Sie unter Kontoadresse • Steuerfragebogen in den AMMP-Einstellungen aktualisieren: Führen Sie den Steuerfragebogen erneut aus den Steuerinf ormationen aus Stellen Sie sicher, dass beide Standorte identisch sind, um Probleme bei der Zahlungsabwicklung zu vermeiden.
Um mit der Nutzung zu beginnen AWS Marketpla ce, schließen Sie die AWS Kontoregistrierung ab	Vervollständigen Sie Ihre AWS Kontoregistrierung. Weitere Informationen zur Verkäuferregistrierung finden Sie unterRegistrierung als Verkäufer am AWS Marketplace.

Fehlermeldung	Lösung
Ihr öffentliches Profil wird überprüft. Sie können keine Auszahlungsmethode hinzufügen, bis Ihr öffentlic hes Profil verifiziert wurde. Schauen Sie in 2 Werktagen erneut vorbei. Sie können derzeit nur kostenlose Produkte veröffentlichen.	Ihr öffentliches Profil wird überprüft. Sie können erst dann eine Auszahlungsmethode hinzufügen und den KYC abschließen, wenn Ihr öffentliches Profil verifiziert ist. Die Genehmigung dauert zwei bis drei Werktage. Sie können derzeit nur kostenlos e Produkte veröffentlichen. Sobald Ihr Profil genehmigt wurde, erhalten Sie eine E-Mail an Ihre Stamm-E-Mail-Adresse. Wenn Sie nach drei Werktagen immer noch keine Zahlungsi nformationen hinzufügen können, wenden Sie sich an das AWS Marketplace Seller Operations Team.
Ihr Unternehmensstandort befindet sich in einem Land, das nicht unterstützt wird. Sie sind nicht berechtigt, kostenpfl ichtige Produkte zu veröffent lichen.	Ihr Unternehmensstandort befindet sich in einem Land, das nicht unterstützt wird. Sie sind nicht berechtigt, kostenpflichtige Produkte zu veröffentlichen. Weitere Informationen zu den in Frage kommenden Ländern finden Sie unterZulässige Gerichtsb arkeiten für kostenpflichtige Produkte.
AWS Das Konto ist nicht als Verkäufer in AWS Marketplace registriert.	Sie sind nicht als Verkäufer registriert in AWS Marketplace. Schließen Sie die Registrierung über AWS Partner Central ab.
Der Verkäufer muss über ein öffentliches Profil verfügen, um bezahlter Verkäufer werden zu können.	Ihr öffentliches Verkäuferprofil muss ausgefüllt und genehmigt sein. Füllen Sie es aus und überprüfen Sie Ihren Kontostatus in AWS Partner Central.

Unterstützung erhalten für AWS Marketplace

Bei allgemeinen AWS Marketplace Problemen kontaktieren Sie uns.

Finden Sie Ihren AWS-Konto Nummer für den Kundensupport

Wenn Sie oder Ihre Benutzer Kontakt aufnehmen möchten Support, benötigen Sie Ihre AWS-Konto Nummer.

Um deine zu finden AWS-Konto number

1. Melden Sie sich AWS-Managementkonsolemit Ihrem Benutzernamen bei der an.
2. Klicken Sie in der oberen Navigationsleiste auf Support und wählen Sie Support Center (Support-Center) aus.

   Ihre AWS-Konto ID (Kontonummer) wird unter der oberen Navigationsleiste angezeigt.

Im Folgenden sind die Support-Optionen aufgeführt, die Verkäufern zur Verfügung stehen:

Erfolgsteam für private Angebote (POST)	Erfolgsteam für Lieferantenfinanzierung (VFS)	Verwalteter Katalogbetrieb (MCO)	AWS Kundenservice (AWS CS)
Das POST-Team unterstützt Verkäufer, Vertriebspartner und Käufer mit privaten Angeboten, betrieblicher Unterstützung und Unterstützung.	Das VFS-Team verbessert die Prozesse, die sich auf die Beantragung von Barmitteln, den Abgleich und die damit verbundene Berichterstattung im Zusammenhang mit der Lieferantenfinanzierung auswirken. Das Team unterstützt auch das Onboarding ISVs/	Das MCO-Team ist dafür verantwortlich, Drittanbieter von Software in die AWS Marketplace Plattform zu integrieren. Es unterstützt auch die Überprüfung und Bearbeitung von Softwareprodukten im Hinblick auf Richtlinien und deren Einhaltung.	Das AWS CS-Team ist eine spezialisierte Gruppe von Mitarbeitern und Spezialisten des technischen Kundensupports (TCSA/TCSS), die sich um Konto- und Abrechnungskontakte im Zusammenhang mit AWS Marketplace Dienstleistungen kümmern.

Erfolgsteam für private Angebote (POST)	Erfolgsteam für Lieferantenfinanzierung (VFS)	Verwalteter Katalogbetrieb (MCO)	AWS Kundenservice (AWS CS)
	CPs bei finanzspezifischen Fragen zu MPPOs und CPPOs (ausgenommen öffentliche Angebote).		
Wie kann ich Kontakt aufnehmen Verwenden Sie das Support-Formular, das über AWS Partner Central verfügbar ist.	Wie kontaktiere ich Verwenden Sie das Support-Formular, das über AWS Partner Central verfügbar ist.	Wie kontaktiere ich Verwenden Sie das Support-Formular, das über AWS Partner Central verfügbar ist.	Wie kontaktiere ich Benutze die AWS Support Konsole.
Gründe für die Kontaktaufnahme • Aktivierung der Erstellung von privaten Angeboten • Änderungen an mPOs über Agreement-Based Angebote (ABO) • Ad-hoc-Anfragen für private Angebote • CPO fährt erneut	Gründe für eine Kontaktaufnahme • Fragen zur Auszahlung • Verspätete Zahlungen in Bezug auf MPPOs und CPPOs • Unterstützung bei der Rechnungsstellung, Schulung, Auszahlungen und Berichterstattung	Gründe für eine Kontaktaufnahme • Onboarding-Support • Unterstützung und Schulung für Verkäufer • Qualität und Sicherheit von Verkäufer und Katalog • AMI-Berechtigungen • Setting-up Informationen zum Verkäuferkonto	Gründe für die Kontaktaufnahme • Support für Abrechnung und Fakturierung • Wechseln Sie zu Rechnungsanfragen • Rückerstattungsanträge • Stornierungen von Kontakten (öffentlich und privat)

> **Note**
>
> Sie müssen über die entsprechenden Berechtigungen verfügen, um Fälle in der AWS Support Konsole zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie in den Beispielen für AWS Support identitätsbasierte Richtlinien im AWS Support Benutzerhandbuch.

FAQs auf unterstützten Protokollen

Die Dienste AWS Marketplace Commerce Analytics und AWS Marketplace Entitlement fügen zusätzlich zum bestehenden JSON-Protokoll SDK-Unterstützung für das Smithy RPC v2 CBOR-Protokoll hinzu.AWS Das Smithy RPC v2 CBOR-Protokoll ist für die meisten Workloads leistungsfähiger als JSON. AWS AWS SDKs priorisiert das Protokoll, das für jede Sprache am leistungsfähigsten ist.

Was sind die CBOR-Protokolle AWS JSON und Smithy RPC v2, und wie unterscheiden sie sich?

Ein Wire-Protokoll fungiert als Vermittler zwischen einem Kunden und dem Service. Das AWS SDK verarbeitet die Serialisierung (Konvertierung eines Objekts in das Wire-Format) und Deserialisierung (Konvertierung des Wire-Formats zurück in ein Objekt) zwischen dem Client und dem Server für beide Protokolle transparent.

AWS JSON — JSON ist eines der am häufigsten verwendeten und akzeptierten Datenformate für die Kommunikation zwischen Systemen. Dieser Dienst verwendet AWS JSON als Medium für die Kommunikation zwischen einem AWS SDK-Client und dem Server. Eine HTTP-Anforderung für eine Service-API-Operation akzeptiert Eingaben in Form von JSON, die Operation wird ausgeführt und die Antwort wird in Form von JSON an den SDK-Client zurückgegeben.

Smithy RPC v2 CBOR - Smithy RPC v2 CBOR (Concise Binary Object Representation) ist ein von Amazon entwickeltes Protokoll für eine effizientere Datenübertragung. Es handelt sich um ein Datenformat, das darauf ausgelegt ist, die Nachrichtengrößen kompakt zu halten und die Weiterentwicklung des Formats zu ermöglichen, ohne dass eine Versionsaushandlung zwischen Systemen erforderlich ist. Der Hauptunterschied zu JSON besteht darin, dass AWS AWS JSON für Menschen lesbaren Text (like`{"name": "John"}`) verwendet, während Smithy RPC v2 CBOR ein Binärformat (Sequenzen von Einsen und Nullen) verwendet. Dieser binäre Ansatz erzeugt kleinere Datenpakete, die schneller über das Netzwerk übertragen werden, und reduziert die Serialisierungszeit, da Computer Binärdaten direkt verarbeiten.

Wie fange ich mit dem Smithy RPC v2 CBOR-Protokoll an?

Verwenden Sie zunächst die neueste AWS SDK/CLI-Version, um das Smithy RPC v2 CBOR-Protokoll für diesen Dienst zu verwenden. Das SDK verwendet automatisch das Smithy RPC v2

CBOR-Protokoll, sofern verfügbar. Aktualisieren Sie Ihr AWS SDK auf die angegebene Version oder eine nachfolgende Version.

Ab 2026-04-16 AWS SDKs wird im Folgenden das Smithy RPC v2 CBOR-Protokoll verwendet, während das andere weiterhin das JSON-Protokoll verwenden SDKs wird: AWS

- AWS SDK for C++
- AWS SDK for Go V2
- AWS SDK for Java 2.x
- AWS SDK for .NET v4
- AWS Tools für PowerShell v5
- AWS SDK für Swift
- AWS SDK für Kotlin

Was sind die Risiken bei der Aktivierung des Smithy RPC v2 CBOR-Protokolls?

Die zusätzliche Unterstützung von Smithy RPC v2 CBOR im SDKs wird für Kunden voraussichtlich vollständig transparent und mühelos sein. Wenn Sie jedoch eine benutzerdefinierte Implementierung des SDK oder eine Kombination aus benutzerdefinierten Clients und dem AWS SDK verwenden, die AWS vom AWS JSON-spezifischen Serialisierungsverhalten abhängt, ist diese möglicherweise nicht mit dem Smithy RPC v2 CBOR-Protokoll kompatibel.

Was ist, wenn meine Lösung Smithy RPC v2 CBOR nicht unterstützt?

Um das AWS JSON-Protokoll zu verwenden, führen Sie ein Downgrade Ihres SDK auf eine Version durch, die vor dem 16.04.2020 veröffentlicht wurde.

Welche AWS Regionen unterstützen das Smithy RPC v2 CBOR-Protokoll?

Das Smithy RPC v2 CBOR-Protokoll wird in allen AWS Regionen unterstützt, in denen dieser Dienst verfügbar ist.

Mit welchen Verbesserungen der Latenz kann ich rechnen, wenn ich auf SDK-Versionen aufrüste, die Smithy RPC v2 CBOR unterstützen?

Smithy RPC v2 CBOR bietet im Vergleich zu JSON eine um bis zu 13% geringere Latenz und eine Reduzierung der Nutzlastgröße um bis zu 15%. AWS Durch die binäre Kodierung entfällt der Aufwand für das Analysieren von JSON-Text und das Escaping von Zeichenketten, wodurch sowohl die Netzwerkübertragungszeit als auch die Serialisierungskosten reduziert werden.

Wird das AWS JSON-Protokoll veraltet sein?

AWS Das JSON-Protokoll wird weiterhin in älteren Versionen von unterstützt SDKs. Außerdem SDKs werden einige sprachspezifische Sprachen weiterhin AWS JSON verwenden, da es leistungsfähiger ist als Smithy RPC v2 CBOR, da die verfügbare JSON-Implementierung für die Sprache schneller ist als die CBOR-Implementierung.

Wo finde ich weitere Informationen zu Smithy RPC v2 CBOR?

Weitere Informationen zum JSON-Protokoll finden Sie unter AWS JSON 1.0-Protokoll und AWSAWS JSON 1.1-Protokoll in der Smithy-Dokumentation und zu Smithy RPC v2 CBOR unter Smithy RPC v2 CBOR-Protokoll in der Smithy-Dokumentation.

Dokumentverlauf

In der folgenden Tabelle wird die Dokumentation für diese Version des AWS Marketplace Verkäuferleitfadens beschrieben.

Wenn Sie über Aktualisierungen dieser Dokumentation informiert werden möchten, können Sie den RSS-Feed abonnieren.

Änderung	Beschreibung	Datum
Amazon SNS SNS-Benachrichtigungen sind für neue Verkäufer nicht verfügbar	Es wurde klargestellt, dass Verkäufer, die sich nach dem 15. Juli 2026 registriert haben, Amazon EventBridge anstelle von Amazon SNS verwenden.	15. Oktober 2026
Erste Schritte als Verkäufer in Brasilien 2P	Es wurde ein neues Thema Erste Schritte als Verkäufer in Brasilien hinzugefügt, in dem beschrieben wird, wie Sie AWS Brasilien autorisieren, Ihre berechtigten SaaS-Produkte über das 2P-Vertriebsprogramm von AWS Brasilien an Käufer in Brasilien zu vertreiben.	2. Oktober 2026
Verwaltete Richtlinie aktualisiert	Wir haben die AWSMarketplaceSellerFullAccessRichtlinie aktualisiert. Wir haben `payments:DeletePaymentInstrument` die `SellerSettings` Erklärung ergänzt.	12. August 2026
Verwaltete Richtlinie aktualisiert	Die AWSMarketplaceSellerFullAccessRichtlinie wurde	21. Juli 2026

	aktualisiert. Es wurden neue `TaxComplianceProfileChangeTaskManagement` `TaxComplianceProfileRead` , und `TaxComplianceProfileList` Anweisungen zur Verwaltung von Profilen zur Einhaltung von Steuervorschriften hinzugefügt. Der ARN für die `TagManagement` Kontoauszugsressource wurde aktualisiert, sodass er Ressourcen zum Steuerkonformitätsprofil enthält.	
Verwaltete Richtlinie aktualisiert	Die AWSMarketplaceSellerFullAccessRichtlinie wurde aktualisiert. Der `SellerSettings` Erklärung `tax:ListTaxRegistrations` hinzugefügt `tax:PutTaxRegistration` und hinzugefügt.	30. Juni 2026

Verwaltete Richtlinie aktualisiert	Die AWSMarketplaceSellerFullAccessRichtlinie wurde aktualisiert. Es wurden neue `MarketplaceSellerVerificationManagement` Anweisungen `MarketplaceSellerVerificationEvidenceManagement` und Anweisungen zur Verwaltung von Verkäuferbestätigungsnachweisen hinzugefügt. Der ARN für die `TagManagement` Kontoausweisressource wurde aktualisiert, sodass er Ressourcen für Bestätigungsnachweise enthält.	1. Juni 2026

Verwaltete Richtlinie aktualisiert	Die AWSMarketplaceSellerFullAccessRichtlinie wurde mit den folgenden Änderungen aktualisiert: dem `SellerSettings` Kontoauszug wurden `aws-marketplace:ListIssuedTaxInvoices invoicing:ListInvoiceSummaries` , und `invoicing:GetInvoicePDF` hinzugefügt, und es wurde ein neuer `SellerSettingsGetIssuedTaxInvoice` Kontoauszug mit Ressourcen `aws-marketplace:GetIssuedTaxInvoice` für ausgestellte Steuerrechnungen hinzugefügt.	7. Mai 2026
Sicherheitsrichtlinien für SaaS-Produkte hinzugefügt	Den SaaS-Produktrichtlinien wurde ein neuer Abschnitt mit Sicherheitsrichtlinien hinzugefügt. In diesem Abschnitt werden Sicherheitsanforderungen wie Datenschutz, Schwachstellenmanagement und Reaktion auf Vorfälle beschrieben.	30. April 2026

Verwaltete Richtlinie aktualisiert	Die folgenden Berechtigungen wurden der AWSMarketplaceSellerFullAccessRichtlinie hinzugefügt:`MarketplaceEphemeralWriteS3Access` . Der `SellerSettings` Aussage hinzugefügt`aws-marketplace:ListInvoiceSubmissionTasks` .	29. April 2026
Verwaltete Richtlinie aktualisiert	Die AWSMarketplaceSellerFullAccessRichtlinie wurde mit den folgenden Änderungen aktualisiert: Der Erklärung wurde `aws-marketplace:ListPayables` hinzugefügt, eine neue `SellerSettings` `InvoiceSubmissionManagement` Erklärung mit `StartInvoiceSubmissionTask` `GetInvoiceSubmissionTask` `ListInvoiceSubmissionTasks` , und wurde hinzugefügt und die Ressourcen-ARNs für die Anweisungen `TagManagement` und `ResourcePolicyManagement` wurden aktualisiert.	21. April 2026

FAQ-Seite für unterstützte Protokolle hinzugefügt	Es wurde eine neue FAQ-Seite mit Antworten auf häufig gestellte Fragen zu den AWS CBOR-Wire-Protokollen JSON und Smithy RPC v2 hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Häufig gestellte Fragen zu unterstützten Protokollen.	16. April 2026
Verwaltete Richtlinie aktualisiert	Die AWSMarketplaceSellerFullAccessverwaltete Richtlinie wurde mit der `AWSMarketplaceAgreementsCancellationAndAdjustmentAccess` Erklärung zur Verwaltung der Kündigung von Verträgen und zur Verwaltung von Abrechnungsanpassungen aktualisiert.	31. März 2026
Verwaltete Richtlinie aktualisiert	Die AWSMarketplaceSellerOfferManagementverwaltete Richtlinie wurde um die `AWSMarketplaceAgreementsCancellationAndAdjustmentReadAccess` Erklärung für den schreibgeschützten Zugriff auf Informationen zur Kündigung von Verträgen und zur Abrechnungsanpassung aktualisiert.	31. März 2026

Die verwalteten Richtlinien wurden aktualisiert	Die folgenden Berechtigungen wurden der AWSMarketplaceSellerFullAccessRichtlinie hinzugefügt: `partnercentral:StartVerification` und `partnercentral:GetVerification` .	27. Februar 2026
Die verwalteten Richtlinien wurden aktualisiert	Die folgenden Berechtigungen wurden der AWSMarketplaceSellerProductsFullAccessRichtlinie hinzugefügt: `MarketplaceListAccess` , `MarketplaceResourceAccess` `MarketplaceAssessmentAccess` , `MarketplaceEphemeralWriteS3Access` , `LegacyPartnerCentralAccess` , und `EC2ResourceAccess` .	30. November 2025
Verbesserte Dokumentation zu KI-Agenten und -Tools	Die Dokumentation zu KI-Agenten und -Tools wurde aktualisiert und umfasst nun auch Funktionen zur Bereitstellung für Unternehmen, die Serverkonfiguration Agent-to-Agent (A2A) für AgentCore Runtime und neue Lizenzierungsoptionen für Unternehmen.	19. November 2025

Häufig gestellte Fragen zur Rechnungsüberweisung für Verkäufer hinzugefügt	Häufig gestellte Fragen wurden hinzugefügt, um häufig gestellte Fragen für Verkäufer zu beantworten, die Produkte AWS Marketplace anbieten und ein externes Verwaltungskonto als ihr Konto für die Rechnungsüberweisung angegeben haben.	19. November 2025
Die AgentCore MCP-Serverdokumentation wurde aktualisiert	Die Dokumentation zu AI-Agenten und -Tools wurde mit Informationen zur Verwendung von MCP-Servern aktualisiert. Außerdem wurden mehrere Verfahren aktualisiert, um Änderungen an den Konsolenbildschirmen widerzuspiegeln.	27. Oktober 2025
Die AgentCore Dokumentation wurde aktualisiert	Die Dokumentation zu KI-Agenten und -Tools wurde mit Informationen zu den Vertragspreisen für container basierte KI-Agenten aktualisiert. Es wurde ein Hinweis zur Bestätigung hinzugefügt, dass KI-Agenten Reasoning LLMs verwenden und autonome Fähigkeiten nachweisen.	13. Oktober 2025

Verbesserte Dokumentation zu KI-Agenten und -Tools	Erweiterte Dokumentation zu KI-Agenten und -Tools mit umfassenden Anleitungen zur Auflistung von SaaS API-based - und container basierten KI-Agentenprodukten. Es wurden detaillierte Integrationsanweisungen, Amazon Bedrock AgentCore Gateway-Konfiguration und Bedrock AgentCore Runtime-Anforderungen für AI-Agenten und MCP-Server hinzugefügt.	10. September 2025
Die Bereiche Verkäuferregistrierung, Kontoverwaltung und Auszahlung wurden neu strukturiert	Die Inhalte für den Registrierungsprozess für Verkäufer, die Verwaltung der Verkäuferkonten und die Auszahlungspräferenzen wurden neu organisiert, um die Navigation und Übersichtlichkeit zu verbessern.	27. August 2025
Aktualisierte AWS-verwaltete Richtlinie für ResaleAuthorization serviceverknüpfte Rollen	AWS Marketplace wurde aktualisiert`AWSMarketplaceResaleAuthorizationServiceRolePolicy` , um Funktionen für mehrere Kataloge zu unterstützen und ein ordnungsgemäßes Lebenszyklusmanagement von ResaleAuthorization Entitäten zu ermöglichen.	1. August 2025

Die Schritte zur Erstellung von privaten Angeboten wurden aktualisiert	Die Schritte wurden aktualisiert, um Änderungen in den Benutzerbildschirmen von AWS Partner Central widerzuspiegeln.	31. Juli 2025
Die Dokumentation zur Aktualisierung der Rückerstattungsrichtlinie für Container wurde hinzugefügt	Es wurde eine Dokumentation für die bestehende Funktion zur Aktualisierung der Rückerstattungsrichtlinien für Container-based Produkte hinzugefügt. Diese Funktion war zuvor verfügbar, aber nicht dokumentiert.	31. Juli 2025
Die Dokumentation zum Designated Seller of Record (DSOR) -Programm wurde hinzugefügt	Es wurde eine Dokumentation für das DSOR-Programm hinzugefügt, mit der ISVs AWS Partner autorisieren können, SaaS-Angebote für zu erstellen und zu verwalten . AWS Marketplace Das Programm bietet ISVs einen zusätzlichen Kanal, über den sie ihre Software über autorisierte Partner auf den Markt bringen können.	21. Juli 2025

Dokumentation zu KI-Agenten und Tools hinzugefügt	AWS Marketplace unterstützt jetzt KI-Agenten und -Tools als neuen Produkttyp. Es wurde eine Dokumentation zur Erstellung, Konfiguration und Auflistung von AI-Agentenprodukten und Agententools hinzugefügt AWS Marketplace, einschließlich Bereitstellungsoptionen und der Integration des Model Context Protocol (MCP).	16. Juli 2025
Die Dokumentation zu privaten Angeboten von Vertriebspartnern wurde aktualisiert	Es wurde Text zur Notwendigkeit hinzugefügt, dienstbezogene Rollen zu verwenden, und das Diagramm wurde aktualisiert, um das aktuelle System widerzuspiegeln.	15. Juli 2025
Aktualisierte serverlose SaaS-Dokumentation	Der Text wurde aktualisiert, um die Systemänderungen widerzuspiegeln.	2. Juli 2025
Es wurden Inhalte zu Sammelrückerstattungen hinzugefügt	In einem neuen Thema wird erklärt, wie Sammelrückerstattungen erstellt werden.	2. Juli 2025
Neue häufig gestellte Fragen für private Angebote	Das neue Thema beantwortet häufig gestellte Fragen zu privaten Angeboten.	25. Juni 2025
Neue Inhalte für private Angebote im Bereich Machine Learning	Das neue Thema beantwortet häufig gestellte Fragen zu privaten Angeboten.	17. Juni 2025

Unterstützte Sprachen für die automatische Übersetzung	In den neuen Themenant worten sind die Sprachen aufgeführt, die Käufer bei der Nutzung AWS Marketplace auswählen können.	28. Mai 2025
Der Verkäuferregistrierung wurde ein Schritt hinzugefügt, um die Auszahlungseinstellungen festzulegen	Die Schritte https://docs.aws.amazon.com/marketplace/latest/userguide/registration-process.html zur Verkäufer registrierung finden Sie unter.	21. Mai 2025
Neues Thema für die Verkaufserlaubnis	In einem neuen Thema wird erklärt, wie Vertriebs partner und ISVs Verkaufsg enehmigungen verwenden können.	15. Mai 2025
Bundeszusatz zum Standardvertrag für Marketplace hinzugefügt	Der Nachtrag kann zur Rationalisierung beitragen . U.S Öffentliche Beschaffu ng. Weitere Informationen finden Sie unter Standardisierte Verträge verwenden in AWS Marketplace.	29. April 2025
Aktualisierung der SaaS-Richtlinien	Es wurden Informationen zur Bezeichnung „Bereitgestellt am AWS“ hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter https://docs.aws.amazon.com/marketplace/latest/userguide/saas-guidelines.html.	8. April 2025

Autorisierungsschreiben	Es wurde eine Vorlage für ein Autorisierungsschreiben hinzugefügt, mit der jemandem die Erlaubnis erteilt wird, im Namen eines Unternehmens ein AWS Konto zu eröffnen. Weitere Informationen finden Sie unter Registrierung als AWS Marketplace Verkäufer.	8. April 2025
ML wurden Informationen zu Self-Service-Inseraten hinzugefügt	Informationen zu https://docs.aws.amazon.com/marketplace/latest/userguide/machine-learning-products Self-Service-Inseraten finden Sie unter.	26. März 2025
Die verwalteten Richtlinien wurden aktualisiert	Die folgenden Berechtigungen wurden der AWSMarketplaceSellerFullAccessRichtlinie hinzugefügt: `ListSupplementalTaxRegistrations` `PutSupplementalTaxRegistration` ,`DeleteSupplementalTaxRegistratio` , und`GetTaxRegistration` .	20. Dezember 2024
Verbessern Sie Ihr AWS Marketplace Produkt mit Werbemedien	Eine Anleitung zur Verwendung von Werbemedien wurde hinzugefügt.	17. Dezember 2024

Verwaltete Richtlinien wurden aktualisiert	Die `CompleteTasks` Berechtigungen `ListTasks` `DescribeTask` ,`UpdateTasks` , und wurden aus den folgenden AWS verwalteten Richtlinien entfernt: • AWSMarketplaceSellerFullAccess • AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess • AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly	10. Dezember 2024
Dokumentation für die neue AWS Funktion „Kaufen mit“ hinzugefügt	„Kaufen mit“ AWS ermöglicht AWS Marketplace-Verkäufern, AWS Marketplace Produkte auf ihren eigenen Websites anzuzeigen und zu verkaufen . AWS Marketplace Verkäufer können AWS Marketplace Call-to-Action (CTA) AWS-Buttons und APIs integrieren, um auf verkäufereigenen Websites ein optimales Nutzererlebnis bei der Suche und Beschaffung von Software zu schaffen.	4. Dezember 2024
Komponentenbasierte Produkte von EC2 Image Builder	Komponentenbasierte Produkte von EC2 Image Builder wurden als Produktlieferme thode hinzugefügt.	01. Dezember 2024

Neuer Partner-Assistent AWS	AWS Partner Assistant ist ein generativer AI-powered Chatbot für AWS Partner. Er ist sowohl von Partner Central als auch von AWS Marketplace Portal (AMMP) aus zugänglich.	25. November 2024
Die verwalteten Richtlinien wurden aktualisiert	Die folgenden Richtlinien verfügen jetzt über die `uploadFiles` entsprechende Genehmigung: • awsmarketplacefullaccess • AWSMarketplaceSellerFullAccess	18. November 2024
Eine neue verwaltete Richtlinie wurde hinzugefügt	`AWSMarketplaceSellerOfferManagement` Dokumentation hinzugefügt.	18. November 2024
Verwaltete Richtlinien wurden aktualisiert	Die folgenden AWS verwalteten Richtlinien verfügen jetzt über die `ListAssessments` Berechtigungen `DescribeAssessment` und: • AWSMarketplaceSellerFullAccess • AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess • AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly	9. Oktober 2024

Veraltete Berechtigungen wurden entfernt	Die `AWSMarketplaceSellerFullAccess` Dokumentation wurde aktualisiert, um drei Aktionen zu entfernen.	4. Juni 2024
Aktualisierte Optionen zur Änderung der Jahresvereinbarung von Amazon Machine Image (AMI)	Verkäufer können jetzt Instance-Typen für bestehende Abonnements hinzufügen oder wechseln.	30. Mai 2024
Der Know Your Customer (KYC) -Prozess wurde aktualisiert	Der KYC-Prozess für Verkäufer wurde um einen weiteren Schritt erweitert.	21. Mai 2024
Die Erfahrung mit privaten Angeboten für AWS Marketplace Verkäufer wurde aktualisiert	Es wurden Inhalte hinzugefügt, um das Erstellen und Verwalten von privaten Angeboten zu verbessern.	20. Mai 2024
Aktualisierte Anforderungen für Amazon EKS-Add-On-Produkte	Der Abschnitt „Vorbereitung Ihres Container-Produkts als AWS Marketplace Add-on“ wurde aktualisiert und „Add-on Konfigurationsanforderungen und bewährte Methoden für Add-On-Anbieter“ hinzugefügt.	8. Mai 2024
Die Berechtigungen für AWS Marketplace Verkäufer wurden aktualisiert	Aktualisierte Beispiele für Berechtigungen zur Behebung von Syntaxfehlern.	2. April 2024
Aktualisierte SaaS-Vertragspreise	Aktualisierter Inhalt zur Meldung von Überschreitungen bei SaaS-Verträgen mit Pay-as-go-Preismodellen.	2. April 2024

Neue Demo- und private Angebotsoptionen auf AWS Marketplace	AWS Marketplace unterstützt jetzt die Optionen zur Anforderung von Demoversionen und privaten Angeboten auf Produktdetailseiten für ausgewählte Verkäufer.	1. April 2024
Neues Dashboard für Steuern	AWS Marketplace unterstützt jetzt ein Steuer-Dashboard, das Visualisierungen und detaillierte Daten zu US-amerikanischen und internationalen Steuern für Transaktionen in den USA bietet. AWS Marketplace	29. März 2024
`AWSMarketplaceGetEntitlements` wurde aktualisiert	Zur `sid` `AWSMarketplaceGetEntitlements` verwalteten Richtlinie hinzugefügt.	22. März 2024
Aktualisierte Verfahren für professionelle Dienstleistungen	Die Verfahren zur Bearbeitung der Produktsichtbarkeit und Entfernung von Produkten für professionelle Dienstleistungen wurden aktualisiert.	19. März 2024
Aktualisierte AMI-Zugriffsrichtlinien	Der Abschnitt wurde aktualisiert, um die Linux-specific Unix-like AMI-Zugriffsrichtlinien zu verdeutlichen.	19. März 2024
Es wurden Informationen zur Suchmaschinenoptimierung hinzugefügt für AWS Marketplace	Inhalt im Zusammenhang mit der Suchmaschinenoptimierung für hinzugefügt AWS Marketplace.	19. März 2024

Die verwalteten Richtlinien für Verkäufer wurden aktualisiert in AWS Marketplace	Es wurden `AWSMarketplaceSellerFullAccess` nun auch Berechtigungen für die Erstellung von Rollen im Zusammenhang mit dem Dienst hinzugefügt.	15. März 2024
Neue dienstleistungsbezogene Rolle für Produkte in AWS Marketplace	AWS Marketplace bietet jetzt eine dienstbezogene Rolle, die den Zugriff auf AWS Dienste und Ressourcen ermöglicht, die von AWS Marketplace for Resale Authorizations genutzt oder verwaltet werden.	15. März 2024
Die verwalteten Richtlinien für Verkäufer wurden aktualisiert in AWS Marketplace	Es wurden `AWSMarketplaceSellerFullAccess` nun auch Berechtigungen für den Zugriff auf Steuerinformationen hinzugefügt.	8. Februar 2024
EventBridge Amazon-Veranstaltungen für Sicherheitsberichte	AWS Marketplace unterstützt jetzt Amazon EventBridge Events, früher Amazon CloudWatch Events genannt, wenn ein Bericht über Sicherheitslücken für die Produkte eines Verkäufers verfügbar ist.	31. Januar 2024

Support für Amazon EKS-Add-Ons	Es wurden Inhalte und Verfahren im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Add-Ons auf Amazon EKS von AWS Marketplace containerbasierten Produkten hinzugefügt.	29. Januar 2024
Unterstützung für Verkäufer professioneller Dienstleistungen beim Weiterverkauf von Produkten hinzugefügt	Verkäufer können jetzt Vertriebschancen für Vertriebspartner als unabhängige Softwareanbieter (ISVs) schaffen.	18. Januar 2024
Allgemeine Verfügbarkeit für future Vereinbarungen in AWS Marketplace	Alle ISVs und AWS Marketplace Vertriebspartner können im Rahmen der Veröffentlichung eines privaten Angebots mit Vorauszahlung ein future Startdatum angeben.	16. Januar 2024
Neues Dashboard zur Nutzung	AWS Marketplace unterstützt jetzt ein Nutzungs-Dashboard, das eine Visualisierung und detaillierte Daten für Kunden bietet, die SaaS- und servernutzungsbasierte Produkte verwenden.	10. Januar 2024
Neue Schnellstart-Bereitstellungsoption für Verkäufer	Inhalte und Verfahren im Zusammenhang mit der neuen Schnellstart-Bereitstellungsoption für SaaS-Produkte (Software as a Service) wurden hinzugefügt.	29. November 2023

Für private Angebote stehen flexible Zahlungspläne zur Verfügung	Flexible Zahlungspläne (FPS) für private Angebote stehen jetzt allen Kunden in der zur Verfügung AWS Marketplace.	17. November 2023
Self-Service-Inhalte für Containerprodukte hinzugefügt	Es wurden Inhalte und Verfahren im Zusammenhang mit Self-Service-Aktionen für Container-Produkte hinzugefügt.	3. November 2023
Neues Dashboard für Verträge und Verlängerungen	AWS Marketplace bietet jetzt ein Dashboard für Verträge und Verlängerungen für Verkäufer.	31. Oktober 2023
EventBridge Amazon-Veranstaltungen für Änderungssets	AWS Marketplace unterstützt jetzt EventBridge Amazon-Ereignisse, früher Amazon CloudWatch Events genannt, wenn ein Änderungssatz mit dem Status „Erfolgreich“, „Fehlgeschlagen“ oder „Storniert“ abgeschlossen wird.	31. Oktober 2023
Die verwalteten Richtlinien für Verkäufer in AWS Marketplace Vendor Insights wurden aktualisiert	AWS Marketplace aktualisiert `AWSVendorInsightsVendorFullAccess`, um Berechtigungen zum Aktualisieren von Datenquellen hinzuzufügen.	18. Oktober 2023

Die Unterstützung AWS Marketplace für Desktop-Anwendungen (AMDA) wird eingestellt	AWS Marketplace Der Support für AMDA wurde am 2. Oktober 2023 eingestellt. Alle Inhalte und Verfahren im Zusammenhang mit AMDA wurden aus dem Leitfaden entfernt.	2. Oktober 2023
Self-Service-Inhalte für SaaS-Produkte hinzugefügt	Inhalte und Verfahren im Zusammenhang mit Self-Service-Aktionen für SaaS-Produkte (Software as a Service) wurden hinzugefügt.	12. September 2023
Verkäufern stehen jetzt tägliche Auszahlungen zur Verfügung AWS Marketplace	Verkäufer haben AWS Marketplace Management Portal jetzt die Möglichkeit, Auszahlungen täglich oder monatlich zu erhalten.	07. September 2023
Support für Amazon EventBridge	AWS Marketplace unterstützt jetzt EventBridge Ereignisse, bei denen Verkäufer neue Angebote erhalten.	6. September 2023
Neues Self-Service-Onboarding-Erlebnis für AWS Marketplace Vendor Insights	AWS Marketplace Vendor Insights unterstützt jetzt ein Self-Service-Onboarding-Erlebnis.	17. August 2023
Die verwalteten Richtlinien für Verkäufer wurden aktualisiert in AWS Marketplace	Es wurden `AWSMarketplaceSellerFullAccess` nun auch Berechtigungen für das Teilen von Entitäten hinzugefügt.	01. Juni 2023

Die verwalteten Richtlinien für Verkäufer wurden aktualisiert in AWS Marketplace	Es wurden `AWSMarketplaceSellerFullAccess` neue Berechtigungen für Kontoverifizierungen, Bankkontoverifizierungen, Fallmanagement und Informationen zur Verkäuferbenachrichtigung hinzugefügt.	01. Juni 2023
Es wurden Inhalte zum detaillierten Zugriff für hinzugefügt AWS Marketplace	Es wurden Übersichtsinformationen, Berechtigungen und Verfahren für den detaillierten Zugriff in der hinzugefügt. AWS Marketplace Management Portal	01. Juni 2023
Verfahren für AMI-Produkte hinzugefügt	Self-Service-Verfahren für AMI-Produkte hinzugefügt.	12. Mai 2023
Einstellung der Unterstützung für das Amazon Tax Exemption Program und den US Tax Calculation Service am AWS Marketplace	Das Amazon Tax Exemption Program und der US Tax Calculation Service wurden aus dem Leitfaden entfernt, da der Support für diesen Service mit Wirkung zum 6. März 2023 auslief.	6. März 2023
Verfahren für Produkte in Containern hinzugefügt	Es wurden neue Verfahren hinzugefügt, um Änderungen an den Produkteinstellungen von Containern vorzunehmen.	13. Februar 2023

Der Support für AWS Marketplace Product Support Connection wird eingestellt	AWS Marketplace Produktsupport Die Verbindung und das Teilen von Kundenkontaktdaten über den Commerce Analytics Service werden ab dem 30. November 2022 nicht mehr unterstützt. AWS Marketplace Der Inhalt der AWS Marketplace Product Support Connection wurde aus dem Handbuch entfernt.	27. Januar 2023
Änderung des Namens des Beratungspartners	AWS Marketplace bezeichnet Beratungspartner jetzt als Channel-Partner. Der Leitfaden wurde aktualisiert, um nur die Namensänderung widerzuspiegeln.	26. Januar 2023
Änderung des Namens des Kundendienstteams	Das Team für Managed Catalog Operations (MCO) änderte seinen Namen in AWS Marketplace Seller Operations Team. Der Leitfaden wurde aktualisiert, um nur die Namensänderung widerzuspiegeln.	24. Januar 2023
Seite mit privaten Angeboten	Authentifizierte Käufer können jetzt die AWS Marketplace privaten Angebote, die AWS-Konto auf sie ausgedehnt wurden, auf der Seite mit privaten Angeboten einsehen.	19. Januar 2023

Thema zu SaaS-Produkteinstellungen hinzugefügt	Es wurde ein neues Thema mit Verfahren zum Ändern der SaaS-Produkteinstellungen hinzugefügt.	06. Januar 2023
Die verwalteten Richtlinien für Verkäufer wurden aktualisiert in AWS Marketplace	AWS Marketplace aktualisiertAWSMarketplaceSellerFullAccess , um Berechtigungen für den Zugriff auf Verkäufer-Dashboards hinzuzufügen.	23. Dezember 2022
E-Mail-Benachrichtigungen für Verkäufer wurden aktualisiert	Verkäufer werden jetzt benachrichtigt, wenn ein privates Angebot veröffentlicht wird.	22. Dezember 2022
Kostenlose SaaS-Testversionen für Abonnements sind jetzt für Verkäufer verfügbar unter AWS Marketplace	Verkäufer können jetzt kostenlose Testversionen für Abonnementprodukte erstellen .	16. Dezember 2022
Aktualisieren Sie das Verkäufererlebnis für AMI-Self-Service-Angebote (Version 2) auf AWS Marketplace	Verkäufer AWS Marketplace können jetzt ein Self-Service-Angebot für ein einzelnes AMI-Produkt erstellen. Verkäufer können Aktualisierungen ohne zusätzliche Wartezeiten für die Bearbeitung selbst vornehmen .	14. Dezember 2022

Drei Richtlinien für die Tag-basierte Autorisierung wurden aktualisiert	Drei Richtlinien (`AWSMarketplaceSellerFullAccess` `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess` , und`AWSMarketplaceSellerProductsReadOnly`) für die AWS Marketplace Tag-basierte Autorisierungsfunktion wurden aktualisiert.	9. Dezember 2022
Die Richtlinien für Verkäufer in AWS Marketplace Vendor Insights wurden aktualisiert	Aktualisierte verwaltete Richtlinien `AWSVendorInsightsAssessorFullAccess` und `AWSVendorInsightsVendorReadOnly` für AWS Marketplace Verkäufer von Vendor Insights.	30. November 2022
Steuerung des Zugriffs für Verkäufer in AWS Marketplace Vendor Insights	Für AWS Marketplace Vendor Insights wurde ein neues Thema hinzugefügt, in dem die Aktionen und Berechtigungen beschrieben werden, die Verkäufern zur Verfügung stehen.	30. November 2022
Vier verwaltete Richtlinien für AWS Marketplace Vendor Insights wurden aktualisiert	Aktualisierte `AWSVendorInsightsVendorFullAccess` und `AWSVendorInsightsVendorReadOnly` verwaltete Richtlinien für AWS Marketplace Vendor Insights.	28. November 2022

Verkäufer können Zusatzprodukte in Amazon EKS veröffentlichen	Die Integration von AWS Marketplace und Amazon EKS ermöglicht es Verkäufern, ihre Produkte in der Amazon EKS-Konsole für Käufer zu präsentieren.	28. November 2022
Die Einrichtung von AWS Marketplace Vendor Insights wurde	Das Einrichtungsverfahren für AWS Marketplace Vendor Insights wurde aktualisiert.	18. November 2022
Zwei Richtlinien für AWS Marketplace Vendor Insights wurden aktualisiert	Zwei Richtlinien `AWSMarketplaceSellerProductsFullAccess` und die Richtlinien `AWSMarketplaceSellerFullAccess` für AWS Marketplace Vendor Insights wurden aktualisiert.	26. Juli 2022
Es wurden zwei Richtlinien für AWS Marketplace Vendor Insights hinzugefügt, eine Funktion zur Bewertung von Softwarerisiken.	Zwei Richtlinien `AWSVendorInsightsVendorFullAccess` und `AWSVendorInsightsVendorReadOnly` für AWS Marketplace Vendor Insights eine Funktion zur Bewertung von Softwarerisiken hinzugefügt.	26. Juli 2022
AWS Marketplace Vendor Insights ist eine neue Funktion, die hinzugefügt wurde AWS Marketplace	AWS Marketplace Vendor Insights ist eine Funktion zur Bewertung von Softwarerisiken. AWS Marketplace Vendor Insights Vendor Insights ist eine Funktion zur Bewertung von Softwarerisiken.	26. Juli 2022

AWS Marketplace Aktualisierung der Berechtigungen für den Commerce Analytics Service	Der AWS Marketplace Commerce Analytics Service verfügt über zusätzliche IAM-Berechtigungen.	21. Juli 2022
Der Bereich „Service für Lieferdatenfeeds für Verkäufer“ wurde hinzugefügt	Documentation-only Aktualisierung, um den Abschnitt „Service für Lieferdatenfeeds für Verkäufer“ hinzuzufügen und die Abschnitte, die sich auf Datenfeeds beziehen, neu zu organisieren.	15. Juni 2022
Abschnitt „Zusätzliche Berichte“ hinzugefügt	Es wurde ein neuer Abschnitt für ergänzende Berichte hinzugefügt, der Informationen zu den neuesten Funktionseinführungen AWS Marketplace enthält.	14. Juni 2022
Kostenlose SaaS-Testversionen für Verträge sind jetzt für Verkäufer verfügbar unter AWS Marketplace	Verkäufer können jetzt kostenlose Testversionen ohne zusätzlichen Entwicklungsaufwand erstellen, indem sie die Dauer der kostenlosen Testversion, die im Testzeitraum verfügbaren Abmessungen und die Höhe der kostenlosen Nutzungskapazität, die Kunden erhalten, festlegen.	31. Mai 2022
E-Mail-Benachrichtigungen wurden zu Käufer- und Verkäufertransaktionen hinzugefügt	Neue Funktion, die E-Mail-Benachrichtigungen an Käufer und Verkäufer ermöglicht, um Angebote und getroffene Vereinbarungen zu überprüfen. AWS Marketplace	23. Mai 2022

Beispiele wurden zur Erstellung Ihres Produktangebots für maschinelles Lernen hinzugefügt	Documentation-only aktualisieren Sie den Bereich für maschinelles Lernen und fügen Sie Beispiele hinzu, die einen Vergleich zwischen der Ansicht des Verkäufers und der des Käufers bei der Erstellung eines Produkts mit maschinellem Lernen ermöglichen.	22. April 2022
Aktualisierungen im Bereich maschinelles Lernen	Documentation-only Der Abschnitt über maschinelles Lernen wurde aktualisiert, um die Verfahren zu verdeutlichen.	15. April 2022
Israel ist jetzt ein berechtigtes Land	Einwohner Israel sind jetzt berechtigt, Verkäufer bei zu werden AWS Marketplace.	13. April 2022
Für neue Artikel im Angebotsdatenfeed aktualisiert	Hersteller erhalten nun Angebotsinformationen für Angebote, die von ihrem Vertriebspartner erstellt wurden. Dazu gehören auch Angebote, bei denen der betreffende Kunde sowohl der registrierte Verkäufer als auch der Hersteller des Angebots ist.	29. März 2022
Benachrichtigungen über Verkaufschancen für Wiederverkäufer	Verkäufer haben jetzt die Möglichkeit, Benachrichtigungen über Verkaufschancen für Wiederverkäufer zu erhalten.	28. März 2022

Ein Video zu Produkten für professionelle Dienstleistungen wurde hinzugefügt	Die Produktseite für professionelle Dienstleistungen wurde mit einem Video aktualisiert, das Einzelheiten zur Verwaltung von Serviceprodukten enthält.	24. Februar 2022
Neues Thema zur Bereitstellung einer serverlosen SaaS-Integrationslösung	Es wurden neue Informationen zur Integration der serverlosen SaaS-Bereitstellung hinzugefügt, einschließlich eines Links zu AWS Quick Start mit einer Referenz zu den Bereitstellungsschritten.	15. Februar 2022
Minimale Aktualisierungen der Container-based Anforderungen und AMI-Abschnitte	Minimale Aktualisierungen der Richtlinien in den Container-based Anforderungen und Entfernung falscher Informationen für AMI-Preisverträge	14. Februar 2022
Aktualisierung der Container-Versionierung	Documentation-only Update, um zu verdeutlichen, wie Container-Images und andere Artefakte in Repositorys übertragen werden können.	10. Februar 2022
Aktualisierung des `ResolveCustomer` Codebeispiels für SaaS-Produkte	Das `ResolveCustomer` Codebeispiel für SaaS-Produkte wurde aktualisiert und umfasst nun`CustomerAWSAccountId` .	3. Februar 2022

Es wurde eine Dokumentation zur Integration AWS License Manager mit Produkten von AWS Marketplace for Containers Anywhere hinzugefügt	Documentation-only Update, um detaillierte Anleitungen zum Hinzufügen von Vertragspreisen zu Ihren AWS Marketplace for Containers Anywhere-Produkten durch die Integration mit License Manager hinzuzufügen.	1. Februar 2022
Aktualisierung der SaaS-SNS-Benachrichtigungen	Documentation-only Update zur Klarstellung von SaaS-Benachrichtigungen.	25 Januar 2022
Möglichkeit für Verkäufer, über Amazon Web Services EMEA SARL Geschäfte mit EMEA-based Käufern abzuwickeln	AWS Marketplace Qualifizierte Verkäufer können jetzt über Amazon Web Services EMEA SARL Geschäfte mit Kunden tätigen, die in Ländern und Gebieten in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) ansässig AWS-Konten sind.	7. Januar 2022

Es wurde eine Dokumentation zur Erstellung von Versandoptionen für Produkte in Containern mit einer Helm-Chart-Versandmethode hinzugefügt	Verkäufer können jetzt Lieferoptionen mit einer Helm-Versandart anbieten. Käufer können diese Lieferoptionen verwenden, um eine containerbasierte Anwendung zu starten, indem sie ein vom Verkäufer bereitgestelltes Helm-Diagramm in ihrer Startumgebung installieren. Bei der Bereitstellung einer Helm-Diagramm-Liefermethode können Verkäufer den Schnellstart für Käufer aktivieren. Quick Launch ist eine Funktion, mit der Käufer schnell einen neuen Amazon EKS-Cluster erstellen und darauf eine containerbasierte Anwendung starten können. CloudFormation	29. November 2021
Aktualisierung vorhandener Richtlinien	Die Sicherheitsrichtlinien für AWS Marketplace Verkäufer wurden aktualisiert.	22. November 2021
Vertragspreise für AMI und Container-based Produkte	Unabhängige Softwareanbieter (ISVs) können jetzt ein neues AMI-based Produkt oder ein neues Container-based Produkt anbieten und Käufern im Voraus Vertragspreise anbieten.	17. November 2021

Tagging mit Zeitmessung durch den Anbieter	Documentation-only Update für vom Hersteller gemessene s Tagging, einschließlich Codebeispielen.	11. November 2021
Amazon Simple Notificat ion Service für AMI- oder Container-Produkte	Unabhängige Softwarea nbieter (ISVs) können Benachrichtigungen erhalten, wenn Kunden AMI- oder Container-Produkte über den Amazon Simple Notificat ion Service abonnieren oder abbestellen.	10. November 2021
Neue Verkäuferberechtig ungen	AWS Marketplace neue Berechtigungen für den Zugriff auf die Tabs Angebote und Partner in der hinzugefü gt AWS Marketplace Management Portal.	9. November 2021
Möglichkeit, Endpunkte, die für asynchrone Inferenz konfiguri ert sind, für Produkte für maschinelles Lernen bereitzus tellen	Für Machine-Learning-S oftware, die eine höhere als die maximale Nutzlastinferenz erwartet oder Verarbeit ungszeiten erfordert, die die maximale Verarbeitungszeit pro Aufruf überschreiten, haben Käufer die Möglichke it, Endgeräte bereitzustellen, die für Amazon SageMaker AI Asynchronous Inference konfiguriert sind.	8. November 2021

Rückerstattungsrichtlinien und Genehmigungen	Documentation-only Aktualisierung, um die Rückerstattungsrichtlinien klarer zu gestalten und alle Rückerstattungsinformationen an einen zentralen Ort im AWS Marketplace Verkäufer leitfaden zu verschieben.	20. August 2021
Wählen Sie die EULA für private Angebote von Beratungspartnern aus oder laden Sie sie hoch	Unabhängige Softwarea nbieter können jetzt eine Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) auswählen oder hochladen, wenn sie Wiederverkaufsmöglichkeiten für Beratungspartner einrichten.	17. August 2021
Benutzerdefinierte Produktabmessungen für SaaS-Vertragsprodukte	Unabhängige Softwarea nbieter (ISVs) können jetzt die Abmessungen von SaaS-Vertragsprodukten anpassen, wenn sie Wiederverkaufsmöglichkeiten für Beratungspartner schaffen.	17. August 2021
AWS Marketplace Demonstrationsprogramm vor Ort	Documentation-only Aktualisierung zur Klarstellung der Anforderungen an AWS Data Exchange Exchange-Datensatzprodukte für das AWS Marketplace Felddemonstrationsprogramm.	3. August 2021
Aktualisierung der SaaS-Produktrichtlinien	Die Produktrichtlinien für SaaS-Produkte wurden aktualisiert.	29. Juli 2021

Container-based Aktualisierung der Produktanforderungen	Container-based Die Produktanforderungen wurden aktualisiert.	29. Juli 2021
Aktualisierung der AMI-Sicherheitsrichtlinien	Die Sicherheitsrichtlinien für AMI-Produkte wurden aktualisiert.	29. Juli 2021
Mehr geeignete Jurisdiktionen	Folgende Unternehmen sind jetzt berechtigt, Verkäufer in folgenden Ländern zu werden AWS Marketplace: Sonderverwaltungszone Hongkong und Katar.	23. Juni 2021
Überblick über Datenfeeds	Documentation-only Aktualisierung, um einen Überblick über die Struktur der Datenfeeds zu geben, die Verkäufern zur Verfügung stehen.	23. Juni 2021
Das Kapitel über maschinelles Lernen wurde aktualisiert	Documentation-only Aktualisierung der Informationen zur Erstellung und Wartung von Produkten für maschinelles Lernen.	27. Mai 2021
Self-service Aktualisierung für Containerprodukte	Verkäufer haben jetzt eine einfachere und schnellere Möglichkeit, ihre Produkte auf Containerbasis über die zu aktualisieren. AWS Marketplace Management Portal	17. Dezember 2020

Professionelle Dienstlei stungen	Verkäufer können AWS Marketplace Käufern jetzt professionelle Dienstlei stungen anbieten. Der Dokumentation wurde der Abschnitt „Professionelle Dienstleistungen“ hinzugefügt.	3. Dezember 2020
Self-service Aktualisierung für AMI-Produkte	Verkäufer haben jetzt eine einfachere und schneller e Möglichkeit, ihre auf Amazon Machine Image (AMI) basierenden Produkte über die zu aktualisieren AWS Marketplace Management Portal.	23. November 2020
Weitere berechtigte Gerichtsb arkeiten	Folgende Unternehmen sind jetzt berechtigt, Verkäufer zu werden in AWS Marketpla ce: Bahrain, Norwegen, der Schweiz und den Vereinigte Arabische Emirate (VAE).	17. Juni 2020
Sie können Upgrades und Verlängerungen für akzeptierte private Angebote anbieten	Für SaaS-Verträge und SaaS-Verträge mit Verbrauch sprodukten können Sie Upgrades und Verlänger ungen mit privaten Angeboten zu zuvor angenommenen privaten Angeboten anbieten.	28. Mai 2020
Weitere Informationen sind in Datenfeeds verfügbar	Weitere Informationen aus Berichten werden in kleinere Datenfeeds aufgeteilt, um das Suchen und Analysieren von Daten zu vereinfachen.	21. Mai 2020

Standardisierte Lizenzbedingungen sind jetzt verfügbar	Sie können standardisierte Lizenzbedingungen anstelle von benutzerdefinierten EULAs anbieten, um den Vertragsprozess zu vereinfachen.	28. April 2020
Australien und Neuseeland sind teilnahmeberechtigte Jurisdiktionen	Folgende Unternehmen sind nun berechtigt, Verkäufer zu werden für AWS Marketplace: (i) Ständige Einwohner und Staatsbürger Australiens (AU) Neuseeland (NZ) oder (ii) Unternehmen, die in einem dieser Gebiete gegründet oder gegründet wurden.	2. April 2020
Container-Produkte unterstützen jetzt kundenspezifische Messungen und Preisverbesserungen	Wenn Sie Ihre eigenen Preiseinheiten definieren und uns diese Nutzung für die Abrechnung berechnen möchten, integrieren Sie diese in die `meterUsage` Aktion von AWS Marketplace Metering Service.	14. November 2019
AWS Marketplace unterstützt Datenprodukte über AWS Data Exchange	Sie können nun Datenprodukte in AWS Marketplace bereitstellen.	13. November 2019
Wir stellen den AWS Marketplace Catalog API-Service vor	Der AWS Marketplace Catalog API-Dienst bietet eine API-Schnittstelle für zugelassene Verkäufer, mit der sie ihre Produkte programmgesteuert verwalten können.	12. November 2019

AWS Marketplace unterstützt kostenpflichtige stündliche Container	AWS Marketplace unterstützt jetzt kostenpflichtige stündliche Container, die auf Amazon Elastic Kubernetes Service (Amazon EKS) ausgeführt werden.	25. September 2019
Aktualisierte AMI-Produktfunktionalität	Sie können jetzt AMIs und Lambda-Funktionen zusammen mit CloudFormation bereitstellen.	11. September 2019
Abschnitt „Sicherheit“ hinzugefügt	Sicherheitsinhalte unter einem neuen Sicherheitsabschnitt konsolidiert	7. Mai 2019
Aktualisierte AMI-Sicherheitsrichtlinien	Sicherheitsrichtlinien für AMI-Produkte aktualisiert	11. April 2019
Informationen zur Versionierung wurden dem Bereich Machine Learning Learning-Produkte hinzugefügt	Inhalte zur Beschreibung der Fähigkeit der Produktversion für Produkte für maschinelles Lernen hinzugefügt.	21. März 2019
Bereich Machine-Learning-Produkte hinzugefügt	Inhalt für die Veröffentlichung von Machine Learning-Produkten hinzugefügt	28. November 2018
Abschnitt „ Container-Based Produkte“ hinzugefügt	Inhalte für die Veröffentlichung von Container-basierten Produkten hinzugefügt.	27. November 2018
Der Link zum Einreichen einer Hilfeanfrage für Verkäufer wurde aktualisiert	Geänderte E-Mail-Adresse der Web-Formular-Adresse.	22. Oktober 2018

SaaS-Verträge mit Verbrauchsinhalten hinzugefügt	Umstrukturierung von SaaS-Inhalten und Hinzufügen von Inhalten zur Unterstützung der Freigabe von SaaS-Verträgen mit Verbrauchsfunktionen.	18. Oktober 2018
Es wurden Inhalte zum flexiblen Zahlungsplan für private Angebote hinzugefügt	Inhalte hinzugefügt, um die Freigabe des flexiblen Zahlungsplaners für Inhalte privater Angebote zu unterstützen.	15. Oktober 2018
Der Inhalt der IAM-Berechtigungen wurde aktualisiert	Inhalt zur Unterstützung der neuen IAM-Berechtigung für schreibgeschützten AMMP-Zugriff hinzugefügt.	9. Oktober 2018
Es wurden Inhalte zu privaten Angeboten von Beratungspartnern hinzugefügt	Inhalt zur Unterstützung der Freigabe der Funktionen von Beratungspartnern für private Angebote hinzugefügt	9. Oktober 2018
Es wurden Inhalte zu privaten Image-Builds hinzugefügt	Inhalte zur Unterstützung der Freigabe der Funktion von privaten Bildinhalten für AMIs hinzugefügt.	13. August 2018
Hinweise zur Suchmaschinenoptimierung für Verkäufer hinzugefügt.	Anleitungen für Verkäufer hinzugefügt, die ihr Produkt für die Suche optimieren möchten.	3. Juli 2018
Der Link zu den AWS Marketplace Logos wurde aktualisiert	Der Link wurde aktualisiert, sodass er auf neue AWS Marketplace Logos verweist.	12. Juni 2018

Leitfäden für Verkäufer hinzugefügt	Alle PDF-Verkäuferhandbücher in Online-Inhalte umgewandelt.	9. Mai 2018

AWS Marketplace Glossar

Die neueste AWS Terminologie finden Sie im Glossar in der AWSAWS Glossarreferenz.

Gehe zu: the section called “A” | the section called “B” | the section called “C” | the section called “D” | the section called “E” | the section called “F” | | the section called “G” | the section called “I” | the section called “K” | the section called “L” | the section called “M” | the section called “O” | the section called “P” | the section called “S” | the section called “T” | the section called “V” the section called “W”

A

ACH-Übertragung

Automatisierte Clearing-House-Überweisung, eine elektronische Zahlungsmethode, die für Bankkonten in den USA verwendet wird, von denen Auszahlungen entgegengenommen werden. AWS Marketplace

Siehe auch:, Auszahlung SWIFT-Code

Erfahre mehr: the section called “Geben Sie Bankkontoinformationen an”

Überprüfung der Adresse

Dokumente, die die physische Adresse eines Unternehmens verifizieren, z. B. Stromrechnungen, Kontoauszüge oder offizielle Regierungskorrespondenz. Im Rahmen des KYC-Prozesses erforderlich.

Siehe auch:Kenne deinen Kunden (KYC), Geschäftsverifizierung

Erfahre mehr: the section called “Schließen Sie den KYC-Prozess ab”

B

Geschäftsverifizierung

Unterlagen, die die rechtliche Existenz eines Unternehmens belegen, wie z. B. Gewerbeanmeldebescheinigungen, Gründungsurkunden oder ähnliche Dokumente. Teil des KYC-Prozesses.

Siehe auch:Kenne deinen Kunden (KYC), Identitätsüberprüfung

Erfahre mehr: the section called “Schließen Sie den KYC-Prozess ab”

Bringen Sie Ihre eigene Lizenz mit (BYOL)

Ein Lizenzmodell, bei dem Kunden ihre vorhandenen Softwarelizenzen in der AWS Infrastruktur verwenden, was häufig zusätzliche Anforderungen an die Verkäuferregistrierung erfordert.

Siehe auch:bezahlte Produkte, kostenlose Produkte

Erfahre mehr: the section called “Eignungsvoraussetzungen für Verkäufer”

C

Vertriebspartner

Organizations, die Softwareprodukte weiterverkaufen oder vertreiben. ISVs Vertriebspartner können private Angebote für Produkte erstellen, zu deren Weiterverkauf sie berechtigt sind, sodass sie ihre eigenen Preise und Bedingungen festlegen können.

Siehe auch:unabhängiger Softwareanbieter (ISV), Anbieter von verwalteten Diensten (MSP)

Erfahre mehr: Registrieren als Verkäufer

Beschreibung des Unternehmens

Eine kurze Beschreibung Ihres Unternehmens, einschließlich Ihrer Produkte, Dienstleistungen und Ihres Leistungsversprechens. Diese Informationen helfen Käufern zu verstehen, was Ihr Unternehmen anbietet.

Siehe auch: öffentliches Profil

Erfahre mehr: the section called “Registrieren Sie sich und erstellen Sie Ihr Verkäuferprofil”

Website des Unternehmens

Die offizielle Website-URL Ihres Unternehmens. Auf diese Weise können Käufer die Legitimität Ihres Unternehmens überprüfen und mehr über Ihr Unternehmen erfahren.

Siehe auch: öffentliches Profil

Erfahre mehr: the section called “Registrieren Sie sich und erstellen Sie Ihr Verkäuferprofil”

Kontaktinformationen

Kontaktdaten für den Kundensupport, einschließlich E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Diese Informationen werden von Käufern verwendet, die Hilfe zu Ihren Produkten benötigen.

Siehe auch: öffentliches Profil

Erfahre mehr: the section called “Registrieren Sie sich und erstellen Sie Ihr Verkäuferprofil”

D

Geschäfte machen als (DBA)

Ein Name, unter dem ein Unternehmen tätig ist und der sich von seinem rechtlich eingetragenen Namen unterscheidet. Kann als Anzeigename in verwendet werden AWS Marketplace.

Siehe auch:Anzeigename, legaler Firmenname

Erfahre mehr: the section called “Registrieren Sie sich und erstellen Sie Ihr Verkäuferprofil”

Auszahlung

Der Prozess der AWS Bezahlung von Verkäufern für ihre Produktverkäufe. Zahlungen erfolgen gemäß den vom Verkäufer konfigurierten Auszahlungspräferenzen, einschließlich Zeitplan- und Schwellenwerteinstellungen.

Siehe auch:, Zeitplan für die Auszahlung Auszahlungsschwelle

Erfahre mehr: the section called “Legen Sie die Auszahlungspräferenzen fest”

Zeitplan für die Auszahlung

Die Häufigkeit, mit der Verkäufer Zahlungen für ihre Produktverkäufe erhalten. Zu den Optionen gehören in der Regel tägliche, wöchentliche oder monatliche Auszahlungen.

Siehe auch:, Auszahlung Auszahlungsschwelle

Erfahre mehr: the section called “Legen Sie die Auszahlungspräferenzen fest”

Auszahlungsschwelle

Der Mindestbetrag, der angehäuft werden muss, bevor eine Zahlung an einen Verkäufer ausgezahlt wird. Trägt zur Senkung der Transaktionsgebühren für kleinere Zahlungsbeträge bei.

Siehe auch:Auszahlung, Zeitplan für die Auszahlung

Erfahre mehr: the section called “Legen Sie die Auszahlungspräferenzen fest”

Anzeigename

Der Name, der Käufern angezeigt wird. AWS Marketplace Dabei kann es sich um den offiziellen Firmennamen oder einen doing-business-as (DBA-) Namen handeln.

Siehe auch:legaler Firmenname, Geschäfte machen als (DBA)

Erfahre mehr: the section called “Registrieren Sie sich und erstellen Sie Ihr Verkäuferprofil”

E

in Frage kommende Gerichtsbarkeit

Länder oder Regionen, in denen Verkäufer ansässig sein können, um kostenpflichtige Produkte anzubieten AWS Marketplace, wobei die spezifischen Anforderungen je nach Standort variieren.

Siehe auch:bezahlte Produkte, EMEA

Erfahre mehr: the section called “Eignungsvoraussetzungen für Verkäufer”

EMEA

Europa, Naher Osten und Afrika — eine geografische Regionenbezeichnung. Verkäufer, die an Kunden in EMEA verkaufen möchten, müssen den KYC-Prozess abschließen.

Siehe auch:, Kenne deinen Kunden (KYC) in Frage kommende Gerichtsbarkeit

Erfahre mehr: the section called “Schließen Sie den KYC-Prozess ab”

F

kostenlose Produkte

Softwareangebote, für AWS Marketplace die keine Zahlungen von Käufern erforderlich sind, verlangen jedoch, dass Verkäufer bestimmte Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Siehe auch:bezahlte Produkte, Bringen Sie Ihre eigene Lizenz mit (BYOL)

Erfahre mehr: the section called “Eignungsvoraussetzungen für Verkäufer”

G

Steuer auf Waren und Dienstleistungen (GST)

Eine der Mehrwertsteuer ähnliche Verbrauchssteuer, die in verschiedenen Ländern erhoben wird. Verkäufer müssen möglicherweise ihre GST-Registrierungsnummer angeben, wenn sie in ihrem Land die Mehrwertsteuer erheben müssen.

Siehe auch:Mehrwertsteuer (VAT), Formular W-8

Erfahre mehr: the section called “Angeben von Steuerinformationen”

I

Identitätsüberprüfung

Dokumentation, die die Identität wichtiger Personen in einem Unternehmen bestätigt, z. B. Geschäftsführer, leitende Angestellte oder wirtschaftliche Eigentümer. Kann im Rahmen des KYC-Prozesses einen von der Regierung ausgestellten Lichtbildausweis enthalten.

Siehe auch:, Kenne deinen Kunden (KYC) Geschäftsverifizierung

Erfahre mehr: the section called “Schließen Sie den KYC-Prozess ab”

unabhängiger Softwareanbieter (ISV)

Softwareunternehmen, die Softwareprodukte entwickeln, vermarkten und verkaufen, die auf AWS Diensten ausgeführt werden oder in diese integriert werden. ISVs kann verschiedene Produkttypen anbieten AMIs, darunter Containerprodukte, SaaS-Produkte und Modelle für maschinelles Lernen.

Siehe auch:Vertriebspartner, Anbieter von verwalteten Diensten (MSP)

Erfahre mehr: Registrieren als Verkäufer

K

Kenne deinen Kunden (KYC)

Ein Überprüfungsverfahren, das AWS zur Einhaltung der behördlichen Anforderungen beiträgt. Erforderlich für Verkäufer, die für Transaktionen in der Republik Korea bezahlt werden,

Transaktionen über Bankkonten in Großbritannien tätigen oder an Kunden in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) verkaufen möchten.

Siehe auch:,, Geschäftsverifizierung Identitätsüberprüfung EMEA

Erfahre mehr: the section called “Schließen Sie den KYC-Prozess ab”

L

legaler Firmenname

Der offizielle eingetragene Name einer Geschäftseinheit. Dieser Name muss für alle Verkäufer eindeutig sein AWS Marketplace und in allen Rechtsdokumenten und Vereinbarungen mit erscheinen AWS Marketplace.

Siehe auch:Anzeigename, Geschäfte machen als (DBA)

Erfahre mehr: the section called “Registrieren Sie sich und erstellen Sie Ihr Verkäuferprofil”

M

Überprüfung von Mikroeinzahlungen

Eine Methode zur Überprüfung eines Bankkontos, bei AWS der zwei kleine Einzahlungen (weniger als 1,00 USD) auf ein in den USA ansässiges Bankkonto getätigt werden und der Kontoinhaber die genauen Beträge überprüft, um die Inhaberschaft zu bestätigen.

Siehe auch: ACH-Übertragung

Erfahre mehr: the section called “Vollständige Überprüfung des Bankkontos”

Anbieter von verwalteten Diensten (MSP)

Unternehmen, die verwaltete Dienste für AWS Umgebungen anbieten, darunter Überwachungs-, Sicherheits- und Optimierungsdienste. MSPs können ihre Dienste als Produkte in anbieten AWS Marketplace.

Siehe auch:unabhängiger Softwareanbieter (ISV), Vertriebspartner

Erfahre mehr: Registrieren als Verkäufer

O

bieten

Eine vorgeschlagene Kombination aus einem Produkt, einem Preismodell und einer Endbenutzer-Lizenzvereinbarung. Kunden können Angebote annehmen oder private Angebote mit unterschiedlichen Bedingungen anfordern.

Siehe auch:bezahlte Produkte, kostenlose Produkte

Erfahre mehr: Vorbereitung Ihres privaten Angebots

P

bezahlte Produkte

Softwareangebote AWS Marketplace , die eine Zahlung durch Käufer erfordern und zusätzliche Anforderungen an die Verkäuferregistrierung und die Einhaltung der Vorschriften stellen.

Siehe auch:kostenlose Produkte, Bringen Sie Ihre eigene Lizenz mit (BYOL)

Erfahre mehr: the section called “Eignungsvoraussetzungen für Verkäufer”

öffentliches Profil

Informationen über das Unternehmen eines Verkäufers, die für potenzielle Käufer sichtbar sind AWS Marketplace, einschließlich Firmenname, Beschreibung, Website und Kontaktinformationen.

Siehe auch:Anzeigename, legaler Firmenname

Erfahre mehr: the section called “Registrieren Sie sich und erstellen Sie Ihr Verkäuferprofil”

S

SWIFT-Code

Ein eindeutiger Identifikationscode für Banken, der bei internationalen Überweisungen verwendet wird. Erforderlich für Verkäufer außerhalb der USA, um Zahlungen von AWS Marketplace zu erhalten.

Siehe auch:ACH-Übertragung, Auszahlung

Erfahre mehr: the section called “Geben Sie Bankkontoinformationen an”

T

Steuer-Identifikationsnummer (TIN)

Eine eindeutige Kennung, die von der IRS für Steuerzwecke verwendet wird und für Verkäufer mit Sitz in den USA beim Ausfüllen des W-9-Formulars erforderlich ist.

Siehe auch: Formular W-9

Erfahre mehr: the section called “Angeben von Steuerinformationen”

V

Mehrwertsteuer (VAT)

Eine Konsumsteuer, die in vielen Ländern auf Waren und Dienstleistungen erhoben wird. Verkäufer müssen möglicherweise ihre Umsatzsteuer-Identifikationsnummer angeben, wenn sie in ihrem Land Umsatzsteuer erheben müssen.

Siehe auch:Steuer auf Waren und Dienstleistungen (GST), Formular W-8

Erfahre mehr: the section called “Angeben von Steuerinformationen”

W

Formular W-8

Ein Steuerformular, das für Verkäufer außerhalb der USA (in der Regel W-8BEN für natürliche Personen oder W-8BEN-E für juristische Personen) erforderlich ist, um den Auslandsstatus nachzuweisen und Steuervergünstigungen in Anspruch zu nehmen.

Siehe auch:, Formular W-9 Mehrwertsteuer (VAT)

Erfahre mehr: the section called “Angeben von Steuerinformationen”

Formular W-9

Ein Steuerformular, das für Verkäufer mit Sitz in den USA erforderlich ist und die Steueridentifikationsnummer (TIN) und andere Steuerinformationen enthält, die für eine ordnungsgemäße Steuererklärung erforderlich sind.

Siehe auch:, Formular W-8 Steuer-Identifikationsnummer (TIN)

Erfahre mehr: the section called “Angeben von Steuerinformationen”

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.